<36604100990015

<36604100990015

Bayer. Staatsbibliothek



Detlev Lorenz Luebker

Compastor in Husum

geb. d. 27 Octb. 1773.

Lexikon

der

Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen

Schriftsteller,

von 1796 bis 1828.

Zusammengetragen

von

D. L. Lübker,
Compastor in Husum,

und

H. Schröder,
Kandidat zu Crempdorf bei Glückstadt.

Patria communis est omnium nostrum parens.
Cicero.

Erste Abtheilung
A — M.

Lübker u. Schröder Lexikon A-Z

Mit dem Bildnisse des ersten Herausgebers.

Altona,
bei K. Busch Nachfolger.
K. Aue.
1829.

416

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Sr. Hochwohlgeboren,

dem

Herrn Professor

Dr. Nikolaus *Falk*,

Ritter vom Dannebrog, in Kiel;

Sr. Hochwohlehrwürden,

dem

Herrn Pastor

Georg Peter *Petersen*,

zu Lensahn in Wagrien;

Sr. Hochwohlgeboren,

dem

Herrn Professor

Dr. Cornelius *Müller*,

am Johanneum zu Hamburg;

Sr. Wohlgeboren,

dem

Herrn Advokaten

Wilhelm *Lindner*,

in Dresden;

die

Hochachtung, Liebe, Verehrung und

Dankbarkeit

der Herausgeber.

Vorwort

des ersten Herausgebers.

So erscheint denn endlich einmal das schon seit geraumer Zeit angekündigte Lexikon unserer vaterländischen Schriftsteller, dessen ersten Band wir hiemit dem verehrten Publikum übergeben. Nach einer Anzeige vom Erscheinen dieses Werkes im Altonaer Merkur war gleich im nächsten Hefte der S. H. L. Prov.-Berichte, im dritten des Jahrgangs 1826, Herr Kandidat *Schröder* zu Krempdorf bei Glückstadt mit einer Ankündigung einer gleichen Arbeit hervorgetreten. Kaum ist es nöthig, dieses Alles, so wie die Geschichte unserer Vereinigung, dem lesenden Publikum weiter vorzulegen, da alle Leser diese aus unseren vereinten Anzeigen hinter

dem *Busch*ischen Catalog und einem späteren Hefte der Prov.-Berichte erfahren haben werden. Herr *Schröder* hat unterdessen mit dem ausgezeichnetsten Eifer, unterstützt von einer Fülle literärischer und historischer Kenntnisse, sich dieses Werk angelegen sein lassen, dessen Bearbeitung wir bald so unter einander theilten, daſs ich die Ausarbeitung des ersten Bandes übernahm und meinem verehrten Herrn Mitarbeiter die des zweiten übertrug.

Nach diesen nothwendigen Prämissen gehen wir zu einer näheren Darlegung der Einrichtung unseres Werks über, welche eben darum einer näheren Auseinandersetzung vorzüglich verdient hat, weil wir darin von *Kordes*, *Meusel* und anderen Literatoren bedeutend abweichen. Daſs wir die Lauenburgischen Schriftsteller mit in den Kreis des Werks gezogen haben, kann nicht so sehr als besonders auffallende Abweichung angegeben werden, da *Kordes*, wenn er jetzt schriebe, gewiſs dasselbe gethan haben würde. Erstens aber lassen wir die Hinweisungen aus *Meusel*, *Ekkard*, *Worm* u. A., wie *Kordes* sie hat, als überflüssig und unzweckmäſsig weg, da wir nicht einsehen, wie bei einem specielleren Werke auf ein allgemeineres mit Grund verwiesen werden könne; und begnügen uns mit Hinweisung auf den

Vorgänger *Kordes*, welches, mit Angabe der Seite zur besseren und leichteren Uebersicht, jedes Mal hinter dem Namen des Schriftstellers geschieht. Zweitens fügen wir, um die Anzahl aller Schriftsteller leicht in einen Ueberblick zu fassen und in den am Schlusse des Werks befindlichen Registern, von denen später die Rede sein soll, leichter auf die einzelnen Artikel verweisen zu können, vor jedem Artikel die Nummer, und, weil uns auch dieſs nicht unnöthig schien, vor den Verstorbenen ein † hinzu. Drittens befolgen wir eine ganz andere Ordnung in der Angabe der Lebensdata einzelner Schriftsteller, eine aufsteigende Klimax, die naturgemäſser und eben dadurch besser ist, als eine niedersteigende, wie wir sie freilich sonst gewöhnlich in literär-historischen Werken finden. Viertens schien uns eine ausführliche Angabe anderweitiger Relationen von dem einzelnen Schriftsteller keinesweges überflüssig und fünftens glaubten wir uns auch ein Verdienst um die Besitzer unseres Werks zu erwerben, wenn wir hinter jeder Schrift, so viel nur irgend möglich war, Seitenzahl und Preis des Buches angäben. Dieſs ist denn auch so viel als möglich, wenn gleich lange nicht zu unserer eigenen Befriedigung, geschehen, wogegen wir die Angabe des Oktavformats, weil dieſs das gewöhnliche ist und die andern nur eine Ausnahme bil-

den, als überflüssig wegliefsen. Auch glaubten wir mit Recht jedes Mal den Verleger beizufügen, wie diefs auch der verdiente sel. *Ersch* in seinem trefflichen Handbuche thut, der auch den Preis jedes Werks in demselben angibt. Wenn diefs aber vielleicht auch nicht zur Befriedigung der geehrten Leser ausgefallen ist, so bitten wir deshalb um Entschuldigung, und fordern und erwarten darin die billige Nachsicht von Beurtheilern unseres Werks, wenn sie nur bedenken, wie schwer es sey, darin auch nur einigermafsen etwas zu leisten. Endlich sorgten wir auch dafür, dafs im Drucke jedesmal oben auf der Seite der Inhalt dieser angegeben wurde, weil uns das Fehlen dieser Angabe immer als ein Mangel bei *Kordes* und *Meusel* erschienen ist.

Am Schlusse gedenken wir ein Materien-Register zu liefern, das uns grofsen Nutzen zu haben scheint. Es wird nach dem Muster derjenigen beim *Ersch*ischen Handbuche abgefafst werden. Wenn nun, wovon oben geredet ist, jeder Artikel eine Numer hat, so dürfen wir blofs diese im Register anführen, und nicht immer den Namen. Dieses Register wird die wissenschaftliche Uebersicht bei *Kordes* ersetzen, und, wegen der alphabetischen Folge, noch nützlicher seyn. Die topographische Uebersicht denken wir durch ein

Register der Geburtsorte zu übertreffen. Ferner soll noch ein Register der Geburtstage und ein Register der Geburtsjahre, so wie ein Register der Todestage und ein Register der Todesjahre beigefügt werden. Ohne Zweifel werden diese Register nicht nur den Schriftstellern, sondern auch den Besitzern des Buchs angenehm seyn. Auch mögten wir glauben, daſs es vielleicht nicht ganz unpassend wäre, wenn ganz am Ende des Werks ein *Inhalts*verzeichniſs der Artikel gegeben würde. Bei einem, alphabetisch geordneten, Lexikon mag Manchem ein solches Register unnöthig und überflüssig erscheinen; allein, abgesehen davon, daſs es in neuerer Zeit Mode geworden ist (bei Fr. *Raſsmann's* Dichternekrolog, dessen Wörterbuch der deutschen Dichter und bei *Hitzig's* gelehrtem Berlin von 1826 ist es namentlich geschehen), hat es doch auch den unverkennbaren Nutzen, daſs darin, wie das auch in den angeführten drei Werken geschehen ist, auf die Zusätze, Berichtigungen und Ergänzungen der Artikel verwiesen werden kann. Alle diese Register auszufertigen, hat mein geschätzter Herr Mitarbeiter übernommen, und es läſst sich von ihm, der durch sein äuſserst brauchbares Register zu den 8 Jahrgängen der Provinzialberichte (1817—25) schon rühmlich genug bekannt ist, in der That etwas Gediegenes erwarten.

Da vorher von der Angabe anderweitiger Relationen in literär-historischen Werken die Rede war, so schieben wir hier ein Verzeichniſs der allgemeinen und am meisten zu unserem Zwecke durchgesehenen und benutzten einzelnen Werke und Schriften bey:

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von *J. S. Ersch* und *J. G. Gruber.* Bisher erschienen 18 Theile in gr. 4. Leipzig, Gleditsch 1818 ff.

J. Hübners Zeitungs- und Conversationslexikon. Ein und dreiſsigste Auflage von *C. A. Rüder.* Vier Theile. Leipz., Gleditsch 1824-28. gr. 8.

Dansk-norsk Literaturlexikon (von Professor *R. Nyerup* und Translateur *J. E. Kraft*). Kopenhagen 1818 u. 19. 2 Abtheilungen in 4to.

Literaturlexicon ved *N. E. Oest.* Kiœbenh. 1826. Mehre Hefte davon sind erschienen.

Historisch-biographisches Handwörterbuch der denkwürdigsten Menschen aller Zeiten und Nationen, von *K. F. Leidenfrost.* 5 Bände. Ilmenau, bei Voigt. 1824 ff. Ein schätzbares Werk.

Gelehrtengeschichte der Universität zu Kiel, von Dr. *J. O. Thieſs.* Kiel 1800-3. 2 Theile.

Dichternekrolog von *Fr. Raſsmann.* Nordhausen 1818. kl. 8.

Literarisches Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter und zur schönen Literatur gehörenden Schriftsteller von demselben. Leipzig, bei Wilh. Lauffer. 1826. gr. 8.

Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter etc., von demselben. Helmstädt 1823. kl. 8.

Das gelehrte Hannover, von *H. W. Rotermund.* 3 Bde sind, so viel wir wissen, da.

Lexikon der deutschen Schriftstellerinnen, von *v. Schindel.* 3 Bände. 1822 ff.

Das gelehrte Berlin im Jahre 1825 (von *J. E. Hitzig*). Berlin, im Jan. 1826. gr. 8.

Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon.) 12 Bände. 17te Orig.-Auflage. Leipzig, bei Brockhaus. 1827 f.

Neuer Nekrolog der Deutschen. 4 Jahrgänge. Jeder in 2 *Theilen.* Ilmenau, bei Voigt. 1824–28.

So viel es mir möglich war, habe ich für die Revidirung der einzelnen Artikel von den beikommenden Schriftstellern gesorgt. Zwar ist mir dieses bei Weitem nicht überall möglich gewesen, da Viele, die nicht konnten, weil sie nicht mehr unter uns Lebenden wandelten, Viele andere, die, obgleich sie wohl konnten, doch nicht wollten, die Zahl der Revidirten bedeutend vermindern. Hier könnte ich auf Einige besonders

unwillig zu seyn alle Ursache haben, die, ungeachtet meine Freunde ihr Blättchen ihnen wohl zugestellt hatten, doch sich nicht bewogen fanden, es einer Durchsicht zu würdigen. Diefs möge gütigen Recensenten zugleich auch als ein Fingerzeig dienen, dafs es nicht überall so leicht ist, die Artikel der einzelnen Schriftsteller, auch wenn diese leben, revidiren zu lassen. Einige wenige hatte auch schon mein verehrter Mitarbeiter, dessen Güte ich diese verdanke.

Bei manchen, zu denen ich mich wand, um freundliche Hülfe sie ansprechend, fand ich Haus und Thüren immer offen, mancher kam mir ungefragt sogar entgegen. Heiliges Freundschaftsrecht würde ich verletzen, wenn ich deren Namen nennen wollte, mit denen ich bei dieser Gelegenheit wieder in freundschaftliche Verhältnisse kam. Aber Dich, mein *Petersen*, darf ich wohl hier nennen, ausrufend um den so lange nicht gesehenen Freund: Wiedergefunden! Wenn ich die vielen Jahre, die seit unserem Zusammenleben auf dem freundlichen, vaterländischen Musensitze verflossen sind, zähle und nun denke, wie dieses Werk doch auch dazu dienen sollte, Dir mich wieder in die Arme zu führen, so staune ich noch. Dafs ich Deiner Güte das Handexemplar des sel. *Kordes* von seinem Lexikon mit eigenen

Bemerkungen und aufserdem so trefflicher Hülfe verdanke, verdient hier wohl bemerkt zu werden. Empfange daher in der Dedikation dieses Buch zum Angedenken verflossener Jahre und hier noch meinen besonderen Grufs! — So vielen Anderen hätte ich noch etwas zu sagen, und mögte es so gern hier thun, da ich nicht weifs, wann und ob ich wieder zum Publikum reden werde. Denn wohl mit Recht nenne ich dieses mein letztes Werk, — ich werde nichts Gröfseres mehr unternehmen können; denn schon beginnt die Hand zu wanken und die geistige Kraft ermattet! — Wie viel ich unterstützt ward von älteren akademischen Freunden, von *Callisen* in Schleswig, *Germar* auf Augustenburg, *Ohlmeyer* in Plön, *Kochen* in Eutin, mufs ich hier doch mit einem Worte sagen. Von dem Herrn Rektor *Tadey* in Friedrichstadt und von dreien Herren Schullehrern, *Dues* in Holtenau, *Gregers* in Schleswig und *Pasche* in Wankendorf, kamen mir von selbst reiche Spenden zu. In Ansehung der dänischen Schriftsteller verdanke ich Vieles aus Kopenhagen dem jetzigen Herrn Pastor *Valentiner* in Heiligenhafen, aufserdem aber ganz vorzüglich Vieles und Gutes dem Herrn *Iversen* in Middelfart, dem ich hiermit meinen besonderen Dank darbringe. In Ansehung unserer im Innern Deutschlands lebenden Schriftsteller unterstützte

mich besonders die Güte des sel. *Ersch* in Halle, noch weit mehr aber die Gefälligkeit des Herrn *Lindner* in Dresden, dieses ausgezeichneten Literators, der mich seit der Zeit einer besonderen literärischen Freundschaft gewürdigt hat. Die Verbindung mit allen diesen Edlen hat den Abend meines Lebens erheitert, und im geistigen Verkehre mit ihnen genieſse ich in der Erinnerung dessen, was nicht mehr ist, neben dem wehmüthigen Andenken an eine schönere Vergangenheit, beseligende Stunden, wo der Geist jugendlicher Frische und männlichen Gefühls mich etwas weniger die Lasten meines Alters fühlen lassen.

Ganz vorzügliche Erwähnung verdient aber die thätige Theilnahme des seligen *Dörfer* in Preetz, dieses wackern Literators und trefflichen Vaterlandshistorikers, der aus früher gemachten Kollektaneen mir eine groſse Menge äuſserst brauchbarer Notizen mittheilte. Solche literärische Güte vererbte sich auf seinen wackern Sohn, Herrn Advokaten *Theodor Dörfer* in Altona, der durch gefällige Besorgung der Korrektur und durch sonstige Hülfeleistung sich meinen gerechten Dank erworben hat. Was ich in Ansehung der Lauenburgischen Schriftsteller leistete, verdanke ich einzig und allein dem Herrn Doktor

und Pastor *Dietz* zu Ziethen bei Ratzeburg, der noch einmal hier meinen Dank empfangen mag.

Was weiter ich hier noch sagen könnte und sagen mögte, verspare ich zur Vorrede zum zweiten Theil, wo ich die versprochene Biographie unseres wackeren sel. *Kordes* zu liefern gedenke. Hier nur noch in aller Kürze ein Paar Berichtigungen zum ersten Theil: S. 19. Z. 13. *fehlt nach erhielt*: Cantor war. Nr. 98 gehört kaum hierher, da Herr *B.*, wie wir später erfuhren, schon vor 1796 nach dem Dänischen abgereist ist. S. 55. Z. 4. v. u. lies Tönningen st. Glückstadt. S. 94. Z. 6. lies Carl statt Karl. S. 99. ist Z. 13 f. zu streichen: und Just. mehrer adl. Güter. S. 110. Z. 12. ist vor „(Gadso)" einzuschieben: Coopmanns. S. 135. Z. 16. v. u. *lies: von Eelking.* S. 230. Z. 3. v. u. die Schrift: Joh. *Craigs* Grundzüge der Politik u. s. w. gehört dem Sohne, Franz Hermann *H.* an. Ungleichheit in der Schreibart und verkehrte Ordnung in Anführung der Schriften bitten wir zu entschuldigen; es ist dieſs bei einem umfassenden Werke gar zu leicht möglich, besonders da zwey Herausgeber es bearbeiten. Mehre Berichtigungen beim zweiten Bande.

Viele meiner Freunde haben mir die Freude gemacht, mein Bildniſs vor diesem Werke zu

wünschen. Ich habe endlich ihren Bitten nachgegeben, und überliefere somit nun mich und mein Werk in die Hände aller lieben Freunde und geneigten Leser, deren Wohlwollen das Urtheil über mein Werk hoffentlich nicht zu schwer werden wird.

Husum im Septbr. 1828.

D. L. Lübker.

Vorwort

des zweiten Herausgebers.

Obgleich das Vorwort meines verehrten Freundes schon genügen könnte, so finde ich mich doch veranlaſst, noch Einiges hinzuzufügen.

— Zuerst scheint es mir doch nicht so ganz unzweckmäſsig, kurz die Geschichte des Buchs zu erzählen. Den verdienstvollen Professor und Bibliothekar *Berend Kordes* zu Kiel, dessen „Lexikon der jetztlebenden Schleswig-Holsteinischen und Eutinischen Schriftsteller“ (Schleswig 1797) eigentlich durch unser gegenwärtiges — das jedoch auch mit vielem Rechte ein für sich bestehendes Werk bilden kann — fortgesetzt wird, lernte ich in den letzten Jahren seines Lebens kennen und verehren. Er hatte die Güte, mir das Handexemplar seines Lexikons, weil das auf der Universitätsbibliothek befindliche bereits ausgegeben war, zu leihen, wie er denn bekanntlich immer zuvorkommend mit seinen eigenen Büchern diente, wenn ein Werk auf der Universitätsbibliothek entweder nicht vorhanden,

oder bereits verliehen war. Bei der Rückgabe des Lexikons fragte ich ihn, ob er nicht die Fortsetzung herausgeben wolle, in der Voraussetzung, er habe immerfort dafür gesammelt. Aber seine Antwort war, es würde ihm zu viele Mühe machen. Leicht war es mir, einzusehen, daſs dieses die Wahrheit sey, da er schon seit mehren Jahren kränkelte. Aber niemals versäumte er die Pflichten seines Amtes auf der Bibliothek. Wie oft habe ich ihn, den edlen Mann, *auf* die Schulter eines seiner Unterbibliothekare *) gestützt, langsamer als eine Schnecke, nach Hause führen, und gänzlich erschöpft dort anlangen sehen! Er starb am 5. — nicht 3., wie durch einen Druckfehler in seinem Artikel steht — Febr. 1823. Noch in demselben Jahre faſste ich den Entschluſs, Materialien zu einer Fortsetzung seines Lexikons, die mir in mancher Hinsicht nützlich schien, zu sammeln. So durchsuchte und excerpirte ich denn alle mir zu dem Behuf dienliche und zugängliche literarische Hülfsmittel. Um die Mitte des Jahrs 1826 hatte ich eine solche Masse von Notizen zusammengebracht, daſs es mir gerathen schien, eine Ankündigung meines Unternehmens ausgehen zu lassen. Ich schickte

*) Diese pflegte er sich aus den Studirenden zu wählen und gewährte ihnen dadurch zur Vollendung ihrer Studien Beihülfe.

daher im Julius selbigen Jahres eine solche an Hrn. Pastor G. P. *Petersen* in Lensahn, den Herausgeber der Schlesw. Holst. Lauenb. Provinzialberichte *), und an Hrn. Prof. Ritter N. *Falck* in Kiel, den Redacteur des Staatsbürgerlichen Magazins **). Aufrichtig gesagt, ich erwartete nicht, daſs ich bei einer solchen mühevollen Arbeit einen Nebenbuhler erhalten würde. Ueberraschend war es mir daher, als Hr. Pastor *Petersen* mir bald darauf schrieb: „Daſs Sie *Kordes* Lexikon fortsetzen wollen, freut mich — aber Sie wissen „doch, daſs Sie in Collision mit dem Hrn. Pastor „*Lübker* in Husum kommen. Wenigstens hat „dieser mir etwas ähnliches mal geschrieben.“ Da ich inzwischen glaubte, daſs Herr Pastor *Lübker* mit seinem Vorhaben noch nicht weit gekommen sey; so bot ich im August 1826 dem im Jahr 1827 leider schon verstorbenen thätigen Buchhändler J. F. *Hammerich* in Altona mein Werk zum Verlag an. Er antwortete unterm 11. August: „Um „einer Collision wo möglich vorzubeugen, die bei„den Theilen nur nachtheilig seyn könnte, eile ich „Ihren so eben erhaltenen Brief von gestern gleich „zu beantworten. Sie wissen es wol nicht, daſs „Herr Pastor *Lübker* in Husum sich schon seit

*) Sie ist abgedruckt Das. 1826. H. 3. S. 515-18.

**) Abgedr. Das. Bd. 6. (1826) H. 2. S. 536-38.

„ein paar Jahren mit einer Fortsetzung von *Kordes*
„Schriftstellerlexikon beschäftiget, und neulich
„schrieb er mir, dafs er jetzt bis zum Druck fertig
„sey; indessen denke ich nicht, dafs dieser schon
„angefangen hat . . . Hr. Pastor *L.* hätte wohl-
„gethan, sein Vorhaben längst öffentlich anzu-
„zeigen. Jetzt würde ich Ihnen rathen, sich mit
„ihm zu vereinigen, da denn, wenn beide Arbeiten
„in eine zusammengeschmolzen werden, es dadurch
„an Vollkommenheit sehr gewinnen müfste, manche
„Mängel aber, die bei einem solchen Buch kaum
„ganz vermieden werden können, vielleicht auch
„wegfallen würden.“ Da nun eine solche Vereinigung, zu welcher auch Hr. Pastor *Petersen* rieth, mir allerdings sehr wünschenswerth schien, da ferner im October *) Herr Pastor *Lübker* sein Werk öffentlich anzeigte: so wandte ich mich im November an ihn, und zu meiner grofsen Freude zeigte er sich gleich zu einer solchen gemeinsamen Herausgabe bereit **). Das Buch sollte nach unseren darauf verbreiteten Subscriptionsbogen, im Laufe des Jahrs 1827 erscheinen; auch ward im letzten Viertel dieses Jahres mit dem Drucke begonnen. Allein überhäufte Amtsgeschäfte meines unermüdet

*) Im Altonaer Mercur 1826. Nr. 173. S. 3716.

**) Ich kündigte im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 3 u. 4. S. 716 u. 17 diese Vereinigung an.

wirksamen, und in vielen Zweigen des Wissens äufserst gelehrten Herrn Mitarbeiters, so wie auch das sich immer mehr anhäufende Material, und die Genauigkeit der Nachweisungen und Angaben von dem Aeufseren der Bücher, die wir uns zur Pflicht gemacht hatten, sind Ursache, dafs erst jetzt der erste Theil im Drucke fertig geworden ist.

Vielleicht werden einige Leser fragen, warum wir kein *Lexikon* der lebenden Schriftsteller gegeben, sondern auch alle *seit* 1796 verstorbenen mit aufgeführt haben. Das ist darum geschehen, weil eines Theils keine Lücke zwischen dem *Kordes*schen und unserm Lexikon entstehen sollte, und andern Theils ein Lexikon jetzt lebender Schriftsteller schwierig zu schreiben ist, da während des Druckes immer wieder einige der aufgeführten versterben. *Auch* von den in dieser ersten Abtheilung unsers Lexikons als lebend aufgeführten Schriftsteller, sind nun schon viele mit einem † zu bezeichnen, was denn im Nachtrage zum ganzen Werke nicht unangezeigt bleiben wird, wo auch die sonstigen Zusätze hinzukommen sollen.

Herr Pastor *Lübker* sagt in seinem Vorworte, er habe diese erste Abtheilung ausgearbeitet, und ich würde die zweite ausfertigen. Das ist so zu verstehen: Herr Pastor *L.* fertigte von vorliegendem

Theile die Manuscriptbogen, und ich trug dann meine Bemerkungen und Zusätze nach. Künftig werden wir die umgekehrte Ordnung befolgen, und ich die erste Ausarbeitung der Artikel übernehmen.

Warum wir *Meusels* „gelehrtes Teutschland" nicht angeführt haben, ist schon im ersten Vorworte gesagt worden. Ich bemerke noch, daſs wir aber allerdings immer die darin vorkommenden uns betreffenden Artikel verglichen haben.

Die vorzüglichsten Schriften, worauf verwiesen worden, um ausführlichere Nachrichten zu finden, sind schon von Herrn Pastor *Lübker* angegeben worden. Daſs überdas noch eine Menge anderer citirt worden sind, wird jeder Leser leicht bemerken. Vielleicht geben wir beim zweiten Theile ein alphabetisches Verzeichniſs derselben, zur Erklärung der gebrauchten Abkürzungen, die wol nicht jedem Leser hinlänglich verständlich sind.

Wenn ich alleiniger Herausgeber des Buches geworden wäre, so würde man bei weitem nicht so viel revidirte Artikel und Autographa finden, als jetzt. Denn einmal hielt ich das Revidirenlassen für zu kostspielig und zu viel Zeit raubend — wie denn auch in Wahrheit dadurch die Herausgabe sehr

verzögert worden ist — und zweitens für nicht so sehr nöthig. Auch sind wirklich fast in allen revidirten Artikeln von uns Zusätze gemacht worden, besonders im bibliographischen Theile derselben, wenn ich gleich nicht leugnen will, daſs der biographische Theil bisweilen durch das Revidiren gewonnen hat. Einigemal waren wir sogar genöthigt, das Autographum nur im Auszuge zu geben.

Die Hauptberichtigungen zu diesem Theile hat Herr Pastor *Lübker* schon gegeben. Auſserdem finden sich noch viele kleinere, und nicht unwichtige Druckfehler, besonders wenn sie Zahlen betreffen. Im zweiten Theile werden sie sorgfältig verzeichnet und berichtigt werden.

Da wir kein Gelehrten- sondern ein *Schriftsteller-Lexikon* liefern, so haben wir Jeden aufgenommen, der nur Etwas hat drucken lassen, doch mit dem Bedinge, daſs er entweder in Prosa über drei Seiten, oder in Poesie mehr als vier Gedichte der kleineren Gattung durch die Presse bekannt gemacht hat. Etwa übersehene und während des Drucks hinzugekommene Schriftsteller liefern die Nachträge zum zweiten Theile.

Schlieſslich wünsche ich, daſs mein hochgeschätzter Lehrer, Herr Prof. Ritter *Falck* in Kiel,

und mein verehrter Freund, Herr Pastor *Petersen* in Lensahn, die Dedication dieses Buchs auch von meiner Seite gütig aufnehmen möge, so wie ich auch dem Wohlwollen der beiden anderen verdienstvollen Gelehrten, denen es gewidmet ist, gleichfalls hochachtungsvoll, obschon unbekannter Weise, mich empfehle.

Crempdorf bei Glückstadt in Holstein, im September 1828.

H. Schröder.

A.

1. *Abrahams* (Peter Hinrich), geb. zu Hamburg den 15. Novbr. 1775, seit 1804 Schullehrer in Schleswig, seit 1813 Schullehrer zu Bünge, Kirchspiels Bergenhusen im Amte Gottorf. §§. Gab mit H. Schlüter heraus: *Rechnenbuch für die geübtere Jugend in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Schleswig, Koch.* 1819. *XVI. u.* 326 *S.* (2 *m℔* 4 *ß*). (Revidirt).

2. † *Abrahamson* (Werner Hans Friedrich), K. 1— wurde 1799 ökonomischer Inspector der Landkadettenakademie; legte in der Folge seine Stelle als Lehrer der schönen Wissenschaften beim dänischen Landkadettenkorps, mit Beibehaltung seines Gehalts als Pension, nieder; ward 1807 Mitglied der Kommission zur Sammlung und Erhaltung der Denkmähler des Alterthums in Dänemark, und 1809 Ritter vom Dannebrog; starb zu Kopenhagen den 22. Septbr. 1812. — Vgl. seine Selbstbiographie in (Lahde's) Portraiter med Biographer af Danske, Norske etc. Kiœb. 1805. H. 1. XII u. 34 S. nebst seinem Bildnifs; Gräter's Iduna und Hermode 1814. Nr. 19. u. 1816. Nr. 8. 9. 40; Dansk Litt. Tidende 1812. Nr. 34. S. 534-44; Borgervennen for 1812. Nr. 34. 46-49; Kiœbh. Skild. 1812. Nr. 79-80; D. Smith's Mindeblomster (1815); Nyerup 1, 7-8; Worm 1, 3, 6, 892; Rüder 1, 161; Ersch-Gruber's Encyclopädie 1, 161-62; Höst's Geschichte der dänischen Monarchie I, 340. Sein Portrait ist auch von Seehusen gestochen. §§. Zahlreiche Beiträge zu dem Wochenblatte Borgervennen in den Jahren 1796-1810, z. B. im Jahrgang 1797. f. *eine Uebersetzung der Briefe des Plinius.* — *Dänische Sprachlehre für Deutsche von N. B. Lange. 2te, ganz neu umgearbeitete Auflage. Kopenhagen u. Leipzig, Proft* 1801. (5 *m℔* 8 *ß*). — *P. E. Müller's antiquarische Un-*

tersuchung der unweit Tondern gefundenen goldenen Hörner; eine gekrönte Preisschrift, aus dem Dänischen übersetzt. Mit 5 *Kupfertafeln. Kopenhagen* 1806. 4. — *Tode's neue dänische Grammatik für Deutsche.* 2*te, ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Aufl. Das.* 1806. — *Kiœbhavns Beleiring i Sommeren* 1807 *ved Dr. Frederik Münter; oversat af det Tydske. Das.* 1808. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Ewald's Samtaler mellem en Husargeneral, en Jæger og en let Infanterist, oversat af det Tydske. Das.* 1809. — *Gleim's Halladat, af det Tydske. Das.* 1812. — *Kort Udtog af den tydske Sproglære. Kiœbhavn, Brummer.* 1812. 4. — *Versuch einer vollständigen dänischen Sprachlehre für Deutsche mit kritischen Bemerkungen. Das.* 1813. — *Udvalgte danske Viser fra Middelalderen* (in Verbindung mit R. Nyerup und K. L. Rahbeck). 5 *Bände. Kiœbhavn* 1812-14. — *De lystige Koner i Hilleræd. En Efterlignelse af Shakespeare's Merry Wiwes of Windsor. Das.* 1815. — *Georg Wilhelm Pfingsten's Leben.* In (Lahde's) Portraiter med Biographier. Kopenhagen 1806. H. 6. 71 S. — (Andere Biographien, so wie namentlich seine Autobiographie ebendaselbst.). — In den Schriften der Scandinavischen Literaturgesellschaft (1798-1810) ist von ihm: *De store Problemer.* 1798. *B.* 2. *Gratter Storkes Kamp med Glaam eller om Spœgelser i Historier.* 1801. *B.* 1. *H.* 1. *Thorgrim Prude, oversat af Islandsk.* 1805. *B.* 2. *Hulde, et Fragment, oversat af Islandsk.* 1805. *B.* 1. *Thor og Odin.* 1806. *B.* 2. *H.* 2. *Dyvekes Ligsten. Das. Om Runeinscriptioner. Das. Annise Kalk. Das. Om Ord fra Lofoten.* 1807. *B.* 2. *Om Nordlys.* 1808. *B.* 1. *Om Thors Hammers Tegn.* 1810. *B.* 1. — In den antiquarischen Annalen ist Folgendes von ihm: *Om Korsets Tegn paa de nordiske Monumenter. B.* 1. *H.* 2 *S.* 171-99. *Om Runerne paa twende Trostykker fra Vinje Kirke i Christianssands Stift. Das. S.* 247-57. *Forklaring over den snoldelœvske Runesten. Das. S.* 286-92. *Morkeligheder paa Runestene. B.* 2. *H.* 1. *S.* 85-158. — In Lahde's Ausgabe von Bruns Prospecter af danske Kiœbstæder og Slotte stehen verschiedene Beschreibungen von ihm; und in Lahde's Assistentskirkegaards Monumenter sind von ihm

die Biographien von Rothe und Karen Bijœrn im 2ten, von Avemann im 3ten und von Nielsen im 4. Heft. — Recensionen im allgemeinen Literaturjournal bis 1810. — Beiträge zu Nyerup's Idunna (*Qvindekjœnnets Bestemmelse* 1812); zum Blatte Dagen (*Sproganmœrkninger* 1807. Nr. 89 u. 161); zu (Rahbeck's) Charis 1797; zum skandinavischen Museum, und zu Nyerup's Udsigt over Nordens ældeste Poesie og dens Literatur.

3. † *Ackermann* (Johann Friedrich) K. 6 — starb als ordentlicher Professor der Medicin und Physik und *Senior* der Universität zu Kiel den 2. (nach Andern den 21.) Juni *1804.* — Vgl. Hamberger. S. 2; Schwarz's Nachrichten *von Kiel.* S. 363; Niemann's Blätter 1801. Chron. 10. S. 7; Leipziger *Lit. Zeit.* Intbl. 1804. Nr. 35. §§. Mehre medicinische Abhandlungen und Programme, die zum Theil schon im Kordes fehlen, z. B. *Adumbratio pleuritidis biliosae. Kil., typis Bohn.* 1785. 4. *Progr.*

4. *Aclines* (Thimotheus) ein Pseudonym. §§. *Recht und Macht des Zeitgeistes. Schleswig, Koch in Comm.* 1824. 448 *S. gr.* 8. (Drp. 5 *mß.* Schrp. 6 *mß.*)

5. † *Adami* (Johann Wilhelm) K. 8. — war zuletzt Landgerichtsnotarius, starb den 24. Febr. 1801 auf der Durchreise in Elmshorn, alt 83 Jahr.

6. *von Adeler* (Christian Lente) Freyherr, geb. zu Lundbeck in Jütland den 29. Novbr. 1784, Doctor der Rechte seit 1817, (von der Universität zu Kopenhagen am Reformations-Jubiläum promovirt,) Kammerherr und Amtmann in Flensburg seit 1820, Ritter vom Dannebrog seit 1822. §§. *Diss. inaug. De poena homicidii secundum leges Danicas. Hafn., typis Brummer* 1817. 4. — Gab heraus mit J. Iversen: *Kurzgefaſste Anleitung zum Hopfenbau, zunächst als Wegweiser für die Mitglieder des Nord-Angler Hopfenvereins. Flensburg, gedr. bey Jäger.* 1824. (Revidirt).

7. † *Adler* (Georg Christian) K. 8. — starb als Kirchenpropst und Hauptpastor in Altona den 2. Novbr. 1804. — Vgl. Schmidt's Predigt. Altona. 1804; Bouginé III, 565; Ersch-Gruber I, II, 421; Kirchen- und

Ketzeralmanach 1798. S. 2.; der Biograph IV, 380; Leipz. Lit. Zeit. 1805, 234.

8. *Adler* (Georg Josias Stephan) Sohn des folgenden — geb. zu Kopenhagen den 29. Octbr. 1792, examinirt auf Gottorf 1817 (1r Cc.), ordinirter Katechet an der St. Petrikirche zu Kopenhagen seit dem 17. Novbr. 1817, 2ter Compastor in Rellingen seit dem 4. Novbr. 1823. §§. Gab heraus: *Die Nichtachtung der Bibel in unsern Tagen. Eine Predigt von A. H. M. Kochen. Kopenhagen, Schultz.* 1818. (1 m℔ 8 ß). — Eine Rede, die nur als Manuskript für Freunde gedruckt ist *). (Revidirt).

9. *Adler* (Jacob Georg Christian) K. 9. — geb., nicht, wie in Kordes steht, den 6., sondern den 8. Decbr. 1756, erhielt 1796 seine Decharge als Kirchenpropst in Tondern, zog nach Sehleswig und ward 1798 Schloſsprediger auf Gottorf; erhielt 1806 auch die Generalsuperintendentur über Holstein; wurde Ritter vom Dannebrog 1809, dann Commandeur 1811, dann Dannebrogsmann 1815, zuletzt 1817 Groſskreuz; auch Mitglied der Königlichen Academie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Neapel, der Gesellschaft der Alterthümer in London, der Volsker zu Velletri und der Arcadier zu Rom. — Vgl. Hartmann's Leben und G. Tychsens. I, 140; Worm. III, 10, 892; Nyerup. I, 9; Fallesen's Mag. B. 2. Abth. 4. S. 609-12; Kirchen- und Ketzeralm. 1797 u. 98; Rüder 1, 13; Bolten's Kirchennachrichten I, 114. §§. Von den in Kordes aufgeführten *Abulfedae Annales Moslemici arabice et latine etc.* erschien der letzte Theil 1795. — *Sammlung von Predigten in der Friedrichskirche zu Kopenhagen gehalten, und seiner ihm immer unvergeſslichen Gemeine zu seinem Andenken gewidmet.* 2 *Theile.*

*) Vielleicht ist diese so betitelt: Rede während der Beisetzung Sr. Excellenz des Geh. Staatsministers Niels Rosenkranz in der Kapelle der St. Petrikirche zu Kopenhagen, den 12. Jun. 1894. Kopenh., gedr. b. d. Gebrüdern Berling. 1824. 8 S. Als Manuskript und aus dem Dänischen übersetzt. Vgl. *Schwarz*'s Jahrbücher der Theol. u. theologische Nachrichten. Novbr. S. 471.

Kopenhagen; gedr. bey F. W. Thiele. 1796 (6 mℊ) (*Dänisch übersetzt von Riber*). — *Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien durchs ganze Jahr, vor einer gemischten Versammlung gehalten.* 2 *Bde. Kopenhagen u. Leipzig, Brummer* 1797. 471 *u.* 400 *S.* (8 mℊ) (*Auch ins Dänische übersetzt. Kopenhagen* 1798.). — *Schleswig-Holsteinische Kirchenagende. Einrichtung der öffentlichen Gottesverehrung. Formulare für die öffentliche Religionshandlung. Sonn- und Festtagsperikopen. Auf allerhöchsten Königlichen Befehl zum künftigen allgemeinen Gebrauch in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, der Grafschaft Rantzau und der Stadt Altona, verfaſst. Schleswig, in Comm. b. Röhſs XIV. u.* 334 S. 1797. (2 mℊ 12 ß). 2e *Auflage* 1817, 3te *Leipzig, bei Cnobloch.* 1824. *gr.* 8 (4 mℊ). (*Auch dänisch. Kopenhagen* 1798.) — *Predigten über einige wichtige Gegenstände. Kopenhagen* 1799. — *Die Feier des ersten Neujahrstages des* 19*ten Jahrhunderts in der Gottorfischen Schloſskirche. Schleswig* 1801. — *Trauerrede bei der Beisetzung der Leiche Königs Christian VII. Schleswig* 1808. — *Reden, der würdigen Fürstenfamilie auf Gottorf ehrfurchtsvoll gewidmet von ihrem dankbaren Verehrer. Schleswig, Röhſs, Christiani u. Korte* 1810. 40 *S.* — *Briefe an von Murr.* In dessen neuem Journal, Th. 1. — *Briefe an P. D. Michaelis.* Im 2ten Theile des von J. G. Buhle herausgegebenen literarischen Briefwechsels desselben. — *Rede bey der goldenen Vermählungsfeyer Karls zu Hessen, und Louise von Dännemark.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 6. S. 573-79. — *An drey junge Frauenzimmer am Tage ihrer Confirmation.* In J. S. Vater's Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens für d. J. 1825. (Halle, Renger 1825) und andere Aufsätze in diesem Jahrbuch. — Die in Kordes aufgeführte: *Descriptio codicum quorundam Cuficorum*, ist in 4. cum 2 tabulis. — Auch sind fast alle Schulregulative und Schulordnungen, wie auch die allgemeine Schulordnung von ihm entworfen. (Revidirt.) *Rede bei der Einweihung der Sisebyer Kirche.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 4. S. 52-58. — *Jubelpredigt am* 60*jährigen Hochzeitsfeste S. H. D. des Herrn Land-*

grafen Carl zu Hessen, und I. K. H. der Frau Landgräfinn. In der Schrift: Huldigung der Dankbarkeit und Liebe etc. S. 7-10 und in den Prov.-Ber. 1826. H. 3. S. 428-33. — *Confirmation der Prinzessinnen Louise Marie Friederike und Friederike Caroline Juliane zu Holstein Glücksburg. Revidirter Abdruck. Schleswig, gedr. im Taubst.-Inst.* 1827. 16 *S.*

10. †*Adler* (Johann Christoph Georg) Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Sarau den 8. Mai 1758, Ober- und Landgerichtsadvokat in Altona seit 1780, starb den 20. Febr. 1815. — Vgl. Bolten's Kirchennachrichten. S. 116. — §§. Gab seines Bruders, J. G. C. Adler, Reisebemerkungen auf einer Reise nach Rom, mit einer Vorrede heraus. Altona 1783. — Mehre gedruckte Processschriften: z. B. *Factum exceptionale cum deductione juris, abseiten des Dr. Med. und Professors Johann Christian Unzer in Altona, Imploraten; wider Cornelie Dorothee Elise Unzer geb. Ackermann in Rellingen Implorantinn, in puncto praetensae dissolutionis matrimonii ob odium implacabile, cum annexis.* (Fehlt bei Kordes).

11. *Aggens* (Hans) geb. zu Tetenbüll in der Landschaft Eiderstedt den 12. Jan. 1788, praktischer Arzt zu Blankenese seit 1814, zu Friedrichsstadt seit 1815; Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1818. — §§. *Diss. inaug. De epistaxi. Kil., typ. Mohr.* 1818. 4. (Revidirt).

12. *von Ahlefeldt* (Charlotte Sophie *) Louise Wilhelmine) K. 541. — geb. von Seebach, geb. zu Stedten bei Weimar den 6. Decbr. 1781, vermählte sich den 21. Mai 1798 mit Joh. R. von Ahlefeldt, Erbherrn von Saxdorf und Sehestedt, adelichen Gütern im Distrikte Schwansen, nach dessen Tode sie sich wieder nach Weimar begab; nennt sich als Pseudonyminn Natalia und Elisabeth Selbig. §§* *Liebe und Trennung. Weissenfels* 1797. — * *Maria Müller. Berlin, Unger.* 1799. *2te vermehrte und verbesserte Auflage. Schleswig, Koch.* 1815. (Hier hat sich die Verfasserinn genannt.) *Mit* 1 *Kpf.*

*) Nach Rassmann's Pantheon heisst ihr 2ter Vorname: Elisabeth.

233 S. (3 ℳ) — * Einfache Darstellung aus dem menschlichen Leben. Berlin 1799. — * Die Bekanntschaft auf der Reise, im Journal der Romane, St. 3. Berlin 1800-1802. 3 Bde. Der 3te Band auch mit dem Druckort Prag 1804. — * Gedichte von Natalie. Berlin, Unger. 1800. — * Liebe und Entsagung. Von der Verf. der Maria Müller. 2 Thle. Das. Ders. 1804. — * Therese. Ein Roman in Briefen. Hamburg, bei Hoffmann. 1805. 2 Thle. — * Bekenntnisse einer schönen Seele von ihr selbst geschrieben (zum Theil bearbeitet von F. Buchholz). Berlin, Unger. 1806. — * Louise und Mailand; im Journal der Romane. Das. Ders. 1807. — * Gedichte. Das. Ders. 1808. — * Die beiden Stiefsöhne. Von der Verf. M. Müller. Altona, Hammerich 1810. (4 ℳ). — Briefe auf einer Reise durch Deutschland und die Schweiz; im Sommer 1808. Das. Ders. 1810. (3 ℳ 8 ß). — Die Nymphe des Rheins; in Becker's Almanach zum geselligen Vergnügen. 1812. S. 1-20. — Viele Gedichte in den Jahrgängen 1811 und 1812, so wie im Taschenbuch Verando auf 1811. Altona, Hammerich. 1812. — * Klosterberuf, ein Roman von der Verf. der Marie Müller. Kiel, akadem. Buchh. 1812. (5 ℳ). Neue Aufl. (1818). 328 S. (4 ℳ). — * Franciska und Aenneli. Ein Roman von der Verf. der Marie Müller. Altona, Hammerich. 1813. 236 S. (3 ℳ). — * Rose oder der Fündling; ein kleiner Roman. Frankf. a. M. 1813. — Selbstverläugnung, eine Erzählung aus den Ritterzeiten; in dem Taschenbuche, der Liebe und Freundschaft gewidmet, f. d. J. 1813. — Die beiden Pilger, eine Erzählung; Das. f. d. J. 1814. — * Erna, kein Roman, von C. Altona, Hammerich 1820. 306 S. (4 ℳ). — * Der Mohrenknabe, oder die Wallfahrt nach dem Montferrat, ein Roman von C. Das. Ders. 1821. 257 S. (3 ℳ). — * Gesammelte Erzählungen. 2 Bde. Schleswig, Taubst.-Inst. 1822. 1r Bd. VI. u. 214 S. 2r Bd. 216 S. (6 ℳ). — * Der Bote aus Jerusalem. Ein Ritterroman. Altona, Hammerich 1823. (3 ℳ 8 ß). — * Friedchen, eine wahre Geschichte. Das. Ders. 1823. (3 ℳ). — * Felicitas. Ein Roman von der Verf. der Erna etc. Berlin, Dunker und Humblot 1825. 346 S. 12. (4 ℳ 8 ß). — * Clara, oder das Licht im

Hüttchen. Ein einfacher Roman von C. Quedlinburg, Basse. 1825. 13 *Bogen.* (3 *mk.*) — *Die Kokette. Ein Roman von der Verf. der Erna, der Felicitas etc. Breslau, Max u. Compagnie* 1825. — *Gedichte von der Verf. der Erna, Felicitas etc. Weimar, W. Hoffmann* 1826. 208 *S.* (2 *mk.* 10 *ß*). — Beiträge zur Iduna und zu Beckers Taschenbuch. — Unter dem Namen Elisabeth Selbig: *Der Kranz, herausgegeben von Elisabeth Selbig und Wilhelmine Wilmar.* 1r *Th. Frühling;* 2r *Th. Sommer;* 3r *Th. Herbst;* 4r *Th. Winter. Meissen* 1817-1818. — *Myrthe und Schwerdt. Eine Erzählung aus dem letzten Freiheitskriege der Deutschen. Mit* 1 *Kupf. Das.* 1819. — Mit Wilhelmine Wilmar: *Schmetterlinge.* 3 *Sammlungen.* (Jede auch mit den besonderen Titeln: *Erato, Iris, Hektor*). *Das.* 1820-1821. — Unter diesem Namen hatte sie auch Antheil an der Zeitung für die elegante Welt (1817-1819. 1820); am Morgenblatt für gebildete Stände; an Theodor Hell's Penelope (1819-1820); an St. Schützens Wintergarten; an dessen Taschenbuch für Liebe und Freundschaft, und an der Urania.

13. *von Ahlefeldt* (Karl Friedr. Christ. Ulrich) Graf zu Laugeland und Rixingen, geb. 1742, lebte zuletzt in Itzehoe, und starb daselbst als General den 25. Jun. 1825. §§. **Mischmasch und Grillen für die Herzogthümer Schleswig-Holstein, die Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Rantzau; aber NB. nicht ohne Selbstlauter. Von einem dasigen Pflanzer ohnweit der Threne. Erster Theil, für die Jahre* 1762-66 *incl., Itzehoe* 1795. 86 *S.* — *Zweiter Theil, für die Jahre* 1765-80 *incl. Das.* 1796. 178 *S. gr.* 8. — *Dritter und vierter Theil. Das.*

14. *Ahlmann* (Hans) Bruder des folgenden — geb. zu Sonderburg den 21. Septbr. 1770, seit 1795 Prediger zu Atzbüll und Gravenstein, und seit 1801 Pastor zu Igen auf der Insel Alsen im Amte Norborg. §§. ** Andeutung des Irr- und Wirrwissens in den ersten* 68 *Thesen des Archidiakonus Harms. Ein Beitrag aus dem Stifte Fyen. Kiel, A. F. J. Schmidt* 1818. 40 *S.* (10 *ß*). — **Andeutung des Irr- und Wirrwissens in den letzten* 27 *Thesen*

des Archidiakonus Harms. 2ter Beitrag aus dem Stifte Fyen. Das. 1819. 70 *S.* (1 *mk*). (Am Schlusse hat er sich genannt.) (Revidirt.)

15. *Ahlmann* (Johann Konrad) K. 13. — wurde 1797 Kanzelist bei der Deutschen Kanzeley in Kopenhagen, 1801 Hardesvogt in der Haderslebner Harde, 1801 Bürgermeister und Stadtsecretair in Sonderburg, 1802 auch Hardesvogt daselbst, 1811 Justizrath, in welcher Qualität er 1823 resignirte. (Revidirt.)

16. *Ahrens* (Julius Ernst Wilhelm) geb. zu Toddien im Mecklenburgischen den 15. April 1783, Licentiat der Medizin und Chirurgie, und praktischer Arzt im Flecken Preez seit 1814. §§. *Diss. inaug. Observationes et experimenta de qualitate et quantitate electricitatis c. h. in statu sano et morboso. Kil., typis Mohr* 1813. 4. (Revidirt.)

17. † *Alardus* (Johann) geb. zu Flensburg den 18. (nach andern den 19.) Norbr. 1728, anfangs Schloſsprediger, dann seit 1757 Konrektor zu Glückstadt, seit 1783 Prediger zu Eggebeck, woselbst er den 14. Novbr. 1812 starb. §§. Hat Volksschriften herausgegeben und Gedichte geschrieben. (Mitgetheilt.)

18. † *Albers* (Friedrich Bernhard) geb. 1741, gestorben als Doktor der Medizin und ausübender Arzt zu Wandsbeck den 27. März 1821. §§.

19. † *Albrecht* (Heinrich Christoph) K. 14. — starb den 11. Aug. 1800 (den 15. nach der Jen. Lit.-Zeit.) auf seinem Gute Kielsegge bei Flensburg. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralmanach. 1797. S. 4; Allgem. Lit. Anz. 1801, 1488. §§. *Leben und Tod Karls des ersten, Königs von England. Ein historisches Schauspiel. 1r Th. Schleswig, Röhſs* 1796. 328 S. (3 *mk*). — *Der Mensch.* Im Archiv der Zeit 1797. Mai. *Herkules am Spinnrocken. Das.* — *Jupiter und Minerva. Ein Dialog.* Im Berlinischen Archiv der Zeit und ihres Geschmacks 1798. Jan. *Hymne an den Frieden, an Apollo. Das.* 1799. *Febr.*

20. † *Albrecht* (Johann Friedrich Ernst) geb. zu Stade 1752, Doktor der Medicin, war praktischer Arzt zu

Erfurth, kam von da 1795 nach Altona, wo er Direktor des Nationaltheaters wurde, liefs sich in der Folge als praktischer Arzt in Hamburg nieder, war in den letzten Jahren wieder Arzt und Direktor des Theaters in Altona, woselbst er den 11. März 1814 an dem damals herrschenden Typhus starb. — Vgl. Alton. Merk. 1814. Nr. 46. S. 401-3, wo auch ein Gedicht von K. Reinhard auf ihn steht. Fr. Rafsmann's Pantheon. S. 4. u. 384; dessen Handwörterbuch S. 221-23; und das Journal: Hamburg u. Altona. 1803. H. 4, 6 u. 11. §§. *Der unnatürliche Vater. Ein Trauerspiel in* 3 *Akten. Erfurth* 1776. — * *Sigismunde und Guichard. Ein Originaltrauerspiel. Wesenberg* 1779. — * *Waller und Natalie; eine Geschichte in Briefen.* 4 *Thle. Wesenb.* 1779-80. 2*te Aufl.* 3 *Thle. Lpz.* 1782. — * *Liebe ist ein wunderlich Ding, oder Geschichte der Familie Frank.* 2 *Thle. Hamburg* 1781-82. 2*te Aufl.* 1787. — * *Sophie Berg; ein Beitrag zur geheimen Geschichte des Klosterlebens.* 2 *Thle. Leipz.* 1781. — * *Faust der Zweite. Eine Geschichte.* 2 *Bde. Stettin* 1782. — * *Felder und Vascha; mehr als Roman. Leipz.* 1782. — * *Laura di Sola. Eine spanische Geschichte in Briefen.* 3 *Thle. Hamburg* 1782-83. — * *Leben und Thaten des Doktor Pilipul Klystrophius, der Glückliche genannt.* 2 *Thle. Leipz.* 1783. — * *Therese von Edelwald. Eine Klostergeschichte. Beitrag zur Geschichte der Menschheit.* 2 *Thle. Frankf.* 1784. — * *Henriette, oder Fürsten sind oft am unglücklichsten. Eine wahre aber geheime Anekdote unsers Jahrhunderts. Das.* 1785. — * *Und diese — Ehen? waren wohl nicht im Himmel geschlossen?* 2 *Theile. Hamburg* 1786. — *Skizzen aus dem Klosterleben.* 2 *Sammlungen. Leipzig* 1786-87. — * *Liebe, Launen, List; ein Gemälde aus der Gallerie weiblicher Charaktere.* 2 *Thle. Das.* 1788. — *Masaniello von Neapel; ein Original-Trauerspiel in* 5 *Aufzügen. Berlin* 1789. — * *Lauretta Pisana, ader Leben einer Italienischen Buhlerinn, aus Rousseau's Schriften und Papieren.* 2 *Thle. Leipzig* 1789. *Neue Auflage. Halle* 1801. — * *Dreierlei Wirkungen; eine Geschichte aus der Planetenwelt.* 3 *Bde. Wien und Dresden* 1789-1792. — *Die Engländer in Amerika; ein Schauspiel in*

4 *Aufzügen. Prag* 1790. — * *Der Ehebruch eine wahre Geschichte, dramatisch bearbeitet. Leipzig* 1790. — **Die Regenten des Thierreichs.* 4 *Thle. Berlin* 1790-96. — *Dramatische Werke für das Hoftheater in Dresden bearbeitet.* 1r *Bd. Dresden und Leipzig* 1790. — *Falkland, oder Schaden macht klug! Wien* 1790. — *Fürstenglück, eine Seltenheit aus der groſsen Welt; in* 5 *Aufzügen. Prag* 1790. — *Zieh aus Herr Bruder! ein Lustspiel in* 3 *Aufzügen. Das.* 1790. — * *Eigenmächtige Reisen in jene Welt.* 1r Thl. *Das.* 1790. — * *Frau Susanna im Bade, Kaiser Wenzels Retterin und Geliebte. Das.* 1791. — * *Die Familie Eboli.* 4 *Thle. Dresden* 1791-92. — *Die Kolonie, ein Schauspiel in* 4 *Aufzügen. Das.* 1792. — **Die Töchter Kroks, Böheims Fürstinnen.* 2 *Thle. Leipzig* 1792. — Gab heraus: *Die Familie Walberg, dramatisch bearbeitet von einer jungen Dame in Sachsen* (*C. E. W. v. Gersdorf*) 2 *Thle. Prag u. Liegnitz* 1792. — *Der keusche Joseph.* 1r *Thl. Dresden* 1792. — *Friedrich von Zollern und seine schöne Else, Stammeltern des Königlich Preuſsischen Hauses; dramatisch bearbeitet.* 4 *Thle. Berlin* 1793-96. — *Cleopatra, Königinn von Aegypten, dramatisch bearbeitet.* 3 *Thle. Leipzig* 1793-96. — *Schwesterliebe und Bekehrung. Geschichte der Familie Frank.* 1r *Thl. Leipzig, Schwickert* 1796. 2r *Thl. Das.* 1798. — *Triumph der wahren Philosophie, oder die wahre Politik der Weiber. In Briefen zweier Freundinnen, nach dem Französischen. Das.* 1796. — * *Die Familie Medicis in ihren glänzendsten Epochen; ein historisch-dramatisches Gemälde; vom Verf. der Familie Eboli.* 2 *Thle, mit Kpf. Das.* 1796. — * *Der politische Thierkreis. Braunschweig* 1796. Auch unter dem Titel: *neuestes graues Ungeheuer. Zürich* 1796. — *Trümmer der Vergangenheit, aus ihren Ruinen ans Licht gebracht.* 3 *Theile. Hamburg, Hoffmann* 1796. 97. 1801. (2r *Thl.* 284 *S.*) — **Seltenheiten aus der Menschen- und Geisterwelt, vom Verf. der Familie Eboli. Oschatz* 1797. — *Die Befreiung, Schauspiel in* 2 *Aufzügen. Altona, Vollmar* 1798. — *Geschichte des innerlichen Krieges in Holstein, im Jahre* 1700, *nebst Ankündigung eines neuen Schauspiels: „Altona vor hundert*

Jahren" *Altona* 1800. — *Hymne an das scheidende und werdende Jahrhundert. Das.* 1801. — *An Hamburgs freie Bürger. Hamburg,* 1801. — *Neutralitätskrieg der Dänen. Altona* 1801. — Mit seiner Gattin Sophie Albrecht. *Erzählungen. Hamburg* 1801. — **Dolko der Bandit, Zeitgenosse Rinaldo Rinaldini's. Vom Verf. der Lauretta Pisana. Mainz u. Hamb.* 1801, *mit* 1 *Titelkupf.* — *Blümchen sanfter Freuden in den Gefilden der Natur und der Liebe gepflückt. Penitz* 1802. *Neue Aufl. Mit* 1 *Kupf. Leipzig* 1825. (Auch die 8te Lieferung des Journals der Romane.) — *Abschied von der Nationalbühne in Altona. Altona* 1800. — *Laufpaſs für das achtzehnte Jahrhundert, herausgegeben.* 6 *Stücke. Hamb.* 1801. — **Maria de Lucca, Edle von Parma, ein Opfer der Inquisition; vom Verf. der Lauretta Pisana. Mit* 1 *Kpf. Altona* 1801.— *Euphrosynion, oder ästhetisch-moralisches Handbuch zur Veredelung des Verstandes und Herzens. Wolfenbüttel* 1803. — **Reliquien, oder neue Sagen des Alterthums; vom Verf. der Familie Medicis. Neue, mit* 3 *Kpfrn vermehrte Ausgabe. Leipzig* 1803. — **Ulrika della Marka; Dialogen aus den Zeiten der Inquisition. Ein Gegenstück zu Lauretta Pisana.* 2 *Thle. Hamburg* 1803. — *Sammlung neuer Schauspiele für das deutsche Theater. Hamb. u. Altona* 1804. — *Der Fastnachtabend, oder die Privatcomödie. Lustspiel mit Gesang, in* 3 *Aufzügen. Mainz* 1804. — *Altona vor hundert Jahren, ein historisches Schauspiel in* 5 *Aufzügen. Das.* 1804. — *Claus Storzenbecher, ein dramatisches Gemälde aus der hanseatischen Vorzeit, Neu bearbeitet in* 5 *Aufzügen. Das.* 1804. — *Neuestes deutsches Theater.* 1r *Bd. Mainz* 1804. — *Eines zweiten Cartouche sogenannte hinterlassene Papiere, oder richtiger, dessen gestohlene Manuskripte mehrerer Gelehrten; enthaltend Novellen wonniger Liebe und Freundschaft. Naumburg* 1805. (Auch unter dem Titel: *Neueste Gemälde der Liebe und Freundschaft.*). — *Von den Pollutionen (Saamenergieſsungen) bei beiden Geschlechtern und ihrer sichern Heilung. Hamb. u. Altona* 1808. 2te *Auflage.* 1810. — *Arzeneimittellehre, welche die in venerischen oder syphilitischen Krankheiten nothwendigen, wichtigen und unent-*

behrlichen einfachen und zusammengesetzten Medikamente begreift. Hamburg 1809. — *Rathgeber für alle, die an Brüchen, besonders des Unterleibes leiden. Mittel von Jugend auf sie zu verhüten, die Anlage dazu zu vertreiben, ihre Radikalkur zu bewirken.* Das. 1809. — *Sichere Mittel das Sausen vor den Ohren, Harthörigkeit und Taubheit zu mindern und nach und nach ganz zu heilen.* Das. 1809. — *Allgemeines Hülfsbuch fürs männliche Geschlecht. Enthaltend die Krankheiten und Zufälle, welche mit der Schwäche der Geschlechtstheile verbunden sind.* Das. 1809. — *Hülfsbuch für alle die an Schwäche der Geschlechtstheile leiden. Entwickelung ihrer Ursachen, ihre Erkenntnifs und sicherste, beste, leichteste Heilmethode.* 2te *Aufl.* Das. 1809. — *Hülfe für alle, die an hypochondrischen und hysterischen Uebeln leiden.* Das. 1809. — *Allgemeines und vollständiges Lehrbuch zur Heilung aller venerischen Krankheiten, Kunst sie zu erkennen und zu behandeln.* Das. 1809. — *Zweckmäfsige und erprobte Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Hühneraugen.* Das. 1809. — *Rathgeber bei rheumatischen Schmerzen oder sogenannten Flüssen.* Das. 1809. — *Der Beischlaf, nebst einer vernünftigen Anweisung, wie man sich vor, bei und nach diesem zu verhalten habe, um seine Gesundheit und Kräfte zu erhalten* Hamb. 1809. — *Die Geheimnisse des schönen Geschlechts, die Krankheiten, die ihm eigenthümlich sind, nebst den sichersten Heilmitteln dagegen.* Das. 1809. — *Sicherste, gründliche auf vieljährige Erfahrung gegründete Heilung aller Frostbeulen und erfrorenen Glieder. Nebst einer Anweisung ihnen vorzubeugen.* Das. 1809. — *Der Augenarzt, oder sichere Hülfe für kranke oder blöde Augen.* Das. 1809. — *Die Kopfschmerzen, ihre schnelle Linderung und gänzliche Heilung.* Das. 1809. 2te *Aufl.* 18 . 3te, *von W. H. Wiechenbach vermehrte und verbesserte Aufl.* 1822. — *Sichere Mittel gegen das Zahnweh, oder der vollkommene Zahnarzt.* Das. 1809. — *Einzige und sichere Hülfe für Schwindsüchtige; oder Belehrung und Mittel über und gegen diese Krankheit.* Das. 1809. — *Die güldene Ader, oder die Hämorrhoiden, ihre Behandlung und Heilung.* Das.

1809. — *Enthülltes Geheimniſs, wie man sich gegen jede venerische Krankheit vollkommen sichern kann.* Das. 1809. — *Vollständiges Fieberbuch für alle Fieberkranke, oder Rathgeber in Wechselfiebern, oder sogenannten kalten Fiebern.* Das. 1810. — *Diätetisches Handbuch für Kaufleute, oder Anweisung, wie zunächst der Kaufmann bei Abwartung aller seiner Geschäfte doch stets gesund und munter bleiben und ein hohes Alter erreichen könne.* Das. 1810. — *Die Hautkrankheiten und ihre Behandlung; oder sichere und zuverlässige Mittel alle Hautausschläge, als Krätze etc. sicher und vollkommen zu heilen.* Das. 1810. — *Hülfsbuch bei allen männlichen Krankheiten; enthaltend die Krankheiten und Zufälle, die mit der Schwäche der Geschlechtstheile verbunden sind.* 3 *Thle.* 2*te Auflage.* Das. 1810. — *Husten, Katarrh, Schnupfen, deren Kenntniſs, Unterschied, Behandlung, Mittel ihnen vorzubeugen, sie zu lindern u. gänzlich zu heilen.* Das. 1810. — *Die Wurmkrankheiten, Darstellung, ihre Entstehung, Fortpflanzung des Aufenthalts der Wurmgattungen, die wir im menschlichen Körper antreffen, nebst der Untersuchung der Ursachen derselben.* Das. 1810. — *Der Domschütz und seine Gesellen; Schauspiel in 5 Aufzügen, nach* Cramers *Roman bearbeitet.* Das. 1810. — **Die fünf Todtenköpfe, eine furchtbar schauderhafte Geschichte.* 2 *Bde.* Das. 1810. —

21. *Albrecht* (Sophie, geb. Baumer) geb. zu Erfurt im Decbr. 1757, verband sich schon im 15ten Jahre mit dem vorigen Schriftsteller, betrat 1782 die Bühne auf einem Privattheater, engagirte sich mit Bewilligung ihres Gatten 1783 bei der Groſsmannischen Gesellschaft, 1785 bei der Bondinischen, wo sie sich bis 1796 zur Schauspielerinn vom ersten Range bildete; spielte 1799 und 1800 in Altona, und privatisirte seit der Zeit daselbst. §§. *Gedichte und Schauspiele.* 2 *Thle. Erfurt* 1781-1785. 3*ter Theil. Dresden u. Leipzig* 1791. — **Aramena; eine syrische Geschichte, ganz für unsre Zeiten umgearbeitet.* 3 *Thle. Berlin* 1783-87. — **Legenden. Erstes Bdchen.* (Auch unter dem Titel: *das höfliche Gespenst.*) *Altona, Bechtold* 1797. 16. — *Antrittsrede bei Eröfnung des Nationaltheaters in Altona im September* 1796; in v. Eg-

gers deutschem Magazin. 1797. Octbr. — *Graumännchen, oder die Burg Rabenbuhl; eine Geistergeschichte. Hamburg* 1799. — Gemeinschaftlich mit ihrem Gatten: *Erzählungen. Das.* 1801. — *Ida von Duba, das Mädchen im Walde; eine romantische Geschichte. Mit* 1 *Kupf. Altona* 1805. — **Romantische Dichtungen aus der ältern christlichen Kirche. Hamburg* 1808. — Gedichte in der Esthländischen Blumenlese, im Vossischen Musenalmanach, Museum für Frauenzimmer, in der Literatur- und Theaterzeitung, in Reinhard's Taschenbuch für Schauspieler (1787-88), Schiller's Thalia u. s. w.

22. † *Alers* (Christian Wilhelm) K. 15. — starb als *Hauptprediger* zu Uetersen den 3. Jun. 1806. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralmanach. 1798. S. 5; Bolten's Kirchen-Nachrichten. II. S. 222 u. 316; Thiefs's Hamb. Gelehrten-Geschichte I. S. 11; Heerwagen II. S. 129. ꝥꝥ. *Drei Predigten zur Weihe des neuen Jahrhunderts und des Friedens. Hamburg* 1802.

23. *Alers* (Wilhelm Ludewig) Enkel des vorhergehenden — geb. zu Uetersen den 22. Decbr. 1802, studierte die Rechte zu Kiel seit 1822, examinirt zu Glückstadt 1824 und 1825, Untergerichtsadvokat zu Arensböck seit 1826. ꝥꝥ. *Vaterlandsliebe und Schicksal. Eine Rede, in Jamben. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1823. (12 *ß*).

24. *Alsen* (Enewold Christian) geb. zu Grofswittensee im Amte Hütten den 12. Novbr. 1777, studierte seit 1796 die Rechte zu Kiel, anfangs Advokat in Flensburg, seit 1810 Untergerichtsadvokat und seit 1811 Notar in Sonderburg. ꝥꝥ. *Bemerkungen über den Aufsatz des Grafen Baudissin* in den Kieler Blättern Bd. 3. H. 3.: *Ueber den Werth und die Bestimmung des Adels und seinen Standpunkt im Staate und in der Gesellschaft. Sondersb.* 1817. *Timmermann.* 32 *S.* (10 *ß*). — *Klagen eines Lutheraners, veranlafst durch das Reformationsfest und verfafst von Advokat Alsen. Frei und wahr. Das.* 1817. — *Lob der Trägheit, durch Beispiele zur Anschauung gebracht. Das.* 1817. 16 *S.* — *Freimüthige Bemerkungen über verschiedene processualische Mängel in den Herzog-*

thümern Schleswig und Holstein zur Abhülfe derselben. Das. 1818, *auf Kosten des Verfassers gedr. bei Wiswe. Hamburg, Herold in Comm.* 100 *S.* (1 mℛ 4 ß). (Revidirt.) *Processualischer Vorfall.* In den Prov. Ber. 1818. H. 4. S. 467-72.

25. † *Altenhoff* (Friedrich) Pseudonymus — siehe Friedrich Hornung.

26. *Althöfer* (Peter Heinrich) geb. zu Itzehoe den den 24. Octbr. 1775, besuchte daselbst die damals noch existirende lateinische Schule von 1785-95, studierte in Kiel von Ostern 1795-98, war von dieser Zeit und bis zum Jahr 1801 zu Kletkamp Hauslehrer bei den Kindern des damaligen Herrn Verbitters, Grafen von Brockdorf, ward 1802 den 8. Aug. zum Diakonus in Neuenkirchen in der Propstei Münsterdorf erwählt, welchem Amt er daselbst bis zum Jahr 1816 vorstand, in welchem er den 7ten April zum Pastor in Nortorf erwählt und den 25. Aug. introducirt wurde. §§. *Anfragen;* in den Prov. Ber. 1823. H. 3. S. 158-59. — *An den Beantworter seiner Anfrage;* Das. 1824. H. 1. S. 138-42. (Autographum).

27. *Amberg* (Heinrich) geb. zu Hamburg den 14. Septbr. 1785, seit 1812 Privatlehrer in Husum, seit 1819 dritter Lehrer an der Stadtknabenschule in Itzehoe, seit 1821 Kollaborator an der Gelehrtenschule in Glückstadt, und seit 1824 Mitglied des Frankfurter Gelehrtenvereins. §§. *P. F. Suhms Geschichte Dännemarks, Norwegens, Schleswigs' und Holsteins; im Auszuge für die wissenschaftlich beflissene Jugend. Nach des verstorbenen Justizrath und Professor Kierulfs Umarbeitung aufs neue vermehrt und herausgegeben von E. C. Werlauff. Aus dem Dänischen übertragen und bis auf die neuesten Ereignisse fortgesetzt. Hamburg, Perthes und Besser* 1816. *gr.* 8. (3 mℛ). — *Erste Leseübungen bei Anwendung der Lautlehre; erste Abtheilung, das Lesen deutscher Schrift; 2te Abth. das Lesen lateinischer Schrift. Hamb., Hofmann u. Campe* 1817. — *Anweisung zum richtigen Gebrauch der Leseübungen. Husum* 1817. *gedr. b. Meyler.* — Recensionen in Seebode's kritischer Bibliothek. (Revidirt.)

28. † *Ambrosius* (Eduard) K. 16. — war seit 1796 Landvogt auf Föhr, und starb im April 1805, auf einer Reise zu Friedrichsstadt. (Die Todesanzeige ist vom 13ten.) §§. *Chronologisches Verzeichniſs über verschiedene Königliche und Fürstliche Verordnungen und Verfügungen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein von* 1579-1792; *mit einem kurzen Inhalte derselben, einigen Anmerkungen u. einem Sachregister versehen.* 6 *Hefte. Flensb. u. Schlesw., Röhſs* 1796-1800. *Erstes Heft von* 1579-1730 *incl. Flensb., Korte* 1796. 108 *S. Zweites Heft von* 1731-1738 *incl. Das.* 1797. 111 *S.* (*Drittes Heft von* 1738-1750 *incl. Das.* 1798. *u.s.w.* Noch andre 8 Hefte.) Unter der Vorrede des ersten Heftes hat er sich genannt. — *Neues und vermehrtes Sachregister über Königliche und Fürstliche Verordnungen für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, von* 1579-1798. *Schlesw., Röhſs* 1799.

29. † *Andersen* (Andreas Otto) K. 16. — starb den 10. November 1812 als Bankkassirer in Altona.

30. *Andresen* (Andreas Peter) geb. zu Flensburg den 1. März 1771, Kaufmann, Bürgercapitain und Senator daselbst. §§. *Berichtigung zu der Nachricht vom Gebrauch der Brennmaterialien in Flensburg.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 6. S. 157-58. — *Liedersammlung für die Jugend. Flensb., gedr. b. Jäger* 1798. — **Freimüthige Gedanken über Verfassung, Mängel und Verbesserung der Schulanstalten in Flensburg. Das.* 1798. — *Distriktsschule zu St. Nicolai in Flensburg.* In Niemann's Schlesw.-Holsteinischen Blättern 1799. St. 4. S. 61-69. *Briefe über Flensburg.* Das. 1800. St. 1. — *Reden am Stiftungsfeste der Bürgergarde in Flensburg.* 1800. 1801. 1809. *Flensb., gedr. bei Jäger.* — *Sammlung von patriotischen und gesellschaftlichen Gesängen. Das.* 1802. — *Feier des 2ten Aprils. Concertcantate, gegeben den 2ten April* 1802, *componirt von Hanke.* — *Die Frühlingsfeier. Cantate, componirt von Paulsen. Das.* 1803. — *Flensburg, Elegie von A. P. Andresen. Schlesw., gedr. b. Serringhausen* 1804. — *Neues gesellschaftliches Liederbuch, Flensburg, gedr. b. Möllerstedt* 1805. 12. — *Erinnerungen aus*

dem Leben des Bürgermeisters H. Boysen. Flensb., gedr. b. Jäger 1806. — *Zeitgedichte und Kriegslieder. Das.* 1807. — *Nachricht von einer in Flensburg bestehenden Industrie-Strickschule.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 6. S. 723-27. *Der neue Kirchhof zu Flensburg.* Das. 1813. H. 4. S. 448-58. *Das Hansensche Hospital in Flensburg.* Das. S. 484-85. — *Cantate zur Einweihung des neuen Begräbnifsplatzes zu Flensburg, den* 25. *Juni* 1813, *componirt von* D e m u t h. *Flensburg, gedr. b. Jäger* 1813. — *Cantate zum Friedensfeste den* 6. *Febr.* 1814, *componirt von* D e m u t h. — *Cantate zur Jubelfeier der Reformation* 1817, *componirt von* D e m u t h. — *Cantate zum tausendjährigen Jubelfeste der in Dänemark verkündeten Christuslehre* 1826, *componirt vvn* D e m u t h. — Mehre Cantaten zur Kirchenmusik und Gelegenheitsgedichte, z. B. *Festgesang zum Königlichen Geburtstage den* 28. *Jan.* 1827. (4 *S.*) — *Kleiner Liederkranz für gesellige Cirkel. Flensburg, gedr. b. Jäger* 1827. 48 *S.* (6 *ß*). — *Prosaische Aufsätze und Gedichte* in der Schlesw. Holst. Zeitschrift, in den Prov. Ber., in den Wochenblättern zu Flensburg, Husum, Schleswig und Tondern, im Eiderstedter Boten, und Gedichte in G a r d h a u s e n s Eidora. (Autographum).

31. † *Andresen* (Christian) geb. zu Handewitt im Amte Flensburg, seit 1794 Prediger auf Nordstrand, und seit 1796 Pastor in Coldenbüttel, privatisirte als emeritus seit 1817 anfangs zu Friedrichsstadt, zuletzt in Coldenbüttel, wo er den 3. Octbr. 1820 starb. *ẞẞ. Ist für das Herzogthum Schleswig ein Holz- und Torfmangel zu befürchten? und wie ist, in diesem Falle, demselben durch Holzanbau entgegen zu arbeiten? Ein Volksbuch zur Beherzigung für Geest- und Marschbewohner. Friedrichsstadt, gedr. bei Bade u. Fischer. Altona, Hammerich in Commission* 1818. 33 *Bogen.* (3 *mℓ* 12 *ß*).

32. *Andresen* (Johannes) geb. in Sonderburg den 18. Decbr. 1756, von 1779-1797 Organist und Küster zu Gravenstein, seit 1797 Herzogl. Secretair und Cassirer in Copenhagen, seit 1804 Herzogl. Augustenburgischer Hofrath auf Gravenstein. *ẞẞ. Beschreibung und Abbildung*

eines Dampfkochapparats; eine der wohlfeilsten, bequemsten, reinlichsten und holzersparendsten Kocheinrichtungen für kleinere und gröfsere Haushaltungen. Mit 2 Kupft. Schleswig, Röhfs 1804. 26 *S.* (14 *ß*). — *Beschreibung einer erweiterten Dampfkocheinrichtung, mit zugehörigem Bratofen etc. Mit 2 Kpfr. Kopenh., Brummer* 1807. (Ward kurz vor beendigtem Druck durch das Bombardement von Kopenhagen in der Buchdruckerei vernichtet.) — Kleinere Abhandlungen über Holzersparung in Zeitschriften. (Revidirt.)

33. *Apel* (Georg Christian) geb. zu Tröchtelborn im *Fürstenthum* Erfurt, wo sein Vater, von dem er seinen ersten *Unterricht* in der Musik erhielt, den 21. Nov. 1775; bezog 1790 das *evangelische* Gymnasium zu Erfurt, auf welchem er unter andern den musikalischen Unterricht des Musikdirektor Weimar genofs. In der Folge benutzte er den Privatunterricht des Konzertmeisters Fischer. Die Theorie der Musik studierte er bei dem um das Orgelspiel so hoch verdienten Organisten Kittel. Er wurde 1796 als Organist bei der Thomaskirche zu Erfurt angestellt, 1801 erhielt er die Musiklehrerstelle am katholischen Gymnasium, und 1802 die Organistenstelle an der Allerheiligenkirche daselbst. Im Jahr 1804 wurde er zum Organisten an der Nicolai- und Klosterkirche nach Kiel berufen, wozu ihm noch 1810 das Stadtkantorat und die damit verknüpfte Singlehrerstelle an der Stadtschule übertragen ward; 1818 wurde er als Musikdirektor bei der Universität, 1821 als Musiklehrer am Königlichen Schullehrer-Seminar angestellt. §§. *Vollständiges Choral-Melodienbuch zu dem Schlesw.-Holst. Gesangbuche. Kiel, acad. Buchhandl. u. beim Verf.* 1817. *Querfol.* (2 *mß*) — *Gesänge mit Pianoforte-Begleitung, der Kronprinzessin von Dänemark gewidmet.* — *Drey Liedersammlungen mit Begleitung der Guitarre.* — Unter der Presse sind: *Vierstimmiges Choralbuch zum Schlesw.-Holst. Gesangbuche für die Orgel bearbeitet.* — *Kirchliches Antiphonarium, enthaltend* 90 *Gesänge für den Prediger am Altare und im Singechor, mit Orgelbegleitung.* (Autographum.)

34. † *Appenfelder* (August Moritz) K. 17. — starb 1825 oder 1826 zu Kiel.

35. *Arendt* (Hans Heinrich Wilhelm) Bruder des folgenden — ist geboren zu Altona den 12. Octbr. 1777. Auf dem Seminar in Kiel, (welches er 1797 verliefs) gebildet, war er mehrere Jahre Hauslehrer und privatisirte seitdem zu Altona und Hamburg. §§. Ausser der Herausgabe neuer Auflagen von mehreren Schriften anderer Verfasser, z. B. der 7ten Auflage des Kroymannschen Rechenbuchs, ausser vielen Aufsätzen in Zeitschriften und mehreren kleinen Piecen, schrieb er: *Katechetische Methode in Unterredungen über moralisch-religiöse Gegenstände. Ein Beitrag zur Beförderung der wahren katechetischen Lehrart. Schlesw., Röhfs.* 1803. — *Uebungen im Kopfrechnen für Kinder. Erste Sammlung. Altona, Hammerich.* 1803. *2te Aufl.* 1815. (1 mℓ 4 ß). *Zweite Sammlung* 1816. (1 mℓ 4 ß). — *Unterhaltungen. Ein Hülfsbuch für Eltern und Erzieher, die Jugend in den Erholungsstunden angenehm und nützlich zu beschäftigen.* 2 *Bde. Altona, Hammerich.* 1805-1807. (4 mℓ 8 ß). — *Praktisch-methodische Anleitung zum Kopfrechnen für Schul- und Privatlehrer; als Leitfaden bei der Unterweisung im Kopfrechnen zu gebrauchen. Das.* 1806. *2te verbesserte Aufl.* 1819. *VII. u.* 358 *S.* (2 mℓ 4 ß). — *Rechentafeln für Volksschulen und zum Privatunterricht. Das.* 1808. (1 mℓ 8 ß). *Auf Papp in Futteral* 4 mℓ. — *Rechenbuch für Töchter. Das.* 1809. 18½ *Bog.* (1 mℓ 8 ß). *2te Aufl.* 1824. *VIII. u.* 274 *S.* (1 mℓ 8 ß). — *Kleine Rechenschule, oder leichtes Rechenbuch für die ersten Anfänger. Hamb., Hoffmann u. Campe.* 1810. (1 mℓ 4 ß). *2te verbesserte Aufl. Das.* 1819. *IX. u.* 146 *S.* (1 mℓ). — *Belehrung und Unterhaltung. Ein Buch für die erwachsnere Jugend. Altona, Hammerich* 1818. (3 mℓ). — *Worterklärungen. Ein Handbuch für Jugendlehrer zur eignen Belehrung und als Stoff zu Sprach- und Denkübungen mit geübteren Schülern. Das.* 1816. *XX. u.* 300 *S.* (2 mℓ 8 ß). — *Die erste Reise um die Welt, zu einer lehrreichen und unterhaltenden Lektüre für die Jugend bearbeitet.*

Hamb.; *Bachmann u. Gundermann.* 1808. — *Lieder, Erzählungen u. Fabeln für die Jugend. Von einem Freunde derselben. Das.* 1810. — *Gedächtnifsübungen für die jüngere Jugend. Eine zweckmäfsige Auswahl von Liedern, Fabeln und Erzählungen zum Auswendiglernen und zur Uebung im Lesen. Das.* 1810. (1 *mk* 4 *ß*). — *Für Confirmanden. Lehren und Ermahnungen für junge Leute, die aus der Schule in die Welt treten.* 3te *Aufl. Das.* 1812. — *Aesopische Fabeln zur Lust und Lehre für die Jugend. Das.* 1814. — *Kurzgefafste deutsche Sprachlehre für den ersten Unterricht in derselben und zur Selbstbelehrung. Das.* 1821. (12 *ß*). — *Gedächtnifsübungen für die ältere Jugend. Eine zweckmäfsige Auswahl von Liedern, Erzählungen und Fabeln zum Auswendiglernen und zur Uebung im Deklamiren. Das.* 1823. — *Die vier Specien der Rechenkunst für den ersten Unterricht im Rechnen. Nebst einem Kupfer zur Erleichterung des Numerirens. Das.* 1815. 2*te Aufl.* 1817. 5*te Aufl.* 1823. — *Methodische Schulgeographie, zum Gebrauch in Volksschulen und für den ersten geographischen Unterricht überhaupt. Das.* 1823. *XXIV. u.* 326 *S.* (6 mg). — **Lehren der Lebensklugheit. Ein Leitfaden für Eltern und Lehrer zur* Belehrung *der herangereiften Jugend, so wie zur eignen Lektüre für junge Leute, die in die Welt treten und nicht nur ein gutes, sondern auch ein glückliches Leben führen wollen. Altona, Busch* 1824. *XVI. u.* 168 *S.* (2 *mk* 8 *ß*). (Autographum,)

36. † *Arendt* (Martin Friedrich) geb. zu Altona den 22. Febr. 1773, gestorben in Italien unweit (2 Meilen von) Venedig 1823, wahrscheinlich im April (nach andern im Mai). Auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt dazu vorbereitet, studierte er zu Kopenhagen, Göttingen und auf mehren andern Universitäten zuerst Medicin — er war ein ausgezeichneter Botaniker — verliefs aber nachmals dieses Studium, um sich der Alterthumskunde zu widmen, und that dies mit unermüdetem Eifer und mit den gröfsten Aufopferungen, Anstrengungen und Entbehrungen sein ganzes übriges Leben. Er bereiste, und zwar zu Fufse, die

meisten Länder Europens, war mehre Male in Frankreich, Spanien und Italien; hielt sich lange in Schweden auf, besuchte auf Kosten seiner Regierung zum Zwecke des Studiums der scandinavischen Sprache und Alterthümer die Insel Island, richtete aber seine gelehrten Forschungen hauptsächlich auf Norwegen, woselbst er auch die meisten Jahre verlebte, und wo er bis zum höchsten Norden kam, und sein Fuſs von Gelehrten nie besuchte Gegenden betrat. Als er das letzte Mal in seiner Vaterstadt war (1821), äusserte er den Vorsatz, noch drei Jahre zu reisen und dann einen Ort der Ruhe zu suchen, um die Resultate seiner Forschungen und Untersuchungen der gelehrten Welt vorzulegen. Er reiste darauf — wahrscheinlich zuerst nach England und dann über Frankreich — wieder nach Italien, und fand hier seinen Tod, leider! früher, bevor er den obigen Vorsatz ausgeführt hatte. Da er schlecht gekleidet, zu Fuſs reiste, mit Geld wohl versehen, kurz vorher in Neapel, darauf in Spanien gewesen war, und nun hieher zurückkehrte; so erregte er bei den neapolitanischen Behörden Verdacht, als stünde er in demagogischen Verbindungen, und war eine kurze Zeit Staatsgefangener. — Von einer schweren Krankheit, die ihn hier befiel, zwar wieder hergestellt, mögen doch die erlittenen Kränkungen seinen früheren Tod herbeigeführt haben; denn dieser erfolgte bald nachher, wahrscheinlich am Nervenschlag. Hauptzüge seines Charakters waren: strenge Rechtlichkeit, Mäſsigkeit, Enthaltsamkeit, unermüdeter Fleiſs und Eifer — daher der seltene Umfang seiner Kenntnisse —; seine dürftige Lage und Erziehung in früherer Jugend, seine Lebensweise und der Umstand, daſs er nur für seine Wissenschaften und nichts anders leibte und lebte, mögen aber Ursache gewesen seyn, daſs er sich über alles Conventionelle, besonders in seinem Aeussern, zu sehr hinwegsetzte, und dadurch gewiſs oft seiner Wirksamkeit Nutzbarkeit und seinem Glücke den Weg vertrat. In den letztern Jahren seines Lebens beschäftigte er sich vorzüglich mit Forschungen über die Urformen der Buchstaben, und gab hierüber in Stockholm auch eine Tabelle heraus, wozu er die gegossenen Charaktere als ein Heiligthum mit

sich herumtrug. Er schrieb folgendes: *Notices des Voyages et des travaux pour l'Antiquité, la Philologie, et la Litterature Scandinave, entrepris en Norvege et en Suede depuis* 1797 *jusqu'à* 1806. In: Millin's Magazin. 1803. VI., p. 95-99, vgl. Daselbst S. 111-13. — *Ulfilani Codicis sculptura lignea edendi specimen Benzelianum. Lincopiae excusum cura M. F. Arendt.* 1805. Ein Blatt in Patent-fol. — Ferner finden sich von ihm mehre kleine Aufsätze über alterthümliche Gegenstände in den Schlesw. Holst. Prov.-Ber., z. B. *Wendische Wörter in Benennungen Holsteinischer Oerter und Flüsse.* 1813. H. 4. S. 477. *Cismarsche Alterthümer.* 1816. H. 4. S. 388-99. *Merkwürdigkeiten des Alterthums zu Nüchel.* 1821. H. 5. S. 45. Dann schrieb er: *Großherzoglich-Strelitzisches Georgium Nord-Slavischer Gottheiten und ihres Dienstes. Aus den Urbildern, zur Beförderung näherer Untersuchungen dargestellt. Minden* 1820. 1 *Bogen.* 4. Die Sammlung der hier beschriebenen Götzenbilder befindet sich in Neustrelitz, und von der kleinen Schrift, welche allein vom Verfasser zu erhalten war, findet sich ein Exemplar in der Bibliothek des Altonaer Museums. Sonst schrieb er öffentlich, soviel Referent bekannt, nichts. Unter seinem literarischen Nachlasse, welcher bis jetzt noch nicht ganz an die Behörde gelangt und geöffnet ist, soll sich, einer *öffentlichen* Nachricht zufolge, unter andern, ein ausführliches Werk über Norwegen befinden. Auch werden sich dann ja wohl die oben gedachten — vielleicht sehr wichtigen — Charaktere vorfinden. (Mitgetheilt vom vorhergehenden Schriftsteller.) Vgl. Staatsb. Mag. B. 4. H. 1 u. 2. (Schlesw. 1824) S. 274 f. u. S. 466.; Hall. Litt. Zeit. 1825. Nr. 312; Nyerup, S. 19; Leipz. Lit. Zeit. 1825. Nr. 105; Unterhaltungsbl. f. Welt- u. Menschenk. II. (1825) S. 176; Meyer's Darstellungen. S. 257; P. E. Müller's danske Lit. Tid. 1824. Nr. 20.; Abendzeitung. 1826. Nr. 176. S. 703.

37. † *Asmus*, der Wandsbecker Bote, ein Pseudonym; — siehe Matthias Claudius.

38. *Asmussen* (Bahne) geb. zu Dagebüll den 16. April 1769, seit 1797 Diakonus in Leck, seit 1805

Pastor an der St. Nikolaikirche auf Föhr. §§. **Ueber Föhr.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 477-84. u. H. 6. S. 738-45. **Ein Wort über die neuen Schnürbrüste oder Korsetts. Von einem Freunde des schönen Geschlechts.* Das. 1811. H. 6. S. 695-705. — *Thesen und Antithesen, Harms und Asmussen an der Ost- und Westsee. Getrennt in ihren Meinungen — einig in ihrer Natur und Schwachheit.* (*Ohne Druckort.*) 1818. gr. 8. 5. u. 36 S. (8 ß). — *Handpostille zur Beförderung des christlich-frommen Sinnes.* 2 *Bde. Altona, Hammerich.* 1820. 1r *Th.* 262 S. 2r *Thl. VI. u.* 266 S. (3 ℳ). — Einzelne lateinische Gedichte, z. B. bei der „*Uebersicht der Wohlthaten, gegeben von Menschenfreunden, vertheilt von der Committee auf der Insel Föhr, Octbr.* 1825." u. s. w. (Revidirt.)

39. *Asschenfeldt* (Christoph Karl Julius — bedient sich als Schriftsteller nur der beiden letzten Vornamen) geb. zu Kiel den 5. März 1792, studierte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1818, seit 1819 Pastor zu Windbergen in Süderdithmarschen, seit 1824 zweiter Prediger zu St. Nikolai und Hospitalsprediger in Flensburg. §§. *Gedichte. Kiel, A. F. J. Schmidt.* 1820. 288 S. (3 ℳ 12 ß). — Gab mit H. Schmidt in Eddelak heraus: *Feierklänge. Geistliche Lieder und Gebete auf die Sonn- und Festtage, von zweien Predigern Süderdithmarschens. Lübeck, Asschenfeldt.* 1823. 280 S. (2 ℳ 4 ß). — Gab mit H. A. F. C. Volquardts in Flensburg heraus: *Kurzer Abriſs dessen, was dem lutherisch-evangelischen Christen von der christlichen Kirche zu wissen Noth thut; nebst einigen, das kirchliche Leben fördernden Vorschriften. Mit steter Hinweisung auf das Wort Gottes gesammelt und herausgegeben. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1826. 4 *Bogen.* (8 ß). — Auſserdem manche Gedichte in der Eidora und einigen vaterländischen Blättern, kleine Aufsätze in den Prov.-Ber.; *Gelegenheitsgedichte zum tausendjährigen Jubelfest der Einführung des Christenthums; zur* 60*jährigen Hochzeitsfeier des Landgrafen von Hessen u. s. w.* (Revidirt). *Zwei Umschreibungen des Vaterunsers* in der zu Leipzig erschienenen Sammlung von Umschreibungen des Vaterunsers.

40. *Assur* (Samuel) geb. zu Altona den . . . 17 . ., promovirte den 18. Septbr. 1822 zum Licentiaten der Medicin und Chirurgie in Kiel, und ließ sich darauf als praktischer Arzt in seiner Vaterstadt nieder. ℌℌ. *Diss. inaug. Nonnulla de difficultatibus medico et medelae obstantibus. Kil., typis Mohr.* 1822. 4.

41. *d'Aubert* (Jacques) geb. zu Kopenhagen den 16. Decbr. 1769, wurde 1781 Secondlieutenant im Artilleriekorps, 1787 Premierlieutenant, 1791 Capitain, 1802 Chef der reitenden Artilleriecompagnie in Holstein, 1807 Major, 1812 Obristlieutenant, 1814 Ritter vom Dannebrog und Dannebrogsmann, den 31. Juli 1815 königl. Dän. Kammerherr, 1816 Commandeur der Holsteinischen Artilleriebrigade, 1817 Oberst, 1820 wirklicher Generalkriegskommissair in Dännemark, ward aber am 1. Novbr. 1825 seines Amtes als solcher entlassen. — Vgl. Nyerup I, 22. Oest 1, 8-10; dessen Archiv B. 3. S. 272. B. 6. S. 270-73, ℌℌ. *Om OFen Malta.* In Steffens Journal for Militaire, H. 1. *Om det ridende Artillerie.* Das. H. 3 u. 5. — *Des kön. Dän. Kammerherrn und Obersten d'Aubert Bemerkungen über den 2ten Nachtrag zum Bericht des Herrn Doktors und Senators Bartels, dasjenige betreffend, was in der Nacht vom 29sten-30sten Mai* 1813 *nach dem Abmarsch der kaiserlich russischen Truppen zwischen den Herren Deputirten des Senats und dem Obersten verhandelt worden ist. Januar* 1816 (*ohne Ort.*) 16 *S.* (4 *ß*). — Hatte auch bedeutenden Antheil an: *Allerunterthänigste Berichtserstattung der zur Wiederbesitznahme der Herzogthümer Schleswig und Holstein u. s. w. Allerhöchst angeordneten Commission, über ihre Geschäftsführung, mit besonderer Rücksicht auf die Verpflegung der Kaiserlich-Russischen Armee von Pohlen unter dem Oberbefehl des Generals Grafen Benningsen, während des Kantonnements derselben im Herzogthum Holstein, vom Januar* 1814 *bis zum beendigten Abmarsch im Januar* 1815. *Erstattet den* 22. *Februar* 1815. *Mit erläuternden Bemerkungen. Publicirt mit Allerhöchster Genehmigung. Altona, März* 1815. — *Mémoires sur les Evénemens qui se rapportent à*

la Réoccupation de Hambourg par les Français, à l'époque du 30. *Mai* 1813; *à la campagne de l'armée Gallo-danoise de* 1813 *à* 1814, *dans le Mecklenbourg, le Lauenbourg et le Holstein, jusqu'au traité de paix de Kiel, du* 14 *Janvier* 1814; *au blocus de Hambourg par l'armée russe dite de Pologne, depuis la paix, surénoncée jusqu'au l'evacuation définitive de cette place par les Français à la fin de Mai* 1814, *et à l'occupation du Holstein par l'armée russe susdite, depuis ce tems jusqu'au son départ en Janvier* 1815. *Paris, chez les Marchands de Nouveautés.* 1825. (Eine deutsche Uebersetzung davon erschien Leipzig 1825.)

42. † *Augustenburg* (Friedrich Christian) Herzog zu Schleswig-Holstein-Sonderburg- — siehe Friedrich Christian etc. unter F.

—

B.

43. *Bach* (Nikolaus Christian) geb. zu Eutin den 17. Jan. 1778, seit Jan. 1801 Sekretair bei dem Herrn Etatsrath von Schirach, in Altona; jetzt §§. Antheil an v. Schirachs politischem Journal.

44. *Baden* (Gustav Ludwig) Sohn des J. Baden in Worm und Nyerup — geb. zu Altona den 29. Febr. 1764, studierte von 1780 an zu Kiel und Kopenhagen, wurde 1786 Procurator bei den Ober- und Untergerichten, 1790 Stadtvogt in Lemvig und Hardesvogt der Skodburger und Vandfalder Harde, 1793 Doktor der Rechte in Kiel, 1794 Bürgermeister und Stadtvogt in Naskow, wie auch Hardesvogt in der Süderharde auf Laaland, 1795 zugleich Vicelandrichter in Laaland und Falster, 1800 Hardesvogt in der Aasum- und Vinding-Harde auf Fühnen, 1816 Stadtschreiber und Rathmann in Odensee, 11. Nov. 1818 Hardesvogt und Gerichtsschreiber im Amte Hirschholm, reiste 1822 nach Hamburg und von dort nach Christiania, wurde nachher seiner Aemter entlassen und lebt gegenwärtig als privatisirender Gelehrter. Vgl. Nyerup I, 26. §§. *Tabet af Oltidens Ägt for Tingene ved Geistlighedens og Ade-*

lens Indflydelse som Aarsag til den Fritagelse fra personlig Møde ved Retten som Vidner. Viborg 1792. — *Silva differentiarum praecipuarum juris Romani et germanico-danici quoad doctrinam de cura atque tutela. Diss. inaug. Kiøbh.* 1793. 4. — *Lollands og Falsters Landstings Journal I–II. Quartal. Kiøbh.* 1796. — *Det danske Riges Historie. Kiøbh.* 1797. (Deutsch von L. H. Tobiesen. Altona, Hammerich 1799.) — *Bidrag til Prof. Jacob Badens Levnet. Kiøbh.* 1800. — *Logevidenskabens Forfatning i Oltiden og Middelalderen hos de Nordiske især danske. Das.* 1801. — *Det Norske Riges Historie, en Handbog. Kiøb.* 1804. — *Erindringer, Anmærkninger og Rettelser ved Behrmann's Geschichte Christian II. Odense* 1805. — *Underretning om Raskenberg Gaard og Godsets Oprettelse til nuværende Stamhus Juelsberg. Das.* 1806. — *Udkast til en Historie af Danmark og Norges Handel og Noringsveje fra Oltiden til Nutiden. Das.* 1806. — *Eggers om den ny franske Arveadel, overs. og med Anmærkninger forøget. Das.* 1808. — *Arveadel saa gammel i Norden som ordnet Stat, og om Oprindelsen til de slesvigholstenske Hertugens Titel Arving til Norge. Kiøbh.* 1808. — *Peder Greve af Griffenfelts fortjenester af Kongehus og Fædreneland. Das.* 1808. — *Dr. G. L. Baden til Hr. Geheimeconferentsraad F. v. Moltke om vor danske Histories Fader Saxo Grammaticus og Trangen til en ny Udgave af ham. Odense.* 1809. — *Den danske og norske Lovkyndigheds Historie. Das.* 1809. — *Om Birkerettigheden i sin Oprindelse, Fremgang og Følger. Das.* 1810. — *Thomas Bartholin om Dannebrogordenens Oprindelse, overs., og med berigtigende Anmærkninger oplyst. Das.* 1814. — *Forsøg til et dansk-norsk juridisk Ord- og Saglexicon. Das.* 1814. — *Dansknorsk historisk Bibliothek. Das.* 1815. — *De ny Testaments beviser for at al Kirkeregimente Disciplin og Kirketugt strider mod Jesu Lære. Das.* 1817. — *Recension af Hr. Biskop Dr. Münter's Undersøgelser om de danske Ridderordenens Oprindelse. Kiøbh., hos Kiøpping* 1822. 48 S. — *Fortegnelse over de romeske og græske Classiker, som haves oversat i det danske Sprog.*

Kiøbh. 1816. — *Antiquariske. historiske, juridiske og statistiske Notitser og Anecdoter.* *Das.* 1818. — *Gjenmæle paa Professor Fein Magnussen's antiqv. histor. Bemærkninger.* *Das.* 1818. — *Bastholm's Aere reddet (gegen Professor J. Möller).* *Das.* 1819. — *Geistlighedens Indflydelse paa Lovgivningen.* *Das.* 1820. — *Ved hvilke Midler kan en Regjering i Særdeleshed gjøre sig elsket, og vedligeholde sit Folks Kjerlighed.* *Das.* 1820. — *Betænkning om et velordnet Landpoliti.* *Das.* 1820. — *Den studerede og ustuderede danske Embedsmand, især om de saakaldte danske Jurister.* *Das.* 1820. — *Bidrag til Historie om Oerefigen.* *Das.* 1820. — *B. Jarobsens Bidrag til Prof. Rahbeks Charakteristik.* *Das.* 1820. — *L. Jarobsens Forsvar imod Prof. Finn Magnussen.* *Das.* 1820. — *Feiden imod Justizraad Selmer, samt Fuldmægtig Heide.* *Das.* 1820. — *Hermann Baggesens Forsvar fort Mette Christine Hansen, med Anmærkninger.* *Das.* 1820. — *Professor Finn Magnussens Bevis for at vore Kunstnere ved Reiser i Island kunde naar det samme, som ved at reise til Italien, med Anmærkninger.* *Das.* 1820. — *Bør christelige og mosaiske Børn have Skole tilfælles?* *Das.* 1821. — *One Kirkedisciplin.* *Das.* 1821. — *Overs. Køhler om Kirkestraffene.* *Das.* 1821. — *Dansk-juridisk Ordbog.* 2 *Deele.* *Das.* 1821. — *Udsigt over Chirurgiens Tilstand i Danmark.* *Das.* 1822. — *Lisgevidenskabens Historie.* *Christiania* 1823. — *Historiske Afhandlinger, B.* 1. *Kopenh.* 1820. *B.* 2. 1821. *B.* 3. 1822. *B.* 4. 1823. *B.* 5. 1824. — In der Minerva finden sich folgende Aufsätze von ihm: *Selvmord politisk betragtet.* Jahrg. 1792. III, 301-33. *Om Livsstraffes Retfærdighed.* 1793. I, 44, vgl. Das. 334. *Noget om de smaa Kjøbstæder.* Das. II, 27-42. *Kong Christopher 1stet Dødsmaade af P. Kjerulf, overs. af Latin.* Das. 1802. II, 326-34. *Bidrag til Sædernes og Oplysningens Historie i Danmark i det første Aarhundrede efter Reformationen.* 1802. IV, 1-57, *Erindringer imod Pastor Hertz's Plan til et Bibliothek i Korsør.* 1804. II, 81-94. *Tanker i Anledning af fleres Paastand om Forbrydelsers Tiltagelse og sammes Aarsager.* Das. IV, 177-210. *Om*

Danmarks Fiskerier i de ældre Tider og om Nutidens Fiskerier i nogle af Fyens Herreder. 1805. I, 1-34. *De gamle Danskes og Norskes Levemaade i Mad, Drikke og Husgeraad.* 1805. II, 1-35. IV, 1-47. 1806. III, 178-96. *Den viborgske Bisp. Gunners Levnet.* 1805. III, 41-62. *Et og Andet om Corfits Ulfeld.* 1806. I, 1-34. *Tanker i Anledning af Mandix's Undersægelse om Forandring i vor Lovgivning.* Das. II, 1-18. *Anke over Paludens Oplysninger til Erik Pommers Historie.* Das. III, 300-13. *Karakteristik af de danske Konger af det Oldenborgske Hus.* Das. IV, 113-47. 1807. II, 113-55. IV, 1-37. 1808. 1-37. 309-58. *En og anden Anmærkning i Anledning af Peder Paars.* 1807. I, 1-54. *Om danske og norske Kiøbstæders Oprindelse, Opkomst og Fortjenester af Culturen.* Das. IV, 229-76. — In der Iris: *Svar paa de i Iris for Julius og August indførte Anmærkninger over hans Skrift: Tabet af Oltidens Agt for Tingene.* Jahrg. 1793. IV, 256-81., u. Jan. 1794. *Naskows nuværende Forfatning.* Jahrg. 1796. II. S. 129-241. *Noget om den lollandske Agende Post, med en Indledning om Postvæsenets Oprindelse.* Das. IV, 67-103. vgl. 1798. II, 221-37. *Udkast til en Instrux for Kjæbstædernes og Kjæbstædmagistraternes Oprindelse.* 1796. IV, 257-97. *Historie af Danmarks udvortes Forfatning fra Valdemar den 2dens Død til den calmarske Union.* 1798. III, 1-90. *Sallust's Marius's Tale mod Arveadel, overs.* 1798. III, 148-54. — In der Statistiskjuridisk Bibliothek: *Tacitus om Germaniens Beliggenhed, Sæder og Folkeslag, overs.* i IV Bd. 2det og 3die Hæfte. (Auch besonders abgedruckt mit seinem Titelblatt. 1795.) — Im Skandinavisk Museum: *Om Indretningerne i Oltiden og Middelalderen hos de Nordiske især Danske for Postvæsenet, Veipolitiet, de Rejsendes Befordring og Beværtning.* Jahrg. 1803. 1 B. S. 61-116. — In Kiœbenhavns Skilderie: *Et Par Berigtigelser i den danske Historiographies Historie.* 1810. Nr. 37, vgl. Nr. 39-41. *Om vore Bispestoles Nedlægelse.* 1811. Nr. 1. *Nogle forældede som Landgilde species forekommende Ords Forklaring.* Das. Nr. 43. *Udkast til den danske Flodes Historie.* Das. Nr. 77-78. 87-88. Jahrg. 1812. Nr. 3-4. *Skilderie af*

Dronning Dorothea. 1812. Nr. 6. *Gamle danske og norske Beretninger som fortjene Naturkyndiges Undersœgelse.* Nr. 19-20. *Udkast til en Historie om de Nordiskes isœde Danskes og Norskes Klædedragt.* 1812. Nr. 89. 90. 93. 94. 102. 1813. Nr. 1-4. — Im Politievennen: *Om Forandring med Landstingene.* Jahrg. 1803. Nr. 290 u. 91. *Om Postens og Rijsendes Transport over Store Belt.* 1805. Nr. 350-51. *Om at indkalde sine Debitorer i Aviserne.* 1806. Nr. 452. — In Hösts „Ej blot til Lyst": *Samlinger til den danske Musiks Historie.* IV. 87-96 u. 215-72. — In der Athene: *Holbergs Fortjenester af sine Landsmænd.* Jahrg. 1813. I, 21. — In den Veterinairselskabets Skrifter: *Undersœgelse om Hesteskoes Alder i Norden.* Im 1sten Th. S. 1-50. — Recensionen in der lærde Efterretninger und in der Literaturzeitung. — Vgl. Nyerup I, 26-28.

45. *Baden* (Torkel) K. 17. — wurde 1796 Ehrenmitglied der Königlichen Mahler-, Bildhauer- und Bauakademie zu Kopenhagen; erhielt 1797 die gesuchte Entlassung als 2ter Bibliothekscustos zu Kiel, und wurde 1804 auch als Prof. zu Kiel entlassen und angesetzt als Schlofsverwalter auf Charlottenburg; ward auch zugleich Sekretair der Kunstakademie, wie auch Mitglied und Sekretair der Gesellschaft zur Beförderung der schönen Wissenschaften und des Geschmacks, ward dieses letzten Amtes 1824 wieder auf Ansuchen mit Pension in Gnaden entlassen. Vgl. Nyerup I, 28. §§. *Docetur: vim picturae et effectum non rerum imitatione, aut praevia spectatoris de rebus cognitione, sed, quibus accidunt illae, personarum agentium animo sensibusque expressis cerni. Kiliae, typis Mohr,* 1796. 28 *S.* 4. (Einladungsschrift zum Geburtsfest des Königs den 29. Jan.) — **Hvem er Jens Kragh Hœst. Kiœbh.* 1796. — *Rerum a Dione Syracusio gestarum recognitio. Part.* 2. *Kil., typ. Mohr* 1797. 16 *S.* 4. *Progr.* — *Rettelser i literariske og Kunstdomme. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1797. 32 *S.* — Gab heraus: *Briefe über die Kunst, von und an Christian Ludwig von Hagedorn. Leipz., Weidmannsche Buchhandlung* 1797. *XXI. u.* 382 *S. gr.* 8.

(6 *mk*). — *Om Tilhytten i Maleriet. En Undersægelse, tilegnet Selskabet for de skjænne Videnskabers Forfremmelse. Kiœbh., Holm.* 1797. 70 *S.* (10 *ß*). — *De gestu veterum scenico observationes. Kil., typis Mohr.* 1798. 4. *Progr.* 32 *S.* 4. — *Zustand der bildenden schönen Künste in Dännemark*' in von Hennings Musageten. 1798. — *Hercules furens. Specimen novae recensionis tragoediarum L. Annaei Senecae. Kil., sumtibus C. E. Bohn.* 1798. *XV. u.* 176 *S.* (3 *mk*). — **Prolusio lustrans copias Medicorum, quatenus inde subsidium sibi quandoque petat criticos, atque remedium ad affectos veterum poetarum locos sanandos praesentissimum. Kil., typis Mohr.* 1801. 31 *S.* 4 *maj.* — (Cf. Beckii Commentt. societatis philologicae Lipsiensis. Vol. 2. Part. 1. S. 40-84.) — *Mindetale over Hans Kongl. Hœjhed Arveprinds Fredrik. Kiœbh.* 1806. — *L. Annaei Senecae Tragoediae recensuit. Tom. I. Lipsiae, Fleischer (Hafniae, Schultz)* 1819. *XXXIX. u.* 527 *S. gr.* 8. *Tom. II. ibid.* 1821. 374 *S. gr.* 8. (zusammen 16 *mk* 8 *ß*). — *Von der Unbrauchbarkeit der nordischen Mythologie für die bildenden Künste; eine Abhandlung mit Anmerk.* aus den Miscellaneis maximam partem criticis (Vol. I. Fasc. 3. Nr. 44-46. S. 417-46.) besonders abgedruckt. *Hildesheim, Fleckeisen.* 1822. Erschien früher 1820 dänisch. *Kopenh.*, 2 *Bogen.* (12 *ß*). Eine schwedische Uebersetzung von Wahlmark im Almänna Journal. 1821. Nr. 120-27. — *Den nordiske Mythologies Kilder. Kiœbh.* 1821. — *Et Par Ord til Beslutning om den nordiske Mythologie. Das.* 1821. — *Jacques François Joseph Saly's Verdienste um die Kunstakademie. Kopenh.* 1821. — *Mærkelige Omstændigheder, som ligne hinanden, i de Gamles og Nyeres Kunst. Das.* 1821. — *De nordiske Guders Bælgmærke. Das.* 1821. — *Nials Saga, drœftet. Das.* 1821. — *Et kort Begreb af det græske Materies Historie. Das.* 1825. — *Loca quaedam Senecae Tragici ex antiquis monumentis illustrata.* In: Miscell. max. part. crit. edid. cur. Friedemann et Seebode. Vol. I, 1822. Fasc. I. Nr. II. S. 105-12. *Locorum Tragici et Philosophici Senecae, inter comparatorum appendix.* Ibid. Fasc. 2. Nr. 37. S. 369-76. *Observationes ad Tacitum.* Das. S. 590.

Anmerkungen zu Lucanus und Quintilianus. Das. Fasc. 4. S. 744-50. *Joh. Grammii commentarius de rebus literariis ab J. L. Moshemio in Dania A. 1722 gestis, edidit,* Das. Vol. 2. Fasc. 1. S. 102-22. *De I. Grammii opusculis a Ruhnkenio desideratis.* Das. Fasc. 2. S. 397-98. — *Observationes ad Suetonium.* In Seebode's Archiv für Philologie und Pädagogik. 1824. H. 1. S. 151-52. *Observationes criticae ad Florum.* Das. H. 2. S. 391-92. — *Observationes ad Valerium Maximum.* In Seebode's krit. Bibliothek. Jahrg. 2. H. 7. *Observationes ad Ciceronem.* Das. H. 8. Jahrg. 3. H. 1, 2 und 3. *Observationes ad Livium.* Das. Jahrg. 5. H. 2. — Uebersetzte seines Vaters, Jakob B., lateinische Lobrede auf Suhm ins Dänische. Kopenh. 1799. — *Antonio Canova.* Im Blatte Dagen. 1825. Nr. 12. — *Figenbladet.* In: Kjœbenhavn's Morgenblad. 1825. Nr. 31. — *Om Kunstacademierne.* In: Nyeste Skilderie af Kjœbenhavn. 1825. Nr. 25. *Nicolai Abildgaard.* Das. 1825. Nr. 40. *Georg Zoëga.* Das. 1825. Nr. 33. *Om Kunsteid.* Das. 1825. Nr. 14. — *Om mythologiske Digtningernes mystiske Forklaring.* In Oest's Archiv for Historie, Literatur og Kunst. B. 3. *Seneca og Shakspeare.* Das. B. 4. *Stræblade.* Das. B. 5. *De skjœnne Kunsters Tilstand i Danmark.* Das. B. 6. *Steder i Seneca's Tragædier sammenlignende med Steder i Bibaden.* Das. *Calderon og Camœns, sammenlignede med Seneca den Tragiker.* Das. *Palinodie* Das. — Beiträge zu der nyeste Skilderie af Kjœbenhavn, dem Blatte Dagen und zu den Flugschriften: Telegraphen, Statsvennen, Conversationsbladet. — Der bei Kordes namhaft gemachte Aufsatz in der Minerva heifst: *Breve fra en dansk Reisende angaaende Normalskoler i Wien.* 1792. St. III. S. 31-63. — Seines Vaters, Jacob Baden, lateinisch-dänisches Lexicon gab er verbessert und vermehrt 1815 heraus. — Recensionen und andere Beiträge zu dem Universitätsjournal.

46. † *Baggesen* (Jens Immanuel) siehe im Nachtrage.

47. *Bahnsen* (Christian August) geb. zu Töstrup Amts Gottorf den 8. Jun. 1797, studierte Theologie zu

Kiel u. Berlin, examinirt auf Gottorf 1821, seit 1821 vierter Lehrer der Flensburgischen Gelehrtenschule. ꝺꝺ. *Wann könnte Dänemark das tausendjährige Jubelfest der verkündeten Christuslehre feiern? Ein kleiner Beitrag zur Kirchengeschichte des Vaterlandes. Flensburg, gedr. b. Jäger.* 1825. 44 S. (1 ℳ 8 ß). (Revidirt.)

48. *Bahnsen* (Ketel) geb. zu den . . . 17.. studierte Theologie in Kiel, examinirt auf Gottorf 1785, Pastor zu Riesum seit 1787, zu Sterup Propstei Flensburg seit 1802, zu Esgrus seit 1812. ꝺꝺ. *Einige Gedanken über den Misbrauch des Beispruchsrechts.* In den Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 350-63, u. H. 4. S. 17-35. *Verschönerung der Kirche zu Esgrus, Propstei Flensburg, oder: Darstellung desjenigen, was zu diesem Zweck vom Sommer* 1823 *bis August* 1824 *geschehen ist.* Das. 1824. H. 4. S. 120-32.

49. † *Balemann* (Adolph Friedrich) Bruder des Georg Gottlob B. in Kordes — geb. zu Eutin den 5. Mai 1743, seit 1773 Hof- und Schloſsprediger zu Kiel, seit 1774 Consistorialassessor und Pastor zu Reinfeld, seit dem 15. März 1825 Ritter vom Dannebrog, starb den 19. April 1826. ꝺꝺ. *Nachricht von der vor mehr als hundert Jahren geschehenen Aufhebung des Beichtgeldes im Amte Reinfeld.* In den Prov. Ber. 1796. H. 2. S. 136-38.

50. † *Balle* (Heinrich) geb. 1770, starb als Doktor der Medicin und Chirurgie, Physikus und praktischer Arzt in Neumünster den 11. Febr. 1806. ꝺꝺ. . . .

51. *Barbek* (Martin) geb. zu Marne in Süderdithmarschen, seit 1785 Lehrer einer Dorfschule im Kirchspiel Marne, seit 1793 Verweser des Rektorats zu Marne; seit 1795 Schullehrer im Gute Ascheberg, seit 1797 zu Tönning, und gegenwärtig zu Neumünster. Vgl. über ihn Prov. Ber. 1796. H. 1. S. 56-84. ꝺꝺ. *Schulbuch der Vorbereitungsclassen in Volksschulen, enthaltend zweckmäsige Materialien* 1) *zur leichten Erlernung des fertigen, richtigen und wohlklingenden Lesens;* 2) *zur stuffenweisen Uebung aller Seelenkräfte beim Lesenlernen; und* 3) *zur Vorbereitung der Kinder für wissenschaftlichen Unterricht.*

Altona, Hammerich. 1819. 19 *Bog.* (1 *mß*). — *Moralisch-religiöses Lesebuch für Volksschulen und junge Christen, auch als Lehrbuch beim Unterricht in der Moral und Religion und bei Vorbereitung der Confirmanden zu gebrauchen. Das.* 1820. (1 *mß* 8 *ß*).

52. *Barford* (Johann Christian Theodor) geb. zu Branderup Amts Hadersleben 1799, Katechet zu Korsör. — Vergl. Oest's Lit. Lex. I, 29 u. 30. *§§. Digte og Idyller. Aarhuus* 1824.

53. *Bargum* (Joachim Konrad) Sohn des Folgenden —, geb. zu Apenrade den 18. Juli 1765, examinirt auf Gottorf 1789, Prediger zu Hyrup in der Propstei Flensburg seit 1791, zu Horst in der Propstei Münsterdorf seit 1803, Hauptprediger zu Borsfleth in derselben Propstei seit 1819. *§§. Bemerkungen gegen den Reinholdschen Entwurf zu einem Einverständnisse unter Wohlgesinnten über die Hauptmomente der Moral.* 1793 *od.* 94. — *Synodalpredigt, gehalten in der Kirche zu Itzehoe den* 3. *Oct.* 1820. *Vorher ein Vorbericht von dem Ursprunge und der Verfassung des Münsterdorfschen Kalands und Consistoriums. Altona, Hammerich.* 1821. *gr.* 8. (8 *ß*). — Einige Aufsätze in Journäle. (Revidirt.)

54. † *Bargum* (Ludolph Konrad) K. 19 — starb den 5. Jan. 1798 als Consistorialrath, Kirchenpropst und Hauptpastor zu Apenrade. Feldpropst bei den in Holstein cantonnirenden Königlichen Truppen war er ehemals seit 1758. — Vgl. Nyerup I, 38, und Kiel. gel. Zeit. 1798. S. 31.

55. *Bargum* (Ludolph Konrad) Enkel des vorhergehenden und Neffe von Joachim Konrad B. — geb. zu Enge, Amts Tondern, den 16. Jul. 1793, examinirt auf Gottorf 1817, Untergerichtsadvokat in Tondern seit 1817. *§§. Dauer und Aufhebung der Gesetze, mit Rücksicht auf unser vaterländisches Recht.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. H. 1. S. 39-57. (Schlesw. 1824.) (Revidirt.)

56. *Bartel* (Moritz) geb. den 1. Febr. 1773 zu Münster in Westphalen, seit 1803 im Herzogthum Holstein, erhielt das Indigenatrecht den 21. März 1806, wurde

den 4. Jan. 1811 Archivar des Königl. Schlesw. Holst. Sanitätscollegii in Kiel, im August 1813 Mitadministrator und Kassirer des Königl. Friedrichshospitals daselbst, und erhielt den 6. Decbr. 1816 eine Bestallung als Königl. Secretair. §§. *Deutsche Vorschriften zur Uebung im Schönschreiben. Hamb., Gundermann.* 1811. *gr. Queerquart.* — *Lateinische Vorschriften. Das.* 1811. *Queerquart.* (Autographum.)

57. *von Baudissin* (Karoline Adelheit Cornelia geb. Schimmelmann) K. 19. — starb den 17. Jan. 1826 auf dem Gute Knoop, im noch nicht vollendeten 65sten Jahre; sie mufs also 1761 geboren sein, und nicht, wie Kordes hat, 1759.

58. *Graf von Baudissin* (Wolf Karl Heinrich Friedrich) geb. zu Knoop, Kammerjunker, und Erbherr auf Ranzau, Ritter vom Dannebrog seit 1. Mai 1813. §§. *Ueber die Bestimmung des Adels, und seinen Standpunkt im Staat und in der Gesellschaft.* In den Kieler Blättern. B. 3. H. 3. S. 333-42 (Kiel 1816). — *König Heinrich der achte, Trauerspiel, von W. Shakespeare; aus dem Englischen übersetzt. Hamb., Perthes u. Besser.* 1818. *gr.* 8. (2 mß.).

59. *Baumann* (Ludwig Ernst) geb. zu Niendorf im Lauenburgischen den 24. Decbr. 1763, besuchte die Ratzeburgische Domschule und studierte in Göttingen, Prediger zu Lütau seit 1793. §§. *Confirmationsrede.* In J. H. Schultz's Reden bei der Confirmation der Jugend. (Hannover 1808.) 2te Sammlung. S. 120-141. (Autographum.)

60. † *Bay* (Bernhard Detlev) K. 19. — starb den 6. Septbr. 1800 im 52sten Jahre, nachdem er 35 Jahre im Amte, und darunter 28 in Schönkirchen, Amts Kiel, gewesen war.

61. *Bechstedt* (Johann Kaspar) K. 20. — starb 1801 zu Schwensbye; er war geboren 1735 und erzogen im Hallischen Waisenhause. §§. *Oekonomisches Handbuch für den Landmann und Gartenliebhaber, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein*

entworfen. Altona, Hammerich. 1802. (2 mℒ 8 ß). — **Gedanken über den Ackerbau und die wesentlichen wirthschaftlichen Einrichtungen auf den Gütern und gröſseren Landbesitzungen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Das.* 1806. (1 mℒ).

62. *Becker* (Johann Hermann) K. 20 — ging 1797 nach Parchim im Mecklenburgischen. §§. *Auszüge aus medicinischen Probe- und Einladungsschriften, in Verbindung mit F. G. A. Bouchholz. 1r Bd. 4 Stücke. Altona, Hammerich.* 1796-97. *gr.* 8. (5 mℒ). — *Chambou über die Krankheiten der Kinder; aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet. 1sten Bandes 1ste Abtheilung. Berlin* 1800. *2te Abth.* 1801. — *Versuch einer allgemeinen und besondern Nahrungsmittellehre, mit einer Vorrede von S. G. Vogel. 1ster Theil in 3 Abtheilungen. 2ter Theil in 2 Abtheilungen. Stendal* 1810-12.

63. *Becker* (Johann Jakob) geb. zu Bredstedt den 7. Febr. 1762, Doktor der Medicin seit 1805 und ausübender Arzt daselbst seit 1806. §§. *Diss. inaug. Adversaria quaedam physiologica. Kil., typis Mohr* 1805. (Revidirt.)

64. *Beeck* (Hans Friedrich) geb. zu Friedrichsstadt, studierte seit 1814 Medicin in Kiel, Berlin und Göttingen, seit 1821 Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt im Flecken Elmshorn. §§ *Diss. inaug. De Zostere. Kil., typis Mohr.* 1821. 4.

65. *Been* (Johann Friedrich) geb. zu 1795, Doktor der Medicin seit 1821, Arzt zu §§. *Diss. inaug. De Rostepe. Kil., typis Mohr.* 1821. 4.

66. *Behn* (Johann Christian Wilhelm) geb. zu Altona den 23. April 1798, seit 1823 Doktor der Medicin und ausübender Arzt in Friedrichsstadt, seit 1827 in seiner Vaterstadt. §§. *De aquae frigidae usu et abusu in febribus. Kil., typis Mohr.* 1823. 4. (Revidirt.)

67. *Behre* (Georg Christoph Friedrich) geb. zu Altona, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1822 und ausübender Arzt zu Altona; machte im verflossenen Jahre eine Reise (von der er im December 1826 zurückkehrte)

mit dem Herrn Doktor **Fricke** aus Hamburg zur Einziehung mehrer Nachrichten über den Charakter und das Wesen der Epidemie, die in einigen Gegenden Hollands so furchtbare Verheerungen anrichtete. (Vgl. Alton. Merkur 1826. St. 19. S. 4107, und den Hamburger Corresp. St. 188). §§. *Diss. inaug. De lithotomia muliebri. Kil., typis Mohr.* 1824. 4., *mit Kpf.* (Durch eine Abhandlung über denselben Gegenstand hat der Verf. während seines Aufenthalts in Heidelberg sich einen akademischen Preis erworben.) — *Versuch einer historisch-kritischen Darstellung des Steinschnittes beim Weibe. Mit einem Vorworte vom Prof. Dr.* Chelius. *Heidelberg, Groos.* 1827. (2 m℔. 8 ß).

68. *Behrens* (Siegfried Johann Georg) seit 1799 Landvogt in Stapelholm und seit 1802 Landvogt im Amte Husum. §§. *Erörterung der Verordnung vom 5. Jan.* 1813, *wegen Veränderung des Geldwesens. Schlesw.* 1813. — *Ueber Staatsverfassung. Hamb., Vollmer.* 1816. *XVI. u.* 190 *S.* (3 m℔). — *Ueber die Brittische Verfassung und Verwaltung.* In den Kiel. Blätt. B. 2. H. 2. 1816. — *Einige Worte über Darstellung der innern Verwaltung Groſsbritaniens von C. v. Vincke, herausgegeben von B. G. Niebuhr.* Das. B. 2. H. 2. 1816. S. 316-35. — *Betrachtungen über Staatsverwaltung, nebst einer Vergleichung der innern Verwaltung Frankreichs, während der kaiserlichen Regierung, und der von Groſsbritanien. Schleswig, Koch.* 1817. *XVI. u.* 265 *S.* (3 m℔). (Auszug daraus in den Kiel. Blätt. B. 3. H. 2. 1816. S. 247-56.) — *Was ist von den* 95 *Sätzen des Archidiakonus Hrn. C. Harms zu halten? Hamb., Perthes u. Besser.* 1818. 40 *S.* (8 ß). — *Unmaſsgeblicher Vorschlag zur Benutzung des Wilhelminen-Koogs, in einem Schreiben an den Hrn. Prof. Falk.* Im Staatsb. Mag. 1823. Bd. 3. H. 2. S. 230-35. (Revidirt.)

69. *Behrmann* (Heinrich) geb. zu Garstedt, Kirchspiels Quickborn, Propstei Pinneberg den 5. April 1776, studierte auf dem Gymnasium zu Altona und zuletzt 3 Jahre in Jena, kam 1802 nach Kopenhagen und wurde Lehrer an dem Christianischen Erziehungsinstitute bei Kopenhagen; darauf ward er 1806 Adjunkt und 1810 Ober-

lehrer an der Kathedralschule in Rothschild, 1815 Archivarius bei der Schlesw. Holst. Lauenb. Kanzeley zu Kopenhagen und Kanzeleyrath; Mitglied der königlichen Gesellschaft der vaterländischen Geschichte und Sprache, der skandinavischen Literaturgesellschaft in Kopenhagen und der lateinischen Gesellschaft zu Jena. — Vergl. Nyrup, I, S. 51. §§. *Geschichte König Christian des 2ten. 1ster Theil. Kopenh. u. Leipz., J. H. Schubothe.* 1805. *gr.* 8. *XX. u.* 430 *S. Mit dem Bildnisse des Königs von Schultz nach A. Dürer.* — *Haandbog i den tydske prosaiske Litteratur. Kiøbh.,* 1808. — *Om den sidste pavelige Legats Joh. Aug. Arcemboldi Ophold og Forhold i Danmark under Kong Christian II.* In den Schriften der Skandinavischen Literaturgesellschaft. 1810. S. 153-74. — *Udsigt af den almindelige Verdens Historie i 5 Tabeller. Kiøbh.* 1811. *fol.* — *Christian den 2dens Fængsels- og Befrielses-Historie, efter Dokumenter udarbeidet. Kiøbh., Seidelin.* 1812. 203 *S.* (Erschien eigentlich zuerst als Schulprogramm 1811.) — *Om nogle fremmede Troppers Ophold her i Danmark under Kong Christian 2, og deres og Kongens Forhold mod hinanden, efter Dokumenter udarbeidet, som et Indbydelsesskrift til den offentlige September-Examen i Roeskilde Kathedralskole. Das.* 1812. 36 *S.* — *Kurze Darstellung des politischen Verhaltens Dänemarks in den letzten Jahren; nebst einer nähern Beleuchtung der dem dänischen Hofe neuerdings gemachten Anträge. Kopenhagen u. Altona, Schubothe.* 1813. 96. *S.* (1 *mℓ* 8 *ß*). Auch Dänisch. Das. 1814. — *Geschichte Christians des Zweiten und seines Gefängnisses. Kopenh.* 1813 *u.* 14. 2 *Thle.* — *Grundris til Roeskilde Domkirkes og dens Monumenters Historie og Beskrivelse med Kobbere. Kiøbh., Bonnier.* 1815. *gr.* 8. — *Kong Christian II Historie.* 2 *Deel. Med Kongens Portrait. Kiøbh., Schubothe* 1817. — *Fem Breve fra Kong Christian II.* In dem neuen Dänischen Magazin. B. 3. S. 49-55. — Vgl. Prov. Ber. 1817. H. 6. S. 673. u. 1818. H. 5. S. 565. Oest's Lit. Lex. I, 34 u. 35. — *De Skra van Naugarden, d. i. die Handels-, Gerichts- und Polizey-Ordnung des deutschen Handelshofes zu Nowgorod in uralten Zeiten, ins jetzige*

Deutsch übertragen, nebst einer einleitenden Vorerinnerung, einer Vergleichung derselben mit dem lübschen Recht und erläuternden Anmerkungen. Kopenh. 1825. — Mehre noch ungedruckte Werke, die man bei Oest genannt findet. — Einzelne Aufsätze, theils Uebersetzungen, theils Erzählungen nach Originaldokumenten, im Blatte Borgervennen 1820-1827.

70. *Bendixen* (Jakob) geb. zu Bohmstedt, Kirchspiels Drelsdorf, den 21. May 1774, von Ostern 1797 bis dahin 1798 Gehülfe in der Erziehungsanstalt des Herrn Bertels in Flensburg, im Winter 1798 stand er der Schule in Vollstedt, Kirchspiels Brecklum vor, seit Michaelis 1807 Schreib- und Rechenmeister zu St. Nicolai in Flensburg, und früher 9 Jahre Elementarlehrer daselbst. ⅌. *Methodisches Rechenbuch für die Jugend der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Erste Abtheilung, welche das Rechnen für Anfänger beider Geschlechter enthält, und so weit führt, als es im Ganzen für die weibliche Jugend Bedürfniſs ist. Schlesw., Röhſs.* 1804. 2*te Aufl. Das.* 1806. 3*te Aufl. Das.* 1810. 4*te Aufl. Das.* 1814. 143 S. 5*te Aufl. Das., Christiani.* 1818. (8 ß). 6*te Aufl. Das., Koch in Comm.* 1822. 7*te Aufl. Das., b. dems.* 1825. (8 ß). Dies Buch ist vom Küster A. Esbensen in Tansslet in dänischer Sprache herausgegeben. — *Methodisches Rechenbuch für die Jugend der Herzogthümer Schleswig und Holstein zum Gebrauch der Stadt- und Landschulen, wie auch beim Privatunterrichte.* 2*te Abtheil., für die mittlere Jugend. Das.* 1804. 2*te Aufl. Schlesw. u. Flensb.* 1809. 3*te durchaus umgearbeitete und verbesserte Aufl. Das.* 1818. (1 *mk* 4 ß). (Die 4te Aufl. wird nächstens erscheinen.) — *Vollständige Berechnungen aller nicht leicht zu entwickelnden Rechenaufgaben in Bendixens Rechenbüchern, nebst Facitzeiger. Das.* 1805. (Die neueste Auflage von 1821 ist bei Christiani erschienen. Eine Auflage erschien 1818 (12 ß), und eine andere 1820 (1 *mk*). — *Versuch, dem Lehrer beim Unterrichte im Kopfrechnen hülfreiche Hand zu leisten, mit einem Anhange von den vorzüglichsten Rechenvortheilen. Schlesw.*

u. Flensb., Röhſs, Christiani u. Korte 1806. (1 *m℔* 12 *ß*). — *Fibel. Selbstverlag.* 1806. — *Methodisches Rechenbuch für die heranwachsende weibliche Jugend, nebst einer Anleitung zum Kopfrechnen. Schlesw. u. Flensb., Röhſs, Christiani u. Korte.* 1810. 156 *S.* (1 *m℔* 2 *ß*). — *Erstes Rechenbuch für Tafelrechner. Vorläufer der methodischen Rechenbücher von Bendixen. Ders. Verlag.* 1811. 16 *S.* (3 *ß*). 3*te Aufl.* 1818. — *Gedächtniſsübungen für die frühere Jugend. Ders. Verlag.* 1808. 2*te Aufl. Das.* 1811. 32 *S.* 3*te Aufl. Das.* 1817. (3 *ß*). 4*te Aufl. Altona, Hammerich.* 1826. (2 *ß, geb.* 3 *ß*). Spätere Auflagen hat er in Verbindung mit L. Nissen, N. Herrmannsen A. Steffensen herausgegeben. Die neueste Auflage, welche auf die Selbstbeschäftigung der Schüler mehr Rücksicht nimmt, ist 1826, 12. bei Hammerich herausgekommen. — *Lesebuch für Elementarschulen, welches Stoff für die ersten Denkübungen enthält, in Verbindung mit den eben genannten Verfassern. Schlesw., Röhſs.* 1811. 94 *S.* 2*te Aufl. Altona, Hammerich.* 1818. 6 *Bogen.* — *Gedächtniſsübungen für die mittlere Jugend, für Bürger- und Landschulen in Gemäſsheit des* 39. *u.* 66. *§. der allgemeinen Schulordnung für die Herzogthümer Schleswig und Holstein — auch in Verbindung mit diesen Verfassern — Schlesw., Koch* 1818. 12. 4 *S.* (5 *ß*). Die neueste Auflage ist 1825 bei Hammerich in Altona (6 *ß*) erschienen. — Allein: *Neue ausführliche Geldtabellen in Taschenformat, aus denen man das Verhältniſs des Reichsbankgeldes gegen Schlesw. Holst. Courant sowohl in kleinern als gröſsern Summen sehen kann, nebst einer Tafel in Beziehung auf den Hamburger und Kopenhagener Cours. Altona u. Flensb., Gottfried Vollmer.* 1813. 16 *S.* — *Aufgaben zur Uebung im praktischen Rechnen für höhere Schulklassen. Schlesw., Christiani.* 1816. (10 *ß*). — **Bell und Lancaster, oder die neue Volksschule. Von einem Augenzeugen, mit einem Abdruck von Ideen einer solchen Schule. Selbstverlag u. in Commission b. Busch in Altona.* 1820. *gr.* 8. *XVI. u.* 189 *S.* (2 *m℔* 10 *ß*). Hat auch den Titel: *Etwas über Bell- und Lancasters Lehrmethode, nach welcher ein einziger Lehrer tausend Schüler unter-*

richtet. Mit besonderer Rücksicht auf die Kopenhagener Anstalten dieser Art. (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) — **Zugabe zum Schleswig-Holsteinischen Gesangbuche, enthaltend:* 1) *die Verfasser sämmtlicher Lieder* — 2) *Die Hauptdruckfehler und abweichenden Lesearten in mehren frühern Auflagen* — 3) *eine erläuternde Umschreibung der schwersten, zum Theil aus fremden Sprachen entlehnten Wörter, mit Hinweisung auf Bibelstellen.* Selbstverlag. 1825. 1 *Bog. ohne Titelblatt und ohne Seitenzahlen, obgleich vorne auf dieselben hingewiesen wird.* (1 ß). — *Schulplan.* Im Flensburger Wochenblatt. Jahrg. 1798. *An Eltern.* Das. Jahrg. 1813. — **Die Jubelfeier* 1826 *in einer Volksschule.* In den Prov. Ber. 1826. H. 3. S. 483-84. (Autographum.)

71. † *Bendixen* (Johann Aegidius) K. 21. — geb. zu Schleswig den 31. Decbr. 1740, war seit 1779 Pastor in Hollingstedt, seit 1799 Pastor zu Wedel an der Elbe, starb den 25. Jul. 1817 zu Wedel.

72. *de Benzon* (Friedrich Wilhelm Kaspar) geb. zu Kiöge den 7. Mai 1791, verliefs 1809 das Skovboesche Institut, wurde 1812 Kandidat der Rechte, darauf angesetzt als Auskultant erst in der dänischen Kanzeley, zuletzt in der Rentekammer; ward später Kammer-, Forst- und Jagdjunker, wie auch Mitglied und Sekretair der kön. Gesellschaft für vaterländische Geschichte und Sprache; wurde 1824 Amtmann und Landvogt auf der Insel Fehmarn, wohnt in Burg. — Vergl. Nyerup I, 53; Oest I, 38. §§. *Fortegnelse paa den danske Adels Tilvæxt og Afgang fra* 1776 *til nærværende Tid.* In: ny danske Magazin B. 4. S. 1-31. — *Alphabetisk Tillæg til Lexicon over adelige Familier i Danmark, Norge og Hertugdommene til den* 31. *Decbr.* 1822. In: Magazin til den danske Adels Historie. B. 1. H. 1. (1823). — *Alphabetisk Fortegnelse over de danske adelige Slægter, som efter Udgivelsen af Adelslexicon ere befundne uddœde indtil* 31*te Decbr.* 1822. Das. H. 3. (1824). — *Efterretninger om Majorater i Danmark af Fideicommiscapitaler, Stamhuse, Friherskaber og Grevskaber.* Das. H. 4. (1824).

73. † *van den Berg* (Hendrik) K. 21. — starb den 17. May 1799 zu Altona.

74. *von Berger* (Johann Erich) geb. zu Faaborg auf Fühnen den 1. Septbr. 1772, königlich Dänischer wirklicher Etatsrath seit den 4. Septbr. 1813, ordentlicher Professor der Astronomie an der Universität zu Kiel seit dem 5. May 1814, Doktor der Philosophie seit dem 28. April 1815, ordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel seit dem 31. Jan. 1826. (Studierte anfangs auf der Universität zu Kopenhagen, wo er privatim inskribirt wurde, später zu Kiel, Göttingen und Jena; machte nach vollendeten Studien eine Reise durch die Schweitz; wurde nach seiner Rückkehr 1800 Auskultant in der Rentekammer zu Kopenhagen, kaufte sich 1801 das Gut Seekamp, wo er wohnte, bis er die obige Professur erhielt. — Vgl. Leipz. Lit. Zeit. 1815. Nr. 122; Nyerup I, 55.) *ßß. Ueber das Gesindewesen, besonders in sittlicher Rücksicht.* In den Prov. Ber. 1794. H. 2. S. 113-62. Besonders abgedruckt. Kiel 1794. (8 *ß*). — (Gab heraus: *J. G. Pfranger's Gedichte. 2te Ausgabe. Meiningen* 1794. — *Dagens Anliggende. Kiœbh.* 1795. — Von dem Verfasser selbst ins Deutsche übersetzt, erschien es unter dem Titel: *Die Angelegenheiten des Tages, ein Wort an Dänemarks selbstdenkende Männer. Schlesw.* 1795. — *Om en forbedret Nationalopdragelse.* In der Minerva 1795. III. S. 1 ff. Auch besonders abgedruckt. Kopenhagen 1795. — *Smaavandringer i Schweitz.* In Neumann's danskes Reisejagtagelser. II. S. 152-60. — Beiträge zu M. Möller's Repertorium, vgl. Minerva. 1796. März.) — *Philosophische Darstellung der Harmonie des Weltalls. 1ster Theil. Allgemeine Blicke. Altona, Hammerich.* 1808. *gr.* 8. (3 *mß*). — *Ueber Volkseigenthümlichkeit und den Gegensatz zwischen den mehrern Völkern.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. (1816). H. 1. S. 1-52. — *Ueber den scheinbaren Streit der Vernunft wider sich selbst, besonders in Religionssachen. Ein Beitrag zur Verständigung. Altona, Hammerich.* 1818. *gr.* 8. (1 *mß*). — (*Ueber Zweck und Wesen der bürgerlichen Gesellschaft, und über die Entwickelung ihrer Formen.*

In den Kieler Blättern. 1819. (Bd. 2. S. 1-64.) — *De idea legis, tum naturae, tum animi. Kil., typis Mohr.* 1821. *VIII. a.* 26 *S.* 4. — *Allgemeine Grundzüge zur Wissenschaft. Erster Theil: Analyse des Erkenntnifsvermögens. Altona, Hammerich.* 1817. *gr.* 8. *XIV. u.* 278 *S.* (3 *m℔* 12 *ß*). 2*ter Theil: Zur philosophischen Naturerkenntnifs. Das.* 1821. *XII. u.* 510 *S.* (6 *m℔* 12 *ß*). 3*ter Theil: Zur Anthropologie und Psychologie, mit besonderer Rücksicht auf die Erkenntnifs- und Denklehre. Das.* 1824. (7 *m℔*). 4*ter Theil: Zur Sittenlehre, philosophischen Rechts- und Staatslehre und Religionsphilosophie. Das.* 1827. *XXIV. u.* 669 *S.* (8 *m℔*). (Autographum.)

75. *Berghofer* (Johann Ludwig) Sohn des Oestreichers Amand Berghofer in Meusel — geb. zu Wien den 29. Novbr. 1783, wohnt in Itzehoe als Gastwirth, reiste im May 1827 nach Kronstadt, von welcher Reise er jedoch bald wieder zurühren wird. §§. Hat herausgegeben: *Amand Berghofer's literarisches Vermächtnifs an seinen Sohn Ludwig.* 3 *Bde. Hamb.* 1818. — *Hofscheu und kindliches Heimweh; eine Biographie. Das.* 1818. — *Das höhere Leben von Amand Berghofer. Herausgeg. von seinem Sohne Ludwig. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1824. 36 *S.* (12 *ß*). 2*ter Theil. Das.* 1825. 34 *S.* (8 *ß*). (Revidirt.)

76. † *Berlin* (Heyman Hirsch Meyer) geb. zu Fürth, des Rabbiners Abraham Meyer Berlin daselbst Sohn, war anfangs Unterrabbiner zu Fürth, kam nachher als Oberrabbiner, erstlich nach Beyersdorf im Bayreuthschen, und in der Folge nach Mainz. Weil der Oberrabbiner R. Cohen 1799 abdankte, wurde er 1800 als Oberrabiner der hochdeutschen Judengemeine in Altona, Hamburg und Wandsbeck, nach Altona berufen; allein er starb bereits den 7. März 1802 im 67. Jahre seines Alters. §§. Schriften, zur rabbinischen und talmudischen Literatur gehörig, die nicht näher angegeben werden können.

77. † *Bernth* (Peter Ludewig) K. 22. — starb den 18. Jul. 1817 als Pastor in Warnitz, Amts Apenrade. Vgl. Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 35.

78. *Bertels* (Christian Heinrich) Sohn des folgenden — geb. den 15. Novbr. 1798 in Flensburg, lebt jetzt in Kopenhagen als Candidat am allgemeinem Hospitale. §§. *Luther, eine Ode. Altona* 1817. — *Poetische Versuche. Altona.* (Revidirt vom Folgenden.)

79. *Bertels* (Johann David) K. 542 — geb. zu Altona den 25. Septbr. 1766, anfangs Hauslehrer, später Direktor einer Erziehungsanstalt in Flensburg, darauf in Heide, jetzt seit 1817 Stadtschullehrer in Altona. §§. **Neue Sammlung von Gesellschaftsliedern. Flensb., gedr. b. Jäger* 1806. — *Petit livre élémentaire pour apprendre à lire. Flensb., imprimé chez G. C. Jäger.* 1809. — **Sammlung religiöser Lieder. Ein Andachts- und Erbauungsbuch für Bürgerschulen. Altona, Hammerich.* 1812. (1 mℒ). — *Gedichtesammlung, als Lese- und Gedächtnifsübungen zu gebrauchen.* 1*stes Bdchen für kleine Kinder. Altona, Hammerich.* 1813. 2*te Ausg.* 1815. *Das.* (8 ß). 3*te Ausg.* 1825. 2*tes Bdchen, als Lese-, Gedächtnifs- und Deklamirübungen zu gebrauchen, für gröfsere Kinder. Das.* 1814. 2*te verbess. Ausg.* 1815. (1 mℒ). 3*te verbess. u. verm. Ausg. Das.* 1827. (1 mℒ). — **Claus Harms 95 Theses oder Streitsätze mit Zusätzen, Fragen und Bemerkungen begleitet. Altona, gedr. b. Pinkvofs.* 1817. 31 *S. gr.* 8. — **Schreiben an den Herrn Candidaten Wehner, über seine Erklärung die Kinderlehre des Herrn Pastor Harms betreffend. Das.* 1818. 18 *S.* — **Religionslehre und Liederverse für die Jugend. Das.* 1822. — **Ein Paar Worte aus dem Leben Anscharius, Apostel des Nordens genannt. Das.* 1826. (Revidirt.)

80. *Bettac* (Johann) geb. zu Rossow in der Uckermark den 30. May 1765, Lector und Cantor der franz.-reform. Gemeine in Altona und Jugendlehrer daselbst. §§. Gab mit G. Poppleton heraus: *Englische Sprachlehre für Deutsche, mit Beispielen zur Erläuterung, und Uebungen zur Anwendung der gegebenen Regeln. Altona, Hammerich.* 1800. 2*te verbesserte Aufl. Das.* 1805. 3*te verbess. u. vermehrte Aufl.* 1810. 4*te verb. u. verm. Aufl.* 1816. 5*te verbess. u. verm. Aufl. Braunschweig, Vieweg.*

1821. 335 *S.* (5 *mỹ*). — Einzelne Uebersetzungen. (Autographum.)

81. *Bevers* (Johann) geb. zu Haselau den 25. Dec. 1765, Rektor zu Wilster seit 1790, Pastor zu Quern, Probstei Flensburg seit 1795, und seit 1807 Pastor zu Bergenhusen in der Landschaft Stapelholm. ȣȣ. *Die Wohlthat der Aufhebung der Leibeigenschaft in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein — eine Predigt über Jerem.* 34, 10. *Altona, in Comm. bei Hammerich.* 1805. — *Religiöse Gesinnungen in Hinsicht der allgemeinen jedesjährigen Erndteanstalt, auch wieder und besonders bei der diesjährigen Erndte. Eine Erndtepredigt im Jahre* 1822 *und für dessen Zeitumstände gehalten. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. (2 *ß*). — *Da die Erweisungen der Barmherzigkeit und Wohlthätigkeit nicht nur wohldenkend und gutmüthig, sondern auch verständig einzurichten sind; welche sind dem gemäfs die zweckmäfsigsten Arten der Barmherzigkeit und Wohlthätigkeit in unserm Zeitalter und Vaterlande? Ein Beitrag zur Erörterung über diese vaterländische Angelegenheit in den jetzigen Zeitumständen. Das.* 1823. (2 *ß*). — Michaelis d. J. erscheint von ihm: *Die kleine Bibel zur Erbauung nach dem Hauptinhalte der heiligen Schrift,* oder *Auswahl der allgemeinen wichtigen Stellen des alten und neuen Testaments nach ihrer biblischen Reihenfolge erläutert und in Anwendung gezeigt, in nächster Beziehung auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein, auch völlig brauchbar für Bibelfreunde der meisten Stände in ganz Deutschland. Schlesw., Koch. circa* 30 *Bog. gr.* 8. (2 *mỹ*). (Revidirt.)

82. *Bidoulact* (. . . .) war vormals eine Zeitlang Sprachlehrer in Flensburg, ging darauf nach Kopenhagen, wo er vielleicht noch in derselben Qualität lebt. ȣȣ. **Gespräche, französisch, englisch, deutsch, dänisch. Altona, Hammerich.* 1815. (3 *mỹ*).

83. *Biel* (Peter Christian) geb. zu Trotzenburg des Kirchspiels Humtrup Amts Tondern den 14. Jan. 1794, war anfangs (seit 1815) im Militairstande, woraus er aber am 1. Jul. 1823 zurücktrat, gegenwärtig Privatlehrer der

Mathematik in Schleswig. *§§. Vorschule der Algebra, oder Sammlung von Beispielen und Formeln aus der Buchstabenrechnung. Ein Uebungsbuch in Schulen und beim Selbstunterrichte, besonders für die Herzogthümer Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. *XVIII.* 150. *u.* 96 *S.* (Subskrpr. 3 *m℔* 12 *ß*). — *Schule der Algebra, oder Sammlung von Gleichungen, Formeln und Aufgaben aus dieser Wissenschaft*, wird vielleicht noch in diesem Jahre erscheinen. (Nach dem Autographum.)

84. † *Bielefeld* (Ludwig) K. 22. — wurde 1799 (nach Andern 1800) Altershalber als Pastor zu Sterup, Propstei Flensburg entlassen und starb den 19. Jan. 1801 zu Munkbrarup, 84 Jahre alt, war Senior der gesammten, im Amte stehenden Schlesw.-Holst. Geistlichkeit.

85. *Bielfeld* (Detlev Friedrich) geb. zu Kiel den 7. Mai 1766, seit 1794 Doktor der Philosophie und Privatdocent zu Jena, eröffnete 1796 seine Vorlesungen in Kiel, hält jedoch, seit einigen Jahren gänzlich erblindet, keine Vorlesungen mehr. — Vgl. seine höhere Seelenlehre. S. 73-80. §§. Sinngedichte in Wielands teutschem Merkur. 1793. Juni unter der Signatur: B—f—d. — **Karl Friedrich von Mevius, der Vergessenheit entrissen von einem Holsteiner. Altona u. Leipz., Kaven in Comm.* 1797. 40 *S.* — *Ueber die Deklamation als Wissenschaft mit Beispielen, oder psychologischen Entwickelungen der Laute und Töne, nebst ihrer praktischen Anwendung für seine Zuhörer. Hamburg, Hoffmann* 1800. (10 *ß*). — *Teuta, oder das Todtenmaal. Das.* 1801. — *Thuiskon. Ein Heldengedicht in zwanzig Gesängen.* 2 *Bde. Leipz.* 1802 *u.* 1805. *gr.* 8. (13 *m℔, seit* 1811 *herabgesetzt zu* 5 *m℔*). — **Widerlegung des zweifachen und dreifachen Sonus gegen Herrn Rektor Görens und Herrn Professor Herrmann.* Im Intell.-Blatt der Leipz. Lit. Zeit. 1802, Nr. 46. — *Kalli; ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Leipz.* 1802. (Davon erschien eine italiänische Uebersetzung unter dem Titel: Kalli, Tragoedia di Sig. Bielfeld, tradotto da Lorenzo Schabel. Venetia, nella Typografia della Rosa). — *Nochmalige Erörterung über*

den Sonus der lat. Sprache, veranlaſst durch die Vertheidigung des Hrn. Professor Hermann. Im Intell. Blatt zur allgem. Leipz. Lit.-Zeit. 1810. Nr. 57. — *Vorläufige Winke zu einem Kanon der Seelenlehre, oder Bestaffelung der Gefühle, Leidenschaften und Charaktere, nach ihrer wesentlichen Höhe und Tiefe im Gemüth.* Das. 1812. gr. 8. XVI. u. 80 S. (1 mℓ 4 ß). — *Luthers dreihundertjährige Jubelfeier. Kiel.* 1818. *2te Aufl. Altona, Busch.* 1824. 16 S. (6 ß). — In den Nordischen Miscellen: *Der wohlthätige Amint, eine Fischeridylle; die ungeliebte Chloe, eine Fischeridylle; das Lied; die Geliebte; Iduna, oder Fragmente über die Nordische Götterlehre; an Thusnelde von M.* — Gedichte im Altonaer Merkur, im Kieler Wochenblatte u. s. w.

86. *von Bjelke* (Hermann) geb. zu Kopenhagen den 13. Jul. 1804, privatisirender Gelehrter zu Flensburg. Vgl. Oest's Lit. Lex. I, 61. ♄♄. *Dänisch-deutsches und deutsch-dänisches Handwörterbuch. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1827. 12. — Gedichte und prosaische Aufsätze einzeln gedruckt und in Zeitschriften, wovon in diesem Jahre ein Band erscheinen soll, wie auch eine poetische Bearbeitung von Ruth. (Revidirt.)

87. *Biernatzky* (Johann Christian) geb. zu Elmshorn den 17. Octbr. 1795, Pastor auf Nordstrandischmoor, wohnhaft auf Nordstrand seit 1821, und seit 1825 nach der groſsen Februarfluth Pastor zu Friedrichsstadt. ♄♄. *Der Glaube. Ein religiöses Lehrgedicht, zum Besten der durch die letzte Ueberschwemmung zu Grunde gerichteten kleinen Gemeinde auf der Hallig Nordstrandischmoor. Erste Aufl. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 31 *S.* (8 ß). *2te Aufl. Das. in demselben Jahre.* — Einzelne belletristische Beiträge zu verschiedenen Zeitschriften. (Revidirt.)

88. *Binge* (Nikolaus Adolph) geb. auf dem adlichen Gute Lensahn den 28. Decbr. 1796, trat 1813 in das königliche Forstinstitut zu Kiel, und studierte nach einjährigem Aufenthalt in demselben ein Jahr lang auf der Kieler Universität, Cameral- und Naturwissenschaften; dann setzte er ein Jahr in der herzogl. sachsen-meinin-

genschen Forstakademie zu Dreifsigacker seine Studien fort; am 17. Oktbr. 1818 wurde er zum herzogl. sachsen-meiningenschen Forstmeister ernannt; auch wurde er nun Doktor der Philosophie; ferner zum Mitglied der herz. sachsen-gothaischen und meiningenschen Societät der Forst- und Jagdkunde zu Dreifsigacker den 16. July 1816, der grofsherz. sachsen-weimar-eisenachischen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena den 7. Novbr. 1816, der naturhistorisch-ökonomischen Gesellschaft in Hannover den 22. Juny 1817, der kön. preufs.-thüringischen Landwirthschaftsgesellschaft zu Langensalza den 19. Novbr. 1817, der k. k. märisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn den 11. Febr. 1819, der kön. preufs. märkischen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam den 28. April 1819, der kön. preufsischen ökonomisch-patriot. Gesellschaft der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer den 15. Jun. 1819, der naturforschenden Gesellschaft zu Halle den 22. Jan. 1820, der churfürstl. hessischen Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften zu Marburg den 8. Jul. 1823 ernannt, — lebt gegenwärtig, nachdem er zuvor in Lensahn, Altenkrempe bei Neustadt, in Wandsbeck, 1824 in Rendsburg, wo er den Aquator und Kalefaktor erfand, u. zuletzt in Altona sich aufgehalten hatte, in Kiel. §§. *Ueber die Nachtheile und Mängel der in Holstein gebräuchlichen Befriedigungen in ökonomischer und physikalischer Rücksicht, nebst Vorschlägen zu ihrer Abschaffung.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 5. S. 511-28. u. H. 7. S. 709-20. (Dänisch in den Schriften der kön. dän. Landhaushaltungsgesellschaft in Kopenhagen.) *Ueber eine geologische, geognostische und oryktognostische Beschreibung der Herzogthümer Holstein u. Schleswig.* Das. H. 7. S. 778-82. — *Versuche einiger Beiträge zur Naturkunde und Oekonomie. Altona, in Comm. b. Hammerich.* 1817. (2 mℒ). — *Kritisch-didaktische Würdigung der Holsteinischen Feldbefriedigungen in physikalisch-ökonomischer Hinsicht. Das.* 1818. (Anfangs wurde diese Schrift von der kön. dän. Landhaushaltungsgesellschaft zu Kopenhagen ins Dänische übersetzt und in ihre Druckschriften aufgenommen.) — *Ankündigung seiner*

Beiträge zur mineralogischen Naturkunde der Herzogthümer Schleswig und Holstein. In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 236-40. u. 1820. H. 2. Anhang. *Ueber die alten Begräbnifsdenkmähler oder sogenannten Hünenbetten, vorzüglich die Normannischen.* (Auszug aus G. W. U. Wedel's Handschrift). Das. 1818. H. 6. S. 653-72. — *Darstellung der vielseitigen Mängel und Nachtheile, wie auch der Vortheile der Holst. Feldbefriedigungen in ökonom. u. physikalischer Hinsicht, nebst einer vergleichenden Würdigung der Mittel ihrer Abschaffung, und einem angehängten Literaturverzeichnifs der Befriedigungskunde. Ein Beitrag zur kritischen Landwirthschaftslehre. Altona, Hammerich in Comm. u. Lensahn beim Verf.* 1818. 99 *S.* (1 *m℔*). vgl. Alt. Merk. 1818. S. 3107. u. Prov.-Ber. 1818. H. 5. Umschlag. — *Ueber Torfmöre überhaupt und die Schleswig-Holsteinischen insbesondere.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 2. S. 196-205. *Das schiefrige Mergelflöz bei Lensahn.* Das. H. 3. S. 285-90. *Beobachtung das Mutterkorn betreffend.* Das. S. 383-85. *Einige Bemerkungen über die Bildung eines vaterländischen landwirthschaftlichen Vereins.* Das. H. 4. S. 449-52. *Beschreibung des Torflagers am Ausflusse des Cismarischen sogenannten Klostersees.* Das. 1821. H. 1. S. 101-12. — *Geistesblüthen. Altona* 1822. (1 *m℔* 14 *ß*). — *Kerngedichte mit einer Dichterweihe an Se. Kais. Maj. Alexander den Weisen. Zum Besten der Armenkolonie Fredriksgabe. Wandsbeck b. Verf.* 1822. (12 *ß*). — *Anzeige seines Aquators und Kalefaktors.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 2. S. 179. Eine ausführlichere Anzeige davon erschien besonders, ohne in den Buchhandel zu kommen. — *Ueber Hamburgs Ueberschwemmungen und die zweckmäfsigsten Mittel dagegen. Hamb.* 1825. — Viele Aufsätze, verschiedenen Inhalts, in zahlreichen in- und ausländischen Zeitschriften. (Nach dem Autographum.)

89. *Binzer* (August) Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel den 30. May 1793, studierte seit 1815 die Rechte zu Kiel, nachher zu Jena, Doktor der Philosophie seit 1820, lebte früher zu Glücksburg, gegenwärtig aber seit 1827 zu Kiel. §§. Mit H. v. Reventlow: **Des Consistorialraths*

Boysen 95 *Antithesen, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von zwei Ungelehrten. Im Decbr.* 1817. *Lübeck, b. von Rohden.* 28 *S. gr.* 4. (vgl. Alt. Merk. 1818. Nr. 25. S. 435.). — *Beitrag zur Beantwortung der Frage: was kann zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes gegenwärtig in Teutschland geschehen? Jena, Crökersche Buchhandlung.* 1820. 130 *S.* — *Encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, in Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben.* 1*sten Bandes* 1*ste Abtheilung. A bis Abgz. Altenburg, Hahn.* 1822. *XVI. u.* 368 *S. gr.* 8. *in gespaltenen Columnen.* (*Subskrpr. für das Ganze* 15 ℳ. *Schrbp.* 22 ℳ 8 ß). Die Fortsetzung, woran B. noch Mitarbeiter ist, giebt H. A. Pierer heraus. — *Youngs Nachtgedanken, übersetzt. Erste Nacht. Ueber Leben, Tod und Unsterblichkeit.* In der Eidora auf 1826. S. 228-44. (Revidirt.)

90. † *von Binzer* (Ludwig Johann) K. 23. — war geboren den 14. Febr. 1746 im Hessen-Casselschen, lebte zuletzt im Flecken Brunswig bei Kiel mit dem Charakter als Generalmajor und als Großkreutz vom Dannebrog; starb daselbst den 11. Novbr. 1811. — Vgl. über ihn Prov.-Ber. 1792. H. 3. S. 389; 1812. H. 1. S. 30; 1822. H. 3. S. 58-68; allgem. Lit. Anz. 1812. Nr. 251; Staatsb. Mag. B. 4. H. 2. S. 359. ẟẟ. *Versuch über den Vertheidigungs-Krieg und eine constituirte Militz. Kiel* 1801. — *Militärisches Taschenbuch für die Mannschaft des Königlich Dänischen Feldjägerkorps, mit einer Einleitung für Officiere. Kiel* 1808. *kl.* 8. — *Ueber die militärischen Werke des Herrn von Bülow. Kiel.* 1804. Dänisch eingerückt in das dänische militärische Journal, herausgegeben vom Ingenieurmajor von Steffens.

91. *Björn* (Hans Outzen) geb. zu Aastrup im Amte Hadersleben den 14. Decbr. 1777, studierte seit 1796 zu Kopenhagen, wurde 1802 Adjunkt und 1806 Oberlehrer der Mathematik, Physik und Naturgeschichte an der Gelehrtenschule zu Odensee, 1816 Doktor der Philosophie, 1817 Rektor an der Gelehrtenschule zu Nyborg. — Vgl. Nyerup I, 68. Oest's Lit. Lex. I, 72-73. ẟẟ. *Lærebog*

i Arithmetiqven. 1ste *Cursus. Odensee* 1806. 2*det Cursus. Das.* 1809. 3*die Cursus. Das.* 1810. Nachher erschien dies unter dem Titel: *Lærebog i Arithmetiken, med hos føiede Exempler.* 1-3*die Cursus.* 3*die Oplag. Odense, S. Hempel.* 1820. (*geb.* 13 *mk* 8 *ß*). — *Undersægelse om Officerens hensigtspassende Dannelse. Das.* 1808. *Progr.* — *Efterretninger om Dr. Gall og hans Organlære. Das.* 1810. *Progr.* — *Om den erotematiske Underviisningsmethode i Almindelighed og dens Anvendelse paa Arithmetiken i Særdeleshed. Das.* 1816. *Progr.* — *Materialier til Samtale over den plane Geometrie. Das.* 1811. — *Lærebog i Geometrien, indeholdende Plan-Geometrie, Stereometrie og Plan-Trigonometrie.* 2*det Oplag, med* 6 *Kobbertavler. Das.* 1820. (geb. 10 *mk* 8 *ß*). — *De indole et origine Aërolithorum. Diss. inaug. Othinae* 1816.

92. *Biörnsen* (Jakob Friedrich) Sohn des folgenden — geb. zu Schottburg im Amte Hadersleben den 17. März 1796, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in der Stadt Sonderburg seit 1820. §§. *De partu clunibus praeviis. Diss. inaug. Kil., typis Mohr.* 1820. 4. 29 *S.* (Revidirt.)

93. *Biörnsen* (Johann) (nicht Biörensen wie K. hat) K. 23 — wurde 1797 Pastor zu Oxenwadt und Jels im Amte Hadersleben. §§. *Andagtsbog for voxne Christen. Et Hjelpemiddel til den stille og huuslige Andagt, en sand og virksom Christendoms Befordring. Ledseget af en Fortale og Inholdsregister, samt et Billæg af Luthers Betænkninger over Bøn og Gudsdyrkelse. Haderslev, trykt hos Seneberg.* 1805. (Revidirt.)

94. † *Bischoff* (Jakob) K. 23 — war geboren 1731, starb 1813 zu Schwensbye in Angeln, wohin er als Landmann sich begab. §§. Uebersetzte Dr. N. E. Balle's Religionsblatt: *Bibelen forsvarer sig selv. Kopenhagen* 1798. (Mitgetheilt.)

95. † *Blatt* (Jürgen) K. 24. — starb den 19. Febr. 1807.

96. *Bleek* (Friedrich) Bruder des folgenden — geb. zu Arensböck den 4. Jul. 1793, studierte seit 1812 Theologie zu Kiel und Berlin, examinirt zu Glückstadt 1818,

Licentiat der Theologie, seit 1818 Repetent bei der theologischen Facultät zu Berlin, und seit 1823 ausserordentlicher Professor der Theologie daselbst. §§. Abhandlungen in der von Schleiermacher, de Wette und Lücke herausgegebenen theol. Zeitschrift. 3. H. Berlin 1819. 20. 22. *Ueber die Entstehung und Zusammensetzung der uns in acht Büchern erhaltenen Sammlung sybillinischer Orakel; eine kritische Untersuchung mit besonderer Rücksicht auf Thorlacius.* H. 1. S. 120-240. H. 2. S. 172-239; *Beitrag zur Kritik und Deutung der Offenbarung Johannis; besonders mit Rücksicht auf Heinrichs Commentar und Vogels Programm* (7. *Erlangen* 1811-16) *über dieselbe.* H. 2. S. 240-315; *über das Buch Daniel* H. 3. — Aufsätze in Rosenmüller's biblisch-exegetischem Repertorium. Bd. 1. Leipzig 1822. *Einige aphoristische Beiträge zu den Untersuchungen über den Pentateuch.* S. 1-79; *Bemerkungen über Stellen der Psalmen.* S. 80-95. — *Jacob Böhme, vom Zank und Streit der Gelehrten um Christi Testamenten etc. aus dessen Schrift von Christi Testamenten besonders herausgegeben, mit einer Vorrede von ihm. Berlin.* 1823. — Vgl. das gelehrte Berlin vom Jahre 1825. S. 22 f.

97. *Bleek* (Johann Christian) geb. zu Arensböck 1796, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1823 und praktischer Arzt zu Oldenburg in Wagrien. §§. *Diss. inaug. De foetus in caput versione. Kil., typis Mohr.* 1823. 4.

98. *Bloch* (Niels Hofmann Sevel) geb. 1759 zu Aalborg, bezog die Universität 1778, studierte hernach einige Jahre in Kiel, wo er 1795 zum Doktor der Philosophie promovirte. 1802 wurde er zum Konrektor in Drontheim ernannt, wo er bis 1806 blieb, in welchem Jahre er auf Ansuchen seines Amtes mit Wartgeld entlassen wurde und nach Kopenhagen reiste, wo er seitdem sich aufhält; hat seit 1817 den Professortitel. Bedient sich als Pseudonymus des Namens: Nils Sörensen. — Vgl. Nyerup I, 71 u. 72. Oest's Lit. Lex. I, 76-77. §§. *Forsøg til en prosaisk Oversættelse af Homers Odyssee. Odense*

1783. — *Apostropher og Fœlelser ved en Bortreise. Das.* 1783. — *Om Mortzini eller Pallini, eller Documenteret Svar paa Pallinis Retfærdiggjœrelse. Kjœbh.* 1789. (vergl. Samleren II, S. 422-32. III. S. 116 ff. Morgenposten 1789. S. 89. 179. 203. 221.) — *De vita Samii Philosophi. Diss. inaug. Kiliae, typis Bohn.* 1795. — *Navnkundige Grækeres korte Biographier. 2 Bände. Kjœbh.* 1800-1801. (davon erschien in Paris eine französische Uebersetzung.) — *Trondhjemske Blandinger. Trondhjem* 1804. Von dieser Zeitschrift erschienen 3 Hefte. — *Reiseiagttagelser, eller Udtog af en Dagbog holden paa en Reise fra Trondhjem til Christiania i Aaret* 1806. *Kjœbh.* 1808. — Er hat übersetzt: *Hülmann's Dänemarks Historie, aus dem Deutschen, mit Verbesserungen und Berichtigungen. Kjœbh.* 1797. — *En Sœlvenesteskillings Hændelser, nach dem Englischen. Das.* 1799. — *Gentil's Reiser i Ostindien, aus dem Französischen;* im 15ten Bande der Gyldendalschen Reisesammlung. — *Lykkesmeden eller den Konst at gjœre sin Lykke, af Baco Verulam, aus dem Lateinischen. Kopenh.* 1809. — Er war im Jahre 1816 und im Anfang des Jahres 1817 Redakteur des Blattes Dagen. — Beiträge hat er geliefert zu der 1783 in Aalborg erschienenen Monatsschrift: *Bidrag til Belletristiken;* zu der Wochenschrift Samleren (Kopenh. 1788); zu Iversen's Almennyttige Samlinger for 1794; zu Stephanson's in Drontheim herausgegebenen Blatte Budstikken; zur Iris und Hebe (*Amor og Psyche en Episode i Apulejus.* Jahrg. 2. S. 48-84. *Micrologiske Optegnelser.* 1801. III. S. 185-92. *Om Trondhjem.* 1809. II. S. 357 ff.); zu dem Blatte: Pallas den yngere (s. *Kjœbenhavns Skilderie.* 1808. Nr. 90. S. 1436); zu der Kjœbenhavns Skilderie (*Brevene om Trondhjem.* Jahrg. 1807. Nr. 35 ff.); zu dem Wochenblatte Christianshavnsposten (Kopenh. 1809); zu Schlözer's Staatsanzeigen, Eck's nordischen Blättern und Bergk's Europäischem Aufseher. — *Oversættelse af Oberst Gustavsons (Kong Gustaf IV. Adolf) „mine Krigsbedrifter." Kopenh.* 1817. — *Konsten at drive Ræve ud af Huse, ved N. Sörensen, Literatus. Das.* 1818. — *Baco's nye Atlantis, oversat med Indledning og Anmærkninger. Das.* 1818. —

Lykkesmaden af Ver. Baco. 2det Oplag. (1ste 1809.) Das. 1818. — *Bjœrneborg, Roman af Lafontaine. Oversat.* Das. 1819. — *Spaniens Testament. Oversat.* Das. 1820. — *Heltinden Antoinette Bergs mærkværdige Begivenheder. Oversat.* Das. 1820. — *Aftentidende, et Ageskrift.* Das. 1821. — *Vandring fra Romsdalen til Lessœe i Guldbrandsdalen* (aus Dr. K. F. Naumann's Beiträgen zur Kenntniſs Norwegens. Leipz. 1821.) In der Skilderie af Kjœbenhavn. 1823. Nr. 94. 96. 98. — *OEen Elbas Beskrivelse. Med Kobber. Kjœbh.* 1824. — Hat eine deutsche Uebersetzung von Beekens Reise i Sverrige mit mit Anmerkungen, und eine Sammlung seiner prosaischen Arbeiten in 3 Bänden angekündigt. Beiträge zu Oest's Archiv, den Blättern Dagen und Momus, dem Conversationsblad, der Skilderie af Kjœbenhavn und andern Zeitblättern.

99. † *Block* (August Samuel) geb. zu Ratzeburg 1771, war zuletzt Prediger zu Pöterau in Lauenburg, und starb den 11. May 1814. §§. *Versuch vollständiger Prolegomene zur Philosophie. Ratzeburg* 1790. — *Die Bürger Athens. Ein Gedicht in* 6 *Gesängen. Hamb., D. G. Hanff.* 1810. 190 *S. gr.*8. *mit* 1 *Kpf.* 2*te Aufl.* 1816.

100. † *Block* (Peter Ulrich) K. 24. — starb den 29. April 1798 als Diakonus in Preez. — Vgl. Bolten's Kirchennachr. I, 139; Kirchen- u. Ketzeralm. 1798. S. 41. §§. *Ueber die bedenklichen Zeiten, in welchen wir leben. Eine erweiterte Predigt am Buſstage. Kiel, gedr. b. Bohn.* 1797. 48 *S.* (4 *ß*).

101. *Blohm* (Christian Friedrich Asmus) geb. zu Kiel den 20. Febr. 1791, Doktor der Medicin und praktischer Arzt zu Kiel seit 1826. §§. *De dosibus medicamentorum. Kil., typis Mohr.* 1826. 4. (Revidirt.)

102. *Blom* (Gustav Peter) geb. zu Holmsbo auf Hierum im Amte Buskerud den 4. July 1785; fing 1793 unter Anweisung des mit seltenen Sprachkenntnissen ausgerüsteten, aber dessenungeachtet später unglücklichen Kandidaten der Rechte, König, die fremden Sprachen zu lernen an. Diese Privatunterweisung dauerte bis 1799

fort, da er nach Schottburg in das Institut des Pastors Forchammers geschickt wurde. Im Jahre 1807 nahm er das juristische Examen und wurde 1810 zum Unterrichter in dem Norderdistrikt der Grafschaft Jarlsberg ernannt, wo er auf dem Hofe Reggestad bei Holmestrand wohnt. — Vgl. Nyerup I, 73. ℌℌ. **Anmærkninger over Bladet: „Et Par Ord om Sælværdi," og over den Eidsvoldske Garantie. Suum cuique. Christiania* 1815. — **Bidrag til Kundskab om Næringsfriheden i Norge i Aaret* 1814, *og et mærkværdigt Beviis paa hvad Odelstaxt er. Das.* 1816. — Einige Abhandlungen in periodischen Blättern.

103. † *von Blücher* (Gustav Gotthard) kön. dän. Kammerherr seit 1769, Ritter vom Dannebrog seit 1782, war Amtmann, Landvogt und Deichgräfe in Bredstedt, und ward als solcher 1799, auf Ansuchen in Gnaden entlassen, starb den ℌℌ. **Akten, die Clementinische Stiftung zu Bredstedt betreffend.* 1796. 103 *S.* — *Til det danske Publicum (wegen des Verkaufs seines Gutes Lindewith an den König.)* 1797. 1 *Bog.* (Die Einkünfteberechnung ist deutsch.)

104. *Bluhme* (Johann) geb. zu Horst den 18. Aug. 1764, wurde 1791 Stadtvogt und Stadtschreiber in Middelfart; 1796 Stadtvogt, Stadtschreiber, Messer und Wäger in Kjerteminde. Von diesem Amte wurde er 1809 mit Pension entlassen, worauf er Hof- und Stadtgerichts-Prokurator in Kopenhagen ward. — Vgl. Nyerup I, 73. ℌℌ. *Beskrivelse over Middelfart.* In Iversen's Samlinger. B. 30. (Auch besonders abgedruckt). — *Svar paa det i Fyens Maanedskrift for Julii* 1795 *Indrykkede om Fattigvæsenet i Middelfart. Odensee* 1795.

105. † *Boden* (Nikolaus) war anfangs Rektor in Tönning, ward 1797 Rektor an der Gelehrtenschule in Glückstadt, aber bereits 1801 als solcher entlassen, und starb als privatisirender Gelehrter zu Glückstadt. ℌℌ. *Eine kurze Darstellung der Gegenstände und Methode des Unterrichts in den hiesigen Schulklassen. Progr. Glückstadt.* 1798. — *Zergliederung der* 12*ten Horazischen Ode des*

zweiten Buchs. Das. 1800. *Progr. — De arte latine scribendi. Das.* 1801. *Prgr.*

106. † *Boe* (Johann) geb. zu Tönning den 29. May 1763, exam. 1787, wurde 1788 Pastor zu Krummendieck Propstei Münsterdorf und 1796 Pastor in Cappeln, wo er den 2. Decbr. 1809 starb. §§, *Rede, welche am hohen Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Dänemark und Norwegen bei dem in der Kappeler Kirche veranstalteten Dankfest nach geendigter feierlicher Kirchenmusik von dem Prediger des Orts ist gehalten worden. Schleswig, gedr. b. J. W. Serringhausen.* 1807. (8 *ß*). (Mitgetheilt.)

107. † *Böhm* (Karl Ferdinand) geb. zu Eckernförde den 27. Jan. 1784, Licentiat der Medicin und praktischer Arzt zu Oldensworth seit 1805, starb den 17. Mai 1816. §§. *Anatomisch-physiologische Beschreibung des Mutterkuchens. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1805. 28 *S.*

108. *Böneck* (Georg Sören) geb. in Marstall auf Arroe den 22. März 1797, studierte Medicin und Chirurgie zu Kiel, wo er im Frühjahr 1818 Doktor derselben ward; lebte darauf als praktischer Arzt in Ratzeburg, dann in Kellinghusen seit Febr. 1819; am 1. Jan. 1827 verließs er diesen Ort jedoch wieder, und trat eine wissenschaftliche Reise durch England, Frankreich und Deutschland an, von welcher er im August 1827 zurückkehrte, worauf er sich als ausübender Arzt in Altona niederließs. §§. *Diss. inaug. De febre rheumatalgica. Kil., typis Mohr.* 1818. 4.

109. *Börm* (Heinrich Nikolaus) geb. zu Hattstedt Amts Husum, zuerst Deichkondukteur, nachher Baukondukteur in Diensten des Herzogs von Oldenburg, jetzt Stadtbaumeister in Lübeck, wie auch Mitglied einiger gelehrten Gesellschaften. §§. *Ueber Kanalfahrt, besonders in Beziehung auf die beiden Herzogthümer Schleswig u. Holstein;* in den Prov.-Ber. 1812. H. 6. S. 695-709. — *Abrifs der Deichkunde, als Grundlage eines künftigen vollständigen Lehrbuchs dieser Wissenschaft, systematisch geordnet. Altona, Hammerich in Comm.* 1813. (2 *mℓ*).

110. *Börm* (Johann Friedrich) Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Hattstedt den 21. Febr. 1782, seit 1813 Justitiarius der Herzoglich Holstein-Oldenburgischen Fideicommiſs-Güter zu Lensahn, und seit 1824 Justizrath und Klosterschreiber zu Preez. §§. *Historisch-statistische Nachrichten von den Herzogl. Schlesw. Holst. Fideicommiſs-Gütern;* im Staatsb. Mag. B. 5. H. 2. S. 384-440. u. H. 3. u. 5. S. 576-666. (1825 u. 1826.) (Revidirt.)

111. *Boje* (Friedrich) geb. zu Meldorf, studierte die Rechte in Kiel, examinirt in Glückstadt 1810, seit 1818 Justitiarius des adl. Gutes Kleinnordsee. — Ueber seine ausgezeichnete naturhistorische Sammlung vergleiche man die Chronik der Universität Kiel im Sommerhalbjahr 1827. S. 14 u. 15. §§. *Tagebuch, gehalten auf einer Reise durch Norwegen im Jahre* 1817. *Herausgegeben mit Anmerkk. von H. Boje, Dr. Philos. Mit einer Karte. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1822. 23 Bog. (*broch.* 3 ℳ). — *Bemerkungen zur vaterländischen Vögelkunde.* In Niemann's Waldberichten B. 2. (1822). — *Ueber Naturgeschichte u. Klassification der Vögel, Amphibien und Säugethiere.* In Okens Isis. — *Ueber Sumpf- und Wasservögel.* In Wiedemann's zoologischem Archiv. — *Ornithologische Beiträge.* In C. L. Brehm's Ornis. H. 2. (Jena, Schmid. 1826.) (Autographum.)

112. *Boje* (Heinrich) Sohn des folgenden — geb. zu Meldorf den 4. May 1794, studierte von 1812 bis 1817 die Rechte zu Göttingen, Heidelberg und Kiel, examinirt zu Glückstadt 1817, Doktor der Philosophie seit 1821, seit 1822 in niederländischen Diensten zu Leiden. Im December 1825 verlieſs er Europa und trat im Januar 1827 von Batavia aus seine Reise zur Erforschung des Innern der niederländischen Colonien in Ostindien an. — Vergl. über die von ihm unternommene wissenschaftliche Reise die Chronik des Univ. Kiel im Sommerhalbjahr 1827. S. 41-43. §§. *Recension von Temminé manuel d'ornithologie* in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur. 1818. — *Tagebuch, gehalten auf einer Reise durch Norwegen im Jahre* 1817 *von F. Boje. Herausgegeben mit Anmerkungen*

von H. Boje. Schlesw., Taubst.-Inst. 1822. — *Bemerkungen über die Eiderente nach Fabricius.* In Wetterau's Annalen für die Naturgeschichte, 1822. — *Beschreibungen einiger japanischer Lerchen.* In der Isis von Oken. 1826. (Mitgetheilt.)

113. † *Boje* (Heinrich Christian) K. 25. — starb den 3. März 1806, (nach andern den 25. Febr.) als kön. dänischer Etatsrath und Landvogt in Süderdithmarschen, zu Meldorf. — Vergl. Conversat.-Lex. I. S. 329; Ersch-Gruber. XI. S. 348; Almanach der Belletristen S. 21; der Biograph V. S. 393; Jördens V. S. 765. VI. S. 582. §§. * *Der Pilger;* in Fr. Schiller's Horen. St. 12. (1796). S. 21-25. — *Philosophische Schriften von C. Hornemann; aus dem Dänischen. Altona.* 1796. — Gedichte im Morgenblatt und in der Iris von J. H. Jacobi.

114. *Boisen* (Nikolaus) geb. zu Adelbye den 20. Septbr. 1751, seit 1784 Diakonus zu Ulderup im Amte Sonderburg, seit 1792 Prediger zu Wittstedt der Probstei Hadersleben, seit 1794 zu Nübel der Propstei Sonderburg. §§. *Erste Leseübungen für Kinder in Landschulen. Hadersleben, gedr. b. Luckander.* 1791. 1 *Bogen.* (*dänisch*). — Während er in Wittstedt stand, war er Mitarbeiter an der Haderslebener Monatschrift. — * *Bibelske Fortællinger af det gamle Testamente til Ungdommens Brug i Landbyskoler, forfattet i det tydsk og dansk Sprog. Sonderburg, trykt hos Seneberg.* 1796. 111 *S.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) (7 *ß*). — *Abece- und Lesebuch. Hadersleben, gedr. b. Seneberg.* 1815. 12 *S.* (*geb.* 1 *ß*). — *Erstes Lesebuch für die Landschulen der Propstei Sonderburg. Das., gedr. b. dems.* 1815. 2 *Bog.* (*geb.* 2½ *ß*).

115. *Boisen* (Peter Outsen) K. 31 u. 543 — geb. zu Emmerlef in der Hoyersharde Amts Tondern den 16. Novbr. 1762, studierte 1784 Theologie zu Kiel, wurde 1787 zweiter Prediger zu Westerburg und Birket auf Laaland, darauf Hauptprediger daselbst, 1805 Bischof der Stifte Laaland und Falster, 1809 Ritter und 1817 Commandeur des Dannebrogordens. (Sein Bildnifs steht vor der 2ten Auflage seiner Schrift: *Vejledning.*) — Vergl.

Nyerup I, 75. §§. *Tale til Vesterborg og Birkets Menighed, i Anledning af Christiansborgs Ildebrand ved Stedets Præst.* In der dänischen Monatsschrift Iris, herausgegeben von S. Paulsen. Jahrg. 4. May. S. 146-66. (1794). — *Praktisk Religionsunderviisning med katechetisk Anmærkninger. Kiøbh.* 1796. — *Vejledning til huslig Lykseliged i nogle Taler. Das.* 1798. *2te Aufl.* 1799. — *Betragtninger over vigtige Optrin i det huslige Liv, i nogle Taler. Kiøbh.* 1801. (Auch deutsch vom Verfasser: *Betrachtungen über wichtige Gegenstände im menschlichen Leben. Das.* 1802). Von einer schwedischen Uebersetzung erschien das erste Heft zu Stockholm 1813. — *Katechetik. Kiøbh.* 1803. — *Plan til Forbedring ved den offentlige Gudsdyrkelse, et Forsøg. Das.* 1806. — *Bibelske Fortællinger med Anvendelse paa Religion og Sædelære. Mariboe.* 1810. — *Hvorledes kunde de Skolelærere, som ikke ere seminarisk Dannede, af Præsten forhjelpes til større Embeds Dulighed? efte kongl. Befalning udarbeidet af P. H. Boisen og J. Saxtorf. Kiøbh.* 1810. — *Forsøg til en Fædrenelandkatechismus eller kort Indbegreb af Pligterne mod Kongen og Fædreneland. Kiøbh., Schubothe.* 1811. *2te Aufl.* 1812. — *Et kiærligt Farvel fra trofast Lærer til den af ham confirmerede Ungdom. Kiøbh., Seidelin.* 1822. *IV. u.* 160 *S.* (1 *mk* 14 *ß*). — *Noget om det vesterborgske Seminarium.* In der Egeria. B. I. S. 423-32. *Et Forslag til Bœnner.* Das. S. 264-66.

116. † *Bolten* (Joachim Friedrich) K. 26. — starb den 6. Jan. 1796. — Vgl. Thieſs's Hamb. Gel. Gesch. I, 60; Ladvokat 9, 113; Meusel's Künstlerlex. I, 209; Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1262; neue allg. deutsche Bibl. Bd. 22. Int. Blatt. S. 93.

117. † *Bolten* (Johann Hermann) K. 28. — starb den 14. Febr. 1814 als Prediger zu Mildstedt. — Vergl. Bolten's K. N. I, 78. §§. *Standrede bei dem Sarge der verwittweten Frau Consistorialräthin Meyer, gehalten den 23. April 1800 in der Kirche zu Husum. Schlesw., gedr. b. Serringhausen.* 1800. 22 *S.*

118. *Bolten* (Johann) Sohn des nächst Vorhergehenden — geb. zu Mildstedt den 14. Aug. 1779, examinirt 1803, seit 1807 Diakonus in Drelsdorf, und seit 1818 Pastor zu Hansühn in Holstein Wagrien. §§. *Skizze aus dem Leben und Wirken des Predigers Martini;* in den Prov. Ber. 1821. H. 1. S. 48-62. (Revidirt.)

119. *Bolten* (Johann Adrian) K. 28. — Doktor der Philosophie, starb den 11. Aug. 1807, als erster Compastor an der Hauptkirche zu Altona. Vergl. seine K. N. I, 130; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 18. 1798. S. 40. Zeitschrift f. Lit. u. Kunst 1807. Int. Bl. Nr. 6. §§. *Der Bericht des Lucas von Jesu, dem Messia. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Altona, Kaven.* 1796. *gr.* 8. *XII. u.* 360 *S.* — *Der Bericht des Johannes von Jesu, dem Messia. Ueb. u. mit Anm. begleitet. Altona, Caven.* 1797. *gr.* 8. *XXII. u.* 304 *S.* — *Die Geschichte der Apostel von Lucas. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Das.* 1799. — *Die neutestamentlichen Briefe, nebst der Offenbarung. Uebersetzt u. mit Anmerkungen begleitet. Das.* 1800-1806. *gr.* 8. — *Paulus Briefe an die Römer. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Das.* 1800. 1*ster Theil, die grofsen Briefe von Paulus. Altona, Hammerich.* 1801. (5 m℔). 2*ter Theil, die kleinen Briefe von Paulus. Das.* 1801. (3 m℔ 8 ß). — *Ueber die Erlernung der äthiopischen Sprache;* in dem allgemeinen literärischen Anzeiger. 1801. — * *Von den ältern und neuern Schlesw. Holst. Kirchenagenden, insbesondere der neuesten.* In Henke's Archiv. B. 6. St. 1. — **Einige Bemerkungen über die Einführung der neuen Schlesw. Holst. Kirchenagende;* in dessen Religions-Annalen. Bd. 1. St. 1. (1802) S. 642-57. — *Altonaische Literatur beim Anfange des neunzehnten Jahrhunderts;* in dem Journal: Hamburg und Altona. Bd. 4. H. 11. (Hamb., Nestler. 1808. gr. 8.) S. 217-32. Die nach Kordes S. 29 zum Druck fertig liegende *Grammatica armenica* ist nicht erschienen. — *Schlesw. Holst. Buchdrucker-Geschichte.* In Niemann's Miscellaneen. Bd. 2. St. 1 u. 2. Antheil an der Zeitung für Literatur u. Kunst in den dän. Staaten.

120. † *Bong* (Otto Christian) starb zu Altona den 14. Jan. 1816.

121. *Bonnichsen* (Bonnich Andreas) geb. zu Tingleff 1780, studierte Theologie in Kopenhagen, ward 1805 examinirt, seit 1809 Prediger in Wittstedt und seit 1817 in Düppel. §§. Er ist Verfasser von mehren kleinen Aufsätzen in öffentlichen Blättern, von einer Rede bei der Beisetzung der seligen Gräfin von Reventlow zu Sandberg (Sonderburg 1824), von Jubelliedern zum Reformationsfest (Hadersleben 1817), imgleichen zum Jubiläum 1826, wie auch von Liedern zum Geburtsfest des Königs 1827. (Apenrade 1827). (Autographum.)

122. *Book* (Friedrich Christian) geb. zu Windebye, Kirchspiels Borbye den 1. Novbr. 1767, seit 1798 Untergerichtsadvokat, seit 1801 Obergerichtsadvokat, seit 1806 auch zugleich Gerichtshalter, 1817 Justitiarius des Guts Mühlhorst, 1818 des Gutes Damp, und (den 30. Dec.) 1826 des adlichen Guts Grünholz. §§. *Systematische Entwickelung der Lehre von der Enterbung; oder Erörterung der Frage: in wie fern die Befugnifs eines Bürgers, die durch die Gesetze des Staats eingeführte Erbfolge beliebig abzuändern, eingeschränkt sey? Nach Römisch-Justinianischem Recht. Schleswig* 1799. — **Geschichte des im Jahr* 1814 *an Jürgen Thiefs, weiland Insten zu Damp begangenen Meuchelmords, mit den Reden, welche bei Hinrichtung der Missethäter gehalten worden sind. Das., gedr. bei Serringhausen.* 1817. — Folgende gerichtliche Streitschriften sind von ihm zum Druck befördert worden: 1) *Der Gemeine Sörup gegen die von dem Prediger versuchte Wiedereinführung des Kornzehntens. Schleswig* 1817. 2) *In Sachen der vormaligen Dienstboten des weiland Kammerherrn Rumohr, die von dessen Erbin verweigerte Bezahlung der Vermächtnisse betreffend. Schleswig* 1817. 3) *Streitschrift, welche durch das von Ahlefeldtsche Familien-Fideicommifs, beim Mangel eines executoris zwischen den Enkeln des Stifters, dem Gläubiger des Fiduciarerben und dem Besitzer des adlichen Guts Damp veranlafst worden. Schlesw.* 1820. 3 *Hefte.* 4) *In Sachen der Kammerherrin v. Meerheimb und dem Bevollmächtigten des verstorbenen Baron von Geltingen. Schleswig* 1821.

5) *In Concurssachen des Kammerherrn v. Neergaard, die von den Landpächtern der adlichen Güter Warleberg und Rathmannsdorf prätendirte Vergütung der aufgewandten Baukosten betreffend.* Schleswig 1826. (Revidirt.)

123. † *Borchert* (Heinrich Gottfried) K. 543 — wurde 1798 zweiter Prediger zu Rellingen, im May 1817 entlassen, und starb den 20. Jul. 1823.

124. † *Bornemann* (Heinrich Ernst) geb. zu Schwarzenbeck im Lauenburgischen den 12. Aug. 1780, ward zu Göttingen 1802 Doktor der Rechte, 1803 Advokat und Procurator bei dee Justizkanzeley zu Schwerin, 1804 Notar und ritterschaftlicher Secretair zu Gadebusch, 1809 daselbst Stadtrichter, 1814 zweiter, bald nachher nach Seip's Tode erster Justitzbeamter mit dem Charakter eines Gerichtsrathes bei der Landvogtei zu Schönberg im Ratzeburgischen, und starb den 3. März 1820. §§. *Ueber die confessio qualificata im Civilprocefs, mit einer Anwendung auf die exceptio non rite adimpleti contractus.* Hannover. 1806. — *Ueber die Dauer des Antonii- und Trinitatistermins in Mecklenburg;* in dem (von Dietz herausgegebenen) Mecklenburgischen Journal, B. 2. St. 4. 1806. — *Beweis, dafs der Unterschied zwischen heilbaren und unheilbaren Nullitäten dem jüngsten Reichsabschied ganz fremd ist und nur zu grofsen Irrthümern geführt hat. Hannover, bei den Gebrüdern Hahn.* 1807. — **Betrachtungen über die Oberappellationsgerichtsordnung für das gemeinsame Grofsherzoglich Mecklenburgische Oberappellationsgericht und über die dabei befindlichen Publicationsverordnungen vom* 1. *Jul.* 1818. *Güstrow, b. Ebert,* 1818. — **Was ist von einer Vereinbarung zwischen zwei Regierungen zu erwarten, wornach von dem einen Oberappellationsgericht die Akten zum Spruch an das Oberappellationsgericht des andern Landes statt die Akten an eine Juristenfacultät gesandt werden müssen?* im freimüthigen Abendbl. (Schwerin) Nr. 49. (1818). — *Beiträge zur Verbesserung des Appellationsverfahrens und zur bessern Einrichtung der Niedergerichte. Rostock u. Schwerin.* 1819. *Stiller.* — Drei Aufsätze in v. Nettelblad's u. Wa-

chenhusen's neuen Archiv für die Herzogthümer Mecklenburg. B. I. S. 178-268. — *Einladung zu einem ritterschaftlichen Schuldentilgungs-Verein in Mecklenburg.* Im Schwerinischen freimüthigen Abendblatte. 1819. Nr. 58.

125. *Bornemann* (Johann Friedrich) Bruder des Vorhergehenden, geb. im Herzogthum Lauenburg, Doktor der Medicin, lebt in Goldberg als Brunnenarzt. §§. *Zwei Worte über den thierischen Magnetismus, zur Beherzigung für die Gläubigen. Güstrow.* 1817. — *Annalen des Gesundbrunnens zu Goldberg* 1818. *Güstrow.* 1818. *2tes H.* 1819. *Hamb., Perthes u. Besser in Comm.* (1 m✗ 2 ß).

126. † *Bornholt* (Hinrich) K. 30 — starb den 13. Jan. 1798. Vergl. N. Kiel. gel. Zeit. 1798. S. 31; Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 47; Meusel's Lex. I, 530. §§. *Charakteristik eines wahren Arztes. Frankf. a. M.* 1797.

127. *Boysen* (Adolph Josias) Jüngster Sohn von Jasper B. — geb. zu Schleswig, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Glückstadt seit 1822. §§. *Diss. inaug. Commentatio de commotione cerebri. Kil., Mohr.* 1812. 4.

128. *Boysen* (Andreas) war von 1825-1826 interimistisch angestellter Schullehrer, Organist und Küster in Brecklum, besucht jetzt wieder das Seminarium in Tondern. §§. *Tägliche Reimgebete für die liebe deutsche Volks-Schul-Jugend von ihrem wahren Freunde A.. B... aus A..., jetzt in B... Husum, gedr. b. Meyler* (ohne Jahrzahl, aber erschienen 1826) 15 *S.* — *Ein Gedicht auf N. Outzens Tod;* im Husumer Wochenblatt 1826. St. 51. Wieder abgedruckt in: *Rückblick auf N. Outzen, nebst einigen auf seinen Tod verfaſsten Gedichten* (*Husum* 1827) *S.* 7 u. 8. (Revidirt.)

129. *Boysen* (Andreas Johannes) Sohn von Jacob B. in K. — geb. zu St. Johannis auf Föhr den 1. Decbr. 1783, seit 1806 Adjunkt der Schule zn Randers und seit 1818 Subrektor und Lehrer der dänischen Sprache an der Domschule zu Schleswig. §§. *Pauca quaedam de ludis veterum Romanorum saecularibus conscripsit. Ran-*

drusiae, excud. *Elmenhoff.* 1817. 47 *S.* *Progr.* — *De veterum legationibus theoricis.* In G. F. Schumacher's Programm von 1827. (Slesvici, typ. surd.) S. 5-22.

130. †*Boysen* (Diederich) K. 543 — Bruder des Folgenden — geb. zu Flensburg den 18. (nach Andern den 21) April 1763, examinirt 1788 auf Gottorf, seit 1790 Diakonus zu Garding in Eiderstedt, seit 1801 Prediger zu Süder-Brarup und Löit, und zuletzt seit 1805 zu Ulsnis in Angeln, starb daselbst den 4. März 1826. — Vergl. Prov. Ber. 1818. S. 558; Kirchen- u. Ketzeralm. 1798. S. 48; Ersch-Gruber XII, 182. (falsch). §§. Gab mit seinem Bruder Jaspar Boysen heraus: *Beiträge zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens in protestantischen Ländern. Bd.* 1. (Im 1sten Heft ist folgender Aufsatz von ihm: *Welche Texte soll der Prediger bei seinem Religionsunterrichte zum Grunde legen? S.* 33-35.) 671 *S.* — *Bd.* 2. 678 *S.* (Jedes der vier Hefte 1 *mk.* 4 *ß*). *Altona, Hammerich.* 1797-99. Die andern Aufsätze dieses Herausgebers sind nicht namentlich bezeichnet. — Gleichfalls mit seinem Bruder: **Schlesw. Holst. historischer Kirchen- und Schulalmanach auf das Jahr* 1801. *Schlesw., J. G. Röhfs. XXIX. u.* 274. *S.* 12. Die Fortsetzung unter dem Titel: *Historisches Taschenbuch für Prediger und Schullehrer und andere Freunde und Beförderer des Kirchen- und Schulwesens in den Herzogthümern Schleswig und Holstein auf das Jahr* 1802. *Das. XXII. u.* 204 *S.* 12. *Auf das Jahr* 1803. *Das. XXII. u.* 214 *S.* 12.

131. †*Boysen* (Jasper) geb. zu Flensburg den 12. Septbr. 1765, examinirt zu Schleswig 1788 (1. C.) seit 1790 Diakonus in Witzwort, seit 1798 Pastor an der Friedrichsberger Kirche in Schleswig und Kirchenpropst über Hütten, seit 1804 Kirchenpropst über Gottorf und Hauptprediger am Dom in Schleswig, seit 31. Jul. 1815 Ritter vom Dannebrog, seit 1816 Hauptpastor zu Borsfleth im Amte Steinburg, und seit 1817 kön. dän. Consistorialrath, starb den 26. Jul. 1818 bei einem Besuche zu Altona. — Vgl. Für Christenth. u. Gottesgel. II, 565; Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 49; Prov. Ber. 1818. H. 5.

S. 558—60. H. 6, S. 802. 1821. H. 2, S. 79; v. Schröder's Beschr. v. Schleswig S. 159. 174; Ersch-Gruber XII, 182. §§. *Abriſs der christlichen Glaubens- und Sittenlehre nach reinen Grundsätzen; mit Hinweisung auf den Schlesw. Holst. Landeskatechismus und auf das Schlesw. Holst. allgemeine Gesangbuch. Altona, Hammerich.* 1797. 142 *S.* (10 *ß*). — *Dr. Martin Luther's Urtheile und Gutachten über Verbesserung im Kirchenwesen für das Schlesw. Holst. Publikum gesammelt und mit einigen Erläuterungen versehn. Flensburg, Jäger.* 1797. 36 *S.* (*geh.* 2½ *ß*). — Gab mit seinem Bruder Diedrich Boysen heraus: *Beiträge zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens in protestantischen Ländern.* 2 *Bde., jeder in* 4 *Heften.* (*a* 1 *mſ̸* 4 *ß*) *Altona, Hammerich.* 1797—99. worin von ihm namentlich folgende Aufsätze sind: *Fordert der christliche Religionslehrer nicht zu viel, wenn er seinen Zuhörern reine uneigennützige Tugend zur Pflicht macht?* Bd. 1. H. 2. S. 254—70. *Ueber die zweckmäſsigste Einrichtung der Klassen in den sogenannten lateinischen Schulen.* H. 3. S. 432—56. *Auf welche Weise ist die Schulversäumniſs der gröſsern Schulkinder während der Sommerzeit einigermaſsen zu ersetzen?* H. 4. S. 595—607. Einige Bemerkungen über Hrn. Forchhammers Aufsatz im 1ten *St.* des 2ten Bds. dieser Beiträge über die Abhandlung: *von zweckmäſsiger Einrichtung der Klassen in den lateinischen Schulen.* Vom Vfr. der letztern. Bd. 2. H. 4. S. 544—76. — Ferner mit seinem Bruder: s. den vorhergehenden Artikel. — *Leitfaden zum Unterrichte in der christlichen Religion,* zunächst für seine Confirmanden entworfen. *Altona, Hammerich,* 1806. 27 *S.* (4 *ß*). 2*te Aufl. Das.* 1808. — *Reden bei der Jubelvermählungsfeier Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Landgrafen Karl zu Hessen etc. und Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Landgräfin Louise zu Hessen, Princessin zu Dännemark etc. Zum Besten der Armen. Schleswig, Christiani.* 1816. (8 *ß*.) — 95 *Theses, Harmsii totidem thesibus oppositae. Tychopoli, ex officina J. G. Augustini.* 1817. 4. 23 *S.* (Davon erschienen zwei Uebersetzungen). — *Kurzgefaſste Darstellung der Geschichte, des Zwecks u. Wesens*

und der wohlthätigen Folgen der Reformation Luthers, mit besonderer Rücksicht auf die dänischen Staaten, für das gebildete Publikum entworfen, auf Veranlassung des 3ten Reformations-Jubelfestes. Altona, Hammerich. 1817. *IV u.* 106 *S.* (12 *ß*). — *Predigten bei seinen Amtsveränderungen gehalten. Das.* (1817). 80 *S.* (12 *ß*). — *Die Feier des Reformations-Jubelfestes am* 31. *Octobr. und* 2. *Novbr.* 1817 *in der Kirche zu Borsfleth im Holsteinischen. Altona, Hammerich.* 1818. *gr.* 8. 48 *S.* (8 *ß*). — Beiträge in den Prov. Ber., unter andern: 1814. H. 5. S. 507—9. *Divis manibus* Henrici *Mülleri*, *Prof. Chilon. meritissimi ad d. V. Idus Febr. MDCCCXIV, in beatorum sedes delati, Propempticon.* (Mit einer deutschen Uebersetzung von G. P. Petersen).

132. *Boysen* (Jürgen Gottlob Anton) geb. zu Altona den 12. März 1794, seit 1822 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Tondern. §§. *Diss. inaug. De Aneurysmatibus. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. 28 S. (Revidirt.)

133. *Brandis* (Christian August) Sohn des Folgenden — geb. zu Hildesheim den 11. Febr. 1790, erhielt 1811, als er auf der Universität Kiel studierte, den 2ten Preis des Schassianischen Stipendiums, promovirte 1813 zu Kopenhagen zum Doktor der Philosophie, in demselben Jahre Lektor und Adjunkt in der philosophischen Fakultät daselbst, hielt darauf Vorlesungen auf der Universität zu Berlin, und ward 1822 ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Bonn. — Vgl. Nyerup 1, 86. §§. *Commentationum Eleaticarum pars prima Xenophanis, Parmenidis et Melissi doctrina e propriis philosophorum reliquiis veterumque auctorum testimoniis exposita. Altona, sumtibus J. F. Hammerich.* 1813. 214 *S.* (3 *mℓ*) (Erschien anfangs Hafn. 1813.) — *Von dem Begriffe der Geschichte der Philosophie.* Eine Einladungsschrift zu seinen an der Universität in Berlin zu haltenden Vorlesungen. Kopenhagen. 1815. — *Diatribe academica de perditis Aristotelis libris de ideis et de bono sive philosophia. Bonn, Weber.* 1823. 8*maj.* (1 *mℓ* 4 *ß*). — *Ari-*

stotelis et Theophrasti Metaphysica, recensuit, indice instruxit, in usum scholarum edidit. Tom. 1us. Berolini, Reimer. 1823. *8maj.* (4 mℓ 12 ß) — *Aristoteles Metaphysik, übersetzt von E. W. Hengstenberg, mit Anmerkungen und erläuternden Abhandlungen. 1ter Thl. Bonn, Weber.* 1824. *gr.* 8. (4 mℓ 12 ß). — Giebt in Verbindung mit J. C. Hasse, A. Böckh u. B. G. Niebuhr heraus; Rheinisches Museum für Jurisprudenz, Philologie, Geschichte und griechische Philosophie, wovon jährlich vier Hefte (einzeln 4 mℓ, zusammen 12 mℓ) erscheinen. Das erste u. zweite Heft. Bonn, Weber. 1827. gr. 8. enthält von ihm: *Grundlinien der Lehre des Socrates. S.* 118—150. Das dritte Heft (das. in dems.) enthält von ihm: *Ueber die Schicksale der Aristotelischen Bücher, und einige Kriterien ihrer Aechtheit. S.* 236—54.

134. *Brandis* (Joachim Dietrich) Vater des Folgenden — geb. zu Hildesheim den 18. (nach Nyerup den 12.) März 1762, seit 1784 Doctor der Medicin und Chirurgie und practischer Arzt zu Holzminden und Brunnenarzt in Driburg, seit Ostern 1803 ordentlicher Professor an der Universität zu Kiel, seit dem 28. Jan. 1809 Ritter vom Dannebrog, seit Michaelis 1809 kön. dän. Leibarzt zu Kopenhagen, und seit d. 26. Jan. 1811 wirklicher Etatsrath, seit 1820 Mitglied der kön. dän. Societät der Wissenschaften zu Kopenhagen; auch Mitglied anderer gelehrter Gesellschaften. — Vgl. Nyerup 1, 86; Pütter's Gel. Gesch. von Gött. II, 107. III, 242. §§. Neue Abhandlungen der königlichen schwedischen Akademie der Wissenschaften, aus der Naturlehre, Haushaltungskunst und Mechanik, von Abrah. Gottfr. Kästner, vom 5ten Bande an gemeinschaftlich mit J. D. Brandis und Andern. 12 Bde, nebst einem Register über dieselben. Leipzig, 1784—1794. gr. 8. *J. Ignatius Molinas Versuch einer Naturgeschichte von Chili. Aus dem Italienischen übersetzt. Mit* 1 *Karte. Das.* 1786. *gr.* 8. — *Fr. Freiherrn v. Beroldingens Reise durch die Pfalzzweibrückischen Quecksilberbergwerke; mit einer Vorrede von Brandis und einer petographischen Karte. Berlin* 1789. — *Chirurgische und physiologische Versuche von Joh.*

Abernetti; aus dem Engl. übersetzt. Mit Kpf. Das. 1795. — *Versuch über die Lebenskraft. Hannov.* 1795. — *Ueber die tödliche Wirkung des Taxus; in Blumenbach's medicinischer Bibliothek. Bd.* 3. *St.* 4. (1795). — *Zoonomie, oder Gesetze des organischen Lebens von Erasmus Darwin, M. D., Verfasser des Gedichts: Botanic-Garten. Aus dem Engl. übersetzt und mit Anmerk. begleitet. Mit illuminirten Kupferabbildungen. 1ter Thl. mit 2 Abtheil. Hannover* 1795 —99. *2ter Thl. in 2 Abtheil.* 1797-99. *3ter Thl.* 1799. — *Versuch über die Metastasen. Das.* 1798. *gr.* 8. — *Erfahrungen über die Wirkung der Eisenmittel im Allgemeinen und des Driburger Wassers insbesondere. Das.* 1802. *gr.* 8. — *Gedanken über contagiöse allgemeine Krankheiten überhaupt, ihre Natur und ihr inneres Wesen, und über das gelbe Fieber insbesondere;* in Pfaff's, Scheels und Rudolphi's nord. Archiv. Bd. 4. Nr. 3. (1805). — *Vorschläge für Landesregierungen über die gegen die Einführung des gelben Fiebers zu ergreifenden allgemeinen Polizeimaaſsregeln.* Das. — *Vorrede zu der Uebersetzung von J. Curries ferneren Nachrichten von der glücklichen Anwendung des kalten Sturzbades in adynamischen Fiebern, v. F. H. Hegewisch. Leipzig* 1807. *gr.* 8. — *Pathologie oder Lehre von den Affekten des lebendigen Organismus. Hamburg* 1808. *gr.* 8. — *Om Industrien og Midler til dens Befordring. Kiœbh.* 1812. — *Pathologie, 2te Aufl. Das.* 1815. — *Beurtheilung der Schrift: Sur le systeme continentale. Das.* 1815. — *Om den dithmarske Syge.* In der Bibliothek for Læger. IV. S. 1—26. — *Mindetale over 3 kjœbenhavnske i eet Aar bortdœde Læger (Winslöv, Scheel, Jacobi) oversat efter Forfatterens latinske Manuskript.* Das. 304—325. — *Ueber physische Heilmittel und Magnetismus. Kopenh.* 1818. *gr.* 8. — *Ueber humanes Leben. Schleswig. Tbst. Inst.* 1825. *gr.* 8. 25 *Bogen.* (6 *mℒ* 8 *ß*). — *Vorschlag einer Societät zur Beförderung des Garnhandels.* Im Staatsb. Mag. B. 6. H. 3 u. 4. (1827) S. 644—59. — *Dr. A. Th. Brück's Beiträge zur Erkenntniſs und Heilung der Lebensstörungen; beantwortet und herausgegeben von Dr. J. D. Brandis. 1tes Bändchen. Hamburg, Nestler.* 1827. *gr.* 8. (*geh.* 1 *mℒ* 8 *ß.*) —

Dr. A. Th. Brück's Beiträge zur Erkenntniſs und Heilung der Lebensstörungen mit vorherrschend psychischen Krankheits-Erscheinungen. Beantwortet u. herausgegeben. 1tes Bändchen. Hamburg, Nestler, 1827. *XXVI und* 108 *S. gr.* 8. (*geh.* 2 *ℛ︎.*)

135. *Brandis* (Karl) geb. zu Braunschweig den 9. Septbr. 1793, seit 1821 Doktor der Medicin und praktischer Arzt auf der Insel Föhr. §§. *Diss. inaug. Prolegomena in disquisitionem de somno. Kil., typis Mohr.* 1821. 4. (Revidirt).

136. †*Brarens* (Heinrich) war geboren auf der Insel Föhr den 31. Aug. 1751, war anfangs Schiffskapitain, fuhr 1785, von der Regierung beordert, nach dem alten Grönland, wurde 1796 autorisirter Navigations-Lehrer und Examinator, und 1799 Lootseninspektor auf der Eider; lebte anfangs zu Wyck auf Föhr, seit 1799 aber zu Tönning, wo er den 4. Aug. 1826 starb. — Vgl. Nekrolog der Deutschen für 1826. §§. *System der praktischen Steuermannskunde, mit den nöthigen Tafeln, zum Lehr- und Handbuch zweckmäſsig eingerichtet und geordnet. Magdeburg* 1800. *gr.* 8. 2*te, neu umgearbeitete Ausgabe.* 1807. 3*te Auflage* 1819. — *System der praktischen Schifferkunde. Mit einer Kupfert. in* 4. *Friedrichstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1807. *N. A.* 1819. — *Gedanken über die Frage: Was sind wir Menschen? Was wissen wir? Tönning den* 30. *Aug.* 1818. *Altona, Hammerich, in Comm. VI. u.* 56 *S.* (*Drp.* 8 *ß, Schrp.* 12 *ß.*)

137. *Brauneiser* (Christian August) geb. zu Tönning den 24. Octbr. 1777, studierte seit 1796 Theologie zu Kiel, Konrector seit 1801 und seit 1809 Rektor an der Gelehrtenschule zu Hadersleben. §§. *Durch welche Männer und mit welchem Geiste ward die Reformation in den Herzogthümern Schleswig u. Holst. befördert? Einladungsschrift für die dreihundertjährige Jubelfeier der durch Dr. Luther bewirkten Reinigung des Glaubens und der Kirche. Hadersleben. Senneberg.* 1817. — *Oratio, quam ad memoriam rei sacrae, tribus ante saeculis a M. Luthero feliciter emendatae, pio gratoque animo revocandam, Kalend.*

Novemb. 1817. *habuit. Hadersl.* 1817 (A. d. Latein. übers. ist diese Rede erschienen unter dem Titel: *Rede zur frommen und dankbaren Erinnerung an die vor* 300 *Jahren von Dr. M. Luther bewirkte Kirchenverbesserung, gehalten den* 1. *Novbr.* 1817. *Hadersl.* 1817.) Alle drei Schriften sind eingerückt in Strodtmanns dritte Säcularfeier der Reformation Dr. M. Luthers. Hadersleben 1818. — *Ueber den Mysticismus und die Ursachen, warum besonders unser Zeitalter sich zu demselben hinneige. Eine Rede, gehalten den* 11. *März* 1818, *bei der Entlassung einiger Schüler. Augustenburg, Timmermann.* 1818. (6 *ß*). — Seit 1819 ist er in Verbindung mit dem Pastor Lautrup in Hadersleben, Herausgeber des dortigen Wochenblatts *Lyna.* (Revidirt).

138. † *Breding* (Nikolaus) K. 31. — starb den 2. Novbr. 1797 im 59sten Jahre, als kön. dän. Justitzrath und Landschreiber zu Garding. — Vgl. Nyerup. 1, 89.

139. † *Bredow* (Gabriel Gottfried) geb. zu Berlin den 14. Decbr. 1773, seit 1794 Mitglied des Schullehrerseminariums zu Berlin, seit 1796 Lehrer an der Stadtschule zu Eutin, seit 1802 Rektor daselbst, seit 1803 ordentlicher Professor der Geschichte auf der Universität zu Helmstedt, machte 1807 eine Reise nach Paris, seit 1809 zu Frankfurt und seit 1811 mit dem Titel eines Regierungsraths in Breslau, wo er den 5. Septbr. 1814 starb. — Vgl. Wolfii Prolegomena ad Homerum. p. 221. not.; Bredow's nachgelassene Schriften v. Kunisch. (Breslau 1816). S, VII—XXIII; Rüder 1, 195; Conversationslex. 2, 34. *ℌℌ*- *Probe einer Uebersetzung der Rhetorik des Aristoteles.* In der Berliner Monatsschrift. 1796. April. — *Ueber Telegraphie bei Griechen und Römern.* Im Genius der Zeit 1797. Jun. — *Ueber die Schärfe des Gesichts, besonders bei den Griechen.* Das. Jul. — *Ueber eine Mishandlung der Wolfischen Vermuthung über die Gesänge des Homers.* Das. 1798. Sept. — *Vier Predigten, vor verschiedenen Gemeinden gehalten. Hamburg.* 1798. — *Reinike de Vos, nye und schön gedrücket mit eener Verklaring der olden Sassischen Worde. Gedrückt to Eutin, by C. B. Struve.* 1798. (*Drkp.* 1 *mℓ.* 8 *ß Schrbp.* 2 *mℓ.*).

— *Ueber den Vortrag der alten Geschichte auf Schulen, besonders über einige Erleichterungsmittel dabei für das Gedächtnifs.* *Altona, Hammerich.* 1799. *gr.* 8. (8 *ß*). — *Handbuch der alten Geschichte, nebst einem Entwurf der Weltkunde der Alten nach Vofs.* *Das.* 1799. *gr.* 8. 2*te Aufl.* 1808. *gr.* 8. 3*te Aufl.* 1816. (6 *mk*) 4*te von J. G. Kunisch u. K. C. Müller in Breslau besorgte sehr verbesserte Ausgabe.* *Das.* 1820. (ins Dänische übersetzt v. H. H. Laurberg. Kopenhagen. 1810. gr. 8.) — *Gegenstände der alten Geschichte, Chronologie und Geographie; nebst chronologischem Verzeichnifs der Archonten und Consuln.* *Das.* 1800. *gr.* 8. — *Plutarchs Timoleon, Philopömen, die beiden Grachen und Brutus. Zum Schulgebrauch herausgegeben, mit kurzen Anmerkungen und einem erklärenden Wortverzeichnifs.* *Das.* 1800. 2*te Aufl.* 1815. 3*te Aufl.* 1821. (*Die* beiden letzten vom Prof. J. G. Kunisch in Breslau besorgt.) (2 *mk* 4 *ß*.) — *Apollens Meerfahrt.* Im Genius der Zeit. 1800. April. — *Weltgeschichte in Tabellen, nebst einer tabellarischen Uebersicht der Literärgeschichte. Zusammen* 15 *Tabellen. Altona, Hammerich.* 1801. *gr. fol.* 2*te Aufl.* 1804. 3*te* 1806. 4*te* (besorgt vom Hrn. Rektor Dr. Manso) 1815. 5te Aufl. v. demselben besorgt. 1821. (5 *mk*). Die Tabellen zur Literärgeschichte sind daraus besonders abgedruckt. 1801. gr. fol. 2te Aufl. 1804. 3te (mit einer neuen Tabelle) 1810. (1 *mk* 8 *ß*). — *Untersuchungen über einzelne Gegenstände der alten Geschichte, Geographie und Chronologie.* 1*tes Stück.* *Das.* 1800. *gr.* 8. 184 *Seiten* (1 *mk* 14 *ß*.) 2*tes St., auch unter dem Titel: Gosselin über die Kenntnifs der Alten von der West- und Ostküste Afrikas und über die Umschiffung dieses Erdtheils; Rennel's System der Geographie Herodots; Vincent über den Handelsverkehr der Alten mit Indien und über ihre Kenntnifs von der Ostküste Afrika's; im Auszuge übersetzt, und durch Anmerkungen und eigne Untersuchungen berichtigt und erweitert. Mit* 13 *Karten.* *Das.* 1802. *gr.* 8. 797 *S.* (13 *mk* 8 *ß*). — *Ist auf unsern Karten die nordöstliche Spitze des Arabischen Busens richtig gezeichnet?* Nach Gosselin in seinen geographischen Untersuchungen,

Thl. 2. S. 343—47.) In den allgemeinen geographischen Ephemeriden. 1802. Febr. S. 121—27. *Edrisi's Weltkarte.* Das. März. S. 197—225. — *Proben der ächten Alt-Sassischen Sprache.* In der Berliner Monatsschrift 1802. Octobr. S. 282—301. — *Merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte. Für den ersten Unterricht in der Geschichte; besonders für Bürger- und Landschulen. Altona, Hammerich.* 1804. *2te Aufl.* 1805. *3te Aufl.* 1806. *4te Aufl.* 1808. *5te* 1810. *6te* 1812. *7te* 1814. *8te* 1816. *9te* 1818. *10te* 1819. (8 ß). (*Französisch übersetzt. Tübingen, Osiander.* 4 *Bog.* 1 m$\!\!\!/\!\!\!/$) — *Diss. Geographicae et Uranologiae Herodoteae specimina. Helmst.* 1804. 4. *cum tabb.* 4. (mit einem halben Folioblatt mit einer Erdkarte nach des Herausgebers Vorstellung. 1 m$\!\!\!/\!\!\!/$ 8 ß). — **Umständlichere Erzählung der merkwürdigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte. Für den ersten Unterricht in der Geschichte, besonders für Bürger- und Landschulen. Altona, Hammerich.* 1804. *gr.* 8. (unter der Vorrede hat er sich genannt). 2te Aufl., auf deren Titel sein Name steht, 1806. 3te 1810. 4te 1812. 5te 1815. 6te 1817. XVI u. 640 S. gr. 8. 7te 1820. 8te 1823. gr. 8. 9te 1826. (4 m$\!\!\!/\!\!\!/$ 8 ß). Der Abschnitt *Luther* in diesem Buche ist dänisch übersetzt unter dem Titel: *M. Luthers Levent og Reformationsbegyndelse af Bredow, ved Jens Kragh Höst. Kiœbenh., Schubothe.* 1817. *II u.* 49 *S. gr.* 8. (*mit Luthers Bild.*) — *Chronik des neunzehnten Jahrhunderts.* 1*ter Bd., enthaltend die Jahre* 1801, 1802 *u.* 1803. *Das.* 1805. *2te Aufl.* 1808. (8 m$\!\!\!/\!\!\!/$). *Derselben 2ten Bds. 1te Abth. für* 1804. 1806. (5 m$\!\!\!/\!\!\!/$ 8 ß). *Derselben 2ten Bds. 2te Abth. für* 1805, *mit einem Register über die ersten* 5 *Jahre.* 1806. (9 m$\!\!\!/\!\!\!/$). *Die Fortsetzung ist von Dr. C. Venturini.* — *Eginharti vita Caroli Magni, edita cum adnotationibus et varietate lectionis. Helmst., Fleckeisen.* 1806. *XXXIV u.* 187 *S.* (3 m$\!\!\!/\!\!\!/$). (*mit einem Kupfer und einer Titelvignette*). — *Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte in drei Tabellen, für den ersten Unterricht in der Geschichte. Altona, Hammerich* 1806. *gr. fol. 2te Ausg.* 1809. *3te* 1812. *4te* 1813. *5te, vom Herrn Professor Stengel in*

Breslau besorgt. 1821. (12 ß). — *Ueber* Statistik. In dem Braunschweigischen Magazin. 1807. St. 52. *Ueber Pariser Lastwagen.* Das. 1808. St. 3. — *Plutarchs Timoleon, Philopömen, die beiden Grachen und Brutus; übersetzt. Altona, Hammerich.* 1807. 11 *Bog. gr.* 8. *2te aus der Handschrift des Uebersetzers verbesserte Ausgabe.* 1823. 186 *S.* (2 *mk* 8 ß). — *C. Cornelii Taciti de situ, moribus et populis Germaniae libellus cum varietate lectionis brevibusque adnotationibus editus. Helmst., Fleckeisen.* 1808. *ed. 2da ibid.* 1816. (12 ß). — *Thucidides Geschichte des Peloponesischen Krieges. Aus dem Griechischen übersetzt von Dr. J. D. Heilmann. Zweite Auflage mit Anmerkungen, Berichtigungen und Nachrichten von Bredow. Lemgo, Meyer.* 1808. *gr.* 8. (6 *mk*). Die Anmerkungen, Berichtigungen und Nachträge von Bredow erschienen auch besonders, unter dem Titel: *Anmerkungen zum Thucidides, besonders Berichtigungen und Nachträge zu Heilmanns deutscher Uebersetzung. Das.* 1809, (3 *mk*). — *Tacitus Germania, übersetzt und mit Anmerkungen. Helmstädt, Fleckeisen.* 1809. (1 *mk* 8 ß). — *Historischer Frauenspiegel;* im Taschenbuch Minerva für 1810. S. 177—224. (mit *Kupfr.* v. Frosch nach Ramberg.) *Margaretha von Anjou, Gemalin Heinrich VI. von England, Anna Nevil und Elisabeth Woodeville.* Das. für 1811. S. 307—79. — *Grundriſs einer Geschichte der merkwürdigsten Welthändel von* 1796 *bis* 1810, *in einem erzählenden Vortrage. Aus der 3ten Ausgabe von Büsch Welthändel neuerer Zeit besonders abgedruckt. Hamburg* 1810. *gr* .8. — *Epistolae Parisienses, in quibus de rebus variis, quae ad studium antiquitatis pertinent, agitur. Lips* 1812. 8*maj.* — *Ist Dienstbarkeit der Wissenschaft zur Erreichung des allgemeinen Staatszweckes nothwendig? Zunächst an die Schulmänner Schlesiens gerichtet. Breslau. W. G. Korn.* 1814. (8 ß). — *Plutarch's Themistokles und Camillus, Alexander und Julius Cäsar, übersetzt und mit Anmerkungen. Breslau und Leipzig, Korn.* 1814. (4 *mk* 8 ß). — *Karl der Groſse, wie Eginhard ihn beschrieben, die Legende ihn dargestellt, Neuere ihn beurtheilt haben, bei der Feier seines tausendjährigen Gedächtniſses in Erin-*

nerung gebracht. Altona, Hammerich. 1814. *gr.* 8. *VIII u.* 206 *S.* (2 *mk.* 12 *ß*). — *Bruchstücke über Madame de Maintenon.* In dem Taschenbuche Minerva, 1814 u. 15; wiederabgedruckt in Niemeier's Beobachtungen etc. 4, 2. S. 252—57. — *G. G. Bredow's nachgelassene Schriften. Mit dem Bildniſs und dem Leben des Vfs. Herausgeg. von J. G. Kunisch. Breslau, Joh. Max.* 1816. *gr.* 8. *XXIV. u.* 458 *S.* (5 *mk.*). — Aufsätze im Morgenblatt und anderswo. — Einzelne Gedichte. — Recensionen in der hallischen und jenaischen Literaturzeitung.

140. † *Bremer* (Johann Gottfried) K. 32. — Vgl. Allgem. deutsche Bibl. 113. 2. S. 611.

141. † *Brincken* (Adolph Rudolph) K. 35 — seit 1799 Prediger zu Wonsbeck, Amts Hadersleben, starb den 21. Septbr. 1808. — Vgl. Journ. v. u. f. Deutschl. VI. 1. S. 248. §§. *Siebentes Aktenstück, die lateinische Schule in Hadersleben betreffend;* in den Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 310—16. *Anbefohlene Verbesserung der lateinischen Schule in Hadersleben.* Das. S. 316—18.

142. *Brinkmann* (Andreas Christian) geb. zu Schleswig 1765, seit 1788 Diakonus zu Hohenwestedt Propstei Rendsburg, seit 1793 Pastor zu Kahlebye und Moldenit Propstei Gottorf, itzt Pastor zu Wedel in der Herrschaft Pinneberg. §§. *Nachricht von einer glücklich vollendeten Blatterneinimpfung in der Kahlebyer Gemeine unweit Schleswig.* In den Prov. Ber. 1797. H. 6. S. 125-28. *Ueber die schleswigsche Mewe und das jährliche Preisgeben der Mewen.* Das. H. 8. S. 265—73.

143. *Brinkmann* (Heinrich Rudolph) geb. zu Osterode am Harz den 3. Jan. 1789, seit 1812 Doktor der Rechte und Privatdocent in Göttingen, zugleich seit 1813 Advokat, Prokureur bei dem Westphälischen Distriktsgerichte in Göttingen und Assessor des Westphälischen Kriminalhofes daselbst, seit 1814 als Doktor immatriculirter Advocat bei dem Oberappellationsgerichte in Zelle, seit 1815 kaiserlicher und Hannöverscher Notarius, seit 1817 ausserordentlicher, aber stimmführender, Beisitzer des

Spruchcollegiums in Göttingen, seit 1819 ausserordentlicher Professor der Rechte und ordentlicher Beisitzer des Spruchkollegiums auf der Universität zu Kiel, und seit 1822 ordentlicher Professor der Rechte daselbst. — Vgl. Pütter's Gel. Gesch. v. Gött. III, 238. §§. *Ist nach dem Code Napoleon bei den zur Erbfolge berufenen Seitenverwandten, welche weder Geschwister noch deren Descendenz sind, kein Unterschied zwischen voller und halber Geburt?* In Oesterley's Magazin für das Civil- und Criminal-Recht des Königreichs Westphalen. III, III. Göttingen. 1811. — *Die Erbfolge, nach dem Code Napoleon, im systematischen Zusammenhange ausführlich dargestellt. Mit einer Vorrede von dem Hrn. Prof. Ritter Hugo, über das nothwendige Mifslingen aller Versuche, die Kochischen Classen bei dem Code nachzuahmen. Das. H. Dietrich.* 1812. *gr.* 8. *XLVI u.* 433 S. — *Ueber den Werth des bürgerlichen Gesetzbuchs der Franzosen; mit besonderer Rücksicht auf die Schrift des Hrn. Geheimen Kabinetsrathes Rehberg über dasselbe, so wie auf unsre jetzigen Bedürfnisse in der Gesetzgebung. Das.* 1814. — *Abrifs der Lehre von den Klagen des Römischen Rechts, als Leitfaden bei den Vorlesungen. Das.* 1816. — *Institutionum juris Romani, quod ad singul. utilitatem spectat, libri quinque. Götting., Vandenhoeck & Ruprecht.* 1818. 328 *S.* Die 2te Ausgabe unter dem Titel: *Inst. juris Rom. in usum praelect. nova rat. comp. Edit. II. Slesvici, Inst. M. S.* 1822. *gr.* 8. *XXXIV u.* 398 *S. Leipzig, Cnobloch in Comm.* (5 *mk.*). — *Bruchstücke, die Universität Göttingen betreffend. Schleswig* 1810. *gr.* 8. (Auch in den Kieler Beiträgen. Bd. 1. Schleswig 1820. S. 221-72.) — *Notae subitaneae ad Gaji Institutionum commentarios. Slesv., Inst. M. S.* 1821. 5 *Bog.* (1 *mk.*). — *Ueber einen Hannöverschen Umschlag, nach dem Vorbilde des Kieler Umschlages; nebenbei über Hypotheken und Einlager.* Im Hannöv. Mag. 1823. St. 28—30. — *Theodor Jenisch. Zur Erinnerung an einen braven Officier der Hannöverschen Landwehr, welcher bei Quatre Bras geblieben ist.* Das. 1823. S. 60. — *Der selige Oberamtmann.* Das. St. 81. — *Rechtliches Gutachten in Sachen des Herrn Kammerjunkers H. B. v. Qualen auf Damp,*

Verklagten; wider den Hrn. Ober- und Landgerichtsrath von Ahlefeldt, imgleichen den Hrn. Obergerichtsrath Nissen in Schleswig, Kläger; wegen eines in Damp radicirten Fideicommisses von 50000 *Rthlr. Kiel.* 1825. 4. — *Ueber die richterlichen Urtheilsgründe, nach ihrer Nützlichkeit und Nothwendigkeit, so wie über ihre Auffindung, Entwickelung und Anordnung, nebst Bemerkungen über den richterlichen Stil und Ton. Kiel.* 1826. *gr.* 8. (2 mℊ 4 *ß*). — *Ueber den Zehntstreit zwischen Bohlsleuten und übrigen Landeigenthümern des Kirchspiels Sörup in Angeln einer Seits, und der Pfarre daselbst anderer Seits. Ein rechtliches Gutachten. Schleswig. Tbst. Inst.* 1826. (*Autographum*). — *Ueber das Studium der Rechtswissenschaft; einige Worte zur Beherzigung für Eltern und Vormünder.* Im Staatsb. Mag. Bd. 2. H. 4. (1823) S. 808—14.

144. † *Brinkmann* (Johann Joachim) geb. zu Eutin 1750, war anfangs Rektor der Schule zu Boitzenburg, und starb als großherzogl. Mecklenb. Schwerin'scher Schulrath in der Vorstadt St. Georg bei Hamburg den 1. Jul. 1825. — Vergl. Nekrolog der Deutschen. B. 3. H. 2. (Ilmenau 1827.) S. 1629. §§. *Lehren in Erzählungen, Beispielen und Gedichten zum gemeinnützigen Unterricht für 's erste Jugendalter. Lübeck* 1783. — *Oden und Gesänge. Schwerin* 1785. *gr.* 8. — *Versuch einer Uebersetzung des Briefes Pauli an die Epheser. Hamb.* 1793. — Aufsätze in der Monatsschrift von und für Mecklenburg, in der Rostockischen Monatsschrift für 1791, in Mantzels Mecklenb. Kasualbibliothek, in Wehnerts Mannigfaltigkeiten und Dietz's mecklenburgischem Museum, Gedichte und Aufsätze in v. Archenholz's neuer Literatur- und Völkerkunde.

145. † *Brockdorff* (Cai Friedrich) K. 36 — starb zu Kiel. — §§. *Der* 3*te Thl. der merkwürdigen Lebensgeschichte eines niedersächsischen Edelmanns etc. erschien, Altona und Leipz. in der Kavenschen Buchhandlung* 1796. 358 *S. mit* 1 *Holzschnitt in gr.* 4. (3 *mℊ*). — **Freie Gedanken des Niedersächsischen Edelmanns, nicht Aristokrat, in einem Schreiben an seine Söhne, als Warnung für drei*

itzo allgemein im Schwange gehende Meinungen und Winke für Regenten und das Volk. Kiel, gedr. b. Mohr. 1797. 76 *Seiten.*

146. *Brockdorff* (Cai Lorenz) K. 36. — Freiherr, seit 1796 Kammerherr, seit d. 30. Decbr. 1801 Kanzler im Herzogth. Holstein, seit 1802 Ritter vom Dannebrog, und seit 1809 Commandeur dieses Ordens, seit 1811 Grofskreuz des Dannebrogordens, Geheimer Conferenzrath seit 28. Jan. 1812, und seit 1813 Dannebrogsmann, Doktor der Rechte seit 1815, Curator der Universität zu Kiel, uud Chef des Schlesw. Holst. Lauenb. Sanitätscollegii, so wie Aufseher des dortigen Schullehrerseminariums und der damit verbundenen Anstalten seit 1819, Erb- und Gerichtsherr auf Borstel (wo er gewöhnlich im Sommer wohnt), sonst in Glückstadt. §§. Mit F. L. v. Eggers: *Corpus statutorum Slesvicensium, oder Sammlung der in dem Herzogthum Schleswig geltenden Stadt- und Landrechte, nebst den für diese Gegenden erlassenen neueren Verfügungen, mit Anmerkungen begleitet.* (*Bd.* 1 *u.* 2.) *bei K. Bd.* 3. *Abtheilung* 1. *Schleswig,* 1794. *Abtheilung* 2. *Das.* 1812. 4. (Preis aller 3 Bände 38 *mℬ*).

147. † *Brockdorff* (Christian Heinrich Joachim) K. 37 — ward 1798 seiner Dienstverbindlichkeiten, mit Beibehaltung seines Charakters, vom Herzog von Würtemberg entlassen.

148. *von Brockdorff* (Christian Ulrich Hans) aus dem Hause Kletkamp, Doktor der Rechte seit 1803, Freiherr, ging 1804 anfangs in Herzoglich Oldenburgische Dienste, ward 1811 Obergerichtsrath zu Schleswig, und wirklicher Landrath in den Herzogthümern Schleswig und Holstein; befindet sich gegenwärtig nuchdem er 1821 seiner Aemter in Gnaden auf Ansuchen entlassen ist, auf einer Reise durch die Schweitz. §§. *Diss. inaug. De vera rerum fungibilium definitione. Oldenb.* 1804. — *Die Institutionen-Commentare des Gajus. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet.* 1*ter Bd. Schlesw., Tbst. Inst.* 1825. 45 *Bog. gr.* 8. (*Drkp.* 7 *mℬ* 8 *ß, Pstp.* 10 *mℬ. Vlp.* 12 *mℬ*).

149. † *von Brockdorff* (Ludwig Achatz) geb. zu Kletkamp den 15. Jul. 1760, Königlich Dänischer Kammerherr und Hofjägermeister, Deputirter des Oldenburger adlichen Güterdistrikts, Ritter des Dannebrog- und des Königlichen Baierschen Löwen-Ordens, Besitzer von Kletkamp und Grünhaus, starb zu Kletkamp den 21. Jul. 1820. — Vgl. Prov. Ber. 1820. S. 602—10. ßß. *Einige Nachrichten von der Kirche zu Nüchel.* In den Prov. Ber. 1821 H. 5. S. 41—45.

150. † *Bröckelmann* (Wilhelm) geb. zu Cassel 1749, Schauspieler zu Altona 1797, starb als solcher 1807 zu Lübeck. — Vgl. Journal für Hamb. und Altona 4, 11, 219, und Kafsmanns Handwörterbuch. S. 236. ßß. *Max von Ohelm, oder die Folgen einer Wette. Originallustspiel in* 2 *Akten. Hamburg.* 1783. — *Selbst ist der Mann; Lustspiel in* 4 *Akten. Das.* 1787. — *Vielerlei Handwerk, vielerlei Unglück. Posse in* 1 *Akt. Neustrelitz.* 1789. — *Die Hautboisten; ein Lustspiel in* 1 *Akt. Cassel, Griesbach.* 1798.

151. *Brodersen* (Karl Wilhelm) geb. zu Cosel den 30. May 1794, studirte Theologie in Kiel und Göttingen seit 1814, examinirt auf Gottorf 1818, wurde den 23. April 1820 zum Diakonus an der St. Laurentii-Kirche in Itzehoe erwählt und den 23. Jul. dess. Jahres introducirt. ßß. Beiträge zu den letzten Jahrgängen des Itzehoer Wochenblatts.

152. † *Brodersen* (Laurentius) geb. zu Niebüll, Amts Tondern, den 10. Aug. 1716, Prediger zu Dagebüll seit 1742, zu Havetoft in der Propstei Gottorf seit 1762, emeritus seit 1797, gestorben in Satrup 1806. ßß. *Meine letzte Predigt in dem lieben Havetoft gehalten am Sonntage Quasimodogeniti. Flensburg, gedr. b. Jäger* 1798. 16 *Seiten.*

153. *Brodersen* (Richard) geb. zu Flensburg den 6. Jun. 1793, studierte seit 1812 in Kiel, promovirte zum Doktor der Philosophie am Reformations-Jubelfeste 1817, war schon seit Jan. 1817 Hauslehrer bei dem Hrn. Geheimen Oberrevisionsrath, Professor von Savigny in Ber-

lin, wo er auch Vorlesungen an der Universität hielt, die er 1819 in Kiel fortsetzte; seit December 1820 Rektor an der Gelehrtenschule zu Rendsburg. §§. *De philosophia Pyrrhonia. Kil., typis Mohr.* 1819. 38 *S.* 4. — *De Arcesila philosopho Academico commentatio, pars prior. Altona, Hammerich.* 1821. 39 S. 4. *Progr.* — *Hindernisse des Wirkens an der Schule. Erstes Fragment. Schleswig, gedr. im Tbst. Inst.* 1822. 28 *S.* 4. (Revidirt).

154. *von Brömbsen* (Ludwig) trat 1816 mit dem Charakter als Obristlieutenant aus dem Militairdienste, und lebt jetzt mit den Seinigen auf dem Hofe Fahrenstedt in Angeln. §§. **Knud Laward, Herzog von Schleswig. Ein Trauerspiel in* 5 *Aufzügen. Nach Balth. Bangens dramatischen Versuchen; aus dem Dänischen. Schleswig, Tbst. Inst.* 1822. *VI u.* 170 *S.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt.)

155. *Bruhns* (Hans Iversen) geb. zu Meldorf den 22. Juli 1789, studierte in Kiel und Tübingen, examinirt zu Glückstadt 1812, seit 1815 Adjunkt des geistlichen Ministeriums und Katechet zu Barmstedt in der Grafschaft Ranzau, seit 1820 Diakonus zu Schwabstedt im Amte Bredstedt, starb den 5. Febr. 1822. §§. *Beleuchtung des Menschenverstandes des Hrn. Pastor Meyer zu Hagenberg auf Alsen, in Beziehung auf dessen Schrift gegen die Harmsischen Thesen, nebst weiterer Ausführung einiger Hauptpunkte. Kiel, akad. Buchh.* 1818. 139 *S.* (1 *mℓ* 12 *ß*). — *Für die Offenbarung, gegen den Idealismus. Zunächst gegen die Schrift des Hrn. von Berger: über den scheinbaren Streit der Vernunft gegen sich selbst. Nebst einem Anhange über Dr. Neubers Religion und Sittlichkeit. Das.* 1819. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Warnung vor dem das Wort Gottes verfälschenden Kieler Anhange des Schleswig-Holsteinischen Gesangbuchs. Das.* 1820. 43 *S.* (10 *ß*). — Vgl. Alton. Merkur. 1820. S. 283. — Auch hält man ihn für den Vfr. der Schrift: *Ist die Ehre der Altonaer Bibel gerettet? (Lüneburg, Herold und Wahlstab) im Novbr.* 1816.

156. † *Bruns* (Franz Bernhard) K. 37. — seit 1799 Pastor in Lübeck, starb den 2. May 1800.

157. † *Bruns* (Paul Jakob) K. 37 — seit 1810 Hofrath, Doktor der Theologie und ordentlicher Professor der Philosophie zu Halle, wie auch Doktor der Rechte (welche Würde ihm während seines vieljährigen Aufenthalts in England zu Oxford ertheilt ward), starb den 17. Novbr. 1814. — Vgl. Hartmann's Leben D. G. Tychsen's. I, 430. II. hin und wieder; J. Möller's theol. Bibl. VIII.; Hall. Lit. Zeit. 1814. Nr. 275; Prov. Ber. 1815. S. 493; Niemeier's Gedächtnißpred. Halle 1819; Kirchen- u. Ketzeralm. 1797. S. 22; Saxii Onomasticon. VIII, 262; Krit. Journ. f. Theol. III, 2. S. 113; Ersch - Gruber XIII, S. 239. §§. *Das Andenken an Valentin* Schindler, *Professor der hebräischen Sprache zu Helmstedt, erneuert,* in der Göttingischen Bibliothek der neuesten theologischeu Literatur. 4ter Bd. herausgeg. von Stäudlin. Götting., 1795. S. 1-18. — *Zusätze zu des Hrn. Prof. Bauers Entwurf einer Einleitung in die Schriften des A. T.* Im neuen theologischen Journal, herausgegeben von Ammon, Hänlein und Paulus. Bd. 6. S. 751 u. f. (Nürnberg 1795). — *Versuch einer systematischen Erdbeschreibung der entferntesten Welttheile, Afrika, Asien, Amerika u. Südindien. Afrika* 3*ter Thl. oder Südafrika. Frankfurt* 1795. *gr.* 8. 4*ter Thl. Süd- und West-Afrika. Das.* 1796. 6*ter und der letzte Theil, oder die Barbarey, Madera und die canarischen Inseln. Nürnberg.* 1799. *gr.* 8. — *Dr. Martin Luthers ungedruckte Predigten; herausgegeben. Helmstedt, Fleckeisen.* 1796. *gr.* 8. 2*te Aufl. vermehrt und mit einer Vorrede versehn von Dr. G. K. Bollmann, Pastor zu Helmstedt. Das.* 1817. *IV. u.* 319 *S.* 4. (2 *mℓ* 8 *ß*). — *Die älteste gedruckte, bisher unbekannte Beschreibung von Palästina angezeigt.* In der göttingischen Bibliothek der neuesten theol. Literatur, herausgegeben von Stäudlin. Bd. 3. S. 159-204. (Götting. 1796). — *Martini Lutheri Scholia et sermones in epistolas Pauli ad Timotheum et Titum, ex codicibus Mss. Bibliothecae Helmstadiensis nunc primum edidit.*

Lubec. 1797. *gr.* 8. — *Romantische und andere Gedichte in altplattdeutscher Sprache, aus einer Handschrift der academischen Bibliothek zu Helmstedt herausgegeben. Berlin.* 1798. (4 mℓ 8 ß). — *Beiträge zu den deutschen Rechten des Mittelalters, aus den Handschriften und altem Drucke der akadem. Bibliothek, herausgegeben. Helmst.* 1799. — *Neue systematische Erdbeschreibung von Afrika. Nürnberg.* 1799. *gr.* 8. — *Anfang zur systematischen Erdbeschreibung von Afrika. Nürnb.* 1799. *gr.* 8. — *Erläuterung der Geographie von Palästina aus Berthier's Berichte.* In Gaspari's u. Bertuch's allgemeinen geographischen Ephemeriden. St. 4. (1800). — *Frühere Nachrichten vom Lande Darfur. Zusatz zu S.* 147. *d. A. G. E. V. Bd. Das.* — *Handbuch der alten Erdbeschreibung von J. B. d'Anville, ehemaligen ersten Geographen in Frankreich, zum Gebrauch seines Atlas antiquus in zwölf Landkarten verfaſst.* 3 *Thle. Asien. Neue umgearbeitete Aufl. Nürnb., Schneider und Weigel.* 1800. *Die erste Auflage. Das.* 1798. — *Entwurf zu einer Apologetik und Hermeneutik der Bibel, zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Helmstedt.* 1800. — *Leo's aus Afrika Reisen in Afrika.* In den allgem. geograph. Ephemeriden. St. 4. April 1801. S. 309-44. — *Jeremias ex editione Spohnii continuatus; in Sylloge commt. theol. edita a Dr. J. Pott et G. A. Ruperti. Vol. II. No.* 7. *Helmst.* 1801. — *Beiträge zur kritischen Bearbeitung unbenutzter alter Handschriften, Druck- und Urkunden, herausgegeben.* 3 *Stücke. Braunschweig* 1802-1803. — *Ueber die vorgebliche Verwandschaft der Juden und Spartaner* (1 *Makkabäer* 12). In Gablers neuen Journal für theol. Literatur. Bd. 2. 1802. — *Commentatio in Taciti Historiarum Lib. V. cap.* 1. In Pott's uud Ruperti's Sylloge Commentationun theol. Vol. III. No. 6. 1802. — *Desiderata, oder Fragen an die asiatische Gesellschaft eingesandt.* In den Asiatic Researches. Vol. VII. — *Etwas von dem Leben und den Verdiensten des den* 26. *Aug.* 1803 *zu Helmstedt verstorbenen Prof. und Hofraths Jul. Aug. Reimer; gesprochen zu seinen Zuhörern in der Literärgeschichte.* In dem Braunschweigischen Mag. St. 37. 1803. — **Heinrich, ein aufge-*

klärter Dominikanermönch des 14. Jahrhunderts zu Herford in Westphalen. Das. St. 14. 1803. — *Allgemeine Literärgeschichte, zum Behuf akademischer Vorlesungen. Helmstedt, Fleckeisen.* 1804. *gr.* 8. — *Allgemeine Erdbeschreibung 1ter Thl. — Die aussereuropäische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien.* Auch unter dem Titel: *Aussereuropäische Geographie nach den bewährtesten Augenzeugen dargestellt, oder Erdbeschreibung von Asien u. s. w. Berlin und Stettin* 1805. *gr.* 8. (Macht eigentlich den 6ten Band von Klügels Encyklopädie aus). — *Ad audiendam orationem, qua munus Prorectoris Academiae Juliae Carolinae in annum futurum a se suscipiendum. d. XXV. Jun.* 1805 *auspicabitur invitat. Helmst.* 1805. 4. — *Verdienste der Professoren zu Helmstedt um die Gelehrsamkeit. Ein Fragment für Philologen, Philosophen und Mathematiker. Halle und Berlin.* 1810. — *P. Terentii Afri comoediae sex. Textum ad fidem codicum Halensium antiquissimorum criticis nondum cognitorum edidit, variarum editionum lectionem annotavit, scholia a vulgatis diversa ex eodem codice descripsit, et Ruhnkenii dictata in Terentium necdum typis impressa adjecit.* 2 *Tomi. Halae, Renger.* 1811. — *Abhandlung über die Ismaeliten und Nassairier in Sirien, von Rousseau, französischem Generalconsul in Aleppo, u. s. w. Uebersetzt und mit Anmerk. vermehrt.* In Stäudlin's und Tzschirner's Archiv. Bd. 2. St. 2. (1815.) — In der allgemeinen Literaturzeitung stehen von ihm Recensionen von 1785—1804. (Er war der Recensent des gelehrten Deutschlands.) — Vergl. des Herrn Prof. Dr. W. Gesenius „Andenken an Paul Jacob Bruhns, dessen Leben und Verdienste;" in C. F. Ammon's u. L. Bertholdt's krit. Journ. der neuesten theologischen Literatur. Bd. 3. St. 2 S. 113—148. (Sulzbach 1815).

158. † *Bruyn* (Georg) K. 45 — ward 1808 auf Ansuchen seines Amts als erster Bürgermeister in Schleswig in Gnaden entlassen, und starb daselbst den 10. Jul. 1809.

149. *Buhmann* (Jürgen) geb. zu Beldorf im Gute Hanerau den 18. Jul. 1788, anfangs Seminarist in Kiel,

Hauslehrer in Wilster und im Kirchspiel Marne, und Schullehrer in seinem Geburtsorte, von Ostern 1809—1820 gemietheter Lehrer an der mittlern Schule des Kronprinzenkoogs, seit der Zeit erwählter und bestallter Distriktsschullehrer daselbst; seit 1814 Landmesser. §§. *Trauriges Ereignifs auf Helmsand.* In den gemeinnützigen Blättern für Dithmarschen. 1815. S. 186. ff. — *Einige Nachrichten von der kleinen Insel Maxqueller, nebst einem Vorschlage, die Verbindung dieser Insel mit dem festen Lande durch Legung eines Dammes zu bewirken.* Das. S. 233. (Dieser Aufsatz ist auch durch die Prov. Ber. mitgetheilt worden. 1815. H. 6. S. 647-56). — *Ueber Abwässerung, mit besonderer Rücksicht auf die Abwässerungskanäle des Kronprinzenkoogs.* In den gemeinnützigen Blättern für Dithmarschen. 1815. S. 541 ff. — *Beschreibung des vor dem Kronprinzenkoog in Süderdithmarschen belegenen Vorlandes und der Inseln.* In den Prov. Ber. 1818. H. 3. S. 259-77 u. H. 4. S. 353. *Beschreibung des Diksanderkoogs.* Das. 1824. H. 3. S. 1-20. **Ueber die Abtragung der alten Mittel- oder Schlafdeiche in der Marsch.* Das. 1826. H. 1. S. 132-36. **Theure Rechtspflege in Dithmarschen.* Das. 1826. H. 1. S. 144-46. *Einiges über den jetzigen Zustand der Marsch in Dithmarschen. Geschrieben im Jan.* 1826. Das. 1826. H. 4. S. 519-40. *Ein Wort über Handels- u. Erwerbfreiheit, wie über die Schädlichkeit des, in einigen Gegenden Dithmarschens, so eingerissenen Hausirens.* Das. 1827. H. 2. S. 254-69. **Verzeichnifs der in Dithmarschen vorhandenen Mühlen.* Daselbst S. 395-402. — Mehre kleine Aufsätze in den Prov. Ber. und dem Itzehoer Wochenblatt meistens bezeichnet mit ***m*** und **G****. Er kündigte 1823 eine Geschichte von Dithmarschen an, die aber noch nicht erschienen ist. (Autographum).

160. *Bürger* (Fritz) *Pseudonym*, siehe v. Sengespeik.

161. *Burchardi* (Christian August) K. 45 — Vater des Nachfolgenden — wurde 1806 Kirchenpropst in der Süderharde Amts Norburg. §§. *Eine Abhandlung über die*

Dankbarkeit. In den Resultaten von A. v. Hennings. (Revidirt).

162. *Burchardi* (Georg Christian) geb zu Kettingen auf Alsen den 23. Octbr. 1795, examinirt auf Gottorf 1818 (1r Ch.), Dr. der Rechte seit 1819, seit demselben Jahre ausserordentlicher Professor in Bonn, seit 1821 ordentlicher Professor daselbst, und seit 1822 in gleicher Qualität in Kiel. §§. *De infamia, dissert. inaug. Kil., typis Mohr.* 1819. 4. — *Entwurf eines Systems des Römisch-Justinianischen Rechts, zum Behuf von Institutionen-Vorlesungen. Bonn, Weber.* 1819. *gr.* 8. 46 *S.* (12 ß). — *Grundzüge des Rechtssystems der Römer, aus ihren Begriffen vom öffentlichen und Privatrecht entwickelt. Angehängt ist eine Abhandlung über die Beschränkungen des Intestat-Erbrechts der Weiber bei den Römern, von Dr. M. J. Euler. Bonn, Weber. XII u.* 318 *S. gr.* 8. (5 mℬ). — *System des Römischen Rechts, ein Grundriſs zum Behuf civilistisch-dogmatischer Vorlesungen. Das.* 1823. *IV u.* 176 *S. gr.* 8. (3 mℬ). — *Bemerkungen über den Census der Römer, mit besonderer Rücksicht auf Cicero de republ. II,* 22. *Kiel, akad. Buchh.* 1824. 72 *S.* (1 mℬ 2 ß). — *Ueber die Strafe des Ehebruchs nach Römischem Recht und der peinlichen Halsgerichtsordnung.* In dem neuen Archiv des Kriminalrechts, herausgegeben von Konopak, Mittermaier und Roſshirt. Bd. 8. Nr. 9. (Halle 1825). *Das gemeinrechtliche Erziehungsrecht.* In Löhr's, Mittermaier's u. Thibaut's Archiv für die civilistische Praxis. Bd. 8. Nr. 8. (Heidelberg 1825.) — *Ueber den Zweck der donatio propter nuptias.* Das. Bd. 9. Nr. 10. (Heidelberg. 1826.) — *De ratione temporis ad perorandum in judiciis publicis apud Romanos. Kil., typis Mohr.* 1826. 4. — *Prüfung der Frage: ob die Reallasten nach den im Herzogthum Schleswig geltenden Gesetzen über das Hypothekenwesen gleich den Forderungen und Pfandrechten der Protokollation in den öffentlichen Hypothekenbüchern und ihrer Sicherheit in Concursfällen bedürfen.* Im Staatsbürgerlichen Magagazin. Bd. 7. H. 1. S. 145-204.

163. † *Burchardi* (Georg Hinrich) geb. 1744, starb als Doctor der Medicin und ehemaliger Physikus zu Sonderburg den 11. Jun. 1821.

164. *Burchardi* (Heinrich Adolph) geb. zu Grube im Amte Cismar den 21. Decbr. 1788, von 1809 -1816 Studiosus der Philologie und Theologie in Kiel und Berlin, examinirt zu Glückstadt 1818, seit demselben Jahre Rektor in Pinneberg, und seit 1822 Rektor der Stadtschule zu Itzehoe. §§. *Animadversiones ad Ciceronis Oratorem. Berolini* 1815. 37 *S.* — *Ehrenrettung des Greisenalters gegen den unnahmhaften achtzigjährigen Greiſs an der Eider.* (Ohne Jahr und Ort des Drucks; aber S. 9 hat der Vfr. unterschrieben: „Kiel den 16ten Jan. 1818," worauf noch eine Nachschrift folgt.) 14 S. — *Dialektische Kritik gegen den Ausspruch des Hrn. Predigers Meyer im diesjährigen Merkur. Nr.* 185. *S.* 3669. *Kiel. akad. Buchh.* 1817. 15 *S. gr.* 8. 2*te Aufl. Das.* 1818. — *Zwei Schulprogramme in Pinneberg.* 1820 *u.* 1821. *Zusammen* 26 *S. Altona, gedr. b. H. C. Eckstorf.* 4. — *Gedichte im Itzehoer Wochenblatt.* (Revidirt.)

165. †*Burdorf* (Peter) K. 46. — starb im Novbr. 1815. §§. *Predigten über die Evangelien an den Sonn- und Festtagen des ganzen Jahrs. Schlesw., R. J. Boje.* 1797. *gr.* 8.

166. *Busch* (Andreas Kaspar Friedrich) — (braucht gewöhnlich nur den letzten Vornamen) Sohn des Folgenden — geb. zu Glückstadt den 24. April 1798, studierte seit 1817 Theologie und morgenländische Sprachen nebst klassischer Philologie und Philosophie in Jena, wo er Mitglied des philologischen Seminar's unter Eichstädt war, Göttingen, Kiel und Berlin, Mitglied der groſsherzoglichen lateinischen Gesellschaft zu Jena seit 1818, Doktor der Philosophie seit 1820, und seit 1824 Russisch-Kaiserlicher Hofrath und ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur zu Dorpat. §§. *Bekehrungsgeschichte des Juden Hermann. Aus dem Lateinischen übersetzt.* In der Zeitschrift: Der Freund Israels. (Berlin 1823.) Bd. 1. S. 26 ff. — *Memoria Othonis, Episcopi Bambergensis, Pomeranorum Apostoli. Pomeraniae*

Christianam fidem profitentis sacris saecularibus septimis, mensi junio anni p. C. n. MDCCCXXIV pie celebrandis praemisit. Jenae, Schmidt. 1824. 190 *S. gr.* 8. (2 *mℓ* 4 *ß*). — *Mittheilungen an Jünglinge, die sich der Wissenschaft, insbesondere der Theologie widmen. In Abhandlungen, Reden u. s. w. meist praktisch-wissenschaftlichen Inhalts. 1te Sammlung. Riga u. Dorpat, b. K. G. Hartmann,* 1826. 136 S. *gr.* 8. (2 *mℓ* 8 *ß*). — *Librorum S. Aurelii Augustini, praeter epistolas et sermones, tum servatorum tum perditorum, recensus plane novus, methodo quadam adhibita, systematico-chronologica. Progr. Dorpati* 1826. 20 *S.* 4. — Anonyme Gedichte in G. E. Lenz Trauerrede auf Alexander I. (Dorpat. 1826) und anderswo. — Aufsätze und Abhandlungen in den zu Berlin erscheinenden „neuesten Nachrichten aus dem Reiche Gottes," und in der, seit Jul. d. J. vom Professor Hengstenberg daselbst redigirten, Evangelischen Kirchenzeitung. — Uebersetzungen einzelner Schriften zur Missionsgeschichte und Predigtsammlungen aus dem Englischen und Französischen. — Recensionen (in der Jenaer Literatur-Zeitung und der kritischen Bibliothek). — Wird nach einer Ankündigung in den Mittheilungen S. 127-34 eine Geschichte der Kaiserlichen Universität Dorpat in 2 Bden. herausgeben.

167. *Busch* (Paul Christian) geb. zu Kellinghusen den 26. May 1772, Regierungssecretair in Glückstadt und Canzeleysekretair, vorher Landvogt auf Sylt, seit 1805 Obergerichtsrath zu Glückstadt, und seit dem 26. Jan. 1816 wirklicher Etatsrath, seit 1826 Ritter vom Dannebrog. §§. *Nachricht von der Einführung der Rumfordschen Suppe im Zuchthause zu Glückstadt.* In Niemann's Blättern 1799. St. 2. S. 152-57.

168. † *Bussäus* (Samuel Ulrich) K. 47 — starb den 18. Aug. 1800 als Archidiakonus zu Itzehoe im 80sten Jahre.

169. *Butenschön* (Johann Friedrich) K. 47 — ging erst nach Strasburg, dann Professor der Geschichte bei der Centralschule zu Colmar, 1803 Lehrer der alten Literatur an dem yceum zu Mainz und Studiendirektor,

seit 1805 auch Censor desselben, jetzt Regierungsrath in Speier — Vgl. Allg. Lit. Anz. 1797, S. 1263; Annuaire du departement du Bas-Rhin pour l'an VII, par Bottin; S. 83. 113; Prov. Ber. 1825. S. 776; Niemeier's Reisebeobachtungen. IV. 1. S. 91. 400 ff. Halle 1824. §§. *Petrarka, ein Denkmal edler Liebe und Humanität. Erster Band. Leipzig, Wolf.* 1796. — Gab in Verein mit einigen französischen und deutschen Gelehrten heraus: *Archives littéraires de l'Europe ou Melange de littérature, d'Histoire et de Philosophie. a Paris & Tubingen. No. I.* 1804. — *Reise-Schilderung, Flucht-Abendtheuer und Robinsons-Sagen, zur Stärkung und Richtung des jugendlichen Muthes.* 1 *Bd. Heidelberg, Oswald* 1825.

C.

170. *Callisen* (Adolph Karl Peter) Sohn des Folgenden — geb. zu Glückstadt den 8. April 1786, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1809, machte dann von 1809-12 eine wissenschaftliche Reise durch das Ausland, wurde 1813 Regimentschirurg beim ersten Leibregiment zu Kopenhagen und ausserordentlicher Professor an der Königlichen chirurgischen Akademie daselbst seit 1816, ordentliches Mitglied des Collegii academici chirurgici seit 1821 und des Königl. Gesundheitscollegii seit 1824. — Vgl. Nyerup 1, 114. §§. *Diss. inaug. anat. physiol. De Jecinore. Kil., typis Mohr.* 1809. 127 *S.* — *H. Callisen's System der neuern Chirurgie, übersetzt und mit Commentar, nebst vielen Zusätzen versehn,* 1*ter Bd. Kopenhagen* (*gedr. in Schleswig*). 1822. 2*ter Bd.* 1824. *gr.* 8. — *H. Callisen's Lebensbeschreibung, abgedruckt aus dessen Chirurgie; nebst hinzugefügten biographischen Anmerkungen, welche die Callisensche Familie betreffen. Kopenhagen.* 1824. *gr.* 8. (Revidirt.)

171. *Callisen* (Christian) K. 48 — Vater des Folgenden — seit d. 6. Octbr. 1817 königl. Dän. Justizrath. §§. *Der 2te Theil des promtuarium juridicum, Fortsetzung, erschien, Glückstadt* 1798. 4.

172. *Callisen* (Christian Friedrich) geb. zu Glückstadt den 20. Febr. 1777, Doktor der Philosophie seit 1799, seit 1800 Privatdocent der philosophischen Wissenschaften in Kiel, seit 1803 Pastor zu Hollingstedt im Amte Gottorf, seit 1804 Kirchenpropst der Propstei Hütten und Pastor der Friedrichsberger Gemeine zu Schleswig, Mitglied des Oberconsistorii für das Herzogthum Schleswig seit 1817, und Ritter des Dannebrogordens seit dem 19. Decbr. 1821.— Vgl. von Schröder's Beschr. von Schleswig. S. 174. §§. *Kurzer Abriſs einer philosophischen Encyclopädie, als Grundlage bei Vorlesungen über dieselbe. Kiel, akad. Buchh.* 1802. (14 ß). — *Kurzer Abriſs der Erfahrungsseelenlehre, als Grundlage bei Vorlesungen über diese Wissenschaft. Das.* 1802. — *Kurzer Abriſs der Religionsphilosophie, als Grundlage bei Vorlesungen über diese Wissenschaft. Das.* 1802. — *Theophilus. Ein Beitrag zur Philosophie der Religion. Amberg u. Sulzbach, Seidel.* 1803. (3 mℒ). — *Erläuternde Winke zu einer zweckmäſsigen Benutzung des kurzen Abrisses der christlichen Lehre in Sprüchen. Hamburg.* 1803. 2*te Aufl.* 1806. — *Kurzer Abriſs der Logik und Metaphysik, als Leitfaden bei Vorlesungen über diese Wissenschaften. Nürnberg u. Sulzbach. Seidel.* 1805. (1 mℒ 8 ß), — *Kurzer Abriſs des philosophischen Rechts und der Sittenlehre, als Leitfaden bey Vorlesungen über diese Wissenschaften. Das.* 1805 (1 mℒ 4 ß). — *Winke zu einer angemeſsenen Amtsführung für Landschullehrer. Altona, Hammerich.* 1807. 3½ *Bogen.* (8 ß). — *Einige Winke zu einer zweckmäſsigen Benutzung des kleinen Catechismus Lutheri, vornemlich für Schullehrer niederer Schulen. Das.* 1807. *VIII u.* 136 *S.* (12 ß). — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus der Erdbeschreibung für das Volk und für Volksschulen, vornemlich in den Herzogthümern Schleswig und Holstein; in* 4 *illuminirten Tafeln. Das.* 1807. (12 ß) — 2*te Aufl.* 1810. 3*te Aufl.* 1821. *fol.* (1 mℒ). — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus den Naturwissenschaften für das Volk und für Volksschulen, in* 5 *Tab. u.* 4 *Kpft. Das.* 1808. 4 *Taf. mit* 4 *Kpfr. gr. fol.* (1 mℒ). — *Kurzer Abriſs der christlichen Lehre in Sprüchen. Hamburg, Perthes u. Besser.*

1808. 2te *Aufl.* 1809. 3te *Aufl.* 1812. 4te *Aufl.* 1827. 48 *S.* (6 *ß*). (Ins Dänische übersetzt 1809). — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus der Seelenlehre und aus der Lehre vom richtigen menschlichen Denken und Wollen. Ein Leitfaden beim Unterricht über diese Gegenstände in der 2ten Classe der Gelehrtenschulen, in der ersten Classe der Bürgerschulen, auch in Seminarien zur Bildung künftiger Lehrer in Volksschulen. Altona, Hammerich.* 1808. (5 *ß*). — *Erläuternde Winke zu dem kurzen Abrisse des Wissenswürdigsten aus der Seelenlehre u. s. w. Ein Anhang zu diesem Abrisse, vornemlich zum Gebrauch für Lehrer. Das.* 1808. (8 *ß*). — *Biblische Denksprüche auf alle Tage im Jahr. Das.* 1808. (6 *ß*.) *Vom neuen abgedruckt. Halle* 1817. — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus der Geschichte, für das Volk und für Volksschulen, vornemlich in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. In* 3 *Tabellen. Das. fol.* 1809. *gr. fol.* (8 *ß*). — *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus der Deutschen Sprachlehre für das Volk und für Volksschulen, in* 4 *Tafeln. fol. Altona, Hammerich.* 1810. (8 *ß*). — *Anleitung für Theologie Studierende und angehende Prediger in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, mit den Landesherrlichen Verordnungen zur Wahrnehmung ihrer Pflichten bekannt zu werden.* Auch unter dem Titel: *Kurzer Abriſs des Wissenswürdigsten aus den den Prediger und sein Amt in den Herzogthümern Schleswig und Holstein betreffenden Königlichen Verordnungen. Das.* 1810. *gr.* 8. *XXIV u.* 304 *S.* (4 *mℒ*). — *Was muſs ich glauben als Mensch und Christ? Ein Handbuch für nachdenkende Christen. Das.* 1810. — *Andenken an den Confirmationstag. Schleswig.* 1811. ½ *Bog.* (2 *ß Schrp.* 3 *ß*). (mehrmals abgedruckt.) — *Handbuch zum Gebrauch nachdenkender Christen beim Lesen der heiligen Schrift neuen Testaments, nach der lutherischen Bibelübersetzung. Das.* 1813. *gr.* 8. 1*ter Th. die* 4 *Evangelisten.* (4 *mℒ*). 2*ter Thl.* 1*te Hälfte* 1813. 414 *S.* 2*te Hälfte.* 1814. — *Kurzer Leitfaden beym christlichen Religionsunterricht. Schlesw., Koch.* 1815. 46 *S.* (6 *ß*). — *Wiederholende Fragen über den christlichen Religionsunterricht, nach dem zu demselben entworfenen kurzen Leitfaden.*

Das. 1815. (6 ß). — *Hülfstafeln beim Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen.* 1 *Bog. u.* 4 *Tafeln. fol. Altona, Hammerich.* 1815. (12 ß). — *Handbuch zum Gebrauch nachdenkender Christen beim Lesen der heil. Schrift alten Testaments, nach der lutherischen Bibelübersetzung.* 1*ter Thl. die historischen Bücher. Schleswig, Tbst. Inst.* 1821. *gr.* 8. *XII u.* 350 *S.* (4 mß). 2*ter Thl. die Lehrbücher und die Propheten.* 1822. *XII u.* 748 *S.* (7 mß). 3*ter Thl. die apokryphischen Bücher.* 1823. (3 mß). — *Kurzer Auszug des Nothwendigsten aus der christlichen Religion für die schwächeren Zöglinge des Königl. Taubstummen-Instituts zu Schleswig. Abgedruckt zum Jubelfeste der Einführung des Christenthums bei uns vor tausend Jahren, am* 14*ten May* 1826. *Schleswig, Tbst. Inst.* 1826. — Abhandlungen und Aufsätze mancherlei Art in Zeitschriften; z. B. in Grollmann's Magazin für Philosophie und Geschichte des Rechts (*Ueber die wahre Ableitung der philosophischen Rechtslehre.* Bd. 1. St. 2. 1799 u. s. w.); in dem Journal für Rechte und Pflichten des Menschen und Bürgers (*wie unrecht es sei, die religiöse Ansicht der Natur zu bespötteln.* Bd. 1. St. 2. 1800); in Rullmann's Materialien für alle Theile der Amtsführung eines Predigers (*Ueber die Nothwendigkeit des tieferen Studiums der Philosophie für den Theologen, der seyn will, was er seyn soll.* Bd. 3. H. 4.); *Ueber einige besorgte schädliche Folgen des tieferen Studiums der Philosophie für Theologen.* Das.; *Darf ich mit Fug und Recht fragen: Ist ein Gott?* Bd: 5. H. 6.; *Es ist ein Gott.* Das.; *Woher kommt vornemlich die herrschende Geringschätzung der Religion und des Christenthums unter uns?* Bd. 7. St. 3. *Eine von den Ursachen, warum manche unserer jetzigen Prediger nicht so erbaulich predigen, als ihre Vorfahren.* Das.; *Einige Bemerkungen über die Lehre von der Erbsünde.* Das.; *Beitrag zur Entscheidung der Frage: Ist Sittlichkeit oder Glückseligkeit menschliche Bestimmung?* Bd. 8. St. 1.; *Etwas über ein Paar gewöhnliche Fehler beim jetzigen Religionsunterricht in niedern Schulen.* Bd. 8. St. 2.); in Kaysers Annalen der baierschen Literatur (*Ueber den Zweck des Philosophirens.* St. 12. 1803); in

Schmidt's und Schwarz's Bibliothek der theologischen Literatur (*Ist es Pflicht religiös zu seyn? Ein Beitrag, die Lehre von der Allwissenheit Gottes und die Lehre von der menschlichen Freiheit in Harmonie zu bringen. Ein Beitrag zur Beantwortung der Frage: Warum starb Jesus u. s. w.*); in Schuderoff's Journal für Veredlung des Prediger- und Schullehrerstandes (*über Wahrheit, vorzüglich in Rücksicht auf Religion.* Bd. 2. St. 8.) und seinen Fortsetzungen; in Augusti's theologischen Blättern und theologischer Monatsschrift; in Wachler's theologischen Annalen und Schwarz's Jahrbüchern der theologischen Wissenschaften; in den Kieler Blättern (* *Auch ein Wort über die Theilnahme der gelehrten Stände überhaupt an Ständeversammlung und Volksrepräsentation.* Bd. 3. H. 2. S. 304-6. **Ueber Bibelgesellschaften und ihren Werth, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Scheswig und Holstein, und die für selbige gestiftete Bibelgesellschaft.* Bd. 3. St. 3. S. 418-36;) in Olshausen's Gelegenheitsreden nebst Entwürfen und Materialien zu Casualreden (*Auszug aus einer Predigt zur Einweihung einer neuen Orgel.* Bd. 2. Abth. 1. S. 150-57.); in Tzschirner's Magazin für christliche Prediger (*Rede bei der Legung des Grundsteins zum Friedrichsberger Thurm zu Schleswig am Jubelfeste der tausendjährigen Einführung des Christenthums.* Bd. 4. St. 2.) Auch besonders abgedruckt. Schleswig, Taubst. Inst. 1826; in der Leipziger Literaturzeitung; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. darin ist von ihm, aufser mehren kleinen Aufsätzen: *Nachricht von dem bei der Friedrichsberger Kirche in Schleswig befindlichen du Crosschen Legat für Theologie studierende.* 1811. *H.* 4. *S.* 458-52. *Entwurf der Instruktion der freiwilligen Armenpflege in Kiel,* 1803; *der Instruktion für die Kirchen- und Schulofficialen, namentlich für die Kirchspielsmänner, Kirchenjuraten und Schulvorsteher in der Propstei Hütten,* 1805; *der Visitationsordnung in der Propstei Hütten,* 1812; *des revidirten Schulregulativ's für die Friedrichsberger Bürgerschule zu Schleswig, und für die Landschulen der Propstei Hütten u. dgl.; des Friedrichsberger Bibelvereins, der Friedrichsberger Sonntagsschule;*

mehre der kleinen Schriften des Schleswigschen Vereins für Missionen und für christliche Erbauungsschriften: sammt andern kleinen Aufsätzen theils religiösen theils gemeinnützigen Inhalts. (Autographum).

173. † *Callisen* (Heinrich) K. 48 — wurde 1802 wirklicher Etatsrath, 1805 auf Ansuchen seiner Aemter entlassen, 1809 Ritter des Dannebrog Ordens, 1812 Conferenzrath und 1813 Commandeur des Dannebrogordens; starb als Generaldirektor der chirurgischen Akademie zu Kopenhagen den 5. Febr. 1824. — Vgl. Nyerup 1, 114; Lahde's Portraiter H. 2. S. 1-88 (die Biographie ist von J. D. Herholdt, das sehr gelungene Bild von Lahde); Thode's med. chir. Bibl. 1, 125; Höst's Gesch. d. dän. Mon. 1, 406; Lebensbeschreibung von A. C. P. Callisen. Kopenhagen 1824; Bernstein's Gesch. d. Chir. 2, 204; Rafn's n. Bibl. Bd. 8, S. 101-12; Nyeste Skilderie af Kiœbh. 1824. Nr. 11; Bibl. for Læger. 1824. S. 253; Prov. Ber. 1825. H. 1. S. 47-56. Schmidt's Nekrolog 1824. Bd. 1. S. 346; Hall. Lit. Zeit. 1825. Nr. 223. §§. Von den K. 50 angeführten: *Principia systematis chirurgiae hodiernae, in usum publicum adornata,* erschien die 2te Aufl. 1798, die 3te 1814. gr. 8.; der 2te Thl. 1816. gr. 8. (Das Werk wurde ins Deutsche übersetzt von C. G. Kuhn. Kopenhagen 1798, vgl. auch A. C. P. Callisen). — *Tale da han d.* 29. *Martii* 1805 *sluttede sine Forelæsninger og nedlagde sit Læreembede.* In der neuen Bibliothek für Physik. Bd. 8. S. 113-131. — *Physisk-medicinske Betragtninger over Kiœbhavn, Stadens Beboere tilegnede.* 2 *Thle. Kiœbh.* 1807-1809. — *Tale holden i Ordenscapitlet. Kiœbh.* 1813.

174. *Callisen* (Johann Friedrich Leonhard) Sohn des Folgenden — geb. zu Zarpen Amts Reinfeld den 2. Aug. 1775, studierte seit 1794 Theologie in Kiel, examinirt in Glückstadt 1798 (1r Ch.), seit 1802 Prediger zu Hohenfelde Propstei Münsterdorf, seit 1811 Kirchenpropst der Propstei Rendsburg und Pastor an der Christ- u. Garnisonskirche in Rendsburg seit 1805; seit d. 31. Juli 1815 Ritter vom Dannebrog. — Vgl. den Sophronizon Bd. 1.

H. 3. (1812) S. 36-39; und seine Schrift: Ehrenrettung u. s. w. §§. *Alle Tage herrlich und in Freuden leben ist verderblich für unser Glück. Eine Predigt, gehalten am 1ten Sonnt. nach Trinit. über Luc.* 16, 19-21. *Schleswig, gedr. b. Serringhausen* 1806. — *Die letzten Tage unsers Herrn Jesu Christi nach Markus, von J. L. Callisen.* Nach dessen Tode herausgegeben von seinem Sohne. Mit einer Biographie des Seligen. 1ter Thl. 2te Aufl. Mit einem Titelkupfer. Nürnberg, Rawe. 1813. 292 S. 2ter Thl. Das. 1813. 339 S. — *Das Andenken des zehnten December* 1813, *gefeiert in der Christ- und Garnisonskirche zu Rendsburg den* 11. *Decemb.* 1814. *Rendsburg, Wendell* 1815. 21 *S.* — *Nachricht von der Stiftung der Rendsburger Bibelgesellschaft. Das.* 1817. 50 *S.* — *Wahrheit in Liebe, betreffend die Streitsache über die* 95 *Theses des Herrn Pastor Harms in Kiel. Kiel, akad. Buchh.* 1818. 107 *S.* (1 *mk.* 4 *ß*). — *Ehrenrettung des weiland Holsteinischen Generalsuperintendenten J. L. Callisen, wider die Anschuldigungen des Herrn Hofraths Johann Heinrich Voſs in Heidelberg, im 3ten Stücke des Sophronizon, nebst einem Anhang über den Protestantismus, von seinem Sohne. Schlesw., Tbst. Inst.* 1820. 50 *S.* (8 *ß*). — *Aufruf zur Verbreitung des göttlichen Lichts. Eine Schluſsrede; gehalten d.* 10. *Novbr.* 1822 *am Bibelfeste in der Christ- u. Garnisonskirche zu Rendsburg. Zum Besten der Missionssache. Rendsb. Wendell.* 1822. — *Beiträge zu Schmidt's Nekrolog der Deutschen.* (Revidirt). — *Nachricht von der kirchlichen Feier der Rendsburgischen Bibelgesellschaft; gehalten in der St. Marienkirche zu Rendsburg. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1819. 38 *S.* (5 *ß*).

175. † *Callisen* (Johann Leonhard) K. 51 — starb den 12. Novbr. 1806 als Generalsuperintendent des Herzogthums Holstein. — Vgl. den Biograph. 6, 529; Prov. Ber. 1815. H. 3. S. 325; Paulus Sophronizon. Bd. 1. H. 3, S. 36-39. J. F. L. Callisen's Ehrenrettung meines Vaters. Schlesw. 1820; Kirchen- und Ketzeralm. 1789. S. 61; Alt. Merk. 1819. Nr. 209. S. 4243.; seine Biographie vor der 2ten Aufl. seiner Schrift: die letzten Tage

unsers Herrn etc. Nürnberg. 1813. ȣȣ. Von seiner Schrift: *die letzten Tage unsers Herrn etc.* besorgte sein Sohn J. F. L. Callisen (siehe diesen) die 2te Auflage.

176. † *Capito* (Johann) K. 52 — starb 1804. — Vgl. Nyerup I, 116.

177. *Karl*, Landgraf zu Hessen-Kassel, K. 52 — seit 1766 Ritter vom Elephanten, seit 1768 Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein, seit 1774 Königl. Dänischer Feldmarschall, seit 1814 Generalfeldmarschall, seit 1816 Groſskommandeur vom Dannebrog etc. etc. ȣȣ. *La pierre Zodiacale du temple de Denderah, expliquée par S. A. le Landgrave Charles de Hesse. Copenhague,* 1824. *gr.* 8. — *Mehre Reden, gehalten in der Versammlung der Schlesw.-Holst. Bibelgesellschaft. Kiel und Schleswig.* (Revidirt.)

178. † *Carstens* (Asmus Jacob) K. 517 u. 545 — geb. 1754 in einem Dorfe bei Schleswig, er lernte erst die Weinhandlung, und ward dann, im 22sten Jahre Maler, ging nach Kopenhagen, wollte 1785 nach Rom gehen, muste aber in Mailand umkehren, lieſs sich darauf in Lübeck nieder, und ward dann, vom dasigen Senator Rodde unterstützt, in Berlin bei der Kunstakademie angestellt als Professor, ging 1792 auf Kosten des Königs von Preuſsen nach Rom, und starb daselbst den 25. May 1798. — Vgl. Leben des Künstlers Asmus Jacob Carstens, ein Beitrag zur Kunstgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts von Karl Ludwig Fernow. Leipzig, Hartknoch. 1806. XXXII. u. 317 S. mit dem Bildniſs des Künstlers; Prov.Ber. 1791. H. 2. S. 325; 1792. H. 3. S. 397; 1793. H. 1. S. 187; 1795, S. 244; der Freimüthige. 1806. Nr. 1808; Schlesw. Kunstbeitr. 1, S. 47, 2, S. 86; Fuhrmann's neues hist. biogr. Handwörterbuch S. 152; Skand. Museum 1803. 1, 149; Kügelgens Leben von Hasse S. 59; Ladvokat IX. S. 189; Hall. Lit. Zeit. 1798. Int. Bl. Nr. 107; Teutscher Merk. 1795. VI; Zeit. f. Lit. u. Kunst. 1808 Nr. 16. 17; Journal von u. für Deutschland. VII. 1. S. 216; Conversationslex. II, S. 365; Hennicke II, S. 61.

179. *Carstens* (Hans) geb. zu Brandsbüll im Kirchspiel Hakenburg, Amts Norburg auf Alsen, den 20. Jan. 1771, seit 1796 Seminarist und nachher Collaborator auf dem Fühnschen Schullehrer-Seminarium bei Brahetrolleborg, seit 1801 Schullehrer zu Kjær auf Alsen. §§. *F. Krummacher's Bibelcatechismus übersetzt ins Dänische, in Verbindung mit dem vormaligen Schullehrer Hammer in Ulkebüll auf Alsen. Sonderburg. C. Wiswe* 1817. — *Geographiske Tabel, indeholdende det vigtigste af Geographien over den danske Stat. Bedetraat intrettet især til Brug ved den geographiske Underviisning i dem mellemste Classe af Almuenskolerne og til at antringes for en let Oversigt i Familieværelser. Augustenb., Timmermann.* 1822. (Revidirt.)

180. † *Carstens* (Heinrich Gottlieb) K. 53. — Kaufmann zu Cadix seit 1797, starb im Septbr. 1800. Vgl. Meusel's Lex. II, S. 49.

181. *Carstens* (Karl Friedrich) geb. zu Segeberg den 17. Jul. 1778, seit dem 14. Novbr. 1801 Untergerichtsadvokat, und seit dem 30. Jul. 1809 Ober- und Landgerichtsadvokat in Oldesloe. §§. **Gedanken und Wünsche eines Holsteiners in Beziehung auf die erwartete ständische Verfassung. Altona, Hammerich.* 1817. 64 *S.* (12 ß). — **Ansprache an die zum Entwurfe einer ständischen Verfassung für das Herzogthum Holstein mittelst Verfügung der Schlesw. Holst. Lauenb. Canzelei unterm* 19*ten Aug.* 1816 *allerhöchst verordnete Commission; nebst einem Anhange über das höchste Episcopat des Landesherrn in protestantischen Staaten, in besonderer Beziehung auf einige der von Hrn. Pastor Harms dagegen aufgestellten Streitsätze. Von dem Verfasser der Gedanken und Wünsche eines Holsteiners etc. Das.* 1818. 80 *S.* (1 mℬ). — *Das Rechtsmittel der Supplication. Ein Beitrag zur Proceßrechtslehre der Herzogthümer Schleswig u. Holstein. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1820. 90 *S.* (1 mℬ 4 ß). — *Erwiederung auf einen Artikel des Altonaischen Merkurs d. J. in Nr.* 26, 28 *u.* 30. *Zwei Schriften des Hrn. Landinspektors Gudme betreffend. Ein Sendschreiben an die Centraladministration*

der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft in Altona, cum voto speciali. Das. 20 *S.* (*geh.* 3 *ß*). — Gab mit N. Falck heraus: *Staatsbürgerliches Magazin mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. Bd.* 1-4. *Schlesw., Taubst.-Inst.* 1821-1825. (Die mit einem C. bezeichneten Aufsätze sind von ihm.) Die gröſsern dieser Aufsätze sind folgende: *Plan zu einer allgemeinen Brandversicherungsgilde für bewegliche Güter.* Bd. 1. (1821) S. 47-76. — *Ueber die Compromiſsgerichte, welche in landwirthschaftlichen Kontrakten angeordnet zu werden pflegen.* Das. S. 339-55. — *Einige Bemerkungen über unsre Stempelpapier-Abgabe.* Bd. 2. (1822) S. 1-24. — *Betrachtungen über die Sparkassen.* Bd. 3. (1823). S. 134-55. — *Ist unbeschränkte Willkühr bei der Disposition über das Grundeigenthum dem Staatswohle zuläſslich.* Bd. 4. (1824) S. 1-18. — *Rede bei Eröffnung eines Vereins zur Errichtung einer Sparkasse in Oldesloe, am* 25. *März* 1824. Das. S. 409-13. — *Ueber die Befugniſs der lübschen Ehefrau zur Separation ihres Eingebrachten von der Concursmasse ihres Ehemanns.* In den Nordischen Miscellen Jahrg. 1809 od. 1810. *Von den Ansprüchen des Advokatenstandes an den Staat.* In den Kieler Blättern. Bd. 4. H. 2. 1817. *S.* 236-53. *Ueber die Vereinigung des verschiedenen Interesse bei der Zusammensetzung einer landständischen Versammlung, mit besonderer Beziehung auf Holstein. Ein Sendschreiben.* In den Kieler Blättern für 1819. H. 1. Hälfte 1. S. 1-27. — Recensionen in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur. (Geist der Zeit. 4ter Thl. Berlin 1818, bei G. Reimer. Jahrg. 1819. Nr. 25 u. 26. Lobrede auf den Feldmarschall Blücher. 4ter Jahrg. 1819. Nr. 78. Allgemeine Grundzüge einer vollkommnen Staatsverfassung, von einem Königl. Bayerschen Staatsdiener. Jahrg. 1820. Nr. 27. Europa und Amerika von Dr. C. F. v. Schmidt-Phiseldeck etc. Jahrg. 1820. Nr. 28 u. 29.) *Ein Schreiben an Hrn.* **. *g . . . in K. . .* In Buchholz Journal für Deutschland. Jahrg. 1819. *Vertheidigung ohne Anklage.* In v. Duve's Zeitschrift für Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtspflege. Bd. 1. H. 2. (Lüneburg 1822.) (Autographum).

182. *Carstensen* (Carsten) geb. zu Hummelfeld den 19. Jul. 1782, seit 1810 Katechet am Schullehrer-Seminarium in Kiel. §§. *Handbuch der Katechetik mit besonderer Hinsicht auf den katechetischen Religionsunterricht. Ein Commentar über H. Müllers Lehrbuch der Katechetik, nach dessen hinterlassenen Papieren bearbeitet.* 1ster *Bd. Altona, Hammerich.* 1821. *VI. u.* 255 *S. gr.* 8. (3 *mℒ*). 2ter *Bd.* 1823. 26 *Bogen.* (4 *mℒ*). — *Zeitschrift für das Volksschulwesen. Erster Band in* 4 *Heften. Kiel; Univ.-Buchh. in Comm.* 1824. 636 *S.* (6 *mℒ*). *Das* 1ste *Heft erschien* 1822. 2ter *Bd.* 1stes *H.* 1826. (1 *mℒ* 8 *ß*). (Revidirt).

183. † *Cartheuser* (Karl Wilhelm) K. 53. — starb den 3. April 1806 als Kanzeleirath und ausübender Arzt zu Glückstadt.

184. † *Caspersen* (Johann Heinrich) geb. zu Bordesholm 1751, Justitzrath, Zollverwalter und Amtsschreiber zu Kiel seit 1780, starb den 3. Septbr. 1826. §§. *Versuch einer Beschreibung des Amts Kiel.* In den Prov. Ber. 1798. H. 1. S. 17-48.

185. *Caspersen* (.) geb. zu Friedrichsstadt, lebte 1821 in St. Petersburg. — Vgl. Alton. Merk. 1821. S. 3130. §§. *Entwurf zu einer verbesserten und würdevolleren Einrichtung und zu einer edlen Verzierung der Kirchhöfe. Altona, Bechtold.* 1821. (4 *ß*). — *Gedanken, Erinnerungen, Gefühle und Trost auf einem Kirchhof. Das.* 1821. (4 *ß*).

186. *de Castro* (Hermann) geb. zu Altona den 29. Septbr. 1801, seit 1826 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Altona. §§. *Diss. inaug. De morbis haereditariis. Kil., Mohr.* 1826. 4. 24 *S.* (Revidirt).

187. *Catenhusen* (Karl Friedrich Wilhelm) geb. zu Ratzeburg den 24. Aug. 1792, widmete sich früh der Handlung, kehrte dann aber zum Studio zurück, studierte, nachdem er die Domschule in Ratzeburg und das Pädagogium in Ilfeld besucht hatte, in Göttingen, seit

1815 Hauslehrer im Hause der Gräfinn **Luckner** in Lübeck, und seit 1816 Diakonus zu Lauenburg. §§. *Zeugnisse der lutherischen Kirche über Vernunftreligion. Mit einem Vorbericht für Unstudierte. Kiel* 1820. — *Vom wahren Glauben an Jesum. Eine Predigt. Bremen.* 1826. — Aufsätze in dem zu Hamburg herauskommenden Friedensboten. *Der Weg zur Seligkeit.* Jahrg. 1821. St. 6. *Vom Verhältniſs der Wunder zum Evangelium.* Das. St. 14 u. 15. (Revidirt.)

188. † *Cellarius* (Johann Elias) K. 53. — nicht Bruder, wie Kordes vermuthet, sondern Vaterbrudersohn des Ludwig Friedrich in Meusel — starb als Pastor in Trittau, Propstei Stormarn den 2. Febr. 1815. — Vgl. Kirchen- u. Ketzeralm. 1798. S. 68.; P. Friedrichsens Programm von 1825. S. 3-12. §§. Folgende Schriften sind in Kordes ausgelassen: *Zu der öffentlichen Prüfung der lateinischen Schule zu Husum etc. werden die Herrn Inspektoren etc. eingeladen. Flensb.* 1773. 4. (enthält ausser der Einladung, Nachricht von dem Zuwachs der Bibliothek). — *Von der Harmonie in Schulen.* Das. 1782. 4.

189. *Chemnitz* (Martin) Vater des Folgenden — geb. zu Schönberg in der Propstei, wo sein Vater Prediger war, den 16. Jun. 1743, Doktor der Medicin und praktischer Arzt im Flecken Preez von 1766-1814, wo er die Praxis aufgab. §§. *Diss. inaug. De sanguinis missione infantibus neonatis debilibus et noxia et salutari. Praes. J. L. Ahlefeld. Giessae* 1766. 4. (Der Artikel Joh. Hieronymus Ch. in Kordes S. 56 ist ganz falsch und daher zu streichen, indem es nie einen solchen in Preez gegeben hat. Es ist eine Verwechslung mit einem Johann Hieronymus Chemnitz, der 1768 Compastor an der Christkirche in Rendsburg war, aber noch in demselben Jahre nach Kronburg berufen ward, s. Nyerup I, 118.)

190. *Chemnitz* (Matthäus Christian) geb. zu Preez den 14. Febr. 1779, anfangs Doktor der Medicin und Chirurgie und Arzt zu Ploen, dann zu Burg auf Fehmarn,

und seit Juni 1822 Physikus im Amte und in der Stadt Flensburg. §§. *Diss. inaug. Ad theoriam alienatae mentis symbola. Kil., Mohr.* 1804. 8. 84 *S.* (Revidirt.)

191. † *Chemnitz* (Matthäus Gottlieb) geb. zu Drelsdorf den 25. Jan. 1763, seit 1789 dänischer Prediger in Sonderburg, seit 1794 Pastor zu Oeddis im Amte Hadersleben und seit 1805 zu Ulderup Amts Sonderburg; starb daselbst den 18. Novbr. 1823. §§. Eine kleine Streitschrift, deren Titel nicht näher angegeben werden kann. — Recensionen in den Prov. Ber. und Beiträge zum Sonderburger Wochenblatt. (Mitgetheilt).

192. *Christensen* (Kasper Diederich) geb. zu Deutsch-Nienhof den 2. Jun. 1765, Polizeimeister und Justitiarius mehrer adlicher Güter seit 1789, Königl. Dänischer Justitzrath seit 1804. §§. *Alphabetisches Verzeichniſs einer Anzahl von Räubern, Dieben und Vagabonden, mit hinzugefügten Signalements ihrer Person, und Angabe einiger Diebsherbergen; entworfen nach den Aussagen einer zu Kiel in den Jahren* 1811 *und* 1812 *eingezogenen Räuberbande. Nebst einem erläuternden Vorbericht über die verschiedenen Gattungen, Lebensweise und Sprache dieser Gauner. Hamburg, Bohn.* 1814. — *Gaunerlexicon, oder Beschreibung der in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, den Hansestädten Hamburg und Lübeck, zum Theil auch im Königreiche Hannover, in dem Herzogthum Mecklenburg in den Jahren* 1802-1817 *bestraften oder mit Steckbriefen verfolgten Verbrecher, nach dem Alphabet geordnet, nebst einigen Bemerkungen und einem Register der Hauptkennzeichen. In* 3 *Theilen. Kiel, auf Kosten des Verfassers. Hamburg, in Comm. b. Perthes u. Besser.* 3 *Thle.* X. *u.* 1274 *S. gr.* 8. (17 *mℒ*). (Revidirt).

193. *Christiani* (Christoph Johann Rudolph) K. 56 — seit 1810 Königlich Dänischer Kirchenrath und Hauptprediger zu Oldenburg im Herzogthum Holstein, seit 1811 Kirchenpropst der damals neu errichteten Propstei Oldenburg, seit 1813 Superintendent und Consistorialrath im Fürstenthum Lübeck, auch Hauptprediger in Eutin, seit 1814 Superintendent, Schulinspektor und Pastor

Primarius zu Lüneburg. Im Jahre 1814 ward ihm von der theologischen Fakultät zu Marburg die theologische Doktorwürde ertheilt. — Vgl. Nyerup 1, 120; Prov. Ber. 1814. H. . S. 598; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 28. §§. *Rede bei dem Sarge seines Vaters gehalten. Flensb.* 1781. — *Beiträge zur Veredlung der Menschheit, herausgeg. aus dem Erziehungsinstitut bei Kopenhagen.* 2 *Bde. Kopenh.* 1795-97. 1*ster Bd. in* 4 *Heften.* 1796 *u.* 1797. (4 m$\not{k}$). 2*ter Bd.* 1*stes u.* 2*tes Stück. Kopenh., Schubothe.* (2 m$\not{k}$). Darin von ihm: *Betrachtungen über den Hauptzweck der Erziehung. Briefe über die jetzt so sichtbar werdende Geringschätzung des Christenthums.* — Das erste Heft dieser Beiträge, wie auch die folgenden, wurden 1796 von J. C. G. Clausen und H. W. Rieber ins Dänische übersetzt. — *Anhang zum* 2*ten Bande* 1799. — *M. G. Birkner über die Preſsfreiheit und ihre Gesetze, von dem Verfasser selbst aus dem Dänischen mit Verbesserungen u. Zusätzen übersetzt, u. herausgeg. von C. J. R. Christiani. Kopenh.*, Schubothe. 1797. — *Grundlinien eines Plans zur Veredlung des Handwerksstandes in Dännemark. Das.* 1801. *Auch ins Dänische übersetzt. Das.* 1801. — *Neue Beiträge zur Veredlung der Menschheit.* 1*r Bd.* 1. *u.* 2*tes St. Kopenh. u. Leipz.* 1802 *u.* 1803. — *Nachrichten aus dem Erziehungsinstitut bei Kopenhagen.* 2 *Hefte. Das.* 1803 *u.* 1804. — *Anleitung zu einer moralisch-religiösen Betrachtung der uns umgebenden Natur. Kopenh.* 1806. (In Dänischer Sprache). — *Bemerkungen über des Herrn Justitzraths C. G. Rafn Einladung an alle Dänen und Norweger, vereinigt die vaterländischen Manufakturen zu unterstützen etc. Das.* 1808. — *Anthropologie, oder Anleitung zur Kenntniſs des Menschen, nach seinen Anlagen zum vegetativen, animalischen u. geistigen Leben. Das.* 1809. (In Dänischer Sprache). — *Die Gewisheit unserer ewigen Fortdauer. Ein Beitrag zur Besiegung des Zweifels; mit besonderer Rücksicht auf Eltern, die über den frühen Tod ihrer Lieblinge trauern. Kopenh. u. Leipz., Schubothe.* 1809. (2 m$\not{k}$ 10 β). 2*te Aufl. Das.* 1811. *Neue wohlfeile Aufl.* 1821. *XII. u.* 242 *S.* (2 m$\not{k}$). — *Kurze Darstellung der wichtigsten Lehren des*

Christenthums: Eine Beilage zum Schlesw. Holst. Catechismus. Kiel, akad. Buchh. 1811. 16 *S.* (5 *ß*). Dänisch übersetzt von A. K. Holm, Prediger an der Holmer Gemeine zu Kopenhagen. Kopenh., Schubothe. 1811. 60 S. 12. — *Rede am Geburtstage Friedrichs des Sechsten, Königs von Dänemark u. Norwegen, gehalten den* 28. *Jan.* 1812. *Kiel,* 1812. 1 *Bog.* — *Ausführliche Darstellung der wichtigsten Lehren des Christenthums.* 1*ste Hälfte. Die christliche Glaubenslehre. Kiel, akad. Buchh,* 1812. *XVI. u.* 184 *S.* (1 *mℛ* 4 *ß*). — *Rede am Begräbnifstage des weiland hochfürstlichen Lübeckschen Justitzraths J. H. Eschen. Eutin.* 1817. — *Einladung zur Theilnahme an einer für die Stadt Lüneburg zu errichtenden Bibelgesellschaft.* In den Hannöverschen vierteljährigen Nachrichten von Kirchen- und Schulsachen. 1816. S. 88. ff. *Leben des Superintendenten Valentin Christoph Möller.* Das. 1820. S. 103. ff. — *Lüneburger Wochen- und Intelligenzblatt, vom Jahre* 1815 — 1825. — Fortwährend Mitarbeiter an mehren gelehrten Zeitschriften. (Autographum).

194. † *Christiani* (Conrad) K. 57 u. 545 — starb den 22. Decbr. 1795. — Vgl. Prov. Ber. 1796. H. 1. S. 321; Tromsdorf's Journal der Pharmacie IV. 2. S. 221.

195. *Christiani* (Johann Wilhelm) K. 57 — Bruder des folgenden — seit 1800 Sekretair und Kassirer der Wittwen- und Waisenkasse, wie auch Kindererziehungs- und Armenkasse zu Kiel, seit den 31. Jul. 1815 wirklicher Justitzrath und seit 1817 zugleich 2ter Vorsteher der Wittwen- u. Waisenkasse in Kiel. — Vgl. W. E. Christiani Progr. quo ostenditur eandem fere in historia etc. Kil. 1793. 4. *ßß. Anfangsgründe der Staatsrechenkunst. Mit* 5 *Tabellen.* 1*ste Abthl. Helmstedt, Fleckeisen.* 1798. — *Versuch einer Beantwortung der von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften aufgegebenen Preisfrage: über den besten Plan zu einer praktischen Schule für den Ackerbau, in Rücksicht auf dasjenige, was und wie daselbst gelehrt werden soll, von Karl Gottlob Rafn. Aus dem Dänischen übersetzt.* In den dänischen Blättern,

St. 2. S. 44-126. — Einige Recensionen in der allgemeinen deutschen Bibliothek. (Revidirt.)

196. † *Christiani* (Otto Konrad) geb. zu Kiel den 23. März 1767, ward 1801 Magister der Philosophie zu Wittenberg, war anfangs Hospitals-Prediger und Katechet zu Elmshorn in der Grafschaft Ranzau, wovon er entwich, war einige Jahre Hauslehrer, und soll hernach 1802 zu Dresden die katholische Religion angenommen haben, starb zu Weimar den 25. Novbr. 1803. §§. *Elisas Schwestern; eine Schule für die Jünglingswelt. Mit Kupf. 2 Thle. Braunschw.* 1800. — *Ceciliens Flucht nach Berlin; eine Schule für die Mädchenwelt. Das.* 1800. — **Bilder aus Ottomar's Guckkasten, in neun Hauptvorstellungen für die Optik der Seele; gesammelt und herausgegeben von Boumarmola. Mit Kupf. Chambry (Leipzig)* 1800. — *Familiennachrichten aus dem Stammarchiv zu Hauerwalde, gesammelt und herausgegeben. Mit* 1 *Kupf. Weissenfels u. Leipzig.* 1802. *2te Aufl. Mit einem Titelblatt. Das.* 1806. (Meusel).

197. *Christiani* (Wilhelm Rudolph) K. 58 u. 545 — examinirt zu Glückstadt 1789, seit 1796 Diakonus und seit 1820 Hauptpastor zu St. Margarethen in der Wilstermarsch.

198. *Clar* (Alexander) — ein Pseudonymus — §§. *Mannigfaltiges zur Belehrung für Bauersfrauen und Töchter, die gute Hausfrauen werden wollen.* Im Schlesw. Holst. Almanach auf 1823. S. 34-55. *Der brave Martin an seine Freunde.* In demselben auf 1822. S. 48-62. (Beides sind von der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschriften.) — *Ueber die Verpflanzung des Winterrapsaats.* In den landwirthschaftlichen Heften der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft. H. 5. (1822). — *Ein Wort an unsre praktischen Landwirthe.* Das. H. 6. (1822). — Gedichte in Winfried's nordischem Musenalmanach.

199. † *Clasen* (Erich Friedrich) K. 58 — geb. zu Rendsburg 1752, starb den 8. April 1825 als Pastor zu

Tellingstedt und als Senior des Norderdithmarsischen Ministeriums, 73 Jahr alt. — Vgl. Prov. Ber. 1826. H. 1. S. 104.

200. *Clasen* (Joachim Friedrich) — Vater des Wilhelm Christian C. — geb. zu Ulsnis, Doktor der Philosophie und Rektor in Wilster, itzt Hauptpastor zu Tönning. §§. *Katechisationen zum Gebrauch für Jugendlehrer. Glückst.* 1804. (*Altona, Hammerich.* 1805). 15 *Bog.* (1 *mℒ* 12 *ß*). — *Gesetzkatechismus für die Stadt- und Landschulen zunächst in den Herzogthümern Schlesw. u. Holstein. Das.* 1806. (8 *ß*).

201. † *Clasen* (Johann Joachim) K. 58 — starb den 26. May 1800.

202. *Clasen* (Wilhelm Christian) geb. zu Wilster, studierte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kiel, und ist Doktor derselben seit dem 14. Jul. 1826. §§. *Diss. inaug. De adhibenda trepanatione in vulneribus capitis. Kil., typis Mohr.* 1825.

203. † *Claudius* (Christian Detlev) K. 59 — ward auf Ansuchen 1818 seines Amts als Physikus im Amte Cismar, und in den Städten Oldenburg, Neustadt, Heiligenhafen und Lütjenburg entlassen, und starb zu Lütjenburg den 20. März 1822.

204. † *Claudius* (Matthias) K. 59 — Bruder des vorhergehenden, als Pseudonym Asmus der Wandsbecker Bote — geb. den 2. Jan. 1740 (nicht 1743, wie K. hat), starb den 11. Jan. 1815 bei seinem Schwiegersohn, dem Buchhändler F. Perthes in Hamburg (nicht in Wandsbeck, wie Raſsmann hat); war auch Altonaer Bürger. — Vgl. Alton. Merk. 1815. Nr. 13. S. 227; Jördens Lex. I, 309. V, 825. VI, 596; Rüder I, 278; Strieder II, 214. III, 539. IV, 532; Convers.-Lex. II, 627; J. E. P. Haandb. I; Prov.-Ber. 1815. H. 1. S. 92. 1824. H. 2. S. 164; neue allg. Bibl. 33. S. 313; Beilage z. allg. Zeit. 1815. Nr. 19; der Freimüthige 1816. Nr. 14; Giesecke's Handb. für Dichter u. Literatoren I, 356; Vetterleins Handb. d. poet. Lit. S. 504; Alm. d. Bellet. S. 27; Kirchen- und

Ketzeralm. 1798. S. 70; Asmus, ein Beitrag z. Gesch. d. Lit. des 18. Jahrhunderts von A. Hennings. Alt. 1798; Allg. litt. Anz. 1797. S. 1263; Baggesens Dichtervandringer. I, 137; Heervagen. II, 162; Rafsmann's Handwb. S. 159; P. Hjort Haandb. i den tydske Lit. Bd. 1. (1815) S. 176 u. 77; Sophronizon Bd. 1. H. 3. (1819). S. 10. 59-60. Alt. Merk. 1819. Nr. 194. S. 3931-32. (Erklärung der Söhne gegen Vofs). §§. *Oden und Lieder von Klopstock, Stolberg, Claudius, u. a.; mit Melodien beim Clavier zu singen. Berlin* 1779-81. *Drei Sammlungen.* 4. — *Weihnachts-Cantilene v. M. Claudius. Berlin* 1786. *gr. Fol.* — *Von und Mit, den ungenannten Verfasser der Bemerkungen über des Herrn Oberconsistorialrath und Generalsuperintendenten Callisen Versuch, den Werth der Aufklärung unsrer Zeit, betreffend. Nr. I-VII. Hamburg.* 1796. Auch unter dem Titel: *Anhang zum 5ten Theil des Wandsbecker Boten. Das.* 1796. — **Urians Nachricht von der neuen Aufklärung, nebst einigen andern Kleinigkeiten, vom Wandsbecker Boten. Das.* 1797. — *Von Asmus omnia sua secum portans, oder den sämmtlichen Werken des Wandsbecker Boten,* erschien der 6te Thl. 1798. Hamb. F. Perthes in Comm. 212 S. Der 7te 1802. Der 8te. Auch unter dem Titel: *Zugabe zu den sämmtlichen Werken.* 1812. — *An meinen Sohn H. Das.* 1799. — Aus seinem Wandsbecker Boten wurde ins Holländische übersetzt: *Prove van den Smaak en prosaischen Schryftrant van Asmus. In vertaalde Fragmenten mit de Wandsbekker-Bode. 1ste Stuk. Utrecht* 1799. — *Fenelons Werke religiösen Inhalts; aus dem Französischen übersetzt.* 3 *Thle. Hamburg, Perthes. Bd.* 1. 1808. *Bd.* 2. 1809. *Bd.* 3. 1811. (9 Rg). *Neue wohlfeile Ausgabe. Das.* 1823. (8 Rg). — *Einfältiger Hausvater-Bericht über die christliche Religion an seine Kinder, nach der heiligen Schrift.* (Aus dem 7ten Theil der Werke besonders abgedruckt.) *Das.* 1804. — **An den Naber mith Radt. Sendschreiben an Se. Hochgräflichen Excellenz den Herrn Grafen Fr. von Reventlau etc. van enen Holstener. Unde he war achter up dem Schepe un sleep up eynen Küssen. Marc.* 4. (*ohne Druckort*) 1805. (*Perthes*). —

**Das heilige Abendmal. Das.; Perthes* 1809. — *Predigt eines Laienbruders zu Neujahr* 1814. 2 *B. Mos.* 3, 11. *Lübeck* 1814. *kl.* 8. (8 *ß*). — *Werke. Hamb., Perthes u. Besser.* 1819. *Erster Bd. XII.* 140 *u.* 126 *S. Zweiter Bd. VIII.* 152. *VII.* 152 *S. Dritter Bd. VIII.* 132. *VIII.* 179 *S. Vierter Bd. VI.* 238 *S. gr.* 8. *Mit Kupf. u. Vign.* (13 *mk* 8 *ß*). — Die Romanze Wandsbecks steht auch in Reinhard's kleinen Reisen. Th. 1. — Gedichte in dem überflüssigen Taschenbuche, herausgegeben von J. G. Jacobi.

205. *Claus* (Johann Ernst) K. 61 — starb den 5. Febr. 1800.

206. *Clausen* (Christian) K. 62 — feierte am 2 Jun. 1826 sein funfzigjähriges Amtsjubiläum und wurde bei dieser Gelegenheit zum Königlichen Consistorialrath ernannt. Er war geboren zu Flensburg den 9. Decbr. 1739, ward eingeführt als Prediger zu Sahms den 2. Jun. 1776, zu Siebeneichen den 20. Jun. 1779, zu Bau den 18. Jan. 1789 und zu Adelbye am 1. Adventssonntage 1799. (Vgl. Husumer Wochenblatt 1826. St. 24 u. 26. und Prov. Ber. 1826. H. 2. S. 312-15.)

207. † *Clausen* (Hans) K. 546 — Vater des Kaspar Friedrich C.) Schullehrer im Flecken Braunschweig bei Kiel, studierte, nachdem er die Schule verlassen hatte, seit 1795 Theologie, seit 1799 Pastor zu Hattstedt, Amts Husum, starb den 1. Jul. 1825.

208. *Clausen* (Hans Christian) geb. den 14. Octbr. 1766 in Svendborg, seit 1792 Capellan pro persona theils auf Alsen, theils auf Falster, dann seit 1799 (od. nach Prov. Ber. 1826, H. 3. S. 393, 1800) Diakonus zu St. Laurentii auf Föhr, seit 1805 Prediger zu Nordbye auf Fanö. — Vgl. Nyerup I, 122. §§. *Einige einzelne Predigten in den Jahren* 1797-1803. — *Smaaarbeider af theologisk Indhold. Kiœbh.* 1807. — *Dionysius den Halikarnasseusers Fortælling om Roms Fruentimre der reddede deres Fædreneland fra at falde i fiendlige Hænder. Oversat. Das.* 1809. — *Hartley's Tanker om den sœrgelige Tilstand det brittiske Folk engang vil geraade i, oversat.*

Ribe. 1811. — Einige Beiträge zur Iris und Hebe von 1807 an.

209. *Clausen* (Heinrich Georg) s. Klausen.

210. † *Clausen* (Johann Christian Gerhard) geb. zu Kiel 1750, reiste von 1774 an sieben Jahre ausserhalb Landes in Deutschland und Frankreich, wurde 1781 Mitlehrer bei dem damals in Kiel eröfneten Schullehrerseminarium, 1785 Schulinspektor auf dem Gute Lindenborg in Jütland, reiste 1787 zu der rekanschen Schule in Brandenburg, und wurde 1790 erster Lehrer am Schullehrerseminar zu Blaagaard, starb 1801. — Vgl. Nyerup I, 123. §§. *Tale med Skoleholderseminariets Hæjtidelighed den* 14 *Martii* 1794. In der Minerva 1794. II, 145. — Beiträge zur Monatsschrift: Samleren, welche in Aalborg 1798 herauskam.

211. † *Clausen* (Kaspar Friedrich) geb. in der Braunschweig bei Kiel 1791, starb als Doktor der Medicin und Chirurgie, Stadtarzt uud Chirurgus zu Oldenburg in Wagrien den 3. Aug. 1826. §§. *Diss. inaug.*

212. † *Claussen* (Boje) geb. zu Barsfleth bei Meldorf 1759, examinirt zu Glückstadt 1785, seit 1786 Diakonus zu Drelsdorf im Amte Bredstedt, seit 1791 Prediger zu Süderbrarup und Loit in der Propstei Gottorf, seit 1801 Pastor zu Horst, in der Propstei Münsterdorf, starb daselbst den 12. Jan. 1802. §§. *Neue sonntägliche evangelische Texte mit erklärenden Anmerkungen und praktischen Anwendungen.* 3 *Hefte. Schleswig* 1797 *u.* 98.

213. *Claussen* (Hans) geb. zu Ockholm Amts Bredstedt den 26. Febr. 1790, seit Ostern 1814 Lehrer am Waisenhause in Tondern. §§. *Versuch einer Vertheidigung der Deckerschen Methodik gegen eine, von dem Organisten und Schullehrer zu Satrup in Angeln, Hrn. J. C. Schütt, herausgegebene Beurtheilung derselben. In Briefen an seinen Freund F. auf A. Augustenburg, Viswe.* 1821. 43 *S.* (8 *ß*).

214. *Claussen* (Heinrich Friedrich Christian) K. 62 u. 546 — geb. den 26. Octbr. 1770 zu Kiel, studierte

in seiner Vaterstadt, und seit 1794 auf der Universität zu Kopenhagen, war späterhin als Collegienrath und Bibliothekar der Zalutschischen Bibliothek in St. Petersburg angesetzt, in welcher Qualität er 1802 mit Hofrathstitel resignirte. — Vgl. Nyerup I, 122. §§. *Grofse und gute Handlungen russischer Regenten, Feldherrn, Staatsbeamten und Anderer. Berlin.* 1804. *gr.* 8. — **Traités characteristiques de l'histoire de Russe. Paris XII.* (1804). 3 *Hefte.*

215. *Cnutsen* (Christian) geb. zu Wrixum auf der Insel Föhr den 9. Septbr. 1803, seit 1824 der Philosophie Beflissener auf der Universität zu Kiel, uud seit 1826 auf Universität zu Königsberg. §§. *Die Unsterblichkeit. Ein Versuch. Kiel, Univers.-Buchh.* 1829. (Revidirt.)

216. *von Coch* (George Friedrich Gerhard) — Sohn des Folgenden — wurde geboren am 15. Aug. 1795 zu Witzwort in der Landschaft Eiderstedt; besuchte die lateinische Schule zu Rendsburg, trat aber bald ins Militair über und wurde Zögling des derzeitigen Militairinstituts zu Rendsburg; kam 1807 als Fähndrich im Infanterieregiment „Kronprinz" von Kiel nach Kopenhagen, wo er 1808 Seconde- und 1810 Premier-Lieutenant wurde. Allein 1814 wurde er wegen mancher Anzüglichkeiten in seinem über die während des Schwedisch-Holsteinischen Krieges vorgefalleneu Auftritte geführten Journal seiner Kriegsdienste in Gnaden entlassen und mufste einen sechsmonatlichen engen Festungsarrest in Rendsburg abhalten (wo er seine Schrift gegen Harms schrieb). Hier entschlofs er sich, in Zukunft den Wissenschaften sich zu widmen und ging daher nach Ablauf seines Arrestes als Studiosus der Rechte nach Kiel, wo er in einem Aufenthalte von $3\frac{1}{2}$ Jahren mehr den philosophischen und theologischen Studien, als seinem eigentlichen Fache, der Jurisprudenz, oblag; examinirt auf Gottorf 1821; liefs sich darauf, nachdem er bald Advokat und Notar, 1822 auch Doktor der Rechte und 1823 Magister der freien Künste geworden war, in Hamburg nieder, wo er an einem, die freien Städte Deutschlands betreffenden, historisch-stati-

stischen Werke arbeitete, das jedoch wegen mancher Hindernisse nicht erschienen ist; verließ Hamburg im Jahre 1824 wieder und begab sich, nach einer 1½jährigen Zurückgezogenheit bei seiner Familie in Wilster, demnächst im Frühjahre 1826 nach Kopenhagen, wo er seitdem als privatisirender Gelehrter lebt. §§. Das erwähnte *Kriegsjournal* und eine *Vertheidigungsschrift.* — *Eine Ode auf Angelika Catalani.* — *Ein Jubelgesang in Anleitung der goldenen Hochzeitsfeier des Prinzen Carl zu Hessen,* s. Hamb. Corresp. 1816. Nr. 139. — *Ein „Odi profanum vulgus" wider die Dichterlinge, welche den Fürsten Blücher bei dessen Besuch in Hamburg feierten,* s. Hamb. Morgenblatt. 1816. Nr. 114. — **Ein freimüthiges Wort über und wider die 95 mystischen Irrsätze des Herrn Archidiakonus Klaus Harms. Allen wahren Protestanten freundlichst gewidmet von Philaletes. Im Nov.* 1817. *gr.* 8. 87 *S.* (*Altona, Hammerich in Comm.*). — **Lobgesang der Jugend, am 3ten Tage der Feier des 3ten Jubiläums der Kirchenreformation; gesungen in der Rendsburger Christ- u. Garnisonskirche am* 2. *Novbr.* 1817. *Rendsburg, gedr. b. Wendell.* 4 S. — Während seines akademischen Lebens in Kiel schrieb er ein *Specimen de Jurisdictione apud Romanos,* eine teutsche Abhandlung: *Ueber die Einrede des ungezahlten Geldes, nach römischen, deutschen und vaterländischen Rechten,* und eine Inaugural-Dissertation: *de emblematibus Triboniani.* — *Der Burschensang am akademischen Feiermahle den* 28. *Januar* 1821. *Kiel, gedr. b. Mohr* 1821. — *Noch ein Wort über Liscow und dessen Familie.* In den Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 742-45. — Gedichte im Rendsburger und Kieler Wochenblatt, den Prov.-Ber. und andern Tagesblättern. (Aus dem Autographum.)

217. † *Coch* (Georg Johann Christian) geb. zu Schleswig 1759, examinirt als Candidat der Theologie auf Gottorf 1783, seit 1781 Rektor zu Friedrichsberg in Schleswig, seit 1787 Diakonus in Witzwort, seit 1790 Pastor daselbst, ward 1805 zum Pastor zu Bünstorf ernannt, aber bevor er angetreten, 1806 Pastor an der

St. Marienkirche in Rendsburg, und seit 1810 Pastor zu Altrahlstedt im Amte Trittau, starb den 14. Jan. 1817. §§. *Literarische Notizen von den neuesten Schriften und Veranstaltungen des In- und Auslandes in dem Gebiete der Religion, Moral und Jugendbildung zusammengestellt und verfaſst.* 1*ster Bd. in* 6 *Heften.* 2*ter Bd. in* 4 *Heften. Rendsburg, gedr. b. Wendell u. zu haben b. Vfr., in Comm. b. Hoffmann in Hamburg.* 1810. 4. 688 *S.* (4 mℓ 8 ß). — *Gegenbemerkungen zu den Bemerkungen des Hrn. Advokaten C. J. H. Huſs über Petitionen, mit besonderer Rücksicht auf den Bauernstand etc. in einem Sendschreiben an denselben. Altona.* 1816. 68 *S.* (10 ß). — *Beantwortung des Antwortschreibens des Hrn. Advokaten C. J. H. Huſs. Altona.* 1817. (10 ß).

218. † *Cohen* (Raphael) K. 63 — resignirte 1799, seit welcher Zeit er in Hamburg privatisirte; starb den 11. Novbr. 1803; war geboren den 9. Novbr. 1722; und seit 59 Jahren Rabiner, worunter 23 in Hamburg, Altona und Wandsbeck. — Vgl. Bolten's K. N. II, 179-81; Rotermund VI, 1354; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 30; Allg. Lit. Zeit. 1803. J. Bl. S. 1873; Niemann's Miscellaneen II, 2. S. 247.

219. *von Colditz* (Hans Friedrich Karl) geb. zu Schleswig den 16. Juni 1786, seit 1812 Bürgermeister und Stadtsekretair in Krempe, seit 1818 Landvogt auf Osterland-Föhr und Gerichtsvogt zu Wyck auf Föhr, seit 1824 kön. dän. wirklicher Justitzrath, Bürgermeister und Stadtsekretair in Oldesloe, wie auch Justitiarius des combinirten Gerichts der Güter Fresenburg, Nütschau, Tralau, Hohenholz und Hoyesbüttel, so wie der Stiftsdörfer Pölitz, Barckhorst, Westerau und des Meyerhofes Frauenholz. §§. *Versuch eines Abrisses der Verfassung der Stadt Krempe.* In den Prov.-Ber. 1817. B. 4. S. 361-97. u. H. 5. S. 477-510. u. S. 609-11. — *J. L. de Lolm, die Verfassung von England. Nach der Ausgabe letzter Hand zum ersten Male ins Deutsche übersetzt. (Mit einer Vorrede von F. C. Dahlmann). Altona, Hammerich.* 1819. *XXX. u.* 509 *S.* (3 mℓ 8 ß). — *W. Blackston's Handbuch des*

Englischen Rechts im Auszuge und mit Hinzufügung der neueren Gesetze und Entscheidungen von John Gifford. Aus dem Englischen. Mit einer Vorrede begleitet von Dr. N. Falck. 2 Bde. Schlesw., Tbst.-Inst. 1822-1823. *LXII. u.* 540 *S. XIX. u.* 544 *S.* (10 *m℞, zuerst* 4 *m℞*). — *Einige Nachrichten über die Einrichtung des Bürgerrechts in Krempe, den Umfang der Gerichtsbarkeit desselben, und das bei demselben eingeführte Verfahren.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824). H. 1. S. 144-51. — *Ueber die Besteurung nach dem Schilling-Englisch-Buche in der Landschaft Osterland-Föhr.* Das. S. 151-172. (Autographum.)

220. † (*Gadso*) K. 63 — starb als ausserordentlicher Professor der Medicin zu Kiel den 5. Aug. 1810. — Vgl. Ipsius opuscula medica. (Hafn. 1793. 8); Nyerup I, 128; Allg. Lit. Zit. 1794 Nr. 3. S. 15. §§. *Carmen in adventum Friderici Dan. Norv. etc. principis regii et Mariae Sophiae Fridericae, princ. Hassa-Cass. Kiliae, typis Mohr.* 1796. 4 *S.* — Seine *variis sive de variolis carmen* wurde noch zweimal ins Deutsche übersetzt, nemlich in den Horen 1797. St. 10. und von G. S. Francke. Schleswig 1801.

221. *Cornils* (Peter Wilhelm) geb. zu Tating in der Landschaft Eiderstedt den 24. Decbr. 1793, seit 1818 Untergerichtsadvokat zu Tating, seit 1823 dasselbe zu Garding, seit 1824 Obergerichtsadvokat. §§. * *Fragmentarische Bemerkungen, die Landschaft Eiderstedt und deren Verfassung betreffend.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821) H. 4. S. 808-16. u. Bd. 2. (1822). H. 1. S. 203-9. — *Ueber die Briefungen im Eiderstedtischen processualischen Verfahren.* Das. Bd. 3. (1823) H. 1. S. 47 u. 48. (Revidirt.)

222. *Cramer* (Andreas Wilhelm) K. 65 — seit 23. Octbr. 1810 kön. dän. Etatsrath, seit dem 28. Jan. 1812 Ritter vom Dannebrog und seit dem 31. Jan. 1826 Oberbibliothekar an der Universität zu Kiel. — Vgl. Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1263; Molbech's Reisen I; Rüder I, 314; seine Hauschronik (Hamb. 1822). §§. *Progr. de sigla Digestorum ff. Kil., typis Bohn.* 1796. 20 *S.* 4. — *Ueber die*

Zahl der glossirten Novellen. In Hugo's civilistischem Magazin. Bd. 3. St. 1. (1798). — *Wahrer Ursprung des ff. als Zeichen der Pandekten.* Das. 1798. — *Das Mittelalter kannte mehr als* 97 *Novellen.* Das. Bd. 3. St. 2 (1798) S. 113-62. — *De juris Quiritum et Civitatis discrimine. Kil., typis Mohr.* 1803. 4. — *Progr. de termino pubertatis ex disciplina Romanorum. Ibid.* 1804. 4. — *De verborum significatione tituli Pandectarum et codicis cum varietate lectionis. Ibid. bibliop. Academ. LII. u.* 148 *S. gr.* 8. (3 *mk*). — *Supplementi ad Barn. Brissonii opus de verborum quae ad jus civile pertinent significatione specimen. Kil., e typogr. scholarum.* 1813. 42 *S.* 4. — *Rechtliches Gutachten, betreffend eine gerichtliche Erörterung zwischen den Allerhöchst verordneten Administratoren für das Vermögen des Hrn. Magnus Joachim von Plessen auf Sierhagen etc. und des verstorbenen Kammerherrn Karl Adolph von Plessen auf Wahlstorf wegen eines Fideicommisses. Kiel, akad. Buchh.* 1812. *gr.* 8. (1 *mk* 14 *ß*). *De juvenibus apud Callistratum JCtum. Ad C. F. Heinrichium, Academiae Kiliensis Rectorem magnificum, epistola. Kil., e schol. publ. typogr.* 1814. 26 *S.* 4. — *Miscellen.* In den Kieler Blättern. Bd. 1. H. 4. S. 470—72. (1815). — *M. T. Ciceronis orationum pro Scauro, pro Tullio, pro Flacco partes ineditae cum scholiis ad orationem pro Scauro item ineditis. Invenit, recensuit, illustravit, Ang. Majus, cum commentt. suis et commentariis denuo ediderunt A. G. Cramer et C. F. Heinrichius. Kil., libr. acad.* 1816. 4. (4 *mk*). — **Ars Consentii V. C. de barbarismis et metaplasmis nunc primum e veteri codice in lucem protracta. Berol., Dümmler.* 1817. — *Specimen novae editionis Scholiastae Juvenalis. Kil. Holsat., e regio typograph. scholarum.* 1820. 72 *S. gr.* 8. — **Hauschronik, meinen Anverwandten und Freunden zum Andenken gewidmet. Hamb., Perthes u. Besser.* 1822. 279 *S.* (3 *mk* 8 *ß*). — *In D. Junii Juvenalis satiras commentarii vetusti. Post P. Pithoei curas auxit, virorum doctorum suisque notis instruxit. Ibid., idem,* 1823. 636 *S. gr.* 8. (11 *mk* 4 *ß*). — *Ad G. H. Weberum epistola; adjuncta est de extremo insignis philosophi Renati Cartesii, medici*

cujusdam testisque αὐτόπτου nondum adhuc edita relatio. Kil., typis Mohr 1824. 4. — *De fragmentis nonnullis vetustarum membranarum narratio. Ibid.* 1826. 59 *S.* 4. — *Ad Gellium excursum Trias. Kil., e reg. typogr. schol.* 1827. 38 *S.* 4. — Recensionen in der allgemeinen teutschen Bibliothek. — Gelegenheitsgedichte. (Revidirt.)

223. † *Cramer* (Karl Friedrich) K. 65. — seit 1796 Buchhändler in Paris, starb den 9. Decbr. 1808 (nach Andern den 8. Dec., nach noch Andern den 7. Dec.) — Vergl. Nyerup 1, 129; Briefwechsel mit Gleim; Körte's Leben Gleim's. S. 277; C. F. Cramer: über mein Schicksal. Kiel 1794; Der Biograph VII. S. 578; Berlin. Archiv d. Zeit. 1795. S. 610; Almanach der Belletristen. S. 31—33; Jördens Lex. VII, S. 597; Rüder 1, 315; Conversationslex. C, 852; Niemeier's Reisebeobacht. IV. 1, 279. 420; Sophronizon Bd. 1. H. 3. (1819) S. 28-29; A. W. Cramers Hauschronik. §§. *Joh. Andreas Cramer sämmtliche Gedichte, herausgegeben von seinem Sohne K. F. Cramer. Altona* 1791. — (*F. Bouterweck*) *Graf Donamar; Briefe, geschrieben zur Zeit des siebenjährigen Krieges in Deutschland. Göttingen*, (1791-1793). *Neue Aufl.* 1787-1800. 3 *Thle. Ins Französische übersetzt. Paris* 1798. — *Collection des Ecrits d'Emanuel Sieyes. Edition a l'usage de l'Allemagne, a Paris* (1796). *gr.* 8. — *Claire Duplaissis et Clairant, ou Histoire des deux Amans emigrès — trad. de l'Allemagne* (*d'A. H. J. Lafontaine*) *a Paris* 1796-1797. 3 *Vol.* — *Cramer der Krämer, oder Annalen der französischen Literatur und Kunst.* 1*stes St. Altona u. Leipz.* 1797. (Auch des Titels: *Menschliches Leben.* 19. *St.*) — *Diderot's Versuche über die Malerei, übersetzt, Riga* 1797. — *Diderot's sämmtliche Werke übersetzt.* 2 *Bde. Riga.* 1797. (8 *mℓ* 8 *ß*). — *Merciers das neue Paris, übersetzt. Braunschweig.* 1799. 2 *Bde.* — (*F. G. Klopstock's*) *Herrmann's Schlacht, ein Bardiet für die Schaubühne.* 1799. *kl.* 4. — *La Bataille d'Hermann, Bardiet de Klopstock, trad. de l'Allemagne. Paris. an.* 8. (1800). *gr.* 8. — *Idée d'une Encyclopèdie portative de la langue, Literature, Histoire, Geographie, Statistique de treize*

Nations cultivées anciennes et modernes, projette. Paris 1800. 12. — Das Tagebuch aus Paris ist so betitelt: *Cramer's Tagebuch aus Paris; Brocken und Brodsamen daraus, Bruchstücke seiner Correspondenz; Anekdoten, herausgegeben mit Anmerk., Scholien und Beilagen von Ismael Abdallaz u. s. w.* 2 *Thle. Paris* 1800. 12. — *Die Rechte des Bürgers von Sieyes, neu übersetzt. Maynz* 1801. — *Anecdotes sur Mozart, traduites de l'Allemagne. A Paris.* 1801. — *Jeanne d'Arc, ou la Pucelle d'Orleans, Tragedie en cinq Actes, Auteur Frederic Schiller Poëte Allemand. Traducteur C. F. Cramer. A Paris, Editeur L. S. Mercier de l'Institut national.* 1801. *gr.* 8. *Chateaubriand Atala, oder die Liebe zweier Wilden in der Wüste, übersetzt. Leipzig.* 1801. 2*te Aufl. Hamburg.* 1805. (2 *rthl.* 12 *ß*). — Uebersetzte 1802 *Hegewisch Geschichte Karls des Grofsen* ins Französische — *Versuch über den Geist und Einflufs der Reformation Luthers. Gekrönte Preisschrift von Karl Villers. Nach der 2ten Ausgabe aus dem Französischen übersetzt von K. F. Cramer. Mit einer Vorrede und Anlagen einiger Abhandlungen von* Dr. *Herm. Phil. Konr. Henke. Hamburg, Hoffmann.* 1805. *gr.* 8. *XXXVIII u.* 630 *S.* (6 *rthl.*). — *Nouveau Dictionaire abregè, François Allemand. A Paris et Brunsvic.* 1805. 12. — *Kurzgefafstes neues deutsch-französisches Wörterbuch. Braunschweig u. Paris.* 1805. 12. — *Schreiben an den Herausgeber der politischen (Europäischen) Annalen über den im* 3*ten* Stüke *derselben* 1804 *eingerückten Titel: historische Beleuchtung des Aufsatzes: Robespierre der Republikaner.* In den Europäischen Annalen 1805. St. 5. S. 247—53. — *Geschichte des Tempelritterordens, nach Grouvelle für Deutsche bearbeitet, nebst einer Einleitung und geschichtlichen Anmerkungen. Leipzig.* 1806. — *Die Leidenschaften. Eine Reihe dramatischer Gemälde nach dem Englischen von Joanna Baillie.* 3 *Thle. Amsterdam und Leipzig.* 1806. — *Die Tempelherrn; Trauerspiel in* 5 *Akten nach Fr. Just. Mar. Raynouard, in Jamben, nebst einer Einleitung mit geschichtlichen Anmerkungen. Leipz.* 1806. — *Pickerton's, Mercier's und Cramer's*

Ansichten der Hauptstadt des französischen Kaiserthums vom Jahr 1806 *an. Amsterdam.* 2 *Bde.* 1807-1808. — *Individualitäten aus und über Paris, von K. F. Cramer und seinen Freunden.* 1-3. *H. Amsterdam, Rohloff in Comm.* 1806. 4*tes H.* 1807. — *Ueber das Schicksal eines Klopstockischen Werks und über Poeten Elend. Aus seinem ungedruckten Tagebuch und Briefwechsel.* Im Morgenblatt für gebildete Stände. 1808. Nr. 90 u. 91.

224. *Cruse* (Johann Christian) geb. zu Crempe 1742, zweiter Compastor zu Rellingen seit 1768, Kirchenpropst und Hauptpastor zu Segeberg seit 1789, Konsistorialrath seit 1805, Ritter vom Dannebrog seit 28 Octbr. 1817, feierte 1820 sein Amtsjubiläum und ist seit demselben Jahre emeritus. §§. **Noch ein Wort über Bibelgesellschaften, von einem Veteran der holsteinischen Geistlichkeit. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1817. 232 *S.*

D.

225. *Dahl* (Johann Christian) K. 70 — war geboren zn Preetz im Juni 1764. — Vgl. den allg. Lit. Anz. 1800. Nr. 28. S. 279. u. Nr. 67. S. 664.

226. *Dahlmann* (Friedrich Christoph) — ein Schwestersohn des weiter unten anzuführenden Friedrich Christoph Jensen in Kopenhagen — geb. zu Wismar den 13. May 1785, ward im Jahre 1810 von der philosophischen Facultät zu Wittenberg promovirt, ging aber im folgenden Jahre nach Kopenhagen, wo er sich als Privatdocent der Philologie habilitirte, jedoch schon 1813 zum ausserordentlichen Professor der Geschichte nach Kiel berufen wurde. Auch ward er 1815 Secretair der fortwährenden Deputation der Schleswig-Holsteinischen Prälaten und Ritterschaft. — Vgl. Int. Bl. zur Leipz. Lit. Zeit. 1811. S. 1054; Nyerup 1, 131; Rüder. 1, 327; Molbech's Reisen. Th. 1. §§. *Primordia et successus veteris Comoediae Atheniensium cum Tragoediae historia comparati. Hafn.* 1811. *Diss. inaug.* — *Betragtninge*

over Oehlenschlägers dramatiske Værker. Kiœbh. 1812. — *Rede zur Feier des Sieges vom* 18. *Junii* 1815. *Gehalten am* 7. *Juli im grofsen academischen Hörsaal bei der durch die Kieler Universität angeordneten Festlichkeit. Kiel, Akad. Buchh.* 1815. (8 ß). — Gab heraus: *Sammlung der wichtigsten Aktenstücke die gemeinsamen Angelegenheiten des Corps der Schleswig-Holsteinischen Prälaten und Ritterschaft und der übrigen Gutsbesitzer betreffend. Kiel, gedr. in d. Königl. Schulbuchdr. August* 1815 *bis May* 1816. Nachher fortgesetzt bis zum Januar 1819. Ein Anhang dazu von ihm hat den Titel: **Vergleichung der Pflugzahl der immatriculirten adlichen Güter, mit Nachweisungen über die neu eingetretenen Veränderungen.* — *Neocorus der Dithmarsche. Kiel. Akad. Buchh.* 1818. 72 S. gr. 4. (1 m℔. 8 ß). (Aus den Kieler Blättern. Bd. 5. Nr. IX besonders abgedruckt.). — *Vorrede zu der neuen deutschen Uebersetzung von de Lolme's Verfassung von England* (*Altona* 1819). — *Urkundliche Darstellung des dem Schleswig-Holsteinischen Landtage zustehenden Steuerbewilligungsrechtes mit besonderer Hinsicht auf die Steuergerechtsame der Schleswig-Holsteinischen Prälaten und Ritterschaft, imgleichen der übrigen Gutsbesitzer, herausgegeben. Kiel. gedr. in der Schulbuchdr.* 1819. *X. und* 162 *S. gr.* 8. (1 m℔ 8 ß). — *Oratiso natalitiis augustissimi Friderici VI. habita. Slesvici e libraria Inst. surd. mut.* 1820. 15 *S.* 4. (8 ß). — *Aufforderung zu einer vaterländischen Preisaufgabe.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. H. 3. S. 585-90. (Schlesw. 1821). *Literatur.* Das. Bd. 1. S. 541-60. — *Johann Adolfi's, genannt Neocorus, Chronik des Landes Dithmarschen. Aus der Urschrift herausgegeben. Erster Theil mit einer Charte des Freistaats, Kiel, gedr. in der Schulbuchdr., in Comm. der Akad. Buchh.* 1827. *XXXII u.* 672 *S. gr.* 8. *Zweiter Theil mit einer Wappentafel und* 1 *Fac simile.* 620 *S. gr.* 8. (*Sbsspr. beider Theile Druckp.* 15 m℔. *Ladenpr.* 21 m℔). — *Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte. Bd.* 1. *Altona, Hammerich.* 1822. *gr.* 8. *XII und* 493 S. (6 m℔ 8 ß). *Bd.* 2. *Abth.* 1. 1823. *VI u.* 236 *S.* (3 m℔). Auch betitelt: *Herodot. Aus seinem Buche sein Leben. Das. ders.*

Abth. 2. Auch betitelt: *Vorarbeiten zu einer Geschichte des zweiten punischen Krieges. Von Dr. U. Becker. Das. Ders.* 1823. *VI u.* 215 *S.* (3 *m℔*) *Ein Wort über Verfassung.* In den Kieler Blättern (deren Mitherausgeber er war) Bd. 1. (1815). H. 1. S. 57-84. H. 3. S. 245-303. — *Hakon der Gute, König von Norwegen, aus dem Isländischen des Snorro Sturleson.* Das. Bd. 2. H. 2. (1816) S. 251-57. *Ueber unsere ordinaire Contribution.. An Prof. Falk.* Das. Bd. 4. H. 2. (1818) S. 307-14. — *Von politischen Drangsalen.* In den Kieler Beiträgen. Bd. 2. H. 2. (1821) S. 343-426. — (Revidirt).

226. † *von Daldorf* (Dagobert Karl) geb. zu Kiel, war anfangs Capitainlieutenant in der kön. dän. Colonie Friederichsnagor; promovirte 1795 auf der Universität Kiel zum Doktor der Philosophie; starb zu Friedrichsnagor den 18. Dec. 1802 (nicht 1803, wie Nyerup hat). — Vgl. Nyerup 1, 131; Asiat. res. VII, 4, 2024. §§ *Uddrag af en Dagbog holden paa en Rejse fra Kjæbenhavn til Tranqvebar i Aarene* 1790-91. In den Schriften der Naturhistorischen Gesellschaft. Bd. 2. H. 2. S. 147—73. — *Natural History of perca scandens.* In: Transact. of the Linn. Soc. Vol. III. S. 62. ff.

227. † *Danielsen* (Erasmus) K. 71 — seit 1807 auch Doctor der Philosophie, starb den 25. März 1809. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralm. 1788. S. 81. §§. *Predigt am 2ten Ostertage* 1796 *gehalten. Kiel, Bohn.* 1796. — Von seinem Taschenbuche *über die Richtigkeit der deutschen Sprache* erschien der 2te Thl. Kiel, Bohn 1796. 184 S., der 3te Thl. 1799. Vom 1ten u. 2ten erschien eine verbesserte Aufl. 1799. (Preis für alle drei Theile 3 *m℔*). — *Darstellung der Kielischen Stadtschule. Kiel,* 1801. 4. — *Halbjährige Schrift zur näheren Vereinigung der Eltern mit den Lehrern der Kielischen Stadtschule. St.* 1-4. *Kiel.* 1802-1803. — *Schulschrift zur nähern Vereinigung der Eltern und des Publicums mit der Kielischen Stadtschule.* 5s. *St. Kiel.* 1804.

128. † *Dannemann* (Georg Wilhelm) lebte 1815 auf dem Gute Neuhof und starb zu Lohbrügge bey Bergedorf

den 21. Decbr. 1824. §§. *Das Landwerkhaus vor Wilster, gegründet von dem Hauptprediger Dr. Albrecht Heinrich Matthias Kochen im Jahr* 1807. In den Prov. Ber. 1815. H. 2. S. 113-29. H. 3. S. 271-79. H. 4. S. 401-8.

229. *Danzmann* (Heinrich Wilhelm) K. 72 — Vgl. über sein Leben Ackermann's Programm: ad umbratio pleuritidis biliosae. Kil. 1785. §§. *Annalen des Travemünder Seebades von* 1817. *Lübeck* 1818.

230. *Dau* (Johann Heinrich Christfried) — Sohn des G. U. D. in K. 72 u. 548 — geb. zu Altona den 18. Febr. 1790, studierte die Rechte zu Kiel und Göttingen, hatte aber seit 1817 ein sehr widerwärtiges Schicksal, wodurch er auch nach mehren Gegenden Deutschlands hingeführt wurde, und eine Zeitlang in Altenburg an der Encyclopädie im Pierer'schen Verlage arbeitete. Gegenwärtig privatisirender Gelehrter zu Frankfurt am Main. §§. *Ueber den richtigen Gebrauch der historischen Temporum, insbesondere des Imperfecti in der Lat. Sprache. Nebst einem Anhange über die wahrscheinlich richtigste Aussprache der Griechischen Vokale. Leipzig, C. Andreä.* 1819. *VI u.* 104 *S.* — *Ueber Gerechtigkeit und Freiheit und deren nothwendiges Beisammenseyn in politischer Hinsicht. Das. Ders.* 1820. 2 *Bog.* (6 *ß*). — *Ueber den Titel des Justinianischen Gesetzbuchs von der Zauberei, und über das Wesen des thierischen Magnetismus. Kiel, gedr. in der Schulbuchdr.* 1820. 32 *S.* (12 *ß*)). — *Verzeichniſs aller in Kiel studierenden im Wintersemester* 1821-1822. 8 *S.* 4. — *Ansicht einiger der gröſsern und kleinern Moore Holsteins und Schleswigs, nebst daraus abgeleiteten Betrachtungen.* In den Prov. Ber. 1821. H. 4. S. 73-85. H. 5. S. 46-56. H. 6. S. 67-75. — *Beiträge zu der Naturbeschreibung der Cremper Marsch.* Das. 1822. H. 4. S. 164-69. 1823. H. 1. S. 59-67. H. 3. S. 98-102. H. 4. S. 71-75. — *Neues Handbuch über den Torf, dessen Natur, Entstehung, Wiedererzeugung, Nutzen u. s. w. im Allgemeinen und für den Staat. Leipzig, Heinrichs.* 1823. *gr.* 8. *VIII u.* 240 *S.* (2 *m̃ℓ* 10 *ß*). — **Ueber den*

künftigen Zustand Amerika's, wie ihn das Wohl des ganzen Europa nothwendig erfordert. Altona, Busch. Leipzig (*in* Comm.) *Hinrichs.* 1823. 29 S. (10 *ß*). *2te Aufl.* 1825. (Am Schlusse hat er sich genannt). — *Sammlung gemeinnütziger und gemeininteressanter Abhandlungen meist naturwissenschaftlichen und philosophischen Inhalts. Mit* 1 *Steintafel. Frankf a. M., Schäfer in Comm.* 1826 *gr.* 8. 20 *Bog.* — *Uebersicht der Geschichte Griechenlands.* In der (Frankfurter) Didaskalia. Jahrg. 1826. — *Ninon und Pamela, oder die Wichtigkeit der ersten Lektüre. Aus dem Franz. der Mde. d'Omatre.* In der Aeltern-Zeitung von Spiefs. (Erster) Jahrg. 1827. — Einzelne kleine Aufsätze im Kieler Wochenblatt, dem Altonaer Addrefsblatte, und der (Frankfurter) Didaskalia. (Autographum.).

312. † *Decker* (Christian August) — Vater des Nachfolgenden — geb. zu Langballigkathe, der Gemeine Grundtoft in Angeln, den 11. März 1744, wohnte anfangs als Handwerksmann in Nordballig, der Gemeine Grundtoft, dann in der Satruper Gemeine in Angeln, und zuletzt zu Markerup Kirchspiels Huusbye, gestorben daselbst im Decbr. 1821. §§. *Herzensgefühle und zufällige Gedanken vom* 20. *Nov.* 1807 *bis* 8. *May* 1820, *zum Druck befördert von J. P. Rosendahl. Schleswig, Tbst. Inst.* 1822. 364 *S.* (1 *m℔* 8 *ß*). — *Mehre Aufsätze in verschiedenen Jahrgängen der Baseler Sammlungen, wo auch, Jahrg. 1814 S. 261. ff., einige Züge aus seinem Leben, von ihm selbst beschrieben, sich finden, wo aber durch einen Druckfehler Grandholl, statt Gemeine Grundtoft, als Geburtsort genannt ist. (Mitgetheilt).

232. *Decker* (Jakob) geb. zu Nordballig der Gemeine Grundtoft in Angeln den 9. Nov. 1773, seit 1804 Subrektor zu Husum, seit 1810 Rektor der Schule zu Tondern und erster Lehrer am Schullehrerseminar daselbst, 1819 zum Professor ernannt, seit 1826 Ritter des Dannebrogordens und seit 1827 Pastor zu Reinfeld. §§ **Nachricht vom Schullehrerseminar zu Tondern,* In den Prov. Ber. 1812. H. 5. S. 562-80. — **Bemerkungen über die*

in den Prov. Ber. enthaltene Recension des Dieckschen Sendschreibens. Das. 1817. H. 2. S. 189-202. — **Beleuchtung der von dem Herrn Recensenten des Dieckschen Sendschreibens versuchten Vertheidigung seines in den Prov. Ber. über dasselbe gefällten Urtheils. Tondern, gedr. b. Forchh.* 1817. — **Wer ist ein Lutheraner? Rede am Reformations-Jubelfeste, den 1ten Novbr. 1817 gehalten.* Das. dieselben. 1817. — *Was hat am meisten dem Christenthum geschadet, das Papstthum, oder die sogenannte Aufklärung des achtzehnten Jahrhunderts? Von F. C. Tryde. Aus dem Dänischen übersetzt, und mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen vermehrt. Kiel, Akad. Buchh.* 1819. (2 *mℒ*). — **Predigt über die Epistel am vierten Sonntage in den Fasten von J. D. Tondern, gedr. b. Forchh.* 1819. *kl.* 8. — *Kleine statistische Uebersicht Deutschlands und Dännemarks. Zu Stein's Geographie nach Naturgränzen, gehörig. Das. dies.* 1819. — *Methodik für Volksschullehrer, hauptsächlich in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Das. dies.* 1820. 152 *S.* (1 *mℒ* 12 *ß*). *Neue Aufl. bei Perthes und Besser in Hamburg.* 1826. 206 *S.* (1 *mℒ* 8 *ß*) — *Für Bibellesen und Bibelverbreitung v. J. Möller. Aus dem Dänischen übersetzt. Das. dies.* 1821. 74 *S.* — **Einige Worte über Callisen's Handbuch zum Gebrauch nachdenkender Christen beim Lesen der heiligen Schrift, sowohl neuen als vorzüglich alten Testaments.* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. H. 1. S. 203-209. — *Mehre Recensionen, hauptsächlich im Fache der Pädagogik, der Unterrichtswissenschaft und der Bibelerklärung; in der kritischen Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen, in der Lit. Zeit. für Volksschullehrer, und in den Prov. Ber. — Einige Gedichte in den Jahrgängen 1796 ff. des Flensburger Wochenblatts abgedruckt, und seit 1814 einige kleine Aufsätze im Tonderschen Wochenblatt, das er seit 1816 redigirt hat. (Autographum).

233. *Deckmann* (Christian Gottlieb) geb. zu Rendsburg, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Schleswig seit 1824. ♁♁ *Diss. inaug. notae quaedam chemici praecipue argumenti in aquas ophthalmicas. Kil., typis.*

234. *Demangeon* (Johann Baptist) K. 74—548 — ging 1797, nachdem er in Kiel Medicin studiert und im Französischen Unterricht gegeben hatte, in gleicher Absicht nach Königsberg und von da nach Kopenhagen, dann aber 1800 nach Paris, wo er 1803 Doktor der Medicin und artis obstetriciae Spinali Professor ward. — Vgl. Goth. gel. Zeit. 1800, S. 96, und Gött. gel. Anz. 1804, St. 53. S. 525-28; Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1263. §§. *De fallaci atque nocuo obturamenti in haemorrhagiis uteri cohibendis usu cum potiorum remediorum subjecta brevi expositione. Dissertatio quam pro Doctoratus Gradu praeclaro Professore Chaussier in Aula publica praeillustris Parisiorum scholae medicinae* 1803 *tueri conabitur autor. Paris.* 1803. 32 *S.* 4 *maj.*

235. *Demuth* (Johann Christoph) geb. zu Petersdorf in Niederschlesien im Sagauischen Kreise den 2. April 1764, anfangs Musikdirektor beim Schleswigschen Theater, jetzt seit 1804 Stadtsmusikus in Flensburg. §§. Aufsätze im Flensburger Wochenblatt und Gedichte. (Revidirt).

236. *Graf von Dernath* (Friedrich Otto) K. 74 — war geboren zu Kiel, wohnte 1797 noch auf seinem Gute Hasselburg, starb als Dänischer Rath und Ritter vom Dannebrog zu Wismar den 18. Jan. 1805. §§. *Gedanken über den freien Kornhandel.* In den Prov. Ber. 1796. H. 4. S. 14-16 — *Gedanken über die Oldesloer Saline..* Das. 1797. H. 4. S. 327-34. — *Schreiben an den G. R. Graf von Brockdorf.* Das. 1798. H. 7. S. 311-19.

237. *Detlefsen* (Peter Friedrich) K. 74 — seit 1801 Fiskal in den Städten Schleswig, Eckernförde u. den Aemtern Gottorf, Hütten und der Landschaft Stapelholm.

238. *Dieck* (Friedrich August) Bruder des Folgenden — geb. zu Preufsisch Minden den 30. Jan. 1771, Buchbindermeister in Altona. §§. *Karl Stallheim und Lotte von Rosensee. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Altona, gedr. b. Schultz.* 1798. 124 *S.* (Revidirt).

239. *Dieck* (Friedrich Wilhelm) K. 75 — examinirt als Candidat der Theologie auf Gottorf, seit 1799 Diakonus und seit 1806 Hauptpastor zu Witzwort. §§. *Von*

der Schrift: *deutliche Anweisung, Vergrösserungsgläser etc.* erschien die 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe 1803, mit 3 Kupft. — Die *Anweisung für Landleute wie man Feuersbrünsten etc.* erschien 1796. — *Belehrende Warnungen an die Leser der Altonaer Bibel, oder Sendschreiben an Hrn. Pastor Funk in Altona über die verschiedenen Noten und Anmerkungen in seiner zum Druck gebrachten Bibel. Mit einer Zugabe von J. L. Ewald. Kiel, Akad. Buchh.* 1816. 176 *S. gr.* 8. (1 *m*ℒ 14 *ß*). — *Präliminarien zum Frieden zwischen den theologischen und neologischen Partheien in unserm Vaterlande. Entgegnung des Buchs: Ueber die Altonaer Bibel etc. Hamburg, Herold.* 1818. 102 *S. gr.* 8. (*Schrp.* 1 *m*ℒ). — Das seit einiger Zeit in Mscrpt. zu Berlin befindliche Buch, betitelt *Urania, zur Erweckung und Stärkung des Glaubens an den Messias, nach Weissagungen des Alten Testaments, für Christen und Israeliten, in* 3 *Bdn.;* wird jetzt Englisch u. Deutsch in Berlin gedruckt. (Soll in 3 Bdchen. 60—70 Bog. umfassen). (Revidirt).

240. *Dieckmann* (Detlev) geb. zu Bockel in der Grafschaft Ranzau den 10. Febr. 1771, Magister der freien Künste seit 1810 (von der Universität Rinteln dazu creirt), seit 1806 Schullehrer im Osterende - Oldenswort und seit 1819 Pastor zu Ording in der Landschaft Eiderstedt. *δδ. Sehr kleine, praktische deutsche Sprachlehre mit Anmerkungen und Anzeigen über die Art des praktischen Unterrichts. Friedrichsstadt. gedr. b. Bade und Fischer.* 1808. 32 *S.* — *Entwurf der christlichen Pflichten- und Heilslehre, mit Sprüchen und Gesangversen, nebst einem dreifachen Anhange. Das.* 1811. *VI u.* 64 S. — *Weine nicht! und bleib dabei! — Ein Combinat. Husum, gedr. b. Meyler.* 1818. — *Duo libelli, oder Fortsetzung und Beschluſs. Erstes Büchlein, Fortsetzung; zweites Büchlein Beschluſs. Mit* 20 *verschiedenen Zugaben. Schleswig im Tbst. Inst.* 1824. — Nächstens wird erscheinen: Zwei Duodezbüchlein, oder *Nachtrag und Ende. Friedrichstadt* 1828. 12. (Nach dem Autographum).

241. *Diederichsen* (Matthias Lorenz) geb. zu Bredstedt den 18. Jan. 1802, studierte in Kiel, Kopenhagen

und Berlin, seit 1825 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Flensburg. §§. *Diss. inaug. De ophthalmia neonatorum. Kil., typis Mohr.* 1825. 4. — *Kurze Anweisung zu einer Diätetik für Kinder. Schleswig, Tbst. Inst.* 1827. *gr.* 8. (Revidirt).

242. *Diedrichsen* (Dietrich) geb. zu Grofs-Quern in Angeln den 10. Octbr. 1752, besuchte die lateinische Schule in Flensburg, kam 1774 nach Kopenhagen, wo er seine Studien fortsetzte, wurde 1776 Gevollmächtigter, und 1787 Secretair der Königl. Land-Haushaltungs-Gesellschaft, wurde 1802 entlassen und seit 1815 Justizrath. Vergl. Nyerup 1. 138. §§. *Magazin for Næringsstanden. Bd.* 1-8. *Kiøbh.* 1796-1801. — *Tillæg til Magazin for Næringsstanden, Heft* 1-5 *med Tillæg Heft* 1-8. *Das.* 1801-1803. — *Haandbog i nyttige Konster og Haandarbejder til Vejledning for dem, som dermed ville beskjæftige sig uden at være Konstnere eller Haandverker af Profession. Kiøbh.* 1799. — *Husholdningskalender for Aarene* 1802, 1803 *u.* 1804. *Kiøbh.* — *Thaers Inledning til Kundskab om det engelske Jordbrug, forkortet oversat. Das.* 1804. — *Min Kones virkelige Gjengang efter hendes Død, overs. Das.* 1806. — Von ihm ist auch die Geschichte der Landhaushaltungsgesellschaft, welche abgedruckt in den Vorreden vor den 6 Bänden der ersten Sammlung der gesammelten Schriften der Gesellschaft; er lieferte auch eine Zugabe zu der in den Schriften der nordischen Wissenschaftsgesellschaft im neunzehnten Jahrhundert abgedruckten Tychsenschen Autobiographie. — Seit 1817 ist er Redacteur des von Seidelin begonnenen Blattes *Dagen.*

243. *Diekmann* (Henning) geb. zu Delve den 29. März 1780, anfangs ein Jahr Schullehrer in Heide, seit 1808 Schullehrer am Brunsbüttler Hafen, seit 1810 Dannebrogsmann u. seit 1826 Hauptlehrer an der Mädchenschule in Glückstadt. §§. Gab heraus mit A. O. Meyer in Heide: *Die Algebra in katechetischer Gedankenfolge dargestellt für Lehrer und durch sich selbst Lernende, zum stuffenweisen Einführen und Eingehen in diese Wissenschaft. Altona, Hammerich.* 1818. (5 *mk.*). — Gab eben-

falls mit Meyer heraus: *Neue Dithmarsische Rechenschule zum stufenweisen Unterricht der Bürger- und Land-Jugend in allen Fächern des gemeinnützigen Rechnens. Erste Abtheilung X u.* 158 *S.* 2*te Abtheilung VI und* 276 *S. Hamburg, Hoffmann und Compag.* 1820. *gr.* 8. (2 *mℛ* 8 *ß*). — *Die Seelenlehre in katechetischer Gedankenfolge, als Gegenstand der Verstandesübung und der Vorbereitung auf einen fruchtbaren Religions-Unterricht für Lehrer in Bürger und Landschulen. Altona, Hammerich.* 1822. *XVI u.* 191 *S.* (1 *mℛ* 12 *ß*). — *Die Naturlehre in katechetischer Gedankenfolge, als Gegenstand der Verstandesübung und als Anlafs der religiösen Naturbetrachtung. Für Lehrer in Bürger- und Landschulen. Das. ders.* 1825. — *Briefe, darstellend die wechselseitige Schuleinrichtung nach ihrem Bestehen in der Normalschule zu Eckernförde, nach ihrem Wesen und Werthe und nach ihrer Gestaltung für unsere Volksschulen den Umständen gemäfs. Das. ders.* 1826. 172 *S. gr.* 8. (1 *mℛ* 12 *ß*). (zweimal in demselben Jahre aufgelegt.) (Revidirt.)

244. *Dircks* (Peter) geb. zu Oldenswort den 6ten Decbr. 1781, Doktor der Medicin und Chirurgie seit dem 18. Jan. 1805, Physikus im Amte und der Stadt Tondern seit dem 7. Jun. 1806. §§. *Diss. inaug. De respiratione adversaria quaedam. Kil., typis Mohr.* 1805. 56 *S.* (Revidirt).

245. *Diercks* (Reimer) K. 75 seit 1804 Regierungs-, Ober- und Landgerichtsadvokat in den Herzogthümern und Gerichtshalter auf mehren Gütern, wohnte auf Freudenthal bei Itzehoe, begab sich aber zuletzt nach Grömitz zu wohnen, wo er den 16. Novbr. 1816 gestorben ist. §§. *Ein Paar Worte auf die Bitte des Landpredigers in Holstein.* In den Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 296-98. — *Wie viel kostet einem Reisenden, der einen kleinen Reisekoffer, und zwei Körbe mit Fischen bei sich führt, die Tour von Kiel nach Bockhorst.* Das. S. 319-20. — *Ein Schreiben an den Herausgeber der Prov. Ber. Vorschläge zur Abschaffung einiger Mängel beim gerichtlichen Verfahren enthaltend.* Das. 1814. H. 5. S. 450-59.

246. † *Diezel* (Johann August Heinrich) geb. zu Altona den 26. April 1783, besuchte von 1791 bis 1801 das dasige Gymnasium und bezog in diesem Jahre die Universität Kiel, woselbst er bis 1804 Medicin studierte. Von da begab er sich auf einige Zeit zu dem Professor Winslow in Kopenhagen, um unter dessen Anleitung das Accouchement zu studieren, und kehrte am Schlusse desselben Jahres nach Kiel zurück, wo er zum Doktor der Medicin und Chirurgie promovirte. 1805 liefs er sich in Hamburg als praktischer Arzt nieder, und lieferte einige Aufsätze und Recensionen für die allgemeine Literaturzeitung. Er ward von Seiten der Regierung verschiedentlich angestellt als Arzt beim Armenwesen, beim Chor der Nachtwache etc. und übte seine Kunst in einer Reihe von Jahren als Arzt, Wundarzt, Augenarzt und Geburtshelfer aus, bis er 1814, bei den damaligen Französischen Lazarethen angestellt, den 3ten April, als ein Opfer der ansteckenden Fieber, starb. §§. *Pathologia ac Therapia Diabetis melliti. Kil., typis Mohr.* 1803. 32 *S.* (Mitgetheilt).

247. *Dircksen* (Harro Wilhelm) geb. zu Husum den 17. Febr. 1770, examinirt auf Gottorf 1794, Zuchthausprediger in Glückstadt seit 1797, Diakonus in Schenefeldt seit 1801 und Hauptprediger daselbst seit 1817. §§. *Die Lehre von den Temperamenten; neu dargestellt. Nürnberg, Seidel* 1804. 304 *S.* (3 *mk.*). — *Philosophische Untersuchungen über den Einfluſs der Religiosität auf die Sittlichkeit. Sulzbach, Seidel* 1808. 188 S. (2 *mk.*). — *Ueber Stärke der Seele, ein philosophischer Versuch. Das.* 1809. 244 *S.* (2 *mk.* 8 *ß*). (Revidirt).

248. † *Dörfer* (Johann Friedrich August) Vater des Folgenden — geb. zu Petersdorf auf der Insel Fehmarn den 9. März 1766, seit 1794 Pastor an der Heiligengeistkirche zu Altona, seit 1799 Diakonus an der Fleckenkirche zu Preetz, und seit 1825 Ritter des Dannebrogordens, starb den 21. Aug. 1827. — Vergl. Rüder I, ...; Hus. Wochenbl. 1827. Nr. 35. S. 272; Prov. Ber. 1827. H. 3. S. 586. §§. *Verzeichniſs der allgemeinen und*

besondern Landkarten von Holstein und Holsteinischen Bezirken, auch einiger Grundrisse, Plane und Prospekte, mit beigefügten kurzen Nachrichten. In den Prov. Ber. 1796. H. 2. S. 246-60. — *Einige Fragen über den Namen und die Abstammung der Propsteier.* Das. H. 4. S. 11-13. — *Säkulargedächtniſs der Preetzer Scheelen-Predigerbibliothek. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1801. — **Topographie von Holstein in alphabetischer Ordnung. Ein Repertorium zu den Karten vom Herzogthum Holstein, den Gebieten der Reichsstädte Hamburg und Lübeck und des Bisthums Lübeck. Schlesw. u. Flensb., Röhſs, Christiani u. Korte* 1801. *2te verm. u. verbess. Aufl.* 1803. *VI. u.* 306 *S.* (2 *mℒ* 4 *ß*). 3te 1807. *VIII. u.* 302 *S.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) *4te mit der Topographie Lauenburgs vermehrte Aufl.* 1824. Der vollständige Titel der 4ten Auflage ist: *Topographie des Herzogthums Holstein, des Fürstenthums Lübeck, des Gebiets der freien Hansestädte Hamburg und Lübeck, und der Herzogthümer Lauenburg, in alphabet. Ordnung. Schlesw., bei Fr. Christiani.* 1824. *XII. u.* 366 *S.* (4 *mℒ m. d. K.* 5 *mℒ*). — **Topographie des Herzogthums Schleswig in alphabet. Ordnung. Ein Repertorium zu der von Gollowinschen Karte dieses Herzogthums. Schlesw., Röhſs.* 1805. *2te verm. Aufl. Das., C. F. Christiani.* 1816. *XLIV. u.* 275 *S.* (*mit der K.* 7 *mℒ* 8 *ß*) Die 3te Aufl., zu der schon bei seinen Lebzeiten Anstalt gemacht wurde, wird von seinem Sohne, Theodor D., besorgt. — *Viro hum. Nic. Gotth. Bremero Rectori Breitenaviani quod Ploenae est, seculum primum exactum gratulatur. Kil., typ. Mohr.* 1804. 8 *S.* 4. — *Chronik des Klosters u. Fleckens Preetz. Kiel, Mohr.* 1813. Zuerst in den Prov. Ber. 1813. H. 2. S. 129-65. H. 3. S. 267-84. H. 4. S. 379-94. — **Verzeichnis von Büchern, Münzen, Genealogicis u. s. w. aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Kanzeleiraths Loseken, welche am* 20. *April d. J. u. folgenden Tagen in Preetz öffentlich verkauft werden sollen. Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* 1818. 134 *S.* 8. — Antheil an der Ersch-Gruberschen Encyklopädie, Beiträge zum gelehrten Teutschland, zu dem Staatsbürgerlichen Magazin, zu den ältern und neuern Schlesw. Holst. Prov. Ber. (namentlich:

Antiglosse. 1814. H. 2. S. 189-94; *Nekrolog* 1817. H. 6. S. 714-18. s. oben) Niemannn's Blättern für Polizey und Cultur, Thiefs's ueuer Kiel. gel. Zeit. u. der Zeitung für Literatur und Kunst in den dän. Staaten. — Einige Blätter zum Andenken an die Confirmation. (Autographum.)

249. *Dörfer* (Theodor) geb. zu Preetz den 10. Sept. 1799, studierte auf der Universität zu Kiel und Göttingen von 1818-1822, examinirt in Glückstadt 1822, seit dem 25. Febr. 1823 Untergerichtsadvokat in den Herzogthümern, wohnhaft in Segeberg, seit 1825 Volontair auf dem Königlichen Oberpräsidium zu Altona, seit 1826 Gehülfe des Herrn Justizraths und Stadtsekretairs Müller daselbst. ℌℌ. **Bemerkungen über die prima Audientia der Amtmänner.* In den Prov. Ber. 1823. H. 4. S. 45-52. — *Bemerkungen über die vormalige und jetzige Verfassung der Patrimonialgerichte in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* Im Staatsb. Mag. (Schleswig 1825) Bd. 5. H. 2. S. 468-83. — *Bemerkungen über den Flecken Bramstedt.* Das. Bd. 6. (1826) H. 2. S. 499-506. — Aufserdem einige kleinere Aufsätze und Recensionen in den Prov. Ber. (Autographum.)

250. † *von Döring* (Johann) K. 75 — ward 1803 auf sein Ansuchen entlassen und starb den 28. Febr. 1818 als kön. Dän. Geheimer Conferenzrath zu Kiel.

251. *Dörscher* (H.) siehe H. Schröder..

252. *Dohrn* (Henning) Bruder des Folgenden — geb. zu Beienfleth im Amte Steinburg den 13. März 1783, studirte Theologie und Philologie zu Kiel, erhielt 1806 das 2te Schassische Stipendium, examinirt zu Glückstadt 1808 (1r Ch.), seit 1809 Subrektor an der Kieler Stadtschule, seit 1813 Rektor zu Meldorf und seit 1825 Doktor der Philosophie. ℌℌ. *Vorläufige Nachricht von der Meldorfer Gelehrtenschule. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1815. *Progr.* — *Sacra saecularia reformatae per Divum Lutherum ecclesiae ex mandato regis Augustissimi ac Serenissimi. Calend. Novembr. h. a.* 1817 *in schola Meldorfica rite celebranda, indicit.* (*Praemonentur nonnulla de vi et efficacia, quam habuerint literae renascentes ad instaura-*

tionem sacrorum christianorum per Lutherum factum). *Itzehoae, typis Schönfeldt.* 1817. *Progr.* — *Andeutungen der Bedingungen, unter welchen die Schule ihren Zweck erfüllen kann. Das.* 1822. *Progr.* — *De Demetrio Phalereo Peripatetico. Fasc. I. part.* 2. *Itzeh., typ. Schönfeldt.* 1821. *et Altonae, typ. Hammerich.* 1823. 4. (2 *Progr.*). — *Einige Bemerkungen über den Brief des Horaz an die Pisonen. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1824. 16 *S.* 4. *Progr.* — *De eruditis Romanorum peregrinationibus. Ibid.* 1825. 15 *S.* 4. *Progr.* — *Commentatio historica de vita et rebus Demetrii Phalerei, Peripatetici, quam pro summis in philosophia honoribus rite capessendis conscripsit. Kil., typis Mohr.* 1825. 39 *S.* 4. *Progr.* — *Quidnam vel damni vel utilitatis ex notitia cum peregrinis contracta commerciisque cum iisdem habitis ad Romanos redundaverit? Prolusio historica. Itzehoae, typis Schönfeldt.* 1826. 24 *S.* 4. *Progr.* — *Einige Worte über den Nutzen des Lateinschreibens. Das.* 1827. 16 *S.* 4. *Progr.* — Kleine Aufsätze in den Prov.-Ber. und den Kieler Blättern. (Revidirt.)

253. *Dohrn* (Nikolaus) geb. zu Beienfleth im Amte Steinburg den 24. März 1789, seit 1815 Doktor der Medicin und Chirurgie, Physikus und ausübender Arzt im Flecken Heide. §§. *Diss. inaug. De cognoscenda et curanda melancholia. Kil., typis Mohr.* 1815. 48 *S.* 4. — *Die Küstenepidemie von* 1826 *insbesondere in Norderdithmarschen. Eine medicinische Abhandlung. Alt., Hamm.* 1827. *VIII. u.* 50 *S. gr.* 8. (1 *rthl.*) (Revidirt.)

254. † *Domeier* (Heinrich Ludwig) K. 76 — starb 1807.

255. † *Dose* (Georg Christian) geb. zu Rendsburg den 11. Octbr. 1760, studierte Theologie zu Kiel, war von 1784–1791 Konrektor zu Rendsburg, hierauf seit 1792 dänischer Legationsprediger und Lehrer der evangelisch-lutherischen Gemeine in Lissabon, seit 1815 Pastor zu Neuenbrock; starb den 28. Octbr. 1821. §§. *Zuverlässige Nachrichten über Lissabon.* Im politischen Journal. 1811. St. 4. S. 300–311.

256. *Dräsecke* (Johann Heinrich Bernhard) siehe im Nachtrage.

257. *Dreesen* (Johann Jürgen) geb. zu Apenrade den 24. März 1792, seit dem 12. Octbr. 1819 Elementarschullehrer in Apenrade. §§. *Der Sprachunterricht; oder Anleitung auf eine leichte und faſsliche Weise die deutsche Sprache zu erlernen. Für Lehrer und Lernende, auch zum Selbstunterricht entworfen. 1stes Bdchen.* Auch betitelt: *Kurze Anweisung zum richtigen Gebrauche der vier Verhältniſsfälle in der deutschen Schrift- und Umgangssprache. Zum Schul- und Privatgebrauch überall mit passenden Beispielen erläutert. Alt., Hamm.* 1821. *XIV. u.* 118 *S.* (12 *ß*). — Desselben 2tes Bdchen, auch betitelt: *Versuch einer Darstellung der Grundsätze der deutschen Rechtschreibung und der Schrift- oder Schreibezeichenlehre. Zum Schul- und Privatgebrauch nach den besten Quellen unserer Zeit bearbeitet, und durchgängig mit vielen Beispielen zur Erläuterung und Selbstübung versehn. Das.* 1823. *XVI. u.* 479 *S.* (3 *mk.*) (Autographum.)

258. † *Dreyer* (Michael Siegfried) war bereits 1807 Kirchspielvogt zu Brockdorf in der Wilstermarsch, und starb daselbst 1821. §§. *Todtengespräche* in (Chr. v. Schneider's) Mannigfaltigkeiten. (Glückst. 1807) nemlich: 1. *Antisthenes. Hermes.* B. 1. S. 55 u. 56. 2. *Charon. Hermes*; Todte. S. 97-104. 3. *Kleon.* S. 169-71. 4. 4. *Alkibiades. Hieron* S. 241-45. 5. *Lamachus. Rhadamant* B. 2. S. 69-71. — *Gedichte.* Das., worunter: *die Gelegenheitsmaterien.* B. 2. S. 121-28.

259. *Dührsen* (Heinrich Christian) geb. zu Eddelack den 19. Juni 1799, studirte seit 1819 Medicin zu Kiel und Berlin, seit 1823 Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Meldorf. §§. *Diss. inaug. De vi mercurii in lue venerea, vario modo explicata. Kil., typ. Mohr.* 1823. 4. — *Nachrichten und Bemerkungen über die während der Herbst- und Wintermonate des Jahrs* 1826 *und der ersten drei Monate des Jahrs* 1827 *in der Landschaft Süderdithmarschen herrschend gewesenen Epidemie.*

In den Prov. Ber. 1827. H. 1. S. 140-151. H. 2. S. 350-68. (Revidirt.)

260. † *Dümmler* (Joh. Konrad) geb. zu Kößlitz bei Hildburghausen den 17. Aug. 1779, Doktor der Rechte und Privatdocent derselben auf der Universität zu Kiel seit 1802, starb den 17. May 1811. §§. Als Gymnasiast in Coburg berechnete er die geographische Länge und Breite der Stadt, wovon man in Christoph Arzberger's Programm über die geographische Lage der Stadt Coburg. (Coburg 1798. 4) die Resultate findet. — Im Jahr 1801 erhielt er in Göttingen den juristischen Preis, vgl. Göttingische gelehrte Annalen 1801. S. 995. Die Abhandlung erschien unter dem Titel: *Commentatio de prudentia Senatus Romani in mittendis legatis. Goett.* 1804. 4 *maj.* — *Diss. inaug. Praecepta juris naturae an vi sua auctoritatem legum effectumque civilem in judiciis nostris habere possint? Kil., typis Mohr.* 1808. 44 *S.* 4. — *Prolegomena zu einer allgemeinen Theorie über Verbrechen und Strafen, gegründet auf die höchsten Principien der Rechtsphilosophie und die vorzüglichsten positiven Gesetzgebungen. Das.* 1811. *gr.* 8. Auch unter dem Titel: *Entwickelung einer allgemeinen Theorie über etc.* — Ob die mehrfach angeführten „*Briefe über Gesetzgebung und Rechtswissenschaft*" erschienen sind, weiſs man nicht.

261. *von Duve* (Adolph Eduard Eberhard Ludwig) geb. zu Eikelohe bei Celle im Fürstenthum Lüneburg den 23. Jul. 1790, Doktor der Rechte, vom October 1811 bis zur Aufhebung der französischen Verfassung erster Sekretair der Unterpräfektur zu Lüneburg, seit December 1818 Advokat, und seit September 1819 auch Notar in Lauenburg, seit Jul. 1824 in Möllen. §§. *Beantwortung der Frage: ob im Königreiche Westphalen der Unterschied zwischen Staatsbürgern und Einwohnern aufgehoben sei? Lüneburg.* 1811. *kl.* 8. — *Ueber die Vereinigung der Grafschaft Diepholz mit dem Zellischen. Aus Bruchstücken der Originalakten über die, durch den Tod des letzten Grafen zu Diepholz entstandenen Streitigkeiten zwischen den Häusern Hessen-Cassel*

und Braunschweig-Zelle. In G. H. G. Spiel's vaterl. Archive. Bd. 3. H. 2. Nr. XXVII. (Hannover 1820.). — *Beitrag zur Geschichte des ehemaligen Versatzes der Herrschaft Flotow. Nach Auszügen aus den Originalakten.* Das. B. 4. H. 2. Nr. XXV. (Hann. 1821). — *Einige Nachrichten von den ehemaligen Landständen in der Grafschaft Diepholz.* Das. Bd. 5. H. 1. Nr. XXIV. (Hann. 1821). — *Zeitschrift für Gesetzgebung, Rechtswissenschaft u. Rechtspflege im Königr. Hannover, so wie in den Herzogthümern Lauenburg und Holstein, herausgegeben. Bd.* 1. *H.* 1. *Lüneburg* 1821. *H.* 2. *Das.* 1822. *H.* 3. *Das.* 1823. — *Noch etwas über die Frage, wie das Amt Ritzebüttel an Hamburg kam?* In E. Spangenberg's neuem vaterl. Archive. Bd. 5. H. 2. Nr. XXV. (Lüneburg 1824). — *Noch einige Bemerkungen über den Bach Delvunda, dessen in der Beschreibung der alten sächsischen Mark bei Adam von Bremen Erwähnung geschieht.* Im Staatsb. Mag. Bd. 5. H. 1. S. 213-17. (Schleswig 1825) — *Einige berichtigende und ergänzende Bemerkungen zu von Kobbe's Geschichte des Herzogthums Lauenburg.* Das. S. 217-18. — *Beitrag zur Erledigung verschiedener Streitfragen hinsichtlich der gutsherrlichen und meyerlichen Rechte im Herzogthum Lauenburg.* Das. Bd. 6. H. 1. S. 1-42. H. 2. S. 290-337, 538-39. (Schlesw. 1826.). — Kleinere Aufsätze ebendaselbst. — Mehre Recensionen in den Jenaer Litt. Zeit. (z. B. von Spangenberg's Sammlung Hannoverscher Verordnungen); verschiedene kleine Aufsätze in den Lauenburgischen privilegirten Anzeigen (Ratzeburg, b. Freystatzky) z. B. *Stintenburg.* 1823. St. 58. **Noch einige Bemerkungen über den Ursprung der Lauenburgischen Bauern, deren angebliche ehemalige Leibeigenschaft etc.* 1823. St. 85. *Bemerkungen zu dem Aufsatze über Mühlenbau und Mühlenzwang* im 90 St. d. Anzeig. 1825 St. 97-99. *Darf man sein erkranktes, beschädigtes oder veraltetes Vieh selbst tödten, oder durch seine Leute tödten lassen und sodann das Fell, Fleisch, die Knochen, das Fett etc. zu sich nehmen, um diese Gegenstände zu benutzen, oder kömmt dies alles dem Abdecker oder Schinder zu, und ist nur er zum Tödten des zum Essen unbrauchbaren

Viehes berechtigt? 1826. St. 56. *Lesefrüchte zur Benutzung und Beobachtung im praktischen Leben auch für Nichtjuristen.* 1827. St. 2. und in Schlüter's und Wallis juristischer Zeitung für das Königreich Hannover. Lüneburg 1826 ff. (Autographum.)

E.

262. *Eberhard* (Johann Paul) K. 77 u. 549 — Vgl. Pütter's Gelehrtengeschichte von Göttingen 1, 202. 2, 205. 3, 12.

263. † *Ebio* (Gerhard Diedrich) K. 78 — starb den 8. März 1802.

264. *Eckard* (Friedrich Simon) K. 78 — legte 1811 sein Pastorat zu Rensefeldt nieder und starb den 18. Septbr. 1812. §§. **Freimüthige Gedanken über das Schreiben eines Holst. Kirchspielsvogts an seinen Freund in Schweden, die neue Kirchenagende betreffend, von einem benachbarten Geistlichen. Hamburg* 1798. — *Gebete zur häuslichen Andacht u. bei der Communion. Eutin, Struve.* 1804. — *Ein zwiefacher Leitfaden zum Religionsunterrichte für Anfänger und Geübtere*, dessen Titel aber nicht näher angegeben werden kann. (Mitgetheilt.)

265. *Eckermann* (Adolph Heinrich) geb. zu Eutin den 15. Septbr. 1778, studierte seit 1794 Theologie zu Kiel, examinirt 1799, seit 1800 Rektor zu Hadersleben und seit 1808 Pastor zu Ratkau. §§. *Juvenals erste Satire. Als Probe einer neuen metrischen Uebersetzung desselben. Hamb., Schmidt.* 1807. 4. (1 mℒ 8 ß). — *Abschiedszuruf von P. Boysen an H. Müller, deutsch.* In den Prov. Ber. 1815. H. 2. S. 208–211. — *Des Bibelvereins zu Ratkau vorläufige Erklärung über seinen Zweck und über die Mittel, wodurch er ihn zu erreichen hofft. Lübeck, v. Rohden* 1817. 16 *S.* (4 ß). — *Offne Erklärung an Hrn. W. zu N. in Beziehung auf sein den Hrn. Archidiakonus Harms betreffendes Gedicht im Altonaischen Merkur vom* 23. *April* 1818. *Auch für das unpartheiische Publikum besonders in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Das.* 1818. 15 *S.* (5 ß). — (**Handbuch der*

neuern deutschen Literatur für Jünglinge. Bd. 1. Erziehung und Schulunterricht. Bd. 2. Philologie. 1ste Hälfte. Hadersleben 1801 *u.* 1803.) — Kleine Gedichte und Aufsätze in den Prov. Ber. und in Lotz'ens Originalien. (Revidirt.)

266. *Eckermann* (Jakob Christoph Rudolph) K. 79 — Vater des Vorhergehenden und der beiden Folgenden — seit 1811 erster ordentlicher Professor der Theologie, und seit 1816 kön. dän. Kirchenrath mit Etatsraths Rang, feierte den 10. Aug. 1825 in Kiel sein 50jähriges Amtsjubiläum (vgl. Prov. Ber. 1825. H. 4. S. 759-63). — Vergl. über ihn die allg. Lit. Anz. 1797. S. 1264; Rüder I, 384; Thieſs's Gelehrtengesch. der Univ. zu Kiel 2, 246-318; Gabler's auserlesene theol. Literatur 3, 612. *ꝺꝺ. Theologische Beiträge. 5ten Bds 1stes St. Alt., Hamm.* 1796. 272 *S.* 2*tes St.* 1796. 256 *S.* 3*tes St.* 1797. 294 *S.* (Auch des Titels: *Christliches Festandachtsbuch für die vornehmsten Festzeiten in der christlichen Kirche, um einen wahren und thätigen Glauben an Jesum und Tugend nach dem Vorbilde Jesu zu befördern*) *Altona, Hamm.* 1797. 6*ten Bds* 1*stes St.* 1797. 393 *S.* 2*tes St.* 1798. 327 *S.* 3*tes St.* 1799. 228 *S. u.* 6½ *Bog. Register.* — *Kleine vermischte Schriften, verbessert und gesammelt herausgegeben. Das.* 1799. 1*ster Bd.* 482 *S.* 2*ter Bd.* unter dem Titel: *Kleine vermischte Schriften moralisch-pädagogischen u. theolog. Inhalts. Das.* 1800. — *Handbuch für das systematische Studium der christl. Glaubenslehre. 1ster Th., welcher die Einleitung enthält.* 1801. 2*ter Bd.* 1802. 3*ter Bd.* 1802. *LVIII. u.* 732 *S.* 2*ter Th. XXXII. u.* 752 *S.* 3*ter Th. XXIV. u.* 795 *S. Das.* 1801-2. — *Erklärung aller dunkeln Stellen des N. T. theils in einem zusammenhängenden Commentare über einzelne Bücher, theils in einer treuen Uebersetzung mit eingeschalteten Erklärungen. 1ster Bd. die Evangelien, Matthäus, Marcus und Lucas. Kiel, akad. Buchh.* 1806. *XVI. u.* 445 *S. gr.* 8. Auch des Titels: *Erklärung der dunkeln Stellen des Matthäus etc.* 2*ter Bd. das Evangelium Johannis, die Apostelgeschichte und Paulus Brief an die Römer enthaltend. Kiel, akad. Buchh.* 1808. *XVI. u.*

384 *S.* 3*ter Bd. Die übrigen Paulinischen Briefe, den Brief an die Ebräer, die Briefe des Petrus, Johannes, Jakobus, Judas und die Offenbarung Johannes. Das.* 1808. *XII. u.* 516 *S. gr.* 8. — *Kurze und fafsliche Anweisung, die Bibel als Gottes Wort recht zu ehren und erbaulich zu lesen. Kiel.* 1816. ½ *Bogen.* — *Erinnerungen an den unvergänglichen und unschätzbaren Werth der Reformation Luthers. Zum Andenken und zur Beförderung der frohen dritten Säcularfeier derselben, auf der Universität zu Kiel am* 31. *Oct.* 1817. *Alt., Hamm.* 1817. 168 *S.* (1 m℔ 8 ß). — *De excellentibus Mart. Lutheri virtutibus oratio saecularis, quam ipsis Cal. Nov. A. MDCCCXVII. Quibus Academia Christiana Albertina meritorum Lutheri memoriam pie redintegravit in Academiae C. A. Kiliensis; in sacris saecularibus tertiis Actis sollemnibus. S.* 7-28 (*Alt. et Lipsiae, Hammerich.* 1818. 8.) — Recensionen von ihm stehen in dem Kielischen Literaturjournal und der Kielischen gelehrten Zeitung (so lange Professor Heinze sie herausgab); in den Annalen der neuesten theologischen Literatur und Kirchengeschichte, und den neuen theologischen Annalen; in der allgemeinen, und neuen allgemeinen deutschen Bibliothek; in den Erfurtschen Nachrichten von gelehrten Sachen 1802. — Sein Bildnifs von Wunderlich in Kiel gezeichnet, und von J. G. Schmidt 1794 in Kupfer gestochen, findet sich vor Beyers Mag. f. Prediger B. 9. St. 4; und (weniger ähnlich) vor der neuen allgemeinen deutschen Bibliothek Bd. 25 (1796) von W. Arendt gestochen, und sein Schattenrifs vor dem 1sten Quartalband der theologischen Annalen. Ein gröfseres Bildnifs in Steindruck, gezeichnet von dem Maler Bünsow in Kiel. (Revidirt).

267. *Eckermann* (Karl Theodor) geb. zu Eutin den 26. Novbr. 1779, studierte 1797 anfangs Theologie, examinirt zu Glückstadt 1801, nachdem er 1800 tentirt war, dann die Rechte zu Kiel, seit dem 15. April 1809 Ober- und Landgerichtsadvokat in Glückstadt. — Als Pseudonym Karl Theodor. ℌ. **Leitfaden zur gründlichen Erlernung der engl. Sprache, mit beständiger Hinweisung*

auf C. F. C. Wagner's vollständige englische Sprachlehre; in 2 Abtheilungen. Kiel, akad. Buchh. (Hesse) 1805. — **Der Mörder bei kaltem Blute und fester Ueberzeugung, und doch ein Mann, welcher Achtung verdient. Ein psychologischer Versuch aus den nachgelassenen Papieren eines Verstorbenen, aus d. Dän. frei übersetzt von Karl Theodor. Kiel.* 1806. (Der dänische Verfasser ist Baur Kruse. Efterretninger 1809, 352). — **Die neuesten Religionsbegebenheiten fodern uns auf das nachdrücklichste auf zu bedenken; wie glücklich wir durch unser vernünftiges Christenthum sind; eine Predigt, gehalten in der Frauenkirche in Kopenhagen am Reformationsfeste den 23sten Sonntag nach Trinitatis* 1802, *von H. G. Klausen, Pastor an der Frauenkirche; aus dem Dänischen übersetzt. Das.* 1806. (Revidirt.)

268. † *Eckermann* (Nikolaus Gottfried Christian) geb. zu Kiel den 3. Octbr. 1784, Doktor der Philosophie seit 1803, Professor und Rektor der griechischen und römischen Literatur und Bibliothekar an dem Gymnasium zu Danzig seit 1812, starb den 13. März 1813. — Vergl. die allg. Lit. Zeit. 1814. S. 311. §§. *Elektra oder die Entstehung des Bernsteins; ein epischer Gesang in Hexametern. Halle, Hemmerde und Schwetschke.* 1807. 4. (12 *ß, Velinp.* 1 *mk* 4 *ß*). — *Observationes criticae in Horatium et Sophoclem. Gedani* 1812. 4. *Progr.* — *Commentationum Gedanensium. Fasc. I. insunt observationes criticae in obscuriores quosdam Horatii et Sophoclis locos. Berol., Dümmler.* 1814. 4.

269. † *Eckhardt* (Johann David Adam) K. 81 — war Buchdrucker und Factor der Lottodruckerei in Altona, starb den 13. Novbr. 1807. — Vgl. Niemann's Miscellaneen 2, 2, 236.

270. *Eckhoff* (Gottlieb Detlev Friedrich) Bruder des Folgenden — geb. zu Glückstadt den 12. Jan. 1796, seit 1822 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Eckernförde. §§. *Diss. inaug. Medicus. Kil., typ. Mohr.* 1822. 22 *S.* 4. (Revidirt.)

271. *Eckhoff* (Johann Wilhelm Martin) geb. zu Süderau in der Krempermarsch 1787, seit 1809 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Wilster und seit 1815 zu Itzehoe. §§. *Diss. inaug. De caussis typhi occasionalibus. Kil., typis Mohr* 1809. 72 S. (Revidirt.)

272. *Eckstein* (Johann Ferdinand) K. 81 — starb als Kaufmann in Altona den 24. April 1827.

273. *Eckstorff* (Hermann Christoph) K. 81. — starb den 7. Jan. 1822 in Altona. — Vgl. Niemann's Miscellaneen 2, 2, 215 u. 237.

274. *Edlefsen* (Joachim Jakob) geb. auf der Insel Helgoland den 27. März 1771, studierte Theologie zu Kiel und Jena, examinirt auf Gottorf 1796, Pastor zu Oldenswort in der Landschaft Eiderstedt seit 1797, und Kirchenpropst dieser Landschaft seit 1825. §§. *Die herrliche Verbindung des Christen mit seinem Erlöser. Eine Predigt bei der Wahl zu Gleschendorf gehalten. Friedrichstadt, gedr. bei Bade u. Fischer* 1818. 8 S. (5 ß. (Revidirt.)

275. † *von Eetking* (. . . .) Freyherr, geb. zu Bremen den 27. Juni 1774, kön. Dän. Rittmeister, auch Doktor der Philosophie, hielt sich später bald zu Rudolphstadt, bald in der Schweiz auf und starb den §§. *Acheron. Bremen* 1795. (Der Kriegsrath Schäffer in Königsberg verfertigte einen Antiacheron, der mit dem Eetking'schen Gedichte Königsberg 1799 erschien.) — *Vier kleine Gedichte, vom Verfasser des Acheron. O. D. O.* 1798. (Das letzte derselben: *dem Kronprinzen an seinem Jahresfeste* 1798, liefs er mit dem Zusatze: *vom Rittmeister Freyherrn Eetking*, in einer 2ten Aufl., Schlofs Weissenburg im herrschaftlichen Verlage 1802 gr. 8, nebst einem *Dedicationsgedicht an den Prinzen Karl von Hessen*, besonders wieder abdrucken). — **Tibull's erste Elegie. London* 1799. — **Threnodien. O. D. O. 2te Aufl.* 1803. gr. 8. — Gab heraus ein Journal unter dem Titel: *Ori-*

ginale und Copieen. Darin unter andern von ihm: *Udo, eine Romanze.*

276. *Egestorff* (George Heinrich Christoph) geb. im Hannöverschen, mehre Jahre Musik- und Sprachlehrer zu Goldensee im Lauenburgischen, darauf mehre Jahre in England; ist gegenwärtig Lektor der englischen Sprache am Johanneum zu Hamburg. §§. **Etwas über Madame Catalani als Künstlerin.* In den Lauenb. Anzeigen 1819. **Fürst Blücher von Wahlstadt.* Das. *Ein Orkan, Windstille und Erdbeben in Westindien. Aus dem Engl.* Das. **Musik.* Das. **M. Luthers Standbild.* Das. *M. Luthers Tod u. Charakter. Aus d. Engl.* Das. Noch einige andere Aufsätze u. Gedichte. Das. — *Klopstock's Messiah translated from the German into English verses.* cf. Leipz. Lit. Zeit. 1826. p. 2410. — *English Manual. Hand- oder Lesebuch der Englischen Sprache, nebst einer kurzen, gründlichen Einleitung zu einer richtigen, gebildeten Aussprache des Englischen. Hamb., Lübbers u. Schubert.* 1827. *VIII. u.* 262 *S. gr.* 8. (3 mℓ 8 ß). — *English Usher. Einleitungsbuch der Engl. Sprache. Das.* 1827. (1 mℓ 4 ß). — *Menschen u. Thiere.* In den Lauenb. Anzeigen. 1827. — Mehre kleine Aufsätze und Gedichte daselbst, mit Earnest unterzeichnet.

277. *Eggo* (Feodor) ein Pseudonym — s. P. F. Stuhr.

278. *Egge* (Hinrich) geb. den 16. Jul. 1796 zu Klein-Hackeböe bei Wilster, besuchte von 1812-14 die Domschule in Schleswig und darauf bis 1815 das Gymnasium zu Lübeck, studierte in Kiel bis 1819, anfangs besonders Philologie, und darauf ausschliefslich Theologie. Nach bestandenem Examen war er 1 Jahr Hauslehrer bei dem Pastor Friderici in Schwansen, alsdann beinahe 6 Jahre Katechet und Capellan pro persona an der deutschen Garnisons- und Friedrichskirche zu Kopenhagen seit 1820, seit 1826 Prediger zu Tolk und Nübel, Propstei Gottorf. §§. Vier einzeln gedruckte Predigten: *von Vergebung der Sünden;* und *kommt, es ist alles bereit!* beide bei L. Gräbe in Kopenh. 1822. (4 ß). *Vom ungerechten*

Haushalter, und in Jesu Namen? Neujahrspredigt. Das. 1824. (4 *ß.*) (Von diesen ist eine dänische Uebersetzung erschienen, unter dem Titel: Fire Prædikener, oversatte og til Trykken befordrede af nogle christelige Venner. Kiœbh., trykt i L. Græbes Officin 1825. 71 S.). — *Rechtfertigung des Woltersdorfschen Liedes: Jesus der wahrhaftige Sünderfreund. Eine Nothwehr gegen Dr. und Prof. C. F. Hornemann. Kopenh., Gräbe* 1825. 64 *S.* (12 *ß*) (Davon erschien eine dänische Uebersetzung unter dem Titel: Nœdværge mod Dr. og Prof. C. F. Hornemann, o. s. v. Oversat af H. L. F. Lassen, Student. Kiœb., trykt i Fabritius Tengnagels Bogtrykkeri. 1825. 56 S.) — *Protest der christlichen Kirche gegen den After-Protestantismus des Prof. der Theologie Dr. H. N. Clausen von Nic. Ferd. Sev. Grundvig. Uebersetzt von H. Egge, u. s. w. Leipz., K. Tauchnitz* 1825. 95 *S.* — Noch ist von ihm eine Predigtsammlung auf Subscription angekündigt und Uebersetzungen mehrer Schriften Grundtvigs lassen sich von ihm erwarten. (Autographum.)

279. † Freyherr *von Eggers* (Christian Ulrich Detlev) K. 81 — wurde 1796 ordentliches, beständiges Mitglied der königlichen Landhaushaltungsgesellschaft zu Kopenhagen, ging 1799 als kön. dän. Legationsrath mit der dänischen Gesandtschaft nach Rastadt; nach Aufhebung des Congresses machte er eine Reise durch Deutschland und die Schweiz; nach seiner Rückkehr wurde er 1800 auch Deputirter des Finanzcollegiums zu Kopenhagen, 1802 Deputirter in der deutschen Canzelei, und bald darauf Oberprocurator der Herzogthümer Schleswig und Holstein, machte 1805 eine Reise nach Wien, ward 1806 österreichisch erbl. Reichsbaron, 1809 Ritter vom Dannebrog, 1810 Conferenzrath, 1812 Commandeur vom Dannebrog, und zuletzt 1813 Oberpräsident in Kiel; war Erbherr zu Gaarz und Rosenhof im Oldenburger Güterdistrikt, starb auf seinem Landsitze zu Gaarz in Holstein Wagrien den 6. Oct. 1813. — Vergl. Prov. Ber. 1814. H. 2. S. 142; Nyerup 1, 145; Rüder 1, 387; allgem. Lit. Zeit. 1815. Nr. 235. 1824; Erg. Bl. S. 941; Danske Lit. Tid. 1814.

Nr. 2; allg. geogr. Ephem. 2816. S. 122; Staatsb. Mag. Bd. 2. H. 4. S. 689. *bb.* **Schreiben eines Holsteinischen Edelmanns an seinen Bruder über die Aufhebung der Leibeigenschaft in Holstein. Altona* 1795. — *Institutiones juris civilis publici et gentium universalis in usum praelectionum; supplementum operis a nomothetarum in terris Borussiacis collegio praemio ornati etc. Hafniae, Proft et Storch* 1796. 8*maj.* (2 m℔ 2 ß). — *Archiv für Staatswissenschaft und Gesetzgebung.* 2 *Bde. Zürich* 1795—96. — *Annalen der Staatswissenschaft f. d. Jahr* 1795; *ein Anhang zum Archiv. Das.* 1797. *gr.* 8. — *Lehrbuch des Natur- und allgemeinen Privatrechts und des gemeinen Preussischen Rechts.* 3 *Thle. Berlin* 1797. *gr.* 8. (Gekrönte Preisschrift.). — Von den *Denkwürdigkeiten der französischen Revolution, vorzüglich in Rücksicht auf Staatsrecht und Politik,* erschien der 3te Bd. 1797, der 4te 1800, der 5te 1802 und der 6te 1804. (Zusammen 30 m℔). 2te Aufl. des 1ten Bds. 1799. — *Bemerkungen zur Verbesserung der deutschen Gesetzgebung; ein freier Auszug aus seinen Preisschriften über den Entwurf der allgemeinen Gesetzgebung für die preussischen Staaten.* 2 *Thle. Kopenhagen, Proft u. Storch.* 1798. — *Entwurf einer allgemeinen bürgerlichen Procefs- und Gerichts-Ordnung.* 1 *Thl. Zürich* 1799—1800. 2 *Bde. gr.* 8. — *Ueber den eigentlichen Umfang der lehnsherrlichen Rechte in Beziehung auf die Friedensverhandlungen in Rastadt. Basel* 1799. — *Denkwürdigkeiten aus dem Leben des kön. Dän. Staatsministers Andreas Peter Grafen von Bernstorf.* 1*te Abtheilung Biographie,* 2*te Abtheilung diplomatische Aktenstücke,* 3*te mit dem Portrait. Kopenh.* 1800. (*Französisch. Das.* 1801). — *Charakteristik der Regierung Ludwigs des* 15*ten, Königs von Frankreich, als Einleitung der Geschichte der französischen Revolution, aus der* 2*ten Auflage des ersten Theils seiner Denkwürdigkeiten, nebst den wichtigsten Zusätzen abgedruckt.* 2 *Thle. Kopenh.* 1799. (Ins Dänische übersetzt von M. Rathje. Kopenh. 1800) — Von der in K. angeführten Schrift: *Skizzen und Fragmente einer Geschichte der Menschheit,* erschien eine neue Ausgabe. Kopenh. 1803-1804. 3 Bde. — *Bemerkungen auf*

einer Reise durch das südliche Deutschland, den Elsas und die Schweiz in den Jahren 1798 *u.* 99. 1*ter Bd. Kopenh.* 1801, 2*ter Bd.* 1801, 3*ter Bd.* 1802, 4*ter Bd.* 1803, 5*ter Bd.* 1805, 6*ter Bd.* 1806; 7*ter u.* 8*ter Bd.* (auch betitelt: *Briefe über die Auflösung des Rastädter Congresses, den Gesandtenmord u. den Wiederausbruch des Krieges im Jahr* 1799.) *Braunschw.* 1809. — *Originale Actenstücke über die letztere Irrung zwischen Dännemark und England, und die neueste Nordische Convention mit Einleitung. Kopenh.* 1800. — Gab mit einer Vorrede heraus: *C. G. Winkleri institutiones jurisprudent. naturae. Hafn.* 1801. — *Memoiren über die dänischen Finanzen, vorzüglich in Rücksicht auf allgemeine Staatswirthschaft.* 1*ter Bd. Hamburg* 1800. *gr.* 8. 2*ter Bd. Das,* 1801. *gr.* 8. — *Neutralitäts-Convention, herausgeg. mit einer rechtlichen Erörterung des Streitpunktes. Kopenh.* 1801. (Dänisch von J. K. Höst. Das. 1801.) — *Sievekings Wechselrecht. Mit vielen Anmerkk. Das.* 1802. — *Beiträge zur Kenntnifs von Holstein.* 2 *Hefte. Das.* 1804-1806. — *Schleswig-Holsteinische Landeszeitung; unter höchster Autorität herausgeg.* 1*tes Vierteljahr, von Juli bis Octb. Das.* 1806. — *Ueber Preussens Regeneration, an einen Staatsminister; im November* 1807. *Berlin u. Hamb.* 1807. (12 *ß*). — *Entwurf eines allgemeinen peinlichen Gesetzbuchs für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein. Kiel* 1807. *gr.* 8. — *Ueber den neuen französischen Erbadel. Hamb.* 1808. (Ins Französische übersetzt. Lüneburg 1808.) — *Deutschlands Erwartungen vom Rheinischen Bunde. Ohne Druckort.* 1808. 48 *S. gr.* 8. — *Nachrichten von der beabsichtigten Verbesserung des öffentlichen Unterrichtswesens in den Oesterreichischen Staaten, mit authentischen Belegen. Tübingen.* 1808. *gr.* 8. (5 *mk*). — *Keine Universität in Berlin. An den Geh. Ob. Trib. Rath Klein. Schleswig* 1809. — *Ueber den vortheilhaften Verkauf der Domainen als Finanzresource. Kiel* 1809. — *Ueber die sichersten und schnellsten Mittel einen durch Krieg ruinirten Staat, dessen Wohlstand ehemals mehr auf Landwirthschaft als Fabriken und Handlung gegründet war, wieder aufzuhelfen; eine von der königl. Societät der Wissenschaften zu Göt-*

tingen gekrönte Preisschrift. *Limb.* 1809. — *Reise durch Frankreich, Baiern, Oesterreich, Preussen und Sachsen.* 4 *Thle.* *Leipzig, Fleischer d. J.* 1810. — *Ueber die Erhaltung des Credits der Schlesw. Holst. adlichen Güter.* *Kiel, Schmidt.* 1811. *gr.* 8. — *Chronologische Sammlung der im Jahr* 1808 *u.* 1809 *ergangenen Verordnungen und Verfügungen für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein.* *Kiel.* 1811. 4. — *Bemerkungen über den Codex Napoleon, in Beziehung auf dessen Einführung in die Staaten des rheinischen Bundes.* *Leipz.* 1811. *gr.* 8. — Im deutschen Magazin stehen namentlich noch folgende Aufsätze von ihm: *Schiffahrt im Sunde.* 1795. Jan. — *Ueber den Wucher u. die Mittel demselben Einhalt zu thun.* Das. Novbr. und Decbr. — *Bericht von der aus der Credit-Casse bewilligten Anleihe zu grofsen Deicharbeiten im Herzogthum Schleswig.* 1796. Decbr. 1797 Jan. — *Ueber die Milderung der Strafen in Nordamerika und die dadurch bewirkte Verminderung der Verbrechen,* Das. Febr. — *Die Grundsätze der englischen Freiheit; nach dem Englischen.* Das. Oclbr. — Beiträge zu den Schriften der Skandinavischen Lit. Gesellschaft in den Jahren 1803-6; nemlich: *Biographie des kön. dän. Geheimen Raths A d o l p h G o t t h a r d C a r s t e n s.* Im Skand. Museum Bd. 1. (1803) S. 149. — *Ueber die Vorbereitung der Aufhebung der Leibeigenschaft auf den adlichen Gütern in Schleswig und Holstein.* In: det skand. Lit. Selskabsskrifter Bd. 1. (1805). S. 495-512. Bd. 4. S. 151. (Diese Aufsätze sind dänisch.) — Recensionen in der allgemeinen Literaturzeitung seit 1789, und in den kopenhagener lærde Efterretninger von 1796-97. — In der danske Lit. Tid. l. c. heifst es: dafs er aufser den einzelnen Abhandlungen und Zeitschriften, über 50 Bände mit seinem Namen, und beinahe 20 Bände anonym herausgegeben habe.

280. † *von Eggers* (Emil August Friedrich) K. 98 — seit 1802 Mitglied bei dem General-Landes-Oeconomie und Verbesserungs-Directorium in Kiel, wurde aber bald auf sein Ansuchen in Gnaden entlassen, starb zu Altona mit dem Titel Regierungsrath den 29. Jan. 1827.

ʒʒ. *Beiträge zu neuen Erfahrungen der Rechts- und Gesetzkunde, oder Jahrgänge der Rechtspflege bei den Holsteinischen Obergerichten. Jahrg.* 1795. *Alt., Hammerich.* 1797. *gr.* 8. *2te u. 3te Abth. Das.* 1798. (Revidirt vor dem Tode des Verf.)

281. † *von Eggers* (Friedrich Ludwig) K. 90 — seit 1796 Rath beim Schleswigschen Obergericht, starb zu Schleswig 1812. ʒʒ. Von dem mit C. L. von Brockdorf herausgegebenen *Corpus statutorum etc.* erschien 1798 des 3ten Bds 1te Abth. (s. C. L. von Brockdorff.)

282. † *von Eggers* (Georg Wilhelm) K. 90 — starb als Landvogt der Insel Sylt zu Tondern den 8. Jul. 1816.

283. † *von Eggers* (Heinrich Friedrich) K. 91 — starb den 27. Aug. 1798 als Administrator der Grafschaft Ranzau und Intendant der Herrschaft Herzhorn, Sommer- und Grönland.

284. *von Eggers* (Heinrich Peter) K. 93. — seit 1801 supernumerärer Direktor beim Generalpostamt in Kopenhagen; seit 1802 wirklicher Justitzrath und bald darauf dritter Direktor beim Generalpostamt, seit 1809 Postmeister in Hamburg. — Vgl. Nyerup 1, 146.

285. *Eggers* (Johann Hans Cord) geb. zu Altona den 27. Febr. 1780, seit 1800 dritter Lehrer an der Stadtschule zu Kiel, seit März 1802 Doktor der Philosophie und Privatdocent daselbst, seit Aug. 1809 Rektor zu Husum, wo er 1815 auch Mitglied des neu errichteten Schulkollegiums ward, seit 1818 vierter Lehrer, seit 1822 Bibliothekar, seit 1824 dritter Lehrer nnd Professor, und seit dem 20. Febr. 1827 erster Professor und Direktor des Gymnasiums zu Altona. — Vergl. P. Fridrichsens Progr. von 1826. S. 6–9. ʒʒ. *Probe einer Erklärung des Oedipus Tyr von Sophokles. Kiel, Mohr.* 1802. — Eine deutsche Uebersetzung von Sophokles Trauerspiel König Oedipus (Kiel 1803) wird ihm irrigerweise in Rafsmann's Pantheon und in der Leipz. Lit. Zeit. zugeschrieben. —

Animadversionum in Sophoclis Oedipum Regem. Spec. I. Ibid. 1805. — *Husumsche Schulsachen*, 32*ste Sammlung. Schlesw., gedr. b. Serringhausen* 1810. 28 *S.* 4. (enthält kleine Zusätze zu Schneiders griechisch-deutschem Wörterbuche). — *Polybius von den Fackelzeichen. Rell. X.* 42-46. *Das.* 1811. 23 *S.* 4. — *Gegenwärtige innere Einrichtung der Hauptschule zu Husum. Das.* 1812. 35 *S.* 4. — *Ein kleiner Beitrag zu Schneiders griechisch-deutschem Wörterbuche, aus Platons Dialogen. Das.* 1813. 23 *S.* 4. — *Aelteste Verfassung der Stadtschule zu Husum, ein Beitrag zur Geschichte derselben. In* 2 *Abtheil. Husum, gedr. bei Meyler* 1814. 23 *S. und* 1815. 28 *S.* 4. — *Broederum et Goerenzium de sono exponentes, breviter inter se comparat. Husumi, typis Meyler* 1816. 20 *S.* 4. — *Darstellung der innern Einrichtung der Stadtschule zu Husum im Jahr* 1632. *In* 2 *Abtheilungen. Das.* 1817. 26 *S.* 1818. 28 *S.* 4. — *Hermanni Tasti memoriam renovat. Husumi, typ. Meyler* 1817. 12 *S.* 4. (Progr. zur Reformationsfeier.) — *Hermann Tast* (aus dem Festprogr. der hiesigen Gelehrtenschule.) Im Husumer Wochenblatt. 1817. S. 269 ff. — Besorgte auch die: *Darstellung des öffentlichen Unterrichts in der Kieler Stadtschule von* 1801, und die *Anordnung der Lehrgegenstände um Ostern* 1806 *u.* 1808. — Die von ihm bei der Säkular-Geburtsfeier Klopstocks gehaltenen Rede steht abgedruckt in der: Säkular - Geburtsfeier Klopstocks zu Altona, dargestellt von F. K. J. Schütz. Hamburg. 1824. S. 15-24. — Auch besorgte er das Altonaer Programm von 1827. (Altona, gedr. in der Hammerich- und Heineking'schen Buchdruckerey. 27 S. Der Aufsatz von S. 3-20 ist von J. Struve.) (Revidirt.)

286. *Eggers* (Karsten) geb. zu Strübbel, Kirchspiels Wesselburen den 7. Octbr. 1791, seit 1816 erster Lehrer an der Königlichen Normalschule zur Verbreitung der wechselseitigen Schuleinrichtuug in den Herzogthümern Schleswig und Holstein zu Eckernförde, wie auch seit 31. Jan. 1826 Dannebrogsmann. §§. *Kurze Darstellung der Benutzung der wechselseitigen Schuleinrichtungsweise in der Schule am Christians-Pflegehause zu Eckernförde.*

Schlesw., Koch. 1822. (10 ß). — Mit H. Hansen: *Lese-, Schreib- und Rechentabellen, nebst Begleitungsblättern, von K. Eggers u. H. Hansen. Schlesw., das.* 1825 *u.* 1826. (Revidirt.)

287. *Eggers* (Matthias Simon) K. 93 — lebt noch in gleicher Qualität in Altona. §§. *Mauerische Ansichten in periodischen Vorträgen. Altona.* 1817. 461 *S. gr.* 8. (Ein 2ter Theil wird nachfolgen.) (Revidirt.)

288. † *Ehlers* (Emil August) Zweiter Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel den 11. Aug. 1775, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt seit 1801 in Altona, war auch bis 1816 Vorsteher des Vaccinations-Institut daselbst, starb den §§. *Diss. inaug. Disquisitio de plumbeorum usu interno problematico. Kil., Mohr.* 1801. 38 *S.* — Eine Schrift über Augenhrankheiten, die nicht näher angegeben werden kann.

289. † *Ehlers* (Martin) K. 94 — starb den 9. Jan. 1800. — Vgl. Martin Ehlers. Eine litterarische Skizze von J. O. Thiefs. Kiel 1808; Cramer's Hauschronik S. 74; Küttner's Char. deutsch. Dichter u. Pros. 2, 527; Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgez. Teutschen. S. 344; Charakteristik der Erziehungs-Schriftsteller S. ..., allg. Lit. Anz. *1801.* S. 1427; neue Kiel. gel. Zeit. 1800. S. 25. §§. Recensionen in der Neuen allgemeinen deutschen Bibliothek, im Fache der Pädagogik und lateinischen Philologie.

290. † *Ehrhardt* (Christian Friedemann) geb. im Schwarzburgischen 1756, Doktor der Medicin und praktisirender Arzt zu Eckernförde seit 1788, starb daselbst den 22. Novbr. 1816. (fehlt im Kordes). §§. *Diss. inaug. De* . . .

291. † *Eichel* (Johann) K. 98 — ward 1805 auf Ansuchen seines Amtes in Gnaden und mit Pension entlassen, und starb — Vergl. Nyerup S. 147.

292. † *Eimbcke* (Georg) K. 98 — seit 1797 Oberinspektor der Königlichen Saline zu Travensalze, und starb

1806. ℌℌ. *Bemerkungen über den Uebergang der Leichen in eine Fettmasse.* Im neuen allgem. Journal der Chemie Bd. 4. H. 4. (1805.)

293. *Ekkard* (Friedrich) K. 99 — wurde 1814 in Gnaden und mit Pension entlassen. — Vgl. Nyerup I, 149. ℌℌ. *Gedanken über den verhältnifsmäfsigen Werth der Erkenntnifsmasse des gesunden Verstandes und der wissenschaftlichen Erkenntnifs.* In v. Eggers deutschem Mag. 1796. Aug. — *Von dem Muthe, der Studierenden, Gelehrten und aus den wissenschaftlichen Schulen hervorgehenden Staatsbeamten geziemt.* Das. 1797. Octbr. — *Philosophische und kritische Sprachlehre der neuesten Dänischen Mundart für Deutsche und solche Ausländer, die Deutsch verstehen, auch für Dänen, die ihre Sprache mit der Hochdeutschen vergleichen wollen. Kopenh.* 1797. — *Haandbog over almeennyttige Naturkundskab saavel tilligelig Brug for Kundskabselskern, som for Ungdoms Lærere af* 20 *Aars Læsning sammendraget. Kiæbh.* 1797. 2 *Deele indholdende Voxt- og Dyrerigeren med* 45 *Figurer i Kobber, de tildeels ere tegnende efter malede Originaler i det Kongel. Bibliothek.* (mit schwarzen Kpfrn 12 *mℒ*, mit illum. K. 16 *mℒ*. Dänisch). — *Uebersieht des Lebens und der Schriften des kön. dän. Kammerherrn und Historiographen P. F. v. Suhms, meistens* 1796 *geschrieben von R. Nyerup, nebst auserlesenen Briefen auswärtiger und einheimischer Gelehrten an den Verstorbenen; aus dem Dänischen und theils aus dem Schwedischen frei übersetzt, mit einigen Anmerkungen theils von dem Verfasser, theils vom Uebersetzer. Kopenh.* 1799. — *Kultur- und Völkergeschichte. Das.* 1813. — *Versuche aus der Völkerkunde,* 1*tes u.* 2*tes Heft, mit Kupfern. Das.* 1814. *Leipzig, Hinrichs in Comm. queer* 12. — *Island nach Merkanten und mehren neueren Beobachtungen. Mit Charten u. Kupfern. Das.* 1814. — *Versuche aus der Kulturgeschichte.* 3*tes und* 4*tes Heft mit illum. Kupfern. Das.* 1815. *quer* 12. — *Natur- und Volkskunde Islands, nebst der wesentlichsten Oerterkunde.* 2*tes Heft. Das.* 1815. 12.

294. † *Ekkard* (Henriette Elisabeth) K. 106 — starb den — Vgl. allgem. Lit. Anz. 1797. S. 1264.

295. *Ell* (Berend Andresen) geb. im Kirchspiel Adelbye bei Flensburg den 7. Febr. 1764, examinirt auf Gottorf 1788, seit 1789 2ter Prediger an der St. Johanniskirche in Flensburg. §§. *Rede bei dem Sarge des Herrn Hans Hansen (Terp) den* 10. *Octbr.* 1797 *gehalten, und auf Verlangen dem Drucke übergeben. Flensb., gedr. b. Jäger* 1797. — *Wechsellied für Vaterlandsfreunde über die Wiederherstellung des Friedens mit Grosbritanien nach der Schlacht bei Kopenhagen den 2ten April* 1801. *Das.* 1801. — **Johannes Klinker, Konsistorialrath und Pastor zu Kliplef.* (Biographie). In den Prov. Ber. 1824. H. 3. S. 113-18. — **Markus Nikolaus Hausmann.* (Biographie). Das. H. 4. S. 181-86. — Zu erwarten steht in diesem Jahre ein *deutsch-dänisches Handwörterbuch.* (Revidirt.)

296. *Elvers* (Christoph Friedrich) geb. in Flensburg den 16. Jul. 1797, besuchte die Husumer Gelehrten-Schule von Michaelis 1812 bis Michaelis 1815, studierte die Rechte in Göttingen von Michaelis 1815-1818, ward zum Doktor der Rechte promovirt im Nov. 1818, las als Privatdocent auf der Universität Göttingen von Ostern 1819-1823, um welche Zeit er als Professor der Rechte und Beisitzer des Spruchkollegiums zu Göttingen angestellt wurde. §§. *Ueber den Begriff und die Einrichtung eines Civilprakticums, als zweiten praktischen Theiles von Pandektenvorlesungen. Göttingen* 1820 *u.* 22. — *Beiträge zur Rechtslehre und Rechtswissenschaft. Bd.* 1. *H.* 1. *Das.* 1820. *gr.* 8. — *Allgemeine Einleitung in die historisch-dogmatischen Studien des deutschen Staatsrechts. In Andeutungen für publicistische Privatstudien. Das.* 1824. — *Doctrinae juris civilis Romani de Culpa prima lineamenta. Ibid.* 1823. 8*mai.* — *Promptuarium Gajanum sive doctrina et latinitas, quas Gaji institutiones et Ulpani fragmenta exhibent in alphabeti ordinem redactae. Ibid.* 1824. — *Die Hauptquellen des deutschen Bundesstaatsrechts für den akademischen Gebrauch. Das.* 1824. *gr.* 8. — *Themis,*

eine Zeitschrift für die prakt. Rechtswissenschaft Deutschlands, herausgeg. in Verbindung mit dem Geheimenrath Mittermaier in Heidelberg, und dem Prof. Falk in Kiel. Das. von 1827 an in zwanglosen Heften. — Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen. (Revidirt).

297. †*Engeholm* (Martin Paul) geb. im Kirchspiel Uberg Amts Tondern den 3. April 1780, studierte in Kiel und Kopenhagen Theologie, seit 1807 Hauslehrer im Sophien-Magdalenen Kooge, seit 1811 Lehrer der Schule zu Wankendorf u. seit 1822 Rector der Hauptschule zu Preetz, starb im December 1827. §§. *Gedichte,* namentlich in den Prov. Ber., dem Plöner und Husumer Wochenblatt.

298. † *Erhardi* (Asmus Friedrich) K. 107 — starb den 2. Decbr. 1804 als Prediger zu Bordesholm.

299. † *Eschen* (Friedrich August) geb. zu Eutin 1777; starb den 7. Aug. 1800 auf einer Fufsreise nach dem Berge Buet unweit Serwoz im Chamounythal, indem er in eine enge, über hundert Fufs tiefe Bergspalte, die mit einer unter seinen Füfsen einbrechenden Eiskruste bedeckt war, hinabstürzte. Vergl. über ihn kurze Notizen in den Prov. Ber. 1815. H. 3. S. 244; und Intell. Bl. d. allg. Jen. Lit. Zeit. 1800. Bd. 4. Nr. 182. S. 1528; Rafsmann's Handwörterb. S. 380; Biographie moderne 2, 200; von Halem's Irene. 1801. S. 155-94; allg. Lit. Anz. 1801. S. 1492; Convers. Lex. 3, 528. §§. *Horazen's lyrische Gedichte, übersetzt und erläutert. 2 Thle. Zürich, Orell.* 1800. *gr.* 8. (9 *mß*, Velinp. 11 *mß*). — *Horazen's neunte Ode des dritten Buchs.* Im neuen deutschen Merkur 1797. St. 7. — *Proben Horazischer Uebersetzungen.* Das. St. 10. — *Hymne an Dionysius, aus dem Griechischen.* In den Berliner Blättern 1798. St. 3. Dasselbe, in den Horen 1797. St. 12. — *Hymnen der Homeriden* stehen von ihm übersetzt im deutschen Merkur und im Lyceum der Künste.

300. *Esmarch* (August) geb. in dem Schleswigschen, studierte Theologie zu Kiel, wurde Capellan zu Cimmerbölle auf Langeland, 1803 residirender Capellan zu

Humble daselbst, 1805 entlassen. Vgl. Nyerup 1, 155. §§. *Speccii Praxis declinationum et conjugationum, omarbeidet af H. P. C. Esmarch, oversat af det Tydske. Kiøbenh.* 1800. — *Prædiken over Matth.* 5, 1-12. *Odensee* 1802.

301. † *Esmarch* (Heinrich Peter Christian) K. 108 — seit 1807 Doktor der Philosophie, seit 1820 Professor, wurde 1822 in den Ruhestand versetzt. §§. *Die Glückseligkeit Dänemarks. Bei Gelegenheit des am 1sten Decbr. 1773 gefeierten Dankfestes in einer Ode besungen. Flensb.* 1774. — Die im Kordes aufgeführten: *Praecepta maxime necessaria theologiae dogmaticae nach Morus*, erschienen: Schlesw., Röhſs 1796. — *Rede von den moralischen Wirkungen einer weisen und gütigen Regierung, am 15. März 1796, im Saale des neuen Rathhauses gehalten. Das.* 1796. 8 *S.* — *Progr. Schleswigsche Flora. Siebente Fortsetzung. Das.* 1796. 18 *S.* — *Historiae Philosophicae. Sectio* 1-9. *Slesvici* 1800-1809. 4. *Progr.* — *Einladung zur Schulweihung an der Schleswigschen Domschule. Enthaltend die erste Fortsetzung der kurzen Beschreibung der Gewächse der Schlesw. Gegend. Schlesw.*, 1810. — *Die öffentliche Prüfung der Königlichen Domschule zu Schleswig zeigt an etc. Hiebei die 3te Fortsetzung von der kurzen Beschreibung der Gewächse in der Schlesw. Gegend. Das.* 1811. — *Einladung zur öffentlichen Prüfung der Schlesw. Domschule etc. Hiebei die 4te Fortsetzung von der kurzen Beschreibung der Gewächse in der Schleswigschen Gegend. Einladungsschrift. Das.* 1812. — Von seinem *Speccius etc.* erschien die 6te Aufl. Flensb. 1798. 7te Aufl. Das. Korte 1805. 144 S. Die 8te 1810. Die 9te 1816. Altona, Hammerich, die 10te Aufl. Das. 1825. — *Indagatio significationis verborum ἐργων νομου Röm.* 3, 28. *aliisque in locis sacrarum literarum. Slesv.* 1817. 8. *S.* 4. — *Von der Anwendung der gesunden Vernunft auf die Erklärung der heil. Schrift und der Religion nach dem Beispiele Mart. Luthers. Eine Rede am 3ten Jubelfeste der Reformation gehalten von E. und unter Genehmigung des Verfassers aus dem Lat. übersetzt und mit einer Beilage*

gegen Pastor Ludwigs vorläufige Bemerkungen begleitet von C. H. Jebsen. Glückst. 1818. *S.* 7-36. — *Zweiter Gesang des Georgikon des Virgils. Progr. Schlesw.* 1819. — *Dritter Gesang. Das.* 1820. 60 *S.* — *Materialien zu Sokratischen Ausarbeitungen in deutscher und lateinischer Sprache. Altona* 1820. *gr.* 8. — *Materialien zu rhetorischen Ausarbeitungen in lat. u. deutscher Sprache. Schlesw. u. Altona.* 1822. — *Anmerkungen zu der Geschichte des Livius für Mitglieder der ersten Klasse latein. Schulen. Buch* 1-16. *Schlesw., Koch.* 1824. *IV. u.* 533 *S.* (4 *mk.*).

302. *Esmarch* (Theophilus Christian Kasper) geb. zu Husum den 10. Decbr. 1798, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Husum seit 1821, und Physikus der Landschaft Eiderstedt und der Städte Garding und Tönning seit 1823, wohnt zu Tönning. *§§. Diss. inaug. de Pneumonia gastrico-nervosa. Kil., typis Mohr.* 1821. 4.

303. *von Essen* (Jakob) geb. zu Klein Reyde im Amte Gottorf den 19. März 1793, verließ 1816 das Schullehrerseminarium zu Tondern, seit 1818 Schullehrer in Struckdorf Amts Travendahl, seit 1823 zu Rehorst bei Lübeck im Amte Reinfeld. *§§. Die Dichtergesellschaft, oder* 120 *Dichter in alphabetischer Ordnung, zunächst für Jugendlehrer, Seminaristen und Zöglinge höherer Schulen bestimmt. Lübeck, v. Rohden.* 1819. — *Praktische Kopfrechnenschule. Ein Handbuch für Lehrer und Selbstlernende, welches, ausser einer doppelten Einleitung, in* 6 *Lehrgängen* 4000 *Uebungsaufgaben, viele Rechnungsvortheile, Winke und Fragen zur Erleichterung der Auflösung enthält. Mit* 1 *Bogen Steindruck: Ansicht einer Rechnen-, Lese- und Schreibmaschine. Lübeck, ders. in Comm.* 1825. *gr.* 8. *XLVI. u.* 276 *S.* (*Subscrpr.* 2 *mk.* 1 *ß Ladenpr.* 2 *mk.* 12 *ß*). — Gab mit H. Schlüter in Wohlde heraus: *Praktische Rechnenschule. Ein Uebungsbuch für Rechnenschüler in Volksschulen.* 2 *Thle reichlich* 800 *Aufgaben enthaltend. Schlesw., Koch in Comm.* 1*ster Th.* 1819 *u.* 1820. 2*te ganz umgearb. u. sehr verm. Aufl.* 1823 *u.* 1824. 3*te Aufl. circa* 3200 *Aufgaben ent-*

haltend. 1825. (1 *m℔* 4 *ß*). — *Auflösungen zu den schwersten Aufgaben des 2ten Theils der praktischen Rechnenschule. Ein Hülfsmittel für Lehrer. Das.* 1827. (Autographum.)

304. † *Evers* (Joachim Lorenz) K. 109 — war von 1801 bis zum 1sten Mai 1802 Direktor des Nationaltheaters in Altona, zuletzt Inhaber eines Commissionscomtoirs in Altona, und starb den 2ten Novbr. 1807. §§. * *Lebensgeschichte eines Emigranten.* — *Geschichte der französischen Revolution. Hamburg.* — * *Schilderung des Lebens und Charakters der Königinn Maria Antoinette von Frankreich.* 2 *Thle. Bremen, Willmanns* 1794. — * *Journal der neuesten Weltbegebenheiten.* 6 *Jahrgänge.* (*jeder in* 12 *Stücken.*) *Altona* 1795 - 1800. — * *Das königliche Stammhaus Oldenburg; ein historisch-romantisches Schauspiel mit Gesang, in* 2 *Aufzügen. Das.* 1801. — * *Das achtzehnte Jahrhundert; ein allegorisches Gemälde mit Gesang, in* 2 *Aufzügen. Das.* 1801. — *An meine Mitbürger, über meine Theaterunternehmung und ihre Auflösung den* 1*sten May* 1802. *Das.* 1802. — *Plan und Ankündigung über Hamburgs Alterthümer und den Tempel Jupiter Hammons.* In den Annalen des Theaters und der dramatischen Literatur. Hamburg 1803. — * *Leben u. Staatsregierung William Pitt's. Das.* 1806. — *Hamburgischer historischer Kalender. Das.* 1806. 12. — * *Die Stafette, eine Wochenschrift. Das.* 1807.

305. † *von Ewald* (Johann) K. 110 — seit 1802 Generalmajor, seit 1803 General, seit 31. May 1809 kön. Dän. Generallieutenant und seit Novbr. commandirender General in Holstein, welchen Posten er aber am 1sten May 1813 niederlegte; seit 1808 Großkreuz des Dannebrogordens, Commandeur des Unionordens, Ritter des Hessischen Ordens pour la merite militaire, starb auf einer Landstelle bei Kiel den 25. Jun. 1813 (Prov.-Ber.) — Vgl. Mauvillon's militairische Blätter. Jahrg. 2. Bd. 1.; B. 1.; Prov.-Ber. 1814. H. 2. S. 138-41., 1822. H. 4. S. 1-28., 1823. H. 1. S. 18-35., H. 2. S. 1-22., H. 4. S. 1-25. (Die Biographie in den Prov.-Ber. ist übersetzt aus dem Dä-

nischen des Sohnes, das Original stand in einem Dän. Militairjournal, auch in Mauvillon l. c.) §§. *Beispiele grofser Helden, mit Anmerkungen. Schlesw.* 1797. 2 *Thle.* Auch unter dem Titel: *Folge der Belehrung über den Krieg, besonders über den kleinen Krieg, durch Beispiele aus der älteren und neueren Geschichte erläutert. Das.* 1800. 3 *Bde.* 1*ster Bd. Das.* 1798. 514 *S.* 2*ter Bd. Das.* 448 *S.* 1800. 3*ter Bd. Das.* 1803. 530 *S.* — *Vom Dienst im Felde; für Unterofficiere der Infanterie, und auch für Laien in der Kriegskunst; welche zum Schutze des Landes bei der Landwehr und Küstenmilitz angestellt werden könnten; in Fragen und Antworten bearbeitet. Schlesw.* 1802. 102 *S.* (Ins Dänische übersetzt von M. R. v. Mund. Das. 1803). — *Zweite und letzte Folge der Belehrungen über den Krieg, besonders über den kleinen Krieg, durch Beyspiele grofser Helden und kluger tapferer Männer; mit Anmerkungen. Das.* 1803. — Von der *Abhandlung über den Dienst der leichten Truppen*, wovon eine neue Auflage 1796 herauskam, erschien eine dänische Uebersetzung von Casper von Schöller. Kopenh. 1803. gr. 8. — Ein *Schreiben aus Kiel vom* 23. *Decbr.* 1809. Im Polit. Journ. 1810. Bd. 1. S. 7—20. — *Schreiben über verschiedene wichtige Militair-Gegenstände.* Daselbst. S. 466—72. — Schrieb eine Vorrede zu J. v. Vofs: den lille Krieg efter Grand Maison, paa dansk udgivet af Prem. Lieut. v. Bentzen. Kiöbh. Bonnier i Comm. 1811.

306. *Ewald* (Christian Friedrich Gottfried (nach Andern Georg Ernst) geb. zu Wilster; studierte erst in Kiel, dann in Kopenhagen, wo er Unterchirurg am allgemeinen Hospital war; war anfangs praktischer Arzt und Physikus zu Torsing, starb als Kanzeleyrath und kön. Physikus zu Svendburg den 27. Jun. 1827. — Vgl. Nyerup 1, 156. §§. *Diss. inaug. Adversaria quaedam medico-chirurgica. Kil., typis Mohr.* 1800.

307. † *Eibel* (Gottlieb Friedrich) K. 110. — war geb. zu Langenwetzendorf im Voigtlande den 25. Decbr. 1714, stand als Diakonus zu St. Marien in Flensburg seit 1757, und starb als solcher daselbst den 4. Juni 1796.

F.

308. † *Fabricius* (Cäcilie) geborne Ambrosius — Gattin des J. C. Fabricius in Kordes, geb. zu Flensburg, gestorben 1800 zu Kiel. §§. **Reveillere Lepaux, Betrachtungen über Gottesdienst, Gebräuche und Nationalfeste, aus dem Französischen. Hamb.* 1797. — *Heinrich der Vielgeliebte, oder die Würde der Protestanten. Ein Schauspiel. Helmstedt.* 1802.

309. † *Fabricius* (Christian Albrecht) K. 111 — seit 1797 wirklicher Justitzrath, seit 1804 Etatsrath und noch in demselben Jahr als Committirter im Commerzkollegium entlassen (er blieb noch Mitglied der Kreditkassendirektion) starb 1815. — Vgl. Nyerup 1, 159; dän. Minerva 1816. Jun. S. 54-58. §§. *Betragtninger over nærværende Tider.* In der Minerva 1799. IV. 1 u. 28 (auch besonders abgedruckt). *Om Opdragelse.* Das. 1801. III. 241. *Om Opkift paa Landet.* In Kiœbhavns Skilderie 1810. Nr. 56 u. 57. *Om Pengevæsenets Forandring.* 1813. Nr. 15-21. — *Velmente Tanker i Anledning af nærværende Tider. Kiœbh.* 1813. — *Betragtninger over Menneskets hœjeste Lyksalighed. Das.* 1814.

310. † *Fabricius* (Friedrich Wilhelm Peter) K. 111 — starb den — Vgl. Nyerup 1, 159.

311. † *Fabricius* (Johann Christian) K. 112 u. 550 — kön. Dän. Etatsrath seit 1806, starb den 3. März 1808, als Senior der Universität und ordentlicher Professor der Naturgeschichte zu Kiel. — Vgl. Nyerup S. 160; Lahde's Samml. v. Bilde. H. 4. Kopenh., Seidelin 1806. 34 S. mit Fabricius Bildniſs; Kieler Blätter 1819. Bd. 1. S. 88-117; Lærte Efterr. 1808. S. 397 u. 799; Zeit. f. Lit. u. Kunst 1808; Int. Bl. Nr. 5; allg. Lit. Zeit. 1809. Nr. 45. S. 575; allg. lit. Anz. 1797. Nr. 84; Conv. Lex. 3, 583 u. Rüder 1, 444. §§. *Ueber Academien, insonderheit in Dännemark. Kopenh., Proft u. Storch.* 1796. *2te Aufl. Das.* 1800. — *Index alphabeticus. Hafn.* 1797. 8*maj.* — *Supplementum Entomologiae systematicae. Ibid., eod.* 1798. —

Illustratio iconographica insectorum, quae in Museis Parisinis observavit et in lucem edidit — Accedunt species plurimae, vel minus aut nondum cognitae, auct. *Antonio Joanne Coquebert. Tabular. decas I. Paris.* 7 (1798) 4 *maj.* — *Systema Eleutheratorum. Tom. I. Kiliae* 1801. *Tom. II. Ibid. eod.* (16 *mℓ* 8 *β*). — *Systema Rhyngotorum secundum ordines, Genera, Species, adjectis Synonymis, Locis, observationibus, descriptionibus. Brunsvici,* 1803. (Das diesem Buche beigefügte Register ist besonders abgedruckt, unter dem Titel: *Index alphabeticus in J. C. F. Systema Rhyngotorum etc. Ibid. eod.* 4.) — *Vertheidigung des Fabricischen Systems.* In Illigers Mag. für Insektenkunde. Bd. 2. Nr. 1. (1803). — *Resultate naturhistorischer Verlesungen. Kiel* 1804. Eine neue Auflage erschien Kiel 1818. — *Systema Piezatorum. Brunsv.* 1804. 4 *Tom.* 8 *maj.* — *Index alphabeticus. Ibid.* 4. — *Systema Anthliatorum. Tom. V. Brunsvici* 1805. 8 *maj.* — Von seiner Reise nach Norwegen erschien auch eine französische Uebersetzung (von Mulin). Strasburg u. Paris 1802. — *Versuche, die ich im ökonom. Garten in Kiel zu machen gewünscht hätte.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 1. S. 85–96.

312. *Fabricius* (Thomas Balthasar) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Kiel den 9. April 1774, Doktor der Medicin und Chirurgie und Privatlehrer derselben auf der Universität zu Kiel seit 1802, machte darauf eine Reise nach Paris; davon zurückgekehrt, liefs er sich als Arzt in seiner Vaterstadt nieder. §§. *Phil. Pinel's philosophische Nosographie, oder die analytische Methode, auf die Heilkunde angewandt. Aus dem Französ., mit Anmerk. und Zusätzen des Verf.* 2 *Thle. Kopenh.* 1799. *gr.* 8. *Neue Aufl.* 1805. — *Diss. inaug. de phthisi pulmonali. Kil., typis Mohr.* 1802. 34 *S.* — *Neurologia. Brunsvici.* 1806. — *Anleitung zur chemischen Analyse unorganischer Naturkörper. Kiel, Mohr.* 1810. (Revidirt.)

313. *Falck* (Niels Nikolaus) geb. den 25. Novbr. 1784 zu Emmerlef im Amte Tondern, erhielt 1806 als Student der Theologie und Philologie das gröfste Schassische Stipendium, legte sich als Hauslehrer bei dem

Grafen **Moltke** auf Nütschau auf das Studium der Rechte; promovirte 1808 zum Doktor der Philosophie, ward 1809 examinirt (1r Char.), war seit Anfang 1810 Kanzelist, seit Anfang 1811 Comtoirchef in der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzelei zu Kopenhagen, ward zum Professor des römischen und deutschen Rechts auf der neuerrichteten Universität zu Christiania bestimmt; aber 1814 bei der Abtretung Norwegens, als ordentlicher Professor der Rechte zu Kiel angestellt; seit 1815 Doktor der Rechte; hatte mehre Berufungen ins Ausland, 1817 nach Berlin, 1818 nach Bonn; erhielt 1824 wegen Ablehnung eines Rufs als Oberappellationsgerichtsrath nach Lübeck eine Gehaltszulage, und ward 1826 zum Ritter vom Dannebrog, so wie zum Ordinarius im Spruchcollegium ernannt. **Sch.:** *Diss. inaug. De historiae inter Graecos origine et natura. Kil., Mohr.* 1808. 50 *S.* — Zu den Kieler Blättern, die er mit herausgab, lieferte er folgende Beiträge: *Ueber die Grundbedingungen eines freyen kirchl. Vereins.* Bd. I. H. 1, S. 89-98. (1815). — *Fragmentar. Bemerkungen über den Adel in England.* Das. H. 4. S. 364-72. — *Das Recht der Petition.* Das. Bd. 2. H. 3. S. 341-44. (1816). — *Einleitung und Nachtrag zu Hegewisch's Aufsatz, betreffend das Verhältniſs der Sprachen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* Das. Bd. 2. H. 1. S. 77-87. u. S. 102-140. — *Noch ein Wort über Petitionen.* Das. Bd. 3. H. 1. S. 147-52. — *Kurzer Inbegriff der Schlesw.-Holsteinischen Landesprivilegien.* Das. S. 158-64. — *Aktenstücke zur Geschichte der Landesmatrikel.* Das. H. 2. S. 277-99. — *Nachtrag zu den bisherigen Untersuchungen über die Anwendung des Dänischen Königsgesetzes auf das Herzogthum Schleswig.* Das. S. 299-305. — *Die unvermeidlichen Nachtheile der Wahlcollegien und der mittelbaren Wahlen der Volksvertreter.* Das. H. 3. S. 375-412. — **Vorläufige Beurtheilung der neulich erschienenen Schrift: Blicke in das Ständewesen und in die Entwickelung der Landes- u. Gutshoheit in Holstein.* Das. S. 505-11. — *Zur Geschichte des Steuerwesens in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, nebst einigen allgemeinen Bemerkungen.* Das. Bd. 4. (1817) H. 1. S. 70-112. — *Einiges aus den Verhand-*

lungen der norwegischen Reichstagsversammlung. Das. H. 2. S. 197-211. — *Nachtrag zum Aufsatz von den Ansprüchen des Advokatenstandes an den Staat. Mit besonderer Beziehung auf die Justitzverfassung der Herzogthümer Schleswig u, Holstein.* Das. S. 253-60. — *Die Rechte des Herzogthums Schleswig in Hinsicht der Steuern von dem Jahre* 1460. Das. Bd. 5. H. 1. S. 173-78. (1817). — *Allgemeine Betrachtungen über Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.* Das. 1819. Bd. 1. Hälfte 1. S. 1-87. — *Geschichtl. Bemerkungen über den Entwickelungsgang u. über einige merkwürdige Punkte der Schlesw.-Holstein. Landesverfassung. (Eine Erwiederung an Prof. Dahlmann.)* Das. Bd. 1. Hälfte 1. S. 154-210. — *Nachträgliche Bemerkungen zu Outzens Aufsatz: über die Friesische Abstammung der alten Dithmarsen.* Das. Bd. 2. S. 127-32. — *Ueber Adel und Bundestag; an Hrn. Fr. Perthes in Hamburg.* Das. Bd. 2. S. 153-62. — *Schreiben aus dem Holsteinischen über Verfassung und Landstände des Herzogthums.* Im Niederelbischen Merkur. 1815. H. 1. — *Ueber die staatsrechtliche Verbindung der Herzogthümer Schleswig und Holstein, und über die Ansprüche beider Länder auf eine ständische Verfassung. Aus dem Französischen des Conferenzraths Joh. Friedr. Wilh. Schlegel in Kopenhagen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Kiel, akad. Buchh.* 1816. (1 mß). — *Das Herzogthum Schleswig in seinem gegenwärtigen Verhältnisse zu dem Königreiche Dänemark und zu dem Herzogthum Holstein. Eine historische u. staatsrechtliche Erörterung. Nebst einem Anhange über das Verhältnifs der Sprachen im Herzogthum Schleswig. Das., dies.* 1816. 154 *S. gr.* 8. (2 mß). — *Schreiben an den Hrn. Konsistorialrath Boysen, R. v. D., in Borsfleth, über seine neulich erschienenen Theses. Angehängt eine Erklärung des Kandidaten Wehner, die Kinderlehre des Hrn. Pastor Harms betreffend. Das.* 1818. 52 *S.* (10 ß). — *Von den Vorzügen freiwilliger Armenpflege. Eine Rede zur* 26*sten Jahresfeier der Armenanstalt in Kiel. Kiel, Schmidt.* 1818. (6 ß). — **Das Schicksal der Dannebrogsfahne, nebst einigen Wünschen, Alterthümer und Landesgeschichte be-*

treffend. In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 127-41. — *Rede am diesjähr. Geburtstage Sr. Königl. Maj. Friedrich des Sechsten, gehalten im groſsen akadem. Hörsaale zu Kiel.* Das. H. 5. S. 473-518. — **Kurze Uebersicht des Studiums der vaterländ. Alterthümer; nebst Auszügen aus Majors Kollektaneen.* Das. H. 6. S. 602-42. — *Das jütsche Low, aus dem Dän. übersetzt von Blasius Eckenberger. Mit einer hochdeutschen Uebersetzung, den Artikeln Thord Degns u. einigen Anmerk. herausgegeben. Alt., Hamm.* 1819. *LXVI. u.* 232 *S.* 4. (*Druckp.* 6 *m℔. Schrp.* 8 *m℔*). — *M. Anton Heimreichs, weiland Predigers auf der Insel Nordstrandischmoor, nordfresische Chronik. Zum dritten Male mit den Zugaben des Verfassers und der Fortsetzung seines Sohnes, Heinr. Heimreich, auch einigen andern zur nordfresischen Geschichte gehör. Nachrichten vermehrt, herausgeg. 1ster Thl. Tondern, gedr. b. Forchhammer. XXXVIII. u.* 446 *S.* 2*ter Th.* 1819. *IV. u.* 348 *S. Das. dies.* (Zu haben bei Perthes u. Besser in Hamburg.) — * *Sammlungen zur nähern Kunde des Vaterlandes, in historisch-statistischer u. staatswirthschaftl. Hinsicht.* 1*ster Bd. Alt., Hamm.* 1819. *XXIV. u.* 365 *S. gr.* 8. (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) (4 *m℔* 8 *ß*). 2*ter Bd. Das.* 1821. *XXXII. u.* 345 *S.* (5 *m℔* 10 *ß*). 3*ter Bd. Das.* 1825. *XVI. u.* 500 *S.* (6 *m℔* 12 *ß*). — *Vermischte Bemerkungen zur Geschichte der Waldungen und Möre.* In Niemann's Waldberichten. Bd. 1. (1820) S. 323-42. *Ueber die Bauart der Bauernhäuser in den Herzogthümern Schlesw. u. Holstein.* Das. S. 552-60. *Bruchstücke zur vaterl. Forstgeschichte.* Das. S. 613-16. — *Wie das dritte Jubelfest der luther. Kirche in den Schulen der Herzogth. Schleswig u. Holstein gefeiert worden.* In G. P. Petersens Chronik der Reformationsjubelfeier (1819) S. 425-55. — *Progr. de odio juris Romani, quo sensu priscis Germanis tribuendo. Kil., Mohr.* 1819. — Zu den Kieler Beiträgen, die er mit herausgab, lieferte er folgende Beiträge: *Ueber die Nichtzahlung der Reichsbankzinsen von den adlichen Gütern in den Herzogth. Schleswig und Holstein.* Bd. 1. (Schleswig 1820.) S. 137-47. *Histor.-juristische Analekten.* Das.

S. 148-220. u. Bd. 2. S. 462-69. *Betrachtungen über die Errichtung eines Oberappellationsgerichts im Herzogthum Holstein, nebst allgemeinen Blicken auf die Gerichtsverfassung der Herzogth. Schleswig u. Holstein.* Das. Bd. 2. (1821). S. 262-342. *Erwiederung auf die Erinnerungen des Grafen zu Rantzau.* Das. *S.* 453-63. — *Jurist. Encyclopädie, auch zum Gebrauche bei akadem. Vorlesungen. Kiel, akad. Buchh.* 1821. *VIII. u.* 336 *S. gr.* 8. (5 *mℓ*). 2*te Ausg. Das.* 1825. — *Sammlung der wichtigsten Abhandlungen zur Erläuterung der vaterländ. Geschichte u. des vaterländ. Rechts, welche in den Schlesw.-Holst. Anzeigen erschienen sind.* 1*ster Bd. mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen begleitet. Tondern, gedr. b. Forchhammer.* 1821. *XVI. u.* 515 *S.* (4 *mℓ* 4 *ß*); 2*ter Bd.* 1822. *XVI. u.* 504 S. (4 *mℓ* 6 *ß*); 3*ter Bd.* 1824. *XVI. u.* 544 *S.* (4 *mℓ* 8 *ß*); 4*ter Bd.* 1826. *XVI. u.* 562 S. (5 *mℓ*). — Gab mit K. F. Carstens heraus: *Staatsbürgerl. Magazin, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig, Holstein u. Lauenburg.* 1*ster Bd. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. 835 *S.* Darin von ihm: *Vorwort.* H. 1. S. 1-16. — *Uebersicht der Verhandlungen über die Anlegung neuer Kanäle in Holstein.* S. 120-28. — *Sollte es würklich gut seyn, statt der Geldabgaben Kornlieferungen eintreten zu lassen?* H. 2. S. 289-99. — *Einige Bemerkungen über die Quellen des vaterl. Rechts.* S. 356-79. — Fortgesetzt. Bd. 2. H. 4. S. 733-57. — *Nachträgl. Bemerkungen zu K. A. M. Feldmann's Aufsatz über den Unterschied zwischen Feste- u. Bonden-Gütern.* S. 573-84. — *Auszug aus einer Reisebeschreibung des Herzogs Christian Albrecht.* H. 3. S. 612-22. 2*ter Bd. Das.* 1822. 851 *S.* Darin von ihm: *Ein kleiner Beitrag zur Geschichte des schwedischen Krieges im Jahre* 1644. H. 1. S. 173-76. — *Bemerkungen und Wünsche, die chronologische Sammlung von Verordnungen betreffend, nebst gelegentlichen Gedanken über Kollegialresolutionen.* H. 4. S. 723-25. 3*ter Bd. Das.* 1823. 838 *S.* Darin von ihm: ausser kleineren Aufsätzen und Nachträgen zu mehren Abhandlungen, besonders *Nachtrag zu der Statistik von Rendsburg.* S. 319-28. 4*ter Bd.* 1824. 741 *S.* Darin von ihm, außer kleineren

Aufsätzen und Nachträgen zu fremden: *Anhänge zum Kieler Codex des lübschen Rechts, nebst Aktenstücken, den Gebrauch des lübschen Rechts in Kiel betreffend.* H. 1. S. 82-91. 5*ter Bd.*, den er allein herausgab, *Das.* 1825. 784 *S.* (Darin aufser mehren kleinen und anonymen Aufsätzen, namentlich von ihm: *Nachtrag zu des Justitzrath Jensen's Abhandlung über Schuld- u. Pfandprotokolle.* H. 3. S. 715-735.) 6*ter Bd.*, den er gleichfalls allein herausgab. *Das.* 1826. 738 *S.* (*Sbskrpr. jedes Bandes* 9 *mk*). Darin von ihm mitgetheilt: *Ein klein kort Tractätlein van Processen; van Blasius Eckenberger.* S. 611-43. — Seine kleinen Aufsätze sind, wie auch mehre gröfsere, meist alle mit F. bezeichnet. — *Vorrede* zur Uebersetzung von Blakstons Handbuch des englischen Rechts von H. F. K. von Colditz. 1ster Theil. Schleswig 1822. — *Handbuch des Schlesw.-Holst. Privatrechts.* 1ster *Bd. Alt.; Hamm.* 1825. *XXXIV. u.* 460 *S. gr.* 8. (5 *mk*). — Gab mit einer Vorrede heraus: **Denkmal der Wasserfluth, welche im Februar* 1825 *die Westküste Jütlands und der Herzogth. Schleswig u. Holstein betroffen hat. Tondern, gedr. b. Forchhammer* 1825. *XII. u.* 83 *S. gr.* 8. (12 *ß. Schrp.* 1 *mk*). — Ein Paar Aufsätze im Niederelbischen Merkur. In den Ritterschaftlichen Aktenstücken (s. Dahlmann) sind Nr. XXXIX u. XL. von ihm, als Konsulenten der nichtrecipirten Gutsbesitzer. — Uebernahm die Fortsetzung von des Freiherrn v. Dalwigks Eranien zum deutschen Recht mit Urkunden, wovon bisher drei Lieferungen erschienen sind. (a 2 *mk* 8 *ß*). (Revidirt.)

314. *Fallesen* (Lorenz Nikolaus) K. 116 — seit 1797 erster Capellan an der Frauenkirche zu Kopenhagen und seit 1808 Prediger an der Trinitätskirche daselbst. — Vgl. Nyerup 1, 161. §§. *Idda. Drama i* 5 *Akter. Kiøbh.* 1803. — *Vaager og beder, at I in nuværende Trængsler ikke forsinder Eder hverken mod Gud eller Eders Medmennesker. En Prædiken. Kiøbh.* 1807. — *Den Trøst og Beroligelse, Religionen kan forskaffe os i store Trængsler. En Prædiken. Das.* 1807. — *Kiøbenhavns Efteraar. En Prædiken. Das.* 1807. — *Tre Prædikener i Anledning af*

Reformations-Jubiläum. *Das.* 1818. — Gab von 1793 an das *theologische Magazin, Magazin for Religionslærere med Hensyn til vore Tider.* 1*ster Bd. Kiœbh., paa Gyldendals Forlag* 1793. *XVI. u.* 648 *S.* 2*ter Bd.* 1794. 668 *S.*, später das *theologische Magazin*, und von 1803 an die *theologische Monatsschrift* genannt; endlich 1809 als *theologische Quartalschrift* heraus.

315. † *Fangel* (Boe) Sohn des Folgenden — geb. den 11. Decbr. 1780 auf der Insel Sylt, besuchte die Schule zu Glückstadt, studierte seit 1798 in Kopenhagen Medicin, promov. 1804 zum Doktor der Medicin u. Chirurgie, und wurde in demselben Jahre Landphysikus in Stavanger und der Umgegend, starb aber schon 1805. — Vgl. Nyerup 1, 163. §§. *Diss. inaug. Physiologiae Hippocraticae breve specimen continens. Hafn.* 1804. — Uebersetzte aus dem Dänischen ins Deutsche Frankenau's Gesundheitspolitie u. F. Saxtorf's Elektricitätslehre, beides erschien Kopenh. 1804.

316. † *Fangel* (Christian) geb. zu Norburg auf Alsen, wo sein Vater Prediger war, verliefs die Schule zu Odensee 1759, wurde 1774 residirender Capellan und 1784 Prediger zu Tikjœb u. Hornbœck in Seeland, starb 1816. — Vgl. Nyerup 1, 163. §§. *En Prædiken paa Nytaarsdag* 1801. *Kjœbenh.* 1801. — *Prædiken paa Taksigelsesfesten den* 1. *Jan.* 1802. *Das.* 1802. — *H. P. C. Henke's bibelske Historier, oversat af det Tydske. Das.* 1798. (und öfter.)

317. *Fangel* (Erasmus) geb. zu den 17 . . seit 1774 Prediger zu Dagebüll, seit 1786 zu Keitum auf der Insel Sylt, und seit 1824 Consistorialrath. §§.

318. *Fangel* (Holger, vor seiner Dissertation nennt er sich Oliver, welches wol einerlei mit Holger ist) geb. in Tranderup auf der Insel Arröe 1793, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Arroeskiöping seit 1821. §§. *Commentatio de generatione. Kil., typis Mohr* 1821. (Revidirt.)

319. *Feddersen* (Berend) Sohn des Folgenden — geb. zu Husum den 9. Septbr. 1767, seit 1798 Stadtsekretair zu Husum, seit 1811 Hardesvogt in der Schluxharde Amts Tondern, wohnt zu Raepstedt. §§. **Das Dänische und Schlesw.-Holsteinische Papiergeld. Mit Rücksicht auf das Königl. Dänische Patent vom 4. Jan. 1809, den Obergerichten, Amtmännern u. Magistraten gewidmet. Altona, gedr. b. Bonn.* 1809. 32 *S.* — **Errichtung einer Bürger-Wittwenkasse in Husum.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 460-67. — **Sendschreiben an den Herrn Konsistorialrath und ersten Prediger Boysen, des kön. dän. Dannebrog-Ordens Ritter, zu Borsfleth, über den einzigen und wahren Standpunkt, den er zur Beurtheilung der von dem Herrn Archidiakonus Harms zu Kiel aufgestellten* 95 *Thesen hätte nehmen müssen. Dem Publico zur Aufklärung, und zur Verehrung gegen den besagten, sehr unrecht behandelten Hrn. Prediger Harms. Tondern, gedr. b. Forch.* 1818. 36 *S.* (8 *ß*). — *Betrachtungen über das Jus publicum in Schleswig. Das.* 1819.

320. † *Feddersen* (Berend) K. 551 — starb den 20. Octbr. 1804, war geboren den 17. Mai 1735. Uebrigens ist die ihm dort zugeschriebene Schrift nicht von ihm.

321. † *Feddersen* (Broder) K. 116 — starb den 17. Decbr. 1797 als Pastor zu Kaltenkirchen.

322. *Feddersen* (Christian) Bruder der beiden Nachfolgenden — geb. zu Westerschnatebüll Amts Tondern den 16. Jul. 1786, seit 1816 Pastor in Fahretoft, seit 1822 Pastor in Niebüll. §§. Gab mit seinen beiden Brüdern heraus: *Poetische Versuche der drei Gebrüder Christian, Hans Peter und Friedrich Feddersen. Tondern, bei Forchh.* 1817. *XXIX. u.* 160 *S.* — Schrieb eine kleine Brochüre ohne Titel, als Gabe zum Weihnachten für Freunde und seine Gemeine: *Etwas über Bibellesen.* 19 *S.* (Mitgetheilt vom Folgenden.)

323. *Feddersen* (Friedrich) geb. zu Westerschnatebüll Amts Tondern den 5. Febr. 1790, seit 1816 Pastor zu Uelvesbüll in Eiderstedt, seit 1827 allerhöchst ernannter

Hauptprediger zu Garding in der Landschaft Eiderstedt. ♄♄. Gab auf eigene Kosten heraus: *Katechismus der christlichen Pflichten- und Glaubenslehre für den Jugendunterricht. Husum, gedr. bei Meyler* 1821. 110 *S. In Comm. bei R. Koch in Schleswig.* (10 *ß; Partiepreis bei dem Verf.* 5 *ß.*) (Autographum.)

324. *Feddersen* (Hans Peter) geb. zu Westerschnatebüll Amts Tondern den 9. Jan. 1788, lebt zu Westerschnatebüll. ♄♄. *Tagebuch eines dänischen Soldaten von* 1812 *u.* 1813 (1813 *u.* 1814), *oder das merkwürdigste Jahr meines Lebens. Tondern, gedr. bei Forchh.* 1817. 263 *S.* (Mitgetheilt vom Vorhergehenden).

325. † *Feddersen* (Peter) K. 117 — seit 1795 Sachwalter, starb den 10. Septbr. 1821 zu Altona.

326. *Feddersen* (Peter) siehe Nationalzeitung der Deutschen. 1821. S. 712.

327. † *Fehse* (Johann Heinrich) K. 117 — starb 1804.

328. *Feldmann* (Karl Anton Matthias) geb. zu Glückstadt, seit 1825 kön. dän. wirklicher Justitzrath, vorher Kammerrath, und seit 18.. Landcommissair im Herzogthum Schleswig, seit 1817 Generalcontrolleur der Reichsbank für die Herzogthümer Schleswig und Holstein bis 1818. Er ist auch Weidekoppelungs-Kommissair im Herzogthum Lauenburg, wohnt in Schleswig. ♄♄. *Ueber die wesentlicheren in kameralistischer Hinsicht Statt findenden Unterschiede zwischen Feste- und Bonden-Güter in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, und über das hergebrachte Verfahren bei Aufhebung der Feste-Verfassung.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821) H. 3. S. 561-72. (Das andere ist von Falck.) — *Ueber die verschiedenen Grundsätze der bisherigen sogenannten Setzungen in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, und ihre Veranlassungen.* Das. Bd. 6. (1826) H. 3 u. 4. S. 543-55.

329. † *Feldmann* (Masius Johann) K. 117 — starb den 8. Aug. 1823 als Professor und Konrektor am

Gymnasium zu Altona. §§. *Rede bei der frohen Feier des Königl. Geburtsfestes den* 28. *Jan.* 1806. *Alt., Hammerich.* 1806. — *Rede bei der Feier des Königl. Geburtsfestes den* 28. *Jan.* 1814. *Das.* 1814. — *Rede bei der Feier des Königl. Geburtsfestes den* 29. *Jan.* 1816 *gehalten. Das., Hammerich.* 1816. 16 *S.* (12 /ß).

330. *Feodor* (Karl), ein Pseudonymus. §§. *Aus Schleswig im Frühling.* In der Zeitung für die elegante Welt. 1826. St. 131-37. S. 1055-1104.

331. *von Feuerbach* (Paul Johann Anselm) geb. zu Jena den 14. Novbr. 1775, Doktor der Philosophie und der Rechte, vorher Privatdocent, der letzteren ordentlicher Professor auf der Universität zu Kiel, so wie Universitätssyndikus seit 1802, seit 1804 Professor in Landshut, und seit 1805 Geheimer Justitzreferendar zu München, zugleich seit 1806 ordentliches correspondirendes Mitglied der Russisch - Kaiserlichen Gesetzcommission zu St. Petersburg, Ritter des Königl. Baierschen Civilverdienstordens seit 1808, Königlich Baierscher wirklicher Geheimer Staatsrath seit 1821 und Ritter, auch Präsident des Appellationsgerichts für den Rezatkreis, seit 1821 Commenthur des Ordens der Baierschen Krone, Ritter des Russischen St. Annen-Ordens 2ter Classe, Commenthur des Großherzoglich Sächsischen Hausordens vom weissen Falken seit 1819 u.s.w. — Vgl. die Zeitgenossen. H. 35. S. 159-74; Rüder 1, 463 (wo auch sein Bild); Convers. Lex. Bd. 11. §§. *Ueber die einzig möglichen Beweisgründe gegen das Dasein und die Gültigkeit der natürl. Rechte. Lpz. u. Gera, Heinsius* 1795. (1 mk 8 /ß). — *Kritik des natürl. Rechts, als Propädeutik einer Wissenschaft der natürl. Rechte. Alt., Hamm.* 1796. (3 mk 12 /ß). — *Philosoph.-juridische Untersuchung über das Verbrechen des Hochverraths. Erfurt* 1798. — *Anti-Hobbes, oder über die Gränze der höchsten Gewalt und das Zwangsrecht der Bürger gegen den Oberherrn. Mit einem Kupferstich von Thomas Hobbes. Das.* 1798. (3 mk 8 /ß). — *Diss. inaug. de causis mitigandi ex capite impeditae libertatis. Jenae* 1799. 4. — *Magazin für die Philosophie des Rechts*

und der Gesetzgebung. 2 Stücke. Gieſsen 1798 *u.* 1799. Nachher fortgesetzt unter dem Titel: Magazin für die Philosophie u. Geschichte des Rechts u. der Gesetzgebung. 1ster Bd. 4 Stücke. 1800. (Jedes Stück 1 mk 2 ß) 2ten Bds 1stes u. 2tes Stück. Das. 1802. (2 mk 4 ß). 3tes u. 4tes St. 1804. (2 mk 4 ß). Alleiniger Herausgeber war Grollmann; von Almendingen und Feuerbach haben aber wol Beiträge geliefert. Grollmann setzte es nachher mit Egid. v. Löhr fort. — *Revision der Grundsätze und Grundbegriffe des positiven peinlichen Rechts. 1r Bd. Erfurt* 1799. *2ter Bd. Chemnitz* 1800. *Neue Aufl. Das.* 1808. *gr.* 8. — *Ueber die Ursachen der langsamen Ausbildung des Natur- und allgemeinen Staatsrechts.* In v. Hennings Resultaten. (Altona. 1800). — *Merkwürdige Criminalfälle. Gieſsen.* 1800. *gr.* 8. *2te Aufl.* 1821. 236 *S. gr.* 8. (4 mk). *3te Aufl.* 1826. — *Bibliothek für die peinliche Rechtswissenschaft und Gesetzkunde. Th.* 1. *St.* 1-3. von Grollmann allein. Herborn u. Hadamar, Gelehrtenbuchhandl. Dann mit Almendingen und Feuerbach fortgesetzt. Bd. 1. Göttingen, Schröder 1800. (4 mk). — *Lehrbuch des gemeinen, in Deutschland geltenden, peinl. Rechts. Gieſsen* 1801. *2te verbess. Aufl. Das.* 1803. *3te* 1805. (5 mk 8 ß). *4te* 1808. *5te* 1812. *6te* 1818. *XXXII. u.* 576 *S.* (6 mk). *7te* 1820. *8te* 1823. *9te sehr verbess. u. verm. Aufl.* 1826. — *Civilistische Versuche. 1ster Th. Gieſsen* 1803. — *System des peinlichen Rechts, als Handbuch für theoret. und praktische Rechtsgelehrte. 1ter Bd. Das.* 1803. *gr.* 8. — *Ueber Philosophie und Empirie in ihrem Verhältnisse zur positiven Rechtswissenschaft. Eine Antrittsrede. Landsh.* 1804. — *Kritik des Kleinschrodschen Entwurfs eines peinlichen Gesetzbuches für die Kurpfalzbaierschen Staaten. Gieſs.* 1804. 3 *Thle.* — *Die Editio princeps von Ulpians Fragmenten.* In dem neuen lit. Anzeiger von 1806. Nr. 11. S. 164-67. *Mit Geld gebüſste Todschläge u. Mordthaten.* Das. 1807. Nr. 37. S. 588-90. — *Blick auf deutsche Rechtswissenschaft. Münch.* 1810. *gr.* 8. — *Dr. C. A. D. Unterholzner's juristische Abhandlungen, mit einer Vorrede. Das.* 1810. *gr.* 8. — *Themis oder Beiträge zur Gesetzgebung. Landsh.* 1812. *gr.* 8. — *Betrach-*

tungen über das Geschwornengericht. Das. 1813. — *Ueber die Unterdrückung u. Wiederbefreiung Europas. Deutschland* 1814. *gr.* 8. (8 ß). — **Die Weltherrschaft, das Grab der Menschheit. O. D. O.* 1814. *gr.* 8. (1 mß). — *Vorrede* zu der Schrift: Ueber die Beweiskraft im Civilproceſs. Bamb. u. Lpz., Kurz 1816. XXVI. u. 148 S. gr. 8. (3 mß). — *Die hohe Würde des Richteramts. Nürnberg, Monat u. Köſsler* 1817. 4. (6 ß. *Schrp.* 8 ß). — *Erklärung über seine angeblich geänderte Ueberzeugung in Ansehung der Geschwornen-Gerichte. Jena, Bran.* 1819. 34 *S.* (8 ß). — **Protestant. Kirchenrecht. Eine längst entschiedene Frage über die obersten Episkopalrechte der protestant. Kirche; von neuem erörtert durch D. F**. Nürnb.* 1823. — *Betrachtungen über die Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege.* 1*ster Th. Gieſsen, Heyer.* 1821. 440 *S.* (8 mß). 2*ter Th.: Ueber die Gerichtsverfassung u. das gerichtl. Verfahren Frankreichs. Das.* 1824. 33 *Bog. gr.* 8. (8 mß). — *Was sollen wir? Worte eines Baiern an das baierische Volk.* In H. Luden's Nemesis. Bd. 1. St. 3. (München, Fleischer 1824. geh. 6 ß; auch besonders abgedruckt). — *Betrachtungen über den Artikel* 159 *der P. G. O.* In der Bibliothek für die peinliche Rechtswissenschaft und Gesetzkunde. Bd. 2. St. 1. *Ueber Ulrich Tenngler's Layenspiegel.* Das. *Versuch einer Criminaljurisprudenz des Koran.* Das. *Betrachtungen über dolus und culpa überhaupt und den dolus indirectus insbesondere.* Das. *Der Tod das gröste Uebel und die schreckendste Strafe.* Das. *Beiträge zur Criminaljustitz des* 17*ten Jahrhunderts.* Das. *Der heilige Augustin über die Tortur.* Das. *Das Bahrrecht am Ende des* 18*ten Jahrhunderts.* Das. — Er ist Verfasser des Baierschen Strafgesetzbuchs.

332. † *Feyermann* (Urban Gottlieb) geb. zu Ording in Eiderstedt, eines dortigen Predigers Johann Urban F. Sohn, seit 1779 Rektor in Crempe, seit 1783 deutscher Prediger in Bergen, nachgehends an einem andern Orte in Norwegen, tauschte mit dem Prediger zu Hedenstedt und Groſsdalby in Aarhuus, wurde hier Hardespropst,

und verwaltete zur Zeit des Krieges zugleich das Feldpostmeisteramt, seit 1811 Prediger in Oesbye Amts Hadersleben, starb den 12. Jan. 1823. — Vgl. Prov. Ber. 1824. H. 1. S. 104. Nyerup 1, 164. §§. *Eine Predigt, gehalten zu Friedrichsstadt, auf Veranlassung des Kronprinzen.* 1790. — *Ligtale over Henr. Norman, Kiæbmand i Bergen.* (auch mit gleichlautendem deutschen Titel.) *Bergen* 1795. (Dieser Artikel fehlt bei Kordes.)

333. † *Fidalgo* (Benjamin Mustapha) K. 117 — starb als Kaufmann in Altona.

334. † *Filschau* (Johannes) geb. zu Raepstedt im Amte Tondern 1772, Kandidat der Theologie, privatisirte in Flensburg und starb daselbst den 30. April 1815. §§. *Ein Auszug aus dem Landeskatechismus von Wolfrath in Husum, ins Dänische übersetzt. Schlesw., gedr. b. Serringhausen.* (Mitgetheilt.)

335. † *Fink* (Otto Jakob) K. 118 — starb als Kaufmann zu Altona den 7. Jan. 1824.

336. *Fischer* (Johann Leonhard) K. 119 — seit 1802 Archiater mit Justitzraths Rang, seit 1802 Direktor des akademischen Krankenhauses zu Kiel, seit 1810 Etatsrath und seit 1811 Ritter des Dannebrogordens. — Vgl. allg. Lit. Anz. 1800. Nr. 28. S. 70. 280. Nr. 60. S. 592.

337. *Flor* (Christian) geb. zu Kopenhagen den 1. Jan. 1792, seit 1825 Doktor der Philosophie, seit 1822 Pastor zu Tollöse-Aagerup auf Seeland, seit 1826 Lektor der dänischen Sprache und Literatur in Kiel, mit dem Titel als Professor. — Vgl. Nyerup 1, 171. §§. *Forsæg paa at vise Hensigten med de gamle Sprogs Studium, og Umuligheden af at kunne erstatte Originalerne ved Oversættelser. Kiæbh.* 1817. — *Om Skoleopdragelse. Das.* 1818. — Seine Inauguraldissertation: *De originaria et propria notione casuum linguae latinae*, ist nicht im Druck erschienen. (Revidirt.)

338. † *Flor* (Matthäus Johann) K. 121 — ward 1781 Hauptpastor, 1811 Senior des Norderdithmarsischen Ministerii, und starb den 21. April 1812.

339. *Focke* (Heinrich Rudolph) geb. zu Celle den 15. Aug. 1773, seit 1798 Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt zu Mölln, seit 1800 im Kirchspiele Trittau. §§. *Diss. inaug. De Abdominis vulneribus. Göttingae, script. Barmeierianis.* 1798. (Revidirt.)

340. *Fock* (Johann Georg) K. 122 — seit 1810 Kirchenpropst der Propstei Kiel und seit 1811 Ritter des Dannebrogordens. §§. *Kanzelvorträge gehalten in dem Bethause der Augsburgischen Confessionsverwandten in Wien. Wien, Stahel.* 1792. *XVI. u.* 440 *S. gr.* 8. — *Predigt über Corinther* 4, *v.* 1 *u.* 2. *am* 16. *Sonntage nach Trinitatis, gehalten beim Antritte des Hauptpastorats in der Nikolaikirche zu Kiel. Zum Besten der Armen. Kiel, gedr. b. Mohr* 1796. 31 *S.* — *Drysdal's Predigten aus dem Engl. von ihm und G. C. Schmidt. Wien, Stahel* 1796. 3 *Thle.* — Mit A. Niemann: *Reden bei der Jahresfeier der Armenanstalt in Kiel am* 5. *Jun.* 1797 *gehalten. Kiel, Bohn.* 1797. 46 *S.* (6 *ß*). — *Anleitung zur gründl. Erkenntniß der christl. etc.* 1-3*te Aufl.* 1804. 205 *S.* 4*te verm. Ausg.* 1811. 5*te mit Luthers Katechismus verm. Aufl.* 1825. *XVI. u.* 208 *S.* (1 *mß* 2 *ß*). — *Fragen über die Lehren u. Vorschriften der Religion Jesu, als Leitfaden bei dem Vorbereitungsunterricht der Confirmanden. Kiel, akad. Buchh.* 1810. 32 *S.* (4 *ß*). — *Warnung vor der Kirchenscheu. Eine Predigt gehalten am* 1*ten Sonnt. des Advents* 1814, *über Hebr.* 10, 23-25. *Das.* 1814. 24 *S. gr.* 8. — *Rede bei der Einweihung eines neuen Begräbnißplatzes in Neumünster, am* 18. *Juli gehalten. Nebst einem Berichte über die Anlegung u. Einrichtung dieses neuen Begräbnißplatzes und einer Abbildung desselben, von E. C. Kruse, erstem Compastor in Neumünster. Kiel, gedr. b. Mohr* 1815. — *Predigt am ersten Pfingsttage zur tausendjährigen Jubelfeier der Einführung des Christenthums in unser Vaterland.* In den Prov. Ber. 1826. H. 3. S. 501-510. (Revidirt.)

341. *Fock* (Nikolaus) geb. zu Meldorf den 16. Mai 1774, examinirt zu Glückstadt 1799, seit 1814 Pastor auf Oland, seit 1824 zu Walsbüll im Amte Flensburg. §§. *Ver-*

such einer Beantwortung folgender Fragen: Woher entstand überhaupt der das Glück der Menschheit zerstörende Krieg? Kann derselbe, so wohlthätig auch für sie ein ewiger Friede sein mag, auf immer beseitiget werden? Oder hat er, unter der Leitung der moralischen Weltregierung Gottes, für Völker- und Menschenwohl manche heilsame Folgen? Glückst., gedr. b. J. W. Augustin. 1813. 23 *S. kl.* 8. (Revidirt)

342. † *Förster* (Ernst) geb. zu Plön, seit 1820 Doktor der Medicin u. Chirurgie und praktischer Arzt in Ratzeburg, starb, auf einer Reise nach Pisa zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, 1822. *ßß. Diss. inaug. Insignium Somnambulismi spontanei exemplorum narratio. Kil., typis Mohr.* 1824. 4.

343. *Forchhammer* (August Friedrich) Sohn des J. L. Forchhammer — geb. zu Husum den 18. Decbr. 1797, studierte die Rechte zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1822, seit 1823 Untergerichtsadvokat zu Kiel, und seit 1827 Notar daselbst. *ßß. Geschichte des Schleswiger Stadt-Rechts.* Im Staatsb. Mag. B. 3. H. 3. (Schleswig 1823.) S. 527-65. (Revidirt.)

344. † *Forchhammer* (Christoph Gottlieb Leberecht) geb. zu Rabenkirchen Amts Gottorf den 16. Febr. 1762, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1788, seit 1790 Subrektor an der Gelehrtenschule zu Husum, seit 1791 Konrektor daselbst; wurde den 17. Decbr. 1796 zum Pastor zu Schottburg Amts Hadersleben, und den 27. Jan. 1804 zum Pastor zu Thyrstrup und Hierndrup desselben Amts ernannt; starb den 19. September 182·. *ßß. Ueber die Einlösung der Predigergebäude in einem Theile des Herzogthums Schleswig.* In den Schlesw.-Holst. Blättern für Polizei und Kultur. St. 4. S. 281-304. (1799). — *Etwas über die Einlösung der Predigergebäude veranlaſst durch die Erörterung des Hrn. Propsten Strodtmann über diesen Gegenstand.* Das. St. 8. (1800). — *Ueber die Abnahme der Kirchenzehnten in der Propstei Hadersleben.* In den Prov. Ber. 1814. H. 3. S. 39-60.

345. *Forchhammer* (Johann Georg) Sohn des Folgenden — geb. zu Husum den 26. Jul. 1794, seit dem 1. April 1820 Doktor der Philosophie und seit 1823 Lektor der Chemie und Mineralogie zu Kopenhagen, seit dem 16. Decbr. 1825 Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften daselbst. §§. *Diss. inaug. De Mangano. Havniae* 1820. 54 *S.* 4. — *Om Isomorphien.* In: Oersted't's, Hornemann's u. Reinhard's Tidskrift for Naturvidenskaberne. H. II. (1825.) S. 137-59.

346. †*Forchhammer* (Johann Ludolph) K. 124 — wurde 1803 im December Rektor in Tondern, wo er den 13. Jul. 1810 starb. §§. *Ist es besser, daſs in sogenannten lateinischen Schulen alle Lehrer in allen Klassen unterrichten, oder daſs jeder Lehrer seine eigene Klasse habe? und ist es besser, daſs die sogenannten Real- oder Bürgerschulen mit der Gelehrtenschule vereinigt, oder daſs sie davon getrennt seyen?* In den Beiträgen zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens von D. Boysen und J. Boysen. B. 2. H. 1. (Altona 1798) S. 49-79. — *Ueber Schulen und vorläufige Bedingungen zu ihrer Verbesserung. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1800. 54 *S.*

347. †*Forchhammer* (Thomas Otto) Sohn des J. L. Forchhammer — geb. zu Husum den 10. Aug. 1792, studirte zu Kiel und Berlin, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt in Flensburg seit 1819, starb den 30. Jan. 1827. — Vgl. Husumer Wochenblatt 1827. St. 6. S. 55. §§. *Diss. inaug. De Blennii vivipari formatione et evolutione observationes. Kil., typis Mohr.* 1819. *gr.* 4. *mit* 2 *Tafeln in Steindruck.* (1 ℳ 8 ß). — *Sammlung alter Gesetze und Verfügungen, welche das Medicinalwesen in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein betreffen. Altona, Busch.* 1824. 42 *Bog.* 4. (8 ℳ). (Mitgetheilt.)

348. *Francke* (Georg Karl Theodor) Sohn des Folgenden — geb. zu Husum den 25. Jan. 1800, seit 1821 Doktor der Philosophie und Subrektor in Flensburg, und seit 1825 Konrektor daselbst. §§. *Prolegomena in Ciceronis orationes Verrinas, de provinciarum Romanarum forma*

atque administratione. In: **Fridemanni** et **Seebodii** Miscellaneis maximam partem criticis. Vol. II. P. II. S. 293-354. (Hildes. 1823). Auch besonders abgedruckt. Das. 1823. — *Disp. de tribuum, curiarum atque centuriarum ratione. Slesvici, typis surd.* 1824. *VII. u.* 120 *S.* (2 *mk*). — Einige Recensionen in der Jen. Allg. Lit. Zeit. 1821-1824. (Revidirt.)

349. *Francke* (Georg Samuel) K. 125 — wurde 1806 zum Pastor in Sonderburg ernannt, erhielt noch in demselben Jahre von der philosophischen Fakultät in Kiel in honorem die Doktorwürde, wurde 1810 zum ordentlichen Professor der Theologie nach Kiel berufen und erhielt 1813 von Kopenhagen aus die theologische Doktorwürde. — Vgl. P. **Friedrichsen's** Osterprogramm von 1825. S. 12-35; Int. Bl. der Leipz. Lit. Zeit. 1811. St. 23. S. 359-65; seine Autobiographie hinter seiner Historia dogmatum Arminianorum. S. 110-15. §§. *Ueber Ciceros zweiten Tuskulanischen Dialog zur Prüfung eines von* ***Lessing*** *darüber gefällten Urtheils. Schlesw., gedr. b. Serringhausen* 1796. 32 *S.* (Wieder abgedruckt in **Ruperti** und **Schlichthorst's** Mag. für Philologen. Bd. 2. (Bremen 1797.) S. 159-213. — *Husumsche Schulsachen.* 19*te Samml. Das. gedr. bei dems.* 1796. Enthält: *Memorie des Archidiakonus B.* ***Ingwersen.*** 56 *S.* — — *Versuch einer kurzen historisch-kritischen Uebersicht der Lehren und Meinungen unserer vornehmsten neuen Weltweisen von der Unsterblichkeit der menschl. Seele. Alt. u. Lpz.* 1796. — **Fragmente aus einem Briefwechsel über ein Paar der neuesten Versuche, die Ausleger der religiösen Urkunden zu vereinbaren oder doch zur Verträglichkeit zu stimmen.* In D. u. J. **Boysens** Beiträgen zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens in protestant. Ländern. Bd. 2. H. 2. Nr. 7. (Altona 1797). — *Ungetrennte Kette der Platonischen Beweise für die Unsterblichkeit der Seele im Phädon, oder der abgekürzte Platonische Phädon mit genauer Rücksicht auf die Oekonomie des Dialogs.* In G. A. **Ruperti's** u. H. **Schlichthorst's** Mag. für Philologen. Bd. 2. S. 229-74. (Bremen 1797). — *Apologie des method.*

Unterrichts in Gelehrtenschulen. Schlesw. 1797. 35 S. — *Versuch, einen Streit zwischen Middleton u. Ernesti über den Geist u. Gehalt der Ciceronischen Bücher von der Natur der Götter zu entscheiden.* Das. 1797. 38 S. — *Erste Fortsetzung der Untersuchungen über den Geist und Gehalt der Ciceronischen Bücher von der Natur der Götter; zergliedernder Grundriſs des ersten Buchs.* Das. 1798. 38 S. — *Husumsche Schulsachen, 21ste Samml.* Voran: *Die zweite Fortsetzung der Untersuchungen über den Geist u. Gehalt der Ciceronischen Bücher von der Natur der Götter, enthaltend den zergliedernden Grundriſs des 2ten Buchs.* Das. 1798. 39 S. — * *Versuch einen Streit zwischen Middleton u. Ernesti über den philos. Charakter der Ciceronian. Bücher von der Natur der Götter zu entscheiden. Eine Folge von* 5 *Abhandl.* Alt. u. Lpz. 1799. — *Ode, Ihrer Königl. Maj. dem Durchlaucht. Kronprinzen von Dännemark etc. bei Höchstdero Durchreise durch Husum am* 29. *Juli* 1799 *überreicht.* Schlesw., gedr. b. Serringhausen (1799). fol. — *Ueber das Bedürfniſs und die Einrichtung eines Archivs für das vaterländische Schul- und Erziehungswesen.* Das. 1799. 20 S. — *Husumsche Schulsachen, 22ste Samml. Voran: über unsre Schule.* Das. 1799. 35 S. — *Husumsche Schulsachen, 23ste Samml.* Voran: *Vertheidigung des Schulamtes gegen den Vorwurf, daſs es sich über ausschlieſsliche Lasten und Beschwerden beklage.* Das. 1800. 44 S. — *Ueber das Interesse an Schulen.* Das. 1800. 15 S. — *Husumsche Schulsachen, 24ste Samml.* Vorher: *Ueber Fontenelles Behauptung: die bloſse Natur macht gute Schüler.* Das. 1801. 44 S. — *Beantwortung der von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen für das Jahr* 1799 *aufgeworfenen Preisfrage: welche Stufen hat die praktische Philosophie von der Zeit an, da man angefangen hat, sie systematisch zu behandeln, durchlaufen müssen, ehe sie die Gestalt bekommen hat, die sie heutiger Zeit besitzt? eine gekrönte Preisschrift.* Alt., Hamm. 1801. (2 m℞ 4 ß). — *Institutiones Psychologiae empiricae et logicae breviter delineatas; in usum inprimis scholarum scripsit.* Slesvici, typis Serringh. 1802. (2 m℞ 8 ß). — *Additamenta quae-*

dam ad Cel. Schützii *doctrinae particularum lat. linguae partem I. Lips.* 1788 *typis excusam. A-M.* (Angehängt ist, S. 15-34: *Husumsche Schulsachen, 25ste Samml.*) *Das.* 1802. 34 *S.* — *Ueber Ciceros 3ten Tuskulanischen Dialog gegen die Verunglimpfungen einiger französ. Schriftsteller. Das.* 1803. 19 *S.* — *Husumsche Schulsachen, 26ste Samml.* Die erste Rubrik liefert einen *Grundriſs des 3ten Ciceron. Tuskulanischen Dialogs. Das.* 1803. 30 *S.* — *Num Sorites ex praeceptis Ciceronis ubique verti possit per acervalem. Prolusio. Ibid.* 1804. 14 *S.* — *Husumsche Schulsachen, 27ste Samml.* Voran: *Grundriſs des 4ten Ciceron. Tuskulanischen Dialogs. Das.* 1804. 40 *S.* — *Ueber den Gehalt u. philosoph. Charakter des 3ten u. 4ten Tuskulan. Dialogs nach den gegebenen Grundrissen. Das.* 1805. 18 *S.* — *Grundriſs des 5ten Ciceron. Tuskulan. Dialogs.* In H. J. Stubbe's 28ster Samml. Husumscher Sculsachen. Das. 1805. S. 3-35. — *Ueber die Eigenschaft der Analysis und der analytischen Methode in der Philosophie. Eine Abhandlung, welcher von der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften in Berlin der Preis zuerkannt worden ist. Berlin, Unger.* 1805. 87 *S.* (1 rthl.). — *Empfindungen bei seines Vaters J. S.* Frankes, *Predigers zu Neuendorf in Stormarn,* 50*jährigem Amtsjubiläum. Flensb., b. Jäger,* 1807. — *Versuch über die von der kön. dän. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen* 1805 *bekannt gemachte Preisfrage: Quaenam fuere recentiori ac recentissimo aevo fata Spinozismi, si tamen verus est, qui hodie a quibusdam perhibetur Spinozismus. Nocuitne an profuit rei philosophicae in universum et speciatim philosophiae de Deo? Oder über die neuern Schicksale des Spinozismus und seinen Einfluſs auf die Philosophie überhaupt und die Vernunfttheologie insbesondere. Eine Schrift, welche* 1805 *den Preis erhalten hat. Schlesw., Serringh.* 1808. (*Sbsrpr.* 2 rthl. *Ldpr.* 2 rthl. 8 ß). — *Betrachtungen des unbefangenen Menschenverstandes in England über den Krieg mit Dännemark, gleich nach der ersten Nachricht von dem Bombardement von Kopenhagen. Aus dem Engl. übersetzt. Das.* 1808. (8 ß). — *Predigt am Sonntage Oculi über das Thema: die Liebe, das Kennzeichen wahrer Verehrer Jesu*

Christi. Zum Besten der durch das unglückliche Bombardement zu Grunde gerichteten Kopenhagener. Das. 1808. (8 ß). — *Doctrina de operationibus spiritus divini, in scriptura sacra tradita, tantum abest, ut cum natura hominis ratione ac libertate praediti pugnet, ut potius et naturae humanae et Dei majestati admodum conveniat. Disputatiuncula theologica, qua loco orationis aditialis studia sua commendat auctor.* Kil., Mohr. 1810. 36 S. 4. — *Ueber die Idee einer allgemeinen Erörterung der theolog. Wissenschaften als Wissenschaften.* In C. A. Keil's und H. G. Tzschirner's Analekten für das Studium der systemat. u. exegetischen Theologie. St. 1. (Leipz. 1812.) (1 mℓ 8 ß. Schrp. 2 mℓ). — *De historia dogmatum Arminianorum. Dissertatio theologica. Kiliae, Mohr.* 1813. — *An den Grafen von Rantzau, als Kurator der Kielschen Universität, die Einrichtung eines theolog. Instituts betreffend.* In den Prov. Ber. 1813. H. 4. S. 423-30. — *Orationes tempore rectoratus gesti in Academia Kiloniensi a die inde VI. m. Martii a. MDCCCXV. usque ad diem V. m. Martii Anni proximi habitae. Kil., typis Mohr* 1816. 4. — *Entwurf einer Apologetik der christl. Religion, gegen die deistischen Gegner; zum Andenken an das 3te Jubelfest der im 16ten Jahrh. hergestellten evangel. Wahrheit. Alt., Hamm.* 1817. *XXVIII. u.* 344 *S.* (4 mℓ). — *Ueber das Jubelfest der Evangel.-Lutherischen Kirche, das in diesem Jahre wiederkehren wird.* In den Prov. Ber. 1817. H. 1. S. 1-31. — *Vorrede* zu P. Friedrichsens histor.-kritischem Ueberblick der merkwürdigsten Ansichten vom Buche Jonas. Altona, Hammerich 1817. X S. — *Erster Jahresbericht des Kieler Bibelvereins, in der Generalversammlung desselben am* 10*ten Juli* 1816 *abgelegt. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1818. — *Theologische Encyclopädie, nebst einer Reihe dazu gehöriger Abhandlungen.* 1*ster Bd. Das.* 1819. *XXII. u.* 718 *S. gr.* 8. (7 mℓ 8 ß). — *Akademische Feier des Reformationsfestes in Kiel.* In Petersens Chronik des Reformations-Jubelfestes. (Kiel 1819). S. 396-424. — *Grundrifs der Vernunfttheologie. Ein Prodromus zu seiner Apologetik der christl. Religion. Altona, Hammerich.* 1814. *VIII. u.* 151 *S.* (1 mℓ 8 ß). —

Viro summe Venerabili J. C. R. Eckermanno *munerum et scholasticorum et Academicorum quinquaginta annos divina gratia summo cum honore administratorum felicitatem suo et collegarum nomine gratulatur. Praefatus de eo, quod senectuti aetatem in literis actam superiorem inprimis jucundum reddit. Kil.; typis Mohr.* 1825. 12 *S.* 4. Auch hat das Pfingstprogramm von 1826, als Anschlag zum Pfingstfeste und zur Anhörung der Jubelpredigt des Hrn. Prof. Dr. Köster in der Schloſskirche, (1 Bog. Fol.) Franke als derzeitigen Rektor der Universität zum Verfasser. — *Oratio die natali Augustissimi et Serenissimi Regis nostri Friderici VI. die XXVIII. Jan. MDCCC XXVII in Academia Kiliensi habita. Kil., ex typ. Academiae Mohr.* 1827. 18 *S.* 4. — Recensionen in der Zeitung für Literatur und Kunst in den Königlich Dänischen Staaten während ihrer dreijährigen Existenz, vom Juli 1807 bis Juni 1810. Auch stehen einige Recensionen von ihm in der Jenaer Literaturzeitung. — Die in Kordes angeführte „Bemerkung über Tacitus Ann.. L. 1. cap. 28" ist nicht von ihm. (Revidirt.)

350. † *Francke* (Joachim) K. 128 — starb den 18. April 1808 als Arzt in Schleswig.

351. *Francke* (Johann Valentin) Sohn von Georg Samuel F. — geb. zu Husum den 31. März 1792, seit 1815 Doktor der Philosophie und Privatdocent an der Universität zu Kiel, seit 1819 Subrektor an der Gelehrtenschule zu Flensburg, und seit 1821 Russisch-Kaiserlicher Hofrath, ordentlicher Professor der alten klassischen Philologie, der Literatur und Pädagogik zu Dorpat. §§. *Callinus sive quaestionis de origine carminis elegiaci tractatio critica. Accedunt Tyrtaei reliquiae cum prooemio et critica annotatione. Altonae et Lips., Hammerich.* 1816. *VIII. u.* 207 *S. gr.* 8. (3 ℳ). — *Schreiben an den Hrn. Prof. Heinrich in Kiel, über eine Recension in der Hallischen allgem. Literaturzeitung. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1816. — *Ueber ein Einschiebsel Tribonians beim Ulpian, die Verbannung nach der groſsen Oase, betreffend; ein Brief an den Hrn. Etatsrath* Cramer *in Kiel. Kiel, Schmidt.* 1819.

96 S. (1 mℒ 4 ß). — *Examen criticum D. Junii Juvenalis vitae. Alton. et Lips., Hammerich.* 1820. *VIII. u.* 136 *S.* (1 mℒ 8 ß). — *Die Goldmünze des Basilius in St. Petersburg erläutert; aus dem ersten Heft des neuen Museums der deutschen Provinzen Ruslands, besonders abgedruckt. Dorpat, gedr. b. Schümann.* 1824. *XLVI S.* — *Lateinisches Gedicht auf den Tod des Kaiser Alexander.* Im neuen Archiv für Philol. und Pädagog. von G. Seebode 1826. H. 1. S. 157 u. 58. — *Griechisches Gedicht auf den Kaiser Nicolaus.* Das. S. 158 u. 59. (Beide sind auch besonders abgedruckt. Dorpat 1826. Fol. 1 Bogen, so wie sie auch wieder abgedruckt sind, mit einer metrischen deutschen Uebersetzung von dem Verf., in der allgem. Schulzeitung. 1827. Abth. 2. Nr. 2. S. 9-12. und in: Mittheilungen an Jünglinge, die sich der Wissenschaft, insbesondere der Theologie widmen, von Dr. Fr. Busch. 1ste Samml. Riga u. Dorpat 1826. S. 94-101.) — Auch findet man von ihm eine *kritische Konjektur über Horaz Satyre I,* 10, 1-8. in: C. Morgensternii Symb. critt. in quaedam loca Platonis et Horatii. Partic. II. (Dorpati 1821. Fol.) S. V-VII. — *Ueber eine Cyprische Inschrift (in Form eines Briefes an den Herrn Staatsrath von Morgenstern).* In O. F. v. Richter's Wallfahrten im Morgenlande, aus seinen Tagebüchern dargestellt von J. Ph. G. Ewers. Mit Kupf. Berlin 1822. S. 646-52. — Zur Ostermesse 1828 wird erscheinen ein gröſseres Werk über die Richterschen Inschriften in 4. (Revidirt.)

352. *Frandsen* (Peter Schreiner) geb. in Nieblum auf der Insel Föhr den 23. Jul. 1797, studierte zuerst Philosophie in Kiel, seit 1821 Kollaborator an der Gelehrtenschule zu Kiel, seit 1822 Doktor der Philosophie, in Kiel dazu creirt; studierte darauf 2 Jahre im Auslande, wurde 1825 vierter und 1827 dritter Lehrer am Gymnasio academico zu Altona. §§. *Haruspices. Berol., Maurer* 1823. *XII. u.* 59 *S. gr.* 8. (Revidirt.)

353. *Franzen* (Balthasar Georg) geb. zu Tondern 1776, studierte seit 1794 Theologie zu Kiel, erhielt 1797 das öffentliche akademische Zeugniſs, ward in selbem Jahr

auf Gottorf examinirt, seit 1801 Pastor in Tating, der Landschaft Eiderstedt, seit 1805 Hauptpastor in Niebüll Amts Tondern, seit 1822 zu Sörup in Angeln. 𝔖𝔥. *Gedichte. 1ster Bd.* Auch unter dem besondern Titel: *Die Dannebrog, ein histor. Gedicht in 3 Gesängen. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1812. *XVI. u.* 160 *S.* *2ter Bd.*, auch betitelt: *Der Apfel der Eris. Ein mytholog. Gedicht in 4 Gesängen. Das.* 1813. *VIII. u.* 166 *S.* — *Der Tod des Herrn. Ein lyrisch-religiöses Drama. Das.* 1814. 184 *S.* Auch betitelt: *Gedichte, 3ter Bd.* — *Vermischte Gedichte. Das.* 1814. Auch betitelt: *Gedichte, 4ter Bd.* — *Die Auferstehung u. Himmelfahrt des Herrn. In 4 Gesängen. Tondern, gedr. b. d. Ww. Forchh.* 1816. 78 *S.* — *Christl. Denkreime für die deutsche Schuljugend. Das.* 1818. 48 *S.* — *Christl. Haustafel für Herrschaften u. Gesinde.* In Stiller's S. H. Almanach. Jahrg. 1819. S. 48-70. Eine gekrönte Preisschrift. — *Christl. Haustafel für Eheleute.* Das. Jahrg. 1819. S. 39-62. Eine gekrönte Preisschrift. — *Christl. Haustafel für Eltern und Kinder. Eine von der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschrift.* Das. Jahrg. 1821. S. 34-43. — *Die Jahrszeiten.* Das. 1823. S. 69-76. — *Giebelreden.* Das. Jahrg. 1825. S. 61-72. Eine gekrönte Preisschrift. Diese sämmtlich gekrönten Preisschriften sind zusammen wieder abgedruckt in den Gedichten für den Haus- und Bürgerstand. — *Das tausendjährige Jubiläum. Oder wie sich im Jahre unsers Herrn* 826 *die Taufe des Königs Harald Klack begeben. Nach dem Latein. des Ermoldus Nichellus, eines Augenzeugen. Flensburg, gedr. b. Jäger.* 1826. (Ist besonderer Abdruck von diesem: Ermoldi Nichelli Erzählung von der Taufe des Königs Harald Klacks, im Jahre 826. In der Schrift: über die Taufe Harald Klacks. (Schleswig 1826) S. 56-81.). *Gedichte für den Haus- und Bürgerstand. Altona, Hammerich.* 1825. 164 *S.* (2 𝔪𝔨 4 *ß*). — *Sörup. Von Pastor Franzen. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1827. 1½ *Bog.* — Antheil am Taschenbuch Eidora, dem Husumer und Flensburger Wochenblatte. — Viele Gelegenheitsgedichte. (Revidirt.)

354. *Freese* (Henriette) geb. zu Schleswig. §§. Gedichte in der Eidora. — *Bilder des Herzens. Leipzig, Taubert.* 1826. — *Erzählungen. Das.* 1826. — *Die Ehescheidung. Karolina. Das Schreibkästchen. Der Ring. Vier Erzählungen. Herausgeg. von A. Schoppe. Braunschweig, Meyer* 1827. — *Spanische Lieder.* Im Mittagsblatt 1827. Nr. 8, 9. u. 11. S. 31, 35 u. 43.

355. † *Freuchen* (Nikolaus) geb. zu Branderup Amts Hadersleben (nach Andern zu Stübbeck Amts Tondern) 1719, stand seit 1748 als Prediger zu Enstedt in der Lundtoftharde Amts Tondern, dankte aber 1798 ab und starb als Privatmann den 1. Novbr. 1800. §§. *Geschichte der Einführung der Kirchenagende im Kirchspiele Enstedt, Amts Tondern.* In dem Schutzgeist der neuen Schlesw.-Holst. Kirchenagende. H. 1. (Schleswig 1799.) S. 38-68.

356. † *Friedrich Christian*, Herzog zu Holstein-Sonderburg-Augustenburg. K. 129 — war, Nyerup zufolge, den 28. Septbr. 1765 geboren, wurde 1805 erstes Mitglied der Direktion für die Universität und die gelehrten Schulen, starb den 14. Jun. 1814. — Vgl. Nyerup 1, 22; Prov. Ber. 1814. H. 4. S. 365.

357. † *Friedrich Karl Ludwig*, Herzog von Holstein-Beck — geb. 1757, Ritter des Elephanten-, des Alexander-Newsky, des rothen Adler- und des St. Huberts-Ordens, zuletzt Präses der Schlesw.-Holsteinischen patriotischen Gesellschaft seit ihrem Entstehen 1812, starb zu Wellingsbüttel im Holsteinischen den 25. März 1816. — Vgl. Prov. Ber. 1816. H. 7. S. 658-60; Rüder 2, 213; Standrede am Sarge Sr. Hochfürstl. Durchlaucht, des Herzogs Friedrich Karl Ludwig, zu Holstein-Sonderburg-Beck, von F. H. Germar. Sonderb. 1816. §§. *Geschichte der Einführung der feinwolligen Schaafe in die verschiedenen europäischen Länder und auf dem Vorgebirge der guten Hofnung, ihrer Anzahl, der verschiedenen Methoden sie zu erziehen, und der Vortheile, welche sie der Landwirthschaft und dem Handel gewähren, von C. P. Lasteyrie. Aus dem Französ. übersetzt u. mit An-*

merk. begleitet. 1 *u.* 2. *Thl. Leipz.* 1804 *u.* 1805. — *Erfahrungen über die Klappmeiersche Methode, den Klee durch Gährung zu trocknen.* In Thärs Annalen des Ackerbaues. 1806. Decbr. — *Verhandlung des am* 20. *Jun.* 1808 *zu Mögelin zusammengetretenen Landwirthschaftl. Vereins. Nebst einer genauen und wahrhaften Darstellung von Mögelin beym Schlusse des Wirthschaftsjahrs* 1807. *Mit* 1 *Charte. Berlin* 1808. — *Anrede an die Centraladministration der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft bei Eröffnung ihrer ersten Sitzung den* 7. *Octbr.* 1812. In den neuen Prov. Ber. 1812. H. 5. S. 652-56. — *Rede in der dritten Generalversammlung der S. H. patriotischen Gesellschaft.* Das. 1814. H. 4. S. 358-69. — *Ueber die Wechselwirthschaft und deren Verbindung mit der Stallfütterung.* 2*te Aufl. Leipz.* 1814. (3 *mk*).

358. †*Friederici* (Ernst Ludewig) K. 129 — Prediger zu Kahlebye und Moldenit seit 1776, erhielt 1796 die Propstei Sonderburg, und ward 1805, mit Beibehaltung der Propstei, Pastor zu Broacker, den 28. Jan. 1812 Ritter vom Dannebrog, starb den 28. Aug. 1817. §§. *Das christl. Verhalten gegen diejenigen, die ein anderes Evangelium predigen, als Paulus geprediget hat. Eine Predigt am andern Sonntage nach Ostern in Sonderburg gehalten. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1798. 32 *S.*

359. *Friedlieb* (Thomas) geb. zu Oldensworth in der Landschaft Eiderstedt den 21. März 1778, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt seit 1803, und Physikus im Amte Husum und in den Städten Husum u. Friedrichsstadt seit 1809, correspondirendes Mitglied der Schlesw.-Holstein.. patriot. Gesellschaft seit dem 29. Juli 1816, und der Königl. medicinischen Gesellschaft in Kopenhagen seit dem 2. Novbr. 1820. §§. *Diss. inaug. Monstrosi foetus descriptio atque delineatio. Accedunt VI. tabulae aeri incisae. Altonae, Hammerich.* 1803. 40 *S.* 4*maj.* (2 *mk*). — *Anweisung für die Einwohner des Husumer Physikatsdistrikts, wie man bei dem, in hiesiger Gegend gegenwärtig ziemlich häufig vorkommenden, hitzigen, gefährlichen Brustfieber sich zu verhalten habe, um sowol,*

wenn man mit dieser Krankheit befallen wird, sich zu retten, als auch seine Gesundheit gegen dieselbe bestmöglichst zu verwahren. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer. 1811. 30 *S.* — *Unterricht für den Landmann, wie er die Schaafräude oder den Schorf ohne Arsenik mit andern unschädlichen Mitteln sicher und gründlich heilen könne. Entworfen, und mit beifälliger Zustimmung des Königl. Schlesw.-Holst. Sanitätscollegium, herausgeg. Das. im Novbr.* 1811. 23 *S.* — *Anweisung zum Hanfbau. Eine Preisschrift von C. Olufsen, Prof. Aus dem Dänischen übersetzt. Alt., Hamm.* 1812. 56 *S.* (8 *ß*). — *Anweisung zur Erkennung und Vorbeugung der Hundswuth, als auch zur Verhütung der gefährlichen Folgen, die der Biſs wüthiger Thiere nach sich zieht. Auf hohe obrigkeitl. Anforderung entworfen. Husum, gedr. b. Meyler.* 1813. 29 *S.* — *Die Verbesserung des unreinen Wassers durch einfache und wohlfeile Filtrirmaschienen, den Bewohnern der Marschen empfohlen.* Im Husumer Wochenblatt. 1819. St. 28. S. 179. — *Seebad auf Föhr.* Das. 1820. St. 19. S. 110-12. (Revidirt.)

360. † *Friedrichsen* (Paul) geb. zu Tondern, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Niebüll seit 27. Jan. 1802; starb 1825. §§. *Diss. inaug. De Staphylomate. Kil., Mohr.* 1802. 48 *S.*

361. *Friedrichsen* (Peter) geb. zu Satrup in Angeln den 22. April 1790, examinirt auf Gottorf 1814, seit Ostern 1815 Hauslehrer bei dem Herrn Kammerherrn und Amtmann von Stemann in Apenrade, seit Ostern 1817 vierter Lehrer an der Gelehrtenschule zu Husum, und seit Michaelis 1821 Rektor an derselben. — Vgl. seine Autobiographie in seinem Programm von 1826. S. 11-15; und Seebode's Archiv für Philol. u. Päd. 2, 3. 552 §§. *Kritischer Ueberblick der merkwürdigsten Ansichten vom Buche Jonas, nebst einem neuen Versuche über dasselbe. Mit einer Vorrede von Hrn. Dr. G. S. Francke, Prof. der Theologie in Kiel. Alt., Hammerich.* 1817. *X. u.* 242 *S.* (2 *mk* 8 *ß*). — **Wortregister zu dem kleinen dänischen Lesebuche von Tobiesen. Das.* 1818. 87 *S.*

(8 ß). (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) — *Ueber die Entstehung, allmählige Vermehrung und den jetzigen Zustand unserer Schulbibliothek. Husum, gedr. b. H. A. Meyler.* 1822. 50 *S.* 4. *Progr.* — *Erneuertes Andenken an die bisherigen Lehrer der hiesigen Gelehrtenschule.* 1*ste Abthl. Das.* 1823. 47 *S.* 4. 2*te Abthl. Das.* 1824. 54 *S.* 4. 3*te Abth. Das.* 1825. 56 *S.* 4. 4*te Abth. Das.* 1826. 40 *S.* 4. *Progr.* (wird fortgesetzt.) — *Ueber die Oratio obliqua in der lateinischen Sprache. Das.* 1827. 47 *S.* 4. *Progr.* (wird fortgesetzt.) — *Ueber unsern ehemaligen Thurm.* Im Husumer Wochenblatt. 1824. St. 17 u. 18. S. 114-20. — *Nachträge zu Krebs Handbuch der philologischen Bücherkunde.* In G. Seebode's Archiv für Philologie und Pädagogik. Jahrg. 1. H. 4. (1824) S. 819 u. 20. Jahrg. 2. H. 1. S. 156-58. Jahrg. 3. H. 4. S. 86-88. (wo auch ein Paar kleine Zusätze zu Schulze's Uebersicht der Schriften über biblische Pädagogik von ihm stehen.) — *Lesearten aus einem Codex des Persius.* Das. Jahrg. 2. H. 1. S. 128-30. — *Historische Nachrichten von der Gelehrtenschule in Husum.* Das. H. 3. S. 542-54. — *Zu Sophokles Electra. V.* 1445. In Seebode's kritischer Bibliothek. 1826. H. 9. S. 986 u. 87. — *Lesearten aus einem Codex des Augustinus.* Das. 1827. H. 1. S. 127. — *Ein paar Worte über die Gründung unserer Schule. Husum, gedr. b. Meyler* 1827. 8 *S.* 4. — Mehre Aufsätze und Räthsel im Husumer Wochenblatt, wie auch Recensionen in Seebode's kritischer Bibliothek seit 1825. — Arbeitet gegenwärtig an einer deutschen Uebersetzung der „Indledning i Archäologiens Studium ved Dr. F. C. Petersen," welche zu Ostern d. J. im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung in Hannover erscheinen wird. (Revidirt.)

362. *Fries* (Georg) lebt als kön. dän. Capitain außer Diensten gegenwärtig zu Kopenhagen. ⁂. *Bruchstücke eines Tagebuchs; gehalten in Grönland in den Jahren* 1770-1778 *von Hans Egede Saabye, vormaligen ordinirten Missionair in den Distrikten Claushavn und Christianshaab, jetzigem Prediger zu Udbye im Stifte Fühnen.*

Aus dem Dän. übersetzt. Mit einer Vorrede des Uebersetzers, enthaltend einige Nachrichten von der Lebensweise der Grönländer, der Mission in Grönland, sammt andern damit verwandten Gegenständen und einer Charte über Grönland. Hamburg, Perthes und Besser. 1817. *LXXII. u.* 190 *S.* (4 m℔ 8 ß). — *Leben und Kunst des Schwedischen Malers Peter Hörberg, von Christian Molbech. Aus dem Dänischen. Kopenhagen* 1819. *X. u.* 92 *S. gr.* 8. (1 m℔ 14 ß). — *Om Akkusativet med Infinitivet ved Verbet lassen, især med Hensyn til Talemaaderne merken lassen og wissen lassen.* In: Nyeste Skilderie af Kiœbenhavn 1823. Nr. 36, 37, 38 u. 39. — *Kritische Untersuchungen über einige Wörter, Redensarten und Redetheile der deutschen Sprache, mit einem Anhange über ck und über das ſs. Neustadt an d. O., Wagner.* 1827. *XII. u.* 168 *S.* (1 m℔ 8 ß).

363. † *Fries* (Hinrich Hansen) K. 130 — starb den 29. Mai 1798.

364. *Frise* (Konrad Heinrich) K. 130 — seit 1807 Pastor zu Tœstrup in der Schliesharde Amts Gottorf.

365. *Frise* (Jakob Bernhard) geb. zu Husum den 7. März 1769, wo sein Vater Konrektor war. Seine Jugendbildung erhielt er in seiner Vaterstadt, besuchte, der theologischen und philologischen Studien halber, Helmstädt von Ostern 1788 bis Michaelis 1789, setzte diese Studien in Kiel fort von Michaelis 1789 bis Michaelis 1791, ward als Quintus an der Gelehrtenschule in Flensburg angestellt 1792, als Subrektor an derselben Schule 1797, als Rektor an der Gelehrtenschule in Husum 1818, und 1821 als Rektor an der Gelehrtenschule in Kiel. — Vgl. P. Friedrichsen's Programm v. 1826. S. 9-11. §§. *Probe einer Uebersetzung von Flavius Josephus Geschichte des jüdischen Krieges.* In Henke's Museum für Religionswissenschaften. Bd. 1. St. 2. S. 354-70. — *An account of the Pelew Islands by G. Keate. Ein Englisches Lesebuch für Anfänger und Schulen bearbeitet, mit fortlaufenden Anmerkungen und einem vollständigen Wortregister. Schlesw.,*

Röhſs 1801. *XVI. u.* 502 *S.* (3 *m℔* 8 *ß*). — *The Vicar of Wakefield. Mit Accenten, kurzen Noten, grammatischen Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche für Anfänger zur Erlernung der Englischen Sprache bearbeitet. Das.* 1802. (2 *m℔* 8 *ß*). — *Principles of Politeness and Knowing the World, by J. Trusler. Ein Lesebuch für Schulen und den Selbstunterricht junger Leute, beiderlei Geschlechts, mit kurzen Noten, grammat. Anmerkungen u. einem vollständigen Wörterbuche. Alt., Hamm.* 1802. — *Aurelius Victor de viris illustr. urbis Romae et de Caesaribus. Zum Gebrauch für Schulen, besonders für den zweiten Cursus in dem lateinischen, mit fortlaufender Erklärung aller vorkommenden Redensarten und beständiger Anführung der Sprachregeln nach der gröſsern Bröderschen Grammatik, herausgegeben. Alt.*, Hammerich. 1804. (3 *m℔*). — *Flavius Josephus Selbstbiographie, übersetzt und mit Anmerkungen, mit einer Vorrede von Fr. Oberthür. Das. Ders.* 1806. (1 *m℔* 12 *ß*). — *Addreſsbuch der sämmtlichen Kaufleute, Fabrikanten, Manufacturisten und Makler in den Städten und Flecken der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Flensb., Jäger.* 1806. 2te *Aufl. Das.* (*Hammerich in Altona in Comm.*) 1811. (2 *m℔* 4 *ß*). — *Ueber die Besetzung der Lehrstellen an den Gelehrtenschulen. Husum* 1819, *gedr. b. H. A. Meyler.* 27 *S.* 4. *Progr.* — *Wörterbuch über Goldsmiths Vicar of Wakefield, welches Sprache und Sachen vollständig erläutert. Alt., Hamm.* 1820. (2 *m℔*). — *Ueber Zartgefühl in Beurtheilung öffentlicher Schulen. Husum, gedr. b. H. A. Meyler.* 1820. 40 *S.* 4. *Progr.* — *Der Stiftungsfonds der Husumschen Gelehrtenschule. Ein Beitrag zur Geschichte dieser Schule. Das.* 1821. 51 *S.* 4. *Progr.* — *Was soll aber aus dem alternden und abgelebten Schulmanne werden? Kiel, gedr. b. Mohr.* 1822. 4. *Progr.* — *Zwei Worte über eine Schulbibliothek. Das. ders.* 1823. 4. *Progr.* — *Zur Anhörung der anzustellenden Prüfung ladet ehrerbietigst ein J. B. Frise.* Voran: *Vom Unterrichte im praktischen Rechnen (von Chr. Petersen). Das.* 1824. 4. *Progr.* — *Ein Wort über Schulversäumniſs. Das.* 1825. 24 *S.* 4. *Progr.* — *Welche Beihülfe hat der Schüler für*

die Schule nöthig? Das. 1826. 21 S. 4. *Progr.* — *Einladungsschrift zur Anhörung der anzustellenden Prüfung.* Das. 1827. 15 S. 4. *Progr.* (Revidirt.)

366. *Frölich* (Friedrich Heinrich Wilhelm) K. 130 — Diakonus zu Husbye, Amts Flensburg, seit 1796, seit 1812 Pastor zu Bohren in Angeln.

367. *Fürsen* (Ernst Georg Joachim) geb. zu Schleswig den 5. Decbr. 1754, Ober- und Landgerichtsadvokat, seit dem 17. Mai 1777, Hardesvogt des Amtes Norburg seit dem 28. April 1784, wirklicher Justitzrath seit dem 22. Mai 1802, Gerichtsschreiber desselben Amts seit dem 2. April 1815 und Doktor der Rechte seit dem 1. April 1825, wohnt zu Tangsholm. ℌℌ. **Til underdanigst Beretning for Dannemarks Dyrebare Kronprinds og den Hœistærværdige Statholder, som allerhœist forordnete Befalingsmand over Forsvars og Sikkerheds-Anstalterne for Hertugdœmmene Slesvig og Holsteen saasom og til Efterretning for alle som har noget Bekiendtskab med Forfatteren, og særdeles for de Indbyggere i Norborg Amt, paa Als som elske Sandheden. Slesvig, trykt hos Serringhausen* 1801. 29 S. (Am Schlusse hat er sich genannt.) — *Zur Geschichte des vormaligen Groſsfürstlichen Geheimenraths E. J. von Westphalen.* In den Prov. Ber. 1824. H. 4. S. 110-120. 1825. H. 4. S. 686-93. — *Rüge.* Das. 1826. H. 2. S. 292 u. 93. (Revidirt.)

368. † *Fürsen* (Johann Nikolaus) K. 130 — starb als kön. dän. Justitzrath und Bürgermeister zu Eckernförde den 9. Mai 1817.

369. *Funk* (Nikolaus) K. 131 — geb. den 13., nicht den 12. Mai 1767, erster Compastor zu Altona seit 1808, Ritter des Dannebrogordens seit 28. Jan. 1810, und Doktor der Theologie seit dem 30. Jun. 1824, von der Universität zu Rostock in honorem dazu creirt. — Vgl. Bolten's Kirchennachrichten. B. 2. S. 410; Prov. Ber. 1813. H. 6. S. 655 ff.; Kirchen- uud Ketzeralmanach 1798. S. 129. ℌℌ. **Freimüthige Beurtheilung des Verfahrens der dänischen Regierung bei Einführung der neuen Kirchenagende*

in Schlesw. u. Holstein. Hamb., 1798. 78 *S.* — *N. Funk, C. Venturini u. D. J. W. Olshausen Predigten über die ganze christliche Pflichtenlehre.* 8 *Bde. Alt., Hamm.* 1798-1805. *gr.* 8. — *Rede bei der Einweihung des Museums in Altona, gehalten im Mai* 1801. *Das. ders.* 1801. — **Apologie Dännemarks wider die Schrift: „Hamburgs bestes Glück nicht von Aufsen"* (vom Herrn v. Hefs). *V. ein. Holsteiner. Ohne Druckort. Im Juli* 1801. 93 *S.* — *Wie glücklich unser Vaterland sein würde, wenn alle Bewohner desselben vom echten Bürgersinn beseelt würden; eine Predigt auf Veranlassung des wiederkehrenden Friedens, am Neujahrstage* 1802 *gehalten in Altona. Altona, Hammerich.* 1802. *gr.* 8. — *Versuch über das Armenwesen in Altona. Das. ders.* 1803. — **Geschichte und Beschreibung des Waisen-, Schul- und Arbeitshauses in Altona. Das. ders.* 1803. — *Ueber die Verbindung der Volksschulen mit Indüstrieschulen. Sollten unsre Volksschulen dadurch wesentlich verbessert werden, wenn man mit ihnen allgemein solche Indüstrieschulen verbände, als hie und da bereits mit ihnen verbunden sind? Alt.* 1802. 33 *S.* — **Sendschreiben an Se. Hochgräfliche Excellenz den Grafen F. v. Reventlau, Ritter vom Dannebrog etc. Im Febr.* 1805. — *Wozu uns das Heil auffordere, dessen sich unser Vaterland in dem bald verflossenen Jahre zu erfreuen hatte. Eine Predigt, gehalten am* 28. *Decbr.* 1806. *Hamb.* 1806. — *Predigten zur Belebung des Glaubens an die göttliche Weltregierung.* 3 *Hefte.* 1*stes H. XII.* u. 113 *S.* 2*tes H.* 1810. *VII.* u. 116 *S.* 3*tes H.* 1812. *IV.* u. 180 *S. gr.* 8. *Alt., Hammerich.* 1809-1812. (*a Heft* 1 *mk* 8 *ß*). — *Heilsame Belebung des Gedankens, daſs Gott mit unsern Vätern war. Eine Predigt zum Andenken an die Wiedererbauung Altonas nach seiner Einäscherung am* 8*ten u.* 9*ten Jan.* 1713, *gehalten am* 10*ten Jan.* 1813. *Das. ders.* 1813. — *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift A. u. N. T. nach der Uebersetzung Dr. Martin Luthers. Unter Zustimmung des Hrn. Generalsuperintendenten Adler bearbeitet und herausgegeben. Mit Königlichem allerhöchsten Privilegium. Preis* 32 *Schilling Cour. Das.* 1815. *kl.* 8. *Im Verlage der Armen- und Waisen-*

schule und in Commission bei J. F. Hammerich; gedruckt in der Hammerich- und Heinekingschen Buchdruckerei. LIV. u. 1044 S. *Das neue Testament* 369 S. (*ordin. Pap.* 2 m℔, *weifs Pap.* 3 m℔, *Schrbp.* 6 m℔). — **Treumann's Friedensworte an Hamburgs Bürger; veranlafst durch die neuesten Schriften der Herrn v. Hefs, Semler, Bartels. Hamburg im December* 1815. — *Skizze aus dem Leben und Wirken des Predigers M. G. Krohn;* aus den Alt. Addr.-Comt.-Nachrichten abgedruckt in den Prov.-Ber. 1821. H. 1. S. 62-68. — *Geschichte der neuesten Altonaer Bibelausgabe, nebst Beleuchtung der vorzüglichsten wider sie erhobenen Beschuldigungen. Alt., Hamm.* 1823. 34 *u.* 389 *S. gr.* 8. (5 m℔ 8 ß). — *Rede bei der 25jährigen Stiftungsfeier der hiesigen Sonntagsschule gehalten am 5ten März* 1826. *Das.* 1826. (6 ß). — *Ueber Indüstrie- und Sonntagsschulen;* zwei Abhandlungen in den früheren Jahrgängen der Annalen für das Kirchen- und Schulwesen von Schuderoff. — Mehre Aufsätze in den Alton. Addr.-Comt.-Nachrichten und den Prov.-Ber. — Recensionen in der Hallischen Literaturzeitung. — *Heinrich Dultz.* In den Prov.-Berichten 1827. H. 3. S. 446-60. (Revidirt.)

G.

370. *Gäde* (Heinrich Moritz) geb. zu Kiel den 26. März 1796, studierte seit 1814 Medicin in Kiel, seit 1815 in Berlin, Doktor der Philosophie seit 1817, und 1818 ordentlicher Professor der Naturwissenschaften in Rotterdam, seit 1819 zu Lüttich. §§. *Beiträge zur Anatomie der Insekten. Mit einer Vorrede von Herrn Prof. Pfaff in Kiel. Alt., Hamm.* 1815. *gr.* 4. *m. Kpf.* (2 m℔). — *Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Medusen, mit einer Einleitung über das, was den ältern Naturforschern in Hinsicht dieser Thiere bekannt war. Berlin, Maurer.* 1815. — *Diss. inaug. Observationes quaedam de insectorum vermiumque structura. Kil., typ. Mohr.* 1817. 4. — *Orat. inaug. de vero naturae indagatore, habita d.*

16. *Nov.* 1818. 8 *S.* 4. — *Physiolog. Bemerkungen über die sogenannten Gallgefäfse der Insekten.* In den Verhandlungen der kais. Societät der Naturforschungen. Bd. 10. (1821) S. 325-42. — *Dieu dans la nature. Cinq. discours développant le veritable but de l'etude de l'histoire naturelle. Bonn, Marcus en Comm.* 1825. *gr.* 8.

371. † *Gähler* (Caspar Siegfried) geb. zu Delmenhorst den 13. Jan. 1747, studierte die Rechte zu Leipzig und Jena, war anfangs Advokat daselbst, wurde 1768 Secretair im Oberpräsidium zu Altona, 1776 Generaladministrator des Lottos daselbst, 1779 Syndikus und Stadtsecretair, und 1790 erster und dirigirender Bürgermeister daselbst. Auch wurde er in demselben Jahre Mitglied der Justitzdirektion des Lotto's und 1792 Mitglied des Commerzcollegium, 1799 Etatsrath, 1810 Conferenzrath und Ritter vom Dannebrogorden, 1817 Commandeur, und 1818 Doktor der Rechte in honorem von der Kieler Universität zur Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums kreirt, starb den 2. Jan. 1825. — Vgl. J. E. F. Schmid's Andenken an ihn. Altona 1825 (mit seinem Bilde); Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 582-87; 1826. H. 4. S. 642; Nekrolog der Deutschen für 1825. S. 9-28. §§. *Kurze Beschreibung der Stadt Altona. Alt.* 1802. (Auch in Niemann's Vaterlandskunde. H. 1. S. 28-62). — *Statuten der Schleswig-Holst. patriotischen Gesellschaft.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 476-88. (Auch besonders abgedruckt). — **Schreiben eines Freundes,* als Anhang zum 3ten Bande von Gerstenberg's vermischten Schriften. (Altona 1816). — Mehre wissenschaftliche Aufsätze im Altonaischen Addresblatt, und Recensionen im Altonaischen gelehrten Merkur und andern Literaturzeitungen, auch der Leipziger und Hallischen Zeitung. (Rrvidirt.)

372. *Gardthausen* (Hans) (nicht Heinrich, wie Meusel und Rafsmann haben) geb. zu Jevenstedt im Amte Rendsburg den 22. Octbr. 1786, Lehrer der Freischule in Kiel seit 1797, seit 1803 Revisor der Stadtrechnungen in der Königlichen Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzelei in Kopenhagen, seit 1809 Kammerrath

und Zollverwalter zu Cappeln. §§. *Neue Hesperiden; ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für Kinder von* 8-12 *Jahren. Mit einem Kupfer u. Musik. Hamb.* 1802. (Diese Schrift erschien abermals im Jahre 1805 zu Naumburg, ohne Vorwissen des Verfassers, unter dem veränderten Titel: Herr Urians lustige Reise durch alle Welt. Ein unterhaltendes und belehrendes Geschenk für Kinder, mit Kupfern und Musik). — **Unterhaltungen und Erläuterungen über Gutmann, oder den sächsischen Kinderfreund des Herrn M. Karl Traug. Thieme. Ein nützliches Handbuch für Eltern und Lehrer, von einem praktischen Erzieher.* 4 *Bde. Hamb., Bachm. u. Gunderm.* 1802-1804. *Wohlf. Ausg.* 4 *Thle.* 1810. (5 *mk*). (Auf dem Titel des 3ten Bandes hat er sich genannt.) — *R. Nyerup's kurzer Abriss der dänischen Staaten, aus dem Dän. Altona* 1804. — *R. Nyerup's Kulturgeschichte von Dänemark und Norwegen, mit besonderer Rücksicht auf den Bürger- und Bauernstand.* Auch unter dem allgemeinen Titel: *Historisch-statistische Schilderung von Dänemark u. Norwegen, aus dem Dän. übersetzt u. herausgeg.* 1 *Th. Alt., Hamm.* 1804. *gr.* 8. (4 *mk* 8 *ß*). — Antheil an der Veranda, einem Taschenbuche auf das Jahr 1811. (Altona, Hammerich. 1811. 12.) — *Eidora. Taschenbuch,* 4 *Jahrgänge, von* 1823-1826. *Mit Kupfern u. Musik.* 1r *Jahrg. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1823. *u.* 459 *S.* (5 *mk*). Darin von ihm: *Napoleon Buonaparte. Eine Mythe, frei nach Grundtvig.* S. 415-29. 2*ter Jahrg. Das.* 1824. 415 *S.* (*geh.* 3 *mk* 8 *ß, geb.* 4 *mk, beste Ausg.* 5 *mk*). Darin von ihm: *Hiskia, oder der Jüngling zu Nain. Ein religiöses Drama für die Musik.* S. 373-89. 3*ter Jahrg. Lpz., Alt. u. Kopenh., in Comm.* 1824. 12. *XI. u.* 381 *S.* (4 *mk* 12 *ß*). Darin von ihm: *Proben aus einer Uebersetzung des Ingemannschen Trauerspiels: Tassos Befreiung.* S. 328-46. 4*ter Jahrg. Leipz. und Altona* 1826. 12. *LXIV. u.* 344 *S.* (*Subscrpr.* 3 *mk* 12 *ß, Ladenpr.* 6 *mk*). Darin von ihm: *Die Sphinx. Ein Abentheuer in Callot-Hoffmannscher Manier. Nach dem Dänischen des B. S. Ingemann.* S. 61-115. — *Tasso's Befreiung. Ein dramat. Gedicht von B. S. Ingemann. Aus dem Dänischen übersetzt.*

Leipz., Tauchnitz. 1826. 180 *S.* (2 *mℓ*). — Gedichte in der Veranda, der Eidora und in Zeitschriften. (Autographum.)

373. *Garlieb* (Gottfried) ökonomischer Administrator der Königl. Porcellain-Fabrik in Kopenhagen, Doktor der Philosophie, Ritter vom Dannebrog seit 1826, lebte früher auf Augustenburg. §§. *Ueber den Mergel u. seine Wirkungen.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 5. S. 460-75. — Gab heraus mit J. Ravert: *Bornholm, beskreven paa en Reise i Aaret* 1815. *Mit einer geognostischen Charte und einer Landschaft. Kiœbh., Schubothe* 1819. *II. u.* 274 *S. gr.* 8. (5 *mℓ*). — *Island, rücksichtlich seiner Vulkane, heiſsen Quellen, Gesundbrunnen, Schwefelminen u. Braunkohlen, nebst Literatur hierüber. Freiberg, Craz u. Gerlach.* 1819. *VIII. u.* 140 *S.* (1 *mℓ* 12 *ß*). — *Anleitung zu Distrikts-Beschreibungen,* (eigentlich Dänisch und von der königlichen Landhaushaltungsgesellschaft in Kopenhagen gekrönt, vom Verf. übersetzt. In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde. Bd. 1. H. 1. (Altona 1821.) (2 *mℓ*).

374. *Gebhardt* (Dorotheus Benjamin) geb. zu Töttelstedt im Herzogthum Gotha den 3. Septbr. 1783, seit dem 21. Decbr. 1821 Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt zu Burg auf der Insel Fehmern. §§. *Diss. inaug. sistens analysin chemicam radicis filicis maris. Kil., typis Mohr* 1821. 4. (Revidirt.)

375. † *Gebhardt* (Johann Emanuel) geb. zu Sorau in der Lausitz den 24. Jun. 1767, lebte eine Zeitlang als Kandidat der Theologie und Vorsteher eines Erziehungsinstituts für Töchter in Altona, wo er vor vielen Jahren gestorben. §§. Gab eine Wochenschrift heraus, die jedoch bald wieder einging, und schrieb mehre Uebersetzungen.

376. † *Gehrt* (Sebastian Hinrich) K. 131 — starb den 29. Octbr. 1802 zu Altona.

377. *Germar* (Friedrich Heinrich) geb. zu Arensböck den 29. Septbr. 1776, studierte seit 1796 Theologie zu Kiel, erhielt 1798 das öffentliche akad. Zeugniſs, exa-

minirt in Glückstadt 1800 (1r. Char.), seit 1802 Rektor an der lateinischen Schule zu Glückstadt, seit 1809 Hofprediger zu Augustenburg und von 1809-1817 Lehrer der Herzoglichen Prinzen daselbst. §§. *Progr. Der Nutzen des Besuchs der Gelehrtenschulen für Nichtstudierte. Glückst., gedr. b. Augustin* 1803. — *Progr. Nachricht von der hieselbst hevorstehenden Schulveränderung. Das.* 1804. — *Progr. Darstellung des für die Glückstädtische Stadtschule entworfenen Lehrplans. Das.* 1805. — *Progr. Ueber den Nutzen einer zweckmäſsigen Schulbibliothek. Das.* 1806. — *Progr. Ueber die Wichtigkeit der griechischen Sprache für die Bildung der Gelehrten. Das.* 1807. 60 *S.* — *Progr. Nachricht von der in meinen öffentlichen Lehrstunden eingeführten Censur-Einrichtung. Das.* 1808. — *Reden bei der Confirmation der Prinzessin Karoline Amalie zu Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg den* 22. *März* 1812 *in der Schloſskirche zu Augustenburg gehalten. Alt., gedr. b. Hammerich u. Heineking.* 1812. 43 *S.* — *Gedächtniſspredigt nach dem Tode des Durchlauchtigsten Fürsten Friedrich Christian, Herzogs zu Schleswig-Holst.-Sonderburg-Augustenburg. Alt.* 1814. — *Reden bei der Confirmation Sr. Hochfürstlichen. Durchlaucht des Herzogs von Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg, und bei der Vermählung Sr. Hoheit des Prinzen Christian Friedrich von Dännemark in der Hofkirche zu Augustenburg gehalten. Das.* 1815. 56 *S.* — *Standrede am Sarge Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Herzogs Friedrich Karl Ludwig zu Holst.-Sonderburg-Beck. Sonderburg.* 1816. — *Reden bei der Confirmation Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Prinzen Friedrich Emil August zu Schl.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg. Das.* 1816. — *Traurede bei der Verbindung des Hrn.* (*Hofraths*) *Aug. Joach. Petersen. Das.* 1817. — *Die panharmonische Interpretation der heiligen Schrift. Ein Versuch zu einer klaren u. gründlichen Auflösung der Streitigkeiten in der christlichen Kirche beizutragen. Leipz., Tauchnitz in Comm. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. *XVIII. u.* 484 *S.* (3 ℳ 12 ß). — *Vorläufige Beantwortung der „theologischen Bedenken".* In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 149-51. (Revidirt.)

378. † *Gerson* (Joseph) K. 131 — starb den 10. März 1801, 49 Jahr alt.

379. † *von Gerstenberg* (Heinrich Wilhelm) K. 132 — war von 1798-1812 Direktor des Lottos in Altona, und kehrte hierauf wieder in den Privatstand zurück, seit 1815 auch Doktor der Philosophie, und starb den 1. November 1823 zu Altona. — Vgl. F. Schmidt's neuen Nekrolog der Deutschen. 1ster Jahrg. 2tes H. (Ilmenau, Voigt 1824) S. 698-722; Nyerup 1, 189; Jördens Lex. 2, 101; Rüder 2, 42; Iris og Hebe 1809, 1, 1; Baggesen's Digtervandringer 1, 225; Abendzeitung 1819, Nr. 185; Pantheon berühmter Dichter (Kopenh. 1798) S. 153-64; Convers.-Lex. 4, 177; Lesefrüchte 1823, 4, 321; Küttner's Charakteristik deutscher Dichter S. 158-60; Alman. d. Belletristen S. 52; Hiorts Haandb. T. 1. S. 158-60; H. W. v. Gerstenberg's Biographie v. D. P. Schmidt, mit Anhang von Gerstenberg selbst Nr. 210-212; Göthe's Leben Th. 2. S. 134; Herder's Fragmente Bd. 2. S. 369 ff.; Prov.-Ber. 1823. H. 4. S. 141-43. 1824. H. 2. S. 163. 1825. H. 4. S. 747. ǒǒ. *Vermischte Schriften von ihm selbst gesammelt und mit Verbesserungen u. Zusätzen herausgegeben. In* 3 *Bänden. Alt., Hamm.* 1815 *u.* 1816. (*Drp.* 12 *m*ℒ, *Schrp.* 16 *m*ℒ, *Vel.* 21 *m*ℒ) *Bd.* 1. 526. *Bd.* 2. 288 *S. Bd.* 3. 418 *S.* (*Drp.* 9 *m*ℒ, *Schrp.* 10 *m*ℒ 8 *β*, *Velinp.* 12 *m*ℒ). — In der Prachtausgabe seiner *Tändeleien* (s. K.) Wien 1803, sind die *Tändeleien* im 2ten Bande, die *Briefe über die Merkwürdigkeiten der Literatur* im 3ten Bde.; das Trauerspiel *Ugolino*, umgeändert, im 1sten Bande; die *Ariadne auf Naxos* im 2ten Bde., nochmals abgedruckt. (Neue Aufl. 1824). — *An Karl von Villers über ein gemeinschaftliches Princip der theoretischen und praktischen Philosophie. Aus seinen vermischten Schriften besonders u. mit Zusätzen abgedruckt. Steht — Vorbericht des Herausgebers. Alt., Hamm.* 1821. *XII. u.* 121 *S. gr.* 8. (12 *β*). — *Aus einem Briefe an den Herrn Geheimen Rath Jacobi.* Im Genius der Zeit. 1800. Febr.

380. *Geyser* (Andreas Johann Justus) Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel den 14. Jun. 1779, seit 1804

Doktor der Medicin und Chirurgie, ausübender Arzt in Kiel; war auch von Michaelis 1806 bis dahin 1807 Privatdocent. §§. *De Digitalis purpureae usu in pectoris praecipue morbis. Kil., typis Mohr.* 1804. 45 S. 4. (Revidirt.)

381. † *Geyser* (Samuel Gottfried) K. 134 — starb als kön. dän. Kirchenrath und erster ordentlicher Professor der Theologie zu Kiel den 15. Jun. 1808. — Vgl. d. Biograph VIII, 247; Staatsb. Mag. 5, 1, 199-212; Kirchen- u. Ketzeralm. 1797. S. 58; Leipz. Lit.-Zeit. 1808. Int.-Bl. St. 29. S. 450-62; Thiess's Gelehrtengesch. der Univers. Kiel 2, 228 ff.; Gabler's auserles. theol. Lit. 3, 609; J. C. Gatterer's historisches Journal Th. 15. S. 148; Notiz u. Charakteristik der jetzt lebenden theologischen Schriftsteller Deutschlands S. 58 ff.; J. A. Otto's Lex. der Oberlausitzischen Schriftsteller (1800) Bd. 1. S. 482; F. B. Köster's Geschichte des Studiums der prakt. Theol. zu Kiel. S. 49. §§. Recensionen in den novis Actis Eruditorum etc. (s. K.), wie auch im Kieler Literaturjournal.

382. *Giseke* (Ludwig) K. 136 — kön. dän. Kammerrath und seit 1814 Etatsratsrath, lebt in Braunschweig. §§. *Die Kartoffeln; eine Historiote.* In v. Eggers deutschem Magazin 1799. Septbr. — *Der Wachtelmartin; eine Historiole.* Das. 1800. Jan. — *Die Abiponer; eine Historiole.* Das. 1800. Jul. — *Elegie den* 15. *Juni* 1800. Das.

383. † *Glasemeyer* (Nikolaus Hinrich) K. 137 — war geboren den 2. December 1730 zu Kellinghusen, ward 1769 Prediger in Breitenburg in der Propstei Münsterdorf, erhielt 1806 seinen Sohn zum Adjunktus, dem er 1810 den Dienst abtrat, starb den 20. Septbr. 1812.

384. *Gleiſs* (Kaspar Diedrich) geb. zu Cismar den 30. April 1776, anfangs Premierlieutenant, dann seit 1816 Major zu Reinfeld, jetzt seit 1824 Rathsverwandter in Ploen. §§. *Geographische Beschreibung des Dänischen Staats von Th. Gliemann. Frei übersetzt aus dem Dänischen. 1ster Bd.* 1818. *In Comm. b. Hammerich in Altona. XXIV. u.* 408 *S.* (3 mk 12 ß). — Kündigte 1824

auf Subskription an: *Dännemarks Geschichte im 19ten Jahrhunderte.* (Revidirt.)

385. *Gloyer* (Johann Nikolai) geb. zu Itzehoe den 14. May 1781, Sekretair im Feldcommissariat, seit 1810 Adjunkt pro persona bei dem Hrn. Etatsrath Niebuhr in Meldorf, mit dem Titel Kriegscanzeleysecretair, seit 1815 Kammerrath und Landschreiber daselbst. ꝧꝧ. *Historische Nachrichten und Bemerkungen über die von England und Frankreich unternommenen Beschränkungen des Seehandels.* In Archenholz's Minerva 1808 u. 1809. — *Historische Skizze des Brittisch-Ostindischen Reiches und Handels in den Hauptperioden seiner Vergrößerung.* Im politischen Journal 1810. Bd. 1. S. 217-32, 347-53, 427-41. Bd. 2. S. 873-79. — *Fragmente über Ostindien. Altona, Hammerich.* 1813. 310 *S.* (4 *mℒ*). — *Darstellung der Englisch-Ostindischen Compagnie- und Privathandels, in Bezug auf die Mittel, die Dänische Niederlassung Tranquebar in Aufnahme zu bringen, und auf eine den Hansestädten und den Amerikanern dahin zu eröffnende Handelsfreiheit. Das. ders.* 1819. *IV. u.* 170 *S. gr.* 8. (2 *mℒ*). — *Ueber das neutrale Interesse bei den Kriegsverhältnissen von Spanien und Portugal gegen die übrigen europäischen Continentalmächte;* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. H. 2. (Schleswig 1823) S. 470-90. — *Die Extreme der Preise im Produkten- u. im Stocks-Handel.* Das. Bd. 5. H. 2. (Schleswig 1825.) S. 359-83. (Revidirt.)

386. *Göricke* (Christian Georg Wilhelm) geb auf dem Schlosse Ranzau in der Grafschaft Ranzau den 2. Jun. 1762, seit 1789 Adjunktus Ministerii zu Altona und Nachmittagsprediger in Ottensen, 1790 Gesandschaftsprediger in Paris, darauf Pastor an der vereinigten deutschen Garnisons- und Friedrichskirche zu Kopenhagen. — Vergl. Bolten's Kirchennachrichten I, 145 u. 2, 410. ꝧꝧ. *Ueber die Gesellschaft der Theophilantropen.* Im Journal „Frankreich“

387. *Göricke* (Adolph Wilhelm Theodor) geb. zu Paris den 1. Febr. 1798, studierte Medicin und Chi-

rurgie zu Kiel und ward 1824 Doktor der Medicin und Chirurgie, machte darauf eine zweijährige Reise ins Ausland, bis er sich 1826 als praktischer Arzt in Odensee niederliefs. §§. *Diss. inaug. Semiothica morborum pectoris a thorace hausta. Kil., typis Mohr.* 1824. 44 *S.* 4.

388. † *von Gössel* (Friedrich Christian) K. 137 — starb den 20. Decbr. 1796. — Vgl. Ladvokat IX, 403.

389. † *Götschel* (Johann Christoph Friedrich) geb. zu Baireuth den 8. Decbr. 1768, studierte zu Erlangen, wo er Mitglied des philosophischen Seminars und später 2ter Kollaborator am Gymnasium war; promovirte am 2. März 1790 zum Doktor der Philosopie, ward noch in demselben Jahre Prediger der deutschen protestantischen Gemeine zu Prag, später Senior der Gemeinden A. K. in Böhmen, 1798 Superintendent; endlich 1799 Superintendent, Consistorialrath und Hofprediger zu Eutin, in welcher Qualität er den 8. Febr. 1812 starb. — Vgl. Kiel. Gel. Zeit. 1799. S. 584 ff. §§. *De interpretatione loci* 1 *Cor. XI,* 10. *Diss. philol. praes. Theoph. Christoph. Harles. Erlang.* 1788. 4. — *Vergleichung Lukreziens und Theresens hinter F. J. D. Tank's mehr als Lukrezie. Das.* 1789. *Neue Ausg.* 1790. — *Mythologiae Pindaricae specimen. Sect.* 1. *praes. Theoph. C. Harles. Ibid.* 1790. 24 *S.* 4. — *Erste Amtspredigt am* 5. *Sonnt. p. Trinit. Prag* 1790. — *Dankpredigt nach der Krönung Leopolds II. gehalten. Das.* 1791. (Nach der Kiel. Gel. Zeit., Dresden 1797. gr. 8.) — *Gebet und Gedächtnifspredigt nach dem Absterben Leopolds II gehalten den* 25. *März* 1792. *Prag.* 1792. *gr.* 8. — *Predigt und Gebete an dem allg. Bettag für siegreiche Endigung des Krieges, am* 24. *März* 1794 *zu Prag gehalten. Das.* 1794. — *Predigt am* 5. *Sonnt. nach Ostern des Jahrs* 1796 *im Bethause zu Wien gehalten. Wien* 1796. — *Trauerrede am Grabe des Fürsten Fried. Wilh. zu Hohenlohe, am* 12. *Aug.* 1796 *zu Prag gehalten. Prag* 1796. — *Sammlung derjenigen Gebete, welche bei den sonntäglichen Gottesverehrungen der Prager prot. deutschen Civil-Gemeine gebraucht werden. Prag* 1797. 88 *S.* — *Liturgische Aufsätze. Nebst einer Nachricht über die inlän-*

dischen liturgischen Einrichtungen. Das. 1798. XXX S. — Auch gab er eine Liedersammlung zum Behuf des evang. Gottesdienstes in Prag, worin sich ein oder zwei von ihm selbst befinden, heraus. — *J. C. F. Götschel's, zeitherigen Superint. A. K. im Königreiche Böhmen, zwei letzte Predigten vor der Prager deutschen evangelischen Gemeine. Das.* 1799. 47 *S.* — *Am Toleranzfest, den* 13. *Oct.* 1799. — *Abschiedspredigt, gehalten am* 20. *Oct.* 1799. — *Predigt beim Antritte des Hauptpastorats in Eutin, am* 8. *Decbr.* 1799. *Eutin* 1799. 33 *S.* — **Kurze Nachricht über die jetzigen öffentlichen und Privat-Bildungsanstalten der Stadt Eutin. Ein Progr. Eutin* 1804. 4. — *Vier Confirmationsreden, welche nur für seine Confirmanden zum Andenken gedruckt sind, nämlich: Confirmations-Handlung am* 20. *Novbr.* 1803. *Confirmationsrede, gehalten am* 6. *März* 1808. *Confirmationsrede, gehalten am* 25. *Jul.* 1808. *Confirmations-Handlung am* 1. *April* 1811. (Mitgetheilt.)

390. *Göttsche* (Adolph Christian) geb. zu Boizenburg (wo sein Vater Prediger war) 1800, studierte seit 1818 Medicin in Kiel und Göttingen, und ist seit 1823 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Elmshorn. §§. *Diss. inaug.*

391. *Göttsche* (Peter) geb. zu Fahren in der Propstei Preez den 11. Aug. 1790, seit 1817 Lehrer am Taubstummeninstitut in Schleswig. §§. *Rechenbuch für Bürger- und Landschulen. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1820. 14 *Bog.* (12 *ß*). — *Resultate zu demselben. Das.* 1820. ($1\frac{1}{2}$ *ß*.)

392. *Goldbeck* (Johann Christian) geb. zu Rendsburg, Doktor der Medicin und praktischer Arzt in Altona seit 1796. §§. *Metaphysik des Menschen, oder reiner Theil der Naturlehre des Menschen. Mit* 15 *Tabellen u. einer Kupfert. Hamb., Perthes u. Besser.* (Nach Meusel ist der erste Theil Altona 1803. kl. 8. erschienen). Ins Englische übersetzt unter dem Titel: The Metaphysic of Man, or the Pure Part of the Physiology of Man etc. London, printed by Rider and Weed. 1806. — Das Deutsche kam

vermehrt heraus unter dem Titel: *Grundlinien der organischen Natur und organischen Medicin. 1ster Thl. die Metaphysik des Menschen. 2ter Th. das Organon der Abweichungen.* 1808. — *Ablaſs nebst Deutung der Null. Altona, Bechtold* 1817. — *Die Deutung der Null oder Flammenzüge ins Morgenroth der Wahrheit. 1-3tes St. Das.* 1818. *4tes St. Das.* 1819. *gr.* 4. (1 *mk*, einzeln das Stück 8 *ß*). — *Philosophica quaedam in celebrationem muneris quinquagenarii G. H. Weberi edita.* In Oken's Isis 1824. H. 10. — Mehre kleine Schriften, wie auch mehre Aufsätze in der Isis von Oken 1819-1826, die wissenschaftliche Bearbeitung der Naturkunde und Medicin bezwecken. (Autographum.)

393. *Goos* (Isaac) geb. zu Friedrichsstadt den 10. Jun. 1775, seit 1791 Prediger an der Mennonitengemeine in Altona und Hamburg, wohnt zu Hamburg. *§§. Zwei Predigten am Reformationsjubelfeste gehalten im Jahr* 1817. *Altona, J. Schulz.* 1817. *gr.* 8. 40 *S.* (6 *ß*). — Uebersetzungen. (Revidirt.)

394. †*Gosch* (Josias Ludwig) K. 137 — als Pseudonym Louis — seit 1795 Hofmeister in Liefland, privatisirte erst nach 1800 in Hamburg, lebte als Privatgelehrter erst in Altona, dann in Hamburg, ward 1811 wegen seiner Schrift: Sendschreiben etc. unter Anklage gestellt, und im Juni desselben Jahrs vom Holsteinischen Obergericht zu Festungsarrest auf kön. Gnade verurtheilt, starb auch als Gefangener zu Rendsburg im Aug. 1811. — Vgl. Prov.-Ber. 1818. H. 4. S. 441. u. H. 6. S. 823; Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822) S. 676. u. Bd. 4. (1824.) S. 364. *§§. Das gegenwärtige Interesse der europäischen Staaten, und die neue Organisation des Militair- und Finanzwesens in Dännemark. Altona* 1803. — *Washington und der französische Staat. Gieſsen, Heyer* 1807. — *Washington und die Nordamerikanische Revolution. Das., Müller* 1810. *2te Aufl. od. neuer Titel.* 1817. 478 *S.* — *Sendschreiben an die Grafen Bernstorf und Schimmelmann.* 1810. — Gab unter dem Namen Louis heraus: *Gemälde von Westindien und Südamerika, in philos.-histor.-geogr.- u.*

statistischer Hinsicht. 1ster *Bd.* 1810. 2ter *Bd. Hamburg, Volmer* 1811. 2te *Ausg., bereichert durch die neuesten Mittheilungen des Hrn. v. Pradt. Hamb., Herold.* 1818.

395. *Gottschalk* (Johann Martin Christian) geb. zu Bösenrode im Hohnsteinschen den 15. Novbr. 1772, seit 1806 Landsyndikus und Stadtcommissair in Ratzeburg, seit 1816 Etatsrath und Ritter vom Dannebrog, kön. Dän. Regierungs- und Etatsrath im Herzogthum Lauenburg seit 1821. — Vgl. Rotermund gel. Hann. II. 156. §§. *Worauf gründet sich das Strafrecht des Staats? Quedlinburg* 1795. — Verschiedene Beiträge zu Zeitschriften, unter andern zu dem neuen juristischen Journale (Ronneburg 1799): *Ueber die Nothwehr. Ueber die Beweiskraft der Handelsbücher nach gemeinen, chursächs. u. churbraunschw. Rechten.* u. a. m. — Zu den Ratzeburgischen literarischen Blättern viele kleine Aufsätze, meistens mit —k, G—k oder gar nicht gezeichnet. Darin: **Was versteht man unter dem Ausdrucke Honoratioren?* 1808. **Chinesische Sprüche. Aus dem Französ.* 1809. **Die Schlofsjungfer. Eine Volkssage.* 1809. **Der bestrafte Witzbold.* 1809. **Der Walzer.* 1809. **Die ägyptische* 1809. **Verschiedene Ansichten.* 1809. **Vertheidigung eines neuen Gesetzes.* 1809. **Freimüthigkeit.* 1809. **Schreiben an den Hrn. Verf. der Vertheidigung der niedern Kleider.* St. 4. d. lit. Blätt. 1810. **Kinderbälle.* 1810. — Mehre meist anonyme Aufsätze in den Lauenb. Anz. seit 1819. Darin: **Auch ein Wort über die Mützenscheu der Dienstmädchen.* 1821. * *über Alles. Das.* — **Bemerkungen über den Rechtsstreit des Gutsbesitzers von Hammerstein zu Castorf wider den Halbhufner Claus Meyer daselbst, wegen gutsherrlicher Gefälle. Lübeck.* 1813. 4. — *Rede bei der Introduktion des Hrn. Stadtkommissair v. Reiche den* 8. *Novbr.* 1821 *gehalten. Ratzeburg* 1821. — **Wiegenlied: Schlummre liebe Kleine etc.* (*von Schwarz*) *mit Begleitung der Guitarre od. Fortepiano in Musik gesetzt und der Madam Balda, geb. v. d. Horst gewidmet von G. . . k* (180..) *Querfol.*

396. † *Grangaard* (Paul Hansen) K. 138 — seit 1791 Pastor zu Schobüll, Amts Husum, seit 1797 Pastor zu Bülderup in der Schluxharde, Propstei Tondern, starb den 20. Aug. 1820. §§. *Versuch einer Beschreibung des Kirchspiels Schobüll im Amte Husum.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 2. S. 107-41. — *Berichtigungen dazu.* H. 4. S. 412-14.

397. † *Grauer* (Hieronymus) K. 139 — geb. zu Jordkirch im Amte Apenrade den 26. April 1772, starb den 16. Febr. 1820 zu Ries im Amte Apenrade. §§. *Den kristelige Religions-Hovedlærdommen i bibelske Sprog og Riime. En Læsebog for Ungdommen paa Landet af Karl Gottlob Just. Efter det tydske Original udgivet paa Dansk i en fri Oversättelse. Andet Oplag. Haderslev, Seneberg.* 1811. 111 *S.* — *Ueber den zunehmenden Anbau des Leins und die Verfertigung einländischer Zeuge in der Gegend bei Apenrade.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 3. S. 336-42. — *Pflichtenbuch für Dienstboten. Alt., Hamm.* 1819. 62 *S.* (6 *ß*). (Zugleich in dänischer Sprache: *Pligtlære for Tjenestetyender. Odensee.* 1819.)

398. † *Grauer* (Sebastian) geb. 1758, seit Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Kellinghusen, Amts Rendsburg, starb den 18. Jan. 1820. §§. *Diss. inaug. De*

399. † *Grave* (Markus) geb. zu Itzehoe den 20. Jul. 1778, seit 10. Nov. Untergerichtsadvokat, Justitiarius auf dem adelichen Gute Jersbeck, seit 1820 Bürgermeister in Segeberg, starb schon den 26. Jun. 1820. — Vgl. Prov. Ber. 1820. H. 5. S. 551 u. S. 592-95. §§. *Ueber einen Hexenprocefs im Jahr* 1667. In den Prov.-Ber. 1817. H. 2. S. 174-89. — *Merkwürdiger Criminal-Rechtsfall.* Das. 1818. H. 5. S. 519-36. — *Ein Criminal-Rechtsfall auf dem Gute Bürau, aus dem Anfange des vorigen Jahrhunderts.* Das. 1820. H. 2. S. 140-62.

400. † *Gregers* (Jefs) geb. zu Tönning den 2. Jun. 1765, studirte von Ostern 1787-1790 Theologie, und von Ostern 1791-1793 die Rechte, seit der Zeit praktisirte er

als Untergerichtsadvokat auf Fehmarn, starb den 14. Okt. 1825. §§. Einige Abhandlungen und Gedichte. — Auch gab er eine Fehmarsche Wochenschrift heraus, welche jedoch bald wieder aufhörte.

401. † *Greif* (Georg Heinrich) K. 139 — starb den 3. Decbr. 1796. — Vgl. Flensb. Wochenbl. 1796. Nr. 25; Fehse Nachr. v. Norderdithm. Pred. S. 228; Allg. Lit. Anz. 1800. S. 1972.

402. *Greve* (Hinrich) geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt den 11. Septbr. 1794, bezog, nachdem er von seiner Confirmation an einige Jahre als Schreiber bei verschiedenen Beamten und zuletzt ungefähr 4 Jahre als Aktuariatsgevollmächtigter in Heide konditionirt, um Ostern 1820 das Seminar zu Tondern. Nach einem 2½jährigen Aufenthalt daselbst conditionirte er einige Jahre als Adjunkt auf einem Institute zu Altona, wurde darauf im Sommer 1826 zum Distriktsschullehrer im Amte *Trittau*, und hierauf den 21. Decbr. 1826 zum Kollaborator an der Stadtschule in Wilster erwählt. §§. 1824 u. 1825 hat derselbe Uebersetzungen aus dem Französischen, Englischen und Dänischen für das politische Journal geliefert. Ausserdem Gedichte, Charaden und Räthsel im (Husumer und) Itzehoer Wochenblatt. (Autographum.)

403. † *Greve* (Peter) K. 140 — war nicht seit 1769, sondern seit 1761 Prediger zu Friedrichsort, und starb daselbst den 7. December 1800, 69 Jahre alt.

404. † *Grönland* (Peter) K. 140 — studierte in Kiel 1782-85, wurde 1787 Copiist in der deutschen Canzelei, und 1795 Archivarius, 1794 ökonomischer Administrator bei der Porzelainfabrik, 1803 aus dem Archivariat entlassen, und zum Mitglied der da errichteten Schatzkammeradministration ernannt; trat 1807 als Mitglied in die Administration für den sinkenden Fond, verliefs 1810 die Porcellainfabrik, und 1816 die Administration der Schatzkammer und des sinkenden Fonds, da diese zufolge einer Verordnung vom 9. Febr. einging. — Hat den Titel eines Justitzraths; starb den 30. Decbr. 1825. — Vgl.

Nyerup S. 204. ℌℌ. Einige Recensionen in den Kopenh. lærde Efterretn., z. B. im Jahrg. 1788 Nr. 11 u. 16. u. Jahrg. 1816. Nr. 2. — *Versuch einer systemat. Entwickelung der Tactarten und Vorschläge zu neuen Tactuhren.* In v. Eggers deutsch. Mag. 1792. März. — *Angaaende Dommene over Ludwig den XVIdes Henrettelse;* übersetzt nach seinem deutschen Manuskript und aufgeführt in der Monatsschrift Minerva 1793. Th. 1. S. 276-82. — *Ueber alte Volksmelodien der Skandinavier. Ueber Sparrevogus Tactuhr. Ehrenrettung der alten griechischen Musik. Tonwissenschaft nach Vogler und Keppler.* In der Leipz. allgem. musikal. Zeit. Jahrg. 1817 u. 18. — *Melodier til gamle svenske Folkeviser, harmonisk bearbeidede for Pianoforte. Kiœbh.* 1818. — *Holdy und Hulda, mit Clavierbegleitung. Hamb. u. Alt. Querquart.* — *Zwei Sonnette von A. W. Schlegel. Osterfeier von Göthe. Die erste Walpurgisnacht von Göthe. Lieder, Balladen u. Romanzen von Göthe. Bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig* 1818. *fol.* — Einige Recensionen, Briefe und Abhandlungen, in Cramer's musikal. Mag.; in Kunzen's u. Reichard's Studien für Tonkünstler.

405. † *Grot* (Joachim Christian) K. 140 — war geb. den 14. Jun. 1733 und zuletzt seit 1797 Propst und Senior der protestantischen Geistlichkeit zu St. Petersburg, starb den 2. Jan. 1800. ℌℌ. *Bemerkungen über die Religionsfreiheit der Ausländer im Russischen Reiche, in Rücksicht auf ihre verschiedenen Gemeine, ihre kirchliche Einrichtung, ihre Gebräuche, ihre Rechte. St. Petersburg u. Leipz., Dyk.* 1797 *u.* 1798. 3 *Bde. gr.* 8. — *Beiträge zum Nachdenken über wichtige Vorfälle unsers Zeitalters in einigen Religionsvorträgen; nebst einer Vorrede über die Frage: ob man bürgerliche Vorfälle auf die Kanzel bringen dürfe? Das. ders.* 1797. *gr.* 8. — *Für Deutschlands Völker und Volkslehrer: Reden und Abhandlungen zur Förderung der Ruhe. Ordnung und Sittlichkeit im Staate, von den vorzüglichsten Kanzelrednern Deutschlands.* 1. *Th. Revolutionspredigten von ihm und mehren Andern. Küstrin.* 1802.

406. *Groth* (Christian Heinrich) geb. zu Ahrensböck, studierte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1822, lebt an seinem Geburtsorte — nennt sich als Pseudonym Magnus Walter. §§. Gedichte unter diesem Namen in Gardthausen's Eidora. (Mitgetheilt.)

407. *Groth* (Johann Karl Heinrich) geb. zu Lütjenburg den 15. Aug. 1778, seit 1808 Bataillons-Chirurg im Regimente der Königin, seit 1812 constituirter Regiments-Chirurg bei demselben Regimente, seit 15. Jun. 1815 Licentiat der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in der Stadt Wilster, und seit 21. Febr. 1824 Kriegsassessor. §§. *De febre typhode. Diss. inaug. med., quam pro gradu Licentiati in medicina et chirurgia in academia Christ. Albert. d. XXIX. Decemb.* 1815. *rite obtinendo placido eruditorum examini submittit etc. Kil., typ. C. F. Mohr.* 1815. 36 *S.* 4. (Autographum.)

408. † *Grüning* (Andreas) K. 142 — seit 1792 Vorsteher einer Handelsschule in Hamburg, seit 1. Novbr. 1808 Professor der Kalligraphie und Mathematik in Mecklenburg, legte 1810 sein Schulgeschäft nieder, und unternahm eine Reise nach Venedig. Nach seiner Zurückkunft verlebte er als Privatmann, zwei Jahre in Hamburg, drei Jahre in Wedel, und fünf Jahre in Ottensen, wo er den 27. März 1821 starb. §§. Von seinem *Unterricht in den 4 Specien* (s. K.) erschien die 6te Aufl. Hamb. 1805. 64 S. Die 7te 1816. Die 8te Aufl. 1818. (6 *ß*). — *Französ. Lesebuch.* 1798. 2*te Aufl.* 1820. — *L'Ecole Françoise; die französische Schule. Ein Lesebuch für Anfänger in 4 Theilen. Hamb.* 1799. 2*te Aufl.* 1805 (2 *mk* 8 *ß*). — *Vorübungen im Schreiben.* 3 *Bücher. Das.* 1799. (*jedes geb.* 1 *mk*). 1*stes Buch enthält die deutschen und lateinischen Buchstaben in Grundlinien braun gedruckt zum Nachziehen.* 2*tes Buch enthält deutsche und lateinische Wörter.* 3*tes Buch enthält Zeilen hellbraun gedruckt.* — *Französ. Grammatik für Deutsche, mit Beispielen, Uebungen u. Proben zur Anwendung der Regeln* (eigentlicher Verf. ist de la Mechaussee) *Das.* 1800. 2*te Aufl.* 180... 3*te Aufl.* 180... 4*te Aufl.* 1811. 5*te Aufl.* 1818. Neue umgearbeitete wird

erscheinen. — *Französisch ABC-, Buchstabier- u. Lesebuch für Deutsche mit einer Anleitung zum Gebrauch in Schulen.* Das. 1800. 3te *Aufl.* 1816. 18 *Bog.* (1 mℓ 8 ß). — *Das englische grofse und kleine Alphabet für Schreibschüler zum Nachzeichnen, wie auch für Schriftstecher u. Schriftmaler, mit doppelten Grundzügen, in einer schrägen Gröfse von zwei bis fünf Zoll. Nebst einer Beschreibung von dem Verhältnisse der Buchstaben gegen einander.* Das. 1804. 4. (3 mℓ 12 ß). — *Ausführliche Nachricht von meiner Handelsschule.* Das. 1805 (umsonst ausgegeben.) Liefs abdrucken; *Luther, eine Ode von J. A. Cramer, kön. dän. Hofprediger, nachmaligen Canzler der Universität zu Kiel.* Das. 1805. 16 *S.* — *Praktisches Rechenbuch über den Hamburgischen Preiscourant, mit Beispielen, Uebungen und Proben zur Anwendung der Regeln.* Das. Perthes und Besser. 1ster *Theil.* 4te *Aufl.* 1810. (1 mℓ). 2ter *Thl.* über den *Hamburger Geld- und Wechselcours.* 2te *Aufl.* 1816. — *Uebungen im Schönschreiben. Die englische Schreibschrift. Drei Hefte, enthaltend: das erste Heft, die grofse oder runde, das 2te H., die mittlere, und das 3te H., die kleine oder Brief-Hand.* Das. 1810. (Jedes Heft 3 mℓ, für Schulen 1 mℓ 8 ß). *Queerfol.* — *Uebungen im Schönschreiben. Die deutsche Schreibschrift.* Das. 1810. *Querf.* (geb. 4 mℓ, *Ausg. f. Schulen* 2 mℓ). — *Vorübungen im Schreiben für Anfänger, mit und ohne Lehrmeister.* 3 *Hefte.* Das. 1810. 4. — *Englische Grammatik für Deutsche, mit Beispielen, Uebungen u. Proben zur Anwendung der Regeln.* Das. 1810. *b. Herausg. gedr. b. J. B. Appel. XX. u.* 426 *S.* (3 mℓ). (Der theoretische Theil ist von Dr. W. Müller). 2te *Aufl.* 1816 (1 mℓ 8 ß). — *Hamburgischer Briefsteller für Kaufleute.* Das. Perthes u. Besser 1803. 2te *verbess. Ausg.* 1816. *XVI. u.* 400 *S.* (3 mℓ 8 ß). — *ABC-, Buchstabier- und Lesebuch, mit kurzer Anweisung zum Lesenlernen, und* 1 *Kpft., worauf* 30 *der bekanntesten Thiere abgebildet sind.* 4te *Aufl. Hamburg.* 1820.

409. *Grüning* (Friedrich) geboren in Husum den 21. Aug. 1763, seit 1797 den 19. Juni Stadtschullehrer und

Vorsteher einer Erziehungsanstalt in Altona; Mitglied der patriotischen Gesellschaft. §§. Hat herausgegeben: *Vorschriften zur Uebung im Schönschreiben.* — *22 sauber in Kupfer gestochene Buchstaben zu Weihnachts- und Neujahrswünschen f. K.* — *Texte zu denselben.*

410. *Gudme* (Andreas Christopher) geb. zu Arröeskiöbing den 1. Aug. 1779, seit 1806 Landinspektor in Kiel. §§. *Tabellarische Uebersicht des Areals und der Bevölkerung der beiden Herzogthümer Schleswig u. Holstein.* In den Kieler Blättern. Bd. 3. H. 3. S. 413-417. (Kiel. 1817). — *Augenscheinliche Darstellung der verhältnifsmäfsigen Gröfse des Areals etc. der beiden Herzogth. Schleswig u. Holstein.* Das. Bd. 5. H. 3. S. 479-483. (Kiel 1818). — **Vorschlag zu einem zwischen der Ostsee und der Niederelbe anzulegenden Barkenkanal, und kurze Erörterung der wesentlichen Vortheile, welche aus einem solchen Kanale für das Land und das handelnde Publikum entstehen würden.* Aus dem Kieler Wochenblatte. *Kiel, Mohr.* 1818. (3 ß). — *Die Bevölkerung der beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein, in frühern und spätern Zeiten, dargestellt. Altona, in Comm. b. Busch.* 1819. 7½ *Bog.*, *mit* 3 *Tabellen.* (3 mℓ, *Schrp.* 3 mℓ 12 ß). — *Ansichten und Vorschläge betreffend eine neue Landesmatrikel für die beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein.* In N. Falck's Sammlungen zur nähern Kunde des Vaterlandes. Bd. 1. S. 329-65. Altona, Hammerich. 1819. — *Bemerkungen über die projektirte Verbindung der Ostsee und der Niederelbe mittelst eines Barkenkanals. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1820. 70 *S.* (1 mℓ 8 ß). — *Ist der Oldesloer Kanal zu berücksichtigen? Nebst* 2 *Anhängen. Das.* 1821. 86 *S.* (1 mℓ 4 ß). — *Bemerkungen gegen die Schrift des Hrn. Doktors u. Ritters Lorentzen zu Oldesloe, über den Oldesloer Kanal. Das.* 1821. 32 *S.* (6 ß). — *Vorschläge und Ansichten, betreffend die Ackervertheilung in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein überhaupt, insbesondere mit Anwendung auf die Kieler Stadtländereien. Schlesw., das.* 1821. 58 *S.* (1 mℓ). — *Worte zur Beherzigung für die Einwohner Kiels, betreffend die Kieler Stadtländereien,*

nebst Ansichten und Vorschlägen den kleinen Kiel betreffend. 1821. — *Auszug eines Schreibens vom Landinspektor* Gudme *an den Herrn Conferenzrath* Lawätz *in Altona. dd. Kiel den* 20*ten Decbr.* 1821. Im Staatsb. Mag. Bd 1. H. 4. S. 799-805. (Schlesw. 1821). — **Der Königl. Dänische Hof- u. Staatskalender für das Jahr* 1823. Das. H. 3. S. 636-62. — *Getreidepreise in den Herzogthümern Schleswig und Holstein vom Jahr* 1821. Das. Bd. 2. H. 1. S. 215-20. (Schlesw. 1822). — *Etwas über Justitzpflege.* Das. Bd. 2. H. 2. S. 498 u. 99. (Schlesw. 1822). — *Ansichten und Vorschläge, betreffend die in den Herzogthümern errichtete Hagelassecuranzgesellschaft.* Das. Bd. 2. H. 3. S. 681-85. — *Erweiterung der Industrie in Kiel.* Das. Bd. 3. H. 2. S. 507-10. (Schlesw. 1823). — *Bemerkungen über den im Altonaer Merkur publicirten dritten Bericht der Armencolonie Friedrichsgabe.* Kiœbhavns nyeste Skilderie 1823. — *Die Bevölkerung der beiden Herzogthümer Schleswig u. Holstein von* 1818-1823. Staatsb. Mag. Bd. 3. H. 4. S. 760-75. (Schleswig 1823). — *Karte über die Gegend von Kiel, nach den unter der Direktion der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen vermessenen Originalcharten entworfen. Kiel, Univ.-Buchh. fol.* (7 *mk.* 8 *ß*). (Gezeichnet von F. v. Hedemann, gestochen von O. O. Bagge). — *Wann ist die Einführung des Korns in England verstattet, und wie grofs sind die dafür zu entrichtenden Einfuhrabgaben?* Staatsb. Mag. Bd. 4. H. 2. S. 456-59. (Schleswig 1824). — *Wie und auf welche Art und Weise können die Haupt- und Neben-Strafsen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein radikal verbessert und fortdauernd in gutem fahrbaren Zustande erhalten werden? Schlesw., Tbst.-Inst.* 1824. X. *u.* 38 S. *gr.* 8. — *Handbuch der theoretischen und praktischen Wasserbaukunst. Mit* 17 *Kupft.* 1*ster Bd. Berlin, Rücker.* 1826. *gr.* 8. (10 *mk.*). — *Anweisung zur Anlegung einer Teichfischerei und zur Fischzucht. Eine von der kön. dän. Gesellschaft gekrönte Preisschrift. Mit* 1 *Steindrucktafel. Alt., Hamm.* 1827. *gr.* 8. (1 *mk.* 8 *ß*). — Kleine Anfsätze im Staatsb. Mag. anonym oder mit e. bezeichnet. (Revidirt.)

411. *Gülich* (Ludwig August) geb. zu Plön den 20. Novbr. 1773, seit dem 30. Aug. 1805 Ober- und Landgerichtsadvokat in Flensburg. §§. *Kritik der Schleswigschen Hofschauspielergesellschaft in Flensburg. 2te Abth. Altona* 1799. — *Schuld und Strafe, oder Ermordung des Schiffscapitains Jens Nielsen Holst und dessen Sohnes des Obersteuermanns Niels Hansen Holst, vom dänischen Brigschiffe l'Esperance. Aus den Criminalacten. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1821. — Verschiedene Gedichte in der Eidora, im Flensburger Wochenblatt und in den Prov.-Berichten. (Revidirt.)

412. *Guldberg* (Friedrich Hœgh) Sohn des verstorbenen Geheimenraths und Ritters vom Dannebrog Ove Guldberg — geb. in Kopenhagen den 26. März 1771; wurde 1797 Lektor der dänischen Sprache bei dem blaagaardschen Schullehrerseminar, 1803 Lehrer bei der Princessinn Caroline, 1804 erhielt er den Titel als Professor, 1805 wurde er seines Amtes zu Blaagaard entlassen, 1810 verliefs er seinen Posten als Lehrer bei der Kronprinzessinn, von 1805-1810 hielt er sich am Hofe zu Kiel auf, und wurde 1813 Lehrer der dänischen Sprache bei dem Artilleriecadetten-Institut in Kopenhagen, 1815 Ritter des Dannebrogordens. — Vgl. Nyerup I, S. 207 u. 208; Rüder 2, S. 197. §§. *Lise og Peder, et Syngespil i to Acter. Kiœbh.* 1793. — *Duellen og Skrivefriheden, tvende Skuespil. Kiœbh.* 1794. — *Aftenen, et Singespil i 1 Act. Kiöbh.* 1795. — *Politirettens Dom over Hœrkræmmer Hartmann for hans Forhold imod en Seminarist. Das.* 1799. — *Jubelaars morgenen, en Idyl. Das.* 1801. — *Landeværnet, en Idyl. Das.* 1801. — *Skabelsen, et Oratorium. Das.* 1801. — *Aarhundredets 2den Nytaarsmorgen. Das.* 1802. — *Ode til Keiser Alexander. Das.* 1802. — *Erobreren og Fredsfœrsten, et Digt. Das.* 1802. — *Tale paa Kongens Fœdselsfest. Kiel.* 1806. (Ins Deutsche übersetzt von Heinzelmann. Das. 1806). — *Tale paa Kongens Fœdselsfest. Das.* 1807. (Ins Deutsche übersetzt von J. M. Schulz. Das. 1807.) — *Patriotiske Digte. Das.* 1807. — *Er det lykket England, at retfærdigjœre sit Rœvertog imod Dan-*

mark? En Undersægelse, foranledet ved den Engelske Deklamation af 25. *Sept.* 1807. *Oversat. Kiel, akad. Buchh.* 1808. (2 *mℓ* 4 *ß, Schrp.* 2 *mℓ* 8 *ß*). — *Regnskab over Beløbet og Anvendelsen af de Penge som han har været lykkelig nok til at kunne lindre lidende Kiøbhavneret Nød med. Das.* 1808. — *Dänisches Lesebuch für Schleswig-Holsteiner. Kiel, Schulbuchdr.* 1809. *XXXIV. u.* 428 *S.* (3 *mℓ*). — *Patrioten, Tale paa Kongens Fødselsdag. Kiel.* 1809. (Gehalten in dem Artilleriecadetten-Institut, als er seinen Unterricht begann.) — *Dannersprogets Retskrivning og Toneklang. Das.* 1809. 2*te verbess. und vermehrte Aufl. Kiøbh.* 1809. 3*te Aufl. Das.* 1813. — *Nytaaret* 1813 (zehn Gedichte von David). *Das.* 1813. — *Kortfattet Vejledning til Begreb om Dannersprogets Retskrivning og Toneklang. Das.* 1813. — *Haandskrift for Venner. Das.* 1813. — *Kongernes Seder. Das.* 1813. — *Svar paa Rønnes Tænker over min Bærsprædiken, Das.* 1813. — *Et Ord til sin Tid, tvende Sidenstykker. Das.* 1813. — *Grundlæg ved Grammatikalske Forelæsningrr for Ungdommen. Das.* 1814. — *Vennen paa Reisen, et Lystspil. Das.* 1814. — *Samlede Digte.* 1. 2 *Deel. Kiøb.* (Hievon kam eine vermehrte Ausgabe unter dem Titel heraus: *Samlede Smaating i bunden og ubunden Tale.* 1-3 *Deel. Das.* 1815 *u.* 16. — *Tydskdansk Ordbog von Abrahamson, nach des Verfassers Tode herausgegeben.* 1 *u.* 2. *Th. Das.* 1815-17. — *Sange ved Universitets samt ved Metropolitanskolens Højtideligholdelse og Jubelfesten. Das.* 1817. — *Krandsene. Das.* 1817. (Dieses, welches nicht in den Buchhandel kam, ist ein Gedicht auf des Ordenskanzlers Grafen J. G. Moltke Geburtstag 1817). — *Aften er ikke Morgen lig. Lystspil i* 4 *Akter. Das.* 1817. — Er übersetzte: a) aus dem Lateinischen: *Tibul* 1-2. *Deel. Kiøbh.* (Eine Probe von dieser Uebersetzung war 1796 herausgekommen.) *Terenz* 1-2 *Deel. Das.* 1805. *Plautus* 1-4 *Deel. Das.* 1812-1814. (Hievon kam eine Probe heraus. Kiel 1807.) Von Martial gab er ausgewählte und nach unsern Sitten umgearbeitete Stücke. 1. H. Das. 1801. b) Aus dem Deutschen: *Salzmann's Peder Jensen, oder Anweisung zu einer vernünftigen Kindererziehung. Das.* 1796. *Marezoll's Prædikener*

om Religiositet. Das. 1797. *Niemeiers Grundsætninger for Opdragelse og Underviisning.* 1-3 *Deel. Das.* 1800 *u.* 1801. (Die im 1sten Theil vom Uebersetzer hinzugefügte Schilderung, von dem Anfang, Fortgang und Zustand des dänischen Unterrichtswesens, ist auch getheilt abgedruckt.) *Overmod gjær sjelden god. Kiœbh.* 1803. *Menneskets Værdighed von Sintenis. Das.* 1818. Aus dem Schwedischen: *Kellgrens Gustav Vasa,* eingeführt in der Nordia 1795. S. 193-262. (Zugleich getheilt abgedruckt). — Antheil an Müllers deutsch-dänischem Lexikon. — In der Wochenschrift: Samleren, 4. B. 1792, ist von ihm: *Herman Hermansens Levnet.* — Er war 1795 Mitherausgeber der Nordia. 1ster Bd. — Gab zugleich heraus mit J. Smith: *Iduna, Almanac for* 1799; oder mit einem andern Titel: *Poesier af H. Guldberg og J. Smith.* — War 1802-1804 Mitarbeiter am Borgervenner. — In der Minerva sind von ihm: aufser einigen Gedichten, zwei Reden, gehalten in den blaagaardschen Schullehrerseminarium 1787 u. 1801. — Im Zuschauer ein grofser Theil Gedichte, besonders in den Jahren 1796, 97 u. 1801. Imgleichen zwei zu Blaagaard gehaltene Reden in den Jahrgängen 1804 u. 1805. — In der Iris: *Rede auf des Königs Geburtstag.* 1795. 1. 307-17. — In Kiœbenhavns Skilderie 1811. Nr. 37 u. 38: *Reden, als das blaagaardsche Seminarium das zwanzigste Mal seinen Stiftungstag feierte.* — In der Quartalschrift for Sandhed: aufser einigen Gedichten, *Beitrag zur Lehre von der Unsterblichkeit der Seele von Cicero,* die erste Abhandlung in seinen tuskulanischen Arbeiten. — Von ihm sind einige gedruckte Gedichte und Oden auf den Kaiser Alexander, dänisch und französisch, abgedruckt im lærde Efterrett. 1802. Nr. 29. — Das Gedicht: *Assistentskirkegaarden,* welches zuerst im Zuschauer 1796 Nr. 46 u. 47 stand, ist aufs neue abgedruckt vor dem 1sten Heft von Lahde's Assistentskirkegaardens Mindesmærker, wozu er aufserdem noch Samsœes Biographie, lieferte. Er war Redakteur der in Kiel vom Jul. 1807 bis Jun. 1810. in 4. herausgegebenen: *Zeitung für Literatur u. Kunst in den dänischen Staaten.*

413. *von Gullann* (Heinrich Lorenz) geb. zu Warde in Jütland den 8. März 1781, seit 1803 Artillerie- und Zeughauslieutenant bei dem königl. Arsenal zu Glückstadt, seit 1812 Premierlieutenant, seit 1817 Zeughausverwalter in Rendsburg, seit 1825 Oberkriegskommissair. *§§. Liederbuch für die Harmonie in Glückstadt. Glückstadt, gedr. b. Augustin* 1812. (12 *ß*). — *Liedersammlung für gesellige Vereine. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1824. *XII. u.* 288 *S.* (1 *m℔* 12 *ß*, *best Pap.* 2 *m℔* 4 *ß*). (Revidirt.)

414. † *Gundelach* (Johann Daniel) K. 143 — starb den 5. März 1818 als Jubelprediger und Hauptpastor in Petersdorf auf Fehmern. — Vgl. Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 77.

415. † *Gutfeld* (August Heinrich Ferdinand) geb. zu Altona den 24. Jul. 1778, Doktor der Medicin u. Chirurgie zu Altona seit 1801, starb den 12. Sept. 1808. *§§. Diss. inaug. sistens quaestiones tres medici argumenti. Kil., Mohr.* 1801. 4. — *Abhandlung über den Typhus der tropischen Regionen, oder das gelbe Fieber, welcher von der medicinischen Facultät zu Göttingen am* 4. *Jun.* 1800 *das Accessit zuerkannt wurde; aus dem lat. (ungedruckten Original) übersetzt vom Verf. Göttingen* 1801. — *Ueber veränderte Modalität der Actionen thierischer Organismen.* In Pfaff's und Scheel's Nordischem Archiv für Natur- und Arzneywissenschaft. Bd. 1. St. 3. (1801). — *Untersuchungen über verschiedene Sätze der herrschenden medicinischen Lehrgebäude.* 1r *Bd. Hamb.* 1802. — *Ueber das Verhältniſs der Wechselerregung, Nervenwirkung und Bewegung im thierischen Organismus. Gött.* 1803. — *Einleitung in die Lehre von den ansteckenden Krankheiten u. Seuchen. Posen* 1804. *gr.* 8. *Neue Aufl. Das.* 1809. — *Geschichte eines doppelten alltäglichen Wechselfiebers.* In J. C. W. Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde. Bd. 24. St. 2. (Berlin 1806). — *Vermischte Bemerkungen aus der Praktik.* In E. Horn's Archiv für praktisch-medicinisch-chirurgische Zeitung, und in v. Eggers neuem teutschem Magazin.

416. † *Gutfeld* (Frederik Karl) K. 553 — geb. zu Bedtoft im Amte Hadersleben den 9. Oktbr. 1761, seit 1790 Pastor zu Hirschholm, seit 1796 zu Korsöer, 1800 Schlofsprediger zu Fredensborg und Prediger zu Asminderöd, 1807 Amtspropst im Friedrichsburger Amt, 1811 Prediger der Holmskirche und Propst über die Propstei, und in demselben Jahr Ritter des Dannebrogordens, starb Jan. 1823. — Vgl. Nyerup dansk og norsk Lit.-Lex. 1, 211. §§. *Ulykkelige Hændelser eller Heibergs syge Muse. Kiøbh.* 1789. — *Heiberg for Publicum i Anledning af hans seneste Stridtskrifter. Das.* 1789. — *Indrædelsestale i Hirschholm. Das.* 1790. — *Noget om den offentlige Gudstjeneste.* In den Siell. Landemodeforhandl. 1ster Bd. (wovon er mit dem Amtspropsten Mönster 3 Hefte herausgab.) — *Tale i Anledning af Slotsbranden* 1794. In der Minerva 2, 44. — *Afskedstale i Hirschholm.* 1796. 2, 345. (auch besonders abgedruckt). — *Tale over de sædvanlige Sændagetexter.* 1 *Deel. Kiøbh.* 1799. 488 *S. stor* 8. — *Mindetale over Birkner. Das.* 1799. (auch aufgeführt in seinen Gelegenheitsreden.) — *Krigssange for det danske Landeværn. Das.* 1801. — *Samlede Poesier. Das.* 1802. — *Hvorledes vi skulle betragte Tiderne, vi leve i, og deres Tildragelser. En Gemakspradiken for Dronningen. Das.* 1803. — *Leilighedstaler. Das.* 1805. — *Historiske Skildringer, Scener og Tildragelser af det virkelige Liv. Das.* 1805. — *Tale ved Ritterordenens Hæitidelighed. Das.* 1812. — *Tale ved Præmieuddelingen i det Schouboeske Institut* 1805. Minerva 4, 233. *Tale paa Kongens Fædselsdag* 1818. Im Jahrg. 1818. Jan. S. 68-82. — Gedichte in Nyerup's Idunna 1812, und andere Neujahrsgeschenke. — Vorrede zur dänischen Uebersetzung von Marezoll's Andachtsbuch, wie auch zu dem aus dem Englischen von Rahbek übersetzten Postkareth. — Einige Gedichte von ihm stehen in Lübker's dänischer Blumenlese.

417. † *Gutfeld* (Peter) Vater des Vorigen — K. 553 — geb. auf dem Kloster Esrom auf Seeland den 11. Decbr. 1727, starb 1797. — Vgl. Rhodes Haderslev Amt. S. 474

— 75; Nyerup dansk og norsk Lit.-Lex. 1, 211. §§. *Indgangstaler over 1 Joh. 4, 11. Kiœbh.* 1756. — *Ligprædiken over Kong Frederik V. Haderslev.* 1766. 4.

H.

418. † *Haaber* (Andreas Lowson) K. 464 — geb. in Tondern 1759, starb den — Vgl. Nyerup 1, 212. §§. *J. C. May's Handelsbreve, übersetzt. Kiœbh.* 1782.

419. *Haack* (Johann Leifhold) geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt, studierte Medicin in Kiel, ward den 1. Aug. 1823 Doktor derselben, und wohnt als ausübender Arzt in Oldenburg. §§. *Diss. inaug. De foetu parasitico. Kil., typ. Mohr.* 1826.

420. † *Hälsen* (Johann Andreas) K. 143 — starb 1806. — Vergl. Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 161. §§. *Geistliche Lieder, gröſstentheils über allerhöchst verordnete neue Texte. Schlesw., Röhſs in Comm.* 1800.

421. † *Hälsen* (Otto Matthias) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Schleswig, examinirt auf Gottorf 1787, seit 1788 Diakonus zu Oldenswort in der Landschaft Eiderstedt, 1796 Pastor zu Tetenbüll, und seit 1817 Pastor zu Hörnerkirchen in der Grafschaft Ranzau, starb den J. März 1819. — Vgl. Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 80. §§. *Predigt am Jubeltage den 1sten Jan.* 1801 *über Ps.* 147. *Schlesw.* 1801. 36 *S.* — *Schriftmäſsige Darstellung von der Beschaffenheit der Erscheinung von der Zukunft des Herrn. Friedrichsstadt.* 1801. — *Das Leben und die Erhaltung der Frommen, ihren Mitbrüdern ein Segen. Eine Predigt über das gewöhnliche Evangelium am* 16. *Sonnt. nach Trinitatis. Schlesw., Röhſs.* 1816. — *Vom Anschaun Gottes; eine Trauerrede, bei der Begräbniſsfeier Sr. Majestät des hochseligen Königs zu Dännemark etc. Christian VII. glorwürdigen Andenkens, über Ps.* 17, 15. *Das. ders.* 1817. (8 *ſs*). — *Ansprache an eine geliebte Gemeine, die Lesung und Vorbereitung der heil. Schrift betreffend. 2te Aufl. Das.* 1817. (4 *ſs*). — *Preis der gött-*

lichen Barmherzigkeit für den herrlichen Triumph der christl. Kirche über die beiden Leviathane, die schlechte Schlange und die krumme Schlange, oder: wider den Verfasser der Warnungen des Altonaer Publikums den falschen Propheten. 1817. (ward angekündigt, ob es erschienen, kann nicht angegeben werden). — *Winke zum Nachdenken über 2 Thess. 2, 1-12. am 30. Aug. v. J., als dem Tage der goldenen Hochzeitsfeier Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht, des Hrn. Landgrafen Karl zu Hessen, gewidmet. Schlesw., Röhſs.* 1817.

422. *Häuſsel* (A... H...) geb. zu Bergen in Norwegen, lebte den gröſsten Theil seines Lebens in Wevelsfleth, wo sein Vater Organist u. Schullehrer war, und hält sich jetzt als Privatschullehrer in Itzehoe auf. ßß. *Beschreibung vom Kirchspiel und Dorfe Wewelsfleth, als Beitrag zur Vaterlandskunde. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1818. 32 S. (8 ß) (Revidirt.)

423. *von Haffner* (Adam Magnus Wenzel) Oberstlieutenant seit 18.., Oberst und Chef des Artilleriecorps seit 1823, kön. dän. Kammerherr seit 31. Jul. 1815, Ritter des Schwerdtordens seit 18.., der Ehrenlegion seit 1824, Commandeur des Dannebrogordens seit 4. Jul. 1822, Dannebrogsmann seit 18..; war 1813 Commandeur der dänischen Truppen bei Altona. — Wohnt jetzt in Oldesloe. ßß. *Oeffentliche Erklärung über seine Theilnahme an den Verhandlungen, welche der Wiederbesetzung Hamburgs durch französische Truppen vorangegangen sind.* 1815. 24 S. (8 ß).

424. *Hagelstein* (Franz Daniel) geb. zu Lübeck den 3. May 1771, seit 1797 Doktor der Medicin und Chirurgie, Ritter des Dannebrogordens seit 1814, Physikus in den Aemtern Reinbeck, Trittau und Tremsbüttel seit 1823, wohnt zu Oldesloe, kön. Dän. wirklicher Justitzrath seit 1817. ßß. *Entwurf eines allgemeinen Badereglements. Kiel* 1813. — *Ueber die bei Oldesloe angelegte Salzbadeanstalt.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 3. S. 345-51. — *Bemerkungen über das Baden, in Beziehung auf die Salz-*

und Schwefelbäder zu Oldesloe. Lübeck, b. G. Niemann, Leipz., Fleischer in Comm. 1816. (Revidirt.).

425. *Hagen* (Johann) geb. zu Quickborn in der Herrschaft Pinneberg den 19. März 1775, verliefs Ostern 1801 die Universität Kiel; war 4 Jahre Candidat der Theologie, wurde den 10. Decbr. 1805 zum Prediger zu Uck im Amte Tondern gewählt, und als solcher 1818 allerhöchst unmittelbar nach Schottburg im Amte Hadersleben vocirt. §§. *Tvende Prædikener foranledigede ved Stormfloden fra 3die til 4de Februar* 1825. *Haderslev, trykt hos Seneberg.* 1825. 30 *S.* (6 ß). — *En kort Beskrivelse om den tusindaarigen Jubelfestes Helligholdelse i Skotborg Kirke den* 14. *May* 1826; *samt Jubelprækenen om Kristendommens Indfœrelse i Danmark i Aaret* 826, *trykt hos Seneberg i Haderslev.* 1826. 32 *S.* (6 ß) (Autographum.)

426. † *Baron von Hager* (Johann Wilhelm Friedrich) K. 140 — starb im März 1799.

427. *Hahn* (Detlev) aus Hardesbye, Amts Flensburg; Lehrer am Erziehungsinstitut zu Bernstorfsminde in der Baronie Brahetrolleburg auf Fühnen seit 1800, gegenwärtig Organist in Schönwalde. §§. Gab heraus: *Der Winterabend. Eine Monatsschrift* 18... — *Bemerkungen, die Verminderung der Kornproduktion und Vermehrung des Rindviehstapels auf den Landgütern in Holstein, veranlafst durch den im* 3 *H. S.* 71. *befindlichen Aufsatz.* In den landwirthschaftlichen Heften der Schleswig-Holst. patriot. Gesellschaft H. 5. S. 67-74. — *Witterungsbeobachtungen vom* 1. *Sept. bis zum Schlufs des Jahrs* 1822. Das. H. 8. S. 141-172.

428. † *von Hahn* (Friedrich) K. 144 — wurde 1802 vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben, starb den 9. Oct. 1805 zu Remplin als Landmarschall. §§. Abhandlungen in Bode's astronomischem Jahrbuche etc. für 1795: *über die Sonne und ihr Licht* — für 1799. *über den Nebelfleck im Orion.* In Voigt's Mag. für das Neueste aus der Naturgeschichte. Bd. 10. St. 2; und in den

Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Bd. II. Nr. 2.

429. † *von Halem* (Gerhard Anton) geb. in der Hauptstadt der Grafschaft Oldenburg den 2. März 1752, war anfangs Canzelei- und Regierungsrath zu Oldenburg, später Herzogl. Holst.-Oldenburgischer Justitzrath, starb den 5. Jan. 1819 zu Eutin als Regierungsassessor. — Vgl. Nyerup 1, 216; Rüder 2, 114; die Nordalb. Blätter S. 219; Rafsmann's Handwb. S. 264; Prov.-Ber. 1820. H. 1. S. 78. u. 1823. H. 4. S. 178. §§. *De jure eliminiatorum vulgo der Ausgeteichten, eorumque indemnisatione. Hafn.* 1770. 4. — *Trudelinde, ein Gedicht. Hamb.* 1780. 4. — *Aeschylos Agamemnon. Leipz.* 1785. — *Wallenstein, ein Schauspiel. Götting.* 1786. — *Poesie und Prosa. Hamb.* 1789. — *Blicke auf einen Theil Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs, bei einer Reise im Jahr* 1791. 2 *Thle. Hamb., Bohn.* 1791. (5 m߀). — *Dramat. Werke. Berl.* 1794. — *Geschichte des Herzogthums Oldenburg.* 3 *Bde. Oldenb.* 1794-96. *Mit Urkunden, Stammtafeln u. Kpfrn.* (15 m߀). — *Inschrift auf Algerion Sidneys Grab, nach dem Englischen.* In v. Hennings Genius der Zeit. 1797. Jun. *Die Schlange Pithon.* Das. Jul. *An Theon.* Das. *Inpromptü.* Das. *An Kaiser Paul.* Das. *An Friedrich Wilhelm; nach Pindars erster Pythischer Hymne.* Das. 1799. Jan. *An Teutonie.* Das. April. *An Friedrich Wilhelm den Sicherer des nördlichen Deutschlands.* Das. — *Blüthen und Trümmern. Bremen* 1798. — *Irene. Eine Monatsschrift. Deutschlands Töchtern geweiht.* 1-2*ter Jhrg. Berlin* 1801 *u.* 1802. 3-4*ter Jahrg. Münster* 1803 *u.* 1804. 5 *u.* 6*ter Jahrg.* 1805 *u.* 1806. — *Eleusina. Ein Gedicht in* 5 *Gesängen.* Im Damenkalender für 1802. Berlin 1802. — *Leben Peter des Grofsen.* 3 *Bde. Mit Kupf. Münster u. Leipz. Mit Peters Bild und* 2 *Schaumünzen.* 1803-1805. *gr.* 8. (14 m߀ 8 ß). — *Lebensbeschreibung des Russisch-Kaiserl. General-Feldmarschalls Bernhard Christoph Grafen von Münster. Mit dem Bilde des Grafen. Oldenburg, Schulze.* 1803. *gr.* 8. (4 m߀ 4 ß). Vorher abgedruckt in Woltmann's Geschichte und Politik. Bd. 1.

2 u. 3. — *Schriften.* 6 *Bde.* (1-4*ter Bd. enthalten prosaische Aufsätze aus historischen Schriften. Münster* 1803-1807. (2 *mk*). 5*ter Bd. Gedichte.* 1807. (5 *mk*). 6*ter Bd. Münster* 1810. — *Oldenburgische Zeitschrift von G. A. v. Halem u. G. A. Gramberg herausgegeben.* 4 *Bde.* (jeder enthält 6 Stücke.) *Oldenb.* 1804-1806. — *Jesus in Bethania.* In Henke's Museum für Religionswissenschaft. St. 3. S. 413-28. (1805). — *Gebhard Truchsefs u. Agens von Mansfeld, ein Unweiser.* In Aschenberg's Taschenbuch für die Gegenden am Niederrhein auf 1806. S. 241-45. — *Sammlung der wichtigsten Aktenstücke zur Geschichte des Jahrs* 1806. *Nebst chronologischer Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten herausgegeben von G. A. v. Halem u. C. L. Runde. In* 2 *Abtheilungen. Oldenburg.* 1807. *gr.* 8. (6 *mk*). — *Kleine historische Schriften. Münster.* 1808. — *Jesus der Stifter des Gottesreichs, mit* 1 *Kpf. nach Ramberg. Hann., Gebr. Hahn.* 1810. 2 *Thle.* Auch unter dem Titel: *Halems Schriften* 7 *u.* 8*ter Bd., oder dessen poetische Schriften* 4*ter Bd.* — *Erinnerungsblätter von einer Reise nach Paris im Sommer* 1811. *Hamb.* 1813. (5 *mk*). — *Töne der Zeit. Bremen* 1814. 238 *S.* — *Gedanken bei Lawätz's Buch: über die Sorge für Hülfsbedürftige.* In den Prov.-Ber. 1815. H. 3. S. 279-95. — *Vernunft aus Gott in Bezug auf die neuesten Widersacher derselben. Jamben. Lübeck, J. J. v. Rohden.* 1818. *gr.* 8. *VI. u.* 72 *S.* (1 *mk* 4 *ß*, *Velp.* 2 *mk*). Einige Proben daraus: In Schröder u. Klein's Oppositionsschrift. Bd. 1. H. 3. Nr. 15. u. in den Prov.-Ber. 1818. H. 1. S. 34-42. — **Klopstock's Manen geweiht. Lapidarinschrift lateinisch-deutsch. Lpz., Göschen.* 1819. *in Comm. v. Rohden in Lübeck.* 5 *Bog.* 4. (*Schrp.* 1 *mk* 4 *ß*, *Vel.* 2 *mk* 4 *ß*). Das lat. Original ist von L. A. Moltke s. den Art. u. vgl. auch den Art. K. Reinhard. — *Vicelins Leben, nebst einer Einleitung in die Geschichte Wagriens.* In Winfried's Nordalb. Blätt. (1820) H. 4. S. 219-40. — Gedichte, kleine prosaische Aufsätze im deutschen Museum, zu Schiller's Horen, den Musenalmanachen, den Prov.-Ber. u. s. w. Hat Antheil an der Hallischen Lit.-Zeitung. —

Sein Bildnifs steht vor dem 70sten Bande der neuen allg. deutsch. Bibliothek.

430. † *Hamkens* (Johann) war seit 1771 Pastor zu St. Peter in Eiderstedt, und starb den §§. *Ueber den Ursprung des Namens Nordstrand. Berichtigung einer Muthmafsung des Herrn Pastor Kruse auf Pellworm.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 330-36.

431. † *Hammeleff* (Christian Julius Friedrich) Sohn des Nachfolgenden — geb. zu Kopenhagen den 6. Novbr. 1802, studierte Philologie, Theologie u. Philosophie zu Kopenhagen, wo er auch Mitglied des medicinischen Collegiums war; starb daselbst den 8. März 1827. §§. *De Universitatibus disquisitio historico-philosophica, cujus primam partem introductionis loco die XXX. M. Junii hora VI postmerid. in auditorio collegii medicei defendere conabitur. Hafn., A. Seidelin.* 1826. 19 *S.* — Aufsätze in dänischen Zeitschriften. — Gedichte. — Vielleicht ist auch von ihm: *Danmarks Skytsengel i Roeskilde Domkirke, et Digt. Kiœbh.* 1818.

432. *Hammeleff* (Erich) — geb. zu Kopenhagen den 16. Jul. 1776, Doktor der Rechte seit 1797, seit 1798 Gevollmächtigter, und seit 1804 Sekretair und Comtoir-Chef bei der Königl. Afrikanischen Consulatdirektion, Justitzrath seit 1815, Amtsverwalter, Aktuarius und Hausvogt in Bredstedt seit 1817. — Vgl. Nyerup 1, 218. §§. *Diss. inaug. De liberos legitimandi modis secundum juris danici imprimis hodierni praecepta. Kil., typ. Mohr.* 1797. (Revidirt.)

433. † *Hane* (John) war 1798 Kaufmann und Bürger in Altona, und starb den §§. *John Hane's gegründete Beschwerden gegen das Postamt zu Altona, namentlich Dr. Chr. Gottl. Hirschfeld, Postmeister Kifs und Meyer, Schreiber. Aus dem Engl. übersetzt. Altona im Juli* 1798. 85 *S.*

434. † *Hanke* (Karl) K. 144 — starb den 10. Jun. 1803. §§. *Gesänge und Lieder einheimischer Dichter für*

Kenner und Liebhaber in Musik gesetzt. 2 *Thle. Altona, Kaven.* 1798.

435. † *Hansen* (Detlev Nikolai) K. 145 — starb den 5. April 1797, als Propst und Hauptprediger an der Domkirche zu Schleswig.

436. *Hansen* (Ernst Friedrich) geb. zu Annenhof bei Kiel den 16. Sept. 1782, seit 1810 Lehrer der Landwirthschaft, Obstbaumzucht und Botanik am kön. Schullehrer-Seminar in Kiel. §§. *Ueber den Produktionspreis der Kartoffeln von* 29½ ß *die Tonne. Mitgetheilt von Rixen auf Knoop.* In den landwirthschaftl. Heften der S. H. patriot. Gesellschaft. H. 5. (1822). — *Die Kartoffeln eins der wichtigsten Feldfrüchte, wenn sie mit Milchvieh verfüttert werden.* Das. H. 7. S. 44-51. (1823). — *Das Mutterkorn.* In den Prov.-Ber. 1823. H. 3. S. 91-98. — *Anleitung zur Kenntnifs der einheimischen Gräser, so wie zu deren Anbau, Saamengewinnung und Benutzung als Futterpflanzen, zunächst für die Landwirthe der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg gesammelt und nach Martens und Koch bestimmt und beschrieben. Nebst einem Herbarium mit* 65 *Arten getrockneter Gräser. Plön* 1827, *bei Müller u. Fränkel. In Comm. bei v. Maack in Kiel. XII. u.* 220 *S.* — Aufsätze in den Prov.-Ber. (Revidirt.)

437. *Hansen* (Gottlieb) geb. zu Strucksdorf, Amts Gottorf 1773, studierte Theologie zu Kiel, examinirt 1798, seit 1799 Pastor zu Siesebye bei Schleswig, im Lande Schwansen. §§. *Kurze Nachricht über den Bau der Siesebyer Kirche, und die dadurch veranlafste Kirchweihfeier; ein Wort zu der Beherzigung für Kirchenvorsteher, insonderheit in den adelichen Distrikten.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 4. S. 38-60.

438. *Hansen* (Hans, als Schriftsteller nennt er sich Johannes) geb. zu Husum den 4. Oktbr. 1797, hielt sich vom 7ten bis 24sten Lebensjahre in der Brüdergemeine zu Christiansfelde, studierte später zu Leipzig und Kiel Theologie; 1824 auf Gottorf examinirt; ist seit 1825 Pastor zu

Simonsberg im Amte Husum. §§. *Kann die Herrnhuthische Gemeine eine wahrhaft evangelisch-christliche Gemeine genannt werden? Beantwortet und der Gemeine bei der ihr am 17. Jun. 1822 bevorstehenden 100jährigen Jubileumsfeier zur Prüfung vorgelegt. Leipz., Reklam.* 1821. *XVI. u.* 182 *S.* — *Ein ernstes Wort wider die Herrnhuther. Beantwortung einer sogenannten unpartheiischen Beurtheilung und Berichtigung. Kiel u. Hamb.* 1823. *kl.* 8. 63 *S.* — *Ueber eine Berichtigung des Namens meiner Kirche.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 3. S. 576-81. — Ein paar Aufsätze im Husumer Wochenblatte. (Revidirt.)

439. *Hansen* (Hans) geb. zu Langballig, in der Gemeine Grundhof den, seit 1806 Lehrer an der Fleckenschule zu Gravenstein, seit 1816 Lehrer der Schule des Königlichen Christians-Pflegehauses in Eckernförde, seit 1825 Lehrer an der Freischule zu St. Marien in Flensburg und seit 1827 Dannebrogsmann. §§. Von ihm in Verbindung mit C. Eggers: *Lese-, Schreib- und Rechentabellen, und Begleitungsblätter* 1825 *u.* 1826. *Im Verlage des Königl. Christians-Pflegehauses zu Eckernförde.* (Autographum.)

440. *Hansen* (Hans Christopher) K. 145 — ist seit 1803 Hauptprediger zu Oldesloe.

441. *Hansen* (Jep Peter) geb. zu Westerland auf Sylt den 8. Jul. 1767, Schullehrer und Küster zu Keitum auf Sylt seit 1820, Dannebrogsmann seit §§. *Kalender auf das neunzehnte Jahrhundert nach der astronomischen Zeitrechnung.* — *Tabelle über den täglichen Auf- und Niedergang der Sonne von* 54 *bis* 55 *Gr. N. Breite. Zwei Kupfertafeln in gr.* 4. *nebst Erklärungen.* 1806. — *Deutsch und Dänisches Schulbuch zur ersten Uebung im Lesen und Denken. Flensb.* 1808. 3*te verm. Aufl.* 1825. 40 *S.* — *Der Geizhals auf der Insel Sylt. Ein Schauspiel in* 4 *Aufzügen.* (Im Sylter Dialekt der Nordfriesischen Sprache.) *Flensb., gedr. b. Jäger* 1809. 96 *S.* — *Lieder zur schuldlosen gesellschaftl. Unterhaltung.* 8 *S.* — *Die dänische Trigonometrieskale, eine Stellvertreterin der aus-*

ländischen Plain- und Günterskale, mit Kupferfiguren. *Hamb., Vollmer.* 1814. 32 *S. gr.* 8. — *Mathemat. Confitüren, mit Kupferfiguren. Altona.* 1816. 34 *S.* — *Beschreibung der, unter Aufsicht der Schleswig-Holst. patriotischen Gesellschaft im Jahr* 1815 *von ihm eingerichteten und herausgegebenen verjüngten Kornwage. Altona.* 1816. 8 *S.* 4. — *Systematisches und gemeinnützliches Rechenbuch für die Jugend der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Sonderb., Timmerm.* 1819. 126 *S.* (1 *m℔* 8 *ß*). — *Materialien einiger astronomischen Wahrheiten. Tondern, gedr. b. Forchhammer.* 24 *S.* — *Versinnlichungen einiger astronomischen Wahrheiten. Das.* 1827. 24 *S. mit Kupferfiguren.* (Autographum.)

442. *Hansen* (Napoleon Friedrich August Peter) geb. auf dem Gute Schirensee, studierte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kiel, woselbst er zum Doktor derselben am 4. Jul. 1827 promovirt ward. *§§. Diss. inaug. De diaetae parvae et inediaevi ad morbos debellandos. Kil., typ. Mohr.* 1827. 25 *S.* 4.

443. *Hansen* (.) geb. zu den 17.., lebt als zu *§§. Auszug aus einem landwirthschaftl. Bericht über die Güter Rundhof und Oestergaarde.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 5. S. 624-37.

444. *Hansen* (.) geb. zu den 17.. war 1796 Prediger zu *§§. Ueber einige Diakonatverhältnisse in den Schlesw.-Holsteinischen Kirchen.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 1. S. 38-57.

445. *Hanssen* (Christian Karl Friedrich) geb. zu Ploen den 25. May 1774, studierte Theologie in Kiel, examinirt in Glückstadt 1797, seit 1801 Pastor zu Sarau, Adjunkt pro persona in Süsel seit demselben Jahre, seit 1818 Pastor zu Gleschendorf im Amte Arensböck. *§§. Worte des Trostes, gesprochen am Sarge des verewigten Hrn. E. A. Schwerdtfeger auf Wensien, in der Frühstunde des* 14*ten Novembers* 1812. *Eutin* 1812. (Nur für die Familie gedruckt.) — *Confirmationsfeier in der Kirche zu Sarau am* 27. *Aug.* 1815; *oder letzte Worte an*

Eugenius Graf von Reventlow, aus dem Hause Altenhof, bei der feierlichen Aufnahme in die Gemeine Jesu. Eutin. 1815. 24 *S.* — *Je gröfseres Unglück, desto stärkerer Glaube. Eine Gedächtnifspredigt am Sonntage Exaudi, über die in der Mitternachtsstunde vom* 29*sten auf den* 30*sten Mai* 1821 *in dem Grofsvogteidorfe Schürsdorf entstandene Feuersbrunst, in welcher eine Mutter mit ihrem Säugling und ein kleiner Dienstjunge das Leben einbüfsten. Das.* 1821. (Revidirt.)

446. † *Hanssen* (.) war Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt, wie auch Amtsphysikus zu Tondern, starb als solcher den 18. Febr. 1806. §§. *Diss. inaug.*

447. *Harding* (Karl Ludwig) geb. zu Heimar bei Hannover den 20. Febr. 1788, studierte Theologie zu Kiel, examinirt 1821 auf Gottorf (1r Ch.), erster Prediger in Neumünster seit 1822. §§. *Ueber Vernunft und die lutherische Kirche in Beziehung für die* 95 *Thesen des Hrn. Archidiak. Harms und den ärgerlichen Gegenstreit von einem lutherischen Laien. Mit einem Motto aus Euripides. Kiel.* 1817. 2*te verb. Aufl. Hamb.* 1818.

448. *Hargens* (Christian Friedrich) K. 146 — erhielt 1796 die Adjunktur in der medicinischen Fakultät zu Kiel. §§. *Ueber die epidemische Constitution zu Kiel, besonders über die dortige Ruhrepidemie im Jahre* 1798. In Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde. Bd. 7. St. 2 u. 3. (1798). — Medicinisch-praktische Aufsätze in demselben Journal. Bd. 8. St. 1-4. Bd. 9. St. 1-4. — *Sur le mal de mer* (die Seekrankheit). In der Zeitschrift: Le Nord literaire etc. red. par H. de F. Olivarius. Cah. 4. (1804). — Mehre anonyme medicinische Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. (Revidirt.)

449. *Harms* (Klaus) geb. zu Fahrstedt, einem zum Kirchspiele Marne in Süderdithmarschen gehörigen Dorfe, den 25. May 1778, studierte Theologie zu Kiel seit 1799, examinirt zu Glückstadt 1802, seit 1806 Diakonus zu Lunden in Norderdithmarschen und seit 1816 Archidiakonus an der St. Nikolaikirche zu Kiel. Er

erhielt 1819 den Ruf zum Bischof über sämmtliche evangelische Gemeinen im Russischen Reiche, den er aber nicht annahm. Für diese Ablehnung bauete ihm seine Gemeine ein bequemes Haus. — Vgl. Für Christenthum und Gottesgelahrtheit. Bd.II. H.2. S. 331-37; Molbech's Reisen 1, 17 u 18; Prov.-Ber. 1824 H.2. S. 84; Hübner-Rüder's Zeitungslex. 2, 1351 (wo auch sein Bildnifs, das auch besonders existirt, gemalt von L. Hansen, gestochen von Prof. Bollinger (1822) mit der Unterschrift: — „und nehmen gefangen alle Vernunft durch den Glauben an Christum.") §§. *Der Jüngling am Scheidewege; ein Erinnerungsblatt an meine Confirmanden.* 1808. — *Winterpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen von Advent bis Ostern. Kiel, akad. Bchh.* 1808. *gr.* 8. *2te Aufl.* 1812 (4 *mℒ*). *3te* 1817. *4te* 1820. (6 *mℒ*). Wurde auch 1822 von Pastor Sörensen auf Fanoe ins Dänische und Schwedische übersetzt. — *Das Christenthum, in einem kleinem Katechismus aufs neue der Jugend vorgestellt und gepriesen. Das.* 1810. 48 *S.* 16. *2te Aufl.* 1812. *3te. Kiel u. Leipz.* 1814. (Ist zum grofsen Theil nachgedruckt, auch ins Dänische übersetzt von P. Iversen in Middelfart.) — *Die Selbsthülfe in schwerer Zeit; eine Predigt am zweiten Epiphanias.* 1811. *Das.* 1811. — *Sommerpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen von Ostern bis Advent. 1ster Thl. Das.* 1811. *gr.* 8. 288 *S.* (3 *mℒ* 12 *ß*). *2te Aufl.* 1815. *3te.* 1820. *2ter Thl. Das.* 1815. *2te Aufl.* 1820. (*geb.* 4 *mℒ* 2 *ß*). — *Uebungen im Uebersetzen aus der plattdeutschen Sprache in die hochdeutsche. Auch als Lesebuch zu gebrauchen bei der Lautmethode. Das.* 1813. 32 *S. Neue verm. Aufl.* 1818. — *Der Krieg nach dem Kriege, oder die Bekämpfung einheimischer Landesfeinde. Eine Predigt, bei Gelegenheit des ausgeschriebenen Dankes für den abgeschloss. Frieden am Sonntage Septuagesimä. Heide, b. Schmetterlo.* 1814. *2te Aufl.* — *Die Religion der Christen. In einem Katechismus aufs neue gelehrt. Das.* 1814. 16. (2 *mℒ*). — **Die Artikel der Rosengilde in Lunden.* In den Prov.-Ber. 1815. H.4. S. 418-24. (Auch in den vermischten Aufsätzen. S 43-50.) — *Fibel. Kiel, akad. Buchh.* 1816. 48 *S.* — *Von dem Du, das Mehrseiende, oder*

Mehrseinwollende sich gegen Wenigerseiende, oder Wenigerseinsollende herausnehmen. Im Dithmarser und Eiderstedter Boten. Febr. 1816. — *Von dem Herr, als Anrede an Personen niedern Standes. Ein Seitenstück zu dem Aufsatze von dem Du etc.* Das. im Jun. 1816. — *Gedanken, Winke und Rathschläge einzelner grofser und gelehrter Männer, in Bezug auf die Gesetzgebung und die Aufrechthaltung der Gesetze.* Das. im Aug. 1816. (Diese 3 Aufsätze stehen auch in den vermischten Aufsätzen. S. 118-34. — *Predigten mit welcher seine Winterpostille in ihrer dritten Auflage ergänzt ist. Aus Rücksicht auf die Besitzer der früheren Auflagen besonders abgedruckt. Leipz., in Comm.* 1817. *gr.* 8. — *Das Göttliche in der Vergebung. Was dem Priester obliege? zwei Predigten. Das.* 1817. 37 *S. gr.* 8. (10 *ß*). — *Vermischte Aufsätze, publicistischen Inhalts. Ein patriot. Nachlafs bei seinem Weggang aus Dithmarschen. In Comm. bei A. Hesse. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1817. *VIII. u.* 152 *S.* (2 *mℓ* 8 *ß*). — *Das sind die* 95 *Theses oder Streitsätze Dr. Luther's theuren Andenkens. Zum besonderen Abdrucke besorgt, und mit andern* 95 *Sätzen, als mit einer Uebersetzung aus* 1517 *in* 1817 *begleitet. Das.* 1817. 35 *S. gr.* 8. (12 *ß*). Zweimal in demselben Jahre aufgelegt. Wurde in Altona nachgedruckt und ins Holländische übersetzt. — *Den Bloodtüge för unsen glooben, Henrick van Zütphen, syn saak, arbeid, lyde un dood in Dithmarschen. Beschrehben un tom* 31 *Octbr. Ao.* 1817 *herutgehben. Das.* 1817. *VIII. u.* 32 *S.* (8 *ß*). — *Zwei Reformationspredigten, gehalten am dritten Säcular-Jubelfeste im Jahr* 1817. *Das.* 1817. *gr.* 8. 52 *S.* (12 *ß, Schrp.* 1 *mℓ* 4 *ß*). — *Briefe zu einer nähern Verständigung über verschiedene meine Thesen betreffende Punkte. Nebst einem namhaften Briefe an den Hrn. Dr. Schleiermacher. Das.* 1818. *VI. u.* 106 *S. gr.* 8. (1 *mℓ* 12 *ß*). — *C. G. Hoffmann's Auslegung der Fragstücke im kleinen Luther's Katechismus, in* 27 *Bufs- und Abendmahlsandachten, das erste Mal* 1819, *das* 2*te Mal* 1822, *zum neuen Abdruck besorgt, mit Abänderungen und Zusätzen. Kiel.* 1822. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Dafs es mit der Vernunftreligion*

nichts ist. Eine Antwort an den Inspektor und Stadtpfarrer Lehmus in Ansbach. *Das.* 1819. 120 *S. gr.* 8. (2 *mß*). — *Van de plattdüütsche Spraak, un warum se behter is as de hoogdüütsche.* In den Kieler Beiträgen. Bd. 1. (Schleswig 1820). S. 292-310. — *Ueber Armenkolonieen.* Das. Bd. 2. S. 447-80. — *Uebertritt zur protestantischen Kirche.* Das. S. 493-500. — *Schlufsrede bei der Versammlung der Kieler Bibelgesellschaft am* 10. *Novbr.* 1818 *gesprochen. Schlesw., gedr. im Tbst.-Inst,* 1820. 1 *Bog.* (*geh.* 2 *ß*). — *Einige Winke und Warnungen, betreffend Angelegenheiten der Kirche. Drei zum besondern Abdruck überlassene Vorreden, zu denen noch zwei kleine Aufsätze hinzugefügt sind. Kiel.* 1820. *gr.* 8. — *Christologische Predigten. Kiel, akad. Buchh.* 1820. 55 *S.* (1 *mß*). — *Zwei Reformationspredigten, gehalten an den jährlichen Reformationsfesten* 1818 *u.* 1819. *Das., akad. Buchh. in Comm.* 1820. 56 *S. gr.* 8. (1 *mß* 8 *ß*). — *Ueber ein Kleines! Eine Predigt, gehalten am Sonntage Jubilate* 1818. *Angehängt eine Erzählung* (*der Hirsch im Walde*). Aus der neuen Auflage der Sommerpostille. *Das.* 1820. 31 *S. gr.* 8. (8 *ß*). — *Diesjähriger Leitfaden in der Vorbereitung seiner Confirmanden. Das. dies.* 1820. *gr.* 8. (10 *ß*). — *Meine Erklärung auf die Schrift:* '„*des Archidiakonus Harms in Kiel Delationsschrift gegen den Senator Witthöfft daselbst in puncto sacrilegii, nebst des Letzteren Erklärung. Das. dies.* 1820. 8 *S.* (2 *ß*). (Auch in den „Winken" enthalten.) — **Eines holsteinischen Predigers Ansprache an seine Gemeine zur Erweckung ihrer Theilnahme an dem Christenwerk der Heidenbekehrung.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821) S. 231-37. (Auch besonders abgedruckt.) *Betreffend den kirchlichen Kalender.* Das. S. 534-40. *Adversarien.* Das. S. 644-50. — *Der dreifache Stand, von welchem aus die Schöpfung zu betrachten ist. Eine Predigt, gehalten am vierten Trinitatis. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1821. 2 *Bog.* (*geh.* 4 *ß*). — *Ein kleiner Kempis, oder Leitfaden bei seinem Confirmanden-Unterricht im Jahr* 1821. *Das.* 1822. 32 *S.* 16. (*geh.* 3 *ß*). — *Derselbige, ausgeführt, mit angehängten Lese-Abschnitten aus christl. Schriften. Das. dass.* 1822. 142 *S.*

gr. 8. (1 *mℓ* 12 *ß*). — *Predigten, an Grünendonnerstagen gehalten, als Beiträge zu Communion-Andachten. Kiel.* 1822. (1 *mℓ* 14 *ß*). — *Drei Reformationspredigten, gehalten an den jährlichen Reformationsfesten* 1820, 1821 *u.* 1823. *Altona, Busch.* 1823. 6¾ *Bog. gr.* 8. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Christl. Wochenbetts-Seegen, in Lehren, Sprüchen u. Gebeten, wie sie vor und in und nach der Noth zu gebrauchen sind. Das. ders.* 1823. *XII. u.* 91 *S. kl.* 8. (1 *mℓ* 4 *ß*, *Schrp.* 1 *mℓ* 12 *ß*). — *Zu Herrn Compastor Funk's Geschichte der neuesten Altonaer Bibelausgabe, einige Aeusserungen und Mittheilungen. Lübeck, Schönfeldt.* 1823. (8 *ß*). — *Geistlicher Rath für Hebammen aller Länder für Hebammen in Schleswig u. Holstein angehängt. Nebst beigedrucktem Auszug aus der Hebammenverordnung. Das. ders.* 1824. *VIII. u.* 63 *S. kl.* 8. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Von den gemeinschaftlichen Erbauungen in den Häusern. Drei Predigten gehalten im Herbste* 1823. *Das. ders.* 1824. *VI. u.* 66 *S. gr.* 8. (1 *mℓ* 4 *ß*). — *Frommes Erwägen unserer persönlichen Angelegenheiten. Eine Predigt am Sonntag nach Neujahr* 1825. *Das. ders.* 1825. *gr.* 8. — *Neue Winterpostille für die Sonn- und Festtage von Advent bis Ostern. Das. ders.* 1824. *VIII. u.* 462 *S. gr.* 8. (5 *mℓ* 8 *ß*, *besser Pap.* 6 *mℓ* 8 *ß*). — *Denkschrift von dem Jubelfeste, welches am ersten Pfingsttage* 1826 *in Dännemark, Schleswig, Holstein und Lauenburg, wegen der daselbst vor* 1000 *Jahren geschehenen Einführung des Christenthums gefeiert worden ist. Hamb., Perthes u. Besser.* 1826. *VI. u.* 76 *S. gr.* 8. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Neue Sommerpostille, oder Predigten vom* 1*sten Sonntag nach Ostern bis zum letzten Sonntage Trinitatis. Altona, Busch.* 1827. *gr.* 8. (8 *mℓ*, besser Pap. 9 *mℓ*). — *Die Kinderlehre.* In dem Journal für Prediger. Bd. 2. St. 1. Bd. 46. St. 2. u. Bd. 47. St. 1. — *Abendmahlsliturgie.* In Ammon's Mag. für christliche Prediger. Bd. 2. St. 1. *Ein Kirchengebet.* Das. St. 2. (1818). S. 503-505. *Zwei Altargebete am* 1*sten Advents- und Weihnachtstage.* Das. Bd. 3. St. 2. (1819). S. 195-98. *Vom falschen Propheten; eine Homilie am* 8*ten Sonntage Trinitatis* 1818. Das. Bd. 4. St. 1. S. 154-71. — **Das Kieler Missionsblatt, erstes, zweites, drittes,* nebst mehren

Missions-Ansprachen, die auch in den Hallischen Missions-Nachrichten abgedruckt sind. — Verschiedene Aufsätze im Eiderstedter Boten, in den S. H. L. Provinzialberichten, im Friedensboten (Hamb. 1820-1825), in Schwarz's Jahrbüchern der Theologie, in Zimmermann's allgem. Kirchenzeitung, im homiletisch-liturgischen Correspondenzblatt (Nürnberg 1825 u. 1826). — In der Oppositionsschrift von Klein u. Schröter ein Abriſs seines Kindheits- und Jugendlebens. (wieder abgedruckt in den Lesefrüchten und in Kappel's Auswahl des Nützlichen.) — Einige Beiträge zum Christosophischen Gesangbuche von Wehner. Kiel. 1919. — Auch stehen Predigten von ihm in der Gothaischen Sammlung von Meisterstücken deutscher Kanzelberedsamkeit und in der von E. Zimmermann für die Mühlhausener Gemeine besorgten Predigtsammlung. (Revidirt.)

450. *Harmsen* (Matthias) geb. zu Rantrum Amts Husum 1762, besuchte die Husumer Gelehrtenschule, studierte von 1783 an Theologie zu Kiel und Kopenhagen, examinirt 1791; ist Rektor zu Marne seit 1794. §§. *Der Freund des Landmanns. Eine Zeitschrift, gemeinschaftl. herausgegeben mit dem damaligen Buchhändler Schneider in Glückstadt. Glückst., in der Exped. dieser ephemeren Wochenschrift.* 1805. — *Nachricht von dem im Marner Kirchspiel gebräuchlichen Roland.* In Niemann's S. H. Vaterlandskunde. St. 3. S 82-87. — *Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens in Marne.* In Gutsmuth's Zeitschrift für Pädagogik. 1807. Septbr. Octbr. — *Was zur Ausrottung des Aberglaubens in einer Holsteinischen Knabenschule geschehen sei.* In der Schlesw.-Holst. Zeitschrift für alle Stände und andre Aufsätze in demselben. — *Rektorschule in Marne.* (Harmsen lieferte blos die Data dazu). In dem historischen Taschenbuche für Prediger und Schullehrer. Jahrg. 3. (Schleswig 1803) S. 201-203. — *Ansprache des Rektors in Marne an vaterländische Schullehrer, zunächst in Dithmarschen, in Beziehung auf den groſsen Katechismus des Herrn Cl. Harms, in Lunden, und auf Veranlassung desselben.*

Husum, gedr. b. Meyler. 1816. 29 *S.* (8 *ß*). — *Jubelpredigt, am 2ten Novbr.* 1817 *in der Marner Kirche stellvertretend gehalten. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1817. 25 *S.* — *Sittenspiegel für christliche Dienstboten in Städten und auf dem Lande. Ein patriotischer Versuch. Itzehoe, gedr. b. P. S. Schönfeldt.* 1818. 64 *S.* (12 *ß*). — *Sendschreiben an den Herrn Archidiakonus Harms in Kiel, vom Verf. der kleinen Schrift: „Ansprache" etc. In besonderer Beziehung auf die jüngsterschienene Schrift: „daſs es mit der Vernunftreligion nichts ist." Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1819. *In Comm. b. Busch in Altona.* 40 *S.* (8 *ß*). — *Schulmeister-Verse auf Vernunft und Bibel; nebst Schluſs-Entherzigung in gebundner u. ungebundner Rede.. Alt., gedr. in der Hamm.- u. Heineking-schen Buchdruckerei.* 1825. 8 *S. gr.* 8. (2 *ß*). — Aufsätze in den älteren und neueren Prov.-Ber. (in diesen z. B. *Fragment eines Gesprächs über die Verfügung: daſs ein genauerer Abdruck der Augsburg. Confession zum Reformationsjubiläum in der Ursprache veranstaltet werden soll.* 1817. H. 5. S. 558-60; *Zwei kurze Bemerkungen zur Sottmann'schen Replik.* 1824. H. 2. S. 149-50; *An Herrn Pastor Sothmann.* 1825. H. 1. S. 132) in dem ersten u. zweiten Jahrgang des Dithmarser und Eiderstedter Boten und zu den gemeinnützigen Blättern für Dithmarschen (z. B. *Bibel und Napoleon.*) (Nach dem Autographum.)

451. *Harries* (Heinrich) K. 147 — starb den 28. Septbr. 1802 als Pastor zu Brügge im Amte Bordesholm. — Vgl. G. Holst's Biographie vor dem ersten Theile, der von Harries (Alt. 1804) erschienenen Gedichte; historisches Taschenbuch für Prediger und Schullehrer. Jahrg. 3. (Schlesw. 1803). S. 159 u. 60. *bb. Thomsons Jahrzeiten in deutschen Jamben. Mit einer Lebensbeschreibung und erklärenden Anmerkungen, dem Bildniſs des Dichters und einer vom Uebersetzer erfundenen und von Geyser gestochenen Titeleinfassung, welche die vier Jahrszeiten vorstellt. Altona, Hammerich.* 1796. *gr.* 8. (6 *mℓ*). — **Der Holsteinische Apostel Joachim Heeschen von Hennstedt, nebst Allerlei über Christus-*

verherrlichung, heiligen Geist, alte und neue Lehre, Drachen zu Babel u. s. w. Das. 1798. 70 S. — **Collifischets, oder auserlesene Sylbenräthsel von St. Hilaire.* Das. 1799. — *Der glückliche Friede von 1802; eine Neujahrsrede nebst einem angehängten Te Deum.* Kiel, Bohn. 1802. 4. — *Harries Gedichte; herausgegeben mit einer Lebensbeschreibung des Verf. von G. Holst. Mit dem Bildnifs des Verf. und 11 Musikblättern.* Altona, Hammerich 1804. 1ster Thl. 16. 68 u. 230 S. 2ter Thl. 282 S. (10 m⁄⁄., Velp. 15 m⁄⁄.). — Gedichte in v. Henning's Genius der Zeit, in dem Flensburger Wochenblatt. — Sein Bildnifs vor dem ersten Theile seiner von G. Holst herausgegebenen Gedichte.

452. *Harring* (Harro Paul) Bruder des Nachfolgenden — stammt aus altnordfriesischem Geschlechte, und ist geboren zu Ibenhof Kirchspiels Hattstedt, Amts Husum, am 28. Aug. 1798. Er widmete sich erst den bildenden Künsten und studierte als Bataillemaler an der Akademie zu Kopenhagen und Dresden. Nach einem kurzen Aufenthalte in Wien und Würzburg, kehrte er über Holland nach Dännemark zurück. Er reiste 1821 über Marseille nach Griechenland. Körperlich zerrüttet kam er nach Rom, und lebte, nachdem er 1 Jahr in Italien zugebracht hatte, abwechselnd in der Schweiz und München, bis er 1827 als privatisirender Gelehrter nach Prag gegangen ist. §§. *Blüthen der Jugendfahrt.* Kopenh. (Schlesw., Taubst.-Inst. in Comm.) 1821. 15 Bog. (Schrp. broch. 2 m⁄⁄. 8 ß). — *Dichtungen.* Schlesw., Tbst.-Inst. 1822. 11 Bog. (broch. 1 m⁄⁄. 8 ß). — *Briefe aus Griechenland.* In G. Lotz Originalien von 1822. — *Die Mainotten*, und: *der Corsar, dramatische Gedichte.* Luzern, Meyer. 1825. (2 m⁄⁄. 4 ß). — *Erzählungen.* Enthaltend: *der Brigcommandeur. Blitztoni. Gasparo Velino.* München, Finsterling. 1825. gr. 8. (3 m⁄⁄. 4 ß). — *Der Ipsariot. Der Khan. Zwei poetische Erzählungen.* Luzern, 1825. Meyer (Leipz., Schmidt in Comm.). — *Der Wildschütze. Trauerspiel in 4 Aufzügen.* Das. ders. 1825. (1 m⁄⁄. 12 ß). — *Der Student von Salamanka. Dramat. Gedicht in 5 Aufzügen.* Das. ders. 1825.

(2 *mℓ*). — *Cypressenlaub. Erzählungen.* Enthaltend: *Die Seelenbraut. Die Insel Sphagia. William Carrhill. Das. ders.* 1825. 12. (2 *mℓ* 4 *ß*). — *Blüthen, lyrische Gedichte. Nebst einem Anhange. Das. ders. 2te Aufl.* 1826. 12. (Dies ist vielleicht identisch mit der ersten seiner Schriften). — *Erzählungen aus den Papieren eines Reisenden. Der Mönch. Das gebrochene Herz. Der Flüchtling. München, Lindauer.* 1826. (3 *mℓ* 12 *ß*). — *Theokla. Der Armenier. Trauerspiele. Das. ders.* 1827. (3 *mℓ* 12 *ß*). — Gedichte und Aufsätze in der Abendzeitung und vielen anderen belletristischen Zeitschriften.

453. *Harring* (Martin) geb. zu Wobbenbüll, Amts Husum den 3. Febr. 1789, studierte Theologie zu Kiel, examinirt zu Schleswig 1818, am Pfingstfeste 1819 zum Diakonus in Neuenkirchen bei Heide erwählt. *ßß. Predigten. Schleswig, Koch.* 1820. 95 *S.* (1 *mℓ* 4 *ß*). — *Kurzgefaſste Geschichte des israelitischen Volkes, mit erläuternden Bemerkungen für die gröſsere Jugend in Bürger- und Landschulen. Schlesw. Tbst.-Inst.* 1825. 70 *S.* (9 *ß*). (Revidirt.)

454. *Hartz* (Johann Friedrich Anton) Sohn des Folgenden — geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt den 11. Octbr. 1790, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1816, wurde 1818 zum Compastor in Mildstedt, 1822 zum Pastor in Drelsdorf und 1827 zum Hauptprediger in Brecklum erwählt. *ßß. Versuch einer Ehrenrettung der plattdeutschen Sprache, oder Behauptung, daſs es sowohl unmöglich als unnöthig sei, der im 3ten Quartalhefte, 12ten Jahrgangs der Prov.-Ber. geschehenen Aufforderung: „die plattdeutsche Sprache auszurotten etc." ein Genüge zu leisten.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 2. S. 53–70. — *Worte, gesprochen am Grabe meines Vaters, wie der Augenblick der Begeisterung sie meinem verwundeten Herzen eingab. Husum, gedr. b. Meyler.* 1827. 8 *S.* (2 *ß*). (Revidirt.)

455. † *Hartz* (Johann Tycho) K. 147 — wurde 1791 zum Kirchenpropst der Propsteien Husum u. Bred-

stedt und zum Hauptpastor in Husum ernannt und starb den 11. Aug. 1827. — Vgl. die Rede des Sohnes an seinem Grabe; Hus. Wochenbl. 1827. Nr. 37; Prov.-Ber. 1827. H. 4. S. 750 u. 51. *ßß. Zwei Predigten, in der Marienkirche zu Flensburg gehalten. Flensb, gedr. b. Jäger* 1797. 64 *S.* — *Empfehlungswürdiges Verfahren des Schulpatronats in Tönning bei der Wiederbesetzung einer erledigten Schulstelle. Ein Brief an den Prof.* (*H.*) *Müller in Kiel.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 6. S. 85–96. — *Rede, bei der Feier der funfzigjährigen Ehe des Hrn. Kammerraths Burchard Johann Heinrich Schrader und seiner Gattin Clara Eleonora Schrader geb. Heckenauer in Kiel, am* 11. *Febr.* 1800 *gehalten. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1800. 13 S. gr. 8.

456. † *Hase* (Johann Otto) K. 148 — starb als Oberförster zu Eutin den

457. † *Hasse* (Heinrich Theophilus Christian) K. 148 — starb als Dr. juris, kön. dän. Legationsrath und Amtsverwalter zu Ranzau den 22. Febr. 1802.

458. *Hasse* (Johann Christian) geb. zu Kiel den 24. Jul. 1779, besuchte die Husumer Gelehrtenschule, studierte die Rechte zu Kiel, erhielt 1798 das Schassische Stipendium, Doktor der Rechte seit 1811, Privatdocent an der Universität zu Kiel, und Universitätssyndikus seit 1805; ordentlicher Professor der Rechte an der Universität zu Königsberg seit 1813; in gleicher Qualität zu Jena seit 1811, wo er zugleich Oberappellationsgerichtsrath war, ordentlicher Professor der Rechte zu Berlin seit 1818; gegenwärtig in gleicher Qualität zu Bonn seit 1821. *ßß. Beiträge zu einer Revision der bisherigen Theorie von der ehelichen Gütergemeinschaft; nach deutschem Privatrecht. Kiel, akad. Buchh.* 1808. 218 *S. gr.* 8. (3 *mk*). — *Diss. inaug. disquirens: annovatio voluntaria esse possit citra stipulationem. Ibid., typis Mohr.* 1812. 40 *S.* 4. — *Die culpa des Römischen Rechts, eine civilistische Abhandlung. Kiel, akad. Buchh.* 1815. *XVI. u.* 669 *S. gr.* 8. (9 *mk* 12 *ß*). — *Giebt es nach dem Sachsenspiegel ein Eigenthum an beweglichen Sachen, und wird dieses auf-*

gegeben durch die blofse freiwillige Entfernung aus der Wehre? eine vorläufige Erörterung. Im Archiv für die civilistische Praxis. Bd. 1. H. 1. (Berlin 1815). S. 18-403. *Sollte der L. 14. pr. D. de aqua et aquae pluviae arcendae nicht ohne Abänderung des Textes zu helfen sein?* In v. Savigny's, Eichhorn's und Göschen's Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. Bd. 3. H. 1. (1818) S. 53-72. *Anzeige und Beurtheilung einer zuerst 1764, dann wieder, nebst einer Abhandlung Pothiers, Paris 1813. 8. abgedruckten Schrift des Parlaments-Advocaten le Beim über die Culpa und deren Prästation.* Das. Bd. 4. (1819) H. 2. Nr. 2. *Skizze des Güterrechts der Ehegatten nach einigen ältern deutschen Rechtsquellen.* Das. Bd. 4. H. 2. S. 60-112. *Versuch einer genauern Auslegung der l. 1. D. de jure dotium und der l. 20. D. sol. matrim.* Das. Bd. 5. H. 3. S. 311-37. *Ueber Universitas juris et rerum, und über Universal und Singularsuccession.* Im Archiv für die civilistische Praxis. Bd. 5. (1822) H. 1. *Ueber die Compensation und ihre Liquidität.* Das. Bd. 7. H. 2. (1824) S. 145-207. — *Das Güterrecht der Ehegatten nach Röm. Recht. Bd. 1. Berlin, Reimer.* 1824. 34 *Bog.* gr. 8. (7 mk 12 ß). — *Von der Bestellung der Servituten durch simple Verträge und Stipulationen.* In dem Rheinischen Museum, das er mit herausgiebt, Bd. 1. H. 1. (Bonn 1827) S. 64-128. *Von dem Recht der Lex Cincia,* Das. H. 5. S. 185-248. Seit 1828 giebt er das Rheinische Museum für Jurisprudenz mit F. Blume, G. F. Puchta u. E. Puggé heraus. Preis des Jahrg. von 4 Hftn (zu 7-8 Bog.) 3 Rthlr. Einz. Hefte 1 Rthl. In dem 1. Hefte ist von ihm: *Wie werden die Früchte der Dos aus dem letzten Jahre beim Schlufs der Ehe zwischen dem der dieselbe zurückzufordern und dem der sie zurückzugeben hat, vertheilt?* — *Kann das, was juristisch Dos heifst, bei einer Ehe mit Conventio in manum Statt finden?* — *Ueber Gell. N. A.* 10, 2. (Revidirt.)

459. *Hasse* (Johann Friedrich Bernhard) geb. zu Heimar in Hannover, lebte als Doktor der Medicin und Physikus auf dem Gräflich-Schimmelmannschen Gute Ah-

rensburg. §§. *Diss. inaug. medico-chirurgica de sanandi methodo. Helmstad.* 1796. 4.

460. *Hasse* (Nikolaus Herrmann) geb. zu Wandsbeck den 19. Septbr. 1766, seit 1804 Prediger zu Sörup in Angeln, privatisirt seit 1820 als emeritus zu Cappeln. §§. *Standrede am Sarge des verewigten Hrn. Pastor Andreas Thomsen, 41jähr. sehr verdienten Hauptpredigers der Gemeine Sörup, gehalten am* 30. *Nov.* 1809. *Flensb., gedr. b. Jäger.* 1809. — *Vertheidigung unserer Befriedigungen gegen die so laute und harte Anklage derselben. Schlesw., Koch.* 1816. 16 *S.* (4 ß). — **Skizze über Verfassung.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 5. S. 493-96. *Die Vereinigung am 100jährigen Jubelfeste der Reformation.* Das. 1817. H. 5. S. 529-31. (Auch im Flensburger Wochenblatt abgedruckt). — *Predigt am 100jährigen Reformationsjubelfeste. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1817. 24 *S. kl.* 8. (10 ß). — *Ein Wort, veranlaſst durch die in Asche liegenden Oerter.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 207-10. **Ein Wort über Bemergelung.* Das. 1818. H. 3. S. 297-301. *Ueber einige neuerrichtete Sparbanken in dem Herzogthum Schleswig.* Das. 1821. H. 1. S. 78-82. — *Ueber die Worte Jesu am Kreuz: Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Eine Fastenpredigt. Sonderburg, gedr. b. Timmermann.* 1821. — *Jubelfeier am* 3. *Junii* (1822) *in Cappeln und* 8. *Jun. zu Brodersbye.* In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 81-95. — Mehre Gedichte in dem Husumer, Flensburger, Sonderburger und Kieler Wochenblatt. — Antheil an der Eidora in den Jahren 1823 u. 1825. — *An den Schnee.* In den Lesefrüchten. 1828. B. 1. St. 3. S. 47 f. (Revidirt.)

461. † *Hasselmann* (Karl Friedrich) K. 149 — starb als Pastor zu Rahlstedt Amts Trittau den 22. Jan. 1809 (war geboren 1743).

462. *Hasselmann* (Karl Friedrich Christian) Sohn des Zacharias H. in Kordes — geb. zu Plön den 31. März 1794, studierte seit 1812 Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1817, seit 1818 Prediger zu Sarau Propstei Segeberg. §§. *Ernstes Wort über die Noth der*

Häuersleute auf dem Lande in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Im Staatsb. Mag. Bd. 2. H. 3. (1822) S. 537-53. — *Schreiben, die Noth der Häuersleute betreffend.* Das. S. 685 u. 86. (Revidirt.)

463. *Hasselmann* (Zacharias) K. 149 — ging 1797 als Kammerrath und Amtsverwalter nach Reinfeld, ist auch Hebungsbeamter auf den niedergelegten Höfen Barenhof und Heidekamp.

464. *Havenstein* (Friedrich Peter) geb. zu Schwabstedt Amts Husum den 9. März 1773, studierte Theologie in Kiel, examinirt auf Gottorf 1791, zweiter Prediger auf Helgoland von 1799 bis 1802, erster Pastor daselbst von 1802 bis 1808, Pastor zu Hollingstedt Amts Gottorf seit 1808. §§. *Leichenpredigt auf den sel. Pastor Böttcher. Hamb.* 1803. — *Chronik des Kirchspiels Hollingstedt vom Jahr* 1820. In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde. Bd. 2. (1822) oder die Schriften der patriot. Gesellschaft Bd. 5. — Aufsätze in Zeitschriften. (Revidirt.)

465. † *von Hedemann* (Hartwig Johann Christoph) K. 149 — starb als Kammerherr und Generalmajor zu Schleswig den 11. Jan. 1818 an den Folgen einer in der Schlacht bei Sehestedt (10. Decbr. 1813) erhaltenen Kopfwunde. — Vgl. Alt. Merk. 1818. S. 147. §§. *Empfindsame Reise von Oldenburg nach Bremen* 1796. — Von *„Karl von Elendsheim"* erschien der 3te Thl. und eine neue Aufl. der beiden ersten. 1796.

466. † *Hegelund* (Johann Marquardt) K. 150 u. 553 — geb. zu Friedrichsstadt 1755, war erst Rektor zu Schleswig, dann seit 1792 Compastor an der Christ-Garnisonskirche in Rendsburg, seit 1796 zu Thumbye und Struxdorf, emeritus seit 1817, privatisirte seit dieser Zeit zu Schleswig, wo er den 8. Septbr. 1825 starb.

467. † *Hegewisch* (Dietrich Hermann) K. 150 — Vater des Folgenden. — war nach Einigen 1739, nach Andern 1740, geboren; seit 1798 Mitglied der kön. dän. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen, seit 1805 kön. dän. Etatsrath, seit 1808 Mitglied der Münchner

Akademie der Wissenschaften und seit 1809 Ritter vom Dannebrog, starb zu Kiel den 4. April 1812. — Vgl. den Alt. Merc. 1812. Nr. 71; Leipz. Lit.-Zeit. 1812. Nr. 119; und Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1265; Rüder's Lex. Bd. 2. S. 150. §§. *Amerikanisches Magazin oder authentische Beiträge zur Erdbeschreibung, Staatskunde u. Geschichte von Amerika, besonders aber der vereinigten Staaten. Herausgeg. von Prof. Hegewisch in Kiel u. Prof. Ebeling in Hamburg. 1r Bd. 2tes St. Hamb.,* C. *E. Bohn.* 1796. *3tes St. Das. ders.* 1796. 200 *S. gr.* 8. — *Ueber die verlorne Sulzquelle bei Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 1. S. 9-13. *Schreiben an den Hrn. Prof. Schrader, veranlaſst durch dessen Abhandlung über die Aufhebung der Leibeigenschaft.* Das. H. 4. S. 370-85. — **Schreiben an die Frau *** über den Ursprung der Leibeigenschaft. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1796. 96 *S.* — Gab mit F. C. Jensen heraus: *Privilegien der S. H. Ritterschaft, von den in der Privilegienlade befindlichen Originalien genau abgeschrieben, und mit denselben verglichen, auch demnächst zum Druck befördert. Kiel* 1797. — *Rede zum Andenken des Grafen Andreas Peter Bernstorf, gehalten im groſsen Hörsaale der Universität zu Kiel am* 28. *Aug.* 1797. *Das. Mohr.* 1797. 62 *S. Ueber die für die Menschheit glücklichste Epoche in der röm. Geschichte. Hamb., Perthes.* 1800. *gr.* 8. (2 *mk* 4 *ß*). — *Von den militairischen Anstalten, insbesondere von der ersten Einrichtung eines beständigen Militairetats in den Herzogthümern unter König Christian IV.* In den S. H. Blättern für Polizey und Kultur. 1800. St. 7. — *Beiträge zur Geschichte und Literatur. Kiel.* 1801. *gr.* 8. — *Geschichte der Grachischen Unruhen in der römischen Republik. Hamb., Perthes.* 1801. *gr.* 8. (2 *mk* 4 *ß*.) — *Historische u. literärische Aufsätze. Kiel.* 1801. *gr.* 8. — *W. E. Christiani's Geschichte der Herzogthümer Schleswig und Holstein unter dem Oldenburgischen Hause, fortgesetzt vom 3ten Theile an* (Auch unter dem Titel: *Schleswigs u. Holsteins Geschichte unter dem Könige Christian IV. und den Herzögen Friedrich II., Philipp, Joh. Adolph und Friedrich III., oder von* 1588 *bis* 1648) *Das.* 1801. — *4ter Thl.,* auch betitelt: *Schleswigs u. Holsteins Geschichte*

unter den Königen F r i e d r i c h *III.* *und* C h r i s t i a n *V.* *und unter den Herzögen* F r i e d r i c h *III.* *und* C h r i s t i a n A l b r e c h t, *oder von* 1648 *bis* 1694. *Das.* 1802. *gr.* 8. — *Histor. Versuch über die Röm. Finanzen. Altona, Hamm.* 1804. *VIII. u.* 385 *S.* (4 m℔). — *Geschichte der engl. Parlamentsberedsamkeit. Das. ders.* 1804. *gr.* 8. (4 m℔ 8 ß). — *Grundzüge der Weltgeschichte, in der Manier des sel. Prof.* B ü s c h, *um mit dessen Grundrifs der Welthändel verbunden zu werden. Hamb., Bohn.* 1804. (3 m℔ 8 ß). — *Ueber die Emancipation der Katholiken.* In der Minerva. 1805. Jun. — *Uebersicht der irländ. Geschichte zur richtigern Einsicht in die entfernteren und näheren Ursachen der Rebellion* 1798, *die Union Irlands mit Grofsbritannien* 1801, *und die noch nicht erfolgte sogenannte Emancipation der Katholiken. Alt., Hammerich.* 1806. *gr.* 8. (4 m℔). — *Ueber das Lied von den Niebelungen.* In der Berliner Monatsschrift 1806. Nov. S. 368-84. *Fragmente aus einer ungedruckten Abhandlung über die deutsche Kulturgeschichte seit der Reformation.* Das. 1807. Okt. S. 193-211. — *Geograph. u. historische Nachrichten, die Colonieen der Griechen betreffend; nebst Betrachtungen über die Veranlassungen, über den Zustand und die Schicksale dieser Colonien. Altona, Hammerich.* 1808. *VIII. u.* 233 *S. gr.* 8. (3 m℔ 8 ß). — *Neue Sammlung kleiner histor. u. literärischer Schriften. Das. ders.* 1809. *IV. u.* 328 *S.* (4 m℔). — *Einleitung in die historische Chronologie. Das. ders.* 1811. (1 m℔ 12 ß). — *Ueber die griechischen Colonieen seit* A l e x a n d e r *dem* G r o f s e n; *ein Nachtrag zu den geograph. u. historischen Nachrichten, die Colonieen der Griechen betreffend. Das. ders.* 1811. 202 *S.* (2 m℔). — **Geschichte der schwedischen Revolution bis zur Ankunft des Prinzen von Ponte-Corvo, als erwählten Thronfolgers; mit authentischen Staatspapieren. Hamb. u. Kiel* 1811. — *Ob bei den Alten öffentliche Erziehung war? Eine histor. Untersuchung. Alt., Hammerich.* 1811. (8 ß). — *Ueber Martin* O p i t z. In F r. S c h l e g e l's deutschem Museum 1812. S. 116-58. u. 285-312. — **Joh.* C r a i g s *Grundzüge der Politik; Untersuchungen über die wichtigsten bürgerl. Angelegenheiten, nach der Erfahrung. Aus d. Engl.*

3 Thle. 1r. Bd. 1815. *XXXII. u.* 339 *S.* *2ter Bd.* 1816. 295 *S.* *3ter Bd.* 343 *S.* *Lpz., Göschen.* 1816. *gr.* 8. (Hegewisch hat nur den zweiten Theil übersetzt, die beiden andern sind von J. B. Susemihl.) — *Schreiben an einen Freund über die Folgen, die aus der Vereinigung verschiedener Völker unter Einer Regierung für die Sprachen dieser Völker entstehen können.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. H. 1. (Kiel 1816). S. 87-102 (erschien zuerst 1809 als ein einzelner Bogen ohne Nennung des Vfs.). — Anonyme Aufsätze im deutschen Magazin (Decbr. 1799). — Aus dem 1sten Theile seiner philosophisch und literärischen Schriften wurde ein Stück ins Schwedische übersetzt. — Von den bei Kordes aufgeführten Werken: „*Geschichte der Regierung Kaiser Karls des Grofsen,*" „*Geschichte der Regierung Maximilians des Ersten*" und „*Allgem. Uebersicht der deutschen Kulturgeschichte,*" erschienen neue Auflagen 1818. Seine Geschichte Karls des Grofsen ward 1805 ins Französische (von Bourgoing) und 1816 ins Schwedische übersetzt.

468. *Hegewisch* (Franz Hermann) geb. zu Kiel den 13. Novbr. 1783, studierte seit 1794 zu Kiel und Bonn, besuchte die Hospitäler in Wien, Würzburg, Paris und London; erhielt den 12. Febr. 1805 abwesend die Doktorwürde der Medicin und Chirurgie zu Göttingen, kön. dän. wirklicher Justitzrath seit 1824, und seit 1809 ausserordentlicher Professor der Medicin an der Universität zu Kiel, wie auch Arzt des königl. Friedrichshospital daselbst und Mitglied der medicinischen Gesellschaft in Berlin. — Vgl. Hübner-Rüder's Zeit.-Lex. I. S. 351; Leipz. Lit.-Zeit. 1810. Int.-Bl. Nr. 19; Prov.-Ber. 1826. H. 3. S. 460. §§. *James Currie's fernere Nachrichten von der glücklichen Anwendung des kalten Sturzbades in adynamischen Fiebern; aus dem Engl. übersetzt u. mit Anmerk. u. einer Vorrede versehen. Nebst einer Vorrede von Hrn. Archiater Brandis in Kiel.* (Auch betitelt: *2ter Theil von Currie über die Wirkung des kalten und warmen Wassers.* (den ersten Theil übersetzte Chr. Fr. Michaelis 1801). *Lpz.* 1807. *gr.* 8. — *Versuch über die Bedingung und die*

Folgen der Volksvermehrung von ***Malthes****, aus dem. Engl.* 2 *Bde. Alt., Hamm.* 1807. (8 *mk*). — *Klinische Aphorismen.* In E. Horn's Archiv für praktische Medicin und Klinik. Bd. 3. H. 2. (1808) Nr. 12. — *Ueber die Anwendung des Quecksilbers in entzündlichen Krankheiten.* In Hufeland's und Himly's Journal der praktischen Heilkunde. 1809. März. Nr. 2. — *De usu hydrargyri in morbis inflammatoriis adnotationes. Kil., e typogr. Scholarum.* 1809. *Progr.* — **Repräsentation des Bauernstandes.* In den Kieler Blättern. B. 1. H. 1. (Kiel 1815). S. 99-124. *Landesälteste.* Das. H. 3. S. 306-63. *Stellen aus den älteren englischen Parlamentsreden.* Das. B. 3. H. 2. (1816). S. 165-225. H. 3. S. 342-374. **Zur Volksvertretung ist es nicht genug, Landstände zu haben.* Das. B. 5. H. 1. (1817) S. 135-64. — *Einige entferntere Gründe für ständische Verfassung. Leipz.* 1817. — **An die Widersacher eines christlichen Predigers, geschrieben von einem Arzte. Nebst 4 Briefen* ***Franklin****'s. Kiel, akad. Buchh.* 1818. 48 *S.* (10 *ß*). — *Einige Gedanken über die Ordnung des Medicinalwesens und über Armenversorgung.* In den Kieler Blättern. B. 5. H. 3. (1818). S. 361-440. — **Entwurf einer kleinen Hülfs- und Aufmunterungsanstalt.* Das. 1819. B. 1. S. 229-34. — **Lobrede auf den Feldmarschall* (***Blücher***). *Berlin, Reimer.* 1819. 4. — *Ein Aufsatz politischen Inhalts.* In den Kieler Beiträgen. B. 1. 1820. S... — *Von der Arbeit, betrachtet als Ursache des bürgerlichen Lebens u. Glücks.* Das. B. 2 (1821). S. 77-171. — **Der unbescheidene Schlagbaum.* Im Staatsb. Mag. B. 1. (1821). S. 17-39. *Schreiben an den Hrn. Prof.* ***Falck****, betreffend die Kieler Stadtländereien.* Das. S. 638-42. — *Baumplätze in den Dörfern* In Niemann's Waldberichten. Bd. 1. St. 1. (Altona 1821.) — **Für die Griechen. Brief des Lord* ***Erskine****. Hamb., Perthes.* 1822. — *An den Herausgeber des Staatsbürg. Mag.* Das. B. 6. (1826.) S. 193-202. — **Bei Gelegenheit des Patents vom 9. Mai d. J. betreffend Holstein und Eutin.* In den Prov.-Ber. 1825. H. 2. S. 253-61. *Eisenbahnen in Holstein.* Das. 1826. H. 2. S. 239-45. **Nochmals das Holstenthor.* Das.

1827. H. 2. S. 410-13. *Chinin.* Das. H. 3. S. 581-83. — Antheil an politischen Zeitungen und Journälen. (Revidirt).

469. *Heiberg* (Johann Ludwig) Sohn von Pet. Andr. H. in Nyerup S. 236 — geb. zu Kopenhagen den 14. Decbr. 1791, bezog die Universität Kopenhagen 1809, wurde 1817 am Reformationsjubiläum zum Doktor der Philosophie promovirt; seit 1822 Lektor der dänischen Sprache und Literatur an der Universität zu Kiel; erhielt als solcher die gesuchte Entlassung den 1. Aug. 1825; worauf er sich wieder nach Kopenhagen begab, wo er fortwährend privatisirt. — Vgl. Nyerup I, 235. *§§. Marionettheatret. Kiøbh.* 1813. — *Dristig vovet er halv vundet. Romantisk Skuespil. Das.* 1816. — *Julespøg og Nytaatstøjer. Comedie. Das.* 1816. — *ABC-Bog til Grundtvig. Das.* 1817. — *De poëseos dramaticae genere hispanico praecipue de Petro Calderone de la Barca, principe dramaticorum commentatio aesthetica. Hafn., Güldendahl.* 1817. (3 *mℛ*). — *Psyche, et mythologisk Skuespil.* 1*ste Deel. Das.* 1817. — *Kong Salomon og Jørgen Hattemayer. Das., Reitzel.* 1820. 2*te Aufl.* 1823. 3*te Ausg.* 1826. (4 *Rbmℛ* 8 *ß*). — *Formenlehre der dän. Sprache; entwickelt. Alt., Hammerich.* 1823. *XXVIII. u.* 124 *S.* (1 *mℛ*). — *Der Zufall aus dem Gesichtspunkte der Logik betrachtet, als Einleitung zu einer Theorie des Zufalls. Kopenh., Reitzel* 1825. 2 *Bog. gr.* 8. (12 *ß*). — *Om den menneskelige Frihed i Anledning af de nyeste Stridigheder over denne Gjenstand. Das.* 1825. — *Den* 28*de Januar, Vaudeville. Kiøbh.* 1826. (4 *Rbmℛ* 8 *ß*). — *Recensenten og Dyret. Vaudeville. Udgiven af Printzlau. Das.* 1826 (4 *Rbmℛ*). — *Et Eventyr i Rosenborg Havn, original Operette. Musiken af Prof. Weyse. Das.* 1827 (64 *Rbß*) — *Om Vaudevillen, som dramatisk Digtart, og om dens Betydning paa den danske Skueplads. En dramaturgisk Undersøgelse. Das., trykt hos Schultz. Decbr.* 1826. 98 *S.* (72 *Rbß*). — *Nordische Mythologie. Aus der Edda und Oehlenschläger's mythischen Dichtungen dargestellt. Mit Kupfern. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1827. *XX. u.* 332 *S.* (5 *mℛ* 8 *ß*). — *Aprilsnarrene eller Intriguen i Skolen.*

Kiœb., Brummer 1827. — Giebt eine Zeitschrift heraus unter dem Titel: *Kjœbenhavns Flyvende Post.* — Verschiedene Beiträge zur Monatsschrift Athene, die in dem zu den 9 Bänden derselben erschienenen Register verzeichnet sind.

470. † *Heilmann* (Johann Ernst) K. 155 — starb 1800 als Pastor zu Kjerteminde und Dringstrup auf Fühnen — Vgl. Nyerup 1, 238. §§. *Flensborgeren Frantz Böckmanns Minde.* In der Wochenschrift: Samleren. II. Nr. 51. — *Noget angaaende Dommernes Bog.* In: Bloch's Theologen. Bd. 1. H. 1.

471. † *Heimreich* (Johann Christian) geb. zu Neustadt den 29. Jun. 1777, anfangs Unter-, dann Ober- und Landgerichtsadvokat zu Kiel, starb im Novbr. 1812. §§. *Darstellung der wider das vorgeblich Amerikanische Schiff Minerva Smith in der Appellationsinstanz erörterten Condemnationsgründe, nebst beigefügtem Beweise der Unstatthaftigkeit der in Hinsicht dieses Schiffs ministeriel geschehenen Reclamation. Kiel* 1812.

472. *Heinrich* (Karl Friedrich) geb. zu Molschleben bei Gotha den 8. Febr. 1774, Doktor der Philosophie, seit 1791 ordentliches Mitglied des philologischen Seminariums zu Göttingen, seit 1793 Privatlehrer daselbst, seit 1795 Kollaborator und seit 1801 Professor am Maria-Magdalenen-Gymnasio zu Breslau, zugleich von 1797 bis 1799 Mitdirektor des dortigen Theaters, seit 1804 ordentlicher Professor der Beredtsamkeit und der griechischen Sprache zu Kiel, seit 1818 ordentlicher Professor der Philologie und Direktor des philologischen Seminariums an der Königl. Preufs. Rhein-Universität Bonn; der Grofsherzogl. Lateinischen Gesellschaft zu Jena, und der Alterthümer-Gesellschaft zu Cassel, wie auch der Niederrheinischen für Medicin und Naturkunde, Ehrenmitglied. — Vgl. Schummels Breslauer Schriftsteller- und Künstler-Almanach. Th. 1. S. 209 ff.; Hübner-Rüder's Zeit.-Lex. 2, 156. §§. *Specimen animadversionum in Musaei carmen de Herone et Leandro. Götting.* 1792. (Etwas abgekürzt

ist diese kleine Schrift wieder abgedruckt in Ruperti's und Schlichthorst's neuem Mag. für Schullehrer (Gött. 1793) S. 365-81). — *Musaei de Herone et Leandro carmen; recognovit et annotationibus instruxit. Hannoverae* 1793. 8*maj.* (1 *rthl.* 8 *ß*). — *Animadversiones in Virgilii Cirin.* In der Bibliothek der alten Literatur und Kunst. St. 10. (Götting. 1794) S. 44-48. — *Observationes in Scriptores veteres. Partic. I. Ibid.* 1794. (1 *rthl.*). — Besorgte die 2te verbess. Auflage des 2ten, 4ten und 5ten Theils von Köppen's erklärenden Anmerkungen zum Homer. Hannover, 1794, 1802 u. 1804. — Antheil an der von G. H. Nöhden angefangenen, zur Campischen Encyklopädie der deutschen Classiker gehörigen Aeneis mit erklärenden Anmerkungen. Braunschweig. 1794 (mit dem 8ten Buche der Aeneis beginnt seine Arbeit). — *Ueber ein hesiodisches Bruchstück, den Schild des Hercules; ein kritisches Sendschreiben an Herrn Manso.* In der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften. Bd. 56. (1795). — *Rede über die Frage: ob man das griechische Studium mit dem Homer anfangen solle?* In den schlesischen Provinzialblättern. 1795. Octbr. *Timon, der Menschenfeind aus Athen.* In der literarischen Beilage zu den Schlesischen Prov.-Blättern. 1796. S. 191-208. *Erwartungen zu einer Schles. Theatergeschichte, nebst einer Aufforderung an Literatoren.* Das. 1797. S. 369-74. — *Ueber Ifland's neuestes ungedrucktes Schauspiel: das Gewissen, und die Vorstellung desselben auf dem Provinzialtheater in Breslau; eine Didasklie. Breslau* 1797. — *Spicilegium observationum in Parmenidis fragmenta.* In Fülleborn's Beiträgen zur Geschichte der Philosophie. St. 5. (1797). — *An das Bresl. Publikum, über die Verwaltung des Breslauer Theaters. Von den Direktoren desselben. Breslau* 1798. — **Vier Briefe über die Wäserische Schaubühne in Breslau.* In den Schlesischen Prov.-Blätt. 1798. Bd. 1. S. 557-69. Bd. 2. S. 140-50. 259-320. — **Zwei Fragmente aus dramaturgischen Skizzen über Hrn. u. Mad. Fleck auf dem Breslauischen Theater.* 1799. Bd. 2. S. 480-90. — **Ueber die Vorstellung von Kabale und Liebe auf dem Breslauer*

Theater, den 2. Juny 1799. Das. 1800. Bd. 1. S. 548-56. *Ueber einige Darstellungen Iffland's, auf dem Theater zu Breslau.* Das. Bd. 2. S. 127-43. S. 226-38. *Einige Bruchstücke aus der Schlesischen Theatergeschichte.* Das. 1798. S. 145-57. 185-90. 225-33. 1799. S. 97-98. 157-59. 250-52. 324-29. 1801. S. 33-36. *Erläuterung eines attischen Tafelscherzes.* Das. 1799. S. 321-24. **Kleine Bemerkungen und Notizen.* Das. 1803. S. 278-84. *Imm. Joh. Gerh. Scheller. Ein Beitrag zum gelehrten Nekrolog.* Das. S. 289-98. **Der 3te März des Breslauer Theaters.* Das. 1801. Bd. 1. S. 239-45. — *Madame Unzelmann in Breslau.* Das. 1802. Bd. 2. S. 158-62. 281-85. **Joh. Adolph Lisring. Ein Wort zu seinem Andenken.* Das. 1803. Bd. 1. S. 154-57. *Ueber Verwerfung durch Ballotage, in Bezug auf S. 404 ff. des Mayhefts der Prov.-Blätt.* Das. 1805. Bd. 1. S. 541-46. Ueberdieſs mehre theatralische Berichte in den Jahrgängen 1799-1802. 1803. — *Epimenides aus Kreta; eine kritisch-historische Zusammenstellung aus Bruchstücken des Alterthums; nebst zwei kleineren antiquarischen Versuchen. Leipz.* 1801 (eig. 1800) gr. 8. — *Epistola ad Godofr. Guil. Koerberum, Vratislav. Disputantur nonnulla de Aeschylo, etc. Vratislaviae.* 1800. 4. — *Cornelius Nepos, vitae excellentium imperatorum. Editio nova, scholarum usui accommodata, cum brevi adnotatione. Ibid.* 1801. — *Hesiodi Scutum Herculis, cum grammaticorum scholiis graecis. Emendavit et illustravit atque, praemissa praefatione ad C. G. Heynium, edidit. Ibid.* 1802. 8*mai.* — *In Sachen des Breslauer Theaters. Breslau.* 1803. — *Commentatio academica, qua Hermaphroditorum, artis antiquae operibus illustrium, origines et causae explicantur. Hamburg.* 1805. 4. — *Lectionum suarum per aestatem, quae instat, in Academia Christiana Albertina habendarum promulgatio ad commilitones. Kil.* 1805. 4. — *Proömien zu den halbjährigen Lectionsverzeichnissen der Universität zu Kiel seit Ostern* 1805. — *Progr.* Commentatio *I in D. Junii Juvenalis Satyras. Ibid.* 1806. 4. — *Memoria Philippi Gabr. Hensleri, celeb. Medic. Doct. et Prof. regiique Archiatri, nuper defuncti celebrata Academici Senatus Kiliensis* ro-

gatu et auctoritate. Ibid. 1806. 4. — *Diatribe de diasceuastis Homericis veterumque monumentorum diasceuasi. Kil.* 1807. 4. — *Stiftungen zur Aufnahme philologischer Studien bei der Universität zu Kiel.* In dem Intell.-Blatt zur Zeitung für Literatur und Kunst in den Dänischen Staaten. 1807. Nr. 3. — *Rede, zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königinn und Ihrer K. H. der Kronprinzessin von Dännemark. Kiel.* 1808. — *Prooemium explanationum Horatianarum. Kil.* 1808. 4. — *Progr. Praemonita nonnulla de instituto scriptionis publicae in Academicis tuendo vel revocando. Ibid.* 1809. 4. — *Progr. Novum specimen Commentationis in Juvenalis Satiras. Ibid.* 1810. 4. — *Ueber eine Frage, die Herder gethan hat. Eine akademische Rede. Das.* 1810. 4. — *Progr. Judicium literarium de nupera Juvenalis editione Parisiensi. Ibid.* 1811. 4. — *Die Mergelung der Alten.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 6. S. 678-81. — *Progr. cui insunt Claudii Salmasii notae ineditae ad Josephi Scaligeri animadversiones in Chronologica Eusebii, e monumento Marquardi Gudii Rendsburgico nunc primum in lucem prolatae. Kil.* 1812. 4. — *Demonstratio et restitutio loci corrupti e Platonis Protagora. Ibid.* 1813. (12 ß). — *Vetus inscriptio inedita ex lapide Lilibaetano. Ibid.* 1815. — *Ungedruckte Briefe von Klopstock.* Mitgetheilt in den Kieler Blättern. Bd. 1. H. 1. (1815). S. 130-44. Bd. 2. H. 1. (1816) S. 53-73. *Promotionen der Kieler Universität den* 31. *Juli* (1815). Das. H. 2. S. 304. *Aktenstück aus einer deutschen Gesellschaft.* Das. Bd. 2. H. 2. S. 185 u. 86. *Brittische Studierart auf der Universität Oxford. Aus dem Londoner Classical Journal.* Das. H. 3. S. 227-50. — *Epimetrum, ad Aug. Twesteri Commentationem de Hesiodi Opp. et DD. Kil.* 1815. Zum gröſsten Theil wörtlich wieder abgedruckt in Schäfers neuer Ausgabe der Brunckischen Gnomici poetae Graeci. Lips. 1817. — Gab in Verbindung mit A. W. Cramer heraus: *M. Tullii Ciceronis orationum pro Scauro, pro Tullio, pro Flacco partes ineditae cum scholiis ad orationem item ineditis. Invenit, recensuit, notis instruxit Angelus Majus etc. Cum emendationibus suis et commentariis denuo*

ediderunt. Kil. 1816. 4. — *Schreiben über eine Recension in der Hallischen Allg. Litteratur-Zeitung.* (Enthält Auszüge aus Vorlesungen des Prof. Heinrich, zur Rüge eines durch jene Recension verübten groben Plagiats.) *Kiel* 1816. — Gab heraus: **Academiae Christianae Albertinae Kiliensis in sacris saecularibus tertiis reformatae a Luthero ecclesiae celebrandis Acta Solemnia collecta atque edita. Altonae et Lipsiae, Hammerich* 1818. *IV. u.* 48 *S.* Darin von ihm: *Renunciatio septem Philosophiae Doctorum per Decanum.* S. 41-48. — Hat starken Antheil an der Schrift: *Christomnesti Eudoxi, evangelii ministri, responsio adversus Theses XCV. J. Boyseni, Nicolai Harmsii totidem Thesibus oppositas. Kiliae, bibliop. acad.* 1818. 44 *S.* 4. (1 *mℛ* 4 *ß*). — *Die Bibliothek in Bonn.* Im Jahrbuch der preufsischen Rhein-Universität. Bd. 1. H. 1. — *Lycurgi Oratio in Leocratem; emendavit* C. *F. H. Bonnae et Lugdini Bat.* 1821. — *M. T. Ciceronis de Re publica librorum sex quae supersunt. Ex emendat. Caroli Frid. Heinrichii. Ed. compendiaria. Bonnae et Lugd. Bat., Luchtmans* 1823. 120 *S. gr.* 8. (1 *mℛ* 8 *ß*). (Eine gröfsere Ausgabe wird erwartet.) — *De Julio Pomponio Sabino Virgilii interprete. Bonn.* 1824. 4. — Kleine Aufsätze in F. A. Wolfs literarischen Analekten. Antheil an verschiedenen kritischen Blättern und anderen Zeitschriften, bis zum Jahre 1818. — Angekündigt ist: C. *F. Heinrichii Opuscula varia, maximam partem academica, ab ipso collecta et secundis curis accurata. Bonn, Weber.* 2 *Thle. gr.* 8. Der 1. Theil erscheint Ostern 1828. (Revidirt.)

473. *Heinze* (Friedrich Adolph) K. 157 — seit 1804 wirklicher Justizrath, seit dem 8. März 1815 kön. dän. Etatsrath; Besitzer von Niendorf, adeliches Kanzeleigut bei Lübeck. §§. Von der *Uebersetzung von F. L. Bang's medicinischer Praxis* erschien die 2te Auflage. Kopenhagen, Proft u. Storch. 1797. — *Geschichte einer Blatternimpfung mit Kuhblattern-Lymphe in der Propstei und einigen angränzenden adelichen Gütern im Herzogth. Holstein. Mit illum. Kupfern. Hamb.* 1802.

474. † *Heinze* (Johann Georg) K. 157 — starb als fürst-bischöfl. Justitzrath und Leibarzt zu Eutin den 28. Decbr. 1801.

475. † *Heinze* (Valentin August) K. 158 — starb als Dr. und ordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel, den 7. Novbr. 1801. — Vgl. Schlesw. Holst. Blätter. 1801. St. 12. S. 5. ꝺꝺ. *Register zu Wilh. Ernst. Christiani's Geschichte der Herzogth. Schleswig u. Holstein. Mit einer Nachricht von dem Leben und den Schriften des Verfassers und seinem Bilde. Kiel* 1797, *gedr. b. Mohr. LVI. u.* 255 *S.* (3 *mℓ*). — Von der *„Einleitung in die allgemeine und besondere Europäische Staatskunde“* erschien der angekündigte 2te Bd., welcher Dännemark und Schweden, nebst Verbesserungen und Zusätzen zum 1sten Bande, enthält, Schwerin u. Wismar 1798. gr. 8. — Von den *„Historischen Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaft zu Kopenhagen“* erschien der 6te Band 1796, der 7te 1798 und der 8te 1799.

476. *Heinzelmann* (Johann Christian Friedrich) K. 160 — geb. zu Meldorf den 24. Jul. 1762; wurde 1795 Chef der deutschen Kammerkanzelei und Kammersecretair, 1797 zugleich Chef des neuerrichteten deutschen Tabellencomtoirs, 1800 Kammerrath, 1802 Justitzrath, 1804 Committirter in der Rentekammer, und im December 1804 Deputirter in der deutschen Kanzelei, 1805 Etatsrath, 1806 Landvogt in Süderdithmarschen und 1807 zugleich Inspektor des Kronprinzenkoogs, 1809 Ritter vom Dannebrog, 1816 Mitglied der ständischen Commission für Holstein und 1817 Conferenzrath. — Vgl. Nyerup 1, 238. ꝺꝺ. **Riegels Versuch einer Geschichte Christians V. aus dem Dän. übersetzt. Kopenh., Proft.* 1795. — *Rede, gehalten am Geburtstage des Kronprinzen den* 28. *Jan.* 1806. *vom Prof. F. H. Guldberg. Aus dem Dän. Kiel* 1806. — Von den im Kordes angeführten *„Griechischen Lesebuch für die unteren Classen“* erschien die 3te Auflage. Halle 1803, die 4te 1817. — Zu den ihm hie und da beigelegten sokratischen Gesprächen zur Einleitung und Erläuterung des Bahrdtschen Katechismus der natürlichen

Religion. Görlitz 1793. hat er sich nicht bekannt. (Revidirt.)

477. † *Heldt* (Peter Sievert) geb. zu Witzwort in der Landschaft Eiderstedt, studierte Theologie zu Kiel, erhielt 1800 das öffentliche akad. Zeugnifs, liefs sich 1802 auf Gottorf examiniren, 1801 Subrektor an der Domschule zu Schleswig, starb 1816. §§. *Kleine Grammatik nach den Grundsätzen einer allgemeinen Sprachlehre zur Erlernung der latein. Sprache. Schlesw.* 1815. *Mit* 2 *Tab.* (8 *ß*).

478. *Hellwag* (Christoph Friedrich) K. 161 — studierte zuerst Theologie zu Tübingen von 1774 bis 1777, denn daselbst und zuletzt zu Göttingen Medicin von 1777 bis 1780; wurde Doktor der Philosophie 1774, Licentiat der Medicin und ausübender Arzt zu Gaildorf im Herzogthum Würtemberg 1781, Leibarzt des Prinzen von Holstein, Coadjutors von Lübeck, in Oldenburg 1782, Mitvorsteher und Arzt an der Krankenanstalt für Arme daselbst 1783, Doktor der Medicin 1784, nach Eutin versetzt als Herzogl. Oldenb. Hofrath 1788, Stadt- und Landphysikus daselbst seit 1800. — Vgl. Hübner-Rüder's Zeit.-Lex. Th. 2. S. 160. §§. *Versuch, die sogenannte Erhebung zu erklären.* In dem Genius der Zeit. 1797. Jul. (Daraus abgedruckt in Voigt's Magazin der Naturkunde 1797. Bd. 1. St. 1.) — *Ein Wort über die Blattern an die guten Einwohner Eutins; von hiesigen Aerzten. Jan.* 1797. 4 *S.* — *Kurze Nachricht von dem Anbau und dem Nutzen des Akazienbaumes. Auszug aus einer Anleitung. Nürnb.* 1797. *mit* 1 *Kupf. Eutin* 1799. 16 *S.* — *Beantwortung eines Artikels im Hamb. Corresp. Nr.* 133. 1800. *gegen die Kuhpockenimpfung.* In dem Hamb. Corresp. 1800. Nr. 141. (Daraus abgedruckt in den Berlin. Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen. 1800. Septbr. Nr. 108). — *Erfahrungen über die Heilkräfte des Galvanismus und Betrachtungen über dessen chemische und physiologische Wirkung, mitgetheilt von C. F. Hellwag — und Beobachtungen bei der medicinischen Anwendung der Voltaischen Säule, von Max. Jacobi. Mit* 1 *Kupf. Hamburg, Perthes* 1804. — *Theorie der menschlichen Stimme.* In der allgem. musikal.

Zeitung. Nr. 38. Septbr. 1816. — *Euklids eilfter Grundsatz als Lehrsatz erwiesen. Hamb., Hoffm. u. Campe.* 1818. 1 *Bog.* 4. — *Physik des Unbelebten und des Belebten, entwickelt unter Forschung nach der Ursache der fortgesetzten Bewegung. Hamb., Aug. Campe* 1824. 192 *S. gr.* 8. — Aufsätze in dem von Pfaff und Schnel herausgegebenen Nordischen Archiv für Naturkunde und Arzneiwissenschaft, namentlich: *Bericht über die blauen Kuhblattern, ein in Holstein durch Zufall und Gebrauch längst bewährtes Vorbauungsmittel gegen die Kinderblattern, und über ihre im Sommer* 1800 *in Eutin, und mit ihrer Materie anderwärts angestellte und in Lübeck durch Gegenproben bewährte Inoculation.* Bd. 1. St. 3 (1801). (Dasselbe für das gröfsere Publikum besonders abgedruckt. Kopenh., Brummer 1801). *Ueber Kuhpocken an Kühen, vorgeblich aus Hasenpocken entstanden. Aus einem Briefe von Hellwag.* Bd. 3. St. 1. *Abgang von Blut, bei einem neugebornen Kinde, das wahrscheinlich von demselben verschluckt worden.* Bd. 3. St. 3. VIII. Miscellen. *Erleichterung des Rupfens des Federviehes. Eine physiologische Kleinigkeit und Beitrag zur Küchenpraxis.* Das. — In dem neuen nordischen Archiv von Pfaff, Scheel und Rudolphi: *Kurze Bemerkung über Arsenikvergiftung; aus einem Briefe von Hellwag.* Bd. 1. St. 1 (Frkf. a. d. O. 1807). — **Mathematische Aufgabe.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 1. **Ueber einige mathematische Aufgaben.* Das. 1817. H. 2. — Beiträge zu Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde, namentlich: *Nachricht von der Heilkraft des Laugensalzes gegen den Croup innerlich gebraucht.* Bd. 41. St. 9. Septbr. 1815. S. 128-31. *Abgekürzte Zubereitung des Gerstenmehls für das im* 3. *St. des* 14. *Bds. des Hufel. Journ. empfohlene Brustmittel.* Das. St. 11. Novbr. 1815. S. 114 u. 15. *Bestätigung des Nutzens des innerlichen Gebrauches des kohlensauren Laugensalzes gegen den Croup.* Bd. 48. St. 4. April 1819. S. 140-42. *Beobachtungen über die schwebenden Flecken vor den Augen, und über eine besondere Art von Kurzsichtigkeit, und Versuch beide zu erklären.* Bd. 52. St. 6. Jun. 1821. S. 84-98. — Aufsätze im Eutinischen Wochenblatt, namentlich; *Warnung vor Betten und Klei-*

dungsstücken von Schwindsüchtigen. 1802. St. 2. *Empfehlung der Kuhpockenimpfung.* 1803. St. 13, 14 u. 15 (Zum Vertheilen besonders abgedruckt. 16 S.) *Die Dämmerung, nebst einer für Eutin berechneten Dämmerungstafel.* Das. St. 24 u. 25. *Des Doktor Gaus in Braunschweig kurze Regel zur Berechnung des Osterfestes.* Das. St. 46. *Warnung vor Arzeneyträgern.* 1805. St. 14. *Nöthiges Wort über Gefahren vor tollen Hunden.* 1810. St. 1 u. 2. *Ueber die Schädlichkeit der Schnürleiber.* 1811. St. 31. *Die Kuhpocken als vermeintliche Ursache des sogenannten Kropphustens.* (Allgem. Anz. d. Deutsch. 1809. Nr. 211. Erklärung über die Aufforderung an Deutschlands Aerzte, das Vacciniren der Kinder betreffend.) Das. St. 46. *Auszug aus Dr. Lehmann's: entdeckter Nutzen des Seegrases etc. Koph.* (1814). 1815. St. 39, 42 u. 43. *Ein Wort über den neulich erfolgten Todesfall eines Wasserscheuen.* 1816. St. 30, 31 u. 32. (Wieder abgedruckt in den Prov.-Ber. 1816. H. 7. S. 704-9). *Maafs der Sonnenfinsternifs am* 19. *Novbr.* 1816. Das. St. 47. *Schutztropfen gegen das Scharlachfieber.* 1820. St. 4. *Ueber die ringförmige Sonnenfinsternifs am Donnerstag, den* 7. *Septbr.* 1800. Das. St. 36. *Aufforderung zur Erhaltung der hiesigen Badeanstalt.* 1822. St. 43. *Ueber die Tiefe des Erdfalls im Amte Scharzfels.* 1825. S. 42. (*Bemerkungen über d's Nachricht von dem Erdfalle im Amte Scharzfels vom Jul.* 1825. Hannöv. Mag. 1826. St. 82). *Ueber den Handel mit Blutigeln.* 1826. St. 25. (Autographum).

479. *Hemsen* (Johannes Tychsen) ward geboren auf der Insel Föhr den 15. Octbr. 1792, studierte von Michaelis 1812 bis Ostern 1817 zu Kopenhagen, von Michaelis 1817 bis 1818 zu Göttingen; privatisirte darauf bis Ostern 1821 zu Kopenhagen und Kiel; ging dann wieder nach Göttingen und ward daselbst Doctor der Philosophie und Privatdocent, 1822 Gehülfsprediger bei der Universitätskirche, 1823 zweiter Universitätsprediger und ausserordentlicher Professor der Theologie, 1825 Doktor der Theologie. §§. *Anaxagoras Clazomenius, sive de vita ejus atque philosophia diss. historico-philosophica. Gött.* 1824.

typis Baieri, Vandenhöck in Comm. VIII. u. 106 *S.* (1 *m℔*). — *Die Authentie der Schriften des Evangelisten Johannes, untersucht. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. 25 *Bog.* (4 *m℔*). — *De christologia Joannis Baptistae. Gött.* 1824. (Pfingstprogramm). — *De δικαιοσυνη ἐκ πιςεως. Gött.* 1826. (Osterprogramm). — *Zur Erinnerung an Dr. Karl Friedrich Stäudlin, seine Selbstbiographie nebst einer Gedächtnifspredigt von Dr. Ruperti. Götting., Vandenhöck und Ruprecht.* 1826. *gr.* 8. (12 *ß*). — *Seid getrost! Predigt am* 14*ten Sonntage nach Trinitatis* 1825 *in der Göttinger Universitätskirche gehalten.* In Tzschirner's Magazin für christliche Prediger. Bd. 4. St. 2. (1826) S. 121-34. — Gab heraus: *Dr. K. F. Stäudlin's Geschichte und Literatur der Kirchengeschichte. Hann., Hahn.* 1827. *XII. u.* 376 *S. gr.* 8. (4 *m℔* 8 *ß*). — Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen und in Seebodes neuer krit. Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen. (Revidirt).

480. *Henning* (Johann Samuel) geb. zu Burg im Magdeburgischen den 21. Jul. 1775, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1804 und Physikus in den Aemtern Segeberg und Travendahl, und in den Städten Segeberg und Oldesloe seit 1814. §§. *Diss. inaug. De diaeta in morbis chronicis, praesertim scrophulosis atque scorbuticis, spicilegium. Kil., typis Mohr.* 1804. 120 *S.* — *Ein Wort über Fufsbekleidung.* In den Prov. Ber. 1821. H. 6. S. 1-23. (Revidirt).

481. † *von Hennings* (August Adolph Friedrich) K. 162 — seit 1783 Kammerherr und 1807 Administrator der Grafschaft Ranzau, wie auch Intendant der Herrschaft Herzhorn, Sommerland und Grönland, und seit 1815 Ritter von Dannebrog; starb den 17. May 1826. — Vgl. den neuen Nekrolog der Deutschen für 1826; Nyerup 1, 244; J. L. Ewaldt's Phantasien (passim); neue Kiel. Gel. Zeit. 1799. S. 28; Fr. Bruns Wahrheit aus Morgenträumen (passim;) Leipz. Lit. Zeit. 1827. Int. Bl. Nr. 37. §§. *Rousseau. Berlin* 1797. *gr.* 8. — *Rede bei der Einführung eines neuerwählten Predigers in der Kirche zu Gleschendorf im Amte Ahrensböck.* In den Prov. Ber. 1797. H. 5. S. 29-34. —

Asmus; ein Beitrag zur Geschichte der Literatur des achtzehnten Jahrhunderts. Alt., Hammerich 1798. 77 *S. kl.* 8. — *Sittliche Gemälde.* 1*ster Bd. Neustrelitz* 1798. — *Resultate, Bemerkungen und Vorschläge genannter und ungenannter Schriftsteller aus dem Gebiete der Pædagogik, Religionslehre, Philosophie und Politik. Herausgegeben. Altona, Hammerich* 1800. 430 *S. gr.* 8. — *Der Musaget; ein Begleiter des Genius der Zeit.* 1*ster Bd. Das. ders.* 1798. 2*ter Bd.* (6 Stücke im Ganzen) Das. 1799. Darin von ihm unter andern: *Ueber: Asmus omnia sua secum portans.* 6*ter Theil. Bd.* 1. *St.* 2. *Nehmten und das Kampaner-Thal. Das. St.* 4. *Der Einsiedler.* Das. — *Madame Necker.* Bd. 2. St. 2. *Meisters Lehrjahre.* Das. — *Annalen der leidenden Menschheit* (wovon im Ganzen 10 Hefte, jedes a 4 *mß* erschienen). *Altona, Hammerich* 1794-1801. *gr.* 8. — *Der Genius der Zeit. Herausgegeben für die Jahre* 1796, 1797, 1798, 1799 *und* 1800. Das. ders. (Der Jahrgang von 12 Stücken 12 *mß*). Darin von ihm unter andern: *Ueber Baummalerei, Garten-Inschriften, Clumps und Amerikanische Anpflanzungen.* 1797. Jan. *Pichegrü.* Das. *Ueber das Ideal.* Das. Febr. *Rettung der Reformation.* Das. *Herr von Berlepsch.* Das. Jun. *Der Bramine.* Das. *Moralisch-politische Gebete.* Das. *Sonderbares Criminalverfahren in Frankreich.* Das. *Ton der Journalisten in Frankreich.* Das. *Anrede bei dem Eintritt des Jahrs.* 1799. Jan. *Prüfung der Grundsätze des Generals Dumouriez in seiner neuesten Schrift: Nouveau Tableau speculatif de l'Europe.* Das. Febr. *Sieveking.* Das. *Genius von Dänemark.* Das. May. *Westindien.* Das. *Fortsetzung der Prüfung der Grundsätze.* Das. *Etwas über den politischen und diplomatischen Ton.* Das. *Einige Gedanken über die Bedeckung neutraler Handelsschiffe gegen die Behauptung des Oberrichters, Sir W. Scott in London.* 1800. März. *Nur Gerechtigkeit, wo nicht verzeihen.* Das. — *Der Genius des neunzehnten Jahrhunderts. Eine Fortsetzung des vorigen, für die Jahre* 1801 *u.* 1802; jeder von 12 Stücken. *Alt., Hammerich.* (12 *mß*). — *Die Zulässigkeit der Widerklage und der Vorstandsforderung insonderheit in Executivprocessen. Hamb., Perthes.* 1806. 6 *Bog. gr.* 8. — **Ueber die rechtliche Vertheilung*

der Reallasten. In den Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 174-78. — *Die Deutschen, dargestellt in der frühesten Vorzeit, aus den dürftigen Quellen der Geschichte, und weit umfassenden Thaten. Altona, Hammerich.* 1819. *XII. u.* 457 *S.* (5 *mℒ*). — *Simplificiren oder amplificiren.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 3. S. 20-31. — *Der Schein trügt, oder so geht es in der Welt. Erzählung.* In der Eidora für 1823. S. 63-85. *Die Reliquien.* Das. S. 391-401. — *Darstellung der Römischen Gesetze des Pfandrechts in einiger Beziehung auf das heutige Hypothekenwesen. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1825. 7 Bog. (1 *mℒ* 4 *ß*). — *Noch etwas über den Nachtheil eines verzögerten Concursverfahrens.* In den Prov.-Ber. 1825. H. 1. S. 626-41. *Ueber die Verbindlichkeit der Eide. Das.* 1826. H. 1. S. 79-85. — Briefe von ihm, in F. H. Jacobi's Briefwechsel. — Gedichte in der Eidora. — Sein Bildnifs steht vor den 57ten Bande der neuen allgemeinen deutschen Bibliothek.

482. *Hennings* (Christian Wilhelm Karl) geb. zu Hohenaspe unweit Itzehoe den 17. Jan. 1774, von 1793 bis 1795 Untergerichts-Advokat und war bis 1817 auch Gerichtshalter des adelichen Gutes Bramstedt, von da an Ober- und Landgerichtsadvokat und Gerichtshalter zu Itzehoe. *§§. Grundzüge zu einer allgemeinen Polizeyordnung. Hamburg.* 1810. — *Kurzer Ueberblick meiner durch den jüngsten Kriegsüberzug erlangten Ansichten und Erfahrung zum Nutzen des Landes, besonders in den traurigen Zeiten des Krieges.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 6. S. 545-67. — *Das Concursverfahren in Holstein, in praktischer Hinsicht für angehende Richter und Advokaten bearbeitet. Hamb., gedr. b. Nestler.* 1817. *Altona, Hammerich in Comm.* 145 *S.* (2 *mℒ* 8 *ß*). — *Hülfsbuch der vaterländischen Rechte des Herzogthums Holstein. 1ster Th. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1821. *XVIII. u.* 310 *S.* (7 *mℒ* 8 *ß*). *2ter Theil* 1826. *gr.* 8. (3 *mℒ* 12 *ß*). — Mehre kleine Aufsätze in periodischen Schriften; z. B. dem Itzehöer Wochenblatte. (Revidirt).

483. † *Hennings* (Friedrich Karl) Bruder von August Adolph Friedrich. H. — geb. zu Pinneberg 1742, besuchte zwei Jahre das Altonaer Gymnasium, und ging

1763 auf Universitäten, wurde in der Folge Actuarius, Gerichts- und Landnotarius und Procurator fisci zu Pinneberg; starb als solcher den 18.. §§. *De naturali renunciationum jure ac justitia. Altonae* 1763. 60. *S.* 4. (eine Dissertation, welche er beim Abgang vom Gymnasium vertheidigte, und die von Hamberger und Meusel dem Prof. Cp. Andr. Meycke unter dem sie vertheidigt wurde, und der auch einigen Antheil daran hatte, beigelegt wird). — *Einige juristische Betrachtungen über die innere vormalige und gegenwärtige Beschaffenheit der Herrschaft Pinneberg.* In den S. H. Anzeigen von 1770 (wieder abgedruckt in der Sammlung aus den Anzeigen. Bd. 3. (1824) S. 233-75). — *Encyclopædia jurium et constitutionum Pinnebergensium.* Das. Sammlung etc. Bd. 3. S. 301-27. — **Einige Anmerkungen über die, in den Städten und unterschiedlichen Marschdistriken des Herzogthums Holstein, und der Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau geltende, Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten, und deren Verschiedenheit.* In den Anzeigen von 1778. Sammlung etc. Bd. 3. S. 492-502. — **Etwas von dem ehemals in der Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau gegoltenen Einlager-Rechte.* Das. Sammlung etc. S. 502-4. — **Einige Anmerkungen über das, in etlichen Orten des Herzogthums Holstein und in der Herrschaft Pinneberg geltende Beispruchsrecht ex capite consanguinitatis.* Das. (Sammlung etc. S 505-15). — *Etwas vom summarischen Processe, so wie selbiger in der allerhöchsten Verordnung dd. Kopenhagen den 13ten Januar* 1797 *vorgeschrieben worden.* In den Anzeigen von 1798 (Sammlung etc. Bd. 4. 1825. S. 248-53). *Ueber den Eid des a stuprata belangten stupratoris.* In den Anzeigen von 1799 (Sammlung etc. S. 254-64). — *Von Injurienprocessen.* Das. 1800. (Sammlung etc. S. 265-71). — *Von dem in der Herrschaft Pinneberg geltenden Rechte der Abschiede oder Altentheile.* Das. 1801. (Sammlung etc. S. 273-82). — *Einige Bemerkungen über den in der Herrschaft Pinneberg usu fori stattfindenden Proceſs.* Das. (Sammlung etc. S. 282-315).

484. *Henningsen* (Henning) K. 166 — wurde 1797 Pastor zu St. Peter in Eiderstedt. — Vgl. den Allg. Lit. Anz. 1797. S. 1265.

485. *Henop* (Philipp Lukas) Doktor der Medicin und praktischer Arzt zu Altona. §§. *Diss. inaug.*

486. † *Henrichs* (Hermann) K. 167 — starb zu Kiel den

487. *Henrici* (Heinrich Wilhelm) Doktor der Medicin und Chirurgie und Physikus in den Aemtern Sonderburg und Norburg und in der Stadt Sonderburg, wie auch Arzt zu Sonderburg. §§. *Diss. inaug. de*

488. *Hensen* (Hans) geb. zu Bünge im Amte Gottorf den 18. Jun. 1786; studierte die Rechte zu Kiel, seit 1809 zweiter Lehrer und seit 1811 adjungirter Vorsteher des Taubstummeninstituts zu Schleswig, seit 1821 Ritter des Dannebrogordens, seit 1826 Vorsteher und erster Lehrer an demselben Institut. — Vgl. Joh. v. Schröder's Geschichte und Beschreibung von Schleswig (Schleswig 1827) S. 247-48. §§. *Unterrichts-Cursus für Taubstumme zum Gebrauch des Königlichen Taubstummen-Institut zu Schleswig;* Erste Abtheilung, *A. B. C. Buch für Taubstumme. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1811. 19 *S.* dritte Auflage. Das. 1826. kl. 8. *Zweite Abtheilung. Einfache Sprachbildung;* erste Aufl. Das. 1813. 52 S. dritte Aufl. Das. 1827. kl. 8. *Dritte Abtheilung, vervollständigte Sprachbildung vermittelst der Declination der Haupt- und Beiwörter;* erste Aufl. Das. 1814. 118 S. dritte Aufl. Das. 1825. kl. 8. *Vierte Abtheilung vervollständigte Sprachbildung vermittelst des Fürwortes, und deren Declination;* erste Aufl. Das. 1815. 163 S. revidirte Aufl. 1822. kl. 8. *Fünfte Abtheilung, vervollständigte Sprachbildung vermittelst der Conjugation;* erste Aufl. Das. 1815. 80 S. Anh. 78 S. revidirte Aufl. 1823. kl. 8. *Sechste Abtheilung, vervollständigte Sprachbildung vermittelst der Bindewörter, u. s. w.* 1ste Aufl. Das. 1815, revidirte Aufl. 1827. kl. 8. — *Lektüre für Taubstumme zur eignen Fortbildung in der Wörtersprache, zum Gebrauch im Königlichen Taubstum-*

men-Institut zu Schleswig. Das. 1815. — Mehre Aufsätze in den nordischen Miscellen, Guthsmuths pädagog. Journal, den Schlesw. Holst. Prov. Ber. darin ist von ihm: *Königliches Taubstummeninstitut zu Schlesw.* 1811. H. 2. S 191-201. *Ist es nothwendig, die Taubstummen unsere artikulirten Tonsprache zu lehren?* Das. 1820. H. 3. S. 291-98. (Autographum).

489. *Hensler* (Adolph Christian) geb. zu Kiel den 2. Aug. 1779; von Michaelis 1809 bis Ostern 1816 Compastor in Grube, von Ostern 1816 bis Michaelis 1821 Propst und erster Compastor in Ploen; seit Michaelis 1821 Pastor in Barkau. ßß. *Einige Predigten, ein Entwurf zu einer Hülfs-Bibelgesellschaft, eine Aufforderung zu einem Bibelvereine, eine Beschreibung der Sturmfluth des Jahres* 1825, *eine Bekanntmachung, das Falcksche-Institut in Weimar betreffend,* die sämmtlich nicht durch den Buchhandel verbreitet worden sind. — *Franz Bako von Verulam gegen die Neologen; nebst einem Briefe an den Herrn Pastor Harms; veranlaſst durch den wider ihn erzürnten Menschenverstand des Herrn Pastor Meyer. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1818. 46 *S.* (12 ß). (Autographum).

490. † *Hensler* (Christian Gotthilf) Vater des Vorhergehenden und Sohn des Folgenden K. 167 — legte 1809 seine Professur zu Kiel nieder, und privatisirte, erst zu Altenburg, hernach zu Halle, wo er auch den 24. April 1812 starb. — Vgl. Nyerup S. 246; Jens Möller's theol. Bibl. S. 10; Allg. Lit. Zeit. 1814. Nr. 170; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 73; Thieſs's Gelehrtengeschichte der Universität Kiel. Bd. 2. S. 318-332; Gabler's auserl. theol. Lit. 3. S. 613. ßß. *Der Brief des Apostels Jacobus, übersetzt, und für die der Grundsprache Unkundigen erläutert. Mit einem Anhange über die Abfassung deutscher Uebersetzungen des N. T. Hamb.* 1801. *XII. u.* 80 *S.* — **Die Wahrheit und Göttlichkeit der christlichen Religion, in der Kürze dargestellt. Das.* 1803. *gr.* 8. — *Probe einer Auswahl aus E. Youngs Satyren.* In der Irene 1804. May. — **Erinnerungen wider die Antwort auf das Sendschreiben eines Ungenannten an den Grafen Reventlau.*

Lübeck 1805. — *Bemerkungen über Stellen in Jeremias Weissagungen. Hamburg* 1805. — *Paulus Briefe an die Galater, und der erste Brief von Petrus, übersetzt. Leipzig* 1805. *gr.* 8. — *Uebersetzungsproben aus E. Young.* In dem neuen deutschen Merkur 1806. Sept. — *Des Apostels Petrus erster Brief übersetzt und umständlich erläutert, mit einer Uebersetzung des zweiten Briefes. Sulzbach.* 1811. — *Luc.* 16, 1-15 *und der Anfang des folgenden Abschnitts, übersetzt und erklärt. Mit Gedanken über deutsche Uebersetzungen des N. T.* In W. F. Hufnagels Zeitschrift für Christenthum, Aufklärung und Menschenwohl. Bd. 3. Nr. IV.

491. *Hensler* (Philipp Gabriel) K. 168 — erhielt 1802 Etatsraths Rang, und starb den 31. Decbr. 1805. — Vgl. K. F. Heinrich's Memorie. Kiel 1806. 4; allg. Leipz. Lit. Zeit. 1806. Jul. St. 98. S. 1558; medic. chirurg. Zeit. 7, 1, 215; Magaz. encyclop. 1806, 3, 407 f. und 1807, 5, 254; den Biograph V, 239; Joh. Dav. Michaelis Lebensbeschr. S. 72. §§. *Erinnerungen aus dem Leben des verstorbenen Hrn. Konrad Christiani.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 321-29. — *Ueber die Rettung Ertrunkener.* Jul. der phys. ökon. og medico-chirurg. Bibliothek 1797. Jun. — *Vorrede zu der Uebersetzung zweier dänischen Abhandlungen der Hrn. Arbo und Mangor über die Radesyge, deren Kennzeichen, Ursachen und Heilung.* (*Altona* 1797). — Die „*Anzeige der hauptsächlichsten Rettungsmittel*" bei Kordes S. 169 wurde von Garboe (Kopenh. 1770) in's Dänische übersetzt. — *Ueber die heilsame Beförderung der Bewegung im Innern, durch Hochathmen, Luftanhalten und Recken.* In Hufeland's neuem Journal der praktischen Heilkunde. Bd. 1. St. 3. — *Von dem Gerichtsstande der Studierenden vor eignen Standesgenossen.* In Niemann's Blättern 1799. St. 2. S. 113-37. — *De hepate seu formica veterum labis venereae non prorsus experte. Programma, quo nonnullorum medicinae candidatorum promotiones indicat decanatuque* 1800 *et* 1801 *gesto se abdicat. Kil. typis Mohr.* 1801. — *Allgemeine Therapie, zum Druck befördert von C. G. Kuhn. Leipzig, Vogel.* 1817.

492. *Hepp* (Karl Ferdinand Theodor) geb. zu Altona den 10. Decbr. 1800, examinirt zu Glückstadt, seit 1825 Doktor der Rechte und Privatdocent auf der Universität zu Heidelberg. §§. *Diss. inaug. qua inquiritur, ex quo tempore hypotheca bonà debitoris afficiat. Lips., Rein.* 1825. 8 *maj.* (2 ℳ). — *Diss. philologico-iuridica exhibens interpretationem legis* 2. §. 5. *D. de O. J. Heidelb.* 1826. — *Versuch über einzelne Lehren des Strafrechtswissenschaft. Heidelberg, Mohr.* 1827. *gr.* 8. (5 ℳ).

493. *Herholdt* (Johann Daniel) K. 172 — war Nyerup zufolge, den 10. Juli geboren; kam 1783 nach Kopenhagen, um Chirurgie zu studieren; wurde 1791 Reservechirurgus an der chirurgischen Academie, 1794 (nach Nyerup 1792) Divisionschirurgus im Seeetat; ward 1797 unter die ordentlichen Mitglieder der kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen aufgenommen; promovirte 1802 zum Doktor der Medicin und Chirurgie; wurde 1805 (nach andern Nachrichten schon 1798) ausserordentlicher Professor der Medicin zu Kopenhagen, 1806 zugleich Admiralitätsmedicus, 1815 Ritter vom Danebrog, 18.. Assessor im Consistorio, 18.. Stabsmedicus und 18.. Mitglied der Societé d'emulation zu Paris. — Vgl. Nyerup 1, 246; Lærde Efterrete. 1806. Nr. 16. S. 254. §§. Die *Commentatio de quaestione medica: num vires medicamentorum officinalium chemica analysi — cognoscuntur,* die bei Kordes angeführt ist, erschien, Kopenh. 1794. — *Commentatio de vita inprimis foetus humani ejusque morte sub partu. Diss. inaug. Hafn.* 1802. Ins Deutsche übersetzt von Tode. — *Betragtninger over Brystsyge og Lungesvindsot. Kiœbh.* 1805. Ins Deutsche übersetzt von Schönberg. Nürnberg 1814. — *De officinelle Lægemidler af Planteriget, som vòxe vildt eller kunne dyrkeside Danske Stater; af C. F. Schumacher og J. D. Herholdt. Kiœbh.* 1808. 4. — *Selecta ex historia artis medicae. Hafn.* 1812. 4. (Progr. zum Reformationsfest; ein Auszug daraus steht in Engelstoft's Annalen 1812). — *Pharmacopoea militaris. Hafn.* 1813. — *Udtog af hans Dagbæger over Rachel Hertz Sygdomme i Aarene* 1807-1826, *med tilfœrende Bemærkninger. Med*

4 *Kobb. Kiœbh., Güldendahl* 1827. Auch deutsch unter dem Titel: *Auszüge aus den über die Krankheiten der Rachel Hertz geführten Tagebüchern mit Bemerkk. u. Kupf. Das.* 1827. — *I Anledning af Operationen for Dœvhed.* In Tode's Medicinalblatt 1791. Nr. 11, 15 u. 23. — *Noget om Indianernes physiske Skikke udaf Rush medicin. Untersuch.* In Tode's Gesundheitsjournal 1793. Nr. 3. — *Betrachtung über die sogenannte Jassersche Operation.* In Tode's Annalen. H. 12. S. 18-51. — *Maa Bœrn spise Kjœdmad.* In der physico-medico-chirurgischen-Bibliothek. B. 2. S. 140-43. *Et nyt Forslag til den Dyriske Electricitets Anwendelse i den praktiske Medicin.* Das. B. 5. S. 14-23. *Betragtninger over det menneskelige Oejes Forestilling efter Objecternes forskjellige Frastand.* Das. S. 341-59. *Om Hœvelse i Blœrekirtlen.* Das. S. 105-24. (Deutsch eingerückt in Arnemann's Magazin). *En Anmœrkning over Hœreredskabernes Physiologi.* Das. B. 12. S. 101-16. (Deutsch in Reil's Archiv). *Modervandet udfylder Fosterets Luftrœr.* Das. S. 179-80. *Efterretning om Opdagelsen af Modervandet i Fosterets Luftrœr.* Das. B. 16. S. 248-72. (Deutsch in Scheel's nordischem Archiv B. 1. St. 2. S. 212-40). *Schregers Theorie om Moderkagens Forretning og om Fosterets Næring, oversat.* Das. B. 17. S. 313-31. *En Dœdelig Tarmekrœngning hos et spœdt Barn bemœrket.* In der neuen physico-medico-chirurgischen-Bibliothek. B. 1. S. 487-512. (Deutsch im nordischen Archiv. B. 2. St. 3. S. 604-29). *Om et Forslag til ved gjentagen Kokopning at bestemme, om Mennesket for fremtiden er betrygget mod smitte af Bœrnekopper.* Das. B. 5. S. 52-80. — *Anmœrkninger over den chirurgiske Behandling af dybe Saar i Brystet.* In: *Videnskabernes Selskabs-Skrifterne for* 1800. H. 2. S. 40-104. (Deutsch eingerückt in: Abhandlungen der phys. Classe der Gesellschaft der Wissenschaften. B. 1. Abth. 2.) (zugleich mit besonderem Titelblatt. Kopenh. und Leipzig 1801; nordisch. Arch. B. 2. St. 1.; Arnemann's Magazin, und Abhandlung für praktische Aerzte). *Historisk Udsigt over Luftens Rensning i Bjerggruberne og ombord paa Krigsskibe.* Das. in den Schriften für 1801-1802. H. 1. S. 99-160. (zugleich besonders abgedruckt und ins Deutsche

übersetzt von Tode, und von J. A. Marcussen (s. diesen) und eingerückt in die von Rafn herausgegebenen Abhandlungen der physischen Classe. Bd. 2. H. 1. auch besonders abgedruckt. Kopenh. u. Leipzig 1802). *Om de chemiske Midler til Luftens Rensning.* Das. H. 2. S. 1. *Betragtninger over det Spœrgsmaal om Mennesket seer kun med eet Oeje ad Gangen, eller med dem begge tillige. Et Sydestykke til Dokt. Galls Lœre.* Das. in den Schriften für 1805-6. H. 2. S. 169-247. (besonders abgedruckt 1807). — *Anmœrkninger over Galls Lœre om Hjernens Forretninger.* In den skandinaviske Literatur-Selskabs Skrifter für 1803. Bd. 1. S. 213-46. (auch besonders abgedruckt.) *Betragtninger over Climatets Indvirkning paa Menneskets Organisme.* In den Schriften für 1805. B. 2. S. 363-425. *Et Bidrag til Apothekerkonstens og Medicinaltaxtens Historie i de danske Stater.* In den Schriften für 1811. S. 137-264. (auch besonders abgedruckt). — *Om Svovlrœgning mod Fnat og andre Hudsygdomme.* In der Bibliothek for Læger. Bd. 5. — In Verbindung mit C. G. Rafn ist er Verfasser folgender in die physico-medico-chirurgischen-Bibliothek eingerückten Abhandlungen: *om Arlingsdelene af et Lam, som nœrte til Hverkenkjœnned.* Bd. 7. S. 1-5. (Deutsch in Wiborg's Abhandlung für Thierärzte. Bd. 2. S. 25 ff. — *Forsœg til en historisk Udsigt over Redningsanstalterne fordruknede, og Underretning om de bedste Midler, ved hvilke de igjen kunne bringes til Live.* Bd. 8. S. 313-425. (kam auch besonders, mit einer Vorrede und Dedication heraus. Kopenh. 1796). *Anmœrkninger til Hensler's Erindringer imod denne Afhandling.* Bd. 11. S. 97-114. *Brev til Callisen.* Das. S. 115-25. *Efterretning om Druknede som ere blevne Reddede.* Bd. 12. S. 289. Bd. 13. S. 378. *Efterretning om Perkinismen.* Bd. 13. S. 1-68. (Deutsch übersetzt von Tode, französisch in der Bibl. German. Nr. 4, englisch von Perkins dem J. gedruckt in London). *Efterretning om 4 Mennesker, som bleve qvalte af Kuldamp, og hvoraf kun 1. blev reddet.* Bd. 15. S. 249-53. *Obduction af en druknet Hest, ved J. Kuhn, med en Anmœrkning derover.* Das. S. 348-50. (Deutsch im nordischen Archiv. Bd. 1. St. 1.) *Undersœgelse om Liv og Dœd, et*

frit Udtog af Bichats Recherches physiolog. sur la vie et la mort, med Anmærkninger. In der neuen Bibliothek. Bd. 2. S. 1-104. u. S. 341-467. (kam auch besonders heraus). — Zu der Lahde'schen Portraitsammlung lieferte er H. Callisen's Biographie. — Ueber die Preisschrift, die er in Verbindung, mit Rafn, in Anleitung der Preisaufgabe des französischen Nationalinstituts ausarbeitete: *om visse Dyrs Vintersævn,* und wofür ihnen die halbe Prämie zuerkannt wurde, vergleiche man Engeltoft's und Möller's Historiske Calender. Jahrg. 2. S. 151 ff. — In: Philadelphia medical and physical Journal 1805. Vol. 1. S. 144-47 findet man eine Beschreibung und Abbildung seiner Accoucheurzange.

494. *Herrmannsen* (Nikolai) geb. zu Sünderup im Kirchspiel Adelbye Amts Flensburg 1773, seit Michaelis 1793 Schullehrer zu St. Marien in Flensburg. *§§. Gab heraus in Verbindung mit seinen Mitschullehrern, J. Bendixen, L. Nissen und A. Steffensen, daselbst: Fibel zum Gebrauch bei den ersten Vorübungen zum Lesenlernen. Nach Stephani's Elementarbuch etc. Flensb., Jäger* 1809. *Selbstverlag und in Commission der Korteschen Buchhandlung. Daselbst.* 16 *S.* (2 *ß*). 2*te verbesserte Aufl. Schlesw., Koch* 1816. (Die 3te Aufl. erscheint nächstens). — *Wandfibel. Schlesw.,* 1809 *in Comm. b. Koch.* 24 *S.* (6 *ß*). — *Syllabirbuch, zum Gebrauch bei den ferneren Vorübungen zum Lesenlernen. Nach Stephani's Elementarbuch etc. Flensb.,* 1809, *zu bekommen im Waisenhause. Selbstverlag und in der Korteschen Buchhandlung.* 40 *S.* (4 *ß*). 2*te verbesserte Aufl. Schlesw., Koch.* 1816. 3*te verbess. Aufl. Das.* 1824. — *Beilage zur Beurtheilung unserer gelieferten Hülfsmittel zum Lesenlernen. Schlesw., Serringhausen.* 1809. — *Aufgaben zur Uebung in den 4 Grundrechnungsarten für Anfänger im schriftlichen Rechnen. Zum Gebrauch in Schulen. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer* 1809. *Selbstverlag.* 2*te Aufl. Schlesw., Koch* 1816. 3*te vermehrte und verbesserte Aufl.* 1824. — *Lesebuch für Elementarschulen, welches Stoff für die ersten Denkübungen enthält. Schlesw., Röhfs.* 1811. 2*te Aufl. Altona, Hammerich* 1819.

(An diesem Buche hat auch **Bendixen** Antheil) *Theoretisch-praktisches Handbuch für unmittelbare Denkübungen, nebst einem Anhange über Sprach- und Schreibübungen, zunächst für Lehrer und Volksschulen.* 3 *Thle.* *Duisburg und Essen b. Bädeker u. Kürzel, Universitätsbuchhändlern.* 1812. *2te verbesserte Aufl. Das.* 1819. — *Gedächtnifsübungen für die frühere Jugend. Schlesw., Röhfs.* 12. *2te u. 3te Aufl.* 1817. (3 *ß*). — *Gedächtnifsübungen für die mittlere Jugend. Das.* 1818. *gr.* 12. (5 *ß*). (Autographum.)

495. *Hermes* (Herrmann Daniel) geboren 1725, war früher Propst zum heil. Geist, Pastor an St. Bernhard, und Beisitzer des Consistoriums zu Breslau, seit 1794 Rath und Mitglied des Oberschulcollegiums in Berlin, privatisirte seit 1798 zu Berlin, 1805 zum Doktor der Theologie von der theologischen Fakultät zu Tübingen creirt, und als kön. dän. Kirchenrath, ordentl. Professor der Theologie, Direktor des Schulmeister-Seminariums zu Kiel, und Aufseher des gesammten Schlesw. Holst. Kirchen- und Schulwesens nach Kiel berufen, aber bereits 1806 seiner Aemter wieder entlassen; starb den 12. Nov. 1807. — Vgl. der Biograph VII, 519; Niemeyer's Beobachtungen III. S. 317; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 77. 1798. S. 184; Nova acta hist. eccl. XI. S. 978. ꝫꝫ. Vofs's Schrift: *Wie ward Fr. Stollberg ein Unfreier,* an vielen Stellen; *Handbuch der allgemeinen Geschichte der Christl. Kirche von Dr. H. P. K. Henke und Dr. J. S. Vater. B.* 3. (*Braunschw.* 1825). *S.* 521. *Die grofse Lehre vom Gewissen* . . . 176 . . — *Abendstunden des menschlichen Lebens* . . . 176 . . . — **Versuch einer richtigen Bestimmung der Lehrart für die Jugend. Berlin* 1773. 4. — *Inhalt der über die evangelischen Texte gehaltenen Predigten. Erstes Jahr von Advent.* 1771. *2te Aufl. Breslau* 1773. — **Versuch über die Ansprüche eines Christen auf die Güter des gegenwärtigen Lebens. Berlin* 1764. — *Lettre aux personnes affligies qui pleurent en secret ce qu'elles avoient de plus cher.* 1766. — *Lieder mit Melodien. Breslau* 1790. *Querf.* (17 von diesen Liedern sind von ihm, die übrigen 5 vom Geheimenrath **Hillmer**). — **Schema Examinis Candidatorum S. S. Ministerii rite insti-*

tuendi. 1790. *fol.* *2te Aufl.* *Berol.* 1791. (steht auch im Intelligenzblatt der allg. Lit.-Zeit. 1791. Nr. 7). — *Predigt am ersten Pfingsttage* 1791, *zum Beschlufs seiner Amtsführung in der Kirche zu St. Maria Magdelena in Breslau gehalten.* *Breslau* 1791. *gr.* 8. — *Gedächtnifspredigt, der Gemeine des seel. Oberconsistorialraths Silberschlag am* 3. *Advent* 1791 *gehalten.* *Berlin* 1791. — *Predigten nach dem wesentlichen ihres Inhalts im Jahr* 1790. *Breslau* 1791. — **Versuch zweckmäfsiger Betrachtungen über die biblischen Weissagungen überhaupt und besonders über die Offenbahrung Johannis; vom Verf. der Briefe über den protestantischen Lehrbegriff, der Evangelischen Brüdergemeine zugeeignet.* *Leipzig* 1801. — *Allgemeines Religions- und Erbauungsbuch für Christen jeder Confession.* *Berlin* 1802. — *Ueber das Selbst- oder Eigenwirken im Christenthume.* *Tübingen* 1805. — *Correspondenz des Hrn. Lüc mit Hrn. J. G. Wolf. Das wesentliche der Lehre Jesu betreffend; nebst einem Anhange, in welchem ein Briefwechsel mit Hrn. Dokt. und Oberschulrath C. P. Steinbart, und den Beantwortungen einiger Recensionen vorkommt.* Aus dem Französischen übersetzt. Das. 1805. — *Passionspredigten in sieben Sammlungen von* 1780-1789. *4te Aufl.* *Kiel* 1806.

496. *Hermes* (Johann Christian Gottlieb) seit 1820 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Altona, wie auch Arzt bei der Versorgungsanstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke. §§. *Diss. inaug. De stomacace.* *Kil., typis Mohr.* 1820. 4.

497. † *Herrmann* (Georg Michael) K. 173 — war geboren zu Ploen den 18. Juli 1735, seit 1759 praktischer Arzt in Ploen, und seit 1763 Physikus daselbst, starb den 12. Juli 1814.

498. *Hertzbruch* (Johann Karl Julius) geb. zu Altona den 25. Novbr. 1779, studierte Theologie zu Kiel, war dann mehre Jahre Hauslehrer, examinirt zu Glückstadt 1815 (1r Ch.) war seit 1816 Feldprediger beim dänischen Contingent zur Occupations-Armee in Frankreich, und ist seit 1818 Pastor an der Schlofs- und Garnisonskirche zu Glückstadt, Ritter vom Dannebrog seit 1826.

ʒʒ. Predigt auf Veranlassung der hohen Sturmfluth in der Nacht vom 3. auf den 4. Febr. 1825, am ersten Sonntage nach der Befreiung unserer Stadt vom Wasser, gehalten zum Besten der Unglücklichen, welche durch die Sturmfluth das Ihrige verloren haben. Glückstadt, gedruckt bei Augustin 1825. 29 *S.* (6 *ß*).

499. *Herz* (Adolph) geb. zu Kiel den 19. October 1786, seit 1811 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt daselbst. *ʒʒ. Diss. inaug. de febre puerpurali. Kil., typis Mohr.* 1811.

500. *Heseler* (Hans Etlef) geb. zu Wyck auf Föhr, studierte Medicin zu Kiel, wo er auch Doktor derselben ward, seit 1818 Interims-Physikus im Amte Cismar und in den Städten Heiligenhafen, Lütjenburg, Oldenburg und Neustadt. *ʒʒ. Diss. inaug. De*

501. *Heyck* (Christian Wilhelm) Doktor der Medicin und Chirurgie, seit 1802 Anfangs praktischer Arzt zu Itzehoe, gegenwärtig zu Altona. *ʒʒ. Diss. inaug. De Haemorhagia uteri partum nimia. Kil., typis Mohr.* 1802. 30 *S.*

502. † *Hilbrecht* (Johann Friedrich) geboren zu Schleswig 1767, studierte Medicin zu Kiel, und war seit 1796 Doktor derselben und ausübender Arzt in seiner Vaterstadt, wo er den 23. April 1825 starb. (fehlt bei Kordes). *Diss. inaug. De*

503. † *Hildebrandt* (Hinrich Adolph) K. 173— war geboren auf Fehmern, seit 1782 Diakonus zu Delve, und seit 1787 zu Walsbüll Amts Flensburg, starb den 18. April 1818. — Vgl. Prov. Ber. 1821. H. 2. S. 78.

504. *Hink* (.) lebt auf dem Gute Hohenfelde *ʒʒ. Beitrag zur Prüfung des Vorschlags, durch Einschränkung des Kornbaues und Erweiterung der Viehzucht, die Kornpreise zu erhöhen, und mit denselben die wirthschaftlichen Verhältnisse des Landmanns zu verbessern.* In H. 5. der landwirthschaftlichen Hefte der S. H. patriotischen Gesellschaft.

505. *Hinrichsen* (Hans) geb. zu Sonderburg den 30. April 1772, anfangs Lehrer am Bertelschen Erziehungsinstitute in Flensburg; seit 1808 Zollverwalter in Tondern und seit 1816 Kammerrath. §§. *Versuch eines praktisch-katechischen Unterrichtes im Kopfrechnen für den ersten und zweiten Cursus. Schlesw., Röhſs* 1799. — *Versuch eines sokratischen Unterrichts in der deutschen Sprachlehre und im schriftlichen Gedankenausdrucke. Mit einer Vorrede von dem Prof. und Doktor J. F. C. Gräffe.* 3 *Thle. Schl.,* 1800–1802. Auch mit dem Titel: *Allgemeines methodisches Lesebuch für Volksschulen. Bd.* 1. *Abthl.* 1. (2 mℒ 8 ß). Erster Thl. *Die Rechtschreibung. XXII. u.* 390 *S.* (2 mℒ 10 ß). *Zweiter Th.* 1*te Abthl. Das.* 1801. 314 *S.* (2 mℒ 10 ß). 2*te und letzte Abthl.* 15 *Bog.* 1802. (2 mℒ 10 ß). — *Methodischer Leitfaden bei dem Unterrichte in der deutschen Sprachlehre und im schriftlichen Gedankenausdrucke in Volksschulen. Schl.,* 1802. Davon erschien eine zweite verbesserte und verminderte Auflage, unter dem Titel: *Katechetischer Elementarunterricht in der deutschen Sprachlehre und im schriftlichen Gedankenausdrucke. Alt., Hammerich.* 1814. *XIV. und* 664 *S.* (4 mℒ 8 ß.)

506. *Hinsche* (Nikolaus Daniel) geb. zu Hamburg den 29. Decbr. 1771, Senator in Bergedorf seit 1815. — Nennt sich als Pseudonym Winfried. §§. *Gedichte in der Monatsschrift für Deutsche.* 1800. — *Feldblumen und Disteln. Leipz., Lommer.* 1804. — **Poetische Blumenlese für* 1817. *Leipz. b. Rum u. Comp. Hamb., Perthes und Besser VI. u.* 143 *S.* 2*ter Jahrgang auch mit dem Titel: Nordischer Musenalmanach für* 1818. *Das. ders. VIII. u.* 190 *S. Derselbe für* 1819 *oder Blumenlese.* 3*ter Jahrg. XII. und* 256 *S.; für* 1820, *oder Blumenlese* 4*ter Jahrg. Hamburg, Herold. VIII. u.* 216 *S.; für* 1821. *Das. ders. VI. u.* 170 *S.; für* 1822. *Das. ders. VI. u.* 202 *S. m.* 1 *Kupf.; für* 1823. 158 *S. Das. ders.* — **Nordalbingische Blätter,* 1 *Bd. in* 6 *Heften. Hamb., Herold* 1820. 21. 404 *S.* (6 mℒ). — **Ruinen und Blüthen. Altona, Busch in Comm.* 1826. *VIII. u.* 160 *S.* (2 mℒ 8 ß). — Gedichte in Henning's Musageten; in der Monatsschrift für Deutsche; in der Eunomia;

in Reinhold's Archiv für Theater und Literatur; in der Abendzeitung; im Anzeiger der Deutschen; auch Recensionen und Rügen; Berichtigungen und Notizen in obigen Blättern, so wie in Lotz Originalien und den Prov.-Ber., theils Windfried, theils W—d, und X unterzeichnet. (Autographum).

507. † *Hintze* (Nikolaus) K. 173 — wurde 1797 seines Dienstes als Physikus in Süderdithmarschen auf sein Ansuchen entlassen, und ging als ausübender Arzt nach Flensburg, wo er den 16. März 1807 starb. — Vgl. Nyerup 1, 253.

508. † *Hirschfeld* (Christian Gottlob) K. 173 — starb den 30. Octbr. 1813 als Doktor der Medicin und Postmeister in Altona.

509. *Hirschfeldt* (Wilhelm) Besitzer des adelichen Guts Grofs-Nordsee. §§. *Was läfst sich thun, um die holsteinische Butter auch mehr für den Handel geeignet zu machen, mit besonderer Rücksicht auf Versendungen in die Ferne und nach heifsen Gegenden. Eine von der S. H. patriotischen Gesellschaft gekrönte Preisschrift.* Abgedruckt in H. 1. der Neuen landwirthschaftlichen Hefte der Gesellschaft 1827.

510. *Hjul* (Lauritz Petersen) geb. zu Heils, Amts Hadersleben, den 28. Jun. 1787, seit dem 22. Febr. 1813 Schullehrer an der Distriktsschule zu Schwackendorf, Kirchspiels Geltingen, in Angeln. §§. *Das Schulfest für die ländliche Jugend. Schlesw., Serringhausen.* 1821. 18 *S.* (2 ß). — *Das Gebet des Herrn, nebst einem Abschiedsliede bei der Schulentlassung zu S..! Das.* 1823. 8 *S.* (1 ß). — *Fibel. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1824. 48 *S. kl.* 8. (2½ ß). — *Fortführendes Lesebuch für Elementarschulen.* Diesem ist beigefügt: *Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, dessen* 5 *Hauptstücke, nebst einer vorangehenden kurzen Geschichte des Christenthums. Das.* 1825. 168. *u.* 18 *S.* (10 ß). (Autographum).

511. † *Hoekstra* (Johannes Albertus Sytses) K. 174 — starb den 7. Decbr. 1817 als Mennonitenprediger in Altona. §§. *Viele Gedichte.*

512. *Hoepfner* (Diederich Leberecht) geb. zu Altona den 4. Jan. 1778, studierte Theologie zu Kiel seit 1798, zu Göttingen von 1800-1801, examinirt zu Glückstadt 1802 (1r Ch.), Hauptpastor zu Uetersen und Confessionarius des hochadlichen Fräuleinstifts seit 1807, Ritter vom Danebrog seit dem 24. April 1817, seit 1819 Mitglied des königl. Oberconsistorial-Examinations-Collegii zu Glückstadt. §§. *Religionsvorträge. Hamb., K. E. Bohn.* 1810, 280 *S.* 2 *mk.* 8 *ß*). — *Stimmen der Erschlagenen, die in des Kampfes Hitze fielen, an uns, ihre Brüder. Eine Predigt zur Erinnerung an den grofsen Kampf, den* 18. *Jun. Altona, Hammerich.* 1815. (6 *ß*). — *Predigt zur Empfehlung der Anlegenheit der Bibelgesellschaften, an seine Gemeine am Sonntage Misericord. Domini den* 28. *Apr.* 1816, nebst einem Vorwort über dieselbe. Das. 1816. (8 *ß*). — *Predigt am Reformationsfeste den* 4. *Novbr.* 1821. *Ein Wort wider den stillen Abfall von der evangelischen Kirche, nebst mehren im Bibelverein gehaltenen Reden. Zum Besten des hiesigen Bibelvereins herausgegeben. Das.* 1822. 70 *S. gr.* 8. (12 *ß*). — *Einige Nachrichten über die Fleckenschule in Uetersen, nebst Erzählung der feierlichen Grundsteinlegung zu einem neuen Schulgebäude daselbst.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 4. S. 458-71. — *Materialien zu Passionspredigten.* In B. Klefeker's homilet. Mag. Bd. 4. Hälfte 1. Abthl. 2. (Altona 1813). *Ueber die Confirmationshandlung. Das. Abth.* 4. — Mehre homiletische Abhandlungen und Entwürfe in Klefekers homiletischen Ideenmagazin, und zwar im 1sten, 4ten u. 7ten Bande. (Revidirt).

513. *Höst* (Markus Gerhard) Sohn des als Schriftsteller bekannten, 1794 verstorbenen Etatsraths Georg Höst — geb. zu Kopenhagen den 6. Nov. 1782, studierte in Kopenhagen und hauptsächlich aber in Kiel, war 1799 zu Lund in Schweden und 1805 in Braunschweig, liefs sich 1807 als Arzt in Cappeln nieder, promovirte den 20. April 1809 auf der Universität in Kiel zum Doktor der

Medicin und Chirurgie; praktisirt seit 1812 in Flensburg. Vgl. Nyerup 1, 282. §§. *Korte Amærkninger til de af Forfat om Trykkefrihedsrettigheden foreslaaede Pressefrihedslove, af Maurenbrecher, overs. Kiœbh.* 1796. — *Orlando Orlandini, af Forfat. til Rinaldo Rinaldini* 1-2 *Deel, overs. Kiœbh.* 1804. — *Rüsau's Liv og Henrettelse. Fra det Tydske. Kiœbh.* 1804. — *De uteri vaginaeque haemorrhagiis specimen inaugurale medicum. Kil., Mohr.* 1809. 48 *S. Einladung zum Rettungsverein für Ertrinkende. Flensb.* 1817. — *Verzeichniſs der in Dännemark* 1824 *noch vorhandenen Runensteine. Von R. Nyerup, Mitgliede der kön. dän. antiquarischen Commission.* (Nach dem dänischen Manuskripte des Verfassers übersezt). Kopenhagen. 1824. — Einige Gelegenheitsgedichte und einzelne Beiträge zu verschiedenen Zeitschriften, als: Ei blot til Lyst, Fredagsbladet, Kiœbhavnspost, Kiœbhavns lærde Efterretninger; Kieler, Flensburger und Sonderburger Wochenblatt. (Autographum).

514. *Hoff* (Heinrich) geb. im Octbr. 1763 auf Silkeburg, wo sein Vater Rittmeister war; — besuchte die Schule zu Viborg, studierte 1779-84 zu Kopenhagen; wurde nachdem er eine Reise durch Norwegen und Schweden gemacht hatte, 1789 zum Hardesvogt in der Tyrsting-Harde, und 1790 zum Vice-Landrichter in Norderjütland ernannt. Nachdem er 1801 dieser seiner Aemter entlassen war, reiste er 1802 nach Kiel und kaufte daselbst in Dorfgarten eine Landstelle. Später verlieſs er jedoch wieder die Herzogthümer und kaufte Sohngaardsholm und Hald in Jütland; starb daselbst 1817. — Vgl. Nyerup 1, S. 256; Hœst's Dagspost 1817. Nr. 178; Prov.-Ber. 1811. H. 2. S. 241-42. §§. *Det menneskelige Livs Husholdning, oversat. Kiœbh.* 1785. — *Necker om Finantsforvaltningen in Frankerig.* 1*ste Deel. Oversat. Das.* 1786. — *Kort Fremstilling af min Virkekreds. Aarhus* 1810. — *Om Politiemesterembedet i Anledning af et Flyveblad om Tyverier af Capitain F. Lütken. Das.* 1813. — *Revision af Lütken's Blad saavel som af Tillæg til Bladet om Tyverierne i Kiœbhavn. Das.* 1813. — *Patrioten, et Maanedsskrift af blandet Indhold.* 10 *Hefte.*

1811-1813. Gedruckt theils in Aalburg, theils in Aarhus, theils in Randers und theils in Kopenhagen.

515. *Hofmeister* (Georg Christian Melchior) geb. in Agathenburg bei Stade den 29. April 1774, seit 1806 als Kammerrath angestellt bei der Fürstlich Lübeckschen Cammer und Fideicomnifs-Administration. §§. *Aphorismen über die Pferdeveredlung.* In Thaer's Annalen der Landwirthschaft. XI. 1. 1822. — *Die Kunst arabische und englische Vollblutspferde zu züchten.* Im Hannöv. Mag. St. 41-43. 1824. — *Aus allgemeinen Erfahrungen abstrahirte Theorie über die Pferdeveredlung.* In den linschen Annalen. Bd. 11. H. 1. — *Schreiben an den Etatsrath Niemann über dessen im Staatsbürg. Mag. geäusserten Wünsche für den vaterländischen Pferdestamm.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) S. 639-48. *Ueber die Pferdeveredlungs-Wissenschaft überhaupt.* In der Zeitung für Pferdeliebhaber. Nr. 22. 1826. — *Ueber Pferdeaufziehungs-Anstalten und über deren Unentbehrlichkeit zur Begründung einer vollkommenen Landes-Pferdezucht.* Im Hannöverschen Mag. St. 94. 1826. (Autographum).

516. *Holm* (Hans Karl Ludwig) anfangs Prediger zu Ballum, jetzt seit 1823 zu Moltrup und Bierning im Amte Haderleben. §§. *Tvende Tale, holdne ved afdøde Amtsprovst Cramers Guldbryllup og ved Sammes Jordefærd. Ribe.* 1822. (Vielleicht ist dies Eine Person mit Hans Holm in Kordes S. 173). (von diesem erschien: *Jesuiternes Historie efter P. Ph. Wolf. Kiöbh., Gyldendal* 1816. *gr.* 8.) oder der letzte ist identisch mit Hans Holm in Nyerup 1, 262.)

517. † *Holst* (Gerhard) K. 175 — starb als Archidiakonus an der St. Nikolaikirche in Kiel den 14. Decbr. 1815. §§. *Gedichte von Heinrich Harries. Herausgegeben mit einer Lebensbeschreibung des Verfassers von G. Holst. Mit Musik. Altona, Hammerich,* 1804. 1*ter Thl. XVI. u.* 230 *S.* 2*ter Thl.* 286 *S.* (10 *mk*). — Kleinere Aufsätze in den Prov.-Ber.; auch Gedichte.

518. *Holste* (Georg Christian Friederich Anton) geb. auf dem Hofe zu Krumesse im Lauenburgischen den 21. Jun. 1770, seit 1794 Prediger zu Sahms, seit 1798 zu Prezelle, seit 1807 Prediger zu Restorff bei Gartow. ʒʒ. *Zwei Confirmationshandlungen, nebst einer reichhaltigen Sammlung biblischer Sprüche, nach Folge der Bücher des alten und neuen Testaments. Lüneburg, bei Herold und Wahlstab.* 1821. (*Ldpr.* 1 *mℓ*). (Revidirt).

519. *Holste* (Rudolph) — Sohn des vorhergehenden — geb. zu Sahms den 4. Apr. 1795, Pastor zu Prezelle bei Gartow seit 1821. ʒʒ. *Die prophetische Schrift des Jesaias, ein Lieblingsbuch Jesu. Hannov. Gebrüder Hahn.* 1818. (*Ldpr.* 1 *mℓ*). (Revidirt).

520. *von Holstein* (Friedrich Adolph) zu Holsteinburg in Seeland, königl. dän. Kammerherr seit dem 23. Jan. 1812. ʒʒ. *Ueber die Mittel und Wege eine verschwundene Volkvertretung wieder herzustellen.* In den Kieler Blättern. B. 5. H. 2. (1817) S. 347-59. — Bemerkungen zu Nr. 16. im ersten Bande: *Sollte es wirklich gut sein, statt der Geldabgaben Kornlieferungen eintreten zu lassen?* Im Staatsb. Mag. B. 2. (1822) S. 129-39.

521. *Holt* (Christian Lorenzen) geb. in Siebekrug, Amts Apenrade den 9. Aug. 1777, seit dem 1sten Jan. 1813 Konrektor in Meldorf, und seit 1. Febr. 1818 Pastor zu Wanderup bei Flensburg. ʒʒ. *Was haben vorzüglich die Landleute in der gegenwärtigen ungünstigen Zeit zu beobachten?* Eine gekrönte Preisschrift im Schlesw.-Holst. Almanach. (Altona 1823) S. 55-68. — *Abendgespräche zwischen den Pastor Weltlin und dem Bauern Peter Molwitz.* Eine gekrönte Preisschrift. Das. 1826. S. 33-62. (Revidirt).

522. *Horkel* (Johann) geb. auf der Insel Fehmarn, Doktor der Medicin und Chirurgie, seit 1801 ausserordentlicher, und seit 1804 ordentlicher Professor der Medicin zu Halle; gegenwärtig ordentlicher Professor der Physiologie zu Berlin. ʒʒ. *Archiv für die thierische Chemie. 1tes Heft. Halle* 1800. *2tes Heft. Das.* 1801.

523. *Horn* (Johann Heinrich) geb. zu St. Jürgen bei Flensburg den 28. Apr. 1767, seit 1813 Seekriegskommissair in Flensburg und Musterschreiber im Schleswigschen Distrikt. §§. *Ueber Religion und Aufklärung im Staate. Flensb., gedr. b. Jäger* 1819. — *Hölle und Himmel auf Erden, oder der glückliche Neujahrstag. Das.* 1819. — *Ueber die wichtigsten Angelegenheiten der Menschheit.* Eine Monatsschrift vom Jan. bis Juny (incl.) Schleswig, gedr. b. Serringhausen 1800.

524. † *Hornung* (Friedrich) geb. zu Kälbra in Thüringen, war anfangs Bürgermeister und Kaufmann in seiner Vaterstadt, dann seit 1791 Papierhändler zu Altona, wo er zuletzt privatisirte und 18.. starb. Nennt sich unter der Vorrede seiner Schrift Friedrich Altenhoff. — Vgl. das Journal Hamburg und Altona passim. §§. *Der wohlerfahrene Destillateur und Liquorist, oder ein vollständiger Inbegriff der französischen Destillirkunst und aller dazu gehörigen Wissenschaften, nebst Bereitung einiger hundert Sorten feiner französischer und deutscher Liqueure und anderer Getränke.* 2te verbesserte Aufl. 1ster Thl. *Mit 1 Kupf. Altona, Hammerich* 1807. (3 *mℓ*). 2ter Thl. *enthaltend einen Unterricht im Branteweinbrennen, in* 15 *Abschnitten. Mit* 1 *Kupf. Das.* 1808. (3 *mℓ*). — Gegen die von ihm 1802 angekündigte Herausgabe der von ihm nachgeschriebenen Predigten des verstorbenen Herrnhuthischen Predigers Kohlreif hat die Wittwe des Letzteren öffentlich protestirt.

525. *to der Horst* (J...) geb. zu Hamburg den 28. Febr. 1768, war erst in Braunschweigischen, und dann in Hamburgischen Militairdiensten, wo er zuletzt Commandirender der Garnison, und interimistischer Commandant der Stadt Hamburg war, ward den 3. May 1822 beabschiedet, und lebt jetzt als Major in Schleswig. — Vgl. des Majors to der Horst Dienstverhältnisse, Proceſs und Duell. Von einem Augenzeugen. Stade 1826. §§. *Geschichtliche Darstellung meiner dreiſsigjährigen Dienstverhältnisse im Hamburgischen Militair und der in denselben gemachten Erfahrungen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. *VII. u.* 106 *S.* (12 *ß*). — *Aktenmäſsige Darstellung des gegen mich ein-*

geleitet gewesenen fiskalischen Processes. Daselbst 1827. (*broch.* 3 *mß*).

526. † *Hoyer* (Nikolaus Eberhard) K. 175 — war geboren den 11. Febr. 1732 und starb den 18. Decbr. 1795 als Pastor zu Kaltenkirchen.

527. † *Hudemann* (Georg Heinrich) K. 176 — starb als kön. dän. Justitzrath, Dr. und Arzt zu Heide den 20. Juny 1806.

528. *Hudtwalcker* (Christian Martin) K. 176 — seit 1801 Hauptprediger an der Kirche des Hrn. Zebaoth und erster deutscher Garnisonsprediger zu Kopenhagen, seit 1810 Pastor zu Neuenbrock in der Crempermarsch, und seit 1814 Consistorialrath, Propst des Münsterdorfschen Consistorii und Haupt- wie auch Klosterprediger zu Itzehoe. — Vgl. Nyerup 1, S. 274; Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 359. ℔. *Von der Anleitung zu einer vernünftigen Andacht beim Genuſs des heiligen Abendmals* erschien die *dritte Auflage. Hamburg u. Kiel, Bohn.* 1800. (Ins dänische übersetzt von Meden. Kopenh. 1803). *Vier Predigten und zwei Taufreden. Hamb. u. Kiel, Bohn.* 1796. — *Predigten und Casualreden. Lübeck und Leipzig* 1800. — *Anhang zu Diedrich's Auszug der Unterweisung zur Glückseeligkeit nach der Lehre Jesu. Kopenh.* 1804. — *Predigten. Das.* 1805. — *Gedächtniſspredigt auf den Tod des Erbprinzen Friedrich. Das.* 1806. — *Predigt bei der Niederlegung seines Amtes in der Kirche des Herrn Zebaoth. Das.* 1810. (Ins dänische übersetzt von Fabricius. Das. 1810). — *Nachricht von dem Vahlertschen Stipendio zu Neuenbrock.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 168-70. *Auszug aus dem Plan einer Pensionsanstalt für die Wittwen der Organisten, Küster und Distrikts-Schullehrer der Propstei Münsterdorf.* Das. 1816. H. 4. S. 363-66. *Das von Ahlefeldsche Legat in Itzehoe.* Das. 1817. H. 4. S. 455-57. — *Reden, vor und bei der Einweihung eines neuen Begräbniſsplatzes in Itzehoe. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt* 1817. 21 *S.* (4 *ß*). — *Rede bei der 60jährigen Amtsjubelfeier des Hrn. Pastor Wilder zu Colmar.* In der Beschreibung dieser Feier von H. Prahm.

Itzehoe. 1820. — Kleine Aufsätze im Itzehoer Wochenblatt und den Prov.-Berichten. (Autographum).

529. *Hübener* (Ernst August Ludwig) Sohn des folgenden — geb. zu Heide den 10. July 1796, seit 1821 Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt im Flecken Heide. §§. *Diss. inaug. De morbi Dithmarsici natura ac indole. Kil., Mohr.* 1821. 60 *S.* (1 *mℓ*). (Revidirt).

530. *Hübener* (Friedrich Adam) Vater des folgenden — geb. zu Dähre in der Altmark den 29. Decbr. 1762, bestimmte sich für die Theologie, weshalb er die Schule zu Ratenau besuchte. Er erlernte dann die Pharmacie auf der Raths-Apotheke zu Lüneburg, ward Apotheker in Heide und studierte in spätern Jahren in Kiel Medicin. Im Mai 1802 nahm er das Examen zur Promotion, ohne dieselbe in der Folge wirklich anzunehmen. Er praktisirte darauf anfangs in Heide, dann in Wesselburen, und gegenwärtig seit 1812 zu Marne. §§. *Das Gelübde, oder die Schlacht bei Hemmingstedt. Ein Schauspiel. Altona, Hammerich in Comm.* 1824. *XXII. u.* 134 *S.* (*Subscrb.* 1 *mℓ* 8 *ß Ldpr.* 2 *mℓ*). — Einige einzelne gedruckte Lieder auf vaterländische Ereignisse. Einige Gedichte in den Prov.-Ber. und dem Itzehoer Wochenblatt. (Autographum).

531. *Hübener* (Heinrich Wilhelm) geb. zu Heide den 29. Septbr. 1793, seit 1819 Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt in Meldorf, seit 1825 dasselbe in der Stadt Itzehoe. §§. *Dissertatio de Proitide. Kil., typis Mohr* 1819. (Revidirt).

532. *Hufs* (Konrad Johann Heinrich) geb. zu Hohn, im Amte Hütten den 16. Jan. 1788, ward 1810 auf Gottorf examinirt, seit 1811 Untergerichtsadvokat in Ahrensburg, seit 1818 Ober- und Landgerichtsadvokat, und seit 1821 Justitiar der adlichen Güter Borstel, Grabau, Jersbeck, Stegen und Wulksfelde. §§. *Bemerkungen über Petitionen, mit besonderer Rücksicht auf den Bauernstand, veranlafst durch eine für die Aemter Reinbeck, Trittau, Tremsbüttel und das Domainengut Mönkenbrock erlassene Poli-*

zeiverfügung. *O. d. O.* 1816. 42 S. (8 ß). — Antwortschreiben auf das von dem Hrn. Pastor Coch zu Altrahlstedt erlassene Sendschreiben, in Beziehung auf meine Bemerkungen über Petitionen. Hamb. 1816. (12 ß). (Revidirt).

J.

533. † *Jacobi* (Friedrich Heinrich) Vater des folgenden — geb. zu Düsseldorf den 25. Jan. 1743, widmete sich, von seinen Eltern zum Handel bestimmt, in Genf aus entschiedener Neigung den Wissenschaften, lebte dann im Staatsdienst der Finanzen und Staatswirthschaft zu Düsseldorf und Tempelfort, entfloh 179.. in den Revolutionskriegen nach Eutin, und folgte von dort 1807 dem Ruf als königlich Baierscher Geheimerrath und Präsident der kön. Baiersch. Akademie der Wissenschaften zu München, ward 1808 Commandeur des kön. Baiersch. Civilverdienstordens, und starb zu München den 10. März 1819. — Vgl. Niemeiers Beobachtungen III. 359; Friedrich Heinrich Jacobi nach seinem Leben, Lehren und Wirken. Bei der academischen Feier seines Andenkens am 1. März 1809 dargestellt von Schlichtegroll, Weiller und Thiersch. München, Fleischmann 1819. 103 S.; Rüder II, 278. ǫǫ. **Woldemar, eine Seltenheit aus der Naturgeschichte.* 1*ster Theil. Flensb., Korte.* 1779. (2 mℒ). *Neue umgearbeitete Aufl.* 2 *Thle. Königb.* 1794. 3*te Aufl. Das.* 1796. *Ausgabe letzter Hand. Leipz., G. Fleischer.* 1820. (6 mℒ *Vlp.* 10 mℒ). — *Vermischte Schriften. Erster Theil. Breslau, Löwe.* 1781. *gr.* 8. (2 mℒ 8 ß). — *Wider Mendelssohns Beschuldigungen, betreffend die Briefe über Lessing und Spinoza. Leipzig, Göschen.* 1786. *M. Kpfrn.* (1 mℒ 8 ß). — *David Hume über den Glauben, oder Idealismus und Realismus. Zwei Gespräche. Ulm, Wachler.* 1787. (2 mℒ 4 ß). — *Etwas das Lessing gesagt hat. Ein Commentar zu den Reisen der Päpste. Berlin.* 1789. (12 ß). — *Ueber die Lehre des Spinoza in Briefen. Breslau, Löwe.* 1789. (5 mℒ). — **Eduard Allwills Briefsammlung mit einer Zugabe von eignen Briefen.* 1*r Bd. Königsberg. Nikolovius*

1792. (3 rℓ). *Ausgabe letzter Hand.* Leipz. G. Fleischer gr. 8. 1826. (2 rℓ). — *Vorrede* zu J. G. Jacobi's (seines Bruders) überflüssigem Taschenbuche für 1800 (Hamburg, Perthes 1812) S. 5-37. — *Ueber das Unternehmen des Kriticismus, die Vernunft zu Verstande zu bringen und der Philosophie überhaupt eine neue Absicht zu geben.* (Zuerst in Reinhold's Briefen H. 3.) Hamb. 1801. (Die 2te Hälfte ist von F. Köppen). — *Ueber eine Weissagung Lichtenberg's* 1801. — *Ueber drei von ihm bei Gelegenheit des Stolbergischen Uebertritts zur Röm.-Katholischen Kirche geschriebene Briefe, und die unverantwortliche Gemeinmachung derselben.* In den neuen theologischen Annalen Septbr. 1802; in Wieland's Neuem deutschen Merkur. 1802. Nov. S. 161-71. (Auch besonders abgedruckt 12 S.). — *Drei Briefe über die Schelling'sche Philosophie;* bei F. Köppens Schellings Lehre. (Hamb. 1803. gr. 8.) S. 207-78. — *Was gebieten Ehre, Sittlichkeit und Recht in Absicht vertraulicher Briefe von Verstorbenen und noch Lebenden? Eine Gelegenheitsschrift.* Leipz. 1806. — *Ueber gelehrte Gesellschaften, ihren Geist und Zweck; eine Abhandlung, vorgelesen bei der feierlichen Einweihung der königl. Akademie der Wissenschaften zu München. München* 1807. 4. *Mit* 1 *Titelkupfer.* — *Von den göttlichen Dingen u. ihrer Offenbahrung. Leipzig, G. Fleischer* 1811. 2*te Ausg. Das.* 1822. *VIII. u.* 222 *S.* (2 rℓ). — *Werke Bd.* 1. *Leipz., G. Fleischer* 1812. (Inhalt) 1. *Allwill's Briefsammlung;* 2. *Zugabe, Sendschreiben an Erhard O**;* 3. *Zufällige Ergiefsung eines einsamen Denkers;* 4. *Die feinste aller Haderkünste, eine Anecdote;* 5. *Swift's Betrachtung über einen Besenstiel, und wie sie entstanden ist;* 6. *Briefe an Mariane **. W. Heinse u. J. G. Hamann. Bd.* 2. *Das.* 1815. (Inhalt) 1. *David Hume etc.* a. *Vorrede dazu, zugleich Einleitung in des Verfassers sämmtliche philosophische Schriften;* b. *die Schrift selbst;* c. *Beilage über den transcendentalen Idealismus.* 2. *Ueber die Unzertrennlichkeit des Begriffes der Freiheit und Vorsehung von dem Begriffe der Vernunft;* 3. *Etwas, das Lessing gesagt hat.* 4. *Anhang dazu.* 5. *Ueber das Buch: des lettres de cachet.* 6. *Einige Betrachtungen über den frommen Betrug,*

und über eine Vernunft, welche nicht die Vernunft ist. An J. G. Schlosser. 7. An Herrn Fr. Nicolai in Berlin. 8. An Hrn. Laharpe. Bd. 3. *Das.* 1816. *XXXVI. u.* 568 *S.* (Inh.) 1. *Brief an Fichte* (neu); 2. *Ueber das Unternehmen des Kriticismus etc.* 3. *Ueber eine Weissagung Lichtenberg's.* 4. *Von den göttlichen Dingen.* 5. *Mehre ungedruckte Briefe. Bd.* 4. *Das.* 1819, *in* 3 *Abtheilungen* (zusammen 18 *mk*). 1*ste Abth. LIV. u.* 253 *S.* (Inhalt: *Vorrede und die Lehre des Spinoza in Briefen*). 2*te Abth.* 276 *S.* (Inhalt: *Wider Mendelssohn, nebst* 8 *Beilagen.*) 3*te Abth. VI. u.* 430 *S.* (Inh.: *Briefwechsel mit J. G. Hamann.*) Die Besorgung der Werke ist vom 4ten Bande an von F. Köppen. — *Bd.* 5. *Das.* 1820. *XX. u.* 282 *u.* 23 *S. gr.* 8. (9 *mk*). (Inh.: *Woldemar.*) — *Bd.* 6. *Das.* 1825. *VI. u.* 552 *S.* (9 *mk*). (Inh.: *Vermischtes.*). — *Blätter aus seinem Nachlafs.* Im Taschenbuch Minerva von 1820 u. 1821. — *Auserlesener Briefwechsel. In* 2 *Bden. Besorgt von F. Roth. Bd.* 1. *Leipz., G. Fleischer* 1825. (9 *mk*). *Bd.* 2. *Das. Ders.* 1826. (9 *mk*)

534. *Jacobi* (Maximilian) geb. zu Düsseldorf, Doktor der Medicin und praktischer Arzt, auch Stiftsarzt seit 1801 zu Eutin; gegenwärtig kön. preufs. Obermedicinalrath und Direktor der Irrenheilanstalt zu Siegbor bei Bonn. — Vergl. Rüder II. S. 279. §§. *Herodots Geschichte; aus dem Griech. übersetzt.* 1-3*ter Th. Düsseldorf* 1799-1801. *gr.* 8. — *Thucydides, übersetzt.* 2 *Bde. Hamb.* 1804-1806. *gr.* 8. — *Beobachtungen bei der medicinischen Anwendung der voltaischen Säule.* In C. F. Hellwag's Erfahrungen über die Heilkräfte des Galvanismus etc. Hamb. 1804. — *Sammlungen für die Heilkunde der Gemüthskrankheiten, herausgegeben. Elberfeld* 1822-1825.

535. † *Jacobsen* (Albert) geboren zu Schwabstedt, Amts Husum 1770, seit 1795 Hofbesitzer zu Wesselburen und St. Annen in Norderdithmarschen, und seit 1801 Bürger in Friedrichsstadt, starb den 4. Decbr. 1820. §§. Landwirthschaftliche Aufsätze im Dithmarscher und Eiderstedter Boten. — *Rede bei Gelegenheit eines sollennen Vogel-*

schiefsens in Friedrichsstadt. Gedr. bei Bade u. Fischer daselbst. (Mitgetheilt)

536. *Jacobsen* (Broder) geb. zu Klixbüll, Amts Tondern den 17. Novbr. 1782, von 1806 bis 1812 Distriktsschullehrer in Klockries, Kirchspiels Lindholm, darnach Distriktsschullehrer zu Damfleth, Kirchspiels Wilster in der Wilstermarsch bis 1820, und seitdem Schreib- und Rechenmeister in Lütjenburg. §§. *Theoretisch praktische Vorübungen zur Auflösung algebraischer Aufgaben. Altona, Hammerich.* 1820. *IV. u.* 14 *S.* (8 ß). (Revidirt.)

537. † *Jacobsen* (Friedrich Johann) geb. zu Heide in Norderdithmarschen den 29. Jun. 1774, studierte von 1793 an die Rechte in Kiel, seit 1796 Untergerichtsadvokat in Altona und seit 1805 Obergerichtsadvokat daselbst, starb den 24. Febr. 1822. — Vgl. Abendzeitung 1822, Nr. 76; Prov.-Ber. 1822. H. 4. S. 52-54, u. 1825. H. 4. 143-46; desselben Handelsrechtliche Abhandlungen II. Vorr.; Rüder II. S. 279. §§. *Bernstorf betreffend.* In Archenholz's Minerva. *Bemerkungen über das Neutralisiren in Betreff von Handel und Schiffahrt; besonders in Rücksicht auf Dännemark.* Das. 1798. Jul. — *Gedächtnifsrede zur Feier des 2ten Aprils* 1801. *Alt., Hamm.* 1802. — *Handbuch über das praktische Seerecht der Engländer und Franzosen, in Hinsicht auf das von ihnen in Kriegszeiten angehaltene neutrale Eigenthum, mit Rücksicht auf die englischen Assecuranz-Grundsätze über diesen Gegenstand.* 2 *Bde. Hamburg, Perthes.* 1803. *u.* 5. *gr.* 8. (21 mℜ). — *Beiträge zu dem Prisenrechte der Engländer in Rücksicht auf den Tractat von* 1801. *Alt., Hammerich.* 1808. Auch betitelt: *Versuch eines Commentars zu den Russischen Beschwerden über die Beeinträchtigung des Russischen Handels durch England. Das. Ders.* 1808. — *Bemerkungen über das dänische Prisenrecht. Das. Ders.* 1809. — *Ueber die Einäscherung der Stadt Altona am* 8*ten u.* 9*ten Januar* 1713, *und über die jetzige Lage der Stadt. Das. Ders.* 1813. 6 *Bog. gr.* 8. — *Auszug aus einer Rede über die Vaterlandsliebe, gehalten von D'Aquesseau.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 1. S. 1-7. — *Seerecht des Friedens und des Krieges, in Bezug auf die*

Kauffarthheyschiffahrt. Alt., Hamm. 1815. 848 *S. mit Vorrede und Register. gr.* 8. (1818). Zu Baltimore in Nordamerika ins Englische übersetzt. — *Nachrichten von dem Altonaischen Unterstützungs-Institute.* In den Prov-Ber. 1816. H. 3. S. 261-67. — *Denkrede auf Klopstock. Altona, Hammerich.* 1817. 30 *S. gr.* 8. (8 ß). — *Rede am Geburtstage unsers Königs, gehalten zu Altona den* 28. *Jan.* 1820. In den Prov.-Ber. 1820. H. 1. S. 1-3. — *Briefe an eine deutsche Edelfrau über die neuesten englischen Dichter; herausgegeben mit übersetzten Auszügen vorzüglicher Stellen aus ihren Gedichten, und mit den Bildnissen der berühmtesten Dichter Englands. Mit* 8 *Portraits und* 10 *Blätter Musikbeilagen. Alt., Hammerich.* 1820. *XXIV. u.* 741 *S. gr.* 8. (18 mℒ). — *Ueber Contracte in Betreff von Bergelohn. Auf Veranlassung der Selbstentleibung des Capt. Rich. Shalden von der Insel Helgoland. Das. Ders.* 1821. 185 *S.* (2 mℒ 4 ß). — *Umrifs des englischen Wechselrechts. Herausgegeben, mit Entscheidungen über Wechselrechtsfälle in Hamburg und Altona. Das. Ders.* 1821. *XL. u.* 284 *S. gr.* 8. (4 mℒ). (Diese beiden erschienen zusammen auch unter dem Titel: *Handelsrechtliche Abhandlungen* 1*ster Bd.*) — *Berichtigung.* Prov.-Ber. 1821. H. 5. S. 114-17. — *Neue Sammlung handelsrechtl. Abhandlungen nach seinem Tode herausgegeben, mit einer biographischen Vorrede. Altona, Hammerich.* 1823. *XII. u.* 355 *S.* (4 mℒ 8 ß). — Einige Uebersetzungen aus dem Englischen; Beiträge zu periodischen Schriften, politischen und gelehrten Zeitungen, wie auch zur Ersch-Gruberschen Encyclopädie.

538. *Jacobsen* (Georg) geb. den 20. Jun. 1765 zu Lutzhövet im Kirchspiel Grundhof in Angeln, seit 1793 Pastor adjunctus zu Neukirchen, seit 1797 Pastor zu Glücksburg, seit 1807 Kirchenpropst der Probstei Flensburg, und seit 1816 Hauptpastor zu Grundhof. §§. *Nikolaus Oest's gewesenen Predigers zu Neukirchen in Angeln, Biographie nebst einer Auswahl seiner Gedichte und seinem Portrait. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1800. 128 *S. gr.* 8. — *Rede bei der feierlichen Einweihung des neuen allgemeinen Begräbnifs-*

platzes der Stadt Flensburg den 25. *Juny* 1813 *gehalten. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1813. — *Ein Gebetbuch für Kinder. Das. Ders.* — Einige Predigten und Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. Gedichte in der Eidora. (Revidirt.)

539. *Jacobsen* (Hans Joachim) Sohn des A. Jacobsen — geb. zu Schulpe, Kirchspiels Wesselburen 1797, anfangs Zögling im Hause des sel. Pastor Greif zu Coldenbüttel in Eiderstedt, dann auf der Gelehrtenschule zu Ploen im Institut des dortigen Rektors, Professor Dr. Bremer; späterhin Privatlehrer bei Marne und Gehülfe zu Drage, seit 1816 Schullehrer in Heide. §§. *Theoretisch-praktische deutsche Sprachlehre für Lehrer und Lernende, auch zur Selbstbelehrung dienlich. Hamburg, Hoffmann und Campe.* (2 *mk*). — *Methodischer Leitfaden bei dem praktischen Unterricht in der deutschen Sprache. Eine vollständige Sammlung grammatikalischer, orthographischer und stilistischer Regeln, nebst Materialien zur Anwendung derselben. Zum Privat- und Schulgebrauch als Stellvertreter der Vorlegeblätter, auch als ein Hülfsbuch bei der wechselseitigen Schuleinrichtung. Heide* 1827, *gedr. b. Schönfeldt in Itzehoe. bei dem Verf. u. in Comm. b. K. Busch in Altona, VIII. u.* 600 *S.* (3 *mk*). — *Poesien.* 7 *Bog. In Comm. bei K. Busch in Altona.* 1827. (*geh.* 1 *mk*). — *Vollständige Sammlung von Choralmelodien zum Schleswig-Holsteinischen Gesangbuche, in Ziffern gesetzt und mit einer Anleitung zum Gebrauche dieses Melodienbuches versehen.* 5 *Bog.* (8 *ß*). *In Comm. bei K. Busch in Altona.* — *Geographische Handbibliothek, oder vollständige Beschreibung der Erde, ihrer Bewohner und Erzeugnisse. Eine belehrende Unterhaltungsschrift für den Bürger und Landmann, so wie auch für die gebildete deutsche Jugend.* Erscheint von 1828 an in Quartalheften von 16 Bog. (à Heft 2 *mk*) In Comm. b. K. Busch in Altona. — Gedichte u. Räthsel im Husumer Wochenblatt und Eiderstedter Boten. (Autographum).

540. † *Jacobsen* (Johanna) geb. Fischbach — Gattin des F. J. Jacobsen — geb. zu Hamburg den 6. Nov. 1774, verheirathet den 8. May 1799; starb zu Altona den

19. Aug. 1818. — Vgl. Winfried's nordischen Musenalmanach für 1820. S. VI. §§. Einzelne Gedichte in periodische Blätter eingerückt; unter andern: *An Angelika Catalani,* in Winfried's nordischem Musenalmanach für 1820. S. 214 u. 15.

541. *Jacobsen* (Jürgen) geb. zu Geltingen den 15. May 1778, Gastwirth zu Ohrfeldt in Angeln. §§. *Beschreibung meiner unglücklichen Seefahrten in einer Zeit von 17 Jahren, meiner Schicksale während vierjähriger Gefangenschaft in Afrika und nachher ausgestandener Gefahren; nebst Bemerkungen über Afrika's Einwohner und deren Sitten, von mir selbst geschrieben und herausgegeben. Flensburg, gedr. b. Jäger.* 1821.

542. *Jacobsen* (Karl) geb. in Rendsburg, studierte einige Zeit Theologie auf der Universität zu Kiel, privatisirt jetzt wieder an seinem Geburtsort. §§. Zahlreiche Beiträge zu Otto Koch's Nordalbingischer Biene.

543. † *Jäger* (Johann Gottlob) K. 177 — seit 1764 Konrektor in Meldorf, seit 1773 Rektor daselbst, wie auch Ritter vom Danebrog, und seit 1813 emeritus; starb zu Meldorf den 21. Novbr. 1818. §§. *Annotationes ad Sophoclis Ajacem. Alt., Hammerich* 1811. 8 *maj.* (2 *mk* 8 *ß*).

544. *Jägermann* (Daniel Christian Martin) geb. in Hamburg den 28. Decbr. 1795, Schullehrer in Itzehoe seit 1807, in Hamburg seit 1820. §§. *Reise durch Holstein, Hannover, Sachsen, Brandenburg und Lauenburg. Hamburg* 1820. *gedr. b. Langhans.* 176 *S.* — a. *Der Haushaltungsrechner, oder Pfund- und Ellenbuch, nebst Anhang.* b. *Die vier Specien in unbenannten und benannten Zahlen, nebst Regula de tri.* c. *Holztabellen.* d. *Tabellen für Butter, Wein und Brantwein. Alle 4 gedruckt zu Hamburg, bei J. L. H. Wichers et Sohn* 1827. (Revidirt.)

545. *Jägermann* (Karl Friedrich) geb. zu Tuckum in Kurland den 12. Decbr. 1768, kam 1769 nach Liefland und später nach Riga, wo er erzogen wurde und bis 1787 blieb. In diesem Jahre wurde er als Lehrer der Mathe-

matik und des Buchhaltens in Hamburg angestellt, war darauf von 1798 an Buchhalter daselbst, und wurde 1804 öffentlicher Docent der Experimentalphysik und Mathematik im physischen Cabinet bei Gabory und seit 1807 Actuarius in Itzehoe. §§. *Archiv aller bürgerlichen Wissenschaften.* 5 *Bde. Hamb.* 1804, 1805 *u.* 1806. (Die Fortsetzung wurde durch die französische Invasion unterbrochen.) 1823 beabsichtigte der Verf. eine neue Ausgabe, die aber nicht erschienen ist. — *Itzehoe und dessen Umgebungen, in historischer und topographischer Hinsicht. Itzehoe, gedr. bei Schönfeldt* 1819. 104 *S.* (1 *mℛ, Velinpap.* 1 *mℛ* 4 *ß*). — *Neueste Weltgeschichte vom Anfange der französischen Revolution bis zum allgemeinen Frieden* 1815. *Hamburg, gedr. b. Nestler.* 1815. *XVI. u.* 504 *S.* (2 *mℛ* 8 *ß*). 2te Ausgabe, auch mit dem Titel: *Zweiter Band. Altona, Busch.* 1820. *IV. u.* 428 *S.* (4 *mℛ* 8 *ß, Schreibp.* 5 *mℛ* 8 *ß*). — *Lehrbuch des allgemeinen Rechnens u. der Algebra. Hamb.* 1822. 29 *Bog.* (1 *mℛ* 14 *ß*). 2*te Aufl. Altona, bei K. Busch* 1828. — Aufsätze und Gedichte im Itzehoer Wochenblatt, namentlich: *Bemerkungen über die Ableitungen des Blitzes.* 1817. Nr. 7. S. 51-56. u. Nr. 8. S. 66-70. (Revidirt.)

546. †*Jager* (Jan de) K. 177 — starb den 12. May 1802 als Mennonitenprediger in Altona.

547. *von Jahn* (Ferdinand Heinrich) seit 1813 Premierlieutenant und Adjutant im Holsteinischen Scharfschützencorps, welches seit 1816 Lauenburgisches Jägercorps heißt, seit 1821 Capitain; seit 1825 Mitglied der königl. schwedischen Kriegswissenschafts-Akademie, und seit 1826 Ritter vom Danebrog, wohnt jetzt in Kopenhagen. *Bemerkungen über einige im* 4*ten und* 5*ten Hefte der Prov.-Ber.* 1817 *enthaltenen Aufsätze, militairische Gegenstände betreffend.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 1. S. 43-50. — Gab mit J. A. Fibiger heraus: *Magazin for militaire Videnskabelighed.* 1*te Aargang.* 3 *Hefte. Kiøbh.* 1818. — *Der Feldzug an der Niederelbe in den Jahren* 1813 *u.* 1814, *von einem Augenzeugen, dem Majoren, Grafen von Daneskiold-Löwendal. Uebersetzt aus dem Dänischen und mit Anmerkungen, so wie mit einem Anhange, die Ge-*

schichte des Rückzuges der Dänen von Lübeck bis Rendsburg enthaltend, begleitet. Kiel, J. C. B. Schmidt 1818. 296 S. (*Subscrpr.* 3 m℔ 12 ß). — *Grundtræk til Christian IVs Kriigshistorie. Færste Afdeling. Krigen med Sverrig fra* 1611 *til* 1613. (Auch unter dem Titel: *Histori om Calmarkrigen.*) Rendsb., gedr. b. *Wendel.* 1820. gr. 8. 2ter Bd. 1822. — *Ueber die alte sächsische Gränze in Holstein.* Kopenh. 1824. — *Almindelig Udsigt over Nordens, især Danmarks Krigsvæsen i Middelalderen indtil Krudtets Anvendelse i de nordiske Krige. Med* 5 *Kobbertavler.* Kiæbh., trykt hos *Popp.* 1825. 450 S.

548. *von Jahn* (.......) wohnt in Poppenbüttel. §§. *Die Merinoschäferei* in H. 1. der neuen landwirthschaftlichen Hefte der patriot. Gesellschaft. (1827.)

549. † *Jakobsen* (Jakob) K. 178 — starb zu Linnum auf Sylt als Lehrer der Navigation den 22. Febr. 1818.

550. † *Janeke* (Otto Benedikt) K. 178 — starb den 22. Novbr. 1805. §§. *Einige Bemerkungen über die Schrift des Hrn. Rittmeisters v. Engel: „die Eintheilung der Felder."* In den Prov.-Ber. 1797. H. 1. S. 57-76. H. 2. S. 151-75. — *Noch einige Worte über die Verwandlung der zu den Gütern gehörigen Dörfer und Hufen in neue Meierhöfe.* Das. 1797. H. 6. S. 97-106.

551. † *Jansen* (Friedrich) geb. zu Tönning 1779, Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt zu Garding seit 1802, starb den 6. Jul. 1805 im 26 Jahre seines Lebens. §§. *Diss. inaug. De Scirrho ventriculo.* Kil., *Mohr.* 1802. 32 S.

552. † *Janssen* (Johann Jakob) K. 179 — starb den 14. Febr. 1799. — Vgl. Schlesw.-Holst. Blätt. 1799. Chron. 2. S. 88.

553. *Jasper* (Christian Friedrich) geb. in Husum den 13. May 1786, Doktor der Rechte seit 1824, Ober- und Landgerichtsadvokat in Schleswig seit 1811 und kön. dän. Justizrath. §§. *Allerunterthänigste Exceptionsschrift nebst Bitte von Seiten des Justitzraths, auch Ober- und*

Landsgerichtsadvokaten Jasper *in Schleswig mand. noïe d. Hrn. Pfenningmeisters J. W.* Gaye *in Tönning, wider den Pfenningmeister* Römer, *und übrigen Vorsteher der Landschaft Eiderstedt. Schleswig.* 1824. *Fol.* — *Rechtliche Vertheidigung des Herrn Pfenningmeisters J. W.* Gaye *und des Deputirten Bürgers und Kaufmanns J. B.* Boyens *in Welt. Schleswig.* 1824. *Fol.*

554. † *Jasperson* (Johann) K. 179 — starb den 15. (nach andern den 12.) Juny 1807. — Vgl. der Biograph VII. S. 394.

555. *Jebens* (Joachim Christoph) geb. zu Friedrichsstadt den 8. März 1801; widmete sich 1819 der Landwirthschaft; war zuerst als Eleve auf Meierhusen, dann in den Jahren 1820-22 auf dem adelichen Gute Mehlbeck, später auf Uhlenhorst; gegenwärtig Verwalter in Nienstedten an der Köhnkeschen Erziehungsanstalt. §§. Landwirthschaftliche Aufsätze finden sich von ihm in den Hamb. Addrefs-Comptoir-Nachrichten vom Jahr 1823. — *Vorschlag für Landwirthe* — *Wohlgemeinter Rath für Landwirthe.* In dem Itzehoer Wochenblatte vom Jahr 1824: *Ueber den einträglichsten Anbau der Zichorienwurzeln,* Nr. 10. S. 73-78. — *Der Schwedische Kaffee Astragalus.* Nr. 24. S. 187-88; in einem Anhange zur letzten Nummer gedachten Jahrs. *Eine Nachricht von der Verbesserung des West-Holsteinischen Geest-Pfluges durch den Grobschmidt* Peter Meyn *in Winseldorf.* — *An die Direktion der Armenkolonie Frederiksgabe* 1824 *auf Verlangen eingesandt. Ueber die Kultivirung des Bodens der Armenkolonie Frederiksgabe* 1824 *auf Verlangen eingesandt.* — *Ueber den Anbau verschiedener Handelsgewächse daselbst;* in dem ersten neuen landwirthschaftlichen Hefte, herausgegeben von der Central-Administration der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft 1827: *Nachrichten vom Zichorienwurzelbau in der Umgegend von Itzehoe* — *Warnung vor Betrug verschmitzter Drescher* — *Zweckmäfsige Abstellung einer Unbequemlichkeit beim Pflügen* — *Rüge der Nachlässigkeit bei Anlegung und Erhaltung lebendiger Befriedigungen (Knikke)* — *Kann das grüne Futter auch auf andere Weise*

als durch vollständiges Trocknen, zum Winterfutter aufbewahrt werden? In den neuen Annalen der Mecklenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft 1827. *Ueber die Verbindung des Fruchtwechsels mit der Koppelwirthschaft. — Beschreibung einer zufällig erfundenen sehr einfachen und zweckmäfsigen Säemaschine — Theoretische Erörterung einer landwirthschaftlichen, bis jetzt unbeantwortet gebliebenen Frage: „Soll man das Stroh einstreuen oder verfüttern?" — Nachricht betreffend die holsteinische Aufbewahrungsweise der Kartoffeln im Winter — Versuch einer genugthuenden Beantwortung einer landwirthschaftlichen, interessanten und wichtigen Frage: „Warum ist das Schl.-Holst. Getreide nicht völlig so gut und so schwer, wie das Getreide benachbarter Länder, und wie ist diesem Uebelstande erfolgreich abzuhelfen. Meine gemeinnützige Mittheilung einer beim Kartoffelbau gemachten neuen Entdeckung, die für Landwirthe, wie für Naturforscher und Pflanzenkenner gleich wichtig und interessant ist. Altona, Busch.* 1828. (12 *ß*). (Revidirt.)

556. *Jebens* (Johann) geb. zu Friedrichsstadt, war seit 1800 Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Tönning, wo er 180.. starb. *§§. Diss. inaug. De convulsione. Kil., typis Mohr.* 1800. 4.

557. *Jebsen* (Christoph Heinrich) geb. zu Husum den 18. Decbr. 1777, studierte Theologie seit 1796, examinirt in Glückstadt 1801, von 1801 bis 1802 Subrector und seit 1802 Konrektor an der Gelehrtenschule in Glückstadt. *§§. Was ist Freundschaft und welchen Werth hat sie? Probe einer Uebersetzung von Cicero's Dialog über die Freundschaft. Eine Einladungsschrift zum Schulexamen. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1809. 40 *S.* — *Jebsen wider Behrens. Ein Verwarnungs- und Verwahrungsschreiben an die Schlesw.-Holsteiner. Das. gedr. b. Dems.* 1818. 45 *S.* (8 *ß*). — *Von der Anwendung der gesunden Vernunft auf die Erklärung der heiligen Schrift und auf die Religion nach dem Beispiele Martin Luthers. Eine Rede am 3ten Jubelfeste der Reformation gehalten von dem Herrn Rektor Professor Dr. H. P. C. Esmarch, und unter

Genehmigung des Verfassers aus dem Lateinischen übersetzt und mit einer Beilage gegen Pastor Ludwigs vorläufige Bemerkungen begleitet. Glückstadt. Das. ders. 1818. 70 *S.* (12 ß). — *Die Aehrenlese, oder Claus Harms Lutherthum und mein Heydenthum. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1820. 40 *S.* (8 ß). — *Offnes Schreiben an den Verfasser des Wörtchens über den Religionsunterricht in den Gelehrtenschulen. Schlesw., Koch.* 1823. (6 ß). (Revidirt.) *Vorrede des Titus Livius zu seiner Römischen Geschichte.* In J. J. M. Valett's Programm von 1811. (Uebersetzt nebst Anhang) S. 65-68. *Tacitus Annalen. 1tes Buch Cap.* 1-5. (Uebersetzt.) In J. J. M. Valett's Programm von 1812. S. 50-54.

558. *Jenner* (Friedrich Bernhard) geb. zu Hamberge im Fürstenthum Lübeck den 28. Febr. 1796, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Ploen seit 1821. §§. *De cauterio actuali. Diss. inaug. Kil., typis Mohr.* 1821.

559. *Jensen* (Boye) geb. zu Bredstedt den 4. April 1799, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1824, Hauslehrer in Angeln, Prädikant in Norderbrarup, dann Informator bei dem Kammerherrn, Amtmann O. D. v. Staffeldt auf Travendahl; Rektor der Stadtschule zu Crempe seit 1826. Wurde 1827 von der Universität zu Jena in honorem zum Doktor der Philosophie promovirt. §§. *Einige Worte über Kirchengesang.* In C. Carstensen's Zeitschrift für Volksschulwesen. Bd. 1. H. 4. S. 585. — *Plan eines Erziehungsinstituts* 1826. — **Leitfaden beim Unterricht in der Religionsgeschichte. Ein Geschenk für die Cremper Jugend.* (Unter der Vorrede hat er sich genannt). *Glückstadt, gedr. b. Augustin* 1827. 40 *S.* (6 ß). — *Mythologie der Griechen und Römer. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt* 1827. 170 *S.* (2 mß 4 ß). — *Ein „Gespräch über den Selbstmord"* wird nächstens in den Prov.-Ber. erscheinen. (Revidirt.)

560. *Jensen* (Friedrich Christian) geb. zu Schleswig den 12. Jun. 1777, Doktor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt seit 1799 zu Bredstedt, seit 1809 Arzt in

der Stadt Altona. — Vgl. Ackermanni Progr. ad ejus Diss. de auditu difficili. Kil., 1799. §§. *De auditu difficili. Diss. inaug. Kil., typis Mohr* 1799. — *P. C. Abilgaard's und E. Viborg's Anleitung zu einer verbesserten Schaafzucht und richtigen Behandlung der spanischen Schaafe unter kältern Himmelsgegenden, aus dem Dänischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von dem letzten der erwähnten Verfasser. Kopenhagen, Brummer.* 1802. gr. 8. (1 *mℓ*). (Revidirt.)

561. † *Jensen* (Friedrich Christoph) K. 180 — wurde 1802 Étatsrath, den 28. Januar 1811 Ritter vom Dannebrog, den 18. Jan. 1812 Conferenzrath, 1813 erster Deputirter der Schlesw.-Holst.-Lauenb. Kanzeley, resignirte 1819, und starb (zu Heide in Norderdithmarschen) den 25. März 1827. §§. Gab mit D. H. Hegewisch heraus: *Privilegien der Schlesw.-Holst. Ritterschaft, von den in der Privilegienlade befindlichen Originalien, genau abgeschrieben, und mit denselben verglichen, auch demnächst zum Druck befördert. Kiel.* 1797. *L. u.* 284. *S.* 4. (Die Vorrede ist von ihm). — *Kann man den Prof. Fichte mit Recht beschuldigen, daſs er den Gott der Christen läugne? Das.* 1800. — *Von den Grundsätzen ächter Geistesfreiheit und Selbstständigkeit.* In Niemann's Blättern. 1801. Bd. 2. S. 75-85.

562. *Jensen* (Hans Nikolai Andreas) geboren zu Flensburg den 24. Apr. 1802, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf, Michaelis 1826; lebt seit der Zeit an seinem Geburtsort. §§. *Versuch einer geschichtlichen Darstellung der Kirchenverfassung im Herzogthum Schleswig.* Im Staatsb. Magazin. Bd. 7. H. 1. (1827) S. 1-53. (Revidirt.)

563. *von Jensen* (H....) starb als Premierlieutenant zu Cotzenbüll bei Tönning im Jahr 1813. §§. *Ueber die vortheilhafteste Behandlung der Bienen, mit besonderer Rücksicht auf die Marschbewohner.* 1812. — *Hinweisung zur vortheilhaften Behandlung der Bienen überhaupt, nebst beigefügten einfachen Belehrungen über die Bienenproducte. [Au]gustenburg, Timmermann.* 1819. (2 *mℓ* 4 *β*).

564. *Jensen* (Jens) geb. zu Flensburg den 19. Octbr. 1777, Justizrath, Senator und Stadtsekretair daselbst seit 1807. §§. *Ueber Schuld- und Pfand-Protokolle in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, namentlich die darin stattfindende Verschiedenheit der Folien-Einrichtung nach den Namen der Besitzer und Schuldner, und nach den Grundstücken, die desfällige Gesetzgebung und Praxis.* Im Staasb. Mag. Bd. 5. H. 4. (1825). S. 666-714. Nachtrag dazu. Bd. 7. H. 1. (1827). S. 205-21. (Revidirt).

565. † *Jensen* (Johann Friedrich) war 1797 Regierungsadvokat zu Glückstadt, und starb 18.. §§. Mit F. G. Koch: *Repertorium, oder systematisches Verzeichniss der die beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein, wie auch die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Rantzau und Stadt Altona, imgleichen die vormals Plönischen, Grossfürstlichen und Gemeinschaftlichen Distrikte betreffenden Constitutionen, Edicte, Rescripte, Mandate, Decrete, Resolutionen, Privilegien, Concessionen, und sonstigen Verfügungen und Tractaten, von den Jahren* 1747 *bis* 1796 *inclusive, nebst einem alphabetischen Register, herausgegeben. Glückstadt, gedr. b. Jac. Joh. Augustin.* 1797. *XL. u.* 762. *S.* 4.

566. *Jensen* (Thomas Hoyer) geb. zu Tondern den 27. May 1771, seit 1801 dänischer Prediger an der heil. Geistkirche in Flensburg, und seit 1820 Pastor zu Bau bei Flensburg, Mitglied der naturforschenden Gesellschaft in Jena. §§. *Hvilken Værdie har vor nærværende Fred og hvad kan og skal vi giœre, for at beholde den lange? En Prædiken, holden den 1de Jan.* 1802. *Flensburg, trykt hos Jäger.* 1802, *til Beste for 2den April Enker og Faderløse.* — *Brorsons Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten. (Fortsetzung von Millot's Universalhistorie) aus dem Dänischen. Leipzig, Crusius* 1807. *gr.* 8. — *Warum ist des Herrn Wort aus dessen Hause verschwunden? Eine Probepredigt von N. F. S. Grundtvig. Aus dem Dänischen. Nürnberg.* 1811. — *Mittel den Werth des Papiergeldes zu erhöhn und das Wiederaufblühen der National-Industrie zu befördern. Altona, Volmer.* 1812. — *Kleine Dänische*

Sprachlehre für Deutsche, umgearbeitet. Das. ders. 1813. — *Praktische Anleitung zur Dänischen Sprache, oder Aufgaben zum Uebersetzen ins Dänische. Das. ders.* 1814. — *Dänisches Lesebuch zum Gebrauch in Schlesw.-Holst. Volksschulen. Hadersleben.* 1814. 105 *S.* (Autographum). *Die Verbindung der Organisten- mit den Küster und Schullehrer-Bedienungen.* In den Prov.-Ber. 1826. H. 2. S. 294-97. Mehre kleine Aufsätze in derselben Zeitschrift.

567. *Jepsen* (.....) geb. zu Feldstedt, gegenwärtig Küster in Uck, der Propstei Tondern. §§. *Die 4 Specien für Anfänger. Sonderburg* 1818. 12.

568. *Jessen* (Christian) K. 182 — starb den 24. Apr. 1812. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralm. 1798. S. 216; Schwensen's Leichenrede. Hadersl. 1812; Prov.-Ber. 1813. H. 2. S. 226. §§. *Rede bei der öffentlichen Confirmation Ihro Durchlaucht der Prinzesinn Güntherine Friedr. Charlotte Albertine von Schwarzburg-Sonderhausen. Sonderburg* 1809. — *Predigt veranlaſst durch die Feier der Wahl Sr. Königlichen Hoheit, des Prinzen Christian August zu Schlesw.-Holst. Sonderburg zum Thronfolger in Schweden. Das.* 1810.

569. *Jessen* (Jürgen Peter) geb. zu Behrendorf, Kirchspiels Kliplef, adl. Guts Seegard, den 3. May 1778, seit 1802 Küster und Schullehrer zu Atzbüll bei Gravenstein. §§. *Almuens fromme Ven, eller Anledning til at vorde god og tyksalig. Sœnderb., trykt hos Karl Wiswe.* 1818. *XI. u.* 274 *S.* (1 mℒ 4 ß). — *Udvalgte Bibelsprog, Tankvers, Skolesange og Skolebœnner; til Brug i Landsbye-Skoler. Sœnderborg, trykt hos Samme* 1820. 144 *S.* (10 ß). — *Bœrne-Speile. En moralsk Læsebog for den tilvoxende Skole-Ungdom. Das.* 1826. 176 *S.* (12 ß). (Revidirt).

570. *Jessen* (Markus) geb. zu Hönkys, Amts Apenrade den 3. Jun. 1777, seit 1802 zweiter Lehrer an der Schule auf Gravenstein, seit 1813 Schullehrer an der Günderothischen Armenschule in Apenrade, und seit 1818 Schullehrer in Husum. §§. *Ueber Versorgungsanstalten und Zwangspflicht, besonders mit Rücksicht auf die Antwort*

im 6ten Hefte der Prov.-Ber. 1815, *auf die Frage des Herrn Pastor Kochen im 4ten Hefte der Prov.-Ber. desselben Jahres.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 6. S. 600-24. — **Aufforderung und Vorschlag zu einem zweiten Denkmal an Müller.* Das. 1818. H. 4. S. 443-54. — **Entwurf einer allgemeinen Verfassung der öffentlichen Erziehungsschulen in den Städten. Eine von der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschrift. Altona, Hammerich* 1818. (4 ℳ 8 ß). (Auch in den Schriften der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft. 2ter Bd. H. 1-2.) — **Die Erziehungsschulen in Apenrade nebst Bemerkungen.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 3. S. 244-78. (Revidirt.)

571. *Jessen* (Peter Wilhelm) geb. zu Flensburg, seit 1820 Doktor der Medicin und Chirurgie und seit 1821 Arzt an der Irrenanstalt vor Schleswig. §§. *Diss. inaug. Introductio in commentationem de digitalis purpureae viribus usuque medico. Kil., typis Mohr.* 1820. 4.

572. *Jessien* (Adam) geboren zu Schönberg in der Propstei den 4. Aug. 1793, studierte Theologie zu Kiel und Göttingen, examinirt zu Glückstadt 1817, Diakonus zu Schönberg seit Neujahr 1819. §§. *De αὐθεντία epistolae Iudae. Commentatio critica. Lips., Barth.* 1821. 8 *maj.* (2 ℳ). (Revidirt.)

573. *Jochims* (Peter) geb. zu in Ditmarschen, war Landkommissair in Schleswig, ward späterhin Kammerrath, 1819 Handels- und Fabrikintendant in den Herzogthümern Schleswig und Holstein; Doktor der Philosophie seit 1797, seit 1824 Ehrenmitglied des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in Berlin, und seit 1825 kön. dän. Justizrath. §§. *Ueber den gegenwärtigen Zustand der Landwirthschaft in Dännemark, besonders in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und die Mittel sie in Aufnahme zu bringen.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 201-20. — *Versuch einer Beschreibung der Heu- und Kornerndte in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* Das. H. 4. S. 35-53. H. 5. S. 209-35. H. 6. S. 257-70. — *Bemerkungen über des Herrn Prof. Schraders Materialien, die Aufhebung der Leibeigenschaft in Schleswig und Holstein*

betreffend. Das. 1798. H. 3. S. 249-65. H. 6. S. 164-202. — *Doktor G. Bergtrup's Bemerkungen über die englische Landwirthschaft, gesammelt auf einer Reise in England, in dem Jahre* 1797. 2 *Thle. Aus dem Dänischen übersetzt. Kopenh. und Leipz.* 1801 - 1804, *mit* 7 *Kupft. gr.* 8. — Einige kleine Aufsätze im Staatsb. Magazin.

574. *Johannsen* (E.....) geb. zu den; Schullehrer. §§. *Tafelrechnen für Kinder, welche mit den* 4 *Species in unbenannten Zahlen bekannt sind. Kopenh., Zachar. Brummer.* 1813. 95 *S.* — *Resultate zum Tafelrechnen.* Das. 1813. 95 S.

575. *Johannsen* (Friedrich) geboren zu Walsbüll, Kirchspiels Brecklum den 30. Aug. 1778, Untergerichtsadvokat seit 1803, Ober- und Landgerichtsadvokat in Flensburg seit 1806, und Hospitalssekretair daselbst seit 1815. §§. *Reflexionen über die ersten Perioden des menschlichen Lebens.* Im Neuen deutschen Magazin. 1801. May. — *Ueber das Bedürfniſs und die Möglichkeit einer Wissenschaft der Pädagogik; als Einleitung in die künftig zu liefernde philosophische Grundlage der Erziehung. Jena* 1803. *gr.* 8. — *Kritik der Pestalozzischen Erziehungs- und Unterrichtsmethode, nebst Erörterung der Hauptbegriffe der Erziehungswissenschaft. Jena und Leipzig* 1804. *Einige Recensionen in der Kieler gelehrten Zeitung. Jahrg.* 1799 *u.* 1800. (Revidirt.)

576. *Johannsen* (Johann Christian Gottberg) geb. zu Norlorf den 20. Jun. 1793, Doktor der Philosophie seit 1817 und Doktor der Theologie seit 1826, seit 1818 Diakonus an der Stadtkirche zu Glückstadt und Pastor an den Königlichen Strafanstalten daselbst, Mitglied des Königlichen theologischen Examinations- und Schulcollegii, seit 1825 Hauptprediger an der deutschen St. Petrikirche in Kopenhagen. — Vgl. Academiae C. A. Kiliensis in sacris saecular. tertiis — — — acta sollemnia. p. 47. Petersen's Progr. de statu culturae, qualis aetatibus hervicis apud Graecos fuerit. (Hafn 1826.) p. 34-39. §§. *Veteris Massiliae res et instituta ex fontibus adumbrata. Kil., typis Mohr.* 1817. — *Von der Wichtigkeit des Gebrauchs der*

Vernunft in der Religion; eine Predigt, gehalten in der St. Nikolai-Kirche zu Kiel am 1sten Advent 1817. *Kiel, Akad. Buchh.* 1817. 24 *S.* (6 *ß*). — *Reformationspredigt wider die Finsternifs, am* 24. *Sonntage nach Trinitatis* 1818 *gehalten. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1818. (6 *ß*). — *Versuch einer gründlichen Wiederlegung und Berichtigung der von dem Archidiakonus Klaus Harms zu Kiel herausgegebenen* 95 *Streitsätze. Kiel, Akad. Buchh.* 1818. 120 *S.* (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Die Feinde der evangelischen Kirche in der evangelischen Kirche.* In Schröter und Kleins Oppositionsschrift. B. 2. St. 2. (1819) S. 251-73. St. 3. S. 478-95. — *Aufschwung zu dem Ewigen in einer Reihe evangelischer Vorträge für die häusliche Andacht. Erster Bd. Altona, Hammerich.* 1820. *V. u.* 342 *S.* (4 *mℓ* 8 *ß*) 2ter *und letzter Bd. Das.* 1823. *XXIV. u.* 470 *S. gr.* 8. (5 *mℓ* 4 *ß*). — *Ueber die Grundsätze der Abfassung eines populären allgemeinen brauchbaren Lehrbuchs der christlichen Religion für die protestantische Jugend. Das.* 1823. 37 *Bog. gr.* 8. (6 *mℓ* 8 *ß*). — *Von der Bekehrung der Kinder Israel zu Christo, Predigten und Reden vor und bei der Taufe einer erwachsenen Jüdinn in der Kirche zu Glückstadt gehalten. Das.* 1823. 6 *Bog.* (1 *mℓ*). — *Predigt auf Veranlassung der Wassernoth in Glückstadt in der Nacht vom 3ten auf den 4ten Febr.* 1825, *in der Stadtkirche daselbst am 13ten als am ersten Sonntage nach ihrer Befreiung vom Wasser gehalten. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1825. 23 *S.* (6 *ß*). — (Zweimal aufgelegt). — *Predigten auf Veranlassung des tausendjährigen Jubelfestes der Einführung des Christenthums in Dännemark. Kopenh.* 1826. *gr.* 8. — *Veterum Hebraeorum notiones de rebus post mortem futuris ex fontibus collatae. Particula prima, librum* בְּרֵשִׁית *complectens. Hafniae, ex officina H. Fr. Popp.* 1826. 59 *S.* (Revidirt). Beiträge zu Schröters und Kleins Oppositionsschrift.

577. *Johannsen* (Johann Friedrich) geb. zu den 7. Sept. 1752, seit 1803 Schullehrer zu Scheggerot im Amte Gottorf. *☿. Historisch-biographische Nachrichten*

von ältern und neuern geistlichen Liederdichtern. Schleswig und Leipzig, in Comm. b. Röhſs. 1803. *XL. u.* 414 *S.*

578. *Johannsen* (Johann Jürgen) geb. zu Medelbye Amts Tondern, Doktor der Medicin und Chirurgie seit dem 22. Jul. 1826. ꝭꝭ. *Diss. inaug. Nonnulla de contagiis. Kil., typis Mohr.* 1826. 4.

579. † *Johannsen* (Nikolai) K. 182 — starb in Flensburg als Propst und Hauptpastor zu St. Nikolai den 26. Aug. 1806. ꝭꝭ. *Predigtentwürfe. Altona.* 1796. — *Rede, welche bei der Einführung des Herrn Valentiner zum Diakonus bei der St. Marien-Gemeinde in Flensburg öffentlich gehalten wurde. Schleswig.* 1797. — *Hugo Grotius Vertheidigung des allgemeinen Glaubens von der Genugthuung Christi wider Socin, aus dem lat. übersetzt. Flensburg u. Leipz.* 1800. *gr.* 8. — *Ein Versuch, das kanonische Recht, in sofern es für die Protestanten brauchbar ist, mit den eignen Worten der Kirchengesetze für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein zu belegen.* 3 *Thle. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer.* 1804. 4. (14 mℓ *nachher herabgesetzt zu* 7 mℓ 8 ß).

580. † *Johannsen* (Nikolaus) Sohn des vorhergehenden — geb. in Flensburg den 18. Jul. 1778, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt zu Flensburg seit 1801, starb den 13. Jun. 1816. ꝭꝭ. *De variolis vaccinis. Disp. inaug. Kil., Mohr.* 1801. 48 *S.* 8. *Einige Gelegenheits-Gedichte.*

581. † *Jpsen* (Karl Friedrich) K. 183 — geb. zu Neumünster den 8. April 1726, wurde 1806 seines Amtes entlassen, und starb den 16. Jan. 1808.

582. *Jpsen* (Lorenz) geb. zu Oland den 30. Octbr. 1760, seit 1785 Pastor zu Erfde in der Landschaft Stapelholm, wo er als Candidat gewählt wurde, seit 1825 Emeritus. ꝭꝭ. *Kurze Bibelsprüche, Liederverse und Denksprüche für kleinere Kinder. Schleswig.* 1805. — **Hauptinhalt der christlichen Lehre in Bibelsprüchen und Liederversen, mit Hinsicht auf den Landescatechismus, besonders für meine Confirmanden. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer*

1805. (Unter der Nachschrift am Ende steht der Name des Verfassers). (Revidirt).

583. *Juels* (Wilhelm Friedrich) geb. zu Segeberg, Doktor der Medicin und Chirurgie seit dem 22. Aug. 1803. ♄♄. *Diss. inaug. De febre typtode. (praes. B. Chr. Otto). Traject. ad Viadr.* 1803. 32 *S.*

584. *Jürgensen* (Heike) geb. zu Klanxbüll in der Wiedingharde Amts Tondern den 29. Jul. 1774, seit 1802 Pastor zu Hemme in Norderdithmarschen, seit 1824 Pastor zu Leezen im Amte Segeberg. ♄♄. *Enthüllte Brandscene und Beraubung des Eigenthums in Norderdithmarschen. Ein historisch-psychologisches Gemälde, verbunden mit Vorschlägen zu deren endlichen Zerstörung. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade und Fischer.* 1815. *VIII. u.* 168 *S.* (*Subscp.* 2 ℛ). (Diese Schrift ist nicht in den Buchhandel gekommen).

585. † *Jürgensen* (Johann Christian) K. 183 — Mechanikus in Schleswig, Dannebrogsmann, starb den 8. Novbr. 1823. — Vgl. über ihn: Prov.-Ber. 1824. H. 3. S. 81-87. ♄♄. *Beschreibung einer grofsen Naturbegebenheit in der Landschaft Eiderstedt. Schleswig.* 1807. 30 *S.* — *Nachricht über ein Bild Luthers in Schleswig.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 2. S. 141-45. — *Heldvaders Chronik der Stadt Schleswig vom Jahr* 1603 *bis zum Jahr* 1822 *fortgeführt und mit Anmerkk. und Ergänzungen begleitet. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1822. *XIII. u.* 182 *S.*

586. *Jürgensen* (Johannes Heinrich) geboren zu Schleswig den 7. May 1779, seit 1811 Prediger auf Oland in der Westsee, seit 1813 Diakonus zu Brecklum. ♄♄. *Zur Feier des Reformationsjubiläum* 1817. In den Prov.-Ber. 1817. H. 5. S. 531-39. — *Ein Wort zur Beherzigung für den Gegner meiner Behauptung.* Das. 1818. H. 1. S. 69 u. 70. — * *Uebergabe der Augsburgischen Confession.* Das. H. 4. S. 418-22. — Gedichte im Husumer Wochenblatt. (Nach dem Autographum.)

587. *Jürgensen* (Johann Joachim) geb. zu Tombüll bei Gravenstein den 5. Decbr. 1791, wurde den

7. Jun. 1819 als erster Lehrer an der Mädchen-Realschule in der St. Petri-Gemeine in Kopenhagen angestellt. *§§. Geographischer Leitfaden in Verbindung mit Weltgeschichte, Naturgeschichte und Technologie, mit einem Vorworte von dem Hrn. Consistorialrath und Superintendenten Dr. Kochen.* 1822. 122 *S.* (Dies Buch ist ein Auszug aus einem gröſseren Lehrbuche von Zachariä, und ist nicht in den Buchhandel gekommen.) — *Kleine deutsche Sprachlehre für Bürger- und Volksschulen.* 1826. 4 *S.* (Autographum.)

588. † *Jürgensen* (Wilhelm) geb. zu Schleswig den 5. März 1789, studierte die Rechte zu Kiel und Göttingen, examinirt zu Schleswig 1812. (1r Ch.) Untergerichtsadvokat zu Schleswig, starb daselbst den 5. Apr. 1827. *§§. Die Brüder. Trauersp. in 1 Akte. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. 4 *Bog. gr.* 12. (erst 1 *mℓ*, jetzt 8 *ß*). — *Künstlerstolz. Lustspiel in 1 Akt.* In Winfried's Ruinen und Blüthen. *S.* 67-102. (1826). — *Benj. Schmolck. Etwas über ihn und von ihm. Mitgetheilt. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1826. 3 *Bog.* (6 *ß*). — *Gedichte für meine Kinder. Weihnachtsgabe. Das.* 1826. 52 S. 12. (4 *ß*). — *Ob? oder: der Eigenwillige. Lustspiel in 1 Akt.* In den Lesefrüchten. 1826. Bd. 3. St. 24. S. 369-82. — *Sultan Mammud, oder: die beiden Veziere. Dramat.-komisches Märchen mit Gesang in 1 Akt.* Das. 1827. Bd. 1. St. 5. S. 65-79. — *Warum? Lustspiel in 1 Akt.* In dem Almanach dramatischer Spiele, zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande. Begründet von Aug. v. Kotzebue, herausgegeben von C. Lebrün. Jahrg. 25. (Hamb., Hoffmann u. Campe 1827) S. 1-53. — *Gedichte. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1827. (2 *mℓ* 8 *ß*). — Beiträge zu der Zeitung für die elegante Welt, der Hammonia, der Nordalbingischen Biene, den Originalien, den Nordalbingischen Blättern, den Ruinen und Blüthen und der Eidora.

589. *Jungclaussen* (Jacob Philip Albrecht) geb. zu Oldenburg in Wagrien den 2. Novbr. 1788, von Ostern 1805 bis Michaelis 1808 auf dem Gymnasio in Altona; von Michaelis 1808 bis dahin 1809 in Göttingen; Mitglied des

philologischen Seminars. Von Michaelis 1809 bis dahin 1811 in Kiel, wo er 1810 das mittlere Schassische Stipendium (100 Rthlr.) erhielt; Mitglied des philologischen Seminars daselbst. Von Michaelis 1811 bis dahin 1814 in Berlin. (Ein Jahr als Studirendes und Mitglied des philosophischen Seminars, die beiden übrigen Jahre als Mitglied des pädagogischen Seminars und Inspektor Alumnorum am Joachimsthalschen Gymnasio). Seit 1814 Rektor an der Gelehrtenschule in Glückstadt. ꝧꝧ. *Einige Vorschläge über die Anwendung der allgemeinen Schulordnung auf die Glückstädter Gelehrtenschule. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1816. 28 *S.* 4. *Programm.* — *Von dem Verdienste der Reformation um die Schulen, nebst einigen Bemerkungen über das Schulwesen unserer Zeit. Reform.-Progr. Das.* 1817. 22 *S.* 4. — *Sendschreiben an die ungelehrten Herren Uebersetzer der* 95 *Antithesen des Hrn. Consistorialrath Boysen. Das.* 1818. 48 *S.* (8 *ß*). — *Ueber Schulverbesserungen von Seiten des Unterrichts und der Disciplin. Das.* 1820. 24 *S.* 4. *Schulprogr.* — *Beiträge zur Geschichte der hiesigen Schule, wodurch zu der Prüfung unserer Schüler, eingeladen werden etc. Das.* 1822. 32 *S.* 4. *Progr.* (Revidirt.)

590. *von Justi* (Friedrich Gerhard Ludolph Heinrich) königlich dänischer Artillerie-Capitain in Ahrensburg. ꝧꝧ. *Nothwendigkeit der neuen Steuer auf Grundstücke in sämmtlichen dänischen Provinzen. Schlesw.* 1803. — *Ueber den Zusammenhang der Stadt- u. Landgeschäfte. Eine weitere Ausführung der Schrift: „Ueber die Nothwendigkeit der neuen Steuer etc. Das.* 1804. — *Ueber die vortheilhaftesten und bequemsten, auch zur Defension dienlichsten Kanallinien in Holstein. Das.* 1805. — *Lorenzen und von Justi, über eine Kanalverbindung zwischen der Elbe und Ostsee, vermittelst der Alster und Trave. Mit* 2 *Karten.* Die Karten sind von ihm, wofür er von der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, die größere goldene Ehrenmedaille erhielt. *Hamb.* 1820. — *Erste Fortsetzung dieser Preisschrift.* (in Verbindung mit Lorenzen). Im Staatsbürgl.

Mag. (Schleswig 1821.) Bd. 1. H. 1. S. 129-62. *Zweite Fortsetzung.* Das. Bd. 2. H. 2. (1822) S. 288-308. u. H. 3. S. 558-78. — *Prüfung und Würdigung der beiden im diesjährigen Februarstück des politischen Journals so betitelten merkwürdigen Schriften des Landinspektors Gudme über die neulich in Anrege gekommenen Kanalangelegenheiten. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. 6 *Bog. gr.* 8. (1 *mß*). — *Bemerkungen über die durch die letzten Sturmfluthen bewirkten, von innen her entstandenen Deichbrüche; nebst Vorschlag zur Construktion einer immer allen solchen künftigen Gefahren vorbeugenden Dossirung der Deiche. Hamb., in der Heroldschen Buchh.* 1825. — *Ueber die Sicherung Hamburgs gegen die Fluthen der Elbe von der See her etc. Das.* 1825.

591. *Iversen* (Jakob) geb. zu Schwensbye in Angeln den 28. Febr. 1763, Landmann daselbst, correspondirendes Mitglied der kön. dän. Landhaushaltungsgesellschaft in Kopenhagen. §§. *Om Rapsædens Dyrkning i det Holsteenske, i Særdeleshed i Hertugdæmmet Slesvig, dom Svar paa det kongelige danske Landhuusholdnings-Selskab. Belænnet med Selskabets tredie Guldmedaille. Landhuusholdnings-Selskabets Skrifter 7de Deel* 1804. (Besonders abgedruckt, deutsch. Bremen 1806). — *Versuch einer auf Theorie und Erfahrung gegründeten praktischen Anweisung zum Mergeln. Augustenb., Timmerm., Leipz. E. F. Steinacker in Comm.* 1819. *XII. u.* 98 *S. gr.* 8. (1 *mß* 4 *ß*). — *Beiträge zur Kenntniſs der Schlesw.-Holst. Landwirthschaft. Das. Ders.* 1819. *XII. u.* 194 *S. gr.* 8. (3 *mß* 8 *ß*). — *Ist der Rapsaatbau auf der Geest wirklich so bedenklich, daſs wir ihn aufgeben müssen? und wirkt der Mergel nur auf eine Rotation? — Veranlaſst durch die Bemerkungen des Freiherrn von Voght über die Vortheile und Nachtheile des mit der Bemergelung verbundenen Rapsaatbaues, mit Bezug auf die dadurch bewirkte Erhöhung des Ertrages u. Verminderung der Fruchtbarkeit des Bodens. Das. Ders. bei Steinacker in Leipzig* 1821. *gr.* 8. — *Wie ist dem Futtermangel, welcher ein Haupthinderniſs bei der Urbarmachung uncultivirten Bodens ausmacht, abzuhelfen? Eine*

Preisfrage der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen ausgesetzt für das Thottsche Legat. Nach dem Blatte Dagen Nr. 200 vom 21. Aug. 1824 erhielt diese Schrift den Preis; ob sie aber bisher gedruckt worden ist, kann nicht angegeben werden. — **Die vorhandenen Besteurungs-Cataster der Herzogthümer Schleswig und Holstein, in wie ferne sie das Areal und die Ertragsfähigkeit des Bodens derselben richtig aussprechen oder nicht, nebst Ideen und Vorschläge zu einem neuen Kataster, von einem Landwirthe im Herzogthum Schleswig. Alt., Hamm.* 1825. gr. 8. — Beiträge zu den Prov.-Ber., darin von ihm: *Erndtebericht aus Angeln.* 1813. H. 6. S. 697-716. *Beantwortung einer landwirthschaftlichen Anfrage.* Das. 1822. H. 2. S. 123-29. *Ueber Kornhandel u. Kornhandel im Norden von Europa. Ein Auszug aus dem Bericht des Jacob William Esq. an das brittische Parlament.* Das. 1826. H. 3. S. 393-411. — Im Staatsbürg. Mag. unter andern: **Die Landwirthschaft in Angeln, insonderheit die Bauernwirthschaften in den Aemtern, wie sie sich allmählig aus ihren örtlichen Verhältnissen gebildet haben und welche Hindernisse ihrer fernern Vervollkommnung entgegenstehen.* 1823. H. 1. S. 1-46. u. H. 2. S. 405-40. — Beiträge zu den landwirthschaftlichen Heften. (Autographum.)

K.

592. *Kästner* (Jakob Friedrich Heinrich) geb. zu Heide in Norderdithmarschen, seit 1822 Doktor der Medicin und Chirurgie, und seit 1823 Interimsphysikus in der Landschaft Fehmarn und praktischer Arzt in der Stadt Burg. ʃʃ. *De jejunio salutari. Kil., typ. Mohr.* 1822. 4.

593. *Kallmer* (Christian) war 1796 Prediger in Fahretoft, Amts Tondern. ʃʃ. *Nachricht von dem Fruchthandel im Kirchspiel Uberg, Amts Tondern; ein Beispiel einheimischer Industrie.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 283-88.

594. † *Kallsen* (Hans) seit 1756 Schreib- und Rechenmeister zu St. Johannis in Flensburg, starb den 18. Aug. 1800. ℌℌ. *Unterhaltungen mit Kindern bei ihren Vergehungen, und bei ihren Erziehungen in der Zucht u. Vermahnung zum Herrn. Minden, im Verlage bei Franke,* 1798.

595. *Kamla* (Heinrich Christian Friedrich) geb. zu Kiel den 20. Sept. 1792, studierte seit 1810 die Rechte zu Kiel, Hauslehrer bei den Kindern des Grafen Reventlow zu Pederstrop auf Laaland. ℌℌ. *Knospen! Gedichte. Kiel, Akad. Buchh.* 1820. 112 *S.* (1 *mℒ* 12 *ß, Schrp.* 2 *mℒ* 4 *ß*). — Gedichte in Gardthausens Eidora.

596. † *Kamphövener* (Hieronymus) K. 184 — starb den 3. August 1824 als Justizrath u. Amtsverwalter im Amte Hütten und Justitiarius des Guts Rögen in Schleswig.

597. *Kappel* (Johann Jürgen) ist geboren in Flensburg, hält sich gegenwärtig, nachdem er früher Bürger in seiner Vaterstadt gewesen war, bald in Angeln, bald in Schwansen, bald in seiner Vaterstadt auf. ℌℌ. *Das Gewisse der Witterung nach dem Drehen und Stehen des Windes in mehren Jahren beobachtet und endlich als gültig befunden. Hamb.* 1820. — *Auswahl des Nützlichen, oder Handbuch zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann gesammelt aus den Werken der berühmtesten Schriftsteller des In- und Auslandes. Schlesw., gedr. im Taubst.-Inst.* 1821. — **Die Eitelkeit der Menschheit und die Hinfälfälligkeit des Irdischen. Das.* 1825.

598. † *Karsdorp* (Gerrit) — starb den 11. Octbr. 1811, als Mennonitenprediger in Altona. — Vgl. Roterm. III. Zus. S. 18; Nationalz. 1811. S. 800.

599. *Karstens* (Johann Heinrich) geb. zu Hemme in Norderdithmarschen den 30. Apr. 1787, Doktor der Medicin und Chirurgie und praktischer Arzt in Tönning seit 1809, seit 1812 in Bramstedt, seit 1813 in Apenrade und seit 1819 in Hadersleben. ℌℌ. *Diss. inaug. De scirrho ventriculi. Kil., Mohr* 1809.

600. *Kaufmann* (Justus Rudolph Heinrich) geb. zu Lauenburg den 5. April 1749, Regierungssecretair zu Ratzeburg seit 1772, seit 1816 kön. dän. Justitzrath. §§. **Kleine Lesereien. Schwerin* 1774. — **Der Rechtsgelehrte, eine Wochenschrift.* 1800. — **Lieder, Fabeln und Erzählungen. Cassel* 1813. (Richtiger heifst der Titel wol: *Erzählungen, Lieder und Sprüche.* Das Buch wird auch schon 1811 herausgekommen sein, durfte aber während der französischen Herrschaft nicht verkauft werden. — Vgl. theol. Nachr. 1814. S. 402). — Verschiedenes in Journälen; Wochenschriften, als dem Hannöv. Mag., im Fürstl. Ratzeb. Intelligenzbl. 1808; u. in den privilegirten Lauenb. Anz. Z. B. *Etwas zur Beantwortung der Anfrage* Nr. 40 *der lauenb. Anz. Nebst einigen Bier-Anekdoten.* 1823. Nr. 42. **Nachtrag dazu.* Nr. 44. **Ist es ein Verbrechen von andern verschiedene Ansichten und Meinungen zu haben?* Nr. 50. **Prächtiges Bankett.* Nr. 66. **Mittelmaafs die beste Strafs.* Nr. 77. **Zu Nr.* 87 *der lauenb. Anz.* (*vom Taback*). St. 93 f. **Der Weifsgerbergesellen Grufs.* 1824. St. 75 ff. (Autographum.)

601. † *Kerstens* (Johann Christian) K. 186 — starb den 5. Jun. 1801 als Doktor und Prof. der Medicin in Kiel. — Vgl. Allg. lit. Anz. 1801. Nr. 133; Roterm. III. S. 256; Leipz. Lit.-Zeit. 1804. Int.-Bl. Nr. 35.

602. *Kiene* (.......) geb. zu den 17.., war 1815 Lieutenant beim Lauenburgischen Jägerkorps zu Kiel. §§. *Historische Nachrichten über Krönungen und Salbungen in Dänemark nebst den damit verbundenen Feierlichkeiten in ältern u. neueren Zeiten. Gesammelt von Jens Kragh Höst. Uebersetzt. Kopenhagen* 1815, *gedr. b. E. A. H. Möller.* 3¼ *Bog.* (12 *ß*).

603. *Kier* (Peter) geb. zu Habersllund, Amts Apenrade den 23. Decbr. 1771, studierte seit 1796 zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1799, seit 1802 Pastor zu Osterlügum im Amte Apenrade. §§. **Regnebog til Brug for Skolelærere og i Skolerne paa Landet i Hertugdommet Slesvig, hvor det danske Sprog tales. Slesv., trykt hos Serringhausen.*

1804. 360 S. — *Verdens Beskrivelse, en Lærebog for Ungdommen paa Landet. Hadersl., trykt hos F. Seneberg* 1810. 151 S. — *Von den Alterthümern im Kirchspiel Osterlügum.* In den Antiquariske Annaler. Bd. 1. S. 303-38. — *Gedanken über die Anlegung eines Gemeindechronikons in jedem Pastorate.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. H. 3 u. 4 (1824) S. 632-39. (Revidirt).

604. *Kier* (Peter Jürgen) geb. zu Feldstedt Amts Tondern den 18. März 1794, seit Michaelis 1824 zweiter Lehrer an der höhern Knabenschule zu Husum und seit 1827 Lehrer am Waisenhause daselbst. §§. Ein dänisches Gedicht in D. L. Lübkers dänischer Blumenlese. (Altona 1826) S. V-VII. — **Einige Bemerkungen über den Landeskatechismus.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 1. S. 127-33. — **Nothwendige Berichtigungen der nothwendigen Berichtigungen der Bemerkungen über den Landeskatechismus.* Das. 1828 H. 1. — Mehres in derselben Zeitschrift. (Revidirt.)

605. †*Kiesbye* (Henning Adolph) K. 188 — starb den 26. Novbr. 1800 als Doktor der Medicin und Physikus der Stadt und des Amts Husum. — Vgl. Ackermanni Progr. Adumbratio pleuritidis biliosae. Kil., 1785.

606. *Kindt* (H.... H....) geb. zu Eutin den 16. Aug. 1775, seit 1807 Hofapotheker in Eutin. §§. *Chemische Untersuchungen zweier Sorten Sielbecker Kalkes.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 3. S. 311-16. — *Chemische Untersuchung des Fleischschwammes.* In Tromsdorf's Journal der Pharmacie. Bd. 4. St. 2. — *Chemische Versuche, um die Basis der Boraxsäure näher kennen zu lernen.* Das. Bd. 5. St. 1. — *Beobachtung einer künstlichen Erzeugung des Kamphers.* Das. Bd. 2. St. 2. — *Ueber die Reinigung der Salpetersäure nach Vauquelin.* Das. (Revidirt.)

607. *Kindt* (Cornelius Rudolph Hugo) — Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Eutin den 14. Octbr. 1800 Doktor der Medicin und Kreisphysikus zu Oldenburg im Herzogthum seit 1827. §§. *Diss. inaug. de Statu bilioso.* 1827.

608. † *Kirchhof* (Nikolaus Anton Johann) K. 189 — starb den 10. Septbr. 1800. — Vgl. Hamb. und Alton. (Journal) 1806. Oct. 10.; Ladvokat. IX. S. 562. Hanseat. Mag. V. S. 11. 167; Allg. Lit. Anz. 1801. S. 1500; Rotermnnd III. S. 385; Meier's Skizzen zu einem Gemälde von Hamburg II. S. 98. 175.

609. *Klausen* (Gottlieb Ernst) K. 190 — seit 1806 zweiter Professor und Rektor des Gymnasiums zu Altona, erhielt 1821 Rang mit Nr. 8. der 5. Classe der Rangverordnung vom 14. Oktbr. 1746. §§. *Rede über den Gemeingeist, bei der Feier des Königl. Geburtstags im Gymnasio gehalten. Alt., Hamm.* 1797. 22 *S.* 4. — *Erast und Selinde.* Im Genius der Zeit 1797. Oktbr. — *Xerxes und Demaratus im Lager vor Thermopylä, metrisch nach Glover Leonidas Bd.* 4. Im Musageten 1798. St. 3. — *Xerxes, Demaratus, Argestes, Leonidas im Lager vor Thermopilä, metrisch nach Glover.* Das. Bd. 10. St. 4. — *Herzensunschuld.* Im Genius der Zeit 1800. Octbr. — *Gesang in Gegenden des Friedens am ersten Tage des* 19*ten Jahrhunderts.* Im Genius des 19ten Jahrhunderts 1801. Febr. auch besonders. Altona. 1801. — *Gesang der dänischen Landesvertheidiger, mit Composition. Altona* 1801. — *Ode auf den zweiten April* 1801. *Das.* — *Die Liebe zum Geschäfte, Rede in Jamben, bei der Feier des Königl. Geburtsfestes im Gymnas. vorgetragen, Das.* 1802. — *Hymne an die Einigkeit.* Im Genius des 19ten Jahrhunderts 1802. May. — *Lobgesang auf die Harmonie, metrisch nach Congreve.* In Archenholz Minerva 1804. Jun. — *Blumen aus der dänischen Literatur.* In den Altonaer Adreß-Comtoir-Nachrichten 1805. — *Des Titus Kalpurnius von Sicilien eilf auserlesene Idyllen, nach der Beckischen Recognition des Textes übersetzt und mit diesem zugleich herausgegeben. Altona.* 1807. *gr.* 8. (2 *mk* 8 *ß*). — *An das Volk, metrisch aus dem Dänischen, nach Guldberg.* In dessen Patriotiske Digte af blandet Indhold for Aar 1807. — *Die Vergeltung, metrisch aus dem Dänischen, nach Schack-Staffeldt;* einzeln 1807. — *Der Mordbrandraub der Dänenflotte, ein historisches Gedicht,*

bei der Feier des Königl. Geburtsfestes im Gymnas. vorgetragen. Altona 1808. — *Feier des ersten Jahresfestes Sr. Königlichen Majestät Frederik des Sechsten, nach der Thronbesteigung, im Christianeo mit einer Kantate und Rede. Das.* 1809. — *Ode am Königstage den* 28. *Jan.* 1810; einzeln. *Das.* — *Altona's Einäscherung (am* 8. *Jan.* 1713). *Aus einer zur Feier des Königl. Geburtstags im Gymnas.* 1787 *über das Glück des Friedens gehaltenen Rede.* In den Altonaer Addreſs-Comtoir-Nachrichten und dem dänischen Anzeiger 1813. Jan. — *Rede nach Altona's Rettung und dem hergestellten Frieden im Jahr* 1814 *bei der Feier des Königl. Geburtstags am* 28. *Jan.* 1814 *auf dem gröſsern Hörsaale des Gymnasiums gehalten. Das., Hamm.* 1815. (1 *mℓ*). — *Dem Direktor und Professor Struve bei der Feier seiner* 25*jährigen Amtsführung im Vaterlande den* 5. *Octbr.* 1816, *im Namen der Gymnasiasten;* einzeln. — *Freudenbezeigung der Kirchengemeine zu Collmar bei der Feier der goldnen Hochzeit ihres verdienstvollen Hauptpredigers Wilder und seiner hochachtbaren Gattin, überreicht von den Kirchenjuraten am Tage der Feier, den* 8. *Sept.* 1817. *Glückstadt.* 1817. 4. — *Nordische Harfentöne, oder gnomische Blumenlese aus dänischen Dichtern gewählt, harmonisch geordnet und mit Literärnotizen begleitet. Alt., Hamm.* 1817. *XVIII. u.* 364 *S.* (4 *mℓ* 8 *ß, bess. Pap.* 5 *mℓ* 8 *ß*). — *Nachbildung des Ambrosianischen Lobgesangs zu Händels Composition, für die Jubelfeier der Reformation in der Luther. Hauptkirche in Altona* 1817; einzeln. — *Die Macht des Beispiels. Rede in Jamben, bei der Feier des Königl. Geburtstags im Gymnas. gehalten. Altona.* 1818. (2 *ß*). — *Anrede an den Conferenzrath Gähler bei der an seinem Jubelfeste nach* 50*jähriger Amtsführung am* 2*ten Sept.* 1818 *veranstalteten musikalischen Feier im gröſsern Hörsaale des Gymnas. gehalten. Das.* 1818. 15 *S.* (6 *ß*). — *Text zu Grauers Composition des Ambros. Lobgesangs bei der Feier des Dank- u. Jubelfestes zum Andenken an die vor* 100 *Jahren gegründete Gräflich-Reventlowsche Armenstiftung in Altona den* 9. *April* 1820 *in der heil. Geistkirche;* einzeln. — *Der Werth des Beifalls im Innern, Rede in Jamben, bei*

der Feier des Königl. Geburtstags im Gymnasio gehalten. Alt., Hamm. 1821. 34 *S.* (1 *mℓ*). — *Die Confirmanden, oder die Neugeweihten am Tische des Herrn, nach dem schwed. Original „Nattwards-Barnen" von Prof. Tegnér und der dän. Uebersetzung „Confirmanderne" von Prof. Rahbek, deutsch. Das.* 1822. 32 *S.* (10 *ß*, *bess. Pap.* 1 *mℓ*). 2*te Aufl.* 1826. — *Hofnung der Christen unter den jetzigen Christenverfolgungen, Predigt am Reformationsfeste* 1821 *von H. G. Klausen, aus dem Dän. übersetzt vom Bruder des Verf. Das.* 1822. 23 *S.* (6 *ß*). — *Dänisches Nationallied nach Guldberg zu Kuhlau's Composition;* einzeln 1822 u. in der Eidora 1824. — *Vätereinfalt, oder der Pfarrerstein* (neu überarbeitet.) Das. — *Snotra, eine prosaische Sammlung von Denksprüchen, Grundsätzen u. Lebensregeln in dän. Sprache, zur Beförderung der Weisheit, Tugend u. Sittlichkeit bei dem heranwachsenden Geschlechte gewählt und geordnet zum Gebrauch in Schulen. Alt., Hamm.* 1822. (1 *mℓ*). — *Prolog bei der höchsterfreulichen Gegenwart Ihrer Königl. Majestäten u. der Königl. Prinzessinnen im Theater zu Altona am 5ten Juli gesprochen;* einzeln 1823 und in der Eidora 1824. — *Lyrische Gedichte, verfaſst u. für den Gesang bei Pianoforte u. Harfe in Musik gesetzt von dem Verfasser. Hamb.* 1823. *qu.* 4. (3 *mℓ* 12 *ß*). — *Ode bei der Säcular-Geburtstagsfeier Klopstock's am* 2. *Jul.* 1824 *in der Tonhalle zu Altona vorgetragen.* Im Altonaer Merkur vom 6ten Juli und in der Eidora 1825. — *Innere Stille bei äuſserm Sturm, Rede in Jamben, bei der Feier des Königl. Geburtsfestes im Gymnasio vorgetragen. Alt.* 1825. (Autographum.)

610. *Klausen* (Heinrich Georg) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Carlum in der Karrharde im Amte Tondern den 12. März 1759, wo sein Vater Klaus Heinrich K. Prediger war, ging 1777 von der Schule zu Horsens nach der Universität zu Kopenhagen, ward 1789 resid. Capellan in Mariboe, 1796 in Kallundborg, 1797 2ter u. 1808 1ster Capellan an der Frauenkirche in Kopenhagen, 1809 Lehrer in der Homiletik und Katechetik und Mitdirector an dem damals errichteten Königl. Pastoral-Semi-

narium mit dem Prädikat eines Professors, 1811 Hauptprediger an der benannten Frauenkirche und Stiftspropst im Stift Seeland, 1812 Ritter des Dannebrogordens, 1814 Mitglied der Direktion des Volks- und Bürger-Schulwesens in Kopenhagen, 1817 Dannebrogsmann und 1818 erhielt er Rang in der 3ten Classe Nr. 9. — Vgl. Nyerup 1, S. 122. §§. *Prædiken ved Præste-Ordination i Frue-Kirke. Kiøbh.* 1790. — *Prædikener, holden i Mariboe. Das.* 1795. — *Prædikener, holden i Frue-Kirke. I-III Deel. Das. Bonner.* 1800-1805. 3*die Opl. i* 2 *Bind. Das.* 1813. — *Tre Prædikener om hvad hører til et lykkeligt Aegteskab. Das.* 1806. — *Prædikener med Hensyn til Tidsomstændighederne holden i Trinitatis-Kirke. Kiøbh., Gyldendahl* 1813. *VI. u.* 190 *S.* (2 *Rbthl.* 3 *b/ß*). — *Reden bei Einweihung der wiederhergestellten St. Petrikirche in Kopenhagen am* 14. *Juli* 1816 *gehalten von Bischof Münter, Stiftspropst Klausen u. Dr. Kochen. Kopenh.* 1816. — *Predigt bei der Einsetzung des Dr. Kochen zum Prediger an der Petrikirche in Kopenhagen* 1816. *Das.* 1817. — *Prædikener med Hensyn til Reformations-Jubelfesten i Aaret* 1817. *Das.* 1817. *VIII. u.* 278 *S.* Deutsch herausgekommen. Alt., Hammerich, 1818. (3 *mk* 8 *ß*). — *Betænkninger i Anledning af Boisens Plan til Forbedring ved den offentlige Gudsdyrkelse.* 1806. In Fallesen's Maandscr. VIII. 526-641 (einzeln abgedruckt 1809). — *Om Sandhedsfølelsen.* In der Quartalschrift for Sandhed. II. 80-107. — *Om Selvstændighed.* Das. III. 49-69. *Hvad vi ere den gode Sag skyldige.* Das. 290-313. *Ere vore Tider saa ufordelagtige for Religionen som de af Mange ansees for?* Das. IV. 97-126. *Almenvel er for en stor Deel Folkets eget Verk, en Tale.* Das. 231-57. *En Tale i det Schouboeske Institut.* Das. VI. 62-91. — *Christens Haab under de nærværende Christen-Forfølgenser. Prædiken paa Reformationsfesten* 1821; ins Deutsche übersetzt vom Bru- des Verf. Altona. 1822. (siehe den vorhergehenden Artikel). — *En Deel enkelte Prædikener og Leilighedstaler*; wovon einige aufgeführt stehn: in Fallesen's Mag. VI. VII. u. VIII; in seiner Monatsschrift. III. u. IV; in der Minerva 1801. II. 189; im Zuschauer 1805. Nr. 94 u. 95. —

Brev til Tilskueren. In Rahbeck's Zuschauer. 1803. Nr. 4. (Autographum.)

611. † *Kleuker* (Johann Friedrich) war geboren zu Osterode am Harz den 29. Octbr. 1749, studierte Theologie, Philologie und orientalische Sprachen zu Göttingen, privatisirte darauf in Bückeburg, ward 1775 Prorektor in Lemgo, 1778 Rektor des Gymnasiums zu Osnabrück; erhielt 1791 von Helmstedt aus die theologische Doktorwürde; wurde 1798 zum ordentlichen Professor der Theologie in Kiel berufen, wo er späterhin Mitglied der kön. baierschen Akademie zu München und gleichfalls Mitglied des Examinationskollegiums für die Kandidaten der Theologie in den Herzogthümern ward, starb den 31. May 1827. — Vgl. Thiefs's Gelehrtengeschichte der Universität Kiel. Bd. 2. S. 375-447; H. P. Sextro expositio sermonis Jesu. Joh. V. 39. etc. (Helmst. 1792.) S. 79-86; Notiz und Charakteristik der itzt lebenden theol. Schriftsteller Deutschlands (1797) S. 108. ff.; Kiel. gel. Zeit. 1798. S. 282-86; Kirchen- u. Ketzeralmanach. 1797. S. 108; Rüder 2, 380; Staatsb. Mag. 1827. H. 1. S. 277. §§. *Progr. Genius e scriptis antiquitatis monumentis hauriendus. Lemg.* 1775. 4. — **Zend-Avesta, Zoroaster's lebendiges Wort, worin die Lehren u. Meinungen dieses Gesetzgebers von Gott, Welt, Natur, Menschen, imgleichen die Ceremonien des heiligen Dienstes der Person, u. s. f. aufbehalten sind.* 1*ster Th. Riga.* 1776. 1 *Alph.* 2 *Bog. gr.* 4. *Neue Aufl.* 2*ter Th. Das.* 1777. 386 *S. u. Register. gr.* 4. 3*ter u. letzter Th. Das.* 1777. 258 *S. u. Register. gr.* 4. (Alle 3 Theile 16 *mℓ*). *Anhang dazu.* 1. *Bd. in* 2 *Theilen. Das.* 1781. 307 *u.* 380 *S. gr.* 4. 2*ten Bds* 1*ster Thl. Leipz. u. Riga.* 1783. 192 *S.* 2*ter Thl.* 64 *S.* 3*ter Thl.* 200 *S. u. Register. gr.* 4. (Alle 5 Theile 19 *mℓ* 8 *ß*). — **Menschlicher Versuch über den Sohn Gottes und der Menschen, in der Zeit wie ausser der Zeit. Bremen.* 1796. 360 *S.* — **Gedanken Pascal's. Mit Anmerkungen u. Gedanken. Das.* 1777. 584 *S.* — *Salomons Schriften.* 1. *Thl. Leipz.* 1777. 264 *S.* — **Sammlung der Gedichte Salomon's, sonst das Hohelied oder Lied der Lieder genannt. Hamm* 1780. 254. 200 *S.* — *Salomonische*

Denkwürdigkeiten. Als Anhang das Buch der Weisheit übersetzt u. durch Anmerk. erläutert. Riga, Hartknoch. 1785. 288 *S.* (1 *mk* 8 *ß*). — *Beantwortungsversuch einer im teutschen Merkur aufgeworfenen Frage.* Im deutschen Merkur. 1777. März. — *Einige Belehrungen über Toleranz, Vernunft, Offenbahrung, Wandrung der Israeliten durchs rothe Meer und Auferstehung Christi von den Todten; veranlaßt durch einige Fragmente in den Lessingschen Beyträgen zur Geschichte und Literatur, nebst noch einer Nachschrift u. neuen Zusätzen, die Lessingsche Duplik betreffend. Frankf. a. M., Eisenberg.* 1778. 334 *S.* (2 *mk*). — (*Joh. Zach.*) *Holwell's merkwürdige historische Nachrichten von Indostan u. Bengalen, nebst einer Beschreibung der Religionslehren, der Mythologie, Kosmogonie, Fasten und Festtage der Gentoos, und einer Abhandlung über die Metempsychose. Aus dem Engl.. Mit Anmerkk. und einer Abhandlung über die Religion und Philosophie der Indier begleitet. Mit Kpfrn. Leipz.* 1778. 610 *S.* — *Werke des Plato.* 1. *Bd., der eine Anzahl philosoph. Gespräche enthält, in* 10 *Büchern. Lemgo* 1778. *XXVIII. u.* 599 *S.* 2. *Bd., welcher die Republik oder ein Gespräch über das Gerechte enthält, in* 10 *Büchern.* 1780. 766 *S.* 3. *Bd., welcher das Gastmahl des Phädrus, die Apologie des Socrates, den Kriton und Protagoras enthält.* 1783. *XVI. u.* 524 *S.* 4. *Bd., welcher den Sophisten, Staatsweisen, Lysis, Laches und Menexen enthält.* 1786. *VIII. u.* 658 *S.* 5. *Bd, welcher den Minos, Euthydem, die beiden Alkibiades u. den Parmenides enthält.* 1792. (*VI*). *u.* 445 *S.* 6. *Bd., welcher die* 6 *ersten Bände von den Gesetzen, oder über die beste Gesetzgebung u. Staatskunst enthält.* 1797. *LXIV. u.* 540 *S.* (Alle 6 Bände 14 *mk* 12 *ß*). — **Die letzten Offenbahrungen Gottes, das ist, die Schriften des Neuen Testaments übersetzt von Dr. C. F. Bahrdt. Mit einer Vorrede, durchgängigen Berichtigungen u. Anmerkk. versehen von P**.* 2 *Thle. Frankf. u. Leipz.* 1780 *u.* 1781. 775 *S.* 2. *Bd.,* 1781. 676 *S.* — **Die Einsamkeit der Weltüberwinder nach innern Gründen erwogen von einem laconischen Philanthropen* (*Jac. Herm. Obereit*). *Leipz.* 1781. — **Briefe über die Natur u. Mittheilung der Kräfte*

*und Gaben des göttlichen Geistes. Geschrieben auf Veranlassung der im ersten Briefe genannten Abhandlung von P**'s an den Herausgeber. Leipz.* 1781. — *De sermone atque scriptura, commentatio prior, naturam sermonis et scripturae pandens utriusque ad animi sensus comparatione instituta: expositis simul variis scripturae generibus qua praemissa ad actum oratorium principis rev. Friderici, M. Brit. Principis — natalium vigesimo sacrum — invitat. Osnabrogi.* 1782. 30 *S.* 4. — *ΜΑΓΙΚΟΝ *oder das geheime System einer Gesellschaft unbekannter Philosophen.* 2 *Thle. Frankf. a. M. u. Leipz.* 1784. — *Johannes, Petrus und Paulus als Christologen betrachtet. In Briefen an einen Freund. Riga, Hartknoch.* 1785. 320 *S.* (1 *mk* 8 *ß*). — *Ueber die Natur und den Ursprung der Emanationslehre bei den Kabbalisten. Oder Beantwortung der von der Hochfürstl. Gesellschaft der Alterthümer in Cassel aufgegebenen Preisfrage: Ob die Lehre der Kabbalisten, von der Emanation aller Dinge aus Gottes eigenem Wesen, aus der griech. Philosophie entstanden sei oder nicht? Eine Schrift, welche den für* 1785 *ausgesetzten Preis erhalten hat. Das. Ders.* 1786. 88 *S.* (8 *ß*). — *Chrestomathia Italiana, in duae parti divisa: oder Italiänisches Lesebuch in* 2 *Theilen, einem prosaischen u. poetischen, nebst einem dazu gehörigen Wörterbuche für studierende Jünglinge, und vornemlich zum Gebrauch seiner Zuhörer herausgegeben. Frankf. u. Leipz.* (*Münster*) 1787. *XII. u.* 549 *S.* (3 *mk* 12 *ß*). — *Wörterbuch zum Gebrauch der italiän. Chrestomathie. Das.* 1787. 11 *Bog.* — *Neue Prüfung u. Erklärung der vorzüglichsten Beweise für die Wahrheit u. den göttl. Ursprung des Christenthums, wie der Offenbahrung überhaupt. Auf Veranlassung neuerer Schriften, und besonders des Hierokles.* 3 *Thle. Riga, Hartkn.* 1787-1789. 556, 372 *u. LX.* 496 *S.* (6 *mk* 8 *ß*). — *De libertate morali ex ratione Kantiana. Progr. Osnabr.* 1789. 20 *S.* 4. — *Die Geschichte Jesu nach dem Matthäus als Selbstbeweis ihrer Zuverlässigkeit betrachtet; nebst einem Vorbereitungsaufsatze über das Verhältniſs der israelit. Geschichte zur christlichen. Leipz.* 1789. 27 *S.* — *Zend-Avesta im Kleinen, d. i. Ormuzd's Lichtgesetz, oder Wort des Lebens an Zoroaster,*

dargestellt in einem wesentlichen Auszuge aus den Zendbüchern, als Urkunden des alten Magisch-Zoroastrischen Religionssystems; nebst ganz neuen Abhandlungen u. vollständigen Erläuterungen aller hier vorkommenden Sachen u. Begriffe. 3 *Thle. Riga, Hartknoch.* 1789 *u.* 1790. 60. *u.* 182 S. (2 mk 12 ß). — *De nexu, qualis, constet inter utrumque constitutionis foedus, prophetico, ad insignem illum Petri Apostoli locum* 1 *Ep. c.* 1. *v.* 10-12 *commentatio, quam post receptos S. S. Theologiae honores summos a. S. V. Theolog. ordine Helmstad. sibi collatos gratae memoriae et officii causa, cum orbe erudito communicare placuit. Helmst.* 1792. Auch unter dem Titel: *Tractatus.* 98 *S.* (12 ß). — *Möser's 50jährige Amtsjubelfeier den* 17. *Jan.* 1792. In der Berliner Monatsschrift. Bd. 19. St. 3. (1792). S. 300-10. — *Ausführliche Untersuchung der Gründe für die Aechtheit und Glaubwürdigkeit der schriftlichen Urkunden des Christenthums.* 5 *Bde. Leipz.* 1793. *LII. u.* 488 *S. Münster* 1795. *XXX. u.* 321 *S. Hamb.* 1799. *Das.* 1799. *XXX. u.* 325 *S. Das.* 1798. *LXIV. u.* 508 *S.* — *Noch etwas über Möser's Tod.* In der Berliner Monatsschrift. Bd. 23. (1794). S. 486-91. — *Des Quintus Septimius Florens Tertullianus Vertheidigung der christlichen Sache gegen die Heiden. Aus dem Latein. übersetzt und durch Anmerkk. erläutert* (Zur Probe einige Capitel.) In J. L. Ewald's Urania. Bd. 2. St. 2. 1794. S. 123-62. St. 4. S. 277-306. Erschien nachher vollständig. Frankf. a. M. 1797. 427 S. — *Abhandlungen über die Geschichte und Alterthümer, die Künste, Wissenschaften u. Literatur Asiens von Sir William Jones u. andern Mitgliedern der im Jahr* 1784 *zu Calcutta in Indien errichteten gelehrten Gesellschaft. Aus dem Engl. übersetzt von J. C. Fick; durchgesehn u. mit Anmerkk., ausführl. Erläuterungen u. Zusätzen bereichert.* 4 *Bde. Riga* 1795. *XXII. u.* 456 *S. gr.* 8. 2*ter* 1795. 410 *S.* 3*ter* 1797. 480 *S.* 4*ter* 1797. 485 *S.* — *Das Brahmanische Religionssystem im Zusammenhange dargestellt und aus seinen Grundbegriffen erklärt, wie auch von den verschiedenen Ständen Indiens mit besonderer Rücksicht auf Fr. Paulini a. S. Bartholomaeo Systema Brahmanicum. Nebst einem kurzen Auszuge aus eben des-*

selben Sidharubam oder Sanskridamiischen Grammatik. Mit Kupf. Riga 1797. 485 *S. gr.* 8. — Briefe von ihm in F. H. Jacobi's Briefwechsel. — *Einige Bemerkungen über den Begriff einer theolog. Encyklopädie, nebst einer kurzen Anzeige des Plans, welchen der Verfasser zu einem neuen Lehrbuche derselben sich entworfen hat. Kiel.* 1799. 27 *S.* (Ist in der folgenden Schrift wieder abgedruckt.) — *Grundrifs einer Encyklopädie der Theologie oder christlichen Religionswissenschaft.* 2 *Bde. Hamb. Perthes.* 1800 *u.* 1801. *LII. u.* 424 *S.* (4 *mẞ* 8 *ß*), *L. u.* 473 *S.* (5 *mẞ* 8 *ß*). — *Briefe an eine christliche Freundinn über die Herdersche Schrift: von Gottes Sohn etc. Münster u. Leipzig* 1802. 288 *S.* — *Gedanken über das evangelisch-kirchliche Gemeinwesen, und über Volksbibeln. Mit besonderer Rücksicht auf die von dem Hrn. Pastor N. Funke, Ritter vom Dannebrog, jüngst herausgeg. Bibel.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. H. 2. (1816). S. 205-26. H. 3. S. 409-39. Bd. 3. H. 1. (1816). S. 87-138. H. 2. S. 257-67. — *De Jesu Christi, Servatoris hominum, ecclesia et ecclesiis. Dissertatio, quam in memoriam sacrorum ante tria secula duce M. Luthero divinitas restauratorum d.* 31. *Oct.* 1817 *sancte celebrandum scripsit. Kil., typis Mohr.* 1817. 42 *S.* 4. (1 *mẞ* 12 *ß*). — *Renunciatio S. Theologiae Doctoris per Decanum D. Joh. Frid. Kleukerum.* In den: Acta Solemnia Academiae C. A. Kiliensis etc. (Alt. et Lips.) S. 31-35. — *Ueber die neue Altonaer Bibelausgabe und damit theils verwandte, theils andre wichtige Gegenstände. Zugleich eine Beurtheilung der von dem Hrn. Schröter, Pfarrer zu Grofs-Schwabhausen bei Jena, bekannt gemachten, sogenannten Uebereinstimmung der neuesten Altonaer Bibelausgabe u.s.w. Kiel, akad. Buchh. u. auf Kosten des Verfassers.* 1818. *XXXII. u.* 255 *S. gr.* 8. (Diese Schrift ist ein besonderer und vermehrter Abdruck des Aufsatzes in den Kiel. Bl. von 1816.) — *Ankündigung der neuen Bibelausgabe mit vollständ. Commentar (von J. F. v. Meyer in Frankf. a. M.), wovon der* 3. *Bd, des neuen Testaments, bereits erschienen ist.* In den Kiel. Bl. für 1819. Bd. 1. S. 244-46. — *Ueber das Ja und Nein der biblisch-christlichen u. der Vernunfttheologie. Hamb., Hofm. u. Campe.*

1819. X. u. 98 S. (1 mℒ 8 ß). — *Biblische Sympathie, oder erläuternde Bemerkungen u. Betrachtungen über die Berichte der Evangelisten von Jesu Lehren u. Thaten. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1820. *XXVIII. u.* 512 *S. gr.* 8. — *Ueber den alten u. neuen Protestantismus in naher Beziehung auf Etwas, woran, kurz vor der im Jahr* 1817 *begangenen dritten Säcularfeier der Reformation, die damalige Zeit mahnen sollte. Neue Aufl. Bremen u. Leipz.* 1823. *gr.* 8. (2 mℒ 8 ß). (Eigentlich zuerst ein Aufsatz in den Kieler Blättern vom Jahr 1817. B. 5. Nr. 3 u. 12, hier nur mit einer Vorrede und Zusätzen, nebst einem besondern Anhange vermehrt, herausgegeben). — Recensionen in den Erfurtischen Nachrichten von gelehrten Sachen. (Vgl. J. A. Bolten's Geschichte der Apostel von Lukas. Altona. 1799. S. XIX. (Revidirt).

612. *Klindt* (Jochim) geb. zu Schönberg in der Propstei 1795, seit 1820 Küster und Organist in Ahrensburg. §§. *Uebungen fürs erste Tafelrechnen. Hamb.* 1825. — *Lesebuch besonders mit Rücksicht auf Sprach- und Denkübungen für nicht gewöhnliche Lehrschulen. Nebst einer Anweisung zum Gebrauch desselben. Alt., gedr. bei Hammerich u. Heineking.* 1822. 149 *S.* — *Das Nothwendigste für den Unterricht in der deutschen Sprache, nebst Stoff für fernere Uebungen im schriftl. Gedankenausdruck. Herausg. u. verlegt. Hamb.* 1825. 75 *u.* 76 *S.* (1 mℒ 2 ß). — *Stoff für die ersten Sprachübungen. Das.* 1825. — *Rechnenbuch zunächst für die Landschulen im südlichen Holstein. Das.* 1826. 146 *S.* (12 ß). — *Materialien für den Sprachunterricht. Das., Campe.* 1826. 78 S. (6 ß). — *Der Sprachunterricht in der Elementarschule. Ein Leitfaden beim Gebrauch der Materialien für den Sprachunterricht. Altona.* 1828. (1 mℒ.) (Revidirt.)

613. *Klink* (August) geb. zu Hansühn in Wagrien 1793, Doktor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt zu Tönning seit 1820, Interimsphysikus im Amte und Flecken Neumünster seit 1825. §§. *Diss. inaug. Lactucae virosae et sativae analysis chemica. Kil., typis Mohr.* 1820. 4.

614. *Klinker* (Johann Georg) geb. in Süderstapel den 27. Octbr. 1757, besuchte die lateinische Schule in Glückstadt, und weil er seine Studien nicht fortsetzen konnte, so fungirte er bei mehren angesehenen Rechtsgelehrten als Amanuensis, ward nachher Inspektor auf dem adlichen Gute Geltingen, trat in preussische Kriegsdienste, und wohnte dem Revolutionskriege als Proviantcommissair bei, lebte bis 1800 in Harlem, und ging 1809 nach Altona. §§. *Der Hofrath v. Justrick, oder, was ist Recht in Hamburg? Ein Versuch. Hamb.* 1808. — *Der Stein der Weisen. Eine Wochenschrift.* (Welche er aber bald wieder aufgab.) *Das.* 1816. — *Wahrhafte Aufklärung über die Frage: Sind die Gebote Gottes und die Lehre Jesu von seinem Evangelium von Juden u. Christen ausführbar? oder nicht? Oder ist es nothwendig, daſs ein jeder Mensch muſs von zweierlei Geistern, einem guten Geist und einem bösen Geist regiert werden? Eine Wochenschrift.* (Herausgeg. vom 10. Septbr. 1819 an) *Altona, gedr. b. Eckstorf.* (Nach dem Autographum.)

615. *Klockmann* (.) geb. in Mecklenburg 1782, studierte in Jena, und hielt sich im Jahre 1806 und 1807 in Kiel auf. §§. *Leben, Bildung u. merkwürdiges Schicksal eines studierenden von Jena nach Kiel vom* 13. *Oktbr. bis Novbr.* 1806 *fliehenden Mecklenburgers. Kiel.* 1807. (Ist wahrscheinlich der von J. C. Koppe in seinem Verzeichniſs der mecklenb. Schriftsteller (Rostock 1816) aufgeführte (S. 55) Herm. Fr. Gottf. Klockmann, Advokat zu Schwerin.)

616. *Kloppenburg* (Jakob) K. 191 — Actuarius im Amte Hadersleben. — Vgl. Nyerup 1, 312. §§. *Anfrage eines Bibelfreundes an seinen Bruder. Hadersl.* 1818.

617. † *Knickbein* (Johann Christian) K. 191 — studierte 6 Jahre in Jena und gab während der Zeit eine Dissertation heraus, die bei Kordes fehlt, und den unten angeführten Titel hat. Er starb als Diakonus zu Wewelsfleth in der Wilstermarsch 1803. §§. *Status ecclesiae novi foederis primaevae a Jeremia C. III.* 14 *seq. praedictus. Jenae* 1747, *litteris Schillerianis.* 4.

618. *Knickbein* (Johann Heinrich) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Wewelsfleth in der Wilstermarsch 1774, studierte seit Michaelis 1794 Theologie zu Kiel, examinirt in Glückstadt 1799 (1r Ch.,) seit 1806 Pastor zu Hohenfelde in der Propstei Münsterdorf. §§. **Das ernsthafte Nachdenken über die Lage, worin wir durch die Zeitumstände des verflossenen Jahres versetzt waren. Eine Predigt am Neujahrstage* 1815. (ohne Druckort) 23 S. (Revidirt.)

619. *Knorr* (Karl) geb. zu Leipzig den 10. May 1788, besuchte die Schulen zu Lübben und Lübeck, studierte von 1808-1813 in Leipzig, seit 1821 Prediger zu Malente im Fürstenthum Lübeck. §§. *Den Manen Friedrich Hermanns. Rede, gehalten von dem Director u. Prof. Dr. Göring. Nebst dem Leben Fr. Hermanns. Lübeck.* 1819. — *Der Herr ist nahe! Predigt und Rede bei der Einführung des Organisten und Schullehrers zu Malente gehalten. Lübeck* 1826. (Mitgetheilt.)

620. *Knüppel* (Julius Friedrich) geb. zu Stettin den 9. Septbr. 1757, lebte seit 1787 als Doktor der Rechte und privatisirender Gelehrter zu Altona, wo er auch später gestorben ist. §§. *Die Rechte der Natur und Menschheit, entweiht durch Menschen, Bürger u. Richter. Leipz., bei K. F. Schmidt.* 1784. 2. *Thl.* 1786. 18½ *Bog.* (4 m℔ 8 ß). — *Thomas Morus, ein Trauerspiel in* 5 *Aufz., nebst desselben Leben und eine Vorrede vom Zweck der Schaubühne. Das.* 1785. — *Philosophische u. literarische Monatsschrift. Bd.* 1. *St.* 1. *u.* 2. *Gera* 1786. 3. *u.* 4. *St.* 1787. *Bd.* 2. 1-4. *St.* 1787. — *Dem Andenken seines Königs. N. A. Das.* 1789. — *Bildung, Erziehung, Volkswohlsein. N. A. Das.* 1790. — **Widerlegung der Schrift des Ritters v. Zimmermann über Friedrich den Großen, von einem Wahrheitsfreunde. Germanien* 1788. — *Gemälde von Friedrich dem Einzigen. Mit* 1 *Kpf. von Kohl. Wien* 1792. (2 m℔). — *Gemälde von dem Leben und Charakter der Meinungen u. Schriften des Philosophen von Voltaire. Leipz., Hilscher.* 1792. (2 m℔ 8 ß). — *Der Landesvater! ein Wort an Oesterreichs Völker auf die Huldigung ihres Monarchen Franz.*

Mit dem Portrait desselben. Wien. 1792. — *Ueber Religion, Deismus, Aufklärung und Gewissensfreiheit; ein Wort zu seiner Zeit an meine Zeitgenossen, veranlaſst durch die Antwort auf die Widerlegung der Zimmermannschen Schrift über Friedrich den Groſsen, von dem Verfasser derselben. Germanien* 1792. — *Nachtrag zu den Büsten Berlinischer Gelehrten, Schriftsteller und Künstler. Halle.* 1792. — *Ueber die glückliche Verfassung des Preussischen Staats; ein Wort an meine vaterländischen Mitbürger und an die Einwohner Berlins. Berlin am* 1. *Jan.* 1793. — *Blätter, Blüthen u. Früchte des menschlichen Geistes.* 1*ste Lief. Görlitz.* 1793. — *Vermischte Schriften.* 1. *Bd. Stendal.* 1793. — Gab seines verstorbenen Bruders F. L. W. Knüppel's Gedichte (Halle 1793) heraus. — Soll auch Verfasser der Charakteristik von Berlin und der Stimme eines Kosmopoliten über die bürgerliche Verbesserung der Juden sein. — *Ueber den Selbstmord. Gera, Beckmann. Mit seinem Bildniſs.* 1790. (3 *mk* 4 *ß*).

621. *Knutsen* (.....) war 1798 Inspektor der Travensalzer Saline bei Oldesloe. §§. *Auch etwas über die Travensalzer Saline bei Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1798. H. 3. S. 207-41.

622. *von Kobbe* (Johann Detlev Friedrich) — Bruder der beiden Folgenden — geboren zu Glückstadt den 8. Jun. 1795, schon 1813 Lieutenant in der Königinn Leibregiment zu Glückstadt, seit 1822 Kammersecretair in Herzoglich-Oldenburgischen Diensten zu Oldenburg. §§. *Der Staat von M. Tullius Cicero, übersetzt u. mit Anmerkk. Göttingen.* 1824. (Mitgetheilt.)

623. *von Kobbe* (Peter Ludwig Christian) geb. zu Glückstadt den 6. Octbr. 1793, verlieſs 1820 den Dänischen Militairdienst als Rittmeister im Leibregiment leichter Dragoner, lebte bis 1825 als Doktor der Rechte und Privatdocent in Göttingen, und ward 1825 Bürgermeister in Wunstorf bei Hannover. §§. *Geschichte des Herzogthums Lauenburg.* 1. *Th.* (*bis* 1227). *Götting.* 1826. *XXVII. u.* 432 *S. gr.* 8. (4 *mk* 8 *ß*). (Mit einer Abbildung des

Schlosses zu Ratzeburg vom Jahre 1690). Auch mit dem Titel: *Die älteste Geschichte des Herzogth. Lauenburg.* — *Nachrichten von Osterstade.* In Spiel's vaterländischem Archiv. Bd. 5. (Hannover 1821.) — *Erste Stimme aus Norddeutschland über Fonk's Unschuld; nebst gelegentlichen Bemerkungen über die Geschwornen Gerichte. Göttingen, Vandenhoek u. Ruprecht.* 1822. 92. *u.* 70 *S. gr.* 8. (1 *m℔* 8 *ß*). — *Nachtrag dazu: Vortrag der Staatsbehörde in Fonk's Procefs. Das. Dies.* 1822. 97 *S. gr.* 8. (1 *m℔*). — *Noch ein Wort in Fonk's Sache. Das.* 1822. — *Mittheilungen und Betrachtungen über Fonk's Criminalprocefs. Das.* 1822. — *Abrifs einer Geschichte des Königreichs Hannover u. des Herzogthums Braunschweig. Das., C. E. Rosenbusch.* 1822. 3½ *Bog. gr.* 8. (2 *m℔*). — *Handbuch der teutschen Geschichte. Leipz. u. Sorau, F. Fleischer.* 1823. *gr.* 8. (9 *m℔*). — *Geschichte und Landesbeschreibung der Herzogthümer Bremen u. Verden.* 2 *Thle. Göttingen.* 1824. — *Die Geschichte Schwedens. Dresden.* 1827. — Aufserdem mehre Artikel, z. B. in Ersch's und Gruber's Encyklopädie, und Recensionen in den Göttinger Gelehrten-Anzeigen und der allgemeinen Literaturzeitung. (Autographum.)

624. *von Kobbe* (Theodor Christian August) geb. zu Glückstadt den 8. Jun. 1798, seit 1820 Landgerichtsassessor in Oldenburg. ӧӧ. *Die Leier der Meister in den Händen des Jüngers,* 18 *Gedichte in fremder Manier und eins in eigner. Oldenb.* 1826. (*Bremen in Comm. bei D. G. Heyse*). 62 *S.* (2 *m℔* 10 *ß*). — *Die Zwischenahner; ein vaterländisches Schauspiel. Oldenb.* (*Bremen*) 1826. (Mitgetheilt.)

625. † *Koch* (Detlev) K. 192 — war nach andern 1747 geboren, und Prediger zu Oeversee (nicht Oeversen) in der Propstei Flensburg seit 1781 (nicht 1784), erhielt den 24. Febr. 1813 die gesuchte Entlassung und starb den 11. April 1815 zu Grofssolt in derselben Propstei. (Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 211, heifst es, dafs er 1747 geboren und 1781 Prediger zu Oeversee geworden sei.)

626. *Koch* (Ferdinand Georg) Bruder des folgenden — K. 554. — ward 18.. kön. dän. Canzeleyrath und zweiter Secretair beim Obergerichte zu Glückstadt, 1818 wirklicher Justizrath, ist auch seit 18.. Justitiarius der Blomschen Wildnis bei Glückstadt, und Justitiarius des Gutes Neuendorf. §§. Gab mit J. F. Jensen (vgl. d. Art.) heraus: *Repertorium, oder systemat. Verzeichnifs der, die beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein u. s. w. betreffenden Constitutionen u. s. w. von den Jahren* 1747-1796, *nebst einem alphabet. Register. Glückstadt, gedr. b. J. J. Augustin.* 1797. *XL. u.* 762 *S. gr.* 4.

627. *Koch* (Friedrich Wilhelm) K 193 — auch Adjunctus des Schleswig-Holsteinischen Sanitätscollegiums, lebt als Doktor und Physikus und Arzt am Zuchthause zu Glückstadt. — Vgl. Nyerup 1, 314.

628. † *Koch* (Johann Jacob Sören) Bruder des folgenden — geb. zu Kiel 1786, Doktor der Medicin und Chirurgie, und praktischer Arzt in der Landschaft Stapelholm, wohnte zu Süderstapel seit 1809, in der Folge zu Elmshorn, wo er den 25. October 1816 starb. §§. *Diss. inaug. De moderando praecipuarum nocentium potentiarum in neonatos influxu. Kil., typis Mohr.* 1809. 4 *S.*

629. *Koch* (Otto) geb. zu Kiel den 4. Jan. 1794, studierte seit 1811 die Rechte zu Kiel, war dann Lieutenant in Hannöverschen Diensten, und lebt itzt seit 1815 zu Rendsburg. §§. *Gedichte. Kiel, Ak. Buchh.* 1815. 114 *S. gr.* 8. (2 *mk* 4 *ß*). — *Die St. Gotthardsblume, ein romantisches Gedicht in* 5 *Gesängen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. *XX. u.* 135 *S.* (3 *mk*). — Mehre Gedichte in der Eidora auf das Jahr 1823 u. 1824 und in sonstigen belletristischen Tageblättern. — *Körners Tod. Ein dramat. Gedicht.* In der Eidora. 2. Jahrg. (1824). S. 103-132. — Gab seit 1824 eine Zeitschrift: „*Die Nordalbing. Biene*" heraus, die mit dem Jahre 1826 wieder aufhörte. — *Nurreddin. Ein Gedicht in* 10 *Gesängen. Hamb., Nestler.* 1826. 126 *S.* 12. (2 *mk*). — *Schelmenstreiche; ein komisches Gedicht in* 3 *Abtheilungen. Alt.* 1828. *gr.* 8. (2 *mk* 8 *ß*). —

Aufsätze in Kuhn's Freimüthigen (z. B. Gesänge aus einem gröſsern noch unvollendeten Gedichte: *Ottfried*), u. Müllner's Mitternachtsblatt. — Zwey Gedichte im Rendsburger Wochenblatt.

630. *Kochen* (Albrecht Heinrich Matthias) geb. zu Kiel den 25. März 1776, erhielt seine frühere Bildung in den Jahren 1792-96 auf der Schulpforte, studierte dann anfangs Jurisprudenz, wandte sich aber bald zum theologischen Studium, das er 1797-1800 auf den Universitäten Kiel, Leipzig und Jena, trieb, erhielt am letzterem Orte 1799 die philosophische Doktorwürde, ging darauf 1801 nach Kiel, um philosophische Vorlesungen zu halten; examinirt auf Gottorf 1801 (1r Ch.); darauf Erzieher in der Familie Pauli in Altona; dann 1802 Diakonus an der Stadtkirche zu Glückstadt, 1806 Hauptpastor in Wilster, 1816 Hauptpastor an der St. Petrikirche zu Kopenhagen; erhielt 1817 die theologische Doktorwürde in honorem von der Kieler Universität; gegenwärtig seit 1824 fürstlich lübeckischer Consistorialrath und Superintendent des Fürstenthums Lübeck, wie auch Hofprediger zu Eutin. — Vgl. Prov.-Ber. 1815. H.2. S.113; Rüder II, S.393; Nyerup 1,315. ℌℌ. **Versuch einer neuen Theorie der Religionsphilosophie. Germanien* 1797. — *Johannes Boanerges; eine Beglaubigungs- und Ermunterungsschrift für seine Zeitgenossen. Ein Beitrag zu den Ueberzeugungen einiger Hausväter jüdischer Religion in Berlin. Jena.* 1800. *gr.* 8. — *Memorabilien für Religiösgesinnte.* 1. *Bdchen. Leipz. u. Jena.* 1801. 182 *S.* (2 *mk*). — *Archiv für moralische u. religiöse Bildung des weibl. Geschlechts.* 1. *Bd.* 1 *u.* 2. *St. Das.* 1800. *gr.* 8. (3 *Bde.*) (Es arbeiteten auch Andre daran.) — *Reden über die Bestimmung des Gelehrten. Hamb.* 1801. (1 *mk* 8 *ß*). — *Annotationum in Joannis Boanergae testamentum. Fasc. I. Kil., typis Mohr.* 1801. 9 *Bog.* (8 *ß*). — *Das Reich Jesu unsers Herrn; ein Reich der Wahrheit u. Tugend schon auf dieser Erde. Antrittspredigt in Glückstadt. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1802. — *Ueber den Einfluſs, welchen der Mangel eines keuschen Sinnes auf unser häusliches, geselliges und bürgerliches Leben behauptet. Eine am Sonn-*

tage Reminiscere gehaltene, und auf Verlangen hiesiger Armenfreunde dem Druck übergebene Predigt. Das. Ders. 1803. 19 *S.* — *Auch unsre Zeiten müssen dem Geiste Luthers huldigen, Reformationspredigt.* Das. Ders. 1805. — *Charis, oder über die Würde und Bestimmung des weibl. Geschlechts, nach dem engl. Originale des Dr.* Gregory, *u. mit eignen Bemerkk. Hamb., Hoffmann.* 1806. (3 *mß*). — Mit H. G. Klausen und F. Münter: *Reden bei der Einweihung der wiederhergestellten deutschen St. Petrikirche in Kopenhagen. Kopenh., Bonnier.* 1816. — *Festpredigten, Kasual- u. kleinere Amtsreden. Das., Fr. Brummer.* 1817. *VIII. u.* 205 *S.* — *Luthers kleiner Katechismus.* 2 *Auflagen. Das.* 1817 *u.* 1818. (1 *mß* 4 *ß*) (ward noch 1817 ins Dänische übersetzt.) — *Predigt bei der feierlichen Einweihung des St. Petri-Pflegestifts in Kopenhagen. am* 1. *Nov.* 1817 *gehalten, und zum Besten des Stifts herausgegeben. Das., gedr. b. Gräfe.* 21 *S. kl.* 8. (6 *ß*) — *Was gebieten mir Pflicht u. Gewissen? Neujahrspredigt.* Das. 1817. — *Die Nichtachtung der Bibel in unsern Tagen; eine Reformationspredigt. Das.* 1818. — *Kleine Liedersammlung zum häusl. Gebrauche u. zum Gebrauche in Schulen. Das.* 1818. (1 *mß*). (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) — *De finibus extemporalis dicendi facultatis quatenus e certis principiis rationis et eloquentiae iisdem superstructae constitui queant. Diss. theol. inaug. Hafniae, Schultz.* 1820. 24 *S.* 4. — *Friede! Worte des Abschieds, gesprochen den* 3. *Octbr.* 1824. *Kopenh., Grabe.* 1824. 16 *S.* — *Der Aufruf unserer christl. Kirche zur Vollkommenheit, am Reformationsfeste den* 31. *Octbr. beim Amtsantritte gesprochen. Eutin, Struve. (Kopenh., Brummer in Comm.)* 1824. 23 *S.* (4 *ß*). — *Christliche Vorträge, nach Anleitung der älteren evangel. Perikopen.* 2 *Bde. Kopenh., in Comm. b. Fr. Brummer.* 1825. 1826. 412 *u.* 572 *S.* Außerdem hat er seit 1797 Beiträge geliefert: Zu Schillers Musenalmanach; der deutschen Monatsschrift (z. B. *Ueber Familientheater und Liebhabertheater.* 1799. Juny. S. 172-80); auch Gedichte in Vermehrens Musenalmanach für 1803; Augusti's theol. Blättern; Löfflers Magazin (z. B. *Am Neujahrstage* 1804. Bd. 1. St. 2. (Jena 1804)

S. 159-68. *Am 11ten Sonntage nach Trinitatis.* Bd. 2. St. 1. (Jena 1804). S. 180-92. *Am 4ten Sonnt. nach Epiphanias, über.* 1 *Cor.* 2, 1-10. Bd. 2. St. 2. (Jena 1805) S. 138-46. *Vorbereitungsrede zur Feier des Abendmahls, über* 1 *Cor.* 11, 28. Bd. 4. St. 2. (Jena 1809). S. 209-16. *Rede bei der Einführung eines Landschullehrers.* Das. S. 217-23. *Warnung vor dem Meineide.* Das. S. 223-25. *Hat es die Absicht der kön. dän. Regierung sein können, die Prediger in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein bei ihren öffentlichen Religionsvorträgen an die drei Jahrgänge evangelischer und epistolischer Texte zu binden, welche am Schlusse der Schlesw.-Holst. Kirchenagende aufgezeichnet sind?* Das. S. 269-72. *Das Beichtgeld. Woher hat es seinen Ursprung? ist es beizubehalten, oder abzuschaffen? und wie?* Bd. 5. St. 2. (Jena 1811). S. 30-35. *Schulpredigt, gehalten am Sonnt. vor dem öffentlichen Schulexamen.* 1804. Das. S. 153-61. *Entwürfe zu Beichtreden.* Das. S. 198-203. *Am Friedensfeste* 1810 *den* 7. *Jan.* Bd. 6. St. 1. (Jena 1811). S. 192-203. *Predigt am 18ten Sonnt. nach Trinitatis.* Das. St. 2. S. 126-38. *Am Sonntage Palmarum. Ueber das Evangelium. Die Verwandlung des Menschen im Tode.* Bd. 7. St. 1. (Jena 1813). S. 72-81. *Am ersten Ostertage. Ueber das Evangelium. Die Hofnung des Wiedersehens nach dem Tode.* Das. S. 92-102. *Wie macht sich der Prediger die Geschicklichkeit eigen, nach einem kurzen Entwurfe, oder auch sonst ganz aus dem Stegereife zu reden, ohne sich dadurch zu einer Nachlässigkeit in seinem Vortrage und zu einer faden Geschwätzigkeit zu verwöhnen?* Bd. 8. St. 2. (Hannover 1816) S. 1-14. Und Klefeker's Magazin, mehreren kritischen Blättern und Journälen, der Zeit. f. Lit. u. Kunst in den dänischen Staaten u. der allg. Lit.-Zeit. im Fache der Theol., Philos. u. der schönen Künste, in den Prov.-Ber. (z. B. *das deutsche Schulwesen in der Königl. Residenz Kopenhagen.* Das. 1823. H. 4. S. 157-64. *Anfrage an das rechtskundige Publikum, die Gesundheitspflege betreffend.* Das. 1815. H. 4. S. 487-91. *Materialien zur Beantwortung der* (Prov.-Ber. 1815. H. 6. S. 657) *aufgeworfenen Frage: ob es zweckmäfsig sei, Dienstboten und Handwerksgesellen zur Lei-*

stung des Armengeldes anzusetzen? Das. 1816. H. 4. S. 406-14. — Zu der ihm hie und da beigelegten Schrift über den Paulinischen Gegensatz: Buchstabe und Geist, hat er sich nicht bekannt. (vgl. Jen. Int.-Bl. Nr. 233. S. 1896.) (Autographum.)

631. *Kochen* (Paschen Friedrich Jakob) Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Kiel, ward nachdem er 1789 zu Glückstadt examinirt war Katechet zu Kopenhagen, und ist seit 1799 Prediger zu Gnissau in der Propstei Ploen. ℌ. *Wie wir als Weise handeln werden, wenn wir in unserer Religion auf auffallende Meinungen geleitet werden. Kopenh., Thiele* 1796. (6 ß).

632. *Köhn* (Johann) K. 193 — geb. zu Husum den 26. Febr. 1751.

633. *Köhnke* (Markus Christian) geb. zu Bornhöved den 30. April 1774, verliefs 1792 das Kieler Schullehrerseminar, ward 1801 Lehrer einer Armenschule in Hamburg, seit 1802-1811 Vorsteher eines Instituts in Hamburg, seit Octbr. 1811 Vorsteher einer Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Nienstädten bei Altona. ℌ. *Elementar- und Lesebuch für kleine Kinder, nebst Darstellung einer erprobten u. leichten Lesemethode. Mit* 12 *fein gestochenen Kupfern. Leipz., G. Vofs.* 1805. *gr.* 8. (4 mℓ). — *Nützliches u. angenehmes Lesebuch für die mittlere und wifsbegierige Jugend.* 2*te u. verbess. Ausg. Hamb.* 1807. — *Unterhaltungsbuch für Kinder von* 6 *bis* 10 *Jahren. Mit* 1 *Kupfer. Leipzig, Fleischer.* 1811. (1 mℓ 8 ß). — *Erfahrungen und Ansichten, das Schul, und Erziehungswesen betreffend. Altona, Hamburg, Perthes u. Besser in Comm.* 1821. — *Plan einer Lehr- u. Erziehungsanstalt für Knaben.* In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 177-79. (Revidirt.)

634. *von Köller* (.......) geb. zu den Capitainlieutenant in Itzehoe. ℌ. Gab heraus: *Uniformzeichnungen der dänischen Armee.* (Dafür liefs der König von Preufsen ihm eine goldne Tabatiere nebst einem gnädigen Handschreiben zustellen).

635. † *Kölpin* (Alexander) K. 193 — starb als Justizrath zu Kopenhagen den 20. Januar 1801. — Vergl. Nyerup 1, 329; Prov.-Ber. 1812. S. 60; Leben und Charakter des Justitzraths A. Kölpin geschrieben vom Zollverwalter Kölpin. Kopenh. 1810. Sein Bildnifs ist gestochen von Meno Haas. §§. **Die letzte Krankheit des Herrn Conferenzraths Bergers, ersten kön. dän. Leibmedicus. Kopenh.* 1791. — *Opuscula Chirurgica. Vol. I. Hafn.* 1799.

636. † *Kölpin* (Alexander) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Wemmetoft auf Seeland den 20. März 1762, seit 1786 Volontair in der Zollkammer in Kopenhagen, seit 1794 Zolleinnehmer zu Haseldorf, und seit 1801 Zollcontrolleur zu Wedel, und seit 1802 Zollverwalter zu Lütjenburg, starb den 4. März 1814. — Vgl. Prov.-Ber. 1815. S. 45. §§. *Leben und Charakter des Justitzraths Alex. Kölpin. Kopenh.* 1810. — *Naturhistorische Fragmente.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 5. S. 568-77.

637. *König* (Georg Ludewig) geb. zu Celle im Lüneburgischen den 4. Aug. 1766, seit 1792 Kollaborator am Gymnasium zu Oldenburg, seit 1804 Rektor der lateinischen Schule zu Eutin, und seit 1817 Doktor der Philosophie. — Vgl. Rüder 2. S. 398. §§. *Oratio de utilitate studii philologici, sive antiquitatis. Oldenb.* 1792. — *De satira Romana ejusque auctoribus praecipuis quaedam disserit. Ibid.* 1796. — *Specimen commentarii in Persium.* In Ruperti's und Schlichtenhorst's Mag. für Philologen. Bd. 1. (1796). — *Elementa metaphysica juris doctrinae, auctore Immanuele Kantio; Latine vertit. Amstelod.* 1799. — *Anweisung zum Rechnen für Bürger- u. Landschulen. Oldenb.* 1800. — *A. Persii Flacci Satirae IV, ad optimorum exemplarium fidem recensitae atque procemiis et indice rerum instructae. Goett.* 1803. 8 *maj.* — *Commentarius perpetuus in A. Persii Flacci Satiras VI. Ibid.* 8 *maj.* (*Charta membran. scriptoria nec non impressoria*). (Machen auch den 2ten Theil des 1sten Bandes der von Ruperti besorgten Ausgabe der Röm. Classiker aus). — *Cl. Claudiani, quae extant; rec. perpetuaque annotatione*

illustravit. Ibid. 1808. 8 *maj.* (Wird auch mit dem allgemeinen Titel herausgegeben: Classici Romanorum scriptores. Vol. VIII.) — Eine ziemliche Anzahl Epigramme in den Ratzeburgischen literarischen Blättern von 1809 u. 1810, mit K...g unterzeichnet. — *Supplementa in Eucliden. Hamb., Perthes et Besser* 1809. *gr.* 4. (1 *mk.* 12 *ß*). — *Progr. De humanitatis cultu nulla ratione impediendo. Utini.* 1821. 4. — *De Horatii Epistola libri primi sexta. Eutini.* 1825. 4. (Revidirt.)

638. *Königsmann* (Bernhard Ludwig) geb. zu Schenefeld im Amte Rendsburg den 7. April 1748, Doktor der Philosophie, seit 1784 Konrektor, und von 1796 bis 1824 Rektor der Gelehrtenschule in Flensburg. §§. *Humanitatis studia necessitudine inter se mutuisque officiis conjuncta. Altonae.* 1772. 4. (Eine philologische Abhandlung, welche er beim Abgang vom Gymnasio, unter dem Vorsitz des Prof. Henrici vertheidigte). — *) *De fontibus commentariorum sacrorum, qui Lucae nomen praeferunt, deque eorum consilio et aetate. Ibid.* 1796. 220 *S.* 4. (Ist dem dritten Bande der von Pott, und anfangs auch von Ruperti herausgegebenen Syllog. commentatt. theologic. S. 215-39. einverleibt). — *An mundum ex nihilo creatum tradunt litterae sacrae. Slesvici.* 1798. 4. — *Narratio Manethoniana de regibus pastoribus, iterum Aegypto excidentibus a Flavii Josephi argumentis vindicata. Ibid.* 1799. 4. — *De navigationis Salomoneae terminis, Tharsisa et Ophira, recte atque ordine constituendis. Ibid.* 1800. 4. (Auszüge aus diesen 4 Programmen finden sich in Beckii Comment. Societ. philol. Lips. Vol. I. Part. I. (1801). S. 53-62.) — *Geschichte der Flensb. Stadtschule.* 1. *Hälfte. Schlesw.* 1800. 2. *Hälfte.* 1. *Abthl.* 1801. 2. *Abthl.* 1806. 3. *Abthl.* 1807. 4. *Programme.* — *Ueber die Möglichkeit des Glaubens der reinen practischen Vernunft an ein höchstes Wesen. Schlesw.* 1801. 4. — *De nonnullis cosmogoniae Mo-*

*) Zwey vor 1796 erschienene, schon von Kordes vergessene Schriften des Verf. erhalten, nach dem Wunsche des Verf., keine ausführlichere Erwähnung. L.

saicae placitis prolusio. Slesvici. 1802. 4. — *De geographia Aristotelis. Sectio prima, mathematicam, philosophi, geographiam complexa. Ibid.* 1803. 4. *Sectio altera, physicam Stagiritae geographiam complexa. Part. I. Ibid.* 1803. *Sectionis alterius Part.* 2. *fasciculus unus. Ibid.* 1804. *Ejusdem particula fasciculus residuus. Ibid.* 1804. 4. *Sectio tertia historicam philosophi geographiam complexa, particula prior. Ibid.* 1805. 4. *Tertia sectionis particula posterior. Ibid.* 1805. — *De patria Jesu Christi, prolusio. Ibid.* 1807. 32 *S.* — *De aetate carminis epici, quod sub Orphei nomine circumfertur. Ibid.* 1810. 4. — *De pravitate saeculi Noachici. Ibid.* 1812. 4. — *Nachricht von dem gegenwärtigen Büchervorrathe der Flensburgischen Stadtschule. Das.* 1817. — *De libertate evangelica* (Programm zum Reformations-Jubiläum.) *Ibid.* 1817. 17 *S.* — *De vero Pharsali situ veraque origine et cursu Apidani atque Enipei. Ibid.* 1819. 4. — *Vindiciae Albianae. Particula una. Ibid.* 1820. 4. — *De formula sollemni, qua Christus initari jussit sectatores suos. Flenopoli.* 1821. 4. (Autographum.)

639. *Königsmann* (Heinrich Ludwig Anton) geb. zu Rendsburg den 26. Febr. 1789, studierte die Rechte in Kiel, examinirt in Glückstadt 1813, Inspektor und Gerichtshalter auf dem Gute Haselau seit 1817. §§. *Nachricht von den Wirkungen der Fluth vom* 3. *bis* 4. *Febr.* 1825 *auf das Gut Haseldorf.* In den Prov.-Berichten 1825. H. 4. S. 672-76.

640. *Köster* (Arminius) geb. zu Colmar in Holstein den 4. Jul. 1772, studierte Theologie zu Kiel, Jena und Leipzig, examinirt zu Glückstadt 1796, seit 1797 Diakonus zu Crempe, seit 1801 Archidiakonus und seit 1802 Hauptpastor daselbst, und seit 1819 Hauptpastor zu Ottensen bei Altona. §§. *Leichenrede am Sarge des, am* 2*ten Octbr. d. J. hieselbst ertrunkenen Hausmanns Reimer Vofs, aus der Wilsterschen Gemeine, gehalten am* 6*ten Octbr.* 1800, *und auf wiederholtes dringendes Verlangen herausgegeben. Glückstadt, gedr. bei J. J. Augustin* (ohne Druckjahr, es ist aber 1800.) 45 *S.* (Revidirt.)

641. *Köster* (Johann Friedrich Burchard) geb. zu Loccum im Hannöverschen den 30. Juli 1791, seit 1814 Privatdocent und Repetent bei der theologischen Fakultät in Göttingen, seit 1822 Doktor der Philosophie, ordentlicher Prof. der Theologie, wie auch Direktor des homiletischen Seminars auf der Universität zu Kiel; erhielt am 28. Octbr. 1826 von der theol. Fakultät zu Kiel die theologische Doktorwürde. — Vgl. Rotermund gelehrtes Hannover. Bd. 2; seine Geschichte des Studiums etc. S. 54. §§. *De jurejurando ejusque usu hodierno. Comment. praemio ornata. Goett., Dietrich.* 1812. 4. — *Conferuntur inter se Orientalium et Occidentalium sententiae de viribus hominum moralibus. Commentatio histor-philosophica, quam publice defendet. Goett., Dieterich.* 1818.. — *Meletemata critica et exegetica in Zachariae Prophetae partes posteriores. cap. IX-XIV. Pro tuenda ejus authentia scripsit. Goett.* 1818. 8*min.* — *Carmen seculare.* In der Beschreibung der Feierlichkeiten am Reformations-Jubelfeste zu Göttingen. 1818. Nr. 3. — *Immanuel, oder Charakteristik der neutestamentlichen Wundererzählungen. Leipz.* 1821. — *Daſs unsre Religionserkenntniſs erst durch Achtsamkeit auf die Erfahrungen unsers Lebens fruchtbar gemacht werde. Eine Predigt, gehalten beim Antritte der Direktion des homilet. Seminars am Reformationsfeste in der Schloſskirche zu Kiel. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. (3 ß). — *C. G. Weidemann's Geschichte des Klosters Loccum, herausgegeben. Hannover, Hahn.* 1823. *gr.* 8. (6 ggr). — *Was heiſst mit christlichem Sinne den Wissenschaften obliegen? Eine Predigt.* Im Mag. für christliche Prediger; herausgegeben von Dr. H. G. Tzschirner. Bd. 2. St. 2. Hannover u. Leipz. 1824. — *De religionis ac Poeseos confinio recte dignoscendo quaestiones, memoriae plantati ante hos 50 annos in acad. Christiana Albertina seminarii regii homiletici pie recolendae caussa scripsit. Kiliae, typis Mohr.* 1825. 43 *S.* 4. — *Geschichte des Studiums der practischen Theologie auf der Universität zu Kiel. Nebst einer Beschreibung der jetzigen Einrichtung des homilet. Seminariums daselbst, und Probestücken aus demselben, herausgegeben. Alt., Hamm.* 1825. 139 *S. gr.* 8. — *Zwei Pre-*

digten auf Veranlassung des 1000*jährigen Jubelfestes der Einführung des Christenthums in den kön. dän. Staaten, in der Schloſskirche zu Kiel gehalten. Kiel, Univ.-Buchh.* 1826, (19 *ß, Schreibp.* 12 *ß*). — *Das Christenthum, die höchste Vernunft. Ein Beitrag zur Verständigung über die neuesten theolog. Streitigkeiten. Nebst* 2 *Anhängen, betreffend Henhöfer's Uebertritt zur protestant. Kirche u. Limmers: „Göttliche Offenbahrung in der Vernunft.“ Kiel, Univ.-Buchh.* 1827. *VIII. u.* 140 *S. kl.* 8. (1 *mℬ* 8 *ß*) — *Lehrbuch der Pastoralwissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf Pastoralweisheit. Das.* 1827. *gr.* 8. (Revidirt.)

642. † *Kordes* (Berend) K. 194 — Mitglied der Groſsherzoglich-Sachsen-Weimarschen lat. Gesellschaft zu Jena, starb den 3. Febr. 1823 zu Kiel als auſserordentlicher Professor der Philosophie und Bibliothekar. — Vgl. sein Leben in den Prov.-Ber. H. 2. S. 70-76; Berichtigung H. 3. S. 176; Neuen Nekrolog der Deutschen. Jahrg. 1. (1823) S. 783. ⅌. *Veränderungen, welche im Jahr* 1795 *unter den Schleswig-Holstein. Schriftstellern vorgefallen.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 139-42. — *Veränderungen, welche im Jahr* 1796 *unter den Schleswig-Holst. Schriftstellern vorgefallen sind.* Das. 1797. H. 2. S. 193-96. *Veränderungen im Jahr* 1797. Das. S. 241-46. — *Lexikon der jetztlebenden Schleswig-Holst. u. Eutinischen Schriftsteller. Schlesw., Röhſs.* 1797. *XLVIII. u.* 560 *S.* (6 *mℬ*). — **J. H. Eberhard über den Zustand der schönen Wissenschaften bei den Römern. Aus dem Schwed. Mit Zusätzen. Alt., Hamm.* 1801. — **Fortsetzung der im Allg. Lit. Anzeiger* 1801. *Nr.* 122. *abgebrochenen Recension der nekrologischen Tabellen im XVIII. Jahrhundert im Heumann-Euringischen Conspectu reipublicae literariae.* In dem Intelligenzblatt zur Leipziger Literaturgeschichte. 1803. St. 82, 90, 94, 96. — *Ueber die Schrift: De disciplina scholarium des Pseudo-Borthius.* Das. 1804. St. 36. — *Ueber den Artikel Joh. Ludw. Heubel in Adelungs Zusätzen zum Jöcher, (nebst Nachrichten, betreffend den Homonymen Joh. Heinr. Heubel).* Das. St. 39. — *Cardinal Stephan Borgia von Dr. Fr. Münter;* aus dem December-

stück der Minerva 1804 besonders abgedruckt (Kopenh. 1805). 35 S.; *aus dem Dän. mit einem Nachtrage.* Das. 1805. Nr. 15. (ward zweimal mit unbedeutenden Veränderungen, wider sein Wissen, nachgedruckt; 1stens im Intelligenzblatt zur Jen.-Lit.-Zeit. 1806. St. 1. — 2tens in: Zur neuesten Geschichte der Religion, des Kirchenwesens und der öffentlichen Erziehung; herausgegeben von H. P. K. Henke; 2ter Beitrag S. 151-56. (Berlin 1806). — *Noch etwas über Sellius, als Ergänzung des ihn betreffenden Aufsatzes im Intelligenzbl. der Jen. Lit.-Zeit.* 1805. *Nr.* 31. Das. St. 24. S. 395 u. 96. — *Noch etwas über die beiden Acoluthe, als Nachtrag zu diesem Intelligenzbl.* 1805. *S.* 305. Das. S. 431 u. folg. — **Zur Geschichte der Kieler Festprogrammen u. Memorien.* Das. 1806. St. 31. S. 482-89. — *Ergänzungen des Beitrags zur Geschichte der Büchertitel in demselben Int.-Bl.* 1806. *St.* 14. Das. S. 489-93. — *Noch etwas über Ludwig Christian Liscow.* Das. St. 56. S. 889 u. 90. — *Berichtigungen zweier Aufsätze im Int.-Bl. St.* 31. Das. S. 890-92. — *Ueber zwey Stellen der Recension von Eichhorn's Geschichte der Literatur in der Jen. Lit.-Zeit.* 1806. *Bd.* 3. Das. 1807. St. 2. — *Zur Geschichte und Literatur der Mnemonik, als Beantwortung einer Anfrage im Freimüthigen.* 1806. *St.* 155. Das. 1807. — *Noch etwas über Johann Crato v. Kraftheim, in einem Briefe an den Herrn Rektor und Prof. Scheibel.* In der lit. Beilage zu den Schlesischen Prov.-Blätt. 1806. St. 8. S. 225-41. (auch giebt es einige besonders abgedruckts Exemplare, aber ohne Titel) 17 S. — *Ergänzung eines Artikels in Jöcher und Berichtigung eines andern in Adelung (G. N. Kriegk).* Das. 1808. St. 26. — *Nekrolog. Samuel Gottfried Geyser.* Das. 1808. St. 29. S. 450-62. — *Theophilus Lebeus.* Das. St. 34. S. 34 u. 35. — *Noch etwas über die literarischen Notizen von Persius.* Das. 1808. S. 535-38. — *Beitrag zur Beantwortung der Anfrage über ein zur Fabellehre von der Päpstinn Johanna gehöriges Buch im Int.-Bl. S.* 620. Das. 1808. St. 43. S. 680-85. — *Franc. Emman. Cangiamila.* Das. 1808. St. 45. S. 715 u. 16. — *Ueber Andreas und Andreas Konrad Werner und einige andre Homonyme, Zusatz zum*

Intell.-Bl. S. 408 *ff.* Das. 1808. St. 48. S. 759-65. — *Fr. v. Roſsguard, Probe einer Literatur berühmter Dänen.* Das. 1809. St. 16 u. 17. — *Literarische Anmerkungen zu Melanchthons Briefen.* Das. 1809. St. 18 u. 19. — *Nachtrag zu Hrn. Dr. Eberhard's Aufsatz (über Werner, Pastor Barbiensis) Intell.-Bl.* 3. *S.* 40 *ff.* Das. 1809. St. 20. — *Zweifel wegen der literarischen Bemerkung im Intell.-Bl. (der Leipz. Lit.-Zeit.)* 1809. *S.* 5. Das. 1809. St. 21. — *Heinrich Löser.* Das. S. 329 ff. — *Georg Zoega von Andr. Christ. Gierlew. Aus dem Dänischen mit Einleitung u. Anmerkk.* Das. 1809. St. 33. S. 525-39. — *M. Joh. Agricola's aus Eisleben Schriften, möglichst vollständig verzeichnet zur dankbaren Erinnerung an das dritte Jubelfest der lutherischen Kirche. Altona, Hammerich.* 1817. *XLVIII. u.* 448 *S.* auſser der Dedication. (5 *mℒ* 4 *ß*). (Unter der Vorrede hat er sich genannt). — *Notitia codicum Mss. Venetorum Hesiodi, in qua Trincavellianae edit. fontes ostenduntur.* In F. A. Wolf's literarischen Analecten. Bd. 2. H. 1. St. 12. Berlin 1818. — *Ph. Melanthonis vitae M. Lutheri ejusdemque in eundem ordinis funebris editionum recensus.* Das. H. 3. — *Noch etwas über Peter Forskaal.* In den Kieler Blättern. Bd. 4. (1817). H. 1. S. 113-31. — Auch sind von Kordes die jährlich (bis ausschlieſslich 1818) in den Prov.-Ber. enthaltenen Auszüge aus den Meſscatalogen verfaſst, so wie er auch die Chronik der Universität zu Kiel, so lange er lebte, für die Leipz. Lit.-Zeit. geliefert hat. — Mehre kleine Aufsätze in den Prov.-Ber., dahin gehört: *Zur Geschichte der groſsbritannischen Bibelgesellschaft, nebst einer Nachricht über einen andern Gegenstand der englischen Literatur.* 1816. H. 6. S. 591-99. — Auch stehen viele Recensionen in der Gothaer, Leipziger u. andere literarische Aufsätze in Roch's allgem. lit. Anz. — Auch ist eine Abbildung in Kupferstich mit einer fehlerhaften Unterschrift von Kordes vorhanden.

643. *Kolls* (Johann Friedrich) Schullehrer in Ellerbeck. §§. *Worte zur Feier des* 300*jährigen Jubelfestes der Reformation. Kiel,* 1817.

644. *Koyen* (Johann Heinrich Christian) geb. auf dem St. Johannis-Kloster vor Schleswig den 9. Nov. 1779, seit 1812 Rektor in Lütjenburg, seit 1820 Compastor in Segeberg, eingeführt am Sonntage Exaudi 1821. ♁♁. *Gelegenheitsreden, gehalten in der Segeberger Gemeine. Schlesw., gedr. b. Serringhausen.* 1825. (Nach dem Autographum.)

645. *Kramer* (Heinrich Friedrich) seit 1798 Ober- und Landgerichtsadvokat zu Itzehoe, Inspektor der adlichen Marschgüter Haseldorf u. Haselau seit 1816 den 19. Jun. Landvogt und Deichgraf in der Landschaft Stapelholm, ♁♁. *Versuch einer neuen systematischen Darstellung des peinlichen Rechts, mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig u. Holstein. Schlesw., Röhſs.* 1796. (5 ℳ︎ß). *Register und Tabellen zu den Versuch etc. Das.* 1798. *gr.* 8. Auch unter dem Titel: *Elementa juris criminalis Slesvicensis et Holsatici in tabulas methodo systematica et secundum ordinem ipsius compendii juris criminalis patrii, redacta.* (Revidirt.)

646. † *Krebs* (Heinrich Johann) K. 195 — Vater des Nachfolgenden — seit 1799 Artillerie-Major in kön. dän. Kriegsdiensten, legte seit 1803 sein Lehramt bei der Artillerieschule zu Kopenhagen nieder und starb den 18. May 1804. — Vgl. Nyerup 1, 322. Rotermund 3, 842. (dän.) Minerva 1799. 3, 245 u. 363. ♁♁. Von den *taktischen Grundsätzen etc.* (s. Kordes S. 196) erschien die 2te Auflage unter dem Titel: *des preuſsischen Generallieutenants Fr. Chr. v. Saldern taktische Grundsätze und Anweisung zu militärischen Evolutionen. Mit Anmerkk. u. Kupfern. Kopenh., Schubothe.* 1796. — *K. A. Struensee's Anfangsgründe der Kriegsbaukunst.* 1. *Thl. Das., Ders.* 1797. *Des* 2. *Theils* 1. *Bd. Das. Ders.* 1797. *Von der Beschaffenheit der eigentlichen Festungen. Des* 2. *Thls* 2. *Bd. Das. Ders.* 1797. *Vom Angriffe und Vertheidigung der Festungen zum Gebrauche bei seinen Vorlesungen verändert und verkürzt von H. J. Krebs. Kopenh.* 1798. (Der 1. Bd. mit 18 Kpft., der 2. Bd. mit 8 Kpft.) — *Anfangsgründe der höhern Geometrie oder Abhandlung der Kegelschnitte nach dem Unterberger in seinen Anfangs-*

gründen der Mathematik. Kopenh. 1799. *mit* 10 *Kupft.* (Ins Dän. übersetzt von E. W. H. Mourier. Das. 1799.) — *Ritter de la Condraye, die ungewöhnliche Bauart des Schiffes: Svar til Alt, 500 französ. Lasten trächtig; gebaut zu Kopenhagen* 1798 *u.* 1799. *Aus dem Dänischen. Kopenh.* 1801. *gr.* 8. (Steht auch in Rafn's Abhandlungen der phys. Klassen der Gesch. der Wissensch. Bd. 1. H. 2.) — *Anfangsgründe der Mechanik.* 1. *Thl., die Mechanik im allerengsten Verstande, od. eig. die Statik zum Gebrauch bei seinen Vorlesungen abgefaſst. Kopenh. u. Leipz.* 1802. 183 *S.* Auch unter dem besondern Titel: *Anfangsgründe der Mechanik im allerengsten Verstande, od. eig. Statik etc.* (ins Dänische übersetzt von seinem Sohne K. F. W. Krebs. Kopenh. 1803). — Die im Kordes S. 196. angeführte Abhandlung: *om Kobberpontoners Indretning,* steht auch in der Kriegsbibliothek. Jahrg. 2. S. 282-97. u. 353-71, u. deutsch in Scheel's u. Degen's phys. chem. mathem. Abhandlungen Bd. 1. Abth. 1. S. 171-206.

647. *Krebs* (Karl Ferdinand Wilhelm) geb. zu Kopenhagen den 3. April 1780, besuchte 1798 die Herlufholms Schule, war Zögling im pädagogischen Seminar, und legte sich auf die Mathematik, reiste auſserhalb Landes und wurde 1808 Deichkonducteur im Herzogthume Schleswig, Deichinspector und Kammerrath auf der Insel Föhr seit 1819. — Vgl. Nyerup 1, 328. §§. *H. J. Krebs Begyndelsesgrunde i Mekaniken i den mest indskrænkede Bemærkelse eller egentlig Statiken. 1te Deel.* (Ins Dänische übersetzt.) *Kiøbh.* 1802. — *Ved min Faders Grav.* In der Minerva 1804. II, 343. — *Versuch zur Beantwortung der Frage: wie die Erhaltung der Halligen erreicht werden könne. Schleswig.* 1825.

648. † *Krichouff* (Johann Gottfried) K. 196 — wurde 1802 als Physikus in Gnaden entlassen, und starb 1816. — Vgl. Otto's Oberlaus. Gel.-Lex. 2. 344.

649. *von Krogh* (Friedrich Ferdinand) Vater des folgenden — geb. auf dem Hofe Tangewold in Norwegen den 7. Septbr. 1737, seit dem 17. Aug. 1773 Jägermeister

im Schleswigschen Forstdistrict, seit dem 5. May 1777 Großkreutz des Danebrogordens, seit dem 16. Septbr. 1808 Geheimer Conferenzrath, seit dem 31. Juli 1815 Danebrogsmann und seit dem 20. Novbr. 1821 als Jägermeister abgegangen; wohnt gegenwärtig in Hadersleben. §§. *Kurzgefaſste Nachricht über die Bewirthschaftung der Gehege im ersten Schleswigschen Jägermeisterdistrikt.* In J. A. Niemann's Waldberichten. Bd. 2. St. 3. (Alt. 1822). — *Berichtigungen, Bemerkungen und Zusätze zu dem ersten Bande der vaterl. Waldberichte.* Das. S. 12. (Revidirt.)

650. *von Krogh* (Godsche Hans Ernst) geb. zu Gramm den 1. Januar 1778, kön. dän. Kammerjunker und Ordonateur seit 1809, Ritter vom Danebrog seit 1814, Oberlandwegeinspektor im Herzogthum Schleswig seit 29. März 1816, kön. dän. Kammerherr seit 22. Mai 1826, und Amtmann der Aemter Husum und Bredstedt, so wie Oberstaller in Eiderstedt und Pellworm seit 19. Aug. 1826. §§. *Schreiben an den Herrn Etatsrath Niemann, Wegeklagen im vorigen Stück betreffend.* In den Kieler Blättern. 1819. Bd. 2. S. 243 ff. (Revidirt.)

651. *von Krohn* (August Friedrich) seit 1809 Ritter des Danebrogordens, seit 1825 Danebrogsmann, kön. dän. Major im Schleswigschen Jägercorps und Adjutant S. H. D. des Landgrafen zu Hessen. §§. *Felddienst für Subaltern-Officiere besonders vom Fuſsvolk. Kiel, Akad.-Buchh.* 1811. (3 m℔). *Neue Aufl.* 1815. 238 *S. Dritte Aufl.* 1822. *X. u.* 212 *S.* (3 m℔). — *Anweisung zur Bildung des Soldaten, ein Beitrag zum innern Dienst. Das. Dies.* 1814. — *Am Monumente zu Sehestedt den* 28. *Jun.* 1822, *am Tage der Weihe desselben, zu seinen Waffenbrüdern geredet.* In den Prov.-Ber. 1823. H. 1. S. 9-16. (Auch sind einige Exemplare besonders abgedruckt.) — *Grundzüge der Kriegskunst unserer Zeit. Erster, oder taktischer Theil. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1824. *XII. u.* 438 *S.* (5 m℔ 4 ß). — *Pädagogische Bemerkungen, mit besonderer Beziehung auf das Wesen und den Werth der wechselseitigen Schuleinrichtung. Das.* 1825. 63 *S. gr.* 8. (8 ß). — *Grundzüge der*

Kriegskunst unserer Zeit. 2ter, od. strategischer Theil. Das. 1827. (Autographum.)

652. *Krohn* (Ludolph Johann) geb. zu Coldenbüttel in der Landschaft Eiderstedt den 21. Jul. 1736, wo sein Vater Prediger war, studierte seit 1757 die Rechtswissenschaft auf der Universität zu Rostock, seit 1760 Advokat im Herzogthum Schleswig, seit 1763 Auditeur beim seeländischen Kürassier-Regiment, hernach bei des Erbprinzen Friedrichs Infanterieregiment, und endlich beim königlichen Artilleriecorps, seit 1780 Oberauditeur, seit 1801 erhielt er den Charakter als Generalauditeur, und wurde 1804 seiner Aemter auf sein Ansuchen entlassen. — Vgl. Nyerup 1, 325. ǒǒ. *Forsœg til den danske Krigsret. Kiœbh.* 1799.

653. *Kroymann* (Georg Heinrich) Sohn von Jürgen K. in Kordes — geb. zu Eckernförde 1774, studierte seit Michaelis 1793 zu Kiel die Theologie, und erhielt Ostern 1797 das öffentliche akademische Zeugniſs, seit 1804 Diakonus und seit 1806 Hauptprediger zu Herzhorn. ǒǒ. Wird herausgeben: *Historia Rantzoviana und die übrigen wichtigsten handschriftlichen Nachrichten von dem* 1739 *verstorbenen Pastor in Herzhorn Hieronimus Saucke.* (Vgl. Prov.-Ber. 1826. H. 2. S. 192.) — Eine Predigt, deren Titel man nicht angeben kann. (Revidirt.)

654. † *Kroymann* (Heinrich) K. 197 — starb 1804 als privatisirender Gelehrter zu Hadersleben. — Vergl. Nyerup 1. 325. ǒǒ. *An die Horsöener über Märkte und Messen.* 1796. 20 S. 4. — *Kapitel an brave Plattdeutsche. 2 Stücke. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1798. — *Om Justitsraad Lange's Kanal- og Inddæmningsforetagende ved Brutskov.* In dem Blatte: Dagen 1803. Nr. 164. (stand erst in der Aalborgschen Zeitung.)

655. † *Kroymann* (Jürgen) K. 198 — seit dem 4. Octbr. 1812, Ehrenmitglied der Hamburgischen Gesellschaft zur Verbreitung der mathematischen Wissenschaften, seit dem 31. März 1819 in Gnaden auf sein Ansuchen seines Amtes als Schreib- und Rechnenmeister am Gymna-

sium entlassen, starb zu Altona den 5. May 1820. — Vgl. dessen gemeinnütziges Rechenbuch. Aufl. 7. (1825). Vorr.; Rüder 2, 426; J. N. Reuter's Eckernförder Schulprogr. 1794; Lorenz Nissen's Wege und Umwege zur Kirche (Altona 1826). S. 49. u. 50-56. §§. *Das Rechnen für Anfänger. Alt., Hamm.* 1796. 2*te Aufl.* 1804. 3*te Aufl. Das.* 1815. 10 *Bog.* (8 ß). 4*te Aufl., revidirt von J. Bendixen. Das.* 1828. — Von seiner *Anleitung zum Unterricht im Rechnen* (s. K.) erschien die 2te Aufl. Schleswig. 1798. — *Berechnungen der schwersten Aufgaben seines gemeinnützigen Rechnenbuchs. Das.* 1798. 4. 2*te Aufl.* 1812. 3*te Aufl.* 1819. 4. (2 m℔ 4 ß). — *Berechnungen zum kleinen Rechnenbuch für Anfänger. Das., Hamm.* 1799. — *Der Jugendfreund; von den beiden Jugendlehrern J. Kroymann und J. C. Möller am Waisenhause in Altona.* 1. *Bd.* 2. *Abth. Das. Ders.* 1801. — *Lehrbuch des gemeinnützigen Rechnens für Geübtere* (s. K.). 4*te verbess. Aufl. Das.* 1803. 5*te Aufl.* 1810. 6*te Aufl.* 1819. 29 *Bog.* (1 m℔ 4 ß). 7*te Aufl.*, unter dem Titel: *„Gemeinnütziges Rechnenbuch" etc. herausgeg. von H. H. W. Arendt.* 1825. *XIV. u.* 488 *S.* (1 m℔ 4 ß). — *Almeennyttig Regnebog, oversat af det Tydske. Das.* — *Gemeinnützliche Algebra in Grundregeln, Erläuterungsbeispielen und Uebungsaufgaben zur Uebung im bürgerlichen und kaufmännischen Rechnen. Das.* 1808. — *Uebungsbuch zur Erlernung des richtigen und fertigen Rechnens in bürgerlichen und kaufmännischen Angelegenheiten. Das. Ders.* 1810. 170 *S.* — *Berechnungen der schwersten Aufgaben des Kroymannschen Uebungsbuchs. Das.* 1811. *queer* 8. (8 ß). — *Auflösungen zu den vermischten Aufgaben seiner gemeinnützigen Algebra. Das. Ders.* 1811. 4. (1 m℔ 12 ß). — *Lehrbuch der gemeinnützigen Geometrie. Das. Ders.* 1819. 132 *S. u.* 45 *Figurentafeln.* (3 m℔). — Sein Bild in Steindruck gezeichnet von seinem Sohne und Nachfolger im Amte Karl Friedrich Kroymann.

656. † *Kruchenberg* (Johann Andreas) geb. zu Tondern, wo sein Vater Kantor war, 1763; war anfangs 1797 Kaplan pro persona in Lügumkloster, stand zuletzt

seit 1804 als Diakonus zu Tetenbüll in Eiderstedt, wo er den 3. Novbr. 1805 starb. §§. *Nachrichten vom Flecken Lügumkloster.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 7. S. 201-10.

657. *Krück* (Karl Friedrich) geb. 1745 zu Preetz, wo sein Vater Prediger an der Fleckenkirche war; Kanzeleydeputirter in der damaligen deutschen Kanzeley zu Kopenhagen; zuletzt Kanzler im Herzogthum Schleswig, wohnte zu Schleswig; war auch kön. dän. Geheimer Conferenzrath, und starb auf einer Reise ins Bad zu Gießen den 22. April 1816, im 71. Lebensjahre. §§. Eine kleine philosophische Schrift, deren Titel nicht näher angegeben werden kann.

658. *Krüger* (Friedrich Christian) geb. zu Schleswig den 8. Decbr. 1795, Doctor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt in der Stadt Flensburg seit 1822. §§. *Diss. inaug. De peritonitide puerperarum observationes. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. (Revidirt.)

659. *Krüger* (Georg) lebt in Flensburg. §§. *Waaren-Berechnungen für Dänemark, Schleswig u. Holstein.* 1819. 2 *Bde.* 4. (Subscrpr. 9 *m\$*).

660. *Krumbhaar* (Karl) war gebildet in der Schule des Etatsrathes und Ober-Baudirektors Hansen in Kopenhagen, wohnte 1814 als Architect in Altona. §§ *Ueber die Bauart mit massiven Lehmmauern. Gesammelt aus den besten neuern Werken der Baukunst, und mit Anmerkk. begleitet.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 2. S. 194-206.

661. *Kruse* (Ernst Christian) K. 198 — examinirt zu Glückstadt 1789, war seit 1791 (nicht 1792) Pastor an der alten Kirche auf Pellworm, ward 1799, nachdem er kurz vorher zum Compastor in Segeberg ernannt worden war, aber nicht angetreten hatte, zweiter Pastor in Neumünster, 1814 erster Pastor daselbst, so wie 1822 Pastor zu Neuenbrook im Amte Steinburg, und am Reformationsjubiläum 1817 zum Doktor der Philosophie von der philosophischen Facultät in Kiel in honorem creirt; auch correspondirendes Mitglied der kön. Commission zur Aufbewahrung der Alterthümer in Kopenhagen. — Vergl.

Rüder 2, 429; Acta solemnia etc. p. 23. §§. *Beiträge zur Geschichte des 30jährigen Krieges, in besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein. Aus Pet. Sax ungedruckten deutschen Schriften.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 113-136. — *Auch etwas über den Ursprung des Namens Nordstrand. Ein Gegenstück zu Hrn. Hamken's Abhandlung über diese Materie.* Das. H. 5. S. 150-64. — *Berichtigung einiger Stellen in Thaarup's Statistik der dänischen Monarchie.* Das. 1797. H. 1. S. 1-8. — *Mathias Boyes Geschichte der Ueberschwemmungen Nordstrands u. des Deichbaues daselbst 1612-1618. Uebersetzt und mit Anmerkk. versehn.* Das. 1798. H. 2. S. 105-52. — *Sollte wegen des mit Seesalz geschwängerten Regens an der Westseite wirklich an keinen Holzwuchs zu denken sein?* In Niemann's Blättern. 1799. St. 4. S. 307-15. — Verschiedene Aufsätze in den Schleswig-Holst. Anzeigen von 1803 u. 1804. — *Bericht von dem sogenannten Hügelfelde beim Einfeldter See.* In den „antiquariske Annaler.“ Bd. 3. (18..) S. 323-... — *Erasmiana.* In der Zeitung für die elegante Welt von 1810. — *Letzte Predigt in der Kirche zu Neumünster gehalten; nebst einer historischen Nachricht von dem Stifter und den Schicksalen dieser Kirche. Mit einem Auf- und Grundrisse des alten Kirchengebäudes. Kiel, gedr. in d. Schulbuchdruckerei.* 1811. 80 S. — *Ueber die wünschenswürdigste Bearbeitung der Provinzialgeschichte.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 6. S. 641-55. — *Melchior Hofmann in Holstein.* Das. 1813. H. 5. S. 499-526. H. 6. S. 635-53. 1814. H. 1. S. 18-39. — *Bericht über die Anlegung und Einrichtung des neuen Begräbnifsplatzes zu Neumünster, mit einer Abbildung desselben.* Hinter J. G. Fock's Rede bei Einweihung dieses Platzes. Kiel. 1815. — *Religiöse Rede am Krönungstage Fredrik VI. in der Kirche zu Neumünster gehalten. Rendsburg, gedr. bei Wendell.* 1815. — Kündigte 1816 auf Subscription an: *Justin's Weltgeschichte mit Anmerkungen und Excursen* (2 Alphabete, nach Verschiedenheit der Ausgaben 9 od. 12 ℳ). (Ist nicht erschienen aus Mangel an Subscribenten). — *Hamlet, eine dänische Sage, histor.-kritisch untersucht.* In den Prov.-

Ber. 1816. H. 1. S. 1-28. H. 2. S. 97-107. H. 3. S. 226-45. H. 4. S. 321-32. — *Zwei Predigten am Reformationsfeste gehalten. Kiel, Schulbuchh.* 1817. 36 *S. kl.* 8. — *Die Windsbraut in Wasbeck.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 5. S. 568-71. — *De Thous Bericht von den Vorfällen in Dithmarschen. Mit einem Vor- und Nachworte.* In den Kieler Blättern. Bd. 4. (1817). H. 2. S. 212-235. u. H. 3. S. 407-26. u. Nr. 18. — *Ueber das Verhältniſs der dänischen Sprache zur deutschen im Herzogthum Schleswig.* Das. Bd. 4. (1817). H. 3. S. 343-406. Bd. 5. 1818. H. 1. S. 1-39. — *Moralische Antiquitäten: 1. Fuhrmannsgilde und Fuhrmannshöge in Neumünster.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 4. S. 413-18. 2. *Ein Herzog von Schleswig-Holstein (Adolf VI) und der Senat der ersten Hansestadt (Lübeck) vor das westphälische Vehmgericht geladen.* Das. H. 6. S. 643-52. 3. *König Christians I. Reise gen Cöln.* Das. 1820. H. 2. S. 170-77. — *Offnes Anschreiben an den Herrn Prof.* Twesten, *dessen Bemerkungen zu meinem Aufsatz „Luther und die Juden." betreffend.* Das. S. 178-90. — *Die Sachsen aus Indien. Eine histor. Fabel.* In den Kieler Blätt. für 1819. Bd. 2. S. 249-366. — *Vier Homilien über die Leidensgeschichte Jesu. Rendsburg, gedr. Wendell.* 1819. — *Etwas über den Ursprung des Namens der Stadt Altona.* In Winfried's Nordalb. Blätt. (Hamb. 1820). Bd. 1. H. 5. S. 284-89. — *Wann ist von den Holsteinern, Dänen und Schweden das tausendjährige Jubelfest des bei ihnen gegründeten Christenthums zu feiern? Eine histor. Untersuchung. Rendsburg, gedr. b. Wendell.* 1820. 44 *S.* — *Chronik des Fleckens und Amtes Neumünster vom Jahr* 1820. In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde. Bd. 2. S. 61. — *Ueber die Landkriege der Dänen mit den Deutschen im* 9*ten und* 10*ten Jahrhundert.* (*Beiläufig etwas über die sogenannte* Schleswigsche *Mark und die historische Glaubwürdigkeit* Adams von Bremen.) *Ein Seitenstück zu* Hegewisch: *„über die vermeinten seeräuberischen Unternehmungen der sogenannten Normänner."* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. H. 4. (1821). S. 657-707. Bd. 2. H. 1. S. 26-54. — *Ueber die Lage des Handlungsplatzes Rerich und die Versetzung der dänischen Handlungtreibenden von da nach Schleswig.*

In den Prov.-Ber. 1821. H. 6 S. 41-50. — *Schloſs Breitenburg im Anfange des 17ten Jahrhunderts erstürmt durch Tilly und Wallenstein.* Das. 1822. H. 4. S. 85-93. — *Ueber die Gröſse und Gestalt der Insel Helgoland im 13ten Jahrhundert.* Das. 1823. H. 3. S. 31-41. — *St. Anschar. Altona, Hamm.* 1823. *X. u.* 314 *S.* (4 *m℔*). — *Crempe; wie es war, und wie es das wurde, was es itzt ist.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 1. S. 1-16. — *Offnes Anschreiben an den Herrn Pastor Kuſs.* Das. S. 142-50. — *Grotius Nachrichten v. Dockenhuden (Dochinshuda).* Das. S. 50-53. — *Ueber die Repräsentation der protestantischen Kirche in einzelnen Staaten.* Das. Bd. 6. (1826). H. 1. S. 92-125. — *St. Vicelin. Alt., Hamm.* 1826. (1 *m℔* 8 *ß*). — *Geschichte der Einführung des Christenthums in den dänischen Staaten. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1826. — Auch in den Prov.-Ber. 1826. H. 1. S. 1-23. H. 2. S. 161-75. — *Zweites offnes Anschreiben an den Hrn. Pastor Kuſs.* Das. 1827. H. 1. S. 111-15. — *J. Petersen's Chronika, oder Zeitbuch der Lande zu Holstein, Stormarn, Dithmarschen u. Wagrien. Für unsre Zeit lesbar gemacht.* 1. *u.* 2. *Buch. Alt., Hamm.* 1827. *gr.* 8. (2 *m℔*). 3. *u.* 4. *Buch. Das. Ders.* 1828. (2 *m℔*). — *Ueber das Recht protestantischer Landesregierungen in Ansehung der Liturgie.* In Boysens Beiträgen zur Verbesserung des Kirchen- und Schulwesens protestantischer Länder. Bd. 1. *Ueber den Eid.* Das. Bd. 2. — *Kannte Saxo der Grammatiker Cimbrer* (erscheint nächstens im Staatsb. Mag.) (Revidirt.)

662. † *Kruse* (Johann) geb. zu Crempdorf im Amte Steinburg den 28. Septbr. 1754, seit 1770 Schullehrer daselbst, seit 1772 in Beienfleth, seit 1776 zu Hochfeld, Kirchspiels Wilster, und seit 1788 Küster, zweiter Lehrer und Rechnenmeister an der Hauptschule zu Crempe, starb den 11. Septbr. 1826. Er feierte 1820 sein goldenes Amtsjubiläum mit einer selbstverfaſsten Rede, die aber nicht gedruckt ist. — Vgl. Itzehoer Wochenbl. 1820. Nr. 30. S. 247 u. 48. ☿☿. *Allgemein nützliches Rechnenbuch für die ersten Anfänger im Rechnen. Glückstadt, gedr. b. J. W. Augustin.* 1812. 36 *S.* (10 *ß*). — *Eine kurzgefaſste*

Darstellung der Reformation Lutheri, begleitet mit den wichtigsten Irrthümern u. Misbräuchen, die damals herrschten, mit Bibelstellen widerlegt und dann: die vornehmsten Pflichten, die ein jeder Christ am jährlichen Reformationsfeste zu beobachten habe. Itzehoe, Schönfeldt. 1817. 16 S. (5 ß). — *Eine kurzgefaſste unumstöſsliche Darstellung über Matth.* 11, 3. *Das. Ders.* 1822. 7 S. (2 ß). — Einzelne Räthsel und Aufsätze im Itzehoer Wochenblatt von 1819.

663. *Kruse* (Lauritz) geb. zu Kopenhagen 6. April 1778, wurde 1797 zur Akademie privatim entlassen; machte 1801 eine kurze Reise durch Deutschland, die Schweitz und Frankreich; bekam 1812 den Professortitel, und machte eine neue Reise ins Ausland, auf welcher er sich besonders in Deutschland und Italien aufhielt, und wovon er 1817 zurückkehrte; lebt gegenwärtig seit mehren Jahren als privatisirender Gelehrter zu Wandsbeck. — Vergl. Nyerup 1, 326. §§. *Emigranterne, et Skuespil. Kiœbh.* 1798. — *Fortællinger for Bœrn efter Wolstonekraft og Salzmann. Das.* 1798. — *Adele de Senange af Mad. Flahault. Oversat paa Dansk. Das.* 1799. — *Angelicon. Troldmanden i Elis, af Benkowitz. Oversat paa dansk. Das.* 1800. — *Almenlæsning, et Ugeblad, udgivet i Forening med Oehlenschlæger.* 1800. — *Æsthetiske Forsœg.* 2 *Bde. Das.* 1801. Die eine Erzählung, welche betitelt ist: *Morderen med Overlæg*, ist ins Deutsche übersetzt von Karl Theodor (Eckermann) s. diesen Artikel. — *Ungdomsvennen eller en Nat i Paris. Skuespil i* 2 *Akter. Das.* 1801. — *Den franske Constitution, tilligemed Frankernes nubrugelige Tidsregning. Das.* 1801. — *En Time borte, Skuespil i* 1 *Akt. Das.* 1803. — *Ponce de Leon, Syngestykke i* 3 *Akter. Das.* 1803. — *Specien, en dramatisk Idylle. Das.* 1803. — *Fragment af Generalmajor Thurahs Levnet og Rejsebeskrivelse.* In der: Iris og Hebe. 1802. Bd. 2. S. 17-50. S. 97-134. — *Om Nationalinstitut for de blinde Arbejdere i Paris.* In der Minerva 1803. Bd. 1. S. 101-39. — *Niels Lemback, Syngestykke i* 1 *Akt. Kiœbh.* 1804. — *De Logerende, Syngestykke i* 1 *Akt.*

Das. 1804. — *Den dybe Sorg, Syngestykke, i* 1 *Akt, af Vial og Etienne. Das.* 1804. — *Skillerummet.* 1 *Akt. Das.* 1806. — *Bedrageriet af Kjærlighed, Skuesp. i* 3 *Akt. oversat af Fransk. Das.* 1807. — *Familien fra Amerika, Syngespil i* 1 *Akt, af Bouilly. Das.* 1807. — *Gyrithe, Skuespil med Sang. Das.* 1807. — *Don Juan, Opera i* 2 *Akter, bearbejdet til Mozarts Musik. Das.* 1807. — *Arlichinos Bryllup, i* 5 *Akter. Das.* 1808. — *Scener fra Ræsselsepoken i Frankerig. Das.* 1808. — *Puisegurs Krigskonst.* 3 *Th.* 1811 *u.* 1812. — *Hjerterdame, en Novelle.* In Nyerup's Iduna. 1812. — *Opstanden i Rusland, i* 5 *Akter. Das.* 1812. — *Fortællinger. Das.* 1814. — *Klosteret, et dramatisk Digt. Das.* 1816. — *Novellen. Wien* 1816. — *Ein Familiengemälde nach dem Dän.* 2*te Aufl.* 1817. — *Anteros, Nytaarsgave. Kiøbh.* 1818. — *Samlede dramatiske Digte.* 1*ste Deel. Das.* 1818. — *Skadderkjerlingen, Skuespil i* 1 *Akt. Das.* 1818. — *Ezzelnio, Tyrann von Padova. Trauerspiel. Stuttg. u. Tüb.* 1821. — *Die Bekehrung in den Bädern zu Lucca.* In: Wintergrün, Taschenbuch von G. Lotz für 1823. — *Der krystallene Dolch und die Rose. Hamb., Herold.* 1823. (2 *mℓ* 10 *ß*). — *Alma. Eine Oper. Musik von C. M. von Weber. Kopenh.* 1824. — *Eid und Gewissen und die Felsenbraut. Hamburg, Herold.* 1824. 6 *Bog.* (*Velinp.* 3 *mℓ* 8 *ß*). — *Das geheimnifsvolle Haus, oder der Richterspruch der Welt.* 2 *Thle. Das. Ders.* 1825. 29 *Bog.* (6 *mℓ*). — Mit K. Lebrün: *Die Orette, oder jeder hat sein Plänchen. Mainz, Kupferberg.* 1825. — *Syv Aar. Et Bidrag til det nordisk Riges hemmelige Hofhistorie.* 1*ste Deel. Kiøbh., Renzel in Comm.* 1825. — *Verhängnifs. Eine Erzählung.* Im Taschenbuch Cornelia für 1825. — *Der glückliche Tag.* Im Taschenbuch Urania für 1826. S. 273-388. — *Das Araberrofs. Roman.* 1826. (*Velp.* 3 *mℓ*). — *Einleitung zu dem Buche: Stammbuchs-Aufsätze, bestehend in* 600 *der gelungensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller der Welt. Hamb., Herold.* 6. *Aufl.* 12. (12 *ß*). — *Serenaden. Lystspil i* 1 *Akt. Kiøbh.* 1826. — *De to Elskerinder, eller Hr. v. Morbieres Histori. Et Malerie fra Ludwig den* 15. *det sidste Regie-*

ringsaar. 2 *Bde. Das.* 1826. — *Die Todtenbraut, oder Deodats Geburt, Wahrheit und Dichtung aus dem Leben.* 3 *Thle mit Kupfern. Leipz., Kollmann.* 2*te Aufl.* 1827. (9 *mℓ* 12 *ß*). — *Waldemar der Sieger, histor. Roman von B. S. Ingemann. Dem Dänischen nacherzählt.* 4 *Theile. Das. Ders.* 1827. (18 *mℓ*). — *Der Kardinal. Hamb. Herold.* 1827. *LVIII. u.* 246 *S.* (3 *mℓ*). — Er besorgte die Herausgabe von: *den Misundelige, Originalcomödie i* 3 *Akter* (verfaſst von dem schwedischen Dichter Ling, der sich in den Jahren 1799-1802 zu Copenhagen aufhielt.). — *Göthaheim, helliget Edw. Storms Minde.* In der Quartalschrift: for Sandhed. Bd. 5. S. 1-33. — *De Hellige, en Fortælling.* Das. Bd. 6. S. 111-92. — *Rejse igjennem Maynz, Mannheim, og Hejdelberg.* Das. S. 224-72. — *Adskillige Poesier.* Das. S. 273-96. — Gedichte und kleine prosaische Aufsätze in der Minerva, Euphrosine, Siofne, dem Zuschauer und mehren periodischen Blättern.

664. † *Kück* (Johann Heinrich Philip) K. 199 — war seit 1801 Physikus in der Herrschaft und der Grafschaft Ranzau, starb als Doktor der Medicin und ausübender Arzt in Uetersen den 17. Novbr. 1809.

665. *Kühl* (Christian Friedrich) geb. zu Ahrensböck den 29 Septbr. 1798, Doktor der Medicin und Chirurgie, und ausübender Arzt im Kirchdorf Schönberg seit 1824. ꝺꝺ. *Diss. inaug. de hernia femorali. Kil., Mohr.* 1824. 4. (Revidirt.)

666. *Kühnel* (Andreas Friedrich) geb. zu Kiel den 21. Mai 1769, studierte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kiel, wo er 1796 zum Doktor derselben promovirte und ausübender Arzt war, bis er 1797 zum Interimsphysikus und ausübenden Arzt im Amte und der Stadt Rendsburg ernannt ward. ꝺꝺ. *Diss. inaug. De Dysphagia chronica. Kiel, ex officina Bartschii.* 1796. 44 *S.* — *Bemerkungen über die Schafzucht in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, auf einer Reise gesammelt von E. Viborg. Aus dem Dänischen übersetzt.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 6. S. 107-124. — *Von dem Nutzen*

des Seestrandwegerichs (plantago maritima) zur Verhütung des Wegspülens der Erde durch die Elbe und die Westsee von H. C. Andresen. Aus dem Dänischen übersetzt. Das. H. 7. S. 181-200. (Revidirt.)

667. *Kunniger* (Johann Jakob Hermann) K. 199 — wurde später Sekretair und Kassirer der Kanalcommission in Rendsburg, und 1804 wirklicher Kammerrath.

668. † *Kunze* (Karl Sebastian Heinrich) K. 199 — Doktor der Philosophie seit dem 19. Decbr. 1803, und Lehrer der Technologie an der Gelehrtenschule zu Flensburg seit 1797, starb den 30. May 1820. — Vgl. Valentiner's Chronic von Flensburg. S. 62. ℌℌ. *Beschreibung eines kleinen elektrischen Apparats für Schulen, zur Vertilgung der Furcht vor Gewittern. Mit* 1 *Kupfert. Hamb., Bachmann u. Gundermann* 1796. — *Schauplatz der gemeinnützigsten Maschinen, nach Leupold und andern Schriftstellern bearbeitet, erschien der 2te Thl. mit* 6 *Kupf. Das.* 1797. *u.* 3. *Bd.* 1. *Abth. Das.* 1802. *Neue wohlfeile Ausgabe. Das.* 1810. 3 *Bde. mit* 24 *Kupft.* — *Einige Bemerkungen über den Galvanismus, in physischer, chemischer und medicinischer Hinsicht. Kiel.* 1804. 79 *S.*

669. *Kuſs* (Christian) geb. zu Sonderburg auf der Insel Alsen den 30. Octbr. 1769, studierte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1793, seit 1800 Catechet in Reinbeck, und seit 1809 Diakonus zu Kellinghusen. ℌℌ. *Grundriſs einer Naturbeschreibung der Herzogthümer Schleswig und Holstein, den vaterländischen Gelehrten- u. Bürgerschulen gewidmet. Alt., Hammerich* 1817. *VIII. u.* 180 *S.* (1 ℳ). — *Versuch einer ausführlichen Naturbeschreibung der Herzogth. Schleswig u. Holstein.* 1. *Heft. Altona, Busch in Comm. Sonderb., gedr. b. K. Wiswe.* (*2te Aufl.* 1820). 2. *Heft. Das.* 1819. 3. *Heft. Das.* 1820. (Zusammen unter dem allgem. Titel: *Versuche etc.* 1. *Bd. Altona,* 1820. *in Comm. b. Busch.* 385 *S. ohne die Vorrede und Dedication. kl.* 8. (3 ℳ). — *Kleine Beiträge zur Kunde der Schleswig-Holsteinischen Vorzeit, besonders in Hinsicht des Handels, der Gewerbe und der physischen*

Beschaffenheit des Landes. In den Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 61-76. H. 3. S. 74-90. H. 4. S. 60-73. 1822. H. 1. S. 64-78. H. 2. S. 59-72. H. 3. S. 32-50. H. 4. S. 170-76. 1823. H. 1. S. 53-59. H. 3. S. 70-88. — *Noten zu dem Aufsatze des Hrn. Pastor Dr. Kruse: „Ueber die Gröfse und Gestalt der Insel Helgoland im* 13*ten Jahrhundert.* Das. 1823. H. 4. S. 103-111. — *Ueber die Landeshoheit der vormaligen Bremischen Erzbischöfe über die Haseldorfer Marsch.* Das. 1824. H. 1. S. 91-104. — *Gegenbemerkungen gegen die Erinnerungen eines Ungenannten.* Das. S. 135-38. — *Beiträge zur Alterthümskunde der Herzogthümer Schleswig u. Holstein.* Das. H. 2. S. 120-33. — *Replik gegen den Hrn. Pastor Dr. Kruse.* Das. H. 2. S. 135-42. H. 3. S. 140-46. — *Letzte Worte gegen den Ungenannten.* Das. S. 147-52. — *Ueber die Lage der sogenannten Bishorster Marsch und der Kirche Bishorst.* Im Staatsb. Magazin. Bd. 2. H. 1. (1822). S. 151-68. — *Beiträge zur physischen Geschichte Eiderstedts.* Das. Bd. 3. (1823). H. 2. S. 329-57. — *Antiquarische Notizen.* Das. H. 1. S. 213-20. H. 3. S. 677-92. Bd. 4. (1824). H. 1. S. 226-42. — *Jahrbuch denkwürd. Naturereignisse in den Herzogthümern Schleswig und Holstein vom* 11*ten bis zum* 19*ten Jahrhundert.* 1. *Thl. Altona, in Comm. b. Busch.* 1825, *gedr. in Itzehoe bei Schönfeldt. XVII. u.* 211 *S. ohne das Register und Schriftstellerverzeichnifs.* (2 *m℔*). 2. *Thl.* 1826. 244 *S.* (2 *m℔* 8 *ß*). — *Ueber die östliche Grenze Nordalbingiens zwischen der Elbe und der Trave im Karolingischen Zeitalter.* Im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 1. S. 165-75. — *Der Sturm den* 14*ten Febr.* 1648 *poetisch und prosaisch beschrieben von J. Rist. Mittheilung.* Das. H. 3-4. S. 678-87. — *Schliefsliche Bemerkungen in Bezug auf die Sächsische Grenze.* Das. Bd. 7. H. 1. (1827). S. 75-106. — *Antiquarische Kleinigkeiten.* Das. H. 2. S. 289-322. — *Ueber die historischen Beweise für die friesische Abstammung der alten Dithmarser.* In den Prov.-Ber. 1826. H. 2. S. 210-29. — *Mittheilungen.* Das. H. 3. S. 411-26. — *Noch ein Paar Worte über Faldera.* Das. 1827. H. 2. S. 389-95. (Revidirt.)

L.

670. † *Läger* (Johann Lotarius) K. 200 — starb zu Altona den 29. May 1820.

671. *Lafrenz* (Peter) geb. auf der Insel Fehmarn, Doktor der Medicin und Chirurgie, ausübender Arzt im Flecken Preetz seit 1801, seit 18.. zu Süderstapel, wo er gestorben ist. §§. *Diss. inaug. De febre puerperarum. Kil., typis Mohr.* 1801. 48 *S.*

672. *Lange* (Detlev Bernhard) geb. zu Süderhaltstedt in Süderdithmarschen, wo sein Vater Prediger ist, 1795, studierte seit 1816 Medicin zu Kiel und Göttingen, ward 1821 Doktor der Medicin, war ausübender Arzt zuerst in Hohenwestedt, dann eine Zeitlang in Itzehoe, und lebt jetzt in gleicher Eigenschaft an seinem Geburtsorte. §§. *Diss. inaug. De*

673. *Lange* (Friedrich Matthias) geb. zu Altona den 15. Septbr. 1774, wo sein Vater, der nachherige Consistorialrath und Kirchenpropst Friedrich Konrad Lange, damals Professor und Conrektor am Gymnasium war; lebt jetzt, nachdem er 8 Jahre als Premierlieutenant in den annektirten Bataillonen des Schleswigschen Infanterieregiments gedient hat, seit 1814 als Pensionist in Hadersleben. §§. *B. S. Ingemann's Löwenritter, Tragödie aus dem Dänischen metrisch übersetzt. Altona, Hammerich.* 1825. 9½ *Bog.* (1 *mk* 12 *ß*). (Autographum.)

674. *Lange* (Jacob) geb. zu Uetersen den 23. Aug. 1799, studierte Medicin zu Kiel, und ist Doktor daselbst, so wie ausübender Arzt in Uetersen seit 1822. §§. *Diss. inaug. de Neuralgia faciali. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. (Revidirt.)

675. † *Lange* (Karl Julius) eigentlich ein Jude, Alexander Davidson, nannte sich seit 1793 K. J. Lange, lebte 1801 in Altona, ging dann nach Helmstedt und 1804 nach Berlin, wo er bis 1809 blieb, und dann

mit den Franzosen umherreiste. Erhielt 1807 den Titel eines fürstlich Isenburgschen Hofraths. (Er ist nicht der Schriftsteller Louis, s. den Art. Gosch, auch nicht, wie Meusel meint, Aug. Lindemann, welcher F. K. Lang heifst). Starb 1813. §§. *Freimüthige Betrachtungen eines Weltbürgers über eine in Hamburg erschienene Schrift: Hamburgs bestes Glück nicht von aufsen.* 1801. — Gab heraus: **Hamburg und Altona. Ein Journal.* 1. *u.* 2. *Heft. Hamb.* 1801. (Die Fortsetzung ist von einem andern herausgegeben.) — *Authentische Nachricht von der Entstehung und Fortsetzung des Journals: Hamburg und Altona.* Im allgem. litt. Anzeiger. 1801. S. 1689-94. — *Betrachtungen über die fünf Friedensschlüsse. Altona.* 1802. — *Calona's Reisewagen.* (*Eine wahre Geschichte.*) In den Hamb. Addr. Gomtoir-Nachrichten. 1803. St. 96 u. 97. — *Der nordische Mercur. Ein Journal, historischen, politischen und literärischen Inhalts.* 1. *Jahrg.* 2 *Bde. u.* 3. *Bds.* 1. *u.* 2. *St.* (mehr kam nicht heraus.) *Berlin* 1805. *kl.* 8. — *Der Telegraph.* (*Eine polit. Zeitung*). *Berlin* 1806-8. 4.

676. *Lange* (Karl Friedrich) K. 200 — geb. zu Neustadt den 23. April 1731, starb den 7. Novbr. 1806 als Pastor zu Oldenburg in Wagrien.

677. †*Larsen* (Christian Heinrich Peter) geb. zu Glückstadt den 14. Decbr. 1775, studierte seit 1796 Theologie in Kiel, examinirt auf Gottorf 1800, zuerst Privatlehrer in Glücksburg, seit 1807 Rektor in Sonderburg auf Alsen, starb den 5. May 1812. §§. *Progr. Ein Paar Worte über Familienerziehung und Schulunterricht. Schleswig, Serringhausen.* 1807. 30 *S.* — **Progr. Ueber Egoismus u. Weltbürgersinn. Das.* 1809. — *Tafel zur Kenntnifs des Sternenhimmels für Bürger- und Landschulen, wie auch für Familien, denen diese Kenntnifs wichtig sein möchte, entworfen. Das. Ders.* 1809. (15 *ß*). — *Progr. Die Familienschule. Sonderburgs Schulschriften,* 4*te Samml. Das. Ders.* 1810. 48 *S.* — *Das Grofse und Erfreuliche in dem Verhältnisse zwischen einem christlichen Lehrer und seiner ihm anvertrauten Gemeine. Die Schädlichkeit des Lesens leichtsinnig geschriebener Bücher. Zwei in Son-*

derburg gehaltene Predigten. Das. Ders. 1810. — *Angenehme Lage des Schlosses und Fleckens Glücksburg.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 1. S. 53-60. — **Die Schule in Sonderburg. Aus Briefen zweier Freunde das vaterländische Schulwesen betreffend.* Das. H. 5. S. 673-83. — *Sonderburgs Schulschriften. 6te Samml. Einladungsschrift, vorangeschickt: ein Wort über die Wahl der Lebensart. Schleswig, gedr. bei Serringhausen.* 1812. — *Die Lehre des Himmelreichs. Für den Religionsunterricht der erwachsenen Jugend, wie auch für Unstudierte. Odensee.* 1811.

678. † *Lassen* (Erasmus) K. 201 — starb als Pastor zu Qverndrup auf Fühnen 181.. — Vgl. Nyerup 1, 337. §§. *Einige Uebersetzungen aus den Sammlungen zum Nutzen und Vergnügen.* In Iversen's Sammlungen. Bd. 5.

679. † *Lassen* (Rasmus) geb. zu Hammelef im Amte Hadersleben 1780, seit 1816 Zollverwalter zu Crempe, starb daselbst den 30. Aug. 1823. §§. Uebersetzte aus dem Dänischen folgende Schriften von Admiral v. Löwenörn: **Anleitung für Seefahrende im Kattegat, mit Karten. Kopenhagen.* 1816. — *Beschreibung der Norwegischen Küste, mit Kupfern. Das.* 1816. — *Sammlung von Nachrichten für Seefahrer, zu der Karte der Nordsee. Das.* 1817.

680. *Lau* (Johann Christian) K. 201 — seit 18.. Organist zu Wesselburen in Norderdithmarschen. §§ *Sechs Gedichte mit Begleitung des Pianoforte, dem Herrn Karl Schur zugeeignet und in Musik gesetzt. Schleswig, Koch.* 1819.

681. *Laurop* (Christian Peter) wurde den 1. April 1772 zu Schleswig geboren, kam 1788 nach Steinau im Hanauischen, hielt sich dann eine kurze Zeit bei dem Wernigerodischen Forstmeister von Hagen zu Ilsenburg am Harz auf, war dann von 1790 bis Michaelis 1795 Oberjäger bei dem dänischen reitenden Feldjägerkorps zu Kiel; privatisirte dann bis Ostern 1796 in seiner Vaterstadt; war seit der Zeit und bis Johannis 1798 Forstsekretair bei dem Kammerherrn und Jägermeister von Warnstedt auf

Loitmark; trat 1798 auf Kosten der dänischen Regierung eine zweijährige Forstreise durch Deutschland an und kehrte 1800 zurück; ging darauf gleich nach Kopenhagen als Volontair im Forstdepartement der Rentekammer; war dann seit 1802 Lehrer an dem Institut der Forst- und Jagdkunde zu Dreyſsigacker unweit Meiningen, wie auch Assessor des Forstkollegiums zu Meiningen, und seit 1803 herzoglich sachsen-meiningischer Forstrath und Mitglied des Kammerkollegiums. Er wurde 1805 Forstdepartementsrath zu Amorsbach, 1807 Oberforstrath und Mitglied des Oberforstdepartements zu Karlsruhe, wo er 1809 auch eine Privatforstlehranstalt errichtete, die bis 1820 bestand. Er ist seit 1797 Mitglied der Societät der Forst- und Jagdkunde zu Dreysigacker (später zweiter Direktor derselben und nach Bechsteins Ableben von dem Herzoge von Meiningen im December 1822 zum alleinigen Direktor ernannt), der naturforschenden Gesellschaft in Halle, der kameralistisch-ökonomischen Societät für Natur- und Heilkunde in Bonn, der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft zu Grätz und der Frankfurter Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften. — Vgl. Rüder 2, S. 487; C. K. Andre's ökonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. 1822. Septbr. St. 69. Nr. 272; Th. Hartleben's statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe (Karlsruhe 1815) im Anhange. S. 59-62. §§. *Ueber die Forstwissenschaft, besonders über Erhaltung, Abtrieb und Wiederanbau der Wälder. Leipzig, Crusius,* 1796. *Mit einer illum. Forstkarte. gr.* 8. — *Ueber den Anbau der Birke und deren Vorzüge vor andern Holzarten, besonders in holzarmen Gegenden. Das. Ders.* 1796. 43 S. *gr.* 8. — *Ueber den Verbrauch des Brennmaterials der Stadt Flensburg.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 5. S. 23-28. *Ueber Holzzucht in der Landschaft Stapelholm.* Das. S. 52-60. — *Freimüthige Gedanken über die Ursachen des Holzmangels, vorzüglich über den Brennholzmangel in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und die Mittel ihm abzuhelfen. Nebst einem Anhange von einem Holz ersparenden Ofen. Mit 1 Kupfer. Alt., Hammerich.* 1798. — *Abhandlungen über forstwissenschaftliche Gegenstände;*

aus dem Journal für Forst- und Jagdwesen besonders abgedruckt. Leipzig. 1799. *gr.* 8. — *Ueber die zweckmässigste und beste Methode der Bewirthschaftung von Privat-Waldungen, in so fern solche aus Laubholz bestehen.* In den ökonomischen Heften (herausgegeben von Prof. Leonhardi in Leipzig) 1798. Febr. Auch besonders abgedruckt. Leipz. 1798. 34 S. — *Etwas über die Cultur und Benutzung der Kiefer.* Das. 1799. Jan. — *Ueber die zweckmäßsigste und beste Methode der Bewirthschaftung von Privatwaldungen, in so fern solche aus Nadelhölzungen bestehen. Das.* 1798. 21 *S.* — *Von der Pflanzung in den Wäldern, deren Zweck und Nutzen.* Im Journal für das Forst- und Jagdwesen (herausgegeben vom Forstrath Reitter in Stuttgard). Bd. 5. 2te Hälfte (Leipzig 1799.) *Ueber Forstlehranstalten überhaupt, besonders über das mit dem kön. dän. Feldjägerkorps verbundene Forstinstitut zur Bildung künftiger Forstbedienten.* Das. — *Friedr. Ludw. von Witzleben's Abhandlung über einige noch nicht genug erkannte und beherzigte Ursachen des Holzmangels, nebst vielen Zusätzen und Verbesserungen und einer Vorrede. Frankfurt a. M.* 1800. *gr.* 8. — *Ideal einer vollkommenen Forstverfassung und Forstwissenschaft.* 1. *Thl. Tübingen, Laupp.* 1801. *gr.* 8. — *Ist es rathsam und thunlich, alle landesherrlichen Waldungen an Privatpersonen zu veräussern?* In J. M. Bechstein's Diana. Bd. 2. (Gotha 1801). — *Neue Bearbeitung von J. G. Beckmann's Beiträgen zur Verbesserung der Forstwissenschaft.* 2 *Thle. Leipzig.* 1802. *gr.* 8. — Gab mit dem jetzigen Geheimenrath A. Hoffmann in Stuttgart heraus: *Zeitschrift für die Forstwissenschaft.* 2 *Bde, jeder aus* 2 *Heften bestehend. Kopenh.,* 1802 *u.* 1803. *gr.* 8. — *Briefe eines in Deutschland reisenden Forstmannes; ein Beitrag zur Geschichte der gegenwärtigen Forstverfassung und Forstwissenschaft in Deutschland.* 5 *Hefte. Tübingen.* 1802 *u.* 1803. *gr.* 8. — *Grundsätze der natürlichen u. künstlichen Holzzucht; zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Hildburgh.* 1804. — *J. G. Beckmann's gegründete Versuche und Erfahrungen von der für unsere Zeiten so höchst nöthigen Holzsaat, nebst einigen Beiträgen zur Verbesserung der Forstwissenschaft.*

Mit Zusätzen u. Anmerkungen neu herausgegeben. 2 *Thle. Altona, Buschsche Buchhandlung.* 1806. *gr.* 8. — Gab in Verbindung mit Cp. Wilh. Jak. Gatterer heraus: *Annalen der Forst- und Jagdwissenschaft.* 2 *Bde, jeder in* 4 *Heften. Der* 1. *Bd. Darmst., Heyer u. Leske.* 1811. *Der* 2*te* 1812. (Den letzten Band gab er allein heraus. Im 3ten Hefte des 1ten Bandes befindet sich von ihm ein Aufsatz: *Ueber die Bildung der Forstbeamten; nebenbei einige Worte über das von ihm errichtete Forstlehrinstitut*) — *Grundsätze der Forstnutzung und Forsttechnologie. Das.* 1810. — *Grundsätze des Forstschutzes* (*Der Forstwissenschaft* 3. *Thl.*) *Heidelberg, Mohr u. Zimmer. XXVII. u.* 312 *S.* (5 *mk*). — *Ludw. Friedr. Franz Freih. v. Werneck gemeinnützige Entdeckungen und Beobachtungen auf dem Gebiete der praktischen Forstwissenschaft, für Forstmänner, Kameralisten, Hüttenvorsteher, Professionisten u. Holzhändler. Mit einer Vorrede herausgegeben.* 2 *Thle. Mit* 1 *Kupfer. Karlsruhe.* 1811. — Gemeinschaftlich mit V. F. Fischer: *Sylvan, Jahrbuch für Forstmänner, Jäger und Jagdfreunde für das Jahr* 1813. Den ersten Jahrgang für 1813 gab er allein heraus, unter dem Titel: *Taschenbuch für Forst- und Jagdliebhaber auf das Jahr* 1813. *Marburg u. Kassel, Krieger. Mit Kupf.* 12. Bis itzt noch immer regelmäſsig erschienen. Seit 1817 erhielt es regelmäſsig Kupfer; seit 1823 hat er an der Redaktion keinen Antheil mehr, und seitdem erscheint es in Heidelberg; 1824 trat W. F. Freiherr von der Borch als Mitherausgeber hinzu. Die folgenden von V. J. Fischer unter dem Titel: Sylvan etc. Auf das Jahr 1814. Marb. u. Cassel, Krieger. (5 *mk* 8 *ß*). Auf das Jahr 1815. Mit Bechstein's Portrait. Das. Ders. Auf das Jahr 1816. Das. Ders. 194 S. kl. 8. (Darin von ihm: „*Ueber die praktische Bildung des angehenden Forstmannes.*") Vereint auf die Jahre 1817 u. 1818. Das. Ders. 214 S. kl. 8. Mit Kupf. u. dem Bildnisse Mellins (Darin von ihm: „*Ueber die Abneigung gegen das Wissenschaftliche und die Literatur des Forstwesens.*") Auf das Jahr 1819. Das. Ders. kl. 8. 210 S. (Darin von ihm S. 85: *Ueber die Geringschätzung des Försterstandes.*") Auf das Jahr 1820 u.

1821. Das. Ders. X. u. 185 S. kl. 8. mit Kupfern (5 *mk*) (Darin von ihm S. 7: *„Ueber die Art und Weise der Bildung des Forstmannes."*). Der Jahrgang 1822 (218 S. kl. 8. 3 *mk* 12 *ß*) ward herausgegeben von Fischer und W. F. von der Borch. Der Jahrgang 1823 wieder von Laurop u. Fischer. Heidelberg, Groos (5 *mk*). Neue Folge erster Jahrgang auf das Jahr 1824. Das. Ders. — *Annalen der Societät der Forst- und Jagdkunde. Marb. u. Cassel.* 1813-1822. 4 *Bände, jeder in* 4 *Heften. Der* 1*ste Bd., Darmstadt, die folgenden Marburg u. Cassel. Das Heft* 2 *mk*. — *Neue Annalen der Societät der Forst- und Jagdkunde.* 2 *Bde, jeder in* 4 *Heften. Marburg.* 1816. — *Die Hiebs- u. Kulturlehre der Waldungen.* 1. *Thl. Karlsruhe.* 1816. 206 *S.* (2 *mk* 10 *ß*). 2. *Thl.* (der auch den Titel hat: *die künstliche Kultur der Waldungen*). *Das.* 1817. — *Die Staats-Forstwirthschaftslehre systematisch dargestellt. Mit mehren Tabellen. Giefsen.* 1817. 486 *S.* — Mit G. W. Freiherrn von Wedekind: *Beiträge zur Kenntnifs des Forstwesens in Deutschland.* 2. *Heft. Leipz.* 1819. *gr.* 8. 1-3. *H.* 1820. 699 *S. mit den Tab. Preis des Heftes* 3 *mk* 12 *ß*. 4*tes.* 1821. — *Die Forst- und Jagdwissenschaft, nach allen ihren Theilen für angehende Jäger u. ausübende Forstmänner,* seit 1817, sollen 12 Theile in 17 Bänden ausmachen. Ehemals herausgegeben von Joh. Matth. Bechstein, nun aber fortgesetzt und herausgegeben von Laurop. 3 *Thle. Gotha* 1822. *gr.* 8. (Jeder Theil hat seinen Separattitel. Dieses Werk ward bis zum Jahre 1826 von J. W. Hostfeld, J. J. J. Hoffmann, A. F. Straufs, K. F. Schenk und K. J. S. Hansen bearbeitet. Von ihm selbst sind folgende Bände bearbeitet: *Bd.* 3. *Waldbau* 1822; *Bd.* 9. *Die Forstdirektion* 1823.). — Gab heraus: *Jahrbücher der gesammten Forst- und Jagdwissenschaft u. ihrer Literatur. Heidelb., Groofs.* 1823-25. 3 *Jahrgänge, jeder von* 2 *Heften. gr.* 8. *der Jahrg.* 12 *mk*. — Im Jahr 1824 unternahm er die Bearbeitung einer *„systematischen Sammlung der Forst- und Jagdgesetze der deutschen Bundesstaaten"*, welches Werk auf 20 Bände berechnet und wovon bereits 1 Band 1826, *die badenschen Forst- und Jagdgesetze gr.* 8., erschienen ist. — Gegen-

wärtig redigirt er eine Zeitschrift unter dem Titel: *Forstwissenschaftliche Hefte*, und zugleich wird eine andere Zeitschrift: *Archiv der Forst- und Jagdgesetzgebung der deutschen Bundesstaaten von* 1826 *an*, von ihm bearbeitet. — Beiträge zu mehren deutschen Literaturzeitungen, zur Ersch-Gruberschen Encyclopädie aller Wissenschaften und Künste und zu dem Altenburger encyclopädischen Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. (Nach dem Autographum.)

682. † *Lawätz* (Christian Otto) K. 202 — seit 1797 wirklicher Etatsrath und Deputirter beim General-Landes-Oekonomie- und Commerzcollegium zu Kopenhagen, starb im Septbr. 1800.

683. *Lawätz* (Ferdinand Otto Vollrath) K. 202 — seit 1799 Justizrath und Postmeister zu Burg auf Fehmarn. §§. **Gemälde der Sklaverei und Leibeigenschaft in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein etc. von Theodor Sklavenfeind.* 1798. — *Berichtigung den Schleswig-Holsteinschen Adel betreffend.* Im Genius der Zeit. — *Abschiedsrede an die Untergehörige des Guts Bramstedt bei Ueberlieferung des Guts an den Professor Meier.* (Mitgetheilt.)

684. † *Lawätz* (Heinrich Wilhelm) K. 202 — seit 1801 Administrator des kön. dän. Leihinstituts zu Altona, als kön. dän. Justizrath, starb den 27. Juni 1825. — Vgl. Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 587-89; Nekrolog der Deutschen. Jahrg. 3. S. 1488. §§. *Rede, gesprochen am Schlusse der ersten Versammlung der Schlesw.-Holst. patriotischen Gesellschaft.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 5. S. 609-12. — *Vorschläge mit der Bitte um Antwort.* Das. 1814. H. 3. S. 255-70. H. 4. S. 378-85. 1815. H. 1. S. 88-91.

685. *Lawätz* (Heinrich Christian) Sohn des Ferdinand Otto Vollrath — Oberkriegskommissair und Postmeister zu Oldenburg in Wagrien. §§. *Ueber die Art Flachs und Hanf ohne Rösten zu bereiten, nebst Beschreibung einer dazu dienlichen Maschiene von M. Christian, Direktor des Königlichen Conservatoriums der Künste zu*

Paris. Aus dem Französ., mit 6 Kupfert. Kopenh., bei Gerh. Bonnier. 1820. — *Römische Nächte am Grabe der Scipionen. Aus dem Italiän. Das.* 1821. (Es ist aber wegen Fallissements des Verlegers nur der 1ste Theil gedruckt worden.) — *Ein französisches Gedicht an den König.* In dem Blatte: Dagen. 1820. Nr. 24. (Mitgetheilt.)

686. † *Lawätz* (Johann Daniel) K. 205 — seit 1813 kön. dän. Konferenzrath, auch seit 1810 Ritter des Danebrogordens und seit 1820 Commandeur des hessischen Löwenordens, Danebrogsmann, Vicepräsident der Schlesw.-Holst. patriotischen Gesellschaft, Associirter der Hamburgischen patriotischen Gesellschaft und verschiedener gemeinnütziger Gesellschaften Mitglied, seit 1822 Direktor der Armencolonie Fredriksgabe, starb auf seinem Landsitze zu Neumühlen bei Altona den 7. Octbr. 1826. — Vergl. Rüder 2, 490; Prov.-Ber. 1826, 3, 482; Jacobsen *üb.* die Einäscherung von Altona S. 78; Nekrolog der Deutschen. 1826. S. 1017 u. 18. §§. *Vorschläge zur Einrichtung einer patriotischen Gesellschaft für die Herzogthümer Schleswig und Holstein.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 1. S. 1-26. — *Ueber die Sorge des Staats für seine Armen und Hülfsbedürftigen. Altona, Hammerich.* 1815. *XIV. u.* 322 *S.* — *Bericht mit einem hinzugefügten Gutachten.* In den Schriften der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft. Bd. 1. (1818). H. 2 u. 3. — *Ueber Armen-Colonien. Altona, Hammerich.* 1821. 48 *S. gr.* 8. (8 *ß*). 2*te Aufl.* 1822.

687. † *Lehmann* (Adde Johann) K. 205 — starb 1811 in Hanau, war geboren den 28. April. 1727.

688. *Lehmann* (Johann Georg Christian) Bruder des Folgenden — geb. zu Haselau bei Uetersen den 25. Febr. 1792, Doktor der Philosophie seit 1814, der Medicin und Chirurgie seit 1813, Professor der Naturgeschichte und Oberbibliothekar am Gymnas. akadem. zu Hamburg seit 1818, auch Direktor des hamburgischen botanischen Gartens, auch correspondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg seit 1822. §§. *Mo-*

nographia generis primularum, cum tabb. aeneis IX, Lips.. Barth. 1817. 95 *S.* 4 *maj.* — *Beschreibung einiger neuen und wenig bekannten Pflanzen. Mit* 2 *Kupfern. Halle.* 1817. *gr.* 8. (1 *mk* 8 *ß*). — *Generis Nicotianarum historia. Hamb., Perthes et Besser.* 1818. 4 *maj. cum tabulis.* (3 *mk*). — *Plantae e familia asperifoliarum nuciferae. Particulae* 2. *Berol.* 1818. 4 *maj.* — *Monographia generis potentillarum, cum tabulis aeneis. Hamburgi.* 1820. 4 *maj.* — *Icones et descriptiones novarum et minus cognitarum stirpium. Fasciculi* 5. *Ibid.* 1820-25. *Fol. mit Kupf.* (*das Heft* 8 *mk*). — *Observationes Zoologicae praesertim in faunam Hamburgensem. Pugillus primus. Hamb.* 1822. 55 *S.* 4*to.* — *Botanische Beobachtungen von J. G. C. Lehmann, mit* 4 *Tafeln.* 4. Im 7ten Bande der Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. — *Insectorum species nonnullae vel novae vel minus cognitae in agro Hamburgensi captae, ex ordine Dipterorum, cum tabb.;* in: Novis Actis physico-medicis Academiae Caesariae Leopoldino-Carolinae Naturae curiosorum. Tom. XII. p. 239-48. (Bonn bei Weber 1824).

689. *Lehmann* (Martin Christian Gottlieb) geb. zu Haselau den 16. März 1775, studirte in Göttingen, wo er auch 1799 Doktor der Philosophie wurde; erhielt 1803 einen Ruf als ordentlicher Professor der Naturgeschichte nach Moskau, den er jedoch nicht annahm, weil er ein Jahr später als Assessor im Oekonomie- und Commerzkollegium in Kopenhagen angestellt wurde; 1807 wurde er Kommittirter in demselben Kollegium und Mitglied der Fabrikdirection; 1808 Sekretair einer Kommission zur Errichtung eines Naturalmuseums; 1816 Kommittirter in dem General-Zollkammer- und Commerzkollegium; den 26. Febr. 1817 erhielt er Rang und Titel eines Etatsraths, und den 11. Octbr. 1827 wurde er Fabrikdirektor. — Vgl. Nyerup 1, 340 u. 41. Prov.-Ber. 1811. S. 232. §§. *De sensibus externis animalium exsanguium commentatio, a Medicorum ordine praemio ornata. Götting.* 1798. 4. — *Ueber das Gewebe der Kreuzspinnen.* In den neuen Schriften der Gesellschaft naturforschender

Freunde in Berlin. Th. 3. S. 147-58. (Englisch im Philosophical Magazin 1802. Febr.) — *Observations on the Curculio Trifolii (Attelabus flavipes Linn.)* In den: Transactions of the Linnean Society. Vol. 6. p. 147 sqq. — *De antennis Insectorum. Dissertatio prior, fabricam antennorum describens. Diss. inaug. Hamburg.* 1799. — *De antennis Insectorum. Diss. posterior, usum antennorum recensens. Londini.* 1800. (Diese beiden Schriften erschienen nachher zusammen unter dem gemeinschaftlichen Titel: *De antennis Insectorum. Londini et Hamburgi.* 1801.) — *Ueber das Alter und den Ursprung der Tonderschen Spitzen-Manufactur.* In der Schlesw.-Holst. Landeszeitung. 1807. St. 11. S. 111. — *Græstangs Brug til Undstopning af Puder og Madratser og dens Behandling til saadan Anvendelse, istedet for Kroelhaar. Kiœbh., trykt hos Popp.* 24 *S.* 1812. Auch eingerückt in die Handels-tidende, 1813. Nr. 11. u. 12. Der Verf. gab es auch in einer deutschen Uebersetzung, Kopenh. 1814. (8 ß) b. Schubothe, unter dem Titel: *Der entdeckte Nutzen des Seegrases zum Füllen der Kissen und Polster,* heraus, und es wurde gleichfalls ins Schwedische und ins Französische übersetzt. — *Om de danske Fiskeriers Aftagelse og om Midlerne til at ophielpe dem igjen.* In: Olufsens ny œkonomiske Annaler. B. 3. S. 161-95. Zugleich auch besonders (Kopenhagen, Brummer 1818) abgedruckt. — *Om Kurve Fletning.* In den: Efterretninger fra Selsk. om indenl. Konstflid. Bd. 1. S. 277-80. — Im Jahr 1810 gab er in Verbindung mit Schmidt-Phiseldeck und T. Branth und 1811-1814 in Verbindung mit O. P. Rawert die Handels- og Industrietidende heraus.

690. *Leibeigen,* ein Pseudonimus, s. C. O. Lawätz und Sclavenfeind.

691. *Leithold* (Christian Leonhard) K. 206 — Dieser Artikel muſs, zufolge Prov.-Ber. 1797. H. 4. Beil. S. 3., wegfallen.

692. *Lempelius* (Gerhard Wilhelm Amandus) K. 206, 479 und 555 — examinirt auf Gottorf 1792,

Pastor zu Cotzenbüll in der Landschaft Eiderstedt. ⅌⅌. *Gedichte. Friedrichstadt, gedr. b. Bade und Fischer* 1802. 327 *S.* (3 ℳ 12 ß). — **Der Kaland, ein Gedicht in zwei Gesängen* (wieder abgedruckt in der vorigen Schrift). *Das.* 1805. 16 *S.* (8 ß). — *Gedichte. Kopenh., Brummer.* 1817. 127 *S.* (3 ℳ 12 ß). — *Versuch einer Darstellung der Landwirthschaft in Eiderstedt.* In den landwirthschaftlichen Heften. (1822.) H. 3. S. 1-26. H. 5. S. 1-35. H. 7. S. 1-28. H. 8. S. 66-100. — Viele poetische und prosaische Beiträge zum Dithmarser und Eiderstedter Boten und zu andern periodischen Blättern. — Die Sarkasmen (bei K.) sind nicht von ihm. (Nach dem Autographum.)

693. *von Lengerke* (Alexander) geb. im Mecklenburgischen, hielt sich mehre Jahre in Holstein auf, um die Landwirthschaft zu erlernen, und ist jetzt Besitzer oder Pächter eines Gutes in seinem Vaterlande. ⅌⅌. *Die Holstein. Landwirthschaft.* 2 *Bde. Alt., Hammerich.* 1826. — Räthsel in der Eidora für 1824. — *Ueber das Melken der Kühe.* In den neuen landwirthschaftlichen Heften der patriot. Gesellschaft. (1827) H. 1. — *Die mecklenburgische Pferdezucht. Berlin, Reimer.* 1827. *gr.* 8.

694. † *Lesser* (Johann Andreas) K. 207 — kön. dän. Canzeleirath, wurde den 4. April 1800 Bürgermeister in Tönningen, 1807 Landvogt in Stapelholm, und starb den 12. Jan. 1816. ⅌⅌. *Handbuch für Kaufleute und Seefahrer, welche sich mit dem Ostseehandel beschäftigen, und den Sund oder die beiden Belte passiren: oder revidirte Sundzollrolle, nebst Bestimmung aller andern Abgaben für Waaren und Schiffe bei der Durchfahrt durch den Sund, und verschiedenen historischen Nachrichten, den Ostseehandel betreffend. Aus dem Dänischen übersetzt und vermehrt. Kopenh., Schubothe.* 1798. (7 ℳ *dän.*) — *Durch welche Mittel ward dem Unfug der Bettelei in der Stadt Tönning gesteuert? Glückst, gedr. b. Augustin.* 1801.

695. † *Lesser* (Wulf Hinrich) K. 208 — Hauptpastor zu Süderstapel in Stapelholm, ward 1803 emeritirt und starb den 4. Jul. 1814.

696. *Levsen* (Christian) geb. zu Toftum im Kirchspiel Emmersbüll, Amts Tondern, den 17. Jun. 1757, Legationssecretair in Algier unter dem Generalconsul, Baron von Rehbinder, von 1785-90, Legationssecretair in Holland unter dem Baron von Schubart von 1790-99, privatisirte dann 1½ Jahre in Kopenhagen, wo er jenes Werk schrieb, Landvogt in Bredstedt seit 1800. — Vgl. Nyerup 1, 344. §§ *Nachrichten und Bemerkungen über den Algierischen Staat.* 3 *Theile, mit Charten und illuminirten Kupfern. Altona.* 1798-1800. *gr.* 8. — *Nachrichten über das Amt Bredstedt.* In den Schriften der S. H. patriot. Gesellschaft. Bd. 3. H. 2. (Altona, Hammerich. 1821. 275 S.) — Recensionen in den Kopenhagener lærde Efterretninger, namentlich von Bugge's Astronomie. 1800. Nr. 29 u. 30. (Revidirt.)

697. † *Levsen* (Sievert) geb. zu Wyk auf der Insel Föhr, machte mehre Seereisen und war namentlich der erste Japanfahrer hiesiger Gegend, starb in seiner Heimath als Schiffscapitain im Sept. 1822. — Vgl. Staatsb. Mag. Bd. 3. (1823.) H. 4. S. 826. §§. *Einige Nachrichten von einer vierjährigen, mit dem Schiffe Fortitudo unter Commando des Schiffscapitains Sievert Levsen von Wyk auf der Insel Föhr gemachten, Ostindischen und Japanischen Reise, insonderheit in Beziehung auf Japan.* (Aus seinem Reisejournal entlehnt.) Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) H. 3 u. 4. S. 493-508.

698. *Levy* (Salomon Jakob) geb. zu Friedrichsstadt den 31. Jan. 1799, Doktor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt in Altona seit 1822. §§. *Introductio in commentationem de Asphyxia sive morte apparente. Kil., typis Mohr.* 1822. 4. (Revidirt.)

699. *von Levetzow* (Dieterich Wilhelm) geb. zu Kopenhagen den 29. Jan. 1786, lebt als kön. dän. Kammerjunker zu Altona. — Vgl. Nyerup 1, 344. §§. *Smaadigte. Kiøbh.* 1815. — *Blanca. Trauerspiel von B. S. Ingemann. Nach dem dänischen Original metrisch übersetzt. Kopenh., Bonnier.* 1815. 183 *S.* (1 ℳ 12 ß). —

Zephyrs Vise. In der Athene. Bd. 4. S. 64. — Gedichte im Taschenbuch Eidora. — Mehreres.

700. *Lewon* (Friedrich Johann Heinrich) Sohn des Folgenden — geb. zu Eutin den 29. Decbr. 1793, Doctor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt in Plön seit 1814, in Oldesloe seit 1816. §§. *Diss. inaug. de Cataracta. Kil., typis Mohr.* 1814. 4. — *Einige Worte über die Heilkräfte der salz- und schwefelartigen Bäder in Oldesloe. Hamb.* 1823. (8 ß). (Revidirt.)

701. † *Lewon* (Friedrich Wilhelm) K. 208 — starb als Doktor der Rechte und Canzeley-Assessor zu Eutin den 15. Sept. 1819.

702. † *Licht* (Johann Friedrich) geb. zu Wemmetoft im Dänischen, starb als Licentiat der Medicin und Chirurgie und kön. dän. Archiater und Physikus zu Schleswig den 26. May 1801, in einem Alter von 52 Jahren. §§. *Diss. inaug. medico-chirurgica de praecipuis viarum lacrimalium morbis. Argentorati.* 1776. 4. — *Kurze Anweisung für Landleute, wie sie sich bei den jetzt herrschenden Blattern zu verhalten haben. Auf Königl. allerhöchsten Befehl entworfen. Schleswig, gedr. b. Serringhausen* 1800. (Fehlt bei Kordes.)

703. † *Lietzen* (Ferdinand) K. 209 — starb als Rector in Friedrichstadt den 10. April 1804.

704. † *Lihme* (Martin Friedrich) K. 209 — starb als privatisirender Gelehrter zu Plön 1807.

705. † *Lilie* (Ernst Gottfried) K. 209 — starb als Subrektor des Altonaer Gymnasiums zu Kiel, wo er sich einer Krankheit wegen aufhielt den 27. Jun. 1817. §§. *Specimen libri opera Ciceronis philosophica illustraturi. Altonae, apud Hammerich.* 1796. — *Commentationes de Stoicorum philosophia morali ad Ciceronis libr. de officiis. Commentatio prima. Ibid.* 1801. (12 ß).

706. *Lilie* (Jacob Wilhelm) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Altona den 10. Sept. 1796, Doctor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt im

Flecken Preetz seit 1820. §§. *Diss. inaug. sistens adumbrationem trismi. Kil., typ. Mohr.* 1820. 26 *S.* 4. (Revidirt.)

707. † *Lilie* (Wilhelm Gottlob) K. 210 — starb als Doktor der Medicin und Physikus zu Flensburg den 8. Jun. 1804.

708. † *von Liliencron* (Andreas) Baron — geb. 1773, war Oberkriegscommissair seit 1814, und starb zu Hygum im Herzogthum Schleswig den 17. März 1823. §§. *Skizze von Wandsbeck.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 5. S. 32-37. — *Biographie des kön. dän. Generallieutenants Johann von Ewald. Dänisch verfaſst von dem Sohne, dem Herrn Generalcapitain und Divisionsadjutanten von Ewald, Rittern. Ins Deutsche übersetzt.* Das. 1822. H. 4. S. 1-28. 1823. H. 1. S. 18-35. H. 2. S. 1-22. H. 4. S. 1-25.

709. *von Liliencron* (Ludwig Karl Christoph) Baron — geb. 1771, studirte 1796 die schönen Wissenschaften in Kiel; und ist seit 1816 Landkriegscommissair im 2ten S. H. Distrikt. §§. *Vollkommene Wirthschafterin in allen ihren Geschäften auſserhalb der Küche, oder vollständige und leicht faſsliche Anweisung zur Zucht und besseren Benutzung des Federviehes zum Einschlachten, Salzen, Räuchern, Mariniren u. s. w. Neue wohlfeile Ausgabe. Hamburg, Vollmar.* 1811. — *Praktische Anleitung zum Bau der Runkelrüben nach eigenen Erfahrungen, nebst der zweckmäſsigen Bearbeitung derselben für Fabrication eines reinen und dauerhaften Zuckers. Das.* 1812.

710. *Lindenberg* (Lorenz) in Oldesloe. §§. *Erdfall bei Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 3. S. 317-21.

711. *von Lindenfels* (*J.* B.) lebt als kön. dän. Artillerie-Major auf Wartegeld in Altona. — Vgl. R. Nyerup's dänisches Gelehrten-Lexikon, welches, auſser der Anzeige eines Theiles seiner Schriften, zugleich einen kurzen curriculum vitae von ihm enthält. §§. *Ueber die Schrift: „der Hausball". Wien, Trattner.* 1780. 8. 46 *S.* — *Trauerrede bei Gelegenheit des tödtlichen Hintritts Sr. M. Kaiser Leopolds II., gehalten in der Loge zum h. J., von J. B. v. Lindenfels, Rittm. in k. k. österreich. Diensten. Non*

omnis moritur. Wien, Schraembel. 1792. *gr.* 4. 32 *S.* — *Aux Habitants de Lyon. Appel du Citoyen J. B. L...., Lieut.-Col. et Comm. en Chef du prem. Bat. du Montbl. Lyon.* 1793. 4. 6 *S.* — *Weissagung, oder politische Combinationen für die Jahre* 1794 *u.* 95. *Alt., Eckstorff.* 1794. 8. 32 *S.* — *Berichtigung der im May und Juny* 1794 *in der Minerva von Archenholz befindlichen historischen Nachricht von der Belagerung u. Verheerung von Lyon. Von einem unpartheiischen Augenzeugen. Audiatur et altera pars.* Im Genius der Zeit von A. Hennings. Oct., Nov., Dec. 1794 u. Jan. 1795. 198 S. — *Fyens Stifts Adressecomptoirs-Avis.* (Der ganze Jahrgang v. 1797 und bis Anfang May 1798 allein redigirt von v. Lindenfels, als damaligem Miteigenthümer des Adreſs-Compt. zu Odensee, unter der Firma: Hempel et Comp., seitdem: Hempel allein.) — *Prospectus de l'institut d'éducation de Mr. F. C. Schouboe, Secrétaire. Copenh.* 1799. 4. 8 *S.* — *Uebersicht über die Erziehungsanstalt des Secret. F. C. Schouboe. Das.* 1799. 4. 8 *S.* — *Tillæg til Nr.* 15, 16, 17 *og* 19 *af de Kjøbenhavnske lærde Efterretninger for Aaret* 1808. *Kjøbenh., A. Seidelin.* 1808. 8. 38 *S.* — *Svar til Hr. Math. Hagerup. Indtægten afleveres som Bidrag til en ny Flaade. Das., Ders.* 1809. *gr.* 8. 80 *S.* — *Cantate bei der Feier des St. Joh.-Festes in der Loge Fr. z. g. H. zu Kopenhagen. (In Musik gesetzt von dem kön. dän. Kapellm. Kuntzen.) Das., C. A. H. Möller.* 1810. 16 *S.* — *Ueber den Schwur des F. M-s. Rede, gehalten in der Loge Fr. z. g. H. Als Manuscript gedr. für BB. Das., Ders.* 1811. 8. 32 *S.* — *Tale ved H. M. Kongens Fødselsfests Helligholdelse, fremsagt i en Vennekreds (in dem „Ketten-Orden", Stifter des Institutes für Blinde zu Kopenhagen). Das., A. Seidelin.* 1813. 8. 38 *S.* — *Fransk Sproglære og Læsebog, udarbeidet efter allerhøieste Befaling til Brug for Landetatens Underviisnings-Anstalter af J. B. v. Lindenfels, Capitain og Compagniechef ved den kongel.-danske Artillerie-Bataillon, Lærer ved Officer-Institutet, de kongelige Pager, Landcadet-Corpset og Artilleriecadet-Institutet. Das., Ders.* 1814. 8. 684 *S.* — *V. Meidinger's franske Grammatik, aldeles omarbeidet af J. B. v. Lindenfels.* (Ent-

hält unter andern, auf 218 Seiten, eine umständliche, kritische, Anweisung zur richtigen französischen Aussprache und Rechtschreibung.) *Das.*, *S. Popp.* 1814. 8 648 *S.* — *Discours, prononcé à l'Académie Royale des Cadets, en présence de S. M. le Roi. Par J. B. de Lindenfels, Capitaine d'Artillerie etc. Das., C. A. H. Möller.* 1816. 8. 12 *S.* — *Den franske Parleur. Tredie Udgave. Das., H. Colding.* 1818. 8. 160 *S.* — *Den hemmelige Skrivekonst, eller Chiffrer - og Dechiffrer - Konsten, i Særdeleshed practiskt oplyst ved et nyt Transpositions - Chiffre, der, formedelst dets utallige Afvexlinger, i Forening med den største Simpelhed og Lethed, kan gjœres aldeles uoplœseligt, endog for den, som har opfundet det. Med otte Kobbertavler og mange Tabeller. Ei blot til Lyst. Af J. B. v. Lindenfels, Major af Artilleriet, Lærer ved de kongelige Pager etc. etc. Das., Fr. Brummer.* 1819. *gr.* 8. 300 *S.* — *Die kinderlose Frau. Eine jütländische Sage.* In der Biene, schönwissenschaftliches Unterhaltungsblatt von Prof. L. Kruse u. J. F. Haeselinger. 1826. S. 57-60, 65-70 u. 73-77. — *Der, an dem Canonicus u. königl. Hannöv. pensionirten Hauptmann v. Tamm verübte Meuchelmord, psychologisch beleuchtet von J. B. v. L...s. Der Uebel gröſstes ist die Schuld. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1827. 8. 16 *S.* — *Freisinnige Bemerkungen über F. Joh. Wit, gen. v. Dörring's Fragmente aus seinem Leben u. seiner Zeit von J. B. v. Lindenfels, kön. dän. Major auf Wartegeld. Non quis, sed quid. Hamburg, P. F. L. Hoffmann.* 1827. 8. 58 *S.* — *Johannes Wit, gen. v. Dörring als Theaterrecensent bewundert. Ne soyez pas battant, de peur d'être battu. Altona, gedr. bei Hammerich u. Heineking.* 1827. 8. 46 *S.* — *Joh. Wit gen. v. Dörring und Ich, sein vermeintlicher Gegner vor dem Richterstuhle des Publikums. Als letztes Wort. Debellare superbos. Hamb.,* 1828. *auf Kosten des Verf.* 8. 90 *S.* (Wird, nach S. 14 ff. jener Schrift, nächstens „*Bruchstücke aus den Lebenserfahrungen eines Greises*“ in 2 — zufolge der nachstehenden Schrift, in 3 Bänden herausgeben.) — *Die Zahlenlotterie. Gewaltsam entrissenes Bruchstück aus dem Schluſskapitel der „Lebenserfahrungen eines Greises.“ La*

vérité, toute la vérité, rien que la vérité. Hamburg. 1828. *auf Kosten des Vrfs.* 8. 60 *S.*

712. *Lindenhan* (Andreas Christoph) geb. zu Hadersleben den 17. Febr. 1774, studirte die Rechte zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1793, ward Untergerichtsadvokat und 1814 Bürgermeister in Hadersleben, 1825 kön. dän. Justizrath. §§. *Einige Bemerkungen zur Ortskunde von Hadersleben.* In A. Niemann's Blättern für Polizei und Cultur. 1801. St. 9. — *Ueber Polizeiverfügungen.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 4. S. 305-36. *Ist der Dichter auch Denker? Ein Gespräch.* Das. 1820. H. 2. S. 121-39. *Ueber zwei Polizeigesetze.* Das. 1825. H. 2. S. 211-17. — *Adelaide. Ein Gedicht in 7 Gesängen. Gotha, Perthes.* 1815. — *Bruchstück aus dem epischen Gedichte: das befreite Malta.* In Winfried's Nordalbingischen Blättern. (Hamb. 1820.) Bd. 1. H. 5. S. 277-83. Proben aus demselben Gedichte im Jahrg. 1826 der Originalien von G. Lotz. — *Dichtungen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. 202 *S. gr.* 8. (2 *mℒ* 12 *ß*). — *Unsterblichkeit, ein Gedicht in* 2 *Gesängen. Alt., Hammerich.* 1823. 93 *S.* (1 *mℒ* 8 *ß*). — *Die glücklichen Zufälle.* Novelle im Taschenbuch „Wintergrün" von G. Lotz auf 1824. — Beiträge zu W. G. Beckers Erholungen (z. B. 1808: *Ueber Naturgenuſs. Ansichten der äussern u. innern Welt;* 1810: *Ueber die Kunst zu lesen*), zu G. Lotz Originalien seit 1820, viele prosaische, wissenschaftliche, schönwissenschaftliche und historische Aufsätze. — Gedichte in den Erholungen, in Halems Irene, im Morgenblatt, in den Prov.-Ber., in der Eidora, in Winfried's Nordischem Musenalmanach, dessen Ruinen u. Blüthen, u. in den Originalien. — Hat angekündigt: *das gerettete Malta, ein episches Gedicht in* 22 *Gesängen.* 2 *Bde.* 40 *Bogen.* (2 *Rthl.*) Prov.-Ber. 1828. II. 401 ff. (Nach dem Autographum.)

713. *Lipmann* (Andreas Philip) ein Israelit, geb. zu London 17.., war mehre Jahre und bis 1815 Privatlehrer der englischen Sprache in Glückstadt, ging 1816 in gleicher Eigenschaft nach Hamburg, wo er wahrscheinlich noch lebt. §§. *The plain englishman: containing a choice*

collection of british litterature, lettres, anecdotes etc. etc. with a vocabulary english and german. Oder Auswahl von Aufsätzen aus der englischen Literatur, nebst Sprachlehre und Erklärung der Wörter. Hamb., Nemnich. 1815. *XVI.* u. 314 *S. gr.* 8. (4 *mℓ*).

714. *Löck* (Georg) geb. zu Altona den 22. Jan. 1782, war erst zu Heide, seit 1811 Amtssekretair zu Itzehoe, ward 1820 kön. dän. Notarius und 1822 Ober- und Landgerichtsadvokat, wohnt in Itzehoe. §§. *Versuch einer Darstellung der Communialverfassng in der Wilster- u. Cremper-Marsch.* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. (1823) H. 2. S. 265-98. (Revidirt.)

715. *Lohse* (Johann) geb. zu Wrist in der Herrschaft Breitenburg den 9. Jan. 1789, Lehrer der Geographie und Mathematik erst in Altona, und seit mehren Jahren in Hamburg — Vgl. Rüder II, 566. §§. *Elementargeographie von Europa, vier Blätter in Landcharten-Format mit erläuterndem Texte. Altona, Verf., Hammerich in Comm.* 1817. (Die Charte allein kostet 3 *mℓ* 6 *ß*) — *Tabelle der vorzüglichsten europäischen Naturproducte, mit einer kurzen Erläuterung des Zwecks, der Einrichtung und des Gebrauchs dieser Productentabelle. Text* 4 *S.* 4. *Alt., Hammerich.* 1818. (10 *ß*). Die Tabelle ein groſser Foliobogen in Steindruck. — *Unterrichtscharte von Amerika.* 4 *Blatt. Q Fol. Das.* 1819. — *Charte von Deutschland und Helvetien für den 2ten Cursus. qu.Fol. Das.* 1819. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Globus von* 1 *Fuſs Durchmesser. Das.* 1819. — *Methodisches Lehrbuch der Geographie für den ersten Cursus. Nach einer von der bisherigen abweichenden Methode. Mit einer kleinen Weltcharte, und zwei groſsen Wandcharten. qu. Fol. mit Schrift. Hamb., Herold.* 1825. 15 *Bog.* (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Weltcharte nach Merkator. Ohne Namen. Meer schwarz. Für den ersten Unterricht. Auch auf grün Papier. Das. Ders.* 1825. *Fol.* — *Weltcharte nach einer neuen Methode für's Zeichnen eingerichtet. Das. Ders. in Comm.* 1825. — *Die Heimath. Eine Anleitung, die nächsten Umgebungen zur Entwickelung der Kinder, besonders für den geographischen Unter-*

richt zu benutzen. Ein Buch für Mütter. Das. Ders. 1825. 7 Bog. (1 m*ß*). *Nebst einer Charte von Hamburg und der Umgegend.* — *Netz zum Erdglobus. Ohne Namen.* Das. Ders. 1825. Fol. — *Weltcharte für den zweiten Cursus in 6 Blättern Landkartenformat und eine Weltcharte in 2 Blättern mit Schrift.* Das. 1826. — *Die europäische Türkey in Beziehung auf die jetzige russische Invasion dargestellt. Mit einer Charte. Alt., Busch.* 1828. (12 *ß*). — (Autographum.)

716. †*Loppnau* (Karl Friedrich) K. 210 — lebte als pastor emeritus zu Plön und starb den 22. April 1803.

717. *Lorentzen* (Friedrich August) geb. zu Oldesloe 1765, Apotheker daselbst seit 1788, Rathsherr seit 1802, Doktor der Medicin und Oberinspektor der Travensalzer Saline seit 1806, Ritter vom Dannebrog seit 1815, associirtes Mitglied der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe seit 1820, kön. dän. wirklicher Justitzrath seit 1826. §§. *Chemisch-physikalische Untersuchung des Feuers. Kopenh. u. Leipz. Faber u. Nitschke.* 1789. (fehlt bei Kordes.) — *Einige Bemerkungen über die Saline zu Oldesloe.* In den Prov.-Ber. 1798. H. 1. S. 1-12. (Dieser Aufsatz ist wegen Unleserlichkeit der Handschrift irrig mit „J. O. Lorentzen" unterzeichnet worden). — *Ueber die Verhütung und Vertilgung des Schwammes in Gebäuden.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 438-50. *Schreiben an den Herrn Apotheker Spalkhaver in Itzehoe, die Oldesloer Badeanstalt betreffend.* Das. 1814. H. 2. S. 157-59. *Ueber den Unterschied des groben und feinen Kochsalzes im häuslichen Gebrauch.* Das. 1818. H. 3. S. 309-13. *Sool- u. Schwefelsoolbäder in Oldesloe.* Das. 1821. H. 3. S. 115 u. 16. *Ueber die von Mac Adam vorgeschlagene Methode, Kunststraßen zu bauen.* Das. 1824. H. 4. S. 141-45. *Nachtrag.* Das. S. 178-81. *Ueber Wegebau nach Mac Adamscher Methode.* Das. 1825. H. 1. S. 25-38. *Nachtrag.* Das. H. 4. S. 787-93. *Die Oldesloer Salz- und Schwefelbäder im Jahr* 1825. Das. H. 2. S. 228-38. — *Einladung zu den neuen Salz- u. Schwefelbädern in Oldesloe. Kiel.* 1813. —

Ueber eine Kanalverbindung der Elbe und Ostsee, mittelst der Alster und der Trave. Mit 2 Charten. Eine von der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (mit 50 Ducaten) gekrönte Preisschrift von F. A. Lorentzen u. H. v. Justi (s. den Art.) *Hamb., Perthes u. Besser.* 1820. *X. u.* 48 *S.* 4. *Erste Fortsetzung dieser Schrift: Enthaltend die Verbindung der Trave mit dem Plöner See. Mit* 1 *Charte. Schlesw., gedr. im Tbst.-Inst.* 1821. (Auch abgedruckt im Staatsb. Mag. Bd. 1. H. 1. S. 129-62.) *Zweite Fortsetzung: Enthaltend die Verbindung des Plöner Sees mit dem Kieler Hafen, nnd die Schiffbarmachung der Trave von dem Einflusse der Brandaue bis zur Lohmühle vor Oldesloe. Mit* 2 *Charten. Lübeck, gedr. b. Borchers.* 1822. (Auch, ohne die Charten, im Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822) H. 2. S. 288-308. u. H. 3. S. 558-78.) — *Ist die Schrift des geographischen u. ökonomischen Landinspektors, Herrn Gudme, über den Oldesloer Kanal zu berücksichtigen? Beantwortet. Hamburg, Perthes u. Besser.* 1821. 40 *S.* (12 *ß*). — *Die Oldesloer Salz- u. Schwefelbäder, mit dem neuerbauten Logierhause, im Jahr* 1823. *Lübeck, gedr. b. Borchers.* 1823. (8 *ß*). (Autographum.)

718. † *Lorenzen* (Lorenz) geb. zu Deetzbüll, Amts Tondern, den 19. Sept. 1776 von unbemittelten Eltern, war nach seiner Confirmation ½ Jahr Schullehrer zu Dagebüll, dann 1½ Jahr Unterlehrer auf Pellworm, besuchte hierauf von 1794-96 das Schullehrerseminar zu Kiel, war sodann 1 Jahr Hauslehrer auf Rastorf bei Kiel, 1½ Jahr Schullehrer zu Tüttendorf, Kirchspiels Gettorf, und ward, nachdem er seit dem 16. April 1799 Schullehrer am Christianspflegehause in Eckernförde gewesen war, den 25. April 1800 Schullehrer zu Gulde im Gute Rundhof in Angeln, wo er den 15. Jun. 1811 sarb. *ßß. Die Vorzüge der dänischen Monarchie, eine patriotische Betrachtung für den Bürger und Landmann, so wie auch für die heranwachsende Jugend und die Vertheidiger des Vaterlandes, zur Erweckung und Belebung eines thätigen Patriotismus. Schlesw., in Comm. b. Hübner.* 1807. 47 *S.* (8 *ß*). — *Der*

Schleswig-Holsteinische Kinderfreund, ein Lesebuch für die Jugend der vaterländischen Volksschulen. Durchgesehen u. verbessert von J. C. Möller, Katecheten am Alton. Waisenhause. Alt., Ham. 1810. 200 *S.* (8 *ß.*). *Die 2te Aufl. ist von Möller allein. Das,* 1814. 195 *S.* (8 *ß*). (Mitgetheilt.)

719. *Lorenzen* (Lorenz) geb. zu Apenrade, studirte Medicin und Chirurgie auf der Universität zu Kopenhagen; Leibmedicus bei dem Herzoge von Oldenburg. — Vergl. Nyerup 1, 351. §§. *Betænkninger over Qvarantaineanstalters Anlæg paa Grændserne af Holsten.* In Rafns Nyt Bibliothek. Bd. 8. S. 35-49.

720. *Lorenzen* (Nis August) geb. zu Hadersleben den 7. Oct. 1793, Doktor der Medicin und Chirurgie, so wie ausübender Arzt in Bredstedt seit 1817, Physikus seit 1822. §§. *Diss. inaug. de pupilla artificiali. Kiliae, typis Mohr.* 1816. (Revidirt.)

721. † *Lorenzen* (Peter) geb. 1771, war Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Flensburg, wo er den 19. April 1817 starb. §§. *Diss. inaug. de*

722. † *Lorenzen* (Peter) geb. auf der Insel Pellworm im Sept. 1760, war anfangs seit 1783 Kollaborator zu Kiel, dann seit 1786 Pastor zu Klanxbüll, und endlich seit 1794 zu Klixbüll, Amts Tondern, wo er den 9. Jun. 1802 starb. §§. *Neue kleine Fibel. Schleswig, Röhß.* 1797. (2 *ß*). — *Versuch einer faßlichen Uebersetzung des ersten Jahrgangs der für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein verordneten neuen evangelischen und epistolischen Texte. Das. Ders.* 1798. *Zweiter Jahrgang.* 1800. — Vgl. Historisches Taschenbuch für Prediger und Schullehrer (Schleswig 1803) S. 158.

723. *Louis,* ein Pseudonymus, s. J. L. Gosch.

724. *Louise Auguste,* Tochter Königs Christian VII. von Dänemark, geb. den 7. Juli 1771, vermählt den 27. Mai 1786 mit Friedrich Christian, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Wittwe seit dem 14. Jun. 1814. §§. Gedichte im Taschen-

buch Eidora auf 1826, bezeichnet mit L. A., worunter S. 38-60: *„Königinn Ingeburg"* in 9 Romanzen.

725. *Lowtzow* (.) lebt als zu §§. *Die vier Alter von* Karl Pougens. *Aus dem Französischen von L. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1820. 64 *S.* (6 ß). — **Erich und Abel. Ein Trauerspiel von* Oehlenschläger. *Aus dem Dänischen übersetzt. Das.* 1821. *XX. u.* 163 *S.* (3 *mß*). (Unter der Vorrede hat er sich genannt.)

726. *Lucht* (Peter) geb. auf der Insel Pellworm 1776, war von Ostern 1797 bis Michaelis 1799 Zögling des Kieler Schullehrerseminars, dann bis 1805 Hauslehrer an der Bürgerschule, und Cantor an der Stadtkirche in Glückstadt. §§. *Andeutungen betreffend die Erfordernisse des Religionsunterrichts und der religiösen Bildung in Volks- und Bürgerschulen. Zunächst den Lehrern dieser Schule, namentlich denen, die einst Schüler des sel. Prof. (H.)* Müller *in Kiel waren, freundlich gewidmet. Nebst einem Nachwort über Veranlassung und Zweck dieser Mittheilung. Glückstadt, gedr. b. Augustin.* 1818. 35 S. (8 ß). (Autographum.)

727. *Ludewig* (Nikolaus Matthias) K. 211 — Pastor zu Quickborn in der Herrschaft Pinneberg. §§. *Vorläufige Bemerkungen über die, den* 95 *Streitsätzen des Herrn Klaus* Harms, *Archidiakoni an der St. Nikolai-Kirche in Kiel, von dem Hrn.* Boysen, *kön. dän. Consistorialrath, Ritter vom Danebrog und Hauptprediger in Borsfleth, entgegengesetzten* 95 *Sätze. Hamburg, gedr. b. Nestler.* 1818. 60 *S.* (8 ß). — *Treuherzige Warnung an die Christen der evangelisch-lutherischen Confession vor dem Abfall von dem wahren Christenthume. Das.* 1818. *VIII. u.* 70 *S.* (12 ß).

728. *von Ludwig* (.) war 1796 Capitain in Rendsburg. §§. *Bemerkungen über die in Holstein sich findenden Steingeschiebe, nebst einem Verzeichnisse von einigen in der Gegend bei Rendsburg u. an der Ostseeküste unweit Eckernförde aufgefundenen zum Theil seltenen Petrefacten.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 298-305.

729. *Lübker* (Detlev Lorenz) Vater des Folgenden — geb. zu Testorf, einem adlichen Gute, Kirchspiels Hansühn in Wagrien, den 27. Octbr. 1773, studirte Theologie auf der Universität zu Kiel von 1792-1794, war darauf Lector an dem hochadlichen Fräuleinkloster in Preetz, dann seit 1795 Gehülfe des dasigen Hauptpredigers Dr. Mielck, seit 1799 Hofmeister auf Wulfshagen; seit 1803 Diakonus in Langenhorn Amts Bredstedt und seit 1809 Compastor in Husum. §§. *Predigt am Dankfeste für den Frieden. Gehalten am Sonntage Septuagesimä den* 6. *Febr.* 1814. *Husum, gedr. b. Meyler.* 1814. 18 *S.* — **Kleines Schulbuch für Anfänger im Lesen und Denken.* 2*te vermehrte Auflage. Das.* 1819. (Unter der Vorrede steht des Vrfs Name). — *Rede bei der Confirmation, den* 11. *April* 1824 *gehalten. Das.* 1824. 23 *S.* — *Neues dänisches Lesebuch, enthaltend eine Auswahl aus Ove Mallling's store og gode Handlinger etc. herausgeg. u. mit einem Wortregister versehen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 244 *S.* (1 mℓ 8 ß). — *Neue dänische Blumenlese; oder Sammlung prosaisch-poetischer Stücke, zum Gebrauch für höhere Classen und für Freunde der dänischen Literatur. Altona, Hammerich.* 1826. *XVI. u.* 399 *S.* (3 mℓ). — *Vollständ. Wortregister zu der neuen dän. Blumenlese. Das.* 1826. 178 *S.* (1 mℓ 4 ß). — *Ueber das Altarblatt in der Domkirche zu Schleswig, und über den, in der* 1807 *niedergebrochenen Kirche zu Husum befindlich gewesenen Altar.* In den Prov.-Ber. 1826. H. 4. S. 609-15. *Auszüge aus den neuesten Meſscatalogen.* Das. S. 648-69. *Hermann Tast. Nach seinem Leben und Wirken dargestellt.* Das. 1827. H. 3. S. 505-518. *Allgemeiner Literaturbericht aus der ersten Hälfte des Jahrs* 1827. Das. H. 3. Anhang. S. 47-64. (wird fortgesetzt). *Mittheilungen.* 1) *Alver.* 2) *Reformationsjubiläum in Husum* 1717. 3) *Ueber Caspar Holstenius und Matthias Knutzen.* 4) *Kirchspiel.* Das. H. 4. S. 629-640. — *Zusätze zu Fr. Raſsmann's Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter und zur schönen Literatur gehörende Schriftsteller.* Im Intell.-Blatt. der Lpz. Lit.-Zeit. 1827. Febr. Nr. 76. **Miscellen aus den Herzogthümern Schleswig u. Holstein.* Das. April. Nr. 93. S. 737-39. Juni Nr. 122. *Nekrolog.* Das.

Nr. 127. — *Rückblick auf Nikolaus Outzen, nebst einigen auf seinen Tod verfaſsten Gedichten. Seinen Freunden u. seiner Brecklummer Gemeine gewidmet. Hus.* 1827, *gedr. b. Meyler.* 10 *S.* (2 *ß*). — *Kurzgefaſste Nachrichten über die Bibelgesellschaften.* Im Hus. Wochenblatt. 1818. St. 7 u. 8. S. 42-49. *Ein Wort zur Feier des* 1000*jährigen Christusfestes.* Das. 1826. St. 20. S. 166 u. 67. *Kurze Beschreibung der hohen Fluthen und der dadurch entstandenen Ueberschwemmungen.* Das. 1823. St. 11-21, 23 u. 28. — Zum 5ten Jahrgange des neuen Nekrologs der Deutschen (1826) hat er folgende Biographien geliefert: *F. G. Howitz. J. L. Rasmussen. N. Outzen. A. v. Hennings.* H. *Brarens. J. D. Lawätz. A. W. v. Schack-Staffeldt* u. a. Viele Beiträge zum 5ten Jahrgange desselben Werks. — Beiträge zum gelehrten Deutschland und zu mehren encyclopädischen Werken; kleinere Aufsätze in den Provincialberichten, im Staatsb. Magazin, Seebode's kritischer Bibliothek, der Schulzeitung, der Leipz. Lit.-Zeit., und mehren Wochenblättern; Recensionen in Seebode's krit. Bibl., der Leipz. Lit.-Zeitung, den Prov.-Berichten und Schuderoff's Jahrbüchern. — Gedichte.

730. *Lübker* (Friedrich Heinrich Christian) geb. zu Husum den 18. Aug. 1811, besuchte die Gelehrtenschule seiner Vaterstadt, und widmet sich gegenwärtig seit Michaelis 1827 als Mitglied des philologischen Seminars auf der Universität zu Kiel dem Studium der Philologie und Theologie. *ßß. Noch ein Wort über den Satirendichter Christian Ludwig Liscow.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 3. S. 518-532. (Revidirt.)

731. *Lüders* (Adolph Friedrich) geb. zu Lundsgaarde in Angeln den 5. Octbr. 1791, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1812 und Physikus in Eckernförde seit 1814, ordentlicher Professor der Medicin und Direktor der klinischen Anstalt und des damit verbundenen Krankenhauses in Kiel seit 1824. *ßß. Versuch einer kritischen Geschichte der bei Vaccinirten beobachteten Menschenblattern; oder Untersuchungen über die Natur, die Ursachen und die Verhütung dieser Krankheit. Alt., Hamm.* 1824.

226 *S. gr.* 8. (3 *m℔*). — *Ueber die Einrichtung und Ordnung seiner Klinik. Ein Wort an die Theilnehmer derselben bei ihrer Eröffnung im Jan.* 1825. *Das.* 1825. 22 *S.* (8 *ß*). — *Historia vacciolarum nativarum. Progr., quo Decanatum susceptum indicit. Kiliae, typis Mohr.* 1826. 4. — *Instituti clinici moderatore* L ü d e r s *per annum primum et secundum historia.* (*Glückwünschungsschreiben an den sel. Conferenzrath G. H. Weber bei dessen* 50*jährigem Amtsjubiläum, den* 21. *Mai* 1827). *Kiliae, typ. Mohr.* 1827. 30 *S.* 4. (Revidirt.)

732. † *Lüders* (Johann Benedikt Franz) K. 211 — starb als Amtsverwalter auf Gottorf.

733. *Lyser*, oder, wie er gewöhnlich sich schreibt, *Lysér* (Johann Peter Theodor) ist geboren zu Schwerin, wo sein Vater damals Theaterdirekteur war, im März des Jahres 1805, kam später mit seinem Vater nach Flensburg, wo er seitdem immer gelebt hat und Unterricht im Zeichnen ertheilt. §§. Viele Beiträge zu vaterländischen Wochenblättern, namentlich dem Flensburger, Husumer, Sonderburger und Apenrader. (Mitgetheilt.)

M.

734. † *Maaßen* (Nikolaus Heinrich) K. 212 — geboren in der Marsch nach Anderen, studirte zu Göttingen; wurde später Diakonus in Eutin, welche Stelle er jedoch nachher wieder niederlegte; studirte dann die Rechte und ward lutherischer Beisitzer des Stadtraths in Regensburg, starb zu Anfang des Jahres 1796. §§. Confirmationsreden, außer den bei K o r d e s angeführten.

735. † *Mackensen* (Wilhelm Friedrich August) K. 212 — ward 1796 Adjunkt der philosophischen Facultät in Kiel und starb daselbst den 14. August 1798 — Vgl. R a ſ s m a n n's Handwörterbuch S. 297. Neue Kieler gelehrte Zeitung 1798. St. 31. §§. *Ueber den Ursprung der Sprache. Braunschw.* 1797. 56 *S.* (Aus dem 7. Stücke der Beiträge zur weitern Ausbildung der deutschen Sprache abgedruckt.)

736. *Maes* (Konrad Heinrich) studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward 1813 Doktor derselben und ausübender Arzt zu Neumünster, 1824 Interimsphysikus der Stadt Schleswig und des Amtes Gottorf. §§. *Diss. inaug. de*

737. *Mangels* (Johannes) Schullehrer in Reinfeld, §§. *Letztes Wort an seine Confirmanden.* 1821.

738. *Manhard* (Johann Wilhelm) K. 214 — ist seit 1799 Besitzer des Canzleygutes Hanerau. Vgl. Prov.-Ber. 1818. H. 3. S. 349.

739. *Manthey* (Johann Daniel Thimotheus) geb. zu Glückstadt den 30. März 1771, Consulatsekretair in Algier 1796, Gesandschaftssekretair in Paris 1799, dritter Sekretair im Departement der auswärtigen Angelegenheiten in Kopenhagen 1800, Legationsrath 1804, Sekretair bei dem kön. Ordenskapitel und Ritter vom Danebrog 1808, Censor für die dänische Staatszeitung 1808, geheimer Legationsrath mit dem Range eines wirklichen Etatsrathes 1811. Vgl. Nyerup II. 374; Hall. Lit.-Zeit. 1805. §§. *Dyveke, Trauersp. von Samsœe; übers. Kopenh.* 1800. — *Auszug aus einem Briefe von ihm von Paris*; in der „Physikal. Biblioth. Bd. 16. S. 231-37. — *Udsigt over Forholdet mellem fremmede Magters Gesandter og Borgerne i den Stat, hvori de ere accrediterte*; in der „Minerva" 1805. Bd. 3. S. 70-99. — **Ist es England gelungen, seinen Raubzug gegen Dännemark zu rechtfertigen? Kiel.* 1807. dänisch übersetzt von F. Hœgh Guldberg. — *Reden, gehalten in einer Gesellschaft den* 8. *Mai* 1805, *item den* 20. *Nov. eod. an.* 25. *Mai* 1809., 23. *Jan.* 1810. (Alle besonders in Kopenhagen gedruckt.) — *Epitre à Msr. August Guillaume Schlegel par un Suedois. Stockh.* (*Copenhague*) 1813. Ins Dänische übersetzt von T. C. Bruun, ins Deutsche von Sander in demselben Jahre. — *Sœrgetale over C. Colbjœrnsen. Kopenh.* 1815, *u. twende Taler, holden i Selskabet for Efterslægten* 1815 *u.* 1818. besonders abgedruckt. (Autographum.)

740. *Manthey* (Johann Georg Ludwig) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Glückstadt den 3. Jun. 1769, wo sein Vater, der nachher Prediger an der St. Petrikirche in Kopenhagen wurde, damals Schloſsprediger war, ward 1788 Rektor der Chemie an der chirurg. Akademie, 1791 Apotheker in Kopenhagen; 1795 Professor der Chemie; 1801 kunstverständiger Administrator der Kopenhagener Porzelanfabrik; 1807 Justizrath; 1809 Ritter vom Dannebrog. Wohnte 1819 auf dem Hofe Falkensteen in Seeland. — Vgl. Nyerup II, 374. §§. „*Gedanken von der gegenseitigen Wirkung*" gab er 1787 als Disputation in der Todeschen Disputirgesellschaft heraus. In der „Bibliothek for Physik, Medicin og Oekonomie" ist von ihm: *Om det lærde Selskab som fælger Buonaparte til Aegypten, oversat.* Bd. 15. S. 85-91. *Forsæg med forskjellige flydende Legemers, Frysning ved en konstig Kulde, ved Fourcroy, Vauquelin og flere, oversat.* Das. S. 253-58. *Forsæg med forskjellige Gasarter betragtede son flydende Legemer, oversat.* Das. S. 258 u. 59. *Undersægelse* (in Verbindung mit Abilgaard) *af de bornholmske og faerœiske Stenkul.* Das. S. 309-18. *Om den menneskelige Urin ved Fourcroy og Vauquelin, oversat.* Das. S. 339-47. *Vauquelin om forskjellige Pottemager-Arbejders Egenskaber, oversat.* Bd. 16. S. 194-99. *Vauquelin, om adskillelsen af den saltsure Soda ved det oxyderede Bly, oversat.* Das. S. 199-201. *Udtog af Efterretningerne fra Nationalinstitut i Cairo, oversat.* Das. S. 201-5. *Om Arbejder foretagne til at bestemme Timets Gehalt, oversat af det franske.* Das. S. 288-94. *Chaptal om at tage Pletter af Tœj, oversat.* Dat. S. 356-61. *Samme om en ny Maade at blege Bomuldsgarn, oversat.* Bd. 17. S. 92-97. *Om Spejlglassels Lodning, oversat.* Das. S. 103-4. *Om Spidsglasmetallet af Hassenfratz, oversat.* Das. S. 172-74. *Om det indbyrde Jern, oversat.* Das. S. 174-78. — *Analyse af Ormekager.* In: Nyt Bibliothek for Physik. Bd. 6. S. 409-22. *Undersægelse* (in Verbindung mit Scheel) *af Vandet ved Bramsnaes i Sjelland.* Bd. 8. S. 176-80. *Om et foreslaaet Brœdsurrogat.* Bd. 9. S. 190-219. *Om det bornholmske Cement.* In: Skand. Mus. 1813. Bd. 1. S. 315-34.

741. † *Marcussen* (Johann Ambrosius) geb. zu Rodenäs im Amte Tondern den 23. Febr. 1773, wo sein Vater Prediger war; studirte seit 1789 zu Kiel, kam 1793 nach Kopenhagen, ward erst Prediger zu Toftum und nachher zu Faarevejle, beides in Seeland, starb 1811. — Vgl. Kordes Vorrede S. XII. §§. *Karl Gottlieb Rafn Entwurf einer Pflanzen-Physiologie, mit vielen Zusätzen und Verbesserungen des Verfassers, aus dem Dänischen übersetzt. Kopenh., Schubothe* 1798. *gr.* 8. — Uebersetzte auch Herholdt's Schrift: om Luftrensning, von Oppen über das Dendrometer, und mehre kleine Abhandlungen. (Mitgetheilt).

742. *Marnsen* (Christian Heinrich) geb. zu Segeberg den 12. Mai 1797, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, und ist seit 1823 Doktor derselben und ausübender Arzt zu Nortorf, Amts Rendsburg. §§. *Diss. inaug. de Asthmate Millari. Kiliae, typis Mohr.* 1823. (Autographum.)

743. *Martensen* (Hans Andersen) geb. im Bauernstande zu Rurup, im Kirchspiel Branderup, Amts Hadersleben, den 13. Jan. 1782, war einige Jahre Schiffer und lebte 1819 in Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 376. §§. *Forsæg til en Haandbog for Skippere og Sæhandlende. Haderslev.* 1815. — *Maanens Hæjdemaaling, eller Anvisning til at finde Breden eller Polhæjden ved Maanens æverste eller underste Rands maalte Meridianhæjde. Kiæbh.* 1816. Auch deutsch, das. in demselben Jahr. — *Logarithmentavle til Anvendelse ved den borgerlige Regnekonst, eller Anvisning til Logarithmeregning o. s. v. Das.* 1817. Auch deutsch. Das. — *S. G. Meisners Undervisning i Bogholderie, oversat. Das.* 1818.

744. *Martens* (Anton Nikolaus) geb. zu Lunden in Norderdithmarschen den 21. Mai 1800, studirte Theologie in Kiel und Berlin, examinirt in Glückstadt 1823, Pastor zu Windbergen in Süderdithmarschen seit 1825, zu Burg in derselben Landschaft seit 1827. §§. *Die erste Verkündigung und Einführung der christlichen Religion in Dithmarschen,*

dargestellt und mit einigen Bemerkungen begleitet. Itzehoe, gedr. bei P. S. Schönfeldt. 1826. *IV. u.* 48 *S.* (10 *ß*). — *Ziel und Weg eines evangelischen Predigers, der sein Amt redlich ausrichtet. Predigt über 2. Tim.* 4. 4. *bei der Uebernahme des Amtes, das die Versöhnung predigt, gehalten, am* 12. *Trin.* 1825. *Hamb.* 1828. (Revidirt.)

745. *Martens* (J.... D....) war seit 1812 Pächter auf Wisch in Mecklenburg, dann zu Fahrenstedt in Angeln, seit 1820 zu Nöer bei Eckernförde. ߧ. *Ueber den Unterschied der holsteinischen u. mecklenburgischen Landwirthschaft.* In den Prov.-Ber. 1815. H. 1. S. 53-76. H. 2. S. 130-40. H. 4. S. 409-17. H. 6. S. 671-80. 1816. H. 3. S. 245-57. H. 4. S. 339-62. H. 6. S. 545-67. 1817. H. 3. S. 268-93. — *Apologie der Schlesw.-Holsteinischen Feldbefriedigungen. Kiel, Schmidt.* 1818. 94 *S.* (1 *m℔* 4 *ß*). — Folgende drei von der Schlesw.-Holst. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschriften: *Der brave Martin.* Im Schlesw.-Holstein. Almanach für 1820. S. 35-40. *Die wackere Anna Gerhard. Ein Seitenstück zum braven Martin.* In dems. für 1821. S. 44-63. *Was kann die Brodherrschaft zur Verbesserung des Gesindes beitragen?* In dems. für 1822. S. 33-47.

746. *Martens* (Otto) geb. zu Eutin 179.., Doktor und Professor der Philosophie in Heidelberg. — Vergl. Rüder. 3. 64. ߧ. *Sophokles Antigone, übersetzt. Bielefeld, Helming.* 1825. (1 *m℔*). — Mehre Uebersetzungen, kleine Schriften und Aufsätze in Zeitschriften.

747. † *Martini* (Georg Christlieb) K. 215 — starb als Prediger zu Süsel, Amts Ahrensboek, den 16. Sept. 1800, 81 Jahr alt.

748. *Marxen* (Marx Christian) geb. zu Marne in Süderdithmarschen den 27. Jan. 1780, seit 1810 Diakonus in Schwabstedt Amts Husum, seit 1815 Diakonus zu Weslingburen in Norderdithmarschen. ߧ. *Der Jüngling auf dem Wege zum Verderben, eine belehrende Erzählung. Seinen Confirmanden gewidmet. Friedrichsstadt, gedr. bei Bade u. Fischer.* 1812. — *Drei Wahlpredigten, gehalten*

in den Kirchen zu Hemme, Tellingstedt u. Coldenbüttel. Das. 1827. 48 *S.* (9 ß). (Revidirt.)

749. *Marxsen* (Christian Detlev) geb. zu Nienstedten in der Herrschaft Pinneberg den 15. Oct. 1790, seit 1809 Adjunkt des Cantorats in Oldesloe, seit 1814 Organist und dritter Lehrer an der Bürgerschule daselbst, seit 1820 Schreib- und Rechnenmeister an der Neuwerker Bürgerschule, und Organist an der Christ- und Garnisonskirche in Rendsburg. §§. *Theoretisch-praktisches Rechnenbuch. In einer genauen Stufenfolge methodisch und systematisch bearbeitet. Schleswig, Tbst.-Inst.* 1825. 332 *S.* (1 ℳ 12 ß). (Revidirt.)

750. *Marxsen* (Detlev Johann) geb. zu Arrild, Amts Gottorf 1792, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, und ist seit 1820 Doktor derselben und ausübender Arzt im Flecken Cappeln, gegenwärtig Arzt in Boel. §§. *Partus praematuri artificialis cum Synchondrotomia et sectione Caesarea comparatio. Kil., typis Mohr.* 1820. 4. (Revidirt.)

751. † *Maſsmann* (Nikolaus Heinrich) K. 215 — war examinirt zu Glückstadt 1789, ward 1809 Ritter vom Danebrog, urd starb als Prediger an der deutschen Frederikskirche auf Christianshafen den 26. Oct. 1816. Er legte den 4. Mai 1800 den Grund zu den Sonntagsschulen in Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 379. §§. Gab heraus: *Sange for Søndagsskolerne. 1ste H. Kiøbh.* 1802. — *Ueber die Dankbarkeit gegen Gott,* eine bei Kordes fehlende Predigt.

752. † *Matthiessen* (Johann) K. 216 — war, nach Andern, zu Viöl, Amts Bredstedt geboren und starb den 24. Jun. 1796. Dieser Schriftsteller war Philolog, Philosoph und Historiker, wurde von mehren Gemeinen zum Prediger verlangt; hätte auch 1788, wenn er gewollt, Kirchenprobst werden können.

753. *Matthiessen* (Erhard Adolf) geb. zu Altona den 7. Oct. 1763, seit Stiftung der Species-Bank im Jahre 1788 Revisor bei der Altonaer Speciesbank, seit dem

29. Octbr. 1790 gelehrter und seit 29. März 1797 kaufmännischer Rathsherr in Altona, seit dem 6. März 1795 Vice-Polizeimeister, seit dem 1. Jan. 1797 Chef der Matthiessenschen Handlung in Altona, seit dem 11. März 1808 Mitglied des Commerz-Collegii daselbst, seit 1817 General-Administrator der Pupillengelder daselbst, seit dem 7. März 1820 kön. dän. wirklicher Justizrath. §§. *Tabulae ad expeditiorem calculum logarithmi summae vel differentiae duarum quantitatum per logarithmos tantum datarum; oder Tafeln zur bequemern Berechnung des Logarithmen der Summa oder Differenz zweier Gröfsen, welche selbst nur durch ihre Logarithmen gegeben sind. Altona, J. F. Hammerich.* 1817. 4. — *Gemeine Logarithmen der natürlichen Zahlen von* 1 *bis* 10000, *geordnet, revidirt und stereotypirt. Das.* 1823. — *Lieder, launige Erzählungen, gereimte Einfälle und Scherze. Das., gedr. bei C. G. Pinkvofs.* 1823. — Kleine Aufsätze in den Altonaer Addrefs-Comtoir- und in Prof. Schumacher's Astronomischen Nachrichten. — Hat verschiedene Manuscripte fast zum Drucke fertig liegen. (Autographum.)

754. † *Matthiessen* (Johann August) K. 216 — Vater des Vorhergehenden — Licentiat der Rechte und Cassirer beim Bank-Comtoir in Altona, war den 26. Juny, nicht July, geboren und starb den 21. Mai 1808.

755. *Matthiessen* (Peter Friedrich Christian) geb. zu Uetersen den 24. April 1800, studirte die Rechte zu Kiel, examinirt in Glückstadt 1823, Untergerichtsadvokat seit 1823, Notar seit 1825, wohnt in Uetersen. §§. **Ueber die Pflicht der Apotheker zum Creditiren.* Im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 3 u. 4. (1827) S. 705-11.

756. *Mau* (Johann August) geb. zu Altencrempe in Wagrien den 1. Mai 1777, studirte Theologie zu Kiel, examinirt in Glückstadt 1800 (1r Ch.) Prediger zu Hollingstedt, Amts Gottorf seit 1804, zu Propsteierhagen seit 1807, zu Schönberg in der Propstei seit 1821. §§. *Wie wandle ich als Christ in trüber Zeit. Eine Predigt, mit Rücksicht auf die in kl. Propstei-Hagen herrschende Ruhrepidemie gehalten. Kiel,* 1811. *gedr. in der Schulbuchdr.* —

Confirmandenbüchlein zur Vorbereitung auf die Confirmation, enthaltend einen kurzen Inbegriff des Christenthums, einen Abriſs der christlichen Kirchengeschichte, und das Wichtigste vom kirchlichen Kalender, nebst einigen Gebeten. Kiel, akad. Buchh. 1813. 106 *S.* (12 *ß*). *2te veränd. u. verm. Aufl. Das.* 1822. 154 *S.* (1 *mℒ* 4 *ß*). — *Gebetbüchlein für Kinder, insonderheit zum Gebrauch in Volksschulen. Das.* 1815. (6 *ß*). — *Christlich biblisches Gebetbuch zur Stärkung des kirchlichen Sinnes und zur Beförderung eines gottseligen Lebens.* (*Auch als Anhang zu Gesangbüchern zu benutzen*). *Das.* 1816. *2te Auflage.* 1818. *VIII. u.* 207 *S. kl.* 8. (1 *mℒ* 2 *ß*). — *Fibel, oder Elementar-Lesebuch. Das.* 1820. — *Gerechter Tadel der Witthöfftschen Rede. Das.* 1820. (8 *ß*). — *Das Leiden Christi, unser Trost bei den Leiden der Zeit. Eine Fastenpredigt mit Rücksicht auf die durch die Sturmfluth vom* 3. *u.* 4. *Febr. angerichteten Zerstörungen. Das.* 1825. (8 *ß*). (Revidirt.)

757. *Mau* (Johann Friedrich) K. 216 — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Altenkrempe in Wagrien den 8. Octbr. 1765, ward 1801 Canzeley-Secretair und Landschreiber zu Burg auf der Insel Fehmern, 1817 kön. dän. wirklicher Justizrath. *§§. Gedichte. Altona, Hammerich in Comm.* 1818.

758. † *von Mechlenburg* (Ezechias Gustav) K. 216 — starb den 15. März 1804 als Generalmajor und Commandeur des königl. Artilleriekorps.

759. † *Mechlenburg* (Jürgen) K. 555 — starb als Propst der Norderrangstrupharde und Pastor zu Beftoft u. Tiislund Amts Hadersleben. (Richtiger ist dieser Name Mechlenborg zu schreiben.)

760. † *Mehring* (Friedrich) starb als Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Eckernförde den 1. Mai 1801. *§§. Diss. inaug. de*

761. *Meiwerk* (H J) lebte 1805 zu Tönning in Eiderstedt. *§§. Ein Gemälde von Tönning von J. A. O. Im Rahmen gefaſst im April* 1805. *Altona.* (Sollte

diefs auch die unter H. J. Stubbe angeführte Schrift gleiches Titels seyn?)

762. † *Mellmann* (Johann Diederich) K. 217 — starb als ordentlicher Professor der Rechte und Senior der Juristenfakultät zu Kiel den 18. Aug. 1801. — Vgl. A. W. Cramer's Hauschronik. S.

763. *Mefsner* (Friedrich) geb. zu Burg in Süderdithmarschen den 25. März 1777, Doktor der Medicin und Geburtshelfer zu Uetersen seit 1802, zu Crempe seit Herbst 1806, zu Marne seit 1811, wieder zu Crempe seit 1812. §§. *Diss. inaug. de Ictero adversaria quaedam. Kiliae, typ. Mohr.* 1801. 46 *S.* (Nach dem Autographum.)

764. *Mefsner* (Peter Matthias) — Bruder des Vorhergehenden, geb. zu Burg in Süderdithmarschen, Doktor der Medicin und Physikus der Landschaft Süderdithmarschen, wohnt in Meldorf. §§. *Diss. inaug.* — *Bemerkungen über die galligten Fieber, welche im Sommer u. Herbst* 1826 *in Süderdithmarschen epidemisch waren.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 4. S. 624-28.

765 † *Meyer* (Andres Otto) geb. zu Langenhorn im Amte Bredstedt 1775, Zögling des Kieler Schullehrerseminars bis 1796, Schreib- und Rechenmeister und beeidigter Landmesser in Heide in Norderdithmarschen seit 1805, ordentliches Mitglied der mathematischen Gesellschaft in Hamburg seit 1817, gestorben den 11. April 1825. §§. *Anleitung zur Geometrie für Schullehrer und zum Selbstunterricht.* 2 *Bände. Alt., Hamm.* 1803 *u.* 1805. — *Anleitung zur Geometrie in sokratisch-heuristischer Form.* 2 *Theile. Das.* 1806. — *Anleitung zur Trigonometrie in sokratisch-heuristischer Form für solche, die sich selbst darin unterrichten wollen, nebst Anwendung erklärter und bewiesener Sätze auf Fälle im gemeinen Leben, zur Uebung in trigonometrischen Berechnungen, wie auch von den Logarithmen, mit abgekürzten Tabellen. Das.* 1815. 16 *Bog. mit vielen eingedruckten Figuren.* (2 *mℒ* 8 *ß*). — Mit H. Dieckmann: *die Algebra in katechetischer Gedankenfolge, dargestellt für Lehrende und durch sich selbst Ler-*

nende zum stufenweisen Einführen und Eingehen in diese Wissenschaft. Das. 1818. (5 *mk*). — Mit demselben: *Neue Dithmarsische Rechnenschule, zum stufenweisen Unterricht der Bürger- u. Landjugend in allen Fächern des gemeinnützigen Rechnens. Hamburg, Hoffmann u. Campe.* 1820. *Erste Abth.* X. *u.* 158 *S. Zweite Abth. VI. u.* 276 *S. gr.* 8. (2 *mk* 8 *ß*). — *Auflösungen der schwierigsten Aufgaben zur neuen Dithmarsischen Rechnenschule. Das.* 1821. 87 *S.* (12 *ß*).

766. *Meyer* (Christian Friedrich) geb. zu Hohenwestedt, Amts Rendsburg den 21. Aug. 1771, war erst Auditeur in Rendsburg, dann seit 1801 Hausvogt und Kirchspielvogt in Pinneberg, seit 1806 Kammerrath, Amtsverwalter, Hausvogt und Branddirektor im Amte Lügumkloster, seit 1825 kön. dän. Justitzrath. §§. *Ueber die Fabrikation und den Absatz der sogenannten tondernschen Spitzen, mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitumstände und Verhältnisse.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 5. S. 529-62. (Revidirt.)

767. *Meyer* (Friedrich Ludwig Wilhelm) geb. zu Hamburg den 28. Jan. 1759, hat seit 1795 den Titel Professor, und ist seit 18.. Besitzer des Gutes Bramstedt oder Stedingshof in Holstein. Vgl. Rafsmann's Pantheon S. 411; Rüder 3, S. ... §§. **Biondella. Berlin* 1779. *Neue Auflage* 1792. — **Neue Theaterstücke. Das.* 1782. — **Beiträge der vaterländischen Bühne gewidmet. Das.* 1793. — **Die Burg von Otranto, eine gothische Geschichte, aus dem Englischen* (*des Walpole*). *Das.* 1793. — *Spiele des Witzes und der Phantasie. Das.* 1793. — *Schauspiele. Altona, Hammerich.* 1818. 396 *S.* (4 *mk*). Daraus einzeln abgedruckt: *Der Abend des Morgenlandes. Schauspiel in* 5 *Akten.* (1 *mk* 4 *ß*); *Spiel bringt Gefahr. Lustspiel in* 5 *Akten.* (1 *mk* 4 *ß*); *Vertrauen. Schauspiel in* 1 *A.* (8 *ß*); *der Glückswechsel. Lustspiel in* 1 *A.* (8 *ß*); *der Verstorbene. Lustsp. in* 1 *A.* (8 *ß*). — *Friedrich Ludwig Schröder. Beitrag zur Kunde des Menschen und des Künstlers.* 2 *Theile, der zweite in* 2 *Abtheilungen. Hamburg, Hoffmann u. Campe.* 1819. 1r *Th.* 404 *S.* 2r *Th.* 1ste *Abth.*

416 *S. 2te Abth.* 216 *S.* (12 *mℋ* 12 *ß*). — Epigramme von ihm stehen in der Haug-Weisserschen Anthologie (Zürich 1807-9) Bd. 6. S. 113 ff. — Gedichte in Almanachen und Zeitschriften.

768. *Meyer* (Friedrich Marquard) geb. auf der Insel Arnis bei Schleswig den 12. Jun. 1769, studirte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1794, Prediger zu Sieverstedt, Propstei Flensburg, seit 1796, zu Atzbüll und Gravenstein seit 1801, zu Hagenberg auf der Insel Alsen seit 1807. §§. *Antwort des Mannes in Schweden an seinen Freund, den Holsteinischen Kirchspielvogt* — *Ein Blick auf den geistlichen Stand, insbesondere unsers Landes.* — *Ueber den 26sten Paragraphen der Materialien über die Schlesw. Holst. Leibeigenschaft des Herrn Prof. Schrader.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 4. S. 362-70. — **Hexenprocesse in Holstein im siebzehnten Jahrhundert, aus Akten in dem Depenauer Gutsarchiv gezogen.* In A. Niemann's Blättern für Polizei und Cultur. 1799. B. 1. S. 57 ff. — *Menschenverstand. Ueber und gegen die 95 Thesen des Herrn Archidiakonus Harms in Kiel. Mit Rücksicht auf seine herausgegebenen Jubelpredigten. Schlesw.* 1818. *Koch in Comm.* 86 *S. gr.* 8. (1 *mℋ* 4 *ß*). (Revidirt.)

769. † *Meyer* (Georg Konrad) geb. zu Flensburg den 1. April 1774, lebte seit 1796 als Kandidat der Rechte zu Flensburg, und starb den 18. Jul. 1816. §§. *Gedichte zur Veredlung des Gefühls für Menschenwürde. Schlesw.* 1796. — *Der neue Mensch. Eine Wochenschrift. Altona, Schlesw., und Flensburg.* 1797. — *Versuch in Grabschriften nebst Anhang einiger Gedichte. Flensburg* 1816. (Mitgetheilt).

770. † *Meyer* (Hieronymus Heinrich) geb. zu Pinneberg den 29. Februar 1767, war Pastor zu Nortorf, Amts Rendsburg, ward zum Prediger in Bovenau designirt, wo er einige Tage nach seiner Ankunft im Sept. 1811 starb. §§. *Predigt am Reformationsfeste, den* 5. *Nov.* 1797. *Zum Besten der Armen. Kiel, gedr. b. Mohr,* 1798. 38 *S.*

771. † *Meyer* (Johann Cornelius) geb. 1764, war seit 1792 Lehrer an der Stadtschule zu Kiel, und starb daselbst den 11. Jan. 1822. — Vgl. J. B. Frise's Programm von 1822. §§. *Deutsches A. B. C. und Lesebuch, oder: Lese- und Denkübungen beim ersten Unterrichte der Kinder in Stadt- und Landschulen. Hamburg, Bachmann und Gundermann.* 18.. 2*te Aufl.* 18.. 3*te verb. Aufl. mit Bildern.* 1816. 6½ *Bog.* (6 ß). 4*te Aufl.* 1822. (6 ß). — *Ein mathematischer Aufsatz in J. B. Frise's Programm von* 1824.

772. *Meyer* (Johann Heinrich) K. 220 und 556. — kam 1787 als Lehrer bei einem Erziehungsinstitut nach Holstein, ward 1796 Adjunkt der philosophischen Fakultät in Kiel, 1797 Renteschreiber in der Rentekammer zu Kopenhagen, 1813 Committirter in der Rentekammer, 1817 Etatsrath, 1826 Dannebrogsritter. Auch ist er seit 1815 Mitdirektor der allgemeinen Wittwenkasse und Versorgungs-Anstalt in Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 386. §§. *Hvorledes det forenede Begravelses og Enke-Understættelses-selskab for alle Stænder kan bestaae. Kiæbh.* 1808. — *Allgemeine Anleitung zur Berechnung der Leibrenten und Anwartschaften. Kopenh., Brummer.* 1823. *Erster Theil.* 366 *S. Zweiter Theil* 370 *S.* (Revidirt.)

773. *Meyn* (Andreas Ludwig Adolph) geb. zu Glückstadt den 7. April 1786, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward 1808 Doktor derselben, gleich darauf kön. bestallter Landarzt auf der Insel Föhr, 1810 Interimsphysikus in der Herrschaft Pinneberg. §§. *Diss. inaug. de natura et indole contagii. Kil., typis Mohr.* 1808. 72 *S.* — *Medicinisch-gerichtliches Gutachten über einen zur Criminal-Untersuchung gelangten Fall von Schlaftrunkenheit.* In Ad. Henke's Zeitschrift für die Staatsarzneikunde. Bd. 5. (1822) S. 309-39. — *Die Feier des Abendmals, beurtheilt aus staatsarzneilichem Gesichtspunkte.* Das. Bd. 9. (1826) H. 2. S. 331-61. — *Beitrag zur Lehre von den Spätgeburten.* Das. Bd. 10. (1827). (Revidirt.)

774. † *Michaelis* (Friedrich Nikolaus Matthias) geb. zu Kiel den 13. Aug. 1794, studirte Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1820, Prediger zu Riesum Propstei Tondern seit 1821, dänischer Prediger zu Sonderburg auf der Insel Alsen seit 1826, wo er den 9. Dec. 1826 starb. §§. *Ueber eine bisher unbeachtete Quelle der Unsittlichkeit in den unteren Volksklassen.* In den Prov.-Ber. 1822. H. 4. S. 93-100. — *Leben, Wirken und Verdienste des Dr. Nikolai Edinger Balle, Bischofs auf Seeland. Aus dem Dänischen des Professors Dr. Jens Möller herausgegeben* (Motto: Hebr. 13, v. 7.) *Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 270 *S.* (2 mℓ 8 ß).

775. *Michaelis* (Gustav Adolph) geb. zu Harburg den 9. Jul. 1798, seit 1823 Doktor und ausübender Arzt, wie auch Privatdocent zu Kiel. §§. *Commentatio de induratione telae cellulosae recens-natorum, pro venia legendi scripta. Kil. librar. univers.* 1825. 86 *S. gr.* 8. (1 mℓ 4 ß). (Revidirt.)

776. *Michaelsen* (Johann Georg) geb. zu Neumünster den 8. März 1801, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward den 24. Mai 1826 Doktor derselben, und wohnt als ausübender Arzt in Meldorf. §§. *Diss. inaug. de re vestiaria muliebri multorum sexus sequioris morborum causa. Kil., typis C. F. Mohr.* 1826. 4. (Revidirt.)

777. † *Michaelsen* (Valentin) K. 220 — starb als Hauptprediger zu Wilster den 23. März 1805.

778. *Michelsen* (Andreas Ludwig Jakob) geb. zu Satrup auf der Halbinsel Sundewitt, woselbst sein Vater Prediger war, den 31. Mai 1801, studirte von 1819-23 zu Kiel und Göttingen die Rechte, examinirt auf Gottorf 1823 (1r Ch.), machte darauf auf königl. Kosten eine zweyjährige Reise ins Ausland, um sich zum academischen Lehrer der Rechtswissenschaft auszubilden, besuchte in dieser Zeit die Hochschulen zu Berlin, Heidelberg, Paris und Kopenhagen, ward 1824 Doktor der Rechte, und privatisirt seit 1825, mit schriftstellerischen Arbeiten und Sammlungen

für die Schleswig-holsteinischen Geschichte beschäftigt; zu Kopenhagen. §§. *Diss. inaug. de exceptione rei venditae et traditae. Berolini.* 1824. *gr.* 8. (1 *mℛ*). — *Servituten können durch bloſsen Vertrag bestellt werden.* Im Archiv für die civilist. Praxis. B. 8. (Heidelb. 1825). S. 362-89. — *Nachrichten von Handschriften des Dithmarsischen Rechts.* Im Staatsb. Mag. B. 6. H. 2. (Schlesw. 1826). S. 482-94. *Ein Stück von der alten plattdeutschen Uebersetzung der Dänischen Reimchronik.* Mitgetheilt. Das. H. 3. u. 4. (1827) S. 597-610. — *Kleine Beiträge zur vaterländischen Staats- und Rechtsgeschichte, aus ungedruckten Quellen.* Das. B. 7. H. 1. (1827) S. 101-44. H. 2. (1827) S. 411-23. (werden fortgesetzt). *Dahlmann's Neocorus.* Das. H. 2. S. 424-63. (wird fortgesetzt). — *Ueber altnordisches Armenrecht.* In N. Falck's Eranien zum Deutschen Recht. 2te Lieferung (Heidelb. 1826) S. 117-83. (wird fortgesetzt in der dritten Lieferung, welche unter der Presse ist.) *Der altnordische Sühneid* (erscheint in Lief. 3.) (Autographum.)

779. † *Mielck* (Johann Bertram) K. 221 — war Doktor der Philosophie seit 1758, starb als Hauptpastor an der Fleckenkirche zu Preetz den 14. Jun. 1801.

780. *Möller* (Detlev Friedrich) geb. zu Schleswig den 25. Febr. 1783, Pastor zu Krummendiek, Propstei Münsterdorf seit 1817, zu Heiligenstedten bei Itzehoe, in derselben Propstei seit 1819. §§. **Gesang der christlichen Gemeine zu Heiligenstedten am Jubelfeste der tausendjährigen Einführung des Christenthum in unser Vaterland. Itzehoe, gedr. b. P. S. Schönfeldt.* 1826. 8 *S. gr.* 8. (Die Schrift enthält auch eine kurze Nachricht vom Alter der Kirche zu Heiligenstedten). — (Am Schlusse hat der Verf. sich genannt.) — Vgl. Prov.-Ber. 1827. H. 1. S. 69-72 (wo der Verf. aber unrichtig Müller heiſst.) (Revidirt.)

781. † *Möller* (Johann Christoph) — heiſst irrig bei Kordes S. 556 und bei Meusel Bd. 14. S. 615 Müller — geb. zu Sörup in Angeln den 21. Aug. 1766,

besuchte von Ostern 1786 an das Schulmeisterseminar zu Kiel, das er mit dem ersten Charakter wieder verliefs, worauf er bis Neujahr 1794 Kollaborator an der deutschen Hauptschule zu Elmshorn war; dann aber ward er erster Lehrer, 1803 Oekonom, 1805 Katechet am Waisenhause in Altona; starb den 9. Sept. 1827. — Vgl. Alt. Merc. 1827. Nr. 146. S. 3050; Rüder 3, 186; Prov.-Ber. 1828. H. 2. S. 228-32. §§. *Materialien zu unmittelbaren Verstandesübungen in Volksschulen. Hamb., Bachmann und Gundermann.* 1797. (1 mk 12 ß). 2*te verbess. Ausg. Das.* 1805. (1 mk 8 ß). — *Praktische Arithmetik für das bürgerliche Leben, oder Anweisung zum gründlichen Rechnen in Sokratischen Gesprächen* 1*ster Theil. Das.* 1797 (1 mk 4 ß). *Neue Aufl.* 1810. 2*ter Theil, oder kaufmännische Arithmetik, nebst Anleitung zur Anwendung der Logarithmen für die, welche sich der Handlung widmen wollen.* 1798. *Neue Aufl.* 1810. (1 mk 4 ß). — *Fibel für Anfänger im Lesen. Alt., Hamm.* 1800. (4 ß). — Mit J. Kroymann: *Der Jugendfreund.* 1*te u.* 2*te Abthl. Das.* 1801. — *Handbuch für Religionslehrer in Volksschulen, oder die wichtigsten Wahrheiten der christlichen Religion in einen katechetischen Vortrag geordnet. Erster Band: die christliche Glaubenslehre. Hamb., Bachmann u. Gundermann.* 1801. (1 mk 8 ß). *Zweiter Band: die christliche Sittenlehre.* 1802. (3 mk). *Neue Ausgaben* 1815. — *Materialien zu Vernunftübungen in Volksschulen. Fortsetzung meiner Materialien zu Verstandesübungen. Das.* 1801. 2*te verbesserte Aufl.* 1812. (1 mk). — *Ursachen und Wirkungen. Zweite Fortsetzung meiner Materialien zu unmittelbaren Verstandesübungen. Das.* 1801. (1 mk 8 ß). — *Katechisationen über mein Handbuch für Religionslehrer in Volksschulen. Zwei Hefte. Das.* 1802. (1 mk 8 ß). *Neue Ausgabe.* 1815. (1 mk 8 ß). — *Unterhaltungen mit der Jugend über den menschlichen Körper, in Sokratischen Gesprächen. Ein Nachtrag zu Faust's Gesundheitskatechismus. Das.* 1802. *Zweite vermehrte Ausg.* 1810. (1 mk). — *Die wichtigsten Kunstprodukte der Fabriken und Manufakturen vorzüglich in Europa. Ein Handbuch für Jugendlehrer beim technologischen und geographischen Unterricht.* Auch mit dem

Titel: *Handbuch der Technologie beim geographischen Unterrichte. Das.* 1804. (3 *mℓ*). — *Kleine deutsche Sprachlehre. Ein Leitfaden für Bürger- u. Landschulen, vorzüglich für solche deutsche Schulen, in welchen man nur wenig Zeit zur Erlernung der Regeln seiner Muttersprache verwenden kann.* Das. 1807. 106 S. *zweite verb. Aufl. Altona, Hammerich.* 1810. (8 *ß*). — *Der Schleswig-Holsteinische Kinderfreund. Ein Lesebuch für die Jugend der vaterländischen Volksschulen von Lor. Lorentzen* (s. d. Art). *Durchgesehn und verbessert von J. C. Möller. Das.* 1810. 200 *S.* (8 *ß*). Die zweite Aufl. ist von **Möller** allein. *Das.* 1814. 195 *S.* (8 *ß*). — *Versuch eines Lehrbuchs der Astronomie für Volksschulen, oder kurzgefaſste Beschreibung der ältern und neuern Sternbilder, und faſsliche Erklärung unsers Sonnensystems. Das.* 1817. *XXVI. u.* 229 *S. gr.* 8. *mit* 2 *Kupf.* (2 *mℓ* 8 *ß*). — *Beschreibung des Saturnringes und anschauliche Darstellung der Ursachen seiner veränderlichen Lichtgestalt. Mit Rücksicht auf dessen im Jahr* 1803 *zweimaliges und im Jahr* 1819 (*im März*) *einmaliges Verschwinden. Das. ders. in Comm.* 1819. 31 *S. mit* 1 *Kupf. gr.* 8. (12 *ß*). — *Ueber Bildungsmethoden in Volksschulen, mit besonderer Rücksicht auf Weckung und Belebung eines indüstriösen Sinnes bei der Volksjugend.* In den Prov.-Ber. 1823. H. 3. S. 1-31. (Revidirt.)

782. *Möller* (Karl Friedrich) geb. zu Kiel den 9. Oct. 1777, Hegereuter seit 1800 im Amte Bordesholm, seit 1817 zu Lindau, Amts Gottorf. ✠✠. *Versuch einer Land- und Forstwissenschafts-Beschreibung des Lindauer Hegereiterbezirkes.* In **Niemann's** Waldberichten. Bd. 2. H. 4. (Alt. 1822.) S. 159 ff. (Revidirt).

783. *Mölling* (Georg Friedrich Philipp) Herzoglich-Oldenburgischer Landgerichts-Assessor und Justitiarius der Herzoglich Holstein-Oldenburgischen Fideicommiſs-Güter seit 1824 (wohnt in Lensahn). ✠✠. **Beantwortung einer Rechtsfrage, die Armenversorgung betreffend.* Im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 3 u. 4. (1827). S. 673-78. (Revidirt.).

784. † *Mohr* (Daniel Matthias Heinrich) geb. zu Quickborn in der Herrschaft Pinneberg den 8. April 1780, studirte zu Kiel und Göttingen, ward 1805 Doktor der Philosophie und Adjunkt der philosophischen Fakultät in Kiel, 1807 ausserordentlicher Professor der Philosophie, und starb den 26. Aug. 1808. §§. *Observationes botanicae quibus plantarum cryptogamarum ordines, genera et species illustrare conatus est. Kiliae, typis Mohr.* 1803. 45 *S.* — Mit F. Weber (s. den Artikel): *Beiträge zur Naturkunde. Kiel.* 1803. — Mit demselben: *Grofsbritanniens Conferven, nach Dillwyn für deutsche Botaniker bearbeitet. Erstes Heft mit* 6 *Kupferplatten. 2tes Heft mit* 4 *Kupferpl. Götting.* 1803. *3tes H. mit* 6 *Kupferpl. Das.* 1804. *4tes H. mit* 3 *Kpfpl. Das.* 1805. — Mit demselben: *Naturhistorische Reise durch einen Theil Schwedens. Mit* 3 *Kpf. Das.* 1804. — Mit demselben: *Archiv für die systematische Naturgeschichte. 1r Bd. 1tes St. mit* 5 *Kpf. Leipzig* 1803. Fortgesetzt unter dem Titel: *Beiträge zur Naturkunde, mit ihren Freunden verfafst und herausgegeben. Erster Bd., mit* 7, *theils schwarzen, theils illuminirten Kupfern. Kiel.* 1805. — Mit demselben: *Botanisches Taschenbuch für das Jahr* 1807. Auch mit dem Titel: *Handbuch der Einleitung in das Studium der kryptogamischen Gewächse. Praktischer Theil. Erste Abtheilung. Deutschlands Filices, Musci frondosi et hepatici. Mit Kupfern.* — *Ueber Conferva fluviatilis und torulosa Roths; nebst vorangeschickten allgemeinen Bemerkungen.* In Schrader's Journal für die Botanik. Bd. 5. St. 2. S. 313-25. *Ueber Wasseralgen.* Das.

785. † *Mohr* (Peter) geb. zu Oehrwisch in Norderdithmarschen, den 10. Jun. 1777, seit 1803 Besitzer eines Marschhofes in Wennemannswisch daselbst, seit 1808 Landes- und Kirchspielsgevollmächtigter daselbst, gestorben den 4. Sept. 1822. §§. **Aufsätze, Gedichte, Briefe, oder drei Bücher Epoden, nebst einem Anhange über Volksrepräsentation. Altona.* 1819. — *Zur Verfassung Dithmarsens alter und neuer Zeit. In freier Beurtheilung, auch nach geschichtlichem Verlauf, besonders der Vorzeit Thaten und*

Leben, wie auch nach landesbeschreibender Art. Das.; in Comm. bei K. Busch. 1820. *gr.* 8. 25 *Bog.* (4 m℔ 8 ß, *gegenwärtig* 2 m℔ 4 ß.) (Revidirt.)

786. † *Moldenhawer* (Johann Jakob Paul) K. 222 — Professor der Philosophie zu Kiel, ward 1813 Ritter vom Danebrog, 1824 kön. dän. Justizrath, starb den 21. Aug. 1827. — Vgl. Rüder 3, 185; Chronik der Univ. Kiel III, 7; Seebode's krit. Bibl. 1828. Nr. 12. S. 96 §§. *Beiträge zur Anatomie der Pflanzen. Mit 6 Kupfern. Kiel, akadem. Buchh.* (*Hamburg, Perthes in Comm.*) 1812. *gr.* 4. (24 m℔).

787. † *Moller* (Olaus Heinrich) K. 223 — starb als Rektor in Flensburg den 5. April 1796, im 81sten Lebensjahre. — Vgl. Rüder 3, 186. §§. Die „*zwei Beiträge zur Historie der in den Herzogthümern Schleswig und Holstein in Gebrauch gewesenen Gesangbücher und vormaligen Liederdichter. Einem Freunde in Kopenhagen* 1747 *in einem Sendschreiben mitgetheilt von N.*“ (abgedruckt in den S. H. Anzeigen 1765. S. 201-38 und in den Abhandlungen aus den Anzeigen. Bd. 3. S. 166-87), welche Kordes ihm beilegt, sind nicht von ihm, sondern von Joh. Friedr. Noodt († 1756) — Vgl. F. Johannsen's Nachrichten von Liederdichtern (Schleswig 1803) S. X.

788. *von Moltke* (Adam Gottlob Detlev) Graf K. 235 — Besitzer des Gutes Nütschau bei Segeberg. — Vgl. Rüder 3, 187. §§. *Oden. Zürich, Geßner.* 1806. 16. (4 m℔. *Schrp.* 5 m℔). — *Gedichte. Das.* 1806. (2 m℔ 12 ß. *Velinp.* 4 m℔). — *An den Freiherrn von T*** auf der Hohenburg in S**.* In den Kieler Blättern. Bd. 2. (1816) S. 141-59. — *Ansichten bei den Ansichten. Kiel, akad. Buchh.* 1816. (1 m℔). *Zweite mit einigen Beilagen stark vermehrte Aufl. Das. in dems. Jahre* (1 m℔ 8 ß). — *Die Erinnerung. Das.* 1816. (8 ß). — *Was schwere Auflagen schwerer macht? Neckers Wort mit einem Vorworte. Das.* 1818. 30 *S.* (8 ß). — Gedichte im vaterländischen Museum (Hamb. 1810). (Nach dem Autographum).

789. † *von Moltke* (Friedrich Ludwig) Graf, geb. den 27. März 1745, vierter Sohn des 1792 verstorbenen Adam Gottlieb v. M., studirte in Leipzig, machte dann eine Reise durch mehre Länder Europa's, ward 1756 Hofjunker, 1757 Kammerjunker, 1764 Kammerherr, 1774 Großkreuz vom Danebrog, 1775 Ritter vom Danebrog, 1780 königl. dän. geheimer Conferenzrath. Vor einigen Jahren ward er kön. dän. Minister am fürst-bischöfl. lübeckschen, herzogl. holst. oldenb. Hofe in Eutin, nachher Domdechant in Lübeck, starb den 22. Jan. 1824. — Vgl. Prov.-Ber. 1824. H. 4. S. 35-37; Rüder 3, 187; Nyerup II, 394. §§. *Breve om Overdaadighed og dens skædelige Fælger i en Stat. Kiøbh.* 1758. Ins Deutsche übersetzt von C. G. Mengel. Das. 1759. — *Kort Efterretning om det fordeelagtige Manufactur af Stræmper, Vanter og s. v.* In dem ökonom. Mag. Bd. 3. S. 339-48. Deutsch in Mengel's Kopenh. Mag. Bd. 2. S. 93-105. — *Aram D. M. F. G. Klopstock statuit, publicas desiderii et pietatis notas incidit F. L. Moltke, ven. cap. Lubec. fata dum sivere decanus. Latentem luce frui curavit Car. Reinhard. Altonae, apud Hammerich.* 1815. 4. Zwei Mal ins Deutsche übersetzt, nemlich von K. Reinhard. Alt., Hammerich. 1818. 20 S. 4. (1 mℓ.) und von G. A. von Halem. Leipz. 1819. (Der letzte hat sich nicht genannt. Bei der Reinhardschen Uebersetzung ist auch der Text mit abgedruckt.) — **Pulcher dies, 2. Septbr. Lapidarinschrift* 1818. (Zur Jubelfeier des Conferenzraths und ersten Bürgermeisters in Altona, S. K. Gähler.)

790. *Mommsen* (Jens) geb. zu Augustenburg, seit 1816 Diakonus in Garding, und seit 1820 in Oldesloe. §§. *Trauerrede auf Christian den Siebenten höchstseligen Andenkens, gehalten am 7. Sonntage nach Trinitatis 1814 von J. P. Mynster. Aus dem Dänischen.* Im Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822.) H. 2. S. 353-68.

791. *Moltzen* (Nikolai) geb. zu Satrup in Angeln 1786, war anfänglich Schullehrer, studirte dann Theologie zu Göttingen, widmete sich später, nachdem er viele

Jahre privatisirt hatte, dem Studium der Medicin auf der Universität zu Kiel, welche er 1828 wieder verlassen hat, um von dort nach Rufsland zu gehen. §§. *Warum ist der Tugendhafte nicht immer glücklich? Eine Mosaikarbeit. Schleswig*, 1828, *gedr. im Taubst.-Inst.* 20 *S. gr.* 8. (1 m℔ *Subscrpr.*)

792. *zur Mühlen* (Johann Herrmann Gottfried) K. 236 — geb. zu Rendsburg den 24. Aug. 1762, war Prediger auf der Hallige Nordmarsch seit 1791, ward 1799 Pastor an der alten Kirche auf Pellworm, 1811 Hauptprediger zu Eckernförde, ward in der Folge zugleich Mitglied der Commission daselbst zur Verbreitung des wechselseitigen Unterrichts in den Herzogthümern und 1826 Ritter vom Danebrog. §§. *Leitfaden für seine Confirmanden beim Unterricht in der christlichen Religion. Schleswig, Koch in Comm.* 1814. 31 *S.* (5 *ß*). — *Worte der Belehrung und Beruhigung über die bisherige Glaubensfehde. Alt., Hamm.* 1819. *VI. u.* 138 *S.* (1 m℔ 4 *ß*) — *Nachricht von dem Uebertritt eines Katholiken zur lutherischen Kirchengemeinschaft, geschehen in der Kirche zu Eckernförde am Sonntage Oculi im Jahr* 1820. In den Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 75-80. *Antwort auf einige diesem Aufsatz zugefügte Fragen.* Das. H. 4. S. 181-83. (Revidirt.)

793. *von Müller* (Georg Heinrich Waldemar) geb. in Hannover den 3. Decbr. 1762, besuchte das dortige Lyceum bis 1781, studirte Theologie zu Bützow bis 1783, kam nach den dänischen Staaten als Unterofficier, angeworben 1786; als Lehrer der Geschichte und Geographie, der deutschen und dänischen Sprache beim Holsteinischen Militair-Institut in Rendsburg angestellt im Febr. 1802; zum Premierlieutenant beim Oldenburgischen Infanterie-Regiment ernannt im Dec. 1808, als Capitain auf Pension gesetzt 1815, zum Rektor an der Friedrichsberger Stadtschule in Schleswig berufen im Febr. 1823. §§. *Neues dänisch-deutsches Wörterbuch zum Gebrauch für Deutsche, welche diese Sprache erlernen wollen, sammt einer kurzgefafsten*

Dänischen Sprachlehre für Anfänger. Schlesw. u. Kopenh., Röhfs u. Brummer. 1800. 2 *Bde.* 180 *Bog. gr.* 8. (10 *mℓ* 8 *ß*). — *Kurzer Auszug der deutschen Sprachlehre und Orthographie, durch Beispiele erläutert, und mit Formularen zu allerlei Aufsätzen und Gelegenheitsbriefen ausgestattet. Hamb.* 1803. — *Tydsk-dansk Ordbog, forfattet af G. H. W. Müller og gjennemseet af Prof. F. Högh-Guldberg.* 3 *Thle. Kiel.* 1807-10. *gr.* 8. — *Kurzgefafster Auszug der Dänischen Sprachlehre zum Behuf seiner Vorlesungen über die Dänische Sprache ausgearbeitet und mit passenden Beispielen erläutert. Kiel, A. Schmidt.* 1811. 166 S. *gr.* 8. — Dänische Gedichte im Taschenbuch Eidora. (Revidirt.)

794. † *Müller* (Heinrich) K. 236 — mufste 1805 die Leitung des Schullehrerseminars in Kiel aufgeben, ward aber dafür in demselben Jahre Doctor der Philosophie und ordentlicher Professor derselben, blieb auch zugleich noch aufserordentlicher Professor der Theologie. Er starb den 9. Febr. 1814 und im Mai 1818 ward ihm auf dem Kirchhofe vor Kiel ein Denkmal von dankbaren Schülern errichtet. — Vgl. Thiefs Gelehrten-Geschichte von Kiel. Bd. 2. S. 332-40. Prov.-Ber. 1813. H. 6. S. 758; 1814. H. 4. S. 367; 1815. H. 1. S. 35-52 u. 92. H. 2. S. 308-11. H. 3. S. 388. H. 5. S. 507; 1816. H. 5. S. 544. H. 6. S. 646-53; 1818. H. 3. S. 313-24. H. 4. S. 443-57. H. 6. S. 788-92; 1828. H. 2. S. 347. F. B. Kösters Gesch. des Stud. der prakt. Theol. in Kiel S. 57. *ḃḃ. Sammlung von Evangelien und Episteln, nebst Gebeten für die kirchliche und häusliche Andacht. Ein Anhang zum S. H. Gesangbuche. Kiel, Schulbuchdruckerei.* 1813. 112 *S.* (3 *ß*). — *Versuch einer Geschichte der wahren Katechetik.* In H. G. Zerrenners deutschem Schulfreund. B. 13. — *Uebersicht der von der philosophischen Facultät in Kiel vom Jahre* 1801 *bis Michaelis* 1812 *examinirten Studirenden, die sich um akademische Beneficien beworben haben, nebst verschiedenen daraus hervorgehenden Bemerkungen.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 1. S. 65-75. *Ueber die Veranlassung und den Zweck der mitgetheilten Uebersicht.* Das. H. 6. S. 717-39.

Lehrbuch der Katechetik, mit besonderer Hinsicht auf den katechetischen Religionsunterricht. Mit Vorrede von N. Funk. Altona, Hammerich. 1816. 176 *S.* (2 *mk*). 2*te Aufl.* 1823. *gr.* 8. (1 *mk* 12 *ß*). — *Handbuch der Katechetik. Ein Commentar über das Lehrbuch. Herausgegeben von* C. Carstensen. 2 *Bde. Das. Ders.* 1821 *u.* 1823. (7 *mk*) — *Von der Grundlage aller Schulverbesserungen, oder von dem Hauptmittel, wirkliche Schulverbesserungen vorzubereiten und einzuführen.* In C. Carstensen Zeitschrift für das Volksschulwesen. Bd. 2. H. 2. Nr. 4. (1827). *Von den Industrie- oder Arbeitsschulen und ihrer Verbindung mit den Lehrschulen.* Das. Nr. 7. — Recensionen in J. O. Thiefs neuer Kielischer Gelehrten-Zeitung von 1797 und in den Prov.-Berichten.

795. *Müller* (Henriette) geb. Fräulein von Cronstein, (Cronstern?), lebte als Schauspielerinn zu Altona, Cöln, Bremen und Amsterdam. §§. **Ein Wort über Theaterwesen überhaupt von einer Schauspielerinn. Lübeck.* 1795. — *Uebersetzungen in Evers Weltbegebenheiten.* (*Altona* 1800). (fehlt bei Kordes).

796. † *Müller* (Johann Gottwerth) K. 237 — ist geboren den 17. Mai 1743 (nicht 1744, wie durch einen Irrthum bei K. steht), lebte seit den 70ger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Doctor der Philosophie und Privatgelehrter zu Itzehoe, woselbst er auch anfänglich eine Buchdruckerei hatte, und starb daselbst den 23. Jun. 1828, liegt aber, seinem Wunsche gemäfs, in dem nahen Münsterdorf begraben. — Vgl. über ihn Jördens Lexikon. Bd. 3. (1809) S. 721-30; Conversationslexikon. B. 7. S. 590 f.; Wachler's Vorlesungen Bd. 2; v. Gökingk's Leben Nicolai's (Berlin 1820.) S. 45; Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 175; 1824. H. 2. S. 166; 1827. H. 4. S. 695; Itzehoer Wochenblatt. 1828. Nr. 26. Sp. 394, Nr. 28. Sp. 424. §§. Die zweite Ausgabe des *Siegfried von Lindenberg* ist nicht zu Leipzig erschienen, sondern Itzehoe bei Müller. Sechste Aufl. Leipz. 1802. Siebente Aufl. Leipz., Kayser. 1825. Dieser Roman ward von einem Ungenannten zu

einem Lustspiele bearbeitet, welches unter gleichem Titel, Frankfurt, Brönner, 1790. erschien (1 *mß*). — Von dem *Ring* erschien 1792 ein Nachdruck zu Frankf. u. Leipz. XVI. u. 190 S. und Hamb. 1802. eine neue Ausgabe. — Von dem Romane: *die Herren von Waldheim*, kam 1786 in Göttingen bei Dietrich eine zweite unveränderte Auflage in 4 Theilen heraus. — Von *Friedrich Brack* erschien 1798 eine dän. Uebersetzung in Kopenhagen bei Soldin. — *Litterarische Anmerkungen über die Geschichte der Sevaramben. Eine Beilage zur Uebersetzung dieses Buchs. Itzehoe, beim Verf.* 1783. 31 *S.* (fehlt bei K.). — *Die Pupille. Eine Geschichte in Briefen von Joh. Jac. Dusch. Aus dem litterarischen Nachlasse des Verfassers herausgegeben und ergänzt. Zwei Bände. Altona, Hammerich.* 1798. — *Sara Reinert. Eine Geschichte in Briefen, dem schönen Geschlechte Deutschlands gewidmet. Berlin und Stettin, Nicolai.* 1796. *Vier Bände mit vier Kupfern von Jury.* 1r *Bd.* 344 *S.*, 2r *Bd.* 364 *S.*, 3r *Bd.* 388 *S.*, 4r *Bd.* 448 *S.* Erhielt 1806 einen neuen Titel. — **Wilhelm Lewend. Eine moralische Geschichte aus der wirklichen Welt, zur Beförderung der Menschenkunde. Nach einem niederländischen Original der Fräulein Becker und Dem. A. Decken frei bearbeitet von dem Verfasser des Siegfried von Lindenberg.* 1r *Bd., Berlin, Nicolai.* 1798. 2r *Bd., Mainz.* 1800. 3r *Bd., Hamburg.* 1810. *Vollendete Ausgabe in* 6 *Bänden.* 1821. (21 *mß*). — *Novantiken. Eine Sammlung kleiner Romane, Erzählungen und Anekdoten. Erster Theil. Klärchen Wildschütt. Erster Band. Braunschweig.* 1799. — *Romane und Erzählungen. Erster Band. Die Geschichte Antoinettens. Frankfurt a. M.* 1802. — *Ferdinand. Ein Originalroman in vier Büchern. Altona, Hammerich.* 1802. *Erster Band, mit einem Titelkupfer von Rosmäsler und Gründler.* 341 *S. Zweiter Band* 466 *S.* — **Die Familie Benning. Eine Geschichte in zwei Bänden vom Verfasser des Siegfried von Lindenberg. Erster Band. Das. Ders.* 1808. 592 *S.* (Der zweite Band ist nicht erschienen.) — *Ueber J. A. Cramers Ode „Luther."* Im Itzeh. Wochenbl. 1817. Nr. 19. S. 165-70. *Ueber das Ehrgefühl der Portugiesen.* Das. Nr. 23. S. 205-8.

Nr. 24. S. 213-16. — Recensionen in der Allgemeinen deutschen Bibliothek.

797. *Müller* (Tilemann) geb. zu Göttingen (?) 177.. lebt als Landmann zu Arrild im Schleswigschen. §§. Gedichte im Taschenbuch Eidora, in den Prov.-Ber. und in manchen anderen Zeitschriften.

798. *Münch* (Burchard Friedrich) geb. zu Clötze, studirte zu Göttingen, Landphysikus des Herzogthums Lauenburg und des Mecklenb. Strelitzischen Fürstenthums Ratzeburg, hatte früher den Titel eines kön. grofsbrit. u. kurf. hannöv. Hofmedicus, ist aber seit 1820 Meckl. Strelitz. Medicinalrath. §§. Seine Schriften s. bei Meusel. (Mitgetheilt.)

799. †*Mumsen* (Jakob) K. 240 — starb als Doktor der Medicin und Stadtphysikus (auch seit 1815 Ritter vom Dannebrog) zu Altona den 20. Junius 1819. War ein vertrauter Freund der beiden Brüder, Grafen Christian und Friedrich Leopold zu Stolberg. — Vergl. Prov.-Ber. 1820. H. 1. S. 21-27; Stolberg's Abfertigung im Anhang; Vofs's Bestätigung S. 194.

800. *Mutzenbecher* (Samuel Dietrich) K. 241 — Doktor der Medicin und Postmeister in Altona. §§. *Elise Bürgers Lied am Grabe einer Freundinn. In Musik gesetzt. Hamb.* 1797. *fol.* — *Vorläufige Nachricht von den jetzt herrschenden Krankheiten in dieser Stadt, über die Zeichen, Charakter, Behandlung und Verhütung derselben. Altona, im März* 1814. *Hammerich.* 32 *S. Eine Erläuterung dazu* in den Altonaer Adrefsblättern von 1814. — Sechs Einladungsschriftchen zu dem Altonaer musikalischen Dilettanten-Verein, nämlich: 1) *Ideen zu einem musikalischen Verein in Altona. April* 1819. 24 *S.* 2) *An die Freunde und Beförderer einheimischer Musik in Altona, den* 1. *Okt.* 1820. 16 *S.* 3) *Der musikalische Dilettanten-Verein in Altona an seine Mitbürger, Aug.* 1822. 38 *S.* (enthält die Nachricht von der von M. 1822 neu erbauten Tonhalle.)

4) *Einladungsblätter zu unsern 6 Winterconcerten in der Tonhalle* 1824-1825, *im Aug.* 1824. 40 *S.* 5) *Zu den im Winter* 1825-26, *im Aug.* 1825. 61 *S.* 6) *Zu den im Winter* 1826-27, *im Aug.* 1826. 80 *S.* Von diesen sechs Schriftchen sind nur etwa 200 Exemplare gedruckt und an Freunde vertheilt worden. (Nach dem Autographum.)

Lexikon

der

Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen

Schriftsteller,

von 1796 bis 1828.

Zusammengetragen

von

D. L. Lübker,

Compastor in Husum,

und

H. Schröder,

Kandidat zu Itzehoe.

Patria communis est omnium nostrum parens.

Cicero.

Zweite Abtheilung

N — Z.

Altona,

bei K. Busch Nachfolger.

K. Aue.

1830.

Subskribenten-Verzeichniss.

Sr. Königlichen Majestät *Frederik VI.* 6 Exempl.

Herr Freiherr *von Adeler* (D. IV) Dr. jur., Kammerherr und Amtmann in Flensburg.
- *Aggens*, Dr. und Physikus in Friedrichsstadt.
- *Andresen*, Bürgerkapitain und Senator in Flensburg.
- *Apel*, Musikdirector in Kiel.
- *Asmussen*, Hauptpastor zu St. Nicolai auf Föhr,
- *Bahnsen*, Professor in Tondern.
- *Bargum*, Pastor in Borsfleth.
- *Beck*, Candidat und Hofmeister in Husum.
- *Becker*, Apotheker in Husum.
- *Behrens*, Dr. jur. und Landvogt in Husum.
- *Bendixen*, Schreibmeister zu St. Nicolai in Flensburg.
- *Biel*, Lehrer der Mathematik in Schleswig.
- *Bielfeld*, Dr. philos. in Kiel. 2 Exempl.
- *Biernatzky*, Pastor in Friedrichsstadt.
- *Bockelmann*, Geh. Legationsrath, Minister-Resident und General-Consul in Hamburg.
- *Boysen*, zweiter Compastor in Altona.
- *Brauneiser*, Rector in Hadersleben.
- *Brinkmann*, Dr. und Professor jur. in Kiel.
- *Brix*, Candidat in Cappeln.
- *Brodersen*, Professor in Rendsburg.
- *Burchardi*, Dr. und Professor jur. in Kiel.
- *Burchardi*, Rektor in Itzehoe.
- *Busch*, Professor in Dorpat.
- *Carstens*, Aktuarius in Husum.
- *Carstensen*, Catechet in Kiel.
- *Catenhusen*, Pastor in Lauenburg.
- *Christensen*, Cand. der Theol. in Eckernförde.
- *Christiani*, Kirchenrath, Superintendent und Hauptpastor, wie auch Dr. theol. in Lüneburg.

Herr *Christiansen*, Gevollmächtigter in Breklum.
- *Claussen*, Schullehrer in Tondern.
- *von Coch*, Doktor der Rechte in Kopenhagen.
- *von Colditz*, Justizrath und Bürgermeister in Oldesloe.
- *Cramer*, (D. IV) Etatsrath, Dr. u. ord. Prof. der Rechte, wie auch Oberbibliothekar, in Kiel.
- *Cramer*, Landvogt in Husum.
- *Dahlmann*, Doctor der Philosophie und Professor der Geschichte zu Göttingen.
- *Decker*, (D. IV) Professor und Pastor in Reinfeld.
- *Deckmann*, Pastor in Joldelund.
- *Diekmann* (D. M.) Catechet in Tondern.
- *Dittmann*, Collaborator in Ploen.
- *Dohrn*, Dr. med. und Physikus in Heide.
- *Dohrn*, Dr. phil. und Rector in Meldorf.
- *Doerfer*, Rector in Heide.
- *Dose*, Pastor in Satrup.
- *Dührssen* (D. IV) Kirchspielvogt in Eddelack.
- *Dührsen*, Dr. med. u. Arzt in Meldorf.
- *von Duve*, Dr. d. Rechte und Advokat in Mölln.
- *Eckermann*, Pastor in Ratekau.
- *Edlefsen*, Kirchenpropst und Pastor in Oldenswort.
- *Egge*, Pastor in Tolk.
- *Eggers* (D. M.) Catechet am Waisenhause in Altona.
- *Eggers* (D. IV) Dr. phil., Director und Professor in Altona.
- *Engel*, Ober- und Landgerichtsadvokat in Oldenburg.
- *Evers*, Holzvoigt in Lehmsick.
- *Erslev*, Candidat in Favergaard bei Horsens.
- *Fabricius*, Pastor und Subrector in Husum.
- *Feddersen*, Justizrath und Bürgermeister in Flensburg.
- *Feddersen*, Hauptpastor in Garding.
- *Fiedler*, Musiklehrer in Ratzeburg. 2 Exempl.
- *Flor*, Dr. phil., Professor und Lektor in Kiel.
- *Francke*, Dr. und ord. Prof. d. Theol. in Kiel.
- *Francke*, Dr. phil., Hofrath und Professor in Dorpat.
- *Friedlieb*, Dr. med. u. Physikus in Husum.
- *Frise*, Rector in Kiel.
- *Funk*, (D. IV) Dr. theol. u. erster Compastor in Altona.
- *Gaehler*, Senator in Altona.
- *Gardthausen*, Kammerrath und Zollverwalter in Cappeln.
- *Gensichen*, Dr. phil. und Professor in Kiel.
- *Germar*, Hofprediger in Augustenburg.
- *Göntgen*, Dr. phil., Bibliothekar zu Frankfurt a. M.
- *Gottschalk*, Regierungsrath in Ratzeburg.

Herr *Greve*, Collaborator in Wilster.
- *Gudme*, Landinspector in Kiel.
- *Gulann*, Kriegscommissair in Rendsburg.
- *von Gussmann*, Justizrath, Syndicus und erster Stadtsekretair in Altona.
- *Hagen*, Pastor in Schottbui.
- *Hancke*, Ober- und Landgerichtsadvokat in Schleswig.
- *Hansen*, Stadtschullehrer in Altona.
- *Hansten*, Pastor in Olderup bei Husum.
- *Harmsen*, Rector in Marne.
- *Hasse*, Pastor emeritus in Cappeln.
- *Havenstein*, Pastor in Hollingstedt.
- *Heinrich*, Dr. phil., und ordentl. Prof. der Philologie in Bonn. 2 Exempl.
- *Heinzelmann*, (D. IV) Conferenzrath und Landvogt in Meldorf.
- *Hemsen*, Dr. u. Professor der Theologie und zweiter Universitätsprediger in Göttingen.
- *Hennings*, Advokat und Gerichtshalter in Itzehoe.
- *Hensen* (D. IV u. D. M.) Professor und Director des Taubstummeninstituts in Schleswig.
- *Hensler*, Probst und Prediger in Barkau.
- *Hermes*, Dr. med. in Altona.
- *Herr*, Pastor emeritus in Husum.
- *Hertzbruch* (D. IV) Pastor in Glückstadt.
- *Heyck*, Dr. med. in Altona.
- *Hinrichsen*, Kammerrath und Zollverwalter in Tondern.
- *Hinsche*, Bürgermeister in Bergedorf.
- *Hjul*, Schullehrer in Schwackendorf.
- *Hoest*, Dr. med. und Arzt in Flensburg.
- *Hoffmann*, Dr. jur. und Censor in Hamburg.
- *Holdmann*, Lehrer und Organist zu Mölln.
- *Hudtwalcker*, Consistorialrath und Propst in Itzehoe.
- *Hübener*, Dr. med. und Arzt in Heide.
- *Hübener*, praktischer Arzt in Marne.
- *Hufs*, Justitiarius in Ahrensburg.
- *Jägermann*, Aktuarius in Itzehoe.
- *Jasper*, Dr. der Rechte, Justizrath u. Advokat in Schleswig. 2 Exempl.
- *Jebe*, Compastor am Dom in Schleswig.
- *Jensen*, Dr. med. in Altona.
- *Jensen*, Dr. phil. und Rector in Crempe.
- *Jensen*, Justizrath und Stadtsekretair in Flensburg.
- *Ingwersen*, Kirchspielgevollmächtigter in Ockholm.

Herr *Jürgens*, Justitiarius in Hanerau.
- *Jürgensen*, Pastor in Brecklum.
- *Jürgensen*, Pastor in Lentzen.
- *Jungclaussen*, Rector in Glückstadt.
- *Kisz*, Bankdirector in Altona.
- *Klausen* (D. IV), Professor und Rector in Altona.
- *Klentze*, Syndicus in Uetetsen.
- *von Kobbe*, Dr. d. R. u. Bürgermeister in Wunstorf in Hannover.
- *Koch*, (D. IV) Etatsrath, Agent in Altona.
- *Kochen*, Superintendent in Eutin.
- *Königsmann*, (D. IV) Kirchenpropst u. Hauptpastor in Altona.
- *Königsmann*, Dr. phil. u. Rector emer. in Flensburg.
- *Köster*, Dr. phil. et theol., ord. Prof. d. Theol. in Kiel.
- *Koopmann*, Advokat in Glückstadt.
- *v. Krogh* (D. IV u. D. M) Kammerherr u. Amtmann in Husum.
- *Kufs*, Pastor in Kellinghusen.
- *Levetzau*, (D. IV) Kammerherr und Stempelpapier-Verwalter in Altona.
- *Lorentzen*, (D. IV) Dr. med., Justizrath etc. in Oldesloe.
- *Lorenzen*, Kirchspielgevollmächtigter in Joldelund.
- *Lüders*, Obergerichtssekretair in Schleswig.
- *Matthiessen*, Justizrath in Altona.
- *Mau*, Hauptpastor in Schönberg.
- *Meyer*, Justizrath und Amtsverwalter in Lygumkloster.
- *Michaelsen*, Dr. med. und Arzt in Meldorf.
- *Michelsen*, Dr. jur. und Professor der Geschichte in Kiel.
- *Möller*, Pastor in Altona.
- *Zur Mühlen*, (D. IV), Pastor in Eckernförde.
- *Müller*, Justizrath u. zweiter Stadtsekretair in Altona.
- *Mutzenbecher*, Dr. med., Justizrath u. Postmeister in Altona.
- *Nagel*, Dr. med. in Altona.
- *Nasser*, Dr. phil. und Professor in Kiel.
- *Neuber*, Dr. phil. u. med., Physikus in Apenrade.
- *Nielsen*, Collaborator in Rendsburg.
- *Nielsen*, Cand. theol. in Pinneberg.
- *Niemann*, (D. IV) Pastor in Altona.
- *Nissen*, Dr. med. und Arzt in Nienstedten.
- *Nolte*, Dr. med., Professor d. Botanik in Kiel.
- *Offermann*, Rector in Brunsbüttel.
- *Ohlshuus*, Pastor in Hattstedt.
- *Otte*, Justizrath zu Königswille bei Schleswig.
- *Paulsen*, Dr. u. Professor der Rechte in Kiel.
- *Paulsen*, zweiter Compastor in Meldorf.

Herr *Paulsen*, Stud. theol. zu Kiel.
- *Paysen*, Ober-Auditeur in Plön.
- *Peters*, Stud. theol. in Cappeln.
- *Peters*, Organist und Schullehrer auf Föhr.
- *Peters*, Pastor in Flensburg.
- *Petersen*, Dr. med. u. Physikus in Eckernförde.
- *Petersen*, Hausvogt in Eckernförde.
- *Petersen*, Dr. phil. in Hamburg.
- *Petersen*, Senator in Husum.
- *Petersen*, Kantor in Lunden.
- *Petersen*, Capitain u. Canaldirector in Rendsburg.
- *Petersen*, Rector in Wilster.
- *Poel*, in Altona.
- *Poetzold*, Dr. med., Arzt in Kellinghusen.
- *Posselt*, Advokat u. Secretair in Ranzau.
- *Prahm*, Dr. phil. und Collaborator in Flensburg.

Die Predigerbibliothek in Preez.

Herr *Prigge*, Licenciat in Altona.
- *Rathgen*, Landdrosteisekretair in Pinneberg.
- *Reufs*, Hofrath und Oberbibliothekar in Göttingen.
- *Rudolf*, Pastor in Mölln.
- *Salchow*, Cand. theol., und Vorsteher einer Erziehungs-Anstalt in Altona.
- *Salomon*, Dr. med. u. Arzt in Schleswig.
- *Scharffenberg*, Hardesvogt in Flensburg.
- *von Schirach*, Kammerjunker in Heide.
- *Schläger*, Hauptpastor in Hameln.
- *Schlebusch*, Prokurator in Bergedorf.
- *Schmid*, Sachwalter in Altona.
- *Schmidt*, (D. IV) Justizrath, Dr. med. in Altona.
- *Schmidt*, Obergerichtsadvokat in Altona.
- *Schmidt*, Pastor in Eddelack.
- *Schmidt*, Consistorialrath u. Klosterprediger in Preez.
- *Schmidt*, Apotheker in Sonderburg.
- *Scholz*, (D. IV) Conferenzrath u. Vicekanzler in Schleswig.
- *Schrienert*, Privatmann in Kiel.
- *Schröder*, Pastor in Wandsbeck.
- *Schrödter*, Propst in Oldenburg.
- *Schumacher* (D. IV) Etatsrath, Professor in Altona.
- *von Schütz*, Hofrath in Zerbst.
- *Seestern-Pauly*, Obergerichtsrath in Glückstadt.
- *Siemsen*, Apotheker in Altona.
- *Sörensen*, Cantor in Tondern.
- *Sothmann*, Pastor in Mildstedt.

Herr *Speckhan*, Hauptpastor in Langenhorn.
- *Spies*, (D. IV D. M) Kanzler in Schleswig.
- *Sponagel*, Justizrath etc. in Ratzeburg.
- *Steffens*, Dr. d. R. und Privatdocent in Kiel.
- *Steger*, Dr. phil. und Subrector in Hadersleben.
- *Stiller*, Directions-Secretair in Altona.
- *Storm*, Advokat in Husum.
- *Strodtmann*, Subrector in Flensburg.
- *Struve*, Justizrath in Altona.
- *Stuhlmann*, Senator in Altona.
- *Thieſs*, Pastor in Arnis.
- *Tidemann*, Schullehrer in Eckernförde.
- *Twesten* (D. IV) Dr. u. Prof. d. Theologie in Kiel.

Ein Ungenannter in Flensburg.
Ein Ungenannter in Itzehoe.
Die Universitätsbibliothek in Kiel.

Herr *v. Uslar*, Oberförster in Hanenberg.
- *Valentiner*, Hauptpastor in Flensburg.
- *Valentiner*, Dr. med. u. Arzt in Husum.
- *Vent*, Pastor in Hademarschen.
- *Vogler*, Obergerichtsadvokat in Altona.
- *Vollertsen*, Pastor in Hütten.
- *Voſs*, Vorsteher eines Instituts in Altona.
- *von Wardenburg*, Justizrath und Hardesvogt in Toftlund.
- *von Wardenburg*, Justizrath u. Zollverwalter in Husum.
- *von Warnstedt*, Kammerherr u. Oberjägermeister, Groſskreuz vom Dannebrog in Altona.
- *von Warnstedt*, Kammerherr etc. in Kiel.
- *Wendt*, Professor u. Dr. d. Med. in Copenhagen.
- *Wieding*, Gerichtsschreiber in Tondern.
- *Winding*, in Flensburg.
- *Winter*, königl. Weinschenk in Möln.
- *Witt*, (D. IV) weiland Hauptpastor in Nienstedten.
- *Witt*, Pastoratsverwalter daselbst.
- *Witt*. Schullehrer in Rödenis bei Husum.
- *Wolff*, Dr. phil. u. Rektor in Flensburg.
- *Wommelsdorff*, Holzvogt in Bargstedt.
- *Wurmb*, Pastor in Brunsbüttel.

N.

801. *Nasser* (Johann Adolph) K. 241 und 556 — Doktor der Philosophie und ausserordentlicher Professor derselben zu Kiel. §§. *Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Poesie. 1r Bd. Altona u. Leipzig bei Kaven in Comm.* 1798. 374 *S.* 2*r Bd. Das. b. dems.* (1800. 415 *S.* (ausser den Vorreden und Inhaltsanzeigen.) (6 ℳ). — *Des Aulus Persius Flaccus sechs Satiren, übersetzt* (mit beigedrucktem Text). *Kiel, akadem. Buchh.* 1801. 118 *S.* (1 ℳ 8 ß). — *Satirische Anthologie, aus römischen Dichtern übersetzt. 1r Bd. Das. in ders.* 1810. 208 *S.* (ein zweiter ist nicht erschienen.) — **Verzeichniſs der hinterlassenen Kupferstichsammlung des Herrn Hof- und Landgerichts-Advokaten (K. F.) Schmidt* (s. den Art.) *in Kiel. 1ste u. 2te Abtheil., die englische, italienische und holländische Schule enthaltend. Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* (1822). 236 *S.* 3*te u.* 4*te Abtheil., die flandrische u. französische Schule, nebst Nachträgen aus der italienischen enthaltend. Das., gedr. b. dems.* 1823. 270 *S.* 5*te u.* 6*te Abtheil., die deutsche Schule und die in Zeichnungsmanier gearbeiteten Blätter enthaltend. Das., gedr. b. dems.* (1824) 124 *S.* 7*te* — 10*te Abtheil., Nachträge aus der italienischen, niederländischen, französischen und deutschen Schule enthaltend. Das., gedr. b. dems.* (1825) 112 *S.* (Dieser Katalog wird hier mit aufgeführt, weil bei jedem Künstler, soweit es bekannt war, Geburts- und Todesjahr angegeben worden ist). — *Des Quintus Horatius Flaccus Epistel an die Pisonen über die Dichtkunst, übersetzt. Kiel, Univ.-Buchh.* 1826. 54 *S.* (10 ß). — *Schwänke von Hans Sachs, herausgegeben und mit den nöthigsten Worterklärungen be-*

gleitet. Das. Dies. 1827. XX. *u.* 224 *S.* (Subscrpr. 2 *mk*, Ladenpr. 3 *mk* 8 *ß.* Schrbp. 4 *mk* 8 *ß*). — Antheil an der Ersch-Gruberschen Encyclopädie. — Recensionen im Fache der Schön. Literatur in der Zeitung für Litteratur und Kunst in den dänischen Staaten. (1807-10). — Angekündigt ist von ihm eine neue Ausgabe seiner Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Poesie, und ein unveränderter Abdruck der ersten Ausgabe von Seb. Brandts Narrenschiff. — Ueber seine Kupfersammlung, so wie über seine Bibliothek deutscher Dichter vgl. die Chronik der Univers. Kiel im Sommerhalbenjahre 1827. S. 13 u. 14. (Revidirt.)

802. *Natalia*, eine Pseudonyminn, s. *Charlotte von Ahlefeldt.*

803. *von Neergaard* (Jens Peter) geb., war bereits 1797 kön. dän. Hofjunker, ward 18.. Kammerherr, und war bis 1825 Besitzer der Güter Ekhoff, Bülk, Hütten u. s. w., erklärte sich in dem genannten Jahre für insolvent, und lebt jetzt zu §§. *Vorschläge zur bessern Ausschreibung des Landausschusses in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein. Eutin, Struve.* 1798. 30 *S.* — *Proceſsacten in Sachen des Herrn Kammerherrn von Neergaard auf Ekhof, Klägers, wider den Herrn Professor Hegewisch in Kiel, in puncto, injuriarum hinc satisfactionis. Dem Drucke übergeben von dem Kläger. Kiel, gedr. bei C. F. Mohr.* 1814. 56 *S. in Fol.*

804. † *Neergaard* (Tönnes Christian Bruun) geb. zu Svenstrupgaard auf Seeland den 26. Novbr. 1776, studirte seit 1795, ward kön. dän. Kammerjunker, reiste viel in Schweden, Norwegen, Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich und Spanien, und wohnte 1817 im Schleswigschen auf seinem Gute Hütten, welches vormals zu Wulfshagen gehörte; Mitglied mehrer Gelehrten-Gesellschaften. Starb 1822. — Vergl. Nyerup II, 425. §§. *De la situation des beaux arts en France, ou lettres d'un Danois à son ami. Paris,* 1801. — *De l'état actuel des arts en Génève. Das.* 1801. — *De loisirs d'un*

étranger à Paris. Das. 1801. — *Journal du dernier voyage du C. Dolomieu dans les Alpes. Das.* 1801. (Dänisch von P. H. Mönster. Kopenh. 1802.) — *Notice sur Taillasson, peintre d'histoire. Das.* 1810. — *Mes pensées. Das.* 1813. — *Voyage historique et pittoresque du Nord de l'Italie. Les dessins par Naudet, les gravures par Debucourt, agrée de la ci-devant academie royale de peinture. Deux volumes, ou VI livraisons, avec* 100 *planches. Paris* 1812-15. *in Fol.* — *Om de skiœnne Videnskabers Tilstand i Sverrig.* In der dän. Minerva 1804. Bd. 1. S. 25. Bd. 3. S. 69. Bd. 4. S. 113. *Ueber die bildenden Künste daselbst.* In ders. Zeitschrift. 1804. Bd. 1. S. 184 u. 251. Bd. 2. S. 1 u. 247. Bd. 3. S. 113 u. 225. In „Tilskueren" übersetzte er „*Ueber Wahrheit und Geduld von Wallerius*" und „*Ueber das Alterthum von Kullberg*". — In der N. Bibl. for Physik sind Beiträge von ihm in Bd. 1. S. 289-94. Bd. 4. S. 346-50. Bd. 6. S. 241-62. Bd. 7. S. 1-42 u. 104-12. Bd. 8. S. 200-3. — *Ueber den Hauge, eine neue mineralogische Substanz.* In Gehlers Journal für Chemie. Bd. 4. S. 417-27.

805. *Nerong* (Gottfried Johannes) — Senator in Flensburg, Agent seit dem 1. November 1828. ꝭꝭ. *Ueber milde Stiftungen in Flensburg. Ein Schreiben an den Herausgeber.* In den Prov.-Ber. 1828. H. 2. S. 277-93.

806. *Nethval*, ein Pseudonymus — s. H. L. A. *Vent.*

807. *Neuber* (August Wilhelm) geb. zu Grofsensalza im Magdeburgischen den 3. März 1781, studirte Medicin, ward 1809 zu Kiel Doktor derselben und der Chirurgie, liefs sich als ausübender Arzt in Apenrade nieder, und ward 1811 Physikus dieser Stadt und des gleichnamigen Amtes, ist auch seit 1821 Doktor der Philosophie in honorem. — Vergl. Rafsmanns Pantheon S. 236. ꝭꝭ. *Dania. Ein allegorisches Drama, Sr. Königlichen Hoheit dem Kronprinzen Friedrich von Dänemark zu Höchstdero Geburtstag gewidmet. Kiel.* 1806. — *De natura acidorum ac basium placitorum Winterli. Disquis.*

inaug. Kiliae, typis Mohr. 1809. 80 *S.* — *Hirtenbrief der hohen Geistlichkeit in Dänemark, Schleswig, Holstein und Lauenburg an die Prediger, als Einladung zur Jubelfeier der Reformation am* 31*sten October,* 1*ten und* 2*ten November* 1817 (*von Dr. F. Münter*). *Aus dem Lateinischen übersetzt. Altona, Hammerich.* 1818. 32 *S.* (6 *ß*). (Diese Uebersetzung ist mit dem Original wieder abgedruckt in G. P. Petersens Chronik der Reformationsjubelfeier S. 33-85.) — *Religion und Sittlichkeit. Auf Veranlassung der gegenwärtigen Glaubensstreitigkeiten geschrieben. Das. ders.* 1818. 152 *S. gr.* 8. (1 *m⁄ℓ* 12 *ß*). — *Ueber die Entstehung, Einrichtung und vorzügliche Wirksamkeit des Seebades zu Apenrade. In einem Schreiben an den Herrn Doktor Stinding in Hamburg. Hamb.* 1819. — *Allgemeine Darstellung der Grundvermögen der menschlichen Seele, nebst* 2 *Tafeln in Steindruck. Mit Andeutungen über die allgemeinen Beziehungen Gottes zur Schöpfung. Altona, Hammerich.* 1821. *VIII. u.* 183 *S.* (2 *m⁄ℓ* 8 *ß*). — **Seebad bei Apenrade im Herzogthum Schleswig.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 3. S. 15-36. — *Beobachtungen über die Wirksamkeit des Apenrader Seebades.* 1*tes Buch. Schleswig, gedr. im Tbst.-Inst. Leipzig bei Cnobloch in Comm.* 1822. 9 *Bog. gr.* 8. (1 *m⁄ℓ* 12 *ß*). — *Brief des Lord Erskine an den Grafen von Liverpool, betreffend die Angelegenheiten der Griechen. Aus dem Englischen übersetzt. Das., gedr. in dems. Inst. In Comm. bei dems.* 1822. 48 *S. gr.* 8. (6 *ß*). — *Gedichte. Vier Bändchen. Das., gedr. in dems. Inst. In Comm. b. dems.* 1822 *u.* 23. 53 *Bog. gr.* 8. (11 *m⁄ℓ* 12 *ß*, nachher 4 *m⁄ℓ*). — *Ueber das Leuchten des Meeres und über dessen Gehalt an eigens modificirten Thier- und Pflanzenstoffen.* In Hufelands Journal der prakt. Heilkunde. Supplementbd. zu 1824. (Berlin 1824). — Gedichte im Taschenbuche Eidora. — Kleine Aufsätze im Altonaer Mercur, z. B. 1820. Nr. 143 über die Sonnenfinsternifs am 7. Sept. 1820; wieder abgedruckt in den Prov.-Ber. 1820. H. 5. S. 669-71. (Revidirt.)

808. *Neuber* (Johann Christian Valentin) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Groſsensalze im Magdeburgischen den 6. Januar 1778, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1806 zu Kiel Doktor derselben, und ist seitdem ausübender Arzt im Flecken Meldorf in Süderdithmarschen. §§. *Diss. inaug. De chronico vomitu, inprimis eo, qui gravidas infestare solet. Kiliae, typ. Mohr.* 1806. 48 *S.* (Revidirt.)

809. *von Neynaber* (Johann Siegfried Friedrich Wilhelm) K. 242 — Sohn eines Officiers, war bis 1793 Volontair in der (damals so genannten) deutschen Canzeley zu Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 426, der übrigens sonst nichts mehr von ihm hat, als Kordes.

810. † *Nichelmann* (Gottlob Christoph) K. 242. starb als Privatgelehrter zu Altona den 28. März 1808. — Vgl. Meusel XIV. 659, wo er irrig Nickelmann heiſst.

811. *Nicolay* (J. . .) hielt sich seit dem 7. Mai 1816 als Lehrer der Turnkunst in Altona auf, und ist jetzt zu §§. *Einige Worte zur Empfehlung des Turnwesens. Altona, Hammerich.* 1816. 44 *S.* (8 *ß*). — Gedichte im Taschenbuch Eidora.

812. *Niebuhr* (Barthold Georg) — Sohn des Folgenden — geb. zu Kopenhagen den 177.., kam 1778 mit seinem Vater nach Meldorf in Süderdithmarschen, wo er erzogen wurde und bis 1790 die Gelehrtenschule daselbst besuchte, und dann die Eutiner unter J. H. Voſs, studirte hierauf zu Kiel die Rechte, kam 1798 nach Kopenhagen und ward Bibliotheksecretair bei der groſsen Königl. Bibliothek, 1800 Assessor im Oekonomie- und Commerzcollegium, 1803 Mitdirektor der Bank, 1804 Committirter im Commerzcollegium; ging 1806, auf Ansuchen entlassen, als preussischer Bankdirector nach Berlin, ward 1816 ausserordentlicher preuſsischer Gesandter am Hofe zu Rom mit dem Titel Geheimer Staatsrath, nachdem er bereits seit 1810 kön. preuſs. Historiograph und Ritter des rothen Adler-Ordens dritter Classe gewesen, und 1815

von der Universität in Kiel zum Doktor der Rechte in honorem creirt worden war; 1824 kehrte er aus Rom zurück, und hielt sich erst einige Zeit in Potsdam auf, um seine gesammelten Hefte und antiquarischen Bemerkungen zu ordnen, dann ging er nach Bonn, wo er jetzt als ordentlicher Professor der Geschichte angestellt ist. Er ist Mitglied der kön. Akademie der Wissenschaften in Berlin; 1821 erhielt er den rothen Adlerorden zweiter Classe mit Eichenlaub, in demselben Jahre ward er Großkreuz des kaiserl.-österr. Leopoldsordens; 1827 correspondirendes Mitglied der 3ten Classe des niederländischen Instituts zu Brüssel, und auswärtiges Mitglied der kön. dän. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II. 427; Rüder III. 316; Seebodes krit. Bibl. 1827. H. 5. S. 542 u. 43; Chronik der Universität Kiel, 1827. St. 1. S. 40. 1828. St. 1. S. 25; Conversations-Lexicon. Bd. 7. S. 836. §§. *Efterretninger om Wilhelm Leyel, og den danske ostindiske Handel under hans Bestyrelse.* In den Schriften der skandin. Lit.-Gesellschaft 1805. Bd. 1. S. 142-69. — *Römische Geschichte. Erster Theil.* 1811. *XIII. u.* 455 *S. mit* 1 *Kpf. Zweiter Theil.* 1812. *VIII. u.* 565 *S. mit* 1 *Kpf. Berlin, Realschulbuchh.* (Ins Englische und Französische übersetzt.) *Zweite, völlig umgearbeitete Ausgabe. Berlin, Reimer.* 1827. *XVI. u.* 657 *S.* (10 *rthlr.*). Davon erschienen schon 1827 zwei englische Uebersetzungen, eine von F. A. Walter, und eine von Jul. C. Hare u. Connop Thielwall. Die dritte umgearbeitete und verbesserte Ausgabe erschien 1828. Die Zusätze darin sind auch besonders abgedruckt worden. Berlin, Reimer. 1828. 79 S. gr. 8. — *Preußens Recht gegen den sächsischen Hof. Berlin.* 1814. — *Ueber geheime Verbindungen im preußischen Staate, und deren Denunciation. Das.* 1815. — *Darstellung der innern Staatsverwaltung Großbritanniens von B. Freiherrn von Vincke, herausgegeben von B. G. Niebuhr. Das.* 1815. — *Ueber das Alter des Küstenbeschreibers Skylax von Kargandra.* In den Abhandl. der histor. philos. Classe der kön. preuß. Akademie der Wissenschaften aus den Jahren 1804-11. Berlin 1815. 4. S. 83-99. *Ueber die Geographie Herodots; mit* 1 *Charte.*

In dens. aus den Jahren 1812 u. 13. Das. 1815. 4. *Ueber die als untergeschoben bezeichneten Stellen des Plautus.* In dens. aus d. J. 1816 u. 17. Das. 1818. S. 277-88. — *M. Cornelii Frontonis reliquiae ab Angelo Maio primum editae. Meliorem in ordinem digestas, suisque et Ph. Buttmanni, L. F. Heindorfii ac cel. A. Maii animadversionibus instructas iterum edidit. Accedunt liber de differentiis vocabulorum et ab eodem A. Maio primum edita cel. Aurelii Symmachi octo orationum fragmenta. Berolini, impensis Reimeri.* 1816. — *Carsten Niebuhrs Leben.* In den Kieler Blättern, Bd 3. (1816) H. 1. S. 1-86. und daraus besonders abgedruckt. Kiel, akadem. Buchh. 1817. 86 S. gr. 8. (1 mߛ 8 ß). — *M. Tullii Ciceronis orationum pro M. Fonteio et pro C. Babirio fragmenta; T. Livii lib. XCI fragmentum plenius et emendatius; L. Senecae fragmenta ex membranis bibliothecae Vaticanae editae. Romae,* 1820, *ex typogr. de Romanis. (Berlin, bei Reimer)* 114 *S. gr.* 8. *mit* 1 *Kpft.* (2 mߛ 4 ß). — *Inscriptiones Nubienses. Commentatio lecta in consilio academiae Archaeologiae.* In „Dissertazioni della academia Romana di archeologica t. 1. p. 1. S. 593 ff. auch besonders gedruckt. Romae 1821. gr. 4. (8 ß). — *Lettre au redacteur de la „Bibliotheca Italiana". Romae* 1821. *gr.* 8. (4 ß). — *Ueber die Nachricht von den Comitien der Centurien im zweiten Buche Ciceros de re publica. Bonn, A. Marcus.* 1823. 30 *S. gr.* 8. (8 ß). — *Fl. Marobaudis carminum orationisque reliquiae ex membranis Sangallensibus editae. Sangalli, ap. Huber.* 1823. *gr.* 8. (1 mߛ). *Editio altera, emendatior. Bonnae, ap. Weber.* 1824. *gr.* 8. (12 ß). — *Duplik gegen Herrn Steinacker. Bonn, Marcus.* 1824. 2 *Bog. gr.* 8. (8 ß). — Giebt in Verbindung mit J. C. Hasse, A. Böckh und C. A. Brandis heraus: *Rheinisches Museum für Jurisprudenz, Philologie, Geschichte und griechische Philosophie. Erster Jahrgang. Bonn, bei Ed. Weber.* 1827. *gr.* 8. (12 mߛ). In H. 1 u. 2. ist von ihm: *Ueber das Zeitalter Lykophrons des Dunkeln.* S. 102-17. *Ueber den chremonideischen Krieg.* S. 159-68, so wie auch die Vorrede. In H. 3 hat er geliefert: *Ueber Xenophons Hellenika.* S. 194-98. *Zur Erklärung u. Berichtigung ciceronischer Stellen.* S. 223-35.

Die Sikeler in der Odyssee. S. 255-57. *Eine Bedenklichkeit über die Bedeutung eines Worts.* S. 257-58. *Bruchstücke vom Senatusconsult über Germanicus Ehren.* Das. H. 4. S. 349-54. *Ueber eine Stelle im Persius.* Das. S. 354-56. u. Mehres. — *Ueber den Unterschied zwischen Annalen und Historie.* Das. Bd. 2. H. 2. S. 284-94. — Aufsätze im Museum der Alterthumswissenschaft (z. B. in Bd. 2. *die Aquinitische Inschrift, nebst Bemerkungen über diese und die Adulitanische*); in den Kieler Blättern; Recensionen in den Heidelberger Jahrbüchern und in andern Literaturzeitungen. — Seit dem Anfang des Jahres 1828 giebt er in Verbindung mit Imm. Bekker, L. Schopen, W. Dindorf u. A. das Corpus scriptorum historiae Byzantinae heraus, wovon schon ein Theil unter dem Titel: *Agathiae Myrinaei historiarum libri quinque cum versione latina et annotatt. Bon. Vulcanii. Accedunt Agathiae epigrammata. Bonnae, impensis Ed. Weberi.* 1828. *XXXVII. u.* 419 *S. gr.* 8. (3 *mf.* 4 *ß*). — Hat angekündigt: *Kleine historische und philologische Schriften.* 2 *Theile. Bonn, Weber*, wovon auch bereits der erste Band in der Ostermesse 1828 erschienen ist.

813. † *Niebuhr* (Carsten) K. 243 — ward 1802 zum Mitglied des französischen Instituts ernannt, 1808 zum kön. dän. Etatsrath, 1809 zum Ritter vom Danebrog, und starb zu Meldorf als Landschreiber in Süderdithmarschen, den 26. (nicht 30.) April 1815. — Vgl. sein Leben von seinem Sohne B. G. Niebuhr (s. den vorherg. Art.) in den Kieler Blättern. Bd. 3. (1816) H. 1. S. 1-86. und besonders gedruckt Kiel 1817. Nyerup II, 426. Rüder III, 316. Leidenfrost IV, 262. Niedersachsen III, 107. ℔. *Anekdoten von den Jugendjahren des Professors Tobias Meyer.* In: von Zachs monatlicher Correspondenz. 1803. Sept. Nr. 27.

814. † *Nielsen* (Georg) K. 246 u. 556 — starb als kön. dän. Conferenzrath und Bibliothekar der kön. Handbibliothek zu Kopenhagen den 19. April 1797. — Vergl. Lahdes Mindesmærker H. 4. Nyerup II, 427.

815. † *Nielsen* (Johann) K. 246 — war seit 1779 Provinzialmedicus im Stifte Christianssand, und starb daselbst noch vor 1819. — Vgl. Nyerup II, 428.

816. *Niemann* (August Christian Heinrich) K. 247. — Doktor und ordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel, ward den 28. Jan. 1811 Ritter vom Danebrog, und 1817 kön. dän. Etatsrath. — Vgl. Rafsmanns Pantheon S. 238; Rüder III, 324; Niedersachsen III, 13. u. 14. — δδ. *Uebersicht der Sicherungsmittel gegen Feuersgefahren und Feuersbrünste, nebst einigen Gedanken über die Beförderung ihrer Kunde, ihrer Anwendung und Vervollkommung. Ein Beitrag zur Beantwortung der Kopenhag. Preisfrage. Hamb. u. Kiel bei* C. *E. Bohn.* 1796. 104 *S.* — Gab herans: **Schleswig-Holsteinische Provinzial-Berichte.* 10*ter Jahrg.* (die ersten neun Jahrgänge sind bei Kordes angeführt) 1*ter Bd.* 1*tes bis* 3*tes Heft. Altona, u. Kiel, in den Expeditionen der Prov.-Ber. Altona, bei J. F. Hammerich* 1796. *XVI. u.* 388 *S.* (darin von ihm: *Fragen nnd Erinnerungen über vaterländische Gegenstände.* H. 1. S. 109-12, und andere anonyme und kleinere Aufsätze). 2*ter Bd.* 4*tes bis* 6*tes Heft.* (VI) *u.* 378 *S. ohne die Beilagen.* (Darin von ihm: *Varianten über die Zahl der Häuser und Einwohner in Altona.* H. 4. S. 125-28. *Auszug aus Marie Wolstonecrafts Briefen, geschrieben während eines kurzen Aufenthalts in Schweden, Norwegen und Dänemark.* H. 5. S. 236-50.) *Jahrg.* 1797. 1*ter Bd.* 1*tes bis* 4*tes H.* Das. XII. 414. u. 24 S. (enthält von ihm: **Bruchstücke zur ältern schleswig-holstein. Gesetzkunde und Culturgeschichte.* H. 1. S. 75-80.) 2*ter Bd.* 5*tes bis* 8*tes Heft.* (VI) u. 352 S. (liefert von ihm: *Auch ein Paar Worte von den Papenburger Schiffen, als Zweifel gegen Fabris Erklärung dieser Benennung.* H. 6. S. 130-32. *Unsere Wälder. Betrachtungen eines holsteinischen Waldfreundes.* H. 8. S. 306-39.) *Jahrgang* 1798. 1*ter Bd.* 1*stes bis* 4*tes H.* Das. XVI. u. 354 S. (von ihm ist: **Sechste Ansprache der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde an ihre Mitbürger.* H. 4. S. 302-7.) 2*ter Bd.* 5*tes bis* 8*tes H.* (VI) 424. u. 15 S. (Darin von ihm: *Der Statthalter Heinrich Rantzau im sechszehnten Jahrhundert, ein eifriger*

Beförderer der Waldcultur und der Urheber der Breitenburgischen Nadelhölzungen, nebst einer Nachricht von ihrem gegenwärtigen Zustande. H. 5. S. 43-50. *Einige Nachrichten von der Volkszahl der Stadt Kiel und der eingepfarrten Landgemeine.* H. 7. S. 306-11. *Versuch einer Beschreibung der Stadt Hadersleben. Probe des nächstens herauskommenden schlesw.-holsteinischen statistisch-geographischen Handbuchs.* H. 8. S. 340-84.) Der Jahrgang kostet 7 *m℔* 8 *ß*. Diese Zeitschrift wird fortgesetzt unter dem Titel: **Schleswig-holsteinische Blätter für Polizei und Kultur. Jahrg.* 1799. 1*ter Bd.* (4 Stück) *Altona u. Kiel, in den Expeditionen dieser Blätter; Leipzig, in Comm. bei J. F. Hammerich.* 344 *S.* u. 202 *S.* mit der Ueberschrift: *Schlesw.-Holsteinische Chronik.* (Enthält aufser anonymen Aufsätzen von ihm: *Spuren städtischer Polizei in den alten Stadtrechten.* St. 1. S. 25-28. *Neue Quellen zur Bereicherung der Polizeikunde.* Das. S. 52-56. *Zur Polizeichronik des Jahres* 1798. *Erster Beitrag.* Das. S. 106-12. *Spuren städtischer Polizei in den alten Stadtrechten. Zweite Probe: Gassenpolizei.* St. 2. S. 144-51. *Zur Polizeichronik* 1798. *Zweiter Beitrag.* St. 3. S. 224-42). *Zweiter Band* (St. 5-8). 308 *S. u.* 206 *S. Chronik* (von ihm ist: *Neue Einrichtung des Armenwesens in Kopenhagen.* St. 6. S. 88-133. **Polizeichronik* 1789 *u.* 1799. S. 148-66. *Dusaulx und Colquhoun über Spiel- und Spielgesetze.* St. 7. S. 178-203 und mehre anonyme Aufsätze.) Preis 8 *m℔*. *Jahrgang* 1800. *Erster Band. Das.* (St. 1-4). (Von ihm: *Einige Bemerkungen über Findelhäuser.* St. 1. S. 24-35. *Uebersicht der neuesten Literatur, die Polizei und Kultur der Zünfte und Handwerker betreffend.* Das. S. 88-98. *Neuere Bemühungen zur Beförderung der Landschafts- und Ortsbeschreibungen in Frankreich und Dännemark.* S. 99-103). *Zweiter Band.* 390 *S. u.* 94 *S. Chronik.* (St. 5-8.) (Darin von ihm: *Geschichte des Stempelpapiers in Dännemark und Holstein.* St. 5. S. 1-10. *Guthsmuths und Seckendorfs über Gartenbau und Baumzucht, als Gegenstände der Indüstrieschulen.* Das. S. 16-25. *Wege- Post- und Gastwirthspolizei in Schweden.* Das. S. 48-69. *Polizeichronik.* Das. S. 69-80. *Sonntagsschule in Kopenhagen.* St. 6. S. 126-35. **Polizei-*

chronik. S. 136-70. *Altona.* In der Chronik S. 17-30. *Nachtrag zur Geschichte des Stempelpapiers.* St. 7. S. 202-9. *Innere Staatenkunde. England.* Das. S. 216-31. *Hauptepochen der Geschichte der Landmilitaireinrichtung in Schleswig und Holstein seit ihrer Entstehung im J.* 1737 *bis zur neuen Landmilitair- und Remonteordnung vom* 1sten *Aug. d. J.* (1800) Das. S. 257-76. *Patrick Colquhoun.* St. 8. S. 331-33. *Ueber Pest und Pestanstalten, nebst Nachweisung der neuesten Schriften über die Polizei derselben.* Das. S. 341-79. *Kopenhagener Sonntagsschulen.* Das. S. 383-87.) Fortgesetzt unter dem Titel: **Blätter für Polizei und Kultur. Jahrg.* 1801. *Erster Band. Tübingen. J. G. Cotta.* (H. 1-6) 548 S. und bei jedem Hefte einige Bogen Chronik. (Von ihm ist: *Wie die Obrigkeit und Bürgerschaft der Stadt Kiel den Druck der Theurung ihren Miteinwohnern zu erleichtern suchte.* St. 1. S. 1-25. *Fragmente zur Geschichte der öffentlichen Speiseanstalten.* Das. S. 26-43. *Frankreich nach Links, Bugges und andern Nachrichten.* Das. S. 56-83. *Quarantaineanstalten.* Das. S. 84-104. *Polizeinachrichten aus Dänemark.* Das. S. 113-19. *Dänemark.* St. 2. S. 121-34. St. 3. S. 201-11. *Vergleichung der neuen preussischen Extrapostordnung mit der frühern schlesw.-holsteinischen.* St. 3. S. 211-31. *Fragmente zur Kornpolizei.* Das. S. 232-83. *Buchdruckereien, Buchhandlungen, Zeitungen, Journäle, Intelligenz- und Wochenblätter in beiden Herzogthümern.* In der Chronik. Nr. 3. S. 1-9. *Kirchenliste vom Jahr* 1800. Das. S. 35-41. *Zur Landeskunde.* Das. S. 41-44. *Züge zur Polizeikunde von Ungarn.* St. 4. S. 285-319. *Chronik neuerer Polizeiverfügungen.* Das. S. 356-69. *Mecklenburg.* St. 5. S. 397-448. *Verschiedene Vorkehrungen und Anordnungen der Orts- und Landespolizei wider gefährliche oder zweideutige Einheimische und Fremdlinge.* Das. S. 460-66. *Fragmente zur Polizeikunde von England.* St. 6. S. 469-523.) *Zweiter Band.* (St. 7-12) 568 S. u. einige Bogen Chronik. (Enthält von ihm: *Pässe.* St. 7. S. 56-67. *Auszug des neuen Entwurfs des österreichischen Strafgesetzes für schwere Polizeiübertretungen.* St. 9. S. 238-57. *Insel Arröe. Eine topograghische Skizze.* Chronik Nr. 9. S. 3-8. *Der Dak*

oder die Menschenpost in Bengalen. St. 10. S. 318-23. *Chronik neuer Polizeiverfügungen.* Das. S. 323-70. *Rumford, eine biographische Skizze.* St. 11. S. 389-400. *Milchhökerei, der Polizeiaufsicht empfohlen.* Das. S. 401-7. *Nachrichten zur Polizeigeschichte der Stadt Göttingen.* Das. S. 408-25. *Polizei- und Sittenspiegel.* Das. S. 426-61. *Kornhandelsfreiheit.* St. 12. S. 495-508. *Die Heiligkeit der Briefe.* Das. S. 515-19.) *Jahrgang* 1802. *Erster Bd. Das. ders.* 576 *S.* (von ihm ist: *Materialien zur Gassenordnung.* St. 1. S. 1-34. *Kuhpockenimpfung in Dänemark.* Das. S. 79-89. **Polizei- und Sittenspiegel. Fortsetzung.* St. 2. S. 177-89. **Zur Polizeichronik.* St. 3. S. 243-73. *Fragmente zur Bäcker-Polizei.* St. 4. S. 285-91. *Ueber das Polizeisystem in der Staatswirthschaft, oder die Aus- und Einfuhr-Verbote. Aus dem Französischen des B. Canard.* St. 6. S. 465-80.) *Zweiter Band. S.* 577-1144. (hat von ihm: *Von Seckendorfs Polizeivorschläge.* St. 7. S. 680-85. *Rede bei der Jahresfeier der Armenanstalt in Kiel gehalten.* St. 8. S. 693-726. *Skizzen städtischer Polizeigemälde, oder Bruchstücke zur Gassenmusterung polizirter Städte.* Das. S. 727-67. **Polizei- und Sittenspiegel. Fortsetzung.* St. 9. S. 828-34. **Polizeichronik.* St. 10. S. 878-928. *Fragmente zur neuesten Geschichte der Medicinalpolizei, ihrer Literatur und Verwaltung.* St. 11. S. 982-1015. **Polizeichronik.* Das. S. 1024-34. *Züge zu einem Sitten- und Polizeigemälde Schleswigs und Holsteins unter dem König Christian dem Vierten.* St. 12. S. 1049-89. *Litthauen u. Kurland.* Das. S. 1089-95. *Antwortschreiben auf einen Brief an ihn.* Das. S. 1131-37.) *Jahrgang* 1803. *Erster Band.* 576 *S.* (Enthält von ihm: *Fragmente zur neuesten Geschichte der Polizei und geselligen Kultur in England.* St. 1. S. 1-27. *Polizeichronik. Nachlese zum Jahr* 1802. St. 2. S. 151-71. *Menschenrettung bei Feuersbrünsten.* Das. S. 172-80. *Fragmente zur Hebammenordnung.* St. 5. S. 452-58. *Materialien zur Revision der Taubenpolizei.* St. 6. S. 493-515. *Gefangen- und Zuchthäuser.* Das. S. 545-56. — (Ausserdem lieferte er in allen Bänden noch eine Menge kleinerer Aufsätze, welche, wie die gröſsern, mit *N.* unterzeichnet sind; bei vielen fehlt jedoch alle Be-

zeichnung. Seinen vollen Namen hat er niemals, auch nicht auf den Titel dieser Zeitschrift gesetzt.) Die Zeitschrift ist nicht weiter fortgesetzt worden.) — Mit J. G. Fock: *Reden bei der Feier der Armenanstalt in Kiel gehalten. Kiel, Mohr.* 1797. (6 ß). — *Uebersicht der neuen Armenpflege in der Stadt Kiel, auf Sr. Kön. Hoheit des Kronprinzen Befehl vorgelegt von der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde, in Auftrag derselben abgefaſst von ihrem Wortführer. Altona, Kaven.* 1798. 112 *S.* u. 1½ Bog. Beilage. — Gab heraus: *Miscellaneen historischen, statistischen und ökonomischen Inhalts, zur Kunde des deutschen und angränzenden Nordens, besonders der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Alt., Hammerich. Erster Band.* 1798. *XXIV. u.* 352 *S.* nebst 8 Bogen Tabellen. (4 *mk*). *Zweiten Bandes erstes Stück. Das. ders.* 1799. *2tes Stück.* 1800. 250 *S. gr.* 8. — *Handbuch der Schlesw.-Holsteinischen Landeskunde. Zur leichtern Berichtigung und Ergänzung der bisher vorhandenen Nachrichten herausgegeben. Topographischer Theil. Erster Band. Herzogthum Schleswig. Schlesw.,* 1799, *bei J. G. Röhſs in Comm. XXVIII u.* 766 *S.* (Subscrpr. 5 *mk* 4 *ß*. Ladenpr. 8 *mk*, Schrbp. 9 *mk*). Ist nicht fortgesetzt worden. — **Schleswig-Holsteinische Vaterlandskunde, Verhandlungen, Bemerkungen, Nachrichten zur nähern Kenntniſs der Herzogthümer Schleswig und Holstein und zum gemeinen Nutzen ihrer Bewohner. Erstes Stück. Hamb., bei Fr. Perthes.* 1802. *LII. u.* 224 *S.* (Unter der Vorrede steht sein Name. Von ihm ist: *Skizze zur Beschreibung eines Landdistrikts.* S. IX-LII. und kleine Aufsätze.) *Zweites Stück.* 1802. 236 *S.* (Darin von ihm: *Nachrichten zur Kenntniſs des politischen und ökonomischen Zustandes der Stadt Altona.* S. 181-94. und kleine Aufsätze.) *Drittes* (u. letztes) *Stück.* 1803. (*IV*) *u.* 284 *S.* (Lieferte nur kleine Bemerkungen von ihm.) — *Abriſs der Statistik und der Staatenkunde, nebst Fragmenten zur Geschichte derselben. Altona, Hammerich.* 1807. (3 *mk*). — *Allgemeine Forststatistik. Das. ders.* 1808. — *Forststatistik der dänischen Staaten. Mit drei statist. Tafeln. Das. Ders.* 1809. 667 *S. gr.* 8. (8 *mk*). — *Inbegriff der Forstwissenschaft. Erster Band, welcher die*

Vorbereitung, den allgemeinen Abriſs und die Waldbaumkunde enthält, nebst einer wissenschaftlichen Tabelle. Das. ders. 1814. *LX. u.* 422 *S.* (6 *mk*). — *Holsteins Eichen und Buchen.* In den Kieler Blättern (die er mit herausgab) Bd. 1. (1815.) Nr. 17. *Ist die Beibehaltung des Pässe in französischer Form und der Gensd'armerie in deutschen Ländern wünschenswerth?* In dems. Bd. 2. (1816) S. 295 ff. u. 469 ff. *Vaterländisches Mancherlei.* In dems. Bd. 3. (1816) Nr. 5; Bd. 5. (1817) S. 60 ff. u. in dems. für 1819. Bd. 1. Hälfte 2. S. 166-219. *Unsere Preſsfreiheit.* In dems. Bd. 3. Nr. 19. *Unverletzlichkeit des Briefsiegels, ein wesentlicher Artikel jeglichen Verfassungsvertrages.* In dems. Bd. 5. (1817) Nr. 4 u. 11. *Ueber die zunehmende Zahl unserer Wochenblätter, und Etwas zur Theorie der Wochenblätter überhaupt.* In dems. 1819. Bd. 1. Hälfte 1. S. 118-53. *Ueber Island.* In dems. Hälfte 2. S. 221-52. *Bruchstücke zur Geschichte der Gefängnisse und der Verhandlung über die Verbesserung derselben seit Howards Zeit.* In dems. Bd. 2. S. 163-210. *Rasche Fortschritte des Wegebaues, des Post- und Beförderungswesens in den vereinigten Staaten von Nordamerika.* Das. S. 489-97. *Proben irländischer Beredsamkeit.* In den Kieler Beiträgen. Bd. 2. (1821). Nr. 1. — Gab heraus: *Vaterländische Waldberichte, nebst Blicken in die allgemeine Wälderkunde, und in die Geschichte und Literatur der Forstwissenschaft. Erster Band. Stück* 1-4. *Alt., Hammerich.* 1820. *XII. u.* 648 *S.* (8 *mk*) *Zweiter Band Stück* 1 *u.* 2. 1821. 329 *S. Stück* 3 *u.* 4. 1822. 330 *S. gr.* 8. (8 *mk*). Die meisten Aufsätze in dieser Zeitschrift sind von ihm.) — *Einige Bemerkungen und Vorschläge, veranlaſst durch die neuesten Verzeichnisse der in Schleswig und Holstein verhafteten Verbrecher.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821). H. 1. S. 80-119. *Jahresfeier der englischen Gesellschaft zur Verbesserung der Gefängniſszucht am 21. Jun.* 1821. Das. H. 2. S. 191-230. *Landwirthschaftliche Zeitschriften.* Das. H. 2. S. 767-74. *Vaterländisches Mancherlei.* Das. S. 782-93. *Eines holsteinischen Fuſsgängers Wunsch für den vaterländischen Pferdestamm. In einem Schreiben an den Herrn Prof. Falck.* Das. Bd. 2. (1822). H. 2. S. 249-87. *Ueber Armentransport.* Das. H. 3.

S. 554-57. *Beispiele neuerer Bemühungen für die Verbesserung der Gefängnisse.* Bd. 3. (1823) H. 1. S. 119-33. — *Die holsteinische Milchwirthschaft.* Im 2ten Bande der Kieler Beiträge und daraus besonders abgedruckt. 1821. *Zweite, vollständigere Ausgabe, mit Beilagen und Anmerkungen. Alt., Hammerich.* 1823. *X. u.* 230 *S.* (2 *mḱ* 4 *ß*). — *Nebenstunden für die innere Staatenkunde. Das. Busch.* 1823. *gr.* 8. (6 *mḱ*). — *Rede bei der Feier der* 50*jährigen Wiedervereinigung Holsteins, im Auftrag des akademischen Senats im gröſsern Hörsale der Universität gehalten. Kiel, akad. Buchh.* 1823. (8 *ß*). — **Chronik der Universität Kiel.* 1826. *Nebst einem alphabet. Verzeichnisse sämmtlicher Studierenden mit Nachweisung ihrer Wohnung. Kiel, gedr. bei* C. *F. Mohr.* 1826. 33 *S.* 4. (8 *ß*). Unter dem Vorwort hat er sich mit *N.* bezeichnet. Fortgesetzt unter dem Titel: *Chronik der Universität Kiel und der Gelehrtenschulen in Schleswig und Holstein im Sommerhalbenjahr* 1827. *Nebst etc. Das., Univers.-Buchh.* (*IV*) *u.* 54 *S.* 4. (10 *ß*). *Dieselbe im Winterhalbenjahr* 1827 *bis Ostern* 1828. *Das. dies.* (*II*) *u.* 30 *S.* 4. (8 *ß*). *Dieselbe im Sommerhalbenjahr* 1828. *Das. dies.* 39 *S.* (10 *ß*). — **Wald und Wild. Allgemeines deutsches Forst- und Jagd-Liederbuch. Nebst Bezeichnung der Melodien. Mit* 1 *Kupf. Das. dies.* 1827. (3 *mḱ* 6 *ß*). — *Der Vaterlandsliebe Wesen und Wirken. Eine Rede, gehalten am* 1. *Novbr.* 1828 *in dem gröſsern akademischen Hörsaale zu Kiel. Kiel, v. Maack.* 1828. (8 *ß*.).

817. *Niemann* (Christian Gottlieb Ditmer — bedient sich nur des zweiten Vornamens) K. 251 — Katechet in Reinbeck war er von 1790 bis 1795, dann bis 1799 Adjunctus ministerii und Nachmittagsprediger in Altona und Ottensen; 1799 ward er Pastor an der heil. Geistkirche bei der Reventlowschen Stiftung in Altona, und den 25. Mai 1826 zum Ritter vom Danebrog ernannt. ⚬⚬. **Wohlgemeinter beruhigender Zuspruch an die Einwohner der Herzogthümer Schleswig und Holstein, betreffend die bevorstehende Einführung der neuen Kirchenagende. Röm.* X. 2. *Ich gebe euch das Zeugniſs, daſs ihr eifert um*

Gott, aber ... mit Unverstand. Altona, bei Fr. Bechthold. 1797. 47 *S.* 2*te Auflage.* 1798. — *Henning von Wulf, Marschhauptmann der Wilstermarsch im funfzehnten Jahrhundert.* In den Prov.-Ber. 1798. Bd. 2. H. 5. S. 39-42. *Einige Bemerkungen auf einer kleinen Reise nach Wevelsfleth in der Wilstermarsch im Junius dieses Jahrs.* Das. H. 6. S. 135-45. — *Ueber die Nachtheile des gewöhnlichen Schulschillings in den Landschulen; nebst einigen Vorschlägen, den Abgang desselben zu ersetzen, mit besonderer Rücksicht auf das Amt Reinbeck in Holstein. Hamb.* 1799. (1 *mß*). — Mehre anonyme Aufsätze in den ältern und neuern Provinzialberichten und in den Blättern für Polizei und Cultur. — Gibt seit 1802 heraus: **Altonaisches Addreſsbuch. Altona u. Hamburg.* (Jetzt 26 Jahrgänge.) — Ist seit 1811 Mitredacteur des kön. dän. Staatskalenders. (Altona, in der Expedit. des Mercurius. 4.) und hat seit 1821 die Redaction der Landwirthschaftlichen Hefte, herausgegeben von der S. H. patriot. Gesellschaft. — *Hülfe in der Noth. Eine von der S. H. patriot. Gesellsch. gekrönte Preisschrift.* Im S. H. Almanach auf 1827. S. 39-55. (Nach dem Autographum.)

818. *Niemann* (Johann Karl Nikolaus) K. 251 — Bruder der beiden Vorhergehenden — Doktor der Medicin, resignirte 1796 als Physikus der Städte Segeberg und Oldesloe, so wie der Aemter Segeberg und Travendahl, war einige Zeit ausübender Arzt in Crempe, und ging dann wieder nach seiner Vaterstadt Altona, wo er seit einer Reihe von Jahren den politischen Theil des Altonaer Mercurius redigirt. §§. *Etwas zur Berichtigung der Urtheile des Publicums über die bekannte öffentliche Anzeige des Herrn Heus in Eimsbüttel. Hamb.* 1798. 32 *S.* — **Antihekscher. Das.* 1798. 39 *S.* — Aufsätze in den Blättern für Polizei und Kultur.

819. †*Nissen* (Arend Friedrich) K. 252, wo seine Vornamen fehlen, — war geb. zu Schleswig den 16. Dec. 1750, ward 1777 Gevollmächtigter zu Travendahl, 1796 aber Hausvogt im Amte Cismar, und starb zu Cismar den 16. Febr. 1814. — Vgl. Prov.-Ber. 1814. H. 4. S. 366.

1815. H. 1. S. 42-45. §§. *Oeconomische Beschreibung des Amtes Cismar.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 1. S. 18-53. H. 2. S. 121-46. H. 3. S. 354.

820. †*von Nissen* (Georg Nikolai) — geb. zu Hadersleben den 22. Jan. 1761, wo sein Vater Kaufmann war; ward erzogen von seinen Mutterbrüdern, Probst Zoega in Mögeltondern und Postcassirer, Justizrath Zoega in Kopenhagen, studirte seit 1778, ward 1781 Gevollmächtigter im Generalpostamt, 1791 Legationssecretair beim deutschen Reichstage, 1793 beim Hofe in Wien, 1802 Legationsrath, 1805 Chargé d'affaires am Wiener Hofe, den 28. Jan. 1809 Ritter vom Danebrog, den 13. Oct. 1810 kön. dän. wirklicher Etatsrath, in demselben Jahre nach Kopenhagen zurückberufen und zum Censor bestellt für die daselbst herauskommenden Blätter, kam in der Folge wieder nach Oesterreich und ward daselbst in den Adelstand erhoben, und starb zu Wien (?) den 182... War verheirathet mit der Wittwe des berühmten Componisten W. A. Mozart. — Vgl. Nyerup II, 429 u. 30. §§. Seit 1778 lieferte er kleine dänische und deutsche Gedichte und prosaische Aufsätze, wie auch das dänische Schauspiel „*Arist*" zu Monatsschriften und Wochenblättern; auch Uebersetzungen in beiden Sprachen. — *Wolfgang Amadeus Mozarts vollständige Biographie nach Originalbriefen, Sammlung alles über ihn Geschriebenen, mit vielen neuen Beilagen, Kupferstichen und Musikblättern, von G. N. von Nissen, kön. dän. wirkl. Etatsrath, und Ritter vom Danebrog-Orden etc. etc. Leipzig, Breitkopf u. Härtel.* 1828. *Gegen* 50 *Bog. gr.* 8. (11 ℳ). (Zum Druck befördert von seiner Wittwe Constanze von Nissen, nach deren Anzeige in Beilage Nr. 98 zum Hamb. unpart. Corresp. von 1828 es zur Michaelis-Messe erscheinen sollte.) (Dieser Artikel fehlt bei Kordes.)

821. *Nissen* (Hans Friedrich) K. 252 — war 1801 Prediger zu Süsel, Propstei Plön, und 1820 Hauptprediger in Segeberg und Kirchenprobst der Probstei Segeberg. §§. *Predigten. Kiel, akadem. Buchh.* 1812. 386 *S. gr.* 8. (4 ℳ). — *Plan einer Verbindung unter den Holsteini-*

schen Predigern zur gegenseitigen Unterstützung bei Brandschäden. In den Prov.-Ber. 1813. H. 3. S. 304-12. *Gesetze dieses Vereins.* Das. 1814. H. 5. S. 431-46. *Der 28ste Januar* 1815. Das. 1815. H. 2. S. 141-44. — *Predigt zur Feier des Krönungsfestes, den* 31. *Jul.* 1815 *gehalten in Plön. Altona, Hammerich.* 1815. 16 *S.* (4 *ß*). — *Predigten, gehalten am Jubelfeste den* 31. *Oct. u.* 12. *Nov.* 1817. *Lübeck, J. J. von Rohden.* 1817. 28 *S.* (6 *ß*).

822. *Nissen* (Jens) geb. zu Hadersleben den 5. Jul. 1801, ward Doctor der Medicin und Chirurgie zu Kiel den 10. Jun. 1824, und ließs sich den 6. Oktbr. selbigen Jahres als Kirchspielsarzt in Weslingburen in Norderdithmarschen nieder, gest. den 26. Mai 1828. §§. *De variis Hydrargyrum morbo venereo adhibendi methodis. Kiliae, typis Mohr.* 1824. 4. (Revidirt.)

823. *Nissen* (Iwar) — s. Hans Eiler *Wolf.*

824. *Nissen* (Lorenz 1.) geb. zu Osterbye, Kirchspiels Medelbye, Amts Tondern, den 1. Febr. 1754 in einer Bauernfamilie, ward, 15 Jahre alt, Unterlehrer an der Schule zu Fahretoft, dann 16 Jahr alt Miethschullehrer zu Klein-Wolstrup in Angeln, bekam Lust zum Studiren, konnte aber keine Gelegenheit dazu erhalten, kam 1773 als Miethschullehrer nach Hardesbye und Swensbye, Kirchspiels Sörup, Amts Flensburg, 1774 als Unterlehrer nach Glücksburg, ward Ostern 1775 Hauslehrer auf Lindschaumühle bei Mögeltondern, und bald darauf in Hollenis, 1778 Organist und Küster in Cosel, Amts Hütten, 1779 Schreib- und Rechenmeister in Sonderburg, bildete sich jetzt durch sich selbst immer mehr und mehr aus und stellte sich Michaelis 1794 zum Oberconsistorialexamen in Schleswig, das er rühmlich bestand, wurde 1796 zum dänischen Prediger in Flensburg gewählt, und 1801 zum Prediger in Kekenis auf der Insel Alsen ernannt. — Vgl. seine gleich anzuführende Selbstbiographie und die Schrift von H. Harries: *Der holsteinische Apostel Joachim Heeschen (Altona 1798) S. 65. §§. *Epistel an die protestantische Geistlichkeit der Herzogthümer Schleswig und Holstein.* In den Prov.-Ber. 1823. H. 1. S. 35-42. —

Meine Wege und Umwege zur Kirche. Eine autobiographische Erzählung, meinen Kindern und Freunden gewidmet. Altona, 1826, *bei J. F. Hammerich.* X *u.* 142 *S.* (geh. 1 *m̶ℓ̶* 14 *ß*).

825. † *Nissen* (Lorenz 2.) geb. zu Svensbye, Kirchspiels Medelbye, Amts Tondern, 1772, ward von seinem Oheim, dem Pastor Lorenzen zu Tolk und Nübel, Amts Gottorf, zum Studiren vorbereitet, gab diesen Plan aber nachher wegen Kränklichkeit auf und widmete sich dem Schulstande, bezog im Herbst 1788 das Schullehrerseminar in Kiel, wurde Ostern 1800 mit dem ersten Charakter mit Ueberzeugung entlassen, und gleich darauf zum Flekkensschullehrer in Wyk auf Föhr erwählt und noch im Herbst desselben Jahrs zum Organisten, Schreib- und Rechenmeister zu St. Johannis in Flensburg, und starb als solcher den 9. März 1827. — Vgl. seine Selbstbiographie im Nekrolog der Deutschen von 1827. *bb.* Gab mit seinen Amtsgenossen in Flensburg J. Bendixen, N. Hermannsen und A. Steffensen (welche Artikel zu vergleichen sind,) heraus: 1) *Gedächtnißübung für die frühere Jugend. Schlesw., Röhſs.* 3. *Aufl.* 1817. (3 *ß*); 2) *Gedächtnißübung für die mittlere Jugend. Das. ders.* 1818. (5 *ß*.) — Ferner mit N. Hermannsen und A. Steffensen: 1) *Theoretisch-praktisches Handbuch für unmittelbare Denkübungen, nebst einem Anhange über Sprech- und Schreibübungen, zunächst für Lehrer an Volksschulen. Eine gekrönte Preisschrift. Essen und Duisburg, bei Bödeker u. Kürzel.* 1812 (eigentl. 1811). 3 *Bdchn.* 2*te verbess. Aufl. Das. dies.* 1818. 2) *Fibel zum Gebrauch bei den ersten Vorübungen zum Lesenlernen. Nach Dr. Kochens Elementarbuche. Flensb.* 1809. 16 *S.* (1½ *ß*). 3) *Wandfibel oder Tafel zum Lesenlernen.* 3 *Tab. od. Bog.* (6 *ß*). 4) *Syllabirbuch zum Gebrauch bei den ferneren Vorübungen zum Lesenlernen nach Dr. Kochens Elementarbuche. Flensb.* 1809. 40 *S.* (6 *ß*). 2*te verm. u. verb. A. Das.* 1816. (6 *ß*). 3*te sehr verm. u. verb. A. Schlesw., Koch* 1824. (6 *ß*). — Allein ist von ihm: 1) *Lesebuch für Elementarschulen. Schlesw.* 1811. 2) *Materialien zur katechetischen*

Behandlung des zum allgemeinen Gebrauche in den Schulen der Herzogthümer Schleswig und Holstein allerhöchst verordneten Landeskatechismus. Erstes Bändchen. Schleswig, Koch. 1821. *XX u.* 145 *S.* (*Frage* 1-24). *Zweites Bändchen.* 1822. *VIII u.* 301 *S.* (*Frage* 25-51); *drittes Bändchen.* 1823. 26 *Bog.* (*Frage* 52-86); *viertes Bändchen.* 1825. ... *S.* (*Frage* 87-105); *fünftes Bändchen.* 1826. *VI u.* 509 *S.* (*Fr.* 106-136). (Subscrpr. für alle 5 Bdchen 13 *mk* 12 *ß*. Ladenpr. 18 *mk*.) (Nach dem Autographum.)

826. *Nissen* (Lorenz Andreas) — Bruder von Lorenz Nr. 1 — geb. zu Osterbye, Kirchspiels Medelbye, Amts Tondern, 1767, studirte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1793, zum Diakonus zu St. Johannis auf Föhr erwählt 1794, Diakonus zu Apenrade seit 1797, Hauptprediger daselbst seit 1798, Pastor zu Handewitt, Amts Flensburg seit 18..., zu Oesbye im Amte Hadersleben seit 1823. — Vgl. seines Bruders Wege und Umwege S. 102-5. §§. *Wahlpredigt, gehalten zu Schönberg den 8. April d. J. Ist sie christlich, oder nicht? Hierüber ein Vorwort. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1821. 32 *S.* (8 *ß*).

827. *Nissen* (Wilhelm Woldemar) — Sohn des Folgenden — geb. zu Segeberg den 5. März 1800, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1824 Doktor derselben zu Kiel und wohnt als ausübender Arzt im Kirchdorf Nienstädten bei Altona. §§. *Diss. inaug. de colicae saturninae indole. Kiliae, typis Mohr.* 1824. 4. (Revidirt.)

828. *Nissen* (Woldemar Andreas) K. 252, der den ersten Vornamen unrichtig Wolder schreibt — ward 1796 Physikus der Städte Segeberg und Oldesloe, so wie der Aemter Segeberg und Travendahl, 1805 Director der Entbindungs- und Hebammen-Anstalt in Altona mit dem Titel Professor, 1815 Ritter vom Danebrog, und 1819 zugleich Stadtphysikus in Altona. §§. *Beschreibung meines sehr bequemen, einfachen und wohlfeilen Entbindungslagers; nebst einigen Bemerkungen aus der praktischen Geburtshülfe. Mit 1 Kupf. Hamburg* 1801. 4. — *Bemerkungen*

über den Mifsbrauch der Instrumente in der Geburtshülfe. Das. 1805. — *Merkwürdige Geschichte einer Arsenikvergiftung.* In Pfaffs und Scheels Nordischem Archiv für Natur- und Arzeneiwissenschaft. Bd. 1. St. 2. (1799) Nr. 7. *Ueber die Gefahren der Kuhblatternimpfung von Menschen auf Menschen.* Das. Bd. 3. St. 2. (1802) Nr 1. *Vorschlag zur Veredelung des S. H. Hebammenwesens.* Das. Nr. 5. — *Beschreibung der Entbindungslehranstalt in Altona. Altona, Hammerich.* 1812. — *Kurze Anzeige der Rettungsmittel zur Wiederherstellung verunglückter und scheintodter Menschen.* Im S. H. Almanach für 1816 S. 64-72. (Revidirt.)

829. *Nitzsch* (Gregor Wilhelm) geb. zu Wittenberg den 22. Nov. 1790, studirte auf der Schulpforte und der Universität zu Wittenberg, ward 1814 Subrektor in Zerbst, 1820 Konrektor an dem Gymnasium zu Wittenberg, den 6. März 1827 ordentlicher Professor der Philologie und Beredsamkeit, so wie Director des philologischen Seminars in Kiel, den 4. Mai selbigen Jahrs von der dortigen philosophischen Facultät zum Doktor in honorem creirt und den 8. Mai in sein Amt eingeführt. — Vgl. Chronik der Univers. Kiel im Sommerhalbenjahr. 1827. S. 8. u. 9. §§. *Epistola familiaris ad Franciscei discipulos, qua, Phil. Melanchthone studiorum auctore proposito, ad sacrorum instauratorum secularia pie recteque concelebranda amice eos hortari voluit. Servestae, literis A. Füchsel.* 1817. 29 S. — *Platonis dialogus Jo. Prolegomenis vindicavit et brevi annotatione explicuit. Accedit de comp. graecae linguae modis commentatio. Lipsiae, Hinrichs.* 1822. — *Quaestionum Homericarum specimen I. Hannov. apud Hahn in comm.* 1824. *IV. u.* 36 *S. gr.* 8. *Prgr.* — *Erklärende Anmerkungen zu Homers Odyssee. Erster Band. Erklärung des ersten bis vierten Gesanges. Hannover, Hahn.* 1826. *XXII. u.* 327 *S. gr* 8. (3 ℛ︀). — *Indagandae per Homeri Odysseam interpretationis praeparatio. P. I. Kiliae, typis Mohr. Hannov., in comm. Hahn.* 1828. 59 *S. gr.* 4. (2 ℛ︀ 8 *ß*). — *In nuptiis Friderici Caroli Christiani et Wilhelminae Mariae Principum Daniae Ducum Holsatiae*

d. 1. Novembris 1828 *Academia Christiana Albertina. Kil. Hols., typis Mohr.* 4 *S. Fol.* (Auch in einer deutschen Uebersetzung.) — *Memorien auf verstorbene akademische Lehrer der Universität Kiel*, besonders abgedruckt und in Seebode's Archiv. — Recensionen. — Drey Proömien zu den Kieler Lektionskatalogen, wovon das erste wieder abgedruckt ist in Seebode's Archiv. 1828. Nr. 71. S. 566-68. (Revidirt.)

830. *Nolte* (Ernst Ferdinand) geb. zu Hamburg den 24. Decbr. 1791, Doktor der Medicin und Chirurgie, war seit 1820 zu Ratzeburg wohnhaft und ist seit 25. Jul. 1826 ausserordentlicher Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens zu Kiel. §§. *Botanische Bemerkungen über Stratiotes und Sagittaria. Mit* 2 *Kpft. Kopenh.* 1825. *gr.* 4. — *Novitiae Florae Holsaticae, sive supplementum alterum Primitiarum Florae Holsaticae G. H. Weberi. Kiliae, libr. acad.* 1826. (gedr. b. Popp in Kopenh.) *XXIV. u.* 82 *S.* (2 *mℓ*). — *Supplementum alterum. Hamb., Perthes et Besser*, 1828. 6¾ *Bog.* (2 *mℓ*). (Revidirt.)

831. † *Noodt* (Christian August) K. 253 — starb als Canzeleirath, Bürgermeister und Stadtsecretair in Oldesloe im Jahr 1801, nachdem er im Mai selbigen Jahres bereits sein Amt niedergelegt hatte.

832. *Nordheim* (Julie) unbekannt, aber wahrscheinlich eine Schleswig-Holsteinerinn. §§. *Nummer Sechszig.* In O. Kochs Nordalbingischer Biene. 1826. Bd. 2. H. 3. S. 129-62. *Eine Erzählung ohne Titel.* Das. H. 5. S. 266-99.

O.

833. *Oehlers* (Johann Christian) geb. zu Kiel den 29. Jan. 1793, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1819 zu Kiel Doktor derselben und wohnt seitdem als ausübender Arzt und Chirurg in Crempe. §§. *Diss. inaug. Tendinis Achillis disrupti felicissimae sanationis exhibens descriptionem. Kiliae, typis Mohr.* 1819. 4. (Revidirt.)

834. *Oertling* (Friedrich Ernst Christian) K. 253 — wurde den 15. Mai 1757 zu Rendsburg geboren, wo sein Vater Oberauditeur und titulairer Generalauditeur war. Nach damaliger Verordnung geborner Soldat, war er bis in sein 7tes Jahr Constabel; weil aber sein Vater bald darauf starb, so widmeten ihn seine mütterlichen Oheime den Studien. Bis ins 16te Jahr besuchte er daher die Erziehungsanstalt des Joh. Diet. Leyding in Hamburg, benutzte dann den Privatunterricht eines Oheims in Rendsburg und bezog Michaelis 1775 die Universität Kiel, studirte 1½ Jahr die Rechte, dann aber bis 1779 Theologie, ward hierauf Hauslehrer beim Pastor Kramer in Westensee, wurde 1780 tentirt, 1782 zu Glückstadt examinirt, den 1. Advent 1784 Prediger zu St. Michaelisdonn in Süderdithmarschen, 1794 zu Eichede, Amts Trittau und 1811 zu Bornhöved, Probstei Segeberg. §§. **Inständige Bitte an die verehrliche theologische Facultät der kön. Universität zu Kiel, das kirchliche Confirmationswesen betreffend.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 3. S. 342-47. **Ueber das Sprichwort: Docti male pingunt.* Das. H. 6. S. 706-15. **Gründliche Vertheidigung der noch immer gewöhnlichen Publicationen von den Kanzeln.* Das. 1820. H. 2. S. 190-96. *Ankündigung seiner Schriften.* Das. 1821. H. 5. S. 119 u. 20. **Beantwortung eines in der Literaturzeitung für Deutschlands Volksschullehrer* (Ilmenau 1824, 4. qu. H. S. 35 ff.) *befindlichen harten Urtheils über meine, in diesen Provinzialberichten* (von 1818. H. 3. S. 342 ff.) *eingerückte: „Bitte an die theol. Facultät in Kiel, das kirchliche Confirmationswesen betreffend.“* Das. 1826. H. 1. S. 139-44. — **Sendschreiben an den Herrn Archidiakonus Kl. Harms zu Kiel von einem Lehrer seines Knabenalters, demjenigen Prediger in Holstein, dessen er am Schlusse seiner Verständigungsbriefe erwähnte. Kiel, A. F. J. Schmidt in Comm.* 1819. 26 S. (6 ß). — *Das Vaterunser-Gebet Jesu in 5 metrischen Bearbeitungen. Plön,* 1827, *gedr. b. Müller u. Fränkel.* 14 S. (4 ß). — *Der Christ in der Sternnacht. Eine Psalmodie, den Freunden der heil. Muse und den Lieblingen der Tonkunst geweiht. Altona, in Comm. b. K. Busch.* 1827. 4. (12 ß). (Nach dem Autographum.)

835. † *Oest* (Johann Friedrich) K. 253 — Sohn des Folgenden — ist, nach Nyerup, 1756 geboren, war seit 1793 Lehrer in Glücksburg an einer Erziehungsanstalt, machte 1794 eine pädagogische Reise durch Deutschland, ward dann 1795 beim Schullehrerseminar zu Brahetrolleburg auf Fühnen angestellt, erhielt 1803 Rang mit Professoren, ward 1813 Ritter vom Danebrog und starb 1815. — Vgl. Charakt. d. Erzhgsschr. S. 334; Rotermund Bd. 5. S. 987; allg. Lit.-Ztg. 1815. Nr. 1235; Litt. Tid. 1815 Nr. 11. Nyerup II, 692; Rüder III, 420. §§. *Efterretning om en Opdragelsesanstalt paa Bernstorfs-Minde. Odensee* 1802. — *Villaumes Grundsætninger angaaende de mere dannede Stænders Fælledsopdragelse; tilligemed en Beretning om Opdragelsesanstalter Bernstorfs-Minde oversat. Kiøbh.* 1804. — *Forslag hvorledes det fynske patriotiske Selskabs Medlemer kunne bidrage til Opnaaelsen af Selskabets Formaal.* In der Zeitschrift dieser patriotischen Gesellschaft. Jahr 1. H. 1. (Odensee 1811). *Nogle Bemerkninger henhørende til Undersøgelsen om Biernes Skadelighed.* Das. H. 3.

836. † *Oest* (Nikolaus) K. 254 — starb als Prediger zu Neukirchen in Angeln den 21. Sept. 1798, 79½ Jahr alt. — Vgl. seine Biographie von G. Jacobsen (s. d. Art.) Kiel, gedr. b. Mohr. 1800; Henkes Archiv. Bd. 6. S. 660. u. Abhdlgen a. d. S. H. Anzeigen. Bd. 5. H. 2. S. 439 u. 40. Roterm. B. 5. S. 989; Ladvokat IX. S. 742; Hirschings Handb. VI. Abth. 2. S. 9. §§. *Auch etwas über die neue Kirchenagende. Flensb., Korte.* 1798. 32 *S.* — Eine Auswahl seiner Gedichte steht hinter der erwähnten Biographie. S. 89-128.

837. *Ohrt* (Georg Christian Friedrich) — Bruder des Folgenden — geb. zu Petersdorf auf Femern 1796 (?), studirte Theologie zu Kiel und Berlin, examinirt auf Gottorf 1820 (1r Char.), Subrektor der Gelehrtenschule in Glückstadt seit 1821, vierter Lehrer am Gymnasium zu Altona seit 1828. §§. Lieferte einen Aufsatz zu Kleins „Oppositionsschrift," wahrscheinlich im Jahre 1827.

838. *Ohrt* (Heinrich Friedrich) geb. zu Schleswig den 3. April 1795, studirte Medicin und Chirurgie auf mehren Universitäten, ward den 29. Sept. 1826 zu Kiel

Doktor derselben und liefs sich in demselben Jahre als ausübender Arzt und Chirurg in Glückstadt nieder, ging aber im Mai 1828 in gleicher Eigenschaft nach dem Flecken Elmshorn in der Grafschaft Ranzau. §§. *Diss. inaug. Diatribes quae de cerebro nonnulla continet, fragmenta quaedam. Kiliae, typis Mohr.* 1826. 4. (Revidirt.)

839. *Oldenburg* (Ferdinand August) unbekannt, wahrscheinlich ein geborner Rendsburger. §§. *Der Burggeist auf Rodenstein, oder: der wilde Jäger des Odenwaldes.* In O. Kochs Nordalbing. Biene. 1826. Bd. 2. H. 6. S. 352-60. — *Unterthanentreue, oder: die Belagerung Rendsburgs. Schauspiel in 5 Aufz. Kiel, Univ.-Buchh.* 1827. (2 mℒ.)

840. *Olfsen* (Peter Christian) geb. zu Thumbye in Angeln den 2. Mai 1764, studirte Theologie, ward 1788 Rektor zu Neustadt, 1795 Diakonus daselbst und 1802 Hauptprediger an demselben Orte. §§. *Authentische Nachrichten von dem Hospitale zu Neustadt in Holstein, von dessen Entstehung, Erweiterung und gegenwärtiger Beschaffenheit.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 5. S. 559-72. *Originalstiftungsacte des Hospitals.* Das. 1812. H. 1. S. 129-33. *Nachrichten von der Armenanstalt und einigen wohlthätigen Vermächtnissen der Stadt Neustadt.* Das. 1813. H. 4. S. 431-41. *Nachrichten, das Alter der Stadt Neustadt u. deren ältestes Siegel, wie auch einige ältere und neuere Feuersbrünste in derselben betreffend.* Das. 1818. H. 6. S. 701-6. — *Beschreibung der Stadt Neustadt vom Jahre* 1820. In den Schriften der S. H. patriot. Gesellschaft. Bd. 5, oder den Mittheilungen zur Vaterlandskunde. Bd. 2. (Altona 1822.) (Revidirt.)

841. *Olivarius* (Holger de Fine) K. 256 *) — ist Mitglied der Academie Celtique in Paris, und der kön.

*) Hier sind folgende Druckfehler zu berichtigen. Für „(nicht 1754)“ mufs es heifsen: „(nicht 1756)“, weil Worm unrichtig 1756 als Geburtsjahr angibt. Z. 25 ist für

deutschen Gesellschaft in Göttingen; ward 1825 seines Amtes als Professor des dänischen Rechts und der dänischen Sprache in Gnaden auf sein Ansuchen entlassen und lebt seitdem in Altona. — Vgl. Nyerup II, 441; Meusel XIV, 692; Rüder III, 391. ỏỏ. Von seiner „*Reise-Anmærkninger*“ (s. K.) verbrannte fast die ganze Auflage mit der Offizin des Hofbuchdruckers Schulz im Kopenhagener Brande. — Gab heraus: *Le Nord litteraire, physique, politique et moral. Nr.* 1-22. *Kiel u. Kopenh.* 1787-1803. *Leipzig, b. Wolf in Comm. gr.* 8. 6 *Bde.* (Wegen Herausgabe dieses Werks erhielt der Verf. von dem Könige von Preufsen ein sehr schmeichelhaftes Schreiben.) Der 7te u. letzte Band, Nr. 23-26, hat auch den Titel: *Archives générales du Nord, compris l'Angleterre et la Hollande. Nr.* 1-4. *Kiel* 1803. *gr.* 8. — *Authentische und umständliche Beschreibung der Seeschlacht, die am 2ten April* (1801) *zwischen der Escadre des Admirals Parker, insbesondere zwischen derjenigen Division derselben, die Lord Nelson commandirte, und der Dänischen Defensions-Linie, unter dem Befehle des Commandeurs O. Fischer auf der Kopenhagener Rhede vorfiel. Mit* 1 *Charte. Kiel* 1801. — *Ueber die zweckmäfsigste Art, eine gezwungene Stadtanleihe zu vertheilen. Mit dem Motto: Woran ei logh a Landar tha hafthan then mest then mest matae grip an. — Waldemar II. Kiel.* 1813. (Nur für Freunde gedruckt; stand zuerst im Kieler Wochenblatte.) — **Aeltern, die ihre Kinder glücklich sehen wollen, gewidmete kleine Aufsätze für Kinder, besonders Knaben von ungefähr* 10 *bis* 15 *Jahren, von einem bejahrten Manne, der Gelegenheit gehabt hat, sich einige Weltkenntnifs zu erwerben. Hamb. kl.* 8. *o. J.* (erschien aber 1826.) (Soll nach der Absicht des Verf. fortgesetzt werden.) (Nach dem Autographum.)

fremstillede“ zu lesen: „frem stillede“, und für „den“ mufs es heifsen „dem“ und Z. 26. für „Stats-Regiering er betydilig“ lies: „Stats Regering er betydelig.“

O.

842. † *Olshausen* (Detlev Johann Wilhelm) K. 257 — Doktor der Philosophie, ward bald nach dem großen Brande am 22. Mai 1798 zu Oldesloe, wobei er seine ganze Bibliothek verlor, als Prediger nach Hohenfelde, Amts Steinburg versetzt, kam 1801 als Hauptprediger nach Glückstadt, ward 1810 Ritter vom Danebrog, ging zu Ende 1815 als Consistorialrath und Superintendent des Fürstenthums Lübeck nach Eutin und starb daselbst den 14. Jan. 1823. — Vgl. Prov.-Ber. 1823. H. 2. S. 100-5; 1825. H. 4. S. 749. Nekrolog der der Deutschen von 1823. H. 1. Nyerup II, 443. Kirchen- und Ketzer-Almanach von 1797. S. 153. Neuestes Archiv f. d. Past.-Wiss. von Böckel, Brescius und Spieker. Bd. 1. (1825) Nr. VII. *ꝯꝯ. Ueber die neue S. H. Kirchenagende, zur Belehrung und Berichtigung für Laien, besonders Ungelehrte. Schleswig, Röhſs.* 1797. 36 *S.* (6 *ß*). — Die *„Briefe über die menschliche Seele“* (s. K.) sind fortgesetzt in C. J. R. Christiani's Beiträgen von 1798. — Von dem *„Lehrbuch der Moral und Religion für die gebildetere Jugend“* (s. K.) erschien 1799 zu Schleswig, bei Röhſs, die 2te Auflage. — *Homiletisches Handbuch über einige der gewöhnlichen Evangelien, und über freie Texte. Anfangs bearbeitet von Dr. F. W. Wolfrath, dann von Dr. W. A. Teller, nun fortgesetzt von Dr. D. J. W. Olshausen.* Auch mit dem Titel: *Homiletisches Handbuch über die in der neuen S. H. Kirchenagende für alle Sonn- und Festtage des Jahrs verordneten evangel. Texte. Zweiter Jahrgang.* 4 *Bde. Schlesw., Röhſs.* 1802-4. 1*ster Bd. Das. ders.* 1802. *VIII. u.* 349 *S.* 2*ter Bd. Das. ders.* 1803. 242 *S.* 3*ter Bd. Das. ders.* 1803. 268 *S.* 4*ter Bd. Das. ders.* 1804. (mit Register). 314 *S. Dritter Jahrgang* 1*ter Bd. Das. ders.* 1805. *XXII. u.* 381 *S. gr.* 8. 2*ter Bd. Das. ders.* 1805. *VI. u.* 268 *S.* 3*ter Bd. Das. ders. u. C. Christiani.* 1806. 290 *S.* 4*ter Bd. Das. ders., Christiani u. Korte.* 1806. (mit Register) 312 *S.* — *Homiletisches Handbuch über einige der gewöhnlichen Episteln und über freie Texte.* 1*ter Jahrg. Schlesw., Röhſs.* 1799. 1*ster Bd. XIV. u.* 180 *S.* 2*ter Bd. Das. ders.* 174 *S.* 3*ter Bd. Das. ders.* 1799. 156 *S.* 4*ter Bd. Das. ders.* 1800. (mit Register) 204 *S.* 2*ter Jahrgang. Das. ders.* 1801. 1*ter Bd.*

Das. ders. 1801. *VI. u.* 178 *S.* *2ter Bd. Das. ders.* 1801. 179 *S.* *3ter Bd. Das. ders.* 1801. 176 *S.* *4ter Bd. Das. ders.* 1802. (Mit dem Register) 184 *S.* *Dritter Jahrgang. Das. ders.* 1802. *1ster Bd.* 199 *S.* *2ter Bd. Das. ders.* 1803. 164 *S.* *3ter Bd. Das. ders.* 1803. 204 *S.* *4ter Bd. Das. ders.* 1804. (mit Register.) 204 *S. gr.* 8. — *Leitfaden zum Unterricht in der Erfahrungsseelenlehre für Anfänger. Das. ders.* 1800. *VI. u.* 246 *S.* — *Gelegenheitsreden. Erster Band. Schlesw. u. Flensb., bei Röhſs, Christiani u. Korte.* 1806. *VIII. u.* 500 *S. gr.* 8. *Zweiter Bd. Das. dies.* 1809. *VIII. u.* 151 *S. gr.* 8. — *Senecas Trostschreiben an Polybius, nebst einigen seiner interessantesten Briefe an Lucilius. Für Freunde einer stärkenden und veredelnden Lectüre aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Altona,* 1806. *Hammerich.* (2 *mk.*). — *Sammlung auserlesener Stellen aus den sämmtl. philosoph. Schriften des Lucius Annäus Seneca, zunächst für Schüler der ersten Classen von Gelehrtenschulen bestimmt u. herausgeg. Das. ders.* 1807. 28 *Bog.* (3 *mk.*) — *Erklärende Anmerkungen zu seiner Sammlung auserles. Stellen etc. Das. ders.* 1808. — *Uebersetzung der sämmtl. Briefe des Lucius Annäus Seneca, mit erklär. Anmerkk. begleitet. Erster Band. Kiel, A. Schmidt.* 1811. 360 S. *Zweiter Band.* 1811. *gr.* 8. — Mit N. Funk (s. den Art.) u. Dr. C. Venturini: *Predigten über die ganze christliche Pflichtenlehre. Erster Band. Alt., Hammerich.* 1798. *XX. u.* 392 *S. gr.* 8. *Zweiter Bd. Das. ders.* 1799. *XVI. u.* 380 *S.* *Dritter Bd. Das. ders.* 1799. *II. u.* 321 *S.* *Vierter Bd. Das. ders.* 1800. (von N. Funk und Olshausen allein.) *XXII. u.* 346 *S.* *Fünfter Bd. Das. ders.* 1801. *IV. u.* 346 *S.* *Sechster Bd. Das. ders.* 1802. *X. u.* 324 *S.* *Siebenter Bd. Das. ders.* 1804. *VIII. u.* 454 *S.* *Achter Bd. Das. ders.* 1805. (Mit dem Register über das ganze Werk.) 502 *S.* — *Groſse Würkungen durch kleine Ursachen. Ein Beitrag zur Philosophie des Lebens.* In Benekens Philosophie der Lüneburger Heide. Bd. 2. H. 1. (1801) S. 86-94. — *Anweisung zum Einschlafen.* In Benekens Niedersächsischer Zeitschrift. 1803. H. 1. S. 118-33. — *Leitfaden zum Unterricht in der christlichen Religion, zunächst für Bürger-*

und Landschulen. Glückstadt, b. Verf. Altona, Hammerich in Comm. 1811. *2te Ausg.* 1811. (4 *ß*). 36 *S. 3te Aufl.* 1814. — *Leitfaden zum ersten Unterrichte in der Geographie in Gelehrtenschulen, und zum Gebrauch in Bürger- und Landschulen. Mit einem Anhange, welcher eine kurze Beschreibung des dänischen Staats enthält. Altona, Hammerich.* 1812. 12 *u.* 84 *S. u. d. Anh.* 32 *S.* (10 *ß*. der Anh. bes. 4 *ß*). *Zweite, bis zum* 1. *Nov.* 1817 *berichtigte und gröfsten Theils ganz umgearbeitete Ausgabe.* 1818. (eigentl. 1817) *XV. u.* 95 *S. Dritte bis zum Schlufs von* 1821 *berichtigte und umgearbeitete Ausg.* 1822. *XVI. u.* 95 *S.* (10 *ß*). *Vierte von* (seinem zweiten Sohne) *W. Olshausen berichtigte Ausg.* 1827. (10 *ß*). — *Bemerkungen über verschiedene, das Schulwesen betreffende Gegenstände, veranlafst durch einige §§ der allgemeinen Schulordnung vom* 24. *Aug.* 1814 *für die Herzogthümer Schleswig und Holstein. Altona, Hammerich.* 1815. (10 *ß*). — *Einige Gedanken über die nach §.* 19, 45 *u.* 70 *der neuen allgemeinen Schulordnung in den sämmtlichen Schulen der Herzogthümer Schleswig u. Holstein künftig anzustellenden ascetischen Uebungen.* In den Prov.-Ber. 1815. H. 6. S. 583-90. — *Nachricht von einigen neuen das Kirchenwesen betreffenden Einrichtungen im Fürstenthum Lübeck.* In W. Schröters u. F. A. Kleins Oppositionsschrift. Bd. 1. H. 3. (1818). Nr. XXV, 4. — *Beiträge zur praktischen Philosophie. Epistel an Garont.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 2. S. 95-97.

843. *Olshausen* (Hermann) — ältester Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Oldesloe, wahrscheinlich 1796, besuchte die Gelehrtenschule zu Glückstadt, studirte seit 1814 Theologie zu Kiel und Berlin, erhielt auf der letzten Universität, bei der Feier des Reformationsjubileums den auf die beste Bearbeitung des zum Leben Philipp Melanchthons in dessen Briefen vorhandenen Stofs ausgesetzten Preis, bestehend in einer goldenen Denkmünze, 100 Rthl. an Werth und einer Summe von 50 Rthl. in Gold; ward 1818 Licentiat der Theologie und Repetent bei der theologischen Facultät daselbst, 1820 Privatdocent der Theologie

daselbst, 1821 ausserordentlicher Professor der Theologie zu Königsberg und 1827 ordentlicher Professor derselben. — Vgl. Rüder III, 392. ⅏. *Melanchthons Charakteristik, aus seinen Briefen dargestellt. Berlin* 1818. — *Historiae ecclesiasticae veteris monumenta praecipua collegit. Praefatus est A. Neander. Vol. X pars 1ma, tria priora secula continens. Berol., ap. Dümmler.* 1820. *X. u.* 309 *S. gr.* 8. (3 *mℓ*). *Vol. I. pars 2da. ibid. ap. eund.* 1822. 14 *Bog.* (2 *mℓ* 4 *ß*). — *Die Echtheit der kanonischen Evangelien aus der Geschichte der zwei ersten Jahrhunderte erwiesen. Königsb., Unzer.* 1823. *gr.* 8. (5 *mℓ*). — *Ein Wort über tiefern Schriftsinn. Allen Freunden der Wahrheit zur Beherzigung vorgelegt. Das. ders.* 1824. 8 *Bog. gr.* 8. (1 *mℓ* 8 *ß*). — *Die biblische Schriftauslegung, noch ein Wort über tiefern Schriftsinn. Ein Sendschreiben an Herrn Dr. J. C. F. Steudel, ordentl. Prof. der Theol. zu Tübingen. Hamb., Fr. Perthes.* 1825. 76 *S. gr.* 8. (geh. 1 *mℓ* 4 *ß*.) — *A. Augustini de spiritu et litera ad Marcellum liber* 1. *Praefatus est Dr. H. Olshausen. Königsb., Bornträger.* 1826. 87 *S. gr.* 8. (1 *mℓ* 2 *ß*). — *Christus der einige Meister. Eine kurze Erinnerung an verschiedene wichtige biblische Wahrheiten. Das. ders.* 1827. *gr.* 8. (1 *mℓ*).

844. *Olshausen* (Justus) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Hohenfelde, im Amte Steinburg, den 9. Mai 1800, studirte seit 1816 Philologie und orientalische Sprachen zu Kiel und Berlin, erhielt dann vom Könige von Dänemark ein Reisestipendium, weshalb er 1820 nach Paris ging und sich unter Silvester de Sacy vollends ausbildete, ward 1823 Doctor der Philosophie und ausserordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen zu Kiel. ⅏. *Diss. inaug. de linguae Persicae verbo* (ist wohl nicht im Druck erschienen). — *Emendationen zum alten Testamente, mit grammatischen und historischen Erörterungen. Kiel, Univ.-Buchh., J. C. F. v. Maack.* 1826. 54 *S. gr.* 8. (1 *mℓ*).

845. *Olshausen* (Wilhelm) — Bruder der beiden Vorhergehenden — geb. zu Oldesloe den 22. Mai 1798,

studirte seit 1816 Theologie und Philologie zu Kiel und Berlin, und ward 1821 Conrektor an der Domschule zu Schleswig. — Vgl. J. v. Schröders Geschichte und Beschreibung von Schleswig. S. 222. u. 24. ♭♭. *M. Tullii Ciceronis de officiis libri tres. Ad optimorum librorum fidem editi, cum brevi notatione critica. Slesvici, typis et sumtibus surdorum mutorumque.* 1823. *X. u.* 162 *S.* (10 ß). — *M. Tullii Ciceronis de oratore libri tres. Ad optimorum librorum fidem editi, cum brevi notatione critica. Ibidem, sumtibus eorund.* 1825. 18 *Bog.* (1 m℔ 4 ß). — *Ueber einige Stellen im Livius, Cicero und Cäsar.* In G. Seebodes kritischer Biblioth. 1825. H. 9. S. 1028-29. *Bemerkung.* Das. 1827. H. 3. S. 347-49. *Lectionum Theocritearum particula.* In G. F. Schumachers Progr. v. 1826. (Schlesw. Tbst.-Inst.) S. 3-11. — Gab heraus *die 4te Ausgabe von seines Vaters Detl. Joh. Wilh. O. Leitfaden zum ersten Unterrichte in der Geographie. Mit einem Anhang über den dänischen Staat. Altona, Hammerich.* 1827. *XVI u.* 95 *S.* (10 ß). (Revidirt.)

846. *Osenbrüggen* (Johann) geb. zu Uetersen den 19. Novbr. 1773, Cantor und Lehrer an der Fleckenschule zu Uetersen seit 1806. ♭♭. *Ueber den Hang zur Geistesträgheit und zum Sinnengenuſs von Seiten einzelner Glieder des Schulstandes. Hamb., Hoffmann u. Campe.* 1825. (12 ß). — Gedichte im Altonaer Mercur und im Itzehoer Wochenblatte, so wie auch mathematische Aufgaben und Beantwortungen daselbst. Recensionen in Seebode's kritischer Bibliothek. (Revidirt.)

847. *Otte* (Friedrich Wilhelm) K. 258 — erster Landinspektor in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, wohnte 1797 zu Töstrup in Angeln, ward 18... kön. dän. Justitzrath, und wohnt gegenwärtig zu Königswille bei Schleswig. — Vgl. Rüder III, 434. ♭♭. *Ueber die veränderte Einrichtung des Gutes Blumendorf. Schreiben an den Herausgeber.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 186-200. *Etwas über Niederlegung der Hufen und Anlegung mehrer Meierhöfe.* Das. H. 6. S. 297-311. *Ueber den so sehr empfundenen Mangel des Gesindes und der*

Tagelöhner und die wahrscheinlichen Ursachen desselben. Das. 1798. Bd. 1. H. 1. S. 48-59. *Ueber die Aufhebung der Leibeigenschaft und die damit zu verbindende bessere Einrichtung der Güter.* Das. Bd. 2. H. 8. S. 333-48. — *Ist das Zeitungslesen auch dem Landmanne zu verstatten?* In C. J. R. Christianis Beiträgen. 1797. — *Freimüthige Aeusserung über die sogenannte freimüthige Beurtheilung der über die neue Kirchenagende erschienenen Schriften des Herrn Doktor Thiess. Schlesw., Röhss.* 1798. 68 *S.* — *Ueber das Lehrinstitut und Schullehrerseminar zu Brahe-Trolleburg in Fühnen. Bruchstück aus dem Tagebuche einer Reise nach Kopenhagen.* In Gutsmuths Zeitschrift für Pädagogik 1806. Jan. S. 49-64. — *Die Engländer in der Ostsee. Erstes Heft. Altona, Hammerich.* 1807. (1 *mk*). *Zweites Heft.* 1808. — *Ueber die Versorgung der ärmern städtischen Einwohner mit Land zum Gemüsebau.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 6. S. 24-40. *Auslegung von Land zum Gemüsebau für unvermögende Stadtbewohner.* Das. 1823. H. 4. S. 66-71. *Ueber den Anbau der Cichorienwurzeln.* Das. 1827. H. 1. S. 217-20.

848. *Outzen* (Erasmus) K. 260 — ward 1801 Prediger zu Sieverstedt, Probstei Flensburg. *ℌℌ. Predigten. Schleswig, Röhss* 1797. (8 *ß*).

849. † *Outzen* (Hans) K. 260 — ward 1798 Prediger zu Joldelund im Amte Bredstedt, und starb

850. † *Outzen* (Nikolaus) geb. zu Terkelsbüll, Kirchspiels Tinglef im Amte Tondern den 31. Jan. 1752, hielt in seinen Jugendjahren auf den Dörfern Schule, ward dann von mehren Predigern in den Wissenschaften unterrichtet und so weit unterstützt, daſs er von 1774-77 zu Kiel Theologie studiren konnte; hierauf war er 2½ Jahr Hauslehrer bei dem Dr. Münter in Kopenhagen und eben so lange auf Südergaarde, unweit Hoyer, endlich ½ Jahr auf Cismar, worauf er 1782 zum Diakonus in Burg auf Fehmern erwählt wurde, 1787 aber Pastor in Brecklum bei Bredstedt ward; in der Folge auch Mitglied der Gesellschaft für Nordische Alterthümer in Kopenhagen, und

1826 Ritter vom Danebrog. Gestorben den 5. Dec. 1826. — Vgl. Prov.-Ber. 1827. H. 1. S. 196 und Rückblick auf Nik. Outzen. Husum, Meyler. 1826. 10 S. (herausgegeben von D. L. Lübker.) §§. Eine lateinische Ode auf den Danebrogsorden, welche vor B. G. Franzens Gedicht auf denselben steht. 1812. — *Das angelsächsische Gedicht Beowulf als die schätzbarste Urkunde des höchsten Alterthums von unserm Vaterlande.* In den Kieler Blättern. Bd. 3. (1816) Nr. XIII, 4. *Ueber die älteste und neueste Geschichte unserer Nordfriesen.* Das. Bd. 5. (1817) S. 253 ff. *Ueber die friesische Abstammung der alten Ditmarscher.* In dens. f. 1819. Bd. 2. S. 65-127. — *Preisschriften, die dänische Sprache im Herzogthum Schleswig betreffend, von M. E. C. Werlauff u. N. Outzen.* Kopenh., Schubothe. 1819. *XII*, 140 u. 153 *S. gr.* 8. (7 *mk* 8 *ß*). (Die erste Schrift ist dänisch und das Buch ist auch mit einem dänischen Titel versehen.) — *Ausführliche Erhärtung des Beweises von der friesischen Abstammung der Dithmarscher, hauptsächlich nach übrigen zahlreichen Spuren in der Sprache.* Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (1821). S. 238-88. Bd. 2. (1822). S. 758-73. Bd. 3. (1823). S. 99-118. u. S. 441-69. *Ueber die richtige Ansicht und Würdigung der Verzeichnisse von den Kirchen in Nordfriesland, nach ihrem verschiedenen Alter.* Das. Bd. 4. (1824). S. 172-89. *Forschungen zur genauern Prüfung der beiden alten topographischen Kirchenverzeichnisse und der Meierschen Charten vom alten Nordfrieslande, um das richtige, ungezweifelte Alter derselben bestmöglichst zu ergründen; zur völligen Beglaubigung ihrer authentischen Echtheit, und zur Bewährung der daraus zu ziehenden Vaterlandskunde in der Vorzeit der dunkeln Jahrhunderte.* Das. Bd. 6. (1826). S. 126-64 u. 338-404. — *Ueber die alte Grenze Angelns.* In Antiquariske Annaler. Bd. 3. (Kopenh. 1820.) S. 130. *Antiquarische Bemerkungen.* Das. S. 323. — *Untersuchungen über die denkwürdigsten Alterthümer Schleswigs und des Danewerks. Altona, Busch.* 1826. *XII. u.* 260 *S. gr.* 8. (3 *mk*). — *Glossarium der friesischen Sprache, nach ihren verschiedenen Dialekten,* wird nun in Kopen-

hagen gedruckt. (Nach dem kurz vor seinem Tode von ihm gegebenen Autographum.)

851. † *Ovens* (Friedrich Karl) K. 260 — starb als Kammerrath und Amtsschreiber zu Neumünster

852. † *Overbeck* (Georg Hermann) K. 260 — starb als Cantor zu Flensburg 1797.

853. † *Oyer* (Friedrich Georg) K. 260, 513 u. 557 — war geboren zu Hadersleben 1759 und starb als Canzelei-Assessor zu Schleswig den 3. Jan. 1797. — Vergl. Nyerup II, 446; allg. lit. Anz. 1800. p. 1975; Rotermund Bd. 5. S. 1337. §§. *Til det danske Publicum fra den Kjœbenhavnske Correspondents for den Hamborgske politiske Journal. Kiœbh.* 1786 (fehlt bei K. s. aber bei dems. S. 104). — Beiträge zu von Schirachs politischen Journal.

P.

854. † *Paape* (Johann Wilmsen) K. 261 — starb als Kaufmann zu Altona

855. † *Paetz* (Karl Wilhelm) geb. zu Ilfeld 1781, studirte die Rechte zu Göttingen und ward anfangs Privatdocent derselben daselbst, 1802 ausserordentlicher Professor derselben zu Kiel, 1804 ordentlicher Professor derselben zu Heidelberg, 1805 zu Göttingen, und starb den 27. März 1807. — Vgl. Pütter Bd. 3. S. 71; Saalfelds Fortsetzung von Pütter 1820; Gust. Hugo, Geschichte des römischen Rechts seit Justinian (Berlin 1818.) S. 516; Rüder III, 480; de obitu C. W. Paetz ad Herenium suum scr. C. G. Heyne. Gött. 1807. 4 (auch in Heyne's opusculis. Bd. 5. §§. *Progr. de vera librorum juris feudalis Longobardici origine. Gottingae,* 1805. 4. — *Lehrbuch des Lehnrechts. Nach des Verfassers Tode herausgegeben und vollendet von Dr. Ch. Aug. Gottlieb Goede, Professor der Rechte zu Göttingen* († 1812). *Gött.* 1808.

856. *Panitz* (Georg Hinrich) K. 261 — Prediger zu Dänischhagen im dänischen Walde, ward 1826 kön.

dänischer Consistorialrath. §§. *Ueber Seminarien und Seminaristen, mit besonderer Rücksicht auf die Seminaristen des Kielischen Instituts. Kopenhagen* 1796. — **Gottesverehrung zu Knoop am Tauftage des jungen Reichsgrafen Joseph Franz Christian von Baudissin, den* 21. *Jan.* 1797. *Kiel, gedr. b. Mohr.* 1797. *Gedruckt zum Besten eines Unglücklichen, der am Krebsschaden leidet.* 16 *S.* — **Theodor Ernsts Schreiben an Vetter Andreas, den holsteinischen Kirchspielsvogt, über den Brief des Herrn Kirchspielsvogt an seinen Freund in Schweden, und über die neue Kirchenagende, zur Widerlegung der Irrthümer des lieben Vetters, zu seiner Entschuldigung, zu seiner und Anderer Beruhigung. Schlesw., b. Röhſs.* 1798. 88 *S.* (Die Vorrede ist P..tz unterzeichnet.)

857. *Pasche* (Georg Christian Wilhelm) geb. zu Preetz den 5. Febr. 1795, frequentirte 1814-16 das Seminar zu Kiel, lebte 2 Jahre als Hauslehrer in Remmels und 3 Jahre auf dem Hofe Krog, war dann ¾ Jahre Substitut und Gehülfe an der Kieler Stadtschule und ward 1822 Lehrer der Schule zu Wankendorf, Kirchspiels Bornhöved. §§. *Aufgaben zum Kopfrechnen für geübte Schüler. Kiel, Schmidt.* 1820.

858. *Patzer* (Karl Felix) geb. zu Danzig, ward 1805 zu Kiel Doktor der Medicin und Chirurgie, war erst Regimentschirurg, und ist jetzt Landschaftsarzt in der Landschaft Stapelholm, wohnhaft zu Süderstapel. §§. *Meletemata quaedam circa conneaconem foetus cum matre. Kiliae, typis Mohr.* 1805. 50 *S.* (Revidirt.)

859. † *Paulsen* (Jacob) Organist, Küster und Schullehrer zu Brecklum im Amte Bredstedt, geb. den 24. Novbr. 1793, starb den 9. Aug. 1825. §§. *Widerlegung der Schüttschen Beurtheilung der Deckerschen Methodik für Volksschullehrer. Augustenb., Timmermann.* 1822.

860. *Paulsen* (Ingwer Carstens) geb. im Hedwigen-Koog den 7. Jun. 1783, seit 1811 Prädikant zu Büsumwurth und seit 1813 zweiter Compastor zu Meldorf in Süderdithmarschen. §§. *Predigt am ersten Feiertage des*

Jubelfestes der Reformation, Nachmittags am 31. *Oct.* 1817 *gehalten. Itzehoe, gedr. bei P. S. Schönfeldt.* 1817. 39 *S.* — *Drei geistliche Reden, bei verschiedenen besonderen Veranlassungen gehalten. Das., gedr. b. dems.* 1819. (Revidirt.)

861. *Paulsen* (Johann Heinrich Wilhelm) geb. zu Schleswig den 26. Jul. 1776, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1805, vorher als ausübender Arzt erst zu Oldenburg, und jetzt zu Lütjenburg in Wagrien. §§. *De ophthalmia, diss. inaug. Kiliae, typis Mohr,* 1805. 56 *S.* (Revidirt.)

862. *Paulsen* (Karl Friedrich Ferdinand) K. 262 — Organist zu St. Marien in Flensburg. §§. *Sechs Sammlungen Lieder mit Melodien, von* 1796 *bis* 1814. — Hat viele Compositionen im Manuscript liegen. (Revidirt.)

863. *Paulsen* (Lorenz — nicht Lauritz, wie durch ein Versehen in seiner Bestallung zum Collaborator steht, und darnach auch gedruckt worden ist) geb. zu Tondern den 30. Aug. 1778, studirte Theologie, war 1820 Hauslehrer auf dem Gute Eckhof bei Kiel, ward 1821 Collaborator an der Gelehrtenschule zu Hadersleben und 1828 Prediger zu Sommerstedt im Amte Hadersleben. §§. **Wie die Nation der Israeliten vor der Ankunft des Messias ein unabhängiges, selbstständiges und blühendes Volk werden könne. Von einem hebräischen Patrioten.* 1818. (*Altona, b. Hammerich.*) 468 *S.* — *Gedichte. Erster Band. Kiel, akadem. Buchh.* 1820. *XIII. u.* 303 *S.* (4 *mk.*). — *Eponine.* (*Aus einer Schilderung Pompejis.*) In Winfrieds Nordalb. Blättern. (Hamb. 1820) H. 3. S. 141-52. — *Die entwendete Monstranz, oder Verbannung der Schnäbelschuhe und Kleiderschleppen aus Bern im Jahr* 1465. *Poetische Erzählung.* Im Taschenb. Eidora für 1825. S. 17-40. Kleinere Gedichte. Ebend. in den Jahrgängen 1823 u. 1824. — *Ovids zweite Heroide. Als Probe einer metrischen Uebersetzung der elegischen Briefe.* In Seebodes Archiv für Philologie. 1826. S. 141-43. (Revidirt.)

864. *Paulsen* (Paul Detlev Christian — schreibt sich Kristian) geb. zu Flensburg den 10. Jan. 1798, studirte die Rechte in Kiel, Göttingen u. Heidelberg, examinirt auf Gottorf 1821, ging dann nach Kopenhagen, wo er 1823 Licentiat und Privatdocent der Rechte wurde, 1824 Doktor derselben und 1825 außerordentlicher Professor derselben zu Kiel, vorzüglich für dänisches und Schleswig-Holsteinisches Recht; ist auch Mitglied der Gesellschaft für altnordische Literatur in Kopenhagen. §§. *Commentatio, exhibens Rhodi descriptionem Macedonica aetate.* (*Gekrönte Preisschrift.*) *Göttingae.* 1814. 4. — *Historisch-dogmatische Darstellung der Güterverhältnisse der Ehegatten nach jütschem Lov und den demselben verwandten Stadtrechten, mit Beziehung auf das Erbrecht.* Im Staatsb. Mag. Bd. 2. H. 2. S. 309-52; H. 3. S. 579-608. *Nachtrag.* Bd. 3. H. 2. S. 497-504. *Summarische Uebersicht der Untersuchungen über die haraldinischen Gesetze vom Herrn Bibliothekar, Prof. Nyerup in Kopenhagen. Aus der dänischen Handschrift übersetzt.* Das. Bd. 4. H. 2. S. 417-30. (Schlesw. 1824). *Beitrag zu der Geschichte der südjütschen Stadtrechte, und Versuch einer Darstellung des Geistes derselben.* Das. (1825) Bd. 5. H. 1. S. 54-198. *Berichtigung und Erläuterung dazu.* Bd. 7. (1827). H. 1. S. 236. — *De antiqui populorum juris hereditarii nexu cum eorum statu civili. Sectio prior. Jus Scandinavicum et Germanicum continens. Diss. inaug. Hafniae.* 1822. *Sectio posterior, jus Romanum continens. Ibid.* 1824. 89 S. — *Anwendelse af Forelæsninger over Rets-Encyclopædien og Oversigt over samme. Kiœbh.* 1823. — *Betragtninger over den danske Kirkes symboliske Bœger fra den kirkeretlige Synspunct. Med en Inledning om Theologiens og Retsvidenskabes inbyrdes Forhold. Kiœbenhavn* 1825. *gr.* 8. — *Ueber das Studium des Nordischen Rechts im Allgemeinen, und des Dänischen Rechts insbesondere. Kiel, Univ.-Buchh.* 1826. 51 S. — *Om Gavnligheden af Kundskab om Oldtiden i Almindelighed, og om den ældere Retstilstand i Særdeleshed.* In Tidsskrift for Nordisk Oldkyndighed. Bd. 2. H. 1 (Kiœbh. 1826). — *Ueber öffentliche Vergleichseinrichtungen, nebst einer kurzen Darstellung der dänischen*

und Schleswig-Holsteinischen. In der Zeitschr. Themis. Bd. 1. H. 3. (1827) und daraus besonders abgedruckt. Göttingen, Baier. 1828. 76 S. gr. 8. (Revidirt.)

865. † *Paulsen* (Paul) K. 262 — starb als Prediger zu Ostenfeld im Amte Husum zu Ende Decembers 1802, im 41. Amts- und 68. Altersjahre. — Vgl. Rotermund Bd. 5. S. 1724.

866. *Paulsen* (Peter) geb. den 20. Dec. 1778, ward 1801 Subrektor in Hadersleben, 1807 Prediger zu Atzbüll und Gravenstein, 1811 Kirchenprobst und Hauptpastor zu Apenrade, und 1826 Ritter vom Danebrog. §§. * *Ueber die Einführung des Christenthums in unser Vaterland. Apenrade*, 1826. — *Rede bei der Einweihung des neuen Begräbnifsplatzes in Apenrade. Das.* 1826. — Ist Mitarbeiter an einigen theologischen Journälen. (Revidirt).

867. † *Paulsen* (Peter Friedrich) geb. zu Husum den 1. Novb. 1777, besuchte die Gelehrtenschule seiner Vaterstadt von 1789-1796, ward 1802 zu Kiel Doktor der Medicin und Leibmedicus beim Reichsgrafen von Erbach in Franken, starb 1804. §§. *Diss. inaug. de Ischuria. Kiliae, typis Mohr.* 1802. 39 *S.* 4.

868. *Pauly* (Fr...) geb. zu Schleswig 1798, der Buchhandlung Beflissener in Flensburg. §§. Gab heraus: *Topographie von Dänemark, einschliefslich Islands und der Faröer. Altona, Augustenburg und Kopenhagen,* 1828. *XI. u.* 758 *S.* (7 *mk.* 8 *ß*). (Revidirt.)

869. *Pauly* (Friedrich) s. Seestern-Pauly.

870. *Paysen* (Andreas Peter Benedict) — Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel den 25. Jul. 1786, studirte die Rechte, ward 1809 Auditeur des kön. dän. Infanterie-Regiments Oldenburg, war von 1815-18 fungirender General-Auditeur des dän. Contingents der Occupations-Armee von Frankreich, und ist seit 1819 mit dem Titel Oberauditeur Amtsverwalter und Actuarius im Amte Plön, so wie zugleich seit 1820 Justitiarius der Güter Muggesfelde und Wittmoldt, und seit 1823 der Güter Lammershagen,

Bundhorst und Rantzau. §§. *Ueber die Verjährung in peinlichen Sachen, aus dem Gesichtspunkte der Rechtsphilosophie und älterer und neuerer positiver Gesetzgebungen. Ein Versuch. Altona, Hammerich.* 1811. *XII. u.* 140 *S.* (1 m℔ 8 ß). — *Den danske militaire Criminal-Rets Grundsætninger. Rendsb.* 1819. 400 *S.* — *Auszug aus den kön. dän. Kriegs-Artikeln, Gesetzen und Verordnungen; zum Gebrauch für Unterofficire und Soldaten. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt,* 1819. (12 ß). Auch vom Verf. dänisch übersetzt. *Rendsb.* 1819. (12 ß). — * *Erheiterungsstunden für Rechtsgelehrte. Itzehoe gedr. b. Schönfeldt* 1819. — *Instruction für die Communevorsteher und Bauervögte des Amtes Plön.* In den Prov. Ber. 1826. H. 3. S. 352-72. (Auch einzeln abgedruckt). — *Instruction für Vormünder. Zunächst entworfen für diejenigen adlichen Güter, in denen die Gerichtshalterschaft dem Oberauditeur und Amtsverwalter Paysen in Plön anvertraut ist. Das.* 1827. *H.* 2. *S.* 241-51. (Auch besonders gedruckt). — *Gegenbemerkungen.* Im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827) H. 1. S. 237-39. (Revidirt).

871. † *Paysen* (Mathias Friedrich) geb. zu Neukirchen Amts Tondern, den 30. Dec. 1756, studirte Theologie, und war seit 1781 Compastor in Tönning, seit 1784 Pastor an der Kloster- und Garnisonskirche in Kiel, seit 1790 Pastor an der St. Marien-Kirche in Flensburg, seit 1798 Kirchenprobst und Hauptpastor an der Domkirche in Schleswig, seit 1803 Pastor an der St. Petrikirche in Kopenhagen, gest. daselbst im Julius 1814. — Vgl. Lor. Nissens Wege und Umwege S. 56. §§. * *Der Nordfriese, oder Sammlung von ernsthaften und launigen Gedichten von einem nordfriesischen Jünglinge. Flensburg,* 1780. — *Für die häusliche Erbauung edler Menschen. 1stes Bdchn. Kopenh. Bruun.* 1804. *2tes Bdchn.* 1808. (Revidirt vom Sohne).

872. † *Pelt* (Christian Ludwig) geb. zu Kopenhagen 1764, studirte seit 1780, ward 1787 Prof. der Oekonomie und der Handelswissenschaften auf der Academie zu Sorœ, 1792 Legationssecretair in Regensburg, 1798 in Dresden, 1804 Mitglied der Direction des Fischerei- und

Handels-Instituts in Altona, wo er als kön. dän. Justizrath den 3. Nov. 1805 starb. Vgl. Nyerup II, 457; Rotermund Bd. 5. S. 1830; Journal Hamburg und Altona. 1806, 3, p. 257; Biograph. 5, 235 u. Leidenfrost IV, 411. ff. §§. *Extrait des voyages du jeune Anacharsis. Regensb.* 1795. *gr.* 8. — *Sanctae Memoriae Comitis a Bernsdorf. Ibid.* 1797. — *Systematisk Handelslære med Hensyn til de danske States Handelsforfatning og Lovgivning. Kiœbh.* 1804. 2*te Aufl. das.* 1806. — Mehre Aufsätze und Gedichte in Journalen.

873. *Peters* (Hartwig) geb. zu Epenwörden in Süderdithmarschen, bei Meldorf, den 10. Febr. 1784, studirte Theologie, ward 1810 Diakonus und 1819 alleiniger Prediger zu Coldenbüttel in der Landschaft Eiderstedt, und ist seit 1825 Diakonus zu St. Marien in Flensburg. §§. *Predigt über Matthäi* 18, 3. *Friedrichsstadt* 1815. — *Meine Erfahrungen über den Tabacksbau.* Im Ditmarser und Eiderstedter Boten. 1815. Reise 15 u. 16. *Ueber die Vertreibung der den Pflanzen schädlichen Insecten.* Das. R. 17. *Haben wir noch Polizei?* Das. R. 45. *Ein Vorschlag zu Vorschlägen.* Das. 1816. R. 31. *Muthmaſsliche Civilliste der Landschaft Eiderstedt.* Das. R. 44. *Erklärung an den Boten.* Das. R. 47. *Schreiben eines Eiderstedters an die Ditmarser.* Das. R. 48. *Historische Uebersicht der Armenausgaben des Kirchspiels Coldenbüttel, nebst Bemerkungen und Vorschlägen.* Das. 1817. R. 35-50. *Lappen Nr.* 1. *Ursprung.* Das. 1818 R. 6. *Einfältige Fragen eines Ditmarsers über das Ständewesen.* Das. R. 7. *Lappen Nr.* 2. *Schreiben.* Das. *Nr.* 3. *Altdeutsch.* Das. R. 15. *Erwiderung des Ditmarsers auf die Beantwortung seiner einfältigen Fragen.* Das. R. 18-20. *Lappen Nr.* 4. *Spitzen.* Das. R. 49. — *Worte des Glaubens, gesprochen am Sarge des weiland Landmessers Peter Peters in Epenwörden, von seinem Sohne, am* 2. *Sept.* 1822. *Friedrichstadt,* 1822. 16 *S.* — * *Das Ehlersche Stipendium in Coldenbüttel.* In den Prov. Ber. 1823. H. 3. S. 141-45. *Ist die Armenversorgung bloſs Werk und Pflicht der Barmherzigkeit?* Das. H. 4. S. 91-100. *Der theologische Leseverein für Eiderstedt*

und die Umgegend. Das. 1826. H. 4. S. 615-24. — *Zu Jesu sollen wir kommen. Eine Predigt, gehalten am Reformationsfeste* 1824 *in der St. Petrikirche zu Kopenhagen. Kopenh.* 1824. *gr.* 8. (Autographum).

874. †*Peters* (Nikolaus) K. 263. u. 557, wo der Vorname steht — geb. in Friedrichsstadt den 10. Jun. 1766, lebte als Maler und Lackirer erst in seiner Vaterstadt und seit 1810 in Flensburg, wo er den 10. Jan. 1825 starb. §§. *Walmor und Julie. Ein Trauerspiel. Friedrichsst.* 1800. — Lieferte prosaische und poetische Beiträge zu den meisten Wochenblättern des Herzogthums Schleswig.

875. *Peters* (Peter) geb. zu Hennstedt in Norderdithmarschen den 22. Jul. 1793, Doktor der Medicin und Chirurgie seit 1822 und ausübender Arzt zu Kiel seit 1823. §§. *De morbo caeruleo. Kiliae, typis Mohr.* 1822. (Revidirt).

876. *Peters* (Peter Jung) K. 263, wo die Vornamen nur den Anfangsbuchstaben nach bekannt sind — geb. zu Wrixum auf Föhr den 12. Febr. 1759, Organist und Schullehrer daselbst seit 1780. Erhielt 1814 von der S. H. patriot. Gesellschaft eine Auszeichnung. — Vgl. Prov. Ber. 1815. H. 4. S. 470. §§. *Nachricht von der Navigationsschule auf Föhr.* In den Prov. Ber. 1798 Bd. 2. H. 7. S. 264-66. — *Musikalische Nebenarbeiten, den Stunden der Einsamkeit geweiht.* 2 *Hefte. Schlesw. Röfs.* 1799 *u.* 1800. 4 (2 *m*ß). — *Schule in Wrixum zu St. Nikolai auf Föhr, so wie sie jetzt ist.* In der S. H. Chronik 1799 Nr. 8. S. 180-85. **Reimer Körden Flor, der Föhringer, ein Beispiel der Erfindsamkeit und Entschlossenheit in Gefahr.* Das. 1801. Nr. 2. S. 1-7. — **Kuhpockenimpfung auf der Insel Föhr.* In der S. H. Vaterlandskunde H. 3. (1813) S. 76-80. — * 72 *Aufgaben aus Kroymanns Uebungen des Witzes und Nachdenkens, mit Auflösungen von Schülern, die nach der Pestalozzischen Methode im Rechnen unterrichtet wurden. Ein Beitrag für Volksschulen. Altona, Hammerich.* 1813. 56 *S.* (8 ß). (Unter der Vorrede hat er sich genannt). — *Versuch einer Chronologie für das Volk und für Volksschulen. Das. ders.* 1817. 6½ *Bog. Fol.* (12 ß). — **Fragment eines Briefes über den*

Schiffswurm. In den Prov. Ber. 1818 H. 3. S. 302-4. *Ein Wort über die Pestalozzische Rechenmethode.* Das. 1820. H. 4. S. 453-58. *Beschreibung der Insel Föhr.* Das. 1823. H. 4. S. 23-45; 1824. H. 1. S. 16-25; H. 2. S. 40-50; H. 3. S. 87-97; H. 4. S. 82-91; 1825. H. 1. S. 38-47; H. 3. S. 440-49; H. 4. S. 641-53; 1826. H. 3. S. 373-93. *Nachrichten von der Insel Föhr* 1825 (*meist meteorologische*). Das. 1826. H. 2. S. 229-38. *Witterungsbericht von der Insel Föhr im Jahr* 1826. Das. 1827. H. 1. S. 180-86. *Witterungsbeobachtungen im ersten Quartal des Jahres* 1827. Das. H. 2. S. 413-16. *Im 2ten und 3ten Quartal* 1827. Das. H. 4. S. 754-59. *Im 4ten Quartal* 1827. Das. 1828. H. 1. S. 200-2. *Im ersten Quartal* 1828. Das. H. 2. S. 369-72. *Im 2ten Quartal* 1828. Das. H. 3. S. 567-71. — *Resultate meiner Versuche mit der Pestalozzischen Methode.* In Gutsmuths Neuer Bibliothek für Pädagogik und Schulwesen. Bd. 4. St. 3. (1820). — **Auswahl mathematischer Aufgaben mit Auflösungen von Schülern, die nach der Pestalozzischen Methode im Rechnen unterrichtet worden. Ein Beitrag zum Kopfrechnen für Volksschulen. Altona, Hammerich* 1821. *VI. u.* 152 *S.* (1 mℓ 4 ß). (Unter der Vorrede hat er sich genannt). — *Auszug einer Chronik der St. Nikolai-Gemeine auf Föhr für* 1820. In den Mittheil. zur Vaterlandskunde Bd. 2. od. d. Schriften der S. H. patriot. Gesellsch. Bd. 5. (1822). *Chronik der St. Nikolai-Gemeine auf Föhr für* 1821. Das. — *Beitrag zur Kenntniſs der Friesischen Sprache.* Mitgeth. im Staatsb. Mag. Bd. 5. H. 4. (1825) S. 739-45. (Nach dem Autographum).

877. *Petersen* (Andreas) geb. zu Broacker im Sundewithschen den 26. Sept. 1756, lebt zu Norburg. ẟẟ. *Arithmetische Aufgabe* 1799. — *Ueber das Null.* In den Prov. Ber. 1814. H. 5. S. 529-33. (Revidirt).

878. †*Petersen* (Christian I.) geb. zu Braderup, Kirchspiels Tinglef, Amts Tondern, den 30. Jun. 1764, studirte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1789, Compastor in Mildstedt, Amts Husum seit 1794, Diakonus zu Tondern seit 1795, Prediger zu Hoyer, Amts Ton-

dern, seit 1800, gest. zu Kiel, wohin er sich schon lange vorher zur Herstellung seiner Gesundheit begeben hatte, den 12. Sept. 1818. — Vgl. Prov. Ber. 1821. H. 2. S. 80; G. P. Petersens Chronik der Reformationsjubelfeier (1819) S. 189. Anmerk., wo aber irrig Tondern als Sterbeort angegeben wird; S. H. Kirch. und Schul-Alm. 1801 S. 102. ℌℌ. *Dänisches Andachtsbuch auf alle Tage im Jahr* ... — *Ueber die Bestimmung, Bildung und gröſsere Wirksamkeit des geistlichen Standes. Altona, Hammerich.* 1815. 36 *S.* (6 ß). — *Briefe zu einer nähern Verständigung über die neulich erschienenen Briefe des Herrn Pastors Klaus Harms, dem unpartheiischen Publicum zur Prüfung mitgetheilt. Kiel, in Comm. b. A. F. J. Schmidt.* 1818. 32 *S.* (8 ß). — *Christenthum und Christenglaube, ein kleiner Katechismus für die christliche Jugend. Das. in Comm. b. dems.* 1818. 40 *S. kl.* 8 (4 ß).

879. *Petersen* (Christian 2.) geb. in Kiel den 17. Jan. 1802, studirte Theologie und Philologie zu Kiel und Berlin, ward den 14. Dec. 1825 Doktor der Philosophie, seit Neujahr 1826 Lehrer am Institut des Herrn Köhnke (s. d. Art.) in Nienstädten bei Altona; privatisirt gegenwärtig in Hamburg. ℌℌ. *Cleanthis in Jovem hymnus denuo recognitus, in usum praelectionis publice habendae. Kiliae* 1825. — *Diss. inaug. Stoicorum, imprimis Chrysippi, de categoriis seu summis generibus doctrina. Libri philosophiae Chrysippeae fundamenta in notionum dispositione posita exhibentis pars prima. Hamburgi, ex officina Langhoffiana.* 1827. 144 *S. gr.* 8. — *Fundamenta philosophiae Chrysippeae in notionum dispositione posita. Altonae, ap. Carl Busch.* 1827. *XXII u.* 354 *S.* (5 ℳ). (Autographum).

880. †*Petersen* (Christian 3.) geb. zu Vollstedt, Amts Bredstedt, den 29. Mai 1761, bezog, nachdem er vorher seit 1778 in Vollstedt und späterhin in Lindholm, Amts Tondern, Schullehrer gewesen war, das Seminar in Kiel, ging darauf 1788 als Privatlehrer nach Flensburg, wurde den 30. Mai 1794 Schreib- und Rechenmeister in Rendsburg und den 5. Mai 1809 in Kiel, wo er den 6. Aug. 1824 starb. — Vgl. seine Biographie in J. B. Fri-

ses Progr. v. 1824. S. 9-12. §§. *Von dem Unterrichte im praktischen Rechnen.* In dem angef. Progr. v. Frise S. 1-6. — Einige Beiträge zu den Prov. Ber. — Mehre schriftliche Ausarbeitungen, besonders mathematischen Inhalts, werden noch im Druck erscheinen.

881. † *Petersen* (Christian Gottlieb) K. 263 — war geboren zu Marne 1738, Diakonus das. seit 1767, Hauptpastor seit 1781, gest. 18.. — Vgl. Höst Taschenb. für Pred. und Schull. 1802. S. 34-35.

882. † *Petersen* (Daniel) K. 263 u. 557 — ward 1796 Prediger zu Fielstrup, Amts Hadersleben, 1800 zu Bau bei Flensburg, 1820 zu Horst, Probstei Münsterdorf, und starb d. 12. Dec. 1823. — Vgl. Kirch. u. Schul-Alm. 1801. S. 40; Prov. Ber. 1817. H. 6. S. 680; 1824. H. 1. S. 106. Itzehoer Wochenbl. 1823. Nr. 52. S. 412. §§. * *Thimotheus, dem gebildeten Landmann vorzüglich gewidmet. Altona, Hammerich.* 1812. 143 *S. Zweites Bändchen.* 1813. (12 ß). *Drittes und letztes Bdchen* 1815. 9½ *Bog.* (12 ß), auch mit dem Titel: * *Gottwerth, der fromme Jugendfreund, oder Anleitung zur Verehrung Gottes in Unterhaltungen über die Natur und das Menschenleben. Ein Lesebuch für Bürger und Landschulen. — Ueber die Freiheit der Prediger, so schlecht zu predigen, als sie wollen. Ein Wort über Prediger und Predigten. Hamb. u. Altona, Vollmer.* 1814. 23 *S.* (4 ß). — *Ueber den hohen Werth der Bibel. Eine Predigt, gehalten am ersten Pfingsttage* 1816 *zu Bau. Schleswig, Koch.* 1816. 19 *S.* (5 ß). — * *Ueber den Werth gezwungener Armenversorgung in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* In den Prov. Ber. 1816. H. 4. S. 415 -22. — *Auswahl zweckmäſsiger Lieder aus dem S. H. Gesangbuche zum Auswendiglernen in Volksschulen, nebst einigen erläuternden Anmerkungen u. hinzugefügten Schriftstellen. Altona, Hammerich.* 1815. 5¼ *Bogen* (4 ß). -- *Der Christ in der Einsamkeit. Ein Andachtsbuch zum häuslichen Gebrauch für Christen jedes Alters. Schleswig, Koch* 1817. 100 S. (12 ß). — *Gamaliel. Ein Wort zur Ehre der Bibel. Das. ders.* 1817. 36. *S.* (6 ß). — *Lasset es Alles geschehen zur Besserung. Eine gekrönte Preis-*

schrift. Im S. H. Almanach f. 1818. S. 35-47. — **Patriotische Phantasien, oder einige Gedanken, Wünsche und Vorschläge, betreffend die zunehmende Armuth der geringern Volksklasse auf dem Lande, die Erleichterung der immer drückender werdenden Last der Armenversorgung, und die allmählige Minderung und Verhütung der sittlichen Verderbtheit sowohl, als des physischen Elendes der Armen. Schlesw. Koch,* 1819. 4 *Bog.* (8 *ß*). *Fragmentarischer Nachtrag dazu* in den Prov. Ber. 1821. H. 6. S. 50-61. 1822. H. 2. S. 44-58. H. 3. S. 8-17. — Gedichte; kleine anonyme prosaische Aufsätze in den Prov. Ber.

883. *Petersen* (Georg Peter) geb. zu Meyn, Kirchspiel Wallsbüll, Amts Flensburg, den 16. Febr. 1771, studirte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1797, nachdem er schon seit 1793 Hauslehrer beim Amtsverwalter, Kammerrath Matthiessen, in Reinfeld gewesen war, ward noch im Jahr 1797 Prädicant zu Grömitz, Amts Cismar und 1801 Prediger zu Lensahn, bei Oldenburg in Wagrien. — Vgl. Rüder III . . . *§§. Historisch-ökonomische Beschreibung des Amtes Reinfeld in Holstein.* In den Prov. Ber. 1798. Bd. 2. H. 5. S. 1-24. H. 6. S. 117-34. H. 7. S. 245-63. H. 8. S. 385-99. Fortgesetzt in Niemanns Blättern für Polizei und Cultur 1799. H. 1. S. 29-36. H. 3. S. 194-214. H. 5. S. 1-38. H. 6. S. 73-88. 1800. H. 1. S. 1-10. H. 7. S. 190-202, H. 8. S. 277-98. Dann besonders abgedruckt mit Niemanns Vorrede. Kiel 1801. 16 Bog. — **Nützliche Unterrichtstafel für Schullehrer auf dem Lande.* 1*ste u.* 2*te Hälfte.* Mit dem Motto: *Marci* 10, 24. *Altona u. Schleswig, b. Röhſs,* gedr. b. Struve in Eutin. 1799. 2 Bog. Patentform. (4 *ß*). — *Der Tod in seiner freundlichsten und gräſslichsten Gestalt. Eutin* 1801. — *Der Bau des Tabacks und seine Fabrication. Nach eignen Erfahrungen. Altona, Hammerich.* 1812. *XVI u.* 76 *S.* 2*te A. Kiel,* 1813. (1 *mß* 8 *ß*). — *Für junge Christen aus gebildeteren Familien. Zur Vorbereitung auf die erste Abendmahlsfeier. Zum Druck befördert nach des Verfassers* (C. F. Posselt, s. d. Art.) *Tode. Altona. Hammerich.* 1824. (*Drp.* 8 *ß. Schrp.* 12 *ß*). — *Erinnerungen aus dem*

Leben des königl. Justizraths Peter Matthiessen, vormal. Land- und Birkvogts auf Föhr, ersten Bürgermeisters in Kopenhagen, und Mitdirectors des königl. Fischerei- und Handelsinstituts in Altona. Mit einer Gedächtnifsrede von C. F. Posselt, damals Prediger zu St. Johannis auf Föhr, nachmaligem Kirchenprobsten und Hauptpastor in Oldenburg. (Zur Erziehung und Bildung einiger kleinen Waisen). Altona 1825, *gedr. b. Hammerich und Heineking. XL. u.* 120 *S.* (*Sbscr.* 12 *ß. Ldpr.* 1 *mβ* 8 *ß. m. Matthiessens Bild auf Stein gezeichnet v. S. Bendixen* 2 *mβ* 4 *ß*). — Giebt heraus: *Neue Schleswig-Holsteinische Provinzialberichte. Erster Jahrgang* 1811. *Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* 6 *Hefte.* 776 *S.* (*Sbscrp.* 7 *mβ* 8 *ß*). Darin von ihm: *Vorbericht und Plan. H.* 1. *S.* 1-18. *Eine Stelle aus des Herrn Leopold v. Buchs Reise, mit Anmerk. Das. S.* 61-67. *Ueber die Anwendung des Erd- und Muschelkalks zur Bereitung eines Düngungsmittels aus Torferde. H.* 2. *S.* 219-25. *Geschichtliche Darstellung der Mergelwirthschaft, in besonderer Rücksicht auf das Amt Reinfeld. H.* 4. *S.* 415-28. *Ueber Industrieschulen im Allgemeinen und in Beziehung auf die herzoglichen in meiner Gemeine insbesondere. Das. S.* 429-39. *Geschichte eines Raubmörders. H.* 6. *S.* 656-75. *Zweiter Jahrgang.* 1812. *Das. gedr. b. Dems.* 6 *Hefte* 792 *S.* (7 *mβ* 8 *ß*). Enthält von ihm: *Erfahrungen über den Tabacksbau. H.* 2. *S.* 199-216. *Ueber die Bereitung des Zuckers aus Stärke. Von dem Herrn Prof. Olufsen. Aus dem Dänischen im Auszuge. H.* 6. *S.* 709-23. *Auszug aus den Statuten der Versorgungsgilde zu Heiligenhafen. Das. S.* 735-37. *Tischbein. Das. S.* 759-68. *Dritter Jahrgang,* 1813. *Das. gedr. b. Dems.* 6 *Hefte* 766 *S.* (8 *mβ*) Hat von ihm: *Ueber die Viehseuche. H.* 6. *S.* 740-58. *Vierter Jahrgang.* 1814. *Das. gedr. b. Dems.* 6 *Hefte.* 648 *S.* (8 *mβ*). Darin von ihm: *Ueber den Tabacksbau. H.* 2. *S.* 169-75. *Fünfter Jahrgang,* 1815. *Das. gedr. b. Dems.* 6 *Hefte.* 766 *S.* (8 *mβ*). Enthält von ihm: *Eine vaterländische Angelegenheit. H.* 1. *S.* 92-94. *Schlufsbemerkung. H.* 6. *S.* 762-64. *Sechster Jahrgang.* 1816. *Das. gedr. b. Dems.* 8 *Hefte.* 864 *S.* (8 *mβ*). Hat von ihm: *Agonieen der Republik Hamburg, nebst Bericht und*

Erklärung über das, was im Jahre 1813 *daselbst vorging.* *H.* 1. *S.* 29–59. *Das Herzogthum Lauenburg. H.* 2. *S.* 142–60. **Alphabetisch geordnetes Sach- und Namen-Register über die sechs Jahrgänge der neuen Schleswig-Holsteinischen Provinzialberichte, nebst einem allgemeinen Verzeichnifs der darin beurtheilten Schriften. Eutin* 1816. 67 *S.* *Siebenter Jahrgang* mit dem Titel: *Schleswig-Holstein-Lauenburgische Provinzialberichte.* 1817. *Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* 6 *Hefte.* 731 *S.* (7 *mℓ* 8 *ß*). Darin von ihm: *Topographie des Amtes Reinfeld H.* 1. *S.* 46–72. *Achter Jahrgang* 1818. *Das. gedr. b. dems.* 1819. 6 *Hefte.* 840 *S. m.* 1 *Steindr.* (7 *mℓ* 8 *ß*). Von ihm ist: *Ankündigung einer Chronik der Reformationsjubelfeier* 1817 *in den Herzogthümern Schlesw. Holstein und Lauenburg. H.* 1. *S.* 92–96. *Erinnerungen gegen die Schrift des Herrn Doctors der Rechte und Landvogts Behrens: „Was ist von den* 95 *Thesen des Archidiakonus Herrn Harms zu halten?" H.* 2. *S.* 191–203. *Das Müllersche Denkmal zu Kiel, errichtet von seinen Schülern und Verehrern am* 12. *Mai* 1818. *H.* 3. *S.* 313–24. *Das Wunderbild zu Nüchel H.* 6. *S.* 786 *u.* 87. *Schluserinnerung. Das. S.* 836–40. Zu diesem Jahrgange erschienen 4 Supplementhefte, enthaltend eine *Chronik der Reformationsjubelfeier in den dänischen Staaten am* 31. *October,* 1*sten und* 2*ten November* 1817. *Kiel, gedr. b. Mohr.* 1819. *X und* 592 *S. M. Luthers Bild in Steindr. nach Luc. Cranach von S. Bendixen.* (7 *mℓ*). Wegen dieser Chronik ward das 6te H. von 1818 so lange verzögert, dafs 1819 keine Provinzialberichte herausgekommen sind. *Neunter Jahrgang.* 1820. *Kiel, auf Kosten des Herausgebers.* 1820. 5 *Hefte.* 689 *S.* (8 *mℓ*). Darin von ihm: *Ankündigung. H.* 1. *S.* 115–20. *Ranzaufeld und seine Cultur. H.* 5. *S.* 486–507. *Todtenfeier. H.* 5. *S.* 582–610. *Schlufsbemerkung. Das. S.* 682–89. *Zehnter Jahrgang.* 1821. *Kiel, gedr. in der königl. Schulbuchdruckerei* 1821. 6 *Hefte.* 120. 138. 116. 144. 120. 176. *S.* (7 *mℓ* 8 *ß*). Von ihm: *Ranzaufeld und seine Cultur. Forts. H.* 1. *S.* 17–48. *Ueber Sparbanken. Das. S.* 73–77. *Ist eine verbesserte Bodencultur in unserem Lande denkbar, und welche Mittel sind anzuwenden, sie zu ergreifen? Grundlinien zu*

einer ausführlicheren Abhandlung. H. 5. *S.* 13-31. *Nachtrag zur Skitze von Wandsbeck. Das. S.* 38-40. *Mit* 1 *Steintafel. Eilfter Jahrgang.* 1822. *Gedr. in d. Borcherschen Buchdruckerei in Lübeck. In Comm. b. O. K. T. Busch in Altona.* 4 *Hefte.* 152. 160. 196. 224 *S. M.* 1 *Steintafel.* (5 *mß*). Darin von ihm: *Entgegnung auf ein Schreiben an ihn. H.* 2. *S.* 101-3. *Zwölfter Jahrgang.* 1823. *Gedr. das. in Comm. b. Dems.* 4 *Hefte.* 184. 141. 160. 195 *S.* (5 *mß*). Darin von ihm: **Die Weihe des Monuments bei Sehestedt am Tage Waldemars II., am* 28. *Jun.* 1822. *H.* 1. *S.* 1-18. *Anmerkung über Schullehrerseminarien. Das. S.* 74-77. *Ueber den Hanfbau. H.* 2. *S.* 37-42. *M.* 1 *Steintafel. Dreizehnter Jahrgang.* 1824. *Gedr. b. dems. u. in Comm. b. Dems.* 4 *Hefte.* 168. 180. 176. 214 *S.* (6 *mß*). Von ihm ist: *Chronologisches Verzeichniſs der im Jahr* 1823 *erschienenen landesherrlichen Verordnungen und Verfügungen, mit kurzer Andeutung des Hauptinhalts der wichtigeren. H.* 1. *S.* 25-45. *Vierzehnter Jahrgang.* 1825. *In Comm. b. Dems.* 4 *Hefte.* 793 *S.* (6 *mß*). Darin von ihm: *Darstellung der groſsen Ueberschwemmung in der Nacht vom* 3. *bis* 4. *Febr.* 1825, *mit besonderer Rücksicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein. H.* 1. *S.* 147-61. *H.* 2. *S.* 331-54. *H.* 4. *S.* 665-85. *Funfzehnter Jahrgang.* 1826. Mit dem Zusatz auf dem Titel: *Eine Zeitschrift für Kirche und Staat. In Comm. b. Dems.* 4 *Hefte.* 686. *S.* (6 *mß*). Von ihm ist: **Die Feier des tausendjährigen Jubelfestes in den Herzogthümern Schleswig, Holstein und Lauenburg, wegen Einführung der christl. Religion durch Anschar, begangen am* 1*sten Pfingsttage* 1826. *H.* 3. *S.* 499-513; *Forts.* 1827. *H.* 1. *S.* 51-102. *Sechszehnter Jahrgang.* 1827. *Gedr. in Lübeck b. Borchers, im Selbstverlag des Herausgebers; in Comm. b. Busch in Altona.* 4 *Hefte.* 759 *S.* u. als Anhang 30. 16 *u.* 80. *S.* (6 *mß*). Er lieferte darin: *Franz Bökmann. Eine Skitze aus dem Schwedenkriege des Jahres* 1813. *Von ihm selbst geschrieben. Mit einem Vorworte des Herausgebers H.* 1. *S.* 1-51. *H.* 3. *S.* 547-50. *Schluſsbemerkungen zu einem Aufsatze über Schullehrerseminarien. H.* 4. *S.* 616-24. *Siebzehnter Jahrgang* 1828. *Gedr. das. in Comm. b. Dems. H.* 1-3. 574 *u.* 16 *S.*

(4 *Hefte* 6 *m℔*). Darin von ihm: *Schlufsbemerkung zu J. F. A. Dörfers Leben.* H. 1. S. 45-48. **Zum Jahresbericht.* H. 2. S. 319-37. **Bemerkung eines noch bevorstehenden sehr merkwürdigen Tages, und Aufruf zu dessen würdiger Feier.* H. 4. S. 488-99. (Ausserdem stehen in allen Jahrgängen viele kleine Aufsätze und Anmerkungen von ihm, gewöhnlich mit P. unterzeichnet.) (Revidirt.)

885. *Petersen* (Hans) geb. zu Viöhl, Amts Bredstedt, den 20. Aug. 1796, Schullehrer zu Flede in der Landschaft Norderdithmarschen seit 1818, Cantor zu Lunden in derselben Landschaft seit 1825. §§. *Uebersicht des Königreichs Dänemark, nebst allen zu demselben gehörigen Ländern und Besitzungen. Zunächst zum Gebrauch in Bürger- und Landschulen, dann auch für nichtgelehrte Bürger und Landmänner des dänischen Staates. Friedrichsstadt, Heide u. Tondern* 1825. *Zweite, ganz umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage unter dem Titel: das Königreich Dänemark, nebst allen zu demselben gehörenden Ländern und Besitzungen. Zunächst zum Gebrauche in Gelehrtenschulen und Schullehrerseminarien, so wie in Bürger- und Landschulen; dann auch für Bürger und Landleute des dänischen Staates. Lunden* 1828. *Bei dem Verfasser und in Comm. bei Koch in Schleswig und Busch in Altona. Gedr. im kön. Tbst.-Inst. zu Schleswig. XXXII. u.* 122 *S. gr.* 8. (1 *m℔*). (Revidirt.)

885. *Petersen* (Heinrich Christian Clairaut) — Sohn von Christian P. 3. — geb. zu Rendsburg den 21. Octbr. 1795, Doktor der Medicin u. Chirurgie seit 1822, Physikus in der Stadt Eckernförde und dem Amte Hütten seit 1825. §§. *Diss. inaug. Quaedam de inflammatione. Kiliae, typis Mohr.* 1822. 4. (Revidirt.)

886. *Petersen* (J...) in Flensburg. §§. Gab in Verbindung mit mehren Andern heraus: *Schleswig-Holstein-Lauenburgisches Handlungs-Addrefsbuch. Flensburg* 1820, welches auch 1827 herauskam. — Kündigte 1820 auf Subscription (zu 2 *m℔* 4 *ß*) an: „*Seelands, Fühnens und Jütlands Handlungs-Addrefsbuch.*" Ob es erschienen ist kann nicht angegeben werden.

887. †*Petersen* (Johann Christoph) geb. zu Havetoftloit, Amts Gottorf, den 5. Mai 1773, war in seinen ersten Jünglingsjahren Dorfschullehrer zu Sterup in Angeln, besuchte dann von 1791–93 das Kieler Schullehrerseminar, ward 1794 bestallter Schullehrer zu Schiffbeck bei Hamburg, und war von 1795 bis zu seinem Tode, den 15. Mai 1818, Knabenlehrer am Hamburger Waisenhause. §§. *Noch Etwas über das Schulwesen im hamburgischen Waisenhause, mit Rücksicht auf das Urtheil des Herrn Ewald in seinen Reisephantasien über dasselbe. Hamburg, Bachm. u. Gundermann* 1799. — *Ueber die Pestalozzische Elementar-Bildungs-Methode, als Ehrenrettung gegen F. E. Ebert. Das.* 1811. — *Anweisung zum gründlichen und fertigen Rechnen. Ein Rechenbuch für Bürger- u. Landschulen. Das., Hoffmann u. Campe.* 1815. — Mehre Aufsätze in Gutsmuths neuer Bibliothek für Pädagogik. (Mitgetheilt.)

888. †*Petersen* (Johann Jakob) K. 263 — starb als Rathschirurgus zu Altona den 15. Jan. 1812, alt 76 Jahr 8 M. — Vgl. Rotermund Bd. 5. S. 1993. — Ein kleines Gedicht auf seinen Tod steht im kön. dän. Anzeiger, 1812, Nr. 16. Seine Begräbnifsfeier ist beschrieben Das. Nr. 20. Er war lange Meister vom Stuhl der Freimaurerloge zum Pelikan auf dem Hamburger Berge.

889. *Petersen* (Klaus) geb. zu Wester-Schnatebüll, Kirchspiels Stedesand, Amts Tondern, den 5. Jul. 1771, ward gebildet auf dem Schullehrerseminar zu Kiel von 1793-96; conditionirte darauf bis Michaelis 1797 in Kiel und erhielt dann vom Grafen Christian zu Ranzau eine Anstellung als Districts-Schullehrer auf Ascheberg (wohnt zu Glaskoppel). — §§. *Leitfaden für den katechetischen Elementarunterricht in der Sittenlehre. Altona, J. F. Hammerich.* 1805. — *Ueber analytische und synthetische Methode beim Elementarunterricht in der Sittenlehre.* In Gutsmuths pädagog. Bibliothek, wahrscheinlich im August-Heft 1805. (Autographum.)

890. *Petersen* (Peter) geboren in der Nähe von Husum, studirte Theologie und Philologie zu Kiel und Berlin,

und war Mitglied des philologischen Seminars auf beiden Universitäten; ward 1820 Lehrer am kön. preuſs. Gymnasium zu Kreuznach, und 1821 Doktor der Philosophie von Kiel aus. §§. *Diss. inaug. de Dionysio Halicarnasseo. Kiliae, typis Mohr.* 1821. — Lieſs neuerdings eine kleine Schrift über Stellen im Horaz drucken, die jedoch nicht in den Buchhandel gekommen ist.

891. *Petersen* (Theodorus Franciscus) K. 264 — lebt noch als Tanzmeister zu Schleswig.

892. *Petzel* (Heinrich Georg) geb. zu Schleswig 177., studirte seit 1794 Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1797, Prediger und Rektor zu Tönningen seit 18.. §§. *Gedichte. Tondern.* 1819. — Poetische Beitrage zu mehren Wochenblättern.

893. *Pfaff* (Chrisoph Heinrich) geb. zu Stuttgart den 2. März 1773 (nicht 1772), Doktor der Medicin seit 1793 und bald darauf herzoglich Würtembergischer Leibmedikus, ausserordentlicher Professor der Medicin zu Kiel seit 1797, Doktor der Philosophie und ordentlicher Professor derselben daselbst seit 1801, und ordentlicher Professor der Medicin daselbst seit Ende selbigen Jahrs, Mitglied der Münchener Gesellschaft der Wissenschaften seit 1808, der akademischen Gesellschaft zu Erlangen seit 1809, des Sanitätscollegiums zu Kiel seit 1810, Ritter vom Danebrog seit 1815. — Vgl. Rüder III, 512 und über seine Mineraliensammlung, Chronik der Universität Kiel im Sommerhalbenjahre 1828. S. 11 u. 12. §§. *Neu aufgefundene Gedichte Ossians. Aus dem Englischen übersetzt. Mit einer kritischen Abhandlung über die Echtheit dieser Gedichte. Stuttgart.* 1792. — *Diss. inaug. de electricitate animali. Stuttg.* 1793. — *Phantasie eines Weltbürgers auf einer Reise durch die Würtembergischen Alpen. Das.* 1793. — *Ueber die thierische Electricität und Reizbarkeit. Ein Beitrag zu den neuesten Entdeckungen über diese Gegenstände. Leipz.* 1795. — *Beitrag zur Berichtigung der antiphlogistischen Chemie.* In A. N. Scherers u. C. C. Jägers Resultaten über das Leuchten des Phosphors in

athmosphärischem Stickgas. Weim. 1796. — *John Browns System der Heilkunde. Aus den elements of medicine nach der letzten vom Verfasser sehr verbesserten und mit Anmerkungen bereicherten Englischen Ausgabe übersetzt, und mit einer krit. Abhandlung über die Brownschen Grundsätze begleitet. Nebst einer tabellarischen Uebersicht des Brownschen Systems von Samuel Lynch. Kopenh., Proft* 1796. *2te Aufl.* 1798. *3te Aufl. Das. Bonnius* 1817. *gr.* 8. — Gab mit P. Scheel (s. d. Art.) heraus: *Nordisches Archiv für die Natur- und Arzneiwissenschaft. Bd.* 1. *St.* 1. *Kopenh.* 1799. (Darin von ihm: *Neue Versuche über das Athmen u. den Nutzen desselben, von Prof. Abilgaard; übersetzt mit Anmerkungen. Versuche über den Galvanismus; über Blatterinoculation.*) St. 2. Das. 1800. St. 3. 1801. Bd. 2. St. 1-3. 1801 u. 2. 3. Bd. St. 1-3. Das. 1803. Bd. 4. St. 1-3. 1804. Die beiden letzten Bände zugleich mit Prof. Rudophi in Greifswalde. (In allen Stücken sind viele Aufsätze von ihm; zum 4ten Bande lieferte er: *über die wesentliche Verschiedenheit der rauchenden Nordhäuser, und der Englischen Schwefelsäure mit besonderer Hinsicht auf die Bereitung einiger arzneilicher Präparate aus derselben.* St. 2. *Ueber den Fortgang der Vaccination in den dänischen Staaten.* Das. *Neue Versuche über das Athmen der athmosphärischen Luft, mit besonderer Hinsicht auf den Einfluſs des Stickgases hiebei, und über das Athmen des oxydirten Stickgases.* Das. *Uebersicht der dänischen medicinischen Literatur.* Das. *Ueber und gegen den von Ritter aufgestellten Gegensatz zwischen Extensoren und Flexoren.* Das. St. 3. *Kürzere Bemerkungen physischen und chemischen Inhalts.* Das. Dieses Journal ward fortgesetzt unter dem Titel: *Neues nordisches Archiv für Naturkunde, Arzneiwissenschaft und Chirurgie; verfaſst von einer Gesellschaft nordischer Gelehrten, und herausgegeben von Pfaff, Scheel und Rndolphi. Bd.* 1. *St.* 1 *u.* 2. *Frankf. a. d. O.* 1807. *St.* 3 *u.* 4. 1808. — *Aphorismen über die Experimentalphysik. Zum Gebrauch bei Vorlesungen. Kopenh.* 1800. — *Grundriſs einer allgemeinen Physiologie des menschlichen Körpers, zum Gebrauch bei akademischen Vorlesungen.* 1r *Bd. Kopenh.* 1801. — *Abilgaards und*

E. Viborgs Handbuch der Naturlehre für Thierärzte. Aus dem Dänischen übersetzt. Kopenh. 1802. *gr.* 8. — *Abhandlung von den Mitteln, die Luft zu reinigen, der Ansteckung zuvorzukommen, und die Fortschritte derselben zu hemmen von Guyton Morveau. Aus dem Französischen übersetzt und mit einer einleitenden Abhandlung versehen. Das.* 1802. — *Xaverius Bichots allgemeine Anatomie, angewandt auf Physiologie und Arzneiwissenschaft. Mit einigen Abkürzungen übersetzt und mit Anmerkungen versehen.* 4 *Bde, jeder in* 2 *Abtheilungen. Leipz.* 1802 *u.* 3. *gr.* 8. — *Desselben physiologische Untersuchungen in einem vollständigen Auszug gebracht und mit Anmerkungen begleitet vom Divisions-Chirurgus J. D. Herholdt und dem Assessor Rafn übersetzt.* 2 *Thle. Kopenh.* 1802 *u.* 3. — Gab mit Friedländer heraus: *Französische Annalen für die allgemeine Naturgeschichte, Physik, Chemie, Phisiologie und ihre gemeinnützigen Anwendungen.* 4 *Hefte. Hamburg* 1802. Als Fortsetzung davon: *Die neuesten Entdeckungen französischer Gelehrter iu den gemeinnützigen Wissenschaften u. Künsten.* 12 *Hefte. Leipz.* 1803. — *Versuche über die Anwendung der Voltaischen Säule bei Taubstummen. Kopenh.* 1802. (Aus dem Nordischen Archiv besonders abgedruckt.) — *Grundzüge von Volta's elektrischer Theorie der Erscheinungen seiner Säulen.* In Gilberts Annalen der Physik. 1802. Bd. 10. St. 2. Nr. 4. *Das elektrische System der Körper; Resultate seiner Versuche; und Beurtheilung der Schrift des Herrn Akademikus Ritter über dasselbe.* Das. 1808. St. 2. Nr. 3. — *Ueber den Zweck, Inhalt und Plan einer Populärchemie. Progr. Kiel, akad. Buchh.* 1807. (8 ß). — *Ueber unreife, frühreife und spätreife Kartoffeln, und die verschiedenen Varietäten der beiden letzten, vorzüglich in chemischer und medicinisch-polizeilicher Hinsicht; und Prof. E. Viborg zu Kopenhagen von der Unschädlichkeit der reifen und der rothen Kartoffeln. Das. in ders.* 1807. *gr.* 8. (2 ggr). — *System der Materia medica nach chemischen Principien, mit Rücksicht auf die sinnlichen Merkmale und die Heilverhältnisse der Arzneimittel, für Aerzte, Apotheker und Chemiker. Erster Theil: Arznei-*

mittel aus den organischen Reichen. Erste Abtheilung: Indifferente Mittel. Leipz. 1808. *gr.* 8. *Zweite Abtheil.: Arzneimittel mit potenzirten Grundstoffen fixerer Natur. Das., G. G. W. Vogel.* 1811. *gr.* 8. *Dritte Abtheil.* 1813. *Zweiter Theil* 1814. *Dritter u. vierter Theil* 1815. *Fünfter Theil* 1817. (4 *mk* 8 *ß*). *Sechster Theil, oder Supplementband.* 1821. *XXII. u.* 534 *S. gr.* 8. (6 *mk* 12 *ß*). Auch mit dem Titel: *Die neuesten Entdeckungen in der chemischen Materia medica, systematisch dargestellt, nebst eigenthümlichen Versuchen. Siebenter Theil, oder zweiter Supplementband, mit vollständigem Register über alle* 7 *Bände.* 1824. — *Ueber die strengen Winter, vorzüglich des achtzehnten Jahrhunderts, und über den letztverflossenen strengen Winter von* 1808 *bis* 1809. *Ein Beitrag zur meteorologischen Geschichte der Erde. Kiel, akadem. Buchh.* 1809. 12 *Bog. gr.* 8. Auch mit dem Titel: *Ueber die frühern strengen Winter und über die strengen Winter des achtzehnten Jahrhunderts bis zum Winter von* 1776. *Der Geschichte der strengen Winter erste Abtheilung. Zweite Abtheil.* 1810. — *Ueber die Mineralquellen im Holsteinischen, nebst einigen Bemerkungen über Mineralquellen im Allgemeinen. Alt., Hamm.* 1810. *VIII. u.* 64 *S.* — *Ueber den heifsen Sommer von* 1811, *nebst einigen Bemerkungen über frühere heifse Sommer. Eine akademische Gelegenheitsschrift bei Niederlegung seines von Johannis* 1810 *bis* 1811 *geführten Dekanats der medicinischen Facultät. Kiel, L. B. A. Hesse.* 1812. *VIII. u.* 110 *S. mit* 2 *Tab.* (2 *mk* 8 *ß*). — *Ueber Newtons Farbentheorie, von Goethes Farbenlehre, und den chemischen Gegensatz der Farben. Mit Kupfern. Leipz., F. C. W. Vogel.* 1813. *gr.* 8. — *Ueber die Verbesserung des unreinen Wassers durch einfache und wohlfeile Filtrirmaschinen, vorzüglich zum Behuf der Bewohner der Marschen.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 1. S. 51-54. Mit 1 Kpft. (Auch besonders abgedruckt. Alt.. Hammerich. 1813. (8 *ß*). *Uebersicht der Witterung des Jahrs* 1812 *in Kiel.* Das. H. 2. S. 254 u. 55. mit 1 Tab. — *Actenmäfsige Darstellung der Verhandlungen der Ständeversammlung des Königreichs Würtemberg.* In den Kieler Blättern, die er mit herausgab. Bd. 1. (Kiel 1815) Nr. 18

u. 20. *Einige Betrachtungen über den Entwickelungsgang der alten Würtembergischen Landesverfassung.* Das. Bd. 2. (1816) Nr. 19. *Einige Bemerkungen über die Theilnahme einer Landesuniversität durch Deputirte aus ihrer Mitte an einer ständischen Versammlung.* Das. Bd. 4. (1817) Nr. 1. *Etwas über Benthams Taktik und Theorie des Geschäftsganges in deliberativen Volksversammlungen, mit besonderer Rücksicht auf den neuen Würtembergischen Verfassungsentwurf.* Das. Nr. 6. *Ueber das Verhältniſs christlicher Regierungen und Staaten gegen die Juden in dem gegenwärtigen Zeitpunkte. Mit besonderer Rücksicht auf zwei Abhandlungen des Hrn. Etatsrath v. Schmidt-Phiseldeck in Kopenhagen über diesen Gegenstand.* In den Kieler Blättern für 1819. Bd. 1. Hälfte 2. S. 122-65. — *Ueber und gegen den thierischen Magnetismus und die jetzt vorherrschende Tendenz auf dem Gebiete desselben. Hamb., Perthes u. Besser.* 1817. *XII. u.* 184 *S.* — *Ueber den neuen Blasrohr-Apparat mit Knallgas. Eine Zusammenstellung der darüber bekannt gemachten Arbeiten, nebst eigenthümlichen Experimental-Untersuchungen. Nürnberg.* 1819. *gr.* 8. 49 *S. m.* 2 *Kpft.* (1 *rthl.* 8 *ß*). Auch mit dem Titel: *Ueber das chemische Gebläse mit explosiven Gasgemenge, oder den sogenannten Newmannischen Apparat.* — *Einige Worte zur Rechtfertigung der deutschen Universitäten gegen die neuesten Anschuldigungen derselben.* In den Kieler Beiträgen. Bd. 1. (Schlesw. 1820) Nr. 1. *Lord Erskines Rede bei einem festlichen Mahle, das ihm zu Ehren zu Edinburg gegeben wurde.* Das. Nr. 6. *Was hält ein Englischer Postmeister für niederträchtig?* Das. Nr. 10. *Erinnerung an die Frau Stutterheim. Zunächst veranlaſst durch das Archiv für den thierischen Magnetismus.* Das. Bd. 2. (1821). Nr. 6. S. 427-49. — *Handbuch der analytischen Chemie, für Chemiker, Staatsärzte, Apotheker, Oekonomen und Bergwerkskundige. Erster Band: Propädeutischer Theil, oder Lehre von den Reagentien. Erster Haupttheil: Analytische Chemie der unorganischen Körper. Alt., Hamm.* 1821. (6 *rthl.*). *Zweiter und letzter Band, enthaltend die Fortsetzung des ersten Haupttheils der analytischen Chemie der unorganischen Körper, und den zwei-*

ten Haupttheil der organischen Körper. 1822. 696 *S. gr.* 8. *Zweite Auflage. Erster Band* 1824; *Zweiter Band* 1825. *Mit* 5 *Kpft.* 56 *Bog.* (18 *mℓ*). — *Das Kieler Seebad, dargestellt und verglichen mit andern Seebädern an der Ostsee und Nordsee, nebst einer bei Eröffnung desselben gehaltenen Rede. Kiel, akad. Buchh.* 1822. (1 *mℓ* 4 *ß*). — *Ueber die Verbreitung der Menschenblattern von Hamburg aus in unsern Herzogthümern, und über das Verhältnifs, in welches die Vaccinationsverordnung vom* 2. *Sept.* 1811 *durch die neuerdings angeblich mehr zweifelhaft gewordene Schutzkraft der Kuhblattern gerathen sein könnte. Zugleich eine Apologie der Kuhpockenimpfung.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) H. 2. S. 281-99. — *Der Elektro-Magnetismus, eine historisch-kritische Darstellung der bisherigen Entdeckungen auf dem Gebiete desselben, nebst eigenthümlichen Versuchen. Mit* 8 *Abbild. Hamb., Perthes u. B.* 1824. 19 *Bog. gr.* 8. (5 *mℓ* 8 *ß*). — Gibt mit Brandes, Gmelin, Horner und Muncke heraus: *Dr. J. Sam. Trgtt. Gehlers physikalisches Wörterbuch, oder Versuch einer Erklärung der vornehmsten Begriffe und Kunstwörter der Naturlehre, mit kurzer Nachricht der Geschichte, der Erfindung und Beschreibung der Werkzeuge begleitet. In alphabet. Ordnung. Erster Band A u. B. Mit* 31 *Kpfrt. Leipzig, E. B. Schwickert.* 1825. *XVIII. u.* 1224 *S. gr.* 8. (14 *mℓ*. Schrp. 17 *mℓ* 4 *ß*). — *Zweiter u. dritter Band* 1828. (Pfaff bearbeitet namentlich die Artikel Electricität und Galvanismus). — Viele Aufsätze in Schweiggers Journal der Chemie vom 1-46. Bde; in Gilberts Annalen der Physik vom 1-76. Bde; in desselben Journal der Chemie, Physik und Mineralogie, Bd. 1-9; in Meckels deutschem Archiv der Physiologie, Bd. 1-7; in Trommsdorfs Journal der Pharmacie; und in den Annales de Chemie, à Paris. (Revidirt.)

894. † *Pfefferkorn* (Johann Emanuel) geb. in der Grafschaft Hachenburg im Westphälischen, den 18. Octbr. 1776, studirte Medicin und ward 1802 zu Kiel Doktor derselben, so wie ausübender Arzt in Altona, wo er den 23. Dec. 1809 starb. §§. *Diss. inaug. de Scorbuto. Kiliae, typis Mohr.* 1802. 104 *S.*

895. † *Pfefferkorn* (Wilhelm Georg) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Hamm in Westphalen den 29. Novbr. 1771, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, und ward 1797 Doktor derselben, so wie ausübender Arzt in Altona, und starb daselbst den 21. Februar 1806. §§. *Ueber die Norwegische Radesyge und Spedalskhed. Kiel, gedr. bei Mohr* 1797. 40 *S.*

896. *Pfeiffer* (Johann Gustav) geb. zu Bülitz im Hannöverschen den 6. Jan. 1768, ward 1802 Diakonus, 1809 Compastor, und 1816 Hauptpastor zu Eutin. §§. *Predigt gehalten in der Eutiner Stadtkirche am XI. p. Trinit.* 1815, *zur Beförderung der edlen Zwecke des Eutiner Frauenvereins. Eutin* 1815. — *Drei Reden, in den Jahren* 1823-25 *in der Generalversammlung der Eutiner Bibelgesellschaft gehalten. Das.* — Mehre kurze Abhandlungen über Gegenstände aus der Naturwissenschaft in verschiedenen Zeitschriften. (Mitgetheilt.)

897. † *Pfingsten* (Georg Wilhelm) geb. zu Kiel den 3. Mai (nach andern den 5. März) 1746, errichtete 1786 zu Lübeck eine Privatlehreranstalt für Taubstumme, ward 1790 Organist und Schullehrer im Kirchdorfe Hamberge, im damaligen Hochstifte Lübeck, wo er den Unterricht der Taubstummen fortsetzte. Seine Anstalt erregte immer mehr Aufmerksamkeit, und ward 1799 als kön. dän. Taubstummeninstitut nach Kiel versetzt, und er erster Lehrer an demselben; 1810 kam es aus Mangel an Raum nach Schleswig; er ward Ritter vom Danebrog, und 1812 Titular-Professor; auch correspondirendes Mitglied der galvanischen Gesellschaft zu Paris. 1825 legte er, aus Altersschwäche, sein Amt nieder, und sein Schwiegersohn, Herr Hensen (s. d. Art.), bisher zweiter Lehrer, folgte ihm als erster Lehrer des Instituts. Er starb den 26. Novbr. 1827. — Vergl. seine Lebensbeschreibung von W. H. F. Abrahamson in Lahdes Portraiter med Biographer. H. 6. Kopenh. 1806. 71 S., wo sich auch sein Bild befindet; ferner Rüder III, 527. Prov.-Ber. 1811. H. 2. S. 191; 1816. H. 5. S. 502; 1812. H. 2. S. 226; 1828. H. 1. S. 183. Staatsb. Mag. 1827. H. 3 u. 4. S. 801; Itzehoer

Wochenblatt. 1828. Nr. 2. J. v. Schröders Stadt Schleswig. S. 246-48; A. Niemanns S. H. Chronik 1799. Nr. 2. S. 33-36, Das. Nr. 6. S. 53-59. §§. *Vieljährige Beobachtungen und Erfahrungen über die Gehörfehler der Taubstummen, als Winke beim Galvanisiren zu gebrauchen. Kiel* 1802. — *Gehörmesser zur Untersuchung der Gehörfähigkeit galvanisirter Taubstummen, in besonderer Rücksicht auf die Erlernung der artikulirten Tonsprache, und auf deren Elemente gegründet. 2tes Heft.* (die vorhergehende Schrift soll das erste Heft sein). *Das.* 1804. — *Ueber die Wirkungen des Galvanismus auf Taubstumme. Ein Brief.* In der Eunomia. Jahrg. 3. Sept. S. 215-24. — *Bemerkungen u. Beobachtungen über Gehör, Gefühl, Taubheit, deren Abweichungen von einander, und über einige Ursachen und Heilmittel der letztern. Alt., Hamm.* 1811. 74 *S.* (1 *m℔* 2 *ß*). Auch als 3tes Heft der beiden ersten Schriften zu betrachten. — *Ueber den Zustand der Taubstummen der alten und neuern Zeit. Ein Beitrag zur Feier des Reformations-Jubileums. Schlesw., gedr. b. Serringhausen.* 1817. Auch mit dem Titel: *Der erste Taubstummenlehrer, ein Zeitgenosse von Dr. M. Luther, und ein protestantischer Geistlicher.* — *Feier des Reformations-Jubileums in dem kön. Taubstummen-Institut zu Schleswig. Eine Rede, durchbrochen mit Gesang. Schlesw., gedr. bei Serringhausen.* 1817. 63 *S.* — *Auszug aus einem Briefe von ihm.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 3. S. 353 u. 54. — *Auswahl biblischer Erzählungen. Zunächst für die Zöglinge des Taubstummen-Instituts in Schleswig. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1820. 7 *Bog.* (10 *ß*). *Zweiter Band. Das.* 1823. 13 *Bog.* (1 *m℔*). — *Hülfsbüchlein für Taubstumme zum richtigen Verstehen und Unterscheiden der vieldeutigen Wörter, die aus einerlei Lauten und Buchstaben bestehen, aber sehr verschiedene Bedeutungen enthalten. Zur Erleichterung des Aufsuchens in alphabetischer Ordnung abgefaſst. Das., in dems.* 1825. (Revidirt.)

898. *Philipson* (Moses) K. 264 — jetzt Lehrer der jüdischen Haupt- und Freischule zu Dessau. §§., *oder Kinderfreund und Lehrer. Ein Lehr- und Lesebuch*

für Liebhaber der hebräischen Sprache. Zunächst der Israelitischen Jugend bestimmt. Leipz., Wienbrack. 1808. 2 *Thle. Zweite stark verm. Ausg. Das. ders.* 1823. 1r *Thl. XVI. u.* 182 *S.* (2 *m℔* 8 *ß*). 2r *Thl.* — Antheil an dem: *„*Reinen Speisopfer (Mal. I. 11.), enthaltend die Zwölfe mit einer deutschen Uebersetzung, und einem Commentar von vier Jugendlehrern in Dessau. Dessau* 1805" und an der: *„Uebersetzung der zwölf kleinen Propheten. Das.* 1805."

899. † *Pieter* (Joachim) K. 266 — starb

900. *Pinckvoſs* (Christian Gottlieb) K. 266 — geb. zu Altona den 7. Febr. 1766, Buchdrucker und Buchhändler daselbst. §§. **Dichtergarten. Eine Auswahl aus den besten deutschen Dichtern zur Bildung des jugendlichen Charakters.* 3 *Thle. Altona.* 1819. — **Ruhestunden für Moral und Religion, aus den vorzüglichsten Dichtern und Prosaisten des* 18*ten und* 19*ten Jahrhunderts. Ein Handbuch zur Geistes- und Herzenserhebung für alle Stände in Morgen- und Abendstunden des ganzen Jahrs. Altona, Hammerich in Comm.* 1820. 4 *Thle.* 89 *Bog.* (8 *m℔*). — **Poetische Schilderungen für Lebensklugheit, Welt- und Menschenkenntniſs, oder Fabellese für die Jugend; auch zur Beherzigung für Erwachsene. Das.* 1821 *u.* 22. 2 *Thle.*, 50 *Bog.* (6 *m℔*). — **Poetische Erzählungslese für die dichterische Bildung der Jugend und Deklamationsübung.* 2 *Thle. Das.* 1823. — **Romantische Dichtungen. Eine Auswahl der neuesten, interessantesten Romanzen u. Balladen.* 3 *Thle. Das.* 1825. (Revidirt.)

901. *Poel* (Peter) geb. zu Archangel den 17. Jun. 1760, Mitinhaber der Expedition des Altonaer Mercurs. §§. In Gemeinschaft mit J. F. Reinhardt: *Frankreich in den Jahren* 1795-1805, *aus den Briefen deutscher Männer in Paris, mit Belegen. Altona* 1795-1805. *gr.* 8. Jeder Jahrg. 3 Bde. — *Mémoire en reponse aux deux mémoires de Monsieur Maupas. Hambourg.* 1803. 4. — *Beleuchtung der von R...l umgearbeiteten und umgeänderten patriotischen Gedanken. Hamb.* 1815. — **Hamburgs Bürger im Frühjahr* 1813, zur Hälfte abgedruckt im S. H. Almanach

von 1815. S. 36-68. — *Anzeige der Agonieen des Herrn v. Heſs. Altona* 1815. — *Namens der Section für das Kirchen-, Schul- und Armenwesen erstatteter Bericht über den Zustand des Armenwesens der beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein.* In den Schriften der S. H. patriotischen Gesellschaft. Bd. 1. H. 2 u. 3. (Alt. 1818) gr. 8. — *Ueber Sparbanken. Altona* 1819. — *Ueber die Entstehung, den Fortgang und die gegenwärtige Einrichtung der in den nördlichen Provinzen des Königreichs der Niederlande errichteten Armen-Colonieen. Alt.* 1825. — Besorgt den nichtpolitischen Theil des Altonaischen Mercurius, und den nichtmathematischen des S. H. Almanachs. (Autographum.)

902. *Poetzold* (Friedrich) geb. zu Kiel den 14. Febr. 1803, studirte Medicin zu Kiel, und ward den 21. Octbr. 1826 Doktor derselben; ist seit Januar 1827 ausübender Arzt in Kellinghusen. §§. *Diss. inaug. de diognosi puris. Kiliae, typis Mohr.* 1826. 4. (Revidirt.)

903. *Polchow* (Johann David) K. 267 — starb als Pastor zu Genin im Fürstenthum Lübeck

904. *Pollitz* (Johann Friedrich) geb. zu Crempe den 14. Jul. 1778, studirte seit 1797 Theologie zu Kiel, examinirt zu Glückstadt 1801, ward 1809 Rektor der Stadtschule zu Itzehoe, 18.. Doktor der Philosophie, 1821 Archidiakonus zu Oldenburg in Wagrien. §§. *De mythis rei Christianae prolusio. Qua Jubileum reformationis tertium in auditorio curiae Itzehoensis Kal. Nov.* 1817, *hora antemerid. decima celebrandum indicit. Itzehoae, typis Schönfeldt.* 1817. 12 *S.* 4. — *Freiheit des Geistes und des Gewissens, und Liebe für König und Vaterland als Wirkungen der Reformation zur Feier des dritten Jubileums der Reformation auf dem Rathause zu Itzehoe in einer Rede dargestellt. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1817. 24 *S.* (8 ß). — *Ueber die Pyramide zu Nordhoe.* Im Itzehoer Wochenblatt 1819. Nr. 17. S. 149-51; Nr. 18. S. 157-60; Nr. 19. S. 166-68; Nr. 20. S. 174-76; Nr. 21. S. 182 u. 83. — *Heinrich Ranzau. Ein biographisch-historischer Versuch.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 4. S. 386-434. — *Wahl- und*

Antrittspredigt. Kiel, gedr. in der Schulbuchdruck. 1821. 40 S. (8 ß). — *Die Bücher der Bibel, in einem alten Denkreim zusammengefaſst. Das.* 1821. 4 S. (2 ß). — *Mittheilungen aus dänischen Zeitschriften.* In den Prov.-Ber. 1827. H. 2. S. 328-49; H. 3. S. 533-46. (Revidirt.)

905. † *Popert* (Jacob Joseph) K. 269 — starb ...

906. *Poppe* (Nikolaus Bernhard) Sohn des Hamburgischen, 1807 verstorbenen, Bürgermeisters Joh. Adolph P. — geb. zu Hamburg den 12. Jan. 1759, studirte die Rechte zu Göttingen, wo er den 16. Oct. 1782 Doktor derselben wurde, und begab sich, nachdem er einige Jahre in seiner Vaterstadt gewesen war, nach Eutin zu wohnen, wo er wahrscheinlich noch lebt. — Vgl. Monumentum Joh. Adolphi Poppe, posuit Joh. Maur. Henr. Gericke. Hamb. 1808. fol. p. XI. ßß. *Diss. inaug. utrum lex nova de bonis hereditariis, alienari permissis, contra subditos Hamburgenses peregre commorantes possit adplicari? Göttingae* 1782. 4. (Fehlt bei Kordes.).

907. *Poppleton* (George) Lehrer der Englischen Sprache zu Altona. ßß. *Guide pratique. A Paris* 1804. *2me edit.* — Mit J. Bettac (s. d. Art.) *Englische Sprachlehre für Deutsche. Mit Beispielen zur Erläuterung, und Uebungen zur Anwendung der gegebenen Regeln. Altona, Hammerich.* 1802. 4*te verm. und verb. Ausg.* 1816. 5*te Braunschw.* 1821. 335 *S.* (2 mℓ).

908. † *Poscholan* (Magnus Christoph) K. 269 — war geboren 1728, und starb als Prediger zu Cropp im Amte Gottorf nach 1801. —

909. *Posselt* (Andreas August) Sohn des Folgenden — geb. auf der Insel Föhr den 24. Octbr. 1792, studirte die Rechte, examinirt auf Gottorf 1817, Untergerichtsadvokat in Neustadt seit 1819, Ober- und Landgerichts-Advokat daselbst seit 1823, seit 1827 Klostervogt und Polizeyofficial in Schönberg u. der Klösterl. Preetzer Probstey. ßß. *Abhandlung über das Protocollationswesen in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein, oder Zusammenstellung der in den hauptsächlichsten Protocollationsverordnungen enthaltenen Grundsätze, nebst einer kurzen Geschichte der Ausbildung des*

Hypotheken-Instituts. Mit 6 Beilagen. Im Staatsb. Mag. Bd. 1. (Schlesw. 1821.) H. 4. S. 708-66; Bd. 2. (Schlesw. 1822. H. 1. S. 56-105. (Revidirt.)

910. † *Posselt* (Christian Friedrich) Vater des Folgenden — geb. zu Ulderup in der Probstei Sonderburg den 27. Jul. 1761, studirte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1784, Diakonus zu Niebüll seit 1787, Hauptpastor zu St. Johannis auf Föhr seit 1791, Kirchenprobst und Hauptpastor zu Oldenburg in Wagrien seit 1814, gest. daselbst den 9. Nov. 1819. — Vgl. Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 82. §§. *Ueber den Grönländischen Wallfischfang.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 1. S. 1-34. (Auch besonders gedruckt: Altona, Kaven 1796). — *Noch ein Wort über den Mangel und den hohen Lohn des Gesindes, und dessen wahrscheinliche Ursachen.* In den Blättern für Polizei und Cultur. 1799. Bd. 1. St. 1. S. 10-25. — *Von den Alterthümern auf der Insel Föhr.* In den „Antiquariske Annaler" Bd. 3. S. 65. — *Ueber den Zustand der dänischen kriegsgefangenen Seeleute in England.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 6. S. 345-48. *Ein Beispiel edlen Muthes in dem Unternehmen einiger Seefahrer auf Föhr.* Das. 1812. H. 1. S. 76-80. *Nachricht von der Unterstützung, die die dänischen kriegsgefangenen Seeleute in England erhalten haben.* Das. 1814. H. 3. S. 270-77. *Die zwölfte Jahresfeier der Britischen und auswärtigen Bibelgesellschaft. Aus dem Englischen.* Das. 1817. H. 1. S. 73-81. *Beschreibung einer gefahrvollen Seereise im Spätjahr* 1810. Das. 1827. H. 4. S. 674-81. — *Für junge Christen aus gebildeten Familien. Zur Vorbereitung auf die erste Abendmalsfeier. Zum Druck befördert nach der Verfassers Tode von G. P. Petersen. Alt., Hamm.* 1824. (8 ß. Schrp. 12 ß). — *Gedächtnißrede beim Absterben des kön. Justitzraths Peter Matthiessen auf Föhr gehalten in der Kirche zu St. Johannis, am* 14. *Jul. des Jahres* 1812. In G. P. Petersens Erinnerungen aus dem Leben Pet. Matthiessens. Alt. 1825. S. 95-120.

911. † *Posselt* (Johannes Friedrich) Sohn des Vorhergehenden — geb. auf der Insel Föhr den 7. Septbr.

1794, studirte seit 1813 in Kopenhagen, und seit 1815 in Göttingen Mathematik, ward 1817 Doktor der Philosophie und 1819 ordentlicher Honorar-Professor der Astronomie, wie auch Aufseher der Sternwarte in Jena, starb daselbst den 30. März 1823. — Vgl. Prov.-Ber. 1816. H. 6. S. 626-28; 1824. H. 3. S. 107-13; 1825. H. 4. S. 750; Nekrolog der Deutschen. 1823. (Ilm., Voigt. 1824.) S. 808-11. §§. *Theoriae praecessionis aequinoctiorum specimen.* In den Schriften der kön. dän. Gesellsch. der Wissensch. 1814. — *De problemate in motu corporum coelestium in orbitis valde excentricis solem ambientium gravissimo.* Das. — *Aufforderung zur Beobachtung der Sonnenfinsternifs am* 19. *Nov. dieses Jahrs.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 6. S. 636-38. *Ueber einige Bemerkungen, die grofse Sonnenfinsternifs vom vorigen Jahre betreffend.* Das. 1817. H. 2. S. 228-33. *Beantwortung der im ersten Hefte* 1816 *vorgelegten mathematischen Aufgabe.* Das. 1818. H. 6. S. 829-31. — *Neuberechnete Elemente der Junobahn, aus den letzten vier Oppositionen berechnet.* In der Zeitschrift für Astronomie Bd. 2. St. 2. (1816). — *Diss. inaug. analytica de functionibus quibusdam symmetricis. Göttingae, Vandenhoek et Ruprecht.* 1817. *gr.* 4. — *Ueber die Bestimmung der Zeit aus der Anomalie in sehr excentrischen Bahnen.* In der Zeitschrift für Astronomie (von B. v. Lindemann u. F. Bohnenberger) 1818. Bd. 5. Nr. 17. *Lauf der Juno vom October* 1818 *bis Juli* 1819 *nach Nicolovius Elementen berechnet.* Das. Nr. 19. — Beiträge zu H. C. Schumachers astronomischen Nachrichten Nr. 1. Aug. 1821. — Recensionen in der Jenaer Literatur-Zeitung.

912. *Prätzel* (Karl Gottlieb) geb. zu Halbau in der Niederlausitz 1791, studirte in Leipzig, und ging dann als Privatlehrer nach Hamburg, vor 1810, wohnte 1820 und folgende Jahre als solcher in Oldesloe, ist jetzt aber wieder in Hamburg. — Vgl. Rüder III. 628. §§. *M. J. Gottf. Petrik* (starb 20. Jan. 1826. — Vgl. N. Nekrolog der Deutschen v. 1826. II. 766-69.) *Jugendphantasien. Leipz., bei Hirschberg.* 1805. 2*te Ausg. Das.* 1809. — *Vermischte Gedichte. Hamb., F. Hrm. Nestler.* 1810. 188 *S.*

2te *Ausg.* unter dem Titel: *Gedichte. Leipz.*, *Hinrichs.* 1820. 314 S. (4 m℔ 8 ß). — *Zeitklänge. Hamb.* 1815. — *Feldherrnränke. Ein komisches Gedicht in* 6 *Gesängen. Leipz.* 1815. *m. Vignet.* — *Hamburgischer Jugendfreund. Hamburg, Perthes u. Besser.* 1r *Th.* 1816. 2r *Th.* 1817. (3 m℔). — *Ausflüge des Scherzes und der Laune. Leipz.* 1817 (eig. 1818). (2 m℔ 8 ß). — Eine Menge kleiner Erzählungen, von denen uns folgende bekannt geworden sind: 1) *Der Todtenkopf.* Im Taschenb. Urania f. 1818. 8. 339–78. (in Versen; erhielt ein Preisaccessit); 2) *Rosine.* Im Komus; 3te Gabe f. 1818. S. 274-331; 3) *Der Bruderzwist.* In der Wiener Zeitschrift für Literatur, Theater u. Mode f. 1819, (erhielt ein Preisaccessit); 4) *Roxilia* (komisch u. in Versen). Im Taschenb. Minerva für 1817. S. 111-68; 5) *Fiekchen u. Flörchen* (gereimte Romanze). In dems. f. 1819. S. 83 ff.; 6) *Der Fibelhahn.* In dems. f. 1821. S. 179 ff.; 7) *Der höchste Wurf.* In dems. f. 1822. S. 101 ff.; 8) *Der Rachspruch* (*auf Thatsachen beruhend*). In dems. f. 1825. S. 393 - 444; 9) *Tannenwäldchen und Schilderhaus.* Im Rheinischen Taschenb. f. 1819. S. 188 ff. 10) *Der Beruf zur Kunst.* In dems. f. 1820. S. 108 - 83; 11) *Die Schlofsmamsell.* In dems. f. 1821. S. 89 ff.; 12) *Die natürliche Gewalt.* In F. Kinds Taschenb. zum geselligen Vergnügen f. 1819. S. 330 - 74; 13) *Eisenknappe und Waldhorn.* Im Taschenb. z. gesell. Vergnügen bei Gleditsch f. 1819; 14) *Der Schwedenkeller.* In dems. f. 1821; 15) *Der Gefühlswechsel.* Im Taschenb. Penelope f. 1819. S. 1 ff.; 16) *Die Christbescherung.* In dems. f. 1820. S. 32 ff.; 17) *Der Heimathlose.* In dems. f. 1821. S. 182 ff.; 18) *Die Martinsgans.* In dems. f. 1822. S. 211 ff.; 19) *Die Nachtigall.* In dems. f. 1824; 20) *Die Brautwahl.* In Castelli's Huldigung der Frauen f. 1823. S. 65 - 135; 21) *Der Frohntag.* Im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft f. 1824; 22) *Der Bärentanz* (*poetisch*), *Scene aus Tiefenbach.* In dems. f. 1826. S. 47 - 82; 23) *Das Kegelspiel.* Im Taschenb. Eidora f. 1824. S. 200 - 41; 24) *Fidelfritz.* In der Orphea f. 1824; 25) *Der Diener des Augenblicks.* In ders. f. 1825. S. 321-88; 26) *Der Freundschaftsdienst.* In ders. f. 1826. S. 252 - 306; 27) *Die Glöcknerinn.* In ders. f. 1827. Nr. 5; 28) *Der*

Wettstreit. In ders. f. 1828. 29) *Der Brunnengeist..* 1820, in 30) *Die Rache,* 1820, in 31) *Der Diamantring,* 1820, in 32) *Neujahrswünsche,* 1821, in 33) *Die Taschenbücher,* 1821, in 34) *Der Versucher,* 1822, in — *Feldrosen und Erzählungen.* 2 *Bdchen. m. Kpf. Leipz., Hinrichs.* 1819. (7 mk 8 ß) (Hierin stehen von den vorhergenannten Nr. ...) — *Launen der Liebe.* 2 *Bdchn. m.* 1 *Tkpfr. Das. ders.* 1820. (Enthalten Nr. ...) — Gab heraus: **Phaläna, oder Leben, Tod u. Auferstehung. Ein Versuch den Glauben an die Unsterblichkeit der Seele auf eine allgemeine faſsliche Art durch die in der sichtbaren Welt überall herrschende Ordnung zu erwärmen und zu beleben. Von Theodor Heinrich Friedrich. Mit einem biographischen Vorworte nach dem Willen des Verstorbenen von einigen seiner Freunde herausgegeben. Altona, J. F. Hammerich.* 1821. *XXXIV. u.* 188 *S.* (2 mk 12 ß) (Unter dem Vorwort S. XXVIII, hat sich Prätzel genannt). — *Kleine Romane und Erzählungen. Leipz., Hinrichs.* 1822. *Erster Band,* enthält Nr. 31. *Zweiter Band,* Nr. 30, 29, 10. (7 mk). *Dritter Band,* Nr ... *Vierter Band,* Nr. ... 1823. (7 mk). — *Fabian und Sebastian, Züge u. Schilderungen aus dem Leben. Leipz., G. Fleischer.* 1824. 422 *S. kl.* 8. (6 mk). — *Spiegelbilder. Skizzen und Darstellungen nach dem Leben. Hamb., Campe.* 1827. *Erster Theil, mit* 1 *Kpf.* 322 *S.* (Nr. 13, 11, 1, 32, 23). *Zweiter Theil* 244 *S.* (Nr. 14, 33, 7, 20, 34.) (6 mk). — Ausser zu den oben angeführten Taschenbüchern, hat er noch poetische Beiträge geliefert, zu den Hamburger Unterhaltungsblättern, seit 1809, zur Abendzeitung, zu Burdags Eos, Kinds Harfe, Winfrieds Nordischem Musenalmanach, Beckers Guirlanden, der Saline, Lotzens Originalien. Giebt seit Anfang des Jahrs 1829 ohne Namen heraus: *Der Hausfreund, ein gemeinnütziges Wochenblatt für alle Stände,* wovon jeden Donnerstag ein Bogen in 4., bei Nestler in Hamburg erscheint.

913. *Prahl* (Johann Friedrich) geb. zu Mölln den 27. März 1801, besuchte von 1816-21 die Ratzeburgische Domschule, studirte dann zu Berlin, ertheilte darauf in

gedachter Domschule, wegen Kränklichkeit eines Lehrers, eine Zeitlang Unterricht, und eben so seit Michaelis 1827 an der Domschule zu Güstrow in Mecklenburg, wo er Ostern 1828 siebenter Lehrer, mit dem Titel Collaborator, geworden ist. §§. **Johann Ballhorn.* In den Lauenb. Anzeigen 1820. St. 56. — Er gehört zu denen, welche in der Vorrede zu: Scti Augustini confessionum libri XIII denuo typis exscripti ad edit. Benedict. Praefatus est Dr. A. Neander. Berol., sumtib. Dumleri 1823 (XIV. u. 44 S.) angeredet werden: Commilitones dilectissimi qui libelli hujus edendi curam succepistis. — Gab, nach einer andern Mittheilung, in Berlin 1823 oder 24 eine theologische Abhandlung heraus, deren Titel aber nicht näher angegeben werden konnte. (Mitgetheilt.)

914. *Prahl* (Peter) K. 557 — geb. auf der Insel Bornholm 1761, studirte Theologie zu Kopenhagen und Kiel, ward 1787 Prediger zu Sommerstedt, im Amte Hadersleben, 1794 zu Wittstedt in demselben Amte, 1809 Kirchenprobst und Hauptprediger in Tondern, 1820 kön. dän. Consistorialrath. §§. Von den: „*Fortællinger for Bœrn*“ (s. K.) erschien 1807 eine 2te etwas verbesserte Ausgabe. *Haderslev, trykt hos J. J. Senneberg.* — *Ein Wort an Laien über die Kirchenagende* (dänisch). *Hadersleben.* 1798. — *En liden Opdragelsesbog for Borger- og Bœnderfolk, tilligemed nogle Sang, forfattet paa Tydsk af J. J. Wilberg; udgivet paa dansk med nogle Forandringer og Tillæg. Samsted, hos den Samme.* 1804. — *Forsœg til en Tydsk Læsebog for Ungdommen paa Landet ved dens fœrste Veiledelse til Kundskab i det Tydske Sprog. Hos den Samme* 17... 3*te etwas verm. Aufl. Das.* 1806. *VIII. u.* 406 *S.* — *Erzählungen für Kinder bei ihren Leseübungen. Zum Gebrauch in den Landschulen. Altona u. Flensburg, G. Volmer* 1814. 76 *S.* (4 *ß*, geb. 6½ *ß*) Auch mit dem Titel: *Neuer Kinderfreund, zunächst für die kön. dän. Staaten u. die Herzogthümer Schleswig u. Holstein. Ein Lesebuch für die Jugend.*

915. † *Prahm* (Hans) geb. zu Aventoft, Amts Tondern, den 22. Jun. 1762, studirte Theologie zu Kiel, ward

1799 Diakonus zu Colmar bei Glückstadt, und starb den 29. Oct. 1820. — Vergl. Prov.-Ber. 1822. H. 1. S. 95. §§. *Beschreibung der 60jährigen Amtsjubelfeier des Herrn Pastors Jac. Wilder zu Colmar, Ritters des Danebrogs u. Danebrogsmanns, mit der bei dieser Feier am 3ten Sonntage Trinitatis* 1820 *gehaltenen Rede des Herrn Consistorialraths Hudtwalker. Zum Druck befördert. Itzehoe.* 1820, *gedr. b. P. S. Schönfeldt.* 38 *S. kl.* 8. (8 ß).

916. *Prahm* (Heinrich Christian Friedrich) Sohn des vorhergehenden — geb. zu Colmar bei Glückstadt den 6. April 1803, studirte Philologie und orientalische Sprachenkunde zu Kiel, ward den 20. Jul. 1826 Doktor der Philosophie daselbst, war darauf Lehrer an Köhnkes Erziehungsanstalt zu Nienstedten bei Altona, und interimistischer Lehrer am Gymnasium in Altona; ward 1828 Kollaborator an der Gelehrtenschule zu Meldorf in Süderdithmarschen. §§. *Diss. inaug. de grammaticae universalis fundamento ac ratione. Kiliae, typis Mohr.* 1826. 44 *S.* — *Versuch über das Wesen des historischen Infinitivs in der lateinischen Sprache. Altona, Busch.* 1827. 32 *S. gr.* 8. (8 ß). — Recensionen in Jahns Jahrbüchern. (Nach dem Autographum.)

917. † *von Prangen* (Johann Friedrich August) K. 270. — war geb. 1765, und starb als ausübender Arzt zu Corsöer auf Seeland den 30. Jun. 1816. — Vgl. Nyerup II, 472.

918. *Prehn* (......) studirte Medicin zu Kiel, und ist seit 1824 Doktor derselben. §§. *Diss. inaug. Ophthalmiarum quarundam specificarum delineatio diagnostica. Kiliae, typis Mohr.* 1824. 4.

919. *Preus* (Dietrich Wilhelm) war 1815 Schullehrer zu Breiholz im Kirchspiele Jevenstedt, Amts Rendsburg, ward nach einigen Jahren entlassen, und ernährt sich jetzt als Hausirer von dem Verkaufe seiner Schriften. §§. *Das Andenken des edlen Landfriedens über Deutschland, für den Bürger und Landmann.* 1815, *gedr. bei A. H. Meyer Wittwe, in Altona.* 8 *S.* — *Herzlicher*

Segenswunsch, nebst eine göttliche Antwort für jede Nation. 1818. ¼ *Bog.* — * *Holdseliges Gespräch zwischen einem tugendhaften Jüngling mit seiner frommen Schwester, über des Jünglings Glanz und der Jungfrauen Kranz. Ein gutes Beispiel für die Jugend.* ¼ *Bog. Patentformat.* (*In Versen* — 1827, *gedr. bei Schönfeldt*).

920. *Prigge* (Friedrich) geb. zu Harburg den 27. Nov. 1776, seit 1812 Licentiat der Medicin und Chirurgie, und ausübender Arzt zu Altona. §§. *Diss. sistens de ophthalmia atque dysenteria annotationes quasdam nec non de ulceribus chronicis observationes nonnullas. Kiliae, typis Mohr.* 1813. 4.

921. †*Primon* (Jakob Karl Friedrich) K. 270, wo der erste Vorname fehlt — studirte seit 1792 zu Kiel die Rechte, war 1799 Translateur zu Kopenhagen, und starb 1812. — Vgl. Nyerup II, 472. Prov.-Ber. 1792. Bd. 2. S. 327. §§. *Middagsposten. Et Ugeblad. Kiœbhavn* 1793. (ward fortgesetzt von S. Poulsen.) — *Efterretning om Fattiganstalterne i Hamborg, oversat. Das.* 1795. — *Mine Luner. Das.* 1797. — *Noken Dosis om det hollandske Document og Notarii-publici-embedet. Das.* 1798. — *Til Publicum fra Forfatteren af noken Dosis. Das.* 1798. — *Authentische Geschichte des jetzigen Krieges zwischen Dänemark und England, dessen Entstehung, Ursachen und wahrscheinliche Folgen, nebst gesammelten Anekdoten. Mit einem Anhange von Gedichten und Kriegsgesängen von der Etatsräthin Brun, geb. Münter, dem Prof. Sander, Prof. Tilli* (*in Berlin*), *Capitain Abrahamson, Assessor Falsen, Adjunct Bornemann u. A. m. Leipz.* 1801. — *Den gamle Richards Konst at blive rig og lykkelig* (*v. Franklin*), *oversat. Kiœbh.* 1801. — *Ueber die gebräuchliche Visitation der neutralen Schiffe, und über die Convoi, von M. H. Bornemann. Aus dem Dänischen. Das.* 1801. — *P. Flobergs Beschreibung eines neuerfundenen Stubenofens. Aus dem Dän. Das.* 1802. — *Nytaarsgave for Enhver. Das.* 1804. — *Smaa Fortællinger i Lafontaines Maneer. Das.* 1805. — *Forvexlingerne, eller Franz Wilburg. Original-Roman. Das.* 1805. Bildet auch H. 1 des Bandes 2 der

Udvalgte Fortællinger og smaa Romaner. — *Nyeste Læse- og Billedbog. Et Nytaarsgave for Bœrn. Das.* 1806. — *L. F. Bilderbecks Urnen i den ensomme Dal. 3die og 4de Deel. Oversat. Das.* 1806. — *Lexikon over alle de fremmede Ord og Udtryk, der jævnligen forkomme i det danske Sprog, med hosfœiet Oversættelse og Udtale. Udarbeidet efter Campes Wörterbuch der fremden Ausdrücke. Das.* 1807. Die 3te vermehrte Auflage erschien, *Kopenh., Soldin.* 1825. (3 *mℒ*). — *Conversationsbog, eller Anviisning til en velanstændig Omgang med Mennesker i alle Stænder overs. af Fransk. Das.* 1807. — *Salzmanns Tydske Læsebog, eller Konrad Kiefers Abece- und Lesebüchlein, med en danske Forklaring af de vigtigste Tydske Ord. Das.* 1808. — *Tydsk Stilævelsebog for Danske. Das.* 1808. — *Guide par l'isle de Selande et par la Suède, contenant des avis sur les routes de la poste et des voyageurs, de descriptions abrégés de villes principales etc. Das.* 1808. 2te *Aufl.* 1814. *Bonnier.* — *Giaconda. En Tildragelse under det franske Krigstog i Italien. Overs. Das.* 1809. — Dänische Gedichte in der dänischen Minerva und der dänischen Iris. — Er hat vielen Antheil an der 2ten Auflage von G. H. Reislers fuldstændige Dansk-Tydske Lexikon, und an dem Wochenblatte: Folkevennen.

922. *Prömmel* (Daniel Gottlieb — gebraucht gewöhnlich nur den zweiten Vornamen) geb. zu Wolmirstedt im Magdeburgischen den 1. Jun. 1782, studirte auf der Domschule in Magdeburg und der Universität Halle, war eine Zeitlang Erzieher im Hause des Grafen von Luckner in Wandsbeck, und gründete hier eine Erziehungsanstalt, die später nach Hamburg verlegt wurde, wo sie noch fortblüht. §§. *Heiterer und unterrichteter Hausfreund für edle Familien u. ihre Jugend. Leipz., Göschen.* 1815. — *Vaterländische Gedichte, gesammelt für den Unterricht und die Uebung in der Declamation. 2 Thle. Hamburg, Hoffmann u. Campe.* 1817. 2te *Aufl.* 1822. — Mit O. L. B. Wolff (s. d. Art.): *Auswahl aus den Popular tales der Maria Edgeworth. Hamb., Perthes u. Besser.* 1823. — Prosaische und poetische Beiträge zum ehemaligen Ham-

burgischen Morgenblatt, zu Prätzels Hamb. Jugendfreund, Dolz's Jugendzeitung, dem Hamb. Wächter, den S. H. L. Prov.-Ber. von 1824, und den Lesefrüchten des Dr. Pappe. (Revidirt.)

Q.

923. *Quenzel* (Christian Peter) geb. zu Barmstedt in der Grafschaft Ranzau den 19. März 1779, studirte Theologie, ward 1810 Diakonus der Stadtgemeine zu Glückstadt, 1817 Hauptprediger daselbst, und 1828 den 1. Novbr. kön. dän. Consistorialrath. §§. *Predigt in der Stadtkirche zu Glückstadt am Sonntage Esto Mihi auf Veranlassung der hohen Sturmfluth in der Nacht vom 3ten auf den 4ten Februar* 1825 *gehalten. Glückstadt, gedr. bei J. W. Augustin.* 24 S. (6 ß). (Revidirt.)

R.

924. † *Raben* (Nikolaus) K. 270 — starb als Pastor zu Slangerup auf Seeland 17... — Er ist aber wahrscheinlich gar nicht Schriftsteller gewesen, da auch Nyerup ihn nicht mit aufführt, wohl aber II, 474 einen Sohn von ihm nennt.

925. † *Rathgen* (Gottfried Gabriel Reimer) geb. zu Altona den 1. Octbr. 1770, studirte die Rechte, und ward Unter- und bald nachher Obergerichtsadvokat in Altona. Nachdem er seinen Geburtstag froh gefeiert hatte, ward er den 2. Octbr. 1820 in seinem Hause zu Altona mit 15–20 Wunden ermordet. §§. *An die Leser der von dem Herrn Doktor und Senator Bartels verfaſsten Schrift: „Einige Bemerkungen etc."* 1816. 7 S. (8 ß).

926. *von Rantzau* (Andreas Konrad Peter) Graf — geb. auf dem Schlosse Breitenburg, ward nach dem Tode seines Vaters, Friedrich zu Rantzau, den 24. Jul. 1806, Besitzer der Herrschaft Breitenburg, ist

auch Johanniter-Ritter, kön. dän. Kammerherr seit 19. Mai 1804, Danebrogsmann und Großkreuz vom Danebrog seit 31. Jul. 1815, ging im Mai 1826 mit dem Prinzen Friedrich Karl Christian von Dänemark auf Reisen, kehrte im October 1828 mit ihm zurück, und ward bei der Vermählung desselben mit der Prinzessin Wilhelmine Marie von Dänemark, den 1. Novbr. 1828, zum Oberschenk ernannt, und lebte im Winter 1828-29 in Kopenhagen. §§. *Bericht von den im Winter* 1824 *auf* 1825 *in der Herrschaft Breitenburg erlittenen großen Wasserschäden, den dagegen getroffenen Anstalten, und Rechenschaft über die Verwendung der zur Erleichterung dieses Unglücks eingekommenen milden Gaben. Hamb., Hoffm. u. Campe.* 1826. 40 *S. gr.* 8. (Ist nicht in den Buchhandel gekommen.)

927. † *zu Rantzau* (Christian Detlev Karl) Reichsgraf — K. 270 — geb. auf dem Gute Rastorf bei Kiel den 8. Octbr. 1772, studirte die Rechte zu Kiel und Göttingen, ward 1794 kön. dän. Kammerjunker, 1797 Kammerherr und supernumerairer Deputirter bei dem General-Landes-Oekonomie- und Commerzcollegium in Kopenhagen, 1798 wirklicher Deputirter, und war zugleich bis 1800 Mitglied der Credit-Casse-Direction, 1802 ward er zweiter Deputirter in der damaligen Deutschen (S. H. L.) Canzelei, 1804 erster Deputirter in derselben, 1809 Curator der Universität und Oberpräsident der Stadt Kiel, den 28. Jan. 1811 kön. dän. Kammerherr, war auch Commandeur des Danebrog und des Hessischen Verdienst-Ordens Großkreuz. Er starb zu früh, und allgemein betrauert, auf seinem Gute Ascheberg, unweit Plön, wo er zu wohnen pflegte, den 23. Febr. 1812. — Vgl. Prov.-Ber. 1812. H. 2. S. 243-47, wo auch das bei seinem Tode erschienene lateinische akademische Senatspatent, so wie ein Gedicht der Studirenden abgedruckt sind; und Leipz. Lit.-Zeit. 1812. Intelligenzbl. Nr. 113. S. 899-902. Rüder III, 516. §§. *Ueber die einländischen Colonien der Europäer.* In der Berl. Monatschr. 1792. Jul. S. 12-42. — *Ueber die Nationalgleichgültigkeit der Deutschen gegen öffentliche Denkmäler.* In der deutschen Monatsschr. 1793. Bd. 2. S. 42-48. — **Historischer*

Versuch über die Leibeigenschaft. Hamb., Hoffm. 1797. — **Actenstücke zur Geschichte der Aufhebung der Leibeigenschaft in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein. Das. Ders.* 1798. 96 *S. kl.* 8.

928. *zu Rantzau* (Heinrich)
ʒʒ. Erinnerungen gegen einen Aufsatz im ersten Bande. In den Kieler Beiträgen. Bd. 2. (1821) Nr. 7.

929. *Ratjen* (Henning) geb. zu Homfeld im Amte Rendsburg, Kirchspiels Kellinghusen, im Octbr. 1793, studirte seit 1814 die Rechte zu Göttingen und Kiel, examinirt in Glückstadt 1820, Untergerichtsadvokat und Privatdocent der Rechte zu Kiel seit 1821, Doktor der Rechte seit Januar 1823, Unterbibliothekar bei der Universitätsbibliothek zu Kiel seit 1826. *ʒʒ. De mora secundum juris Romani principia disseruit. Commentatio prior. Kil., typ. Mohr.* 1824. 5 *Bog.* 4. (1 *mℓ* 2 *ß*). (Revidirt.)

930. † *von Reck* (Philipp Georg Friedrich) K. 271 — war hessencasselscher Regierungsrath, und von 1764-92 Amtsverwalter, Hausvogt und Kirchspielvogt in der Grafschaft Rantzau; starb den 13. Febr. 1798. — Vgl. (A. Niemanns) S. H. Chronik 1799. Nr. 2. S. 23; allg. lit. Anz. 1800. S. 1; Rotermund VI, S. 1519.

931. † *von Rehbinder* (Johann) geb. zu Kiel, wo er den 31. Mai 1751 getauft wurde (der Geburtstag ist nicht bekannt), besuchte von 1757-62 die Schleswiger Domschule, war dann bis 1768 Page am Hofe zu Schwerin, hierauf bis 1770 Schüler des Pädagogiums zu Bützow, wo er auch hernach studirte, kehrte zu Ende 1771 nach Holstein zurück, und studirte von 1774-79 zu Kiel die Rechte, ward 1780 kön. dän. Consulatsecretair zu Algier, war von 1782-84 Viceconsul, und von 1784-98 Consul daselbst, mufste dann sich einer Untersuchung seiner Amtsführung unterwerfen (vgl. Hamb. Corresp. vom 16. Jun. 1804), erhielt aber dafür 1804 den Legationsrathstitel, und ward mit Pension in den Ruhestand versetzt, bekam auch 1809 das Ritterkreuz des Danebrogordens, lebte während dieser Zeit zu Preetz, wo er den 12. Aug. 1825 starb. —

Vgl. Nyerup II, 487; Rüder III, 754; Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 590 u. 91. ǒǒ. *Relation om den Spanske Expedition paa Algier i Aaret* 1783. In der Dän. Minerva. 1786. Bd. 1. S. 815. — *Abul Casem Mahomed. Ein Beitrag zur politischen Menschengeschichte. Kopenh., Schub.* 1799. — Die ihm von vielen Literatoren beigelegten *„Nachrichten und Bemerkungen über den Algierischen Staat," sind nicht von ihm, sondern von Christ. Levsen (s. den Art.).

932. *von Reiche* (Jobst Gerhard Georg Ernst) geb. zu Bremervörde den 29. März 1767, studirte zu Göttingen, war Auditeur bei den hannöverschen Truppen, und mit diesen in Holland, nachher Kriegscommissär zu Ratzeburg, seit 1813 hannöverscher Hauptmann, nach dem letzten Kriege wieder zu Ratzeburg, Regierungs- und Hofgerichtsprocurator, und ist seit 181. Stadtcommissarius daselbst. ǒǒ. Aufsätze in den Lauenburgischen Anzeigen seit ihrem Anfange 1818.

933. *Reiche* (K.... F....) K. 271 — ist geboren in der Stadt Sangerhausen in Thüringen, und war 1796 nicht Inspektor, sondern Pächter des Gutes Rundhof in Angeln; kön. Dän. Kammerrath seit Vgl. seine eigne Erklärung in den Prov.-Ber. 1797. H. 6. Beil. S. 3-5; Rotermund VI, S. 1616. ǒǒ. *Ueber die Aufhebung der Feldgemeinschaft und die Auftheilung der Stadtländereien.* In den Blätt. f. Polizei und Cultur 1800. Bd. 1. S. 229 u. 365. — Von den bei K. angegebenen Schriften ist die erste: *„Ein Holsteiner an seine Landsleute etc." nicht von ihm; und der Aufsatz: „Beschreibung der Güter Sehestedt und Grünhorst, der ihm auch nicht angehört, ein bloßer Auszug aus dem Kaufanschlag.

934. †*Reimer* (Georg) K. 272 — starb als Hauptpastor an der Marienkirche zu Rendsburg. — Vgl. Rotermund VI, 1655.

935. *Reimer* (Nikolaus Theodor) — Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Rendsburg den 23. Febr. 1772, studirte Philosophie und Mathematik zu Kiel und Göttingen, ward 1796 Doktor der Philosophie und Adjunkt der

philosophischen Facultät zu Göttingen, 1798 Assessor der Societät der Wissenschaften daselbst, 1801 ausserordentlicher Professor der Mathematik zu Kiel, 1804 zugleich Aufseher der dasigen akademischen Sternwarte, 1810 ordentlicher Professor, 1824 kön. dän. Etatsrath. — Vergl. Pütters Gel.-Gesch. von Göttingen. III, 267. §§. *Specimen libelli tractantis historiam problematis de cubi duplicatione s. de inveniendis duabus mediis continue proportionalibus. Göttingae, Rosenbusch.* 1796. 16 *S.* 4. — **De historia problematis de cubi duplicatione s. de inveniendis mediis continue proportionalibus inter duas datas. Ibid. ap. eund.* 1798 (eigentl. 1797) *XVI. u.* 222 *S. mit* 2 *Kpfrn.* — *Karl Bossuets, Mitglied des Französischen Nationalinstituts etc., Versuch einer allgemeinen Geschichte der Mathematik. Aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet.* 2 *Thle. Hamb.* 1804. *gr.* 8. (9 *mk.* 12 *ß*).

936. † *Reinhard* (H.... G....) geb. im Lauenburgischen den 30. Octbr. 176., war Prediger zu Mustin im Lauenburgischen, und starb 1809. §§. Mancherlei Aufsätze im Hannöverschen Magazin.

937. *Reinhard* (Karl) geb. zu Helmstedt den 20. Aug. 1769, studirte zu Göttingen Philosophie, war 1792 Doktor und Privatdocent derselben und 1797 Assessor der philosophischen Facultät daselbst, auch kaiserlich gekrönter Dichter, Magister der schönen Künste der Universität zu Erlangen, Mitglied der literarischen Gesellschaft zu Halberstadt, des Pegnesischen Blumen-Ordens zu Nürnberg (unter dem Namen Lyndor), der literarischen Gesellschaft zu Ratzeburg, der S. H. L. patriotischen Gesellschaft zu Altona, der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache, und der königl. Märkischen Gesellschaft für Oekonomie zu Potsdam; Ehrenmitglied des weltlichen Stiftsritterordens St. Joachim; erhielt 1806 den Titel eines Herzogl. Sachsen-Gothaischen und Altenburgischen Hofraths, lebte seit dem Sommer selbigen Jahres zu Ratzeburg, ging 1811 nach Hamburg, und 1812 nach Altona, wo er bis 1824 blieb, worauf er sich nach Berlin zu wohnen begab. Seit einigen Jahren nennt er sich von Reinhard. — Vgl. (Hitzigs)

Gelehrtes Berlin im Jahr 1825 (Berlin 1826) S. 210 ff.; Rüder III, 767, Rafsmanns Pantheon S. 264; Pütters Gel.-Gesch. der Univ. Götting. von Saalfeld. Th. 3.
§§. *Idyllen und ländliche Erzählungen, aus dem Franz. der Mlle. Levesque. Helmst.* 1788. *2te Aufl. Lübeck* 1807. 2 *Thle.* 3*te Aufl.* 1812. — **Auch Etwas über Orden, vornämlich über die sogenannten schwarzen Brüder. Frkf. u. Lpz.* (*Braunschw.*) 1790. 4. — *Ueber die jüngsten Schicksale der Alexandrinischen Bibliothek. Götting.* 1792. (Ins Französische übersetzt von K. v. Villers. 1798.) — *Skizze des Charakters des Kronprinzen von Dännemark. Nebst einer Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes der Literatur und der schönen Künste in diesem Lande, fünf Briefe, aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Flensb. u. Leipz.* 1793. — *Joh. Gottf. Richters literarischer Nachlafs. Flensb. u. Leipz.* 1795. — Gab von 1795-1805 den Göttinger Musenalmanach heraus. Gött. u. Leipz., Phil. Wolf u. Comp. 16. Der Jahrg. 1796 hat 268 S. 1803. 200 S. Der Jahrg. 1805 erhielt 1806 ein neues Titelblatt. — *Erste Linien eines Entwurfs der Theorie und Literatur des deutschen Styls. Gött.* 1796. — Gab ferner heraus: *Gottfried August Bürgers sämmtliche Schriften. Gött., Diet.* 1796-98. (4 *Thle*; 1. *u.* 2. *Thl. Gedichte*; 3. *u.* 4. *Th. vermischte Schriften*). *Zweite Ausg.* 1803. *Bd.* 5 *u.* 6. *Hamb.* 1814. *Neue rechtmäfsige Ausgabe. Gött., Diet.* 1817-20. *Letzte vollständ. u. verbess. Ausg. Berlin, Christiani.* 1823 *u.* 24. 7 *Thle. Bd.* 1. (336 *S.*) *u.* 2, *Gedichte mit Anmerk. Bd.* 3. (223 *S.*)-7. *vermischte Schriften.* (*Prachtausgabe* 63 *mℒ*, Velp. 25 *mℒ* 8 *ß*, ord. Pap. 16 *mℒ* 8 *ß*). Dazu gehört noch als achter Theil Bürgers Leben von H. Döring. — *Romanenbibliothek;* auch mit dem Titel: *Romanenkalender, für* 1798-1802 *Gött., für* 1803. *Leipz.* — *Gedichte, mit Melodien von Heller, Naumann, Schultz und Schwenke. Gött., Dieterich* 1794. *Zweite Samml., mit Melodieen von Forkel und Naumann. Münster* 1803. 12. *Zweite Aufl. des ersten Bändchens in* 2 *Bänden mit Musik von Schwenke. Hamb. u. Leipz.* 1795. *Fol. Gedichte. Neue Ausg. Altona, Hammerich.* 1819. *XXIV. u.* 289 *S.* (4 *mℒ*, Velinp. 6 *mℒ* 8 *ß*). — *Polyanthea. Ein Taschenbuch für das Jahr* 1807.

Mit Kpfrn. u. Musik. Münster (1806). Erhielt 1812 ein neues Titelblatt. — Gab heraus: **G. A. Bürgers Akademie der schönen Künste, fortgesezt durch eine Gesellschaft von Gelehrten. Bd.* 1. *St.* 1-4. *Gött., Dieter.* 1797. *Bd.* 2. *St.* 1. *Das. Ders.* 1798. — Gab mit einer Vorrede heraus: *J. F. Marmontels Abendunterhaltungen. Aus dem Französ. übersetzt von F. W. L. Das. Ders.* 1801. — Gab ferner heraus: *Fried. Bouterwecks Gedichte. Das. Ders.* 1801. — Ferner mit J. C. F. Dietz und Nauwerk: *Zweck und Verfassung der literarischen Gesellschaft in Ratzeburg. Ratzeb.* 1807. — Redigirte mit denselben 1808 die Ratzeburgischen literarischen Blätter, die auch 1809 u. 1810, wo J. F. Schink (s. den Art.) Mitherausgeber war, erschienen. — Redigirte 1808 allein das Ratzeburgische Intelligenzblatt (in 4). Es erschienen von 1808-1811 drey Jahrgänge und 32 Numern des 4ten. — *Altonaischer Merkurius. Vom 57sten Stücke des Jahrgangs 1815 *bis* zum 106ten Stücke des Jahrg. 1816. — Gab mit A. Lafontaine, F. Bouterweck, Starke, J. F. Schink u. A. heraus: *Mittheilungen.* 2 *Bde. Hamb.* 1813. — (Dieſs ist eine, ohne sein Zuthun aus dem oben angeführten Romanenkalender veranstaltete Sammlung.) — *Deutsches Fremdwörterbuch für die Geschäftsführung, den Umgang und die Lectüre. In* 3 *Bänden. Altona, Hammerich.* 1814. *gr.* 8. *Zweite verm. u. verb. Aufl.* 1817. 67 *Bog. gr.* 8. (13 m℔ 8 ß Schrp. 21 m℔). — *Aram D. M. F. G. Klopstock statuit, publicas desiderii et pietatis notas incidit F. L. Moltke, Ven. Cap. Lubec., fata dum sivere, Decanus. Latentem luce frui curavit C. Reinhard. Opem tulit artis suae J. F. Hammerich. Altonae MDCCCXV.* — *Altar den Manen F. G. Klopstocks errichtet von Friedrich Ludwig, Grafen v. Moltke. Aus dem Lateinischen übersetzt von Karl Reinhard. Altona, J. F. Hammerich* 1821. 269 *S. kl.* 8. (4 m℔) — *Kleine Romane. Das. Ders.* 1821. 269 *S. kl.* 8. (4 m℔). (Wurden in den Oesterreichischen Staaten verboten.) — *Gedichte, mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von Andre, Forkel, Gluck u. A. Berlin* (1823). *quer Fol.* — Poetische Beiträge zu J. W. von Archenholz Literatur- und Völkerkunde; zum

Theaterkalender; zur Olla Potrida; zum Morgenblatt für gebildete Stände; der Zeitung für die elegante Welt; F. Kinds Harfe; dem Taschenbuch Eidora; Winfrieds Nordischem Musenalmanach; dem dänischen Anzeiger; den Altonaer Addreſs-Comtoir-Nachrichten, u. s. w. u. s. w. — Recensionen in der Leipziger Lit.-Zeit.; im Altonaer Mercur; der Braunschw. Zeitung; der Goth. gel. Zeit.; den Gött. gel. Anz. seit 1792; der allg. Lit.-Zeit. seit 1793, der neuen allg. deutschen Bibl. seit 1794, dem Hamb. unparth. Corresp. u. s. w. — In der Eidora auf 1823 sind folgende gröſsere Aufsätze von ihm: *Prolog, am Geburtsfeste der Königinn und der Kronprinzessinn von Dänemark auf dem Theater in Altona, am* 28. *Octbr.* 1819 *gesprochen.* S. 1-3. (Mehre Prologe, bei ähnlichen Gelegenheiten daselbst gesprochen, und von ihm verfaſst, stehen in verschiedenen Jahrgängen des Altonaer Mercurius abgedruckt.) *Das Glück. Ein Schauspiel in einem Aufzuge* (*in Versen*). S. 275-98. — Gab heraus: *G. A. Bürgers Lehrbuch der Aesthetik. Berlin, Schüppel.* 1825. 2 *Bde. gr.* 8., und *desselben Lehrbuch des deutschen Styls. Das.* 1826. *gr.* 8.

938. *von Reinhard* (Karl) — Sohn des Vorhergehenden, geb. zu Göttingen den 5. März 1799, lebte bis 1820 zu Altona, und ist gegenwärtig als kön. Preuſsischer Officier zu Berlin. — Vgl. Raſsmanns Pantheon S. 264. ℌ. *Entwurf einer Stammtafel des kön. preuſsischen Hauses, welche am* 3. *Aug.* 1825 *in der öffentlichen Sitzung der kön. Akademie der Wissenschaften zu Berlin als genealogisches Kunstwerk ausgestellt wurde.* — *Handbuch der Terrainlehre. Mit* 2 *Kpfrn. Berlin, Schüppel.* 1827. *gr.* 8. (4 *mk* 8 *ß*). — Gedichte in Winfrieds Nordischem Musenalmanach und anderswo.

939. *Reinhold* (Christian Ernst Gottlieb Jens — bedient sich als Schriftsteller nur des zweiten Vornamens) — Bruder des Folgenden — geb. zu Jena den 18. Octbr. 1793, ward 1819 zu Kiel Doktor der Philosophie und ging als Privatdocent derselben nach Jena, kehrte aber noch in selbigem Jahre nach Kiel zurück und ward dort Subrector

1820, so wie 1822 zugleich Privatdocent der Philosophie an der dasigen Universität; seit 1824 ist er ordentlicher Professor der Logik und Metaphysik zu Jena. — Vergl. Rüder III, 768. §§. *Versuch einer Begründung und neuen Darstellung der logischen Formen. Leipz., Hartmann.* 1819. 162 *S. gr.* 8. (1 *mk* 4 *ß*). — *De genuinis Theocriti carminibus et suppositiciis. Jenae.* 1819. *gr.* 8. — *Berichtigung einiger Mifsverständnisse, welche in Fries Vertheidigung seiner Lehre von der Sinnesanschauung gegen meine Angriffe sich eingeschlichen haben. Leipz.* 1820. *gr.* 8. — *Grundzüge eines Systems der Erkenntnifslehre und Denklehre. Schleswig, Taubst.-Inst.* 1822. 11 *Bog.* (2 *mk*). — *Commentatio de notione scepticae philosophandi rationis. Jenae.* 1824. 4. — *Karl Leonhard Reinholds Leben und literarisches Wirken, nebst einer Auswahl von Briefen Kants, Fichtes, Jacobis und Anderer philosophirender Zeitgenossen an ihn. Mit Reinholds Bild. Jena, Frommann.* 1825. 28 *Bog. gr.* 8. (6 *mk*; das Bild allein 12 *ß*). (Er hat auch das Leben seines Vaters zu den Zeitgenossen geliefert, so wie gleichfalls in der neuen Folge des Conversationslexikons der Artikel über seinen Vater von ihm ist.) — *Die Logik, oder die allgemeine Denkformenlehre. Jena,* 1827. *gr.* 8. — *Theorie des menschlichen Erkenntnifsvermögens. Das.* 1827. *gr.* 8. — *Handbuch der allgemeinen Geschichte der Philosophie für alle wissenschaftlich Gebildete. Erster Theil. Gotha, Hennings.* 1828. *XL. u.* 548 *S. gr.* 8. (7 *mk* 8 *ß*). (Die beiden anderen Theile sollen nach der Vorrede noch im Jahre 1829 erscheinen.) — Recensionen in der Jenaischen Lit.-Zeit. (Revidirt.)

940. † *Reinhold* (Karl Heinrich) — Sohn des Folgenden — geb. zu Jena den 3. Aug. 1788; studirte die Rechte von 1806-1809 in Kiel, und von Ostern 1809 bis zum Herbst 1810 in Jena, begleitete dann einen jungen Herrn von Hedemann-Hespen nach Wien, kehrte 1812 zurück, ward 1814 zu Kiel Doktor der Rechte, und 1815 Syndikus der Universität; starb daselbst den 27. April 1816. — Vgl. eine Aeusserung Wielands über diesen [...]n Enkel im Almanach für Frauenzimmer auf 1819.

S. 23; Seebode's Miscell. Bd. 2. p. 28. ẟẟ. *Rede über den Vernunfthafs (Misologie) unsers Zeitalters, gehalten bei einer öffentlichen Schulprüfung im Lübeckschen Gymnasium von dem Direktor M. Ch. Jul. Wilh. Mosche zu Lübeck. Aus dem Latein. übersetzt.* In den Prov.-Ber. 1815. H. 5. S. 572-87. — *De consuetudinis vi et natura. Diss. inaug. Kiliae* 1815. 48 S. 4. — *Blicke auf die beiden Streitschriften. Kiel* 1816. 16 *S.* — *Ist die Trennung der Herzogthümer Schleswig u. Holstein von der Reichsbank wirklich so wünschenswerth?* (O. Jhrz. u. Druckort, aber erschienen 1816). 24 S. (Mitgetheilt.)

941. †*Reinhold* (Karl Leonhard) K. 272 u. 558 — Vater der beiden Vorhergehenden — ordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel, ward 1808 Mitglied der Münchener Akademie der Wissenschaften, 1815 Ritter vom Danebrog, 1816 kön. dän. Etatsrath; gest. zu Kiel den 10. April 1823. — Vgl. über ihn sein Leben von seinem Sohne Ernst R. (s. den Art.); Zeitgenossen XLIII, S. 41 ff.; Conversationslexikon Bd. 9. S. 154; Rüder III, 768; Neuer Nekrolog der Deutschen von 1823. H. 2. S. 813 ff.; Neuer Kirchen- und Ketzeralmanach 1797. S. 171; Lavaters Reise nach Kopenhagen S. 50 u. 162; F. A. Eberts Ueberlieferungen B. 2. St. 1. (1827) S. 135 u. 136-41; Leipz. Lit.-Zeit. 1823. Nr. 145; Gesellschafter 1821. Nr. 101; Bachmann über die Philosophie meiner Zeit (Jen. 1816) S. 103; Böckel, Brescius und Spieker Archiv für die Pastoralwissenschaft. Bd. 1. 1825. Nr. VII; Staatsb. Mag. Bd. 3. H. 2. (1823) S. 255. ẟẟ. *Auswahl vermischter Schriften. 2 Theile. Jena, Mauke.* 1796 *u.* 97. (8 mℓ 8 ß). — *Verhandlungen über ein Einverständnifs in den Grundsätzen der sittlichen Angelegenheiten, aus dem Gesichtspunkt des gemeinen u. gesunden Verstandes. Erster Band. Lübeck u. Leipz.* 1797. *gr.* 8. Auch mit dem Titel: *Verhandlungen über die Grundbegriffe und Grundsätze der Moral.* — Die Schrift „*Ueber den Geist der wahren Religion*" ward 1798 ins Dänische übersetzt. Kopenh., bei Stadthagen. — *Sendschreiben an J. Kasp. Lavater u. J. G. Fichte über den Glauben an Gott. Hamb.* 1799. — *Ueber die Paradoxien der neuesten Philosophie. Das.* 1799. —

Beiträge zur leichtern Uebersicht des Zustandes der Philosophie beim Anfang des 19ten Jahrhunderts. 6 *Hefte.* *Das.* 1801-3. (16 mℛ 8 ß). — Gab heraus: *C. G. Bardilis u.* K. *L. Reinholds Briefwechsel über das Wesen der Philosophie und das Unwesen der Speculation. München.* 1804. — *Der Geist des Zeitalters als Geist der Philosophie.* In Wielands deutschem Merkur. 1801. März. S. 167-93. *Ueber eine neue Antwort auf die alte Frage: Was ist die Wahrheit?* Das. 1808. Nov. S. 192-212. — *An den Verf. der im* 29. *St. der Leipz. Lit.-Zeit. enthaltenen Recension von Reinholds Anleitung u. s. w.* In der Leipz. Lit.-Zeit. 1805. Intell.-Bl. St. 30. S. 489-96. — *Anleitung zur Kenntniſs und Beurtheilung der Philosophie in ihren sämmtlichen Lehrgebäuden. Ein Lehrbuch für Vorlesungen und Handbuch für eignes Studium. Wien, Degen.* 1805. *gr.* 8. (3 mℛ). — *Versuch einer Kritik der Logik aus dem Gesichtspunkte der Logik.* 1806. — *Die Anfangsgründe der Erkenntniſs der Wahrheit in einer Fibel, für noch unbefriedigte Forscher nach dieser Erkenntniſs. Kiel.* 1808. — *Rüge einer merkwürdigen Sprachverwirrung unter den Weltweisen. Weimar.* 1809. — *Das Streben nach Wahrheit.* Im vaterländischen Museum. Hamb., Perthes. 1810. H. 6. — *Rede am* 18*ten Stiftungstage der Armenanstalt in Kiel. Kiel.* 1810. — *Grundlegung einer Synonymik für den allgemeinen Sprachgebrauch in den philosophischen Wissenschaften. Das., akad. Buchh.* 1812. *XXXII. u.* 320 *S. gr.* 8. (5 mℛ). — *Das menschliche Erkenntniſsvermögen aus dem Gesichtspunkte des durch die Wortsprache vermittelten Zusammenhangs zwischen der Sinnlichkeit und dem Denkvermögen untersucht und beschrieben. Das. Dies.* 1816. 271 *S. gr.* 8. (3 mℛ 12 ß). — *Ueber den Begriff und die Erkenntniſs der Wahrheit. Lehrern der Logik und Metaphysik mit der Bitte um belehrende Prüfung, und Zuhörern als Grundlage für mündliche Erörterungen mitgetheilt. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1817. 63 *S.* — *Die alte Frage was ist Wahrheit? bei den erneuerten Streitigkeiten über die göttliche Offenbahrung und die menschliche Vernunft in nähere Erwägung gezogen. Altona, Hammerich.* 1820 (eigentlich 1819). *XVI. u.* 167 *S.*

gr. 8. (2 m℔. 4 ß). — Briefe von ihm stehen in F. G. Jacobis Briefwechsel. 2 Bde. 1825 u. 1827. — *Ueber Religion, Glauben, Wissen, Unsterblichkeit und Lehren. Mitgetheilt an seinen Schüler und Verehrer E. Düboi. Nebst einer Zuschrift an Hrn. Prof. Krug. Hamb., Herold.* 1828. 10¾ *Bog.* (1 m℔. 8 ß.)

942. *Reinicke* (Moritz) geb. zu Lauenburg, studirte Medicin zu Kiel, und ward den 14. Aug. 1827 Doktor derselben. §§. *Diss. inaug. de cephaealgia. Kiliae, typis Mohr.* 1827. 4.

943. *Reitemeier* (Johann Friedrich) geb. zu Göttingen den 1755, studirte auf der Universität seiner Vaterstadt Anfangs Philologie, nachher die Rechte, ward 1783 Doktor und Privatlehrer der Rechte daselbst, kam 1785 als ordentlicher Professor derselben nach Frankfurt an der Oder, 1805 in gleicher Eigenschaft nach Kiel, ward 181. kön. dän. Etatsrath, legte 1818 seine Professur nieder und privatisirte zu Kopenhagen, wo er wegen einer Proceſsschrift, worin er die Schleswig-Holstein-Lauenburgische Canzelei beleidigt hatte, verhaftet, als Etatsrath cassirt, und zum Gefängniſs verurtheilt ward. Er lebt jetzt wieder in Kiel. — Vgl. Weidlichs biograph. Nachrichten Th. 4. S. 170; Pütters Gelehrten-Geschichte von Göttingen Th. 2. S. 104; Saalfelds Forts. ders. S. 223–25; Rüder III, 772; Staatsb. Mag. II, 237; Hugos Geschichte des Römischen Rechts seit Justinian S. 517 des 2ten Versuchs. §§. *Beantwortung der Streitfrage: Welches war der Luxus der Athenienser und seine Folgen für den Staat? welche das erste Accessit erhalten hat. Göttingen* 1781. — *Ergänzungen und Berichtigungen im 4ten Bande des fünften Theils von Guthries u. Grays allgemeiner Weltgeschichte. Leipz.* 1783. *gr.* 8. — *Diss. inaug. de origine et ratione quaestionis per tormenta apud Graecos et Romanos commentatio. Goettingae, ap. Dietrich.* 1783. *gr.* 8. (6 ß). — *Conspectus juris Romani ad ejus naturam ordine dispositi, in usum lectionum academicarum. Ibid.* 1784. (6 ß). — *Zosimi historiae Graece et Latine. Recensuit, notis criticis et commentario historico illustravit. Ad calcem subjectae*

sunt animadversiones nonnullae C. G. Heynii. Lipsiae, ap. Weidmanni heredes et Reichium. 1784. XXXVIII. u. 648 S. *o. d. R.* — *Encyclopädie und Geschichte der Rechte in Deutschland. Zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. Göttingen, Dieterich.* 1785 (1 mk 8 ß). — *Geschichte des Bergbaues und Hüttenwesens bei den alten Völkern. Eine Preisschrift der königl. Gesellsch. der Wissenschaften zu Göttingen. Das. Ders.* 1785. (1 mk 8 ß). — *Ueber Zollfreiheit der Lieferanten für den Hof und Staat, ferner für den Adel und andere zollbefreite Personen, ingleichen für den Kreiseingesessenen bei der Fouragelieferung auf Staats- und Privatzöllen. Ein Beitrag zum Kameralrecht, insbesondere zur Erläuterung des allgemeinen Landrechts Th.* 2. *Tit.* 15. §. 104. *Frankf. a. d. O., Akad.-Buchh.* 1798. — *Ueber die Redaction eines deutschen Gesetzbuches. Das. Dies.* 1800. (1 mk). — *Das allgemeine Abschoſsrecht in den Preuſsischen Staaten. Das. Dies.* 1800. — *Ueber die höhere Cultur, deren Erhaltung, Vervollkommnung u. Verbreitung im Staate, oder Grundsätze von der zweckmäſsigen Einrichtung in Volksschulen, Gymnasien, Universitäten, und gelehrten Gesellschaften, imgleichen von der vortheilhaften Leitung der Lectüre, der Schriftsteller, des Buchhandels, der Censur, der Reisen, und der Einholung der Gutachten durch Actenversendung und durch Aufgaben von Preisfragen. Das. Dies.* 1799. (4 mk 8 ß). — *Geschichte der Preuſsischen Staaten vor und nach ihrer Vereinigung in eine Monarchie. Erster Theil. Geschichte der Preuſsischen Länder an der Oder und Weichsel bis zum Jahr* 1320. *Das. Dies.* 1801. — *Allgemeines deutsches Gesetzbuch aus den unveränderlich brauchbaren Materialien des gemeinen Rechts in Deutschland. Erste Abtheilung. Das Bürgerrecht in den Deutschen Reichslanden.* 3 *Thle. Das. Dies.* 1801 *u.* 2. (Jeder Theil 4 mk 8 ß). — *Justitzverbesserungen bei der Ausübung und Controlle der Rechtspflege. Vorschläge zu Verminderungen des Justitzschwankens und der Scheinjustitz, imgleichen der Proceſssucht, der Chicane und der Justitzbeschwerden durch praktische Fälle erläutert. Das. Dies.* 1802. (4 mk 8 ß). — *Die Wahrheit vor Gericht. Ein Unterricht zur Prüfung der*

Behauptungen und Ableugnungen im Processe. Das. Dies. 1802. (1 mℓ 2 ß). — *Ueber den Gebrauch fremder Rechte, insbesondere des allgemeinen Preussischen Landrechts, als einer Auctorität in Deutschland. Das. Dies.* 1803. (1 mℓ 4 ß). — *Das gemeine Recht in Deutschland vor der Aufnahme des Römischen Rechts, aus den Reichsgesetzen, dem Sachsen- und Schwabenspiegel und andern Quellen dargestellt. Das. Dies.* 1804. (3 mℓ). — *Der Gehorsam gegen die obrigkeitliche Befragung in Zwangs- und Straffällen. Eine Vorlesung. Das. Dies.* 1801. — *Die Abschossplichtigkeit der Prediger in der Kurmark Brandenburg bei angefallenen Erbschaften. Das. Dies.* 1801. *Erster und zweiter Nachtrag.* 1802. *gr.* 8. — *Die deutsche Gesetzwissenschaft seit den neuern Legislationen. Eine Revision der Gesetze und Rechtsmeinungen, imgleichen der Wahrheit vor Gericht in Gesetzbüchern, Rechtssprüchen und gelehrten Schriften. Mit einer Sammlung von Rechtsfällen.* 2 *Stücke. Das. Dies.* 1804. (3 mℓ). — *Deutschland vor und nach dem Lüneviller Frieden. Ein Handbuch der Deutschen Geschichte und Statistik, imgleichen des Staats-, Bürger- und Privatrechts. Erster Band. Deutschland bis zum Jahr* 1254. *Nation und Reich. Das. Dies.* 1804. (7 mℓ 8 ß). — *Die Deutsche Reichsverfassung seit dem Lüneviller Frieden. Erster Band. Das. Dies.* 1804. — *Ueber Gesetzgebung, insbesondere in den Deutschen Reichsstaaten. Mit Rücksicht auf den neuen Plan der Russ. kaiserl. Gesetzcommission, und mit Entwickelung der ersten Grundsätze des posit. Rechts. Das. Dies.* 1806. — *Das Napoleonsrecht als allgemeines Gesetzbuch in Europa, insbesond. für Deutschland betrachtet. Das. Dies.* 1808. — *Das germanische Europa, insbesondere Deutschland vor und seit dem Jahre* 1813. *Eine Betrachtung der Schutzvereine in Reichen, Stämmen und Bündnissen. Kiel, akad. Buchh.* 1814. — *Neues System des Papiergeldes und des Geldwesens beim Gebrauch des Papiergeldes. In zwei Abhandlungen. Das. Dies.* 1814. (2 mℓ 8 ß). Daraus einzeln abgedruckt: *das Geldwesen beim Gebrauch des Papiergeldes, nach dem neuen Systeme des Idealgeldes. Das. Dies.* 1814. (1 mℓ 8 ß). — *Der Bürgervertrag für die*

Justitz-, Staatshülfe und Finanzpflege mit der Ständeverfassung in den Germanischen Ländern. Das. Dies. und Hamb., b. Hoffm. u. Campe in Comm. 1816. *gr.* 8. — *Das Bundesgericht für Staaten u. Regenten, eine stehende Friedenspflege mit Spruchausträgen. Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* 1817. 40 S.

944. *Rentz* (Christian Heinrich Johann) geb. zu Kiel, studirte Medicin daselbst, und ward den 12. Octbr. 1827 Doktor derselben. §§. *Diss. inaug. de nauseosis. Kiliae, typis Mohr.* 1827. 4.

945. † *Repsold* (Konrad) geb. 1747, gest. als Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Tondern den 9. März 1821. §§. *Diss. inaug. de* (Dieser Artikel fehlt bei K.)

946. *Reuscher* (François Louis) geb. zu Berlin den 2. Novbr. 1777, Prediger an der französisch-reformirten Gemeine zu Altona seit 1816. §§. *Du sollst nicht tödten! Predigt in der hiesigen französisch-reformirten Kirche den* 8. *Octbr. d. J. gehalten. Altona, Busch.* 1820. (4 ß). (Revidirt.)

947. † *Reuſs* (August Christian) K. 276 — geb. den 2. Febr. (nicht Januar, wie K. hat) 1756, war auch seit 1773 Magister der Philosophie, seit 1808 Ritter des Würtembergischen Civil-Verdienst-Ordens, und wirklicher Leibmedicus, auch Rath beim Medicinaldepartement zu Stuttgart, seit 1810 Mitglied des Ober-Censurcollegiums, seit 1817 Ober-Medicinalrath, seit 1820 Ritter des Ordens der Würtembergischen Krone. Von 1778-82 reiste er in Deutschland, Frankreich, Holland, England, Schottland und Dänemark. Er starb den 9. Oct. 1824. — Vgl. Eisenbach. S. 394. §§. Recensionen in der allgemeinen Deutschen Bibliothek u. in mehren andern gelehrten Blättern. Verfasser der Abhandlung: „*Untersuchung der Asche von Heu.*" (K. 277) ist nicht er, sondern Franz Ambrosius Reuſs, österreichischer Bergrath zu Bolin in Böhmen.

948. *Reuſs* (Jeremias David) K. 277 — ist seit 1803 kön. Groſsbritannischer Hofrath, und seit 1814 Oberbibliothekar zu Göttingen. Sein Bildniſs ist von Riepenhausen gestochen. — Vgl. Saalfelds Gelehrtengesch. von Göttingen II, S. 182 ff. III, S. 336-38; Rüder III, 790. ⅞. *Alphabetical Register of all the authors in Greath-Britain and in the United-Provinces of North-America, with a Catalogue of their Publications-Supplement from the year* 1790 *to the year* 1804. *V Vol. Berl.* (Jeder Band 543 S. gr. 8.) (Auch mit einem deutschen Titel.) — *Repertorium commentationum a societationibus litterariis editarum secundum disciplinarum ordinem. Tomus I. Historia naturalis generalis et Zoologia. Goett., ap. Dieterich.* 1801. 574 *S.* 4. (9 mℊ). *Tom. II. Botanica et mineralogia.* 1802. 604 *S.* 4. (10 mℊ). *Tom. III. Chemia et res metallica.* 1803. 221 *S.* 4. (4 mℊ). *Tom. IV. Physica.* 1805. 416 *S.* 4. (9 mℊ). *Tom. V.* (erschien früher als IV.) *Astronomia.* 1804. 548 *S.* 4. (10 mℊ). *Tom. VI. Oeconomia.* 1807. 476 *S.* 4. (9 mℊ). *Tom. VI. Mathesis; mechanica; hydrostatica; hydraulia; aerostatica; pneumatica; technologia; architectura civilis; scientia navalis; scientia militaris.* 1808. 514 *S.* 4. (11 mℊ). *Tom. VIII. Historia, subsidia historica; historia universalis; historia generis humani; historia mythica; historia specialis, Asiae, Africae, Americae, Europae; historia ecclesiastica, literaria.* 1810. 674 S. 4. (14 mℊ). *Tom. IX. Philologia; linguae; scriptores Graeci; scriptores latini; literae elegantiores; poesis; rhetorica; ars antiqua; pictura; musica.* 1810. 230 *S.* 4. (5 mℊ). *Tom. X. Scientia et ars medica et chirurgica; propaedeutica; anatomia et physiologia; hygienia, pathologia s. nosologia generalis, semeiatica.* 1813. 426 *S.* 4. (8 mℊ). *Tom. XI. Materia medica; pharmacia.* 1816. 423 *S.* 4. (8 mℊ). *Tom. XII. Therapia generalis et specialis, pars I.* 1817. 364 *S.* 4. (7 mℊ). *Tom. XIII. Ther. spec. pars II.* 1818. 384 *S.* 4. (12 mℊ). *Tom. XIV. Ejusd. pars III.* 1820. 476 *S.* 4. (12 mℊ 8 ß). *Tom. XV. Ejusd. pars IV. et ars chirurgica; medicina forensis.* 1820. 507 *S.* 4. (10 mℊ). *Tom. XVI. Ars obstetricia et veterinaria.* 1822. 96 *u.* 87 *S.* 4. (4 mℊ 8 ß). (Der Preis für alle 16 Bände

ist 140 *mℓ*). — *Conspectus societatis regiae scientiarum Goettingensis sodalium quaestionum publice propositarum et commentationum in consessibus recitatarum per decursum annorum fere LVIII., inde a primordiis A.* 1751 *usque ad Annum* 1808. *In Volumine XVI commentationum ejusdem societatis. Goettingae* 1808. 4. Auch besonders abgedruckt. 132 *S.* 4.

949. *Reuter* (Johann Nikolaus) K. 279 u. 558 — ward 1796 Prediger zu Horsbüll, Amts Tondern, 1811 zu Havetoft, Amts Gottorf. §§. Folgende 2 Schulprogramme von 1794. a) *Ueber moralische Fehler der Kinder*, b) *beim Abschiede des Schreibmeisters Jürgen Kroymann* (s. d. Art.), dessen Biographie enthaltend, fehlen bei K., so wie auch eins von 1796, dessen Inhalt vergessen ist. — Bei den Schulfeierlichkeiten lieferte er drei Mal Texte zur Musik. — *Ein Paar Worte, Rath und Ermunterung für alle redliche Christen enthaltend. Aus dem Dänischen übersetzt. Hadersleben* 1806. (Das Original ist vom Probsten J. F. Boesen in Rigerslev auf Fyen.) — *Grundvigs Predigt: Warum werden wir Lutheraner genannt. Aus dem Dänischen übersetzt. Nürnb.* 1815. — *Ueber die Heckenkirsche mit schwarzen Beeren (Lonicera nigra).* In den Prov.-Ber. 1818. H. 3. S. 339 - 41. *Berichtigung dieses Aufsatzes.* Das. 1820. H. 5. S. 680. — **Etwas zur Beherzigung für die Gegner des Herrn Pastor Harms. Kiel, akad. Buchh.* 1818. — *Ein Nachhall von Thesen; oder kurze Sätze wider allerlei gottlos Wesen, Heuchelkram u. Unlauterkeit unter Christen. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1822. 4 *Bog.* (8 *ß*). — *Die Wiederherstellung unserer Seeligkeit durch Jesum Christum, der Bibel gemäſs dargelegt. Das. Das.* 1826. 12 *Bog.* (1 *mℓ* 8 *ß*). — Beim Bibelfeste auf Gottorf hat er 1818, 1820, 1822 und 1824 Reden in Versen vorgetragen, die gedruckt sind. (Revidirt.)

950. † *von Reventlow* (Christian Detlev Friedrich) Graf, Sohn des Geheimenraths Christian Detlev von R. — geb. den 11. März 1748, Besitzer der Grafschaften Reventlow-Sandberg und Christianssæde auf Laaland, war in den Jahren 1792 - 1808 Präsident der

Rentekammer, ward kön. dän. Geheimer-Rath und Staatsminister, Ritter vom Elephanten, Grofskreutz vom Danebrog und Danebrogsmann, und starb auf seinem Gute Christianssæde, wo er ein Erziehungsinstitut unterhielt, den 11. Octbr. 1827. — Vgl. Nyerup II, 493; Staatsb. Mag. 1827. H. 3 u. 4. S. 801 und ein Gedicht auf ihn von Kamla in Nr. 174 des Hamb. Corresp. von 1827. — Die Familie hat auf die beste Biographie von ihm einen Preis ausgesetzt. §§. *Tale til Bænderne i Frederiksborg og Cronborg Amtet, da han overleverede den Arveejendomsskiœder paa deres Gaarde.* In der dän. Minerva. 1788. IV. S. 1-7. — *Formentlige Resultater af en Deel, fortsatte Undersœgelser angaaende Indflydelsen af Træernes gjensidige Afstand paa deres meere eller mindere fordeelagtige Vegetation.* In den Schriften der Kopenh. Gesellsch. der Wissenschaften. Th. 6. (für 1811 u. 12) Hälfte 2. S. 1-24. — *Adskillige Betænkninger.* In den Verhandlungen der Landbaucommission. — *Zur Beherzigung in Anleitung der von dem Herrn Archidiakonus Klaus Harms in Kiel herausgegebenen* 95 *Sätze, eine Predigt, von Johann Kaspar Lavater gehalten den* 26. *Sept.* 1795, *über den Text* 1 *Thessalonicher V,* 21. *Bewähret Alles, behaltet das Gute. Jetzt von Neuem zum Druck besorgt. Hamb.* 1817. 16 *S.* (6 *ß*). — *Einige Ansichten in Anleitung der Schrift des Hrn. Etatsrath K. L. Reinhold über die Frage: Was ist die Wahrheit? Hamb., Perthes u. Besser.* 1824. 2½ *Bog. gr.* 8. (1 *mℓ*).

951. † *von Reventlow* (Friederike Juliane, geb. *v. Schimmelmann*) Gräfinn, s. K. (der den ersten Vornamen nicht kennt) 279 u. 558 — starb auf ihrem Gute Emkendorf bei Kiel im Jahre 1818. — Vgl. Sophronizon. Bd. 1. (1819.) H. 3. S. 13 u. 59. §§. Als Juliane S. lieferte sie Gedichte zum Göttinger Musenalmanach von 1777. S. 6, 93 u. 99. — Von P. N. Nyegaards dän. Uebersetzung ihrer Schrift: Kinderfreuden (s. K.) erschien das 1ste Heft. Kopenh. 1796.

952. *von Reventlow* (Heinrich) Graf, geb. zu Schleswig 179.., studirte die Rechte zu Göttingen und Kiel, ward 1820 auf Gottorf examinirt, und ist gegenwärtig

ȣȣ. Mit A. von Binzer (s. d. Art.): **Uebersetzung der 95 Thesen des Consistorialraths Boysen von zwei Ungelehrten. Kiel, akad. Buchh.* 1818. Vgl. Alton. Mercur von 1818. S. 436, wo die Verfasser sich genannt haben.

953. *Rewald* (Kaspar Levinus) geb. zu Friedland in Westpreußen den 22. Novbr. 1775, war von 1801 bis 1805 militairischer Arzt zu Kopenhagen, studirte Medicin zu Kiel, und ward 1808 Doktor derselben und ausübender Arzt zu Cappeln, und ist seit 1815 Hospitals- und Armenarzt in Flensburg. ȣȣ. *Diss. inaug. de retroversione uteri. Kiliae, typis Mohr.* 1808. 46 *S.* (Autographum.)

954. † *Reyher* (Johann Georg) K. 279 — ward 1796 Adjunct der philosophischen Facultät zu Kiel, und den 20. April 1798 ausserordentlicher Professor der Philosophie; starb den 15. März 1807. ȣȣ. Von seiner medicinischen Encyclopädie (s. K.) erschien 1816 zu Leipzig bei Gräff eine zweite Auflage. — *De diaeta neonatorum ac lactescentium. Kiliae, typ. Bartschii.* 1797. 24 *S.* — *Uebersicht der ökonomischen Pflanzencultur. Altona* 1800. — *Anweisung für Krankenpflege u. Krankenwartung. Hamb.* 1801. — *Entwurf einer Anleitung zum Receptschreiben. Das.* 1801. — *Entwurf gemeinnütziger Kenntnisse für Landschullehrer. Erster Band. Die Naturlehre. Das.* 1804. Auch mit dem Titel: *Entwurf einer Naturlehre für Landschullehrer.*

955. † *Rhina* (Johann) K. 280 — Hauptpastor zu Weslingburen in Norderdithmarschen, ward 1801 in den Ruhestand versetzt, und starb den 23. Aug. 1802.

956. † *Rhude* (Johann Hinrich) K. 280 — Pastor zu St. Annen in Norderdithmarschen, starb nach 1802.

957. *Richter* (Gottlob Heinrich August) geb. zu Dolitzsch bei Leipzig den 12. Nov. 1767, studirte Medicin und Chirurgie zu Leipzig und erhielt 1797 zu Kiel die Doktorwürde; ist seit dem 7. Jun. selbigen Jahres ausübender Arzt in Flensburg. ȣȣ. *Diss. inaug. de* (Autographum.)

958. † *Richter* (Johann Leonhard Friedrich) K. 281 — Buchbinder zu Altona, war im Decbr. 1737 zu Warnstedt im Halberstädtischen geboren, und starb zu Altona den 24. Decbr. 1801. — Vgl. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 2. S. 343 u. 46; Bd. 4. S. 225. §§. Der Titel der ersten von K. angeführten Schrift lautet vollständig so: *Der durch Europa und Amerika aufmerksame Reisende, in Absicht zu suchen wahre Kinder Gottes, der aber nirgends solche gefunden, als nur dem Namen nach und im Schein, aber nicht im Wesen. Hierüber höchst betrübt und ermüdet, setzt er sich in Amerika unter einen Baum, da ihm in einem Gesichte viele grofse und kleine Partheien des äussern Christenthums gezeigt werden, nebst dem Zustand einiger unvollkommenen Seelen nach dem Tode, wie auch endlich die Herrlichkeit des Paradieses, und die Stadt des Lebens, nebst dem höchstbeglückenden, ruhmvollen und herrlichen Zustand ihrer Einwohner. Allen wahrheitsbegierigen Seelen zum Licht und Aufschlufs in manchen noch zweifelhaften Sachen und Entdeckung vieler unter gutem Schein (in dieser letzten finsternifsvollen Zeit) schleichenden Verführungen und Verführern.* 1777.

959. *Rieffel* (Wilhelm Heinrich) geb. zu Hoya den 23. Oct. 1792, Schüler des verstorbenen Kapellmeisters A. F. Müller, seit Weihnachten 1824 Organist an der St. Nikolaikirche in Flensburg. §§. Folgende Compositionen: *Friedenshymne, von A. W. Neuber* (s. d. Art.) 1814. — *Ouverture à grand Orchestre.* — 6 *Variat. für die Flöte, mit Orchester.* — *Dito für zwei Waldhörner mit Orchester.* — *Tänze für das Pianoforte.* 1*ste Samml.* — 2*te Samml., Quadrillen u. Walzer.* — *Redouten-Tänze für Orchester.* — *Gr. Capriccio per il Pf.* — 6 *Gedichte mit Begleitung des Pf.* — 4 *Gedichte von Körner mit Pf.* — 10 *Variationen für das Pianoforte über ein dänisches Lied.* — 6 *Gesänge geistlichen Inhalts mit Pf.* (Autographum.)

960. † *Rieffelsen* (Peter) geb. im Schleswigschen, war Mechanicus und Danebrogsmann, starb zu Odensee 1816, 52 Jahr alt. — Vgl. Nyerup II, 496. §§. *Beschreibung und Abbildung der von mir erfundenen grofsen*

Kraft- oder Hebemaschine, mittelst welcher in wenig Zeit Bäume von ansehnlicher Gröfse sammt ihren Wurzeln aus der Erde gehoben und ungeheure Lasten von der Stelle geschafft werden können. Hamb. 1810. *gr.* 4. *mit* 3 *Kpft.* — *Beschreibung meiner neuen Maschine zur Heilung der Gichtkranken. Mit* 2 *Kpf. Das.* 1810. 4.

961. *von Riegels* (H. C.) geb. auf der Insel Alsen, Capitain beim Fyenschen Infanterie-Regiment und Ritter vom Dannebrog. §§. Gab mit Vorrede heraus: *Tale i Anledning af Formælingsfesten den* 1. *Novbr.* 1828 *af E. P. Rosendahl. Kjæbnhavn, Schultz.* 1829. (*S.* 3-12).

962. *Riemann* (Heinrich Herrmann Arminius) — Sohn des F. J. G. Riemann bei Meusel — geb. zu Ratzeburg den 31. Decbr. 1793, diente 1813 bei dem Lützowschen Freicorps, und erhielt das eiserne Kreuz erster Classe, studirte dann in Jena, und nahm 1817 Theil am Wartburgsfeste, privatisirte 1819 in Boitzenburg, ward demagogischer Umtriebe wegen verhaftet, aber bald wieder freigelassen; war in der Folge Privatlehrer in Hamburg, dann seit 1821 Collaborator an der Gelehrtenschule zu Eutin; ging aber 1828 nach Friedland als Lehrer an einem dortigen Gymnasium. — Vgl. Rüder III, 807. §§. *Rede auf der Wartburg gehalten* 1817. — Mehre Aufsätze im Schwerinischen freimüthigen Abendblatt von 1819, vorzüglich Burschenschaften und geheime Verbindungen betreffend.

963. *von Ries* (Georg Wilhelm Otto) geb. zu Hanau 1763, war zuerst Capitain und Adjutant bei dem Kronprinzen in Kopenhagen, ward 1801 Generaladjutant und Major, wie auch täglich aufwartender Cavalier beim Könige, 1802 Bataillonscommandeur bei dem nördlicheren Seeländischen Landwehrregiment, 1805 kön. dän. Kammerherr, nahm nachher seinen Abschied und wohnte in Reinbeck, später in Altona, gegenwärtig in Plön. — Vergl. Nyerup II, 498; Rüder III, 809. §§. *Gedichte, seinen Freunden gewidmet. Herausgeg. von Anton Friedrichsen. Nebst Anhang. Kopenh.* 1792, *gedr. bei J. F. Morthorst.*

84 *u.* 48 *S.* — *Balladen, andere Gedichte und kritische Versuche. Das., Schubothe.* 1817. 106 *S.* (1 *m℔* 8 *ß*). — *Adolph Stelzfuſs. Ein Gedicht für Kinder und Kinderfreunde. Alt., Hammerich.* 1818. (12 *ß*). — **Die höchst merkwürdigen Theses Sr. Hochehrwürden, des Hrn. Klaus Harms, welche derselbe im Jahr* 1817 *dem Volke würklich durch den Druck zur Prüfung und Beherzigung übergeben hat, beleuchtet von Einem aus dem Volke, dem echte Religiosität, Wahrheit und Vernunft heilig sind. Altona, im Januar* 1818. 38 *S. gr.* 8. (8 *ß*). — *Der Schleier. Poetische Erzählung in* 11 *Abtheilungen.* In Winfrieds Nordalbingischen Blättern Bd. 1. (1821.) H. 1. S. 39-46; H. 2. S. 73-81; H. 3. S. 179-89; H. 4. S. 241-43. — *Die Sage vom Meister im Osten. Allen freien Maurern gewidmet von ihrem Bruder. Alt., Pinkv.* 1821. 30 *S.* 12. (12 *ß*). — *Knüttelgedichte, Erzählungen, Schwänke und ernste Balladen (nicht modern). Das., Hammerich.* 1822. *XVIII. u.* 359 *S.* (5 *m℔*). — Gedichte in Winfrieds Nordalbingischem Musenalmanach.

964. *Risler* (Wilhelm Gotthard Sophus) geb. zu Plön den 18. Decbr. 1800, studirte zu Kiel und Berlin Medicin u. Chirurgie, ward den 12. Jan. 1826 in Kiel zum Doktor derselben promovirt, wohnte dann seit dem 12. Mai 1826 als ausübender Arzt zu Preetz und ward den 8. April 1828 zum Physikus in Plön und in den Aemtern Plön und Ahrensböck ernannt. §§. *Diss. inaug. de epilepsia et nonnulla de radice Artemisiae vulgaris. Kiliae, typis Mohr.* 1825. 28 *S. gr.* 4.

965. † *Rist* (Johann Christoph Friedrich) K. 281 — starb als Prediger zu Niendorf in der Herrschaft Pinneberg den 8. (nicht 11.) April 1807. — Vgl. Charakteristik der Erziehungsschriftst. S. 364. J. M. Müllers Progr. von 1781. S. 26. §§. Von der *„Anweisung für Schulmeister niederer Schulen"* (s. K.) erschien 1798 die dritte vermehrte und verbesserte Ausgabe.

956. *Rist* (Johann Georg) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Niendorf in der Herrschaft Pinneberg

den 23. Novbr. 1775, war früher königl. dän. Legationssecretair und Geschäftsträger zu St. Petersburg, Madrid, London und Hamburg, ward 1811 Ritter vom Danebrog, und in der Folge auch Danebrogsmann, war 1814 Mitglied der Wiederbesitznahme-Commission für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein, ward nachher Conferenzrath, u. hält seitdem sich in speciellen königl. Aufträgen in Paris etc. auf, meistens jedoch in Hamburg, wohnt seit 1828 in Altona. §§. *Erforderte Bemerkungen zu des Herrn C. R. Lawätz Bericht und Gutachten, betreffend das Armenwesen.* In den Schriften der S. H. patriot. Gesellschaft Bd. 1. H. 2 u. 2. (Alt. 1818. gr. 8.) (Nach dem Autographum.)

967. † *Ritter* (Christian Wilhelm Jonathan — den letzten Vornamen gebraucht er aber nie) Sohn des J. F. W. R. — geb. zu Flensburg den 19. April 1765, studirte Medicin und ward gegen 1798 Doktor derselben, lebte dann als ausübender Arzt erst zu Altona, dann seit 1804 zu Crempe; lebte darauf seit 1811 zu Flensburg, wo er einige Jahre später gestorben ist. — Vgl. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. S. 345; Bd. 4. S. 226. §§. *Medicinisch-chirurgisches Handbuch, oder praktische Anweisung für diejenigen, die in Ermangelung eines Arztes ihr eigener Arzt sein müssen. Altona, bei Bechtold in Comm.* 1798. — **Die Marquise von Sevigné. Eine Scene aus der französ. Revolution von H. Lemaire. Aus dem Französ. übersetzt. Auf Kosten des Herausgebers gedr. bei Eckstorf junior. Altona.* 1799. (Unter der Vorrede hat sich der Uebersetzer genannt.) — *Jean François Minauts histor. Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Handlung, der Sitten und der Produkte der Inseln Malta und Gozo. Aus dem Französ. Hamb., Kratzsch.* 1801. — *Beschreibung der gröſsten und merkwürdigsten Höhlen der Erde. Allen Verehrern des Erhabenen und Schönen in der Natur gewidmet. Das. Ders.* 1801. 2r *Th.* 1803. 3r *Th.* 1806. — **Beschreibung der um Hamburg wildwachsenden Giftpflanzen.* Im Journal Hamburg und Altona, 1803. Bd. 3. (H. 8.) S. 171-85. (H. 9.) S. 257-71. *Ueber die Aehnlichkeiten, welche die Giftpflanzen mit andern unschäd-*

lichen Gewächsen haben. Ein Nachtrag zu der Beschreibung der um Hamburg wildwachsenden Giftpflanzen. Das. 1804. Bd. 2. (H. 5.) S. 149-57, u. (H. 6.) S. 286-91. *Ueber die schlechte Verfassung der Bordelle in Hamburg und dem Gebiete dieser Stadt, und Vorschläge zu einer bessern Organisirung derselben.* Das. Bd. 3. (H. 7) S. 41-56. *Nachtrag.* 1805. Bd. 3. S. 69 u. 70. *Beschreibung der um Hamburg wildwachsenden Farbe- u. Gärberpflanzen.* Das. 1805. Bd. 2. S. 142-62. *Ueber die schmutzigen Strafsen Hamburgs.* Das. Bd. 4. S. 7-12. *Bruchstücke aus der Lebensgeschichte Joh. Joachim Christian Bodes.* Das. S. 31-36. Mehre kleinere Aufsätze in derselben Zeitschrift. — *Versuch eines Verzeichnisses der in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wildwachsenden Pflanzen.* In D. H. Hoppe's botanischem Taschenbuch. Regensburg 1803. — *Ueber Selbstentzündungen in organisirten und leblosen Körpern. Hamb., Kratzsch u. Wettach.* 1804. — *Beschreibung merkwürdiger Berge, Felsen und Vulcane. Ein Beitrag zur physikal. Geschichte der Erde. Erster Theil. Berge u. Felsen. Mit 7 Kpft. Posen u. Leipzig, J. F. Kühn.* 1806. 340 *S.* (10 *mk*). *Zweiter Theil. Vulcane. Mit* 6 *Kpft.* 1807. *gr.* 8. (7 *mk* 8 *ß*). — *Blicke in das Eingeweide der Erde. Hamb., Wettach.* 1806. — *Abentheuer und merkwürdige Schicksale des französ. Grafen von Meureville. Das., L. G. Kratzsch.* 1808. — *Meine botanischen Wanderungen in Flensburgs Umgebungen im Frühling und Sommer* 1811. In den Prov.-Ber. 1812. H. 3. S. 328-32. — *Versuch eines Verzeichnisses der in den Herzogthümern Schleswig und Holstein und auf den angränzenden Gebieten der freien Hansestädte Hamburg und Lübeck wildwachsenden Pflanzen mit sichtbarer Blüthe, nebst Angabe ihres medicinischen, ökonomischen und technischen Nutzens. Tondern u. Flensb., b. Verf.* 1816. $29\frac{1}{2}$ *Bog.* (3 *mk* 12 *ß*) — *Versuch einer Beschreibung der in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein und auf den angränzenden Gebieten, wildwachsenden Pflanzen aus der* 24. Classe (*Kryptogamen*), *deren Nutzen und Schaden bekannt ist. Ein Anhang zu meiner Schleswig-Holsteinischen Flora. Nebst einem Nachtrage zu letzterer. Augustenb., Timmermann.* 1817. 68 *S.*

(1 *mℓ* 4 *ß*). — Ausser zu den schon erwähnten Zeitschriften hat er Beiträge geliefert zu Fyens Maanedsskrift, dem Flensburger Wochenblatt, dem Ditmarser und Eiderstedter Boten, den Hamburg. gemeinnützigen Unterhaltungsblättern. 1806 ff. in 4. (hier z. B. *Sitten und Gebräuche der alten und jetzigen Bewohner der Inseln Malta u. Gozo (nach Minaut)* 1811. Nr. 3.) u. s. w.

968. *Ritter* (Georg Heinrich) Doktor der Medicin und Chirurgie zu Kiel, war anfangs ausübender Arzt daselbst, ward den 14. April 1826 ausserordentlicher, und den 6. Jan. 1829 ordentlicher Professor der Medicin an der Universität daselbst. §§. *Diss. inaug. de*

969. † *Ritter* (Jonathan Friedrich Wilhelm) geb. zu Gardeleben den 14. Jan. 1736, ward Doktor der Medicin, und lebte als ausübender Arzt zu Flensburg, Odensee, Altona, seit 1804 zu Crempe, seit 1811 wiederum zu Flensburg, wo er 181.. verstarb. — Vgl. Hamb. und Altona. 1802. Bd. 2. (H. 4.) S. 62. u. (H. 6.) S. 345; Bd. 4. (H. 11.) S. 226. §§. — Das bei seinem Sohne, C. W. J. R., aufgeführte, *„medicinisch-chirurgisches Handbuch,“* wird von einigen ihm beigelegt. — *Leben von Watteville*— *Merkwürdige Krankengeschichte eines Mannes, der verschiedene fremde Körper, nämlich ein Scheerblatt, ein Messer und einen Hammer verschlungen, und während einer Reihe von Jahren bei sich behalten hat, und unter den schwersten Zufällen erhalten worden ist. Zur nähern Beherzigung der Aerzte und Freunde der Arzneikunde beobachtet und herausgegeben. Hamb.* 1803. — *Ueber die Gefahr, stark riechende Blumen und Früchte in Wohn- und Schlafzimmern aufzubewahren.* In der Zeitschrift Hamb. u. Altona. 1803. Bd. 3. (H. 7.) S. 18-24. (Dieser Aufsatz ist D. J. Ritter unterzeichnet, aber doch vielleicht von seinem Sohne, da derselbe an einer andern Stelle behauptet, sein Vater habe nichts zu dieser Zeitschrift geliefert.)

970. *Rittershaufs* (Johann Georg Wilhelm) geb. zu Ilmenau, studirte auf dem Gymnasium in Schleusingen und auf der Akademie Jena, ward 1814 zum

Collaborator an der Gelehrtenschule zu Eutin, und 1820 zum Pastor in Hamberge, Fürstenthums Lübeck ernannt. ℌℌ. *Belehrung und Unterhaltung. Eine Wochenschrift. Ilmenau.* 1802. — *Der Schiffbruch an einer Eisinsel im atlantischen Ocean. Eutin.* 1819. (Mitgetheilt.)

971. *Rivesell* (Peter) geb. zu Flensburg den 9. April 1756, war seit 1790 Kaufmann daselbst, und privatisirt daselbst seit 1809, nachdem er durch Einäscherung seiner Wohnung alle seine Habe verloren hatte. ℌℌ. *Versuch einer Beschreibung der Stadt Flensburg. Erster Band. Altona, in Comm. bei J. F. Hammerich u. in Flensburg bei dem Verf.* 1817, 646 *S.* aufser der Dedication, dem Inhaltsverzeichnifs und der Vorrede. (6 ℳ 8 ß, Schrp. 8 ℳ, jetzt beim Verf. für 2 ℳ 8 ß zu haben.) (Revidirt.)

972. *Rix* (J.... A....) war 1796 Verwalter auf dem Gute Depenau. (Vielleicht der am 28. Febr. 1829 im 60. Jahre seines Alters als Pächter zu Panker verstorbene H. C. Rix.) ℌℌ. **Gedanken eines Fremden, folglich Unpartheiischen, über den Beitrag zum Nachdenken der Bürgerschaft in Kiel wegen Benutzung ihrer gemeinen Stadtländereien. Kiel.* 1796. 29 *S.* (Am Schlusse hat er sich genannt.)

973. *Rixen* (Klaus) K. 282 — Schullehrer zu Klausdorf im Gute Knoop bei Kiel. ℌℌ. *Etwas über eine nicht weit von Schleswig an der Schlei wahrscheinlich vorhandenes Kalksteinlager.* In den Prov.-Ber. 1811. H. 5. S. 583-87. *Nachricht von einer merkwürdigen Torfart in der Gegend von Neumünster.* Das. H. 6. S. 688-95. *Für Solche, die gern wohlfeil und zugleich dauerhaft bauen wollen.* Das. 1812. H. 1. S. 80-82. *Spuren von Steinkohlen in Holstein, und Etwas über das Aufsuchen der Steinkohlenflötze.* Das. H. 3. S. 332-35. *Der Tabacksbau nach Mergel, in Mecklenburg.* Das. H. 4. S. 457-60. — *Beitrag zu einem landwirthschaftlichen Naturkalender des Jahres* 1822. In den landwirthschaftl. Heften der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft. H. 5, 6, 7 u. 8. *Die wandernden Schäfereien im dänischen Walde. Ein Nachtrag zu*

H. 3. Das. H. 9. *Eine Erfahrung beim Rapsaatbau. Zur näheren Prüfung mitgetheilt.* Das. H. 7. — **Die Schule der Störche, oder so macht es die Natur.* In C. Carstensens Zeitschr. für das Volksschulwesen. Bd. 1. (1825) H. 2. S. 271 ff. *Wie ich auf die Lautmethode kam.* Das. S. 276 ff.

974. *Römer* (August Friedrich) geb. im Lauenburgischen, wurde in Rostock Doktor der Medicin 1820, und ist ausübender Arzt zu Wittenburg in Mecklenburg. §§. *Diss. inaug. de ophthalmiis. Rostochii.* 1820. *gr.* 8. (Mitgetheilt.)

975. *Rönnenkamp* (Peter Johannes) geb. zu Flensburg den 27. Decbr. 1789, studirte Theologie zu Kiel, Göttingen und Leipzig, examinirt auf Gottorf 1814, seit demselben Jahre Prädicant und Gehülfe des damaligen Pastors Wittrock zu Brockdorf in der Witstermarsch, seit 1817 Diakonus zu Lunden in Norderdithmarschen, seit dem 30. December 1828 Prediger in Cosel, Probstei Hütten. §§. *Weise Betrachtung der Natur führt uns zur festen Ueberzeugung vom Daseyn Gottes. Predigt.* Abgedruckt in der Beschreibung des homiletischen Seminars in Göttingen, von Dr. J. F. C. Gräffe. 1812. — *Zwei Casualpredigten. Friedrichsst., gedr. b. Bade u. Fischer.* 1817. *VI. u.* 56 *S.* — *Festgesänge. Altona, gedruckt bei Hammerich u. Heineking, in Comm. bei Busch.* 1820. 52 *S.* (Schrp. 1 *mk* Velp. 1 *mk* 8 *ß*). — *Beschreibung des Kirchspiels Brockdorf vom Jahre* 1816. In den Schriften der Schl. Holst. patriot. Gesellsch. Bd. 5. (1822); oder den Mittheilungen zur Vaterlandskunde Bd. 2. — *Confirmationspredigt, nebst einer Confirmationshandlung.* In H. G. Tzschirners Magazin für christliche Prediger. Bd. 1. St. 2. (1823). *Rede bei der Einweihung des Grovener und Nessendeicher Schulhauses, am* 15. *Aug.* 1823, *gehalten.* Das. St. 2. — *Christi Stimme an uns in der Wasserfluth. Predigt, gehalten in Lunden am Fastnachtssonntage* 1825 *nach dem Deichbruche bei Preil in der Nacht vom* 3*ten auf den* 4*ten Febr. u. der darauf folgenden Ueberschwemmung, mit einigen gröſsten Theils geschichtlichen Anmer-*

kungen. Altona, gedr. b. Hammerich u. Heineking. 1825. 32 *S.* (6 *ß*). — *Schilderung der Februarsturmfluth des Jahres* 1825 *in ihren Wirkungen auf Norderdithmarschen. Zur Stiftung eines Bibelfonds für die Lundener Gemeine. Schlesw., gedr. im Tbst.-Inst. Altona, b. Busch in Comm.* 1826. 6½ *Bog.* (1 *mℓ*, Schrp. 1 *mℓ* 4 *ß*). — *Der Glockentöne Zuruf: Wachet! Predigt. Schlesw.* 1825. (4 *ß*). — *Zwei Reden zur Empfehlung der wechselseitigen Schuleinrichtung. Altona, b. Busch in Comm.* 1828. 3 *Bog. gr.* 8. (8 *ß*). — Einige Aufsätze in E. Zimmermanns Allgemeiner Kirchenzeitung. — Gedichte im Husumer und Itzehoer Wochenblatt, im Eiderstedter und Ditmarscher Boten, u. andern periodischen Blättern. (Nach dem Autographum.)

976. *Rötger* (Detlev Heinrich) Sohn des Folgenden — geb. zu Glückstadt den 19. Septbr. 1776, studirte die Rechte, erhielt 1797 zu Kiel das öffentliche akademische Zeugnifs, ward im selbigen Jahre zu Glückstadt examinirt, war zuerst Untergerichtsadvokat in Tönningen, dann seit 1800 Regierungs- und Landgerichtsadvokat in Glückstadt, seit 1806 Canzelei- und Obergerichtssecretair daselbst, so wie auch Justitiarius der Blomeschen Wildnifs, ist seit 1815 Bürgermeister in Itzehoe, seit 1817 wirklicher Justitzrath und seit 1826 wirklicher Etatsrath, so wie auch Justitiarius mehrer adlicher Marschgüter. §§. *Register über die Schleswig-Holsteinischen Anzeigen von* 1750-1814. *Glückstadt, gedr. b. J. W. Augustin.* 1815. 4. — *Auch einiges über Schuld- u. Pfandprotokolle, insbesondere über die Frage: Verdienen die auf Namen eingerichteten Schuld- u. Pfandprotokolle den Vorzug vor den nach Grundstücken eingerichteten Protokollen?* Im Staatsb. Mag. Bd. 6. H. 2. (1826) S. 456-81. *Einiges über die Gegend von Itzehoe.* Das. Bd. 8. H. 2. (1828) S. 422-25. Mehre kleinere Aufsätze in derselben Zeitschrift. — Ist Inhaber des Privilegiums zur Herausgabe der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen, die in Glückstadt bei Augustin gedruckt werden. Darin sind mehre Abhandlungen, besonders über Rechtsfälle, die Gütergemeinschaft betreffende Abhandlungen, und sonstige Aufsätze seine Arbeiten, die aber, da sie anonym

abgedruckt sind, hier nicht näher angegeben werden können. Gewifs sind sie, wenigstens dem gröfsten Theile nach, wieder in N. Falks Sammlung von Abhandlungen aus den S. H. Anzeigen aufgenommen. (Revidirt.)

977. † *Rötger* (Johann Friedrich) K. 283 — starb als Justitzrath, Regierungs- und Landgerichtsadvokat in Glückstadt den 26. Septbr. 1798.

978. *Röttger* (Andreas Nikolaus) geb. zu Eutin, wurde 1802 Advokat bei der Justizkanzeley in Schwerin, 1803 Stadtrichter zu Sternberg, 1804 Stadtrichter, Bürgermeister und Steuereinnehmer zu Lübz, 1812 Criminalrath, 1817 Criminaldirektor in Bützow. §§. *Allgemeines Repertorium der Gesetzgebung für die Mecklenb.- Schwerinschen Lande.* 2 *Bde. Güstrow, gedr. bei H. H. L. Evert.* 1824 *u.* 25. 4. — *Der Giftmörder Friedr. Christ. Meineke und dessen Hinrichtung zu Bützow.* Im Schwerinschen freym. Abendblatte, 1824. Nr. 269. (Mitgetheilt).

979. † *Rohde* (Johann Nikolaus) K. 283 — starb als Doktor des Medicin und ausübender Arzt zu Glückstadt den 26. Jan. 1824.

980. *Roll* (Cornelius Gottlieb) geb. zu Husum den 4. Febr. 1782, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1804 zu Kiel Doktor derselben, war ausübender Arzt von 1804-1808 in Tönning, dann bis 1810 in Sonderburg auf der Insel Alsen, hierauf bis 1819 in Husum, und ist seit dem letztgenannten Jahre Physikus in der Stadt und in dem Amte Hadersleben. §§. *Velamentorum, quae foetum cingunt humanum, brevissima adumbratio. Kiliae, typ. Mohr.* 1804. 72 *S.*

981. † *Roloffs* (Friedrich) geb. zu Plön 1777, studirte seit 1811 Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward einige Jahre nachher Doktor derselben, und starb als solcher, so wie als ausübender Arzt, zu Plön den 22. März 1822. §§. *Diss. inaug. de*

982. *Romundt* (Peter Christian Hartwig) geb. zu Glückstadt 177. studirte seit 1796 die Rechte zu Kiel, ward

1799 zu Glückstadt examinirt, und Auscultant bei der dasigen Regierung (dem jetzigen Obergericht), 1804 Bürgermeister und Syndikus in Neustadt, seit 18.. kön. dän. Justitzrath, ist auch Justitiarius mehrer adlicher Güter. ⁂. *Verzeichniſs der milden Beiträge, welche an die Einwohner des fast gänzlich eingeäscherten Neustadt eingegangen sind.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 2. S. 205-29. Mehre kleine Aufsätze in derselben Zeitschrift.

983. *Rosendahl* (Thomas Peter) Uhrmacher in Flensburg. ⁂. *Der getreue Rathgeber, oder ganz besondere, theils medicinische, theils sympathetische und antipathetische Geheimnisse in der Kunst, das menschliche Leben zu erhalten. Zum Theil gesammelt auf meiner Reise in Amerika. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1821. (Subscriptionspreis 2 mℓ).

984. *Rost* (Johann Heinrich Nikolaus — bedient sich gewöhnlich nur des zweiten Vornamens) geb. zu Uetersen den 7. Jun. 1795, studirte seit 1816 zu Göttingen und seit 1817 zu Kiel die Rechte, ward 1819 zu Glückstadt examinirt, lebte dann als Gehülfe bei seinem Vater, dem Klostersyndikus in Uetersen, verwaltete nach dessen Tode 1826 das Amt interimistisch, lieſs sich 1828 im Fache der Philologie von der philosophischen Facultät in Kiel examiniren und wohnt seit Michaelis 1827 in Kiel als Privatlehrer der alten und neuen Sprachen. ⁂. *Rhodos. Ein historisch-archäologisches Fragment. Alt., Hammerich in Comm.* 1823. 130 S. (1 mℓ 8 ß). — *Bemerkungen gegen den Aufsatz des Herrn Pastor Kuſs: über die Lage der sogenannten Bishorster Marsch u. der Kirche Bishorst.* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. (1823) H 4. S. 671-74. **Mühlenzwangsrecht im Kloster Uetersen.* Das. S. 700-702. Kleinere Aufsätze in derselben Zeitschrift, z. B. Bd. 5. (1825) H. 3 u. 4. S. 732. (Revidirt.)

985. *Rudolph* (Theodor Wilhelm Benjamin) geb. zu Stolberg am Harz den 27. Jun. 1774, seit 1807 Rektor der Stadtschule in Mölln, seit 1810 Prediger zu Niendorf an der Stecknitz, seit 1815 erster Prediger und Scholarch zu Mölln. ⁂. *Zwei Reformationspredigten, als*

Beitrag zu der vom Pastor Petersen in Lensahn herausgegebenen Chronik der 3ten Jubelfeier der Reformation im Jahr 1817. — *Rede bei der Einweihung eines neuen Schulgebäudes am* 30. *Sept.* 1818. In den Prov.-Ber. 1818. H. 6. S. 690-95. — *Bemerkungen zu der Nachricht von dem Uebertritt eines Katholiken zur Lutherischen Kirchengemeinschaft in Eckernförde.* Das. 1822. H. 4. S. 111-18. *Anrede und Lied an Friedrich VI und Maria, bei ihrer Anwesenheit in Mölln.* Das. 1823. H. 3. S. 125-28. — Mehre Aufsätze über wissenschaftliche und gemeinnützige Gegenstände in den Lauenburgischen Anzeigen. (Revidirt.)

986. *Rüder* (Friedrich August) geb. zu Eutin den 26. Jan. 1762, ward 1784 Privatsecretair des Oldenburgischen Staatsministers Grafen von Holmer, 1792 Oldenburgischer Landgerichtssecretair, 1797 Amtsverwalter im Lande Würden, und nachher Kammerassessor, 1811 kaiserl. Französ. Hypothekenbewahrer und Domainen-Einnehmer zu Oldenburg, 1813 Maire in Hamburg. Nach aufgehobener Belagerung Hamburgs lebte er bis zum Jahre 1818 ohne Anstellung zu Gleschendorf in Holstein, ging dann nach Weimar, wo er bis 1820 das Oppositionsblatt redigirte, und wohnt seit 1821 als Privatlehrer zu Leipzig. §§. *Blicke in das Ständewesen und in die Entwickelung der Landes- u. Gutshoheit in Holstein. Kiel, akad. Buchh.* 1817. 254 *S. gr.* 8. (3 m℞ 12 ß). — *Winke für die Bildung Holstein. Landtags und neuer Verfassung. Alt., Hammerich.* 1817. 190 *S. gr.* 8. (2 m℞ 4 ß). — **Was kann in Holstein die Regierung für allgemeine Landeswohlfahrt thun? Das. Ders.* 1817. 10½ *Bog. gr.* 8. (2 m℞). — **Es ist rathsam das unverzinsliche Dänische Reichspapier so schnell als möglich in verzinsliche Reichsschuldverschreibungen zu verwandeln.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 3. S. 308-16 u. 46. *Das Patronat.* Das. 1818. H. 5. S. 536-46. *Ueber den Werth der südlichen Getreidearten zum Anbau in Holstein vor denen, die wir jetzt indigen nennen, und den physischen Ursachen dieses Vorzugs.* Das. H. 6. S. 672-81. **Aphorismen staatswirthschaftlichen Inhalts mit besonderer Rücksicht auf Dänemark und Dänisches Papiergeld.* Das.

1822. H. 1. S. 53-63. *Gedanken über ursprüngliches Verhältnifs der Kirche zum Staat und den Zins ersterer.* Das. 1824. H. 3. S. 98-107. *Der freie Zug der Eigenthumslosen.* Das. 1827. H. 1. S. 102-11. — *Bemerkungen zu dem Werke des Herrn von Wersebe über die Niederländischen Colonien des nördlichen Deutschlands im 12. Jahrhundert.* (*Hann.* 1815, 2 *Bde.*) In den Kieler Blättern für 1819. Bd. 1. Hälfte 2. S. 28-70. — *Das türkische Reich in Beziehung auf seine fernere Existenz, und die Sache der Griechen. Erwogen in Darstellung seiner Verfassung und Verwaltung, so wie in Schilderung der vier Hauptvölker der Europäischen Türkey. Leipz., Klein.* 1822. (*gedr. in Merseburg.*) *VIII. u.* 280 *S.* (3 *rthl.* 8 *ß*). Mehre Bruchstücke dieser Schrift stehen in der von F. Klein herausgegebenen Zeitschrift: „Der Freiheitskampf der Griechen." (Leipz. 1822). — Gab mit F. Gleich heraus: *Der literarische Beobachter. Leipz., Hartmann.* 1822 *u.* 1823. *gr.* 4. Wöchentlich 2 Bogen. Der Band von 52 Nrn. 12 *rthl.* — Gab allein heraus den 4ten Jahrgang von des verstorbenen Lüders in Oldenburg: *Europa. Ein statistisch, heraldisch- und genealogisches Taschenbuch auf* 1823. *Leipz., Baumgärtner.* (4 *rthl.* 8 *ß*). — Ferner: *Band* 22. *der Weimarischen Länder- u. Völkerkunde.* 1823. — *Politische Schriften. Leipz., Gleditsch.* 1823. *gr.* 8. (6 *rthl.*). — Kündigte 1823 eine deutsche Uebersetzung, so wie eine Ausgabe des Textes mit lateinischen Anmerkungen von Ciceros Schrift de republica an, die aber wol nicht erschienen sind. — *Erörterungen für meine Zeit. Schmalkalden, Varnhagen.* 1824. 1. *u.* 2. *H.* 232 *S.* (3 *rthl.*). — Auch mit dem Titel: *Politische Schriften* 2*ter Thl.* 3. *H.* 1825. — *Erinnerungen aus den Zeiten der Landtage in den Herzogth. Schleswig u. Holstein.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) H. 2. S. 367-408; H. 3 u. 4. S. 538-91. — *Johann Hübners Zeitungs- u. Conversationslexikon.* 31*ste Aufl. Dem jetzigen Stande der Cultur angemessen und mit vorzüglicher Rücksicht auf die nächste Vergangenheit und Gegenwart, besonders Deutschlands, erweitert, umgearbeitet und verbessert. Ein vaterländ. Handwörterbuch.* 4 *Thle, mit vielen* (150) *Bildnissen vorzüglich ausgezeichneter lebender Deutschen. Erster*

ster Theil A-F. Leipz., J. F. Gleditsch. 1824. *VI u.* 535 *S. gr.* 8. *Zweiter Theil G-L.* 1825. 610 *S. Dritter Theil M-R.* 1826. 819 *S. Vierter Theil S-Z.* 1828. 1050 *S.* (Subscrpr. für alle 4 Thle 24 *rthl.*, Ladenpr. 40 *rthl.* 8 *ß*). — Im Branschen ethnogr. Magazin von 1824 übersetzte er *Stewarts Jamaica; Diary of a tour through southern India; Egypt and Palaestina by a field-officer; Journal written on the coasts of Chili, Peru and Mexico by Captain Hall; Bulloks Mexico; Cochranes pedestrian journey through Russia and Siberian Tartary from the frontices of China to the frozen sea and Kamtschatka; Talbots Reise nach Canada; Cochrane's Reise nach Columbia; Journal of a second voyage for the discovery of the Nord-West-passage by Captain Parry; Wattenton's Reisen nach Guyana; Grays u. Dochands Reise nach Africa; Cranos Reisen im Orient;* überall mit vielen Noten begleitet. — *Die Revolutionen von Südamerika und Mexico seit der Entdeckung durch die Spanier bis auf die neueste Zeit, von Dufey. Aus dem Französ. übersetzt. Leipz.* 1827. *gr.* 8. (3 *rthl.* 8 *ß*). — *Leben, Thaten und Ende des Kaisers Napoleon. Den Zeitgenossen u. der Nachwelt, besonders aber denjenigen gewidmet, welche unter ihm gedient haben. Mit Benutzung aller bis jetzt bekannten geschichtlichen Quellen herausgegeben. Mit Napoleons Brustbild. Ilmenau, Voigt.* 1827. *X u.* 209 *S.* 12. (1 *rthl.* 8 *ß*; auf bess. Pap. 2 *rthl.*). — **Leben Königs Friedrich VI von Dänemark.* Im Deutschen Regenten-Almanach auf 1828 (Ilmenau, Voigt 276 S. mit Portr.); so wie auch des *Herzogs Peter von Oldenburg.* Ebendas. — *Geschichte des Kriegs auf der Pyrenäischen Halbinsel unter Napoleon. Aus dem Französ. des Generals Foy übertragen. 4ter Theil.* (Die 3 ersten Theile sind von Puttrich übersetzt). *Mit der Fortsetzung der Kriegsbegebenheiten bis zum Jahr* 1814 *vermehrt. Mit einer Charte der Halbinsel. Leipz., Hinrichs.* 1828. *VI. u.* 338 S. *gr.* 8. (R.'s Fortsetzung beginnt S. 108.) — *Erwartungen vom mitteldeutschen Handelsvereine und dem Casseler Congreß. Ilmenau, Voigt.* 1828. *gr.* 8. 4 *Bog.* (1 *rthl.*). — Außer den schon erwähnten Zeitschriften hat er Antheil an Brans Minerva und Miscellen; am Leipziger Modenjournal; an der Hebe;

an dem „Tage", herausgegeben vom Weimarer Indüstrie-Comtoir; an Dr. Mor. Ernst Schillings Archiv für Cameralrecht und Staatsverwaltungen; an F. Murhards politischen Annalen; an dem Oppositionsblatt, das er von 1818-20 herausgab. — Beiträge zur Ersch-Gruberschen Encyclopädie. — Recensionen in der Hallischen, Leipziger und Jenaischen Literaturzeitung. (Nach dem Autographum.)

987. † *von Rüdinger* (Andreas Christoph) K. 283 — privatisirte als Geheimer Legationsrath in Altona, und starb zu Lauenburg den 20. Febr. 1797. — Vgl. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. S. 341.

988. † *Rüdinger* (Karl August) K. 284 — Schauspieler, ist jetzt wahrscheinlich todt. — Vergl. Raſsmanns Pantheon S. 278. §§. Das schon von K. als angekündigt erwähnte Schauspiel in 3 Aufzügen: „*Tillmer und seine Freunde*" erschien Hamburg, 1800.

989. † *Rüter* (Christoph Wilhelm) geb. zu Altona 1794, studirte die Rechte zu Kiel, ward 1821 in Glückstadt examinirt, privatisirte hierauf in Altona, und starb daselbst den 22. Nov. 1826, 32 Jahr alt. §§. In dem Buche: „Malerische Spaziergänge in der Gegend des Schleswig-Holsteinischen Canals. Mit einem Titelbilde in Steindruck und fünf landschaftlichen Kupfern, nach der Natur gezeichnet von F. C. F. Thöming, gestochen von F. A. Schmidt in Dresden. Kiel, 1822" sind die Gedichte, als Erklärungen der Kupfer, von ihm. — Viele Gedichte im Kieler und Husumer Wochenblatt, in den Altonaer Adreſs-Comtoir-Nachrichten, in G. Lotz's Originalien, und im Taschenbuch Eidora. — Eine Sammlung seiner Gedichte, die mehrmals beabsichtigt gewesen, ist nicht zu Stande gekommen. Viele seiner Erzeugnisse, besonders satyrische, sind nur in der Handschrift bekannt geworden.

990. *von Rumohr* (Friedrich Henning Adolf) geb. auf dem Gute Rundhoff, Kirchspiels Esgrus in Angeln, den 22. Sept. 1790, studirte die Rechte zu Göttingen und Kiel, examinirt auf Gottorf 1813, war zuerst Auscultant beim Ober- und Landgericht zu Schleswig, und ist

seit 1821 wirklicher Landrath in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und adliches Mitglied des Holsteinischen Landgerichts zu Glückstadt. ꝺꝺ. *Nähere Prüfung der Frage: Kann der Cridar während der Dauer des Concurses zur Beziehung des Einlagers angehalten werden? Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. 3 *Bog.* (8 ß). (Revidirt.)

991. *von Rumohr* (Karl Friedrich) Freiherr, — geb. auf dem Gute Trenthorst bei Lübeck, hielt sich viele Jahre in Italien auf, und lebt gegenwärtig in München. ꝺꝺ. *Erläuterung einiger artistischer Bemerkungen in der Abhandlung des Herrn Hofrath Jacobs: Ueber den Reichthum der Griechen an plastischen Kunstwerken. München, Stöger.* 1811. *gr.* 4. — *Ueber die antike Gruppe Kastor und Pollux, oder von dem Begriffe der Idealität in Kunstwerken. Hamb., Perthes.* 1812. *gr.* 4. — *Fragmente einer Geschichte der Baukunst des Mittelalters.* In F. Schlegels deutschem Museum. 1813. März. Nr. 3. *Von dem Ursprunge der gothischen Baukunst.* Das. Mai. Nr. 1; Jun. Nr. 3. *Einige Nachrichten von den Alterthümern des transalbingischen Sachsens.* Das. Dec. Nr. 3. — *Denkwürdigkeiten der Kunstausstellung des Jahres* 1814. *München.* 1815. — *Sammlung für Kunst u. Historie.* 1. *Bd.* 1. *St. Das.* 1816. *gr.* 8; 2. *St.* 1823. (3 ℳ). — *Mittheilungen über Kunstgegenstände.* In den zum Morgenblatt gehörigen Kunstblatt. 1820. Nr. 39, u. 52–55. *Ueber die Entwickelung der ältesten Italienischen Malerei.* Das. 1821. Nr. 7-9, 11 u. 12. *Einige Merkwürdigkeiten der Florentinischen Kunstsammlungen.* Das. Nr. 71-73, u. Nr. 74. *Hans Holbein, Formschneider und Zeichner für Buchdruckerkunst.* Das. 1824. Nr. 31-34 u. 48. **Nur gelegentlich einer erhobenen Streitfrage über die jüngste Restauration und den gegenwärtigen Zustand der Raphaelischen Madonna in Dresden.* Das. 1828. Nr. 38. Noch mehre Aufsätze in diesem Blatte. — **Geist der Kochkunst, von Joseph König. Ueberarbeitet und herausgegeben. Stuttg. u. Tübingen.* 1822. *gr.* 8. (Er ist selbst der Verfasser.) — *Italienische Novellen von historischem Interesse. Hamb.* 1823. *gr.* 8. (3 ℳ 8 ß). — *Italienische Forschungen.*

Erster Theil. *Berlin u. Stettin, Nicolai.* 1827. 355 *S.* (6 *mk*). *Zweiter Theil.* *Das.* 1827.

392. *Ryge* (Johann Christian) geb. zu Kopenhagen den 8. Febr. 1780, studirte seit 1795, ward 1806 Doktor der Medicin in Kiel, hielt Anfangs Vorlesungen, ging dann als ausübender Arzt nach Cappeln um Michaelis 1806, im folgenden Jahre nach Flensburg, wo er Physikus der Stadt, und der Aemter Flensburg und Bredstedt wurde; 1813 verließs er diese Laufbahn und ward Schauspieler am Königl. Theater zu Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 511. §§. *De partu serotino. Kiliae, typis Mohr.* 1806. 62 *S.* — Uebersetzte C. R. W. Wiedemanns Unterricht für Hebammen, worüber er 1806 Vorlesungen hielt, ins Dänische. — *Ideer til en National-Smag i danske Klædedragt.* 1*ste H. med Kobb. Kjœbh., hos Forfatt.* 1827. *gr.* 8. (1 *mk* 14 *ß*).

S.

993. *Sabelon* (A.....) Organist an der lutherischen Hauptkirche in Altona. §§. *Kleine praktische Orgelschule für diejenigen, welche bei Erlernung der Composition den Choral zum Grunde legen, und sich zugleich im Orgelspielen üben wollen. Leipz., Peters.* 1824. (4 *mk* 8 *ß*).

994. *Salchow* (Christoph Friedrich Georg Joachim) geb. zu Meldorf den 26. Septbr. 1772, seit 1803 Deichinspektor, anfangs über die Inseln, dann über den nördlichen Distrikt, wurde im Jahr 1822 wirklicher Justitzrath, und wohnt gegenwärtig in Husum. §§. *Ueber die Dünen überhaupt, besonders über die Dünen der Insel Silt.* Im Staatsb. Mag. Bd. 8. (1828) H. 2. S. 376-97. (Revidirt.)

995. *Salchow* (Christoph Peter Theodor) K. 284 — war Volontair in der Rentekammer zu Kopenhagen. — Vgl. Nyerup II, 516, wo er noch als lebend aufgeführt wird.

996. *Salchow* (Gustav Adolf Franz) — den letzten Vornamen gebraucht er aber nicht — Sohn von Ulrich Christian S., der bei K. im Anh. S. 492 vorkömmt, und Bruder von C. F. G. J. S. — geb. zu Meldorf in Süder-Ditmarschen den 8. Nov. 1779, studirte 1795 Theologie zu Kiel, erhielt 1797 daselbst das öffentliche akademische Zeugniſs, ist gegenwärtig Vorsteher eines Lehr- und Erziehungs-Instituts in Altona, so wie auch ordentliches Mitglied der Gesellschaft für deutsche Sprache in Berlin. — Vergl. Raſsmanns Pantheon S. 278. ℌℌ. *Kurze Darstellung der Grundsätze des Unterrichts und der sittlichen Bildung, welche wir in unserm Institute befolgen. Altona.* 1805. — *Gedankenspiele und Räthsel zur Unterhaltung gebildeter Cirkel. Ein Weihnachtsgeschenk, zum Besten der durch das Bombardement* 1807 *verunglückten Einwohner Kopenhagens. Das.* 1808. — *Der Geist des Jahres* 1812. *Lehrgedicht in* 4 *Betrachtungen. Das., Hammerich in Comm.* 1815. *gr.* 8. (1 ℳ 8 ß Schrp. 2 ℳ). — *König Salomos Weltspiegel. Das., b. Verf.* 1817. (1 ℳ, Postp. 1 ℳ 8 ß). — **Dem Uebersetzer der Streitsätze Dr. Luthers aus* 1517 *in* 1817 *von dem Verfasser der Dichtung: „König Salomos Weltspiegel." Das., b. Verf.* 1817. (3 ß). — *Numantias. Episches Heldengedicht (sic) in* 12 *Gesängen. Erster Theil. Hamburg, gedr. b. J. A. Meiſsner. Zweiter Theil. Das.* 1820. *Dritter Theil, oder zweiten Theiles zweite Abtheilung. Das.* 1821. zus. 56½ *Bog. gr.* 8. (Preis aller drei Theile auf Schrp. 12 ℳ; auf Postp. 18 ℳ.) (Revidirt.)

997. *Salling* (Severin — nach Nyerup Sören — Christian) geb. zu Middelfahrt 1778, besuchte die Coldinger Gelehrtenschule, studirte seit 1796, ward nachher Lehrer an einem Erziehungsinstitute in Faaburg, 1809 als Katechet bei der Petrikirche in Kopenhagen ordinirt, 1812 Prediger zu Wonsyld und Dalbye im Amte Hadersleben, 1826 Ritter vom Danebrog, und seit 1829 Danebrogsmann. — Vgl. Nyerup II, 517; Prov.-Ber. 1827. H. 3. Anh. S. 78. ℌℌ. *Tromsdorfs Apothekerskole, eller Forsœg til en tabellarisk Forestilling af den hele Pharmacie, oversat.*

Odensee. 1804. 4. — *Lærebog i Naturlæren. En Lædetraad ved Naturtildragelsernes Betragtning. Das.* 1804. *2te Aufl. Kiøbh.* 1806. — *Opdagelser i Læren om Lysets-Bøjning, oversat.* In Rafns Nyt Bibl. Bd. 8. S. 370-95. — *Om Lærreds Blegning.* In Handelstidenden 1805. Nr. 7 u. 8. *En ny Maade at fabrikere Allun paa.* Das. Nr. 33. — *W. Hewy Haandbog i Chemien, oversat og forbedret.* 1ste-3die *Deel. Odensee.* 1805. — *Newton for Ungdommen, eller physisk, astronomisk og chemisk Børneven. Overs. Das.* 1806. — *Vejledning til at undersøge mineralsk Vand og mineralske Legemer i Almindelighed. Das.* 1807. — *Frederiks Kirken i Vonsyld. Haderslev, trykt hos Seneberg.* 1827. (In demselben Jahre vom Verf. deutsch herausgegeben.)

998. *Salomon* (Salomon Jakob) geb. zu Schleswig den 24. Septbr. 1801, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1823 zu Kiel Doktor derselben, und wohnt seitdem als ausübender Arzt zu Schleswig. §§. *Diss. inaug. de pupillae artificialis conformatione. Kil.* 1823. 4. (Revidirt.)

999. † *Salveter* (Georg Christian) geb. zu Kiel den 2. Jan. 1769, studirte Medicin und Chirurgie daselbst, und wurde 1800 Licentiat derselben, und bischöflich-lübeckischer Geburtshelfer und Wundarzt in Eutin, wo er den 16. Septbr. 1808 starb. §§. *Ueber den Bau und die Zweckmäfsigkeit der Milz. Kiel.* 1800. (Diese Schrift soll von seinem Schwager, dem Etatsrath u. Prof. Fischer in Kiel, gemacht worden sein.)

1000. *Samson* (Julius) geb. zu Altona den 12. Aug. 1801, ein Israelit, studirte Medicin und Chirurgie in Berlin und Kiel, wo er er den 17. October 1827 Doktor derselben ward, machte darauf eine Reise durch Deutschland und Frankreich und ist gegenwärtig ausübender Arzt in Altona. §§. *Qualis est theoria Broussaei? Qui inde fructus, aut quae noxiae in theoriam medicam redundant? Commentatio a facultate medica Berolinensi praemio aureo ornata. Berolini.* 1826. — *Rasori theoria Latine reddita cum scholiis criticis. Diss. inaug. Kiliae, typis Mohr.* 1827. (Revidirt.)

1001. *Sander* (Christian Levin) K. 284 u. 558 — ward 1800 Professor der Pädagogik und Deklamation am philologischen Seminar zu Kopenhagen, starb daselbst den 31. Jul. 1819. — Vgl. über ihn seine Selbstbiographie, mitgetheilt von G. Ph. Schmidt, im Freimüth. von 1809, Nr. 49; Nyerup II, 518-20; Hall. Lit. Zeit. 1820, Nr. 198. Sept. 725 ff.; Rüder IV. 32; Raſsmann's Handwörterbuch S. 324 u. 451. Einige Nachrichten von sich gab er unter dem Namen Christoph Bachmann schon 1784 in seinem Roman Bernhard Ambrosius Rund. Th. 2. S. 41-44; 51-55. §§. *Der kleine Herzog. Ein Lustspiel in* 5 *Aufzügen. Dessau.* 1781. 83 *S.* (fehlt bei Kordes). — Von der „*Geschichte meines Freundes Bernhard Ambrosius Rund*" erschienen nicht, wie Kordes sagt, 2 Bände, sondern 3 Bände. *Hamb., Benj. Gottl. Hoffmann.* 1784. 172, 156 *u.* 110 *S. Mit* 1 *Kpf. u.* 1 *Vign.* — *Niels Ebbesen af Nærreries. Et Sørgespil i* 5 *Acter.* In den Schriften der Skandinav. Gesellschaft. Bd. 1. (1797), und daraus besonders abgedruckt. *Kopenh.* 1798. 3*te Aufl. Das., Bonnier in Comm.* 1817. Vom Verf. deutsch herausgegeben. *Kopenh., Brummer.* 1798. *XII. u.* 156 *S.* — *Der kön. dän. Staatsminister Andreas Peter von Bernstorf. Eine biographische Skizze von Rasmus Nyerup. Mit M. C. Bruuns Ode. Aus dem Dänischen. Kopenh., gedr. b. K. H. Seidelin.* 1797. 62 S. *gr.* 8. — *Moralische Erzählungen von Rahbek. Aus dem Dänischen übersetzt.* 2 *Bde. Kopenh.* 1800 *u.* 1801. — *Gründonnerstag* 1801. *Eine Skizze. Dänisch und deutsch. Mit* 1 *Kpfr. Das.* 1801, *gedr. b. C. M. Cohen.* 16 *S.* 4., ohne die Kupfererklärung. — *C. Prahms muntere Erzählungen. Uebersetzt.* 2 *Bde. Das., Schubothe.* 1803 *u.* 4. (4 *mk.* 8 *ß*). — *Eropolis. Et Syngestykke. Das.* 1803. *Deutsch vom Verf. Das. u. Leipz., Schubothe.* 1804. 96 *S.* (1 *mk.*). — *Bidrag til Pædagogiken og dens Historie.* 2 *Bde. Kopenh.* 1803 *u.* 6. — *Forelæsninger over Shakespeare og hans Sørgespil Macbeth. Das.* 1804. — *Eloa, oder Feier der Liebe. Ein lyrisches Gedicht. Das.* 1806. — *Hospitalet. Et Lystspil i* 5 *Acter. Das.* 1806. — *Odeum, eller Declamerekonstens Theorie, praktisk forklaret. Et Tidsskrift. Das.* 1808. — *Bedømmelse af dem med Anmærk-*

ninger. Das. 1809. Eine 2te Auflage erschien unter dem Titel: *Odeum, eller Declamerekonstens Theorie, praktisk forklaret ved en udvalgt og declamatorisk betegnet Samling af Veltalenhedens og Poesiens mestpassende Blomster. Til Brug for Litteraturjndere, Familier, Skoler og Hœiskoler. Andet Oplag. Kiœbenh.* 1819, *paa den Gyldendalske Boghandlings Forlag, trykt i det Schultziske Officin. XXIV. u.* 790 *S.* — *Knud Lavard. Danmarks Hertug. Et Sœrgespil i* 5 *Acter. Das.* 1809. — *Harpen. Et Prœve af en romantisk Epopœe. Das.* 1810. — *Lustspiele für Dänen:* 1) *Heckingsbore;* 2) *der Vertraute;* 3) *die goldene Dose;* 4) *die Hoftrauer. Eine Auswahl aus dem Dänischen. Zürich, Orel, Füfsli et Comp.* 1811. — *Pet. Erasm. Müller über die Echtheit der Asalehre und den Werth der Nordischen Edda. Aus der Dänischen Handschrift übersetzt. Kopenh., Brummer.* 1811. — *Birger Thorlacius populäre Aufsätze das Griechische, Römische und Nordische Alterthum betreffend. Aus dem Dän. übersetzt. Das., Schub.* 1812. — *Sendschreiben eines Schweden (D. Manthey) an den Herrn Aug. Wilh. Schlegel. Aus dem Französ. übersetzt. Das.* 1813. — *Ueber den Ursprung und Verfall der Isländisehen Historiographie, nebst einem Anhange über die Nationalität der Alt-Nordischen Gedichte, von P. E. Müller. Aus dem Dänischen übersetzt. Das., Brummer.* 1813. *XIV. u.* 164 *S.* — *Suada, eller theoretisk og praktisk Vejledning til Betoningskonsten. Das.* 1814. — *Polyhymnia, Euterpe og Theone, eller theoretisk Sammenligning af Musik, Rhythmik og Declamerekonst. Dns.* 1814. — *Anviisning til det Tydske Sprog for Danske af Jacob Baden* († 1803). 6*te Oplag, med en nye Chrestomathie, ved C. L. Sander. Das., Bonnier in Commission.* 1814. — *Leben des Hofraths David Amsel Meyer von dem Grossirer M. L. Nathanson. Aus dem Dänischen übersetzt. Das.* 1816. (2 *mk*). — *Auswahl Altdänischer Heldenlieder und Balladen, mit durchgängiger Rücksicht für die Musik metrisch übersetzt von Sander. Mit Begleitung des Pianoforte von F. L. A. Kunzen. Kopenh., Bonnier.* 1816. *X. u.* 134 *S.* Auch mit dem Titel: *Taschenbuch für Freunde Altnordischer Musik*

und Poesie. — *Rasmus Nyerups Wörterbuch der Scandinavischen Mythologie. Nebst einer Einleitung, eine Uebersicht der Geschichte des Studiums der Nordischen Fabellehre enthaltend. Aus der Dänischen Handschrift übersetzt. Das.* 1816. 62, 132 *u. XIV S.* (4 *mgl.*). — Epigramme von ihm in der Haug-Weisserschen Anthologie (Zürich 1807-9) Bd. 8. S. 149 ff. — Er war 1804-6 Mitherausgeber der „Egeria," einer Quartalschrift für das Erziehungs- und Unterrichtswesen in Dänemark und Norwegen. — Zu der Dänischen Minerva lieferte er: *Anmærkninger over Ramdohrs Reise til Danemark* 1792. Bd. 3. S. 203 Deutsch im Deutschen Museum, (s. K. 287); *John Locke, en Forelæsning i Skolelærerseminariet.* 1800. Bd. 4. S. 245 ff.; *Rousseau, en Forelæsning.* 1801. Bd. 1. S. 80 ff.; *J. B. Basedow, en Forelæsning.* Das. Bd. 4. S. 237 ff.; *Bidrag til Didaktikens Historie i og efter Luthers Tid.* 1802. S. 1 ff. 121 ff. u. 241 ff. *Pædagogik Sammenligning imellem Athenienserne og Romerne.* 1803. Bd. 1. S. 1 ff.; *Der erste Act von dem Schauspiele: Ven og Fiende.* Das. Bd. 3. S. 282 ff. *Hvorledes kan Ungdommen opdrages til gode Vaner, efter Resewitz.* Das. 1804. Bd. 3. S. 249 ff. — In der dänischen Zeitschrift „Iris" ist von ihm: *Indledning til Forelæsninger over Macbeth, Balders Død, og Wallenstein.* 1802. Bd. 1. S. 71-86. *Basedow, Sulzer, Miller, Resewitz, Feder, Trapp, Campe; to pædagogiske Forelæsninger.* Das. Bd. 2. S. 193-247. *Om Spartanerne.* Das. Bd. 4. S. 249-65. *Heusingers og Niemeyers Tanker om Forskjellen imellem Opdragelse og Undervlisning.* 1804. Bd. 4. S. 193-218. *Nye Kriigssange.* 1808. Bd. 3. S. 1-28. (Diese letzten sind nachher auch besonders gedruckt.) — Zu J. Forsoms „Nytaarsgave for Skuespilyndre" lieferte er: *Aurik og Helge. Udkast til et Sørgespil,* u. *den nye Penelope. Udkast til et Lystspil med Sang.* — In Neumanns „Reisejagttagelser" steht von ihm Bd. 1: *Sendbrev til Salzmann.* In der von Lahde besorgten neuen Ausgabe von J. J. Bruns Novus Atlas Daniae sind einige Beschreibungen von ihm. — Dänische Gedichte in den genannten Zeitschriften, und aufserdem in vielen andern; so auch Deutsche Gedichte in vielen Zeitschriften und in

Musenalmanachen. — Beiträge zur Athene und zur Adrastea. Et Ugeblad. Kiœbh. 1815.

1002. *Sarauw* (Georg) unbekannt. §§. *Beitrag zur Bewirthschaftung Buchener Hochwaldungen. Göttingen, Brose.* 1801. *2te Aufl.* 1817. — *Ueber die Eichensaat. Kiel.* 1802.

1003. † *Saſs* (Karl Christian) geb. zu Hadersleben 179.., studirte seit 1812 zu Kiel Medicin, ward 1818 Doktor derselben, machte dann eine Reise nach Wien, auf welcher er den 29. Aug. 1818 starb. §§. *Diss. inaug. de*

1004. *von Schack-Staffeld* (Adolf Wilhelm) s. A. W. Schack von Staffeldt.

1005. *Schäffer* (Johann Christian Hinrich) — lebte 1802 in Altona. — Vgl. Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. (H. 4) S. 64; Bd. 4 (H. 11) S. 226. §§. *Vermischte Gedichte. Hamb., gedr. bei Pet. Nik. Bruns.* 1800. 88 *S.* — Sonstige kleine Gedichte und Gelegenheitsschriften.

1006. *Schaumann* (Andreas) geb. zu Mohrkirchholz der Gemeine Boel in Angeln, wo sein Vater Schullehrer war, den 5. Jul. 1781, zuerst Schullehrer in Schleswig, gegenwärtig Vorsänger und Küster an der Domkirche, wie auch Schreib- und Rechenmeister an der Domschule daselbst. §§. *Anweisung zum Kopfrechnen in Reichsbankgeld, mit Uebungsaufgaben und Tabellen. Schlesw.* 1813, *b. Vf.* 4 *Bog.* (6 *ß.*) (Autographum.)

1007. † *Schaumann* (Johann Christian Gottlieb) K. 288 u. 558 — Doktor der Philosophie und Professor derselben, so wie auch seit 1805 Pädagogiarch, zu Gieſsen, starb 1821. — Vgl. Strieders hess. Gelehrten- u. Schriftsteller-Geschichte. Bd. 12. S. 252; Bd. 13. S. 376; Bd. 14. S. 357; Bd. 15. S. 374. Neuer Kirchen- und Ketzer-Almanach für 1797. S. 189. §§. *Versuch eines neuen Systems des natürlichen Rechts. Erster Theil. Die Grundlage des Naturrechts. Halle, Gebauer.* 1796. — *Geschichte der Republik Frankreich unter der Directorialregierung bis zum*

Definitivfrieden mit Oesterreich. Mit historisch-diplomatischen Urkunden. Das. ders. 1798. — *Mann und Weib, oder Deduction der Ehe. Ein Beitrag zur Berichtigung des Mifsverständnisses der Fichteschen Ideen über diesen Gegenstand. Hadamar.* 1802. — *Einiges aus dem Schüler- und Lehrer-Leben Peters Schaumann (seines Vaters), vormals Rektors des Gymnasiums zu Salzwedel, und Pastors an der Hauptkirche daselbst* *). *Ein Programm. Giefsen.* 1805.

1008. *von Schaumburg* (Johann Heinrich August) K. 558 — ging 1797 aufserhalb Landes.

1009. † *von Schaumburg* (Leopold Heinrich) K. 289 — ward 1801 Capitain und Chef der Garnison in Nyborg, und starb als General-Kriegscommissair in Wiborg 1816. — Vgl. Nyerup II, 526.

1010. *von Schaumburg* (Maria Jeannette) K. 558 — Schwester von J. H. A. v. Sch. — ging 1797 mit ihrem Bruder aufserhalb Landes.

1011. † *von Scheel* (Heinrich Otto) K. 290 — war nach Nyerup den 1. Novbr. 1743, und nach der Allg. Lit.-Zeit. 1809. Bd. 1. S. 367 den 1. März 1743 geboren; starb als kön. Preufs. Generalmajor und Direktor der Ingenieur-Akademie zu Potsdam den 1. Mai 1808. — Vgl. Nyerup II, 526; Allgem. Lit.-Zeit. l. c. Lærde Efterretninger 1808. S. 460-64; Leidenfrost V, 133 u. 34. §§. *Auszug aus der Belagerungsgeschichte Rendsburgs im Jahr* 1645. (Dänisch) In den Schriften der Skandinav. Litteratur-Gesellschaft. 1807. S. 224-48.

1012. † *Scheel* (Marie Juliane) K. 291 — starb den 29. Decbr. 1796.

1013. † *Scheel* (Paul) — geb. zu Itzehoe, wo sein Vater noch als Ober- und Landgerichts-Advokat lebt, den 28. Febr. 1773, studirte Medicin zu Kiel und Göttingen

*) Er war von 1755-71 auch Rektor zu Husum. Vgl. Fr. Friedrichsens Progr. v. 1824. S. 19-34.

und seit 1794 zu Kopenhagen, ward 1795 Reserve-Accoucheur an der Entbindungsanstalt daselbst, 1798 Doktor der Medicin, 1801 Reserve-Arzt am Pflegestift für neugeborne Kinder daselbst, und noch in demselben Jahre Hofmedicus und Stadtphysikus dieser Hauptstadt; starb den 17. Jun. 1811. — Vgl. Allg. Lit.-Zeit. 1812. Nr. 73; Dän. Lit.-Zeit. 1811. Nr. 20; Penia 1811. Nr. 14; Biblioth. for Læger Bd. 4. S. 315–20; Nyerup II, 527; Rüder II, 78.
§§. *Diss. inaug. de liquore amnii asperae arteriae foetuum humanorum, cui addunter quaedam generaliora de liquore amnii. Hafniae.* 1798. (Hat auch den Titel: *Commentatio de u. s. w.*) — Uebersetzte aus d. Englischen: 1) *Crumpe inquiry into the nature and properties of opium. Kopenh.* 1796; 2) *J. Browns System der Heilkunde. Das.* 1797; 3) *J. Browns Biographie, nebst einer Prüfung seines Systems, von Thomas Beddoes. Das., Proft u. Storch.* 1797. *XII. u.* 116 *S.* — Mit C. F. Degen: *Physische, chemische, naturhistorische, und mathematische Abhandlungen aus der neuen Sammlung der Schriften der kön. dän. Gesellschaft der Wissenschaften übersetzt. Erster Band, in* 2 *Abtheilungen. Das.* 1798 *u.* 1800. — Gab heraus, zuerst mit H. Chph. Pfaff in Kiel (s. d. Art.) allein, dann mit diesem und dem Prof. K. A. Rudolphi in Greifswalde (nachher in Königsberg): *Nordisches Archiv für Naturkunde, Arzneiwissenschaft u. Chirurgie. Erster Band in* 4 *Stücken. Kopenh.* 1799. (enthält von ihm einen Auszug seiner Inauguraldissertation). *Zweiter Band. Das.* 1800 *u.* 1801 *in* 4 *Stücken.* (Darin von ihm: *Versuche mit der Einspritzung verschiedener Arzeneien in die Adern von Thieren.* St. 1; *Beschreibung einer neuen Hackenzange und eines Perforatoriums mit einer Scheide.* St. 3; *Biographie des verewigten Saxtorph,* St. 1, 2 u. 3.) *Dritter Band. Frankfurt a. d. O.* 1807 *u.* 8. 4 *Stücke.* Hat auch den Titel: *Neues Archiv etc.* (Darin von ihm: *Geschichte der Vaccination in Dänemark.* St. 1 u. 2; *Entwürfe einer Medicinalpolizei-Verordnung in Betreff des Trinkwassers und in Rücksicht auf gesunde Kindertracht.* St. 2; *des Prof. Salamanca Beobachtungen über die in Mallaga 1804 herrschende Epidemie. In Auszug gebracht.* St. 4.) — *Georg Baldwins,*

kön. Grofsbrit. Generalconsuls in Aegypten, Bemerkungen über die von ihm entdeckte specifische Wirkung der Einreibung des Olivenöls gegen die Pest, mit Rücksicht auf die Anwendung dieses Mittels zur Heilung contagiöser Krankheiten aller Art, und zur Linderung des Podagras. Aus dem Italienischen übersetzt und mit Anmerkungen u. Zusätzen begleitet. Kopenh., Brummer. 1801. *XIV u.* 167 *S.* — *Die Transfusion des Blutes u. Einsprützung der Arzeneien in die Adern, historisch und in Rücksicht auf die prakt. Heilkunde bearbeitet. 2 Thle. Das. Ders.* 1802 *u.* 3. *XXIV u.* 250 *S. gr.* 8. — *Xavier Bichats physiologische Untersuchungen über Leben und Tod, in einen vollständigen Auszug gebracht, und mit Anmerkk. begleitet von Doktor (J. D.) Herholdt* (s. d. Art.). *Aus dem Dänischen. 2 Stück. Das.* 1802 *u.* 3. *gr.* 8. — *Matthias Saxtorphs gesammelte Schriften, geburtshülflichen, praktischen u. physiolog. Inhalts. Herausgeg. u. mit dessen Biographie begleitet. Mit Kpfrn. Das.* 1803. — *Palloni mediciniske Bemærkninger over den i Livorno herskende Feber. Af det Italiensk oversat. Das.* 1805. — In J. Rafns Bibliothek ist von ihm: *Hvorledes lader Søvandet sig bedst gjøre drikkeligt og hvorledes kan man bedst fordærvet frisk Vand paa Skibene drikkeligt igjen?* Bd. 18. S. 182-225. In dessen „Nyt Bibliothek“: *Beskrivelse over et Apparat til Vandets Decomposition ved det Voltaiske Batterie.* Bd. 1. S. 109-16. *Om Kopokkerne i Italien.* Das. S. 480-86. *Physiolog. Forsøg.* Bd. 3. S. 409-16. *Beskrivelse over en ny Krogtang og et Perforatorium med en Skede.* (Deutsch im Nord. Archiv. s. o.) Bd. 4. S. 303-18. *Om Slangegift som Middel mod Vandsky.* Das. S. 411 ff. *Udkast til en Medicinal-Politianordning Drikkevandet angaaende.* (Deutsch im Nord. Arch. s. o.) Bd. 5. S. 345-57. *Undersøgelse i Foreening med Manthey af Vandet i Bramsnæs i Sjelland.* Bd. 7. S. 176-80. (auch in „Politivennen“ 1804. Nr. 326). *Beskrivelse over to i Fødselsstiftelsens anatomiske Samling værende Tvillingcycloper.* Bd. 9. S. 56-66. *Om Barselkoners og spæde Børns Behandling i Island.* Das. S. 83-94. — Zu der „Bibliothek for Læger“ lieferte er: *Om en i Indien brugelig Maade at forbedre Opiumets nar-*

kotiske Virkning. Bd. 2. S. 43-60. (Deutsch in Hufelands Journal für praktische Heilkunde. Bd. 30. (1810) Mai. S. 1-21.) — In den Schriften der Skandinav. Lit. Gesellschaft steht von ihm: *Bemærkninger over nogle mod smittende Sygdomme nœdvendige Foranstaltninger.* 1806. Bd. 1. S. 97-134. — *Er Kiœbenhavn virkelig i overordentlig Grad smittet af den veneriske Sygdom, og kan den Preußiske Bordell-Intretning ansees gavnlig her i Staden, for ad formindske dette Onde? Kiœbh.* 1810. — Kleine Beiträge zu „Politivennen."

1014. *Schetelig* (Jakob August) K. 291 — Doktor der Medicin und ausübender Arzt in Lübeck.

1015. † *Schetelig* (Johann Friedrich) geb. zu Schönberg in der Probstei den 11. Novbr. 1762, studirte Theologie, ward 1791 Gehülfe des Consistorialraths und Hauptpastors Kirchhof in Glückstadt, 1792 Diakonus in Husum, 1794 Compastor daselbst, und 1808 Compastor an der luther. Hauptkirche in Altona, wo er den 31. Jan. 1817 starb. — Vgl. Prov.-Ber. 1818. H. 1. S. 51. §§. *Predigt zum Andenken der in der Nacht vom* 17. *auf den* 18. *April durch Meuchelmord umgekommenen Frau Consistorialräthinn C. D. Mayer, am* 23. *April* 1800, *als am feierlichen Begräbnißtage der Ermordeten, in der St. Marienkirche zu Husum gehalten. Friedrichsstadt, gedr. b. Bade u. Fischer.* 1800. 32 S.

1016. † *Schetelig* (Karl Andreas) — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Schönberg in der Probstei den 25. Novbr. 1776, studirte Theologie, examinirt zu Glückstadt 1800, ward 1804 Diakonus zu Heide in Norderdithmarschen, 1811 Hauptprediger daselbst, 1817 zugleich Kirchenprobst über Norderdithmarschen; starb den 1. Novbr. 1825. — Vgl. Prov.-Ber. 1826. H. 1. S. 105. §§. *Rede nach der Hinrichtung des Mörders Klaus Dau, am* 12. *Decbr.* 1815 *vor der Richtstätte an das Volk gehalten.* (*Zum Besten der Armen.*) *Heide, in Comm. b. Schmitterlo.* 14 S. (8 ß). — *Lieder, in Musik gesetzt. Erste Sammlung. Leipz., gedr. b. Breitkopf u. Härtel.* (Ohne Jahrszahl.) 24 S. *Querfol.*

1017. *Schiff* (Isaac Bendix) K. 291 — Mitglied der Judengemeine zu Altona. ẟẟ. *Ein Wort zu seiner Zeit; oder Abschiedsrede bei Gelegenheit der Aufhebung der zwischen den jüdischen Gemeinden zu Altona und Hamburg bestandenen* 200*jähr. Verbindung. Abgefaſst im Hebräischen. Uebersetzt ins Deutsche von Salomon Cohen in Hamburg. Altona.* 1812. 34 *S.*

1018. *Schiff* (Meyer Schiff) geb. zu Altona, studirte die Rechte auf mehren Universitäten, Ober- und Landgerichts-Advokat in Kiel. ẟẟ. *Ueber den in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein jetzt geltenden Münzfuſs u. die Berechnung nach Reichsbankgeld. Geschrieben den* 27. *Mai* 1815. (*Kiel*) 1815. (6 *ß.*)

1019. *Schink* (Johann Friedrich) K. 497 — geb. zu Magdeburg den 29. April 1755, studirte Theologie zu Halle, lebte dann als Candidat des Predigtamtes zu Berlin, ward 1778 Dichter der Nouheulschen Schauspielergesellschaft zu Hannover, privatisirte seit 1780 zu Wien, auch zu Grätz, war seit 1789 Dramaturg und Dichter des deutschen Theaters zu Hamburg, wo er nachher privatisirte, lebte dann zu Rellingen in Holstein, hierauf von 1798 (?) bis 1806 in Ratzeburg, seitdem bei Graf Hans zu Rantzau auf Luisenburg bei Kellinghusen, begab sich von da 1814 oder 15 nach Berlin, und ist seit 1822 Bibliothekar bei der Herzogin von Kurland zu Sagan in Schlesien. — Vgl. Almanach der Belletristen. 1782. S. 181-82; Raſsmanns Pantheon, S. 287; Rüder IV, 108. ẟẟ. *Adelstan und Röschen. Ein Trauerspiel mit Gesang. Berlin, Himburg.* 1776. (6 *ß*). — *Der gute Fürst, oder das Geburtsfest. Ein Vorspiel. Mit Musik von Benda d. Jüng. Das.* 1776. — *Rosalia. Ein Nachspiel mit Arien in* 1 *Act. Gotha, Ettinger.* 1777. (eigentlich 1776.) (4 *ß*). — *Ynkle und Yariko; Orpheus und Euridice; Werther und Lotte. Drei Duodramata.* 1777. — *Zwei Kiuderspiele für das Dessauischen Philantropia.* 1777. — *Biblis. Ein Drama.* Im Leipziger Musenalmanach f. 1777. — *Gianetta Montaldi. Ein Trauerspiel.* Im Hamburgischen Theater Bd. 2. 1777. Nachgedruckt. Augsb. 1778. Besondere Original-Ausgabe.

Hamb., Herold, 1784, und (wohl nur durch ein neues Titelblatt) Hannover, Hahn. 1785. (8 *ß*). Steht auch im Kaiserl. Königl. Nationaltheater. Bd. 4. Wien 1783. — *Ueber das musikalische Duodrama mit und ohne Gesang.* In J. F. Reichards Theaterkalender für 1778. S. 60-69. — *Lina von Waller. Ein Trauersp. in 3 Acten. Berlin, C. F. Himburg.* 1778 (eigentlich 1777) 98 *S.* (12 *ß.*) — *Gianetta Montaldi. Ein Trauerspiel.* Im 2ten Bande des Hamb. Theaters. (1777). Nachgedruckt, Augsb., b. Stage. 1778. Auch abgedruckt im Kaiserl. Königl. Nationaltheater. Bd. 4. (Wien 1783.) Besondere Original-Ausgabe. Hamb., Herold. 1784. u. (wohl nur ein neues Titelblatt bei verändertem Verleger) Hannover, Hahn. 1795. (8 *ß*). — **Marionettentheater. Wien, Berlin u. Weimar.* 1778. 195 S. *Mit* 1 *Vign.* (1 *mk* 8 *ß*). — **Ueber Brockmanns Hamlet. Dem Herrn Bibliothekar Reichard zu Gotha gewidmet, Berlin, Wever.* 1779. (8 *ß.*) (Inwendig hat er sich genannt.) — Theaterreden u. Gedichte, Theaterkritiken u. andere Aufsätze in (Bertrams) Litteratur- und Theaterzeitung. Berlin. 1778 u. 79. — *Berlinische Dramaturgie.* 1778. — Mit C. P. G. Löper: *Neue Komödieen für Kinder. Wien.* 1781. (eigentlich 1780) (Darin von ihm: „*Das Pfand. Ein jüdisches Familiengemälde*" u. „*Shakespeare in der Klemme, oder: wir wollen doch auch den Hamlet spielen.*" Das letzte Stück auch besonders abgedruckt.) — *Scenen der Hexenköniginn. Aus seiner Umarbeitung des Macbeth.* In den dramaturgischen Nachrichten. (Bonn, 1780.) St. 2. — *Dichtermanuscripte. Erste* (und einzige) *Samml. Wien, Gräffer.* 1781. (Es sind auch Beiträge von Andern darin.) — *Dramaturgische Fragmente.* 4 *Bände. Grätz.* 1781-84. (9 *mk*). — *Allgemeiner Theater-Almanach für das Jahr* 1782. *Wien.* — *Zum Behuf des Deutschen Theaters. Erster Band. Grätz.* 1782. (Enth.: *Lina von Waller* (s. oben); *die Nebenbuhlerinn, ein Schauspiel; Gasner der Zweite, eine Posse; der neue Faust, eine Plaisanterie mit Gesang.*) — *Zusätze und Berichtigungen zu der Gallerie der Deutschen Schauspieler und Schauspielerinnen. Wien, Hörling.* 1783. (1 *mk*). — **Die bezähmte Widerbellerinn, oder Gasner der Zweite. Ein*

Schausp. nach Shakespeare. München, Brobl. 1783. (10 ß) — *Dramatische und andere Skizzen nebst Briefen über das Theater zu Wien. Wien, Hörling.* 1785. (12 ß). — *Die Komödienprobe, oder der Impressar in tausend Aengsten. Ein Lustspiel. Wien, Kurzböck.* 1783. (4 ß). — *Grätzer Theaterchronik. Erstes* (und einzigstes) *Heft. Grätz.* 1783. — *Die Opfer, oder das Fest der Musen. Ein Schauspiel mit Gesang in einem Aufzuge. Das.* 1783. — *Litterarische Fragmente.* 2 *Bände. Wien.* 1785. — *Katharina Jacquet. Eine dramaturg. Skizze. Das.* 1786. — *Das Theater zu Abdera. Berlin u. Liebau, bei Lagarde u. Friedrich. Erster Band.* 1787. *VIII. u.* 372 *S. Zweiter Band.* 1789. (6 mk 8 ß). — *Vernünftig-christliche Gedichte. Berlin u. Stettin, Nicolai.* 1788. (1 mk 2 ß). — *Ausstellungen. Wien, Stahel.* 1788. (*XVI.*) *u.* 383 *S. Mit* 1 *Vign.* (3 mk 8 ß). — *Dramaturgische Monate.* 2 *Jahrg. in* 4 *Bänden. Schwerin, Bödner.* 1790 *u.* 91. (24 mk). — *Die Leidenschaften. Ein Trauerspiel in* 5 *Aufz. Grätz* (*Leipz. b. Reinike*). 1790. (12 ß.) — *Coriolan. Ein Trauerspiel in* 5 *Abtheil. Das.* (*Leipz. b. dems.*) 1790. (12 ß). — *Hamburgische Theaterzeitung für das Jahr* 1792. *Erstes und zweites Quartal. Hamb., Bachmann.* 1792. (3 mk). — *Laune, Spott und Ernst. Ein Wochenblatt. Das.* 1793. — *Empfindsame Reisen durch Italien, die Schweiz und Frankreich. Ein Nachtrag zu den Yorikschen. Aus und nach dem Englischen. Hamb.* 1794. (Fragmente daraus standen schon in der Deutschen Monatschrift von 1794.) — *Briefe über die Deutsche Sansculotterie.* In v. Archenholtz's Minerva. 1794. — *Moels Patznich von Faber d'Eylantine. Uebersetzt.* Das. — *Die schöne Obstverkäuferinn.* In der deutschen Monatschrift 1794. St. 2. *Elisa.* Das. — *Vom deutschen Theater zu Hamburg.* Im Berlinischen Archiv der Zeit und ihres Geschmacks. 1795. St. 6. *Warum keine Kritik über die Bücher der schönen Wissenschaften mehr?* Das. St. 9. *Prolog zu einem dramat. Gedichte: Doctor Faust.* Das. St. 11. *Vorerinnerungen über G. E. Lessings Denkmal im Pantheon der Deutschen.* Das. St. 12. *Madame Schröder als Margaretha Thorringer.* Das. 1796. St. 1. *Weiberrache. Ein Schwank.* Das. St. 3. *Doctor Fausts*

Bund mit der Hölle. Ein kleines Ganzes aus einem Grösseren. Das. St. 1. *Der Kronprinz von Dänemark.* Das. St. 9. *Solm. Eine Erzählung.* Das. St. 10 u. 12, u. 1797. St. 2. *Prüfung u. Lohn. Eine Erzählung.* Das. St. 3. — *Gotthold Ephraim Lessing.* Im Pantheon der Deutschen Th. 2. (1796). — *Eigenkraft, oder der Schwärmer für Wahrheit und Recht. Feenmährchen. Ratzeb.* 1797. *Auf Kosten des Verf. XXII u.* 215 *S.* Dann 1798 zu Hamburg bei Hoffmann in Verlag gegeben u. mit einem neuen Titelblatt versehen. (2 *mß*). — *Moralische Dichtungen.* 2 *Bände. Berlin u. Stettin, Nicolai.* 1799 *u.* 1800. — **Momus und sein Guckkasten. Berlin, Himburg.* 1799. (4 *mß* 8 *ß*). A. u. d. T.: *Hamlet, Prinz von Dänemark. Marionettenspiel.* — *Kleine Streifereien in die Litteratur der Ausländer für Damenbibliotheken. Rudolstadt, Langbein und Klinger.* 1800. A. m. d. T.: *Die schöne Spinnerin.* (4 *mß*). *Zweites Bändchen.* 1801. A. m. d. T.: *Launen, Phantasieen u. Schilderungen aus dem Tagebuche eines reisenden Engländers.* (4 *mß*). — *Sophie von Walden, oder der feine Tact.* Im Romanenkalender. Zeitz. 1801. — **Peter Strohkopf. Vom Verfasser des Marionettentrauerspiels Hamlet.* 3 *Thle. Göttingen, Dietrich.* 1801. (11 *mß* 8 *ß*.) — *Spiele der Laune und der Satyre. Arnstadt u. Rudolstadt.* 1801. — *Johann Faust, dramatische Phantasie nach einer Sage des* 16. *Jahrhunderts.* 2 *Thle. Berlin, Sander.* 1804. (6 *mß* 12 *ß*). — *Romantische Erzählungen. Hamb.* 1804. — *Kinder der Phantasie. Mit* 1 *Kupf. Altona.* 1805. — *Der Geburtsfeier Friedrich Wilhelms des Dritten. Ratzeb., Gläser.* 1806. — **Der Deutsche Norden an Friedrich Wilhelm den Dritten. Im Aug.* 1806. *Das. ders.* (Am Schlusse hat er sich genannt.) — **Der König in der Einbildung. Knittelversposse in* 3 *Acten. Hamb., Schmidt.* 1807. (3 *mß*). — *Der Mann der Liebhaber seiner Frau, ohne es zu wiseen.* In C. Reinhardts Polyanthea für 1807. S. 87 ff. — *Selbstopfer. Eine Erzählung.* In den Ratzeburg. litterar. Blättern. 1808. **Baron Wölmer, oder der Kranke aus Todesfurcht.* Das **Der Gehörscheue.* Das. *Ueber Predigtkunst und Vortrag. Ein Fragment von einem Nichttheologen.* Das. 1809. **Kleine aus dem Leben ge-*

griffene Dialogen. Das. *Vergeltung. Romant. Erzählung.* Das. **Ueber die Weiber im gewöhnlichen Sinne, und die Kunst, ihnen zu gefallen. Brief eines Weltmanns an seinen Sohn. Nach dem Engl.* Das. *Die Schule der Ehescheuen. Scenen aus einem noch ungedruckten Lustspiele dieses Namens.* Das. *Gespräche aus dem Leben.* Das. **Die Autos Sacramentalos der Spanier.* Das. **Die Wundärzte. Scene aus dem Engl.* Das. **Bissoni. Ein Marktschreierschwank.* Das. ** Heiligengefälligkeit. Eine wahre Anekdote.* Das. *Ida, oder Gedächtnifsfeier eines weiblichen Unschuld-Charakters.* Das. 1810. *Die Geschäftsleute und der Dichter.* 4 *Dialogen.* Das. *Der Landpfarrer am Hofe. Scene aus einem ungedruckten Lustspiele.* Das. *Die Walpurgisnacht. Scene aus einer ungedruckten Oper.* Das. *Sonnenauf- und Untergang.* Das. **Des litterarischen Blattes Stand- und Abschiedsrede.* Das. — *Dramat. Scherflein. Ein Taschenb. für die Bühne. Lüneb., Herold u. Wahlstab.* 1810 (eigentl. 1809.) *kl.* 8. (3 *mk*). — **Theatralische Gespräche im Alster-Pavillon, oder: Was haben wir von der Hamburger Bühne zu erwarten. Hamb.* (*Lauenb., bei Berenberg.*) 1811. (Ward von der Französ. Behörde in Beschlag genommen.) — *Gesänge der Religion. Neubrandenb., bei Korb.* 1811. *Zweite, verbess. u. vermehrte Aufl. Berlin, Enslin.* 1817. *LII. u.* 283 S. *mit Musik von Zelter.* (3 *mk* 8 *ß*). *Dritte Aufl. Das. Ders.* 1823. (3 *mk*.) — *Die selige Frau. Ein Lustsp.* In der Deutschen Schaubühne. Bd. 4. (Augsb. 1812.) *Die Schriftstellerin. Ein Lustsp.* Das. Bd. 7. — *Spott- und Jubelalmanach für Deutsche. Hamb., Bohn.* 1815. *Mit* 1 *Kpfr. XXIV* (der eigentliche Almanach, der von K. W. Reinhold ist) *u.* 192 *S.* — *Satans Bastard. Eine Reihe von dramat. Scenen aus der Zeitgeschichte von* 1812 *bis* 1814. *Berlin, A. Rücker.* 1816. 308 *S.* (4 *mk* 8 *ß*). *Zweiter Abdruck.* 1821. — *Zur Feier des* 18. *Octobers. In Musik gesetzt von J. P. Schmidt. Berlin, Maurer.* 1816. 4. — *Louise, Preufsens Schutzgeist, gefeiert. Das., Albanus.* 1817. *gr.* 8. (1 *mk*). — *Lessings Leben, mit einer Charakteristik Lessings, als Dichters und Schriftstellers. Aus dem Pantheon der Deutschen besonders abgedruckt. Leipz.,*

Jacobäer. 1817. *gr.* 8. *Neu bearbeitet. Berlin, Schles.* 1825. (4 *rthl.*) A. m. d. T.: *Gotth. Ephr. Lessings sämmtliche Werke.* 31. *Thl.* — Gab mit K. Müchler heraus: *Der Kolibri. Eine Quartalschrift.* 1. *Bds* 1. *Heft. Berlin, Rücker.* 1817. 188 *S.* — *Friedr Ludw. Schröders Charakteristik als Bühnenführers, mimischen Künstlers, dramatischen Dichters und Menschen.* In den Zeitgenossen. H. 9. (Leipz., Brockh. 1818.) S. 33-82. — *Fügungen. Eine didaktisch-romantisch-dramatische Dichtung. Mit Melodieen von Zelter. Berlin u. Stettin, Nicolai.* 1818. *XII u.* 172 *S.* (3 *rthl.*). — *Frauenhuldigung, in* 3 *dramat. Dichtungen. Halle, Renger.* 1819. *XX. u.* 227 *S.* (3 *rthl.* 12 *ß*). — *Spiegelbilder aus d. Leben, in Erzählungen. Das., ders.* 1820. — *Trauerspiele, enthaltend:* 1) *Laura Sciolto;* 2) *Zanga. Das. ders.* 1820. (3 *rthl.*). — *Missionsgräuel in Frankreich, oder die Familie du Plessis. Der französ. Urschrift nachgebildet.* 2 *Theile. Berlin, Schles.* 1820. (7 *rthl.* 8 *ß.*) — *Ein Grab mit der Geliebten. Romant. Trauersp. in* 5 *Abtheil. Berlin.* 1821. *Bür. für Lit. u. Kunst. XVI u.* 174 *S.* (3 *rthl.*), — *Lustspiele. Halle; Renger.* 1821. *VIII u.* 327 *S.* (3 *rthl.* 8 *ß*). — Mit A. G. Eberhard u. C. A. Tiedge: *Titania, oder Blüthen u. Blüthenleben zu Elfenaue. Feiergesänge, poetische Fest- und Scherzspiele. Berlin.* 1821. *gr.* 8. (3 *rthl.*) — *Gedächtnifsfeier der verewigten Frau Herzoginn Anna Charlotte Dorothea von Curland u. Sagan, heimgegangen am* 20*sten des Sommermonats* 1821. *Altenburg.* 1822. *gr.* 8. — *Romantische Darstellungen. Das.* 1822. — *Wahrheit und Dichtung. Erzählungen. Berlin, Schlesinger.* 1826. (6 *rthl.*). — *Schutz und Strafe, oder die Ruinen von Paluzzi. Eine dramat. Dichtung mit Gesang in* 3 *Abtheil. Sorau u. Sagan, Julien.* 1827. 124 *S.* (2 *rthl.* 8 *ß.*) — *Schillers dramatischer Genius, gerechtfertigt gegen den Mifs- und Unverstand des Zeitalters. Dresden u. Leipz., Arnold.* 1827. 135 *S. gr.* 8. (2 *rthl.*). A. m. d. T.: *Friedrich Schillers Don Karlos, Wallenstein, Maria Stuart, die Jungfrau von Orleans, die Braut von Messina und Wilhelm Tell, ästhetisch, kritisch u. psychologisch entwickelt.* (Kritische Urtheile darüber, nebst seinen Erwiederungen s. im Wegweiser zur Abendzeit. 1828. Nr. 15.) —

Proben aus der ungedruckten dramatischen Schrift: „das Deutsche Theater“. Im Wegweiser zur Abendzeitung. 1828, Nr. 19, 20 u. 29. *Kritisches Fastnachtsspiel. Ein Gespräch.* (*Aus einer gröſsern Sammlung von Gesprächen: „Ueber den gegenwärtigen Geist der Zeit und der Litteratur“ nach Manuscript.*) Das. Nr. 47. — Gedichte in v. Archenholtz's Litteratur- und Völkerkunde; im Leipziger und Göttinger Musenalmanach; in der Olla Potrida; im Neuen Journal aller Journäle; im Deutschen Mercur; in der Deutschen Monatsschrift; in Reichardts Theaterkalender; in Reinhards Polyanthea; den Ratzeb. litterar. Blättern u. s. w. — Lieder von ihm mit Methfessels Composition sind in 4to gedruckt. — Viele Recensionen in der Neuen allgem. Deutschen Bibliothek seit dem 56. Bde; und in der Leipziger Litteratur-Zeitung.

1020. †*von Schirach* (Gottlob Benedict) K. 292 u. 558 — war, nach seines Sohnes Wilhelm Angabe, zu Tiefenfurt (nicht Holzkirch) geboren. Er ward 1776 von der Kaiserinn Königinn Maria Theresia in den Böhmischen Adelstand erhoben (wegen seiner Biographie Kaiser Karls VI.). Gestorben zu Altona als Doctor der Philosophie und kön. Dän. Etatsrath den 7. Decbr. 1804. — Vgl. Otto Oberlausitzisches Schriftstellerlexikon. Bd. 3 u. 4; Rüder IV, 108; Leidenfrost V, 143; Rafsmann's Handwörterbuch S. 201 u. 444; Küttner's Charaktere. Bd. 2. S 496-98; Hamburg u. Altona. Bd. 2. S. 51 u. 341. Bd. 4. S. 226. §§. Das Buch: „*Ueber die moralische Schönheit und Philosophie des Lebens,*“ erschien zu Altenburg. — *Fragment politischer Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand von Europa.* In den gelehrten Beiträgen zu den Braunschw. gelehrten Anzeigen 1778. St. 74-76. — Gab das von ihm gegründete politische Journal bis an seinen Tod heraus, und seine Söhne setzten es fort.

1021. *von Schirach* (Karl Benedict — gebraucht nur den ersten Vornamen) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Altona den 25. Mai 1790, studirte seit 1808 die Rechte, examinirt in Glückstadt 1811 (1r Char.), ward

dann Volontair und 1813 Auscultant in der Schlesw.-Holst. Canzelei in Kopenhagen, so wie kön. Dän. Kammerjunker, und ist seit 1818 interimistischer Verwalter des Actuariats und der Führung des Schuld- und Pfandprotokolls in der Landschaft Norderdithmarschen und im Karolinenkoog; wohnt zu Heide. §§. Hatte seit 1812 die Redaction des Politischen Journals *). — *Die Helleninn im Norden.* Im Taschenbuch Eidora für 1823. S. 311-17. *Julianus Apostata. Ein dramatisches Gedicht.* In dems. f. 1825. S. 51-99. — *Handbuch des Schlesw.-Holsteinischen Criminalrechtes u. Processes. Mit einem Vorworte u. einigen Anmerk. von Dr. N. Falck. Erster Band. Alt., Hamm.* 1828. *gr.* 8. (9 *mß*, Schrp. 10 *mß* 8 *ß*). — Beiträge zum Morgenblatt für gebild. Stände; dem Freimüthigen; den Europäischen Annalen; der Jenaischen Litteratur-Zeitung; dem Staatsb. Mag. u. a. m. — Gedichte in der Eidora, in der Kopenhagener Skilderie, im Nordischen Musenalmanach, im Politischen Journal, in den Nordalbingischen Blättern, im Freimüthigen u. s. w. — Im polit. Journale sind namentlich die jährlichen Uebersichten, so wie die Artikel über die andern Welttheile von ihm. (Revidirt.)

1022. *von Schirach* (Wilhelm Benedict — bedient sich nur des ersten Vornamens) Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Helmstädt (nicht Braunschweig) den 25. Sept. 1779, studirte die Rechte, ward 1803 Auscultant bei der Holstein. Landesregierung zu Glückstadt, 1807 Obergerichtsrath daselbst, 1816 kön. Dän. Etatsrath. — Vgl. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 4. S. 226; Rüder IV, 108. §§. Gab nach seines Vaters Tode, von 1805-12 das Politische Journal heraus, worauf sein Bruder Karl (s. den vorherg. Art.) die Redaction übernahm. — *Kritik des ersten, von Verbrechen und Strafen handelnden, Theils des von dem Herrn Conferenzrath, Oberprocureur u. Ritter, Freiherrn* (*C. U. D.*) *von Eggers* (s. diesen Art.) *abgefaßten Entwurfs eines peinlichen Gesetzbuchs für die Herzog-*

*) Diese in Hamburg erscheinende Zeitschrift wird jetzt von dem Legationsrath Büscher redigirt.

thümer Schleswig u. Holstein. Nebst einer vorangeschickten vergleichenden Uebersicht der verschiedenen Theorien über den Grund des Strafrechts, bis auf die neueste der absoluten Strafgerechtigkeit, und einer Prüfung der von Almendingenschen und Gönnerschen Ansichten von Culpa und Dolus. Hamb., Hoffmann. 1811. *XII. u.* 292 S. — *Kriminalrechtsfälle, vorgetragen und herausgegeben. Alt., Hammerich.* 1813. (3 m℔ 8 ß). — *In wiefern unterliegen Fehler ärztlicher Behandlung einer criminellen Untersuchung.* Im Neuen Archiv des Criminalrechts. Bd. 1. (Halle. 1817) H. 4. Nr. 22. *Entwickelung der Lehre vom Complott.* Das. Nr. 23. *Versuch eines Beweises, daſs es sowohl nach positiven Gesetzen, als nach allgemeinen Grundsätzen in Ansehung der Strafbarkeit keinen Unterschied zwischen dem Urheber des Verbrechens und dem Gehülfen bei demselben gebe.* Das. Bd. 3. (1820) Nr. 17. — *Das legatum piae causae hat bei einer nothwendig verhältniſsmäſsigen Minderung der Legate keinen Vorzug vor den übrigen.* Im Archiv für die civilistische Praxis. Bd. 2. (Heidelb. 1819) Nr. 26. *Betrachtungen über die Schenkungen auf den Todesfall, ihren eigentlichen Charakter und ihre bisher allgemein angenommene Wiederruflichkeit.* Das. Nr. 31. S. 297-317. — *Beiträge zur Anwendung des Rechts mit vorzüglicher Rücksicht auf die Rechtspflege in den Herzogthümern Holstein u. Lauenburg. Hamb., Perthes u.* Besser. 1822. 16 *Bog.* (3 m℔ 8 ß). — *Nachträgliche Bemerkungen zu den im ersten Hefte dieser Zeitschrift mitgetheilten Rechtsfällen über die Befugniſs eines Patrimonialgerichtsherrn, seinen Gerichtshalter zu entlassen.* In v. Duve's Zeitschrift für Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtspflege. Bd. 1. (Lüneb. 1822.) H. 2. — Noch mehre besondere Abhandlungen in den angeführten jurist. Zeitschriften, so wie in den Schlesw.-Holstein. Anzeigen, die letzten anonym. (Revidirt.)

1023. *Schleey* (. . . .) Kammerrath auf Gottorf. *§§. Beiträge zur Vögelkunde.* In C. L. Brehms Zeitschrift Ornis.

1024. *Schlüter* (Hinrich) geb. in dem Dorfe Schrum, Kirchspiels Albersdorf in Süderdithmarschen, den 6. Decbr. 1788, besuchte zuerst die Schule seines Dorfs, dann die Küsterschule in Nordhastedt, wo er im 16. Jahre, nach der Confirmation, als Nebenlehrer angestellt ward, kam dann nach 4 Jahren als Unterlehrer nach Süderstapel in der Landschaft Stapelholm, war hierauf von Ostern 1809 bis dahin 1811 auf dem Schullehrerseminar in Kiel, sodann bis Michaelis 1812 Hauslehrer, im letzten Vierteljahre auch Interimslehrer an der Kantorschule in Friedrichsstadt, worauf er bestallter Districtsschullehrer wurde in Niendorf bei Meldorf 2 Jahr, in Heide 1 Jahr, in Westerohrstedt, Amts Husum, 1½ Jahr lebte, und zuletzt als solcher nach Wohlde in der Landschaft Stapelholm kam. 1818 liefs er sich auch als Landmesser examiniren. *ℌℌ.* Gab mit P. H. Abrahams (s. den Art.) heraus: *Rechnenbuch für die geübtere Jugend. Schlesw, Koch.* 1819. (2 *m℞* 4 *ß*). — Ferner mit Jac. v. Essen (s. d. A.): *Praktische Rechnenschule. Erster Theil. Erste Abthl. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten, gleichbenannten u. ungleichbenannten ganzen Zahlen, wie auch leichte Aufgaben von der Zeitrechnung u. der Römer Zinszeichen. Schlesw., in Comm. b. Koch, u. Lübeck, b. J. J. v. Rohden.* 1819. 104 *S. Zweite Abthl.* A. m. d. T.: *Exempelbuch für die Jugend in den Volksschulen der Herzogthümer Schleswig-Holstein u. Sachsen-Lauenburg. Das. in Comm. bei dems.* 1820. (12 *ß*.) *Zweiter Theil, beinahe* 1600 *Aufgaben enthaltend. Das., bei dems. in Comm. Eigenthum der Verfasser. Gedr. bei G. C. Schmidt in Lübeck.* 1820. 107 *S.* (8 *ß*). *Zweite umgearb. Aufl.* 1824. *Dritte Auflage des ersten Theils* 1825. *Des zweiten Theils.* 1828. (1 *m℞*). 4*te Aufl. beider Theile. Das.* 1829. (8 *ß u.* 12-20 *ß*.) — *Vorschule des Rechnens in Unterredungen, mit besonderer Rücksicht auf die wechselseitige Schuleinrichtung, enthaltend das reine Denkrechnen, oder die Vorübung zu einem gründlichen Kopf- u. Tafelrechnen. Schlesw., Koch.* 1828. (3 *m℞*). — *Die Elementarschule des Rechnens in heuristischer Form. Für Volksschullehrer, so wie für Eltern, die ihre Kinder selbst in diesem Zweige des Unterrichts*

anleiten wollen. 2 *Bdchen. Das. ders.* 1828. (Subscrpr. 2 *mℋ.* 8 *ß.* Ladenpr. 3 *mℋ.* 12 *ß.*). (Nach dem Autographum.)

1025. *Schlüter* (. . . .) ward im Forstinstitute zu Kiel gebildet, 1799 Holzvogt im Lande Oldenburg. *ẟẟ. Forstwissenschaftliche Ansicht des holzarmen Landes Oldenburg.* In A. Niemann's Miscellaneen. Bd. 2. St. 1. (1799) Nr. 5.

1026. *Schmeisser* (J . . . G . . .) geb. zu Osterode am Harz den 24. Jun. 1767, früher Apotheker und Doctor der Medicin zu Altona, lebt gegenwärtig in Hamburg. — Vgl. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. S. 62; Bd. 4. S. 226. *ẟẟ. Beiträge zur Kenntniſs der Wissenschaften in Frankreich. . . .*

1027. *Schmid* (Gotthelf Johann) K. 295 — war geboren den 7. Oktbr. 1737, ward 1796 Hauptprediger und Kirchenprobst zu Tondern, und starb den 9. Okt. 1808. — Vgl. Schlesw. Holst. Kirchen- u. Schulalm. f. 1801. S. 93.

1028. *Schmid* (Johann Ernst Friedrich), geb. zu Altona den 17. Jul. 1761, studirte die Rechte, ward den 1. Octbr. 1783 Obergerichtsadvocat in seiner Vaterstadt, und den 23. Octbr. 1821 zugleich Fiscal daselbst. *ẟẟ. Andenken an den Conferenzrath und Bürgermeister in Altona, Kaspar Siegfried Gähler* (s. den Art.). *Mit dessen Bildnisse, auf Stein gezeichnet von K. F. Kroymann. Altona, Hammerich.* 1825. *gr.* 8. (1 *mℋ.* 4 *ß.*) (Revidirt.)

1029. *Schmidt von Lübeck* s. G. Ph. *Schmidt.*

1030. † *Schmidt* (August), Buchhändler zu Kiel, gest. im Januar 1823. *ẟẟ.* Gab herans: -* *Gemeinnütziges Kieler Taschenbuch.* 1821. *Kiel, A. Schmidt.* 158 *S. kl.* 8. (2 *mℋ.*)

1031. † *Schmidt* (Christian Franz) K. 296 u. 558 — war zuerst Generalinspector über die kön. Gartenplantagen zu Friedrichsberg, dann Inspector über diejenigen zu Nyegaard in der Haderslebener Harde, als welcher er 180.. starb. — Vgl. Nyerup II, 535 u. seine Autobiographie in seiner Schrift von 1793 (s. K.). *ẟẟ. Alværlige Betragtninger over Træmangelen og Træets trykkende Priser.*

Kiœbenh. 1799. — *Afhandling om vilde Træers Apelskning samt Skoves rette Anlæg i Danmark.* In den Schriften der Kopenh. Landhaushaltungs-Gesellschaft. Bd. 3. S. 1-170. (Auch besonders gedruckt.) *Forsœg med Hirsens Dyrkning i Danmark.* Das. Bd. 7. S. 286-99. (Auch in der „Handelstidende.“ 1803. Nr. 78.)

1032. *Schmidt* (David Peter Hermann) geb. zu Parchim in Mecklenburg-Schwerin den 21. August 1770, lernte die Pharmacie in Wittenberg, hielt sich dann in Berlin, Hamburg etc. auf, siedelte sich 1794 zu Garding in der Landschaft Eiderstedt, als Apotheker an, und kaufte 1796 die Apotheke in Sonderburg auf der Insel Alsen. Er ward 1801 ordentliches Mitglied der correspondirenden Gesellschaft der Pharmacie und ärztlichen Naturkunde, 1815 correspondirendes Mitglied der S. H. patriot. Gesellschaft; 1819 des pharmaceutischen Vereins in Baiern; 1821 Ehrenmitglied der kais. Russ. pharmaceut. Gesellschaft zu St. Petersburg, und 1823 des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland. §§. *Vorschläge zur Apothekenverpachtung, für Rechtsgelehrte, Apotheker u. Vormünder. Kopenh. u. Leipz.* 1803. — *Beschreibung der auf der Insel Alsen u. in Glücksburg befindlichen hölzernen Koch- u. Destillirgeräthe.* In O. Niemann's Vaterlandskunde. St. 3. (1803). S. 16-30. — *Ansprache an sämmtl. Apotheker in Schleswig u. Holstein.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 500-2. *Aufforderung an sämmtl. Herren Aerzte Schleswig-Holsteins.* Das. 1813. H. 4. S. 492-94. — *Historisches Taschenbuch der Pharmacie. Erste Abthl. Alt.* 1816. 73 *S. Zweite Abthl. Das.* 1818. 12 *u.* 164 *S. Dritte Abthl. Schlesw.* 1822. *kl.* 8. A. m. d. T.: *Versuch einer geschichtl. Uebersicht der Entstehung der Apotheken in Schleswig-Holstein u. den übrigen Dän. Provinzen.* — Kleine ökonomische Aufsätze im S. H. Almanach für 1817. S. 66-73. — Zerstreute chemisch-pharmaceutisch-ökonomische und die Vaterlandskunde betreffende Aufsätze und Abhandlungen in Trommsdorffs Journal der Pharmacie; Gilberts Annalen der Physik; im Archiv für die Pharmacie; in Büchner's Repertorium; Niemann's

Miscellaneen; Falck's Staatsb. Magazin; in den S. H. L. Prov.-Ber.; in Scherer's Journal der Chemie, und im Sonderburger, so wie im Flensburger Wochenblatte. — Recensionen in der chemischen Bibliothek und der Hall. Litteratur-Zeitung. (Dieser Schriftsteller fehlt in dem Verzeichnisse von J. C. Koppe. Rostock. 1816.) (Autographum.)

1033. *Schmidt* (Georg Philipp) geb. zu Lübeck den 1. Januar 1766, studirte auf mehren Universitäten erst Theologie, dann Medicin, ward im Decbr. 1797 Doctor der letzten zu Kiel und ausübender Arzt in Lübeck, dann in Südpreufsen; gab in der Folge die Praxis auf und ward Lehrer der Handlungswissenschaften, der Geschichte und der Englischen Litteratur in der Lehranstalt des Grafen von Reventlow zu Trolleburg auf Fünen, dann Secretair bei dem Staats-, Finanz- und Commerzminister, Grafen von Schimmelmann in Kopenhagen, 1806 zweiter Director des kön. Dän. Fischerei- und Handels-Instituts in Altona, auch Director des königl. Bankcomtoirs, der Colonial-Waaren-Interessentschaft, Administrator des königl. Leihinstituts, und Mitglied der Wechselcommittée zu Altona, 1813 erster Administrator der Reichsbank in Kiel, 1818 kön. Dän. Justitzrath, 1819 erster Bankdirector zu Altona; legte mit dem 1. Febr. 1829 diesen seinen Posten nieder, und ward am 10. selbigen Monats Ritter vom Danebrog. — Nennt sich als Schriftsteller seit vielen Jahren nach seiner Vaterstadt Schmidt von Lübeck. — Vergl. Rüder IV, 143. Rafsmannn's Gallerie 2te Forts. (1821.) S. 61. Dessen Pantheon, S. 296. (An beiden Stellen sehr mangelhaft.) *ḃḃ. Ueber die beiden ersten Kapitel des Matthäus. Lübeck.* 1790. — *Diss. inaug. sistens melioris Nosocomii schema. Kiliae, typis Bartsch,* 1797. 53 *S. kl.* 8. — *Die Dichterwelt.* In W. G. Becker's Erholungen von 1805. *Petrarka und Laura. In Briefen.* Das. 1806. (Der letzte Aufsatz ist wieder abgedruckt in den historischen Studien, s. unten.) — *Heinrich Wilhelm von Gerstenberg. Biographie. Mit Anhang von Gerstenberg selbst.* Im Freimüthigen 1808. Nr. 210-12. *Selbstbiographie des Prof. Levin*

Christian Sander mitgetheilt. Das. Nr. 49 ff. *Johann Christoph Unzer.* Das. Nr. 207. — *Lieder aus dem Horaz.* Im Taschenbuch von Treitzschke von 1809. — *Die Lauenburgischen Lande unter König Waldemar dem Zweiten von Dänemark.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 5. S. 449-75. *Zur Geschichte der Stecknitz.* Das. 1817. H. 4. S. 397-408. *Lübecks alleralteste Geschichte.* Das. H. 6. S. 613-39. *Zusätze u. Erläuterungen dazu.* Das. 1818. H. 1. S. 1-25. *Nachtrag.* Das. 1821. H. 2. S. 1-28. *Christian Ludwig Liscow.* Das. H. 5. S. 1-12; 1822. H. 2. S. 1-28. *Nachtrag dazu.* Das. 1823. H. 1. S. 94-102; 1825. H. 2. S. 354-58. (Diese Aufsätze sind, zu einem verarbeitet, wieder abgedruckt in den historischen Studien.) *Ergänzungen zu dem Leben des Satyrendichters Christian Ludwig Liscow in den histor. Studien.* Das. 1828. H. 1. S. 117-23. *Magnus v. Wedderkop, Herzogl. Gottorfischer Geheimraths-Präsident.* Das. 1825. H. 1. S. 1-14. *Christian Augusts streitige Bischofswahl.* Das. H. 2. S. 177-211. *Herzog Karl Friedrich.* Das. H. 3. S. 385-440. (Die zwei letztgenannten Aufsätze stehen auch in den historischen Studien.) *Einziehung der Grafschaft Rantzau durch König Friedrich den Vierten.* Das. 1826. H. 2. S. 176-201. *Gottorfischer Versuch, die Grafschaft Rantzau an sich zu bringen.* Das. H. 3. S. 337-52. (Die fünf zuletzt aufgeführten Aufsätze heifsen auch: *Darstellungen aus der Schleswig-Holstein. Geschichte des* 18. *Jahrhunderts.*) *Christian Wernigk.* Das. 1825. H. 2. S. 358-62. *Kleine zerstreute Beiträge zur Schlesw.-Holst. Geschichte des* 18. *Jahrh.* Das. 1825. *H.* 2. *S.* 251-58. — *Ueber Roswitha, Dichterinn u. Canonissinn des Klosters Gandersheim, und Uebersetzung ihres Gedichtes über die Gründung dieses Klosters.* In Winfrieds Nordalbingischen Blättern (Hamb. 1820.) H. 1. S. 4-33, (steht auch in den historischen Studien, und das Gedicht gleichfalls im Taschenb. Eidora f. 1826. S. 255 ff.). *Proben der neuesten Englischen Dichtkunst.* Das. H. 2. S. 95-102. — Einige Uebersetzungen von Gedichten des Engländers Thomas Moore. In F. J. Jacobsens (s. d. Art.) Briefen an eine Deutsche Edelfrau. (Alt. 1820.) Br. 30. — *Lieder von Schmidt von Lübeck. Herausg. von H. C*

Schumacher (s. d. Art.), *Professor der Astronomie. Alt., Hamm.* 1821 (eigentl. 1820). (3 *mß*). *Zweite verm. Ausg. Das. ders.* 1826. *Mit des Dichters Bild in Steindr.* 302 *S.* (4 *mß*, Velp. 5 *mß*). — *Ueber die östliche Gränze Nordalbingiens vor u. nach der Eroberung desselben durch Karl den Groſsen. Nebst einem Schreiben an einen der Herausgeber, Dethmars Chronik betreffend.* Im Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822) H. 1. S. 142-49. *Lübecks allerälteste Geschichte betreffend.* Das. Bd. 6. H. 1. S. 43-55. — *Historische Studien von Schmidt von Lübeck. Alt., Hammerich.* 1827. *XI. u.* 348 *S.* (4 *mß* 8 *ß*). — Kleine Aufsätze in den Prov.-Ber. u. im Staatsb. Mag. — Gedichte in W. G. Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen; im vaterländischen Museum (Hamb. b. Perthes 1810 u. 11); in den gemeinnütz. Unterhaltungsbl. (Hamb., Nestler. 4. Jahrg. 1810 u. 11); in Winfrieds Nordischem Musenalmanach; dessen Nordalbingischen Blättern, u. dessen Ruinen u. Blüthen; in Kuhns Freimüthigen, im Taschenbuch Eidora, u. s. w. (Revidirt.)

1034. *Schmidt* (Hinrich) geb. in Wevelsfleth in der Wilstermarsch, Amts Steinburg, den 23. Decbr. 1756, studirte Theologie, Collaborator an der Gelehrtenschule in Kiel, seit 19. Febr. 1781, eingeführt Tags nach Ostern, Diakonus zu Eddelack in Süderdithmarschen seit 2. Novbr. 1793, Hauptprediger daselbst seit 4. März 1789, ist gegenwärtig Senior des Süderdithmarsischen Consistoriums. — Vergl. Histor. Taschenbuch für Prediger auf 1802. S. 35. ꝛꝛ. Beiträge und Nachrichten in den Nachrichten von der Kielschen Stadtschule. St. 3. S. 19 ff.; St. 4. S. 38 ff.; St. 5. S. 16-20. — *Zuruf an die Zuschauer unmittelbar nach der Hinrichtung des Johann Wiese, den* 12. *Nov.* 1796 *bei Meldorf. Glückstadt.* 1797. — *Rede vor dem Wahlactus zur Wiederbesetzung der erledigten Bedienung des Schullehrers, Organisten u. Küsters in Eddelack, den* 4. *März* 1798. Bei Dahlstrom. — *Pastoralcorrespondenz etc.* Im Journal für Prediger. Bd. 34. S. 161 ff. St. 3. *S.* 255 ff.; Bd. 35. St. 1. S. 36 als Beschluſs u. B. 37. St. 51. *S.* 369 als Nachtrag. Das mit dem Buchstaben B. bezeichnete ist von

ihm. — *Wevelsfleth, Kirchort in der Wilstermarsch.* In der S. H. Chronik. 1799. Nr. 3. S. 105-18. *Einige Bemerkungen u. Vorschläge, den Kirchort Wevelsfleth in der Wilstermarsch betreffend.* Das. Nr. 5. S. 8-18; Nr. 7. S. 102-5. *Aeltere Nachrichten vom Kirchorte Wevelsfleth.* In A. Niemann's Miscellaneen Bd. 2. St. 1. (1799) Nr. 4. S. 85 ff. *Beschreibung des Kirchspiels Wevelsfleth.* In desselben Vaterlandskunde. St. 1 (1802.) S. 71-97. — *Feierlicher Gesang bei Einweihung einer neuen Schule.* In der S. H. Zeitschrift. Bd. 3 (1804) H. 1. S. 193 ff. — *Neue Liederconcordanz, oder: Verbal- u. Realliederconcordanz zum bequemen Gebrauch des allgem. Gesangbuchs. Glückstadt, Schneider.* 1806. *u. eine Nachlese dazu.* (Ist eine Vermehrung der Concordanz von N. Oest, s. K.) — *Aeltere Nachrichten, das Kirchspiel Eddelack betreffend.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 1. S. 78-80. *Predigerchronik von Eddelack.* Das. 1818. H. 4. S. 457-61. *Kurze Nachricht von den Districtsschulen im Kirchspiel Eddelack.* Das. 1823. H. 3. S. 145-48. *Aeltere Nachrichten, den Friedrichshof in Süderdithmarschen betreffend. Nr.* 1 *u.* 2. Das. 1827. H. 4. S. 743-48. — Mit C. C. J. Asschenfeldt (s. d. Art.): *Feierklänge. Geistliche Lieder u. Gebete auf die Sonn- u. Festtage, von einem Prediger Süderditmarschens. Lübeck, Asschenfeldt.* 1823. 280 *S.* (2 *mℒ* 4 *ß.*) — Gedichte und kleine prosaische Aufsätze, entweder anonym, oder mit „Einsender," oder mit —t bezeichnet, in den Prov.-Ber., im Husumer und im Itzehoer Wochenblatte, so wie auch in den Gemeinnützigen Blättern für Ditmarschen. (2 Bände.) (Autographum.)

1035. *Schmidt* (J....) Schullehrer zu *§§. Seelenlehre für Kinder von* 12-14 *Jahren. Augustenb., Timmermann.* (1 *mℒ* 14 *ß.*)

1036. † *Schmidt* (Johann Georg) K. 297 — ward 1797 Doctor der Philosophie und Adjunct der philosophischen Facultät in Kiel, 1789 Prediger in der Probstei Hagen, 1807 zu Schönberg in der klösterl. Probstei Preetz, 1813 Ritter vom Danebrog, starb den 6. Aug. 1820. — Vergl. Prov.-Ber. 1812. H. 3. S. 306 u. 309.; H. 4. S. 429;

1820. H. 5. S. 551-55 u. S. 588-92. *hh. Gesänge für die Feier der Confirmationshandlung* 1799, 1803, 1804 *u.* 1809. *Kiel, Schulbuchdruckerei.* — *Empfehlung der Schutzblatternimpfung. An meine Gemeine. Das.* 1801. — *Ueber den Zustand des Armenwesens in der Probstei. Das.* 1804. — *Was haben wir in Rücksicht auf Ruhrepidemie zu beobachten, um für unsere Gesundheit pflichtmäſsig zu sorgen, und uns überhaupt vernünftig u. rechtschaffen zu betragen? Noth- u. Hülfsblätter für die Probstei. Kiel. Mohr.* 1811. 32 *S.* — *Ueber die klösterliche Preetzische Probstei. Ein Beitrag zur Vaterlandskunde.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 3. S. 261-312; H. 4. S. 405-38; H. 6. S. 657-95; 1813. H. 1. S. 8-51. Auch besonders gedruckt unter dem Titel: *Die Probstei Preetz. Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* 1813. *VIII. u.* 155 *S.* (Die Vorrede ist von G. P. Petersen.) (2 *mℒ* 12 *ß*). — *Ueberschwemmung des Küstenlandes der klösterl. Preetzer Probstei am* 3. *u.* 4. *Sept.* 1814. In den Prov.-Ber. 1814. H. 4. S. 385-89. *Nachtrag zur Beschreibung der Probstei Preetz.* Das. 1815. H. 5. S. 592-603. *Was geschah im Innern der Kirche, um den Verfall der Religiosität zu begünstigen? was muſs geschehen, um die gesunkene Religiosität wieder zu heben? Ein herzliches Wort für alle echten Vaterlandsfreunde, und besonders an meine Brüder im Amte.* Das. 1815. H. 4. S. 551-609.

1037. † *Schmidt* (Johann Ludewig) K. 298 — hielt als Senior des Norderditmarsischen Ministeriums 1797 seine Jubelpredigt, und starb 1808 als Hauptpastor zu Weddingstedt. — Vgl. Historisches Taschenbuch für Prediger auf 1802. S. 27.

1038. † *Schmidt* (Johann Nikolaus) K. 298 — ist nach K. 558 zu streichen. — Von seinem: „*Vollkommenen Pferdearzt*" erschien 1802 eine neue Auflage, Altona bei Bechthold.

1039. † *Schmidt* (Karl Friedrich) K. 295 — Hof- und Landgerichtsadvocat in Kiel, ward 1819 als Justitiarius der adelichen Güter Knoop, Projensdorf, Steinwehr, Uh-

lenhorst, Osterrade, Kluvensiek und Georgenthal auf Ansuchen in Gnaden entlassen, und starb, im 83. Altersjahre, zu Kiel den 11. Jan. 1822. — Ueber seine Kupferstichsammlung vgl. den Art. J. A. Nasser. §§. *An die hochw. Frau Priörinn, Fräuleins Conventualinnen, u. den Herrn Probsten des adelichen Klosters zu Preetz unterthänigstes Gesuch der* 36 *Hufener in den Dörfern Nettelsee, Postfeldt, Honigsee, Siverstorf, Ponstorf, Raistorf, Wackendorf u. Schellhorn, welche annoch Frohndienste bei dem Kloster Preetz verrichten müssen, um Erlassung dieser Frohnen gegen das jährliche Dienstgeld. Kiel, gedr. bei Mohr.* 1796. *in Fol.* — Noch andere Satzschriften. — Das Verzeichniſs seiner Gemäldesammlung (s. K.) ist auch mehrmals verändert und verbessert wieder abgedruckt worden.

1040. † *Schmidt* (Kaspar Konrad Benedict) Sohn von S. A. G. Schmidt — geb. in Kahlebye 1774, studirte 1792 Theologie, ward 1799 Adjunct des Altonaer Ministeriums und Nachmittagsprediger in Ottensen, 1807 nach F. W. Wolfrath (s. d. Art.) Schloſs- und Garnisonsprediger in Glückstadt, so wie Mitglied des Holsteinischen Oberconsistoriums, 1815 Ritter vom Danebrog, gest. den 19. März 1818. — Vgl. Prov.-Ber. 1818. H. 6. S. 802. 1820. H. 1. S. 18. §§. *Wie eine christliche Gemeine das Andenken an einen achtungswürdigen vollendeten Lehrer zu ihrer Veredlung benutzen könne. Predigt zum Andenken des verstorb. Kirchenprobsten G. C. Adler etc.* (s. d. Art.) *am* 24. *Sonntage nach Trinitatis gehalten. Altona.* 1804. (Mitgetheilt.)

1041. *Schmidt* (Lorenz Lorenzen) geb. zu Ellum bei Lügumkloster den 14. April 1797; besuchte das Schullehrerseminar in Tondern, war dann zuerst Privat-Jugendlehrer in Cappeln, ward 1822 Schullehrer in Sülldorf, in der Herrschaft Pinneberg, 1824 zu Brebel in Angeln. §§. *Schreiben an den Herrn J. C. Schütt, Organisten u. Küster in Satrup, betreffend seine neulich herausgegebene Beurtheilung der Deckerschen Methodik, oder Beweis, daſs es mit dieser Beurtheilung nichts ist. Cappeln, b. Verf.,*

Flensb., b. Korte-Jessen in Comm. 1821. $3\frac{1}{2}$ *Bog.* (6 *ß*) — *Christlicher Aufruf an meine Amtsbrüder, die evangel.-lutherischen Schullehrer. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1812. 86 *S.* (12 *ß*). — *Apologie der Deckerschen Methodik, oder: Letzte u. vollständige Abweisung der Schüttschen Angriffe auf diese Methodik. Augustenb., Timmerm.* 1823. (1 *mℒ* 4 *ß*). — Kündigte den 12. Octbr. 1824 an: *Worte der Liebe, an die Leser meines „Aufrufs," zur aussöhnenden Milderung u. nähern Verständigung manches in demselben befundenen Anstöfsigen.* Diese Schrift ist aber nicht erschienen. (Revidirt.)

1042. † *Schmidt* (Marcus Hinrichsen) K. 298 — Gevollmächtigter bei dem Buchhändler Rothe in Kopenhagen, ist jetzt wahrscheinlich todt. — Vgl. Nyerup II, 535, wo der 2te Vorname fehlt.

1043. † *Schmidt* (Siegfried August Georg) K. 299 — wo Z. 6 für „Verhalten" zu lesen ist „Nachdenken" — Klosterprediger zu Preetz seit 1795, kön. dän. Consistorialrath seit 1822, war zuletzt Senior der gesammten im Amte stehenden Schleswig-Holsteinischen Geistlichkeit, und starb, nachdem er den 19. Mai 1822 sein 50jähr. Amtsjubileum gefeiert hatte, den 28. April 1829, im 85. Lebens- und im 57. Amtsjahre. — Vgl. Prov.-Ber. 1822. H. 3. S. 81-88; 1823. H. 2. S. 87 u. 88. §§. *Was eine Gemeine nach den Lehren des Christenthums von einem rechtschaffenen Prediger zu erwarten berechtigt und ihnen wiederum schuldig sey. Eine Rede bei der Introduction des Herrn Hauptpastors Stöhr in der Fleckenskirche zu Preetz gehalten. Kiel.* 1801. *kl.* 8. — *Der Preetzer Bibelverein, seine Grundlage u. die bei seiner Eröffnung gehaltene Rede, zur Anregung mehrer Theilnahme daran den beiden Preetzer Gemeinden übergeben. Das., gedr. b. Mohr.* 1817. 15 S. — *Unterweisung zur Seligkeit durch den Glauben an Christum Jesum. Ein Katechismus mit Bibelsprüchen u. Liederversen, auch einem Anhange der wichtigsten Artikel der Augsburg. Confession. Frommen Eltern, die ihre Kinder in der reinen Lehre der evangel.-lutherischen Religion zur wahren Gottseligkeit*

früh zu erziehen wünschen, übergeben. Alt., in Comm. bei Busch. 1819. (10 *ß*). — *Meine* 50*jähr. Amtsjubelfeier, beschrieben u. mit einer Jubelpredigt, sammt des Herrn Gen.-Sup. Adler gehaltener Altarrede in der Klosterkirche zu Preetz, den* 19. *Mai* 1822, *nebst den von mir in der Kirche zu Cappeln vor dem Altar gesprochenen Worten. Kiel.* 1822. — Beiträge zu Henningsen's Preetzer Wochenblatt. (Nach dem Autographum des sel. Verf.)

1044. *Schmieder* (Heinrich Gottlob, nach Andern Gottlieb) geb. bei Dresden, den 3. Jun. 1763, war Premierlieutenant und Regimentsquartiermeister in Kursächs. Diensten, stand mit dem Titel als Doctor von 1795 an mehre Jahre, Anfangs als Regisseur, dann als Mitentrepreneur und Director, dem Theater in Altona vor, hatte darauf Antheil an einer Buchhandlung in Hamburg, privatisirte 1802 in Altona, ward in der Folge bei der Deutschen Schaubühne in Petersburg angestellt, und ist gegenwärtig — Vgl. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 2. S. 63 u. 345; Bd. 4. S. 226. Rafsmanns Pantheon S. 297. *§§. *Der schwache König. Scenen aus der Geschichte, König Heinrich IV. von Kastilien.* 3 *Thle. Gotha* 1786-88. — *Das Erdbeben in Messina. Dialogisirte Geschichte. Halle, Hemmerde.* 1786. (1 *mk* 2 *ß*.) — *Das Räthsel. Ein Originalsingspiel in* 2 *Aufzügen. Mainz* 1790. — Uebersetzte aus dem Französischen die beiden Romane: „*Das verwegene Gelübde*“ und „*Die Heldin der Vendée.*“ 1r *Theil. Alt.* 1801. — Gab heraus: *Journal für's Theater u. andere schöne Künste. Hamb., Mutzenbecher.* 4 *Bde., jeder von* 3 *Stücken.* 1797 *u.* 98; und *Neues Journal etc. Das. ders.* 3 *Bde.* 1799 *u.* 1800. — Gab ferner heraus: *Dramat. Beiträge für die Deutsche Bühne. Das., Verlagsbuchh. Erster Theil.* 1799. (Enth. von ihm: *Die Rächer, Trauerspiel in* 5 *Act.,* u. *Axur, König von Ormus. Nach Beaumarchais.*) *Zweiter Theil.* 1800. (Darin von ihm: *Der Inquisitor. Schauspiel in* 3 *Aufz. Frei nach dem Französ.*; und: *Das Familien-Abendessen, gleichfalls frei nach dem Französ.*) Jedes Stück ward auch einzeln verkauft. *Dritter Theil.* 1801. — *Taschenbuch fürs Theater*

zum neuen Jahrhundert. Mit 1 Kpf. Das. ders. 1801. — *Raoul Blaubart. Eine Oper nach dem Französ. bearbeitet. Alt.* 1802. — *Sammlung neuer Schauspiele für das Deutsche Theater.* 3 *Thle. Hamb.* 1803-5.

1045. † *von Schneider* (Christian Jacob) geb. zu Berlin den 29. Aug. 1772, wo sein Vater, königl. Preuſs. Oberbaurath, bereits den 6. Febr. s. J. gestorben war, verlor die Mutter 1775, ward erzogen von der Mutter und Schwester des Kirchenraths G. G. Gebhard zu Berlin, besuchte zuerst die Parochial-Freischulen, dann das Friedrich-Werdersche Gymnasium unter Gedike, und 1793 das Joachimthalische Gymnasium unter Meierotto, studirte von 1794-97 Theologie und schöne Wissenschaften zu Halle, hielt sich darauf zu Weiſsenfels, Naumburg, Freiburg, Philipps-Eich zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt, und zu Elze bei Hannover auf; nahm 1799 Dänische Militairdienste, die er aber 1801 wieder verlieſs, und zu Itzehoe, später zu Kiel und Glückstadt lebte, an welchem letzten Orte er eine Buchhandlung etablirte, die er aber 1810 beim Rücktritt zum Militair aufgab; ward 1816 reducirt und pensionirt und lieſs sich zu Marne in Süderditmarschen nieder, trat 1818 als Deutscher Improvisator auf, erhielt 1825 von der S. H. L. Canzelei und dem Statthalter der Herzogthümer die Freiheit, in diesen als solcher überall auftreten zu dürfen; aber Familienunglück hielt ihn zu Hause, bis er 1826 in Rostock dreimal, so wie auch in Warnemünde und Gadebusch auftreten konnte. Er starb zu Marne den 11. März 1829. — Nannte sich als Pseudonym früher Julius Stendro, später Sänger von Marne; vielmals unterzeichnete er sich bloſs mit C. v. S. — Vgl. über ihn: Meine Wanderung nach Norden. 2 Bde. 1801 u. 3. Itzehoer Wochenbl. 1829. Nr. 13. Sp. 200 u. 201. und über ihn als Improvisator: Alt. Merc. 1818. S. 3234; Itzeh. Wochenbl. 1818. Oct. Eiderstedt. u. Ditmarscher Boten 1818. Aug. Schweriner freimüth. Abendblatt. 1826. Aug. — Eine vollständige Autobiographie hat er im Manuscript hinterlassen. *ℌℌ.* Gab 1798 heraus: *Hildesheimer Volksblatt zur Beförderung des häuslichen Glücks u. der*

Moralität. Hannover, bei Ranniger. Darin mehre Aufsätze von ihm, z. B.: *Die Nachtigall.* Bd. 1. H. 1. *Wie kann Moralität durch Aufklärung befördert werden?* Bd. 1. H. 2. *Die Entsagung.* Bd. 2. H. 1. — ** Romantischer Rückblick in die Vergangenheit, oder meine Wanderung nach Norden. Eine wahre Geschichte von Julius Stendro. Kiel, bei C. F. Mohr.* 1801. *VIII. u.* 344 *S. Zweiter Theil, oder mein Aufenthalt im Norden. Alt., in Comm. bei J. F. Hammerich.* 1803. *XX. u.* 299 *S.* — ** Schlesw.-Holst. Zeitschrift für alle Stände zur Verbreitung reeller Grundsätze u. wahrer Aufklärung. Alt., bei F. Bechtold in Comm. Erster Jahrg.* 1802. *von Julius Stendro u. Fritz Bürger (Sengespeik). Schlesw., gedr. bei Serringh.* 2 *Bde in* 12 *Heften, jeder Bd.* 412 *S. Zweiter Jahrg. von Julius Stendro allein herausg.* 2 *Bde.* 1803. 414 *S. jeder Bd. Dritter Jahrg., herausg. von Holst. Gelehrten.* 1804. 2 *Bde,* 382 *u.* 380 *S.* — **Das Menschenleben in seinen interessant. Verhältnissen. In Erzähl. dargestellt von Julius Stendro. Hamb. u. Mainz.* 1804. — ** August v. Heidenthal. Eine Geschichte. Leipz.* 1804. — *Schnapps Bohnenbart, der Siegfried unserer Tage.* 2 *Bde. Hamb.* 1805. — ** Der Lieutenant. Ein Gemälde aus den Verwickelungen des menschl. Lebens, von Julius Stendro. Mit* 1 *Kpf. Hildesh., F. D. Gerstenberg.* 1805. 423 *S.* — **Udallos Kinder, oder Glück, Unglück, Menschenwahn. Vom Verf. des Lieuten.* 2 *Thle. Das. ders.* 1806. *Mit* 1 *Kpf. u.* 1 *Vign.* 301 *u.* 316 *S.* — **Komische Erzähl. aus den Kreisen guter Menschen. Mit* 1 *Kpf. Glückst., b. Verf.* 1806. (2 *m℔* 8 *ß*). — **Alltagsgeschichten. Alt.* 1806. — ** Betty Reinhard, wie sie gelebt u. geliebt. Treu dargestellt v. d. Verf. des Lieut.* 2 *Thle. Glückst., b. Schneider.* 1808. 140 *u.* 133 *S.* — **Konrad Medardus Nothrecht, wie er gelebt, gehandelt, gestorben. Treu dargest. v. d. Verf. d. Lieut. etc., als Seitenstück zur Betty Reinhard. Das., b. dems.* 1808. 260 *S.* — *Golgatha u. Thabor. Zeitschr. für das wichtigste Bedürfniſs unserer Zeit. Alt.* 1805. — *Was hat Buonaparte zu hoffen, Moreau zu fürchten?* 1805. — *Welche Folgen werden sich daraus ergeben, daſs der junge Landmann als Soldat* 2 *Jahre in der Garnison verbleiben soll? Hamb.*

1805. — **Erster Unterricht in der Geschichte des Vaterlandes, für d. Schul- u. Selbstunterricht der männl. u. weibl. Jugend. Erstes Bdchn. Glückst., bei C. Schneider.* 1807. *VIII. u.* 130 *S.* (1 *mℛ*). A. m. d. T.: *Geschichte des Herzogthums Schleswig für die Söhne u. Töchter des Vaterlandes bearb. Erstes Bdchen.* (geht bis 1386). *Zweites Bdchen. Das., bei dems.* 1807. A. m. d. T.: *Geschichte des Herzogthums Holstein. Erstes Bdchen.* (geht bis 1386). Ist nicht fortgesetzt worden. — Gab 1805 mit dem Rector Harmsen in Marne (s. den Art.) heraus: **Der Freund des Landmanns. Eine Wochenschrift für den Landmann in d. Herzogth. Schleswig u. Holstein. Erstes Vierteljahr. July, August, September. Glückstadt, in der Exped. der Wochenschrift.* 1805. 208 *S.* (1 *mℛ*). *Zweites Vierteljahr. October, November, December. Das.* 1805. *S.* 209-416. (1 *mℛ*.) Ist nicht weiter fortgesetzt. Dafür aber gab er er 1806 heraus: **Vierstädter Novitätenstafette. Nr.* 1-24. 1806. *Das.* 192 *Sp.* 4. (1 *mℛ*). Dann folgten: **Mannigfaltigkeiten. Eine Monatsschr. zum Nutzen u. Vergnügen nicht ungebildeter Leser. Variatio delectat.! 1r Bd. Das., bei dems.* 1827. 256 *S. Zweiter Bd.* 128 *S.* Damit waren auch sie zu Ende. — Mit F. v. Sengespeik (s. d. Art.): *Der Officier. Eine Anleit. für junge Leute, welche diese Benennung verdienen, u. im Militairstande Glück machen wollen. Das., bei dems.* 1810. (*XII.*) *u.* 214 *S.* (geh. 4 *mℛ*). Erhielt nachher einen neuen Titel mit der Jahrszahl 1812. — *Der brave Soldat. Anleitung ein solcher zu werden. Hamb.* 1810. — **Vermischte Erzählungen.* In den Gemeinnützigen Unterhaltungsblättern. (Hamb., b. Nestler in 4) 1810. a) *Pfarrer Ludolf.* Nr. 14; b) *Strenge Rechtschaffenheit.* Nr. 20. c) *General C.* Nr. 21. d) *Herr Polizius.* Nr. 22. e) *Freund Willmann.* Nr. 24. — *Gemeinnützige Blätter für Ditmarschen.* 1815. 2 *Bde.* — *Vaterlandsliebe. Rede am Dänenfeste* 1815, *den* 28. *Januar. Husum, gedr. bei Meyler.* — **Die Prediger nach ihrer Würde u. ihren Werth. Nebst der ersten Bekanntmachung einer neuentstandenen Kirche für Freunde der Religion u. Religiosität. Itzehoe, gedr. u. zu haben bei P. S. Schönf.* 1818. 48 *S.* — Kündigte 1819 auf Subscription an: *Die Kirche*

Jesu Christi in ihrer Reinheit. Das Buch sollte in 2 Theilen, jeder ungefähr 1 Alphabet stark, erscheinen, und der Bogen 2 ß kosten; es ist aber nicht herausgekommen. — Viele kleine Aufsätze und Gedichte im Itzehoer Wochenblatte, und in andern Zeitblättern. (Nach dem Autographum des Seligen.)

1046. † *Schnoor* (Heinrich Christian) K. 299 — starb — Vergl. allgem. litt. Anz. 1797. Nr. 18. §§. *Freimaurerlieder. Hamb., Mutzenbecher.* 1796. *gr.* 4.

1047. † *von Schönborn* (Friedrich Ernst Gottlieb) K. 299, wo die Vornamen unrichtig gestellt sind, und Gottlieb in Gottlob verwandelt worden ist — war geboren zu Stolberg am Harz den 14. Septbr. 1747 (nicht 1741), lebte, 1801 auf sein Ansuchen in Gnaden entlassen, in den letzten Jahren ohne Amt wechselsweise auf den Gütern seiner Freunde, der Grafen Christian zu Stolberg und Friedrich von Reventlow, ward den 31. Jul. 1815 zu Kiel zum Doctor der Philosophie in honorem creirt, und starb als kön. Dän. Etatsrath und Ritter vom Danebrog auf dem Reventlowschen Gute Emkendorf unweit Kiel den 29. Januar 1817. — Vergl. Kuhns Freimüthigen 1809, Nr. 1; Hall. Litt.-Zeit. 1817. Nr. 71; Prov.-Ber. 1817, S. 645-48; Alt. Merk. 1817. Febr., wo auch ein Gedicht des Grafen C. zu Stolberg auf seinen Tod. Rafsmann's Handwörterb. S. 331 u. 452; Klopstocks Leben von H. Döring S. 321. §§. Mehre seiner Gedichte stehen gesammelt im 6. Bande (S. 229-56) von F. v. Matthissons lyrischer Anthologie. — *Die Hoffnung am Grabe Klopstocks.* Im Vaterländ. Museum. (Hamb., Perthes. 1810) H. 5. S. 593. — Ein Gedicht aus seinem Nachlasse befindet sich im Taschenbuch Eidora auf 1825. S. 162-64. — Mehre Gedichte in der Auswahl aus Klopstocks Nachlafs Th. 2. S. 33 ff.

1048. *Schönemann* (A....) unbekannt. §§. *Fafsliche u. gründliche Anweisung, wie man aus dem Kopfe leicht den Werth von Schleswig-Holsteinischen Courant im Reichsbankgelde angeben könne. Schlesw.* 1813.

1049. *Scholtz* (Johann Friedrich) Bruder des Folgenden — geb. zu Bovenan den 9. August 1771, studirte Theologie, ward 1796 zu Glückstadt examinirt, 1799 Compastor in Tönning, 1806 an der Ansgariuskirche zu Haddebye bei Schleswig, 1818 zu Cappeln. Ist auch Mitglied der beiden Consistorien für die Probstei in Gottorf und Hütten. §§. *Einige Worte über die Schutzpockenimpfung, zur Belehrung u. Beruhigung für die Haddebyer Gemeine, von ihrem Prediger. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1808. — *Des Vaterlandes Freudentage in den Jahren* 1805, 1815 *u.* 1816, *oder drei Predigten nebst einer Rede. Schlesw., bei Rud. Koch in Comm.* 1817. *XII u.* 98 *S.* (1 *mk*). A. m. d. T.: *Drei Predigten an seltenen Landesfesten in den Jahren* 1805, 1815 *u.* 1816, *nebst einer Rede bei der Einführung zweier Jubelehepaare.* — *Der Confirmationsbaum, gepflanzt in Haddebye den* 25. *März* 1817. In den Prov.-Ber. 1817. H. 4. S. 408-22. *Notizen, das im Kieler adelichen Güterdistrict belegene Kirchspiel Bovenau betreffend.* Das. 1824. H. 3. S. 61-67.; H. 4. S. 62-81. — *Rede, im Namen des Ostangelnschen Predigerconvents, in der Kirche zu Cappeln, am* 3. *Jun.* 1822, *zur Feier des goldnen Amtsjubeljahrs zweier Mitglieder dieses Convents. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1822. 35 *S.* (6 *ß.*) — *Ein im Jahr* 1632 *auf dem adel. Gute Roest in Angeln vorgefallener Hexenproceſs, nebst einem Anhange, der aus einem andern, gleichfalls daselbst geführten, Hexenprocesse einige Zusätze zu dem ersten, wie auch Erläuterungen desselben liefert. Nach den Acten mitgetheilt.* Im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) H. 3 u. 4. S. 475-93. *Beitrag zur Beantwortung der Frage: Ob Lübeck zur Zeit Karls des Groſsen seinen Namen u. seine Entstehung Westphäl. Flüchtlingen verdanke? nebst einigen anderen, diesen Gegenstand betreffenden, histor. Untersuchungen.* Das. Bd. 5. (1825) H. 1. S. 1-53. — *Gottes Wort in seinem hohen Werthe, nach dem Geiste des Protestantismus. Zwei Reformationspredigten, gehalten am Reformationsfeste, u. an dem darauf folgenden Sonntage* (24. *u.* 25. *Trinitatis* 1826). *Alt., Busch.* 1827. *VI u.* 48 *S.* (10 *ß.*) A. u. d. T.: *Ihr werdet die Wahrheit*

erkennen u. die Wahrheit wird euch frei machen. Zwei Reformationspredigten. (Revidirt.)

1050. *Scholtz* (Ludwig Heinrich) Sohn des Folgenden — geb. zu Bovenau 177.., studirte seit 1792 die Rechte zu Kiel, ward 1800 Landvogt in Stapelholm, 1806 Obergerichtsrath zu Schleswig, 1816 kön. Dän. Etatsrath, 1822 Vicekanzler im Herzogthum Schleswig, den 22. Mai 1826 kön. Dän. Conferenzrath. §§. **Der Hirte von Tolosa. Ein Trauerspiel nach d. Dän. des Herrn Ingemann. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1820. *Leipz., bei Tauchnitz in Comm. VI u.* 160 *S. gr.* 8. (2 m℔ 8 ß.) (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) — *Ueber Concursrecht u. Concursverfahren im Herzogthum Schleswig. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1822. 12 *Bog.* (2 m℔ 4 ß). — Kleine Aufsätze im Staatsb. Mag.

1051. † *Scholtz* (Peter Christian Heinrich) K. 300 — Vater der beiden Vorhergehenden — ward 1811 als Prediger zu Bovenau wegen Altersschwäche auf Ansuchen entlassen, und starb den 3. Sept. d. J. zu Eckernförde, wo er bereits zwei Jahre gelebt hatte. — Vergl. Prov.-Ber. 1812. H. 1. S. 117.

1052. *Schonning* (Anders) geb. zu Tondern den 31. Jul. 1752, wo sein Vater, Peter Sch., nachheriger Pastor in Nyborg, damals Diakonus war, besuchte die Nyborger Schule, ward 1780 residirender Capellan in Skive, 1785 in Nyborg, 1801 Pastor zu Skamstrup und Frydendal auf Seeland. — Vergl. Nyerup II, 537. §§. *Prædiken for Kullerup og Refsmindige Meningheder til Anmindelse af deres Præst Laurids Engberg, som veltede og knuste sit Hoved. Odensee* 1796. — *Prædiken, holden Sœndagen efter den store Ildebrand i Nyeborg. Das.* 1796.

1053. † *Schonning* (Sören) K. 314, wo er Severin Skaaning heifst — Bruder des Vorhergehenden — geb. zu Tondern den 14. Novbr. 1745, besuchte bis 1763 die Nyborger Schule, erhielt 1773 eine Anstellung bei derselben, ward 1787 Prediger zu Bötting und Säding im Stifte Ripen, und starb 1799. — Vgl. Nyerup II, 537.

1054. *Schoppe* (Amalia Emma, geb. Weise) geb. zu Burg auf Fehmern den 9. Oktbr. 1791 *), Tochter des Physikus Dr. F. W. Weise, zeigte schon in frühester Jugend ausgezeichnete Anlagen, schon in ihrem 3ten Jahre las sie deutsche und lateinische Bücher, bekam im 7ten Lebensjahre Bürgers Gedichte in die Hände, die sie beinahe verschlang; schrieb in ihrem 10ten Jahre ihr erstes Gedicht; erhielt durch Wiederverheirathung ihrer Mutter mit einem reichen Hamburger eine vortreffliche Erziehung, nach der sie dem wissenschaftlichen Leben bestimmt ward. Unter den Wissenschaften zog sie Geschichte, unter den Künsten die Malerei besonders an. 1811, in ihrem 20sten Lebensjahre, verheirathete sie sich mit dem Doktor der Rechte, Fr. Heinr. Schoppe in Hamburg, wo sie gegenwärtig im häusl. Kreise, daneben auch als Vorsteherinn eines Erziehungsinstitutes und in steter Beschäftigung mit den Wissenschaften und ihrer Schriftstellerei lebt. — Als Pseudonym nennt sie sich Amalia, namentlich in Just. Kärners poet. Almanachen und Dichterwald; auch unterzeichnet sie sich oft mit den Buchstaben A. S. — Vergl. v. Schindel's deutsche Schriftstellerinnen. Bd. 3. S. 237 ff.; Rafsmann's Gallerie, 2te Fortsetzung 1821. S. 62 ff.; dessen Pantheon S. 300; Abendzeitung v. 1820 u. 21 an mehren Stellen. §§. *Abendstunden der Familie Hold in anzieh. u. lehrreichen Erzählungen aus dem wirkl. Leben, ihren Zöglingen v. 7-12 Jahren mitgetheilt. Hamb., Herold.* 1823. *Mit* 1 *schw. u.* 12 *ill. Kpfrn. X. u.* 152 *u.* 65 *S.* (3 *rthl.*). — *Eugenie, eine Unterhaltungsschrift für die erwachs. weibl. Jugend, mit* 6 *Kpf.* (*von Jury*). *Berlin.* 1824. *gr.* 8. (5 *rthl.* 4 *ß*). Proben davon erschienen schon früher in Gubitz Gesellschafter unter dem Titel: *Bruchstücke aus d. Leben eines seltsamen Kindes.* — *Lebensbilder, oder Franziska u. Sophie, Roman in Briefen, be-*

*) Rafsmann (Gallerie, 2. Forts. 1821. S. 52 u. Pantheon S. 300) gibt ihr noch den Vornamen Sophie; aber falsch ist seine Angabe von ihrem Geburtsjahr 1792.

L.

sonders für Frauen u. Jungfrauen. 2 *Theile*, *Leipz.* 1824. (8 *mℊ* 4 *ß*). — *Die neue Armida, ein Roman, v. der Verf. der Eugenia u. der Lebensbilder. Das.* 1824. (4 *mℊ*). — *Schicksalswege, ein histor. Roman.* 3 *Thle. Braunschw., Mayer.* 1825. (12 *mℊ*) — *Die Verwaisten. Ein Roman.* 2 *Thle. Leipz., Heinsius.* 1825. (5 *mℊ* 4 *ß*). — *Die Minen von Pasco.* 3 *Thle. Leipz., Taubert.* 1826. (12 *mℊ*). — *Die Winterabende zu Sonnenfels, oder Erzähl. für die Jugend. Eine Weihnachtsgabe, mit* 4 *feinen illum. Kpfn. Leipz., Hinrichs.* 1826. 360 *S.* (4 *mℊ*). — *Erzählungen.* 1. *Thl. Lpz., Focke.* 1826. *Mit* 1 *Kpf.* 320 *S.* (5 *mℊ*). — *Antonie, oder Liebe u. Entsagung. Das.* 1826. 226 *S.* (4 *mℊ* 8 *ß*). — *Erzähl. aus der Gegenwart u. Vergangenheit. Ein nützl. u. unterhalt. Lesebuch für die Jugend. Das.* 1826. *Mit* 8 *Kpfrn.* 24½ *Bog.* (4 *mℊ* 8 *ß*), *mit illum. Kpfrn.* (6 *mℊ*.) — *Gran Taravo, oder Leben u. Thaten eines Erzschelms. Kom. Roman, frei nach dem Spanischen des Quevedo. Leipz., Taubert.* 1826. 1. *Theil. VIII.* 215 *S.* 2*ter Theil,* 183 S. (6 *mℊ*). — *Neue Erzähl. u. Mährchen für Geist u. Herz. Eine Weihnachts- u. Geburtstagsgabe für gute Kinder von* 10 - 14 *Jahren. Braunschw., Meyer.* 1826. 16 *Bog.* 12. *Mit* 8 *illum. Kpfn.* (4 *mℊ* 8 *ß*). — Gab heraus: *Erzähl. u. kleine Romane von Henriette Freese* (s. d. Art.). *Das. ders.* 1826. — *Die Familie Ehrenstein. Ein unterhalt. u. belehr. Lesebuch für gute Kinder, oder solche, die es werden wollen. Mit illum. Kpfrn. Hamb.; Herold.* 1826. 16 *Bog.* (4 *mℊ*). — *Die Heimathlose. Roman. Leipz., Taubert.* 1827. 2 *Thle.* (7 *mℊ* 8 *ß*). — *Iwan, oder die Revolution von* 1762 *in St. Petersburg. Histor. Roman. Das. ders.* 1827. 2 *Thle.* — *Gesammelte Erzählungen u. Novellen. Frühlingsgabe. Das. ders.* 1827. *Mit* 1 *Kpf.* 266 *S.* (4 *mℊ* 8 *ß*). 2*r Theil. Herbstgabe.* 1828. (eig. 1827) 260 *S.* (4 *mℊ*). — *Erste Nahrung für Geist u. Herz. Elementar-, Lehr- u. Lesebuch zur Unterhaltung u. zum stufenweisen Unterricht der Kinder vom* 6*ten Jahre an. Frei nach d. Engl. der Early Lessons von Maria Edgeworth für die deutsche Jugend bearbeitet. Heidelb., Engelm.* 1827. 1*r Bd.* 264 *S.* 2*r Bd.* 320 *S.* 3*r Bd.* 288 *S.* 4*r Bd.* 270 *S.* (16 *mℊ*). — *Frederik*

u. Arabella, oder die Erben von Kilmornock. Das. ders. 1828. (7 *mk* 8 *ß*). — *Der Sang-König Hiaren. Nordlandssage. Mit* 12 *Kupfern. Das. ders.* 1828. (6 *mk*). — *Wilhelm u. Elfride, oder die glückl. Tage der Kindheit. Ein nützl. u. unterhalt. Lesebuch für gute Kinder, die ebensowohl Unterhaltung als Belehrung suchen. Mit* 6 *feinen color. Kupfern. Leipz., Taubert.* 1828. *gr.* 12. (geb. 4 *mk* 8 *ß*). — *Erzählungen der kleinen Hamburgischen Auswanderer. Ein nützl. u. unterhalt. Lesebuch für die gebild. Jugend von* 12-14 *Jahren. Das. ders.* 1828. *gr.* 12. *Mit* 7 *fein. illum. Kpfrn.* (5 *mk*). — *Lust u. Lehre in unterhalt. Mährchen u. Erzähl. für die liebe Jugend von* 8-14 *Jahren. Mit* 7 *color. Kpfrn. Das. ders.* 1828. (geb. 4 *mk* 8 *ß*). — *Bunte Bilder aus dem Jugendleben, in Erzähl., Mährchen u. Gesprächen zur Bildung des Herzens u. Erweckung des Verstandes. Mit* 5 *Kpfrn. Das. ders.* 1828. (geb. 4 *mk* 8 *ß*). — *Olivia, oder die Nebenbuhler. Leipz., Focke.* 1828. 11½ *Bog. gr.* 12. (4 *mk* 8 *ß*). — *Waldemar. Roman.* 3 *Thle. Gera, Heinsius.* 1828. 30½ *Bog.* (7 *mk* 8 *ß*). — *Neue Erzählungsabende der Familie Sonnenfels, in unterhalt. u. belehr. Geschichten, Mährchen, Sagen u. Gesprächen. Ein Lesebuch für gute Knaben u. Mädchen. Mit* 8 *col. Kpfrn. Berlin, C. F. Amelang.* 1829 (eig. 1828.) 282 *S. kl.* 8. (geb. 5 *mk*). — *Die Auswanderer nach Brasilien, oder die Hütte am Gigitonhonha. Nebst noch anderen moral. u. unterhalt. Erzählungen für die geliebte Jugend von* 10-14 *Jahren. Mit* 8 *feinen illum. Kupfern., gez. von L. Wolf, gest. von L. Meyer. Das.* 1829 (eig. 1828). *gr.* 12. (geb. 5 *mk*). — *Sonotra, oder Seelen- u. Sittengemälde für die reifere, gebildete weibl. Jugend. In kurzgefaſsten Erzähl. Seitenstück zur Eugenia. Berlin, Amelang.* 1829. *kl.* 8. *Mit Titelkupfer u. Vign. Engl. Velindruckpap.* (geh. 4 *mk*). — *Kleine Mährchen-Bibliothek, oder gesammelte Mährchen für die liebe Jugend.* 2 *Thle. Lpz., Matthisson.* 1829 (eig. 1828). *Mit* 8 *illum. Kpfrn.* (cartonn. 8 *mk*). — Gibt seit 1827 heraus: *Pariser Mode-Blätter. Lpz., Taubert.* (der Jahrgang kostet 12 *mk*). — Auſserdem lieferte sie Aufsätze und andere Beiträge zu folgenden Zeitschriften und Sammlungen:

zu Just. Kärner's poetischen Almanachen, und dessen Dichterwald; zum Morgenblatt, z. B. 1818. Nr. 262. *Glück des Glaubens.* Nr. 276. *Ergebung.* Nr. 299. *An die Nacht.* Nr. 309. *Frage im Herbst und Antwort.* 1819. Nr. 26. *Grofses Leid.* Nr. 38. *Geistergraun in der Nacht, Stimme der Nacht.* 1820. Gedichte. 1821. Nr. 45. *Geschichte des Grafen Buquoy und seine seltsame Befreiung aus der Bastille; Correspondenznachrichten aus Hamburg, mit der Chiffre A. S.;* — zur Zeitung für die elegante Welt: 1819. Nr. 67. *Sonnett.* Nr. 96. *Der Kronenfischer, Gedicht.* Nr. 170. *Neues Leid und neue Lust.* Nr. 177. *Irrthum u. Vergebung, Erzählung.* 1820. Nr. 145 f. *Ueber Flemming.* 1823. Nr. 33. *Neues Leid u. neue Lust.* Nr. 84. *Interessante Züge aus dem Leben Heinrich VIII. des Katholischen, Maria u. Elisabeth von England.* Nr. 148. *Die Wittwe, eine wahre Begebenheit.* (*Aus den Papieren einer verstorbenen Freundin mitgetheilt.*) *Corresp.-Nachr. aus Hamburg;* — zu der Abendzeitung. 1818. Nr. 298. *Der Connetable v. Bourbon, Sonnett.* Nr. 504. *Herbsttrost.* Nr. 309. *Liebe u. Vollendung, aus dem Leben eines Künstlers.* 1819. Nr. 115. *Mein Wahlspruch.* Nr. 133. *Frage u. Antwort.* Nr. 155. *Einige Worte zur Erinnerung an H. W. v. Gerstenberg.* Nr. 180. *Festtagskranz.* Nr. 185. *Nachrichten von Gerstenberg.* Nr. 249. **Aquassouv u. Kuoumquaicha, eine hottentottische Geschichte* (*nach dem Franz. des Connoisseur*). Nr. 309. *Ich bin allein, Ged.* 1820. Nr. 7. **Der Tod des Marschalls Turenne.* Nr. 8. *An meine Söhne.* Nr. 88. *Der Sonntag im Lenze.* Nr. 115. *Marientrost.* Nr. 138. *An Frau Elise von Hohenhausen.* Nr. 169. *An Urda, Werardi u. Skulda.* Nr. 198. *An Gerhard v. Kügelchen.* Nr. 211 f. *Die Rückkehr aus Rufsland, eine wahre Geschichte.* Nr. 225. *Frage u. Antwort.* Nr. 272 f. *Gegenbemerkung über die Bemerk. des Aufsatzes Nr. 211 u. 12.* Nr. 292. *Angelika Kaufmann, historische Novelle.* 1821. Nr. 21 f. *Maria v. Brabant, oder die Gründung des Klosters Fürstenfelde, eine Novelle.* Nr. 273. *Beim Sturme. Ged.* 1822. Nr. 94. *Einige Worte zur Charakteristik Christinens v. Schweden etc.;* — zum Oppositionsblatt. 1818. Nr. 120. *Der Fremdling auf dem Kirch-*

hof in Weimar, Epigr.; — zu Gubitz Gesellschafter. 1819. Nr. 10. *Gnome.* Nr. 106. *Der späte Herbst.* Nr. 163. *Beispiel aufserordentlicher Stärke.* 1820. Nr. 201. *Das was bleibt, Ged.* 1823. Nr. 81. *Urda, Werandi und Skulda* (*die Nornen der Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft*), *Ged.*; — zum Wintergarten. 1821. *Elisabeth, Prinzessin von Caraconrw, eine wahre Geschichte*; — zu F. Kind's Muse. 1821. *Die Mondnacht von Solothurn.* 1822. *Berns gröfster Tag, historische Skizze. Rudolph v. Erlach*; — zum Taschenbuch für Liebe u. Freundschaft. 1822. S. 203 ff. *Thealinde, histor. Novelle.* S. 241 ff. *Trost, Ged. Festtagskranz*; — zu Philippi's Mercur 1823. Nr. 43 f. *Ein Paar seltsame Criminalfälle*; — zur Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur etc. 1823; — und zum Weimarschen Modenjournal, 1828. (Grofsentheils nach v. Schindel.)

1055. † *Schorer* (Johann Matthias) K. 300 — starb als Hauptprediger zu Süderau, Amts Steinburg, den 5. Jan. 1801.

1056. *Schrader* (August Ferdinand) Sohn von L. A. G. Schr. — geb. zu Kiel den 15. Jun. 1794, studirte seit 1812 die Rechte, ward 1816 zu Glückstadt examinirt, 1818 Untergerichtsadvokat, 1824 Gerichtsschreiber in der Frös- und Kallslundharde, Amts Hadersleben. §§. Gab heraus (seines Vaters) *L. A. G. Schrader's Handbuch der vaterl. Rechte in den Herzogth. Schleswig u. Holstein, oder concentrirte u. geordnete Sammlung der merkwürd. Rechtssätze aus den Verordnungen, Placaten, Rescripten u. Landesgewohnheiten in den Herzogth. Schleswig u. Holstein, der Herrschaft Pinneberg u. s. w. Vierter Theil. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1819. (12 mẞ, Schrp. 16 mẞ, jetzt herabgesetzt zu 9 mẞ). 34 *Bog. gr.* 4. A. m. d. T.: *Der Schleswig-Holsteinische bürgerl. Procefs. Aus den hinterlassenen Papieren des verstorb. Etatsraths u. Prof. Schrader gesammelt u. herausgeg. Nebst 2 Anhängen über die Gerichtsverfassung der Herzogthümer, u. über Selbsthülfe u. Compromifs.*

1057. † *Schrader* (Burchard Johann Heinrich) K. 301 — starb zu Kiel

1058. *Schrader* (F.... W....) praktischer Landwirth. §§. *Praktische Anweisung in der Holstein. Landwirthschaft für Anfänger dieser Wirthschaftsmethode, vorzüglich für Beamte, die Landwirthschaft treiben müssen, ohne dieselbe practisch erlernt zu haben. Altona, Hammerich* 1827. 15 *Bog.* (2 *mk.* 4 *ß*).

1059. *Schrader* (Johann Gottlieb Friedrich) K. 301 — erhielt 1797 einen Ruf nach St. Petersburg als Professor und Aufseher des physikalischen Apparats der Akademie daselbst, mit 1500 Rub. Gehalt, welche Stelle er Ostern 1798 antrat. — Vgl. F. A. Eberts Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (Dresd. 1827) S. 143 u. 44. §§. *Versuch einer neuen Theorie der Elektricität, welche auf Grundsätzen des neuen Systems der Chemie beruhet. Zur Anzeige seiner Wintervorlesungen von Michaelis bis Ostern* 1797 *entworfen. Alt., Bechtold.* 1796. 30 *S.* — *Grundriſs der Experimentalnaturlehre nach d. neuesten Entdeckungen. Zum Leitfaden akadem. Vorles. u. zum Gebrauch für Schulen. Hamb., Bachm. u. Gunderm.* 1797. 260 *S. gr.* 8. *mit Holzschnitten. Zweite Aufl., ergänzt u. gröſstentheils umgearb. von L. W. Gilbert. Mit eingedr. Holzschnitten. Das. dies.* 1804. *VIII u.* 308 *S. gr.* 8. (3 *mk.*). *Dritte Aufl. Leipz., bei Cnobloch.* 1812. *gr.* 8. (Diese ist unvollendet und nur bis S. 288 fertig geworden.)

1060. † *von Schrader* (Karl Heinrich) geb. zu Lucka in der Nieder-Lausitz 1758, war anfangs Officier, privatisirte dann, und namentlich schon 1802, abwechselnd in einer Vorstadt Hamburgs und in Altona, indem er in der Französischen Sprache Unterricht ertheilte, und starb zu Altona 1806. Als Pseudonym F. Kandide. — Vgl. Hamb. u. Altona 1802. Bd. 2. S. 344; Bd. 4. S. 226. Raſsmann's Handwörterbuch S. 422. §§. **Sieben wunderbare Lebensjahre eines Kosmopoliten, von F. Kandide, 2 Abtheil. Hamb.* 1797. *Mit Kupfern.* — Aufsätze im Journal Hamburg und Altona 1803. H. 4, 5 u. 6.

1061. † *Schrader* (Karl Martin Wilhelm) Sohn des Folgenden — geb. zu Pinneberg den 8. März

1780, studirte die Rechte, ward 1803 Untergerichtsadvocat, 1804 Privatdocent der Rechte zu Kiel, 1805 Doctor der Rechte, 1809 Gerichtshalter der adelichen Güter Perdoel, Schönböken, Deutschnienhoff u. s. w. in Holstein, und starb 1810. — Vgl. Rüder IV, 171. Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 395. §§. *Diss. inaug. de successione hereditaria ex jure sanguinis in ducatu Slesvicensi secundum jus Juticum. Rostochii.* 1805. 4. — *Systematische Uebersicht des Deichrechts, als Resultat der wichtigsten Deutschen Gesetze über die aus Deich-, Damm-, Siel- und Schleusensachen entstehenden Rechtsverhältnisse. Zum Gebrauch akadem. Vorlesungen. Kiel.* 1805. — *Entwickelung der Grundsätze des Deichrechts. Das.* 1805. (Ist vielleicht dieselbe mit der vorhergehenden Schrift.)

1062. † *Schrader* (Ludwig Albrecht Gottfried) K. 302 — Doctor der Rechte und ordentlicher Professor derselben zu Kiel, ward 1805 auch kön. Dän. Etatsrath; starb den 17. Januar 1815. — Vgl. Prov.-Ber. 1815. H. 2. S. 207; Staatsb. Mag. Bd. 6. (1826) H. 1. S. 86; Leipz. Lit.-Zeit. 1815. Nr. 971. §§. **Ueber die Unannehmlichkeiten des kleinen Kiels und die Mittel zu deren Hinwegräumung.* Im Kieler Wochenblatt 1796. Auch besonders abgedruckt. Kiel, Bartsch. 1796. 19 S. — *Materialien zur Uebersicht u. Beurtheilung der Umstände, welche bei der vorgeschlag. Aufhebung der Leibeigenschaft auf den adlichen Gütern in den Herzogth. Schleswig u. Holstein in Anrege kommen.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 3. S. 232-303. *Zusätze dazu.* H. 4. S. 358-61. (Ist auch einzeln gedruckt. Kiel. 1797.). *In wiefern handeln untergeordnete Obrigkeiten zweckmäfsig und recht, wenn sie aus eigener Macht das freie Verkehr des ihnen untergebenen Districtes mit einem andern Orte oder Districte des Bandes wegen dessen ungesunder Beschaffenheit hemmen?* Das. 1798. H. 7. S. 271-89. (Steht auch im Kieler Wochenblatt von 1798.) — *Collectio dissertationum et tractatuum jus Slesvico-Holsaticum illustrantium. Fasc. I et II. Kiliae.* 1799 *u.* 1800. — *Systemat. Darstellung des Römisch-Deutschen bürgerlichen Rechts in Tabellen, zum Gebrauch bei den Vorlesungen*

über das Hofackersche gröfsere Lehrbuch des Römisch-Deutschen Rechts, u. zum Nutzen einer gründl. u. zweckmäfs. Wiederholung der Grundsätze des heutigen Rechts. 1. u. 2ter Theil. Kiel, gedr. bei Mohr. Alt., bei Kaven in Comm. 1797. *gr. Querfol.* 33 *S.* (4 *mℓ* 8 *ß*). — *Uebersicht des Römisch-Deutschen Rechts in besonderem Bezug auf die wichtigsten Abweichungen desselben von den Schleswig-Holstein. Landesgesetzen, systemat. bearb. u. zum Gebrauch einer leichtern Uebersicht u. Wiederholung des Römisch-Deutsch-Schlesw.-Holst. Landesrechts. Kiel, gedr. b. Mohr. Alt., bei Kaven in Comm.* 1797. *gr. Querfol.* 2 *Theile.* 36 *S.* (4 *mℓ* 8 *ß*). — *Lehrbuch der Schlesw.-Holstein. Landesrechte. Erster Theil, oder Geschichte der in den Herzogth. Schleswig u. Holstein geltenden Gesetze u. Rechtsverfassung. Kiel, akad. Buchh.* 1800. *Helmst., bei Fleckeisen in Comm. XVI u.* 298 *S. Zweiter Theil, oder positives bürgerl. Recht der Herzogth. Schleswig u. Holstein. Erste Abtheil. Das. ders.* 1801. *XVI u.* 314 *S. Zweite Abthl., welche das dritte Buch, oder die Rechte der Forderungen u. Verpflichtungen enthält. Das. ders.* 1806. *XVI u.* 315 *S.* (zus. 9 *mℓ*). — Von seinem *Handbuch der vaterländ. Rechte* (s. K.) gab sein Sohn August Ferdinand (s. d. Art.) 1819 den vierten Theil heraus, welcher den Procefs enthält (12 *mℓ*, nachher herabges. zu 9 *mℓ*.)

1063. † *Schreiter* (Johann Christoph) geb. zu Mauersberg im Sächsischen Erzgebirge, den 26. Jun. 1770, studirte Theologie, ward 1802 Magister der freien Künste, 1805 Diakonus zu Schleusingen, 1814 ordentlicher Professor der Theologie zu Kiel, 1815 Doctor derselben in honorem, 1816 zugleich Director des dortigen homiletischen Seminars, starb den 10. (nicht 9.) August 1821. — Vgl. Leipz. Lit.-Zeit. 1815, S. 973 u. 74; 1821. Nr. 314. S. 2505; Prov.-Ber. 1822. H. 1. S. 38–40; F. B. Köster's Geschichte des Studiums etc. S. 53. §§. *De more defunctos reges judicandi et laudandi ab Aegyptiis ad Israelitas propagato. Comment. historica. Lips.* 1802. — *Historico-critica explicationum parabolae de improbo oeconomo descriptio, qua varias variorum interpretum super Luc.*

XVI, 1-13 expositiones digestas, examinatas, suamque ex apocryphis N. T. potissimum haustam exhibuit. Lipsiae. 1803. *gr.* 8. — *Wer sind die Gegner, welche Philo in seinen Schriften bestreitet, u. welches Licht verbreitet diese Polemik über die Lehren, Maximen u. Handlungen, welche Jesus u. die Apostel in neuen Testamente rügen u. bekämpfen? Eine histor.-kritische Abhandlung.* In Keil's und Tzschirner's Analekten für das theologische Studium. Bd. 1. St. 1. (1812) S. 102-51. *Philos Ideen über Unsterblichkeit, Auferstehung u. Vergeltung. Ein histor.-critischer Beitrag zur Religionsphilosophie.* Das. St. 2. S. 95-146. *Wer waren die Nichtjuden, deren spottenden Indifferentismus u. frivole Irreligiosität Philo rügt u. bekämpft, u. welches Licht verbreitet diese Erörterung über das Alte u. Neue Testament überhaupt, u. manche einzelne Stelle insbesondere? Eine exeget.-historische Abhandlung.* Das. Bd. 2. St. 2. S. 105-64. *Philos Vorstellung von dem Gattungsbegriff u. dem Wesen der Tugend. Eine philos.-histor.-ethische Abhandlung.* Das. Bd. 3. St. 2. S. 103-21. — *Sollten Persönlichkeit u. Vergeltung wirklich nach dem Tode aufhören? Ein des Herrn Hofr. (Chph. Mart.) Wieland Euthanasia betreffender Beitrag zur Religionsphilosophie.* In Schott und Rehkopf's Zeitschrift für Prediger. Bd. 3. H. 3. (1812) S. 460-553. — *Einrichtung des homilet. Seminars auf der Universität Kiel. Nebst einer Predigt von der erhebenden Kraft der frommen Gesinnung, gehalten bei der Wiedereröffnung desselben.. Kiel, akad. Buchh.* 1816. 43 *S. gr.* 8. (12 *ß*). — *Rede zur Feier des 25sten Stiftungsfestes der Armenanstalt in Kiel, am* 3. *Junius* 1817, *gehalten, statt des abgehenden Wortführers der Gesellschaft. Kiel, Schmidt.* 1817. 24 *S.* — *Ueber die Entstehung u. Einrichtung des homilet. Seminars auf der Universität in Kiel.* In den Prov.-Ber. 1818. H. 3. S. 305-9. — *Die Reformation, ein mächtiger Aufschwung des menschl. Geistes zum höheren christlichen Wissen u. Wirken. Eine Predigt am* 3. *Reformationsjubileum, u. bei der Wiedereröffnung der für die Andachtsübungen des homiletischen Seminars hergestellten Schloſskirche gehalten, am* 1. *Oct.* 1817. *Kiel.* 1818. 32 *S.* (6 *ß*). — *Quaestiones,*

quid de peccato eiusque ad Judam Cariotensem ratione e mente S. V. Daubii sit statuendum? Prolusio prior. Kiliae, typis Mohr. 1819. 20 S. 4. (Progr. z. Königsgeburtstage.) — *Unpartheiische Kritik der auffallendsten Behauptungen des Herrn Pastor Harms, vorzügl. die Vernunft, das Gewissen u. ihr Verhältniſs zur Offenbarung betreffend. Allen, denen das Christenthum u. die Wissenschaften heilig u. theuer sind, gewidmet. Eisenb., Schöne.* 1821. 187 *S.* (1 *mℋ* 8 *ß*.) — *Herbert Marsh's, Prof. der Theologie zu Cambridge, u. Lordbischof zu Landahn, vergleichende Darstellung der Protestant.-Engl. u. der Röm.-Katholischen Kirche, oder Prüfung des Protestantismus u. Katholicismus nach dem gegenseit. Gewicht der Grundsätze u. Lehren dieser beiden Systeme. Aus d. Engl. übersetzt u. mit Anmerk. u. Beilagen versehen. Sulzb., Seidel.* 1821. *XVI u.* 382 *S. gr.* 8.

1064. *Schrienert* (Johann Friedrich) geb. zu Dittfurth im ehemaligen Stifte Quedlinburg den 16. Mai 1765, besuchte seit 1776 das Quedlinburger Gymnasium, studirte seit 1785 zu Halle Theologie und philosophische Wissenscheften, ging 1790 als Hofmeister nach Nantes in Bretagne, wo er als Französ. Nationalgardist den Vendeekrieg mitmachte, wurde 1799 Geheimer Secretair und Baudirector bei dem Grafen von Münster in Königsbrück, 1800 Hofmeister bei dem Sohne des gewesenen Russ. Ministers von Kascheleff in Kopenhagen, 1803 bei dem ältesten Sohne des Grafen von Baudissin auf Knoop, 1806 dessen Privat- und Districts-Secretair, 1817 Mitinspector und Buchhalter der gräfl. Schimmelmannischen Zuckerplantagen in Westindien, lebte seit 1823 als Privatmann in Kiel, von wo er sich vor ein paar Jahren wieder entfernt hat. Sein jetziger Aufenthaltsort ist unbekannt. *§§. Ueber das Rauchen der Schornsteine, nebst sichern u. erprobten Mitteln, ihm vorzubeugen oder abzuhelfen. Hamb., J. H. Gunderm.* 1811 (eig. 1810). *Kiel, gedr. b. Mohr.* 48 *S.* (12 *ß*). (Autographum.)

1065. *Schriftlieb*, ein Pseudonymus. *§§. *Abendgespräch zwischen dem Pastor Schriftlieb u. dem Ackersmann*

Fromm, am Sonntage Mis. Dom. 1825 *über Bibelgesellschaften u. andere christl. Vereine unserer Zeit. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 1 *Bog.* (geh. 2 *ß*).

1066. *Schröder* (Friedrich August) geb. zu Kiel den 9. Januar 1768, studirte Theologie daselbst, ward 1789 Subrector und 1790 Conrector der dortigen Schule, 1793 Diakonus an der Stadtkirche zu Glückstadt, 1802 Hauptprediger zu Schenefeldt, Amts Rendsburg, 1805 Doctor der Philosophie, 1817 (nach J. Boysen) Hauptprediger an der Domkirche zu Schleswig und Kirchenprobst der Probstei Gottorf. — Vgl. J. Schröder's Beschreibung u. Geschichte von Schleswig S..... §§. *Bibl. Forschungen, vorläufig über die Mosaischen Schriften. Für denkende Bibelfreunde u. Jugendlehrer. Lemgo.* 1809. — *Antrittspredigt in der Domkirche zu Schleswig am Trinitatis-Tonntage* 1817 *gehalten. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1817. — *Mein Leitfaden beim Confirmanden-Unterricht, mit vorzügl. Rücksicht auf ausgewählte Lieder u. Verse des S. H. Gesangbuchs. Schlesw., Koch.* 1821. 16 *S.* (4 *ß*). — *Wann ist eine Kirchengemeine echt christlich? oder: Wie will Christus seine Kirche haben? Eine erweiterte Predigt, gehalten am Reformationsfeste* 1822. *Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. (geh. 3 *ß*). — *Ermahnungsrede an die Confirmanden der Domgemeine zu Schleswig, nebst der Confirmation selbst u. der Abendmahlsfeier um Ostern* 1824. *Das. ders.* 1824. 1 *Bog.* (geh. 2 *ß*). — *Confirmationsfeier, gehalten in der Domkirche zu Schleswig am Sonntage Palmarum* 1825. *Das. dass.* 1825. 1 *Bog.* (geh. 2 *ß*). — *Leitfaden bei der Vorbereitung der Confirmanden auf das von ihnen abzulegende Glaubensbekenntnifs. Das.* 1827.

1067. † *Schröder* (Friedrich Ludwig) geb. von einer Schauspielerinn zu Schwerin, nach F. L. W. Meyer den 3. Novbr. 1744, nach Andern den 4. Novbr. 1743, betrat schon im 3. Jahre zu Petersburg die Bühne, spielte 10 Jahre alt zu Danzig mit Beifall, reiste dann fortwährend mit der Gesellschaft seines Stiefvaters Ackermann von einer Stadt zur andern, besuchte in Warschau das Jesuiter-Collegium, dem er aber wieder entrissen wurde,

kam dann nach Breslau u. Glogau, wo er einen Hofmeister erhielt, hierauf nach Halle, und auf der Rückreise über Magdeburg, Berlin, Frankfurt a. d. O. und Stettin nach Königsberg, wo er in das collegium Fredericianum trat. Bald darauf von seinen Eltern verlassen, nahm ihn ein armer Schuster auf, dessen Handwerk er lernte. Aber im April 1759 ward er wieder von seinen Eltern nach Solothurn berufen, und zog als Schauspieler mit ihnen in der Schweiz umher, kam dann nach Strafsburg, wo er Beifall fand, nach Karlsruhe, Mainz, Frankfurt a. M., Braunschweig, Hannover, 1764 nach Hamburg, bald darauf wieder nach Mainz, im Febr. 1768 nach Hannover, 1769 nach Braunschweig, übernahm hierauf in Hamburg die Direction, und verweilte da, so wie abwechselnd in Schleswig und Celle, bis 1780. Nun ging er nach Wien, München und Mannheim, Strafsburg und Paris, dann zurück nach Hamburg, und darauf wieder nach Wien, wo er Anstellung und allgemeinen Beifall fand. 1785 übernahm er zum zweitenmale die Direction der Hamburger Bühne; gab sie aber 1800 wieder auf, kaufte eine Landstelle zu Rellingen in Holstein, und ward Landwirth. Nachdem er im April 1811 auf kurze Zeit die Leitung des Hamburger Theaters wieder übernommen hatte, kehrte er nach Rellingen zurück, und starb daselbst den 3. Septbr. 1816. — Vgl. besonders: Friedrich Ludwig Schröder. Beitrag zur Kunde des Menschen und des Künstlers. Von F. L. W. Meyer (s. d. Art.) Hamb. 1819. 2 Theile; der 2te in 2 Abtheilungen. Ein Auszug daraus befindet sich im Altonaer Mercur 1819. Nr. 183. S. 3711-13; Nr. 187. S. 3793-95; Nr. 193. S. 3912-14; Nr. 197. S. 3992-95; Nr 199. S. 4033-36; Nr. 203. S. 4121-23; 1820. Nr. 6. S. 120-22. Ferner ist zu vergleichen: Seine Charakteristik von J. F. Schink (s. d. Art.) im 9. Heft der Zeitgenossen; Hamb. Correspondent 1816. Nr. 167, 68 etc. Eschenburg's Beispielsammlung Bd. 7. S. 365; Rüder IV, 178; Leidenfrost V, 163; Conversat.-Lexikon. Bd. 9. S. ...; Rafsmann's Handwörterbuch S. 333 u. 452; Wegweiser zur Abendzeitung 1828. Nr. 19. §§. **Hamlet, Prinz von Dänemark. Ein Trauerspiel in 6 Aufz. Zum Behuf des Hamb. Theaters. Hamb.,*

Herold. 1778. 128 *S. Mit Brockmann's Bild als Hamlet.* 2*te Aufl.* 1784. 3*te Aufl. Berlin, Vofs.* 1795. (1 mℓ 4 ß). 4*te Aufl. Das. ders.* 1804. — *König Lear. Ein Trauersp. in* 5 *Aufz. nach Shakespeare. Hamb., Herold.* 1778. 2*te Aufl.* 1795. (12 ß). — Gab heraus: **Hamburgisches Theater.* 4 *Bde. Das. ders.* 1778-82. (15 mℓ). — *Die Gefahren der Verführung. Ein Schauspiel in* 4 *Acten. Nach dem Französ. Drama: „Jenneval" frei bearbeitet. Das. ders.* 1781. — *Glück bessert Thorheit. Ein Lustsp. nach dem Engl. der Mifs Lee. Fürs Deutsche Theater eingerichtet. Das. ders.* 1782. — *Die Zufälle. Ein Lustspiel in* 5 *Aufz. Aus dem Engl. ders. Verf. Berlin, Stahlbaum.* 1782. (10 ß). — *Heinrich der Vierte. Ein Schauspiel in* 5 *Aufz. nach Shakespeare. Wien, Kurzböck.* 1783. (8 ß). — Mit F. L. W. Meyer: **Die väterliche Rache. In* 4 *Aufz. Nach Congreve. Das. ders.* 1783. (10 ß) Steht auch im k. k. Nationalhoftheater. Das. ders. 1783-85. 7 Theile. — *Der Fähndrich, oder der falsche Verdacht. Lustspiel in* 3 *Aufz. Berlin, Rollmann.* 1786. (1 mℓ). — *Beitrag zur Deutschen Schaubühne.* 4 *Bände. Das. ders.* 1786-94. (9 mℓ, Schrp. 11 mℓ.) — *Der Vetter in Lissabon. Familiengemälde in* 3 *Acten. Das. ders.* 1786. (1 mℓ). — *Die Kinderzucht, oder das Testament. Lustsp. in* 4 *A. Das. ders.* 1786. (1 mℓ). — *Das Blatt hat sich gewendet. Ein Originallustsp. in* 5 *A. Leipz., Schneider.* 1786. 2*te Aufl.* 1790. (8 ß). — *Der taube Liebhaber. Lustsp. in* 2 *A. Wien.* 1788. — *Die Eifersüchtigen, oder: Keiner hat Recht. Lustsp. in* 4 *A. Wismar, Bödner.* 1790. (10 ß). — *Das Portrait der Mutter, oder: das Privattheater. Berlin, Rollmann.* 1790. (1 mℓ 2 ß). — *Die Heirath durch ein Wochenblatt. Posse in* 1 *A. Frankf. u. Leipz., Schneider.* 1790. (6 ß). 2*te Aufl. Hamb., Gundermann.* 1805. (10 ß). — *Mafs für Mafs. Schauspiel in* 5 *A. nach Shakspeare. Wismar, Bödner.* 1790. (14 ß). — *Der vernünftige Narr, oder: Keiner versteht den Andern. Lustsp. in* 1 *A. Frankf. u. Leipz., Gehra.* 1790. (8 ß). 2*te Aufl.* 1810. — *Wer ist sie? Ein Lustspiel in* 4 *A. nach dem Engl. Wismar, Bödner.* 1790. (8 ß). — Gab heraus: **Sammlung von Schauspielen fürs Hamburger*

Theater. 4 *Thle. Sshwerin u. Wismar, Bödner.* 1790-94. (8 m℔ 8 ß). — *Beverley, oder der Spieler. Ein Schausp. in* 5 *A. nach d. Engl. Das. ders.* 1791. (10 ß). — *Die vier Vormünder. Ein Lustsp in* 3 *A. n. d. Engl. Das. ders.* 1791. (8 ß). — *Der Diener zweier Herren. Ein Lustsp. in* 2 *A. nach Goldoni. Das. ders.* 1794. (10 ß). *N. A.* 1828. — *Inkle u. Yariko. Ein Schausp. in* 3 *A. nach dem Engl. des Colman. Des. ders.* 1794. — *Irrthum auf allen Ecken. Ein Lustsp. nach dem Engl. (des Goldsmith). Hamb.* 1805 (steht auch im Hamb. Theater.) — *Vier Lustspiele. Hamb.* 1810.

1068. *Schröder* (Hans) geb. zu Crempdorf in der Crempermarsch, Amts Steinburg, den 25. Mai 1796, besuchte die Glückstädter Gelehrten-Schule, studirte die Rechte seit Michaelis 1818 zu Jena, seit Michaelis 1819 zu Kiel, wo er Mich. 1822 das öffentliche akademische Zeugnifs erhielt; lebte seit Ostern 1823 an seinem Geburtsorte, und wohnt seit Novbr. 1828 in Itzehoe. — Als Pseudonym H. Dörscher. §§. *Kritischer Versuch über Warnecks Leben und Ueberschriften.* In Winfried's (s. d. Art.) Nordalbingischen Blättern. Bd. 1. (Hamb. 1820.) H. 3. S. 190-211. *Erinnerung an Zacharias Lundt.* Das. H 5. S. 289-300. *Joachim Christian Heini. Aus der Dunkelheit gezogen.* Das. H. 6. S. 376-78. — *Erinnerung an ältere Dichter. 1. Erdmann Wircker; 2. Nikolaus Ludwig Esmarch; 3. Joachim Beccau.* In Winfried's Nordischem Musenalmanach für 1823. S. 140-54. — *Aus Peter Hobe's Gedenkbuch* Im Staatsb. Mag. Bd. 3. (Schlesw. 1823) H. 4. S. 723-59. — **Die Ueberschwemmung der Crempermarsch nebst umliegender Gegend am 7. Oct. 1756. Nach einer poetischen Beschreibung prosaisch dargestellt. Beigefügt ein Vor- u. Nachwort, sammt einigen Anmerkungen.* Das. Bd. 6. (1826) H. 2. S. 512-33. **Gerichtsverfassung des Amtes Steinburg.* Das. Bd. 7. (1827) H. 1. S. 262-66. **Brandgilden im Amte Steinburg.* Das. S. 266-68. *Ganz kleiner urkundlicher Beitrag zur Geschichte der Holstein. Landstrafsen.* Das. H. 3 u. 4. S. 761-68. *Kleine vaterl. Nachrichten.* Das. S. 768-76. *Fortsetzung.* Das. Bd. 8. (1828); H. 3 u. 4. S. 756-66. *Beweis, dafs der zu Anfang des 18ten Jahrhunderts zu Hamburg lebende Epi-*

grammendichter Warneck geheifsen, nebst Nachrichten über seine Gönnerinn, die Reichsgräfinn Katharine Hedwig zu Rantzau, u. seinen Gegner Menantes. Das. Bd. 9. (1829) H. 1. S. 146-66. — *Kästners Urtheil über Liscow, nebst einigen andern Bemerkk. über diesen Satyriker.* In den Prov.-Ber. 1824. H. 4. S. 155-63. *Bruckstücke aus Plattdeutschen Predigten. Ein Beitrag zur Kunde der Holstein. Vorzeit.* Das. 1825. H. 2. S. 261-76. *Entstehungsgeschichte der Christkirche in Rendsburg, zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Holstein. Gesangbücher.* Das. S. 276-82. *Joachim Friedrich Liscow.* Das. H. 4. S. 730-42. **Veränderungen im Personale der Staatsverwaltung in den Herzogth. Schleswig u. Holstein vom Jahre* 1826. Das. 1827. H. 1. S. 187-94. *Nachtrag zu der Uebersicht der vaterländ. Schriftsteller.* Das. H. 2. Anh. S. 1-8. **Vertheidigung der Hausirer.* Das. H. 3. S. 550-54. *Nochmaliger Beweis, dafs Joachim Friedrich Liscow der Satyrendichter sei, und nicht sein älterer Bruder Christian Ludwig.* Das. H. 4. S. 682-98. **Veränderungen unter den Schlesw. Holst. Civilbeamten im Jahre* 1827. Das. 1828. H. 1. S. 153-62. *Wie die Stadt Ratzeburg vor hundert Jahren von Hans Henrich Klüver ist beschrieben worden. Mitgetheilt.* Das. H. 4. S. 668-73. **Antwort auf das Sendschreiben die Hausirer betreffend.* Das. S. 720-28. **Veränderungen im Civilstande Schleswig-Holsteins vom Jahre* 1828. Das. 1829. H. . S. ...-.... *Mein wahrscheinlich letzter Aufsatz über Liscow.* Das. S. ...-.... — **Bericht über die Stürme u. Wasserfluthen im Winter* 1824-25, *soweit sie Glückstadt u. die nächste Umgegend betroffen.* In (N. Falcks) Denkmal der Wasserfluth. Tondern, 1825. S. 45-59. — *Auszug eines Schreibens von der Glückseligkeit der Wortforscher. Eine bisher unbemerkt gebliebene Satyre von Liscow. Aufgefunden u. mit Einleitung versehen.* In Winfried's Ruinen und Blüthen. Alt. 1826. S. 29-63. — *Alphabetisch geordnetes Namen-, Sach- und Schriften-Register über die acht Jahrgänge der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Provinzialberichte vom Jahre* 1817-1825; *als Fortsetzung des dem Jahrgang beigefügten Register über die vorangehenden Jahrgänge. Rendsb.* 1826.

(*Gedr. bei J. G. F. Wendell*). 103 *S.* (10 ß). — *Epigrammenlese, oder Rückblick auf weniger bekannte, verstorbene Deutsche Dichter. Itzehoe,* 1828. *Gedr. bei P. S. Schönfeldt. Alt., in Comm. bei K. Busch. VIII u.* 240 S. (1 m$\!\!/$ 8 ß, Ladenpr. 2 m$\!\!/$). — *Joachim Rachels, aus Lunden in Norderdithmarschen, weil. Rectors in Schleswig, Deutsche satyrische Gedichte. Neue verbess., u. mit dem Leben des Dichters, erklärenden Anmerkungen u. einem kleinem Glossar vermehrte Ausgabe. Alt., bei K. Busch.* 1828. *Gedr. in Itzehoe bei P. F. Schönfeldt. XXXII u.* 224 *S.* (2 m$\!\!/$ 10 ß). — Kleine prosaische Aufsätze in den Nordalbingischen Blättern, im Staatsb. Magazin, in den Prov.-Ber., im Itzeh. Wochenbl. u. in den Originalien. Diese sind meist alle entweder anonym, oder mit *S.*, oder mit —r—r. bezeichnet. — Als H. Dörscher, oder anonym, oder mit H. *S.* unterzeichnet, lieferte er Gedichte, Charaden und Räthsel, zu den Nordalbing. Blättern, dem Nordischen Musenalmanach für 1821 u. 22, zur Eidora für 1824; zum Kieler Wochenblatte 1823 u. 29; zum Husumer Wochenblatte 1827 u. 28; zum Itzehoer Wochenblatte 1827-29; zum Segeberger Wochenblatte 1827; zum Wagrischen Wochenbl. 1828 und zu den Originalien 1828. Einige von diesen Gedichten sind ohne sein Zuthun in den Prov.-Berichten wieder abgedruckt worden. — Recensionen in den Prov.-Ber. und in der Leipz. Liter.-Zeitung. — Zum Neuen Nekrolog der Deutschen von 1827 (Ilmenau, 1829) lieferte er die Artikel L. Nissen und H. Boie.

1069. *von Schröder* (Johannes) geb. zu Prästöe auf der Insel Seeland den 13. Mai 1793, seit 8. Jun. 1808 Cadet auf der Militairschule in Rendsburg, seit 10. Januar 1810 Secondlieutenant, seit 15. Januar 1814 Premierlieutenant im Schleswigschen Infanterie-Regiment. ꝥꝥ. *Grundrifs der Stadt Schleswig mit der nächsten Umgebung, aufgenommen und gezeichnet.* 1823. *Gestochen von Jäck in Berlin.* (Preis nach Verschiedenheit des Papiers 2 m$\!\!/$ 8 ß, 3 m$\!\!/$ u. 3 m$\!\!/$ 12 ß). — *Ulrich Petersens u. Johann Mollers eigenhändige Briefe, welche die historische Beschrei-*

bung der Stadt Schleswig, die Jener im Manuscript hinterlassen hat, betreffen. Mitgetheilt. Im Staatsb. Mag. Bd. 5. (1825) H. 3 u. 4. S. 745-56. *Ulrich Petersens seiner Beschreibung der Stadt Schleswig vorgesetzte Zueignung.* Das. Bd. 7. (1827) H. 1. S. 229-36. *Nachrichten, die Stadt Schleswig betreffend.* Das. H. 3. u. 4. S. 740-49. — *Geschichte und Beschreibung der Stadt Schleswig. Mit einem Panorama, die Ansicht der Stadt von dem Mevenberge aus darstellend. Auf Kosten des Verfassers. Schlesw., gedr. im Tbst.-Inst.* 1827. *XIV,* 476 *u.* 66 *S. gr.* 8. (Subscrpr. 3 *mk* 12 *ß*). (Autographum.)

1070. † *Schröder* (Karl Hinrich Ludwig) geb. zu Neumünster, wo sein Vater Prediger war, den 18. Dec. — nach Andern den 18. Jun. — 1766, besuchte von 1781-85 das Altonaer Gymnasium, studirte dann bis 1788 zu Kiel Theologie, ward hierauf Hauslehrer bei dem Obersten von Voſs zu Eckernförde, den 25. Jun. 1790 Katechet am Waisenhause und Prädicant im Zuchthause zu Altona, nach 1802 Compastor zu Grube, als welcher er 1809 starb. — Vergl. J. A. Bolten's Kirchennachrichten von Altona etc. Bd. 2. S. 411 u. 12. Hamburg u. Altona 1802. §. 4. (H. 11) S. 227. §§. Eine Schrift über die Schleswig-Holsteinische Agende, die nicht näher angegeben werden kann, da sie anonym erschienen ist.

1071. *Schrödter* (Franz Adolf) K. 304, wo es nicht „Amts Segeberg" sondern „Amts Ahrensboek" heissen muſs — ward 180. Archidiakonus zu Oldenburg in Wagrien, 1812 bei Errichtung der Probstei Oldenburg Assessor des Consistoriums, 1821, obgleich ernannt und eingeführt 1820, Hauptpastor daselbst und Kirchenprobst der Probstei Oldenburg. §§. Von der: *„Anleitung zu einem sokratisch-katechetischen Unterricht"* (s. K.) erschien 1800 eine 2te umgeändert Ausgabe. *Alt., Hammerich. XIV u.* 512 *S.* — *Christi Bergpredigt, frei übersetzt, mit erklärenden Anmerk. und einer Abhandlung über den Werth der Bibel für unsere Zeiten begleitet. Zur Belehrung und Erbauung für ungelehrte Verehrer der Bibel, und besonders Landschullehrer. Das. ders.* 1796. *gr.* 8. — *Religions-*

vorträge zur Beherzigung und Erbauung für echte Verehrer des Christenthums u. der Menschenwohlfahrt. Hamb., Bachmann u. Gundermann. 1797. *gr.* 8. — *Actensammlung, das Kielische Schulmeisterseminarium betreffend. Zur genauern Kenntniſs desselben.* In Dr. Gräffe's Neuem Journal der Katechetik und Pädagogik, Jahrg. 4. H. 2. (Celle. 1797). S. 5-131. — *Erste Grundlinien einer Welt- u. Staaten-Geschichte, wie etwa dieselbe als Leitfaden zum Unterricht für Landschullehrer brauchbar seyn möchte. Hamb., Bachm. u. Gunderm.* 1798. — *Die allgemeine Weltgeschichte nach ihrem gemeinnützl. Inhalte, als ein brauchbares Lesebuch für Landschullehrer bearbeitet, welche sich und Andere in dieser Wissenschaft unterrichten wollen. Alt., Hamm.* 1790. A. u. d. T.: *Die allgemeine Weltgeschichte nach ihrem gemeinnützl. Inhalte, mit sorgfältiger Auswahl der zweckmäſsigen Materialien, als ein Lesebuch für den Bürger und Landmann bearbeitet. Mit einem Bildnisse (dem seines Vaters).* — *Materialien in ausführl. Entwürfen zu sokratischen Unterredungen mit der Jugend über die Gleichniſsreden Jesu, u. einige Geschichten aus seinem Leben, nach Henke. Ein Handbuch für Prediger und Schullehrer. Das. Ders.* 1801. (3 *mk.*). — *Was soll der Prediger wissen und thun, um vor der Welt und seinem Gewissen gut zu bestehen? und wie kann er dazu gelangen? Mit einer Vorrede des Herrn General-Superint. (J. G. C.) Adler. Das. ders.* 1801. — *Christl. Andachtsbuch für die Neujahrsfeier und die Confirmationshandlung. Zum häusl. Gebrauch echter Religionsfreunde aus der gebildeten Volksklasse. Das. ders.* 1802. *XXIV u.* 214 *S. gr.* 8. (2 *mk.* 8 *ß*). — *Materialien in ausführlichen Entwürfen zu sokratischen Gesprächen mit der Jugend über die christl. Religion. Für Lehrer derselben, mit besonderer Rücksicht auf den Schlesw.-Holst. Landeskatechismus.* 3 *Thle. Das. ders.* 1803-9. *gr.* 8. — *Versuch über die zweckmäſsige Aufsicht der Bürgerschulen durch Schulcollegien, nebst dem Entwurfe einer guten allgemeinen Schulordnung für dieselben, und einer Beilage über die Verbesserung des Schulwesens der Holsteinischen Stadt Oldenburg. Das. ders.* 1805. — *Standrede im Hause vor*

der Bahre, kurzer Lebenslauf und die am 11. *Febr.* 1806 *in der hiesigen Stadtkirche gehaltene Leichenpredigt auf den Herrn Friedrich Albrecht Ritscher, weil. kön. Dän. privil. Apotheker. Als Manuscript gedruckt. Oldenb. in Holstein.* 1806. 32 *S.* (Nicht in den Buchhandel gekommen.) — *Ansprache der Religion zur Beruhigung u. Erheiterung, zur Erhaltung des Muths und Belebung eines christl. Sinns in den Zeiten der Kriege und Unruhen. In einigen während des allgemeinen Kriegszustandes bei besonderen Veranlassungen gehabten öffentl. Religionsvorträgen. Das. ders.* 1811. 302 *S. gr.* 8. (3 *mℓ* 12 *ß*). — *Ausführl. Sokratische Katechisationen über Luthers Katechismus. Ein Hülfsbuch für Freunde der Jugend u. einer guten Methode zu unterrichten u. zu bilden. Mit einer Abhandlung über das Beiseiteschieben des Lutherischen u. anderen öffentlich eingeführten Katechismen bei dem Unterrichte in Volksschulen.* 2 *Theile. Das. ders.* 1813. *gr.* 8. (7 *mℓ* 8 *ß*). — *Aeufserungen unserer christlichen Theilnahme an der heutigen Familienfreude unsers gottseligen Königshauses. Eine Predigt, am Freitage den* 30. *Aug.* 1816 *gehalten in der Stadtkirche zu Oldenburg in Holstein. Das. ders.* 1816. — *Was kann die Erziehung und ausübende Gewalt in einem Staate dazu beitragen, um der zunehmenden Verarmung seiner Mitbürger vorzubeugen? Untersucht u. beantwortet.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 2. S. 129-57. Vgl. H. 3. S. 360. — *Archiv der Harmsschen Thesen, oder Charakteristik der Schriften, welche für und gegen dieselben erschienen sind, gröfstentheils in deren eigenen Worten, mit beigefügten kurzen Beurtheilungen. Alt., Hamm.* 1818. *V u.* 279 *S. gr.* 8. (3 *mℓ*). — *Die christliche Vollkommenheit. Ein Vermächtnifs in Bibelwort und Bibelgeist für meine Confirmanden, zur Aufbewahrung in ihrem Herzen ihren Händen dargereicht in der Abschiedsstunde. Lübeck, bei v. Rohden in Comm.* 1820. *VIII u.* 204 *S.* (1 *mℓ* 2 *ß*, Schrp. 1 *mℓ* 12 *ß*). 2*te Aufl. in Comm. bei Busch in Altona u. Westphal in Oldenburg.* 1824. *XVI u.* 327 S. (1 *mℓ* 4 *ß*). 3*te verm. u. verbess. Ausg. In Comm. bei Busch in Altona.* 1829. — Mehre anonyme Abhandlungen in des weil. Generalsuperint. u. Abts Henke

Religions-Annalen. — Confirmationsgesänge für 4 Confirmationshandlungen 1823-26. Nur für die Gemeine gedruckt. — Beiträge zur Schleswig-Holsteinischen Zeitschrift von Jul. Stendro (C. v. Schneider). Von diesen sind einige mit seinem Namen unterzeichnet. — Recensionen in J. O. Thiess's Neuer Kielischer Gelehrten-Zeitung, und in Schröter und Klein's Oppositionsschrift. — Kleine Aufsätze im Wagrischen Wochenblatte, das seit 1828 zu Oldenburg erscheint. (Revidirt.)

1072. *Schütt* (Johann Christian) geb. zu Schleswig den 18. März 1789, ward Ostern 1818 Schullehrer in seiner Vaterstadt, und Ostern 1820 zu Satrup in Angeln. §§. *Die vorzüglichsten Mittel zur Beförderung christlicher Religiosität bei der Jugend, nebst praktischen Erläuterungen dieser Mittel. Ein Buch für Haus- und Schullehrer. Schlesw., Koch.* 1820. 134 *S.* (1 m℔ 4 ß). — *Beurtheilung der Deckerschen Methodik für Volksschullehrer. Das. ders.* 1821. (6 ß). — *Briefe zur Antwort auf den Versuch einer Vertheidigung der Deckerschen Methodik gegen meine Beurtheilung derselben; zugleich zur nähern Erklärung einiger Puncte meiner Beurtheilung. Das. ders.* 1821. (1 m℔ 2 ß). — *Gebetbüchlein für die liebe Schuljugend. Das. ders.* 1825. (2 ß). — *Denk- und Sprachübungen innig verbunden, ein leichter und sicherer Weg zum Ziele. Erstes Büchlein, stufenweise Uebungen zur Selbstbeschäftigung der ersten Elementarschüler. Alt., J. F. Hamm.* 1826. 48 *S.* (5 ß). — **Denk- und Sprachübungen innig verbunden, ein leichter und sicherer Weg zum Ziele.* In C. Carstensen's Zeitschrift für das Volksschulwesen. Bd. 1. H. 2. Nr. 2. **Einige Bemerkungen in Beziehung auf den Religionsunterricht.* Das. H. 3. Nr. 6. (Beide Aufsätze sind mit *tt.* unterzeichnet.) (Revidirt.)

1073. †*Schütt* (Johann Friedrich) geb. zu Husum den 14. Octbr. 1771, besuchte seit 1782 die Gelehrten-Schule daselbst, studirte seit 1791 zu Kiel Theologie, ward 1795 auf Gottorf examinirt, 1797 zum Prediger in Odenbüll auf Nordstrand erwählt, 1804 zum Hauptprediger in Tönning ernannt, erhielt 1808 dasselbe Amt an der Ni-

kolai-Kirche zu Flensburg, woselbst er den 16. Junius 1828 starb — Vgl. Prov.-Ber. 1828, H. 4. S. 649-58, u. S. 697 u. 98. §§. *Nachrichten von Flensburgischen Alterthümern, und von den unterirdischen gewölbten Gängen unter dem Flensburgischen Schulgebäude.* In den „Antiquariske Annaler" Bd. 2. S. 399 ff. — **Plan für die Sonntagsschule in Flensburg. Flensb., gedr. b. Jäger* 1815. 15 *S.* — **Ansprache an das hiesige Publicum.* (*Das., gedr. b. dems.* 1819) 16 *S.* — *Ueber die am* 17. *Oct.* 1820 *in Flensburg hingerichteten Verbrecher.* In D. A. Gülich's Buch: „Schuld u. Strafe. Flensb. 1821" S. 235 ff. — Kleine Aufsätze im Flensb. Wochenblatte. (Revidirt vor dem Tode des Seligen.)

1074. *von Schütz* (Friedrich Wilhelm) K. 304 — Sächsischer Hofrath, verkaufte 1798 sein Gut Hoisbüttel in Holstein, und kaufte dafür eine kleine Landstelle zu Othmarschen bei Altona, übernahm nach einigen Jahren die Theater-Direction des Altonaer Theaters, welche er jedoch wegen seiner Verbindungen in Hamburg bald wieder aufgeben mufste, worauf er in der letztgenannten Stadt wohnte, bis ihn die Kriegsvorfälle 1813 wieder nach Altona brachten; 1819 wählte er Zerbst zu seinem Wohnorte, wo er noch lebt. — Vgl. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 2. (H. 4.) S. 63 u. 64; Bd. 4. (H. 11.) S. 227. Rüder IV, 194; Rafsmann's Pantheon S. 304. §§. *Neues Archiv der Schwärmerei und Aufklärung den Bedürfnissen des Zeitalters angemessen und in willkürlichen Heften herausgegeben. Alt. u. Leipz., F. Bechtold.* 1797 *u.* 98. 1*s H.* 122 *S.* 2*s H.* 122 *S.*, 3*s S.* 122 *S.*, 4*s H.* 118 *S.* — *Kann eine neue Kirchenagende ohne Einwilligung der Eingepfarrten eingeführt werden? Eine Frage, deren Beantwortung für die Bewohner der Herzogthümer Schleswig u. Holstein besonders interessant seyn wird. Aus dem 3ten Hefte des Neuen Archivs der Schwärmerei u. Aufklärung besonders abgedruckt. Altona, F. Bechtold.* 1797. 16 *S.* — *Eduard von Krohnenburg, oder Carriere durch Welt und Hof zu Bürgerglück und Natur. Leipz., Leo.* 1798. — Von dem: „*Allgemeinen and vollständigen Wörterbuch*

der gesammten Stadt-, Land- u. Hauswirthschaft" (s. K.) erschien des 1n Bds 2e Auflage mit Vorrede von Prof. Gotthard. Mainz, Vollmer. 1803; der 2te Band 179..; der 3te 18...; der 4te (Kabel bis Leder) 1803; der 5te (Leder bis Maſs) 1804; der 6te (M bis O.) 1804; der 7te (O bis R.) 1805; der 8te (S.) 1805; der 9te, fortgesetzt von Baron L. K. C. von Liliencron (T bis Z.) 1810. Im J. 1817 kam eine wohlfeile Ausgabe sämmtlicher 9 Bände heraus. — *Vollständige Sammlung Freimaurer-Lieder zum Gebrauch Deutscher Logen. 2te Ausg.* (die erste s. b. K.) *Altona, Bechtold.* 1800. (eigentl. 1799). — *Neue Schauspiele für das Altonaer Theater. Altona, Bechtold.* 1801. — *Dramaturgisch-ästhetisches Handbuch für Schauspieler, Dramaturgen und Theaterfreunde.* 6s *Bdchn. Das. ders.* 1801. — *Niedersachsen und die Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen in ihrer politischen Lage. Hamb., Vollmer.* 1801. — *Malerische Ansichten von Niedersachsen.* 4 *Hefte. Das. ders.* 1801. — *Hamburgische Volkstrachten. Französisch u. deutsch. Mit Kpfrn. Das. ders.* — *Geschichte des* 10*jährigen Krieges in Europa. In chronologischer Ordnung und gedrängter Kürze unparteiisch dargestellt. Nebst Einleitung über die Veranlassung und Entstehung der Französ. Revolution. Hamb., Nestler.* 1802. (3 *mk*). — *Lieder des Frohsinns und der Freude. Mit Claviercomposition. Das., Vollmer.* 1804. — *Der kleine Büffon. Mit Kupfern.* 2 *Bde. Das., Bachm. u. Gunderm.* 1803. — *Der kleine Naturlehrer. Mit Kupfern. Das. dies.* 180.. — *Neues Niedersächs. u. Obersächsisches Kochbuch. Das.* 180.. 6*te Aufl. Leipz., Lauffer.* 1827. — *Gemälde Französ. Helden, berühmt seit der Revolution, besonders durch die Feldzüge in Italien und Deutschland. Mit Napoleons Bilde. Hamb., Büreau für Litt. u. Kunst.* 1807. (3 *mk*)., 2*te Aufl. Das.* 1808. — *Humbold's Reisen um die Welt. Eine Jugendschrift. Hamb., Vollmer.* 1811. — *Codex Napoleon im Auszuge. Mit jurist. Anmerkk.* 5 *Bdchn.* — *Christoph Martin Wielands Todtenfeier, gehalten in der Loge Karl zum Felsen in Altona. Mit* 1 *Kpfr. Alt., Bechtold.* 1813. 2*te Aufl.* 1816. — **Wer hat Recht? Eine Frage, veranlaſst durch die* 95 *Theses*

von Klaus Harms und die Streitschriften gegen die Altonaer Bibelausgabe, freimüthig beantwortet von einem Nichttheologen. 1817. 16 *S. gr.* 8. (geh. 4 *ß*). — *Gegenerklärung wider die Erklärung des Herrn Prof. Falck in Kiel, die jetzige Bibel- und Thesenfehde betreffend, nebst Beleuchtung einiger Stellen der neuern Schrift des Herrn Pastor Harms: Briefe zur nähern Verständigung u. s. w. betitelt. Magdeb., A. F. v. Schütz.* 1818. *XII. u.* 27 *S.* (8 *ß*). — *C. F. Sintenis Leben u. Wirken als Mensch, Schriftsteller u. Kanzelredner. Eine biograph. Skizze, mit Hinsicht auf mehrere seiner Schriften herausgeg. Zerbst, A. F. v. Schütz.* 1820. *Mit Sintenis Bild von Reidel und Caffe. XVI u.* 160 *S.* (2 *mℒ* 4 *ß*). — *E. Dodwells Reise durch Griechenland. Für Freunde der Alterthumskunde und insbesondere für die Jugend im Auszuge bearbeitet. Nebst einem Anhange, die ältere Geschichte Griechenlands betreffend. Das. ders.* 1822. — Bei A. F. v. Schütz kamen ferner heraus und sind jetzt in Verlag von W. Lauffer in Leipzig folgende Schriften: 1) *Der frohe Gesellschafter. Eine Sammlung auserlesener und zur Unterhaltung dienender Stücke.* 2) *Cooks Beschreibung seiner Reise um die Welt, nach Campe's Lehrmethode.* 3 *Bde. Mit Kupfern;* 3) *Columbus Entdeckung von Amerika. Ein nützliches Lesebuch für die Jugend. Mit Kpfrn;* 4) *Forsters Reise um die Welt. Ein Lesebuch für die Jugend. Mit Kpfrn;* 5) *Gallerie der wilden Völkerschaften, nebst Beschreibung ihrer Sitten u. Gebräuche. Mit Kpfrn;* 6) *Geschichte der Kriege unserer Zeit, von der Französ. Revolution an, bis zum letzten Pariser Frieden.* 2 *Bde:* 7) *Krusensterns Reise um die Welt.* 2 *Bde;* 8) *Langsdorfs Reise, für die Jugend bearbeitet;* 6) *Robinsons des Jüngern Reise nach Otaheiti und den Südseeinseln;* 10) *Die junge Hausmutter in allen ihren Geschäften. Ein belehrendes Lesebuch für Töchter des Mittelstandes;* 11) *Napoleon als Held, Staatsmann u. Staatsgefangener.* NB. Von sämmtlichen Jugendschriften sind seit einigen Jahren mehre neue Auflagen erschienen. — *Maurerische Ansichten. Leipz., Lauffer.* 1s *H.* 1824. 4 *Bog.* 2s *H.* 1825. 4 *Bog.* 3s *H.* 1825. 4 *Bog.* 4s *H.* 1825. 4 *Bog.* 5s *H.* 1826. 6s *H.* 1826

7s *H.* 1826. 8s *H.* 1827. (Das Heft kostet 12 *ß.*) Vom 4ten Hefte an haben sie auch den Titel: *Neue maurerische Ansichten.* (Werden fortgesetzt.) — *O. v. Kotzebue's Reise nach Persien für die Jugend bearbeitet. Mit Kpfrn. Das. ders.* 1826. — *Noten zum Text, veranlaſst durch das Schreiben des Königs von Preuſsen an die Herzoginn von Cöthen.* 1827. — *Allergnädigste Zuschrift der Herzoginn von Anhalt-Cöthen an den Verfasser der Noten zum Text.* 1827. — *Schuldige Antwort an Herrn Prof. (W.* T.) *Krug auf dessen Sendschreiben. Zerbst (Ackermann).* 1827. (8 *ß.*) — Während seines Aufenthalts in Hamburg nahm er an mehren daselbst erscheinenden Journalen Antheil und gab auch einen „*Relationscourier*" heraus. In Altona redigirte er den „*Dänischen Anzeiger,*" der früher „*Niedersächsischer Anzeiger*" hieſs. (Nach dem Autographum.)

1075. † *Schütze* (Christian Heinrich) K. 306 — starb als Pastor zu Barkau bei Kiel den 23. Julius 1820. — Vgl. J. Mart. Müllers Progr. von 1781. S. 51; Prov.-Ber. 1822. H. 1. S. 94. ₰. *Hesiods Gedichte, übersetzt. Nebst Epiblämen. Hamb. u. Kiel, K. E. Bohn.* 1797. (*VIII.*) *u.* 304 *S. Neue Aufl. Leipz., Hinrichs.* 1817. — *Lebensbetrachtungen beim Gedanken an den Uebertritt in die Ewigkeit. Für Gebildete. Hamb., Hoffmann.* 1797. — *Kritik der mythologischen Beruhigungsgründe, mit vorzüglicher Hinsicht auf Schillers Gedicht: die Götter Griechenlands. Altona, Hammerich.* 1799. — *Rede am Sarge meines Freundes H. Harries* (s. d. Art.) 1802. — *Briefe an G. P. Petersen.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 183-99, H. 8. S. 797-820. — **Schreiben eines achtzigjährigen Greises an der Eider an den Herrn H. A.* **Burchardi** (s. d. Art.), *Stud. der Phil. u. Theol., über dessen dialektische Kritik, gerichtet wider eine Anzeige des Herrn Past. (F. M.) Meyer* (s. d. Art.) *auf Alsen, die Harmsischen Thesen betreffend. Ohne Druckort.* 1818. 15 *S.* — *Nothgedrungene Antwort an zwei Recensenten meiner, die* 95 *Theses von Harms betreffenden, noch nicht gedruckten, Schrift. Nebst einem Schreiben an einen achtungswerthen*

Mann. Kiel, A. F. J. Schmidt. 1818. 30 S. — *Gespräche im Bücherzimmer über die von Pastor Harms zu Luthers Jubelfeier herausgegebenen* 95 *Streitsätze. Jean Paul Friedrich Richter zugeeignet. Ein Mosaikarbeit. Das. b. dems. in Comm.* 1s *Heft.* 160 *S.* 2s *H.* 156 *S.* 3s *H.* 222 *S.* (Subscrpr. 5 *mß*) Aus dem dritten Hefte ward besonders abgedruckt: *Ueber Harms Briefe zur nähern Verständigung über verschiedene seiner Thesen. In einem Schreiben an den ungenannten Verfasser der Schrift: Ueber Vernunft und die lutherische Kirche etc.* — *Was ist zu halten von der Schrift des Herrn S. J. G. Behrens, der Rechte Doctor und Landvogt, des Titels: „Was ist von den Thesen des Herrn Archidiakonus Harms zu halten?" Das. b. dems. in Comm.* 1818. 62 *S.* (12 *ß*). — *Diogenes von Sinope, oder die falschgemünzten neuen zehn Gebote. Eine unerläfsliche Antwort auf Harms neue Verlästerung der Schleswig-Holsteinischen Geistlichkeit. Das., b. dems.* 1819. 72 *S.* (1 *mß*). — *Poesie und Prosa für Glücklicherzogene. Erster (und einziger) Theil. Das. ders. u. Leipz. C. H. F. Hartmann.* 1819. *(IV) u.* 334 *S.* (5 *mß* 8 *ß*) — Gedichte im Kieler Wochenblatte, in den Prov.-Ber. und vielen andern Zeitschriften.

1076. † *Schütze* (Johann Friedrich) K. 307 — Bruder des Vorhergehenden *) — verliefs 1780 das Hamburger Gymnasium, studirte die Rechte 1 Jahr in Leipzig und dann bis 1783 in Kiel, privatisirte hierauf bis 1793 in Hamburg, ward dann mit dem Titel Canzleisecretair als Officiant beim Alton. Lotto angestellt, 1797 Generaladministrator desselben, und starb den 15. Oct. 1810 zu Altona. Als Pseudonym Jäger. — Vgl. Hamb. u. Altona 1802, Bd. 2. S. 61 u. 345, Bd. 4. S. 227; Leidenfrost V, 166; Allg. litt. Anz. 1797. S. 1267. Rafsmann's Handwörter-

*) Beide Brüder studirten zu gleicher Zeit mit Jean Paul in Leipzig und erwarben sich dessen Freundschaft, daher derselbe ihrer auch in seinen früheren Schriften mehrmals mit Liebe gedenkt, unter Anführung des Anfangsbuchstabens ihres Namens und Wohnorts.

S.

buch S. 335. §§. Gab heraus und bearbeitete mit: **Wahre Begebenheiten im romant. Gewande von Jäger.* 1s-3s *Bdchen. Hamb.* 1796-98; 4s *u.* 5s *Bdchn.* (A. m. d. T.: *Die Sitten unserer Zeit. Ein Moderoman.*) *Bresl.* 1802 *u.* 3. *Mit einem neuen Titelbl. Posen.* 1804 *u.* 5. — *Jean Paul Friedrich Richter.* In C. U. D. v. Eggers Deutschem Magazin. 1798. Febr. — *Ankündigung und Probe eines Holsteinischen Idiotikons, oder Sammlung plattdeutscher, alter und neugebildeter Worte, Redensarten, Volkswitzes, Sprichwörter, Spruchreime, Wiegenlieder etc.* In den Prov.-Ber. 1798. H. 5 (Bd. 2.) S. 65-72. — **Apologie für die unterdrückte Doctorschaft des Herrn Doctor Lenhard in Quedlinburg und dessen Gesundheitstrank für Schwangere. Dem Quedlinburger Concilium gewidmet. Hamb.* 1799. — *Aristokrat.-demokrat. Taschenlexikon für parteinehmende politisirende Damen und Herren. Hamb.* 17... — *Satyrisch-ästhetisches Hand- u. Taschenwörterbuch für Schauspieler und Theaterfreunde beides Geschlechts. Nebst einem lehr- und scherzreichen Anhange. Hamb., Verlagsgesellsch.* 1800. *VIII. u.* 223 *S.* — *Holsteinisches Idiotikon. Ein Beitrag zur Volkssittengeschichte; oder Sammlung Plattdeutscher, alter u. neugebildeter Worte, Wortformen, Redensarten, Volkwitzes, Sprichwörter, Spruchreime, Wiegenlieder, Anekdoten, und aus dem Sprachschatze erklärter Sitten, Gebräuche, Spiele, Feste der alten und neuen Holsteiner. Mit Holzschnitten. Erster Theil, nebst Einleitung über den Plan und die Grundideen des Werkes. Hamb., H. C. Villaume.* 1800. *XXIV u.* 342 *S. Zweiter Theil. Das. ders.* 1801. 370 *S. Dritter Theil. Das. ders.* 1802. 346 *S. Vierter u. letzter Theil. Alt., Hamm.* 1806. *VIII. u.* 391 *S.* — *Apologie der Gallerie, und Proben aus einem Reisemährchen.* In H. G. Schmieder's (s. d. A.) Hamburgischem Theaterkalender auf 1801. — *Hamburgisches neues Taschenbuch auf* 1801, *zur Beförderung froher Laune, Menschen- und Sittenkunde im neuesten Jahrhundert. Hamb.* 1800. 12. *Zweiter Jahrgang auf* 1802. — *Humoristische Novellen, enthaltend: die Tabatiere; der Neujahrabend; Amönens Reise durchs Leben. Mit* 1 *Kpfr. Posen.* 1804. 2te *Aufl.* 1810. — **Dramaturgisches Tagebuch über Iflands*

Gastspiele in Hamburg. Hamb. 1805. — **Anhänglichkeit an lebende Wesen.* In der Eunomia. Berl. 1805. Nov. — *Ehestandsgesuche. Ein komischer Roman. Hamb.* 1806. — **Kriegs- u. Schachspiel. Eine Vorlesung, gehalten in der litterar. Gesellschaft zu Altona.* Im polit. Journal. 1806. Sept. S. 895-906. — Zu v. Eggers Deutschem Magazin lieferte er noch, außer dem oben erwähnten Aufsatze, Folgendes: *Vom Lande.* 1797. Febr.; *Ueber den Waffenschwur der Alten. Ein antiquarischer Versuch.* Das. Aug; *Der Pilgrim auf der Altonaer Maskerade.* Das. *Ankündigung eines Holst. Idiotikons.* 1797. Febr.; *Liebe, Leben, Tod einer jungen Holländerin.* 1799. Mai; *Dialog, gehalten in H. am* 22. *Mai* 1797. Das. Oct.; *Ueber einige Schriften, welche den Titel „Zuschauer" führen.* Das. Noch mehre Aufsätze in den Jahrgängen 1800 u. 1801. — *Briefe über die Hamburgische Bühne.* In (Bertrams) Annalen des Theaters. Berlin. — *Apologische Sprichwörter der Niedersächsischen Volkssprache. Probe eines Niedersächsischen Idiotikons.* In Wieland's Teutschem Merkur. 1800. Oct. Noch mehre Aufsätze in demselben. — Beiträge zum Weimarischen Journal des Luxus und der Moden von 1796-1801; zum Hamburgischen Modejournal 1801; zu Hermanns Nachrichten von und für Hamburg; zu den Altonaischen Addreß-Comtoir-Nachrichten; zum allgem. litter. Anzeiger; zur Zeit. f. d. elegante Welt; zur Musarion; zu den Neuesten Weltbegebenheiten; zum Leipz. litterar. Anzeiger; zum Journal Hamb. u. Altona. — Recensionen in der Erlangischen Litteraturzeitung.

1077. *Schütze* (Karl Heinrich Theophilus) geb. zu Ratzeburg 179., studirte Medicin und Chirurgie zu Göttingen, Jena und Kiel, auf welcher letzten Universität er 1822 Doctor derselben ward. §§. *Diss. inaug. de pathologia metastasium lactis. Kiliae, typis Mohr.* 1822. 4.

1078. *Schultz* (Johann Matthias) geb. zu Schottburg, Amts Hadersleben, den 25. März 1771, studirte Theologie und Philologie zu Jena und Kiel, ward 1792 Conrector der Domschule zu Schleswig, 1802 außerordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel, und Mitglied

der lateinischen Gesellschaft zu Jena. *Marc. Aurel. Antoninus Unterhaltungen mit sich selbst, übersetzt, und mit historisch-philolog. Anmerkk. und einem Versuche über Antonins philosoph. Grundsätze begleitet. Schlesw.* 1799. *gr.* 8. (2 *m*ℒ 8 *ß*). — Hat Antheil an der Schrift: **Beschreibung und Erläuterung zweier in der Nähe von Schleswig gefundenen Runensteine. Friedrichsstadt.* 1799. — *Arrians Unterredungen Epiktets mit seinen Schülern, übersetzt, mit historisch-philosoph. Anmerkungen und einer kurzen Darstellung der Epiktetischen Philosophie begleitet.* 2 *Bde. Altona, Hammerich.* 1801 *u.* 1803. *gr.* 8. (2 *m*ℒ). — *Marci Aurelii Antonini, Imperatoris, commentariorum, quos ipse sibi scripsit, libri duodecim. Graeca ad codicum manuscriptorum fidem emendavit, notationem varietatis lectionum et interpretationem Latinam castigatam adjunxit, Gutakeri aliorumque notas cum suis animadversionibus indicibusque locupletissimis adjecit. Vol. I. Antonini textum Graecum, interpretationem Latinam et lectionum varietatem continens. Slesvici, ap. Röhſs* (nachher mit einem neuen Titel Altonae) 1802. *gr.* 8. (8 *m*ℒ 8 *ß*, auf bess. Pap. 10 *m*ℒ 8 *ß*). — *Vorläufiger Entwurf der allgemeinen Geschichte der Wissenschaften und schönen Künste bis zur Wiederherstellung der Wissenschaften, zum Gebrauch seiner darüber öffentlich zu haltenden Vorlesungen.* (*Als Manuscript gedruckt*) *Kiel, b. Mohr.* 1803. 20 *S.* Noch zwei Fortsetzungen. — *Philipp August, König von Frankreich, und Ingeborg, Prinzessinn von Dännemark. Ein historischer Versuch nach Dütheil u. Engelstoft frei bearbeitet. Mit Kpfrn und Tabellen. Kiel, akad. Buchh.* 1804. 487 *S.* — *Rede am Geburtstage des Kronprinzen, gehalten am* 28. *Januar* 1807, *im groſsen Auditorium des Kielischen Universitäts-Gebäudes, von Prof. Hœgh-Guldberg. Uebersetzt. Das. dies.* 1807. 24 *S.* (8 *ß*). — *An den dänischen Soldaten. Aus dem Dänischen Hœgh-Guldbergs übersetzt.* In Guldberg's patriotiske Digte for 1807. S. 66-70. — *Antonini commentarii de se ipso, Graece ad optimorum librorum fidem recognovit cum select. var. lectionn. et annotatt. criticis curavit. Editio stereot. Lips.* 1820. 12. — *Sophoclis Philoctetes. Recogn. et comment. in usum inventut.*

litterar. Graecar. studiosae illustr. J. Pr. Matthaei. Alt. et Lips. 1822. — *Apparatus ad annales criticos rerum Graecarum inde ad initio Olympiadum Iphiti usque ad Olympiadem Coroeb. CCXXX, sive inde ab anno DCCCLXXXIV ante Ch. n. usque ad annum CXXXIV post Ch. n. collecti specimen, contin. ann. a Chr.* 580, *Ol.* $\frac{49,4}{50,1}$ *usque ad ann. a Ch.* 560, *Ol.* $\frac{54,4}{55,1}$, *dedit. Kiliae ed. typographeo scholarum.* 1826. *VIII u.* 40 *S.* 4. (broch. 1 *mk* 8 *ß*). — Verschiedene anonyme Aufsätze in litterarischen und andern Zeitschriften. (Revidirt.)

1079. † *von Schultz* (Peter Heinrich) geb. im Hamburg den 2. März 1772, ward, was sein Vater war, Kaufmann, und setzte als solcher eine Tabaksfabrik in Jütland fort, übernahm 1801 die Stelle eines Premierlieutenants bei der Dänischen Landwehr, nahm nach beendetem Kriege seinen Abschied und erhielt den Charakter eines Capitains, wohnte dann wieder als Kaufmann in Altona, stiftete hier in seinem Testamente vom 15. April 1822 ein Vermächtnifs von 20000 Rthlr. zur Unterstützung armer Prediger-Wittwen in Holstein, und starb daselbst den 30. Mai 1822. — Vgl. Prov.-Ber. 1822. H. 4. S. 55-57; 1823. H. 1. S. 163-64 u. H. 4. S. 130-32. (wo die das Vermächtnifs betreffende Stelle des Testaments abgedruckt ist.) §§. *Bemerkungen über die drei im zweiten Heft der Kieler Beiträge eingerückten Aufsätze über Armencolonien.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 5. S. 102-9. — Viele Beiträge meist politischen Inhalts, zur Dänischen Zeitschrift „Skilderie"

1080. *Schultze* *) (Johann Heinrich 1) K. 309 — ward 1799 Hauptprediger in Tönning, 18.. in Hohen-

*) Dieser und der gleich folgende Schriftsteller sind in Meusel Bd. 20. S. 353 zu einen verschmolzen worden, was bei ihrer Gleichnamigkeit und bei der Entfernung des Verfassers von unsern Gegenden denn auch leicht möglich war. S.

westedt, 1811 Pastor zu Jevenstedt im Amte Rendsburg. §§. *Auszug aus einem Schreiben des Neustädtischen Consistoriums an die kön. Regierungscanzelei zu Glückstadt, die Abschaffung der Bettelei betreffend.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 337-49. — *Ursachen vom Verfall der Stadt Neustadt im Holsteinischen, nebst hinzugefügten Mitteln, ihr wieder aufzuhelfen. Ein Versuch. Lübeck, Bohn.* 1798. 172 *S.* — *Drei Predigten, nebst einer Trau-, Tauf- und Beichtrede. Friedrichsstadt, gedr. bei Bade u. Fischer.* 1801. 160 *S.* — *Das Wichtige in den Begebenheiten des verflossenen Jahrs in Absicht auf die Seeschlacht vom 2ten April auf der Kopenhagener Rhede. Eine Casualrede, gehalten am Neuen-Jahrstage* 1802. *Das., gedr. b. dems.* 1802. 48 *S.* — *Das Buch der beiden Könige. (Eine Persiflage.)* Im Ditmarser u. Eiderstedter Boten. 1802 u. 3. Reise 50 etc. — *Bemerkungen, wie sich der wahre Vaterlandsfreund bei freiwilligen patriotischen Opfern u. Gaben benehme. Eine Casualrede, nebst einem hinzugefügten, die Auflagen betreffenden Pro Memoria. Friedrichsst., gedr. b. Bade u. Fischer.* 1808. — *Zurückerinnerungen des* 1808*ten Jahres. Gemischten Inhalts. Das., gedr. b. dems.* 1809. — *Verhängnisse, unter welchen unser liebes Vaterland seufzt, sollen und müssen* 1) *unsern Geist nicht verdunkeln, ihn vielmehr aufhellen*; 2) *unser Herz nicht erkälten, vielmehr erwärmen;* 3) *unsere Zufriedenheit, nicht rauben, sie vielmehr sicher stellen. Eine Neujahrspredigt* 1811. *Das., gedr. bei dems.* — *Was ist von dem Glauben an vorgebliche Gespenster und Erscheinungen unserer Verstorbenen zu halten? Eine Predigt, am 2ten Ostertage* 1811 *gehalten, und auf Verlangen zum Druck befördert. Das., gedr. bei dems.* 1811. — *Hausbedarf für Soldaten in dienstfreien Stunden. Rendsb., gedr. bei Wendell.* 1816. *XVI. u.* 469 *S.* (3 *m℞*). (Ward mit einem Allerhöchsten Belobungsschreiben beehrt; wenn der Vf. leben bleibt, soll noch ein 2ter Theil folgen.) — *Nachrichten von dem Kirchspiele Jevenstedt aus dem Jahre* 1817. In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde Bd. 2., oder den Schriften der S. H. patriot. Gesellsch. Bd. 5. (1822). — Beiträge zum

Genius der Zeit und zur Oppositionsschrift. (Nach dem Autographum.)

1081. *Schultze* (Johann Heinrich 2) geb. zu Salzwedel den 14. Decbr. 1768, studirte Theologie zu Halle von 1787-90, ward 1798 Prediger in Sahms im Herzogthum Lauenburg, 1813 zu Gültzow ebendaselbst. §§. *Ueber den Bezirk und Namen des Wendischen Pagus Darvila.* Im Hannöv. Magazin von 1795. — *Die Bekehrungsgeschichte Pauli, psychologisch erläutert.* In Heinrichs Beiträgen zur Beförderung theolog. Wissenschaften. St. 2. S. 45-68. — Περὶ τῶν εἰδωλοθύτων, *sive loci Paulini, qui exstat* 1. *Corinth. VIII-* X, *accurata expositio. Adjecta est succincta capitum argumenti enarratio vernacula, quae usum, quem dicunt, practicum ostendit. Stendaliae, ap. Franzen et Grosse.* 1799. (12 ß). — *Kritik aller Messianischen Psalmen. Das., bei dens.* (1 mℓ 8 ß). — Gab heraus: *Reden bei der Confirmation der Jugend. Hannover, Gebrüder Hahn.* 1806. 2*te Samml.* 1808. 3*te Samml.* 1810. (Enthalten auch Beiträge von Andern.) (3 mℓ 6 ß). — *Fragmente aus dem Leben des berühmten J. J. Winckelmann.* In den Ratzeburg. litter. Blättern von 1808. St. 27. Auch als Programm von Gurlitt abgedruckt.) — *Da hat eine Eule gesessen.* Das. 1809. *Bemerkungen über das hohe Alter der ersten Menschen.* Das. 1810. *Sonderbare Inschriften an Häusern.* Das. 1810. — *Predigt bei der feierlichen Einweihung der neuerbauten Kirche zu Sahms am* 11. *Decbr.* 1811. *Stendal, Franzen u. Grosse.* 1812. (6 ß). — *Siegespredigt nach der Schlacht bei Waterloo. Lauenburg, bei J. Berenberg.* 1815. — *Huldigungspredigt bei der Uebergabe des Herzogthums Lauenburg an die Krone Dänemark. Das. b. dems.* 1816. — *Zwei Predigten bei der dritten Säcularfeier der Reformation gehalten. Das. b. dems.* 1817. 56 S. — *Predigt bei der feierlichen Einweihung der neuerbauten Kirche in Gültzow, am* 29. *Aug.* 1819. *Hamb., bei Herold.* 1820. (8 ß). — *Ueber den hohen Werth der Vernunftreligion, und über das* [...]*veräußerliche Recht der Vernunft, in Sachen des Glau*[bens] *zu urtheilen und zu entscheiden. Eine theologische*

Streitschrift gegen die Donatisten unserer Zeit. Altona, Hammerich. 1822 (eigentl. 1821). 81 *S. gr.* 8. (1 *m℔*). — **Ehrenrettung des Cynikers Diogenes.* In den Lauenburg. Anzeigen 1826. St. 83 u. 84. — Vielleicht ist von ihm: **Nachricht von der Jubelfeier in den königl. Dän. Staaten zum Andenken der vor tausend Jahren* (826) *allhier gegründeten christlichen Religion. Angehängt ein Wort zu seiner Zeit aus dem bei dieser Gelegenheit an sämmtliche Prediger von ihren Vorstehern erlassenen Hirtenbriefen.* In der Kirchenzeitung. Aug. 1826. — Noch mehre Beiträge zum Hannöverschen Magazin und zu den Ratzeb. litt. Blättern. (Mitgetheilt.)

1082. †*Schulze* (Christoph) K. 309 u. 559 — geb. 1713, starb als Probst und Pastor zu Rœskilde auf Seeland den 14. März 1796, ist aber vielleicht ein Agraph, da Nyerup ihn nicht mit aufgenommen hat, und Kordes ja auch keine Schrift von ihm anzugeben weiſs.

1083. †*Schumacher* (B... G...) K. 309 — ist wahrscheinlich todt. — Vgl. allg. litt. Anz. 1797. S. 1267. *bb. Maurerische Gesänge zu den Favoritmelodien aus Mozarts Zauberflöte. Als Manuscript für Ordensbrüder. Hamb.* 1795. 8 *S.* — *Was ist Maurerei? Was soll sie uns sein? Ein Vortrag, gehalten in der s. e. g. u. v.* □ *Karl zum Felsen in Altona, am* 3/5. $\frac{17}{97}$ *von dem besuchenden Ordensbruder B. G. Sch-m-chr. Als Manuscript für Ordensbrüder. Zum Besten der Armencasse der neuerrichteten* □ *Karl zum Felsen in Altona.* 1797. 16 *S.* — **God save the King! Ritual eines Preuſsischen Volksfestes nach den Anordnungen der English ancient musical society in London. Auf Deutschen Boden verpflanzt von Sr. Dr. d. R. Berlin.* 1801.

1084. *Schumacher* (Christian Friedrich) geb. zu Glücksburg den 15. Octbr. 1757, wo sein Vater Major war; besuchte die Schule in Rendsburg, beflis sich dann der Medicin und Chirurgie, kam 1777 nach Kopenhagen, ward Prosector bei Rottböl, 1785 Unterchirurg am Friedrichshospital, reiste hierauf von 1786-89 für das Cappelsche Stipendium auſserhalb Landes, und besuchte Paris

und London, ward 1793 Regimentschirurg beim Artilleriecorps, 1795 Oberchirurg am Friedrichshospital und Professor der Chirurgie an der chirurgischen Akademie in Kopenhagen, 1811 Hofchirurg und Ritter vom Danebrog, legte 1813 seine Aemter nieder, um auf dem Lande zu wohnen, kam aber 1816 wieder nach Kopenhagen, ward 1817 Doctor der Medicin in honorem, und 1828 bei der Feier seines akademischen Jubileums zum kön. Dän. wirklichen Etatsrath ernannt. — Vgl. seine Selbstbiographie in den Kopenhagener Universitätsacten vom Jubelfest 1817; Nyerup II, 542. — In den Schriften der naturhistorischen Gesellschaft in Kopenhagen hat Vahl Bd. 6. S. 122. einem neuen Pflanzengeschlechte nach ihm den Namen Schumacheria gegeben. §§. *Chirurgische Bemerkungen. Kopenh., Brummer.* 1800. *gr.* 8. — *Versuch eines Verzeichnisses der in den Dänisch-Nordischen Staaten sich findenden einfachen Mineralien, mit Tabellen der einfachen Fossilien nach ihren vorwaltenden Bestandtheilen. Das. ders.* 1801. 4. — *Enumeratio plantarum in partibus Siellandiae septentrionalis et orientalis. Pars prior. Ibid. ap. eund.* 1801. — *Lærebog i Anatomien.* 1*ste Deel. Benlæren, Das. ders.* 1807. — *De officinelle Lægemidler af Planteriget, som voxe vildt eller kunne dyrkes i de danske Stater, ved Schumacher og Herholdt. Das. ders.* 1808. 4. — *Beiträge zur Nosogenie und Nosologie der Ruhr. Frankf. a. M.* 1813. *gr.* 8. *). — *Essai d'un nouveau système des habitations des vers testacés. Copenh.* 1818. (eigentl. 1817.) *gr.* 4. *Mit* 22 *Kpfrn.* — Zu den Schriften der naturhistorischen Gesellschaft lieferte er: *Three smaa Afhandlinger.* Bd. 3. H. 1. S. 1-15. *Om Slægten Paulliniae Linn.* Das. H. 2. S. 115-82. *Den chrystallbærende Haarzoolith.* Das. S. 133-36. *Nogle Mineralier af Geiseren.* Bd. 4. H. 2. S. 188-205. Die andern findet man aufgezählt in dem allgemeinen Register über

*) Da diese Schrift, welche ihm im Meusel beigelegt wird, bei Nyerup fehlt, so ist sie vielleicht von einem seiner Namensvetter. S.

diese Schriften. — In der „Bibliothek for Læger" sind verschiedene medicinische Beobachtungen von ihm, nämlich Bd. 1. S. 7-25; Bd. 2. S. 162-68; Bd. 3. S. 28-40 u. 41-45. — In The med. and phys. Journal. Oct. 1801 stehen zwei Abhandlungen von ihm über Peccharim, und über cortex caribaeus.

1085. *Schumacher* (Georg Friedrich) geb. zu den 17.., studirte Theologie, ward zuerst Rector der Stadtschule in Wilster, 1798 Conrector der Gelehrten-Schule in Husum, 1802 der Domschule zu Schleswig, 1820 Rector derselben, 1825 Titular-Professor, den 1. Nov. 1828 Ritter vom Danebrog. §§. *Einige Worte an das Publicum unserer Herzogthümer, veranlaſst durch die vom Hrn. Prof. (H.) Müller im ersten Hefte der S. H. Prov.-Ber. dieses Jahrs mitgetheilte Uebersicht der von der philosophischen Facultät in Kiel examinirten Studirenden.* In den Prov.-Ber. 1813. H. 3. S. 312-30. — *Ueber den Zweck lateinischer Schulen. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1821. 4. (Progr.) — *Ein Wort über die Freiheit, allen denkenden Jünglingen der Schule gewidmet. Das. dass.* 1822. 32 S. 4. (Progr.) — *Ueber das Interesse an Schulen. Das. dass.* 1823. 4. (Progr.)

1086. *Schumacher* (Gustav Heinrich Ludwig — bedient sich gewöhnlich nur des ersten Vornamens) — Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Husum den 20. Januar 1802, besuchte die Schleswiger Domschule, studirte Theologie in Halle und Kiel, ward Michaelis 1827 auf Gottorf examinirt, und 1829 zum Rector der Stadtschule in Itzehoe erwählt. §§. Poetische Beiträge zum Freimüthigen 1824. — Charaden und Räthsel im Schleswiger Wochenblatte. (Revidirt.)

1087. *Schumacher* (Heinrich Christian) Sohn des Andreas Sch, der von 1773-90 Amtmann von Segeberg war (Nyerup II, 542.) — geb. zu Bramstedt den 3. Sept. 1780, studirte die Rechte 1799 und 1800 in Kiel, 1801 in Göttingen, dann wieder bis 1804 in Kiel, ward 1806 Doctor der Rechte (in Göttingen creirt), 1810 auſseror-

dentlicher Professor der Astronomie an der Copenhagener Universität, 1813 Director der Mannheimer Sternwarte, 1815 nach Bugges Tod, ordentlicher Professor der Astronomie in Copenhagen, 1819 Ritter vom Dannebrog, 1824 Dannebrogsmann, 1828 würklicher Etatsrath. Er bekam 1816 von dem Könige von Dännemark den Auftrag eine Gradmessung in Dänemark auszuführen, 1820 den Auftrag die zur Festsetzung des Dänischen Maafses nöthigen Pendelbeobachtungen zu machen, 1821 von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften die Direction der Aufnahme von Holstein und Lauenburg, seit welcher Zeit er auf Urlaub in Altona wohnt, 1826 von dem Hamburger Senat den Auftrag das Hamburger Gebiet zu vermessen. Er ist Ehrenmitglied der Hamburger mathematischen Gesellschaft seit 1812, Mitglied der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen seit 1815, Correspondent der Königl. Academie der Wissenschaften in Neapel seit 1818, auswärtiges Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in London seit 1821, auswärtiges Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Edinburgh seit 1822, Ehrenmitglied der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste in Schottland seit 1822, Mitglied der astronomischen Gesellschaft in London seit 1822, Mitglied der americanischen philosophischen Gesellschaft in Philadelphia seit 1823, Ehrenmitglied der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Dublin seit 1823, Correspondent der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Turin seit 1823, Ehrenmitglied der meteorologischen Gesellschaft in London seit 1824, Correspondent der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften in St. Petersburg seit 1824, auswärtiges Mitglied der physiographischen Gesellschaft in Lund seit 1825, Correspondent der Königl. Academie der Wissenschaften in Berlin seit 1826, Correspondent der Königlichen geographischen Gesellschaft in Paris seit 1827, auswärtiges Mitglied der Königlichen Academie der Wissenschaften in Stockholm seit 1827, Correspondent der Academie der Wissenschaften in Palermo seit 1827. Er erhielt die goldene Medaille der astronomischen Gesellschaft in London 1829. — Vergl. **Nyerup**

II, 543; Rafsmann's Pantheon S. 309; Rüder IV, 189. §§. *Dispunctionum juridicarum specimen. Dorpati* 1805. — *Diss. inaug. de servis publicis populi Romani. Altonae* 1806. — *Geometrie der Stellung von O. M. M. Carnot übersetzt und mit Anmerkungen. Altona, Hammerich. Bd. I.* 1807. *Bd. II.* 1810. — *De latitudine speculae Manhemiensis. Hafniae* 1817. — *Astronomische Hülfstafeln von* 1820-29 *incl. Copenh.* 10 *Bde.* — *Sammlung von Hülfstafeln. Copenh.* 1822, *Heft* 1, 1825, *Heft* 2 (das zweite Heft auch unter dem Titel: *Tafeln zur Reduction der Histoire Céleste.*) — *Ephemeries of the Distances of Venus, Mars, Jupiter and Saturn from the Moons Center for* 1822, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31. 10 *Bände. Copenh.* — *Schreiben an Dr. W. Olbers in Bremen, enthaltend eine Nachricht über den Apparat, dessen er sich zur Messung der Basis bei Braack im Jahre* 1820 *bedient hat. Altona* 1821. *gr.* 4. — *Astronomische Abhandlungen. Altona* 1822-25. 3 *Bde.* 4. — *Journal of observations at Helgoland.* 1825. 4. — *Astronom. Nachrichten* 1823-29. 8 *Bde. gr.* 4. — *De latitudine Speculae Havniensis. Altona* 1827. 4. — Mehrere Abhandlungen in Zachs monatlicher Correspondenz, Lindenaus Journal und den Annales des Mathematiques von Guyonne, Dänischen Calender von 1817-1822. Gab heraus: *Lieder von Schmidt von Lübeck. Erste Ausgabe* 1821. *Zweite Ausgabe* 1826, *Altona.* 8.

1088. † *Schumacher* (Johann Friedrich) K. 309 — starb als Doctor der Medicin und Physikus des Amts und der Stadt Hadersleben den 31. Mai 1819.

1089. *Schwartz* (Ernst Ferdinand) geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt den 18. Jul. 1795, studirte Medicin zu Kiel und Berlin, und ward 1821 Doctor derselben in Kiel, wohnte dann als ausübender Arzt zu Tönning, Ratzeburg, Uetersen, Wandsbeck, und ist seit 1827 in Kellinghusen. §§. *Diss. inaug. Autocratia seu vis medica naturae, notio nondum satis explicata. Kiliae, typ. Mohr.* 1821. 4. (Revidirt.)

1090. † *Schwartz* (Friedrich Christian) geb. zu Schleswig den 12. März 1752, lernte als Knabe die Buchdruckerkunst in Flensburg, studirte sodann von 1785-88 zu Kiel Theologie, ward Michaelis 1788 auf Gottorf examinirt, 1789 zum Diakonus in Bredstedt erwählt, 1800 Prediger zu Boel im Amte Gottorf, gest. den 19. Dec. 1828. §§. *Doctor Martin Luthers kleiner Katechismus mit Beispielen aus der Bibel und dem täglichen Leben erläutert. Den lieben Kleinen gewidmet, deren Eltern wünschen, daſs ihre Kinder verständige Menschen und fromme Christen werden mögen. Schleswig.* 1798. — **Arbeit ist keine Schande. Ein Gespräch, im December* 1814 *gehalten.* (Eine von der Centraladministration der S. H. patriot- Gesellschaft gekrönte Preisschrift.) Im S. H. Almanach auf 1817. S. 34-65. — Gelegenheitsgedichte. (Autographum des Seeligen.)

1091. *Schwartz* (F . . . C . . .) war 1796 auf einer Parcele des Gutes Bundhorst. §§. *Ueber die vom Probst Wedel in Seeland empfohlene nächtliche Einstängung der Kühe.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 2. S. 149-60.

1092. *Schwartz* (Johann Heinrich) K. 310 — geb. zu Schleswig (nicht Hadersleben) den 16. Aug. 1750, Diakonus zu Crempe seit 1785, Archidiakonus daselbst seit 1789, Hauptprediger zu Süderau in der Crempermarsch, Amts Steinburg seit 12. Mai 1801. §§. Sein Buch hat folgenden Titel: **Nomenclator sur le Telemaque composé par un ami de la jeunesse. A Leipsic, par le libraire Kaven.* 1788. (Revidirt.)

1093. *Schwartz* (Nikolaus Dietrich) K. 559 — geb. zu Garding in der Landschaft Eiderstedt den 176., studirte Theologie, ward 1787 Diakonus zu Wöhrden in Süderditmarschen, 1792 Prediger zu Süderhastedt, 1796 Hauptpastor zu Wöhrden. — Vgl. histor. Taschenb. für Prediger etc. auf 1802. S. 36, wo der 2te Vorname irrig Friedrich heiſst. §§. Ob er auſser der bei K. angegebenen Predigt etwas hat drucken lassen, ist unbekannt.

1094. *Schwensen* (Christian) K. 319 — geb. zu Bommerlund im Kirchspiele Bau (nicht, wie es bei K. heifst, in der Wiesharde des Amtes Flensburg, sondern) im Bezirke des adelichen Gutes Stoltelund, den 16. Nov. 1764, Diakonus (nicht Pastor) zu Niebüll in der Böckingharde des Amtes Tondern seit 1792, Pastor zu Atzbüll und Schlofsprediger auf Gravenstein seit 1793, Prediger zu Hörup, in der Süderharde (nicht im Amte Norburg, sondern) im Fürstl. Augustenburgischen Districte auf Alsen, seit 1795. §§. *Aus einem Schreiben von ihm.* In der S. H. Chronik. 1801. Nr. 5. S. 12-14. *Obstbau auf Alsen.* Das. Nr. 6. S. 1-5. — *Rede am Sarge des fürstl. Augustenb. Hofpredigers Christian Jessen, gehalten den* 2. *Mai* 1812. *Hadersleben,* 1812. 24 *S.* — *Rede am Tage der goldenen Hochzeit des Herrn Lehnvogts Jost Hinrich Jessen und der Frau Dorothea Marg. Jessen, geb. Sibbers in Niebüll, den* 25. *Aug.* 1819. — *Rede am Sarge des Fürstl. Augustenb. Hofraths und Hardesvogts H. P. Matthiessen, gehalten den* 14. *Jul.* 1820. *Sonderburg.* (Diese drei Reden sind blofs für Verwandte und Freunde abgedruckt und nicht in den Buchhandel gekommen.) (Autographum.)

1095. † *Schweppe* (Albrecht) geb. zu Nienburg in der Grafschaft Hoya im Hannöverschen den 21. Mai 1783, studirte seit 1800 die Rechte zu Göttingen, ward Michaelis 1803 daselbst Doctor derselben, worauf er als Privatdocent Vorlesungen hielt, kam 1805 als aufserordentlicher Professor der Rechte nach Kiel, ward 1814 ordentlicher Professor derselben daselbst und Beisitzer der Juristenfacultät, 1818 dasselbe in Göttingen, 1822 Rath im Oberappellationsgericht der vier freien Städte Deutschlands zu Lübeck, woselbst er den 23. Mai 1829, im eben begonnenen 47. Lebensjahre, starb. — Vgl. Hugo's Geschichte des Röm. Rechts seit Justinian (Berl. 1818) S. 516; F. Saalfelds Fortsetzung von St. Pütter's Gelehrten-Geschichte Göttingens (1820) S. 302; Rüder IV, 218. §§. *Diss. inaug. de querela inofficiosi testamenti successori necessario in genere tali in singulo quovis casu concedenda nec ne. Goettingae.* 1803. 4. — *Entwurf eines Systems der Pan-*

dekten, als Leitfaden zu Vorlesungen. Kiel, Aug. Schmidt. 1806. *2te Aufl.* 18... *3te sehr veränderte Auflage.* 1812. *VIII u.* 84 *S. gr.* 8. (2 *mℛ* 8 *ß*). — *Das System des Concurses der Gläubiger, nach dem gemeinen in Deutschland geltenden Rechte. Das. ders.* 1812. *gr.* 8. (2 *mℛ* 8 *ß*). *2te vermehrte Ausgabe. Göttingen, Vandenhoek u. Rupr.* 1824. 18 *Bog. gr.* 8. (3 *mℛ*). — *Das Römische Privatrecht in seiner Anwendung auf Deutsche Gerichte, als Leitfaden zu den Vorlesungen über die Pandekten.* 3 *Thle. Alt., Hamm.* 1814 *u.* 15. (9 *mℛ*). *2te verbess. Ausgabe in einem Bande. Das. ders.* 1819 (eigentl. 1818) 24 *u.* 671 *S.* (9 *mℛ*). *3te sehr verm. Ausg. Das. ders.* 1823 (eig. 1822) *gr.* 8. (10 *mℛ*). *4te Ausgabe. Göttingen, Vandenhoek u. Ruprecht. Erster Theil.* 1828. *gr.* 8. (5 *mℛ* 8 *ß*). — *Juristisches Magazin. Ersten Bds. erstes Heft. Alt., Hamm.* 1818 (eig. 1817.) (1 *mℛ* 12 *ß*). — *Römische Rechtsgeschichte und Rechtsalterthümer, mit erster vollständiger Rücksicht auf Gaius und die Vaticanischen Fragmente. Göttingen, Vandenh. u. Rupr.* 1822. *gr.* 8. *2te verm. Aufl. Das. dies.* 1826. 62 *Bog. gr.* 8. (11 *mℛ* 4 *ß*).

1096. † *Schwollmann* (Wilhelm Alexander) K. 310 — Doctor der Philosophie, Consistorialrath, Kirchenprobst über Hütten, Schloſsprediger auf Gottorf und Hauptpastor an der Friedrichsberger Kirche in Schleswig, erhielt 1796 den Titel Ober-Consistorialrath, ward 1798 auf Ansuchen in Gnaden seiner Aemter entlassen, und starb den — Vgl. den neuen Kirchen- u. Ketzer-Alman. 1797. S. 209 u. 10; Ladvokat 9, 918; v. Schröder's Bechreibung von Schleswig S. 174; allg. litt. Anz. 1797. S. 1267.

1097. *Sclavenfeind* (Theodor) — ein Pseudonym. s. F. O. V. Lawätz. ⁂. Der vollständige Titel der unter diesem Namen erschienenen Schrift heiſst: *Gemälde der Sclaverei und Leibeigenschaft in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, nebst einer vollständigen Darstellung der Schwierigkeiten, die sich ihrer Aufhebung entgegensetzen, von Theodor Sclavenfeind. Mit nützlichen Anmerkungen und einer Vorrede versehen von Jacob Leibeigen.*

Habe ich wahr geredet, was schimpfest du denn? Germanien. 1797.

1098. *Seestern-Pauly* (Friedrich) geb. auf dem Gute Bossee in Holstein den 1. Nov. 1789, studirte die Rechte, ward 1812 auf Gottorf examinirt, 1814 kön. Dän. Kammerjunker, und Auscultant beim Schleswiger Obergericht, 1816 Obergerichtsrath zu Glückstadt, den 15. Sept. 1827 Amtmann von Schwarzenbeck im Herzogthum Lauenburg. — Vgl. Rüder IV, 237. §§. *Beiträge zur Kunde der Geschichte, so wie des Staats- und Privatrechts des Herzogthum Holstein. Erster Band. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. 183 *S. gr.* 8. (2 m℔ 4 ß). *Zweiter Band. Das. dass.* 1825. 248 S. *gr.* 8. (3 m℔ 8 ß). — **Actenmäſsiger Bericht über die in dem Herzogthum Holstein vorhandenen Stipendien für Studirende, nebst einer tabellar. Uebersicht dieser Stipendien. Das. dass.* 1823. 46 *S. gr.* 8. (15 ß). — *Die Neumünsterschen Kirchspiels- und die Bordesholmischen Amtsgebräuche, nebst Versuch einer Geschichte dieses Holsteinischen Gewohnheitsrechts. Das. dass.* 1824. *VII. u.* 153 *S.* 4. (6 m℔ 4 ß). — Kleine anonyme Aufsätze in den Prov.-Ber., dem Staatsb. Mag. u. den S. H. Anzeigen. (Revidirt.)

1099. *Seidel* (Johann Friedrich) geb. zu Kottwitz bei Naumburg am Bober in Niederschlesien den 20. Decbr. 1790, studirte Medicin und Chirurgie zu Kiel, ward 1818 Doctor derselben, und wohnt seit dem Winter selbigen Jahres als ausübender Arzt in Wilster. §§. *Index musaei anatomici Kiliensis, quem praefatus est illustris Dr. Fischer. Kiliae, typis Mohr.* 1818. *XIV u.* 80 *S.* 4. (Nicht in den Buchhandel gekommen.)

1100. *Selbig* (Elise) eine Peudonyme — s. Charlotte von Ahlefeldt.

1101. †*von Sengespeik* (Friedrich) geb. im Preussischen den 6. August 1776, war Anfangs Kaufmann in Itzehoe, trat um 1806 in kön. Dän. Kriegsdienste, ward Lieutenant, und in der Folge Capitain und Compagniechef des 4ten Bataillons der Königinn Leib-Regiment zu Glück-

stadt, lebte, nachdem er 1815 reducirt worden war, zu Wilster, wo er den 23. Jan. 1816 starb. — Als Pseudonym Fritz Bürger. — Vgl. Jul. Stendro's Rückblick in die Vergangenheit Th. 2. (1803) S. 200 u. 201, so wie an mehren andern Stellen. §§. Gab als Fritz Bürger mit Jul. Stendro (C. J. v. Schneider, s. d. Art.) den ersten Jahrgang (1802) der Schleswig-Holsteinischen Zeitschrift heraus, und nahm auch Theil an den beiden andern Jahrgängen derselben. — **Der 28ste Jänner* 1804. Ohne Ort. Mit der Dedication, worunter er sich genannt hat, 2 Bog. in 4. (Gedicht.) — **Gustav Hellweg, oder das Opfer seiner Meinungen. Ein Roman in 2 Büchern. Schlesw., Röhfs.* 1804. *(XVI) u.* 349 *S.* (4 mꝶ). — *Die Gespielen meiner frohen Augenblicke. Glückstadt, in Comm. bei C. Schneider.* 1806. *VIII. u.* 138 *S.* — *Hauptmann von Werning und Berend Rose. Skizze.* In den (von C. Schneider herausgegebenen) Mannigfaltigkeiten. Bd. 1. (Glückst. 1807) S. 153-68. — Mit C. v. Schneider: *Der Officier. Eine Anleitung für junge Leute, welche diese Benennung verdienen, und im Militairstande Glück machen wollen. Glückst.* 1810, *bei den Verf.* (*XVI.*) *u.* 214 *S.* (geh. 4 mꝶ). Erhielt nachher einen neuen Titel: Altona, bei Hammerich in Comm. 1812. — *Feierstunden des Ernstes und der Laune. Wilster.* 1816. *VIII. u.* 284 *S.* aufser dem Subscribenten- und Inhaltsverzeichnifs. — Gedichte und prosaische Aufsätze in der S. H. Zeitschrift, in den Mannigfaltigkeiten, in der Vierstädter Novitäten-Stafette, in den Gemeinnützigen Unterhaltungsblättern und andern Zeitschriften.

1102. †*Sidon* (Karl Ludwig Christian) K. 313 — ist wol todt, wenigstens ist kein Arzt seines Namens mehr in Plön.

1103. †*Sielentz* (Hans Hermann) K. 313 — starb als Doctor der Medicin und Arzt zu Schleswig den 14. Julius 1822, im 90. Jahre seines Lebens.

1104. *Sierck* (Marcus Alexander) geb. zu Bennebeck, Amts Gottorf, 1787, ward 1807 Lehrer der Mädchenschule zu Preetz, und 1825 zweiter Lehrer der Kna-

benschule daselbst. ⚭. *Stufenleiter der ersten Leseübungen. Preetz, beim Verf.* 1820. *VIII. u.* 136 *S.* (8 ß). 2*te Ausg.* 1825. — *Lese- und Erbauungsbuch für die gröfsere Jugend. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1823. 22 *Bog.* (1 ℳ 2 ß). — *Lesebuch für die mittlere Schuljugend.* (*Fortsetzung der* 2*ten Auflage der Stufenleiter.*) *Das. dass.* 1825. 16 *Bog.* (8 ß). — *Fibel, oder Elementarbuch für den ersten Unterricht im Lesen nach der Lautmethode. Das. dass.* 1825. 138 S. (6 ß). 2*te Aufl.* 1826.

1105. †*Sievers* (Georg Johann) K. 313 — ward 1798 Prediger zu Havetoft, Amts Gottorf, 1810 zu Husbye, Amts Flensburg, starb den 10. März 1825. — Vgl. Prov.-Ber. 1826. H. 1. S. 104; J. P. A. Jungclaussen's Progr. von 1822, S. 11, 26 u. 28. ⚭. *Einige Gedanken von den Hindernissen der Erziehung in niedern Ständen. Glückst.* 1795. 4. (Progr.) — *Einige Gedanken vom Einflufs des Beispiels auf die Erziehung. Das.* 1796. 4. (Progr.) — *De methodo Socratica. Diss. philolog. Slesvici, typis Serringhausen.* 1810. 63 *S.* (1 ℳ).

1106. †*von Sievers* (Paul) Sohn des weil. grofsfürstl. Kammerherrn und Amtmanns von Sievers zu Cismar, ward schon bei seiner Taufe von seinem Gevatter, dem nachmaligen Kaiser Paul von Rufsland, zum Rittmeister ernannt, widmete sich aber der Landwirthschaft auf dem von seinem Vater ererbten Grömitzer Hofe, lebte hierauf mit seiner Familie mehre Jahre in Preetz, und kaufte 1816 das adeliche Gut Rosenhof, wo er den 20 Sept. 1826 starb. — Vergl. Prov.-Ber. 1828. H. 2. S. 227-28. ⚭. Mehre anonyme Beiträge über Landwirthschaft und öffentlichen Gottesdienst zu den Prov.-Ber., namentlich: **Schreiben an den Herausgeber den religiösen Cultus betreffend.* 1817. H. 4. S. 426-31.

1107. †*Sieverts* (Johann Joachim) geb. zu Garding in der Landschaft Eiderstedt den 28. Julius 1764, besuchte die Schule zu Tönning, studirte hierauf 3 Jahr Theologie zu Kiel, ward 1787 auf Gottorf examinirt, 1788 Prädicant beim Prediger Loppenau in Giekau, 1792 ein-

stimmig zu dessen Nachfolger erwählt; starb den 16. Jul. 1821 daselbst. — Vgl. Prov.-Ber. 1822. H. 1. S. 96 u. H. 3. S. 95-103. §§. *Confirmationshandlung zu Giekau am Sonntage Palmarum. Kiel, A. Schmidt.* 1811. 24 S. — *Drittes Secularfest der Reformation, am* 31. *Octbr. und* 2. *Novbr. zu Giekau gefeiert. Das., Schulbuchhandl.* 1817. 62 S. — *Beschreibung der Neuhäuser Schulen. Ein Beitrag zur Verbesserung des Schulwesens. Nebst einem Steindruck, das Schulgebäude zu Neuhaus vorstellend. Alt., Hamm.* 1820. *X. u.* 90 *S. gr.* 8. (1 *m*ℒ 8 *ß*) Auch abgedruckt in den Schriften der S. H. patriot. Gesellsch. Bd. 2. H. 3. Abthl. 2. — Arbeitete in den letzten Jahren seines Lebens an einer Mnemonik für angehende Prediger, deren Druck zu wünschen wäre.

1108. †*Siewerssen* (Franz Matthias) K. 314 — starb als Diakonus zu Eutin 1820.

1109. *Sinjen* (Klaus) Ober- und Landgerichtsadvocat in Flensburg. §§. *Auszug aus seiner Vertheidigungsrede für den Inquisiten Peter Klever.* In L. A. Gülich's Schrift: „Schuld und Strafe. Flensb. 1821." S. 159 ff. — *Vorfrage, betreffend die beiden in der Wiesharde, Amts Flensburg, liegenden Güter Collund.* Im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827.) H. 2. S. 486-92. — Aufsätze im Flensb. Wochenblatt.

1110. *Skaaning* (Severin) K. 314 — s. Sœren Schonning.

1111. *Smidt* (Heinrich) geb. zu Altona, widmete sich Anfangs dem Seewesen, und fuhr mehre Jahre, zuletzt als Steuermann, erhielt hierauf wissenschaftliche Bildung auf dem Altonaer Gymnasium, und studirte seit Ostern 1824 erst in Kiel, dann in Berlin die Rechte. Jetzt ist er anderweitig in Berlin beschäftigt. — Vgl. Prov.-Ber. 1826. H. 4. S. 651; 1827. H. 3. Anh. S. 47. — Als Dichter nannte er sich früher Smidt von Altona. §§ *Poetische Versuche. Hamb., Perthes u. Besser.* 1825. (2 *m*ℒ 8 *ß*). — *Vergeltung. Trauersp. in* 4 *Aufz. Kiel, in der Univ.-Buchh. in Comm.* 1825. *gr.* 8. (2 *m*ℒ). —

Erzählungen. Erster Band. Herausgeg. von C. W. Dannenberg. Hamb., Christiani. 1826. (2 mℓ 8 ß). *2ter Band.* Leipz., Kollmann. 1827. (3 mℓ 6 ß). *3ter Bd. Das. ders.* 1828. 14 Bog. (3 mℓ). — *Seegemälde. Das. ders.* 1828. (3 mℓ) — *Der Kirschkern, Novelle.* Berlin, Cosmar u. Krause. 1829. (geh. 3 mℓ).

1112. † *van der Smissen* (Hermann) Sohn des Folgenden — geb. zu Altona den 9. Septbr. 1787, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1813 Doctor derselben zu Kiel, und ausübender Arzt in Altona, wo er den 25. Febr. 1814 starb. §§. *Disp. chemico-analytica de corticum Peruvianorum diversae speciei partibus constitutivis earumque proprietatibus.* Kilonii, typis Mohr. 1813. 4.

1113. † *van der Smissen* (Jacob Gysbert) K. 314 — starb als Kaufmann in Altona den 18... — Vergl. Hamburg u. Altona. 1802. Bd. 2. S. 342; Bd. 4. S. 227.

1114. *Sörensen* (Christian) geb. zu Wiek auf der Insel Föhr den 22. April 1781, war zuerst zwei Jahre Lehrer an der Bürgerschule in Sonderburg, ward Michaelis 1808 Organist und Mädchenlehrer im Flecken Marne in Süderdithmarschen, liefs sich im Herbst 1819 zu Schleswig als Autodidact der Theologie tentiren und Mich. 1820 in Glückstadt als solcher examiniren, ward Mich. 1824 Cantor und 2ter Lehrer an der Bürgerschule und am Schullehrerseminar in Tondern. §§. *Hans Momsen.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 4. S. 337-58. — *Zwei Schulreden und eine Rede, gehalten im Armenhause zu Marne.* Itzehoe, gedr. bei P. S. Schönfeldt. 1818. 64 S. (1 mℓ). — *Introductionsrede beim Antritt seines Amtes als Lehrer an der Bürgerschule u. am Seminar.* Tondern. 1824. (4 ß). — *Confirmationshandlung, als Se. Königl. Hoheit, Prinz Friedrich Karl Christian in der Schlofskirche zu Christiansburg den 22. Mai 1826 Seinen Taufbund bestätigte. Von Michael Friedrich Liebenberg, kön. Confessionarius, R. v. D. u. D. M. Aus dem Dänischen übersetzt.* Tondern, gedr. b. Forchhammer. 1826. (6 ß). — *Einige Bemerkungen über Seminarien und Seminaristenbildung.*

Schlesw., Tbst.-Inst. 1828. 44 *S.* (5 *ß*). — Gedichte im Itzehoer Wochenblatt. (Autographum.)

1115. *Sörensen* (Johann) K. 315 — war 1801 Doctor der Medicin und Arzt bei der Brüdergemeine zu Ebersdorf bei Lobenstein im Voigtlande, was er wahrscheinlich noch ist. ʃʃ. *Neue Sammlung geistlicher Gesänge, Motetten, Oden und Lieder zum Gebrauch für Singechöre, Kirchen u. Schulen. Erster Theil, oder geistliche Oden und Lieder. Fünfte Abtheilung. Leipz., bei Kummer in Comm.* 1811. 4. *Zweiter Theil, oder der geistlichen Oden und Lieder sechste Abth. Das. b. dems. in Comm.* 1812. 4. *Dritter Theil, oder der geistlichen Oden und Lieder siebente Abtheilung. Das., b. dems. in Comm.* 1812. 4. — *Drei Gesänge von Matthisson, Kämpfe und Lavater, mit Begleitung des Pianoforte. Leipz., Kühnel.* 1812. *gr. Fol.*

1116. *Soltau* (.....) Schullehrer zu Klosterbande bei Uetersen. ʃʃ. Gedichte, Charaden und Räthsel im Itzehoer Wochenblatte, unterzeichnet mit K— *S.*

1117. †*Sothmann* (Marx) geb zu Steinfeldt, Kirchspiels Hademarschen, Amts Rendsburg, den 25. Dec. 1753, war seit Ostern 1770 Schullehrer zu Hohenhörn, seit 1772 zu Bendorf, seit 1775 zu Schaafstedt, seit 1779 Küster, Schullehrer und Landmesser zu St. Michaelis-Donn in Süder-Ditmarschen, feierte den 18. März 1820 sein Amtsjubileum, und starb den 6. April 1828. — Vergl. Prov.-Ber. 1828, H. 2. S. 538-44. ʃʃ. *Worte der Belehrung und Ermahnung, am Tage der öffentlichen Schulprüfung auf dem St. Michaelis-Donn, in Süderditmarschen, den* 18. *März* 1820, *und seines damit verbundenen Amts-Jubileums gesprochen. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1820. 14 *S.* (4 *ß*).

1118. *Sothmann* (Matthias Nikolaus) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu St. Michaelis-Donn in Süderditmarschen den 4. Decbr. 1790, besuchte die Gelehrtenschule zu Meldorf, studirte dann zu Kiel Theologie, examinirt in Glückstadt 1815 u. 1816, war seit 1815 Lehrer

zu Oldesloe, seit Johannis 1819 interim. Collaborator an der Gelehrten-Schule in Glückstadt, bis Ostern 1821, dann Hauslehrer zu Barmstedt in der Grafschaft Rantzau, ward 1823 Compastor zu Mildstedt im Amte Husum, und den 24. Febr. 1829 Hauptprediger daselbst. §§. *Hymne auf die silberne Hochzeit des Herrn Etatsraths (damaligen Kammerjunkers) von Cossel in Reinbeck (damals auf seinem Gute Jersbeck) und dessen Gemahlinn Friederike Louise, geb. von Stemann, den* 9. *Novbr.* 1817. *Altona.* 1817. 2te *Ausg. Hamb.* 1818. — *Versuch einer gründlichen und entscheidenden Darstellung der gegenwärtigen Glaubensfehde. Hamb.* 1818. 61 *S. gr.* 8. (12 ß). — *Unsre Führerinnen zum Lichte des wahren* Christenthums. *Eine Predigt, in der Kirche zu Ahrensburg den* 8. *Febr.* 1818 *gehalten. Das., gedr. b. Hartwig u. Müller.* 1818. 23 *S.* (6 ß). — *Jubelgesang auf das Amtsjubileum des Herrn Consistorialraths, Probsten, Ritters etc. J. C. Cruse* (s. d. Art.) *in Segeberg, den* 9. *Aug.* 1818. — *Lohn der Treue. Eine Predigt zu St. Michaelisdonn in Süderditmarschen den* 19. *März* 1820 *gehalten, und nebst einer kurzen Beschreibung der Jubelfeier seines Vaters herausgegeben. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt.* 1820. 24 *S.* (6 ß). — *Sendschreiben an den Herrn Pastor S(chmidt) in E(ddelack) in Süderditmarschen, wegen eines Inserats desselben im* 1. *Heft III. Bds. S.* 163 *der Oppositionsschrift von Pf. Schröter und Dr. Klein. Glückst., gedr. b. Augustin.* 1820. 20 *S.* (4 ß). — *Nordalbingien. Eine historische Nachweisung.* In Winfried's Nordalbingischen Blättern. Bd. 1. (1820) H. 2. S. 82-88. *Ditmarschen. Eine historische Skizze.* Das. H. 5. S. 322-36; H. 6. S. 345-75. — *Oldeslo, oder älteste Geschichte der Stadt Oldesloe in Holstein.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 3. S. 279-84; H. 5. S. 508-33; 1821. H. 3. S. 52-73; H. 4. S. 11-37. *Wider die Einziehung von Predigerstellen.* Das. 1822. H. 3. S. 154-57. *Sprich Deutsch!* (*wider die plattdeutsche Sprache*). Das. 1823. H. 3. S. 155-58. *Replik.* Das 1824. H. 4. S. 149-55. *Letzte Erklärung* (*in dieser Sache*). Das. 1825. H. 2. S. 366 u. 67. *Johann Andreas Gerber* (*ein nekrologisches Denkmal*). Das. 1823. H. 4. S. 146-48. *Zum Andenken*

meines Vaters. Das. 1828. H. 2. S. 338-44. — *Welchen Antheil die Frauen haben an der Gründung und Ausbreitung des Christenthums.* Im Husumer Wochenbl. 1826. St. 20. S. 167 u. 68. — Gedichte in Winfried's Nordischem Musenalmanach von 1819 u. 1820, und in der Dichtergesellschaft von J. v. Essen (s. d. Art.) Lübeck. 1819. — Kleine prosaische Aufsätze in den Prov.-Ber. und im Husumer Wochenblatte. (Nach dem Autographum.)

1119. † *Spalkhaver* (Johann Heinrich) geb. zu Itzehoe den 12. Decbr. 1766, erlernte bei seinem Vater die Apothekerkunst, ging darauf 1786 nach Göttingen und 1788 nach Langensalza zum Professor Wiegleb, um Chemie zu studiren, ward 1790 Apotheker zu Itzehoe, und starb daselbst den 5. Octbr. 1819. §§. *Oldesloe und die Salzquellen am Ufer der Trave.* In den Gemeinnützigen Unterhaltungsblättern. 1811 (Hamb., b. Nestler, 4.) Nr. 75 u. 76. Wieder abgedruckt in den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 450-57. (Revidirt vom Sohne.)

1120. *Spiering* (Hinrich Gottlieb) K. 315 — ward Doctor der Medicin zu Kiel den 15. April 1786; ausübender Arzt erst in Cappeln, dann in Elmshorn, seit 1802 im Patrimonialgute (nicht Kirchdorf) Horst. §§. Eine Abhandlung über das Medicinalwesen in Schleswig und Holstein in E. G. Baldingers Neuem Magazin für Aerzte. — *Thomas Sydenhams sämmtliche Werke. Aus dem Lateinischen in einem Auszuge herausgegeben. Leipz. u. Altona, Kaven.* 1795. 325 S. (Fehlt bei K.) — *Handbuch der innern und äufsern Heilkunde. Mit Kupfern. Leipz., Jacobäer.* 1r *Bd.* 1r *Th.* 1796. 2r *Th.* 1797. 3r *Th.* 1798. 4r *Th.* 1799. 5r *Th.* 1800. 6r *Th.* 1801. 2r *Bd.* 1r *Th.* (*die praktische Geburtshülfe*). 1801. 2r *Th.* (*die praktische Materia medica*) 1802. 3r *Th.* (*die Prognostik und das Register über alle 9 Theile*). 1802. *Ergänzungen zu diesem Werke.* 2 *Bde. Mit Kupfern. Das. ders.* 1804 *u.* 5. *gr.* 8. — *Die stehenden und perennirenden Fieber, ferner die jährlichen, intercurrirenden ued sporadischen Krankheiten.* In C. W. Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde 1799. Bd. 8. St. 3. S. 143 ff. *Ein Paar Worte*

über den Holsteinischen Aussatz. Das. 1821. Julius. Bd. 53. S. 64-107. — *Medicinische Beobachtungen und Erfahrungen. Erster Theil. Altona u. Leipzig, Kaven.* 1800. — *Anleitung zur Gewiſsheit in der praktischen Heilkunde. Leipz.* 1807. — *Kleine Aufsätze moralisch-philosophischen, speculativ-philosophischen und theoretisch-medicinischen Inhalts.* In E. G. Baldinger's Neuem Magazin für Aerzte. (Autographum.)

1121. *Spies* (Johann Christian) geb. zu Sülfeld im Gute Borstel den 3. Febr. 1769, studirte Theologie, ward 1795 Katechet und Kapellprediger zu Reinbeck bei Hamburg, 1801 Hauptprediger zu Beienfleth in der Wilstermarsch, Probstei Münsterdorf, 1812 Pastor zu Curau, Probstei Plön. — Vgl. histor. Taschenb. f. Prediger etc. auf 1802. S. 48. §§. *Nachrichten von Curau.* In den Mittheilungen zur Vaterlandskunde Bd. 2, oder den Schriften der S. H. patriot. Gesellsch. Bd. 5. (Alt. 1822. gr. 8.) — Einzelne anonyme Beiträge zu mehren Zeitschriften von 1792-1817. — Aufsätze im Plöner Wochenblatt. (Revidirt.)

1122. *Spies* (Theodor) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Beienfleth in der Wilstermarsch 180.., studirte seit 1821 Medicin und Chirurgie, ward den 10. April 1827 zu Kiel Doctor derselben, und den 19. Febr. 1828 zum Chirurgen im Amte und Flecken Ahrensboek ernannt. §§. *Diss. inaug. Observationum obstetriciarum indicationes. Kiliae, typis Mohr.* 1827. 28 *S.* 4.

1123. *Sponagel* (Georg Christian) geb. zu Lüneburg den 12. August 1763, studirte die Rechte, ward Advocat und Procurator, 1801 Kammerconsulent zu Ratzeburg, in der Folge Land- und Lehnsfiscal und Lauenburgischer und Mecklenb. Strelitzischer Regierungsprocurator, 1823 kön. dän. Justizrath. — Vgl. Raſsmann's Pantheon S. 421. §§. **Apologie der Klatscherei.* In den Ratzeburg. litterar. Blättern. 1808. **Antwortschreiben der Frau Unteraufseherinn und Försterin Eiermahn zu T—w an die Frau Runkelrübencommissionsassessorinn Sperling zu Kräh-*

winkel. Das. 1809. **Einige Züge aus dem Leben des verstorbenen Professors (K. L.) Fernow.* Das. **Heirathsantrag.* Das. **Auch ein Wort der Beherzigung über die moderne Tracht unserer modernsten Damen.* Das. 1810. **Eine Erfahrung über das Cicisbeat unter den Tauben.* Das. **Meine Empfindungen, als das Geläut der hiesigen Jungfernglocke eine Zeitlang abgeschafft war.* Das. **Meine Ansicht der Medisance.* Das. **Auch ein Wort über Surrogate.* Das. **Ein Wort zu seiner Zeit an das schöne Geschlecht.* Das. — *Meine viertägigen Leiden im Bade zu Pyrmont. In Briefen an einen Freund. Eine Brunnenlectüre in 4 Portionen zu lesen, wenn der Arzt den Mittagsschlaf untersagt hat. Hannover,* in Comm. *b. d. Gebr. Hahn.* 1809. 2*te Aufl.* 1814. 3*te Aufl. Pyrmont, b. Uslar.* 1824. — *Zuruf der Jungfrauen an die Lauenburgischen Krieger bei Uebersendung der Fahnen am* 9. *Mai* 1813. *Gedicht. In Musik gesetzt von C. H. Fiedler.* — Zu den seit 1818 zu Ratzeburg erscheinenden Privilegirten Lauenb. Anzeigen lieferte er folgende gröſsere Aufsätze, entweder mit S., Sp. oder Sp. 1. bezeichnet: **Ein Wort eines Laien über den Mysticismus.* 1818. **Die Wirkung des Mergels auf den inwendigen Menschen angewandt.* Das. **Krähwinkelsche Kaffeeunterhaltungen.* Das. **Reflexionen.* Das. **Ein freundliches Wort an die Forstmänner Deutschlands von den Weihnachtskindern.* Das. **Ein Wort über die Conversation.* 1819. **Neue Erfindung.* Das. *Weihnachtsphantasien.* 1820. **Etwas von den Holländern.* 1821. **Ein Beitrag zur Charakteristik unserer Vorfahren aus dem* 19. *Jahrhundert. Geschrieben im Jahr* 1918. Das. **An die Weihnachtskinder.* 1822. **Der kleine Savoyarde. Ein Gedicht in* 3 *Gesängen. Aus dem Französ. des Alex. Guiaud.* 1825. *Noch eine Bemerkung zu den Bemerkungen über den Ursprung der Lauenburgischen Bauern u. s. w. im* 85. *St. dies. Anz.* Das. **Erwiederung der Anfrage in Betreff des Schallsees* (101. *St. d. A.*) *und des dort geäusserten Wunsches eines Beweises über den Ursprung des herrschaftlichen Regals über den Schallsee.* Das. **Eine Criminalgeschichte.* 1826. **Justiz vor* 100 *Jahren.* Das. **Eine Reisebemerkung.* Das. **Reflexion über das Sonst*

und Jetzt. Das. — *Frohe Aussicht fürs Lauenburgische.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 1. S. 96 u. 97. — *Eine Bemerkung zu der charakteristischen Ansicht des Herrn von Wackerbarth in Nr. 75 des Intelligenzblattes dieser Litteraturzeitungen vom J. 1819.* In dem Intell.-Bl. der Jen. Allgem. Litt.-Zeit. 1820. Nr. 38. — *Des Vetters Feldzug in die Seebäder von Doberan. Mit 1 Titelkpf. Hannover, Hahn.* 1826. 377 *S. gr.* 8. (5 *mℒ* 8 *ß*). *Nachtrag dazu. Das. ders.* 1827. — Kleine prosaische Aufsätze, so wie Gedichte, Charaden und Räthsel in den Ratzeb. litter. Blättern u. den Lauenb. Anzeigen, worunter besonders zu merken sind dem Allemannischen Hebels nachgebildete Gedichte in der erstgenannten Zeitschrift. — Gelegenheitsgedichte. (Mitgetheilt.)

1124. *Spreewitz* (Johann Walter Ernst) geb. zu Rostock 177.., studirte anfänglich Theologie, nachher die Rechte, ward 1801 Notarius zu Rostock, 1804 Advocat und Stadtsecretair zu Mölln im Lauenburgischen. §§. *Ueber den Einfluſs der Leiden und Wiederwärtigkeiten dieses Lebens auf unsere Glückseligkeit. Rostock, gedr. bei Adlers Erben.* 1797. 2 *Bog.* (Eine Sassische Stipendiatschrift.) (Mitgetheilt.)

1125. *Staacke* (Nikolaus Friedrich) geb. zu Eckernförde, studirte Medicin, und ward den 27. Jan. 1826 zu Kiel Doctor derselben; gegenwärtig Arzt in Neustadt. §§. *Diss. inaug. de Colica infantili. Kiliae, typis Mohr,* 1826.

1126. † *von Staffeldt* (Adolf Wilhelm Schack) geb. zu Kopenhagen den 31. März 1770, wo sein Vater Major war, ward, gebildet auf der Landcadetten-Akademie, Lieutenant, verlieſs aber den Militairdienst und reiste 1791 nach Göttingen, wo er 2½ Jahr die Rechte studirte; machte dann 1795 eine Reise durch Deutschland, Italien, die Schweiz, Frankreich und Holland, kam 1800 zurück, und ward 1801 Assessor im Oekonomie- und Commerzcollegium zu Kopenhagen, 1807 aufwartender Kammerjunker bei der Königinn, 1810 Kammerherr und Amtmann von Cismar, 1813 von Gottorf, war von 1814-24 zugleich

Oberdirector der Stadt Schleswig, erhielt den 16. Mai 1824 das Ritterkreuz vom Danebrog, und starb zu Schleswig den 16. Dec. 1826. — Vgl. Nyerup II, 571 u. 72; Itzehoer Wochenbl. 1827. Nr. 3. Sp. 31; Intell.-Bl. der Leipz. Litt.-Zeit. 1827. Nr. 136; Nekrol. der Deutschen. 1826. Bd. 2. S. 1078; 1827. Bd. 1. S. XVIII. §§. *Digte. 1ste Bind. Kiœbenh.* 1803. — *Ny Digte. Kiœbenh., akadem. Buchh.* 1808. *gr.* 8. (Schrp. 7 *mℓ* 8 *ß*, Velinp. 10 *mℓ* 8 *ß*). — Lieferte Dänische Gedichte zu den Dänischen Zeitschriften Minerva, Samleren, Paulsens Nytaarsgaver, Ei blot til Lyst, und zum Taschenb. Eidora; Deutsche Gedichte zur Zeitung für die elegante Welt und dem Göttinger Musenalmanach.

1127. † *von Staffeldt* (Otto Dietrich — bediente sich gewöhnlich nur des ersten Vornamens) Vetter des Vorhergehenden — geb. zu Kopenhagen, wo sein Vater Geheimer-Rath und Oberstallmeister war, 1763, studirte auf der Akademie zu Soroe, kam dann nach Kopenhagen, und ward kön. Dän. Kammerjunker, 1807 in Holstein Amtmann der Aemter Travendahl, Reinfeld und Rethwisch, den 18. Novbr. 1808 kön. Dän. Kammerherr, und starb zu Travendahl den 29. Decbr. 1828. — Vgl. Nyerup II, 572. §§. *Tale paa Kongens Fœdselsdag* 1784; gedruckt zugleich mit Prof. C. V. Steenstrup's Tale paa samme Dag. Sorœe. 1784. 4. — *Kritiske Betænkning ved Læsning af Baggesens komiske Fortællinger. Kjœbenh.* 1785. — *Den Nordiske Zaire. Das.* 1785. — *Underviisning for Forfatteren af „Endnu et Paar Ord om Adelen.“ i Minerva for Dec.* 1790. *Kjœbenh.* 1791. — *Theaterfest i Anledning af Kongens og Kronprindsens Fœdselsdage* 1799. In „Iris og Hebe“ 1799. Bd. 2. S. 214-22. — *Et Brev til Rahbeck.* In „Tilskueren“ 1801. Nr. 43. — *Epitre au peuple Danois à l'occasion du manifeste de la cour imperiale de St. Petersbourg, relatif à l'invasion d'une armée Anglaise en Dannemarc au mois d'Août.* 1807. *Kiel.* 1808. (6 *ß*). — *Rechtsphilosophie.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 3. S. 312-23. — *Ueber die Bildungsfähigkeit der Deutschen Sprache zum Versbau. Vergleichung Deutscher*

Verse mit Französischen. Beobachtungen und Resultate. *Hamb., Herold.* 1823. (1 *mℋ*). — *Ueber Traumbilder. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1824. 4 *Bog.* (12 *ß*).

1128. † *Stange* (Karl Friedrich) K. 315 — starb als Doctor der Medicin und Arzt zu Flensburg den 18...

1129. *Staudinger* (Lucas Andreas) geb. zu Ansbach in Baiern den 27. Januar 1770, war bis 1788 zu Nürnberg auf Schulen, dann bis 1792 bei dem Professor C. F. D. Schubart in Stuttgart, wo er auf der Karlsakademie philosophische Collegien besuchte, lebte seit 1793 zu Kleinflottbeck auf dem Hofe des Freiherrn C. von Voght, und ist seit 1797 Pächter zu Grofsenflottbeck bei Altona. Er ist Mitglied der Schleswig-Holsteinischen und der Hamburgischen patriotischen Gesellschaft, so wie der Braunschweig-Lüneburgischen landwirthschaftlichen Gesellschaft. *§§. Entwurf zu einem landwirthschaftlichen Erziehungsinstitute. Hamb.* 1797. 19 *S.* — *Freundschaftliche Erwiederung auf die Beurtheilung des „Entwurfes etc."* In den Prov.-Ber. 1797. H. 4. S. 386-92. *Nachricht von der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Grofsflottbeck.* Das. 1798. H. 3. S. 194-203. — Mehre Aufsätze in den Hamburgischen Addrefs-Comtoir-Nachrichten von 1807: *über aussaugende Saaten; über die Entstehung des Mutterkorns; des Brandes; über die Erziehung der Kartoffeln aus Samen.* — Gab heraus: *Der landwirthschaftliche Erzähler.* (*Hamb., bei Häfsler.* 1817 *in* 4.) Ist nur bis Nr. 17 fortgesetzt. — *Ueber das Pflügen mit Kühen. Ein Brief an den Herrn Freiherrn v. Voght.* In den landwirthschaftlichen Heften der S. H. patriot. Gesellsch. H. 6. (Alt. 1822). — *Schreiben an den Domainenrath Pogge über die Entstehung des Rostes, nebst vorgeschlagenen Mitteln dagegen.* In den Neuen Mecklenburgischen Annalen von 1826. *Zweiter Brief über denselben Gegenstand an denselben, so wie auch ein Brief an Herrn Hofrath und Professor Karstens in Rostock über die Hauptentstehungsursache des Brandes im Waizen und daraus hergeleitete bereits in praxi bewährte Mittel.* In denselben von 1827. — *Kritik der*

Sammlung landwirthschaftlicher Schriften des Freiherrn v. Voght. In den Prov.-Ber. 1826. H. 2. S. 258-74. — Mehre anonyme Recensionen und kleine Aufsätze in derselben Zeitschrift. (Autographum.)

1130. † *Steenschwang* (Peter Hansen) geb. zu Tombüll, Kirchspiels Feldstedt in der Probstei Tonderr, 178.. hieſs mit seinem Taufnamen eigentlich Peter Hansen, nannte sich aber Steenschwang nach einer Feldkoppel seiner väterlichen Hufe, studirte zu Kiel Theologie, ward dann Assistent bei einem Prediger auf Fühnen, und war 1816 Hauslehrer auf einem adlichen Gute bei seinem Geburtsorte; machte schon während seiner akademischen Jahre eine Fuſsreise durch Deutschland und Italien, und ging 1817 gleichfalls zu Fuſs nach Constantinopel, wo er auf eine mörderische Weise überfallen und geplündert wurde, und an seinen Wunden starb. — Vgl. Prov.-Ber. 1816. H. 3. S. 310. §§. *Glædens Kilde, eller en aandelig Tale. Sonderburg,* 1815, *trykt hos Karl Wiswe. LVII u.* 65 *S.* — *Der blinde Allarm der Welt.* 1816. (Eine Beilage zu der vorigen Schrift.) (Diese beiden Schriften wurden auf höchsten Befehl von dem Magistrat in Sonderburg bei Strafe von 40 Rbthlrn verboten, und die vorräthigen Exemplare confiscirt.)

1131. *Steffens* (Henrik) K. 316 — ist nach Nyerup 1774 geboren, was aber wol unrichtig ist, da Kordes ein Autographum von ihm liefert. Er verlieſs 1790 die Rœeskilder Schule, und legte sich zu Kopenhagen auf die Naturwissenschaften, lieſs sich 1794 von der dortigen naturhistorischen Gesellschaft examiniren und erhielt Unterstützung, um eine mineralogische Reise nach Norwegen zu machen. Er hielt sich einige Zeit zu Bergen auf, kam dann nach Altona und von da nach Rendsburg, wo inzwischen sein Vater als Regimentschirurg angestellt worden war; 1796 ging er als Privatdocent der Philosophie nach Kiel, ward 1797 Doctor der Philosophie, und 1798 Adjunct der philosophischen Facultät daselbst; machte sodann eine gelehrte Reise, und studirte zu Freiberg Mineralogie. 1802 befand er sich zu Kopenhagen und hiel

philosophische Vorlesungen daselbst; Michaelis 1803 ging er wieder auf Reisen, und ward 1804 als außerordentlicher Professor der Philosophie, namentlich der Mineralogie, zu Halle angestellt; kam 1811 als ordentlicher Professor der Physik nach Breslau, nahm 1813 unter der Preußischen Landwehr Theil an dem Feldzuge gegen Napoleon; ward 1815 Doctor der Medicin, und machte 1824 eine Reise nach seinem Vaterlande Norwegen. Er ist seit 1821 außerordentliches Mitglied der Gesellsch. der Wissenschaften zu Kopenhagen und seit 1824 auswärtiges Mitglied der medicinischen Gesellschaft daselbst. — Vgl. Zeitgenossen H. 14. S. 115-44. (von W.), und einen Dänischen Auszug daraus in Dagsposten 1818 Nr. 304; 1819 Nr. 2, 4-7. Nyerup II, 575 u. 76; Rüder IV, 394; Conversationslexikon Bd. 10, S. 665 f.; Morgenblatt für gebild. Stände. 1827, Nr. 73. S. 291; Nr. 74. S. 293. Galgenreden, Monumente etc. (Berl. u. Leipz. 1801) Bog. E. Bd. 4. S. 2 u. Bd. 5. S. 1. In seinem Novellen-Cyclus: „Die vier Norweger" hat er sich selbst unter diesen vier Norwegern in den vier Hauptepochen seines Lebens geschildert. §§. *Versuche über die Mineralogie und das mineralogische Studium. Altona.* 1797 (nicht 1794, wie Nyerup hat). — *Bidrag til Hypothesen om den almindelige Organism.* In der physisk-œkonomish Bibliothek. Bd. 15, S. 215-40. *Beskrivelse over nogle ny opdagene Norske Mineralier.* Das. S. 319-31. *Geologiske Bemærkninger paa en Reise mellem Thüringer Waldbjergerne.* Das. Bd. 18. (1800.) S. 32-67. — *Recension der neuesten Schellingschen naturphilosophischen Schriften.* In Schelling's Zeitschr. f. speculative Physik. 1800. St. 1. *Ueber den Oxydations- und Desoxydationsproceſs der Erde. Eine in der naturphilosophischen Gesellschaft zu Jena vorgelesene Abhandlung.* Das. — *Beiträge zur innern Naturgeschichte der Erde. Erster Theil. Freiberg, Craz und Gerlach.* 1801. (3 mℓ 8 ß). *Zweiter Theil.* 1802. gr. 8. — *Indledning til philosophiske Forelæsninger. Kjœbenh.* 1803. — *Drei Vorlesungen über Hrn. Dr. Galls Organenlehre. Halle.* 1805. — *Grundzüge der philosophischen Naturwissenschaft. Berlin.* 1806. gr. 8. — *Ueber die Vegetation.* In den Jahr-

büchern der Medicin als Wissenschaft. Bd. 3. (Tübingen. 1808. gr. 8.) H. 1. Nr. 1. — *Ueber die Idee der Universitäten. Vorlesungen. Berlin.* 1809. — *Geognostisch-geologische Aufsätze. Als Vorbereitung zu einer innern Naturgeschichte der Erde. Hamb., Hoffmann.* 1810. 337 *S. gr.* 8. (6 *mk*). — *Abhandlung über die Bedeutung der Farben in der Natur.* In Ph. O. Runge's Farbenkugel. Hamb. 1810. 4. — *Ueber die Geburt der Psyche, ihre Verfinsterung und mögliche Heilung.* In Reil's u. Hoffbauer's Beiträgen zur Beförderung einer Kurmethode auf psychischem Wege. Bd. 2 (1810) St. 3. Nr. 4. — *Vollständiges Handbuch der Oryktognosie. Halle, Curt. Erster Band.* 1811. *Zweiter Band.* 1815. *Dritter Band.* 1819. *Vierter Band.* 1824. *gr.* 8. — *Johann Christian Reil. Eine Denkschrift. Das. ders.* 1815. *gr.* 8. — *Die gegenwärtige Zeit und wie sie geworden, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland.* 2 *Theile. Berlin, Reimer.* 1817 (eigentl. 1816.) 843 *S. gr.* 8. (12 *mk*). — *Ueber das respective Verhältnifs des Jodins und Chlorins zum positiven Pol der Voltaischen Säule.* In Schweigger's Neuem Journal der Chemie und Physik. Bd. 19. (1816) S. 313-15. — *Ueber die Bedeutung eines freien Vereins für Wissenschaft und Kunst, vorgelesen in der philomathischen Gesellschaft am* 25. *Jun.* 1817. In Walcester's Philomathia. (Frankf. 1818.) Bd. 1. S. 3-18. *Ueber die elektrischen Fische.* Das. S. 125-46. — *Turnziel. Sendschreiben an den Hrn. Prof. Kayfsler und die Turnfreunde. Breslau, Max u. Comp.* 1818. *IX. u.* 144 *S.* 12. (2 *mk*). — *Schilderung des Herrn von Krosigk.* In den Zeitgenossen. H. 9 (1818) S. 3-32. — *Was ist in neueren Zeiten für die Physik des Gebirges geschehen?* In Oken's Isis 1818. S. 261-75. — *Ueber Kotzebue's Ermordung. Breslau, Max u. Comp.* 1819. 35 *S.* (8 *ß*). — *Die gute Sache. Eine Aufforderung, zu sagen, was sie sei, an Alle, die es zu wissen meinen. Veranlafst durch des Verfassers letzte Begegnisse in Berlin. Leipz., Brockhaus.* 1819. *im März.* 70 *S.* (1 *mk*). — *Carricaturen des Heiligsten. In* 2 *Theilen. Das. ders. Erster Theil.* 1819. *Zweiter Theil.* 1821. *VIII. u.* 730 *S. gr.* 8. (12 *mk*). — *Ueber Deutschlands protestantische Universitäten. Ant-*

wortschreiben an den Herrn Präsidenten von Lüttwitz. Breslau, Max u. Comp. 1820. 88 *S. gr.* 8. (1 *mℛ* 4 *ß*). — *Schriften. Alt und Neu. Das. ders.* 1821. *Erster Band. VIII. u.* 318 *S. Zweiter Band.* 264 *S. gr.* 8. (10 *mℛ*, Velinp. 13 *mℛ*). — *Anthropologie. Das. ders. Erster Band.* 1821. *IV. u.* 476 *S. gr.* 8. (5 *mℛ* 4 *ß*). *Zweiter Band.* 1822. (8 *mℛ* 8 *ß*, Velinp. beide Theile 18 *mℛ*). — *Von der falschen Theologie und dem wahren Glauben. Eine Stimme aus der Gemeine. Das. ders.* 1823. (3 *mℛ* 8 *ß*, Velinp. 4 *mℛ* 8 *ß*). — *Widerlegung der gegen ihn von dem Herrn* Consistorial*rath Dr. Schultz erhobenen öffentlichen Anklage. Das. ders.* 1823. (geh. 4 *ß*). — Mit F. H. v. d. Hagen und E. Th. A. Hoffmann: *Geschichten, Mährchen und Sagen. Das. ders.* 1823. (3 *mℛ* 8 *ß*, Velp. 4 *mℛ* 8 *ß*). — *Der Norwegische Storthing im Jahr* 1824. *Geschichtliche Darstellung und Actenstücke. Berlin, Duncker u. Humblot.* 1825. *gr.* 8. — *Die Familien Walseth und Leith. Ein Cyclus von Novellen. Breslau, Joh. Max u. Comp.* 1826. 3 *Bde.* (15 *mℛ*). (Davon erschien 1827 eine Dänische Uebersetzung von H. L. Bernhoft. Kopenh., b. Gyldendal. Preis des Heftes 1 *mℛ* 14 *ß*.) — *Die vier Norweger. Ein Cyclus von Novellen. Sechs Bändchen. Das. ders.* 1828. 78¼ *Bog.* (17 *mℛ* 8 *ß*) Daraus sind 4 gröſsere Bruchstücke mitgetheilt worden im Morgenblatt von 1828.

1132. *Steffens* (Momme Heseler) geb. zu Tondern den 21. Januar 1790, besuchte seit 1807 die lateinische Schule zu Hadersleben, kam 1811 auf die Universität zu Kiel, studirte Anfangs die Theologie, später die Rechte, zog 1814 nach Heidelberg, wo er bis 1817 die Rechte studirte und promovirt ward; 1818 wurde er in Schleswig examinirt (1r Char.), darauf Privatdocent der Rechte zu Kiel, seit 1829 Hardesvogt bei dem Norder- u. Ecker-Harder Dinggerichte im Amte Norburg. §§. *Diss. inaug. de contumaciae indole in causis exercendis civilibus. Heidelbergae.* 1817. — *Beantwortung der aufgestellten Fragen über die Güter Collund.* (s. d. Art. Sinjen). Im Staatsb. Mag. Bd. 7. H. 2 (1827.) S. 493-97. — *Darstellung der Grundbegriffe des Erbrechts und der Gütergemeinschaft nach Jütschem Low. Kiel.* 1827. (Autographum.)

1133. *Steffensen* (Asmus) geb. zu Thumbye in Angeln den 12. Decbr. 1783, war zuerst zweiter Lehrer an der Kirchspielschule zu Geltingen, dann seit 1807 erster und seit 1812 alleiniger Lehrer am Waisenhause in Flensburg, und ist seit Neujahr 1826 Schullehrer zu St. Marien daselbst. §§. In Verbindung mit seinen Mitschullehrern in Flensburg L. Nissen und N. Hermannsen (s. diesen Artikel) gab er heraus: 1) *Fibel, zum Gebrauch bei den ersten Vorübungen zum Lesenlernen. Nach Stephanis Elementarbuch. Flensb.*, 1809. *Selbstverlag u. in Comm. b. Korte-Jessen in Flensb. 2te verb. Aufl. Schlesw., Koch.* 1816. *3te Aufl.* 1827 (?) 2) *Wandfibel* (*die Fibel auf drei Tafeln abgedruckt*). *Schlesw., in Comm. bei Koch.* 1809. (*gedr. b. Serringhausen.*) 3) *Syllabirbuch zum Gebrauch bei den ferneren Vorübungen zum Lesenlernen. Nach Stephanis Elementarbuch. Selbstverlag, u. in Comm. bei K. Jessen in Flensb., gedr. in Flensb.* 1809. *2te verb. Aufl. Schlesw., b. Koch.* 1816. *3te verm. Aufl. Das. ders.* 1824. 4) *Beilage zur Beurtheilung unserer gelieferten Hülfsmittel beim Lesenlernen.* 1809, (*gedr. b. Serringhausen in Schleswig*). 5) *Aufgaben zur Uebung in den vier Grundrechnungsarten für Anfänger im schriftlichen Rechnen. Selbstverlag. Friedrichsst.* 1809. *2te verb. Aufl. Schlesw., b. Koch.* 1816. *5te Aufl. Das. ders.* 1824. 6) *Theoretisch-praktisches Handbuch für unmittelbare Denkübungen, nebst einem Anhange über Sprach- u. Schreibübungen, zunächst für Lehrer an Volksschulen. Eine gekrönte Preisschrift.* 3 *Theile. Duisburg u. Essen, bei Bädeker u. Kürzel.* 1812. *2te verb. Aufl. Das. dies.* 1819. — In Verbindung mit den beiden Genannten und J. Bendixen gab er heraus: 1) *Lesebuch für Elementarschulen, welches Stoff für die ersten Denkübungen enthält. Schlesw., b. Röhfs.* 1811. *2te Aufl. Altona, Hamm.* 1819. 2) *Gedächtnifsübungen für die frühere Jugend. 2te u. 3te Aufl.* 1811 *u.* 1817. 12. (Die erste Ausgabe ist von J. Bendixen allein.) 3) *Gedächtnifsübungen für die mittlere Jugend.* 1819. *gr.* 12. — Allein hat er verfafst und herausgegeben: 1) *Beleuchtung wichtiger oft verkannter Wahrheiten aus der Erziehungskunde. Ein Beitrag zur Beförderung der Religiosität*

durch Erziehung. In freundschaftlichen Briefen. Augustenburg. 1822. *Timmermann.* 106 *S.* (*Leipz., b. Steinacker u. Wagner in Comm.*) 3) *Katechetische Ausarbeitungen über interessante Gegenstände aus der Religions- u. Pflichtenlehre. Ein Beitrag zur Beförderung eines echt christlichen Sinnes bei der Jugend. Altona, Hammerich.* 1822. *XII u.* 178 *S. gr.* 8. (2 *mk*). 3) *Julie, oder der kindliche Sinn. Eine Charakterschilderung zur Unterhaltung für die reifere weibliche Jugend, und zur Beförderung eines frommen religiösen Sinnes. Mit einer Melodie u. einer Vignette. Das. ders.* 1826. *XVI u.* 229 *S.* (3 *mk* 12 *ß*). 4) *Auswahl zweckmäfsig geordneter Materialien zu den nützlichsten Stilübungen der Jugend. Ein Hülfsbuch für Volksschullehrer. Altona, Busch.* 1828. 10 *Bog.* (1 *mk* 14 *ß*). — Zu den Prov.-Ber. lieferte er folgende Aufsätze: 1) **Notizen über Flensburg.* 1811. H. 4. S. 473-77; 2) **Schreiben an den Herausgeber.* Das. H. 5. S. 600-4; 3) **Briefliche Mittheilung über Armen-Indüstrieschulen.* 1812. H. 6. S. 727-30. (Autographum.)

1134. † *Steger* (Georg Theodor) geb. zu Heide in Norderditmarschen den 5. März 1781, studirte Theologie und Philologie, ward Ostern 1808 zu Kiel Doctor der Philosophie, und kündigte als Privatdocent derselben Vorlesungen an, ging aber, bevor er welche gehalten, als Hauslehrer zu dem Grafen von Reventlow auf Kaltenhoff; ward Ostern 1809 Subrector der Gelehrtenschule zu Hadersleben, starb daselbst den 17. April 1827. — Vgl. Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 396; Leipz. Litt.-Zeit. 1827. Nr. 236; Allg. Schulzeitung 1827. Abth. 2. Nr. 92. S. 735; Nekrol. der Deutschen 1827. Bd. 1. S. 410 u. 11. §§. *Ueber Herrn Rect. Ruhkopfs kritische Vermuthungen bei Horazens Satyre I.* 6, 116. In der Berliner Monatsschrift. 1807. Jan. S. 36-46. — *Commentatio de vocabulo Räschäph. Kiliae, typis Mohr.* 1808. 16 *S.* 4. — *Theodors Liebesbriefe an Wilhelmine, oder: Blumenlese Salomonischer Liebesgesänge in Briefen für gebildete Leser. Kiel, A. Schmid.* 1811. 342 *S.* — *Ueber das berüchtigte Wort Dudaim.* In E. F. K. und G. H. Rosenmüller's biblisch-exegeti-

schem Repertorium. Bd. 2 (Leipz. 1824) S. 45-86. — *Das dritte Kapitel des Propheten Habakuk, übersetzt und mit einigen Anmerkungen.* In F. H. C. Schwarz' Jahrbüchern der Theologie. Jahrg. 1. (Frankf. a. M. 1824) H. 3. S. 136-39. — *Einige Bemerkungen zu Cornelius Nepos.* In G. Seebode's Archiv für Philologie und Pädagogik. Jahrg. 1. (Helmst. 1824) H. 1. S. 142-46. — *Bemerkung zu einer Recension des Döringschen Horaz.* In G. Seebode's neuer krit. Bibliothek f. d. Schul- u. Unterrichtswesen. Jahrg. 7 (1825) H. 9. S. 1025-28. *Ein Brief des verewigten Bibliothekars Dr. Biester zu Berlin, betr. Horaz. Sat.* 1, 6, 116, *an Dr. Steger, mit einigen Anmerkungen des letzten.* Das. Jahrg. 8. (1826) H. 7. S. 761-64. (Revidirt vom Seligen.)

1135. *Stein* (J ... G ...) unbekannt. §§. *Beschreibung der Benutzung des Landes auf den adelichen Gütern in Holstein, mit beigefügten Bemerkungen über verschiedene landwirthschaftliche Gegenstände.* In den landwirthschaftl. Heften der S. H. patriot. Gesellsch. H. 5.

1136. *Steinheim* (Salomon Levi) geb. zu Bruchhausen, Bisthums Corvei, den 6. August 1789, studirte Medicin und ward 181.. zu Kiel Doctor derselben, wohnt als ausübender Arzt in Altona. §§. *Diss. inaug. de causis morborum. Kiliae, typis Mohr.* 1811. 53 *S.* — *Ueber den Typhus im Jahr* 1814 *in Altona. Alt., Hamm.* (*VIII*) *u.* 264 *S. gr.* 8. — *Versuch über die ernsthafte Gattung der Schwärmerei. Das., Gebr. Bonn.* (1818) 80 *S.* (*b. Hamm. in Comm.*) — *Die Entwickelung der Frösche. Ein Beitrag zur Lehre der Epigenesie. Mit* 3 *Kpft. Hamb., Perthes u. Besser.* 1820. *XVI. u.* 81 *S. gr.* 8. (4 *mℒ* 8 *ß*). — *Sinai. Gesänge von Obadiah, dem Sohne Amos herausgegeben. Altona.* 1823. *gr* 8. — *Die Humoralpathologie. Ein kritisch-didaktischer Versuch. Schlesw.* 1826. *Tbst.-Inst. XXIV u.* 569 *S.* (broch. 6 *mℒ* 8 *ß*). — Gedichte in allen vier Jahrgängen der Eidora (1825-26). (Revidirt.)

1137. *Stelzner* (......) lebte lange als Kupferstecher und Miniaturmaler in Flensburg. §§. *Vollständiges*

theoretisch-praktisches Zeichnenbuch, von den ersten Anfangsgründen bis zur gänzlichen Ausbildung. Mit vielen Kupfern. Hamb., Vollmer. 1814. *fol.*

1138. † *von Stemann* (Christian Ludwig) K. 316 — starb als Oberpräsident von Altona u. s. w. den 18...

1139. *Stemann* (Christian Ludwig Ernst) geb. zu Husum den 11. März 1802, studirte die Rechte, examinirt auf Gottorf 1822, ward Secretair auf dem Amthause in Apenrade, 1823 Untergerichtsadvocat, 1826 zu Kiel Doctor der Rechte, war eine Zeitlang Privatdocent derselben auf der dasigen Universität und lebt gegenwärtig als Advokat in Husum. §§. *Diss. inaug. de veterum dotis actionum, rei uxoriae atque ex stipulatu, differentiis. Kiliae, typis Mohr.* 1826. 6 *Bog.* 4. (1 *mℓ.* 4 *ß*).

1140. † *Stemann* (Hinrich Hirnklow) K. 316 — starb als kön. Dän. Etatsrath und Amtsverwalter zu Husum den 18...

1141. *Stendro* (Julius) ein Pseudonymus — s. C. J. v. Schneider.

1142. *Sternhagen* (Johann Peter) geb. zu Schleswig den 5. Febr. 1777, bezog in seinem 18. Jahre die Universität zu Kiel, absolvirte im Spätjahr 1798, ward Hauslehrer bei dem Pastor Brodersen in Cosel, ging von da im nächsten Frühjahr in seine Vaterstadt zurück, dann noch im Herbst desselben Jahres als Hauslehrer zu dem Canzeleirath (jetzigen Etatsrath) Fürsen auf der Insel Alsen, trat 1808 als Offizier in das damals errichtete Leibjäger-Corps der Herzoginn von Augustenburg, verliefs 1810 den Militairstand, und reiste nach Kopenhagen, wo er bis 1826 sich dem Unterricht der Jugend widmete; lebt gegenwärtig als Privatlehrer in Altona. §§. *Ueber den Geist der Deutschen Petri-Knaben-Real-Schule.* In der Kjœbenh. Skilderie. — *Funfzehn Predigten des Herrn Amtsprobsten u. Prof. Clausen, herausgegeben in Beziehung auf die Jubelfeier der Reformation im J.* 1817, *ins Deutsche übersetzt. Kopenh.* 1818. — *Kochens* (s. d. Art.) *kleiner Katechismus*

Lutheri, zur dritten Jubelfeier der Reformation. Ins Dänische übersetzt. — *Materialien zur Deutschen Sprachkunde. Altona, Hammerich.* 1825. (2 *mℓ*). (s. Pädagogisch-Philologisches Lit.-Blatt zur allgem. Schulzeitung, Mon. August 1826, und: Ergänzungsblätter zur Jenaischen allgem. Lit.-Zeitung. Nr. 46. 1826.) — *Tobiesens Dänische Sprachlehre für Deutsche. Dritte berichtigte und erweiterte Auflage. Altona, Hammerich.* 1828. — *Dessen Dänisches Lesebuch für Deutsche. Dritte berichtigte Auflage. Das. ders.* 1829. — Mehre kleine Aufsätze und Uebersetzungen in verschiedenen Tageblättern, theils mit, theils ohne Namen, z. B. *Die Kunstreiterfamilie. Eine Novelle aus d. Dän. übersetzt.* In den Lesefrüchten 1827. Bd. 3. St. 14. S. 209-20, 226-37, 246-55, 261-69. (Autographum.)

1143. † *Stilcke* (Johann August) K. 317, wo er aber unrichtig Stielcke heifst — war geb. in Magdeburg den 5. Okt. 1733, und starb als Hauptprediger zu Heiligenhafen den 17. Nov. 1812. — Vgl. Prov.-Ber. 1813. H. 1. S. 110.

1144. *Stille* (Karoline) eine Pseudonyme — s. Charlotte Thiesen.

1145. *Stiller* (Friedrich Gottlieb Ferdinand — bedient sich gewöhnlich nur des letzten Vornamens) geb. zu Berlin den 5. Febr. 1776, studirte zu Halle und Göttingen die Rechte, ward 1793 Secretair der kön. Preufs. Direction zu Halberstadt, dann in Berlin, begab sich 1806, bei den Kriegsunruhen, zu seinem Oheim G. C. Nichelmann (s. d. Art.) in Altona, wo er auch nach dessen 1808 erfolgtem Tode blieb. *ℌ. Oesterreichs Entstehung, dessen Gröfse, und Uebersicht seiner gegenwärtigen Lage und Verhältnisse, nebst einer historischen Entwickelung des Aufstandes in Tyrol, mit Hinblick auf frühere Feldzüge in diesen Gegenden. Hamb., bei W. Bernhardt.* 1809. *gr.* 8. (2 *mℓ*). — *Oesterreichs politisches Verhältnifs vor und nach dem Frieden (von Wien) vom* 14. *Octbr.* 1809. *Das. ders.* 1810. *gr.* 8. — *Geschichte der merkwürdigsten ehelichen Verbindungen und Scheidungen der Monarchen Frankreichs von den Zeiten Karls des Grofsen bie auf Napoleon. Das. ders.* 1810. — Besorgt seit 1809 den mathe-

matischen Theil des Schlesw. Holst. Almanachs und des kön. Dän. Staatskalenders. — *Topographisches Handlexikon des Französischen Reichs. Hamb., Bernhard.* 1811. — *Peru, wie es gegenwärtig ist. Hamb., Vollmer.* 1811. Führt auch den Titel des 4ten Theils von Humbold's Reisen um die Welt. — *Afrika. Ein interessantes Lesebuch nach Lichtenstein, Mungo Park u. s. w.* 2 *Bde. Das. ders.* 1812 *u.* 13. *Mit Kupfern.* A. m. d. T.: *Lichtensteins Reisen durch das Innere von Afrika. Als interessantes Lesebuch bearbeitet.* — *Umarbeitung von Kants physischer Geographie. Das. ders.* 1812-18. 3 *Bde.* — *Die Jesuiten, bei Gelegenheit der Wiederauflebung des Ordens. Das. ders.* 1813. — *P. F. Suhms Geschichte Dänemarks, Norwegens und der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Als Lehrbuch für Schulen, so wie zum Selbstunterricht gänzlich umgearbeitet, und bis auf die neuern fortgesetzt. Das. ders. o. J.* (ist aber 1816.) *VIII. u.* 339 *S.* (2 *mk.* 8 *ß*). — *Das Ganze der Erziehung und des Unterrichts für Eltern, Erzieher und Schulmänner. Nach A. H. Niemeyers Grundsätzen bearbeitet.* 2 *Theile. Meifsen u. Kaschau, bei Gödsche.* 1r *Thl. XII u.* 200 *S.* 2r *Thl.* 225 *S.* (9 *mk.*). — Gibt seit Anfang 1826 heraus: *Pallas. Eine politisch-historisch-geographische Zeitschrift. Leipz., b. Rein in Comm.* Jährlich 6 Hefte. Das Heft von 7 Bogen. (kostet 1 *mk.* 8 *ß*). — *Verhältnisse Rufslands und Persiens seit der Regierung des Czaaren Iwan Wasiljewitsch bis zum Ausbruch des gegenwärtigen Krieges. Altona* (*Leipz., b. Rein in Comm.*) 1826. (1 *mk.*). — *Geschichte Griechenlands von Eroberung desselben durch die Römer bis auf das Jahr* 1820. *Das, bei dems. in Comm.* 1827. — *Die Janitscharen. Das, b. dems. in Comm.* 1827. (Nach dem Autographum.)

1146. *Stockfleth* (Theodor Georg Detlev) geb. in Wevelsfleth an der Stör (in der Wilstermarsch, Amts Steinburg) den 14. Jul. 1799, kam 1800 mit seinen Eltern nach Hamburg, wo sein Vater Notarius wurde, besuchte die Stadtschule daselbst, dann das Johanneum, und studirte hierauf die Rechte, welches er aber bald verliefs und die Bühne betrat; da ihm auch diese verleidet wurde,

so ward er Theatersecretair, welches Amt er bei mehren kleinen fürstlichen Hofbühnen bekleidete. §§. 1822 trat er zuerst als Schriftsteller auf in der „*Biene.*" — Gab seit 1826 die Zeitschrift: „*Komus und Mercur*" heraus, die aber nur zwei Jahre Bestand hatte. — Im Verein mit Henriette Freese (s. d. Art.): *Welt- und Lebensbilder, Schilderungen seemännischen Lebens u. Treibens.* 1827. — Antheil an den von F. F. Ludewieg 1827 zum Besten der Griechen herausgegebenen „*Eichenblättern.*" (Das kleine Heft lieferte dem Hamburger Griechenverein 2000 m℔ Ueberschufs.) — Mitarbeiter am Gesellschafter, der Schnellpost, der Hebe, Hammonia u. s. w. (Nach dem Autographum.)

1147. *Stöhr* (Johann Sebastian) geb. zu Kellinghusen den 11. Jul. 1754, studirte Theologie, ward 1781 Diakonus an der Marienkirche in Rendsburg, 1788 Archidiakonus an derselben, 1801 Pastor an der Fleckenskirche in Preetz. §§. *Die Wichtigkeit der Jugenderziehung. Vorgestellt bei der Einweihung der Lehr- und Arbeitsschule in Rendsburg. Kiel.* 1799. (Autographum.)

1148. † *zu Stolberg* (Christian) Graf, K. 317 — legte seine Stelle als Amtmann über Tremsbüttel nieder, ward kön. Dän. Kammerherr, 1806 beständiger Rath beim Schleswigschen Landgericht, den 31. Jul. 1815 von Kiel aus zum Doctor der Philosophie in honorem ernannt, wohnte auf seinem Gute Windebye bei Eckernförde, und starb daselbst den 18. Januar 1821. — Vgl. Almanach der Belletristen S. 199; Jördens Lexikon Bd. 4 (1809.) S. 727-30; Küttner's Charaktere Bd. 2. S. 550-52; Leidenfrost V, 270; Eschenburg's Beispielsammlung Bd. 7. S. 655; Rafsmann's Handwörterbuch S. 347 u. 453; Sophronizon Bd. 1. (1819) H. 3. S. 6. 7. 12 u. 84; Conv.-Lex. 10, 730; Fr. Brun's Wahrheit a. Morgenträumereien S. 109 u. 163; Prov.-Ber. 1824. H. 2. S. 165; Baggesen's Digtervandringer 1, S. 126. §§. Von seiner Uebersetzung des Sophokles erschien 1823 zu Hamburg, bei Perthes u. Besser, eine neue Ausgabe. (10 m℔). — *Die weifse Frau. Ein Gedicht in sieben Balladen. Berlin,*

Hitzig. 1814. 12. (2 *mℓ* 8 *ß*). — Mit seinem Bruder Friedrich Leopold St. (s. den folg. Art.): *Vaterländische Gedichte. Hamb., Perthes u. Besser*. 1815. — Gedichte im überflüssigen Taschenbuch von J. G. Jacobi, im Göttinger u. Hamburger Muselalmanach; im Deutschen Mercur; im Deutschen Museum u. s. w. — Vergl. den folg. Art.

1149. † *zu Stolberg* (Friedrich Leopold) Graf, K. 318 — trat im Sommer 1800 in Münster zur Römisch-Katholischen Kirche über, legte sodann sein Amt als Präsident der Regierung zu Eutin nieder, und lebte im Westphälischen, seit 1812 zu Tatenfeld bei Bielefeld, in der Folge zu Sondermühlen im Osnabrückischen, wo er den 5. (nicht 6.) December 1810 starb. Er erhielt 1797 den Alexander-Newski-Orden, 18.. den St. Andreas-Orden, und ward den 31. Jul. 1815 zu Kiel zum Doctor der Philosophie in honorem ernannt. — Vgl. Wie ward Friz Stolberg ein Unfreier? Beantwortet von J. H. Voſs. Im Sophronizon. Bd. 1. (Frankf. a. M. 1819) H. 3. S. 3-185; (W. Körtes) Beurtheilung dieser Schrift. Im Hermes St. 6, und daraus besonders abgedruckt. Amsterdam. 1820; F. L. Stolberg's Abfertigung der Vossischen Schrift. Hamb. 1820; Bestätigung der Stolbergischen Umtriebe von J. H. Voſs. Stuttg. 1820; Voſs und Stolberg, von C. F. A. Schott. Das. 1820; der gerechte Momus. (Frankf. u. Leipz. 1780. 4.) S. 5; Küttner's Charaktere Bd. 2. S. 552-54; Jörden's Lexikon Bd. 4. S. 731-44; Eschenburg's Beispielsamml. Bd. 2. S. 235; Bd. 3. S. 315; Bd. 4. S. 230 u. 32; Bd. 5. S. 197; Bd. 7. S. 655; Rüder IV, 427; K. L. v. Woltmann's Selbstbiographie, in den Zeitgenossen Bd. 1. H. 2. (Leipz. u. Altenb. 1816) S. 133; Almanach der Belletristen S. 199; Allg. Litter.-Zeitung 1820. Nr. 263-66; Niemeyer's Reisebeobachtungen III, 266; Rafsmann's münsterländisches Schriftstellerlexikon (Lingen, 1814) und die beiden Nachträge dazu (Das. 1815 u. 16); Dessen Handwörterbuch S. 347 u. 453; Henning's Deutscher Ehrentempel Bd. 3. (mit des Dichters Bildniſs); Zeitgenossen H. 22 (und daraus besonders gedruckt. Leipz.,

Brockhaus. 1821. 46 S. gr. 8.); Convers.-Lexik. Bd. 10. S. 730 f.; über seine letzten Augenblicke: Altonaer Mercur 1819. Nr. 209. S 4241. u. Hamb. Corresp. 1819. Nr. 207. §§. Von seiner *Uebersetzung von Homers Ilias.* 2 *Bände* (s. K.) erschien die 4te Aufl. zu *Hamb., b. Perthes u. Besser.* 1823. *gr.* 8. 1*r Bd. VI u.* 432 S.; 436 S. aufser der Zueignung. Mit 2 Titelvignetten. (10 *mk*). — Von den *Gedichten der Brüder Christian und Friedrich Leopold Grafen zu Stolberg* ((s. K.) erschien die 2te Aufl. 1821. Wien, Wallishäuser; Hamb., Perthes u. Besser. 1r Th. XII u. 444 S. 2r Th. XII u. 360 S. Mit dem Fac simile der beiden Dichter. — Von seiner Reise (s. K.) erschien eine englische Uebersetzung unter dem Titel: Travels through Germany. Suizerland, Italy and Sicily, translated from the German by Thomas Holcraft. London. 1797. 2 Vol. 4.; eine Holländische Uebersetzung von J. Lükling de Jongen. Amsterdam. 1799. bei Allart, so wie eine neue Auflage in 4 Bänden zu Hamburg bei Perthes u. Besser. 1823. gr. 8. (27 *mk*). — Von der *Uebersetzung von Platos auserlesenen Gesprächen* (s. K.) erschien der erste Theil: Königsberg, b. Nicolovius. 1796 (nicht 1795); der 2te 1796 u. der 3te 1797. (zus. 15 *mk*). — **Schreiben eines Holsteinischen Kirchspielvogts an seinen Freund in Schweden über die neue Kirchenagende. Hamb.* (*Perthes*) 1798. 75 *S.* (Vergl. F. W. v. Schütz Archiv etc. H. 4. S. 90-98; Genius der Zeit. März 1798). — *Rede bei der Einführung des Superintendenten Götschel* (s. den Art.). *Eutin.* 1799. — *Vier Tragödien des Aeschylus, übersetzt. Hamb., Perthes.* 1802. *Mit Kpfrn.* (Velp. 8 *mk* 4 *ß*). *Neue Ausgabe. Das. ders.* 1823. *gr.* 8. (3 *mk* 12 *ß*). — *Zwo Schriften des heiligen Augustinus von der wahren Religion und von den Sitten der kathol. Kirche. Mit Beilagen u. Anmerkungen übersetzt. Münster u. Leipz.* 1803. *gr.* 8. — *Die Gedichte von Ossian, dem Sohne Fingals. Nach dem Englischen des Herrn Malpharson in das Deutsche übersetzt.* 3 *Bände. Hamb., Perthes.* 1806. (13 *mk* 8 *ß*). — *Geschichte der Religion Jesu Christi. Das. ders.* 1r *Bd.* 1806; 2r *Bd.* 1807 (5 *mk*), 2*te Aufl.* 1811; 3*r Bd.* 1808; 4*r Bd.* 1809; 5*r Bd. mit einer Charte vom Jüdischen Lande unter den*

Römern, 1810, (eigentlich 1809); 6r *Bd.* 1810; 7r *Bd.* 1811; 8r *Bd. Hannover, Hahn.* 1813; 9r u. 10r *Bd. mit einer Beilage* 1815; 11r *Bd.* 1816; 12r *Bd. Hamb., Perthes u. Besser.* 1816; 13 *Bd.* 1817; 304 *u.* 216 *S.* (4 *mk*); 14r *Bd.* 1808, 382 *u.* 120 *S.* (4 *mk*); 15r *Bd.* 1818; 212 *u.* 154 *S. gr.* 8. (3 *mk* 12 *ß*) (Wird seit 1824 fortgesetzt von F. v. Kerz.) Von diesem Werke erschien, mit Perthes Vorwissen, zu Wien bei Gerold 1816-18 eine neue wohlfeile Ausgabe in 15 Bänden, drei Lieferungen. Ein Register dazu verfaſste Prof. Joseph Moritz. Auszüge erschienen unter folgendem Titel: 1) *Stellen aus der Geschichte der Religion Jesu.* 2 *Theile. Augsburg.* 1814. 2) *Religiöser Geist aus u. s. w. von J. H. Marx. Münster.* 1818. *gr.* 8. — *Der heiligen Katharina von Siena Gespräch über die höchste Vollkommenheit. Aus dem Italiän. Münster, Theissing.* 1808. — *Ueber den Vorrang des Apostels Petrus vor den andern Aposteln, und seiner Nachfolger vor den andern Bischöfen.* Aus dem 10. Bande der Religionsgeschichte besonders abgedruckt. *Hamb., Perthes u. Besser.* 1815. — Mit seinem Bruder Christian (s. d. vorherg. Art.): *Vaterländische Gedichte. Das. dies.* 1805. — *Leben Alfred des Groſsen, Königs von England. Den Söhnen des Verf. gewidmet. Münster, Aschendorff.* 1815. — *Ueber die Unfehlbarkeit der Kirche.* (Aus der Geschichte der Religion besonders abgedruckt.) *Regensb.* (*Landshut, bei Weber in Comm.*) 1817. — *Das Leben des heiligen Vincentius von Paula, und ein aus dem Italiän. übersetztes Gespräch der heiligen Katharina von Siena. Münster, Aschendorff.* 1818. *XVI u.* 448 *S.* (4 *mk*). — *Drei kleine Schriften: a) Die Sinne, ein Gespräch* (zuerst in J. G. Jacobi's Iris für 1805); *b) über unsere Sprache* (zuerst im Vaterländischen Museum. Hamb., Perthes. 1810. H. 5); *c) über den Zeitgeist* (zuerst in Adam Müller's Deutschen Staatsanzeigen Jun. 1818) *Münster, Theissing.* 1818. 105 *S.* — *Ein Büchlein von der Liebe. Das., Aschendorff* 1818. *Zweite Auflage, nebst dem Schwanengesang des Verstorbenen und* 2 *Zugaben, Das. ders.* 1820 334 *S.* (2 *mk* 4 *ß*). 3*te Aufl. mit St.'s Bilde.* 1821. — *Beherzigungen und Betrachtungen der heiligen Schrift. Hamb., Perthes u. Besser. Erster Band.*

1819. *VIII u.* 475 *S.* (3 mℒ). *Zweiter Band.* 1821. *IV. u.* 503 *S.* (5 mℒ 4 ß) *gr.* 8. — *Kurze Abfertigung der langen Schmähschrift des Herrn Hofraths Voſs wider ihn. Nach dem Tode des Verfassers vollendet von dem Bruder des Herausgebers. Nebst einem Vorwort des Herrn Pfarrdechant Kellermann in Münster. Hamb.* 1820. *Perthes u. Besser.* 58 *S. gr.* 8. (1 mℒ). — *Die heiligen sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien, nebst der Leidensgeschichte unsers Herrn nach den Evangelisten Matthäus und Johannes. Zum Gebrauche für Kirchen u. Schulen übersetzt. Münster, Theissing.* 1823. *gr.* 8. (1 mℒ 4 ß). — Epigramme von ihm in der Haug-Weisserschen Anthologie (Zürich 1807–9) Bd. 5. S. 277 ff. — Poetische und prosaische Beiträge, auſser zu den bei K. genannten Zeitschriften, zu J. G. Jacobi's überflüssigem Taschenbuch; dessen Iris für 1805; dem Vaterländischen Museum (Hamb. Perthes. 1810) z. B. H. 4; dem Heidelberger Taschenbuche für 1811 von Alois Schreiber; zu K. L. v. Woltmann's Deutschen Blättern (Berl. 1813 u. 14); zu den bei Brockhaus erschienenen Deutschen Blättern 1814 u. 15. (z. B. *Napoleon*, Bd. 4. Nr. 5; *das befreite Deutschland*, Bd. 6. Nr. 1); zu F. Haug's Almanach poetischer Spiele von 1816, zu Al. Schreiber's Cornelia auf 1816; zu Winfrid's Nordischem Musenalmanach auf 1817; zu (Georg Passys) Oelzweigen. Wien, 1819 u. 20. — Briefe von ihm in der oben angeführten Körteschen Recension, und in F. H. Jacobi's Briefwechsel. — *Gesammelte Werke der Brüder Christian und Friedrich Leopold, Grafen zu Stolberg. Hamb, Perthes u. Besser. Mit dem Bildnisse der beiden Grafen, so wie mit ihrem und J. G. Jacobi's Fac simile. Auſserdem noch mit vielen Kupfern u. Vignetten.* 1r *Bd.* 1820. *VIII u.* 442 *S.* 2r *Bd.* 361 *S.* (*Oden, Lieder und Balladen van Beiden*). 3r *Bd.* 1821 (*Jamben und die Insel, von F. L.*) 4r *u.* 5r *Bd.* 1821 (*Schauspiele mit Chören, v. Beiden*) 6r *Bd.* 385 S. 7r *Bd.* 391 *S.* 8r *Bd.* 471 *S.* 9r *Bd.* 466 *S.* 1822. (*Reise, von F. L.*). 13r *u.* 14r *Bd.* (*Sophocles, v. C.*) 1823; 15r *Bd.* (*Aeschylus u. andere Uebersetzungen von F. L.*) 1823; 16r *u.* 17r *Bd.* 1823 (.) 18r, 19r *u.* 20r *Bd.* 1824 *u.* 25 (*Vermischtes*

von Beiden.) Davon erschien 1827 bei demselben Verleger eine wohlfeile Ausgabe in 20 Bänden gr. 8. (30 *mℊ*, Schrp. 45 *mℊ*). — Friedrich Leopolds Fac simile befindet sich auch vor den Neuesten Gedichten von Friederike Brun, geb. Münter. Bonn. 1820.

1150. † *zu Stolberg* (Henriette Katharina) Gräfinn; K. 319, wo der erste Vorname fehlt — starb 18 .. zu — Vgl. Sophronizon Bd. 1. (1819) H. 3. S. 67. 75. 76. 78. 79. 80. 81. 91. 92. 96. F. L. Stolberg's Abfertigung. S. 24. §§. *Die Blumen* (*Gespräch*). In J. G. Jacobi's Iris auf 1803. S. 32-40.

1151. † *von Stolle* (Johann Wilhelm) K. 319 — war geb. 1740 und starb als kön. Dän. Geheimer-Conferenzrath, und Oberforst- und Jägermeister zu Kiel den 1. Febr. 1825.

1152. † *Strahl* (.) K. 319 — starb als privatisirender Gelehrter zu Kiel im Januar 1797.

1153. † *thor Straten* *) (Johann Jacob) Sohn des Folgenden — geb. zu Flensburg den 13. Novbr. 1769, studirte die Rechte, ward den 7. Jun. 1797 Bürgermeister in Flensburg, nachher auch kön. Dän. Justizrath, starb den 5. Mai 1810. §§. *Rede bei seiner Einführung als Bürgermeister. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1799. (Mitgetheilt.)

1154. † *thor Straten* (Josias 1.) K. 342 — war geb. den 2. Nov. 1739, und starb als kön. Dän. Etatsrath und erster Bürgermeister von Flensburg zu Schleswig den 10. Jun. 1802, in einem Alter von 63 J. u. 7 Mon.

1155. *thor Straten* (Josias 2.) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Flensburg den 30. Jul. 1772, wohnt als kön. Dän. Justizrath und Ober- und Landgerichtsadvocat auf seinem Kupferwerke bei Flensburg. §§. *Meine*

*) Kordes führt diesen Namen irrig unter T. auf; denn das thor ist nur ein mit der Präposition zusammengewachsener Plattdeutscher Artikel, und gehört also nicht wesentlich zum Namen. S.

Verhältnisse mit dem kön. Admiralitäts- und Commissariats-Collegio. 1815. — *Antwort* (*zur Vertheidigung des Pastors Harms*) *auf eine Aufforderung des Pastors* (*F. M.*) *Meyer* (s. d. Art.). *Flensb., b. Korte-Jessen in Comm.* 1818. (4 *ß*). — *Deductionsschrift gegen den Herrn Obersachwalter Detlefsen* (s. d. Art.) *Namens der kön. Staatsschulden-Direction etc. Das.* (1821). — *Der Justizrath thor Straten vor dem hohen kön. Schleswigschen Obergericht. Das.* (1821). — *Der Justizrath thor Straten für den Baron von Adeler angesehen von dem Secretair Hartz.* 1827. 2 *Bog. gr.* 8. (12 *ß*). (Nach dem Autographum.)

1156. *Strodtmann* (Adolf Hinrich) K. 320 — ward 1796 adjungirter und 1798 würklicher Kirchenprobst, Ober- und Mitconservator, so wie Hauptpastor zu Hadersleben. — Vgl. Charakteristik der Erziehungsschriftst. S. 486 u. 87; Kirchen- u. Schulalmanach auf 1801. S. 60 u. 61. §§. *Arbeiten Religionslehrer glücklicher an der Vervollkommnung ihrer Zuhörer, wenn sie ihnen den Menschen als ein von der Geburt an verdorbenes Geschöpf, oder wenn sie ihn als ein mit angeborenen Richtungen und Kräften zum Guten begabtes Wesen vorstellen? Eine Kalandsvorlesung.* In D. u. J. Boysen's (s. d. Art.) Beiträgen zur Verbesserung des Kirchen- u. Schulwesens. Bd. 1. (1797) H. 1. — *Ueber die allgemeine Verbindlichkeit zum fleifsigen Kirchenbesuche. Flensb.* 1798. — *Genauere Erörterung des Aufsatzes von Herrn Pastor C. Forchhammer: Ueber die Einlösung der Predigergebäude in einem Theile des Herzogthums Schleswigs.* In den S. H. Blättern f. Polizei u. Cultur. 1800. St. 3. S. 280-92. *Bedenklichkeiten u. Zweifel, die Einlösung der Predigergebäude betreffend.* In der Vaterlandskunde. St. 3. (1803) S. 224-49. — *Die dritte Secularfeier der Reformation Dr. Martin Luthers, wie solche den Einwohnern der Stadt Hadersleben so heilig als unvergefslich war, treu dargestellt. Mit* 1 *Kpfr. Hadersleben.* 1818. *XVI u.* 200 *S. gr.* 8. — *Die Frage: Ist es auch recht, den christlichen Sonntag, der Sitte unserer Zeit gemäfs, zu mifsbrauchen? öffentlich nach Anleitung Luc. XIV,* 1-11 *erörtert. Hadersl., gedr. u. zu haben bei*

J. Seneberg. O. J. — Folgende Aufsätze in der Haderslebener Wochenschrift Lyna: *Ablehnung gewisser Angriffe.* Jahrg. 10. St. 37 u. 42; *Numa Pompilius und Friedrich Franz, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin, als lobenswerthe Aufrechthalter der gesunkenen Würde des öffentlichen Gottesdienstes.* Jahrg. 16. St. 7. 8. 10; *Ueber die s. g. Kirchenscheu.* Jahrg. 18 u. 19; *Der fromme Soldat, verglichen mit seinem irreligiösen Chef.* Jahrg. 20, St. 6; *Dringende Aufforderungen zur Errichtung eines Haderslebener Bibelvereins, und Belege des hohen Werths der Bibel aus den Büchern des A. T. entlehnt.* St. 18 ff.; *Nachricht, die Haderslebener Hülfsgesellschaft betreffend.* St. 42. 45. 50: *Ueber die Spar- und Leihcasse, wie über den Haderslebener Bibelverein.* Jahrg. 21. St. 5 u. 7....... *für ein zu stiftendes Stipendium, dem Andenken der dritten Secularfeier in Hadersleben geheiligt, das Luthersche Stipendium genannt, bestehend aus* 1000 *Rthlrn.* St. 35; *Luxus erblickt im richtenden Spiegel sein Angesicht.* Jahrg. 23. St. 40. 41. u. Jahrg. 24. St. 17. *Eine folgenreiche Ermunterung an die Haderslebener zur Errichtung einer Spar- und Leihcasse.* Jahrg. 24. *Ernstvolle Worte, der Aeufserung des Prof. Krug in Leipzig gemäfs, dafs die Grofsen und Mächtigen der Erde vorzüglich der Bildung durch Religion bedürfen.* Jahrg. 25. St. 25. *Ueber Versäumnisse des Kirchenbesuchs. Eine Oppositionsschrift.* Jahrg. 26. St. 11. *Mit welchem Feinde hat unser Zeitalter vorzüglich zu kämpfen? Beantwortet vom Staatsrathe Ancillon sen.* Das. St. 46. *Vorschläge, auf die Verminderung des Fluchens im gemeinen Leben gerichtet.* Jahrg. 27. *Ein zwar kostbares aber doch bewährtes Mittel wider den unsel. Hang religiöser Schwärmerei.* St. 39. *Ein kleiner Anhang zur Rangordnung für die Einwohner und Bürger in Hadersleben.* St. 46. *Eine Nachricht über die* 1652 *erbaute Orgel in der hiesigen St. Marienkirche.* Jahrg. 28. St. 45. *An das Haderslebener Publicum, über Missionsanstalten.* St. 27. *Erfreuende Nachrichten über den religiösen Zustand des nördlichen Frankreichs, dem* 2. *Hefte der Zeitschrift für gebildete Christen*

zufolge. St. 11. *Flehentliche Bitte an die Stadtobrigkeit, den läppisch ärgerlichen Auftritten, die bisher den Vorabend des Neujahrstages unter uns entweihten, mit gesetzlichem Ernste ein Ende zu machen.* Jahrg. 29. St. 50. — *Liebliche Hoffnungen für das festbegründete Gedeihen der Zöglinge der Gelehrtenschule in unsern Provinzen, hervorblühend aus der erneuerten Organisation dieser Schule, kürzlich in einer Rede dargestellt.* In den Prov.-Ber. 1828 H. 3. S. 465-73. — *Dänische Gebete und Reden für die Einweihung der neuerbauten Kirche zu Wonsyld, Frederikskirche genannt.* In Salling's (s. d. A.) Beschreibung dieser Feierlichkeit abgedruckt. — Kleine Beiträge zu den Prov.-Ber. u. zur Lyna. (Revidirt.)

1157. *Strodtmann* (Johann Sigismund) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Hadersleben den 20. Jul. 1797, studirte Theologie und Philologie zu Kiel, ward 1821 Lehrer an der lateinischen Abtheilung der St. Petrischule in Kopenhagen, 1823 Collaborator an der Gelehrtenschule in Husum; Ostern 1826 Subrector derjenigen in Flensburg. §§. *Schilleri carminis renuntiatio inscripti versio Latina, quam profectionis tesseram offert fautoribus atque amicis. Hafniae.* 1823, *typis Schultzianis.* 8 *S.* 4. (Wieder abgedruckt in G. Seebode's Archiv für Philologie u. Pädagogik. 1825. H. 4. S. 750-52.) (Revidirt.)

1158. *Struck* (Nikolaus) K. 321 — lebt noch als Pastor zu Westensee unweit Kiel.

1159. † *Struve* (Ernst Ferdinand) starb als Doctor der Medicin und Arzt zu Neustadt bei Stolpe in Meißen im Octbr. 1806.

1160. † *Struve* (Ernst Heinrich) zweiter Sohn von Jacob Str. — geb. zu Hannover den 13. April 1786, studirte Medicin und Chirurgie zu Wien und Kiel, ward den 26. April 1806 zu Kiel Doctor derselben, so wie ausübender Arzt und Interimsphysikus zu Neumünster, 1813 Physikus in der Stadt und im Amte Flensburg, wie auch Arzt der nun sel. Herzoginn von Holstein-Glücksburg, starb den 25. Januar 1822. — Vgl. Prov.-Ber. H. 4. S. 408,

1822. H. 4. S. 49-52. §§. *Diss. inaug. de anthracibus seu carbunculis. Kil., typis Mohr.* 1806. 62 *S.* — Mehre nicht unwichtige Manuscripte, das Klima des Amtes Flensburg, so wie den Gesundheitszustand der Bewohner desselben betreffend, befinden sich in den Händen des Dr. u. Pastor E. C. Kruse zu Neuenbrock (s. d. Art.) zur Auswahl in beliebiger Benutzung. (Revidirt vom Vater.)

1161. *Struve* (Friedrich Georg Wilhelm) vierter Sohn von Jacob St. — geb. zu Altona den 15. April 1793, studirte zu Dorpat in Livland seit 1808, ward 1813 daselbst Observator an der Sternwarte und Professor extraordinarius, 1820 Professor ordinarius der Astronomie und Director der Sternwarte, Russisch-kais. Hofrath, Ehrenmitglied der Petersburger Akademie, Mitglied der Royal Society, und der astronomical Society in London, der Kopenh. kön. Societät, der Hamb. mathematischen Gesellschaft, der Curländischen litterärischen und der Livländischen ökonomischen Gesellschaft. In den Jahren 1816 bis 1818 führte er die trigonometrische Vermessung Livlands aus; in den Jahren 1821 bis 1827 die Gradmessung in den Ostseeprovinzen Rußlands. Ist auch Ritter der heil. Anna zweiter Classe. — Vgl. Rüder IV. 462. §§. *De geographica positione speculae astronomicae Dorpatensis. Mitaviae.* 1813. 4. — *Observationes astronomicae. Vol. I. Dorpati.* 1814. 4. *Vol. II. Ibid.* 1820. *Vol. III. Ib.* 1822. *Vol. IV. s. novae seriei Vol. I. Ib.* 1825. *Vol. V. s. n. seriei. Vol. II. Ib.* 1827. — *Der Ort des Polarsterns für jeden Tag der Jahre* 1820 *bis* 1822. *Dorpat.* 1819. — *Der Ort des Sterns ♂ Ursae minoris in seiner obern Culmination für jeden Tag der Jahre* 1820, 1821, 1822. *Das.* 1821. — *Catalogus* 795 *stellarum duplicium ex diversorum astronomorum observationibus congestus in specula Dorpatensi. Dorpati.* 1822. 4. — *Beschreibung des auf der Sternwarte der kaiserl. Universität zu Dorpat befindlichen großen Refractors von Fraunhofer. Das.* 1825. *gr. Fol. mit* 4 *Kpft.* — *Bericht über die in den Jahren* 1821 *bis* 1827 *mit Allerhöchster Genehmigung auf Veranstaltung der kaiserl. Universität zu Dorpat ausgeführten Gradmessung*

in den Ostseeprovinzen Rufslands. Das. 1827. — *Catalogus novus stellarum duplicium et multiplicium, maxima ex parte in specula universitatis caesar. Dorpatensis per magnum telescopum achromaticum Fraunhoferi detectarum. Dorpati, typis Schünmanni.* 1827. *LII. u.* 88 *S. fol. Mit* 2 *Kupfertafeln.* — *Ueber die Doppelsterne nach einer mit dem grofsen Refractor von Fraunhofer auf der Sternwarte der kais. Universität zu Dorpat angestellten Musterung des Fixsternhimmels. Bericht an Se. Durchlaucht den Fürsten Lieven, Mitglied des Reichsraths, General-Lieutenant u. Ritter mehrer hoher Orden, und Curator des Lehrbezirks der Universität zu Dorpat. Das.* 1827, *gedr. b. dems.* 28 *S.* 4. — Folgende Abhandlungen in Zeitschriften: 1) *Ueber die astronomisch-trigonometrische Vermessung Livlands.* In Bode's Jahrb. 1819. S. 247. 2) *Ueber die Bereicherung der Dorpater Sternwarte und über einige der merkwürdigsten Doppelsterne.* Das. 1825. S. 228. 3) *Ueber das Fraunhofersche Filarmicrometer.* In Schumacher's Astron. Nachrichten Bd. 1. S. 61. 4) *Ueber das Reichenbachsche Universalinstrument.* Das. Bd. 2. S. 431. 5) *Ueber die geographische Länge Dorpats.* Das. Bd. 3. S. 227. 6) *Nachricht von der Ankunft und Aufstellung des Refractors von Fraunhofer auf der Sternwarte der kais. Universität zu Dorpat.* Das. Bd. 4. S. 37. Englisch in den Memoirs of the astronomical Society of London. II. 93. Französisch in Zach's Corr. astr. XII. 232. 7) *Nachricht von einer auf der Dorpater Sternwarte angefangenen Durchmusterung des Himmels in Bezug auf Doppelsterne.* In Schumachers Astr. Nachr. Bd. 4. S. 61. 8) *Micrometer-Messungen des Planeten Saturn mit dem Refractor von Fraunhofer; und Micrometer-Rechnungen Jupiters und seiner Trabanten.* Das. Bd. 5. S. 7. Englisch in den Memoirs etc. II. 513. 9) *A comparison of observations made on double stars.* In den Memoirs etc. II. 445. 10) *Sur la précision des lectures des divisions sur les instrumens astronomiques.* In Zach's Correspondance astronomique Vol. XV. p. 152. 12) *Beschreibung des bei der trigonometrischen Vermessung Livlands zur Beobachtung der Höhenwinkel gebrauchten Instruments, nebst einigen allgemeinen Bemerkungen*

über trigonometrisches Höhenmessen. In Pauker's Beiträgen zur Naturkunde aus den Ostseeprovinzen Rufslands. (Dorpat. 1820) *S.* 95. — *Astronomische Beobachtungen u. Nachrichten.* In Bode's Jahrbuch 1817. S. 240; 1818. S. 271; 1820 S. 238; 1821 S. 216; 1823 S. 169; 1825 S. 213; 1827 S. 210; 1829 S. 139. In Lindenau's u. Bohnenberger's Zeitschrift für Astronomie. Vol. III. p. 133; IV. p. 462; VI. p. 343. In Schumacher's astronomischen Nachrichten. Vol. I. p. 67. 133. 249. 355. Vol. II. p. 53. 135. 145. Vol. III. p. 181. Vol. IV. p. 129. 239. 263. 471. 543. In Zach's Corr. Astr. V. VIII. p. 367. XI. p. 23. (Autogr.)

1162. † *Struve* (Friedrich Gotthold) K. 322 — Bruder von Ernst Ferdinand Str. — starb als Doctor der Medicin und Arzt zu Oldenburg in Wagrien

1163. *Struve* (Jakob) K. 322, wo es Z. 8. für „Herrschaft Pinneberg" heifsen mufs: „einem Patrimonialgute des Klosters Uetersen" — ward 1813 Doctor der Philosophie, erhielt 1821 Rang mit Nr. 8 der 5. Classe der Rangverordn. v. 14. Oct. 1746, ward den 20. Febr. 1827 auf Ansuchen seines Amtes als erster Professor und Director des Gymnasiums in Altona in Gnaden entlassen, seit 1. August 1829 Königl. Dänischer Justizrath. — Vgl. Hamb. u. Altona. 1802 Bd. 2. S. 342; Bd. 4. S. 227. §§. *Antiquitas Romana brevissimo in conspectu posita. Altonae, Schmidt.* 1796. 24 *S.* 4. (Auch Progr.) Ward 1806 zu Dorpat von seinem ältesten Sohne Karl Ludwig Str. (s. d. Art.) wieder herausgegeben. — *Vorläufiger Beitrag zu einer Geschichte des Altonaischen Gymnasiums, in Untersuchungen über die Frequenz desselben seit dessen Errichtung, und über die für diese wohlthätig oder nachtheilig wirkenden Ursachen. Altona.* 1797. 4. (Progr.) — *Interpretationes ad fabulae Aristopheae* Εκκλησιαζουσων *partem priorem. Ib.* 1799. 4. (Progr.) — *Von einfachen und zusammengesetzten Zahlen. Das.* 1800. 4. (Progr.) — *Interpretationum in Sophoclem propositarum particula I et II. Ib., typis Schmidt.* 1801. 4. (Progr.) — *Berechnung über die Dunzfeld-Mayersche Tontine. Das.* 1793. — *Ueber das Risico der Casse bei Versorgungsanstalten.*

Das. 1803. *gr.* 8. (Auch Progr.) — *Ueber die Wahrscheinlichkeit der gröſsern Erwartung bei Versorgungsanstalten. Das.* 1806. (Auch Progr.) — *Handbuch der Mathematik für angeh. Studirende u. zum Selbstunterricht. Erster Theil. Arithmetik. Altona, Hamm.* 1808. *Zweiter Theil. Syntaktik, oder Combinationslehre. Das.* 1809. *gr.* 8. — *Erläuterung der beiden ersten Zusätze zu Kästners mathematischen Anfangsgründen. Das.* 1808. (Progr.) — *Erläuterung des 3ten und 4ten Zusatzes u. s. w. Das.* 1809. (Progr.) — *Rendirt die jetzige königl. Anleihe?* In den Alton. Addr.-Comt.-Nachr. 1809. Nr. 13. — *Erläuterung der ersten Aufgabe des* 11. *Cap. in Kästners mathemat. Anfangsgründen etc. Das.* 1810. (Progr.) — *Ueber die gewöhnlichen figurirten Zahlen, nach Kästner. Das.* 1812. (Prgr.) — *Einiges über Kettenbrüche. Das.* 1813. (Prgr.) — *Sendschreiben des Professors Struve, als Directors des Altonaischen Gymnasii, an den Hrn. Prof.* (*H.*) *Müller in Kiel, über des letzten vor kurzem in die Neuen S. H. Prov.-Ber. eingerückten, die in den letzten* 12 *Jahren in Kiel für die akademischen Beneficien geprüften Jünglinge betreffenden Aufsatz. Das.* 1813. 35 *S.* — *Freunde sind selten, sind schwer zu finden; so unter Zahlen, wie unter Menschen. Eine arithmetische Kleinigkeit. Das.* 1815. (Progr.) — *Ueber die Summirung der ganzen Potenzen der ersten natürlichen Zahlen. Das.* 1816. (Progr.) — *Ueber die Zusammensetzung und Zerlegung der Quadratzahlen. Das.* 1817. (Progr.) — *Ad panegyrin solennem, quae in sacris religionis emendatae secularibus post trecentos annos elapsos recurrentibus ad Martinum Lutherum, magnum virum, celebrandum suam est collaturum symbolam Christianeum academicum Altonanum, et ad benevole audiendam orationem suam in auditorio maiori Kalend. Novembribus anni huius* 1817 *hora undecima habendam observantissime invitat. Inest brevis narratio de bibliotheca nostra, deque scriptis Lutheri aliisque in ea asservatis. Altonae.* 1817. 20 *S.* 4. (Progr.) — *Oratio solemnis in sacris religionis emendatae secularibus tertio recurrentibus ad M. Lutherum, magnum virum, celebrandum, ipsis Ka-*

lendis Novembribus anni 1817 *hora undecima habita. Ibid.* 1817. 27 S. 4. *Inest: De Luthero in philologicis atque adeo mathematicis divino viro.* (1 mℬ) — *Pauca quaedam de Ph. Melanchthone, professore mathematum publico vitiose creato, et de Petri Rami Germanorum laudibus. Ib.* 1818. (Prgr.) — *Regel für unbestimmte Aufgaben in einfachen Gleichungen. Das.* 1819. (Glückwunsch zu J. Kroymann's (s. d. Art.) goldener Hochzeit.) — *Berechnung der Wahrscheinlichkeit bei einem beliebten gesellschaftlichen Spiele. Das.* 1820. (Progr.) — Mit seinem Sohne Karl Ludwig Str. (s. d. Art.): *Altes griechisches Epigramm mathematischen Inhalts, von Lessing erst ein Mal zum Drucke befördert, jetzt neu abgedruckt und mathematisch und kritisch behandelt. Das., Hammerich.* 1821. 47 S. gr. 8. (12 ß). — *Allgemeiner Beweis des Newtonschen Binominalsatzes. Das.* 1822. (Progr.) — *Aus dem Verhältnisse zweier Seiten eines Dreiecks, und dem Flächeninhalte desselben, dessen drei Seiten zu finden. Das.* 1823. (Progr.) — *Etwas über das Rechnungsverfahren beim Visiren der Fässer, und über darauf gegründete Tabellen für den Inhalt desselben. Veranlaſst durch Justizraths Sören-Bruuns Preisschrift über diesen Gegenstand. Das.* 1824. (Progr.) — *Etwas über die Theorie der cubischen Gleichungen. Das.* 1825. (Progr.) — *Berechnung und Angabe der Frequenz in Selecta, der öbersten Classe des hiesigen kön. Gymnasiums, in nunmehr* 87½ *J. seit der Eröffnung dieser Lehranstalt im Sept.* 1738. *Das.* 1826. (Progr.) — *Ueber die s. g. numeri abundantes oder den Ueberfluſs mit sich führenden Zahlen, besonders im ersten Tausend unserer Zahlen. Letzte mathematische Kleinigkeit.* Im Programm von 1827 (herausgeg. v. J. H. C. Eggers) S. 3-20. (Nach dem Autographum.)

1164. *Struve* (Karl Ludwig) ältester Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Hannover den 2. Mai 1785, besuchte das Altonaer Gymnasium von 1791-1801, studirte dann von Ostern 1801 bis dahin 1802 dem Namen nach Theologie, in der That aber nur Philologie auf der Universität Göttingen, und dann in Kiel ebenso, wo er kurz

vor Weihnachten 1803 Doktor der Philosophie wurde; folgte im Jun. 1804 einem Rufe als Hauslehrer in Liefland, ward aber schon 1805 Oberlehrer der altclassischen, besonders griechischen Literatur am Gymnasium zu Dorpat, woselbst er sich auch kurz darauf als erster Privatdocent bei der aufblühenden Universität habilitirte; 1810 kaiserl. Russ. Rath, seit Ende Juni 1814 Director des Stadtgymnasiums in Königsberg. Er ist Mitglied der königl. deutschen Gesellschaft in Königsberg, und der Oldskriftsgesellschaft in Kopenhagen. — Vgl. Rüder IV, 462. §§. *Historiae doctrinae Graecorum atque Romanorum philosophorum de statu animarum post mortem. In certamine litterario civium academiae Georgiae Augustae die IV. Jun.* 1802 *praemio ornata. Altonae.* 1803. — *Observationum et emendationum in Propertium edendarum specimen. Ib., ap. Hammerich.* 1804. 77 *S.* — *De elementis Empedoclis dissertatio. Dorp.* 1805. — *Consilium de nova editione S. A. Propertii mox adornanda proposuit. Ibid.* 1806. — *Sophoclis, ut volunt, Clytaemnestrae fragmentum; post editionem mosquensem principem edi curavit, notis adjectis. Rigae.* 1807. — *Juvenal's erste Satire. Metrisch übersetzt u. mit einem Commentar begleitet. Dorpat.* 1807. 4. — *Ueber die Chronologie der Aegyptischen Geschichte nach Herodot. Dorpat.* 1809. Schulprogr. (Steht auch in den Reden und Abhandlungen, s. u.) — *Vier Tabellen über die lat. Deklination u. Konjugation. Mitau.* 1810. *fol.* — *Der Feldzug des Darius gegen die Scythen. Eine Rede, gehalten am Krönungsfeste Alexanders I den* 15. *Sept.* 1812 *im Gouvernements-Gymnasium zu Dorpat. Dorp.* 1812. 2*te Auflage. Riga, Hartmann.* 1814. (eig. 1813.) (Steht auch in den Abhandlungen, s. u.) Wurde 1812 ins Russische übersetzt in der damals zu Petersburg erscheinenden Monatsschrift: Der Sohn des Vaterlandes, H. 4. — *Ueber die lateinische Deklination. Dorp.* 1813. (Progr.) Vermehrt abgedruckt in der Schrift über die lat. Dekl. u. Konj., s. u. — *Griechische Grammatik für die Gymnasien des Lehrbezirks der kaiserl. Universität zu Dorpat. Erster Theil. Riga u. Dorpat, Meinshausen.* 1817. (eig. 1816). 2*te Aufl. Lpz. u. Riga.* 1823. — Folgende Schulprogramme u. d. T.: *Gram-*

matische und kritische Bemerkungen über einige Stellen alter, besonders griechischer, Schriftsteller. Königsberg, Degen. 1s *St.* 1814 (*über Lucians Hermotimus*), 2s *St.* 1814; 3s *St.* 1815; 4s *St.* 1815; 5s *St.* 1816; 6s *St.* 1816; 7s *St.* 1817 (*Fragmenta librorum Sibyllinorum quae apud Lactantium reperiuntur veterum librorum tam editorum quam scriptorum auctoritate emendavit etc.* Auch besonders erschienen.); 8s *St.* 1817; 9s *St.* 1817; 10s *St.* 1818; 11s *St.* 1818. 24 *S.*; 12s *St.* 1819. 11 *S.*; 13s *St.* 1819. 20 *S.*; 14s *St.* 1819; 15s *St.* 1820. *IV.* *u.* 60 *S.* (*über die von Mai in Mailand aufgefundenen u. herausgegebenen Bruchstücke des Dionysius von Halikarnaſs;* ist auch besonders erschienen); 16s *St.* 1820. 36 S. (*de legibus prosodicis et metricis carminis posterioris Graeci jambici*, abgedruckt in Seebode's miscell. critt. II, 2.); 17s *St.* 1820; 18s *St.* 1821. 8 *S.*; 19s *St.* 1822. 8 *S.*; 20s *St.* 1822. 16 *S.*; 21s *St.* 1822. 10 *S.* (*Scholia antiqua in Homeri Odysseum a Buttmanno edita nonnullis in locis sanantur;* besonders abgedruckt. Königsb. 1822. u. in Seebode's miscell. critt. 2, 1, 57-59); 22s *St.* 1824. 8 S. Nach diesem sind noch bis 1829 sieben Stücke davon erschienen. — *Lectionum Lucianearum pars I. Petrop.* 1815. Vermehrt abgedruckt in Seebode's misc. critt. Vol. 2. P. 2. p. 206-52. — *Gelegenheitsgedichte. Königsb.* 1817. (An der 2ten Aufl. in 2 Bänden ist bereits gedruckt worden.) — *Vision, gesprochen im Stadtgymnasium am* 15. *Nov. Königsb.* 1822. — Beiträge zu Buttmann's neuer Ausg. vier platonischer Dialoge. — *Zwei Balladen von Göthe, verglichen mit den griech. Quellen, woraus sie geschöpft sind. Das.* 1825. — *Geschichte des Stadtgymnasiums.* 1s *Stück, von Michaelis* 1824-25. 2s *St. von Mich.* 1825-26. (Werden von Zeit zu Zeit fortgesetzt.) — *Geschichte der dritten Jubelfeier des Reformationsfestes, wie solches zu Königsberg in Preuſsen begangen worden ist. Mit Programmen, Reden und Gedichten von Borowski, Bujark, Cunow, Dinter, Ebel, Fricius, Gotthold, Krause, Bachmann, Lehmann, Lobeck, Möller, v. Reidnitz, Rhesa, Rosencrantz, Struve, Vater, Wald, Weiſs, Wendland, Weyl. Königsb., Unzer.* 1819. *LXXXVI. u.* 384 *S. Mit Luthers Bild nach Cranach.*

(6 *mℓ*). — *Ueber die Ungewiſsheit der alten Geschichte. Eine Vorlesung, gehalten in der öffentl. Versammlung der kön. Deutschen Gesellschaft, den 18. Januar 1820. Das., Hartung.* 1820. 20 *S.* 4. auſser der Dedication u. Vorrede. (Steht auch in den Reden u. Abhandlungen s. u.) — *Theorie der Parallellinien. Leipz., Weygand.* 1821 (eig. 1820) *gr.* 8. (1 *mℓ* 12 *ß*). — Mit seinem Vater Jacob Str. (s. d. Art.): *Altes Griechisches Epigramm u. s. w.* — *Abhandlungen und Reden, meist philologischen und pädagogischen Inhalts. Königsb., Unzer.* 1822. *XXIII. u.* 540 *S.* (4 *mℓ*). (Den Inhalt findet man verzeichnet in C. D. Beck's Repertorium 1822. Bd. 4. S. 120-25.) — *Ueber die lateinische Declination und Conjugation. Eine grammat. Untersuchung. Das., Bornträger.* 1823. *gr.* 8. (5 *mℓ* 8 *ß*) — **Die Quantität der Endsylben in der lateinischen Declination und Conjugation. Statt eines Manuskripts für meinen ersten Unterricht in der Prosodie. Das. ders.* 1823. *gr.* 8. — *Kurze Vergleichung der Alt- u. Neugriechischen Sprache von Julius David. Uebersetzt. Berlin, Th. C. P. Enslin.* 1828. *gr.* 8. (3 *mℓ*). — *Ueber den politischen Vers der Mittelgriechen. Hildesheim, Gerstenberg.* 1829. 9 *Bog.* (1 *mℓ* 12 *ß*). — Antheil am Supplementbande zu J. G. Schneider's Griechisch-Deutschem Wörterbuche. Leipz. 1821. gr. 4. — *Quaestionum de dialecto Herodoti specimen. Progr. Königsb.* 1828. 49 *S.* 4. — Ausführliche und kleinere Recensionen in Seebode's krit. Bibl.; z. B. von Boissonade's Nicetas Eugenianus, 1823. H. 7, von Kieſsling's Chiliaden des Tzetzes, 1827. H. 3 u. 4. Kleinere Aufsätze in derselben Zeitschrift u. in Jahn's Jahrbüchern, wozu er auch einige Recensionen geliefert hat. (Revidirt.)

1165. † *Struve* (Ludwig August) fünfter Sohn von Jacob Str. — geb. zu Altona den 18. Aug. 1795, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1815 zu Kiel Doctor derselben, war dann ausübender Arzt zu Altona, Wilster und Elmshorn, und ward 1823 nach Dorpat berufen als ordentl. Professor der Therapie und Klinik, Director des medicinischen Klinikums und der Rettungsanssalt, mit dem Titel eines kaiserl. Russ. Hofraths, correspond. Mitglied der

kön. medic. Gesellschaft zu Kopenhagen seit 1820, gest. im Jahre 1828. §§. *Geschichte einer hyster. Katalepsis.* In Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. Bd. 6. H. 2 (1819) Nr. 3. *Geschichte eines geheilten Psoas-Abscesses.* Das. Bd. 7. H. 2. S. 289 ff. *Merkwürdige Wirkung des Holzessigs.* Das. S. 332. *Caries des Unterkiefers.* Das. S. 333. *Einige Fälle des morbus maculosus haemorrhagius Werlhofii.* Das. Bd. 8. H. 1. S. 45 ff. *Merkwürdiger Metaschematismus eines kalten Fiebers.* Das. S. 182 ff. *Beobachtung über die aussatzartige Krankheit Holsteins, allgemein daselbst die Marschkrankheit genannt, und über die dabei angewandte Diät- und Hungercur.* Das. H. 5. S. 377 ff. *Fall einer Verletzung des Arcus arteriosus profundus volaris der linken Hand.* Das. Bd. 10. S. 192. *Geschichte einer am untern Theile des Hinterhauptbeins glücklich verrichteten Trepanation. Mit* 1 *Kpfrt.* Das. H. 2. S. 256 ff. *Geschichte einer Schwangerschaft der Tuba Fallopiana.* Das. Bd. 13. H. 3. S. 515. *Heilung einer Gehirnhölen-Wassersucht.* Das. Bd. 20. S. 335. *Beschreibung der vorzüglichsten von mir beobachteten Formen des Aussatzes.* Das. Bd. 21. S. 320. — *Ueber die aussatzartige Krankheit Holsteins, allgemein daselbst die Marschkrankheit genannt. Ein Beitrag zur Kenntnifs der pseudosyphilitischen Uebel. Altona, Hammerich.* 1820. *VI. u.* 206 *S. gr.* 8. (2 mℛ 8 ß) — *Kurzer Bericht über die in einigen Gegenden Holsteins herrschende, sogenannte Marschkrankheit, nebst einigen Nachrichten von einer zur Heilung dieses Uebels errichteten Krankenanstalt.* In den Prov.-Ber. 1821. H. 2. S. 28-44. *Zweiter Bericht über die im Flecken Elmshorn und seinen Umgegenden vorkommende sogenannte Marschkrankheit.* Das. 1822. H. 3. S. 68-75. *Ueber Diät-, Entziehungs- und Hungercur in eingewurzelten chronischen und namentlich syphilitischen u. pseudosyphilitischen Krankheiten. Ein Beitrag zur Therapie der chronischen Krankheiten. Mit* 2 *illum. Kpfrtaf.* (*von Schröder in Leipzig*). *Altona, Hammerich.* 1822. 125 *S. gr.* 4. (6 mℛ). — *Commentatio de Phlegmasia alba dolente, quindecim observationes practicas continens. Tubingae.* 1825. 111 *S.* — *Vergangenheit und Zukunft. Ein Gedicht, im grofsen Hör-*

sale der kais. Universität Dorpat am 12. Sept. 1826 vorgetragen. In: Zur Feier der Krönung Sr. Majestät des Kaisers und Herrn Nikolaus I. Paolowitsch. Dorpat, gedr. b. Schünemann 1826. S. 23-28. Auch besonders gedruckt. — *Historischer Bericht über die Leistungen des medicinischen Klinikums der kais. Universität zu Dorpat von Eröffnung desselben im Jahre 1804 bis zum Schlusse des Jahres 1826. Angehängt sind Bemerkungen über die Frequenz einzelner Krankheitsformen in und um Dorpat. Dorpat.* 1827. — *Ueber die Erkenntnifs und Cur acuter und chronischer Krankheiten. Riga u. Dorpat, Hartmann.* 1828. 28 *Bog. gr.* 8. (6 *mk.*). — Mitarbeiter an Rust u. Caspers Repertorium der gesammten Heilkunde. (Autographum.)

1166. *Stubbe* (Hans Jürgen) geb. zu Rendsburg den 6. Decbr. 1767, studirte Theologie zu Kiel, ward Ostern 1789 Lehrer bei den Kindern der Baronesse von Meurer auf Krummendiek bei Itzehoe, 1796 Conrector zu Husum, 1798 Rector in Tönning, 1805 Rector in Husum, 1809 in Kiel mit dem Titel Professor, seit 1819 Pastor zu Brügge im Amte Bordesholm. — Vgl. Pet. Friedrichsens Progr. v. 1826. S. 3-6. *bb. Bruchstücke aus meinem anderthalbjährigen Schullebenslaufe zu Tönning. Nachtrag über die derzeitige Verfassung und Verwaltung der hiesigen Bürgerschule vom Rechenmeister Carstens. Friedrichsst.* 1800. — **Gemälde von Tönning. Altona, Hammerich.* 1805. — **Beleuchtung der Antwort auf das Sendschreiben. Tantaene animis coelestibus irae? Hamb., Campe.* 1805. — *Husumsche Schulsachen.* 28. *Samml. Schlesw.,* 1804. (Die Abhandl. darin ist von G. S. Francke, s. d. A.) 29. *Samml.* Vorher: *Pflichtmäfsige Rechenschaft von meiner vorjähr. Amtsführung. Friedrichsst.* 1806. 30. *Samml.* Vorher (bis S. 19): *Ueber Gelehrtenschulen als Pflegemütter des echten Bürgersinnes. Das., gedr. b. Bade u. Fischer.* 1807. 30 *S.* 31. *Samml.* Vorher: *Die vorjährige Michaelisrede über böse Zeit, nebst einem zufälligen Vorwort über Schulprogramme. Das., gedr. b. dems.* 1808. 40 *S.* — *Ueber den Flor einer öffentlichen Schule. Das., gedr. b. dems.* 1806. 4. — *Ansichten und Aussichten, zum Theil in Be-*

ziehung auf das Schulwesen in Husum. Das, *b. dems.* 1807. — *Ueber Schulfeierlichkeiten. Das., b. dems.* 1809. — *Ueber die Berufsfähigkeit des Schulmannes. Kiel., gedr. b. C. H. Mohr.* 1810. 4. (Progr.) — *Zufällige Ergiefsung über Schulmethode und Schulgeist. Amtsbericht vom verflossenen Schuljahre Ostern* 1810 *bis Ostern* 1811. *Geziemende Einladung zum Frühlingsexamen der Kieler Stadtschule. Das., gedr. b. dems.* 1811. 56 *S.* 4. — *Amtsbericht vom verflossenen Lehrjahre der Kieler Stadtschule. Einladungsschrift zum Osterexamen. Vorausgeschickt eine Untersuchung über die Frage: Was leisten unsere Gelehrtenschulen als moralische Bildungsanstalten. Das., gedr. b. dems.* 1812. 4. — *Amtsbericht vom verflossenen Lehrjahre der Kieler Stadtschule. Das., b. dems.* 1813. 4. — *Ueber öffentliche Schulprüfungen. Das., b. dems.* 1814. 4. — *Einige Worte aus der Schule und von der Schule. Das., b. dems.* 1816. 4. — *Bericht vom vorjährigen Lehrgange der Kieler Stadtschule.* Vorher: *Einige Bemerkungen über das Schulexamen. Das., gedr. in der Schulbuchdruckerei.* 1817. 18 *S.* 4. — *Osterprogramm von* 1818. — *Bericht vom vorjährigen Lehrgange der Kieler Stadtschule. Einladungsschrift zum Osterexamen. Das., gedr. in ders.* 1819. 20 *S.* 4. — Eine kleine Schrift zur Ergänzung des S. H. Idiotikons von J. F. Schütze (s. d. Art.), die aber nicht näher angegeben werden kann. — Einige Beiträge in C. U. D. v. Eggers Deutschem Magazin; in Roch's litt. Anzeiger; in D. und J. Boysens (s. d. Art.) Beiträgen; in den Hamb. u. Alton. Addrefs-Comtoir-Nachrichten und in den Prov.-Ber. (Revidirt.)

1167. † *Stuhlmann* (Johann Hinrich) K. 323 — starb als Doctor der Rechte zu Altona den 18.. — Vgl. J. Mt. Müller's Progr. v. 1781. S. 32; Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 4. S. 227.

1168. † *Stuhlmann* (Michael Christian) K. 323 — starb als Doctor der Medicin und Arzt am Krankenhause zu Altona den 29. Sept. 1798.

1169. *Stuhr* (Peter Feddersen) geb. zu Flensburg den 29. Mai 1787, Doctor der Philosophie und kön. Preufs. Premierlieutenant aufser Dienst, hielt zuerst zu Heidelberg, dann zu Berlin, und 1823 u. 24 zu Halle Vorlesungen als Privatdocent, ist gegenwärtig zu Als Pseudonym Feodor Eggo. §§. *Die Staaten des Alterthums und die christliche Zeit in ihrem Gegensatze dargestellt. Heidelb., bei Mohr u. Zimmer in Comm.* 1811. — **Feodor Eggo's Untergang der Naturstaaten, dargestellt in Briefen über (B. G.) Niebuhrs* (s. d. Art.) *Römische Geschichte. Berlin, Salfeld.* 1812. *gr.* 8. — *Von dem Glauben, dem Wissen und der Dichtung der alten Skandinavier. Kopenh., Brummer.* 1815. 116 *S.* — *Abhandlungen über Nordische Alterthümer. Berlin, Maurer.* 1817. *VIII. u.* 260 *S. gr.* 8. — *Geschichte des Preufs. Heers. Erster Theil. Das.* 1819. *gr.* 8. A. m. d. T.: *Die Brandenburgisch-Preufsische Kriegsverfassung zur Zeit Friedrich Wilhelms, des grofsen Kurfürsten.* — *Sendschreiben an den Herrn Dr. Gustav Adolf Stenzel, Privatlehrer der Geschichte an der Universität zu Berlin. Das. dies.* 1819. 43 *S.* (8 *ß*). — *Deutschland und der Gottesfriede. Sendschreiben an Joh. Görres gegen seine letzte Schrift, mit Auszügen aus derselben. Das. ders.* 1820. 374 *S. gr.* 8. (4 *m$\!$ℋ* 8 *ß*). — *Das Verhältnifs der Ostsee und des Rheins zu einander, wie es in der Natur gegründet ist und in der Geschichte seit Jahrhunderten sich bewährt hat, dargestellt in zweien auf der hohen Schule zu Berlin gehaltenen Vorlesungen. Das.* 1829.

1170. † *Suadicani* (Karl Ferdinand) K. 323 — geb. zu Preetz den 17. Decbr. 1753, Doctor der Medicin seit 1774, begleitete 1796 den damaligen Kronprinzen (jetzigen König Friedrich VI.) von Dänemark auf einer Badereise als Arzt, und 1801 abermals, ward dann Leibarzt des Landgrafen Karl zu Hessen, so wie Physikus des Amtes Gottorf und der Stadt Schleswig, 1802 kön. Dän. Etatsrath, 1809 Ritter vom Danebrog, und starb zu Schleswig den 22. Febr. 1824. — Vgl. Staatsbürgerl. Mag. Bd. 4. (1824) H. 1. S. 137-43; Prov-Ber. 1825. H. 1. S. 86; Nekrolog der Deutschen 1824. H. 1. S. 402-11. §§. Lieferte

mehre Beiträge zu Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde, z. B. *über das Driburger Wasser* (auch besonders abgedruckt 1802); und *über die Anagallis als Mittel gegen die Wasserscheu.* — Gedichte im Taschenbuch Eidora und anderswo.

1171. *Süersen* (Johann Friedrich Hermann) geb. zu Kiel den 9. Julius 1771, Apotheker zu Berlin seit 1792, zu Kiel seit 1797. §§. *Einige Bemerkungen über die Entbindung der Lebensluft aus dem für sich verkalkten Quecksilber.* In v. Crell's chemischen Annalen für 1793. Bd. 1. S. 415-26. — *Ueber die vortheilhafteste Art, Phosphorsäure zu gewinnen.* In Pfaff und Schnel's Nordischem Archiv. Bd. 1. St. 2. S. 193-205. *Einige Versuche über künstliche Kältegrade.* Das. S. 346-53. — *Ueber einige bisher noch nicht gehörig bekannte Eigenschaften der Phosphorsäure.* In A. Scherer's allgem. Journ. der Chemie. Bd. 8. S. 115-26. *Zerlegung der Yamswurzel (Dioscorea sativa).* Das. S. 600-7. — *Ueber die Verschiedenheit der Ameisensäure von der Essigsäure.* In A. F. Gehlen's Neuem allg. Journ. der Chemie. Bd. 4. S. 1-16. *Ueber das nöthige Verhältniſs der Schwefelsäure zu Salpeter, in Hinsicht auf Eduction der reichlichsten Menge Salpetersäure.* Das. S. 188-94. Nachtrag hiezu. S. 353 u. 54. — *Ueber die genauere Bestimmung des richtigen Verhältnisses der Schwefelsäure bei den Zerlegungen der Salze durch dieselbe.* In A. F. Gehlen's Neuem Berlinischen Jahrbuche für 1805. S. 173-244. *Ueber die Gewinnung der Bezoesäure.* In dems. f. 1806. S. 121-41. *Ueber die Zerlegung des Weinsteins durch gebrannten Kalk.* Das. S. 142-74. — *Ueber die Bereitung der essigsauren Thonerde.* In Berthollet's Anfangsgründen der Färbekunst, übersetzt von A. F. Gehlen. Bd. 2. (1806) S. 349-52. — *Ueber die Mineralquellen bei Bramstedt im Holsteinischen. Mit einer Situationscharte der Mineralquellen. Hamb., Gundermann.* 1810. *XII u.* 168 *S.* (Revidirt.) — Vielleicht ist von ihm: **Ueber die Pflicht der Apotheker zum Creditiren.* Im Staatsbürgerl. Mag. Bd. 7. (1827). H. 3. u. 4. S. 776-83. (Unterzeichnet mit SS.)

1172. *von Suhr* (Agathe, geb.) geb. verheirathet mit dem Premierlieutenant von Suhr in Schleswig. §§. **Der Brunhildenbrunnen. Erzählung.* Im Taschenbuch Eidora auf 1824, S. 293-336. **Der Fischfang. Ein Mährchen.* In dems. auf 1825. S. 143-52. *Die Rosen, Eine Legende. Nach dem Dänischen des Herrn Kammerherrn Schack von Staffeldt* (s. d. Art.) In dems. auf 1826. S. 15-17. — *Die Lilie und der Thautropfen. Nach dem Dänischen des Kammerherrn Schack (nicht Schenk)-Staffeldt.* In der Abendzeitung 1826. Nr. 299. S. 1193. — *Riccardo Abandonato.* In Th. Hell's Penelope auf 1829.

1173. †*Suhr* (Georg) K. 323 — ward 1799 Hauptprediger zu Plön und starb als solcher daselbst den 1. Jul. 1814. — Vgl. Prov.-Ber. 1815. H. 2. S. 212. §§. *Ueber die Verbesserung des Schulwesens in Marne.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 1. S. 56-84. *Ueber den Winteraufenthalt des gemeinen Kibitzes.* Das. S. 102-4. *Nachtrag dazu, nebst einer Nachschrift über Schulen als Gegenstände der Landesbeschreibung.* Das. H. 3. S. 292-95. *Ueber die Fortpflanzung der Aale.* Das. H. 5. S. 166-71. *Schulen als Gegenstände der Landesbeschreibung.* Das. S. 195-208. — Von den: *Materialien für den Unterricht in den allgemein nothwendigen Kenntnissen* (s. K.) erschien der ersten Abtheilung 2. Band. *Lübeck, bei Bohn.* 1797. *gr.* 8. A. m. d. T.: *Anatomisch-phisiologische Kenntniſs des Menschen.* — *Nachricht von einer neuen Schuleinrichtung auf dem reichsgräflich-Rantzauischen Gute Aschberg.* In Zerrenner's Schulfreund Bd. 15. — Wird für den Verfasser der Abhandlung: *„Wie haben sich die Kieler Seminaristen vertheidigt?“* In C. F. Gutsmuth's Bibliothek der pädagog. Litteratur. 1801. Bd. 2. St. 3; so wie auch für den Verf. der Recension daselbst über A. v. Henning's (s. d. Art.) Resultate etc. im Jahrg. 1800. Bd. 3. S. 396 ff. gehalten.

1174. † *Susemihl* (J.) Prediger zu starb §§. *Sammlung einiger Predigten. Kiel.* 1795.

1175. *Susemihl* (Joachim Bernhard) geb. zu Satzig auf der Insel Rügen 178.., studirte die Rechte zu Kiel, examinirt in Glückstadt 1811, ward bald darauf Secretair beim Obergerichte daselbst, mit dem Titel Canzeleisecretair, 1817 Assessor der Lauenburgischen Regierung zu Ratzeburg cum voto consultativo, und Secretair der Landdrostei des Herzogthums Lauenburg mit dem Titel Justizrath, 1821 zweiter Beamter im Amte Ratzeburg, erhielt den 15. Sept. 1827 den Amtmannstitel. §§. **Grundzüge der Politik. Untersuchungen über die wichtigsten bürgerlichen Angelegenheiten nach der Erfahrung. Aus dem Englischen des John Craig übersetzt.* 3 *Theile. Leipz.* 1816. *gr.* 8. (Der 1ste und 3te Theil ist von ihm, der 2te Theil von F. H. Hegewisch übersetzt.) — *Einige Nachrichten von der Verfassung des Herzogthums Lauenburg.* Mitgetheilt in den Kieler Blättern Bd. 4. (1817) Nr. 11.

1176. † *Svensen* (Peter Nikolai) K. 324 — legte sich in Hamburg, Lübeck und Holland auf die Buchhalterei, ward nachher Schreib- und Rechenmeister an der Stadtschule in Husum, kam 1765 in gleicher Eigenschaft nach Kopenhagen bei der St. Petri-Kirche, und ward 1771 Inspector und Revisionschef der Zahlenlotterie; starb — Vgl. Nyerup II, 592.

1177. *Svensen* (Sueno Laurentii) war 1820 Prediger zu Atzerballig auf Alsen, und ist es gegenwärtig zu Nuthmark auf derselben Insel. §§. *Lateinische Lapidarinschrift auf den den 9. Jul. verstorbenen Hofrath und Hardesvogt zu Augustenburg.* In den Prov.-Ber. 1820. H. 5. S. 598–601.

T.

1178. *Tadey* (Carl Christian) geboren in Schleswig den 4. October 1802, besuchte die dortige Domschule, studirte dann in Kiel und Jena; examinirt auf Gottorf 1824. Als Candidat war er zuerst Lehrer am Köhnkeschen Erziehungsinstitut in Nienstädten, darauf Prädicant in Horst;

seit Michaelis 1827 Rector der allgemeinen Stadtschule (einer lateinischen Schule) in Friedrichstadt. ꝧꝧ. *Ueber die Bestimmung und Einrichtung der allgemeinen Stadtschule in Friedrichstadt. Friedrichst., gedr. bei Bade u. Fischer.* 1828. 36 *S.* (Progr.) — *De recentioris aevi nonnullis epigrammatum latinorum auctoribus libellus. Das., gedr. b. dens.* 1829. 44 *S.* (Progr.) — **Die Universität Kiel.* (In den Schlesw. Holst. Lauenb. Prov.-Ber. 1829. 1stes Stück. S. 44-58. — Mehrere kleinere Aufsätze in den S. H. Lauenb. Prov.-Ber., der allgemeinen Schulzeitung, Wenk's Religionsblatt, dem Ditmarser und Eiderstedter Boten (grofsentheils anonym.) — Unter der Presse ist von ihm: *Uebungen der lateinischen Declinationen in deutschen Beispielen, als Vorschule zu Bröders Uebungen der lat. Conjugationen etc.; ein Hülfsbuch für den ersten Unterricht im Lateinischen. Schlesw., Koch.* 1830. (Autographum.)

1179. †*Telemann* (Georg Michael) K. 325 u. 559. — starb als Musikdirector zu Riga den 18..

1180. †*Tetens* (Johann Nikolaus) K. 325 — starb als kön. Dän. Conferenzrath, Deputirter im Finanzcollegium, Director der Finanzcassedirection, Mitdirector der kön. Bank, der Depositocasse, des sinkenden Fonds und der allgem. Wittwencasse (seit 1803), so wie der Versorgungsanstalt, als Mitglied der mathematischen und philosophischen Classe der kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen (seit 1787), und ordentliches auswärtiges Mitglied der Italienischen Akademie zu Siena u. s. w. zu Kopenhagen den 15. (nicht 19.) August 1807. — Vergl. Nyerup II, 601; Niedersachsen Bd. 3. S. 102; Zeit. f. Litt. u. Kunst 1808. Nr. 34. S. 135 u. 36; Nr. 35. S. 137-40; Nr. 36. S. 141 (Uebersetzung der Lateinischen Memorie der Kopenh. Gesellsch. der Wissenschaften auf ihn, verfafst von Thomas Bugge.). Intelligenzbl. ders. Zeit. 1807. Nr. 8. S. 29-31, Nr. 9. S. 34 u. 35; 1808. Nr. 6. S. 22; Der Biograph Bd. 7. St. 4. S. 499 ff. Allgem. Litt.-Zeit. 1808. Bd. 1. S. 407 ff.; Küttner's Charaktere Bd. 2. S. 516-18; Jörden's Lexikon Bd. 5. S. 33-37. ꝧꝧ. Mit Klügel,

Kranich und Hindenburg: *Der polynomische Lehrsatz; das wichtigste Theorem der ganzen Analysis, neu bearbeitet und dargestellt. Leipz., G. Fleischer.* 1796. — *Nachricht von dem Zustande der allgemeinen Wittwencasse zu Kopenhagen, am Schlufs des Jahres* 1797. *Mit einigen Bemerkungen über Versicherungsanstalten auf Lebens- u. Sterbefälle, uud die Art sie zu prüfen. Kopenh.* 1803. — *Considérations sur les droits reciproques des puissances belligérantes et des puissances neutres sur mer, avec les principes du droit de guerre en général. A Copenhague.* 1805, *chez Fr. Brummer. LVI u.* 244 *S.* — *Klopstocks Correspondenz mit ihm über Deutsche Orthographie.* Im Journal Hamburg u. Altona. 1805. Bd. 1. S. 181-92 u. 257-65.

1181 *Tetens* (Stephan) geb. zu Horsens den 7. Mai 1773, verliefs 1789 die Viborger Schule und studirte zu Kopenhagen, wo er Alumnus in Borchs Collegium war, Theologie, machte 1794 für das Hopnerische Stipendium eine Reise ins Ausland, ward 1797 Conrector der lateinischen Schule in Ripen und Doctor der Philosophie, 1804 Hauptprediger an der Trinitatiskirche in Friedericia, 1811 Stiftsprobst auf Fünen und Hauptprediger an der St. Knuds-Kirche in Odensee, 1813 Ritter vom Danebrog, 1819 Bischof und Superintendent des Amtes Norburg und des fürstl. Augustenburgischen Districts auf den Inseln Alsen und Arrœe, 1826 Danebrogsmann. — Vgl. Nyerup II, 602. §§. *Nonnulla in epistolam Pauli ad Philemonem. Particula I. Hafniae.* 1793. — *Difficiliora in libro Hermogenis περὶ εὑρήσεως loca illustrata, praemisso disciplinae Hermogeneae conspectu. Diss. inaug. Ibid.* 1797. — *Plutarchs Levnetsbeskrivelser, oversatte.* 4 *Deele. Das.* 1800. 1801. 1804. 1811. — *Efterretning om nogle af Fyens Stifts Legater, og œffentlige Stiftelser. Odensee.* 1814. — *Tvende Prædikener, holden i St. Knuds Kirke i Odensee. Das.* 1816. — *Merkværdigheder i Jesu Liv meddeelte af Lucas, og Paulus Brev til de kristlige Galatiens Mennigheder, i Omskrivning og fri Oversættelser forklarede. En Prœve og et Forsœg. Das., b. Hempel.* 1825. 210 *S. gr.* 8. —

Kristendommens Indførelse i Norden ved Anscharius, fremstillet i en Lovtale over denne Nordens Apostel. Kjøbenh. 1826. — Einige einzelne Predigten von 1808 u. 1809. — *Tale paa Kongens Fødselsdag.* In der Dän. Minerva 1802. Bd. 1. S. 260 ff. — *Om Underviisningsanstalterne i Frankerig.* In der Quartalschrift „For Sandhed“ Bd. 1. S. 18-49. *Platos Dialog Kriton, oversat.* Das. Bd. 3. S. 325-62. (Nach dem Autographum).

1182. *Teuffer* (Ferdinand) Vetter von Johann Ferdinand Wit (s. d. Art.) geb. zu Altona 179., studirte erst Theologie, dann Medicin und hierauf die Rechte in Kiel und auf mehren andern Universitäten, hielt sich im Sommer 1826 in Glückstadt auf, ging Michaelis selbigen Jahres auf Reisen, kehrte zu Anfang 1828 nach Glückstadt zurück, ward bald nachher wegen intendirten Duells u. s. w. zu zweijährigem Festungsarrest auf Friedrichsort verurtheilt, und dahin abgeführt. §§. *Unparteiische Ansichten zur Rechtfertigung des trefflichen Kirchenlehrers Klaus Harms gegen allerlei Blendwerke des Teufels, der da das Gute zu verderben droht. Tondern (gedruckt b. d. Wittwe Forchhammer.)* 1819. 50 S. (12 ß).

1183. *von Thaden* (Nikolaus) geb. in Norderdithmarschen 177., studirte Philologie und Kameralwissenschaften zu Kiel, wo er 1798 das öffentliche akademische Zeugniſs erhielt, ward in der Folge Hausvogt im Amte Flensburg, wohnend auf Syndruphof bei der Stadt Flensburg, 182. Amtsschreiber und Hausvogt im Amte Tremsbüttel, erhielt den 22. Mai 1826 den Titel Kammerrath. §§. *Ueber die Wegepolizei im Herzogthum Schleswig, und ihre Anwendung im Amte Flensburg.* Im Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822) H. 3. S. 609-46.

1184. *Thibaut* (Anton Friedrich Justus) K. 332 — ward den 20. April 1798 auſserordentlicher Professor der Rechte, den 25. Aug. selbigen Jahrs ordentliches Mitglied des Spruchcollegiums, und den 12. Jan. 1801 ordentlicher Professor zu Kiel; ging Ostern 1802 als ordentlicher Professor der Rechte nach Jena, 1805 in gleicher Eigen-

schaft und mit dem Titel Hofrath nach Heidelberg, ward in demselben Jahre auch Correspondent der kaiserl. Russ. Gesetzcommission in St. Petersburg, und erhielt 1826 vom Großherzoge den Titel eines Geheimen-Raths. Bekam 1828 einen Ruf nach München, den er aber nicht angenommen hat. — Vgl. Rüder IV, 562; Cramer's Hauschronik S. 232; J. O. Thiefs Zugabe zur Autobiographie S. 45; Hugo's Bücherkenntnifs Bd. 1. S. 391-94; 445-50; 478-84. *§§. Juristische Encyclopädie und Methodologie, zum eignen Gebrauch für Anfänger, und zum Gebrauch akademischer Vorlesungen entworfen. Altona, Hammerich.* 1797. *gr.* 8. — *Versuche über einzelne Theile der Theorie des Rechts. Erster Band. Jena, Mauke.* 1798. 1 *Alphabet. Zweiter Band. Das. ders.* 1801. (*VIII.*) *u.* 332 *S.* 2*te Ausg. beider Bände. Das. ders.* 1817 (7 *rthl.* 8 *ß*) — *Theorie der logischen Auslegung des Römischen Rechts. Altona, Hammerich.* 1799. 2*te Ausg. Das. ders.* 1806. — *Beiträge zur Kritik der Feuerbachischen Theorie über die Grundbegriffe des peinl. Rechts. Hamb.* 1802. — *Ueber Besitz und Verjährung. Jena, Mauke.* 1803. (eigentl. 1802). (2 *rthl.*). — *System des Pandekten-Rechts. Das. ders.* 1803. 1*r Bd.* 554 *S.* 2*r Bd.* 376 *S.* ohne das Register. 2*te Ausg. in* 3 *Theilen.* 1805; 3*te Ausg.* 1809. (eig. 1808); 4*te Ausg.* 1814 (eig. 1813); 5*te A.* 1818. 1*r Bd.* 416 S. 2*r Bd. XII u.* 428 *S.* 3*r Bd. VI. u.* 400 S. (9 *rthl.*); 6*te A.* 1823 (eigent. 1822) (12 *rthl.*); 7*te A.* 1828. 2 *Theile. gr.* 8. (10 *rthl.* 8 *ß*). — *Angeli Jacobi Cuperi observationes selectae de natura possessionis. Denuo edidit, adjectis de naturali et civili possessione animadversionibus. Ibid.* 1804. *gr.* 8. (2 *rthl.* 4 *ß*). — *Ueber das Studium der Römischen Rechtsgeschichte.* In den Heidelberger Jahrbüchern. 1808. H. 1. S. 3-16. — *Ueber die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerlichen Rechts für Deutschland. Heidelberg, Mohr.* 1814. (1 *rthl.*), (Steht vermehrt und verbessert wieder abgedruckt in der folgenden Schrift.) — *Civilistische Abhandlungen. Das., Mohr u. Winter.* 1814. — Im Archiv für die civilistische Praxis, dessen Mitherausgeber er ist, stehen unter andern folgende Beiträge von ihm: *Beiträge zu der Lehre von den Interdicten.* Bd. 1. (1818) Nr. 7;

Ueber die heutige Anwendung der Römischen Contractslehre. Bd. 3. S. 1-30.; *Vertheidigung der Praxis gegen verschiedene neue Theorien.* Bd. 5. (1822) Nr. 13; *Vertheidigung der Regel: Dies interpellat pro homine.* Bd. 6. (1823) Nr. 2; *Daſs die Vorlesung des testamenti judici oblati eines Schriftunkundigen zu seiner Gültigkeit nicht erforderlich sei.* Das. Nr. 12; *Ueber den Beweis der Eigenthumsklage.* Das. Nr. 15; *Ueber den Verlust des Besitzes durch Verbindung zweier Sachen.* Das. Bd. VII.(1824) Nr. 3. Von diesem Archiv sind bis jetzt 11 Bände bei Mohr in Heidelberg herausgekommen, jeder aus 3 Heften bestehend, und 6 m⁄ kostend. Die beiden andern Herausgeber sind E. v. Löhr und C. J. A. Mittermaier. — *Ueber die Reinheit der Tonkunst. Heidelberg, Mohr.* 1825. 5½ *Bog.* (1 m⁄ 4 ß). (Vgl. Beck's Rep. 1825. Bd. 4. S. 5.) — Recensionen in den Heidelberger Jahrbüchern. (Revidirt.)

1185. *Thiele* (Johann Ernst Friedrich) geb. zu Ovendorf im Fürstenth. Lübeck den 10. Sept. 1773, erhielt 1791 das kön. Dän. Indigenat, ist seit 1795 Regierungsrath in Eutin und seit 1830 Justizrath. §§. *Ueber Feuerschäden.* In den Eutinischen wöchentlichen Anzeigen von 1804. Im Auszuge wieder abgedruckt in den Prov.-Ber. 1818. H. 6. S. 730-37. — Gedichte in Winfried's Nordischem Musenalmanach. — Beiträge zu den Nordalbingischen Blättern, zur Justiz- und Polizeifama u. s. w. (Revidirt.)

1186. *Thieme* (.) in Flensburg; sonst unbekannt. §§. *Ueber die Benutzung des Haidekrauts in der Färberei als Stellvertreters einiger fremden Colonialproducte.* In den Prov.-Ber. 1812. H. 4. S. 489-93.

1187. *Thiesen* (Charlotte) geb. zu Schwartau bei Lübeck 1782, lebte Anfangs zu Celle, u. hält sich gegenwärtig in Bremen auf. — Als Pseudonyme Karoline Stille. — Vgl. v. Schindel Th. 2. §§. **Kleine Erzählungen. Mit einem Vorworte von Therese Huber. Nürnberg.* 1822. — Erzählungen und Gedichte im Morgenblatte für gebildete Stände. Jahrgang 1818-23; in Gubitz's Gesellschafter 1818-20; in der Zeitung für die elegante Welt 1820 u. 21;

in der Iduna; in Frhrn. v. Erlach's Charis 1821 u. 22; in der Wiener Zeitschrift für Litteratur, Kunst u. Mode 1822; und im Taschenbuch Aurora auf 1823.

1188. *Thiefs* (Hermann Wilhelm Marcus — bedient sich als Schriftsteller nur seines zweiten Vornamens) Sohn des Folgenden — geb. im Flecken Brunswiek bei Kiel den 13. Julius 1793, studirte seit 1813 Theologie zu Kiel, ward 1817 Hauslehrer bei dem Etatsrath K. F. Suadicani (s. d. Art.) in Schleswig, 1820 auf Gottorf examinirt, 1821 Pastor auf der Insel Arnis in der Schlei. §§. *Zu und für Harms* 95 *Thesen. Apologetischer Versuch. Mitgetheilt ein Brief über des Herrn Pastor (F. M.) Meyer* (s. d. Art.) *Menschenverstand. Schleswig, gedr. b. Serringhausen (bei Koch in Comm.)* 1818. *VI. u.* 154 *S.* (1 mℓ 8 ß). — *Die Gotteskraft im Gebete. Das Himmlische in der Demuth. Zwei Predigten. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1820. 46 *S. kl.* 8. (6 ß). — *Evangelische Predigten, in welchen Jesus Christus der Eckstein ist. Das. dass.* 1821. X *u.* 403 *S.* (3 mℓ). — *Wahl- und Antrittspredigt, gehalten in Arnis. Das. dass.* 1822. 56 *S.* (6 ß). — *Evangelische Hauspostille. Das ist: Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Erster Theil. Das. dass.* 1824. *XX u.* 394 *S. Zweiter Theil.* 1824. *IV. u.* 354 *S. Dritter Theil.* 1825. *IV. u.* 407 *S. Vierter Theil.* 1825. *X. u.* 470 *S.* (zusammen 12 mℓ) — *Die Wassersnoth. Eine Predigt über* 1 *Mos.* 7, 19 *bis* 23. *Zum Besten der Hallige Hoge. Das. dass.* 1825. 16 *S.* (12 ß) 2*te Aufl. in dems. Jahre.* — *Die Natur im Lichte der Bibel. Eine Predigt über Matth.* 6, 24-34. *Gehalten am* 15*ten Sonntage nach Trinitatis d. J. Das. dass.* 1826. 16 *S.* (5 ß). — *Mache dich auf! Gehe hinaus in das Feld! Da will ich mit dir reden. Erntepredigt über Hesekiel* 3, *Vers* 22. *Gehalten am* 16*ten Sonntage nach Tninitatis d. J. Das. dass.* 1825. 16 *S.* (5 ß) — *Moses, oder der Stab Wehe. Eine Sammlung christlicher Predigten. Das. dass.* 1828. (*Altona, bei Busch in Comm.*) *XVIII u.* 346 *S.* — „Noch ist von ihm angekündigt: *Ein Passionsbüchlein;* ferner: *Bibelerklärungen fürs Volk.* Auch ist von ihm zu erwarten:

Ein Andachtsbuch für alle Lagen des Lebens. Früher aber, als diese Schriften, wird von ihm erscheinen: *Christus, oder der Stab Sanft. Eine Sammlung christlicher Predigten. Altona, Busch.* 1829. — Er sieht sich zu der Erklärung veranlafst, dafs er nie anonym Etwas hat drucken lassen, noch auch je drucken lassen wird." (Autographum.)

1189. † *Thiefs* (Johann Otto) K. 332 — ward 1800 seines Amtes als aufserordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel in Gnaden entlassen, lebte hierauf in Itzehoe, und seit 1805 in Bordesholm, wo er ein Privaterziehungsinstitut hatte, und kurz nachdem er die Versicherung einer neuen Anstellung erhalten hatte, den 7. Januar 1810 starb. — Vgl. aufser den bei K. S. 341 genannten Schriften, noch folgende über ihn: J. Mt. Müller's Progr. von 1781. S. 51 u. 59; das gelehrte Hamburg (1784) H. 1. S. 45 ff.; Niedersachsen Bd. 1 (1789) S. 71 u. 72; Blätter für Candidaten des Predigtamts (Stend. 1792) H. 1; Briefe über Hamburg (Lpz. 1794) S. 173-79; Antwort darauf (Schleswig 1795); Neuer Kirchen- und Ketzeralmanach v. 1797 (den man ihm beigelegt hat) S. 240-42; Ueber Tod und Leben (von ihm) 1799 S. 258-320; Theologische Nachrichten von 1800 (Rinteln) S. 409-12; (seine eigene) Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. 2 Thle. Hamb. 1801 u. 2; Zugabe dazu. Kiel 1805, (seine) Gelehrtengeschichte der Universität Kiel. Th. 2. (Altona. 1803) S. 341-75; S. H. Chronik 1800. Nr. 2. S. 64; Jul. Stendro's Rückblick in die Vergangenheit Th. 2 (1803) S. 141; Rafsmann's Dichternekrolog (1818) S. 189; Dessen Handwörterbuch (1826) S. 350; Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) S. 128, wo irrig der 8. Januar als Todestag angegeben ist; F. B. Köster's Geschichte des Studiums der prakt. Theol. zu Kiel. (Alt. 1825) S. 50; Leidenfrost V, 336, Rüder IV, 564; über sein Ende die Vorrede zur letzten Predigt S. 2 u. 3. — Sein Bildnifs findet man, aufser an den bei K. genannten Orten, vor dem 1. Theile seiner Lebensgeschichte; besser, von H. Lips, vor seinem Andachtsbuche (1797); seine Silhouette vor dem 2. Bande

seiner Neuen theolog. Annalen (1798). ♁♁. Von dem Christlichen Communionbuch für Aufgeklärtere (s. K.) erschien die 3te vermehrte und verbesserte Ausgabe, mit 1 Kpf., zu Leipz. u. Gera. 1798. XIV u. 170 S. mit dem etwas veränderten Titel: *Communionbuch für aufgeklärte Christen;* die 4te Ausg. 1810. Das Buch ward 1799 ins Dänische übersetzt. — Von dem *Handbuch der neuern, besonders Deutschen und Protestantischen Litteratur der Theologie* (s. K.) erschien der 2te Band nicht 1796, sondern 1797. XXXX *u.* 694 *S. gr.* 8 (6 ♁). — Von seiner *Uebersetzung des Neuen Testaments* (s. K.) erschien der 4te Band, *Apostelgeschichte, Leipz. u. Gera.* 1800. *XXXIV u.* 506 *S. Mit* 1 *Kpf.* — Von dem *Handbuch zum richtigen Verstande und fruchtbarem Gebrauche der Sonn- und Festtagsevangelien des ganzen Jahrs für Prediger, nebst einer Sammlung u. zweckmäfsigen Bearbeitung neuer evangelischer Texte an allen Sonn- und Festtagen* (s. K.) kam der 3te Theil, *Leipz. u. Gera.* 1803. heraus. — *Ueber die Litterargeschichte der Universität zu Kiel.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 6. S. 271-91. — *Einleitung in die neuere Geschichte der Religion, der Kirche und der theologischen Wissenschaften, zum Gebrauche akademischer Vorlesungen. Schlesw., J. G. Röhfs.* 1797. (*VIII*) *u.* 294 *S.* — *Andachtsbuch für aufgeklärte Christen. Erster Theil. Mit dem Bilde des Verf. Leipz. u. Gera, Heinsius.* 1797. 380 *S. Zweiter Theil. X u.* 366 *S. gr.* 8. Hievon ward 1799 eine Dänische Uebersetzung angekündigt, die auch wol erschienen sein wird. (Dieses Buch ward Hauptursache seiner Entlassung.) — *Neue Kielische gelehrte Zeitung, oder Annalen der neuesten Schleswig-Holsteinischen Litteratur, und der neuern Litterargeschichte der Universität zu Kiel. Erster Jahrgang.* 1797. *Kiel, gedr. v. C. F. Mohr. VI.* 416. 16. 40. (10) *S. Zweiter Jahrgang.* 1798. (*XVI*) *u.* 416 *S. Dritter Jahrgang.* 1799. 376 *u.* 62 *S. Vierten Jahrganges erstes* (*u. letztes*) *Quartal.* 1800. 96 *u.* 8 *S. gr.* 8. — *Freimüthige Beurtheilung der über die von Herrn Dr. Jacob Georg Christian Adler* (s. d. Art.) *verfafste neue Schleswig-Holsteinische Kirchenagende herausgekommenen Schriften, nebst einer Einleitung. Aus dem*

14ten bis 20sten Stücke (des 2ten Jahrg.) der neuen Kielschen gelehrten Zeitung besonders abgedruckt. Kiel, gedr. b. C. H. Mohr. 1798. 54 *S.* (Vgl. hierüber den Art. F. W. Otte.) *Zweites und letztes Stück. Aus dem 38sten bis 40sten Stücke der n. K. g. Z. besond. abgedr. Das.* 1798. 23 *S. gr.* 8. — *Sonntagsunterhaltungen für gebildete Religionsfreunde. Erstes Heft. Berlin.* 1798. 204 *S. kl.* 8. — *Ueber den Tod und das Leben. Leipz. u. Gera, W. Heinsius.* 1799. 320 *S.* — *Entwurf der am ersten Ostertage in der Hauptkirche zu Altona zu haltenden Nachmittagspredigt. Hamb.* 1799. 8 *S. gr.* 8. — *Gelehrtengeschichte der Universität zu Kiel. Erster Band. Erster Theil. Kiel, auf des Vf. Kosten, in Comm. der neuen akadem. Buchh.* 1800. *XXXVIII u.* 471 *S. Zweiter Theil. Altona,* 1803, *in Comm. b. J. F. Hammerich. XII u.* 447 *S.* Hat auch den Titel: *Biographische und bibliographische Nachrichten von allen bisherigen Lehrern der Theologie zu Kiel. Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte der Theologie.* 2 *Thle.* — *Martin Ehlers. Eine litterarische Skizze. Kiel.* 1800, *gedr. u. im Verlage bei C. F. Mohr.* 40 *S. gr.* 8. — *Denkmal der Deutschen Litteratur des 18ten Jahrhunderts, oder allgemeines kritisches Lexikon der Schriftsteller u. Schriften, welche Deutschland im 18ten Jahrhundert hervorgebracht hat, in chronolog., scientif. und alphabetischer Ordnung. Altona.* 1800. 24 *S.* (Prospect; das Werk selbst ist nicht erschienen.) — *Vorlesungen über die Moral zur Beförderung der Moralität. Erster Theil. Kiel, in der neuen akad. Buchh.* 1800. *XXX u.* 201 *S.* — *Vorlesungen über die Moral zur Beförderung der Moralität für gebildete Leser aus allen Ständen. Leipz. u. Gera, W. Heinsius. Erster Theil.* 1801. *XXXVIII u.* 304 *S. Zweiter Theil.* 1803. *XVI u.* 245 *S. Zweite Aufl.* 1810. — *Die Feier des neuen Jahrhunderts. Eine Kirchenandacht über Offenb. Joh.* 21, *Vers* 1 *bis* 5. *Altona.* 1801. 46 *S. gr.* 8. — *Geschichte seines Lebens und seiner Schriften aus und mit Actenstücken. Ein Fragment aus der Sitten- und Gelehrtengeschichte des 18ten Jahrhunderts. Hamb., bei C. G. Kratzsch. Erster Theil. Mit* 1 *Kpf.* (seinem Bilde) 1801. *XII u.* 260 *S. Zweiter und letzter Theil.* 1802. *XVIII u.*

424 *S.* — *Ueber die Liebe und Ehe. Leipz. u. Gera, W. Heinsius.* 1801. *X. u.* 462 *S.* 2*te verb. Ausg.* 1804. *Mit* 1 *Titelkpf.* — *Anleitung zur Amtsberedsamkeit der öffentlichen Religionslehrer des* 19*ten Jahrhunderts. Altona, J. F. Hammerich.* 1801. *XX u.* 344 *S. gr.* 8. (3 *mℬ* 12 *ß*) — *Anleitung zur Bildung der öffentlichen Religionslehrer des* 19*ten Jahrhunderts. Das. ders.* 1802. *XVI u.* 525 *S. gr.* 8. (Macht auch den 2ten Theil des nächstvorhergehenden Buches aus). — *Worte an und für jetzige und künftige Prediger.* Im neuen Journal für Prediger Bd. 43 (1802) S. 129-48. *Trübe und heitere Aussichten für angehende Prediger, zumal in grofsen Städten.* Das. Bd. 50. S. 129-47. (auch besonders gedruckt, s. unten.) — *Taschenbuch für Theologen und Prediger, als Freunde der Speculation und Litteratur auf* 1802. *Hamb., bei Meyn u. Mahncke.* 1802. *X. u.* 198 *S.* 16. — *Taschenbuch für Kinder und Eltern auf das J.* 1802. *Das., b. dems.* 1802. *X u.* 104 *S.* 16. *Mit Kpfrn.* A. m. d. T.: *Hamburgischer Kinderfreund. Erstes Bändchen.* — *Auserlesene neue Bibliothek für öffentliche Religionslehrer. Erster Band. St.* 1-10. *Altona, J. F. Hammerich.* 1802 *u.* 3. 950 *S. Zweiten Bandes* 1*s St.* 1803. 78 *S.*; 2*s St.* 166 S.; 3*s St.* 278 *S.*; 4*s St.* 374 *S.*; 5*s St.* 1804. *VIII u.* 455 *S.* — *Predigten zur Beförderung einer heitern Frömmigkeit. Das., bei dems. in Comm.* 1803. *XXIV u.* 302 *S. gr.* 8. — Mit J. Gttw. Müller (s. d. Art.): *Ueber die verschwundene Hamburgische Schulbibliothek und eine Ehrenrettung aus Uebereilung. Das., gedr. b. J. D. A. Eckhardt.* 1803. 16 *S.* (Sein Antheil geht bis S. 9.) — *Wie kann ein Mensch so tief sinken, dafs er zum absichtlichen Mörder an seiner ganzen Familie wird? und wie ist ein solcher Fall, nach menschlichen und nach göttlichen Gesetzen, zu beurtheilen? Eine am* 15*ten Sonntage nach Trinitatis in Hadeln gehaltene Predigt, über Matth.* 6, 27. *Hamb.* 1803, *bei F. H. Nestler.* 32 *S. gr.* 8. *Zweite Aufl.* 1804. — *Trübe und heitere Aussichten für angehende Prediger, zumal in grofsen Städten. Bei der Einführung des Herrn Adolf Christoph Bossau zum Prediger an der Katharinenkirche in Hamburg. Hamb.* 1804. 32 *S.* — *Vorrede zu M. S. H. Wichmann's* (s. d. Art.)

Abschiedsrede. Hamb. (1804) 32 *S.* — *Ueber den Streit zwischen dem Herrn Oberhofprediger Reinhard und dem Herrn Kirchenrath Kannabich.* In Scherer's Schriftforscher St. 1. (1803) Nr. 3. S. 60 ff. **Jesus u. seine Apostel im Widerspruch in Ansehung der Lehre von der ewigen Verdammnifs. Ein Beitrag zur Berichtigung des vom Kirchenrath Kannabich aufgestellten Satzes: dafs die Lehre von Gott dem Vater Grundlehre der christlichen Religion sei.* Das. Nr. 4. S. 70-87. — *Neuer kritischer Kommentar über das Neue Testament. Erster Band. Das Evangelium der Apostel und Jesus. Halle, Renger.* 1804. 543 *S. Zweiter Band. Fortsetsung und Beschlufs.* 1806. 496 *S.* (mehr ist nicht davon erschienen.) — *Der Tag des Todes ist besser, denn der Tag der Geburt.* Und: *Wie wir davon lebendig überzeugt werden, dafs mit dem Tode für uns nicht alles aus sei, dafs dann das wahre Leben erst angehe. Zwei Predigten, in der Hauptkirche zu Itzehoe gehalten und auf Verlangen dem Druck übergeben. Hamb.* 1804*, gedr. bei F. H. Nestler.* 62 *S. gr.* 8. — *Friedrich Gottlieb Klopstock. Wie er seit einem halben Jahrhundert als Dichter auf die Nation und als Schriftsteller auf die Litteratur gewirkt hat. Altona, bei J. F. Hammerich.* 1805. (*XVI*) *u.* 239 *S. gr.* 8. (3 *mk.*) — *Sonn- und Festtagsbetrachtungen über alte und neue Texte, insonderheit über die gewöhnlichen Sonn- u. Festtagsevangelien, mit Rücksicht auf die neue Schlesw.-Holsteinische Kirchenagende, zur Beförderung der öffentlichen und Hausandacht. Erstes Quartal. Lüneburg, Herold u. Wahlstab.* 1805. 136 *S.* — *Letzte öffentliche Rechenschaft von seinen akademischen und schriftstellerischen Bemühungen aus und mit Actenstücken. Eine abgenöthigte Zugabe zur Geschichte seines Lebens und seiner Schriften, und zu den über die Dienstveränderung des Herrn Professor* (*H.*) *Müller* (s. d. Art.) *in Kiel erschienenen Brochüren. Kiel, gedr. b. C. F. Mohr auf des Vf. Kosten. Hamb., in Comm. bei Kratzsch und Wettach.* 1805. 140 *S.* — *Schicket euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit. Eine Predigt. Kiel, ak. Buchh.* 1807. — *Lieder, dem Vaterlande und der Religion gesungen. Das. dies.* 1807. 112 *S.* — *Neue Predigten. Glückstadt, bei*

Schneider. 1808. — *Glück und Unglück. Das., b. dems.* 1808. — *Das sittliche Leben nach der Schrift, mit Rücksicht auf die Zeichen der Zeit. Kiel, acad. Buchh.* 1809. (2 mℓ 8 ß). — *Ueber die Unvereinbarkeit der geistlichen und weltlichen Macht, und die Vereinbarkeit des Katholicismus und Protestantismus. Ein praktischer Commentar über* 2 *Thessal.* 2, 1-12, *u. Joh.* 10, 12-16. *Das., gedr. in der Schulbuchdruckerei.* 1809. 118 S. und ein unpaginirtes Verzeichnifs seiner Schriften. — *Ascetischer Abschied von seinem gröfsern, oder vielmehr eigentlichen, Publicum* (3. *Dec.* 1809). 8 S. *gr.* 8. — *Entwurf seiner am letzten Tage des Jahrs* 1809 *in Bordesholm über* 1 *Kor.* 2, 1 *u.* 2 *zu haltenden letzten Predigt. Kiel, gedr. in der Schulbuchdr.* 1809. 16 S. — *Letzte Predigt über* 1 *Kor.* 2, 1. 2. *Gehalten in Bordesholm am letzten Tage des Jahrs* 1809. *Zum Besten der hinterbliebenen Wittwe und sieben unmündiger Kinder herausgegeben. Das., gedr. in ders.* 1810. 32 S. (10 ß, Schrp. 12 ß) — Antheil am Allgem. litterar. Anzeiger Bd. 5 u. 6. (Leipz. 1800 u. 1801-4); an der Leipz. Litt. Zeit. seit 1802; an dem Liturg. Journal, herausgeg. von H. Balth. Wagnitz (Halle 1803); an der Zeitschr.: „Der Biograph" seit 1803. (Halle.) — Gedichte in den Beiträgen zur Poesie der Niedersachsen (Hamb. 1782) und in dem Musenalmanach Flora. Hamb. 1784.

1190. *Thiessen* (Johann Peter) K. 341 — war zuerst Quintus der Schule zu Flensburg, ward 1785 Diakonus zu Lunden, und 1805 Hauptprediger daselbst. — Vgl. Prov.-Ber. 1797. H. 6. Beil. S. 1; Historisches Taschenb. für Prediger etc. auf 1802. S. 25. §§. **Ein Holsteiner an seine Landsleute über Freiheitsschwindel. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1793. — *Auch Etwas über liturgische Gegenstände, veranlafst durch Hrn. Pastor (F. W.) Wolfrath* (s. d. Art.). *Das., gedr. b. dems.* 1793. (Diese beiden Schriften fehlen bei K.) (Revidirt.)

1191. *Thomsen* (Christian) geb. zu Iperstedt, Amts Husum, den 11. August 1775, ward 1799 Schullehrer zu und ist es seit 1801 in Lütjenburg. §§. *Versuch einer fafslichen Anleitung zur theoretischen Arithmetik.*

Erstes Heft, welches die Lehre von den ganzen Zahlen u. von den Brüchen enthält. Lübeck, bei v. Rohden. 1825. 88 S. (12 ß). (Revidirt.)

1192. † *Thomsen* (Christian Friedrich) geb. 1735, war seit 1776 Doctor der Medicin und ausübender Arzt zu Burg auf Fehmern, ward nachher auch Physikus des Fleckens und der Landschaft, und starb daselbst den 13. Sept. 1819. §§. *Diss. inaug. de* (Fehlt bei K.)

1193. *Thomsen* (Georg Johann) geb. im Amte Tondern, nannte sich 1796 einen ehemals öffentlich geprüften Candidaten des heil. Predigtamts. Höchst wahrscheinlich ist er der bei K. 341 Jürgen Th. genannte Candidat, geb. zu Keitum auf Sylt, welches allerdings zum Amte Tondern gehört. §§. *Gewissenhafter kleiner Unterricht für Kinder, die studiren wollen, wie sie zu der allervollkommensten Kenntnifs in Sprachen und Wissenschaften gelangen sollen. Flensb., bei Jäger.* 1796. 32 S.

1194. † *Thomsen* (Hans) K. 341. — war geboren zu Burg auf Fehmern den 19. Jan. 1730, ward den 11. Novbr. 1811 als Kirchenprobst und Hauptpastor zu Burg auf Fehmern auf Ansuchen in Gnaden entlassen, und starb den 4. Febr. 1812. — Vgl. S. H. histor. Kirchen- u. Schulalm. auf 1801. S. 28 u. 29; Prov.-Ber. 1813. H. 1. S. 109.

1195. *Thomsen* (Jacob) geb. im Dorfe Miang auf der Insel Alsen, wo sein Vater Bauer war, 1771, verliefs 1789 die Kopenhagener Schule, ward Alumnus in Valkendorfs Collegium, gab Unterricht in der Bürgerschule und in Schouboes Institut, ward 1799 Lehrer der Mathematik und Handlungswissenschaften in C. J. R. Christianis (s. d. Art.) Institut zu Vesterbroe bei Kopenhagen; 1805 Controlleur der königl. Bank und des Wechselcomtoirs; 1810 Buchhalter und zugleich Secretair der Commission zur bessern Einrichtung der Dänischen Schulen; 1813 Mitadministrator der Reichsbank und zugleich Münzrevisor; 1818 Mitdirector der Nationalbank und Justizrath. — Vgl. Nyerup II, 606 u. 7. §§. *Den kritiske Philosophies*

vigtigste Sandheder af Kiesewetter. Oversat. Kjøbenh. 1797. — *Tillæg til Christianis Grundlinier til en Plan for Haandværkstandens Forædling i Danmark. Oversat. Das.* 1801. — *Christiani over sit Opdragelses-Instituts Forfatning. Oversat.* A. m. d. T.: *Ny Bydrag til Menneskehedens Forædling. 1ste Binds* 1. *og* 2. *Stykke. Das.* 1801 *u.* 2. — *Christianis Efterretninger om Opdragelses Institutet tilligemed anden smaa Afhandlinger. Oversat. St.* 1 *og* 2. *Das.* 1803 *u.* 4. — Gab mit Collin, C. F. Lassen und Spleth heraus: *Philosophiske Afhandlinger til Sandheds og Dyds Befordring. 1ste Deel.* (Darin von ihm: *Garves Afhandling om Raadvildhed, oversat.*), *2de Deel:* (Darin von ihm: *Garnes Anmærkninger over den Konst at tænke.*) — Gab ferner mit Collin heraus: *Udenlands Litteraturtidende.* 1799. 3 *Hefte.* (Darin von ihm ins Dänische übersetzte Recensionen.) — *Hvad udfordres til en bedre Dannelse for Haandværkstanden i Danmark?* In den Schriften der Skand. Litteratur-Gesellsch. 1810. S. 247-336. Auch besonders abgedruckt. — Recensionen in den „Lærde Efterretninger.“

1196. † *Thomsen* (Johannes Andreas) geb. zu Sörup in Angeln den 14. März 1788, studirte seit Ostern 1807 Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1812, ward 1816 zum Prediger in Ockholm, Amts Bredstedt, 1824 aber zum Pastor in Schwesing, Amts Husum, gewählt, woselbst er den 24. Aug. 1827 starb. — Vgl. Hus. Wochenblatt, 1827. Nr. ; Prov.-Ber. 1827. H. 3. S. 587 u. 88. Nekrolog d. Deutschen. 1827. Bd. 2. S. 782 u. 83. §§. *Zusprache an Christen, die lange ein schmerzliches Leiden mit sich herumgetragen, von einem Mitgenossen ihrer Leiden. Selig sind, die da Leid tragen! (Gedr. zu Schlesw. im Tbst.-Inst.)* 1827. 8 S. *gr.* 8. (1 ß). — Beiträge zum Husumer Wochenbl. 1825-27.

1197. *Thomsen* (Nikolaus) geb. zu Langballig in der Gemeine Grundhoff, Amts Flensburg, den 1. Aug. 1767, ward 1790 mit dem 1. Char. aus dem Kieler Schullehrer-Seminar entlassen, 1791 Privatlehrer in Nyborg am großen Belt, 1801 Cantor an der Friedrichsberger Bürger-

schule in Schleswig. §§. *Erster Unterricht im Zeichnen, zum Gebrauch in den untern und mittlern Classen der Volksschulen und beim Privatunterrichte. Schlesw., Röhſs.* 1807. 32 S. 12. *u.* 54 *Vorlegeblätter in Futteral.* (2 m℔ 8 ß) 2te *A.* 18.. 3te *A.* 1814. — *Der Schleswig-Holsteinische Schullehrerverein. Eine Zeitschrift zur Beförderung eines naturgemäſsen Unterrichts in Volksschulen. Schlesw., b. Herausg.* 1807. — *Leitfaden beim Unterricht in der Deutschen Sprache, für Schüler in den obern Classen der Bürger- und den untern der Gelehrtenschulen. Nebst* 164 *Uebungsaufgaben. Schlesw., b. Verf.* 1809. 82 *S. u.* 4½ *Bog. Uebungsaufg. gr.* 8. 2te *A.* 1814. (1 m℔ 2 ß) — *Vollständige Erläuterung der Uebungsaufgaben beim Unterricht in der Deutschen Sprache. Ein Hülfsbuch bloſs für Eltern und Lehrer. Das., b. dems.* 1809. 80 *S.* (1 m℔) 2te *A.* 1814. — *Lehrbuch der Dänischen Sprache für Deutsche. Mit Uebungsaufgaben zum Uebersetzen aus beiden Sprachen. Kiel, Akadem. Buchh.* 1814. (eigentl. 1813) *gr.* 8. (3 m℔). — *Anfangsbuch beim Unterricht in der Deutschen Sprache, zum Gebrauch für Volksschulen. Ein Vorläufer seines Leitfadens für den zusammenhängenden Unterricht in der Deutschen Sprache. Das. dies.* 1816. (6 ß) — *Vollständige Erläuterung der Uebungsaufgaben im Anfangsbuche. Ein Hülfsbuch für Lehrer. Das. dies.* 1816. (10 ß) — *Anleitung zum Singen, mit Uebungsstücken für Volksschulen u. Seminarien.* (Ward 1816 angekündigt; ist aber noch Manuscript.) (Revidirt.)

1198. *Thomsen* (Peter) Gerichtsschreiber in der Schluxharde Amts Tondern, wohnt zu Rapstedt. §§. *Extracte aus alten Gerichtsprotocollen der Schluxharde.* Im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827) H. 1. S. 248-53.

1199. *Thomsen* (Thomas) geb. zu Rinckenis, Amts Tondern, den 18. Januar 1769, studirte die Rechte, Hardesvogt der Lundtoftharde des Amts Tondern seit 18. Oct. 1805; Gerichtshalter der gräfl. Reventlowschen Güter Sandberg, Ballegaard, und Reuschau im Sundewittschen seit 9. Octbr. 1806; Justitiarius des adel. Gutes Laygaard seit 27. Novbr. 1807; Gerichtshalter der herzogl. Gravenstein-

schen Güter seit 11. Decbr. 1807; herzogl. Augustenburgischer Hofrath seit 23. Decbr. 1810. Wohnt zu Gravenstein. §§. *Noch Etwas über die Einlösung der Prediger-Gebäude, geschrieben mit beständiger Rücksicht auf das, was von dem Herrn Probsten (A. H.) Strodtmann* (s. d. Art.) *und dem Herrn Pastor (C. G. L.) Forchhammer* (s. d. Art.) *über diesen Gegenstand gesagt worden ist.* In der S. H. Vaterlandskunde St. 2. (Hamb. 1802) S. 36-65. — *Gedanken über die Bestimmung der Heimathsrechte der Landeskinder, auf den Verarmungsfall. Sonderb., bei Wiswe.* 1820. (8 ß). Vermehrter wieder abgedruckt in den Prov.-Ber. 1827. H. 2. 301 - 12. — *Ueber die Schuld- und Pfandprotokolle, und über das Protokollationswesen des Herzogthums Schleswig. Flensb.* 1828. (3 mℒ) (Autographum.)

1200. *Thomsen* (.) zu Schaubye, im Kirchspiel Sörup in Angeln. §§. *Etwas über Kartoffelarten.* In den Landwirthschaftl. Heften der S. H. patriot. patriot. Gesellsch. H. 5. *Bemerkungen über verschiedene Kartoffelarten.* Das. H. 8. (1823).

1201. *von Thomstorff* (August Ludwig) geb. zu Rostock 17.., war von 1800 bis 1820 Besitzer des Ritterguts Rothspalk bei Güstrow, lebte nachher zu Dömitz, dann in Schleswig, und ist gegenwärtig zu Satrup (hier war er wenigstens 1828), oder, nach einer andern Nachricht, auf Fegetasche in Angeln. §§. *Darstellung der Verhältnisse, welche die erzwungene Entfernung der Landräthinn von Mehrheimb, gebornen Baronesse von Geltingen* *), *von Meklenburg nach dem Herzogthume Schleswig veranlaßt haben. Schlesw., gedr. im Tbst.-Inst.* 1820. 7 *Bog. gr.* 8. — *Resultat meines siebenjährigen vergeblichen Flehens um gerechtes Gehör und um*

*) Seiner Schwiegermutter. Sie starb zu Satrup den 6. Sept. 1818 im 77. Jahre. In der Todesanzeige im Hamb. Corresp. Nr. 171 ist der Name August unsers Schriftstellers durch einen Druckfehler in Auguste verwandelt worden. S.

Gerechtigkeit in Curatel- und Administrations-Angelegenheiten, nebst gerichtl. Acten u. andern Belegen, mitgetheilt vor meiner freiwilligen Abreise von Schleswig zum Festungsarrest nach Meklenburg, meinem geliebten Vaterlande. Das., gedr. in dems. 1823. 16 *Bog.* (broch. 1 mℛ 8 ß) (Mitgetheilt.)

1202 † *de Thoranne* (Grand) K. 342 — starb als Französischer Sprachmeister zu Schleswig 18..

1203. † *Thor-Straten* (Josias) K. 342 — s. thor Straten unter S.

1204. † *Thiessen* (Johann Alexander) K. 342 — starb zu 18..

1205. † *Timmermann* (Konrad Hildemar) K. 343 — starb als Ober- und Landgerichtsadvokat zu Flensburg den 18..

1206. † *Timmermann* (.) K. 343 — starb als Doctor der Medicin und ausübender Arzt zu Pinneberg den 18..

1207. *Tischbein* (Wilhelm) wahrscheinlich zu Eutin geboren, lebt zu ꝧꝧ. *Seine Bilder, seine Träume, seine Erinnerungen in dem Schlosse zu Oldenburg. Mit Vignetten. Bremen.* 1822.

1208. *Tobiesen* (Ludolf Hermann) K. 343 — Doctor der Philososophie, ging 1796 nach Husum, und 1801 als Privatdocent der Mathematik nach Kiel, privatisirte seit Michaelis selbigen Jahres im Gute Ascheberg; wo er eine Erbpachtstelle besaſs, die er 1815 verkaufte, und als Lehrer der mathematischen Wissenschaften nach Altona ging; ward 1817 Professor der Mathematik und Director des königl. Preuſs. Navigations-Instituts, so wie Examinator der Steuerleute, zu Danzig; 1821 kaiserl. Russ. Astronom der Marine zu Cronstadt. — Vgl. Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 393; Nyerup II, 618. ꝧꝧ. *G. L. Badens* (s. d. Art.) *Geschichte des Dänischen Reichs bis auf die neueste Zeit. Ein Lehrbuch für die Jugend in den Bürgerschulen. Aus dem Dän. übers. Alt., Kaven.* 1798. —

Thomas Bugge's Lehrbuch der gesammten Mathematik, oder Vorlesungen über die mathemat. Wissenschaften. Aus dem Dän. übers. Das., Hammerich. Mit Kpfrn. gr. 8. 1. *Bds* 1. *Abth.* (*Erste Gründe der Arithmetik, Geometrie und ebenen Trigonometrie. Ein Lehrbuch für Schüler u. Selbstdenkende.*) 1798. 2*te Aufl.* 1807. 2*te Abth.* (*Vollständige theoretisch-praktische Anleitung zum Feldmessen. Mit Erläuterungen u. Zusätzen, u. einer Vorrede von J. G. Büsch.*) 1800. 2*te Aufl.* 1807. 2*ten Bds* 1*ste Abth.* (*Lehrbuch der Algebra.*) 1800. 2*te Abth.* (*Analyt. Geometrie.*) 1801. 2*te Aufl.* 1814. 3*ten Bds* 1*ste Abth.* (*Handbuch der sphär. u. theoretischen Astronomie u. der mathemat. Geographie.* 1. *Theil. Astronomie* (*Mit* 8 *Kpfrn u.* 1 *kleinen Sterncharte*) 1816. 2*te Abth.* (2*ter Theil. Mathemat. Geographie. Mit* 3 *Kpf.*) 1817. — (*K. L.*) *Rahbeks prosaische Schriften. Aus dem Dän. übers. Kopenh.* 1799. — *Verordnung das Brandwesen in Kopenhagen betreffend, den* 19. *Jul.* 1799. *Aus dem Dän. übers. Mit einer Vorrede begleitet von Prof.* (*C. D.*) *Ebeling. Hamb., Villaume.* 1800. 4. — *R. Stewens Skizze einer Reise durch Schleswig u. Holstein.* In der Vaterlandskunde St. 2. (1802) S. 108-32. — *Neue Dänische Sprachlehre zum Gebrauch für Deutsche. Nebst einer prosaischen u. poet. Chrestomathie, u. dazu gehör. Wörterbuche.* 1*r Theil, welcher die Sprachlehre enthält. Alt., Hammerich.* 1802. 2*te Aufl.* 1813. 3*te bericht. u. erweit. Aufl.* 1828. 2*ter Theil, welcher die Chrestomathie enthält.* A. m. d. T.: *Kleines Dän. Lesebuch, enthaltend kurze Gespräche u. leichte Aufsätze zum Uebersetzen ins Deutsche u. Dänische, nebst einer vorangeschickten kurzgefaſsten Dänischen Sprachlehre, und vier Tab. über dieselbe. Für den ersten Unterricht bestimmt. Das. ders.* 1813. 170 *S. u.* 4 *Tab.* (12 *ß*). 2*te, mit einem Wortregister verm. Ausg.* 1818. (1 *mℒ* 4 *ß.*) Das Wortregister auch besonders. 5½ *Bog.* (8 *ß*). 3*te bericht. Aufl.* 1829. — *Praktische Anleitung zum Mergeln, für Gutsbesitzer u. andere Landwirthe, welche die Mergelwirthschaft auf ihren Gütern u. Höfen einführen wollen. Eine von der Hamburg. Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützl. Gewerbe gekrönte Preisschrift. Nebst*

einem Nachtrage, der eine weitere Ausführung einiger in der Preisschrift vorkommender Lehren für denkende Landwirthe enthält. Hamb., Bohn. 1814. 116 *S.* — Gab heraus: *Joh. Georg Büsch's prakt. Hamb. Briefsteller für Kaufleute.* 2 *Thle.* 6e *verm. u. verb. Aufl.* Hat auch den Titel: *Vollständ. systemat. Lehrbnch der gesammten Handlungswissenschaften, zum Gebrauch für Kaufleute u. alle diejenigen, welche sich der Handlung widmen.* 2r *u.* 3r *Bd.* — *Ueber den Mergel.* Im S. H. Almanach für 1816 S. 48-64. — *Auf Theorie u. Erfahrung gegründete praktische Anweisung zum Mergeln. Eine von der S. H. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschrift. Mit* 1 *Kpf. Alt., Hammerich.* 1817. 12½ *Bog.* (2 *mk*) A. m. d. T.: Schriften der S. H. patriot. Gesellschaft 1r Bd. 1s H. — *Kurze Nachricht von der in Danzig errichteten königl. nautischen Lehranstalt. Nebst einer Beschreibung von Massey's Patent-Logg und Patent-Loth. Danzig, Müller.* 1818. 32 *S.* 4. *Mit* 2 *Kpf.* (1 *mk* 4 *ß*) — *Lehrbuch der Schiffahrtskunde in einer systematisch geordneten Sammlung zweckmäſsig gewählter prakt. Beispiele u. Aufgaben aus der Navigation, nebst den nöthigen Hülfstafeln. Zum Gebrauch der Schiffahrtsschule, für junge Seefahrende, die sich zum Steuermannsexamen vorbereiten wollen, und für Commissionen zur Prüfung von Steuerleuten. Berlin, Enslin.* 1820. *gr.* 8. (4 *mk* 8 *ß*)

1209. *Tönsen* (Konrad Ehlers) Sohn des Folgenden — geb. zu Kiel 180.., studirte Medicin und Chirurgie daselbst, ward den 19. Jun. 1826 Doctor derselben, und begab sich zu Ende selbigen Jahrs als ausübender Arzt nach Gravenstein, Ostern 1829 kehrte er aber wieder als Arzt nach seiner Vaterstadt zurück. §§. *Diss. inaug. de analysi et usu antisyphilitico Smilacis Sarsaparillae. Kil., typis C. F. Mohr.* 1826. 4.

1210. *Tönsen* (Marcus) geb. in dem zur Gemeine Ulsnis gehörigen Dorfe Kius in Angeln den 20. Nov. 1772, studirte Theologie zu Kiel, erhielt Ostern 1794 das öffentliche akadem. Zeugniſs, und ward Michaelis selbigen Jahres auf Gottorf examinirt, war hierauf 1795 und 96 Prediger der Deutschen Gemeine zu Dublin, studirte dann wiederum

von 1799-1801 zu Kiel die Rechte, ward 1802 Untergerichtsadvocat, 1804 Universitätssyndicus zu Kiel, 1805 Obergerichtsadvocat, und bald darauf Hardesvogt in der Tonder- und Hoyer-Harde des Amts Tondern, 1816 ordentlicher Professor der Rechte zu Kiel, 1817 Doctor der Rechte in honorem, und zugleich Gerichtshalter des Gutes Ascheberg bei Kiel. — Vgl. Intellig.-Bl. zur Leipz. Litt-Zeit. 1806. S. 500. §§. *Glosse einiger Fragmente der revidirten Landgerichtsordnung für die Herzogthümer Schleswig u. Holstein, des Jütischen Lowbuchs, der Statute der Stadt Lübeck u. des Sachsenspiegels. Altona, b. Hammerich in Comm.* 1802. 76 *S.* — *Schleswig-Holsteinische Landgerichtsordnung, revidirt u. bekannt gemacht im Jahre* 1636, *mit einem Anhange, enthaltend:* 1) *Advocatenordnung für das Herzogthum Schleswig, de dato Friedrichsberg den* 14. *März* 1740; *nebst Anzeige der Abweichungen in der Holsteinischen Advocatenordnung;* 2) *Verordnung betreffend den modum procedendi bei der Grofsfürstl.-Schlesw.-Holsteinischen Justizcanzlei, de dato Kiel, den* 26. *April* 1765. *Herausgegeben. Schlesw., Koch.* 1821. 4. (3 *mk* 12 *ß*). — *Grundzüge eines allgemeinen positiven Privatrechts, dargestellt aus einem positiv-rechtl. Princip. Kiel, Univers.-Buchh.* 1828. (7 *mk* 8 *ß*).

1211. † *Torffeldt* (Johann Heinrich) geb. zu Kiel 17.., ward den 11. Decbr. 1802 daselbst Licentiat der Medicin, und starb als Arzt zu Garding in der Landschaft Eiderstedt 1804. — Vgl. Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 406, wonach er aber irrig zu Neustadt geboren sein soll. §§. *Einige medicinisch-chirurgische Beobachtungen. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1802. 19 *S.*

1212. *Torlitz* (Johann Heinrich Anton) geb. zu Itzehoe den 3. Decbr. 1777, besuchte ein Dänisches Schullehrerseminar, ward Lehrer an der Stadtschule in Slagelse auf Seeland, machte 1803 mit C. L. Ström eine Reise zu Pestalozzi, bei dem er bis 1808 blieb (während dieser Zeit hat er wahrscheinlich auch den Professortitel erhalten), lebte hierauf im Auslande, namentlich in Rufsland, als Hauslehrer, und privatisirt seit 1824 in Itzehoe. — Vgl.

Nyerup II, 321. §§. *K. Trg. Thieme's første Næring for den sunde Menneskeforstand; oversat. Med en Forerindring af F. Plum. Kjøbh.* 1803. — *Reise in der Schweiz u. einem Theile Italiens im Jahre* 1803. *Kopenh. u. Leipz.* 1807. (Zuerst Dänisch in der „Ny Samınling af Reisebeskrivelser" Bd. 6. Kopenh., Gyldendal, 1805, und auch mit einem besondern Titel ausgegeben.) — *Ny Haandbog for Ungdommen i Borger- og Almueskoler. Kopenh.* 1806. *2te A.* 1809. — *Kirkegaarden i Egense.* In Fallesens Maanedskr." Bd. 12. S. 458-69. — Deutsche Gedichte im Itzehoer Wochenblatt seit 1827. (Revidirt.)

1213. † *Trapp* (Ernst Christian) K. 344 — starb, als damaliger Vorsteher einer Erziehungsanstalt bei Hamburg, zu Wolfenbüttel den 18. April 1818. — Vgl. Kirchen- und Ketzeralmanach v. 1781. S. 179-82; v. 1787. S. 190-92; Charakteristik der Erziehungsschriftsteller S. 513-15. §§. Von der: *Fortsetzung der Campeschen Sammlung interessanter u. durchgängig zweckmäfsig abgefafster Reisebeschreibungen für die Jugend,* (s K.) erschien, zu Braunschweig in der Schulbuchhandlung, der 3te Theil 1796, der 4te 1797, der 5te 1798, der 6te 1801. — Von den: *Auszügen aus den Französischen Klassikern* (s. K.) kam 1797 der 7te Band heraus. — *Ueber Pestalozzi. In Briefen an Biester.* In der Berlinischen Monatschrift. 1804. Nov. S. 321-46; 1805. Jun. S. 424-40. Jul. S. 3-26.

1214. † *Trede* (Ludwig Bendix) K. 347 — war geboren 1739; privatisirte zuletzt als fürstl. Lübeckischer Justizrath zu Eutin, und starb daselbst den 30. Dec. 1819. §§. **Vorschläge zu einer nothwendigen Sprachlehre. Ohne Druckort.* 1811. *X. u.* 177 *S. kl.* 8. Kam 1816 auf die Messe. Leipz., bei Vogel in Comm.

1215. *Trede* (Ludwig Johann) Neffe des Vorhergehenden — geb. zu Neustadt 17.., Doctor der Philosophie und Conrector der Gelehrten-Schule in Plön. §§. *Vergreifen Sie nicht Ihre nächste schöne Zukunft. Abschieds-Erwiederung, zu dreien von der Plöner Gelehrtenschule auf die Universität abgehenden Jünglingen am Schlusse*

des öffentlichen Examens den 25sten September 1828 *gesprochen. Gedr. bei A. A. Müller in Plön.* 15 *S.* Auszug daraus in der Chronik der Universität Kiel im Winter-Semester 1828–29. S. 19 u. 20.

1216. † *Trendelenburg* (Adolf Friedrich) K. 347 — starb als königl. Dän. Etatsrath und ordentlicher Professor der Rechte zu Kiel den 18. Aug. 1803. — Vgl. Leidenfrost V, 385; A. W. Cramer's Hauschronik S. 65-67; F. A. Ebert's Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827) S. 157; J. O. Thiefs Zugabe zur Autobiographie S. 123.

1217. *Trendelenburg* (Friedrich Adolf) Vetter des Vorhergehenden — geb. zu Eutin den 30. Nov. 1802, studirte Philologie zu Kiel und Berlin, ward auf der letzten Universität den 10. Mai 1826 Doctor der Philosophie, und ist gegenwärtig Hauslehrer bei dem Generalpostmeister und Bundestagsgesandten, Freiherrn von Nagler in Berlin. ℌℌ. *Diss. inaug. Platonis de ideis et numeris doctrina ex Aristotele illustrata. Pars Prior. Berolini.* 1826. (*Leipz., gedr. bei Vogel.*). Ist ein Theil der unter gleichem Titel zu Leipzig bei Vogel erschienenen Schrift. 1826. 100 S. (1 ℳ 14 ß). — *Das τὸ ἑνὶ εἶναι, τὸ ἀγαθῷ εἶναι und das τὸ τί ἦν εἶναι bei Aristoteles. Ein Beitrag zur Aristotelischen Begriffsbestimmung und zur griech. Syntax.* Im Rhein. Museum II, 457-83. — Recensionen in den Berliner Jahrbüchern für wissensch. Kritik.

1218. *Trentepohl* (Johann Jacob) geb. zu Tönning in der Landschaft Eiderstedt 180.., studirte seit Michaelis 1821 Medicin und Naturwissenschaften in Kiel, ward im October 1825 Doctor der Medicin daselbst; ging 1826 auf einem Chinafahrer von Kopenhagen als Schiffsarzt nach China, und kehrte 1828 mit reicher Ausbeute für seine Wissenschaft zurück. Eine von ihm entdeckte Schneckenart nannte W. R. C. Wiedemann (s. d. Art.) ihm zu Ehren Limnobia Trentepohlii. — Vgl. Chron. d. Univ. Kiel im Sommer 1828. S. 26 u. 27. ℌℌ. *Revisio critica generis Ichneumonis specierum, quae Kiliae in* (*J. C.*) *Fa-*

bricii (s. d. Art.) *museo adhuc superstites sunt. Diss. inaug. Kiliae, typis Mohr.* 1825. 4.

1219. †*von Tresenreuter* (Sophie) K. 351 — starb zu Pinneberg den 18.. — Vgl. Rafsmann's Pantheon S. 339; v. Schindel Th... S....

1220. *Turetin* (.) K. 352 — starb als Französischer Sprachmeister zu Altona 18..

1221. *Twesten* (August Detlev Christian — bedient sich meistens nur des ersten Vornamens) geb. zu Glückstadt den 11. April 1789, studirte Philologie und Theologie zu Kiel, wo er 1810 das gröſste Schassische Stipendium erhielt, und 1812 Doctor der Philosophie wurde, ging darauf nach Berlin, wo er noch in demselben Jahre Lehrer am Friedrichswerderschen Gymnasium, 1813 Inspector am Joachimsthal. Gymnasium ward; 1814 auſserordentlicher Professor der Theologie und Philosophie in Kiel, 1819 ordentlicher Professor der Theologie und auſserordentlicher der Philosophie daselbst, 1826 kreirte ihn die theologische Fakultät der Universität Bonn in honorem zum Doktor der Theologie; in dems. Jahre ward er Ritter vom Danebrog und im Decbr. 1827 inländisches Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen. Er hatte mehre Berufungen ins Ausland, namentlich nach Bonn und Göttingen, die er jedoch ablehnte und mit Gehaltszulage der Universität Kiel verblieb. ꝧꝧ. *Commentatio critica de Hesiodi carmine quod inscribitur Opera et Dies. Cum epimetro Car. Frider. Heinrichi* (s. d. Art.) *Kiliae, in lib. acad.* 1815. *gr.* 8. — *Die drei ökumenischen Symbole, die Augsburg. Confession, u. die repetitio confessionis Augustanae. Herausg. Kiel, Akad. Buchh.* 1816. X. *u.* 212 *S. gr.* 8. (3 *mℓ*) — Gab mit Kl. Harms (s. d. Art.) heraus: *Die ungeänderte Augsburgische Confession, so wie sie A.* 1530 *übergeben worden. Nach der Melanchthonschen Quartausgabe von* 1531. *Deutsch und Lateinisch. Deſsgleichen Melanchthonis repetitio confessionis Augustanae. Das. dies.* 1819. — *Die Logik, insbesondere die Analytik. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1825. 23 *Bog.*

gr. 8. (4 *Mk*). — *Vorlesungen über die Dogmatik der Evangelisch-Luther. Kirche, nach dem Compendium des Hrn. D. de Wette.* 1. *Theil. Hamb., Fr. Perthes.* 1826. *XII u.* 496 S. *gr.* 8. (5 *Mk* 10 *ß*). — *Nachricht von dem zu Gellysburg in Pensylvanien zu errichtenden theolog. Seminar. der (Deutschen) Evangel.-Luther. Kirchen. Zum Besten des gedachten Seminars. Das. ders.* 1826. *gr.* 8. (1 *Mk* 8 *ß*). — Mehre zum Theil anonyme Aufsätze in den, neben den Proff. Dahlmann, Falck u. Welcker, auch von ihm mit redigirten Kinderblättern (5 Bde. Kiel. 1815-18; 2 Bde. Hamb. 1819; gr. 8.) und in den Kieler Beiträgen (2 Bde. Schlesw. 1820 u. 21. gr. 8.). Gleichfalls stehen einige, auch anonyme, Aufsätze von ihm im Staatsbürgerl. Magazin. (Autographum.)

1222. *Tychsen* (Johann Stephan) geb. zu Horsbüll, Amts Tondern, 176., studirte Theologie und ward 1785 Prediger in Selent, Guts Lammershagen. — Vgl, allg. lit. Anz. 1797, S. 1270; Kirchen- u. Ketzeralmanach 1797. S. 243. §§. *Erfahrungen u. Anfragen an Sachverständige, den Schwamm in Gebäuden betreffend.* In den Prov.-Ber. 1797. H. 1. S. 14-21. *Aberglauben in Holstein.* Das. H. 7. S. 234-45.

1223. † *Tychsen* (Nikolai) K. 352 — ging 1800 nach Kopenhagen, wo er ein Privilegium auf die von ihm angelegte und sogenannte Hirschapotheke erhielt, starb 1804. — Vgl. seine Autobiographie in „det Norske Vidensk. Selsk. Skr. i det 19de Aarh." Bd. 1. H. 1. S. 235-44; Nyerup II, 630. §§. *Theoretisk og praktisk Anviisning til Apothekerkonsten. Udgivet af J. F. Bergsœe.* 2 *Deele. Kiœbenh.* 1804. — *Om Norsk Rhabarber og den Nytte til Farvning.* In: „Nyeste Samling af det Norsk. Vid. Selsk. Skr. B. 1. S. 69-82. (Auch Deutsch von ihm bearbeitet in Lor. Crell's chemischen Annalen von 1795). *Forsœg med den Syre, hvilken Bladstilkene af Rheum palmatum indeholde.* Das. S. 83-90. *Forsœg med Potaske i Henseende til dens Renhed.* Das. S. 91-100. — *Sammenlignende Forsœg med lichen Islandic. og lichen nival.* In der: Ny Samml. af det Dansk Vidensk. Selsk. Skr. B. 5.

S. 372-90. (Deutsch in P. Scheel, s. d. Art., u. J. F. Degen's Abhandlungen Bd. 1. Abth. 2.) — *Forsæg med Islandsk Geitnaskor og Rensdyrsmoos.* In Naturhist. Selsk. Skr. B. 4. H. 2, S. 133-52. — *Noget om Chemiens Nytte og Inflydelse i en Deel Videnskaber, Konster og Haandværker.* Im Skandinav. Museum. 1803. Bd. 2. H. 2. S. 109-25. — *Forsæg med Norsk Kobolt, for deraf at tillave Riemans grønne Mineralfarve.* Im Topograph. Journal Bd. 4. S. 88-109. — *Forsæg med nogle Sorter Kogsalt.* In der Nyt Biblioth. for Physik B. 2. S. 229-49. — *Afhandling om Islandsk Mineralvand.* In Tode's Sundhedstidende.

1224. † *Tychsen* (Olaus Gerhard) K. 352 — den 14. Decbr. 1735 ist sein Geburtstag; und daher das Fragzeichen bei K. zu streichen — Doctor der Philosophie, ordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen und Bibliothekar zu Rostock, auch herzogl. Meklenb. Hofrath, ward 1796 Senior der Universität und der philosophischen Facultät, erhielt 1803 den Charakter eines Canzleiraths, 1810 den Schwed. Nordsternorden, feierte den 14. Decbr. 1813 sein 50jähriges Amtsjubileum, wobei er die Bestallung zum Vicecanzler erhielt, so wie er eine goldene auf diesen Tag geprägte Denkmünze, nebst einem Handschreiben des Grofsherzogs, auch von der theologischen und juristischen Facultät in Rostock mit der Doctorwürde geschmückt wurde, starb den 30. Decbr. 1815. Er wurde 1791 Mitglied der königl. Societät der Wissenschaften zu Upsal, 1792 der gelehrten Societät der Volsker zu Velletri, 1793 der königl. Akademie der Inschriften, schönen Wissenschaften, Geschichte und Alterthümer zu Stockholm, 1796 Correspondent der Akademie der Wissenschaften, der alten Litteratur und der Künste zu Padua, 1798 Mitglied der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen, 1801 Ehrenmitglied der naturforschenden Gesellschaft in Rostock, 1803 der kön. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1813 derjenigen zu München. Die Ernennung zum correspondirenden Mitglied der Universität zu Kasan, mit einem jährlichen Gehalte von 200 Rubeln, hat er nicht mehr erfahren. — Vgl. besonders: Oluf Gerhard Tych-

sen, oder: Wanderungen durch die mannigfaltigsten Gebiete der Biblisch-Asiatischen Litteratur. Ein Denkmal der Freundschaft und Dankbarkeit von Ant. Theod. Hartmann, Consistorialrath, Doctor und Prof. der Theologie zu Rostock. Bremen, J. G. Heyse. 1819. gr. 8. 1r Bd. 28 Bog. 2n Bds 1e Abth. 30 Bog. 2e Abth. 44 Bog. 3e Abth. 29 Bog. (1820). Merkwürdige Beilagen dazu. 18 Bog. (Das ganze Werk kostet 28 *mk* 8 *ß*; Schrp. 41 *mk* 12 *ß*). Biblisch-Asiatischer Wegweiser zu O. G. Tychsen, oder Wanderungen durch die merkwürdigsten Gebiete der Biblisch-Asiatischen Litteratur, und die merkwürdigen Beilagen, von demselben. Das. 1823. Ferner ist zu vergl. Kirchen- und Ketzeralmanach von 1781, S. 183; von 1797, S. 243; J. B. Krey's Andenken an die Rostocker Gelehrten St. 8. (1816) S. 39-53; Prov.-Ber. 1818. H. 3. S. 332-36; Rüder IV, 653; Nicolai's Magazin der Biographien Bd. 4. H. 3. (1819) Nr. 1; Saxii Onomasticon VIII. p. 254. §§. *Al. Makrizi historia monetae Arabicae e codice Escorialensi cum variis duorum codicum Leidensium et exceptis anecdotis nunc primum edita, versa et illustrata. Rostochii ap. Stiller.* 1797. 116 S. 4. (1 *mk* 12 *ß*). — *De cuneatis inscriptionibus Persepolitanis lucubratio. Cum duabus aere expressis tabulis. Ibid., ap. eund.* 1797. 48 S. 4. (1 *mk*) — *Beurtheilung der Grotofendischen und Lichtensteinischen Entzifferung der Persepolitanischen Keilschriften. Rostock.* 179.. 4. — *Von christlichen Arabischen Münzen. Ohne Ort u. Jahr.* 4. — *Takieddin Almakrizi tractatus de legalibus Arabum ponderibus et mensuris. Ex cod. Academiae Lugduno-Batavae, additis excerptis e scriptoribus Arabibus nec non variantibus lectionibus ad editam Makrizii historiam monetae Arabicae spectantibus editi. Rostochii, ap. Stiller.* 1800. 75 S. — *Die Erbfolge eines Ehemanns in den Nachlafs seiner ohne Kinder und Testament verstorbenen Ehefrau nach Jüd. Gesetzen beurtheilt. Das., b. dems.* 1804. 4. — *Gutachten nach Jüd. Gesetzen über die Frage: Kann ein, vor einem christl. Gericht von einem Jüd. Ehepaar nach Christl. Gesetzen errichtetes wechselseitiges Testament vorherige stipulirte Erbverträge desselben vernichten? Das., b. dems.* 1806. 74 S. *gr.* 4. — *De*

linguae Phoeniciae et Hebraicae mutua aequalitate. In Novis actis societ. scientiar. Upsaliensis. Vol. VII. (1815) S. 87-103. — *Bruchstücke aus seiner nachgelassenen Briefsammlung.* Mitgetheilt von A. Th. Hartmann in der Zeitschrift Sulamieth, Jahrg 6. H. 5. — An der Bibliotheca sacra von A. G. Masch (Halae 1778-90) hat er grofsen Antheil. Besonders bearbeitete er die Hebräische Litteratur.

1225. *Tychsen* (Peter Friedrich) Bruder des Folgenden und von Joh. Stephan T. geb. zu Horsbüll in der Widdingharde des Amtes Tondern den 8. Jun. 1766, studirte Theologie, ward 1791 auf Gottorf examinirt, 1796 Diakonus in Landkirchen auf Fehmern, 1820 Archidiakonus in Tondern. §§. *Geistl. Liederverse, durch welche der Inhalt der Religionsvorträge von Advent bis Ostern angedeutet wird. Tondern.* 1821. 36 S. — *Am Grabe des jüngsten Kindes des Kriegsraths von Wildenrath, R. A. C. C. Wildenrath, gehalten den* 10. *Jun.* 1822. Im Husumer Wochenbl. 1822. Nr. 24. — Predigten am Reform., Weihnachten, Neujahrstage 1824 u. d. m. — Gedichte in den Prov.-Ber. (Revidirt.)

1226. *Tychsen* (Thomas Christian) K. 360 — ordentlicher Professor der Philosophie zu Göttingen, ward 1806 Hofrath, 1815 Ritter vom Danebrog, 1817 Doctor der Theologie. — Vgl. Kirchen- u. Ketzeralmanach auf 1797 S. 243; Rüder IV, 653; Pütter Bd. 2. S. 184 ff.; Saalfeld Bd. 3. S. 338-41; Saxii Onomasticon VIII, p. 418. §§. *Von der Religion der Kaukasischen Völkerschaften.* In K. F. Stäudlin's Beiträgen zur Philosophie und Geschichte der Religion Bd. 4. (1798) S. 290 ff. — *Bemerkungen über des Prof. Carlyle zu Cambridge Vorschlag eines Arabischen Bibelwerkes zur Ausbreitung des Christenthums in Asia und Afrika.* In Henke's Religionsannalen Bd. 1. S. 110 ff. u. in Stäudlin's Magazin für Religions-, Moral- u. Kirchengeschichte Bd. 1. H. 1 (1801) S. 116 ff. — *De numis Indicis maxime in bibliotheca regia Goettingensi academica adservatis.* In Commentt. societ. Goett. Bd. 14 (180..) S. 158-62. *De rei numariae apud Arabes*

origine et progressu, cum examine critico historiae monetae Arabicae Makrizii nuper editae. Das. Bd. 15. *Commentatio, qua disquiritur, quatenus Muhammedes aliarum religionum sectatores toleraverit, cum examine libellorum, qui sub testamenti sive pacti Muhamedis cum Christianis nomine circumferuntur, recitata die* 24. *Oct. a.* 1801. Das. — *De Afganorum origine et historia.* Das. Bd. 16. S. 43-65. *De commerciis et navigationibus Hebraeorum ante exilium Babylonicum.* Das. S. 150-79. *De numis veterum Persarum in numophylacio sereniss. Ducis Gothano adservatis comm. I.* In: Commentt. recentior. societ. Goetting. Bd. 1. (1813) S. 1-26. *Comment. altera, qua regum Achaemenidarum et Parthorum s. Arsacidarum numi illustr.* Das. *Comm. III., qua regum Sarsanidarum numi illustr.* Das. Bd. 2. S. 1224. *Comm. IV. qua inprimis tetradrachmae Arsacidorum recensentur.* Das. Bd. 3. S. 3-56. *De numis Orientalibus in bibliotheca regia Goettingensi adservatis, inprimis Sildyincidarum et Gengiscanidarum.* Das. S. 89-120. *De poeseos Arabum origine et indole antiquissima.* Das. S. 235-87. *De chartae papyraceae in Europa per medium aevum usu ejusque termino, praemissa illustratione duorum fragmentorum in papyro scriptorum comment. I et II.* Das. Bd. 4. S. 141-208. *De inscriptionibus Indicis et privilegiis Judaeorum et Christianorum S. Thomae in ora Malabarica, cum explicatione inscriptionis trilinguis a Buchanano adlatae.* Das. Bd. 5. S. 3-60. *De defectibus rei numariae Muhammedarum supplendis.* Das. S. 69-96. *De numo Atheniensi tetradrachmo antiquiss. in thesauris bibliothecae univers. regiae adservat.* Das. S. 259-76. — Von seiner Ausgabe von J. B. Koppe's Neuem Testament (s. K.) erschien 1822 die 3te verbesserte und vermehrte Ausgabe. — *Versuch einer Erläuterung der von Ktesias angeführten Indischen Wörter aus dem Persischen; und Erläuterungen aus dem Persischen über die Namen von Pasargada und Persepolis. Die 2te u. 3te Beilage zu A. H. L. Heeren's Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der alten Welt. Th. 1.* Abth. 1. *Göttingen.* 1805. — Κοντου τα μεθ' Ὁμηρου. *Q. i Smirnaei posthomericorum libri XIV. Nunc primum ad li um manuscriptorum fidem et virorum*

doctorum coniecturas recensuit, restituit et supplevit. Accesserunt observationes C. G. Heynii. Argentorati. 1807. *gr.* 8. — (*J. D.*) *Michaelis und* (*C.*) *Niebuhr.* In den Kieler Blättern Bd. 3. (1816) H. 3. Nr. 20. 1. — *Grammatik der Arabischen Schriftsprache für den ersten Unterricht. Mit einigen Auszügen aus dem Koran. Göttingen, Dieterich.* 1823. *VIII.* 264 *u.* 40 *S. gr.* 8. (3 ℳ 8 ß)

U.

1227. † *Uffhausen* (Johann Kaspar) vielleicht ein Holsteiner von Geburt, da noch Anverwandte von ihm in Altona wohnen sollen, war Eigenthümer des Guts Gottmannsförde bei Schwerin, und starb den 2. März 1822. §§. Mehre Aufsätze in den Annalen der Meklenb. Landwirthschaftsgesellschaft. (Mitgetheilt.)

1229. *Uhde* (Gustav Friedrich) unbekannt. §§. *Welches sind die Ursachen der Noth unter unsern Landwirthen, und wie ist ihr abzuhelfen?* In den Landwirthschaftlichen Heften der S. H. patriot. Gesellsch. H. 5.

1228. *Ukert* *) (Friedrich August) geb. zu Eutin den 28. Oct. 1780, erhielt zuerst Unterricht von seinem Vater, dann in der latein. Schule seiner Vaterstadt von J. H. Voſs, F. K. Wolf und G. G. Bredow (s. diese Art.), studirte hierauf in Halle Theologie und Philologie, ging dann nach Jena, und 1803 als Erzieher der Söhne des Geh. R. v. Franzius nach Danzig, 1807 nach Weimar als Lehrer bei F. v. Schiller's Kindern, und folgte 1808 dem Rufe als Bibliothekar und Lehrer am Gymnasiom nach Gotha. Er ist auch Doctor der Philosophie. §§. *Ueber die Litteratur Frankreichs im* 18. *Jahrhundert. Zwei Abhandlungen von Barente u. Fay. Aus dem Französ. übers. u. mit Anmerk. herausgeg. Jena.* 1810. — *Ueber Fox als Schriftsteller.* In C. M. Wieland's Neuem Deutschen

*) Die Schriftsteller dieses Namens schreiben sich nicht mit ck. S.

Mercur. 1810. St. 3. S. 146-74. — *Gemälde von Griechenland. Königsb.* 1811. (eigentl. 1810.) 12. (Ein Bruchstück daraus stand zuerst in den Allg. geogr. Ephem. 1810. Jul. S. 227-36.) — *Sendschreiben über die Insel Lemnos und den Moschylos.* In den Allgem. geograph. Ephemeriden Bd. 39. (1812) S. 361-86. *Haben die Griechen versucht, die Gröfse der Erdkugel zu bestimmen oder nicht?* Das. Bd. 41. S. 129-55. *Ueber die Art der Griechen und Römer die Entfernungen zu bestimmen, und über das Stadium. Ein Versuch.* Das. Bd. 42. (Auch besonders abgedruckt, Weimar. 1813. gr. 8.) — *Untersuchungen über die Geographie des Hekatäus und Damostes. Weimar.* 1814. *gr.* 8. — *Bemerkungen über Homers Geographie. Das.* 1815. *gr.* 8. — *Handbuch der Geographie der Griechen und Römer von den frühesten Zeiten bis auf Ptolemäus. Das.* 1r *Bd. in* 2 *Abth. mit Charten.* 1816. 2n *Bds.* 1*ste Abth.* 1821. *gr.* 8. — Gab heraus: *Dr. Martin Luthers Leben, mit einer kurzen Reformationsgeschichte Deutschlands und deren Litteratur, von* (seinem Vater) *G. H. A. Ukert* (s. d. folg. Art.) 2 *Thle. Gotha.* 1817. *gr.* 8. — Von der *Neuen Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen* bearbeitete er Bd. 27 (Weimar 1821. gr. 8.) welcher 1) *Kinneirs Reise durch Kleinasien, Armenien u. Kurdistan in den Jahren* 1813 *u.* 14; 2) *Beaufort's Karamania, oder Beschreibung der Südküste von Asien,* enthält. — *Italien. Chrestomathie. Mit einem Wörterbuche. Gotha.* 1823. *gr.* 8. — *Vollständige und neueste Erdbeschreibung der Nord- und Südhälfte von Afrika. Mit einer Einleitung zur Statistik dieser Länder.* 2 *Bde. Weimar.* 1824 *u.* 25. *gr.* 8. (Macht auch die 6ste Abtheilung aus von dem vollständigen Handbuch der neusten Erdbeschreibung, welches er seit der 2ten Abtheilung (1821) mit A. C. Gaspari, G. Hassel, J. G. F. Cannabich u. J. C. F. Gutsmuths herausgab.) — Ist mit dem Hofrath u. Prof. A. H. L. Heeren in Göttingen Redakteur einer bei Fr. Perthes in Gotha erscheinenden allgemeinen Europäischen Staatengeschichte. (Mitgetheilt.)

1230. † *Ukert* (Georg Heinrich Albrecht) K. 364 — Vater des Vorhergehenden u. des Nachfolgenden — Hofprediger in Eutin, starb zu Gotha den 8. März 1814. — Vgl. Nationalzeit. d. Deutschen 1814, Nr. 11; (sein eignes) Leben Luthers Bd. 1. Vorrede; Löfler's Magazin für Prediger VIII, 1. §§. *Hauptlehren der christlichen Religion für Katechumenen. Lüb.* 1795. — *Neues Lesebuch für die Eutinische Freischule. Das.* 1796. *Nebst einem Anhange.* — *Annalen der Residenz Eutin. Nebst einer Topographie des Fürstenth. Lübeck. Eutin.* 1809. — *D. Martin Luthers Leben, mit einer kurzen Reformationsgeschichte Deutschlands und deren Litteratur. Herausgegeben von* (seinem Sohne) *F. A. Ukert* (s. d. vorherg. Art.). *Gotha.* 1817. 2 *Thle. gr.* 8. (Mitgetheilt.)

1231. † *Ukert* (Heinrich Christian Theodor) geb. zu Eutin den 17. Dec. 1784, besuchte die lateinische Schule seiner Vaterstadt, wo J. H. Voſs und G. G. Bredow (s. d. Art.) seine Lehrer waren, studirte in Helmstädt, wo H. P. K. Henke ihn lieb gewann; ward dann Lehrer am Gymnasium zu Holzminden, wo er 1809 starb. — Vgl. Rüder IV, 675, wo aber eigentlich sein Bruder F. A. U. genannt ist. §§. *Beantwortung der von der kön. Preuſs. Akademie der Wissenschaften zu Berlin für das Jahr* 1806 *aufgegebenen Preisfrage: Warum die Civilisirung des Menschengeschlechtes nur im Oriente gefunden werde, welcher der Preis von* 50 *Louisneufs zuerkannt wurde. Berlin.* 1807 (eig. 1806). (Mitgetheilt.)

1232. † *Ulich* (Johann) K. 364 — war seit 1777 Zuchthausprediger in Glückstadt gewesen, und starb als Compastor zu Grube, Amts Cismar, den 21. Jul. 1804. — Vgl. historisches Taschenbuch für Prediger etc. auf 1813. S. 13.

1233. † *Unzer* (Christian Friedrich) geb. zu Wernigerode 1750, war gräfl. Stolbergischer Forstschreiber, privatisirte einige Jahre, und noch 1802, in Altona, starb 18... — Vgl. Hamburg u. Altona. 1802. Bd. 4. S. 227. §§. Erhielt von der Hamb. patriot. Gesellschaft einen Preis

wegen Lösung der Aufgabe über das „*Köpfen der Bäume.*" — Mehre die Forstwissenschaft und Köhlerei betreffende Schriften.

1234. † *Unzer* (Johann August) K. 365 — starb als Doctor der Medicin und ausübender Arzt zu Altona den 2. April 1799. — Vgl. Jörden's Lexikon. Bd. 5. S. 121-25; Leidenfrost V, 414; Rüder IV, 736; Niedersachsen I, 167, S. H. Chronik 1800. Nr. 2. S. 56 u. 57; Allg. liter. Anz. 1800. Nr. 73; Ladvokat 9, S. 1032; Küttner's Charaktere deutscher Dichter I, 317; Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Deutschen S. 530.

1235. † *Unzer* (Johann Christoph) K. 367 — Doctor und Professor der Medicin, ward als Physikus der Stadt Altona 1801 auf Ansuchen in Gnaden entlassen, und starb auf einer Badereise zu Göttingen den 20. Aug. 1809. — Vgl. Hamb. u. Alt. 1802 Bd. 2. S. 60; Bd. 4. S. 228; Leidenfrost V, 414; Rüder IV, 736; Almanach der Belletristen S. 202; Rassmann's Dichternekrolog S. 194; Dessen Handwörterbuch S. 353; Niedersachsen I, 167; den Freimüthigen 1809. Nr. 257. *ℌℌ. Schauspiele. Hamb. u. Berlin,* 1782. (Diese Schrift fehlt b. K.) — *Bei Rohde's Todtenfeier.* (Gedicht.) In den Prov.-Ber. 1798 H. 5. S. 25-38. — *Hinterlassene Schriften poetischen Inhalts. 2 Theile. Mit dem Bildniss des Dichters von Rosmäsler. Altona, Hammerich.* 1811. (7 mℒ, Sehrp. 9 mℒ).

1236. † *Unzer* (Heinrich Friedrich) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Altona den 28. März 1783; studirte Medicin, ward 1806 zu Kiel Doctor derselben und ausübender Arzt in Altona, wo er den 23. Februar 1814 starb. — Vgl. Prov.-Ber. 1811, H. 4. S. 409. *ℌℌ. Diss. inaug. de aëre nitroso oxydato. Kiliae, typis Mohr.* 1806. 44 *S.*

V.

1237. † *Valentiner* (Christian August 1) K. 368 — Probst und Hauptprediger zu Elmshorn in der Grafschaft Rantzau, ward 1805 kön. Dän. Consistorialrath, 1810 Ritter vom Danebrog, und starb, 92 Jahr alt, den 14. April 1816. — Vgl. Prov.-Ber. 1817. H. 2. S. 251; H. 3. S. 293-306. ₰. *Berechnungen* (nicht Betrachtung, wie K. hat) *bei der Abgabe u. Annahme des Predigerdienstes auf dem Lande. Aufs Neue herausgegeben und mit Zusätzen vermehrt von* (seinem Sohne) *V. A. Valentiner* (s. d. Art.). *Hamb., Gundermann.* 1810. 70 *S.* (1 *mk*).

1238. † *Valentiner* (Christian August 2) jüngster Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Boren in Angeln den 21. März 1774, studirte Theologie in Kiel, ward 1796 auf Gottorf examinirt, 1800 Pastor zu Morsum auf der Insel Sylt, wo er den 23. Mai 1817 starb. — Vgl. Prov.-Ber. 1817. H. 3. S. 306 u. 7; 1818. H. 1. S. 51; H. 4. S. 425-27. ₰. *Kirchenliste der Gemeine zu Morsum im abgewichenen Jahrhunderts.* In der S. H. Chronik. 1801. Nr. 8. S. 11-14. — *Beschreibung einer zu Morsum auf Sylt ausgeführten Mühlenverbesserung.* In den Prov.-Ber. 1817. H. 2. S. 221-25. — **Christian August Valentiner* (sein Vater). Das. H. 3. S. 293-306.

1239. *Valentiner* (Christian August 3) Sohn von Georg Wilhelm V. — geb. zu Flensburg den 26. Jun. 1798, studirte seit 1818 Theologie zu Jena und Kiel, ward 1822 auf Gottorf examinirt, 1824 Katechet an der Deutschen St. Petrikirche zu Kopenhagen, 1828 Hauptprediger zu Heiligenhafen. ₰. *Die Wahl des Predigers in der christlichen Gemeine. Eine Predigt. Kopenhagen, bei Brummer in Comm.* 1824. 23 *S. gr.* 8. (6 *ß*) — *Bleibe bei uns, denn es will Abend werden!* und: *Von der Aufzeichnung unserer Tage. Zwei Predigten, beim Jahreswechsel* 1827-28 *in der St. Petri-Kirche zu Kopenhagen gehalten. Das. ders.* 1828.

1240. † *Valentiner* (Friedrich) zweiter Sohn von Christian August V. 1. — K. 368 — Doctor der Philosophie, ward 1797 ordentlicher Professor der Mathematik zu Kiel, 1799 zugleich akademischer Aedil, und starb daselbst den 29. Julius 1813. — Vgl. Leipz. Litt. Zeit. 1814, Nr. 115; Prov.-Ber. 1814, S. 141. §§. *Ein Paar Worte über das Studium der mathemat. Wissenschaften an die auf der hiesigen Universität Studirenden. Kiel, gedr. b. Bartsch.* 1797. 10 *S.* 4. — *Ueber die zweckmäſsigsten Brandanstalten in groſsen Städten. Eine Abhandlung, welcher die königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen den ersten Preis* (300 Rthlr.) *zuerkannte. Hamb., Bohn.* 1797. — *Ueber die Feuersgefahr bei öffentlichen Fackelaufzügen.* In den Blättern für Polizei u. Cultur. 1799 St. 2. S. 138-44. *Ueber Schornsteinfeger und Schornsteine.* Das. 1803. St. 3. S. 267-83.

1241. *Valentiner* (Georg Wilhelm) dritter Sohn von Christian August V. 1. — geb. zu Boren in Angeln den 17. Febr. 1766, studirte Theologie, ward 1789 Diakonus in Crempe, 1797 dasselbe an der St. Marien-Kirche in Flensburg, 1825 Hauptprediger an derselben. — Vgl. S. H. histor. Kirchen- u. Schulalm. auf 1801 S. 33 u. 34. §§. **An die Flensburger. Eine Einladung zur Feier des Jubelfestes der Reformation. Flensb.; gedr. bei G. C. Jäger.* 1817. 31 S. (2mal aufgelegt; vor dem 2ten Abdruck hat er sich genannt.) — *Einige Bemerkungen über die den* 17. *Oct.* 1820 *hingerichteten Verbrecher.* In L. A. Gülich's Schrift: Schuld u. Strafe. Flensburg. 1821. S. 247 ff. — *Chronik von Flensburg vom Jahre* 1820. In Bd. 2 der Mittheilungen zur Vaterlandskunde, oder Bd. 5 der Schriften der S. H. patriot. Gesellsch. (1822.) Auch besonders gedruckt. Altona, Hammerich. 1822. 66 S. (1 mß). — *Die Bedeutung des tausendjährigen Jubelfestes am ersten Pfingsttage* 1826. *Flensb.* 1826, *gedr. b. Jäger.* 46 S. *mit* 2 *Steindrücken.* — Liefert seit 1816 jährlich die Chronik der S. H. Geistlichkeit in den Prov.-Ber. — Kleine anonyme Aufsätze in dem Staatsb. Magazin, und in den Prov.-Ber. (Revidirt.)

1242. *Valentiner* (Johann Heinrich Friedrich) Sohn von Friedrich V. — geb. zu Kiel den 30. Nov. 1801, studirte Medicin und ward 1823 zu Kiel Doctor derselben, ist seit Ostern selbigen Jahres ausübender Arzt in Husum. ℌℌ. *Diss. inaug. de lithogenesi. Kiliae, typ. Mohr.* 1823. 4. (Revidirt.)

1243. *Valentiner* (Valentin Adrian) ältester Sohn von Christian August V. 1. — geb. zu Boren in Angeln 1754, studirte Theologie zu Kiel, ward 1778 auf Gottorf examinirt, 1781 Pastor zu Groſsenbrode, 1784 zu Pronsdorf, Propstey Segeberg. ℌℌ. *Berechnungen bei der Abgabe und Annahme des Predigerdienstes auf dem Lande, von* (seinem Vater) *Christian August Valentiner, Probsten in Elmshorn. Aufs Neue herausgegeben u. mit Zusätzen vermehrt. Hamb., Gundermann.* 1810. 70 S. (1 m℔.)

1244. *Valentiner* (.) war 1816 Pensionair auf Futterkamp, hat sich nachher auf Seeland angekauft, wo er lebt. — Vergl. Prov.-Ber. 1817. H. 5. S. 688. ℌℌ. **Ueber die Schädlichkeit der Maikäfer und Engerlinge, und über die Mittel zu ihrer Vertilgung.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 163-67.

1245. *Valett* (Joh. Jacob Meno) K. 369 — ward 1797 Adjunct der philosophischen Facultät und Conrector der Stadtschule in Kiel, 1800 (nicht 1803) Rector zu Otterndorf im Lande Hadeln, 1810 der Gelehrtenschule in Glückstadt, 1814 des Gymnasiums zu Stade. — Vergl. Fickenscher's Gelehrten-Geschichte von Erlangen Abth. 3. S. 224-27; Raſsmann's Pantheon S. 342: J. Mt. Müller's Progr. v. 1781 S. 51; J. O. Thieſs Selbstbiographie Bd. 2. S. 109; 139-42, 145, 293, 346, 389, 401. ℌℌ. *Probe einer neuen Uebersetzung der Dichtkunst des Aristoteles. Kiel,* 1799, *gedr. b. Mohr.* 32 *S.* (Progr.) — *Britische Thalia, oder Gespräche, den ersten Gesellschaftston der Engl. Sprache zu erlernen. Zum Gebrauch in öffentlichen Schulen gesammelt. Hamb.* 1802. — *Römische Thalia, oder Gespräche aus Plautus und Terenz, zur Erlangung der Fertigkeit, gutes Latein zu sprechen, gesam-*

melt, *Ronneb. u. Leipz.* 1803. *2te Samml.* 1805. *3te Samml.* 1806. — *Französische Thalia, oder Gespräche aus Moliere, zur Erlangung der Fertigkeit, gutes Französisch zu sprechen, gesammelt. Hamb.* 1804. — Ἀριστοτέλους περὶ ποιητικῆς. *Aristoteles Buch von der Dichtkunst. Zum Gebrauch für Gymnasiasten von Neuem aus dem Griechischen übersetzt, und mit Anmerkungen erläutert. Leipz.* 1803. *gr.* 8. — *Vorübungen zum Schreiben des echten Englischen. Hannover.* 1804. — *Anakreons 6s, 11s u. 19s Lied.* Im Intellig.-Bl. zum Journal Hamb. u. Alt. 1805. Nr. 12. — *Vergleichung des Zeitworts der Engl. Sprache mit dem Zeitworte der Deutschen, Französischen, Lateinischen u. Griechischen Sprache. Glückst.* 1810. *gedr. b. Augustin.* (Progr.) — *Biographische Umrisse der vorzügl. Griech. Schriftsteller, nebst Probe einer neuen metr. Uebersetzung der Anakreontischen Lieder, dem Originale gegenüber. Das., gedr. b. dems.* 1811. 83 *S.* (Progr.) — *Ueber die Accente der Griech. Sprache. Das., gedr. b. dems.* (1812). 64 *S.* (Progr.) — *Ob die Engl. Sprache nur Accente, oder auch eine Quantität habe. Das., gedr. b. dems.* 1813. 32 *S.* (Progr.) — *Anzeige der geendigten Lectionen. Das., gedr. b. dems.* 1814. 16 *S.* — *Debohrahs Siegeslied.* In der kritischen Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen. 1819 Bd. 2. (H. 8.) S. 801. *Anakreons 4s, 5s, 6s u. 14s Lied.* Das. H. 7. S. 711. (stehen auch im Progr. v. 1811.) — *De Aristotelis consilio in libro de arte poetica conscribendo novissime disputatur.* 1819. 4. (Progr.) — *Aristotelis de arte poetica liber in de re tragica commentationem revocatus. Accedunt diversae lectiones. Goslar.* 1821. 4. (Progr.) — *Lyricae poesis species et forma adumbratur. Stadae.* 1822. 8 *S.* 4. (Progr.) — *Das Augsburgische Glaubensbekenntniſs nach der Wittenberger Ausgabe von 1533. Die Glaubensbekenntnisse, woraus das Augsburgische entstanden sein soll, nebst der Katholiken Widerlegung der 17 Torgischen Artikel. Für Gymnasien, Seminarien und Schulen. Mit einer kurzen Einleitung und Prüfung. Hann., Hahn.* 1826. *VII u.* 107 *S.* (1 *rthl.* 2 *ß*). — Gedichte in den Beiträgen zur Poesie der Niedersachsen (Hamb. 1782); im Journal Hamb. u. Altona, u. in an-

dern Zeitschriften. — Recensionen in Seebode's krit. Bibliothek.

1246. *Valett* (Karl Julius Meno) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Erlangen, wo sein Vater damals Privatdocent der Philosophie war, den 21. Septbr. 1787, ward Lieutenant beim Leibregiment der Königinn von Dänemark in Glückstadt, studirte dann, 1815 reducirt, zu Göttingen die Rechte, ward 1819 Privatdocent und 1820 Doctor derselben daselbst. §§. *Commentatio ad Ulpiani fragmentum Tit.* 17 §. 9-17, *seu de retentionibus ex dote faciendis. Goettingae.* 1820. *VIII u.* 48 S. *gr.* 8. — *Praktisch-theoretische Abhandlungen aus dem Gebiete des Römischen Privatrechtes. Erstes Bdchn. Göttingen, Rosenbusch.* 1824. *XII u.* 216 *S.* (2 *mß.* 8 *ß*). — *Das Recht der nothwendigen testamentarischen Berücksichtigung gewisser Verwandten, oder das sogenannte Notherbenrecht praktisch dargestellt. Als Ankündigung seiner Pandektenvorlesungen. Das.: Deuerlich.* 1826. 7½ *Bog. gr.* 8. (1 *mß.* 12 *ß*). — *Ausführliches Lehrbuch des praktischen Pandektenrechtes, insbesondere für akademische Vorlesungen. Leipz., W. Lauffer.* 1r *u.* 2r *Bd.* 1828; 3r *Bd.* 1829. (15 *mß.*).

1247. *Veltheim* (Karl Ferdinand) geb. zu Breslau den 16. März 1775, seit 1796 in kön. Dän. Militairdiensten, seit 1805 gelehrter Rathsverwandter in Kiel. §§. *Actio confessoria et negatoria. Kiliae, e regia typograph. scholar.* 1822. 48 *S.* 4. (1 *mß.*) — **Criminalrechtspflege in der Stadt Kiel, im Jahrhundert vor und nach Einführung der Carolina.* Im Kieler Wochenbl. 1821, St. 46 ff. Wieder abgedruckt im Staatsb. Mag. Bd. 4. (1824) H. 1. S. 205-26. — **Kirchen und Kapellen der Stadt Kiel.* Im Kieler Wochenbl. 1825 St. 23 u. 25; wieder gedruckt im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827) H. 1. S. 223-28. — Lateinische Gedichte im Kieler Wochenblatte; wovon auch eins auf den 1. Nov. 1828 besonders gedruckt ist. Kiel, bei Mohr. Fol. (Revidirt.)

1248. *Veltheim* (Heinrich) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Kiel den 9. Juli 1809, studirt seit Michaelis 1827 Jurisprudenz auf der Universität seiner Va-

terstadt. ℌℌ. Poetische Beiträge zu dem in Hamburg erschienenen Blatte Komus und Merkur, so wie zu andern Zeitschriften, dem Rendsb. Wochenblatt, dem bei Nestler in Hamb. ersch. Hausfreund und mehren. — Von ihm wird nächstens eine Sammlung seiner Epigramme erscheinen. (Revidirt.)

1249. † *Vent* (Alexander) K. 370 — starb als Organist und Schullehrer zu Satrup in Angeln den 23. December 1819.

1250. *Vent* (Hans Lorenz Andreas) geb. zu Hademarschen, in der Probstei Rendsburg, wo sein Vater Prediger war, den 10. April 1785, studirte Theologie, ward 1811 Diakonus zu Tellingstedt in Norderdithmarschen, und 1815, nach seines Vaters Tode, Pastor in Hademarschen. — Als Pseudonym Nethval. ℌℌ. **Ist die Ehre der Altonaer Bibel gerettet? Beantwortet von einem Prediger in Holstein. Lüneburg, Herold u. Wahlstab.* 1817. 53 *S.* — *Ueber das Bemühen der Bibelgesellschaften, die Bibel zu verbreiten. Eine Predigt. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1817, 24 *S.* — **An das Wahrheit suchende Publicum. Ueber die* 95 *Theses des Pastor Harms. Altona, b. d. Gebr. Bonn.* 1818. 68 *S.* — **Ueber Veranlassung und Nothwendigkeit der gegenwärtigen Glaubensfehde. Rendsb., gedr. b. Wendell.* 1819. 74 *S.* — **Ist die Vorschrift der Verordnung von* 1646, *nach welcher die Prediger bei den Specialvisitationen ihre conceptus concionatorios vorlegen und exhibiren sollen, noch für unsere Zeiten anpassend und zweckmäfsig? Ein Sendschreiben eines Predigers an einen andern. Schlesw., Taubst.-Inst.* 1820. 34 *S.* (geh. 4 *ß*). — **Hauptinhalt des Christenthums. In kurzen Bibelsprüchen und Liederversen aus dem Schlesw.-Holst. Gesangbuche. Das. dass.* 1823. 188 *S.* (9 *ß*). — **Luthers Werke. In einer das Bedürfnifs der Zeit berücksichtigenden Auswahl. Hamb., Fr. Perthes.* 1826. 1*s Bdchn. XVI u.* 320 *S.*; 2*r Bd.* 348 *S.*; 3*s B.* 416 *S.*; 4*s B.* 510 *S.*; 5*s B.* 368 *S.*; 6*s B.* 460 *S.*; 7*s B.* 496 *S.*; 8*s B.* 480 *S.*; 9*s B.* 528 *S.*; 10*s B.* 382 *S.* ohne das Vorwort und die Inhaltsanzeige. 16. (9 *mß*). (Unter der Vorrede zum ersten Bändchen hat er sich ge-

nannt.) Davon erschien 1827 u. 28 in demselben Verlage eine zweite vermehrte Ausgabe in 8. — *Nachricht und Erinnerung, betreffend die Bibel- und Missionssache, und deren gesegneten Fortgang auch in unsern Gegenden. Zur Befestigung, Ermunterung u. Aufforderung. Itzehoe, gedr. bei J. S. Schönfeld.* 1826. 248 *S.* (1 *mℛ*). — *Homiletisches Magazin über die evangelischen Texte des ganzen Jahrs. Erster Theil. Vom* 1. *Advent bis Pfingsten. Hamb., Perthes u. Besser.* 1828. *XII u.* 627 *S. gr.* 8. (5 *mℛ* 4 *ß*) — Gibt seit Ostern 1829 ein „*Religionsblatt*" heraus, wovon wöchentlich ½ Bog. in 4. erscheint. — Einige anonyme Beiträge zu den Prov.-Ber. (welche und in welchen Jahrgängen kann der Verf. nicht mehr angeben), und zu dem „Friedensboten" (Hamb. 1821-24), von welchen letzten einige mit Nethval unterzeichnet sind. (Autographum.)

1251. † *Venturini* (Johann Georg Julius — gewöhnlich nur Georg) geb. 17.. zu, lebte eine Zeitlang in Schleswig-Holstein und in Kopenhagen, nannte sich 1797 einen herzogl. Braunschw. Ingenieur-Lieutenant, war 1801 Braunschweigischer Kammer-Commissair und Landbaumeister des Harz- und Weserdistricts, und starb den 180.. — Vgl. Leidenfrost V, 445. *ϐϐ. Beschreibung u. Regeln eines neuen Kriegsspiels zum Nutzen und Vergnügen, besonders zum Gebrauch in Militairschulen. Schleswig, J. G. Röhfs.* 1797. (4 *mℛ*, Ladenpr. 6 *mℛ*). — *Lehrbuch der angewandten Taktik, oder eigentlichen Kriegswissenschaft. In* 2 *Theilen. Nach den besten Schriftstellern entworfen, und mit Beispielen auf wirklichem Terrain erläutert. Erster Theil. Schlesw., J. G. Röhfs.* 1800. 2*te Aufl. Alt.* 1817. (A. m. d. T.: *Mathemat. System der angewandten Taktik, oder eigentlichen Kriegswissenschaft.*) 2*ter Theil. Lehrbuch der Strategie, oder eigentlichen Feldherrnwissenschaft. In* 2 *Bden. Mit Beispielen u. Kupfern. Das. ders.* 1800. 3*ter Band. Beispiele zur Strategie. Mit* 2 *Charten.* 1801. (A. m. d. T.: *Lehrbuch des Deutschen Schutz- und Angriffskrieges in Westphalen gegen die Batavische Republik.*) — *Kritische Uebersicht des Feldzugs im Jahr* 1800. In v. Porbeck's

Neuer Bellona. 1801. H. 5. — *Kritische Betrachtungen des letzten und wichtigsten Feldzuges im* 18. *Jahrhundert, und der dem Oesterreich. Staate angemessensten Kriegsführung gegen Westen und Südwest. Als Belege der Schrift: Wahrscheinliche Operationen im Jahr* 1800, *und als Beispiele zur Feldherrnwissenschaft aufgestellt. Mit Kupfern. Braunschw.* 1802. — *System der reinen Taktik. Das.* 1802. — **Die Fechtkunst auf Universitäten für Anfänger und Ungeübte. Mit Kupfern. Köthen.* 1802. — **Die Fechtkunst auf Stofs und Hieb in systemat. Uebersicht für Offiziere und zum Gebrauch in Kriegsschulen. Braunschw.* 1802. *Hannover.* 1809.

1252. *Venturini* (Karl H..... G..... gewöhnlich nur Karl) K. 510 — geb. zu Braunschweig den 30. Jan. 1771, lebte 1795 u. 96 zu Altona als Secretair des Etatsraths G. B. von Schirach (s. d. Art.) und arbeitete mit am Politischen Journal, ging dann nach Kopenhagen, ward Lehrer der Geschichte und Statistik am Erziehungsinstitute von Chph. J. Rud. Christiani (s. d. Art.) bei Kopenhagen, privatisirte in der Folge zu Braunschweig, und ist seit 1807 Prediger zu Hordorf (nicht Hardorf) im Braunschweigischen. Er ist auch Doctor der Philosophie. — Vgl. Hamb. u. Alt. 1802 Bd. 4. S. 232; Rafsmann's Pantheon S. 344. ǫǫ. *Ueber die richtigste Benutzung der Geschichte für den Zweck der Erziehung.* In C. J. R. Christiani's Beiträgen von 1796. — Mit N. Funk und D. J. W. Olshausen (s. diese Art.): *Predigten über die ganze christliche Pflichtenlehre.* 8 *Bde. Alt., Hammerich.* 1798-1805. *gr.* 8. — *Die Religion der Vernunft und des Herzens.* 2 *Theile. Kopenh.* 1799. — * *Natürliche Geschichte des grofsen Propheten von Nazareth. Erster Band. Bethlehem.* (*Kopenh.*) 1800. *Zweiter Band.* 1801. (Das ganze Werk ist von ihm.) — **Pythagoras und seine Zeitgenossen. Ein dramatisches Gemälde der grauen Vorwelt. Erster Theil. Chemnitz.* 1801. (*Reisen im Alterthume. Gegenstück zu Lafontaine Sagen aus dem Alterthume.*) *Zweiter Theil.* 1802. (*Lafontaine's Sagen aus dem Alterthum. Fortgesetzt von Prof. V.* *** *Mit Kupfern.*) —

Muhamed Abul Casem, der Prophet. Ein Seitenstück zur natürlichen Geschichte des grofsen Lehrers von Nazareth. 2 Bde mit 1 Kpfr. Kopenh., J. H. Schubothe. 1802 *u.* 3. Erhielt 1822 folgenden neuen Titel: *Der Islam und sein Stifter Abul Casem Muhammed, mit besonderer Beziehung auf die neuesten Ereignisse in Griechenland. 2 Theile.* (13 mℒ 8 ß). — *Genius des Christenthums, oder Schönheiten der christlichen Religion, von F. A. Chateaubriand, Aus dem Französ. übersetzt und mit berichtigenden Anmerk. begleitet. 4 Thle. Münster.* 1803. *gr.* 8. (15 mℒ). — *Ueber mein Handbuch der vaterl. Geschichte.* Im Braunschw. Magazin. 1803. St. 53. *Weitere Nachricht von meiner Bearbeitung der Braunschweig. Geschichte.* Das. 1804. St. 9.— **Hermann der Sassen Herzog, Deutschlands Rächer und Befreier. Ein romant. Bild. Kopenh. u. Leipz.* 1804. — **Klosterzwang und Klosterfurcht, oder Leben und Begebenheiten des gewesenen Kapuziner-Mönchs Joh. Fr. Hasse. Ein merkwürdiger Beitrag zur Geschichte des Mönchwesens in der letzten Hälfte des 18. Jahrh. Deutschl.* (1805). (Nur die 3 ersten Bogen sind von ihm.) — *Handbuch der vaterländ. Geschichte für alle Stände Braunschw.-Lüneburgischer Landesbewohner. 4 Thle. Braunschw.* 1805 *u.* 6. — **Geschichte des Urchristenthums in seiner natürl. Gestalt, im Zusammenhange mit der natürl. Geschichte des grofsen Propheten von Nazareth. Vom Verf. der natürl. Geschich. des grofs. Propheten von Nazareth. Rom.* (*Kopenh.*) 1807 *u.* 9. 2 *Theile.* — *Verordnungen des Napoleonischen Gesetzbuches über die Führung der Geburts-, Heiraths- und Sterbe-Register. Für Prediger und Geistliche im Königreich Westphalen. Helmst.* 1808. — Ist seit dem 3ten Bande Herausgeber und Verfasser der von G. G. Bredow (s. d. A.) angefangenen „*Chronik des* 19*ten Jahrhunderts. Altona, Hammerich.*“ 3r *Bd.* (*Jahr* 1806) 1809; 4r *Bd.* (*J.* 1807) 1810; 5r *Bd.* (*J.* 1808) 1810 (7 mℒ 8 ß); 6r *Bd.* (*J.* 1809) 1811; 7r *Bd.* (*J.* 1810) 1812; 8r *Bd.* (*J.* 1811) 1813; 9r *Bd.* (*J.* 1812) 1815 (8 mℒ); 10r *Bd.* (*J.* 1813) 1816. 851 *S.* (9 mℒ); 11r *Bd.* (*J.* 1814) 1817. 832 *S.* (9 mℒ); 12r *Bd.* (*J.* 1815) 1818. 722 *S.* (9 mℒ); 13r *Bd.* (*J.* 1816) 1819. *IV. u.* 857 *S.* (10 mℒ); 14r *Bd.*

(*J.* 1817) 1820. 861 *S.* (10 *mſſ.*); 15*r Bd.* (*J.* 1818) 1822. 865 *S.* (10 *mſſ.* 8 *ß*); 16*r Bd.* (*J.* 1819) 1822. 49 *Bog.* (9 *mſſ.*); 17*r Bd.* (*J.* 1820) 1823. (10 *mſſ.*); 18*r Bd.* (*J.* 1821) 1824. 57 *Bog.* (10 *mſſ.*); 19*r Bd.* (*J.* 1822) 1825. 53 *Bog.* (10 *mſſ.*); 20*r Bd.* (*J.* 1823) 1826. 59 *Bog.* (10 *mſſ.*); 21*r Bd.* (*J.* 1824) 1827. 55 *Bog.* (10 *mſſ.*); 22*r Bd.* (*J.* 1825) 1828. 57 *Bog.* (10 *mſſ.*); 23*r Bd. oder: Neue Folge.* 1*r Bd.* (*J.* 1826) 1829. 58 *Bog. Leipz., Hinrichs.* (10 *mſſ.*). — *Taschenbuch für Maire und Municipalräthe. Zur allgemeinen faſslichen Uebersicht ihrer Pflichten und Obliegenheiten nach dem Geiste der Staatsverfassung des Königreichs Westphalen. Braunschw.* 1808. 2*te verb. u. verm. Aufl.* 1811 (eig. 1810). — *Chronolog. Uebersicht der letzten* 6 *Jahre* (1805–10.) In K. J. Schütz's Handbuch der Geschichte Napoleons. Leipz. 1810. gr. 8. — *Geschichte unserer Zeit. Erster Theil. Jahr* 1809. *Leipz., Steinacker.* 1811. 2*ter Theil. J.* 1810. 1813. 3*ter Theil. J.* 1811. 1814. *gr.* 8. (8 *mſſ.*) — *Gechichte der Span.-Portugies. Thronumkehr und des daraus entstandenen Krieges. Erster Theil. Mit* 82 *Actenstücken. Alt., Hamm.* 1812. *XXI u.* 520 S. 2*ter Theil. Mit* 51 *Actenstücken.* 1813. *VIII u.* 544 *S.* (6 *mſſ.* 8 *ß*). 3*ter Theil.* 1821. *VI u.* 520 *S. gr.* 8. (6 *mſſ.* 8 *ß*). Dieser letzte a. m. d. T.: *Spaniens neueste Geschichte von der Ausfertigung der neuen Constitution durch die Cortes im Jahre* 1812, *bis zur feierl. Bestätigung derselben durch den König im Jahre* 1820. — *Denkwürdigkeiten aus der Geschichte der Menschheit.* 3 *Thle. Lüneburg.* 1813-15. (Der 2te u. 3te Theil ist von E. F. K. Capelle.) — *Rufslands und Deutschlands Befreiungskriege von der Franzosenherrschaft unter Napoleon Bonaparte in den Jahren* 1812-15. *In* 4 *Theilen. Erster Theil: Krieg in Rufsland* 1812. *Mit* 6 *Kupfern u.* 1 *Charte. Leipz. u. Altenb., F. A. Brockhaus.* 1816. *XXXII u.* 502 *S.* auſser der Kupfererklärung. *gr.* 8. (8 *mſſ.*, Velp. 12 *mſſ.*). *Zweiter Theil: Krieg in Deutschland* 1813. *Mit Kupfern. Das. ders.* 1817. 599 *S. gr.* 8. (8 *mſſ.*). *Dritter Theil: Krieg in Frankreich und Italien* 1814. *Mit Kpfrn. u.* 1 *Charte. Das. ders.* 1818. (8 *mſſ.*). *Vierter Theil: Krieg in den Niederlanden, Frankreich u. Italien.* 1815. *Mit* 7 *Kpfrn. Das. ders.* 1819. *XIII u.* 552 *S.* (8 *mſſ.*) — *Deut-*

sches Heldenbuch. Histor.-dramat. Darstellung der gröfsten Deutschen Männer, welche für vaterländ. Freiheit ruhmvoll kämpften, von der ältesten bis auf unsere Zeit. 2 Theile. Braunschw. 1821 *u.* 22. *gr.* 8. *Mit* 1 *Kupfer.* (10 mℛ 8 ß). — *Skandinavien und Karl XIV. Johann. Nordische Denkwürdigkeiten alter u. neuer Zeit.* 2 *Thle. Braunschw., Meyer.* 1821. (9 mℛ). — *Beiträge zur neuesten Geschichte des Protestantismus in Deutschland. Erstes Heft. Leipz., bei Cnobloch in Comm.* 1822. *VIII u.* 144 *S.* (2 mℛ 4 ß). A. m. d. T.: *Die Predigerwahl zu St. Katharina in Braunschweig in den Jahren* 1821 *u.* 22. *Erstes Heft: Des Dr. W. L. M. de Wette einstimmige und doch verworfene Wahl zum Prediger an der St. Katharinenkirche in Braunschweig. Umrifs der Hannöv.-Braunschweig. Volks- und Fürstengeschichte. Für Lehrvorträge in Bürger- und Landschulen. Helmst., Fleckeisen.* 1823. 13½ *Bog.* (1 mℛ 4 ß) — *Margaretha von Nordheim, oder Ahnung und Schicksal.* 2 *Bde. Leipz., W. Lauffer.* 1824. 31 *Bog.* (7 mℛ) — *Geschichte des herzogl. Braunschw. Militairs.* Im Braunschw. Magaz. 1824. — *Das Herzogthum Braunschweig in seiner gegenwärtigen Beschaffenheit dargestellt und beschrieben. Helmst., Fleckeisen.* 1826. *XXVIII u.* 304 *S. kl.* 8. (1 mℛ 8 ß). — *Erik Stenbock und seine Freunde. Eine Schwed. Geschichte.* 2 *Bde. Leipz., W. Lauffer.* 1828. (6 mℛ 12 ß)

1253. † *Viborg* (Erik Nissen — bediente sich gewöhnlich nur des ersten Vornamens) K. 371 u. 560 — ward 1797 Professor der Botanik auf der Universität zu Kopenhagen, 1798 Mitdirector des botanischen Gartens daselbst, 1801 Vorsteher und Secretair des Steuerwesens und der Veterinairschule daselbst, 1802 Doctor der Medicin in honorem, von der Universität Kiel dazu ernannt, 1809 Ritter von Danebrog, 1812 Justizrath, 1817 Etatsrath. Er war seit 1816 Mitglied der Linnéischen Societät in Philadelphia, seit 1817 ordentliches Mitglied der Marburger Gesellschaft zur Beförderung sämmtlicher Naturwissenschaften, seit 1821 Ehrenmitglied der medicinisch-naturforschenden Gesellschaft zu Dresden, und überhaupt Mit-

glied von 30 gelehrten Gesellschaften. Starb den 25. Sept. 1822. — Vgl. Nyerup II, 657-59; Prov.-Ber. 1821 H. 4. S. 101 u. 2; 1828 H. 1. S. 52-56; Kort biographisk Skizze, ved C. Viborg. Kjœbenh. 1823. §§. *Efterretning om Kærmyssen, og dens Anvendelse til Fœde for Mennesker og Kreature. Kjœbenh.* 1795. — Von der „*Sammlung von Abhandlungen für Thierärzte u. Oekonomen. Aus dem Dän.*" (s. K.) erschienen 5 Bändchen. *Kopenh.* 1795-1807. — *Beata ruris otia fungis Danicis impensa a Theod. Holmskiold. Vol. secundum; post obitum auctoris curavit C. Viborg. Havniae.* 1799. *fol.* — Mit P. Abildgaard: *Indledning til almindelig Naturkyndighed for Dyrlæger. Das.* 1800. (Ins Deutsche und ins Schwedische übersetzt.) — *Danske Benævnelser til Hestens Anatomie, Bygning og Behandling, samlede af E. Viborg og J. (W.) Neergaard. Das.* 1800. — Mit Abildgaard: *Vejledning til en forbedret Faareavl. Das.* 1800. (Ins Schwedische übersetzt und mit Anmerkungen vermehrt von Rezius. Stockholm 1806.) — *J. G. Wolstein's* (s. d. Art.) *Anviisning til at opdrage Fœe, oversat.* 2. *Aufl. mit Anmerk. Das.* 1800. (Die erste Ausgabe dieser Uebersetzung ist nicht von ihm. Seine Anmerkungen erschienen auch besonders. Deutsch unter dem Titel: Kurze Anweisung zu einer richtigen Zucht und Wartung der Füllen, übersetzt von J. A. Marcussen (s. d. Art.) Kopenh. u. Leipz. 1800.) — *Anviisning til at kjende og behandle Quaarke, Svine og Hestekopper. Das.* 1801. — *Handbuch der Naturlehre. Das.* 1802. — *Botan.-ökonomische Abhandlung über die Gerste. Eine Preisschrift. Mit 4 Kpfrn. Das., Brummer.* 1802. — *Vejledning til Svinets Behandling som Huusdyr. Das.* 1804. (Erschien deutsch, von ihm selbst umgearbeitet und vermehrt, das. 1806 mit Kupfern.) — Gab heraus: **Veterinairselskabets Skrifter.* 2 *Theile. Das.* 1808 *u.* 1813. (Im 2ten Theile steht von ihm: *Afhandling om Hesteskjœdspiisning,* welche 1809 besonders herauskam, und auch im Dän. Almanach für 1811 steht.) — *Analyse des travaux de la societé veterinaire de Copenhague. Premier rapport. Copenh.* 1808. *Second rapport.* 1815. 4. — *Nachricht von der* 1814 *in den Herzogthümern Schleswig und*

Holstein ausgebrochenen Viehseuche. Glückst. 1814. 4. — *Aufruf an die Schlesw.-Holsteinischen Einwohner, wegen der ausgebrochenen Viehseuche.* Schlesw. 1814. 4. — *Ueber den Satteldruck.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 2. S. 176-78. *Ueber die Viehseuche in den Herzogthümern Schleswig und Holstein.* Das. H. 3. S. 277-84. — *Om de almindeligste hidtil bekjende Gifters Virkning hos adskillige Dyrarter.* In Vidensk. Selsk. Skrift. Ny Saml. Th. 5. (1795) S. 485-512. (Deutsch in der Sammlung für Thierärzte, s. o., Bd. 1.) *Beretning om den Forsœg, som Vid. Selsk. har ladet anstille, for at undersœge, hvorvidt Tangrœg kunde være skedelig for Fiskene i Havet, og for Vegetationen.* In denselb. für 1803 u. 4. S. 209-32. (Deutsch l. c. *) Bd. 4. S. 411 ff. *Beretning om den Forsœg, som Vid. Selsk. har ladet anstille med Aegs Udrugning i uaandbare Gasarter.* Das. S. 233-54. (Deutsch l. c. Bd. 4. S. 413 ff.) — Zu der Physikalsk œkonom. medico-chirurg. Bibliothek lieferte er, außer mehren kleinern Notizen, folgende Abhandlungen: *Botanisk Bestemmelse af Sandvægter og Efterretning om Sandflugtens Dæmpning.* In Bd. 7. H. 3 u. 4. (Deutsch l. c. Bd. 2. S. 133 ff. auch besonders deutsch herausgegeben von J. Petersen.) *Om Kronbenets Brud hos Hesten og Muligheden af at læge det.* Das. S. 319-26. (Deutsch l. c. Bd. 4.) *Om Kjærnemelks Skadelighed for Heste.* Das. Bd. 4. S. 73-79. (Deutsch l. c. Bd. 3.) *Efterretning om Snove, Hestekopper og Quærke.* Das. S. 113-61; u. 211-58. Bd. 6. S. 313-63. (Deutsch l. c. Bd. 2. S. 253 ff.; Bd. 3. S. 259 ff.) *Om Marsvinets Anatomie af Outenrieth, oversat med Anmærkninger.* Bd. 5. S. 115-37. *Om en Krydslamhed, som Angelmusen skulde foraarsage hos Heste, Hornqvæg og Svin, i Nœrrejylland, fra en Anonymus. Med Anmærkninger.* Das. S. 246-55. *Om Urigtigheden af et i Spanien angriist Middel mod Kræft.* Das. S. 290-93. *Om den konstige Aapning af Hestens Luftposer i den*

*) Der Kürze wegen bezeichne ich mit l. c. in diesem Artikel die oben näher angeführte Sammlung von Abhandlungen für Thierärzte. S.

anvankende Krop eller Qværke. Bd. 6. S. 9-32 (Deutsch l. c. Bd. 3.) *Forslag til en forbedret Behandling af Spytfistlerne hos Mennesket og Huusdyrene.* Das. S. 118-31. (Deutsch l. c. Bd. 2. S. 31 ff. Auch in Arnemann's Magazin Bd. 3. St. 1.) *Bemærkninger over Faarnavlen i Slesvig og Holsteen.* Bd. 9. S. 205-28. (Deutsch l. c. Bd. 2. S 1 ff.) *Bemærkninger over Navle- og Pungebrook hos Hesten.* Bd. 12. S. 1-22. (Deutsch l. c. Bd. 3.) *Efterretning om Kopokkerne.* Bd. 17. S. 1-13; u. 331-36. *Efterretning om Præmiernes Uddeeling for Hingster.* Das. S. 72-79. *Efterretning om en Kasuars Anatomering.* Das. S. 211-22. (Deutsch l. c. Bd. 4.) *Inbydelse til Forelæsninger over økonomisk Botanik og Veterinærvidenskaben.* Das. S. 306-9. *Jagttagelser af ham og Abildgaard om Byggens Brug til Hestefoder i steden for Havre.* Das. H. 2. (Deutsch l. c. Bd. 4. S. 21 ff.) *Bidrag til en historisk Udsigt over Danmark Hesteavl.* Bd. 18. S. 253-85. (Deutsch l. c. Bd. 4. S. 33 ff.) *Fortegnelse over Veterinairskolens Præmier* 1799 og 1800. In Nyt Bibliothek etc. Bd. 1. S. 283-87. *Ny Forsøg med Indsprøitning af Lægemidler i Dyrenes Aarer.* Das. S. 373-408. (Deutsch l. c. Bd. 4. S. 107 ff., auch in Pfaff u. Schnell's Nordischem Archiv Bd. 2. St. 3.) *Børnekopper er en fælleds Sygdom for Mennesker og flere Huusdyr, beviist ved Forsøg, som ere anstillede paa Veterinairskolen.* Das. S. 442-50 (Deutsch l. c. Bd. 2 u. im Nordischen Archiv Bd. 2. St. 2.) *Efterretning om den Moldauske Quægraçe.* Das. Bd. 2. S. 177-86. (Deutsch l. c. Bd. 4.) *Bjerg-Volverlei (Arnica montana) forsøgt som Lægemiddel paa Huusdyr.* Das. Bd. 3. S. 48-68. *Betragtninger over den Amerikanske Kaime.* Das. S. 69-82. (Deutsch l. c. Bd. 4.) *Forsøg med Insprøitning af Arabisk Gummi i Dyrenes Aarer.* Das. S. 161-65. (Deutsch l. c. Bd. 4., u. im Nord. Archiv Bd. 2. St. 3.) *Bemærkninger over Parresygen hos Hornqvæget.* Das. S. 174-76. Mit F. C. E. Niessen: *Indberetning til Directionen for Stutterievæsenet og Veterinairskolen om Quægraçer undersøgte paa en Reise* 1796. Das. Bd. 5. S. 132-47. *Efterretning om Engelske Kartofler dyrkede i Danmark.* Das. Bd. 6. S. 188-93. *Efterretning om Underviisninger som*

gives ved den Danske Veterinairskole. Das. S. 197-213. (Deutsch l. c. Bd. 4.) *Om Lævstilkens Indflydelse paa Kæernes Melk.* Das. Bd. 7. S. 47-49. *Besvarelse af Landhusholdningsselskabets Priisopgave, hvorledes maa best forvandler Ben til en nærende Fæde, af Viborg og Rafn.* Das. H. 3. (Auch besonders gedruckt.) *Pathologiske Bemærkninger over druknede Dyr.* Das. Bd. 8. S. 1-34. *Bidrag til Kopokkernes Historie.* Das. S. 267-98. *Om convolvulus sepium som afførende Middel.* Das. S. 355-66. *Om Identitæten af Hestens Muk med Koens ægte Kopper.* Das. Bd. 9. S. 1-20. *Om Usikkerheden af et i Preufsen bekjendtgiært Præservativmiddel mod Quægsyge.* Das. S. 20-35. *Om det Græske Hæ som Foder og Lægemiddel for Huusdyrene.* Das. S. 233-59. — Im Skandinavisk Museum ist von ihm: *Recension über Flormanns Dissertatio de vi venenata nucis vomicae.* Jahrg. 1800. Bd. 1. H. 2. S. 174-80. *Undersægelse om Aaarsagerne til de sjeldne Egenskaber hos hvidfædte Heste.* 1803. Bd. 1. S. 267-82. (Deutsch l. c. Bd. 4. S. 1 ff.) *Historisk Udsigt over det kongelige Verk Flora Danica.* 1806. Bd. 2. S. 221-65. — In Landhuushold-Selsk.-Skrift. steht von ihm: *Botanisk-økonomisk Beskrivelse over de vigtigste Aspe- og Pilearter.* Theil 6. S. 1-116. *Om Forholdet, hvori Byg og Havre staae tilhinanden som Fedningsmiddel for Gjoes.* Th. 7. S. 316-19. (Deutsch l. c. Bd. 4.) *Om at afhjelpe Røg i Værelser, og Forslag til en Dansk Kornvægt.* Das. S. 319-26. (Auch in der Handelszeit. 1803. Nr. 88-96.) *Om Stivelsebærme og spirit Byg at fede Svin med.* Das. Nr. 92. (Deutsch l. c. Bd. 4.) *Om de Grasarter, hvis Dyrkning Jens Degn i Saltum Segn i Hjøring Amt har forsægt at udbrede.* Das. 1805. Nr. 95. *Om Nytten af Kartoffelstengleren.* Das. Nr. 107. — *Beretning om de af D. Jacobsen med Andernie anstillede Forsæg.* In J. Gehlen's Neuem Journal der Chemie. Bd. 6. S. 605-15. — *Beantwortung mehrer die Castration bei Thieren betreffenden Fragen.* In Siebold's Chiron Bd. 1. St. 2. — *Fortgesetzte Beobachtungen über die Wirkungen des Taxusbaumes.* In Riem's Neuer Saammlung ökonomischer Schriften Th. 4. S. 29 ff. — *Mémoire sur l'édu-*

cation et l'emploi du porcs. In den Mémoires d'agriculture et d'économie rurale et domestique. Paris. 1814. — *Grundtrækkerne af P. Abildgaard's Levnet og Fortjenester.* In Nyt Bibliothek for Læger Bd. 2., auch besonders ausgegeben. — *Om Boghvede, Markmus og Spelt.* In Olufsens Ny Annaler Bd. 4. S. 63-122., u. besonders abgedruckt Kopenh., Popp. 1818. Mit 1 Kpf. 95 S. — *Nachricht von der Dänischen Veterinairschule.* In Will's u. Schwabs Taschenbuch für Pferdekunde auf 1817. — *Forholdsregler for at forædle Hesten.* In den Dänischen Almanachen für 1806-10. — Beiträge zu S. J. Teufel's Magazin, und zu Tennecker's Zeitung für Pferdezucht. — *Samtlige Veterinairafhandlinger. Første Bind. Kjøbh.* 1820. *hos Seidelin.* 436 *S.*

1254. † *Viborg* (Nikolaus Christian) K. 372 — Er studirte zuerst Theologie, dann Medicin und besonders Chemie. Starb als Commerzconsulent und Director der Dänischen Tuchmanufactur in Fridericia 1801. — Vgl. Nyerup II, 659. §§. *Bredstrups Offersteen, en Miil fra Friderits, besjungen.* In der Dänischen Minerva 1792 Bd. 3. S. 96.

1255. † *de Vicq-Tholen* (Jan) K. 372 — starb als Doctor der Medicin, Physikus zu Husum und Mitglied des Sanitätscollegiums den 7. Mai 1809.

1256. *Vietheer* (Heinrich) geb. zu Haseldorf den 20. Januar 1767, studirte Theologie zu Kiel, erhielt Ostern 1792 das öffentliche akademische Zeugniß, ward Michaelis selbigen Jahres in Glückstadt examinirt, 1798 Rector der Stadtschule zu Itzehoe, 1801 Diakonus daselbst, 1809 Archidiakonus (nach A. Zachariä, s. d. Art.) erhielt 1824 Sitz und Stimme im Münsterdorfischen Consistorium. §§. *Murre nie über dein eigenes Mißgeschick, beneide nicht das Glück eines Andern. Eine Erscheinung (?) von Addison. Aus dem Engl. übersetzt.* Im Itzehoer Wochenblatt 1817, Nr. 10. S. 81-84; Nr. 11. S. 59-94. *Doctor Martin Luthers Tod und Charakter. Aus dem Englischen*

(*des Robertson*) *übersetzt.* Das. Nr. 18. S. 153-57. *Dr. Martin Luthers Leben und Glaubensreinigung.* Das. 1818 Nr. 5. S. 35-37; Nr. 7. S. 51-54; Nr. 9. S. 75-77. *Ueber Bibelgesellschaften in unsern Tagen, und kurze Nachricht über den Itzehoeischen Bibelverein.* Das. 1821 Beil. zu Nr. 1. S. 9-24. — *Ueber Luthers Erklärung des ersten Gebots. Eine Traurede, gehalten in der Kirche am 19. März 1820. Itzehoe, gedr. bei P. S. Schönfeldt.* 1820. (4 ß). — Gibt seit 1822 heraus: *Monatsschrift für Bibelverbreitung und Missionen. Itzehoe, gedr. bei P. S. Schönfeldt.* (Der Jahrgang von 376 S. gr. 8. kostet 4 *mß.*) Seit einigen Jahren erscheint diese Monatsschrift in vier Quartalheften. (Revidirt.)

1257. *Völkers* (Friedrich Karl) geb. zu Harburg, im Königreich Hannover, den 23. August 1770, studirte Medicin und ward 1793 Doctor derselben, war dann ausübender Arzt erst in Ratzeburg, hierauf in Wunstorf, und ist es seit 1810 in Eutin. *§§. Diss. inaug. de intempestiva evacuantium usu in febribus gastricis. Goettingae.* 1793. — *Erinnerung bei der jetzt epidemisch herrschenden häutigen Bräune.* Beilage zu St. 14. der Ratzeb. litter. Blätter von 1808. **Ein Wort über Kaffe und Kaffesurrogate.* In denselben St. 30. — *Vorschläge zur Errichtung einer zweckmäfs. Medicinalverfassung. Eutin.* 1816. — *Bemerkung bei der Nachricht aus England über die nichtschützende Kraft der Kuhblattern.* In den Prov.-Ber. 1818 H. 4. S. 466 u. 67. (steht auch im Hamb. Correspond. von 1818 Nr. 115.) (Mitgetheilt.)

1258. † *Vogel* (Jacob Leonhard) K. 573 — starb als Superintendent und Hauptpastor zu Eutin 1797.

1259. *von Voght* (Kaspar, Freiherr) geb. zu Hamburg den 17. Novbr. 1752, Besitzer dreier Höfe zu Klein-Flottbeck bei Altona, kön. Dän. Etatsrath seit 29. Jan. 1796, ward 1802 vom Deutschen Kaiser in den Reichsfreiherrnstand erhoben, 1809 Ritter vom Danebrog, und ist aufserdem noch Ritter des Nordsternordens. — Vergl.

Rüder IV, 826. §§. Gab mit Günther und Bartels heraus; *Nachricht von der Einrichtuug und dem Fortgange der Hamburg. Armenanstalt. Hamb.* 1794. 4. — *On the Etablishment of the Poor in Hamburgh. Edinburgh.* 1795. *2te Aufl. London.* 1814. Uebersetzt von Eschenburg. Braunschw. 1796. — *Ueber die vortheilhafteste Art, Kochöfen in kleinen Wohnungen einzurichten. Hamb.* 1800. — *Historische Darstellung der Hamburg. Anstalt zur Unterstützung der Dürftigen etc. etc. Wien.* 1802. Auf kaiserliche Kosten gedruckt und vertheilt. — *Lettre à M. Sylvestre sur l'agriculture d'une partie de la Suisse et particulièrement de cette de Hofwyl. Paris.* 1808. — *Tableau historiques des Progres de l'Etablissement des pauvres à Hambourg. Génève.* 1809. (Durch das Französische Ministerium des Innern an die Departements vertheilt.) — *Gutachten über den Zustand des Armenwesens in den Herzogthümern und über die Mittel, ihn zu verbessern.* In den Schriften der S. H. patriot. Gesellsch. Bd. 1. (Altona. 1818. gr. 8.) H. 2 u. 3. *Bemerkungen über die Vortheile und Nachtheile des mit der Bemergelung verbundenen Rapsaatbaues, mit Bezug auf die dadurch bewirkte Erhöhung des Ertrags und Verminderung der Fruchtbarkeit des Bodens. Veranlaſst durch Herrn Martens Abhandlung über den Rapsbau und dessen Anwendbarkeit auf der Geest.* Das. Bd. 2. H. 3. Abth. 1. (Auch besonders gedruckt. Altona, Hammerich. 1820. 52 S. 12 ß.) *Mittel den Graswuchs zu befördern.* In den Landwirthschaftl. Heften der S. H. patriot. Gesellsch. H. 5. *Flottbecker Garten-Versuche im Jahr* 1821. Das. *Flottbeck und dessen dieſsjährige Bestellung, mit Hinsicht auf die durch dieselbe beabsichsigten Erfahrungen. Ein Wegweiser für den landwirthschaftlichen Besucher desselben.* Das. H. 6. (Auch einzeln gedruckt. Altona, Busch. 1822. 116 S. gr. 8. 1 mℓ 8 ß) — *Vorschlag zur Bildung eines landwirthschaftlichen Vereins.* In den Prov.-Ber. 1820 H. 2. S. 162-69. — *Versuch zu einem Bericht über die Aernten in Flottbeck im Jahr* 1820, *mit besonderer Rücksicht auf die Fruchtbarkeit derselben und die Fruchtbarkeit*

des Jahres, und des daher entstehenden Verhältnisses zum Ertrag. Altona. 1821. — *Ueber die Cultur der Sommer-Rapsaat in Flottbeck. Das.* 1821. — *Resultate der Versuche, den Kartoffelbau betreffend, in den Jahren* 1822 *u.* 1823. — *Ueber das Aussäen des weifsen Englischen Winterweizens im Februar und März. Hamb., Perthes.* 1825. — *Briefe landwirthschaftlichen Inhalts* 1) *über die Einwirkung der Lebenskräfte der Pflanze auf ihr Gedeihen und auf die Verbesserung des Bodens durch ihre Vegetation;* 2) *über die Art, wie der Landmann die jetzigen period. niedrigen Kornpreise zu seinem Besten benutzen könne. Das. ders.* 1825. — *Sammlung seiner landwirthschaftlichen Schriften. Erster Theil. Das. ders.* 1825. *gr.* 8. (5 *mℒ* 4 *ß*). Daraus ist besonders abgedruckt: *Meine Ansicht der Statik der Landwirthschaft im Jahr* 1817, *mit angehängten, in spätern Jahren hinzugekommenen Anmerkungen. Das. ders.* 1825. *gr.* 8. (2 *mℒ* 4 *ß*) — *An die Besitzer kleiner Güter und einzelner Hufen über den Anbau der Lupinen als eines kräftigen Düngmittels auf leichtem Boden.* Im Alton. Merk. 1828. S. 130 - 32. **Anweisung, wie der Spörgel zu bauen und zu benutzen ist, nach den neuesten Erfahrungen vervollständiget.* Das. S. 289 - 91. (Revidirt.)

1260. *Vogler* (Otto Friedrich) geb. zu Altona den 3. Mai 1789, studirte die Rechte, ward 1812 Untergerichtsadvocat in den Herzogthümern Schleswig und Holstein und Procurator bei dem königl. Oberpräsidium und Niedergericht in Altona, in dem selbigen Jahre auch Secretair der damals gestifteten S. H. patriotischen Gesellschaft, deren Central-Admistration in Altona ist, 1821 Obergerichtsadvocat und Notar in Altona, und 1822 zugleich Secretair des dasigen Unterstützungsinstituts. §§. *Uebersicht der Verhandlungen in der Centraladministration der S. H. patriotischen Gesellschaft. Im 1n Jahr.* In den Prov.-Ber. 1813 H. 5. S. 583 - 91. *Im 2n Jahr.* Das. 1814 H. 4. S. 369 - 77. *Im 3n Jahr.* Das. 1815 H. 5. S. ..-... *Im 4n Jahr.* Das. 1816. H. 7. S. 684 - 704. *Im 5n Jahr.* Das.

1817 H. 6. S. 672-700. *Im 6n Jahr.* Das. 1818. H. 5. S. 562-83. *Im 7n Jahr.* Das. 1820. H. 1. S. 31-51. *Im 8n Jahr.* Das. H. 5. S. 558-80. *Im 9n Jahr.* Das. 1821. H. 5. S. 72-99. *Im 10n Jahr.* Das. 1822. H. 4. S. 60-83. *Im 11n Jahr.* Das. 1824. H. 2. S. 115-20. *Im 12n Jahr.* Das. H. 4. S. 46-60. *Im 13n Jahr.* Das. 1825 H. 4. S. 602-24. *Im 14n Jahr.* Das. 1827. H. 3. S. 484-504. *Im 15n Jahre.* Das. 1828 H. 2. S. 235-59. *Im 16n Jahr.* Das. 1829. H. 1. S. 12-27. (Revidirt.)

1261. † *Voigt* (Christian Friedrich Jacob) K. 573 — geb. in Altona 1764, studirte Theologie, examinirt in Glückstadt 1789, Prediger zu Süderstapel 1792, zu Niendorf in der Herrschaft Pinneberg 1807, gest. den 14. Decbr. 1824. — Vergl. Prov.-Ber. 1825 H. 1. S. 90.

1262. † *Volkmar* (Friedrich Karl Adolf) K. 373, wo der letzte Vorname fehlt — liefs sich 1792 in Glückstadt examiniren, und ward 1797 Diakonus zu Weslingburen in Norderditmarschen, gest. den 31. März 1814. — Vgl. Prov.-Ber. 1815. H. 2. S. 211 u. 12. §§. *Ueber die jetzige, den Lateinischen Schulen bevorstehende Reform, besonders in Rücksicht auf die kleineren Städte der Herzogthümer Schleswig und Holstein.* In den Prov.-Ber. 1796. H. 3. S. 261-82. — *Anmerkungen über Hexenprocesse.* In den S. H. Blättern für Polizei u. Cultur. 1799. St. 8. S. 262-99.

1263. *Vollertsen* (Karl Friedrich) Sohn des Pastors Chph. Fr. V. in Hütten — geb. zu Grundhoff in Angeln, wo sein Vater damals Prediger war, den 24. Februar 1792, lernte die Landwirthschaft, und ist gegenwärtig Besitzer des Gutes Freienwillen in Angeln. §§. *Die Schleswig-Holsteinischen Feldbefriedigungen, oder: Versuch einer Beurtheilung der kritisch-didaktischen Würdigung derselben von N. A. Binge* (s. d. Art.). *Augustenburg, Timmermann.* 1819. (12 ß). (Mitgetheilt.)

1264. † *Volquardsen* (Peter) geb. zu Lindholm, Amts Tondern 177.., studirte Medicin, ward den 24. Dec. 1808 zu Kiel Doctor derselben, und ging als ausübender Arzt nach Flensburg, wo er den 10. Febr. 1815 starb. — Vgl. Prov.-Ber. 1811. H. 4 S. 410, wo er irrig Volkers heifst. §§. *Diss. inaug. de febre contagiosa et de remediis, quibus hic morbus antevertitur. Kiliae, typis Mohr.* 1808. 48 S.

1265. *Volquardts* (Hans Andreas Friedrich Christian) geb. zu Haseldorf den 26. April 1792, studirte seit 1811 in Göttingen, und seit 1813 in Kiel Theologie, ward Michaelis 1815 zu Schleswig examinirt, im März 1820 Diakonus zu Leck, Amts Tondern, 1823 Hauptpastor zu St. Johannis in Flensburg. §§. Mit C. K. J. Asschenfeldt (s. d. Art.): *Kurzer Abrifs dessen, was dem Lutherisch-Evangelischen Christen von der christlichen Kirche zu wissen Noth thut; nebst einigen, das kirchliche Leben fördernden Vorschriften. Mit steter Hinweisung auf das Wort Gottes gesammelt und herausgegeben. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1826. 4 *Bog.* (8 ß, Schrp. 10 ß).

1266. *Volquartz* (Matthäus) geb. zu Witzworth in der Landschaft Eiderstedt den 1. Mai 1796, studirte Medicin und Chirurgie, und ward 1821 zu Kiel Doctor derselben, so wie ausübender Arzt in der Stadt Garding. §§. *Diss. inaug. de hypochondria. Kiliae, typis Mohr.* 1821. 4.

1267. *Vofs* (Sophus Abraham) jüngster Sohn von Johann Heinrich V. — geb. zu Eutin den 12. Febr. 1785, studirte Philologie, ward 1810 Professor am Gymnasium zu Rudolstadt, 18.. Oberlehrer und Professor am Gymnasium zu Creuznach. — Vgl. Rafsmann's Pantheon S. 347; Rüder IV, 845. §§. Uebersetzte mit (seinem Bruder) Heinrich Vofs: *Schauspiele von W. Shakspeare. 1r Theil. Tübingen.* 1810. *gr.* 8. (Darin von ihm:) *2r Th. Das.* 1812. (Darin von ihm: „*Coriolan*"). *3r Th. Das.* 1815. 452 S. (Darin von ihm: „*Antonius und Kleo-*

patra"). — Ferner mit demselben und (seinem Vater) Johann Heinrich Voſs: *W. Shakspeare's Schauspiele, übersetzt mit Erläuterungen. Leipz., Brockhaus.* 1r *Band.* 1818. 2r *Bd.* 1818. (Darin von ihm: „*Maſs für Maſs*"). 3r *Bd.* 1819. (Darin von ihm: „*Die gezähmte Kaiserin*" und „*Timon von Athen*") 4r *Bd., Stuttg., Metzler.* 1822; *in* 2 *Abtheilungen.* (Darin von ihm: „*Heinrich VI.*") 5r *Bd. In* 2 *Abthl.* 1823 *u.* 24. 6r *Bd. In* 2 *Abthl.* 1824 *u.* 25. (Darin von ihm: „*Troilus und Cressida*") 7r *Bd. In* 2 *Abth.* 1826 *u.* 27. 8r *Bd. In* 2 *Abth.* 1828. 40¼ *Bog. gr.*-8. (9 *mℓ*). — Gab mit einer Vorrede (S. III-XIV.) heraus: *Aeschylos von H. Voſs. Zum Theil vollendet von J. H. Voſs. Heidelb., Winter.* 1826. — Gab auch heraus: *Kritische Blätter von J. H. Voſs*, s. d. Art. — Ferner besorgte er auch den 3ten Theil der mythologischen Briefe und den 2ten Theil der Antisymbolik seines Vaters. — *Abhandlung über einige Stellen des Horaz.* Im Progr. des Directors Dr. Eilers von 1827. S. 1-13. (Anz. davon in Jahn's Jahrb. f. Philol. Bd. 7. S. 61-64.)

1268. *de Voſs* (Cornelius) concessionirter Arzt, früher zu Nienstedten, jetzt zu Dockenhuden bei Altona. ꝺꝺ. *Dritte Beantwortung der Butterpreisaufgabe.* In den Neuen Landwirthschaftlichen Heften der S. H. patriot. Gesellsch. H. 2. (Hamb. 1827.)

1269. *Voſs* (D) war bereits 1801 Rechenmeister an der Stadtschule in Wilster, und starb 1825 daselbst als solcher. ꝺꝺ. Ein Rechenbuch, dessen Titel nicht näher angegeben werden kann.

1270. *Voſs* (Ernestine, geb. Boie) jüngste Schwester von H. C. Boie (s. d. Art.) — geb. zu Flensburg den 31. Januar 176., verheirathete sich im Sommer 1777 mit Johann Heinrich Voſs, und ist seit den 29. März 1826 Wittwe desselben; lebt zu Heidelberg. — Vergl. ihres Mannes Aufsatz: Wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier? im Sophronizon. Bd. 1. H. 3; W. Körte's Recension dieses Aufsatzes, S. 62 u. 63; Stolberg's Abfertigung

S. 18; Ihres Mannes Bestätigung S. 82. §§. Briefe von ihr, mit Ernestine unterschrieben, findet man in F. H. Jacobi's Briefwechsel. — Gröſsere und kleinere Bruchstücke ihrer Briefe trifft man auch in dem erwähnten Aufsatze ihres Mannnes S. 35. 62. 65. 67. 70. 73. 74. 85. 90-93.

1271. *Voſs* (Heinrich 1.) unbekannt. §§. *Materialien zu Sokratischen Unterhaltungen über Gegenstände der Naturbeschreibung. Für Eltern, Schullehrer und Privaterzieher, zur zweckmäſsigen Uebung und Schärfung der Verstandeskräfte bei Kindern. Erster Cursus. Thierreich. Aehnlichkeiten und Unähnlichkeiten der Säugethiere. Glückstadt, Schneider.* 1808. *gr.* 8.

1272. † *Voſs* (Heinrich 2.) älterer Sohn des Folgenden — geb. zu Otterndorf im Lande Hadeln, wo sein Vater damals Rector war, den 29. Octbr. 1779, studirte 1799 und 1800 in Halle Philologie, ward bald darauf Professor am Gymnasium zu Weimar, dann auſserordentlicher Professor der Philosophie zu Heidelberg, 1809 ordentlicher Professor derselben daselbst, und starb den 20. Octbr. 1822. — Vgl. Raſsmann's Handwörterbuch S. 432; Nekrolog der Deutschen 5r Jahrg. (1827) Bd. 1. S. 8 u. 10; Lampadius S. 127 u. 28. §§. *Shakspeares Macbeth, übers. Berl.* 1806. — *Dessen Othello und König Lear, übers. Tübingen.* 1806. (2 mℓ 8 ß). — Mit (seinem Bruder) Abraham V. (s. d. Art.): *Shakspeares Schauspiele, übers. Tübingen, J. G. Cotta.* 1r *Theil.* 1810. (Enthält von ihm: „*Macbeth*" und „*Cymbelin.*") 2r *Theil.* 1812. (Hat von ihm: „*Das Wintermährchen.*") 3r *Theil.* 1815. 452 *S. gr.* 8. (Darin von ihm: „*Die lustigen Weiber zu Windsor,*" und „*Die Irrungen*"). — *Curarum Aeschylearum spec. I. Heidelbergae.* 1812. *gr.* 4. (Progr.) — *Notae in Theocritum. Ibid., ap. Mohr et Winter.* 1814. 4. (1 mℓ 12 ß). — Mit seinem schon erwähnten Bruder und seinem Vater Johann Heinrich Voſs: *Schauspiele von W. Shakspeare, übers. mit Erläuterungen.* 1r *Band. Leipz., Brockh.* 1818. (Darin von ihm: *die Vorrede,* und „*Viel*

Lärmen um Nichts.") 2r *Bd.* 1818. (Hat von ihm: „*Der Liebe Müh' umsonst.*") 3r *Bd.* 1819. (Darin von ihm: „*König Lear.*") 4r *Bd. Stuttg., Metzler.* 1822. 1e *Abth.* 18 *Bog.* 2te *Abtheil.* 21 *Bog.* (Liefert von ihm: „*König Heinrich der Vierte, in* 2 *Theilen.*") 5r *Bd., in* 2 *Abthl.* 1823 *u.* 24. 6r *Bd., in* 2 *Abthl.* 1824 *u.* 25. 7r *Bd., in* 2 *Abth.* 1825 *u.* 26. 8r *Bd., in* 2 *Abth.* 40¼ *Bog. gr.* 8. 1828. (9 *m℔*) — *Aeschylos von Heinrich Voſs, zum Theil vollendet von Johann Heinrich Voſs. Heidelberg, Winter.* 1826. *XVI. u.* 316 *S.* (5 *m℔* 12 *ß*) — *Ueber die Wolken des Aristophanes.* Im Morgenblatt für gebildete Stände. 1816 Nr. 168 u. 69. — *Erläuterungen zu seines Vaters Uebersetzung des Aristophanes.* 3 *Bde. Braunschw.* 1821. — Proben seiner Uebersetzung des Aeschylus in mehren Zeitschriften u. Taschenbüchern. — Gedichte im Morgenbl. 1808 u. 9.

1273. † *Voſs* (Johann Heinrich) K. 373 — ging, wegen wankender Gesundheit, im Herbst 1802 mit einem Gnadengehalt nach Jena, schlug 1804 einen Ruf nach Würzburg, zur Stiftung eines philologischen Seminars, aus, und ward 1805 nach Heidelberg, zu amtloser Mitwirkung für die erneuerte Universität, berufen, wohin er im Sommer selbigen Jahres ging, und wo er bis an seinen Tod, den 29. März 1826 blieb. — Vgl. über ihn besonders (seinen eigenen) Abriſs seines Lebens. Rudols. 1818; eine weiter angelegte Selbstbiographie steht in seiner Antisymbolik Th. 2. S. 176–213, erstreckt sich leider nur auf seine frühern Lebensjahre; Lebens- und Todeskunden über Johann Heinrich Voſs. Am Begräbniſstage gesammelt für Freunde, von Dr. H. E. G. Paulus. Heidelberg, C. F. Winter. 1826. 128 S. gr. 8. (Enthält auch den Lebensabriſs); Sophronizon Bd. 1. (1819) H. 3; (seine) Bestätigung der Stolbergschen Umtriebe. Stuttg. 1820; Voſs und Stolberg, von C. F. A. Schott. Das. 1820. (wo man auch den Lebensabriſs findet); Voſs und der Deutsche junge Dichterbund unter der Eiche. Rückerinnerungen von den Jahren 1772 und 1773. Im Sophronizon Bd. 9.

(1827) H. 1. S. 49 ff.; J. H. Voſs und seine Todtenfeier in Heidelberg. Von Joh. Görres. Im Katholikon; und daraus besonders abgedruckt. Straſsb. o. J. (1826) und dagegen die Schrift von H. E. G. Paulus: Warum eifert J. Görres gegen J. H. Voſs nach dessen Tode? im Sophronizon; Zeitgenossen H. 10 (oder 3.) S. 185–93; Vorrede zu Hölty's Gedichten S. V–LVI; Nekrolog der Deutschen. 1826 Bd. 1. S. 171–204. Ferner ist über ihn zu vergleichen: Deutsches Museum. Bd. 1. S. 343; Vetterlein's Handbuch S. 573 ff.; Herrwagen's Litterargeschichte der evangelischen Kirchenlieder Th. 2. S. 163; Richter's allgem. biograph. Lexikon christl. Liederdichter S. 424; E. Jul. Koch Compendium der Deutsch. Litt. Bd. 1. S. 144; Bd. 2. S. 115. 135. 186; Jörden's Lexikon. Bd. 5. S. 154–85; J. G. Eichhorn's Gesch. der Litt. Bd. 4. Abth. 2. S. 831; Raſsmann's Pantheon S. 347; Bouterweck's Gesch. d. Poesie Bd. 11. S. 400; Frz. Horn's Poesie und Beredsamkeit der Deutschen Bd. 3. S. 214 ff.; The classical Journal f. Septbr. – Decbr. 1826. Vol. 34. p. 123–25; Allgem. Schulzeit. 1826 April. Abth. 2. Nr. 3. S. 235; Mai. Abth. 2. Nr. 37. S. 289 ff.; Mitternachtsbl. 1826. Jun. Nr. 69. S. 275; Gleims Leben, von W. Körte S. 306 ff. u. 391 ff.; Blätter für litterarische Unterhaltung 1827 Jun. Nr. 136. S. 542; Gubitz's Gesellschafter 1826. Bd. 182 S. 917; Beilage zur allgem. Zeitung. 1826. Nr. 144. S. 573; Nr. 145. S. 577; Nr. 146. S. 581; Nr. 147. S. 585 u. 86. Blätter für litt. Unterhalt. 1827. Nr. 2. S. 8; (W. Körte's) Recension des Aufsatzes: Wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier. Im Hermes St. 6. u. besonders gedruckt. Amsterdam. 1820. 140 S., Koppe's gelehrtes Mecklenburg 1, 164; Seebode's krit. Bibl. 1826. Nr. 5. S. 539 u. 53; 1827. II, p. 215 f.; Schulthefs neueste theolog. Annalen, 1826. Jun. S. 456–73; Leipz. Lit.-Zeit. 1828. Febr. Nr. 35. S. 275 f.; Hall. Lit.-Zeit. 1827. Nr. 100; Jen. Lit.-Zeit. Int.-Blatt. 1828. Nr. 31; Leipz. Modezeit. 1827. Nr. 54, Kirchenzeitung 1827. Nr. 59; Jahn's Jahrb. I, 1, 226; Eschenburg's Beispielsamml. Bd. 1. S. 445 ff.; Bd. 4. S. 89 ff.; Bd. 5. S. 113; Almanach

der Belletristen (1782). S. 204 u. 5; der gerechte Momus S. 7 u. 8; Küttner's Charaktere Bd. 2. S. 557 u. 58; Rüder's Lexikon IV, 845 u. 46; Leidenfrost V, 476; D. L. Lübker in Prov.-Ber. 1827. H. 3. S. 38-40, des Anhangs; A. W. Cramer's Hauschronik S. 50 u. 51; J. O. Thiefs Autobiographie Bd. 1. S. 248; Conversations-Lexicon Bd. VI. S. 790-94. — Sein Bildnifs findet man 1) in Kupfer gestochen: a) vor Bd. 100 der Neuen allgem. Deutschen Bibliothek (1805) von Laurens; b) vor dem Göttinger Musenalmanach auf 1802; c) besonders gestochen von A. Schule, 1822, im Verlag der Gebrüder Schumann in Zwickau; d) gestochen von Barth 1827, im Verlag bei C. F. Winter in Heidelberg (1 fl. 12 kr.; auf Chines. Papier 1 fl. 30 kr.) e) bei Rüder l. c.; 2) lithographirt von W. Unger nach einem Gemälde von H. M. Tischbein, 1827; 3) gemalt von Schöner in Halberstadt 1797, in Gleim's Freundschaftstempel. bb. *) *Der Hirt. Theokrits 9te Idylle.* In W. G. Becker's Erhol. 1795. Bd. 4. Nr. 2. — *Sehnsucht nach Frieden. Elegie von Tibull. Die Chariten, Idylle von Theokrit.* In Schiller's Horen. 1796. St. 5. *Die Zauberinn. Theokrits 2te Idylle.* Das. St. 6. *Die Dioskuren. Theokrits 22. Id.* Das. St. 9. *Herakles bei Augias. Theokrits 25. Id.* Das. St. 11. — *Die Syrakuserinnen am Adonisfeste in Alexandria. Theokrits 15. Id.* In A. Henning's Genius der Zeit. 1796. Jun. *An Herrn Gleim. Von Kleist, dem Dichter des Frühlings. Mit einer Anmerkung von Vofs.* Das. 1799. Aug. S. 459 ff. — Gab heraus: *Musenalmanach für das Jahr 1796. Mit Kupfern und Musik. Hamb., K. E. Bohn.* 204 S. 16. *Für das Jahr*

*) An der Uebersetzung von Shaftesbury's Werken (3 Theile. Leipz. 1776—79), deren erster Theil von Hölty ist, hat Vofs wenig Antheil, und zwar nur an diesem ersten Theile; die beiden letzten Theile sind nicht von ihm. Kordes hat daher mit Recht diese Uebersetzung nicht mit aufgeführt. Vgl. die Vorrede von Vofs zu Hölty's Gedichten 1814. S. XXI.

S.

1797. *Das. ders.* 210 S. 12. *Für das Jahr* 1798. *Das. ders.* 209 S. 12. *Für das Jahr* 1799 u. *Für das Jahr* 1800. (Darin sehr viele Gedichte von ihm.) — *Des Publius Virgilius Maro ländliche Gedichte, übersetzt und erklärt. Altona, Hammerich.* 1r *u.* 2r *Bd.* 1797. (A. m. d. T.: *Virgils Eklogen, Lateinisch und Deutsch. Mit umständlichem Commentar.*) 3r *u.* 4r *Bd.* 1800. (A. m. d. T.: *Virgils Georgica, Lateinisch u. Deutsch, mit Commentar.*) (Zusammen 18 *mk.*) — *Verwandlungen nach Publius Ovidius Naso. In* 2 *Theilen. Mit* 1 *Titelkpf. Berlin, Vieweg d. ä.* 1798. 386 *u.* 402 S. (8 *mk.*). — *Des P. Virgilius Maro Werke, übersetzt.* 3 *Bde. Braunschweig, Vieweg.* 1799. (13 *mk* 8 *ß*). *2te verbess. Aufl. Das. ders.* 1821. 3 *Bde.* (15 *mk*). — *Idyllen. Königsb., Nicolovius.* 1800. Nachgedruckt. Wien, 1816. b. K. *Ph.* Bauer. 2 Theile, mit 1 Tkpf. 159 u. 139 S. 16. — Gab mit Fr. Genz und Jean Paul heraus: *Taschenbuch für* 1801. — *Knecht Ruprecht und Urian.* In der Neuen Berlinischen Monatsschrift. 1801. Febr. — Mehre Uebersetzungen aus dem Horaz in derselben. — *Sämmtliche Gedichte. Königsb., Nicolovius.* 1802. 6 *Bde.* 1r *Bd. Luise.* (Auch besonders verkauft. Von derselben erschien zu Tübingen 1807 eine vollständigere, und 1812 eine vollendete Ausgabe. Nachgedruckt: Reutlingen. 1808. u. Wien, b. K. Ph. Bauer. 1816. 160 S. 16.) 2r *Bd. Idyllen.* 3r-6r *Bd. Lyrische Gedichte.* Dazu erschien als Beilage ein siebenter Band: *Zeitmessung der Deutschen Sprache.* (auch besonders verkauft 7 *mk* 8 *ß*). — *Homers Werke, übersetzt. 2te verbess. Ausgabe* (die erste s. b. K.) *Königsb., Nicolovius.* 1802. Mit der Homerischen Welttafel und dem Grundriss des Odysseusschen Pallastes. *3te Ausg.* 1807 (eigentl. 1806) (13 *mk* 8 *ß*). *4e Ausg. Stuttg. u. Tüb.* 1814. 4 *Bde.* (Sind auch nachgedruckt worden). — *Anzeige der Heyneschen Ilias.* In der Allgem. Litt.-Zeit. 1803 Nr. 123-41. (Ist nur zum Theil von ihm; zum Theil von F. A. Wolf, u. H. K. A. Eichstädt.) — Von L. H. C. Hölty's Gedichten (s. K.) besorgte er allein eine neue Ausgabe, mit erweiterter Vorrede. Hamb., K. E. Bohn. 1804. wieder

abgedruckt: Weifsenf., ders. 1814. LVI u. 256 S. (4 *mk*) — *Beschwerde über unrechten Büchernachdruck.* Im Intelligenzbl. der Jenaischen Allg. Litt. Zeit. 1804. Nr. 9 u. 13. *Alte Weltkunde. Ein Programm. Mit Hesiod's Welttafel.* 36 *S. gr.* 4. Beilage zu dieser Litt. Zeit. Mon. Januar; *Ueber den Ursprung der Greife.* Ein Programm zu dieser Zeit. Mon. October. (Die versprochene Fortsetzung dieses Progr. ist nicht erfolgt.) *Sprachbemerkungen.* Das. Intell.-Bl. Nr. 21; *Recension der grammatischen Gespräche von Klopstock. Eingeschlossen ein Urtheil über* (*J. Chph.*) *Adelungs Wörterbuch.* Das. Nr. 24-26, u. 39-43; *Ueber den See Accion bei Accinus.* Das. Intell.-Bl. Nr. 139, vgl. 1805 Nr. 9; *Beurtheilung des neuen Lehrplans für die kurpfälz. Baierische Mittelschulen.* Das. 1805 Nr. 77-79. (Besonders gedruckt: Landshut. 1806.); *Recension von Schneider's u. Herrmann's Ausgaben der Orphischen Argonautica.* Das. Nr. 138-43. *Recension der Bürgerschen Sonnette.* Das. 1808. Nr. 128-31. (Alle diese Recensionen sind mit seinem bezeichneten oder vollen Namen versehen.) — *Des Quintus Horatius Flaccus Werke. Deutsch.* 2 *Bände. Heidelb., Mohr u. Winter.* 1816. (9 *mk*). 2*te verbess. Ausg. Braunschw., Vieweg.* 1820. (10 *mk*). Ein Nachdruck erschien, ohne Angabe des Verlegers, zu Lpz. 1813. 2 Bde. 342 u. 389 S. — *Hesiods Werke und Orpheus der Argonaut. Uebersetzt. Heidelb.* 1806. Ein Nachdruck erschien Wien, Haas. 1817. 216 S. — *Ueber die Hekate. Zur Erklärung der Zauberidylle Theokrits.* In Novis actis societ. Lat. Jenens. T. I. (1806) p. 363-85. — *Ueber Gleim's Briefsammlung und letzten Willen. Angehängt ein Brief von F. H. Jacobi. Heidelb., Mohr u. Zimmer.* 1807. 56 *S. gr.* 8. (12 *ß*). — *Theokrit, Bion und Moschus. Deutsch. Das. dies.* 1808. (7 *mk*). Nachgedruckt in Wien bei Frz. Haas. — *Für die Romantiker. Ein Bufslied.* Im Morgenbl. für gebild. Stände. 1808 Nr. 12; *Beitrag zum Wunderhorn.* Das. Nr. 283 u. 84; *Ueber Götz und Ramler.* 2*r u.* 3*r Brief.* Das. Nr. 222 u. 25; *Bürger's Briefwechsel mit Boie über Lenore. Mit Anmerkungen von Vofs.* Das. 1809. Nr. 241-45. (auch beson-

ders abgedruckt.); *Vorrede zum Hymnus an Demeter.* Das. 1816. — *Ueber Götz und Ramler. Kritische Briefe. Mannh., Schwan u. Götz.* 1809. 164 *S.* — *Albius Tibullus u. Lygdamus, übersetzt u. erklärt. Tübingen, J. G. Cotta.* 1810. *XXXII u.* 384 *S. kl.* 8. (7 *mk.* 8 *ß*) — *Albius Tibullus und Lygdamus nach Handschriften berichtigt. Heidelb., Mohr u. Zimmer.* 1811. *XXXII u.* 494 *S. kl.* 8. — *Albius Tibullus et Lygdamus, codicum ope emendati. Heidelb.* 1811. — *Lectiones et notae.* In Vindiciis Ovidianis F. H. Bothii. (Goetting. 1818.) — *Abriſs meines Lebens. Rudolst., gedr. b. Fröbel.* 1818. 24 S. (Steht auch in der Schrift: Voſs und Stolberg, von C. F. A. Schott. Stuttg. 1820. S. 117-35, und in H. E. G. Paulus Lebens- und Todeskunden über J. H. Voſs. Heidelb. 1826. gr. 8.) — Mit seinen Söhnen Abraham und Heinrich Voſs: *William Shakspeares Schauspiele, übersetzt mit Erläuterungen.* 1r *Bd.* 1818. *Leipz., Brockh.* 566 *S. gr.* 8. (Darin von ihm: *„Der Sturm;" „der Sommernachtstraum;" „Romeo und Julie"* — letztes Stück auch besonders abgedruckt.) 2r *Bd.* 1818. 634 *S.* (Darin von ihm: *„Der Kaufmann von Venedig"* — welcher auch besonders abgedruckt ist — und *„Was ihr wollt."*) 3r *Bd.* 1819. 695 *S.* (Darin von ihm: *„Wie es euch gefällt."*) 4r *Bd. In* 2 *Abth. Stuttg., Metzler.* 1822. 18½ *u.* 21½ *Bog.* (Darin von ihm: *„König Johann"* u. *„König Richard IV."*) 5r *Band, in* 2 *Abthl.* 1823 *u.* 24. (Darin von ihm: *„König Heinrich V."*) 6r *Bd., in* 2 *Abthl.* 1824 *u.* 25. 22 *u.* 24 *Bog.* 7r *Bd., in* 2 *Abthl.* 1826 *u.* 27. 8r *Bd, in* 2 *Abthl.* 1828. 40¼ *Bog.* (Der Band kostet entweder 9 oder 10 *mk.*) — *Ueber die Ukertsche Geographie der Alten.* Im Intell.-Bl. der Jen. Litt.-Zeit. 1818 Nr. 43, *Recension von C. D. Becks Memoria principis etc., einen Hauptunterschied des ältern und spätern Todtenreichs betreffend.* Das. 1819 Nr. 214; *Anfragen an Gelehrte:* 1) *Ueber V.* 103 *des Hymnus an Demeter;* 2) *Ueber das Altgriechische Demonstrativ;* 3) *Ueber* ἕος *und* ὅς; 4) *Zur Deutschen Sprache. Das.* 1820. Intell.-Bl. Nr. 13, 14 u. 16.; *Antisymbolische Recension.* Das. 1821. Mai; *Ueber den Byssus der Alten, Pracht*

und Religion. Das. Intell.-Bl. 1822. Nr. 26; *Recension der Erläuterungen von Schorn und Creuzer bei dem Tischbeinschen Homer.* Das. 1823 Nr. 50-56; *Ueber die Antisymbolik. An den Herausgeber der Allgemeinen Kirchenzeitung.* Das. 1824. Nr. 64; *Nachspiel. Harpyenposse.* Das. Intell.-Bl. 1825. Nr. 2 u. 3. — *Wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier? Beantwortet.* Im Sophronizon Bd. 1. (1819) H. 3. S. 1-113. — *Bestätigung der Stolbergischen Umtriebe, nebst einem Anhang über persönliche Verhältnisse. Stuttg., J. B. Metzler.* 1820. 217 *S. gr.* 8. (2 *rthl* 8 *gr*) — *Aristofanes, von Johann Heinrich Voſs. Mit Erläuterungen von* (seinem Sohne) *Heinr. Voſs. Braunschw., Vieweg.* 1821 1*r Bd.* 424 *S.* 2*r Bd.* 324 *S.* 3*r Bd.* 382 *S. gr.* 8. (17 *rthl*). — *Voſs gegen Perthes. Abweisung einer mystischen Injurienklage. Stuttg., Metzler.* 1822. 63 *S. gr.* 8. (12 *gr*). *Zweite Abweisung. Das. ders.* 1822. 52 *S. gr.* 8. (12 *gr*) — Ἀρατου Φαινομένα καὶ Διοσημεῖα. *Des Aratos Sternerscheinungen und Wetterzeichen. Uebers. u. erklärt. Heidelb., Winter.* 1824. *VIII. u.* 240 *S. gr.* 8. (7 *rthl*) — *Antisymbolik. Stuttg., Metzler.* 1824. (*VIII.*) *u.* 408 *S. gr.* 8. 2*r Theil.* 1826. (*VI. u.*) 460 *S.* (zus. 14 *rthl* 4 *gr*) — *Ländliche Gedichte. Ausgabe der letzten Hand. Königsb., Univers.-Buchh.* 1824. 2 *Bde.* 16. (Enthalten *Luise u. die Idyllen.*) — *Lyrische Gedichte. Ausgabe der letzten Hand. Das. dies.* 1825. 4 *Bdchn.* 16. (8 *rthl*, Schrp. 10 *rthl*) — *Ueber Kekrops.* In Seebode's Archiv für Philologie. 1825. H. 1. — Ὕμνος εἰς τὴν Δημήτραν. *Hymnus an Demeter. Uebers. u. erläutert. Heidelb., Winter.* 1826. *X u.* 160 *S. gr.* 8. — *Mythologische Briefe* (s. K.). 2*te verm. Ausgabe.* 3 *Bde. Stuttg., Metzler.* 1827. (17 *rthl*) *Bd.* 1. *XX u.* 307 *S. Bd.* 2. *XXII. u.* 386 *S. Bd.* 3. *IV. u.* 351 *S. kl.* 8. — Hat einigen Antheil an der Uebersetzung des Aeschylos von seinem Sohne, Heinrich Voſs. Heidelberg, Winter. 1827. — *Kritische Blätter nebst geograph. Abhandlungen.* 2 *Bde. Stuttg., Metzler.* 1828 *u.* 29. *gr.* 8. (18 *rthl*). — Epigramme von ihm in Haug-Weissers Epigrammat. Anthologie (Zürich. 1807-9) Bd. 5. S. 247-77; Bd. 10. S. 227-44.) — Gedichte in F. v. Matthiesson's

Lyrischer Anthologie. — In der Gothaischen Bibliothek der Deutschen Classiker ist das 36ste Bändchen ihm gewidmet, und mit seinem Bildnisse geschmückt. — Beiträge zu J. G. Jacobi's Ueberflüssigen Taschenbuch; zu Winfried's Nordischem Musenalmanach; zum Braunschweiger Taschenbuch auf 1801 etc.

1274. † *Voſs* (Marcus Detlev) K. 377 — ward 1797 als Hauptpastor zu Garding auch zum Kirchenprobsten der Landschaft Eiderstedt gewählt, und starb als solcher den 14. August 1815, im 74. Lebensjahre. — Vergl. Prov.-Ber. 1816 H. 2. S. 211. ßß. Die „*Erklärung des Landeskatechismus*" (s. K.) hat folgenden Titel: *Auszug aus dem auf kön. allerhöchsten Befehl zum Gebrauch in den Kirchen und Schulen der Herzogthümer Schleswig und Holstein von dem sel. Canzler* (s. A.) *Cramer in Kiel verfertigten kurzen Unterricht im Christenthume. Zum bequemen Gebrauche besonders bei der Zubereitung der jährlichen Confirmanden, und vielleicht auch überhaupt bei dem Religionsunterricht der erwachsenen Jugend. Mit Anmerk. für Schulmänner auf dem Lande, und einem doppelten Anhange. Flensb., Korte.* 1796. — *Auszug aus dem Lehrbuch der Moral und Religion des Hrn. Dr. und Pastor D. J. W. Olshausen* (s. d. Art.). *Für den Unterricht in Bürgerschulen und besonders auch der Katechumenen. Friedrichsstadt.* 1797. 3 *Bog.* — *Belehrungen über die Bücher der Bibel für Landprediger und für Lehrer in Deutschen Schulen, die lesen wollen. Flensb. u. Leipz.* 1797.

1275. *Voſs* (Nikolaus Christoph) geb. zu Süderhastedt, wo sein Vater Heinr. Joh. V., der nachherige Probst von Süderditmarschen und Hauptpastor zu Meldorf, damals Prediger war, den 17.., war 1802 Kameralist und Oekonom in Meldorf, und ist gegenwärtig fürstl. Lübeckischer Kammer-Registrator zu Eutin. ßß. *Wie können die fruchtbaren und grasreichen, aber unbewohnten Haiden-Steppen im südlichen Rußland bei einem starken Viehstande durch Verfertigung von Käse, der dem besten*

ausländischen wenig nachsteht, am vortheilhaftesten benutzt werden? Beantwortung einer Preisfrage der ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, welche den Preis erhielt. 1802. (s. unten.) — *Mathematisches Rechenbuch für Bürger- und Landschulen, und für Erwachsene des Erwerbstandes. Mit* 3 *Kpfrt. Hamb.* 1806. 139 *S.* — *Auſsergerichtliche Cautelen, oder auf allgemeine Landesgesetze, und auf besondere Provinzial- und Stadtrechte begründete Vorsichtsmaſsregeln, wie man bei auſsergerichtlichen Rechtshandlungen sich zu verhalten habe, um sein Eigenthum und seine Gerechtsame zu erhalten und zu sichern. Ein Handbuch für gebildete Einwohner der Herzogthümer Schleswig und Holstein. Kiel.* 1806. 120 *S.* — *Anweisung, Rohm- und Fettkäse, welche den besten Holländischen und Engländischen völlig gleich kommen, ja sie wol an Schönheit, Wohlgeschmack, besonders aber an Lockerheit und Fettigkeit, übertreffen, zu bereiten. Ein Fragment aus meiner* (oben angeführten) *gekrönten Preisschrift. Eutin.* 1807. — Auſserdem sind von ihm einige Beiträge für periodische Schriften geliefert worden. (Autographum.)

1276. *Voſs* (Wilhelm) vermuthlich jüngster Sohn von Johann Heinrich V. — geb. zu Eutin, lebt jetzt daselbst als Doctor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt. Ist vielleicht derjenige, den K. 379 ohne Vornamen aufführt. S. Gewiſs nicht; der hier gemeinte muſs ja viel jünger sein. L. §§.

1277. *Vothmann* (Nikolaus) Sohn von Johann Georg V. bei K. im Anhange S. 511 — Handelsgärtner in Sonderburg auf Alsen. §§. *Einige Bemerkungen über die Obstcultur auf Alsen.* In A. Niemann's Vaterlandskunde. St. 1 (1802) S. 1-28.

W.

1278. *Waage* (Cay Friedrich Sophus — nennt sich gewöhnlich nur Friedrich W.) geb. zu Itzehoe den 17. August 1797, erlernte die Handlung, and war 1817 Handlungsdiener in Kiel, ging 1819 nach Nordamerika, wo er Prediger in Milton, Nordhumberland Conty ward und gegenwärtig ein Erziehungsinstitut hat. — Vgl. H. Vietheer's Monatsschrift 1823. Jul. S. 192. ⚮. *Kleine poetische Versuche.* 1s *Bändchen. Kiel.* 1817. (1 *mℒ*). — Kündigte 1818 eine neue Sammlung von Gedichten an, 10-12 Bogen stark, die auf Schreibpapier mit Latein. Lettern 2 *mℒ* 8 *ß* kosten sollte, aber nicht erschienen ist.

1279. *Wachsmuth* (Ernst Wilhelm Gottlieb, nennt sich gewöhnlich nur Wilhelm) geb. zu Hildesheim den 28. Decbr. 1784, studirte Philologie und ward 1806 Doctor der Philosophie, so wie Lehrer an der Klosterschule zu Magdeburg, 1811 Subrector der Stadtschule zu Zerbst, 1815 Lehrer am vereinten Gymnasium in Halle, und zugleich außerordentlicher Professor der Philosophie an der dortigen Universität, 1820 ordentlicher Professor der Philologie und Eloquenz, so wie Director des philologischen Seminars, in Kiel, 1825 ordentlicher Professor der Geschichte zu Leipzig, den 1. Novbr. 1828 Ritter vom Danebrog. ⚮. *Wie gelangt man zu einer richtigen und vollständigen Kenntniſs der Französischen Sprache?* Im Jahrbuche des Pädagog. zum Kloster Lieb. Frauen in Magdeburg. 1808. — *Zwei geograph. und zwei historische Tabellen zum ersten Unterricht. Magdeb.* 1810. *fol.* — *Diss. inaug. philosophica sistens comparationem grammaticam linguae Gallicae et Italicae cum matre Latina. Zerbst, Füchsel.* 1811. 23 *S.* 4. — *Ueber die Provençalische Poesie, die Troubadours und die Verfassung der Liebeshöfe in Frankreich.* In der Zeit. f. d. elegante Welt. 1813 Nr. 14-18. *Beiträge zur Geschichte der Klubs.* Das. 1814. Nr. 211. 12. 19. 20. *Erste Bildung der Lateinischen Töchtersprache des südwestlichen Europas.* Das.

1816. Nr. 246. — *De accusativo cum infinitivo disputatio, quam pro loco publice defendet auctor. Halae, in Orphanotr.* 1815. 42 S. — *Grammatik der Engl. Sprache, nebst einem Wörterbuche zur Hülfe bei Erlernung der Aussprache. Halle.* 1816. 202 *S. gr.* 8. (1 rthl. 12 ß). *Auswahl von Lehrstücken, zum Gebrauch bei Erlernung der Englischen Sprache. Anhang zu der Engl. Grammatik des Verfassers. Das.* 1817. 122 *S. gr.* 8. (1 rthl. 4 ß) — Gab mit G. F. K. Günther heraus: *Athenäum. Eine Zeitschrift zur Beförderung der Humanitätsstudien. Das., Hemmerde u. Schwetzschke.* 1r *Bd.* 1816. 1s *Heft.* 196 *S.* (Darin von ihm: *Von dem Gerundio und Supino und den damit verwandten Participien.* S. 37-95; *Von den ursprünglichen und den abgeleiteten Verbis der Griech. Sprache.* S. 132-59; *Von den Charakteren der Griech. Komödie im Plautus.* S. 161-76; *Verba mutua.* S. 180.) 2s *Heft.* 1816. (Darin von ihm: *Ueber die sogenannte Ellipse der Präpositionen; Noch ein Wort über die Römische Satire; Von einigen in verschiedenen Sprachen auf ähnliche Weise bezeichneten sinnlichen Vorstellungen; Von der lingua rustica Latina und Romana; Erklärung einiger Stellen aus Horatius Satyren.*) 2r *Bd.* 1817. (Darin von ihm: *Andeutungen zur Begründung der Etymologik als Wissenschaft.* H. 1.; *Von der Zauberkunst bei den Griechen und Römern.* H. 2. Nr. 2.) 3r *Bd.* 1818. (Darin von ihm: *Beitrag zur Würdigung des philolog. Studiums.* H. 1. Nr. 6; *Fortsetzung.* H. 2.) (Der Band kostet 3 rthl.). — Gab heraus: **Historisches Etui, oder chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten aus der Weltgeschichte, mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Zeiten.* (*Von J. G. Kühnemann*). 6*te umgearb. Aufl. Das.* 1816 (eig. 1817). 7*te bis zum Aachner Congresse fortgeführte Aufl.* 1819. — *Die ältere Geschichte des Röm. Staats, untersucht. Das., Renger.* 1819. *XII u.* 461 *S. gr.* 8. (5 rthl. 8 ß) — *Entwurf einer Theorie der Geschichte. Das., Hemmerde u. Schwetschke.* 1820. 168 *S. gr.* 8. (2 rthl.) — *Animadversiones in C. Corn. Taciti historiam expeditionum Germanici in Germaniam,*

Kiliae, typis Mohr. 1821. 36 *S.* 4. (Progr.) — *Jus Gentium, quale obtinuerit apud Graecos ante bellorum cum Persis gestorum initium, adnumbratum. Ibid., e typograph. scholar.* 1822. 88 *S.* (*Berolini, apud Reimer. in Comm.*) (Progr.) — *De Pindaro, reipublicae constituendae et gerendae praeceptore. Disp. I. Ib., typ. Mohr.* 1823. 17 *S.* 4. *Disp. II.* 1824. 25 *S.* 4. (Progr.) — *De tribuum quatuor Atticarum triplici partitione disputatio. Ib.* 1825. 18 *S.* 4. (Progr.) — *De veterum scriptorum Graecorum levitate quadam a peculiari rerum gestarum ratione accurate definienda abhorrente. Lipsiae.* 1825. 24 *S.* 4. (Progr.) — *De cognitionis historicae fontibus. Ibid.* 1825. 16 *S.* 4. (Progr.) — *Grundrifs der allgemeinen Geschichte der Völker u. Staaten. Leipz., Tauchnitz.* 1826. *XVI u.* 308 *S.* (4 *rthl.*) — *Hellenische Alterthumskunde aus dem Gesichtspuncte des Staats.* 1r *Theil: Die Verfassungen und das äufsere politische Verhältnifs der Hellenischen Staaten.* 1e *Abth.: die Zeit vor den Perserkriegen. Halle, Hemmerde u. Schwetschke.* 1826. *XXII u.* 327 *S. gr.* 8. (5 *rthl.* 8 *ß*). 2e *Abth.*: *Von den Perserkriegen bis zum Untergange der Hellen. Selbstständigkeit.* 1828. *XII u.* 565 S. (8 *rthl.* 4 *ß*). 2r *Theil: Die Regierung.* 1e *Abth. Staatswirthschaft, Rechtspflege, Kriegswesen.* 1829. *XII u.* 443 *S.* — Universitätsmemorien auf die zu seiner Zeit in Kiel verstorbenen Professoren F. Weber, Ber. Kordes, K. L. Reinhold. — Kleine lateinische Vorreden zu Kielischen Lectionsverzeichnissen. — Recensionen in der Hallischen Litter.-Zeit. seit 1815; in der Leipziger seit 1822. — Beiträge zur Ersch-Gruberschen Encyclopädie. (Revidirt.)

1280. *Wächter* (Johann Julius) Dr. der Medicin und Landchirurgus des Herzogthums Lauenburg zu Ratzeburg; geb. zu Clötze 176.. ℌℌ. *Diss. inaug. de Dysenteria. Ratzeb., bei Freystatzky.* 1811. 4. (Mitgetheilt.)

1281. *von Wackerbarth* (August Joseph Ludwig) geb. zu Kutschendorf bei Cottbus den 7. März 1770, Graf seit 1810, lebte mehre Jahre in Ratzeburg, und hält

sich gegenwärtig in Hamburg auf. §§. *Parallele zwischen Peter dem Grofsen u. Karl dem Grofsen. Göttingen, Vandenhoeck.* 1792. *gr.* 8. (2 mℊ) — *Parallele zwischen Leopold II. und Albrecht II. Leipz., Beer.* 1792. *gr.* 8. (1 mℊ 8 ß). — *Reclamationen. Hamb.* 1815. 4. — *Zuruf an den sich zu Wien bildenden Congrefs. Das.* 1815. *fol.* — *Der erste Feldzug der Osmanischen Türken auf Europäischen Boden. Das.* 1819. *fol.* — *Flüchtige Schilderung des Grafen von Wackerbarth. Das.* 1820. — *Merkwürdige Geschichte des weltberühmten Gog und Magog. Das.* 1820. *fol.* — *Die früheste Geschichte der Türken bis zur Vernichtung des Byzantinischen Kaiserthums, oder bis zur Eroberung von Constantinopel im J.* 1453, *dann fortgeführt bis zum Tode Kaisers Muhamed II. im J.* 1481. *Das.* (1821) 4. — *Die Geschichte der grofsen Teutonen. Mit dem Bildn. des Verf. Das.* 1821. *fol.* — *Die Geschichte der letzten grofsen Revolution von China im J.* 1644. *Das.* 1821. *fol.* — *Walhalla, oder wunderbare Begebenheiten aufserordentlicher Menschen.* 1829. (Ist unter der Presse.)

1282. *Wagener* (Johann Daniel) geb. zu Bergheim im Waldeckischen 1751, studirte Theologie, ward dann Soldat, hierauf Doctor der Philosophie, 1785 Conrector und nachher Rector des Gymnasiums zu Pyrmont mit dem Titel Professor, endlich Accise-Commissair, welches Amt er aber niederlegte, und nach Altona ging, wo er zu Anfang des 19. Jahrhunderts mehre Jahre privatisirte; gegenwärtig lebt er in Hamburg. — Vgl. Hamb. u. Alt. 1802 Bd. 2. S. 344; Bd. 4. S. 228. §§. *Nachricht von einer neuen Schuleinrichtung zu Pyrmont, nebst Anzeige des Unterrichts. Lemgo.* 1785. — *Spanische Sprachlehre. Leipz.* 180.. 2*te Ausg.* 1807. — *Portugies. Sprachlehre. Leipz.* 18... — *Grofses vollständ. Spanisch-Deutsches und Deutsch-Spanisches Wörterbuch.* 4 *Bde. Hamb.* 18... *Wohlfeile Ausg.* 1809. — *Uebungen in der Portugiesischen Sprache, mit untergelegter Phraseologie, als zweiter Theil der Portugies. Sprachlehre. Mainz u. Hamb.* 1802. — *Hamburger und Altonaer Briefsteller für Kauf-*

leute; oder Sammlung auserlesener Briefe über alle Gegenstände des Handels, mit untergelegter Spanischer u. Portugiesischer Phraseologie zur leichtern Erlernung beider Sprachen. 2 *Bde. Hamb.* 1807 *u.* 8. — *Spanisch-Deutsches und Deutsch-Spanisches Handwörterbuch.* 2 *Bde. Berlin.* 1809. *gr.* 8. — *Allgemeines Waarenlexikon, in Spanischer, Portugiesischer, Französischer, Italienischer u. Englischer Sprache.* 2 *Bde. Das.* 1810. *gr.* 8. *Wohlfeile Ausg.* 1817. — *Reflexions sobre el Estilo y en particular sobre él de las cartas sacadas de los mejores autores y grammatistas con las reglas mas precisas de la Ortografia Castellana. Leipz.* 1811. *gr.* 8. *Neue revid. Ausg.* 1825. — *Neues Portugiesisch-Deutsches und Deutsch-Portugiesisches Lexikon.* 2 *Thle. Hamb. u. Leipz.* 1812. *gr.* 8. — *Einzig vollständige Berechnungen und Vergleichungstabellen der Französischen Münzen, des Gewichts, der trocknen und flüssigen Maſse u. Sachen, so wie des Längenmaſses gegen alle in den hanseatischen Departements, Hannover, Meklenburg, Dänemark, sonst geltenden Münzsorten, Gewichte, Maſse, Ellen u. s. w. Hamb.* 1812. (Auch Französisch.) — *Italienische Sprachlehre, nebst Uebungen zur Anwendung der Grundsätze, der Wortfügung und der Schreibart. Bremen.* 1815. *gr.* 8.

1283. *Wagner* (Marcus David) Senator in Rendsburg. §§. * *Statistik von Rendsburg.* Im Staatsb. Mag. Bd. 3 (1823) H. 2. S. 299-318. — Hat eine Chronik von Rendsburg verfaſst, die noch Handschrift ist.

1284. *Walcke* (Johannes) geb. zu Hamburg den 13. Septbr. 1791, erlernte 1808 u. 9 im Mecklenburgischen, 1810 u. 11 beim Staatsrath Thaer in Mögelin und Berlin die Landwirthschaft; machte 1812 u. 13 den Vertheidigungskrieg gegen Napoleon mit; war 1815-19 Administrator eines Landguts; machte 1819 u. 20 eine Reise durch die Schweiz, Italien, Baiern, Oesterreich und Sachsen; studirte 1821 u. 22 in Göttingen, 1822 u. 23 in Paris, und ward, nach Besiegung aller Hindernisse, 1827 Pächter des Gutes Düssin bei Boitzenburg im Mecklenburgischen,

nachdem er vorher mehre Jahre privatisirender Gelehrter im Herzogth. Lauenburg gewesen war. §§. **Agnes u. Emilie. Eine Erzählung.* In den Lauenb. Anzeigen. 1820. **Der Herbstabend.* Das. **Beitrag zu den Verhandlungen über Bildung.* Das. **Theorie der Gefühle.* Das. 1821. **Zwei merkwürdige physikalisch-psychologische Erfindungen.* Das. **Der Landbesuch.* Das. **Der Gottesacker.* Das. **Die geheilte Eifersucht.* Das. **Unsicherheit der Landstraſsen.* Das. **Schloſs Stintenburg im Schallsee von* 1650-63. Das. **Der Landedelmann.* Das. **Die beiden Träume.* Das. **Kornpreise und Wegebesserung.* Das. 1822. **Alexander und Diogenes, oder die wahre Glücksschule.* Das. 1823. **Beleuchtung der* Das. ** Ueber die Sächsische Mark und Büchen.* Das. **Von den Siebenschläfern.* Das. 1824. — **Rückblicke auf die Arminius-Schlacht im Teutoburger Walde.* Das. **Maria Lindau.* Das. **Die Pfeife des Blinden.* Das. **Antwort auf Collins Recension der Jungfrau von Orleans.* Das. **Die Urtheile.* Das. — Auſserdem viele Aufsätze und Gedichte im freimüthigen Abendblatt (Schwerin); der Hammonia (Hamburg); Cornelia (Dresden); und den Mecklenb. Annalen der Landwirthschaft (Rostock). Seine Beiträge sind entweder ohne alle Bezeichnung, oder mit *** am Ende versehen. (Theils Autographum, theils mitgetheilt.)

1285. *Wallichs* (Friedrich Heddins) geb. zu Witzworth in der Landschaft Eiderstedt den 19. Aug. 1796, studirte Medicin und Chirurgie, und ward im Octbr. 1824 zu Kiel Doctor derselben, so wie ausübender Arzt in der Stadt Garding. §§. *Diss. inaug. de ebriositatis delirio. Kiliae.* 1824. 4. (Revidirt.)

1286. † *Walter* (Barthold Detlev) geb. zu Kleber in Mecklenburg-Schwerin den 20. Septbr. 1751, war Landsyndikus und Stadtcommissair zu Ratzeburg seit 1791, und starb den 26. Junius 1806. §§. Von ihm ist zwar nichts gedruckt, aber ein in mehren Abschriften vorhandenes, in den Gerichten oft citirtes Werk über das Lauenburgische Meierrecht dürfte anzuführen sein. (Mitgetheilt.)

1287. *Walter* (Magnus) ein Pseudonym — s. C. H. Groth.

1288. †*von Walterstern* (Anton Heinrich W. *.) K. 379 — Baron, ging 1799 wieder von Altona nach seiner Vaterstadt Lemgo, wo er den 16. Jan. 1802 starb. — Vgl. Hamb. u. Altona 1802. Bd. 2. S. 347; Bd. 4. S. 232. §§. Die "*Geschichte des Attila, Königs der Hunnen*" (s. K.) stand zuerst in den Braunschweig. gelehrten Anzeigen 1785 St. 10-14; St. 45-54.

1289. †*Warnck* (Johann Hinrich) K. 380 — starb als Pastor zu Wöhrden in Süderdithmarschen 1795, nachdem er in demselben Jahr seines Amts auf sein Ansuchen entlassen worden war.

1290. *von Warnstedt* (Christian Karl August Wilhelm) geb. zu Kopenhagen, kön. Dän. Kammerherr, Hofjägermeister und Oberförster im Holst. District, Mitglied mehrer wissenschaftlicher Vereine, Ritter vom Danebrog seit 1824, wohnt zu Kiel. §§. *Veränderungen und Verbesserungen in der Verwaltung des südlichen Theils des S. H. Forstdistricts während der letzten beiden Decennien.* In A. Niemann's Waldberichten Bd. 1 (Alt. 1821) St. 3; *Ueber den Umfang des im Rendsburger Forste Statt findenden Einsammelns der Bick- und Heidelbeeren.* Das. Bd. 2. (1822) St. 3; *Neuerrichteter Forst- und landwissenschaftlicher Lehrverein im Holsteinischen Antheil des S. H. Forstdistricts.* Das. St. 4. Mehre kleine Aufsätze über Zuwachs und nachhaltige Ertragsberechnungen das. (Revidirt.)

1291. *von Warnstedt* (Friedrich Aemil Georg) kön. Dän. Kammerjunker, ward 1824 Ober-Landwege-Inspector im Herzogthum Holstein, und den 22. Mai 1826 kön. Dän. Kammerherr; wohnt in Plön. §§. *Die Insel Föhr und das Wilhelminen-Seebad* 1824. *Mit* 2 *Charten*

*) Diesen dritten Vornamen spricht K. ihm zwar ab; er steht aber vor den „Fragmenten aus den Attischen Nächten des A. Gellius" wirklich mit aufgeführt.

und 5 Zeichnungen. Schlesw., Tbst.-Inst. (Hamb., b. Perthes u. Besser in Comm.) 1824. 174 *S. gr.* 8. (3 *m℞* 12 *ß*) — *Einige Notizen über die Ausführung einer Steinschlag-Strafsen-Anlage auf der Landstrafse von Plön nach Lübeck, angelegt auf allerhöchsten Befehl im Jahre* 1825-26 *in einer Länge von* 284 *zwanzigfüfsigen Ruthen, oder* 355 *Quadratruthen.* Im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827) H. 2. S. 323-50.

1292. *von Warnstedt* (Karl Ludwig Gustav) geb. zu Visac in Pommern den 9. April 1751, Hofjägermeister und Jägermeister im ersten Holsteinischen District, kön. Dän. Kammerherr seit 1801, Commandeur vom Danebrog seit 1815, Grofskreuz dieses Ordens seit 1826; seit 1. August 1829 Geh. Conferenzrath, lebt zu Altona. ʒʒ. * *Ueber die Benutzung und Anpflanzung der Buscheiche.* In den Prov.-Ber. 1816 H. 5. S. 529-32. vgl. H. 7, S. 695. *Ueber die Behandlung der Haidègründe in Holstein zur Anzucht des Nadelholzes.* Das. 1818 H. 6. S. 682-89. (Revidirt.)

1293. *von Warnstedt* (Wilhelm) geb. 179., kön. Dän. Forst- und Jagdjunker, erhielt 1824 Rang und Titel eines Jägermeisters. ʒʒ. Gedichte im Taschenbuch Eidora.

1294. † *Weber* (Friedrich) K. 380 — ward 1801 zu Kiel Doctor der Philosophie, 1802 Aufseher des akademischen Krankenhauses, 1804 Adjunct der philosophischen Facultät, 1805 Doctor der Medicin und aufserordentlicher Professor der Philosophie, 1810 Aufseher des botanischen Gartens, 1811 aufserordentlicher Professor der Medicin; gest. daselbst den 21. März 1823. — Vergl. Rüder IV, 886; Staatsb. Magazin Bd. 3. S. 256; Prov.-Ber. 1811 H. 4. S. 394 u. 401; Nekrol. d. Deutschen von 1823. H. 2. S. 897 ff. ʒʒ. *Observationes entomologicae, continentes novorum, quae condidit, generum characteres, et nuper detectarum specierum descriptiones. Kiliae, libr. acad.* 1801. 116 *S.* — Gab heraus mit D. M. H. Mohr (s. d. Art.): 1) *Beiträge zur Naturkunde. Kiel.* 1803; 2) *Grofsbritanniens Conferven, nach Dillwyn für Deutsche*

Botaniker bearbeitet. 4 *Hefte. Mit Kupfern. Göttingen.* 1793-5. 3) *Naturhistor. Reise durch einen Theil Schwedens. Mit* 3 *Kpfrn. Das.* 1804; 4) *Archiv für die systemat. Naturgeschichte.* 1r *Bd.* 1s *Stück. Mit* 5 *Kpfrn. Leipz.* 1804. Fortgesetzt unter dem Titel: *Beiträge zur Naturkunde, in Verbindung mit ihren Freunden verfaſst und herausgegeben. Mit* 7 *schwarzen u. illum. Kpfrn. Kiel.* 1805; 5) *Handbuch der Einleitung in das Studium der kryptogam. Gewächse. Prakt. Theil.* 1e *Abth.*: *Deutschlands Filices, Musci frondosi et hepatici. Mit* 12 *Kpfrn. Das.* 1807. *gr.* 12. A. m. d. T.: *Botan. Taschenbuch auf das Jahr* 1807. (9 *mℳ*; mit illum. Kpfrn. 13 *mℳ* 8 *ß*). — *Botanische Briefe an Herrn Professor Kurt Sprengel zu Halle. Ein Anhang zu seiner Einleitung in das Studium der kryptogam. Gewächse. Für die Besitzer dieses Buchs. Kiel.* 1804. — *Bemerkungen über die in Kiel und der umliegenden Gegend im Jahre* 1814 *vorherrschenden Krankheiten, besonders über den Typhus. Das.* 1814. 46 *S.* (8 *ß*). — *Tabula exhibens calyptratarum operculatarum, sive muscorum frondosorum, genera. Ibid., in libr. acad.* 1814. *fol.* — *Historiae muscorum hepaticorum prodromus. Ibid., in acad.* 1815. *gr.* 8. — *Baden.* In den Kiel. Blätt. Bd. 2. (1816) Nr. 15. — *Hortus Kiliensis. Oder Verzeichniſs der Pflanzen, welche im botan. Garten der Christian-Albrechts-Universität in Kiel* 1821 *gezogen worden. Das. in ders.* 1822. *VIII u.* 113 *S. gr.* 8. (1 *mℳ* 8 *ß*).

1295. † *Weber* (Georg Heinrich) K. 380 — ward 1799 Archiater, 1802 Director des akademischen, von ihm gestifteten, Krankenhauses, 1806 kön. Dän. Etatsrath, 1809 Ritter vom Danebrog, 1810 Director und Mitglied des S. H. Sanitätscollegiums, wie auch Oberaufseher über die vereinten Krankenanstalten und den botanischen Garten, 1812 Danebrogsmann, feierte den 17. Septbr. 1824 sein Doctorjubileum, bei welcher Gelegenheit er ein neues Diplom von der Göttinger Universität durch Blumenbach erhielt, und vom Dekan der philosophischen Facultät in Kiel zum Doctor der Philosophie in honorem creirt wurde;

so wie man auch eine Ehrenmedaille auf ihn prägte. Am 21. Mai 1827 feierte er seinen funfzigjährigen Amtsjubeltag, und ward vom Könige zum Conferenzrath ernannt. Er starb den 7. Julius 1828. Er war auch Ehrenmitglied der medicinischen Societät zu Kopenhagen und Erlangen, und der physikalischen in Jena. — Vgl. Prov.-Ber. 1811 H. 4. S. 389 u. 91; 1824 H. 3. S. 173; 1825 H. 1. S. 88 ff.; 1828 H. 3. S. 556; H. 4. S. 648 u. 49; Alton. Merc. 1824 Nr. 158 S. 3393, Chronik der Univ. zu Kiel im Sommer 1827 S. 1 u. 2; dieselbe im Winter 1828-29 S. 11-13, wo sich auch die lat. Memorie des akadem. Senats, verfaſst von G. W. Nitzsch wieder abgedruckt befindet; Staatsb. Mag. Bd. 8. (1828) H. 2. S. 445 u. 46; Rüder IV, 886; A. W. Cramer's Hauschronik S. 240; Hall. Litt.-Zeit. 1827. Junius. Nr. 150. S. 359 u. 60. §§. *Auszug aus der eilften Nachricht von dem Zustande der Krankenanstalt in Kiel.* In den Prov.-Ber. 1797 H. 2. S. 187-92; *Aus der zwölften Nachricht.* Das. 1798. H. 5. S. 53-59; *Ueber die Schleswigschen Meven und Holsteinischen Schwimmvögel.* Das. 1798 H. 2. S. 100-4. *Einige Erfahrungen über die Behandlung der jetzigen Ruhrepidemie.* Das. H. 5. S. 85-114. (Auch besonders gedruckt und gleichfalls zu finden in Pfaff und Scheel's Nordischem Archiv Bd. 1. (1799) H. 1.

1296. † *von Weber* (Karl Maria) geb. zu Eutin den 18. Decbr. (nach Andern 19. Novbr.) 1786, zum Tonkünstler gebildet erst in seiner Vaterstadt, seit 1796 in Hildburghausen, dann in Salzburg, seit Ende 1798 in München, 1801 wieder in Salzburg, reiste 1802 in Deutschland und ging nach Wien, ward 1805 Musikdirector in Breslau, lebte seit 1806 beim Herzog Eugen von Würtemberg in Schlesien und nachher in Stuttgart, machte 1810 eine neue Kunstreise durch Deutschland, ward 1813 Director der Oper in Prag, ging 1816 wieder auf Reisen, lebte dann in Berlin, ward 1817 Director der deutschen Oper in Dresden, reiste den 16. Febr. 1826 von da nach England, um dort seinen „Oberon aufzuführen, und starb

zu London den 5. Junius 1826. — Vgl. Nekrolog der Deutschen v. 1826. Th. 1. S. 324-47; Zeitgenossen H. 11. S. 191-96; Leidenfrost V, 503; Rüder IV, 886; Gerber's Neues Tonkünstlerlexikon Th. ... S. ... Convers.-Lex. Bd. 12. S. ... Pappe's Lesefrüchte. 1826 Bd. 3. St. 22. S. 350-52. Abendzeit. 1826 Nr. 157. S. 625; Nr. 174. S. 693; Einheimisches zu derselben Nr. 11. S. 41-44; Nr. 14. S. 53-56; Nr. 15. S. 59 u. 60; Hall. Litt.-Zeit. 1826 Aug. Nr. 208. S. 833-35; Zeit. für die elegante Welt 1826 S. 934 ff. Und über seine letzten Lebenstage: Hamb. Corresp. 1826 Nr. 94. — Sein Bild findet man bei Rüder, u. in der Gallerie berühmter Tonkünstler H. 2. (1829). Auch ist es besonders erschienen, gestochen nach Vogel von C. A. Schwerdgeburth. Leipzig. 1823.

ℌ𝔥. Sechs Fughetten. 1798. — *Oper: Das Waldmädchen.* (Text von v. Stainsberg.) 1799. — *Oper: Peter Schmoll und seine Nachbaren.* 1801. — *Variationen.* 1804. — *Clavierauszug aus Vogler's Oper: Samori.* 1804. — *Oper: Rübezahl* (Text von Prof. Rode.) 1805. — *Oper: Silvana.* (Text von Tiemer.) 1806. — *Cantate: Der erste Ton.* (Text von F. Rochlitz.) 1807. — *Mehre Clavierstücke und Symphonien.* 1808. — *Komische Oper: Abu Hassan.* 1812. — *Musik zur Cantate: Kampf und Sieg.* 1813. — *Composition von Theodor Körners Leier und Schwert.* 1813. — *Drei grosse Claviersonaten und mehre Compositionen.* 1817. — *Oper: Joseph in Aegypten.* 1817. — *Dramatisch-musikalische Versuche.* In der Abendzeitung. 1817. Nr. 25. *Dramatisch-musikalische Notizen.* Das. 1818. Nr. 22 u. 142; 1820. Nr. 18 u. 48. — *Messe.* 1818. — *Preciosa.* (Text von Pius Alex. Wolff.) 1820. — *Oper: der Freischütz.* (Text von F. Kind.) 1821. — *Bruchstücke aus Tonkünstlers Leben. Eine Arabeske.* In F. Kind's Muse. 1821. Januar. S. 51-72; März S. 81-98. (Besonders abgedruckt: Dresden, Arnold. 1827.) *Oper: Eurianthe.* (Text von Helmina von Checy, geb. Klenck. 1823.) — *Oper: Oberon.* (Text von Planché.) 1826. — *Hinterlassene Schriften.* (Herausgegeben von Theodor Hell [Hofrath Winkler]) 1r *Bd. Dresden u.*

Leipz., Arnold. 1827. *LXXX u.* 112 *S.* 2r *Bd.* 1828. *IV. u.* 195 S. (6 *mк* 8 *ß*). — Gedichte in der Abendzeitung; in F. Kind's Muse, u. Winfried's Ruinen und Blüthen (Hamb. 1826), wenn er nämlich der Karl W-b-r daselbst ist, so wie auch im Taschenbuch zum geselligen Vergnügen.

1297. † *Wecker* (.) geb. 1756, ward zum Landmann erzogen, und auch in der Feldmeſskunst unterrichtet, bildete sich nachher durch eigenes Nachdenken weiter aus, und starb als Salzcommissär zu Segeberg den 30. Septbr. 1821. — Vgl. Prov.-Ber. 1816. H. 6. S. 683; 1822. H. 4. S. 49. *§§. Einige landwirthschaftliche Versuche und Erfahrungen.* 1818.

1298. *Wedel* (Georg Wolfgang Ulrich) war von 1793 bis 1814 Besitzer des Gutes Freudenholm bei Preetz; lebt gegenwärtig in Hamburg. *§§. Nachricht von Friedrich Jasper Diekmanns, Zimmergesellen in Preetz, vortheilhafter Häckerlingsmühle.* In der S. H. Chronik 1799. Nr. 5. S. 3-8. — *Anweisung zum Fuhstspiele. Hamb., Bachmann u. Gundermann.* 1801. 48 *S.* — *Ueber eine ihm vom Herrn Pastor* (*G. P.*) *Petersen zu Lensahn zur Erklärung eingesandte, in Angeln mit mehren ausgegrabene, Münze.* In den Prov.-Ber. 1814. H. 1. S. 40-45. *Ueber meinen Concurs.* Das. S. 65-70; *Ueber die alten Begräbniſsdenkmäler oder sogenannten Hühnenbetten, vorzüglich die Normannischen.* Das. 1818. H. 6. S. 653-72; *Ueber die Fabel der errichteten Marggrafschaft Schleswig.* Das. 1821. H. 1. S. 82-100; *Vom Danebrog, nämlich den bisher verbreiteten Fabeln seines Ursprungs, seines Verlustes und seiner Wiedereroberung in Dithmarschen; deſsgleichen über die erste Stiftung des Ordens vom Danebrog.* Das. 1827 H. 2. S. 284-301; H. 3. S. 426-36. — *Aufruf und Vorschlag zu einem sichern Hülfsmittel, dem so lange anhaltenden, aller Handlung und allem Gewerbe, höchst nachtheiligen, übermäſsigen Disconto abzuhelfen. Bei Gelegenheit einer anschaulichen Darstellung der verderblichen Folgen, welche den Interessenten einer am* 18. *April* 1817

in Hamburg von einem ungenannten Privatmanne errichteten Tontine unausbleiblich entstehen würde. Den achtungswürdigen Bürgern und Einwohnern der Hansestadt Hamburg gewidmet. Altona, auf Kosten des Verf. u. in Comm. bei Hammerich. 1817. (10 ß). — *Vorlesung wider das Copernicanische Sonnensystem, worin dessen Basis: daſs die Erde um die Sonne sich wende, als grundfalsch dargestellt wird. Kiel, gedr. b. C. F. Mohr.* 1820. 70 *S.* (8 ß). — *Erwiederung auf des Hrn. F. J. „Noch ein Wort über Wedel und seine Entdeckungen.“ Alt., Hammerich.* 1822. (4 ß). — *Wahrheit und Wahrscheinlichkeit. Aus 40jährigen Forschungen dargestellt. Das. ders.* 1823. (6 *mß*).

1299. † *Wegener* (Johann Ernst Friederich) K. 882 — starb als Doctor der Medicin und Physikus zu Eckernförde vor 1817.

1300. *Wehner* (Johann Wilhelm) geb. zu Salzungen 179., lebte von 1816–18 zu Kiel als Candidat des Predigtamts und Hauslehrer bei der Freiinn von Löw, und ging zu Ende 1818 als Prediger nach seiner Vaterstadt. §§. *Nöthige Erklärung gegen die anonyme Schrift: „Klaus Harms 95 Theses oder Streitsätze, mit Zusätzen, Fragen und Bemerkungen begleitet, und in Altona bei C. Pinkvoſs gedruckt“* (s. d. Art. J. D. Bartels). Als Anhang zu N. Falck's Schreiben an J. Boysen (s. d. Art.) Kiel 1818. S. 45–52. — Gab heraus: **Christosophisches Gesangbuch. Kiel. akad. Buchh.* 1819 (eig. 1818). (Unter der Vorrede hat er sich genannt.) (1 *mß*).

1301. † *Weinmann* (Eberhard) K. 382 — starb als Advocat zu Süderstapel 180..

1302. *Weinmann* (Otto) K. 382 — Sohn des Vorhergehenden — war zuerst Untergerichtsadvocat zu Süderstapel, und ward nach 1817 Ober- und Landgerichtsadvocat daselbst.

1303. † *Weisser* (Johann Nikolaus) K. 383 — Doctor der Medicin und Professor am Gymnasium zu Zerbst, erhielt den Titel Hofrath, und starb 1810.

1304. *Welcker* (Karl Theodor) Bruder des Philologen Friedrich Gottlieb W. bei Meusel — geb. zu Grünberg (nach Andern zu Oberfleiden) im Grofsherzogthum Hessen 178., studirte die Rechte zu Giefsen und ward 181. Doctor und aufserordentlicher Professor derselben daselbst, 1814 ordentlicher Professor derselben zu Kiel, 1816 zu Heidelberg, 1819 zu Bonn, 1822 zu Freiburg. Wegen Verdachts politischer Umtriebe wurden von der Mainzer Commission seine Papiere in Beschlag genommen; allein 1826 ward er ehrenvoll freigesprochen. §§. *Die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe, philosophisch und nach den Gesetzen der merkwürdigsten Völker rechtshistorisch entwickelt. Giefsen, Heyer.* 1813. *gr.* 8. — *Interpretatio L.* 9. *D. de negotiis gestis juncta L.* 60 *D. de div. reg. jur. Ibid.* 1813. 4. — **Deutschlands Freiheit. Eine Rede an die Fürsten und das Volk vor Eröffnung der Wiener Versammlung, von einem Deutschen. Das. ders.* 1814. — In den Kieler Blättern, die er mit herausgab, ist von ihm: *Ueber vaterländische Zeitschriften.* Bd. 1 (1815) H. 1. Nr. 1. *Miscellen über Verfassung.* Bd. 2. (1816) H. 1. Nr. 7. — *Oeffentliche actenmäfsige Vertheidigung gegen die öffentliche Verdächtigung der Theilnahme oder Mitwissenschaft an demagogischen Umtrieben, in und mit Abhandlungen für das öffentliche Recht.* 2 *Abtheil. Stuttg., Metzler.* 1823. *gr.* 8. (11 *mk.*) — *Ueber das Verhältnifs von bürgerlicher Ordnung, Kirche und Schule. Freiburg, Herder.* 1828. *gr.* 8. (12 *ß*).

1305. *Weller* (Peter Christian) geb. zu Haseldorf, wo sein Vater Justitiarius war, 176., besuchte die Itzehoer Stadtschule unter H. G. Borchert (s. d. Art.), studirte in Kiel Theologie, ward in Glückstadt examinirt (1r Ch.), 1788 Adjunct des Archidiakonus zu Wilster, 1790 Klosterprediger in Kiel (nach M. F. Paysen, s. d. Art.), 1797 Prediger zu Gleschendorf im Amte Ahrensboek, 1817 (nach C. A. Valentiner 1, s. d. Art.) Probst und Hauptprediger zu Elmshorn in der Grafschaft Rantzau. —

Vgl. Histor. Taschenb. für Prediger etc. auf 1803. S. 19. §§. *Rede bei Einweihung des neuen Begräbnifsplatzes in Elmshorn gehalten. Itzehoe, gedr. bei P. S. Schönfeldt.* 1824 (2 ß). — Mehre anonyme Beiträge zu den Prov.-Ber., bisweilen mit W. bezeichnet, doch ist das W. nicht immer seins. Eine kleine Rede von ihm steht 1811 H. 6. S. 74 u. 75.

1306. *Wendell* (J... G... F...) Buchdrucker in Rendsburg. §§. *Beschreibung der inhaltsreichen Altstädter St. Marienkirche in Rendsburg. Zum* 300*jährigen Reformationsfeste am* 31. *Octbr.* 1817 *verfafst. Rendsb., b. Vf.* 1817. *VI u.* 73 *S.* — *Kurze Nachricht von dem, was in Beziehung auf die Feier des dritten* 100*jährigen Jubelfestes der Reformation in der Altstädter St. Marienkirche durch freiwillige Beiträge verbessert worden. Das., bei dems.* 1818. 25 *S. gr.* 8. — Ist Herausgeber des Rendsburger Wochenblatts.

1307. '*Wendt* (Johann Christian Wilhelm) geb. zu Eckernförde, wo sein Vater Kaufmann war, den 16. Septbr. 1778, legte sich nach vollendeten Schulstudien auf die Pharmacie und Chemie, und übte sich zugleich mit in der Chirurgie, indem er das Invaliden-Krankenhaus am Christians-Pflege-Institut seiner Vaterstadt besuchte; ward 1796 Esquadronschirurg beim Leibregiment Reuter, nahm aber schon 1797 seinen Abschied, und ging nach Kopenhagen, um Medicin und Chirurgie zu studiren. Er wurde sogleich als Volontair beim allgemeinen Hospital angestellt, 1800 zugleich als Unterchirurg beim Seeétat; darauf 1801 als Student auf der Universität eingeschrieben, nahm er 1802 das chirurgische Examen, ward noch in demselben Jahre Districtsarzt beim Armenwesen und Docent bei der königl. Dän. Veterinairschule, 1803 Bataillonschirurg beim Nord. Regiment, und Arzt beim Vartou-Hospital, so wie im ersten und zweiten Hauptdistrict des Armenwesens. 1804 nahm er das medicinische Examen, ward 1813 Obermedicus am allgemeinen Hospital, 1815 Ritter vom Danebrog, 1818 Professor, 1823 Doctor der

Medicin in honorem. Er ist auch Mitglied der kön. Dän. medicin. Gesellschaft in Kopenhagen. — Vergl. Nyerup II, 649. §§. *Undersœgelse af de Maader man hidtil har betjent sig af til at transportere haardt haarede og quæstede Krigere. Kjœbenh.*, *Brummer.* 1808. *Deutsch mit Verbesserungen. Das. ders.* 1816. *Mit* 1 *Kpfr. u. Steindr.* — *Anviisning til at indsamle, tœrre og conservere de i Danmark og Norge vildvoxende og dyrkede medicinske Planter. Das. ders.* 1810. — *Anviisning til Recepteerkonsten. Das. ders.* 1811. *Deutsch, mit* 2 *Kupfern. Das. ders.* 1826. 11½ *Bog.* (3 m℔). — *Om Midler imod Fnat.* In Nyt Biblioth. for Physik etc. Bd. 9. S. 260-64. — *Jagttagelser om Helbredelsen af Skurv i Hovedet.* In Nyt Biblioth. for Læger Bd. 1. S. 120-25. — *Om hvor nœdvendigt det er, at den militaire Underchirurg bedre end hidintil undervises om Lægemidlerses Forbindelse og Sammenblanding.* In Frankenau's Sundhedstidende for 1809. Auch besonders gedruckt. — In den Actis societ. med. Hafniensis ist von ihm: a) *Analysis chymica radicis cucubali viscosi;* b) *Nonnullae observationes de usu medico radicis cucubali viscosi;* c) *Summa curationis venereo morbo affectorum qui ad unum omnes ope Mercurii praecipitati rubri sunt sanati;* d) *Historia scirrhi candiae dissectione cadaveris illustrati.* — *Forsœg anstillede med Tangaske og om sammes Anvendelse som Soda.* In Kunstflidselskabets Skrift. Bd. 2. S. 159-63; *Om Tinaskes Tilberetning.* Das. S. 164-66; *Om Tilberedelsen af Jernsafran.* Das. S. 193-200; *Om Forædling af Henning til en sukkeraftig Saft.* Das. S. 280-85; *Noget om Thee og Theesurrogater.* Das. S. 414-40 (Auch besonders gedruckt.); *Om konstig Spermacet eller Fedtvox.* Das. S. 453-63. — *M. Skilderups anatomisch-physiologische Vorlesungen für Anthropologen. Mit des Verfassers Verbesserungen aus dem Dänischen übersetzt.* 1r *Theil. Kopenh.* 1813. — *Ein Beitrag zur Geschichte der venerischen Krankheiten in Dännemark.* In Hufeland's Journal für praktische Heilkunde. Bd. 55. (1822) Jul. S. 3-18. — *Beiträge zur Geschichte der Menschenpocken, Kuhpocken und modificirten Menschenpocken im Dänischen*

Staate. Mit Zusätzen des Verfassers aus dem Dänischen übersetzt. Kopenh. 1825. — *Uebersicht des Medicinalwesens der Dänischen Armee. Nebst einer Darstellung der im Jahr* 1812 *verordneten neuen Einrichtung wegen der Versorgung der Kranken des Militairs mit Arzneimitteln. Das.* 1826. 6½ *Bog.* (1 m℔ 8 ß).

1308. *Wessel* (Johann) geb. zu Breitenburg in der Herrschaft Breitenburg den 27. Junius 1802, studirt seit 1825 Medicin und Chirurgie in Kiel. §§. *Gedichte. Itzehoe,* 1827, *gedr. b. P. S. Schönfeldt.* 103 S. (2 m℔ 8 ß). (Revidirt.)

1309. † *Wessely* (Emanuel) Sohn des berühmten Hebräischen Gelehrten Naphthali Hartwig W. *) — geb. zu Kopenhagen (?), lebte als privatisirender Gelehrter in Hamburg, floh 1813, bei Belagerung dieser Stadt, nach Glückstadt, wo er bis Ausgang 1815 Privatunterricht in der Französischen Sprache und im Zeichnen gab, kehrte dann nach Altona oder Hamburg zurück, wo er sich wiederum der Bildung der Jugend widmete, und starb vermuthlich 1826. §§. Gab mit W. F. Hufnagel und J. J. Spalding heraus: *Die Mosaide, übersetzt nach dem Hebr. Originale* **) *des Hartwig Wessely* (seines Vaters). *Hamb., Nestler.* 1806. 1s *u.* 2s *Heft. Mit des Dichters Bildnisse.* (Schrp. 3 m℔). Das Ganze sollte in 6 Heften erscheinen; die vier letzten sind aber nicht herausgekommen. — *Litterarischer Nachlaſs.* 1s *Heft. Inhalt: Der Wein des Segens, Legende; Die Wiese, oder die ungleichen Brüder, Lustspiel in* 1 *Act; Die theure Wurst. Ein Mährchen. Herausgegeben von der Wittwe des verewigten Verfassers. Hamb.,* 1827, *gedr. bei G. H. Mahnke.*

*) Ueber ihn vergl. man die Zeitschrift Sulamith. Jahrg. 5. H. 2 und H. 8. Diese Aufsätze sind wahrscheinlich auch von seinem Sohne. — Auch s. m. Nyerup II, 654.
S.

**) Von diesem Originale erschien das erste Heft zu Berlin 1795, und so nach und 15 Gesänge; die 5 letzten Gesänge sind nicht gedruckt.
S.

Mit dem Bildnisse des Dichters, gezeichnet von seinem Sohne J. W.; gest. von L. Wolff. (geh. 2 mβ)

1310. *Wessely* (Fanny) Wittwe des Vorhergehenden, lebt in Hamburg. §§. Gab heraus ihres Mannes litterarischen Nachlafs; s. den vorherg. Art.

1311. † *Westenholtz* (Johann Dietrich Wilhelm) K. 283 — vgl. Nyerup II, 655, wonach er bereits 1794 gestorben ist; er hätte also eigentlich schon bei K. fehlen sollen.

1312. *Westphal* (G.) Deputirter Bürger in Schleswig. §§. Mehre Gedichte, besonders Gelegenheitsgedichte. (Mitgetheilt.)

1313. † *Westphalen* (Johann Heinrich) K. 384 — starb als Canzeleirath zu Tönningen im Dec. 1799. — Vgl. Rafsmann's Handwörterbuch S. 212.

1314. † *Wichmann* (Georg Friedrich) K. 384 — starb als Pastor zu Wedel den 28. Decbr. 1798.

1315. † *Wichmann* (Marcus Samuel Heinrich) geb. 1786, besuchte die Itzehoer Stadtschule, ging Ostern 1804, um zu studiren, nach Göttingen, starb aber schon den 18. Mai selbigen Jahres. §§. *Abschiedsrede auf dem Rathhause zu Itzehoe bei seinem Abgange von der Stadtschule zur Universität Göttingen den* 27. *März* 1804 *gehalten; nach seinem am* 18. *Mai* 1804 *erfolgten Tode zu seinem Andenken zum Druck befördert von seinen Freunden und für sie. Hamb., gedr. bei J. C. Brüggemann.* 32 *S.* (Die Vorrede ist von J. O. Thiefs.)

1316. † *von Wickede* (Friedrich Bernhard) K. 385 — starb als Privatgelehrter zu Plön

1317. *Widerholdt* (.) war 1796 Secretair in Rendsburg. §§. *Des Kirchspielvogts Scharffenberg zu Kellinghusen nachahmenswürdiges Bemühen, den dürftigen Eingesessenen seines Kirchspiels wohlfeileres Brotkorn zu veranstalten.* In den Prov.-Ber. 1796 H. 2. S. 143-49.

1318. *Wiedemann* (Christian Rudolf Wilhelm) geb. zu Braunschweig 1770, studirte Medicin, ward 1792

Doctor derselben zu Jena, und ist seit 1805 ordentlicher Professor derselben, so wie Oberlehrer am Hebammen-Institut in Kiel, auch kön. Dän. Justizrath. — Vergl. Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 395. u. über seine naturhistorischen Sammlungen: Chronik der Univ. Kiel im Winter 1827-28. S. 19. §§. *Diss. inaug. sistens vitiaa genus humanum hodiernum debilitantia. Jen.* 1792. — *Plötzlicher Tod von einem Aneurisma aortae.* In Hufeland's Journal der prakt. Heilkunde Bd. 3 (1797) S. 381-83. *Wahnsinn mit Leberfehlern verbunden.* Das. S. 383-85. *Bestätigter Nutzen der Bella Donna gegen den Keuchhusten.* Das. Bd. 22. St. 1. S. 158-63. — *Inconsequenz der Menschen.* Im Braunschw. Mag. 1799 Nr. 28. *Ueber eine Art des medicinischen Aberglaubens.* Das. 1802 Nr. 10. — *Abhandlung über die Schufswunden, von Johann Mésée, Arzt u. Prof. zu Paris. Aus dem Französ. übersetzt. Braunschw.* 1801. — *Ueber das Impfen der Kuhblattern. Mit Himly's und Rosens Aufsätzen über dasselbe von letzterem herausgegeben. Bremen.* 1801. — *Fourcroy's System der chemischen Kenntnisse, und Darstellung ihrer Anwendung auf die Erscheinungen der Natur und zu den Zwecken der Kunst. Aus dem Französ. von einer Gesellschaft Deutscher Gelehrter. 5r Bd.* (von ihm). *Braunschw.* 1801. — *Ueber den Fortgang der Kuhpocken in Paris.* Im Braunschw. Mag. 1801. St. 26 u. 27. — *Archiv für Zoologie u. Zootomie.* 4 *Bde, jeder von* 2 *Stücken. Braunschw.* 1802-5. — *Unterricht für Hebammen. Das.* 1802. — *Ueber Pariser Gebäranstalten und Geburtshelfer, den letzten Schamfugenschnitt und einige andere zu Paris beobachtete Geburtsfälle. Das.* 1803. — *Anweisung zur Rettung der Ertrunkenen, Erstickten etc. Das.* 1804. — *Nachricht von einem Kaiserschnitt bei einer Person, deren Becken durch Rachitis verunstaltet war, und wo der Steifs des Kindes vorlag.* In Siebold's Lucina (1804) Bd. 1. St. 3. S. 378 ff. *Eine Nachgeburtsgeschichte.* Das. (1805) Bd. 2. St. 3. S. 15-28. Gab heraus die 2te vermehrte u. verbess. Ausgabe von: *Lehrbuch der Kenntnifs des menschlichen Körpers und der Gesundheitslehre, von J. Struve. Zur allgemeinen Schulencyclopädie gehörig. Braunschw.* 1805. — *Tabulae ani-*

malium invertebratorum. Kilonii. 1809. *qu. fol.* — *Ueber verkehrte Hülfsleistung bei Geburten und deren schlimme Folgen.* In Gumbrecht und Wigand's Hamburgischen Magazin für die Geburtshülfe. 1809. St. 3. Nr. 3. — *Handbuch der Anatomie. Göttingen, Vandenhoek u. Ruprecht.* 18.. *2te Ausg.* 1812. *3te Ausg.* 1813. — Gab heraus die 6te vermehrte u. verbess. Auflage von: *C. Ph. Funke's Naturgeschichte und Technologie. Für Lehrer in Schulen und Liebhaber dieser Wissenschaften.* 3 *Thle. Mit* 24 *Kupfertafeln. Braunschw., Schulbuchh.* 1813. — *Lesebuch für Hebammen, enthaltend Geschichten von schweren Geburten und belehrende Gespräche darüber, nebst einem Schwangerschaftskalender. Kiel, akad. Buchh.* 1814. (3 mℒ). *2te Aufl. Das., Univ.-Buchh.* 1826. *XII. u.* 318 *S.* (4 mℒ 8 ß). — *Modern English Poems. Vol. I. containing Gertrude of Wyoming, and the pleasures of Hope, by Campbell; the Corsair, by Lord Byron; the best Ballads of Walter Scott. Collected. Das., Akad.-Buchh.* 1815. *gr.* 8. *Vol. II. cont. Clara and Odeto; Nap. Bonaparte, by Lord Byron; the Lady of the lake, and the field of Waterloo, by Walter Scott; Miscellaneous Poems by Sir John Carr. Will. Worthworth.* 1816. — In den Kieler Blättern, die er mit herausgab, ist von ihm: *Einige Bemerkungen über öffentliche Religionsanstalten.* Bd. 1. (1815) H. 2. Nr. 9. *Aufforderung zur Unterstützung eines litterarischen Unternehmens.* Bd. 3. (1816) Nr. 20. *Ueber das Studium der Naturgeschichte.* Bd. 4 (1817) H. 1. Nr. 3. — *Einleitung zu: Joh. Wilhelm Meigens systemat. Beschreibung der bekannten Europäischen zweiflüglichen Insecten.* 1r *Theil. Mit* 11 *Kpft. Aachen, Forstmann.* 1818. *XXXVI u.* 324 S. — *Zoologisches Magazin.* 1r *Bd.* 1s *St. Mit* 2 *Kpf. Kiel.* 1817. (4 mℒ 8 ß). 2s *Stück. Altona, bei Hammerich in Comm.* 1818. 3s *St. Mit* 1 *illum. Kpf.* 1820. *gr.* 8. (5 mℒ). 2n *Bds* 1s *St.* 1823. *gr.* 8. (1 mℒ 14 ß). (Ist nicht fortgesetzt.) — *Nova dipterorum genera, iconibus illustrata. Kiliae.* 1820. 4. *Altonae, ap. Hamm. in Comm.* (1 mℒ 8 ß) — *Diptera exotica. Sectio I. antennis multiarticulatis. Kiliae.* 1820. 42 *S. Sectio II. antennis parum articulatis. Ibid.* 1821. *S.* 43-50. — *Diptera exotica. Pars I. Ibid.*

1821. *Mit 2 Kpft. XIX u.* 244 *S.* (5 m$\!\!\!/$ 4 ß) — *Analecta entomologica ex Museo regio Hafn. maxime congesta. Ibid.* 1824. 4. *Cum tabb. aeneis.* — *Die aufsereuropäischen Zweiflügler, mit Abbildungen der neuen Gattungen (genera). 1r Bd. Kopenh., Schultz.* 1827. — *Beschreibungen von seltenen Käfern.* In Germar's Magazin für Entomologie. (Revidirt.)

1319. *Wiediger* (Karl Ludwig) geb. zu Schleswig, studirte Medicin, und ward 1828 zu Rostock Doctor derselben. ⅌. *Diss. inaug. de variis Hydrocelen sanandi methodis. Rostochii, litt. Adler.* 1828. 2 *Bog.* (Mitgetheilt).

1320. *Wieding* (Feodor) geb. in Nordfriesland, auf Schneedeich, in der Wiedingharde, Amts Tondern, den 23. Januar 1791, war auf der Flensburger Schule von Michaelis 1807 bis Ostern 1812, studirte zu Kiel 2½ Jahr und zu Göttingen 3 Jahre, ward Michaelis 1819 auf Gottorf examinirt, im selbigen Jahre Advocat in Tondern, und Michaelis 1824 Gerichtsschreiber in der Tonder- und Hoyerharde; wohnt zu Tondern. ⅌. *Empfindungen eines Nordfriesen im Auslande am Krönungs- und Salbungstage seines Königs Frederik VI. den* 31. *Jul.* 1815. (*Ode*) *Göttingen.* (Auch im Altonaer Wochenbl. 1815. Aug.) — *Jens Möllers Lobrede auf Daniel Rantzau; aus dem Dän. übersetzt.* In den Kieler Blättern. Bd. 7. S. 211–67. — *Das Grab die Siegespforte. Dem sel. Rathmann u. Landes-Gevollmächtigten Bendixen auf Sibbershusen gewidmet.* Im Tondernschen Intell.-Bl. Jahrg. 8. (1821) Nr. 20. — *An Tyge Rothes Gruft. Ode.* In Nyeste Skilderie af Kjœbenhavn Jahrg. 21 (1824) Nr. 75. — *Ode. Die Wiedaustadt an ihren König Frederik VI. Tondern.* 1825. Intell.-Bl. 1824. Nr. 40. — *Ode an Herrn Prof. Ritter J. Decker in Tondern bei seiner Ernennung zum Ritter vom Danebrog.* 1826. (Autographum.)

1321. *Wiegmann* (Christian Ludwig) Sohn des Konrad Friedrich W. bei Meusel u. Kordes im Anh. S. 511 — geb. zu Kellinghusen den 22. Mai 1782, ward zuerst erzogen von seinem Grofsvater mütterl. Seite, Pastor

Thom. Todsen in Wevelsfleth († 1788), besuchte dann von 1790-92 die Classe des Cantors Wagner an der Itzehoer Stadtschule, hierauf bis 1800 das Privatinstitut des damaligen Archidiakonus in Crempe (jetzigen Hauptpastors in Süderau) J. H. Schwartz (s. d. Art.), und bis 1802 das Pädagogium zu Ilefeld am Harz; studirte darauf in Kiel bis Ostern 1805, und in Halle den Sommer 1805, ward Michaelis 1806 in Glückstadt examinirt, war dann Hauslehrer bei dem Pastor J. G. Schmidt in Probsteihagen und Schönberg, im Hause der Gräfin von Bernstorff zu Bordesholm, dann im Privatinstitut des Dr. u. Prof. J. O. Thiefs daselbst; hierauf von Neujahr 1813 bis Pfingsten 1815 Pfarr-Vicarius zu Grofsen-Aspe für den suspendirten Pastor Schneevoigt, von Ostern 1817 bis Pfingsten 1818 Gehülfe des blinden und tauben Pastor Ipsen in Erfde, Landschaft Stapelholm; und ist seit Ostern 1819 Hospitalprediger und Katechet zu Elmshorn in der Grafschaft Rantzau. §§. *Moralisch-religiöse Untersuchungen über das Beispiel Jesu. Kiel, b. der Akad.-Buchh. in Comm.* 1812. 132 *S. gr.* 8. (1 m℔ 12 ß, jetzt 1 m℔ 4 ß). A. m. d. T.: *Das Beispiel Jesu, in neun Predigten dargestellt und empfohlen.* — *Das in der heil. Schrift enthaltene Wort Gottes, als das kräftigste Mittel, auch die stärksten Versuchungen zum Bösen glücklich zu überwinden. Eine Predigt über das gewöhnliche Evangelium am Sonntage Invocavit gehalten. Schlesw., Tbst.-Inst.* 1822. (Nicht in den Buchhandel gekommen.) — *Einige Worte über kirchliche Musik, namentlich über Orgelspiel.* In den Prov.-Ber. 1825. H. 2. S. 375-78. *Beschreibung eines alten Erbauungsbuches in Plattdeutscher Sprache.* Das. 1827. H. 3. Anh. S. 65-73. *Antwort auf die Anfrage über Orgelbegleitung.* Das. 1828. H. 1. S. 129-32. — *Oeffentliche Rechenschaft über die Verwaltung der Schullehrer-Wittwenkasse für die Probstei Rantzau während der ersten vier Jahre ihres Bestehens. Nebst einem Vor- und Nachwort vom Begründer dieser Anstalt.* In C. Carstensen's Zeitschrift für das Volksschulwesen Bd. 1. H. 4. (1825) S. 630-36. — *Elmshorns verhängnifsvollste Zeit, oder das Viertel-Jahrhundert von* 1701-1726. *Eine Erzählung, aus einer ausführl. Hand-*

schrift auszugsweise mitgetheilt. Im Itzehoer Wochenblatte 1826 Nr. 5. Sp. 51-55; Nr. 6. Sp. 63-66. *Kurzgefaſste Geschichte der Einführung und ferneren Schicksale des Christenthums in unsern Gegenden.* Das. Nr. 11. Sp. 137-40; Nr. 12. Sp. 151-54; Nr. 13. Sp. 163-66; Nr. 14. Sp. 175-78; Nr. 15. Sp. 191-93. — Kleinere Aufsätze in den Prov.-Ber. u. dem Itzeh. Wochenbl. mit verschiedener Signatur (das W. ist nicht immer seins), mehre ohne alle Bezeichnung. (Nach dem Autographum.)

1322. † *Wiggers* (Johann Georg) K. 385 — starb als vormaliger Hanseatischer Agent am Russischen Hofe zu St. Petersburg den 13. Jun. 1820, im 71. Lebensjahre.

1323. *Wilder* (Peter) geb. zu Colmar in Holstein, wo sein Vater Jacob W. *) Prediger war, 1768, studirte Medicin und ward 1797 zu Kiel Doctor derselben, und ausübender Arzt an seinem Geburtsorte, wo er den 24. Novbr. 1816 starb. 𝔖𝔠𝔥. *Tentamen inaugurale de ophthalmia neonatorum. Kiliae, typis M. Fr. Bartsch.* (1797) 68 *S.*

1324. *Wildhagen* (Johann Nikolaus) Pastor zu Groſsen-Wiehe, Amts Flensburg. 𝔖𝔠𝔥. **Ueber die Duelle der Studirenden. Allen Freunden der Humanität, den Universitäten Deutschlands und besonders der Universität zu Kiel gewidmet von einem Beamten im Herzogthum Schleswig. Alt., Busch.* 1828. 27 *S.* — Gedichte in Flensburger Wochenblatt und einzeln gedruckt. (Mitgetheilt.)

1325. † *Wilkens* (Jacob) K. 385 — Schulcollege in Preetz, starb 182..

1326. *von Wimpfen* (Karl Wilhelm Anton — den letzten Vornamen gebraucht er aber nicht) — geb. zu Glücksburg den 27. Decbr. 1802, studirte die Rechte, ward 1824 auf Gottorf examinirt, und dann Volontair in der Rentekammer zu Kopenhagen; ist gegenwärtig Secretair auf dem Amthause zu Hadersleben. 𝔖𝔠𝔥. *Die Lehre von den*

*) Ueber ihn, der ein Alter von 92 Jahren erreichte, aber nicht Schriftsteller war, vergl. Prov.-Ber. 1823. H. 4. S. 139-41 S.

Festegütern, dargestellt. Im Staatsb. Mag. Bd. 6 (1826) H. 2 S. 227-57. (Hier ist sein erster Vorname durch einen Fehler mit F. bezeichnet.) (Autographum.)

1327. † *von Wimpfen* (Tobias Peter) geb. 1765, war 1798 Lieutenant, ward nachher Major beim Feldjägercorps; und 1806 Ober-Landwege-Inspector im Herzogthum Holstein; starb zu Preetz den 10. Nov. 1813. — Vgl. Prov.-Ber. 1814. H. 4. S. 366. §§. *Fragmente über Schleswig-Holstein.* In den Prov.-Ber. 1798. H. 1. S. 73-81; H. 2. S. 85-93; *Arealübersicht von dem Herzogthum Holstein.* Das. H. 3. S. 203-7; *Warum ist die östliche Hälfte Holsteins holzreicher als die westliche?* Das. H. 4. S. 308-16; *Ueber die Möglichkeit und die Vortheile der Schiffbarmachung und Verbindung einiger Flüsse Holsteins unter einander mittelst Kanäle.* Das. H. 7. S. 225-44. — *Nähere Berichtigung der Arealübersicht von Holstein.* In den Blättern für Polizei und Cultur. 1799. Bd. 1. S. 305-7; *Fürsprache für die Cultur der eigenthümlichen Holzarten in jedem Lande, oder Betrachtungen über den Einfluſs des Klimas hoher und niedriger Landstriche auf die Forstgewächse überhaupt, und insbesondere über die Wahl der Holzarten für niedrige und feuchte Küstenländer, in vorzüglicher Beziehung auf Dännemark und Holstein.* Das. 1801 Bd. 2. St. 7. S. 1-31.

1328. *Winfried*, ein Pseudonym — s. N. D. Hinsche.

1329. *Wit* (Ferdinand Johannes, genannt *von Dörring*) Enkel von Joh. Ferd. Eckstein (s. d. Art.) — geb. in dem Hamburgischen Antheil von Eimsbüttel *) den 1800, besuchte das Altonaer Gymnasium, studirte seit 1817 zu Jena die Rechte, nahm Theil am Wartburgsfeste und ward unter den Exaltirten bald der Exal-

*) Deshalb nennt er sich in seiner Schrift über das Hamburger Theater S. 17 mit Recht einen gebornen Hamburger. Sein Vater wohnte aber eigentlich im Pinnebergischen Theile Eimsbüttels, und lieſs seinen Sohn, wahrscheinlich der Militairpflichtigkeit vorzubeugen, auf Hamburgischen Gebiete geboren werden. S.

tirteste, ging 1818 nach Paris, wo er durch seinen Oheim den Baron von Eckstein *), bald in viele und ansehnliche Verbindungen kam, im Herbst 1819 nach England, wo er seinem Namen den seines Stiefvaters, von Dörring, hinzufügte, und mit den ersten Männern in Berührung kam. Privatverhältnisse bestimmten ihn, 1820 wieder nach Paris zu gehen, wo er vertrauten Umgang hatte mit dem damaligen Justizminister de Serre. Nachdem hier vor seinen Augen der Herzog von Berry ermordet worden war, entfernte er sich allmählich von den Plänen der Revolutionaire, und sagte sich im Jul. 1821 in der Schweiz ganz von ihnen los. Bald darauf ward er in Mailand verhaftet, wo er von der Citadelle entfloh. Dann irrte er unter den verschiedensten Namen und Gestalten in Deutschland und der Schweiz umher, indem auf seinen Kopf ein hoher Preis gesetzt worden war. Den 20. Febr. 1824 ward er zu Baireuth verhaftet. Hier entdeckte er sich ganz dem Freiherrn von Welden, und ward vom Ministerialrath von Abel vernommen. Nachdem die Untersuchung gegen ihn an Preufsen übertragen worden war, kam er nach Berlin, wo er vom Hofrath Falkenberg inquirirt ward; Herr von Kamptz aber leitete eigentlich die Untersuchung. Im Sommer 1826 lebte er in Holstein, namentlich zu Neuenbrook, Amts Steinburg; safs darauf ein halbes Jahr auf der Festung Friedrichsort, begab sich 1826 nach Hamburg und von da nach Braunschweig. Nach kurzem Aufenthalte an verschiedenen Orten Deutschlands kam er sodann nach Weimar, wo er sich den 2. Febr. 1829 mit der einzigen Tochter des verstorbenen Geheimenraths von Gössel auf und von Urbanowitz (in Schlesien) verheirathete, bald darauf mit derselben nach Holstein reiste, und von da nach der Stadt Schleswig, wo er sich fürs erste niedergelassen hat. — Vgl. seine Lucubrationen

*) Dieser, auch als Schriftsteller bekannt, ist in diesem Lexikon nicht mit aufgeführt worden, weil er zu Kopenhagen, wo sein Vater (was von Kordes nicht angeführt worden ist) vor seiner Ankunft in Altona Kaufmann war, geboren ist, und nachher nur bis zu seinem 12. Iahre in Holstein gelebt hat. S.

und seine Fragmente, auch Alt. Merc. 1828. Nr. 49. S. 1057 und an mehren Stellen. §§. Lieferte 1819 Aufsätze in Englischen Zeitungen. — *Die revolutionairen Umtriebe in der Schweiz.* 1823. — Ein Aufsatz im 11. Bande der Allgemeinen politischen Annalen von 1823. — **Lucubrationen eines Staatsgefangenen, niedergeschrieben in dem Criminalgefängnisse zu Turin, der Citadelle von Mailand, der Frohnfeste zu Baireuth, der Stadtvogtei zu Berlin, u. dem Polizeihause zu Wien, und zum Druck geordnet in der Dänischen Festung Friedrichsort. Braunschw., Fr. Vieweg.* 1827. 180 *S.* 16. (2 *mk* 8 *ß*) — *Fragmente aus meinem Leben und meiner Zeit. Aufenthalt in den Gefängnissen zu Chambery, Turin und Mailand, nebst meiner Flucht aus der Citadelle letztern Ortes. Das. ders.* 1827. *VIII u.* 490 *S. gr.* 8. (6 *mk*) (Diefs ist der zweite Theil; der erste ist noch nicht herausgekommen.) 3*n Bds* 1*e Abthl. Das. ders.* 1829. *gr.* 8. (6 *mk*). — *Ueber das Wesen und Unwesen des Deutschen Theaters. Nebst Agonien der Hamb. Bühne seit dem Mitdirectorio des Herrn Lebrün. Kiel, Univ.-Buchh.* 1827. 84 *S. gr.* 8. (1 *mk* 8 *ß*) — **Versuch die Mifsverständnisse zu heben, welche zwischen dem Könige von England und dem Herzoge von Braunschweig durch den Grafen von Münster herbeigeführt worden. Von einem Privatmanne aus officiellen Quellen. Hamb., b. Hoffmann u. Campe.* 1828. 89 *S. nebst* 111 S. *Anlagen. gr.* 8. (Unter dem Vorwort hat er sich genannt.) — Antheil an F. G. Zimmermann's dramat. Blättern, und den Litter. Blättern der Börsenhalle. — Hauff's Memoiren des Satans, fortgesetzt. 3r Bd. Stuttg., Gebr. Franckh. 1828. — Angekündigt hat er: *Der gefallene Engel, in* 3 *Bden. Stuttg., Franckh.*

1330. † *Witt* (Johann Gottfried) K. 386 — ward 1801 Prediger zu Nienstedten in der Herrschaft Pinneberg, bei Altona, den 25. Decbr. 1827 Ritter vom Danebrog, und starb daselbst den 14. April 1829 im fast vollendeten 76. Alters- und 48. Amtsjahre. §§. *Materialien zur homiletishcen Bearbeitung der neuen Perikopen.* 1r *Jahrg. Die evangel. Texte.* 1s *Quartal. Leipzig, F. L. Crusius.* 1798. 80 S. *gr.* 8. 2s *Quartal.* 1798. 5½ *Bog.* 3s *Quartal.* 1799.

gr. 8. — *Kurze Betrachtungen auf alle Sonn- und Festtage nach Anleitung der neuen Perikopen.* 1s *Quartal. Das. ders.* 1798. 80 *S. gr.* 8. 2s *Quartal.* 1798. 5½ *Bog.* 3s *Quartal.* 1799. *gr.* 8. (Bilden auch die 2te Abtheilung der Materialien.) — *Secularfeier der Stadt- und Landgemeine zu Glückstadt. Nebst einigen Notizen u. Anhängen. Glückst.* 1801. 4. — *Choralmusik zur* 300*jährigen Jubelfeier der Reformation. Husum, gedr. b. Meyler.* 1827. 4 *S.* (2 ß). — **Ein Wörtchen über den Religions-Unterricht in den Gelehrten-Schulen, veranlaſst durch die Schrift des Herrn Hofraths* (*J. H.*) *Voſs* (s. d. Art.): *Wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier? Schlesw., Tbst.-Inst.* — *Festbüchlein, oder Sammlung von Denksprüchen auf alle Feste des Jahres. Das. dies.* 1822. 6 *Bog.* (12 ß) — Mit seinem Sohne Moritz Georg (s. d. folg. Art.): *Andenken der Feier des* 1000*jährigen Religionsfestes etc. Alt.* 1826. *gr.* 8. — Vorrede zu seines Sohns, Moritz Georg W., Schrift über die wechselseitige Schuleinrichtung. — Gedichte in mehren Zeitschriften, namentlich lateinische, auch besonders gedruckt. (Revidirt vor seinem Tode.)

1331. *Witt* (Moritz Georg) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Glückstadt den 25. Oct. 1797, studirte Theologie, ward 1823 in Glückstadt examinirt, und im Febr. 1824 Amtsgehülfe seines Vaters in Nienstedten bei Altona. ♁♁. Mit seinem Vater (s. d. vorherg. Art.): *Andenken des* 1000*jährigen Religionsfestes in sämmtl. Dän. Landen, am heiligen Pfingstfeste* 1826. *Zum Besten der abgebrannten dürftigen Familien zu Blankenese in den Druck gegeben. Altona.* 1826. *gr.* 8. — *Ein Paar Worte über die wechselseit. Schuleinrichtung. Das., Busch.* 1828. *gr.* 8. (12 ß) — *Zweites Paar Worte über die wechseit. Schuleinrichtung. Nebst einer Tabelle. Das. ders.* 1829. (1 *mß*) — Kleine Gedichte in den Prov.-Ber. und anderswo, auch einzeln gedruckt. (Revidirt.)

1332. *Witthöfft* (Friedrich Marcus Paul) geb. im Flecken Brunswiek, Amts Kiel, den 10. Febr. 1784, studirte die Rechte, und ward 1817 gelehrter Rathsverwandter in Kiel. — Vgl. Alt. Merc. 1820. S. 162 u. 264.

Nordalbing. Blätter H. 1. (1820) S. 69-72. ꝥꝥ. **Patriotische Gedanken über Landstände in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein.* (Ohne Ort.) 1815. — *Glaubet, was ihr könnet, und übet Barmherzigkeit u. Liebe. Eine Rede zur Feier des Stiftungsfestes der Armenanstalt in Kiel am 6. Jun. 1819 gehalten. Kiel, bei A. J. J. Schmidt in Comm.* 48 S. (12 ß). *2te verm. Aufl. in dems. Jahre.* 56 S. (12 ß). — *Des Archidiakonus Klaus Harms in Kiel Delationsschrift gegen den Senator Witthöfft daselbst, in puncto sacrilegii, nebst des Letzteren Erklärung. Das., bei dems. in Comm. in Leipz. b. C. H. F. Hartmann.* 1819. 62 S. (12 ß) — *Epistel an den Herrn Archidiakonus Kl. Harms in Kiel, zur Antwort auf dessen Erklärung.* Im Sophronizon. Bd. 2 (1820) H. 2. (Autographum.)

1333. *Wittmack* (Joachim Detlev) ein Holsteiner von Geburt, lebte 1796 als Gastwirth in Friedericia. — Vgl. Nyerup II, 671. ꝥꝥ. *Allgemein nützliches Handbuch von der Landwirthschaft, sammt verschiedenen dahin einschlagenden Materien. Odensee, L. N. Faber.* 1796. 208 S;

1334. † *von Witzendorff* (Adolf Friedrich) K. 386 — war 1747 zu Klein-Brütz bei Schwerin geboren, und starb als kön. Dän. Kammerherr und Domprobst in Lübeck den 2. April 1819.

1335. † *von Witzendorff* (Friedrich August Wilhelm) K. 386 — ward 1801 als Land- und Vicecanzler auf Ansuchen in Gnaden und mit Pension entlassen, 1803 zum Ritter vom Danebrog ernannt, und starb zu Glückstadt den 3. Julius 1810.

1336. *von Witzleben* (Magnus) wohnt in Plön. ꝥꝥ. *Der Seerabe in Holstein, den Fischteichen und Hölzungen gefährlich.* In den Prov.-Ber. 1816. H. 2. S. 160-63.

1337. *Wöldike* (Andreas) K. 387 — Pastor zu Storehaddinge auf Seeland, lebte noch 1819. — Vergl. Nyerup II, 682. ꝥꝥ. *Prædikener med flere kortere aandelige Taler, holdte ved adskillige Lejligheder. Bd.* 1 og 2. *Kjøbenh.* 1794 *u.* 1802. — *Spærgsmaale til Børn, udgiven af det æsketiske Selskab i Zürch, oversat. Das.* 1797. *Neue Aufl. Odensee.* 1813. — *Adskilligt i theologiske*

Materier. Kjøbenh. 1800. — *Ved min anden Søns Confirmation i Storeheddinge-Kirke. Das.* 1800. — *Meninger, hvortil Biskop Boisens Plan gav Anledning. Das.* 1806. — *Prædikener, hvortil Mitidens Begivenheder gave Anledning. Das.* 1808. — *Eine Visitationspredigt u. Leichenrede über einen Schullehrer.* In Fallesen's Maanedsskrift Bd. 12. S. 170-88. *Zwei andere Predigten.* Das. S. 473-501. — Einige einzelne Gelegenheitspredigten. — *Beskrivelse over Storeheddinge.* In Lahde's Danmarks Kjøbstæder. — Antheil an den Lærde Efterretninger.

1338. *Woldemar*, ein Pseudonym. §§. Viele Beiträge, besonders poetische, zu Zeitschriften u. Tagsblättern.

1339. *Wolf* (Hans Eiler) geb. in Kopenhagen, wo sein Vater, Ch. W., Schiffsprediger war, den 28. Junius 1777, ward zuerst von einem Privatlehrer, dann von seinem Vater unterrichtet, besuchte seit 1791 die Gelehrten-Schule zu Wordingborg, bezog 1794 die Universität Kopenhagen, bestand 1799 das theologische Examen, war einige Jahre Privatlehrer, ward 1805 Feldprediger in Holstein, 1808 im Schleswigschen, 1810 Prediger zu Oeddis im Amte Hadersleben, 1819 zu Maugstrup und Jägerup in demselben Amte. §§. *Die wichtigsten vaterländ. Begebenheiten u. Lebensbeschreibungen der merkwürd. Personen von den ältesten Zeiten bis auf die heutigen Tage. Ein Lesebuch in der vaterländ. Geschichte für Anfänger u. Unstudirte von E. Munthe, weil. Rector der Gelehrten-Schule zu Nyborg. Aus dem Dän. übersetzt. Alt., Hamm.* 1811. *VIII u.* 420 *S.* (3 *mk*) 2e *verb. u. verm. Ausgabe* 1822. *XVI u.* 429 *S.* (3 *mk*). — *Histor. Nachrichten zur Kenntniſs des Menschen in seinem wilden und rohen Zustande, von C. Bastholm. Aus dem Dän. übers. mit Anmerkungen.* 4 *Theile. Das. ders.* 1818-21. 1r *Th. XIV u.* 519 *S.* 2r *Th.* (1819) 361 *S.* 3r *Th.* (1820) *IV u.* 412 *S.* 4r *Th.* (1821) *IV u.* 424 *S.* (zus. 18 *mk*) — *Gemälde der Küste von Guinea u. der Einwohner derselben, entworfen von H. C. Moerad. Aus dem Dän. übers. Weimar, Landes-Industrie-Comtoir.* 1823. — *Anviisning til Bibelens Brug i Almueskoler af Dr. G. F. Dinter. Overs. fra det Tydsk.* 3 *Dele.*

Odensee, Hempel. 1823. — *Eschenburgs Haandbog i den klassiske Litteratur. Oversat paa Dansk efter Originalens 7de Udgave. Kjøbenh., Schubothe.* 1827. (Autographum.)

1340. † *Wolf* (Heinrich) K. 388 — Doctor der Theologie und Pastor zu Oldesloe, ertrank den 15. Mai (nach Andern August) 1801 in dem Flüfschen Beste in Oldesloe. — Vgl. J. Mt. Müller's Progr. v. 1781. S. 24. §§. *Einige Bemerkungen auf einer Reise nach Norderditmarschen.* In den Prov.-Ber. 1796 H. 2. S. 182-85. *Nachricht von der Verbesserung der Stadtschule in Oldesloe.* Das. 1797 H. 6. S. 133-37. *Vom Gewerbe des Fleckens Kellinghusen, besonders seinem Holzhandel und seinen Fayanzfabriken.* Das. 1798 H. 1. S. 60-64. *Vom Fischfange in der Trave, besonders dem Neunaugenfange bei Oldesloe.* Das. H. 2. S. 94-99. — *Oldesloe und die umliegende Gegend.* In der S. H. Chronik 1799 Nr. 6. S. 59-62. *Nachricht von der Einäscherung u. Wiedererbauung der Stadt Oldesloe.* Das. Nr. 7. S. 129-67. *Oldesloe.* Das. 1800 Nr. 1. S. 10-12; 1801 Nr. 3. S. 31-35. — *Zustand der Landschulen in der Oldesloer Gemeine.* In den Blättern für Polizei u. Cultur. 1802 St. 3. S. 200-12. — *Der Heersenkluft in Büsum Beliebung.* In A. Niemann's Miscellaneen Bd. 2. St. 2 (1801) Nr. 6. — *Von Kornzehenden in Oldesloe.* In dessen Vaterlandskunde. St. 1 (1802) S. 154-61.

1341. *Wolf* (Wenceslaus Leo *) geb. zu Meklenb.-Strelitz 1780, stud. Medicin u. Chirurgie, u. ward 1800 Doctor derselben, so wie ausübender Arzt in Altona, u. ist dasselbe seit 1815 in Hamburg, gegenw. in Nordamerika. §§. *Bemerkungen über die Kuhblattern.* In dem von Pfaff, Scheel u. Rudolphi herausgeg. Nord. Archiv Bd. 4. St. 2. (1805) — *Ueber die Luftröhrenbräune der Kinder. Eine kurze, zunächst für Nichtärzte bestimmte Anleitung, diese gefahrvolle Krankheit richtiger zu beurtheilen u. sicherer zu verhüten. Alt., Hamm.* 1808. 3 *Bog.* (12 *ß*). — *Versuch einer phys. Andristik, oder über männl. Geschlechtstrieb u. Pol-*

*) Aus diesem Schriftsteller sind im Meusel Bd. 16. S. 269 zwey gemacht worden, von denen der eine noch den Namen „Zacharias" erhalten hat. S.

lutionen. Mit 1 Kpfrt. Bremen u. Aurich. 1810. — *Die Gefahren der bisher befolgten Maſsregeln zur Verbreitung der Kuhpocken. Hamb.* 1822. — *Ueber die Nothwendigkeit, die Vaccination zu wiederholen. Eine* 1824 *im ärztl. Vereine in Hamburg gehaltene Vorlesung.* In Dr. **Rust's** Magazin. (Revidirt.)

1342. *Wolff* (Friedrich Karl) geb. zu Eutin, wo sein Vater Superintendent war, den 27. Octbr. 1766, studirte Philologie u. Theologie, ward 1790 Collaborator der Gelehrtenschule zu Eutin, 1796 Conrector in Glückstadt, 1797 in Flensburg, 1824 Rector daselbst, u. den 24. Dec. 1827 von der philosoph. Facultät in Kiel zum Doctor der Philosophie in honorem ernannt. — Vgl. Sophron. Bd. 1. (1819) H. 3. S. 35-39; **Kordes** im Anh. S. 434. §§. *Schilderung der Gräuel, welche sich während des bürgerl. Krieges zwischen dem Marius u. Sulla in Rom ereigneten. Nach Kypion.* Im Genius der Zeit 1795. — Vollendete u. gab heraus die von C. Rud. Boie (s. K. l. c.) angefangene Uebersetzung von: *Platos Republik oder Untersuchung vom Gerechten, in* 10 *Büchern.* 2 *Bde. Alt., Hamm.* 1799 *u.* 1800. *gr.* 8. (6 *mℓ*). — *Des M. T. Cicero Abhandlung von dem Redner.* 3 *Gespräche. Uebers. u. erläut. Das. ders.* 1801. *gr.* 8. (5 *mℓ* 8 *ß*). — *Des M. T. Cicero Cato d. Aeltere, oder Gespräch vom Greisenalter; Lälius, oder Gespräch von der Freundschaft; u. Paradoxien. Uebers. u. erläut. Das. ders.* 1805. — *Des M. T. Cicero auserlesene Reden, übers. u. erläut.* 5 *Bde. Das. ders.* 1805-19. (1r *Bd. Rede für den Sext. Roscius aus Ameria; f. d. manilische Bill; gegen L. Serg. Catilina; f. d. Dichter A. Licin. Archias.* 2r *Bd.* (1807): *Rede f. d. A. Cluentius Avitas; f. d. T. Ann. Milo; f. d. Q. Liparius u. f. d. König Dejotarus;* 3r *Bd.* (1817): *Rede geg. d. Q. Cäcilius; die Klagreden geg. d. Verres;* 4r *Bd.* (1818): *Fortsetzung der Klagreden geg. d. Verres:* 5r *Bd.* (1819): *Rede für den L. Murena; d. P. Sulla, u. d. C. Plancius.*) (zus. 27 *mℓ* 8 *ß*). — *Neue Sammlung auserles. Reden des M. T. Cicero, übers. u. erläut.* 2 *Bde. Das. ders.* 1823 *u.* 24. *gr.* 8. (1r *Bd. Rede f. d. P. Quintius; den Schauspieler Q. Roscius; d. M. Frontejus, d. A. Cä-*

cina; u. über das Ackergesetz geg. d. Volkstribunen P. S. Rullas; 2r *Bd.: Rede f. d. C. Rabirius, d. L. Flaccus u. d. P. Sextius.)* — *Zu Ciceros Reden.* In Seebode's Archiv Bd. 1. H. 1. (1824) S. 135-39. — *Rede, gehalten den ersten Nov., am Jubelfeste der Reformation in der Flensburg. Gelehrtenschule. Flensb., gedr. b. Jäger.* 1817. *Inh.: Erwägung einiger Pflichten, an welche wir bei dem Rückblick auf die Reformation und bei der Feier derselben besonders lebhaft erinnert werden.* — *Observat. crit. in M. T. Ciceronis orat. pro Scauro, pro Tullio, et librorum de republica fragmenta. Ibid.* 1824. 4. (Progr.) — *Des Sophokles Aias, Probe einer neuen metr. Uebersetzung der Trauerspiele des Sophokles. Das.* 1825. 4. (Prgr.) — *Observationes et emendat. Livianae. Ibid.* 1826 *u.* 27. 34 *u.* 25 *S.* 4. (Prgr.) — Anonyme Beiträge zu den Prov.-Ber. (Revidirt.)

1343. † *Wolff* (Johann) K. 395 — war geb. zu Engholm, Kirchspiels Überg, Amts Tondern, 1742, studirte Theologie, ward 1770 Diakonus zu Segeberg, 1775 Hauptpastor zu Lütjenburg, und starb daselbst im October 1813. — Vgl. Hist. Taschenb. f. Pred. auf 1802 S. 60; Prov.-Ber. 1814 H. 2. S. 195, wo er aber Wulf genannt wird.

1344. *Wolff* (Oscar Ludwig Bernhard — früher gewöhnlich nur Bernhard) geb. zu Altona den 26. Julius 1799, von Geburt ein Israelit, liefs sich aber, wahrscheinlich zu Berlin, taufen, besuchte das Altonaer Gymnasium, studirte dann zu Berlin und Kiel Medicin, legte sich aber nachher, seiner Neigung folgend, auf die Schönlitteratur u. die neuern Sprachen, liefs sich 1821 in Kiel von Jena aus zum Doctor der Philosophie creiren, ging dann nach Hamburg, wo er sich in seinen Lieblingswissenschaften noch mehr ausbildete, trat dort 1825 mit Glück als Deutscher Improvisator auf, machte darauf in gleicher Eigenschaft eine Reise nach den angesehensten Städten Deutschlands, und ward zu Anfang des Jahrs 1826 als Professor der neueren Litteratur am Gymnasium zu Weimar angestellt. §§. * *Theaterkritik. Nr.* 1-3. 3 *halbe Bog. in* 4. (*Kiel, in Comm. b. Heckmann u. Heinzmann. Im Umschl.* 1821 6 *ß*) — *Englische Dichtungen nach Walter Scott,*

Lord Byron, Campbell, Moore u. Andern. Uebers. Hamb., Nestler. (Leipz., Steinacker u. Wagner in Comm.) 1823. (4 *mℊ*). — *Auswahl aus den Popular tales der Maria Edgeworth. Hamb., Perthes u. Besser.* 1823. — *Hundert Contraste. Das.* 1824. — *Beiträge für die Bühne, in Uebersetzungen. Das.* 1825. — **Erzählungen des Deutschen Improvisators. Gera, Heinsius.* 1827. (4 *mℊ*). *2te Folge.* 1828. 20½ *Bog.* (5 *mℊ* 4 *ß*). — **Gedichte von dem Deutschen Improvisator. Das. ders.* 1827. 220 *S. Mit seinem Bildnifs von Brückner u. Selkers gestochen.* (Unter der Dedication hat er sich genannt.) (4 *mℊ*). — (?) **Emma. Eine romant. Tragödie von Dr. Oscar. Essen, Bädecker.* 1827. 64 *S.* (12 *ß*). — *Vittorio Colonna. Histor. Roman in 3 Bdchn. Aus d. Engl. frei bearb. Gera, Heinsius.* 1828. (9 *mℊ* 12 *ß*). — (?) **Vittorio, oder Bekenntnisse eines Italien. Improvisatore. Aus d. Italien. Handschrift übers. von —a—r. Das. ders.* 1828. 171 *S.* (3 *mℊ*) — *English miscellanies. Lesebuch für Anfänger in der Engl. Sprache. Weimar, Hoffmann.* 1828. (2 *mℊ* 4 *ß*) — *Französ. Chrestomathie für die unt. Classen hoher Schulen. Jena, Frommann.* 1828. 11 *Bog.* (1 *mℊ* 8 *ß*) — *Histor. Abrifs der alten u. neueren Litteratur. Vom Anbeginn bis zum Ende des* 18. *Jahrhunderts. Nach d. Französ. des C. Türles bearbeitet, u. ergänzt. Mit 1 Vign. Leipz., Ind.-Cpt.* 1828. 16. (1 *mℊ* 8 *ß*) — Gedichte im Weimarschen Modenjournal. 1826. — *Bilder und Distichen.* In Kind und Kraukling's Dresdener Morgenzeit. 1827. Nr. 31. S. 241-42.

1345. † *Wolfrath* (Friedrich Wilhelm) K. 395 — ward 1798 Schlofs- u. Garnisonsprediger in Glückstadt, den 31. Jul. 1801 von Kiel aus Doctor der Theologie, auch Mitglied des Holsteinischen Oberconsistoriums, 1805 Consistorialrath, Superintendent der Grafschaft Schaumburg, Hauptprediger und erster Professor der Theologie zu Rinteln, 1807 Doctor der Philosophie; starb den 26. Jun. 1812. — Vgl. Niedersachsen Bd. 1. S. 174 u. 75, Histor. Taschenbuch für Prediger auf 1802 S. 45; Hamb. u. Altona 1802 Bd. 4. S. 232; Strieder Bd. 17. S. 301-7. ℌ𝔥. *Homilet. Handbuch über einige der gewöhnl. Sonn- u. Festtagsevangelien*

u. über freie Texte. 4 *Bde. Schlesw., J. G. Röhſs* 1798-1800. Fortgesetzt von W. A. Teller u. D. J. W. Olshausen, welcher letzte Artikel zu vergleichen ist. — *Was soll der Candidat der Theologie wissen, um im Oberconsistorialexamen zu bestehen, und wie kann er das am füglichsten lernen? Allen jungen Theologen gewidmet. Alt., Hamm.* 1800. 92 *S.* (1 *mk*) — *Diss. inaug. theol. de poemis divinis haudquaquam arbitrariis. Pars I. Tychopoli.* 1801. 50 *S.* — *Ueber militairische Institute u. Garnisonsschulen, in Rücksisht auf die kön. Preuſsische Circular-Verordnung vom* 31. *Aug.* 1799, *den Unterricht in Garnisonsschulen betreffend. Für jede Staatsverfassung berechnet. Hamb., C. G. Kratzsch.* 1800. 75 *S.* — *Eintrittsfeier des* 19*ten Jahrhunderts. Zum Besten einer sehr unglücklichen Familie. Das. ders.* 1801. *VIII.* 72 *u. XXIV S.* (1 *mk* 4 *ß*) — *Aufforderung meiner Mitbürger zur thätigen Theilnahme an der Erziehungsanstalt im kön. Christiansstift in Eckernförde. Glückst., bei J. J. Augustin.* 1802. 80 *S.* — *Woran unterscheidet man die wahre gemeinnützige Aufklärung in der Religion von der falschen, gefährlichen? und durch welche Mittel wird jene am glücklichsten gefördert, diese am sichersten gehindert und verdrängt? Eine dringende Ansprache an weise Regenten, Minister u. Volkslehrer. Altona.* 1803. *gr.* 8. — *Ein Passions-Oratorium.* 1803. — *Ueber den Werth der Freundschaft; Vier Predigten. Das.* 1805. — *Abschiedspredigt in der Schloſs- und Garnisonskirche zu Glückstadt gehalten, über Ephes.* 4, 2. *Rinteln.* 1805. — *Antrittspredigt in der Stadtkirche zu Rinteln gehalten, über Ps.* 25, 10. *Das.* 1805. — *Ueber den wirksamen Einfluſs eines prakt. Geschichtsstudiums in die Geistes- u. Herzensbildung, wie ins gemeinnützige Geschäftsleben. Das.* 1806. — *Auszug aus dem Katechismus der christl. Lehre für die Kirchen und Schulen der Grafschaft Schaumburg. Das.* 1806. — *Versuch eines Lehrbuchs der allgem. Katechetik u. Didaktik, als Vorbereitung auf die religiös-moralische. Zum Gebrauche für akad. Vorlesungen. Lemgo.* 1807. — *Versuch eines Lehrbuchs der religiös-moral. Katechetik u. Didaktik. Zum Gebrauch für akadem. Vorlesungen. Das.* 1808. —

Liturg. Handbuch. 1s *Bdch. Marb.* 1806. 2s *Bdch.* 1808. *gr.* 8. — *Menschenleben u. Schicksal, Tod u. Unsterblichkeit.* 12 *Predigten, nebst* 2 *Anh. u. einer Friedenspredigt. Rinteln.* 1808. *kl.* 8. 2e *Aufl. Lemgo, b. Meyer in Comm.* 1812. *gr.* 8. — *Ist die Pflicht, die Wahrheit zu reden, eine bedingte, oder unbedingte Pflicht?* Im Journal für Prediger. Bd. 55. (1808) Nr. 3. S. 69-80. — *Lehrbuch der christl. Religion für Kinder edler Bildung u. hohe Schulanstalten. Hamb., Vollmer.* 1811. — *Religionshandbuch für den fortgesetzten Schul- u. Confirmanden-Unterricht der gebildeten Jugend. Besonders höhern Schulen u. Gymnasien bestimmt. Das. ders.* 1811.

1346. † *Wolstein* (Johann Gottlieb) K. 397 *) — Professor und Doctor der Medicin und Chirurgie zu Altona, ward 1799 Mitglied der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, 1805 des kön. Sanitätscollegiums in Kiel, 1807 der medicinischen Gesellschaft in Paris, 1813 der Veterinair-Gesellschaft zu Kopenhagen, und in selbigem Jahre auch Ritter vom Danebrog; starb den 2. Julius 1820. — Vgl. Prov.-Ber. 1820. H. 5. S. 544-50; Hamb. und Altona 1802. B. 2. S. 63; B. 4. S. 228. — Sein Bild ist in Steindruck erschienen, gezeichnet von Bundsen. §§. Die Schrift: *Ueber die Leisten- u. Nabelbrüche der Menschen u. Thiere* (s. K.) ward 1799 neu aufgelegt. — *Belehrungen der Landleute über die Zeichen u. Ursachen der Hornviehseuche. Hamb.* 1799. — Von der: *Wundarzneikunst der Thiere* (s. K.) erschien zu Hamb. 1800 eine neue Ausgabe. — Von der: *kurzen Anweisung zu einer richtigen Zuzucht u. Wartung der Füllen bis zum 4ten Jahre*, kam zu Kopenh. 1800 die 3te Aufl. heraus. Die 2te Aufl. ward 1803 von G. E. Högelmüller ins Latein. übersetzt. Wien. gr. 8. Auch ins Dän. übers. 2te Aufl. mit Anmerk. von E. Viborg. Kopenh. 1800. — *Anmerkungen über die Beschaffenheit der Quarantainen.* In den Alton. Addrefs-Comtoir-Nachrichten 1801. Nr. 1 u. 2. u. daraus wieder abgedr. in den Blättern

*) Hier mufs es S. 398. Z. 5. v. o. für „Wirgandsthal" heifsen „Wigandsthal." S.

für Polizei u. Cultur. 1801 Bd. 1. St. 2. S. 135-41. *Warnungen vor allzu grofser Sicherheit in Betreff der Cadixer Span. Pest.* Das. S. 142-51. — *Von den innerl. Krankheiten der Füllen, der Kriegs- u. Bürgerpferde.* (s. K.) *Neue verm. Aufl. Hamb.,* Campe. 1803. *gr.* 8. 3e *A.* 1808. (Ward von G. E. Högelmüller ins Latein. übersetzt.) — *Anweisung für die Einwohner der Gegenden, in welchen die Pferde von der jetzt herrschenden Seuche ergriffen werden, mit Erläuter., wie diese Krankheit zu erkennen u. ihr vorzubeugen ist. Alt.* 1805. — *Die Kunst, ohne alle Anleit. Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, Ziegen, Hunde, Federvieh, Bienen u. Seidenwürmer selbst zu erziehen, warten, füttern, und ihre Krankheiten erkennen u. heilen zu lernen. Bearb. von J. G. Wolstein. Herausgeg. von J. V. Sickler. Erfurt.* 1805. A. m. d. T.: *Deutschlands Feldbau nach den neuesten Erfahrungen u. Entdeckungen prakt. Landwirthe, bereichert u. bearb. etc.* 5r *Bd.* — *Vorrede zu Vögls Anfangsgründen zur Anatomie der Pferde* (s. K.) 2e *Aufl. Wien.* 1806. *gr.* 8. — *Bemerkungen über die Entstehung u. Verbreitung des Rotzes unter d. Pferden, Maulthieren u. Eseln. Hamb.* 1807. — *Buch von den Viehseuchen. N. A. Wien.* 1810. *gr.* 8. 7*te Aufl.* 1813. — *Ueber das Paaren und Verpaaren der Menschen u. Thiere, nebst einer Abhandlung über die Krankheiten, die aus der Verpaarung entstehen. Alt., Hamm.* 1815.

1347. *von Wrisberg* (Hermann Christian Dietrich Friedrich) geb. zu Langeken bei Lauenburg 1782, studirte zu Göttingen, wurde 1805 Auditeur bei dem Amtsgerichte zu Gadebusch, 1809 Amtsverwalter, 1813 Amtmann zu Hagenov, 1816 Oberamtmann zu Schwaan, 1820 Drost, 1828 Landdrost. §§. *Unmafsgebliche Vorschläge und Bemerkungen über die Verhinderung der Unglücksfälle bei dem Mergelgraben.* In den Annalen des Meklenb. patriot. Vereins. Jahrg. 6. (1819) H. 2. S. 745-60. — *Anfrage u. Bitte, die Einlegung des Rechtsmittels der Restitution und Supplication bei Untergerichten, nach den §§. 28 u. 29 der Publications-Verordnung vom 1. Jul. 1818 betreffend.* Im Schwer. freim. Abendbl. 1822 Nr. 165. *Bemerkungen über*

den Aufsatz des Hrn. Hofr. Francke in Nr. 347 des Abendblatts: Wie ist es mit den Tagelöhnern auf dem platten Lande in Meklenburg zu halten, wenn diese ein anderweit. Unterkommen nicht finden können. Das. 1825. Nr. 366. (Mitgetheilt.)

1348. *Wülfke* (Georg Nikolaus) Sohn des Folgenden — geb. zu Husum den 30. Januar 1800, studirte Medicin und Chirurgie, ward 1823 zu Kiel Doctor derselben und Badearzt des Wilhelminen-Seebads auf Föhr, 1824 Landschaftsarzt auf Sylt. §§. *Comment. inaug. exhibens brevem de Hippocrate Hippocrateisque monimentis disquisitionem. Kiliae, typis Mohr.* 1823. 4. (Autographum.)

1349. *Wülfke* (Nikolaus Gottfried) geb. zu Seehausen in Brandenburg den 31. März 1766, seit 1794 in Husum, ward 1802 Licenciat der Medicin und Chirurgie in Kiel und ausübender Arzt in Husum, starb den 14. März 1817. — Vergl. Prov.-Ber. 1811. H. 4. S. 406. §§. *Einige medicinisch-chirurg. Beobachtungen. Kiel, gedr. b. Mohr.* 1802. 39 *S.* (Mitgetheilt.)

1350. † *Würtzer* (Heinrich) K. 405 *) — war 1781 Hofmeister in Wien, starb als Doctor der Philosophie und privatisirender Gelehrter zu Hamburg, wohin er sich nach 1802 begeben hatte, den 181.. — Vgl. J. Mt. Müllers Progr. v. 1781. S. 44; Hamb. u. Alt. 1802. B. 2. S. 63; B. 4. S. 228; Saalfeld S. 252 u. 53. §§. *Versuch in Gedichten. Gött.* 1774. (fehlt b. K.) — *Histor. u. polit. Memoiren über die Republ. Venedig. Uebers. 2 Thle. Hamb., Mutzenb.* 1796. *gr.* 8. — *Freimüthige Gedanken über polit. u. religiöse Gegenstände des Kronprinzen von Dänemark. Altona.* 1797. — *Die reine Wahrheit auf Veranlass. der Schrift: „Hamburgs bestes Glück nicht von Außen.“ Von einem Freunde des Rechts.* 1801. — *Characteristik Friedrichs II. Kön. v. Preußen. Chemn., Jacobäer.* 1801. 2e *A. Leipz.* 1816. *gr.* 8. *Mit Kpfrn.* — *Gedanken über die Geistesbildung des Frauenzimmers.* In den

*) Hier ist S. 406 Z. 6. v. u. für von Burghausen zu lesen: Ker. J. A. Graf von Burghaus. S.

Gemeinnützigen Unterhaltungsblättern. (Hamb., b. Nestler. in 4.) 1812. Nr. 76-80.

1351. *Würmb* (Johann Christian Theophilus — eigentlich Gottlieb) geb. zu Schleswig den 2. Jul. 1778, studirte seit 1796 Theologie zu Kiel, ward 1802 auf Gottorf examinirt, 1812 Rector der Stadtschule in Neustadt, 1822 Diakonus zu Brunsbüttel in Süderdithmarschen. §§. *Von dem weisen Mifstrauen in das Lob u. den Beifall unserer Nebenmenschen. Eine Predigt über Sprüchw.* 27, 21. *gehalten am* 1n *Adventsonntage. Eutin.* 1821. (Revidirt.)

Z.

1352. † *Zachariä* (August Jacob Gotthilf) — gewöhnlich nur August) Sohn des Gotthilf Traugott Z. bei K. im Anh. S. 512; Schwager von A. W. Cramer — geb. zu Göttingen den 30. October 1768, studirte Theologie in Kiel, ward Adjunct beim Ministerium in Altona und Nachmittagsprediger in Ottensen, 1795 Diakonus zu Itzehoe, 1801 Archidiakonus daselbst, 1809 wegen Lähmung der Sprachwerkzeuge in den Ruhestand versetzt; starb zu Itzehoe den 8. Januar 1826. — Vgl. A. W. Cramers Hauschronik S. 111; Itzeh. Wochenbl. 1826. Nr. 2. Sp. 16. §§. *Copulationsrede.* In Löffler's Mag. für Pred. Bd. 2. St. 1. (1804) S. 265-68. *Formular bei der Taufe eines eigenen Kindes.* Das. S. 303-5; *Taufformular.* Das. S. 305-7; *Ueber die gerichtl. Warnungen vor dem Meineide.* Das. Bd. 3. St. 1. S. 35-44. — *Predigten. Alt., Hamm.* 1808. — *Geschichte der Römer, als Leseb. für die Jugend bearb. Das. ders.* 1809. — *Geschichte der Griechen, als Lesebuch für d. Jugend bearb. Das. ders.* 1811. 228 S. (2 mℓ). — *Deutschland. Ein geograph.-technolog. Lesebuch in Briefen für gebild. junge Mädchen. Das. ders.* 1813. (3 mℓ). — *Denkverse zur Erinnerung an die Wahrheiten des Christenthums. Nach der Folge der Fragen im S. H. Landeskatechismus geordnet u. verfafst. Das. ders.* 1818. 39 *S.* 2*te verb. Ausg.* 1820. (6 ß) — *Kleinigkeiten religiösen Inhalts. Das. ders.* 1819. *IV u.* 128 *S.* (1 mℓ 4 ß) — *Lehr-*

46

buch der Erdbeschreibung in natürl. Verbindung mit Weltgeschichte, Naturgeschichte u. Technologie, für Bürgerschulen u. Privatunterricht. Mit ein. dreif. Register. Das. ders. 1820. *VIII u.* 485 *S.* (3 mℒ 8 ß) — *Streifereien durch die ganze bewohnte Erde, mit Rücksicht auf Natur und Kunst, alte u. neue Zeit. Ein unterricht. Lesebuch für d. Jugend, u. gebild. Ungelehrte überhaupt. Das. ders.* 1824. 2 *Bde.* 60 *Bog.* (9 mℒ) — Kleine Beiträge zum Itzehoer Wochenblatt.

1353. † *Zahle* (Christian Gottlieb) K. 407 — geb. den 9. Aug. 1752 zu Hollingstedt im Amte Gottorf, wo sein Vater Joh. Christ. Z. Prediger war; besuchte seit 1766 die Schleswigsche Domschule, seit 1769 die Lateinische Schule in Halle, ging 1770 zur Universität über, liefs sich 1773 zu Rendsburg tentiren, lebte dann zu Thumbye, wohin sein Vater 1757 versetzt worden war, ging 1775 nach Kopenhagen, liefs sich 1778 auf Gottorf examiniren, ging nach 1½ J. wieder nach Kopenhagen und ward Hauslehrer bei dem Pastor Manthey an der Petrikirche; erhielt 1784 den Ruf als Deutscher Prediger am Fräuleinkloster zu Wemmetofte auf Seeland; ward 1790 Dänischer Prediger an demselben; den 15. Febr. 1799 Prediger zu Slaglille und Biernede bey Soröe, wo er den 24. Jul. 1817 starb. — Vgl. Nyerup II, 683. §§. *Sarkasmen aus einer Dän. Originalschrift* (von Jac. C. Bie, s. Nyerup I, 60 u. 61) *übers. Adrian.* 1792. (Fehlt b. K., wo es, jedoch in dem Artikel G. W. A. Lampadius steht.) — *Welches sind die besten Mittel, dem gemeinen Mann mit dem Inhalte seiner Bibel bekannter zu machen? Kopenh., Schub.* 1796. (12 ß dän., Schrp. 16 ß) — *Neuestes Handbuch der Sternkunde, für Lehrlinge u. Liebhaber. Aus d. Dän. des Sæbergschen Sternkatechismi übers., u. mit neuen Anmerk. begleitet. Aufs Neue durchges. u. mit Zusätzen verm. von Th. Bugge. Das. ders.* 1798. (1 *rthl.* 16 ß dän.). — *Herder om Guds Søn. Oversat af Tydsk. Das. ders.* 1799. — *N. E. Balles Aufklärung seiner Vorlesungen über die Bibel, u. der Bericht an die Dän. Canzelei, den aristokrat. Katechismus betreffend. Aus d. Dän. Kopenh. u. Leipz.* 1800. — *Fredens hellige Hædersminde. En Prædiken paa Nytaarsdag*

1803. *Kiœbenh.* 1803. — *Joh. Aug. Nösselts kong. Preussisk Geheimeraad, Dr. og. Prof. i Theologie, Levnet, Charaktere og Fortjenester. Tilligemed en Samling af hans, tildeels utrykte, Afhandlinger, Breve og Bruckstykker. Udgivet af Dr. Aug. Herm. Niemeyer. Oversat fra Tydsk. Kiœbenh., Schultz.* 1817. (Mitgetheilt vom Sohne.)

1354. *Zeise* (Heinrich) geb. zu Kellinghusen den 26. Dec. 1793, Apotheker in Altona und Inhaber der Badeanstalt daselbst. §§. *Beiträge zur Nutzanwendung der Wasserdämpfe u. der verdichteten Luft in den pharmacevt. Laboratorien. Aus prakt. Erfahr. geschöpft. Begleitet mit einer Vorrede des Hrn. Prof. Pfaff in Kiel, u. mehren erläut. Zeichnungen in Steindr. Alt., Hamm.* 1826. *VIII u.* 119 *S.* — *Abhandlung über Chlorgas-Bäder.* Im Magazin der ausländ. Litteratur von Julius u. Gerson. 1826. März u. April. — *Krit. Beurtheilung des Unterschiedes Russ. Ofen-Dampfbäder u. Dampfkessel-Dampfbäder. Alt., gedr. b. Hammerich u. Heineking.* 1827. 47 *S. gr.* 8. (12 ß). (Revidirt.)

1355. *Zeitner* (Friedrich Seneca) geb. zu Viœl in Amte Bredstedt, studirte Medicin, und ward den 9. April 1827 in Kiel Doctor derselben. §§. *Diss. inaug. sistens analysin chemicam atque usum seminum Crotonis Tiglii. Kiliae, typ. Mohr.* 1827. 24 *S.* 4.

1356. *Ziegler* (Friedrich Karl) geb. zu Horn im Fürstenthum Lippe-Detmold 17.., studirte Medicin und Chirurgie und ward zu Kiel Doctor derselben; war dann zuerst Landarzt auf der Insel Föhr, hierauf Districts-Chirurg im Amte Cismar, und ist seit 1819 Chirurg im Amte und Flecken Ahrensboek. §§. *Der Graf zur Lippe. Ein dramat. Gedicht. Kiel, Akad.-Buchh.* 1811. 159 *S.* — *Einige allgem. Gedanken über die in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein zunehmende Armuth, deren Quellen u. die Mittel dagegen, dem weitern Fortschreiten derselben zu begegnen. Mit besond. Beziehung auf den von dem Herrn Conferenzrath (J. D.) Lawätz* (s. d. Art.) *entworfenen Plan, Armencolonien zu gründen. Auf Kosten des Verf. Altona.* 1821. (*b. Busch in Comm.*) 47 *S.* — Gedichte im Taschen-

buch Eidora. — Er hat im Alton. Merc. 1829 öffentlich erklärt, dafs er, aufser einigen kleinen Gedichten, nie Etwas hat anonym drucken lassen.

1357. † *Zinck* (Bendix Friedrich) K. 407 — starb als Organist an der Domkirche zu Schleswig 179..

1358. *Zinck* (Hartnack Otto Konrad) Sohn des Vorhergehenden — geb. zu Husum den 2. Jul. 1746, war seit 1768 musikal. Kirchensänger in Hamburg, unter C. P. E. Bach's Direction, erhielt 1777 eine Anstellung in der herzogl. Mecklenb.-Schwer. Hofcapelle zu Ludwigslust, kam 1787 als Singmeister u. Accompagnateur an die kön. Dän. Capelle in Kopenhagen, ward 1789 zugleich Organist an der Erlöserskirche daselbst, und 1791 Musiklehrer am Blaagaardschen Schullehrerseminar. — Vgl. Nyerup II, 686. §§. *Choralmelodier til den Evangelisk-Christelige Psalmebog. Kjœbenh.* 1801. — *Die Nordische Harfe. Ein Versuch in Fragmenten u. Skizzen über Musik u. ihre Anwendung im Norden. Das.* 1801. 4. — *Vorlesungen über Musik u. ihre nützlichste Anwendung. Das.* 1814. — *Frimodige Yttringer om Musikens Anvendelse i Staten. Das.* 1814. — *Vier Hefte Compositionen für Gesang u. Clavier. Das.* — Aufserdem verschiedene einzelne Musikstücke, so wie kleine Abhandlungen in den Dän. Zeitschriften: Minerva, Nordia, For Sandhed, Dagen u. s. w.

1359 †*Zoëga* (Georg) K. 497 — war, nach neueren Nachrichten, zu Dahler, im Stifte Ripen, geboren; 1783 in Rom zur kathol. Kirche übergetreten, ward 1798 kön. Dän. Agent in Rom und Consul, Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen, auch Professor am damal. Röm. Nationalinstitut in Rom, 1802 als ordentl. Professor der alten Litteratur u. Oberbibliothekar nach Kiel berufen, welche Aemter er aber nicht angetreten hat. Er starb als kön. Dän. Generalconsul und Aufseher des päbstl. Münzcabinets in Rom den 10. Febr. 1809, nachdem er kurz vorher Ritter v. Danebrog geworden war. — Vgl. besonders sein Leben von F. G. Welcker. 2 Thle. Mit sein. Bildc. Stuttg. u. Tüb. 1819. XIV. 470 u. 459 S. gr. 8. (15 *m℔.*) Ferner: Zeitgenossen. Nr. 37 oder Nr. 13

der Neuen Folge. (Lpz., Brockh. 1823) S. 105-46; Miscelle für die neueste Naturkunde. 1809 St. 22; Morgenbl. für gebild. Stände 1809 Nr. 72. 1817 Nr. 178-81. 1819 Nr. 157. 168. 216; Magacin encyclopédique. 1809. Beil. S. 241-66. Bd. 16. S. 323; Allgem. Zeit. 1809 St. 180; Lærde Efterretninger. 1809 St. 16. S. 248-56 (Deutsch mit Einleitung u. Anmerk. von Ber. Kordes in der Leipz. Litter.-Zeit. 1809 Intell.-Bl St. 33. S. 525-38) u. S. 558 ff. (v. Nyerup); Wieland's neuen Teutsch. Mercur. 1809 Dec. S. 260-79; (Hall.) Allgem. Litt.-Zeit. 1810 Nr. 150. S. 255 ff.; Rüder IV, 1029; Taschenb. Eidora für 1825 S. 313-17; Malte-Brun's Annales de Voyages T. VIII. Nr. 3; Neue Oberdeutsche Litt.-Zeit. 1809 Nr. 34; Staatsb. Mag. Bd. 3. S. 254; Conv.-Lex. Bd. 12. S. 532-34. §§. **Uebersicht der italien. Litteratur.* In der allgem. Litt.-Zeit. 1796. Int.-Bl. Nr. 86. — *De origine et usu obeliscorum, ad Pium Sextum, pontificem maximum. Romae.* 1797. *typis Lazzeronii.* 655 S. *gr. Fol. Mit* 6 *grofsen Kupfertafeln.* (Ward 1800 erst ausgegeben; eine Probe stand vorher im Skandinav. Museum Bd. 1. (Kopenh. 1798) S. 404-31; Deutsch im Genius der Zeit 1798 Nov.) — *Nogle Anmærkninger over et gammel Monument i Museo Pio-Clementino i Rom.* In den Schriften der Dän. Gesellsch. der Wissensch. für 1800 H. 1. S. 293-304. — *Dissertation sur les monumens Romains de l'art, rélatifs au culte de Mittron, écrite au commencement de l'an* 1778, *traduit d'Italien par Dr. Degen.* Copenh. 1806. — *Li Bassirèlievi antichi di Roma, incisi da Tommaso Piroli, colle Illustrationi di Georgio Zoëga, publicati in Roma da Pietro Piranesi, nel suo stabilimento calcografico strada del Babaino Nr.* 58. *Prima Distributione i Juglio* 1807. *Seconda Dist. i Agosto* 1807. *Terza Distr. i Settembre* 1807. *Quarta Distr. i Octobre* 1807. *Quinta Distr. i Novembre* 1807. *Sesta Distr. i Decembre* 1807. *Settima Distr. i Jan.* 1808. *Ottava Distr. i Febr.* 1808. *Nova Distr. i Mart.* 1808. *Decima Distr. i Aprile* 1808. *Undec. Distr. i Maggio* 1808. *Duodec. Distr. i Jun.* 1808. 13*a Distr. i Juglio* 1808. 14*a Distr. i Agosto* 1808. *gr.* 8. (Unvollendet.) Ins Deutsche übersetzt mit kritischen Anmerkungen von F. G. Welcker. Mit den Originalkupfern

von Piroli in Rom. 2 Bde. Gieſsen, Müller. 1811 u. 12. fol. — *Catalogus Codicum Copticorum manuscriptorum, qui in Museo Borgiano Velitris adservantur. Rom.* 1810. *Mit* 7 *Kpf.* — *Abhandlungen. Herausg. u. mit Zusätzen begleitet von F. G. Welcker. Mit* 6 *Kpft. Gött., Dieterich.* 1817. *gr.* 8. (7 *mℛ* 8 *ß*). — *Bemerkungen über einen groſsen Theil der in Visconti's Museo Pio-Clementino herausgegebenen Marmorwerke.* In F. G. Welcker's Zeitschrift für Geschichte u. Auslegung der alten Kunst. Bd. 1. (1818) H. 2. S. 303-69; H. 3. S. 373-474. — *Bemerkungen über ein Borghesisches Marmor-Basament und über 5 Kreidetafeln im vormaligen Museum Borgia in Velletri.* In Böttiger's Amalthea. Bd. 2. (182.) S. 217-30.

1360. *Zurhelle* *) (Karl August) geb. zu Lippstadt den 13. Mai 1790, studirte zu Göttingen, ward 1815 Diakonus an der Stadtkirche und Garnisonsprediger in Ratzeburg, 1817 Prediger zu Hohenhorn. *§§.* Einige Aufsätze in den 1821-25 zu Hamburg erschienenen Friedensboten, deren einer (Jahrg. 1821 Nr. X. S. 154) mit seinem Namen unterzeichnet ist. Vielleicht sind es noch mehre. (Mitgetheilt.)

1361. *Zur Mühlen* (Joh. Herm. Gottfr.) s. zur Mühlen unter M. Nr. 792.

*) Hier tritt freilich derselbe Fall ein, welcher bei thor Straten angemerkt worden ist; denn zur ist bekanntlich nur die hochdeutsche Uebersetzung von thor; aber hier ist das zur dergestalt mit dem Namen verschmolzen, daſs es nicht getrennt werden kann, daher denn auch dieser Schriftsteller unter Z. gehört. Anders ist es mit zur Mühlen. S.

Altona,
gedruckt in der *Hammerich*- und *Heinekingschen* Buchdruckerei.

Erster Nachtrag.

Uebergangene Schriftsteller.

1362. *von Ahlefeldt-Laurwig* (Franz Wilhelm Ferdinand) Graf — Sohn von Graf Jens Juel v. A. L. auf Langeland (s. K. 431) — geb. zu Altona den 7. Nov. 1790, studirte seit 1807 zu Kiel, seit 1813 zu Kopenhagen, ward den 20. Juli 1821 Licenciat der Rechte, sodann supernumerarer Assessor in dem kön. Landesobergericht zu Viborg, erhielt 1. Jan. 1825 Befehl, bis weiter als Assessor im Höchstengericht zu fungiren, und ward den 5. Mai 1826 wirklicher Assessor in demselben. — Vgl. *Öst* S. 5. §§. Diss. inaug. de praescriptione immemoriali. Hafniae, 1821. — Audun aus Westfjord. Eine Islandssage. In *Winfrieds* Nordalbing. Blättern Bd. 1. H. 2. S. 103-13. (1820); Hildur. Eine Erzählung. Das. H. 3. S. 164-78. — Gedichte in *Winfrieds* Nord. Musenalm. auf 1821 u. 1823.

1363. *Albers* (Moritz Karl August), geb. in Wandsbek den 29. Dec. 1798, (Sohn von No. 18), besuchte bis Ostern 1819 die St. Katharinen Schule in Lübeck, darauf die Universitäter Halle, Göttingen, Kopenhagen und Berlin, auf welcher letztere er am 23. Dec. 1822, nach öffentlich vertheidigter Inaugural-Dissertation zum Doctor der Medicin und Chirurgie promovirt wurde; im März 1823 ging er nach Hamburg, wo er nach überstandenem Realexamen als Arzt und Geburtshelfer beeidigt ward. §§. Diss. inaug. de praecipuis remediis antisyphiliticis Hydragyri loco commendatis. Berolini, 1822. 46 S. ohne den Titel und die Dedication. — Mit *Wornns* und *Tourtant* zusammen: Ueber den Nutzen des Tartarus emeticus bei

entzündlichen Brustaffectionen. In Hufeland Journ. der praktischen Heilkunde Bd. 57. Dec. S. 66-74. — Et mærkeligt Tilfælde af Aneurismae. In Bibliothek for Læger. Bd. 8. (1828) Apr. Art. 12. S. 68-74. — Praktiske Iagttagelser. a. Fire Gange efter Minanders paafulgt Nedkomst med blaaplättede Börne. b. Et Tilfælde af langvaerig staerk Salvation uden tydelig Aarsag. In derselben Bd. 13. H. 4. Art. 9. S. 234-41.

1364. *d'Alton* (Eduard) — von Irländischer Abkunft — geb. zu Triest den 11. April 1772, privatisirte seit 1800 zu Altona, lebte nach 1802 zu Wien und Würzburg, ward 1818 ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Bonn, 1820 Doctor der Philosophie, 1826 ordentlicher Professor derselben daselbst. Vgl. Journ. Hamb. und Altona 1802 Bd. 2. S. 345; Bd. 3. S. 219. §§. Schriften über kritische Philosophie und Aesthetik, die nicht näher angegeben werden können. — Mit Chr. *Pander:* Die Skelette der Wiederkäuer abgebildet und verglichen. Der vergleichenden Osteologie 4 Abtheil. Bonn, 1823. gr. Fol. — Antheil an den Verhandlungen der kais. Societ. der Naturforscher Bd. XI, und an den Jahrbüchern der Preuss. Rhein. Universität. In den letzten ist z. B. von ihm: Ueber ein im Regierungs-Bezirk Cleve aufgefundenes fossiles Thiergeripp. Bd. 1. H. 4. Nr. 3. (Bonn, 1821).

1365. *Amberg* (Hedwig) geb. *Clasen*, geb. zu Wandsbek, wo ihr Vater Jess *Cl.*, nachher Conferenzrath in Kopenhagen; damals Inspector war, den 3. März 1762, verheirathete sich mit dem kön. dän. Agenten und Kaufmann Joh. Christoph *Amberg* in Hamburg, und lebte 1802, abgesondert von ihm, in Altona. — Vgl. Hamb. und Alt. 1802 Bd. 2. S. 345; Bd. 3. S. 219. §§. Briefe über die Schweiz. Uebersetzt. 1ster Thl. — Uebersetzte aus dem Dänischen die beiden Schauspiele: „Dyveke“ und „Die drei Vettern,“ welche 1802 noch Manuscript waren.

1366. *von Ancken* (Hans) geb. zu Wilster den 12. Dec. 1765, gest. als Leihbibliothekar zu Itzehoe den 20. Dec. 1808. §§. *Wie verhalten sich die Königl. Kopen-

hagener, Braunschweiger und Hamburger Classen-Lotterien gegen einander und welche Lotterie ist für den Spieler die vortheilhafteste? MDCCC. 16 S. Gab heraus: *Itzehöische Wochenschrift. 4 Hefte. Glückst. gedr. bei Augustin 1801 u. 2. *Vf. ist T. W. K. Hennings* im Nachtrage.

1367. *Andresen* (Jacob) geb. in Niebüll, Amts Tondern, den 12. Febr. 1800, studirte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1825; Diakonus zu Neuendorf, Probstei Münsterdorf, seit 1830. §§. Predigt über Röm. 6, 23 in der Schlosskirche (zu Kiel) gehalten. In F. B. *Kösters* Geschichte des Studiums der prakt. Theol. zu Kiel (1825) S. 100-111.

1368. † *von Archenholtz* *) (Johann Wilhelm) *K.* 432 — geb. in Langenfurth, einer Vorstadt Danzigs, den 3. Sept. 1745, machte, nachdem er im Cadettenhause zu Berlin gebildet worden war, 1761 u. 62 die Feldzüge mit, erhielt indess 1763, wegen seiner Leidenschaft zum Spiele, von Friedrich II. mit dem Charakter eines kön. Preuss. Hauptmanns den Abschied, bereiste sodann Deutschland, die Schweiz, Italien, Dänemark, die Niederlande, Norwegen, Polen und England, wo er zehn Jahre von 1769-79 lebte, schlug hierauf erst in Dresden, nachher in Berlin, dann in Paris, wo er im Assignaten- und Buchhandel stark speculirte, 1793 in Hamburg, und endlich nachdem er kurze Zeit in Altona gewohnt hatte, um 1800 zu Oyendorf im Amte Reinbek, eine starke Meile von Altona, seinen Wohnsitz auf, wo er sich einen Landbesitz kaufte, und den 28. Febr. 1812 starb. Durch einen unglücklichen Fall in Italien, den man schlecht heilte, ward er in seinen besten Jahren gelähmt. — Vgl. Journal Hamb. u. Altona. 1802 Bd. 4. S. 229; *Rüder* I. 54; *Leidenfrost* I. 216; *Stephs* Gallerie I. 68; *Jördens* Lexikon I. 59-68; V. 720-22; *Eschenburgs* Beispielsamml. Bd. 8. Abthl. 2. S. 475-89. Convers.-Lexikon. Bd. 1. *Precers* Encyclopäd. Wörterb. Bd. 2. S. 92. Allgem. Zeit. 1812 No. 77. S. 305.

*) So, und nicht mit einem einfachen Z, schrieb er sich. S.

Sein Bildniss, gest. v. Gregory vor Bd. 33. d. Neuen Bibl. d. schön. Wsch. (1787) und vor Th. 49 v. *Krünitzs* Encyclopädie; als Vignette von *Clar* vor St. 2. der Olla-Potrida v. 1788. §§. Gab seit Julius 1782 heraus: *Litteratur- und Völkerkunde. Monatlich ein Stück in gr. 8. erst zu Dessau, seit Juli 1785 zu Leipzig. Mit Anfang 1787 ward der Titel in: „Neue Litteratur- und Völkerkunde" verändert, und er nannte sich auf demselben. Mit dem 6. Stück des 5. Jahrgangs (1791) ward die Zeitschrift geschlossen, (Preis des Ganzen: 108 *mℒ*). Er begann mit 1792 ein neues Journal, unter dem Titel: „Minerva, ein Journal historischen und politischen Inhalts," welches er bis 1809 fortsetzte, von wo an Alex. *Bran* die Herausgabe übernahm, der es noch jetzt besorgt. Der Jahrgang von 12 Heften kostet 24 *mℒ*. — England und Italien. 2 Bde.; der 1. in 2 Theilen. Leipz. Dyk. 1785. Mit Vignett. 597 u. 377 S. (11 *mℒ*). 2. Aufl. in 5 Theilen. Das. 1787. Nachgedruckt: Reutlingen 1786; Karlsruhe 1787, 5 Bde. u. 1791, 5 Bde. Ward übersetzt: a) ins Holländische. 1 Th. v. J. C. *Pelletier*. Amsterd. 178. . 3 Bde. gr. 8; 2. Aufl. 1791. — 2. Th. Rotterd. 1791. b) ins Englische. 1. Th. Lond. 1789. 2 Bde. 12; 2. Th. v. Joh. *Trapp*. Das. 1791. 8. c) ins Schwedische. 1. Th. 1796. d) ins Russische: das ganze Werk. Petersb. 1803-5. 5 Bde. — Die Engländer in Indien, nach *Orme*. 3 Thle. Frkf. u. Leipz. Dyk. 1786-88. (9 *mℒ*). Nachgedr. Wien 1789 3 Bde. — Französisch. Lausanne. 1791. 3 Bde. 12. 2. Aufl. 1804. — Bemerkungen über *Pitt* und Englands gegenwärtige Lage. Im Teutschen Mercur. 1786. Jun. — Rechtfertigung gegen die Beschuldigungen des Hrn. Bibliothekars *Jagemann*, die in dem Werk *England* und *Italien* enthaltenen Bemerkungen betreffend. Im Deutsch. Museum. 1786. Oct. — Vorrede zu H. v. *Watzdorfs* Briefen zur Charakteristik von England. Leipz. 1786. — Gab heraus: Englisch Lyceum, a periodical Work. Hamb. Hoffmann. 1787. (18 *mℒ*). Erhielt 1794 folgend. neuen Titel: Select pieces in prose and verse for the use of those, who learn the Englisch language. 3 Voll. Hamb. Aus dem Engl. übersetzt. 1. Bd. Das. Ders. 1787.

(4 *mℓ* 8 *ß*). — Fortgesetzt unter dem Titel: The British Mercury, or Annals of History, Politic, Manners, Littera ture, Arts etc. of the British Empire. Das. Ders. 1788-91. XVII Voll. — Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland. Im Historisch-genealogischen Kalender, od. Jahrbuch der merkwürdigsten Begebenheiten, für 1789. Leipz. und Berlin. Haude und Spener. 1788. 12. (3 *mℓ*). Daraus besonders abgedruckt: Mannheim, 1788. 2. Aufl. 1790. Wien, 1791: Geschichte des siebenjährigen Krieges, als ein Lesebuch für alle Volksklassen, mit Uebergehung alles gelehrten militairischen Details. Neue erweiterte Ausgabe, mit 2 Bildnissen und einer grossen illuminirten Charte vom Schauplatz des Krieges. Berlin. Haude und Spener. 1793. 1. Bd. (XII) u. 434; 2. Bd. 453 S. (9 *mℓ*); vierte Aufl. Das. Dies. 1830. 2 Thle. m. 1 gross. illum. Charte und 2 Titelk. gr. 8. (4 *mℓ* 8 *ß*). Uebersetzt: a) ins Lateinische von H. Gottfr. *Reichard.* Baireuth. Lübeck. 1790. (2 *mℓ*). M. 1 Charte. Erhielt 1792 einen neuen Titel; b) ins Französische von J. N. A. Baron v. *Bock.* Strassb. 1789. 2 Bde. 12; c) ins Schwedische. 1796. Für die Jugend bearbeitet von Theodor *Heinsius.* Berlin. Haude und Spener. 1828. Mit Friedrich II. Bild, 1 illum. Charte und 7 Kpfrn., wovon 4 illum. — 24 Bog. gr. 8. (13 *mℓ* 12 *ß*). — Annalen der Britischen Geschichte. Als Fortsetzung des Werks: England und Italien 20 Bde. Hamb. Hoffmann. 1789-1800. Der 20. Bd., welcher das Register enthält (355 S.), ist von J. S. *Ersch* ausgearbeitet. Nachgedruckt zu Karlsruhe und Wien 1789-95. 17 Bde. — Mit C. M. *Wieland:* Historischer Kalender für Damen auf das Jahr 1790. Leipz. G. J. Göschen. Mit Kpfrn. 356 S. 12. Darin von ihm: Geschichte der Königinn Elisabeth von England. S. 1-189. Auch besonders abgedruckt. — Französisch — Berl. 1792. 2. Aufl. 1798. — Bemerkungen über die Sittenveränderungen in Europa. In der Berl. Monatsschr. 1790. St. 1. S. 66-71. — Kleine historische Schriften. 1. Bd. Berl. 1791 und Mannh. 1791. (4 *mℓ* 8 *ß*). Nachgedr. Wien. 1791. 2r Bd. Tüb. Cotta. 1803. Auch m. d. T. Geschichte der Flibustier. Uebersetzt a) ins Französische

(von Baron v. *Bourgoing*). Paris. 1804. b) ins Englische von *Mason*. Lond. 1807. 12; c) ins Italienische von *Margaroli*. Mail. 1820. 12; d) ins Ungarische von *Tobosi*. Pesth. 1812. — Die Pariser Jacobiner in ihren Sitzungen. Ein Auszug aus ihrem Tagebuche, veranstaltet und mit Anmerkungen versehen. Hamb. 1793. — Miscellen zur Geschichte des Tages. 2 Bde. Hamb. und Götting. 1795. — *Gemälde von Europa im letzten Jahre des 18. Jahrh., entworfen von *Hippolytus a Lapide*. Berl. Leipz. und Gera. 1800. 2 Bde. — Geschichte Gustavs Wasa, Königs von Schweden. Nebst einer Schilderung des Zustandes von Schweden von den ältesten Zeiten bis Ende des 15. Jahrh. 2 Bde. Mit des Königs Bildniss. Tübing. 1801. gr. 8. (10 *mß* 8 *ß*). Französisch von *Propini*. Paris 1803. 2 Bde. — Briefe von *Gleim* an ihn findet man im Morgenbl. für gebild. Stände. 1828. Nr. 2. 9. 11. 13. 14. 17. 19. 20.

1369. † *Arresto*, gen. *Burchardi* (Christlieb Georg Heinrich; nach Andern: Karl Eduard), geb. zu Schwerin. 1768, war zu Anfang des 19. Jahrh. mehre Jahre in Altona Schauspieler, ward in der Folge Mecklenb. Hofschauspieldirector zu Doberan, und starb als solcher daselbst den 22. Jul. 1817. — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. S. 229; *Rassmanns* Handwörterbuch S. 367; Hall. Litt. Zeit. 1818. Nr. 2. Sp. 15. §§. Versehen und Grösse. Ein Schausp. in 5 Act. Hamb. 1796. Stuttg. 1803. — Die Landesfreude. Epilog. Schwerin, 1801. 4. — Die Soldaten. Ein Schausp. in 5 Act. Hamb. 1804. — Der feindliche Sohn. Ein Schausp. in 5 Aufz. Als Fortsetzung der Soldaten. Das. 1805. — Der Indienfahrer. Ein Schauspiel in 4 Act. Das. 1805.

1370. *Asmussen* (Jacob) geb. zu Damholm, in der Satrup-Harde des Amts Gottorf, den 30. April 1794, studirte Theologie zu Kiel, examinirt auf Gottorf 1823 (1. Char.), Subrector der Gelehrten-Schule in Kiel seit 1825. §§. Besorgte die Revision der Stereotyp-Ausgabe des Schlesw.-Holst. Gesangbuchs, welche im Taubst.-Inst. zu Schleswig erschienen ist, und ist Verf. der Geschichte

des Thesenstreits in der Evangelischen Kirchenzeitung. — Kleine Gedichte in Zeitschriften.

1371. *von Baggesen* (August Haller) jüngster Sohn von Jens *B.* — Adjutant und Premier-Lieutenant im Lauenb. Jägercorps zu Kiel. §§. K. L. *Reinholds* Leben. In den Litter.-Blättern der Börsenhalle. Hamb. 1826. — Gedichte in der Eidora. — Gelegenheitsgedichte. — Gibt die Dänischen Werke seines Vaters heraus.

1372. † *Balemann* (Georg Gottlieb — oder, nach Andern, Gottlob) *K.* 18 und 542 — ist nach *Meusel* Bd. 13. S. 57, nicht 1735, sondern 1736 geboren — gest. nach 1808. Er studirte bis 1760 in Göttingen, ward dann Sachsen-Gothaischer Secretair bei der Reichs-Kammer-Visitation 1. Classe, 1761 daselbst Subdelegirter von Sachsen-Coburg, 1780 Geheimer Legationsrath in Bernburg, 1781 Reichskammergerichtsassessor zu Wetzlar. — Vgl. *Weidlichs* Nachrichten Thl. 1. S. 12; J. C. *Köppes* Lexikon jurist. Schriftsteller (1793) Thl. 1. S. 18; *v. Holzschuhers* Deductionen-Bibliothek. S. 227 u. 1063; *Stepfs* Gallerie Bd. 1. (1820). S. 11 u. 12. §§. Die erste von *K.* aufgeführte Schrift: *Etwas Vorläufiges etc. will er nicht geschrieben haben.

1373. *Balemann* (Georg Ludwig) Advokat und Notar in Kiel. §§. Rede gehalten bei der öffentlichen Stiftungsfeier der Kieler Armenanstalt am 7ten Juni 1827. Kiel. Königl. Schulbuchdr. 1827. 8. 24 S.

1374. *Bartels* (Johann) geb. in Mecklenburg, studirte Medicin in Kiel, und ward daselbst den 28. Jun. 1799 Doctor derselben; ist ausübender Arzt in Plau. §§. Diss. inaug. de convulsionibus parturientium. Kiliae, typis Mohr. 1799. 33 S.

1375. *Beer* (Jacob Eduard) geb. in Hamburg, studirte mehre Jahre Medicin in Kiel, und ward daselbts den 3. Mai 1828 Doctor derselben; Arzt in seiner Vaterstadt. §§. Diss. inaug. de effectibus quos habet praeproperum corporis iuvenilis incrementum. Kiliae, typ. Mohr. 1828. 39 S.

1376. *Benicken* (Johann Casimir) Stadtsecretair in Schleswig und seit 1825 königl. Dän. Justizrath; auch Justitiar mehrer adlicher Güter. §§. Aufsätze zur Vögelkunde in C. L. *Brehms* Zeitschrift Ornis v. 1827.

1377. *Berkhan* (J . . H . .) geb. zu Meldorf, wo er bis 1774 die Gelehrten-Schule besuchte; studirte Philosophie, ward Doctor derselben, lebte 1823 zu Riese in Süderditmarschen, und hält sich gegenwärtig in Hamburg auf. §§. Ueber die Steine in Holstein, mineralogisch, geognostisch und historisch betrachtet, und ihre bestmöglichste Nutzung, besonders in Ditmarschen. In den Prov. Ber. 1823. H. 4. S. 52-59.

1378. *Bleibtreu* (Traugott Christlieb) ein Pseudonymus. §§. Anreden und Gebete bei zweien Confirmationshandlungen. Schlesw. Tbst. Inst. 1827. 3¼ Bog. (6 ß).

1379. † *von Böhme* (Andreas Ludwig) geb. zu Kiel den 17. Nov. 1776, zum Forstmann in seiner Vaterstadt gebildet, trat er nach bestandener Prüfung in das Regiment leichter Dragoner, dessen Chef ihn sehr bald zum Regiments-Adjutanten wählte, 1805 ward er Brigade-Adjutant, nahm 1809 seine Entlassung, worauf die Stadt Hamburg ihm ihr kleines Cavallerie-Corps, das sie damals unterhielt, übergab. Nachdem dieses von Napoleon zum Stamm eines Regiments gemacht war, ward er als Rittmeister dabei angestellt, auch ihm die Verwaltung des Montirungsbedarfs der Truppen des Elbdepartements übergeben. Nach Napoleons Fall nahm er seinen Abschied, und wählte Lübeck zum Wohnort, wo er den 2. April 1828 starb. — Vgl. Staatsb. Mag. Bd. 8. H. 1. S. 255 u. 56. Bd. 10. H. 2. S. 676. §§. *Materialien zu einer Chronik der Herzogthümer Schleswig und Holstein, vom Anfange des 19. Jahrhunderts an. Im Staatsb. Mag. Bd. 2. (1822). H. 2. S. 369-478 (Jahr 1801-3); H. 3. S. 647-79 (J. 1804); H. 4. S. 774-807 (J. 1805); Bd. 3. H. 1. S. 158-202 (J. 1806); H. 2. S. 358-404 (J. 1807); H. 3. S. 588-635 (J. 1808); H. 4. S. 776-822 (J. 1809); Bd. 4. H. 1. S. 95-135 (J. 1810); H. 2. S. 327-66 (J. 1811); H. 3 u. 4. S. 592-631 (J. 1812); Bd. 5. H. 2. S. 249-358 (J. 1813);

H. 3 u. 4. S. 491-575 (J. 1814); Bd. 6. H. 1. S. 56-91 (J. 1815); H. 2. S. 415-55 (J. 1816). Erläuterung einer Stelle in der Schrift des Herrn *to der Horst* (s. Nr. 525). Lübeck. 1825. (Auf dem Titel dieser Schrift heisst er irrig *Böhmer*). — Beiträge zum Neuen Necrolog der Deutschen. (Nach einer Mittheilung).

1380. *Bönnstein* (. . . .) lebte 1802 als Handelsmann in Altona, war früher Schauspieler gewesen. — Vergl. Journ. Hamb. u. Altona, 1802 Bd. 4. S. 219 §§. Schauspiele, die nicht näher anzugeben sind.

1381. *Boüy* (Johann) geb. zu Heide in Norderditmarschen, studirte Medicin, und ward den 12. Oct. 1827 zu Kiel Doctor derselben. §§. Diss. inaug. historiam vulneris tracheae et oesophagi sanati exhibens. Kil. typ. Mohr. 1827. 4. mit 1 Kpfrt.

1382. *Booysen* (J . . .) Landesgevollmächtigter u. Danebrogsmann auf Sylt, wo er auch geboren ist. §§. Plan einer von Sylt aus anzulegenden Heringsfischerei. In den Prov. Ber. 1827 H. 1. Anh. S. 17-22. — Bemerkungen über die Repartition der jährlichen Beiträge zur Brandcasse. Mit einem Vorwort vom Herausgeber. Im Staatsb. Mag. Bd. 7 (1827) H. 1. S. 240-47; Statistische Nachrichten von der Insel Sylt. Das. H. 3 u. 4. S. 788-92. Bemerkungen, betreffend die Meyerschen Charten über das alte Nordfriesland. Das. S. 792-97. — Beschreibung der Insel Sylt in geographisch-statistisch-historischer Rücksicht. Schlesw. 1828. (12 *ß*).

1383. † *Boysen* (Jacob) K. 31 — starb als Pastor zu Alt-Hadersleben den 21. Dec. 1828 — Vergl. Prov. Ber. 1829 H. 1 S. 157; *Voigts* Nekrolog v. 1829 Thl. 2. S. 51-53 (von seinem Sohn Andr. J. B.)

1384. *von Brockes* (C. W.) Oberstlieutenant a. D. wohnte mehre Jahre in Kiel, gegenwärtig in Itzehoe. §§. Lesebuch für das weibliche Geschlecht — Beschreibung des Gräfl. Holkschen Gutes Eckhoff. In der Olla Potrida. — Mehre kleine religiöse Schriften. — Gelegenheitsgedichte.

1385. *Brödersen* §§. Briefe und Erzählungen. Kiel, 1821.

1386. *Bruns* (. . . .) war 1803 Schullehrer in Rendsburg. — Vergl. Jul. *Stendros* Rückblick in die Vergangenheit Bd. 2. S. 39. §§. Neues Schreibbuch — Ein Schreibkasten. . . . — Gelegenheitsgedichte.

1387. *von Buchwald* (Ludwig Nikolaus Hugo) kön. Dän. Kammerherr, Generaladjutant und Oberst, war 1797 Besitzer des Gutes Fresenburg. §§. Nachricht von der seit sieben Jahren bestehenden Stallfütterung auf dem Gute Fresenburg. In den Prov. Ber. 1797 H. 2. S. 184-86.

1388. *von Bülow* (Cord Hans) geb. zu Prützen bei Güstrow, war Mecklenb.-Schwerin. Justizrath in der Justizcanzelei zu Schwerin, nahm 1798 seine Entlassung, und lebt seitdem auf seinem Gute Juncker-Wehningen an der Elbe im Lauenburgischen. §§. Wie der Gegend von Dömitz Erleichterung wegen der Wasserschäden geschafft, und die Gegenden von der Lewitz bis dahin völlig gegen Wasserschäden gesichert werden können. Im Schwer. freim. Abendbl. 1827 Nr. 468; Ueber die Verringerung der Wasserschäden bei Dömitz. Das. 1828 Nr. 480, 481 u. 497. (Mittheilung).

1389. *von Bülow* (J . . B . . G . .) geb. in Holstein, lebt seit mehren Jahren in Rostock. §§. Versuch im Dichten. Rostock, gedr. b. Adlers Erben. 1818. 5 Bog. (Mitgetheilt).

1390. *Bürger* (Marie Christiane Elisabeth, nennt sich gewöhnlich Elise — geborne *Hahn*) geb. zu Stuttgart den 19. Nov. 1769, heirathete 1790 den Dichter Gottfried August *Bürger* in Göttingen, ward 1792 wieder von ihm getrennt, lebte dann auf Reisen, liess sich mit Declamiren hören und spielte Gastrollen, von 1804-7 war sie Hofschauspielerinn zu Dresden, ging dann nach Wien, wo sie 1809 als politisch verdächtig arretirt und nach Ungarn gebracht, aber bald wieder freigelassen ward, 1811 und folgende Jahre war sie Mitglied der Lyserschen Schauspieler-Gesellschaft zu Altona, und spielte im Sommer 1811 in dieser Eigenschaft zu Glückstadt, von Altona begab sie sich nach Frankfurt am Main, 1815 u.

16 war sie Vorsteherin einer Mädchenschule in Regensburg, jetzt lebt sie in Cassel. — Vergl. Journ. Hamb. und Altona 1802 Bd. 2 (H. 4) S. 64; Bd. 4 (H. 11) S. 220. *Rassmanns* Pantheon S. 44; *Rotermund* Bd. 1; *v. Schindel* Thl. 1 u. 3; G. A. *Bürgers* Leben von L. Chph. *Althof*, in B's Werken; und *Bürgers* Biographie v. H. *Döring*. Berlin, 1827. §§. Irrgänge des weiblichen Herzens. Hamb. Verlags-Gesellsch. 1799. 2te Aufl. Jena, 1812. — Adelheid, Gräfinn von Teck. Ritterschausp. in 4 Aufz. Hamb. und Altona. 1799. (Steht auch in H. G. *Schmieders* dramatischen Beiträgen). — Die Ueberraschung. Ein Familiengemälde in 1 Aufz. Prolog zum Geburtstage der Königinn Charlotte. Hannover 1801. — Ueber meinen Aufenthalt in Hannover. Gegen den ungenannten Verfasser [Schauspieler *Reinhardt*] der Schicksale einer Abentheuerinn. Altona. 1802. (10 *ß*). — Mein Taschenbuch. Den Freundlichen meines Geschlechts geweiht. 2 Bdchn. Pirna. 1804 u. 5. 2te Aufl. 1809. — *Der Pavian. In den Gemeinnützigen Unterhaltungsbl. (Hamb. Nestler. 4). 1811 Nr. 80-82. *Aus dem Tagebuche einer Reisenden durch Holstein. Das. Nr. 86. — Theatralische Werke. Erster Band. Hann. 1811. — Taschenbuch für Frauen und Mädchen. Dresd. 1811. — Gedichte, Reiseblätter, Kunst- und Lebensansichten. Hamb. 1812. Auch m. d. T. Gedichte. Erster Theil. — Lieder am Rhein gedichtet. . . . — Lieder, dem heil. Kriege gesungen. . . . — Beiträge zur Stuttgarter Wochenschrift, zu Lang's Almanach der geselligen Freuden auf 1797; zu *Rassmanns* Mimigardia 1811 u. 12, dessen Abenderheiterungen 1816, zum Morgenblatt 1821 u. zur Abendzeitung 1821.

1391. *Burmester* (Friedrich) Pastor in Ratzeburg, früher Rector daselbst. §§. *Kurze Nachricht von dem Brandstifter J. G. Keller. Ratzeburg, d. 5. Mai 1828.

1392. *Carstens* (Hinrich) Schullehrer zu §§. Vollständige Sammlung der Melodien zu den Gesängen des allgemeinen S. H. Gesangbuchs. In Ziffern gesetzt. Schlesw. Tbst. Inst. 1827. 4½ Bog. (geh. 8 *ß*).

1393. *Carstens* (Peter Bogislaus) — war 1803. Assessor in Arroeskiœping auf Arrœe, und ist gegenwärtig

Landvogt und Präses des Stadt- und Landgerichts daselbst. §§. Vermischte Nachrichten von der Insel Arrœe. In A. *Niemanns* Vaterlandskunde St. 3 (1803) S. 121-27.

1394. *Castagne* (Friedrich Heinrich Daniel) geb. zu Kiel, studirte Medicin und ward zu Kiel den 10. Junius 1828 Doctor derselben. §§. Diss. inaug. de fungo medullari. Kiliae, typ. Mohr. 32 S.

1395. *Christensen* (Karl Adolf Heinrich) jüngster Sohn des Obersten im Ingenieurcorps und Oberdeichinspectors Klaus Heinrich Chr. — geb. zu Glückstadt den 28. Sept. 1803, ernannt zum Sec.-Lieut. à la suite im Ingenieurcorps 1819, Ritter vom Danebrog 1825, wieder ausgetreten aus dem Ingenieurcorps 1826, zum Assistenten beim Oberdeichinspector ernannt 1827. Wohnt in Rendsburg. §§. Die zwei Stromcoupirungen bei Breitenburg, ausgeführt im Winter 1824 u. 1825 unter Leitung des Obersten Kl. H. *Christensen*, und dargestellt von dessen Sohne. Mit 6 Plänen. Hamb. Perthes und Besser. 1827. XXX und 401 S. gr. 8 mit 2 *Beil.* (7 *mℓ* 8 *ß*). — Des Obersten *Christensen* Messapparat zur Untersuchung der wasseranziehenden Kraft der Mauerziegel (Plintho-Hydrometer) mit einer Tafel. Beschrieben von dessen Sohne. Das. Dies. 1827. 20 S. gr. 8. (Autographum).

1396. *Clausen* (Lorenz) *K.* 62 — lebt in Flensburg. §§. Hypothese, wonach der Magnet und seine Wirkungen sich sehr begreiflich erklären lassen, nebst einer Beschreibung, wie Compasse zu machen sind, um in den Polarländern zu zeigen. Mit 1 Kpfrt. Flensb. gedr. b. Jäger. 1804. 79 S.

1397. *Clausen-Schütz* (Christian Ludwig) Advocat in Oldesloe. §§. Eine Schrift, um sich zu vertheidigen, weil er in feindlichen Diensten den Feldzug $18\frac{13}{14}$ mitgemacht hatte. Friedrichstadt, gedr. b. Bade u. Fischer. in 4. (Mittheilung).

1398. *Clausen* (Friedrich Wilhelm Emil) geb. in Tondern, studirte Medicin, ward zu Kiel den 31. Mai 1828 Doctor derselben. §§. Diss. inaug. de ophthalmia syphilitica. Kil. typ. Mohr. 1828. 30 S. 4.

1399. † *Compe* (Friedrich Wilhelm) geb. zu Hardegsen im Fürstenthume Göttingen den 28. Aug. 1751, besuchte 2 Jahr das Gymnasium in Hildesheim, studirte 3½ J. die Rechte in Göttingen, ward 1775 im Hannöverschen Amt Coldingen als Auditor angestellt, nahm 1777 sein Examen, ward 1779 nach dem damals an Hannover verpfändeten Lippe-Detmoldschen Amte Sternberg versetzt, 1780 Amtschreiber cum voto im Amte Neustadt am Rübenberge, 1786 Administrator des Amts Nienover und Solling, 1788 zweiter Beamter im Amte Ratzeburg, 1793 erster Beamter im Amte Schwarzenbeck, 1811 von der damaligen Französischen Regierung zum Friedensrichter ernannt, 1813 Mitglied der provisorischen Regierungscommission in Lauenburg, erhielt im Junius 1814 Auftrag, zu Hamburg das Liquidirungsgeschäft mit der Russisch-Polnischen Armee zu betreiben, kam im Dec. 1814 wieder nach Schwarzenbeck, musste aber im Frühjahr 1815 die Angelegenheiten des Fürstenthums Hildesheim ordnen, kam 1816, nachdem er den Guelphenorden erhalten hatte, mit seinem Amte unter Dänemark, ward 1817 Ritter vom Danebrog, 1823 kön. Dän. wirklicher Etatsrath, 1826 Danebrogsmann, und starb zu Schwarzenbeck den 21. Junius 1827. — Vergl. Staatsb. Mag. (1827) Bd. 7. H. 3 u. 4. S. 608-33; Den neuen Nekrol. d. Deutsch. 1827. Bd. 2 S. 629-35. §§. Pro Memoria, betreffend das Verfahren bei den Verkoppelungen im Herzogthume Lauenburg. Als Beilage: Entwurf zu einem Einkoppelungsrecess. Im Staatsb. Mag. Bd. 8 (1828) H. 1. S. 197-230.

1400. *Consbruch* (Henriette) s. v. Montenglaut.

1401. *Danican* (L. A.) geb. in Frankreich 176 ., stand in Englischen Kriegsdiensten, lebt jetzt als General a. D. bei Itzehoe, im Winter gewöhnlich in Itzehoe. §§. Cassandre. . . . — Deutsche Beiträge zum Itzehoer Wochenblatte.

1402. *Danwaller* (Faust) s. J. J. Baggesen.

1403. *Dithmar* (H . . .) unbekannt. §§. Beobachtungen, auf einer Reise in Holland angestellt, und auf

die Mängel im Vaterlande angewandt. In den Neuen landwirthschaftl. Heften der S. H. patriot. Gesellsch. H. 2. (Alt. 1827).

1404. *Dittmann* (Georg Friedrich) praktischer Landmann in Sönderbyehoff, Guts Büstorf. §§. Versuch einer Darstellung der Landwirthschaft auf den Gütern in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Altona, Hammerich. 1828. 143 S. (2 *mk* 8 *ß*). — Antwort auf die Fragen über Obstbau und Landwirthschaftskunde. In Heft 3 der Neuen landw. Hefte. (Alt. 1829).

1405. *Dose* (Christian Detlev) geboren zu Rendsburg 1775, studirte in Kiel 4 Jahr, ward dann Hauslehrer bei den Kindern des damal. Commandanten von Kiel, Generals *v. Binzer* (Nr. 90), 1798 Rector der Stadtschule in Wilster, 1804 Doctor der Philosophie und Rector in Segeberg, 1805 Pastor in Bünstorf bei Rendsburg, 1810 Assessor des Hüttner Consistoriums, 1821 Pastor zu Bergstedt bei Hamburg, 1827 zugleich Kirchenprobst der Holst. Probstei Stormarn, 1829 Ritter vom Danebrog. §§. Nachricht von einer Schullehrerlesegesellschaft und Conferenz in der Wilsterschen Gemeine. In A. *Niemanns* Vaterlandskunde St. 1. (1802) S. 130-41. — Kleine Beiträge zu den Provinzialberichten und dem Staatsb. Magazin. (Nach dem Autographum).

1406. † *Dühring* (Johann Christoph Ehrenreich) geb. zu Castorf im Lauenburgischen, studirte zu Jena, wurde 1789 Prediger zu Klütz im Mecklenb.-Schwerinschen, und starb daselbst den 21. Apr. 1828. §§. Predigten, 1806 u. 7 gehalten. In *Löfflers* Magazin für Prediger Bd. 4. (1808) St. 1 S. 199-215. — Gelegenheitsgedichte. (Mitgetheilt).

1407. *Dührssen* (Friedrich August) — Bruder von Nr. 259 — geb. zu Eddelack in Süderditmarschen, studirte Medicin und ward zu Kiel den 14. Aug. 1827 Doctor derselben. §§. Diss. inaug. de typho intermittente. Kil. typ. Mohr. 1827. 4.

1408. *Ebgen* (F . . D . . H . .) geb. zu Itzehoe, besuchte das Kieler Schullehrer-Seminar, und ist gegen-

wärtig Schullehrer in Kiel. §§. Zwölfhundert goldene Regeln, Denk- und Sittensprüche. Lehr-, Lese- und Dictir-Buch für Jung und Alt, in Schule und Haus. Kiel, 1828. (12 ß).

1409. *Ecklon* (C.. F..) geb. zu Apenrade, seit den 6. Oct. 1823 auf dem Cap der guten Hoffnung lebend. Erst war er Apothekergehülfe, jetzt Besitzer einer Apotheke in der Capstadt und eines selbst eingerichteten botanischen Gartens daselbst; beschäftigt sich mit allen Zweigen der Naturkunde, leidenschaftlich aber mit Botanik. Er hat bis jetzt ein botan. Werk geschrieben, das in Eslingen herausgekommen und von der botan. Gesellschaft in Regensburg zum Druck befördert worden ist. Prof. *Hornemann* in Copenhagen hat nach ihm eine neue Pflanzengattung (ähnlich der Gattung Fucus) mit dem Namen Ecklonia belegt.

1410. *Eckstein* Dr. ein Pseudonymus — s. L. L. *Sander*. Nr. 1001.

1411. *Eggers* (Karl Leopold) geb. in Holstein, war Amtmann und zweiter Beamter bei den combinirten Aemtern Bützow und Rühn in Mecklenburg, lebt seit 1799 in Rostock. §§. Ueber die gegenwärtige Beschaffenheit und mögliche Aufhebung der Leibeigenschaft in den Kammergütern des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin. Bützow, Schwerin und Wismar. 1784. — Versuch zur Erörterung und Beantwortung der von der Mecklenburgischen landwirthschaftlichen Gesellschaft unter den 11. Jul. 1798 aufgegebenen ersten Preisfrage: Wird der Mecklenburgische Landwirth, bei dem immer steigenden Werthe hiesiger Grundstücke, bei der zunehmenden Anzahl und den wechselnden Preisen der ihm nothwendigen Handelsartikel, die er aus dem Auslande bezieht, bei der sich vermehrenden Theurung der Handarbeit, endlich bei so manchen veränderten Standverhältnissen, ferner noch allein mit dem Ertrage aus dem Kornbau und der Viehzucht sich begnügen können? Wird er nicht vielmehr die Summe seiner Erwerbzweige vermehren müssen, und welches dürften dann die vorzüglichsten derselben seyn?

Rostock. Stiller. 1801. 4 Bog. gr. 8. — Reflectirende Aufbewahrung der, am 29. Oct. 1800 in Rostock ausgebrochenen, zerstörenden Insurrection. Das. Stiller. 1801. 3 Bog. Auch in *Wehnerts* Mecklenb. Provinzial-Blättern 1801. Bd. 2. H. 1. S. 1-43. — Betrachtungen über die Tendenz des vaterländisch-kammeralistischen Versuchs, in den Grossherzogl. Domainen statt der bisherigen Zeitpacht die Erbzinspacht einzuführen. In *Masius* Vandalia. 1819. Febr. H. 1. Nr. 8. — Etwas zur Bestärkung des Systems der uranologischen Witterungskunde des *Quatremere: Disjoncalli.* In *Wehnerts* Mecklenb. Prov. Blät. 1802. Bd. 3. H. 5. S. 257-75. — Aufsätze in der Monatsschrift von und für Mecklenburg. (Mittheilung).

1412. *Ehrenfall* (Joseph Gottfried) ein Pseudonym, heist als Orthonym H. W. *Lawätz*, s. das. in Nachtrag 2.

1413. *Eicke* (Wilhelm) Doctor der Medicin und Arzt in Schleswig, seit 1816 auch königl. Dän. Justizrath. §§. Diss. inaug. de . . .

1414. *Ernestine* 1., Pseudonymin, s. Frau v. Ahlefeldt, geb. v. Seebach.

1415. *Ernestine* 2., s. Ernestine *Voss*, geb. *Boie*, Nr. 1270.

1416. *Ernst* (Theodor) ein Pseudonym, s. *Panitz*, Nr. 856.

1417. *Fabricius* (Johann Christian Eduard) — ältester Sohn von Johann Christian *F.* — geb. in Kopenhagen, studirte Medicin und ist seit dem 17. Sept. 1801 Doctor derselben, seit 1813 auch Physikus der Aemter Plön und Ahrensboek. §§. Seine Dissertation: De rheumatismo et arthritide ist vielleicht nicht gedruckt worden.

1418. *Feddersen* (Berend 3) geb. zu Husum den 4. Oct. 1800, studirte die Rechte, examirt auf Gottorf 1824, ist seit mehreren Jahren Obergerichts- und Kanzeleisecretair in Schleswig. §§. Versuch eines Beweises, dass die Reallasten nach den im Herzogthum Schleswig geltenden Gesetzen über das Hypothekenwesen, gleich den Forderungen und Pfandrechten, zu ihrer Sicherheit in Concursfällen der Protokollation in den öffentlichen

Hypothekenbüchern allerdings bedürfen. Im Staatsb. Mag. 1828. H. 1. S. 55-87. Ueber die den Oberbeamten im Herzogthum Schleswig zustehende prima cognitio. Das. H. 2. S. 342-75.

1419. *Feldmann* (Franz Friedrich) — Sohn von Nr. 329 — geb. zu Altona, studirte Theologie und Philologie zu Kiel, wo er Mitglied des philologischen Seminars war, und zu Leipzig, wo er 1827 Doctor der Philosophie wurde; besorgte die 4te Lehrerstelle am Gymnasium zu Altona ad interim bis Ostern 1828, und ward den 14. Oct. selb. Jahres erster Lehrer an der Vorbereitungsschule desselben. §§. Diss. inaug. Trilogia principum veteris tragoediae, qua comparantur inter se Aeschyli Chorephori, Sophocles Euripidisque Electra. Lips. 1827. 4.

1420. *Fiedler* (C . . H . .) privatisirender Musiklehrer in Ratzeburg. §§. Anweisung, das Clavier, oder Pianoforte, zu spielen, mit praktischen Beispielen und zwei und siebenzig Tonstücken. Für angehende Pianoforte-Spieler. Hamb. Böhme. (1828). Fol. — Anmerkung, zuvörderst für Lehrer, die im Pianoforte-Spielen Unterricht geben. In den Lauenburg. Anzeigen 1828. St. 79. Eine wahre Anekdote von dem Organisten *Schmüget* in Mölln, mit Nebenbemerkungen. Das. 1829. (Mittheilung).

1421. *Fischer* (Jacob Heinrich Hermann) *K.* 551. — geb. zu Hamburg den 22. Jan. 1754, war 1802 Doctor der Medicin und ausübender Arzt in Altona. — Vgl. Journal Hamb. u. Altona 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 221. §§. Diss. inaug. de . . .

1422. *Forchhammer* (Peter Wilhelm) Sohn von Nr. 346 — geb. zu Husum den 23. Oct. 1801 — studirte Philologie in Kiel und Berlin, ward den 26. Nov. 1828 zu Kiel Doctor der Philosophie und Privatdocent derselben. — Vgl. Chron. der Univers. Kiel im Winter 1828-29. S. 8. §§. De Areopago non privato per Ephialten homicidii iudiciis contra Boekhium disputatio. Particula quaestionum Areopagiticarum. Kil. typ. Mohr. 1828. 36 S. 4.

1423. *Forchhammer* (Thomas Christiam Harro) — Bruder des C. G. L. Forchhammer Nr. 344 — geb. zu

Rabenkirchen den 176., studirte Theologie zu Kiel, und lebt noch jetzt als Candidat derselben in Husum. §§. Drei Predigten. Friedrichsstadt, gedr. bei Bade und Fischer. 1801. kl. 8. 40 S.

1424. *Freese* (Susanne) geb. *Wieck*, Mutter der H. Freese Nr. 354 geb. in der Stadt Schleswig den 9. Sept. 1777. Mehrere Gedichte und Aufsätze im Husumschen und Schleswigschen Wochenblatte, anonym.

1425. *Freimund*, ein Pseudonymus, der als Orthonymus Otto *Koch* heist, s. Nr. 629. §§. Der Schein trügt. In der Nordalbingischen Biene 1826. Bd. 1. H. 4. S. 223-36; Mucius Scävolas Muth im Vergleich mit dem Muthe einer Indierinn. Das. Bd. 2. H. 1. S. 46-52; Der Untreue blutiger Lohn. Das. H. 4. S. 235-48; H. 5. S. 257-66.

1426. *Friederici* (Georg) erst Diakonus in Tating, dann Pastor zu Carebye in Schwansen, seit 1830 Klosterprediger in Preez. §§. Von ihm ist eine der bei der Hinrichtung in Damp gehaltenen Reden, die in der unter *Boock* (Nr. 122) aufgeführten Schrift abgedruckt sind. (Mitgetheilt.)

1427. *George* (Sophia, geb. *Paalzow*) Wittwe eines Postsecretairs in Minden, lebte mehre Jahre als Gesellschafterinn bei dem Obergerichtsadvocaten S. J. Jacobsen (Nr. 537) in Altona, ist jetzt zu Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 44. Dessen Lexicon Deutscher Pseudonymen S. 170. — Als Pseudonyminn Sophie. §§. Dichtung und Wahrheit. Erzählungen. Giesen, 1813. — Gedichte im Mindenschen Sonntagsblatt und Rassmanns Rhein. Westph. Musenalmanach. Lindenknospen. Strassburg, 1827. (6 *ß*).

1428. *Gardthausen* (Gustav Waldemar) geb. zu Copenhagen, Sohn des Hans *G*. Nr. 372, studirte Theologie erst zu Kiel, dann in Berlin, später wieder in Berlin, privatisirt jetzt in Cappeln. §§. Viele Gedichte in Tagesblättern, Zeitschriften und einzeln gedruckt, viele auch unter seines Vaters Namen.

1429. † *Gercken* (Sebastian Heinrich) *K*. 131 — hatte auch den Titel Canzeleiassessor, und starb zu Altona 18 . . . Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 4. S. 222.

1430. *Groth* (Carsten) Rector zu St. Annen in Norderditmarschen. §§. Klaus *Eggers* Ditmarsische Rechenschule. Zum Besten der Jugend mit verschiedenen nützlichen Rechnungen vermehrt und verbessert herausgegeben. 4te Aufl. Heide, bei P. H. M. Schmitterlo. 1805. 240 S. 5te Aufl. Meldorf, in Comm. bei Andr. Ambders. 1823. 256 S.

1431. *Güldenzopff* (Johann Peter) *K.* 143 — Doctor der Medicin und Arzt in Altona, lebte noch 1802. Vgl. Journ. Hamb. u. Altona 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 222.

1432. † *Haack* (Petrus) geb. zu Briel den 10. Oct. 1747, seit 1769 Prediger zu Nordgau, seit 1774 zu Zwartenwiel, nachher zu Sommalbdyk, seit 1782 zu Breda, wo er 1784 zugleich Professor der Theologie und der Kirchengeschichte wurde, seit 1789 Prediger zu Amsterdam, seit 1799 reformirter Prediger zu Altona, gest. Vgl. Hendrik *Croeses* kerkelik Register der Predicanten to Amsterdam S. 441-47. Journ. Hamb. u. Altona 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 62; Bd. 4. (H. 11). S. 346. §§. Predigtsammlungen. — Leben des Apostels Paulus. — Viele Schriften über Exegese, Dogmatik, u. s. w. — Politische Streitschriften.

1433. *Habermann* (Samuel) Doctor der Medicin, war 1799 u. 1800 Arzt in Altona. — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 230.

1434. *Hagemann* (Friedrich Gustav) geb. zu Oranienbaum im Brandenburgischen 1760, lebte als Schauspieler einige Jahre in Altona, ging 1802 nach Karlsruhe, befand sich 1807 wieder in Altona und ist gegenwärtig zu Breslau. — Vgl. Hamb. u. Altona, 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 230; *Rassmann's* Pantheon S. 115 u. 16. *Pierers* Encyclopäd. Wörterb. Bd. 9. S. 21. §§. Lehrreiches Handbuch zur Bildung des Verstandes und Herzens der Jugend. Hamb. Reiss. 1783. (1 *mk* 4 *ß*). — Kleinere Stücke für die Deutsche Bühne bearbeitet. Lüb. 1784. (1 *mk* 4 *ß*). — Der Rekrut. Ein Deutsches Schausp. mit Gesang in 5 Acten. Hamb. 1783. — Gedichte. Das. Matthiessen. 1784. (1 *mk*). — Nahrung für alle Temperamente. 2 Bde. Das.

Ders. 1784 u. 85. (6 m$\not{k}$ 8 ß). — Vermischte Gedichte. Das. Ders. 1784. (12 ß). — Die Luftkugel. Ein Beitrag zur Bibliothek theatralischer Schnurren aus einer Geschichte unsers aërostatischen Jahrhunderts gezogen. Das. 1784. — Prosit das neue Jahr. In 1 Aufz. Lüb. 1784. — Franz von Sassenheim und Adelheid von Baar, oder Argwohn und Liebe. Eine Geschichte aus dem ältern Jahrhundert. Lüb. 1785. — *Auszug aus Wilhelminens Briefwechsel mit einem ihrer Freunde. Für solche Frauenzimmer, die etwas mehr als Roman lesen wollen. Hamb. 1787. — Vermischte Gedichte. Leipz. Hilscher. 1788. (12 ß). — Leichtsinn und gutes Herz. Lustsp. in 1 Aufz. Schwerin und Wismar. 1791. (Auch in Bd. 2 von F. L. *Schröders* Samml. von Schauspielen.) — Zwei Vorspiele: 1) So opfern Herzen; u. 2) Die Georgsinsel. Hannover. Rittscher. 1791. (10 ß). — Otto der Schütz, Prinz von Hessen. Ein vaterl. Schausp. in 4 Aufz. Das. Ders. 1794. 1ste Aufl. Cassel. 1791. — Der Fürst und sein Kammerdiener. Lustsp. Schwerin. 1792. (Auch in F. L. *Schröders* Samml. Bd. 3). — Ludwig der Springer. Schausp. in 5 Aufz. Hannov. Rittscher. 1793 (eig. 1792). 2te verb. Aufl. 1794. — Der Fremdling. Lustsp. in 4 Aufz. Das. Ders. 1793. — Die glückliche Werbung, od. Liebe zum König. Volkslustsp. in 1 Aufz. Das. Ders. 1793. — Die Eroberung von Valenciennes. Schausp. in 1 Aufz. Das. Ders. 1793. — Der Maitag. Lstsp. Wien. 1793. — Friedrich von Oldenburg oder der Mann von Stroh. Schsp. in 3 Aufz. Das. Ders. 1794. — Neue Schauspiele. 2 Bde. Eisenach. 1796 u. 1810. — Seliko und Berissa, oder die Liebe unter den Negern. Ein Schsp. in 4 Aufz. Das. 1798. — Die Martinsgans. Ein Schsp. Das. 1798. — Der Todtenkopf oder die Vogelbauer. Ein Schsp. in 4 Aufz. Breslau. 1801. — Die Favóritinn, oder der Triumph der Reue. Ein Schausp. in 5 Aufz. Das. 1801.

1435. *Halbe* (Johann August) geb. zu Bautzen den 25. Januar 1754, war Schauspieler, und privatisirte 1823 in Wandsbeck. — Vgl. *Rassmann's* Pantheon S. 118-402. §§. Theaterstücke. 1stes Bdchen. Elbingen. 1788. — Die leidenschaftlichen Unbedachtsamen. Ein lehrreiches Sitten-

gemälde in 5 Aufz. Prag. 1790. — Der Bauernstolz. Eine Posse. Hamb. 1806.

1436. *Hammeleff* (J . . P . .) unbekannt. §§. Vorlegeblätter zum Elementarunterricht in der Deutschen Schönschrift. Altona. Busch. 1827. 4. (2 *mℓ* 8 *ß*).

1437. *Hansen* (Christian Boë) geb. zu Tating in Eiderstedt den 25. Dec. 1797, studirte seit 1817 Theologie zu Kiel und Berlin, examinirt auf Gottorf 1821 (1r Char.), dann Prädicant in Reinfeld, seit 1824 Compastor an der Christ- und Garnisonskirche in Rendsburg. §§. Eine Predigt über Bibelverbreitung und mehre Anreden an Kinder bei Austheilung von Bibeln, abgedruckt in den Rendsburger Berichten der Bibelgesellschaft. (Mittheilung).

1438. *Hasselmann* (Friedrich Franz) Bruder von Nr. 462 und Sohn von Nr. 463 — geb. in Plön 179 ., studirte Theologie zu Göttingen, Kiel und Berlin, examinirt in Glückstadt 1821, Prediger zu Vollerwiek, Probstei Eiderstedt seit 1. Adv. 1825. §§. Hat wegen eines Stipendiums aus Lübeck eine Latein. Abhandlung patristischen Inhalts drucken lassen, die aber nicht in den Buchhandel gekommen ist. Sie heist: De Sancti Irenaei Anthropologia. Berolini. 1821. (Mittheilung).

1439. *von Harboe* (Christina geb. Falsen) *K.* 146, lebt zu Hadersleben. Vgl. *Rassmann's* Pantheon S. 120. §§. Die Primrose, oder die Reformation im Kerker. A. d. Engl. übersetzt. Altona. 1818.

1440. *Heiberg* (Carl Friedrich) geb. zu Klensbye, Kirchspiels Moldenit, Amts Gottorf, den 29. Oct. 1796, studirte die Rechte zu Kiel und Berlin, examinirt auf Gottorf 1821, gegenwärtig Advocat in Schleswig, seit 1830 auch Doctor. §§. Mehrere Gelegenheitsgedichte. — Beiträge zum Kieler Correspondenzbl. 1830.

1441. *Helena,* eine Pseudonyminn, s. Helena *Jaspersen.*

1442. *Hensler* (Konrad Joachim Friedrich) Sohn des weil. Archidiakonus am Schleswiger Dom Johann Nikolaus *H.*, Bruder von Nr. 489 — studirte Medicin und ward Doctor derselben, gegenwärtig ausübender Arzt in Cap-

peln. §§. Hat wenigstens eine Dissertation geschrieben; auch wol anonyme Beiträge zur Eidora geliefert. (Mittheilung).

1443. *Heyland* (Johann Herman August) geb. zu Hamburg, studirte Medicin in Kiel, wo er zugleich 5 bis 6 Jahr Amanuensis des Prof. *Pfaff* war, wurde den 12. März 1827 Doctor der Medicin daselbst, und ist gegenwärtig Arzt in Lübeck. §§. Diss. inaug. sistens analysin chemicam radicis Caincae. Kil. typ. Mohr. 1827.

1444. *Hinze* (Heimbert Paul Friedrich) geb. zu Braunschweig, lebte längere Zeit als Candidat der Theologie zu Altona, ging 1801 als Schauspieler nach Lübeck, wo er nachher Director des Theaters wurde; ist gegenwärtig Schauspieler zu Brünn. — Vgl. Journ. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 4. S. 230. *Rassmann's* Pantheon S. 143. §§. Die Erben. Lustsp. in 1 Aufz. Hannov. 1798. — Dramatische Spiele. Hamb. 1815. Mit 1 K. — Dramatischer Almanach für Freunde des Scherzes und froher Laune. Ein Neujahrsgeschenk auf 1815. Altona und Flensb. Mit 1 K. — Gedichte in *Reichards* Theaterkalender, in der Abendzeitung u. s. w. — Recensionen und litterarische Aufsätze in der Gothaischen und der Oberdeutschen allgem. Litt. Zeit.

1445. *Hirschmann* (C . . A . .) ein Pseudonymus — s. *Lindemann* und K. *Lang*. Nr. 1462 u. 1455.

1446. *Hœegh Guldberg* (F.), s. *Guldberg* Nr. 412.

1447. *Höpp* (Gabriel) unbekannt. §§. Anleitung zum Auswendigrechnen, nebst Erklärung des im Altonaer Mercur stehenden Wechselcourses. Schlesw. 1801. 14 S.

1448. *Holman* (Friedrich) lebte 1809 wahrscheinlich in Altona. §§. Ein Wort an den Menschen. (Gedicht) Hamb. 1809. 3½ Bog. ohne Seitenzahlen.

1449. *von Holstein-Beck*, Herzog, s. *Friedrich Karl Ludwig*, Nr. 357.

1450. *Hoyer-Jensen*, s. Thom. H. *Jensen*, Nr. 566.

1451. † *Hüttmann* (D . . H . .) geb. 1795, war Doctor der Medicin und ausübender Arzt zu Lensahn in Wagrien, u. starb zu Eutin den 20. März 1829. §§. Diss. inaug. de

1452. *Hillersted* (H . . L . .) in Altona. §§. Versuch eines praktischen Handbuches für Ober- und Unterofficiere der Kopenhagener Bürgerbewaffnung, von C. B. *von Hellesen*. Zum Gebrauch für das Altonaer bürgerliche Infanterie-Corps übersetzt. Altona, Busch. 1828. 5 Bog. 16. (geb. 1 m℔ 14 ß).

1453. † *Jahn* (Jacob Dietrich) *K.* 178 — wahrscheinlich Vater von Nr. 547 — starb als Doctor der Medicin und Physikus in Norderditmarschen zu Heide vor 1817 — Vergl. J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 182. §§. Beispiel einer lange dauernden Enthaltung von Nahrungsmitteln. In *Pfaff* und *Scheels* Nordischem Archiv Bd. 1. (1800). H. 2.

1454. *Jansen* (J . .) geb. zu Schleswig, ward 1828 zu Rostock Doctor der Medicin. §§. Diss. inaug. sistens: Nonnulla circa ulcus scrophulosum. Rostochii, typ. Adler. 1828. 2½ Bog. gr. 8. (Mitgetheilt).

1455. *Jaspersen* (Helena, geb. *Nielsen*) geb zu Schleswig, wo ihr Vater Justizrath war, Schwester der Frau *von Suhr*, s. Nr. 1172, Gattinn des Justitiarius *Jaspersen* auf Östergaarde. §§. Gedichte in der Eidora. (Mittheilung).

1456. *Jessen* (Joh. Heinrich) geb. zu Warnitz bei Apenrade den 23. Febr. 1757, seit Michaelis 1801 Unterprobst des adelichen Klosters zu Preetz, correspondirendes Mitglied der Landhaushaltungsgesellschaft zu Kopenhagen. §§. Verschiedene Aufsätze öconom. Inhalts, insbesondere über Wiesenbewässerung, in des Staatsraths *Thaer's* Annalen der Landwirthschaft. — (Gelegenheitsgedichte).

1457. *Johannsen* (Johann Petersen) geb. zu Wyk auf Föhr den 8. Dec. 1803, studirte die Rechte zu Kiel und Heidelberg, examinirt auf Gottorff 1826, war dann Advocat in Kiel, liess sich 1827 in Giessen zum Doctor der Rechte machen, und ist jetzt Privatdocent derselben in Heidelberg. §§. Diss. de usu atque vi particulae *benigne* apud veteres Romanos ICtos, ad l. 3 §. 15 D. ad exhibendum. Heidelbergae, 1828. 21 S.

1458. *Johannsen* (Karl Theodor) Bruder von No. 576. geb. in Nortorf, studirte Philologie zu Kiel u. Bonn, und ward den 10. Aug. 1828 zu Kiel Dr. der Philosophie. §§. Diss. inaug. Historia Jemanae, e cod. manuscr. Arabico concinnata. Bonnae, ap. Marcum. 1828. gr. 8. (5 *mℊ* 8 *β*).

1459. † *Kalm* (A . . E . .) Doctor der Medicin und Chirurgie, und anfänglich ausübender Arzt zu Crempe, dann Regimentschirurg bei der Holsteinischen Artillerie-Brigade zu Rendsburg, wo er als solcher den 29. Dec. 1827 starb. §§. Diss. inaug. de

1460. *Kandide* (F . .) ein Pseudonym, s. K. H. *von Schrader*, Nr. 1060.

1461. *Karl Theodor*, ein Pseudonymus — s. K. Th. Eckermann, Nr. 267.

1462. *Karl zu Hessen*, s. unter C. Nr. 177 *).

1463. *Karstens* (Johann Christian 2.) *K.* 188 — *ist* seit lange nicht mehr in Itzehoe, und *vielleicht todt*.

1464. *Kiss* (Christian Friedrich) *K.* 190 — Bankdirector in Altona. — Vergl. Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. S. 57, Bd. 4. S. 223.

1465. *Kolster* (Wilhelm Heinrich) geb. zu Badendorf in Stormarn, studirte Philologie zu Kiel, wo er auch Mitglied des philologischen Seminars war, ward 1828 Lehrer am Köhnkeschen Institut zu Nienstädten bei Altona, und den 25. Sept. 1828 von Kiel aus Doctor der Philosophie, seit 1830 Collaborator in Meldorf. — Vergl. Chron der Univ. Kiel im Winter 1828-29 S. 7 u. 8. §§. Seine Dissertation, De parabasi, veteris comoediae Atticae parte antiquissima ist 1829 zu Altona b. Aue erschienen. (1 *mℊ*).

1466. *Kosmeli* (Michael) entsprossen aus einer ansehnlichen Familie in der Ukraine, geb. zu Ploss in

*) Die Schreibung dieses Namens mit einem *K* scheint freilich die richtigere, und ist daher auch sonst in diesem Lexikon gebraucht; allein bei Fürsten treten die Vornamen in die Rechte der Stammnamen, und müssen daher bei ihnen so geschrieben werden, wie sie solche schreiben. S.

Schlesien 17 . ., Doctor, wahrscheinlich der Philosophie, wohnte 1801 u. 1802 bald in Dockenhuden, bald in Altona, ging darauf nach Lübeck, um über Petersburg und Moskau eine gelehrte Reise nach Persien zu machen, lebte dann in Paris, und hält sich gegenwärtig vermuthlich in Dresden auf. — Vergl. Journ. Hamb. u. Altona 1802. Bd. 4. S. 232. *Rassmanns* Pantheon S. 55 u. 393, der ihn, wie *Meusel*, unter C. aufführt. §§. *Reise ins Pauliner-Kloster, im Fürstenthume Scheerau. Hamb. Nestler. 1801. (1 *mk*). — Josua *Reynolds* Reden über die Malerei. Mit biographischen Nachrichten über ihn. Aus dem Engl. Das. Ders. 1802. gr. 8. (4 *mk*). — Die 42jährige Aeffinn. 1802. — Reimelein, einer Köchinn mitzugeben. Halle, 1816.

1467. † *Krumbhaar* (Christian Gottlieb) geb. zu Altona den 20. Junius 1778, studirte Theologie, Diakonus zu Herzhorn 1807, Pastor zu Schlamersdorf 1810, gest. daselbst den 19. October 1826. — Vergl. Prov. Ber. 1827. H. 1. S. 196. §§. Gab als Candidat heraus: Fastenpredigten über das Verdienst und über die segensreichen Folgen der Leiden und des Todes Jesu Christi, gehalten zu Grömitz im Jahr 1805. Ein Theil des Ertrags ist zum Besten der Grömitzer Armen bestimmt (ohne Angabe des Druckorts). (Mittheilung).

1468. *Kruse* (Otto Friedrich) ein Taubstummer, geb. in Altona, und im Taubstummen-Institut zu Schleswig gebildet, privatisirt in Altona. §§. Freimüthige Bemerkungen über den Ursprung der Sprache, oder Beweis, dass die Sprache nicht menschlichen Ursprungs sei. Alt. Hammerich. 1827. (12 *ß*).

1469. † *Lange* (Johann Heinrich) *K.* 200 — starb als Diaconus und Rector zu Nerva in Esthland den

1470. *Lang* (Karl), s. August *Lindemann* im Nachtrag, No. 1479.

1471. † *Langhoff* (Johann Friedrich) *K.* 201 — starb als Doctor der Rechte zu Altona

1472. *Lapide* (Hippolytus) — ein Pseudonymus — s. *Archenholtz*, Nr. 1367.

1473. *Lau* (Johann Christoph) *K.* 201 — starb zu Schleswig

1474. † *Lehmann* (Georg Otto Wilhelm) geb. zu Haselau den 4. Jun. 1794, gest. auf der Insel Helgoland als Doctor Med. und ausübender Arzt den 3. Oct. 1829. §§. Einige medicinische Abhandlungen.

1475. *Lempelius* (Wilhelm) Sohn von Nr. 692 — geb. zu Cotzenbüll in Eiderstedt 179 ., ist seit 1815 Doctor der Medicin und ausübender Arzt zu Neustadt in Wagrien. §§. Diss. inaug. de

1476. *Levistamm* (Arnold) geb. zu Kopenhagen, Doctor der Medicin und Chirurgie, und ausübender Arzt erst in Tönning, jetzt zu Böl in Angeln. §§. Diss inaug. de fluxu menstruo, adjuncto de ejusdem causis theoria. Kil. Mohr. 1824. 28 S. (Mittheilung).

1477. *von Levetzau* (Theodor Finck) kön. Dän. Kammerherr, Mitglied des Bank- und Wechselcomtoirs in Altona, war von 1819 an Censor für die im Herzogthume Lauenburg und in den Städten Altona, Glückstadt, Crempe, Itzehoe, Segeberg und Oldesloe heftenweise herauskommenden Druckschriften, und für die politischen Zeitungen, Wochen- und Tageblätter in Altona, ward den 23. August 1828 auf Ansuchen dieses Amtes entlassen, nachdem er den 11. Sept. 1827 Stempelpapierverwalter im Herzogthume Holstein geworden war. §§. Vortrag in der 16ten General-Versammlung der Schl. Holst. patriot. Gesellschaft zu Altona den 1. Oct. 1827 als interimistischer Wortführer der Central-Administration gehalten. In den Prov. Ber. 1828 H. 2. S. 209-35. Vortrag in der 17ten General-Versamml. Das. 1829. H. 1. S. 1-11.

1478. † *von der Lieth* (. . .) vor einigen Jahren als Bürgermeister in Garding gestorben, hat manche nicht unschätzbare Beiträge zu dem Ditmars. und Eiderstädter Boten geliefert.

1479. † *Lindemann* (August) hiess eigentlich Friedrich Karl *Lang* (nicht zu verwechseln mit Nr. 675) — geb. zu Heilbronn 1766 den 27. Oct., wo er, nachdem er früher Theologie studirt hatte, Senator wurde, lebte

1787 in Berlin, ging 1799 nach Altona, wo er als Doctor der Philosophie und Privatgelehrter mehre Jahre lebte, und eine Anstalt errichtete, woraus nach seiner Entfernung das jetzt dort bestehende Museum entsprungen ist, begab sich von hier nach Dresden, und starb als Director einer Erziehungsanstalt zu Warkerbarthsruhe bei Dresden den 17. Mai 1822. — Vergl. Büsten Berlinischer Gelehrten (1787). S. 159, wo er aber *Lange* heisst; Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 230; *Rüder* Bd. 2. S. 473; *Rassmanns* Pseudonymenlexikon S. 84 u. 109. §§. Taschenbuch für weisen und frohen Lebensgenuss. Mit Kupfern von *Chodowiecki* und And., und mit Musik. Altona, Hamm. 1799. 16. — Musarion, die Freundinn weiser Geselligkeit und häuslicher Freuden. Eine Monatsschrift für Damen. Mit illum. und schw. Kt. und mit Musik 1r Jahrg. 1799. 4 St. Das. Ders. — Mitherausgeber des Wochenblatts: Ueber die Erde und deren Bewohner. (Berlin 1786?) — Unter dem Namen C. A. *Hirschmann* schrieb er: Das Bilderbuch aus Liliput. Ein belehrendes und angenehmes Geschenk für gutgeartete Kinder. Mit 24 illum. und 6 schw. Kt. Lpz. 1802. 12. — Tempel der Natur und Kunst, in einer Auswahl der interessantesten Darstellungen aus den Reichen der Natur, aus dem Gebiete der Kunst, Sitten und Volksgewohnheiten u. s. w. Nach kostbaren, in grossen Büchersammlungen befindlichen Originalkupferwerken und Beschreibungen der Engländer, Franzosen, Italiener u. a. für die Jugend und ihre Freunde bearbeitet und mit 16 Kupfertafeln versehen. 3 Bde. Das. 1802-4. gr. 8. — Marienthals Rebenlaube. Für Söhne und Töchter edler Erziehung. Mit (6) kolor. Kt. und (2) Melodien. 1r Bd. Das. 1803. — Antheil an mehren Zeitschriften.

1480. *Madsen* (Ole) ein Pseudonym, s. *v. Gerstenberg* b. *Kordes*.

1481. † *Magelsen* (Hinrich) *K.* 213 — starb nach 1802. — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 340; Bd. 4. (H. 11). S. 224.

1482. *Mahr* (Carl Heinr. Christian) geb. in Rends-

burg, Dr. d. Med. und Chir. und practis. Arzt in Kiel. §§. Diss. inaug. Morbi historia, qui in praediis Illustrissimi comitis de Hardenberg auctumuo anni 1827 grassatus est Kil. Mohr 1828. 8. S. 50.

1483. *Marcus* (Mauritius) geb. zu Altona, studirte Medicin zu Jena, ward ordentliches Mitglied der dortigen Lateinischen Gesellschaft, und den 4. Febr. 1801 Doctor der Medicin daselbst. §§. Diss. inaug. sistens Astheniae causam ratione methodi gastricae abjiciendae. Jenae, ap. Schlotter. 1801. 14 S. 4.

1484. *Martens* (Johann Lorenz) *K.* 215 — ist noch Stadtkatechet in Kiel.

1485. *Marxen* (C . . H . .) geb. zu Segeberg, seit 1823 Dr. der Med. und Chir. erst practis. Arzt in Angeln, dann zu Nortorf, und jetzt zu Heiligenhafen. §§. Diss. de asmathe Millari. Kil. Mohr. 1823. 8. 44 S.

1486. *Matthiessen* (Johann Jacob Nicolaus) *geb.* zu Tondern, studirte Medicin in Kiel und ward *den 1.* Sept. 1828 Doctor derselben daselbst. §§. Diss. inaug. de delirio tremente. Kiliae, typ. Mohr. 1828. 34 S.

1487. *Meissner* (Christian Karl) geb. zu Uetersen den 26. Mai 1801, besuchte die Schleswiger Domschule, studirte dann ein Jahr zu Berlin, und 2 Jahr in Kiel Theologie, examinirt in Glückstadt Michaelis 1828. §§. *Ein Griechisches Lesebuch ins Deutsche übersetzt. Ilmenau bei Voigt. 182 . — Lord *Byrons* Giour und Mazeppa, übersetzt. Zwickau. Schumann. 182 . Gehört zur Taschenbibliothek der ausländ. Classiker. (Mitgetheilt).

1488. † *Meldola* (Abraham) *K.* 217 — starb zu Altona nach 1802. — Vgl. Journ. Hamb. und Altona, 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 341.

1489. *Mendelssohn* (Georg Benjamin) — Enkel des Philosophen Moses *M.* — studirte längere Zeit in Kiel und ward im Sommer 1828 Doctor der Philosophie daselbst, hält jetzt Vorlesungen in Bonn. §§. Diss. inaug. Observationes geologico-geographicae. Kiliae, typis Mohr. 1828. 114 S.

1490. † *Mentel* (Johann Daniel) *K.* 220 — starb als Compastor zu Barmstedt in der Grafschaft Rantzau den 9. April 1796.

1491. *Metze* (Wilhelm) Hüttener Amtsbote. §§. Ueber Baumanpflanzungen und deren besondern Nutzen für die Marschländer, als Mittel die Deiche zu befestigen und Deichbrüche zu verhüten. Schlesw. 1826. gedr. im Taubst.-Inst. 34 S. (Wohl nicht in den Buchhandel gekommen). (Mitgetheilt).

1492. † *Meyer* (Friedrich Detlev) geb. zu Altona, studirte Medicin und ward den 4. April 1798 zu Kiel Doctor derselben; ist wahrscheinlich todt. §§. Diss. inaug. de dysenteria Bordesholmensi autumnali 1798. Kil. typ. Mohr. 1799. 40 S.

1493. *Miersch* (Karl Gottfried, nach Einigen: Gottlob August) geb. zu Lübben in der Niederlausitz 1757, war Hofschauspieler zu Strelitz, dann seit 1796, und noch 1802, Schauspieler in Altona, und ist jetzt zu Vgl. Journ. Hamb. und Altona 1802 Bd. 4. (H. 11). S. 224; *Rassmanns* Pantheon S. 219. §§. Amalia von Glücksburg, od. es erhält jeder seinen Lohn. Eisenach, 1785. — Jaffieri und Blanka, oder die Verschwörung wider Venedig. Ein Schausp. in 5 Aufz. Berl. Schöne. 1793. — Die Ordensbrüder, od. der Stein der Weisen. — Ein Lstsp. in 3 Aufz. Das. 1793. — Künstlerglück. Ein Lstsp. in 1 Aufz. Das. 1793. — Sammlung von Lust- und Schauspielen. Das. 1793. — Versprechen macht Schuld, oder was thut die Liebe nicht! Ein Lustsp. in 3 Aufz. 1793. — Das Urtheil. Ein Lstsp. in 5 Aufz. Das. 1795.

1494. *Montenglaut* (Henriette) ist Henriette *Müller*, s. Nr. 795, und Nachtrag 2.

1495. *von Motz* (Frau) — lebte zuerst mit ihrem Gemahl, dem Obersten *von Motz* auf dessen Gute Bookhagen bei Cappeln, dann, als derselbe Oberinspector der hochfürstl. landgräflichen Güter wurde, auf Pancker, jetzt hält sie sich in Lübeck auf. §§. *Ueber den Seelenfrieden. Den Gebildeten ihres Geschlechtes gewidmet von der Verfasserinn. Dritte Auflage, mit einer Gedankenlese

als Anhang. Hamb. F. Perthes. 1829. 12 Bog. gr. 12. (3 *mℊ* 12 *ß*). — Gedichte und Aufsätze im Taschenbuch „Veranda“, welches 1811 zu Altona herauskam. (Mittheilung).

1496. † *Müller* (Christian August Gustav) *K.* 236— starb als Pastor zu Gleschendorf, Amts Ahrensboek, den 23. Julius 1796.

1497. *Müller* (J . . .) unbekannt. §§. Ueber die glückliche Versorgung erwachsener Töchter. In (*C. v. Schneiders*) Mannigfaltigkeiten Bd. 1. (Glückst. 1807). S. 185-92. Die rächende Nemesis. Das. S. 202-11.

1498. *Nagel* (Karl Friedrich) geb. zu Kopenhagen, seit 1818 ausübender Arzt und Doctor der Medicin in Ahrensburg, jetzt in Altona. §§. Diss. inaug. Sepcimen docimasiae pulmonum. Kil. typ. Mohr 1818. 26 S. — Ueber das Entkräftungsfieber der alten Leute, eine wenig gekannte und bisher noch nicht beschriebene Krankheit. Altona, 1829. K. Aue XII u. 100 S. (*1 mℊ 8 ß*). (Mitgetheilt).

1499. † *von Neuendahl* (C . .) war zu Anfang des 19. Jahrh. Doctor der Medicin und ausübender Arzt in Crempe, wo er 1806 oder 1807 starb. §§. Diss. inaug. de

1500. † *Nissen* (E . . N . .) geb. zu Löstrup in Angeln, gest. als Diakonus in Oldensworth 1827. §§. P. E. Müllers christliche Apologetik, mit Zusätzen. Schlesw. Taubst. Inst. 1827. 8.

1501. *Nissen* (Johann Friedrich) geb. zu Hamburg, studirte Medicin, und ward zu Kiel den 2. April 1799 Doctor derselben. §§. Diss. inaug. De inflammationibus fragmentum. Kiliae, typis Mohr. 1799. 50 S.

1502. *Pelt* (Anton Friedrich Ludwig) Sohn von Nr. 872 — geb. zu Regensburg, wo sein Vater damals Gesandtschaftssecretair war, den 28. Juni 1799, kam 6 Wochen alt nach Dresden, wohin sein Vater versetzt wurde, darauf nach Kopenhagen, und endlich nach Altona, wo er 1805 seinen Vater verlor. Hierauf lebte er theils in Re-sburg und Bückeburg, theils in Altona, studirte dann

in Kiel und Jena Philosophie und Theologie, bestand 1822 das theologische Examen in Glückstadt, lebte eine Zeitlang als Candidat in Altona, und ging darauf nach Berlin, wo er Licenciat der Theologie wurde, und sich als doctor legens habilitirte. Ostern 1828 ging er auf Antrag der Regierung nach Greifswalde, und ward 1829 daselbst als ausserordentlicher Professor der Theologie angestellt. §§. Hielt eine Probelection über den Verf. des Briefs an die Hebräer, und schrieb eine Vita St. Antonii, Archiepiscopi Coloniensis, Beides ungedruckt. — Gab mit Dr. H. *Rheinwald* in Berlin heraus: „Homiliarium patristicum. Voluminis I. fascic. I. Berolini, sumtib. Enslin. 1829 11½ Bog. (1 *m℔* 12 *ß*). fascic. II. 14 Bog. (3 *m℔*). A. m. d. T. Bibliotheca concionatoria. 2) Homiliensammlung aus den ersten sechs Jahrhunderten der christlichen Kirche. Das. Ders. Bd. 1. H. 1. 1829. 7½ Bog. (1 *m℔* 4 *ß*.). H. 2. 11 Bog. gr. 8. (1 *m℔* 12 *ß*). Auch m. d. T. homiletische Bibliothek. 1. Folge. 1. Bd. — Pauli ad Thessalonicenses epistolas commentario et delectis Patrum ecclesiasticorum expositionibus margini subjectis illustravit Gryphiae ap. Mauritium. — 1829. 20 Bog. gr. 8. — Einige in Zeitschriften zerstreute Aufsätze, und einige anonyme Uebersetzungen aus dem Englischen.

(Nach dem Autographum).

1503. † *Peter Friedrich Georg* Prinz von Holstein-Oldenburg, Bruder des jetzregierenden Grossherzogs, geb. den 9. Mai 1784, gest. zu St. Petersburg den 27. Decbr. 1812. Er war vermählt mit der Grossfürstinn Katharina von Russland, die nach seinem Tode Königinn von Würtemberg wurde. — Vgl. *Rüder* Bd. 3. S. 507. *Rassmanns* Pantheon S. 412. §§. Poetische Versuche. Moskau. 1810. Nachtrag. St. Petersburg. 1813. (Es sind nur wenige Exemplare abgedruckt.)

1504. *Philalethes*, ein Pseudonym, — s. G. F. G. *v. Coch*, Nr. 216.

1505. *Poel* (Ernst) Sohn v. Nr. 90) geb. in Altona 179 ., studirte die Rechte, examinirt in Glückstadt 1821, ward bald darauf Untergerichtsadvocat und lebt als sol-

cher in Altona. §§. *Freimüthige Gedanken und Wünsche bei Gelegenheit der Vacanzen am Hamburger Gymnasium, mit besonderer Beziehung auf angehende Juristen. Altona, gedr. in d. Exped. des Mercurs 1827 40 S. (Unter dem Vorbericht hat er sich genannt). (Mitgetheilt).

1506. † *Pomme* (. . . .) war Maler in Glückstadt und starb in den 20ger Jahren des laufenden Jahrhunderts. §§. Eine kleine Schrift mit Bezug auf den Kieler Frieden von 1814. Glückstadt. gedr. bei Augustin. 1814. 4. (Nicht in den Buchhandel gekommen). — Gelegenheitsgedichte z. B. bei der Feier des Kön. Geburtstages.

1507. *Riesenberger* (Johann Christian Gottlieb) geb. zu Hamburg, studirte Medicin in Kiel, und ward daselbst den 18. Mai 1803 Licenciat derselben. §§. De phosphori usu medico adversaria quaedam. Kil. typ. Mohr. 1803. 31 S.

1508. *Rixner* (S . . H . .) war 1800 Inspector auf Rixdorf. §§. Ist es auf holsteinischen Gütern, auf welchen keine Spanndienste mehr Statt finden, nützlich, neben den Pferden auch Ochsen zum Pflügen zu halten, um die Zahl der Pferde bei hohem Haferpreise vermindern zu können? In den Blättern für Polizei und Kultur 1800 St. 4. S. 346-64.

1509. *Ruge* (Karl J . . F . .) geb. zu Heide; seit 1825 Doctor der Medicin und Chirurgie und ausübender Arzt zu Odensee auf Fühnen, §§. Commentatio inaug. de phlegmasia alba dolente. Kil. typ. Mohr. 1825. 32 S. (Mitgetheilt).

1510. *Schildmeyer* (Hinrich Theodor) war 1802 Segelmacher in Altona. — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 226. §§. Gelegenheitsgedichte. — Schriften über politische Geschichte.

1511. † *Schlosser* (Johann Georg) geb. zu Frankfurt am Main 1739, studirte die Rechte zu Giessen und Altorf, wo er Doctor derselben wurde; nahm dann Dienste bei dem Prinzen Friedrich von Würtemberg zu Mömpelgard, lebte dann als Hofrath in Karlsruhe, später als Regierungsrath und Amtmann zu Ermendingen, kehrte 1787

als Geheimer Hofrath nach Karlsruhe zurück, ward 1790 wirklicher Geheimer Rath und Director des Hofgerichts, nahm 1794, mit Beibehaltung des Titels, seinen Abschied, und begab sich nach Ansbach, 1796 nach Eutin, wo er als privatisirender Gelehrter lebte; ward 1798 Syndikus in seiner Vaterstadt, und starb daselbst den 17. Octbr. 1799. Jugendfreund *Goethes*, dessen Schwester er heirathete. — Vgl. *Weidlichs* biograph. Nachrichten; Kirchen- und Ketzeralm. 1797. S. 193 u. 94; *Rüder* IV. 133; *Leidenfrost* V. 145; *Küttners* Charaktere. Bd. 2. S. 473 u. 74. *Goethes*: Aus meinem Leben an mehren Stellen. — Sein Bildniss vor St. 5 des Journals von und für Deutschland. §§. Diss. inaug. de officio tutorum et curatorum circa lites pupillorum et minorum. Altorfi, 1762. 4. — *Hero und Leander. Aus dem Griechischen. Frkf. a. M. 1771. — *Katechismus der Sittenlehre fürs Landvolk. Das. 1771. 2. verb. Aufl. Das. 1773. 3. Aufl. mit einem Anhange zur Kinderziehung und zur Bildung des Landvolks von J. H. M. *Ernesti*. Coburg. 1801. — * Prinz Tandi. An den Verf. des neuen Menoza (J. M. R. *Lenz*). 1776. — *Katechismus der Religion für das Landvolk. Leipzig, 1776. — * Anti-Pope, oder Versuch über den natürlichen Menschen. Nebst einer neuen prosaischen Uebersetzung von *Pope's* Versuch über den Menschen. Das. 1776. — Viele Aufsätze in *Iselins* Ephemeriden der Menschheit. Basel, 1776 u. 77. — Weltgeschichte fürs Frauenzimmer in J. G. *Jacobis* Iris Bd. 5, 6 u. 7. (1776 u. 77). — Politische Fragmente. Leipz. 1777. — Vorschlag und Versuch einer Verbesserung des Deutschen bürgerlichen Rechts, ohne Abschaffung des Römischen Gesetzbuchs. Leipz. Weygand. 1777. (2 *rthl.* 8 *ß*). — Kleine Schriften. 6 Theile. Basel. Serini. 1. Th. 1779. (2. Ausg. 1787); 2. Th. 1780; 3. Th. 1782; 4. Th. 1784; 5. Th. 1786; 6. Th. 1794. (Zus. 10 *rthl.*). — Plan und Fragmente einer Weltgeschichte für Frauenzimmer. Das. Ders. 1780. — Longin vom Erhabenen, mit Anmerkungen und einem Anhang. Leipz. Weidmann. 1781. XVIII u. 334 S. — Ueber die Seelenwanderung. 1stes Gespr. Das. Ders. 1781. 2tes Gespr. 1782. — Epilog zu *Fuesslins* Anrede an die Helve-

tische Gesellschaft zu Olten. Zürich. 1782. — Rede auf Isaac *Iselin*, in der Helvet. Gesellsch. zu Olten gehalten. Basel. Serini. 1783 (Steht auch im Deutschen Museum 1783 St. 11). — *Aristophanes.* Lustspiel: Die Frösche. Aus dem Griechischen übersetzt. Das. Ders. 1783. — Gab heraus: Auserlesene Lieder von J. G. *Jacobi.* Das. 1784. — Prometheus in Fesseln. Aus dem Griechischen des *Aeschylus.* Das. 1784. — Ueber die Duldung der Deisten. An den Geh. Rath *Dohm* in Berlin. Das. 1784. (6 *ß*). — Xenokrates, od. die Abgaben. An *Goethe.* Das. Thurneisen. 1784. (1 *mℓ* 4 *ß*). — Die Wudbianer. Eine nicht gekrönte Preisschrift über die Frage: Wie ist der Kindermord zu verhindern, ohne die Unzucht zu befördern? Das. 1785. — Ueber *Shaftesbury* von der Tugend. An *Born.* Das. 1785. — Euthyphron, über die Glückseligkeit, nebst einer Uebersetzung des Euthyphron aus Plato. Das. Serini. 1786. (1 *mℓ* 8 *ß*). — Ueber Pedanterie und Pedanten, als eine Warnung für die Gelehrten des 18. Jahrh. Basel. 1787. — Seuthes, od. der Monarch an Jacobi. Strassb. Akadem. 1788. (1 *mℓ* 8 *ß*). — Vier Briefe über die Gesetzgebung überhaupt, und über den Entwurf des Preussischen Gesetzbuches insbesondere. Frankf. Fleischer. 1789. (3 *mℓ*). Fünfter Brief über die Preussische Gesetzgebung, als ein Anhang zu seinen Briefen. Das. Ders. 1790. (1 *mℓ* 8 *ß*). — Ueber die Apologie des Predigtamts des Deismus, im Braunschweig. Journal. Das. Ders. 1790. (1 *mℓ* 2 *ß*). — Das Gastmahl. Königsb. 1794. — *Plato's* Briefe, nebst einer historischen Einleitung und Anmerkungen. Königsb. 1795. — *Homer und die Homeriden. Eine Erzählung vom Parnass. Hamb. 1798. — Fortsetzung des Platonischen Gesprächs von der Liebe. Hannover, 1796. — Schreiben an einen jungen Mann, der die Philosophie studiren wollte. Lüb. 1796. — Skizze einer Moral. Im Deutschen Museum 1776. St. 3; Politische Fragmente. Das. 1777. St. 2. (Auch besonders gedruckt); Ueber die Streitigkeit vom Genius des *Sokrates.* Das. 1778. St. 1. S. 71-76; Schreiben an Hrn. O. Pfarrer zu L. über das Werk vom Zweck Jesu. Das. 1780. St. 1. S. 4-23; Schreiben über die Abschaffung der

Leibeigenschaft im Badenschen. Das. 1783. St. 11. S. 389-98; Schreiben an *Leuchsenring* über *Lavater*. Das. 1787. St. 1. (Auch besonders gedruckt); Schreiben an Hrn. N. über eine in dem grauen Ungeheuer Nr. 20. S. 157 enthaltene Stelle vom Grafen *Cagliostro*. Das. St. 4; Erklärung über die Aufforderung der Berliner Monatsschrift Nov. 1787. S. 449, den Grafen *Cagliostro* betreffend. Das. 1788. St. 1. S. 51-60; Ueber Büchercensur und Publicität. Das. St. 3. S. 249-63. Einige Gründe, warum die Abschaffung der christlichen Religion, wie die Sachen nun stehen, doch üble Folgen haben, und nicht alle die guten Wirkungen hervorbringen dürfte, welche man sich davon verspricht. Aus dem Englischen des Dr. *Swift* übersetzt. Das. St. 5. S. 385-426. (Auch besonders gedruckt); Schreiben an Herrn * *, worin einige Ursachen enthalten sind, warum die Berliner Monatsschrift in Bekämpfung der Zauberer und des Aberglaubens noch nicht so gewesen ist, als man zu hoffen Ursache hatte. Das. St. 6. S. 518-42. (Auch besonders abgedruckt); Von dem Adel. Im Neuen Deutschen Museum 1789. St. 4 u. 1791. St. 1 u. 2. Vom Geschwinderegieren: über eine Stelle des *Kallimachus*. Das. 1789. St. 5. S. 461-73; Ueber eine Stelle des *Aristoteles* von Staatsreformen. Das. St. 6. *Machiavells* Schilderung von Deutschland. Aus dem Italienischen übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet. Das. 1790. St. 1. S. 44-85; Apologie des *Thucydides* gegen einen Tadel des *Dionys von Halikarnass*, und beiher Etwas über die Kriegsmanifeste. Das. St. 2. S. 153-90; Ueber Hrn. *Garve's* Abhandlung der Frage: In wiefern es möglich sei, die Moral des Privatlebens bei der Regierung der Staaten zu beobachten. Das. St. 5; Anzeige von Hrn. Prof. *Jacobis* zu Freiburg Trauerrede auf den Kaiser *Joseph* II., sammt einem Vorschlag, wie die Trauerreden bei den Todesfeierlichkeiten verstorbener Regenten am besten einzurichten sein möchten. Das. St. 10. Das Glück der Staaten. Das. Von der Handhabung der Staatsverfassung. Ueber eine Stelle des *Machiavell*. Das. St. 11. Noch Etwas über die Deistenpredigten, bei Gelegenheit einer Recension in der Allgm. Deutsch. Biblioth. Das. 1791. St. 3.

— Fragmente über die Aufklärung. In *v. Gemmingens* Magazin für Wissensch. und Litteratur. Bd. 1. Th. 1. (1784). Ueber katholische und protestantische Geistlichkeit. Das. Th. 2. (1785); Wahrheit und Glauben. Das. — Schreiben an * * über Hrn. *Schlettweins* Etwas, die Marggrafschaft Hochberg glücklich zu machen, in dessen neuesten Archiv Bd. 1. S. 443. Im Journal von und für Deutschland. 1786. St. 2. Antwort auf die Anmerkungen zu seinem Schreiben politischen Inhalts (1785. St. 6. S. 515). Das. 1786. St. 12. Gegen einen Aufsatz über die Auswanderungen im Baden Durlachschen. Das. 1785. St. 6. S. 559-62. Etwas zur Apologie des Messkatalogus gegen den Aufsatz Nr. VIII. in St. 2. des 6. Jahrg. Das. 1789. St. 9. S. 197-203. — Ueber die Glaubenspflicht. im Braunschw. Journ. St. 1. Beantwortung der Einwendungen gegen diesen Aufsatz. Das. 1788. St. 11. S. 333-62; und St. 12. S. 398-456. — Ueber die Dichtkunst. In *Beneckens* Jahrbuch für die Menschheit. 1788. Bd. 2. *St. 1.* S. 51-58. — Ueber das Studium der reinen Römischen Jurisprudenz. In *Hugos* civilist. Magazin Bd. 1. (1790). H. 1. S. 72-108. Prüfung der Theorie der Injurienprocesse, sammt deren Anwendung auf den *Starkischen* Process gegen die Berliner Monatsschrift. Das. H. 2. — *Platos* Briefe über die Syrakusanische Staatsrevolution, aus dem Griechischen übersetzt, und seinem Freunde *Claudius* gewidmet. In *Schmids* und *Snells* Philos. Journ. Bd. 1. H. 1. S. 59-78; Historische Einleitung zu *Platos* Briefen über die Syrakusanische Staatsrevolution. Das. H. 2. S. 279-99; H. 3. S. 331-51; Ein Gemälde des *Thucydides* von den Griechischen Staatsrevolutionen und politischen Klubs zur Zeit des Peloponesischen Kriegs. Das. H. 4. S. 60-69. Platonische Briefe über die Syracusanische Staatsrevolution. Das. H. 6. S. 1-141. — Ueber die Apokalypse und ihre Deutung. In *Ewalds* Urania. 1794. St. 2. S. 181-85, Kritik der Philosophie und der Moral. Das. St. 3. S. 217-36. Ein Mythos nebst seiner Deutung. Das. St. 4. S. 307-18. Seltsame Todesart, mit ihrer Nutzanwendung. Das. St. 7. — Ueber das bekannte Problem in *Platos* Menon. In *Ruperti* und *Schlichthorsts* Magazin für Philologen.

Bd. 2. (1797). — Kleinere Aufsätze im Deutschen Museum und andern Zeitschriften. — Recensionen in der Frankfurter gelehrten Zeitung, besonders vom J. 1772. — Gedichte im Wiener Musenalmanach.

1512. *Schmeisser* (Adolf) geb. zu Altona, wo sein Vater, der Dr. med. J. G. *Schmeisser* (s. Nr. 1026), damals Apotheker war, den 11. Jul. 1802, studirte Medicin zu Kiel, Kopenhagen und Berlin, ward 1828 Doctor derselben, und trat im Sommer 1829 in Russische Dienste, indem er als Staabsarzt zur Russischen Armee nach der Türkei abging. §§. Diss inaug. de febre puerperali. Berol. typ. Bruschckiasis. 1828. 32 S. (Mitgetheilt).

1513. *Sörensen* (Niels) ein Pseudonym, s. N. H. S. *Bloch*, Nr. 98.

1514. *Sophie,* eine Pseudonyminn, s. *George.*

1515. *Steenschwang* (H . . H . .) — Bruder von Nr. 1130. §§. Gab heraus: Breve fra Theologen P. H. Steenschwang (seinem Bruder) paa hans udenlandske Reise. Haderslev. 1822. 43 S.

1516. *Volquardsen* (R . .). §§. Verbesserte Erziehung oder die Temperamente, Lstsp. in 2 Aufz. Flensb. gedr. bei Jäger. 1826.

1517. *von Wachenhusen* (Johann Georg Heinrich) ward im J. 1781 den 1. Jul. zu Schwerin geboren, und stammt aus einer zur Zeit der Reformation sehr bekannten Familie (m. s. Westphalen monum. ined. Tom. 4. p. 1471). Sein Grossvater väterlicher Seits stiftete als Director und Chef der Mecklenburg-Schwerinischen Finanz- und Domainenkammer einen grundgesetzlichen Erbvergleich zwischen dem Herzog und seinen Ständen, wobei er die Tractate Namens seines Fürsten unterschrieb. Sein Grossvater mütterlicher Seits war der bekannte Mecklenburg. Staatsminister Joh. Pet. *Schmidt*, dem das Regierhaus sehr Viel zu verdanken hatte. — Sein Vater — unter dem, als Amtshauptmann, das Amt Doberan einige 30 J. lang stand, ist Stifter und Erbauer des dortigen Seebades. — Er selbst trat anfänglich in Kur-Hannöversche Militairdienste, die er 1797 gegen die

kön. Schwedischen vertauschte, aus denen er späterhin aber seinen Abschied nahm, um sein Gut Nienhagen zu beziehen. Nachdem er aber selbiges verkauft, überliess er sich ganz seiner Leidenschaft fürs edle Ross und entschloss sich im Herbst des Jahres 1825 zur Herausgabe der „*Zeitung für Pferdeliebhaber*" (Hamb. in 4. mit Kpfrn.), von welcher jetzt der 6te Jahrgang über die Hälfte vollendet ist. Er lebt in Altona. (Nach dem Autographum).

1518. *Wilken* (Friedrich) geb. zu Ratzeburg Dänischen Antheils den 23. Mai 1777, studirte seit 1795 in Göttingen; Mitglied des philolog. Seminariums von Ostern 1797 bis Herbst 1799; Repetent der theol. Facultät vom Herbst 1800 bis Ostern 1803, Doctor der Philosophie 1803 (von Jena); Instructor und Begleiter des Fürsten Georg Wilhelm von Schaumburg-Lippe auf der Universität zu Leipzig von Ostern 1803 bis Michaelis 1805; seit Herbst 1805 ausserordentlicher, seit Febr. 1807 ordentlicher Professor der Geschichte zu Heidelberg; Director der Universitätsbibliothek daselbst seit Herbst 1808; 1811 im Frühling reisete er nach Paris; 1812 Correspondent der Akademie der Wissenschaften zu Berlin; 1813 Correspondent des Französ. Nationalinstituts; reisete im Sept. 1815 zur Reclamation der bibliotheca palatina nach Paris und im Febr. 1816 nach Rom zur Empfangnahme der von dem Papste Pius VII. an die Universität zu Heidelberg zurückgegebenen Pfälzischen altdeutschen Handschriften; im Nov. 1815 Grossherz. Badenscher Hofrath; im Dec. Doctor der Theologie (von Heidelberg); im Frühling 1817 ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Berlin, und erster und Oberbibliothekar bei der kön. Bibliothek; seit 1819 ordentliches Mitglied der kön. Akademie der Wissenschaften daselbst und des kön. Preuss. Ober-Censur-Collegiums; 1821 kön. Preuss. Historiograph; von 1824 bis 1827 hielt er sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit abwechselnd in Sachsen, Prag und Wien auf; 1828 Ritter des rothen Adlerordens 3r Classe; 1829 im Frühling reisete er nach England in bibliothekarischen Angelegenheiten:

1830 im Dec. Geheimer Regierungsrath. — §§. 1) Commentatio de bellorum cruciatorum ex Abulfeda historia, in certam. civium Acad. Georg. Aug. d. 4. Jun. 1798 praemio ornata. Gottingae, 1798. 4. — 2) Ueber die Syrischen Nassairier. In *Stäudlins* Magazin für Religion, Moral und Kirchengesch. Bd. 1. St. 1. (1801). S. 154-86. — 3) *Geschichte des Verfalls der Wissenschaften und Künste bis zu ihrer Wiederherstellung im 14. u. 15. Jahrhundert. Als Einleitung zur Litterargeschichte dieser Jahrhunderte. A. d. Engl. Götting. 1802. — 4) Institutiones ad fundamenta linguae Persicae; cum chrestomathia, maximam partem ex auctoribus ineditis collecta, et glossario locupleti. Lips. 1805. gr. 8. — 5) Auctarium ad chrestomathiam suam Persicam, locorum ex auctoribus Persicis, quae illa continet, interpretationem Latinam exhibens. Ibid. 1805. gr. 8. — 6) Die Turniere. In *Daub* und *Creuzers* Studien Bd. 2. (1806). S. 168-223. — 7) Geschichte der Kreuzzüge, nach morgenländischen und abendländischen Quellen. Das. 1r Thl. 1807, 2r Thl. 1813, 3ten Thls 1te Abthl. 1817, 2te Abthl. 1819, 4r Thl. 1826, 5r Thl. 1829, 6r Thl. 1830, 7r Thl. 1831. — 8) Mohammedis, filii Chavendschahi, vulgo Mirchondi, historia Samanidarum, Persice-E codice bibl. Gotting. nunc primum edidit, interpretatione Latina, annotationibus historicis et indicibus illustravit. Gotting. 1808. 4. (15 *m℔* 4 *ß*). — 9) Handbuch der Deutschen Historie 1ste Abthl. Heidelb. 1810. gr. 8. — 10) Rerum ab Alexio I. Joanne Manuele, et Alexio II. Comnenis, Romanorum imperatoribus, gestarum libris IV. commentatio praemio ab instituti imperialis Francici classe tertia d. 5. Jul. 1810 ornata. Heidelbergae, 1811. mit 1 Kpfr. — 11) Epistola ad Frid. a Raumer (de originibus gentis Seldschukicae). Vor dessen: CCI emendationes in Lohmeieri et Gebhardii tabulas genealogicas dynastiarum Arabicar. et Turcicarum. Das. 1811. 4. — 12) *Introductio ad narrationem de rebus Antigoni, Asiae regis. Im Programm zur Preisvertheilung auf der Universität Heidelberg, den 22. Nov. 1813. Das. 29 S. gr. 4. — 13) *Eine Latein. Rede (in welcher Nachricht von der Rückgabe der 38 zu Paris befindlichen Pfälzischen Hand

schriften ertheilt wird; angehängt ist ein Verzeichniss derselben, und der einzelnen Schriften, welche jeder codex enthält). Im Programm bei ders. Veranlassung, den 22. Nov. 1815. Das. 31 S. 4. — 14) Geschichte der Bildung, Beraubung und Vernichtung der alten Heidelbergischen Büchersammlungen. Ein Beitrag zur Litterargeschichte, vornämlich des 15. u. 16. Jahrh. Nebst einem meist beschreibenden Verzeichniss der im Jahr 1816 von dem Papst Pius VII. der Universität Heidelberg zurückgegebenen Handschriften, und einigen Schriftproben. Das. 1817. (Ein Theil des Deutschen Katalogs ist von *Mone* verfasst; die Deutschen medicin. Handschriften sind von A. *Gutsch* aus Bruchsal aufgezeichnet). — 15) Ueber die Verfassung, den Ursprung und die Geschichte der Afghanen. In den Abhdlgg. der Akad. der Wissensch. zu Berlin von 1818. (Berlin 1820). Historisch-philolog. Classe. S. 257-67 — 16) Zur Geschichte von Berlin und seinen Bewohnern. In dem Berl. histor.-geneal. Kalender auf die Jahre 1820-1823. — 17) *Index librorum ad celebranda sacra secularia reformationis ecclesiasticae tertia annis 1817 et 1819 cum in Germania, tum extra Germaniam vulgatorum, quos bibliotheca regia Berolinensis ad hunc usque diem comparavit. Jussu L. B. ab Altenstein editus. Berol. ipsis Calend. Maji 1821. — 18) *Gutachten der historisch-philologischen Classe der kön. Akademie der Wissensch. an das kön. Preuss. Ministerium in Berlin, das Unternehmen der Gesellschaft für ältere Deutsche Geschichtkunde, zur Beförderung einer Gesammtausgabe der Quellenschriften Deutscher Geschichten des Mittelalters betreffend. In *Buchlers* und *Dünges* Archiv der Gesellschaft für ältere Deutsche Geschichtkunde Bd. 2. (1821). S. 3-18, und Verzeichniss der für die Sammlung brauchbaren Handschriften in der kön. Bibliothek zu Berlin. Das. S. 75 u. 76. — 19) Geschichte der kön. Bibliothek zu Berlin. Berlin. Dümms. 1828. gr. 8. — 20) Ueber das Verhältniss der Russen zu den Byzantinern im Mittelalter. In den Abhandlgg. der Berliner Akademie der Wissenschaften für 1826. Berlin, 1829. (Fortsetzung und Beschluss dieser Abhandlg. verlas W. in der Akademie

den 28. Jan. und 18. Nov. 1830). — 21) Ueber die Parteien der Rennbahn, vornämlich im Byzantinischen Kaiserthum, vorgelesen in der kön. Akademie der Wissensch. Berlin, 1830. 4. Auch im Auszuge in F. v. Raumers Historischem Taschenbuch 1r Jahrg. 1830. Leipz. Nr. IV. — 22) Nicetae Acominati Choniatae narratio de statuis antiquis, quas Franci post captam anno 1204 Constantinopolin destruxerunt. Edidit. Lipsiae. Vogel. 1829. 2½ Bog. gr. 8. (12 ß). — 23) Andronikus Romanus. In F. v *Raumers* histor. Taschenb. 2r Jahrg. Das. 1831. Nr. IV. — Hat angekündigt: Mirchondi historia Gaznevidarum. Ex codd. Berolinensibus nunc primum Persice edidit et interpret., notisque historicis illustravit. Berolini. Duncker et Humblot. gr. 4. — Recensionen in den verschiedenen Litteraturzeitungen, den Götting. gel. Anzeigen, den Heidelb. Jahrbüchern, die er mit begründete, und in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik. — Vergl. *Saalfeld* Fortsetz. von *Püttners* Gött. Gelehrtengeschichte S. 276 u. 77. Conversationslexikon. Neue Folge. 2e Abthl. des 2n Bds. (1826). S. 575-78. Supplementbd. von 1829. S. 1190. Siebente Ausg. Bd. 12. Rüder IV. 946. — (Mittheilung).

1519. † *Witt* (Johann Matthias Friedrich) Doctor der Medicin, gest. zu Altona im 74sten Lebensjahre den 10. Oct. 1829. §§. Diss. inaug. de (Fehlt bei *K*).

Zweiter Nachtrag.

Zusätze und Berichtigungen.

2. † *Abrahamson* (W. H. F.) — Vgl. noch *Leidenfrost* I. 25; *Öst* S. 2. — Z. 10 lies Biographier für Biographer.

3. † *Ackermann* (J. F.) — ward 1799 auf Ansuchen als akademischer Ädil entlassen, feierte den 17. Sept. 1801 sein 50jähriges Doctorjubiläum, wobei sein *Diplom* von Göttingen aus erneuert ward, und starb nach Einigen den 4. Junius 1804. — Vgl. (A. *Niemanns*) Schlesw. Holst. Chronik 1801. Nr. 10. S. 7. *Pierers* Encyclopäd. Wörterb. Bd. 1. S. 103. §§. De docto medico an infelici. Kiliae, typ. G. Bartschii. (1753). 16 S. 4. (Gratulationsschrift zu G. G. *Richters* 60stem Geburtstage). — Programm zur Inauguralfeierlichkeit von 6 Promotionen, mit dem Leben der Candidaten. Kiel. Mohr. 1799. 16 S. 4. — *Ansprache der medicinischen Facultät in Kiel an die Einwohner von Ditmarschen. In A. *Niemanns* Vaterlandskunde St. 3 *(1803)*. S. 105-21. Auch besonders gedruckt. Kiel. Mohr. 1803. 24 S. (Wahrscheinlich von ihm verfasst).

4. *Aclines* — für Thimotheus lies Timotheus.

6. *von Adeler* (C. L.) — seit 11. April 1829 Amtmann der Aemter Traventhal, Reinfeld und Rethwisch. — Vgl. *Stepfs* Gallerie jurid. Autoren Bd. 1. S. 13; *Öst* S. 4.

7. † *Adler* (G. C.) — Vgl. noch Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. S. 62 u. 338; Bd. 3. S. 218. *Leidenfrost* I. 61; *Pierers* Encyclopäd. Wörterb. Bd. 1. S. 130. Niedersachsen I. 173.

8. *Adler* (G. J. St.) — §§. Der Sinn für die Religion begründet das Glück eines Volkes, Worte zur Feier des jährlichen Reformationsfestes, so wie zum Andenken an den Vermählungstag der Prinzessinn Wilhelmine Marie, K. H., und des Prinzen Friedrich Karl Christian, K. H., am 22. Trinitatissonntage 1828 gesprochen in der Rellinger Kirche. Altona. 1828. (4 *ß*).

9. *Adler* (J. G. C.) — Vgl. J. O. *Thiess* Zugabe zu seiner Autobiographie S. 121 u. 22; *Wachlers* Handbuch Bd. 2. S. 883; *Stepfs* Gallerie Bd. 1. S. 13. §§. Rede zur Weihe der Wilhelminen-Schule in Schleswig, am Vermählungstage der Prinzessinn Wilhelmine, den 1. Nov. 1828. Im Schleswig. Wochenbl. 1828. Nr. 46. — Z. 12 lies O statt und.

10. † *Adler* (J. C. G.) — Vgl. Prov. Ber. 1815. H. 5. S. 544.

11. *Aggens* (H.) jetzt Physikus in Tönning.

12. *von Ahlefeldt* (C. S. L. W.) nennt sich in Beiträgen zu Zeitschriften auch zuweilen *Ernestine*. — S. 7. Z. 17 v. o. lies Taschenbuch für Almanach; Z. 19. Veranda statt Verando. — ihr Gemahl lebt und besitzt auch das Gut Ludwigsburg, wo er wohnt. — Vgl. über sie *v. Schindels* Deutsche Schriftstellerinnen Th. 1 u. 3. (Leipz. 1822 u. 24); *Rassmanns* Pantheon S. 3 u. 383. §§. *Die Sicilianerinn, oder das Liebespfand. Eine romantische Erzählung aus der Ritterzeit, von S. Quedlinb. 1825. — *Alte Zeit und neue Zeit, in Erzählungen und historischen Skizzen, von C. Das. 1825. — Die Erscheinung. In L. *Pustkuchens* Neuen Novellenschatz des Deutschen Volks Bd. 2. (Leipz. Hartmann. 1826). Nr. 5. — *Amadea; ein Roman von der Verf. der Erna, Felicitas etc. Weimar. Hoffmann. 1827. 304 S. (4 *m℔*). — *Rosamunde und andere Erzählungen aus dem Reiche der Wahrheit und Dichtkunst. Quedlinb. Basse. 1827. (3 *m℔* 8 *ß*). — *Bilder aus der grossen Welt. Das. Ders. 1827. (3 *m℔*). — Der Brautsee und andere Erzählungen. Das. Ders. 1827. (3 *m℔* 8 *ß*). — *Römhildstift. Eine Erzählung aus dem wirklichen Leben. Weimar. Hoffmann. 1828. 1r. Thl. 238 S. 2r. Thl. 238 S. (7 *m℔*). — *St. Hubert und andere Erzäh-

lungen. Leipz. Kollmann. 1828. 226 S. — *Tagebuch auf einer Reise durch einen Theil von Baiern, Tyrol und Oesterreich. Neustadt an d. Orla. J. K. G. Wagner. 1828. X u. 310 S. (4 *mg*).

13. † *von Ahlefeldt* (seine Vornamen müssen so gestellt werden: Friedrich Karl Christian Ulrich) — geb. zu Augustenburg den 12. Nov. 1742, ward 1751 Lieutenant reformé, 1752 wirklicher Fähnrich; 1754 wirkl. Premierlieutenant beim Leibregiment Dragoner, 1759 charakterisirter Capitain bei demselben, 1759 Rittmeister von der Cavallerie und Lieutenant bei der Leibgarde zu Pferde, 1763 Kammerherr, Kön. Generaladjutant und Capitain-Lieutenant, so wie Rittmeister bei der Garde zu Pferde, 1766 charakterisirter, 1767 wirklicher Major bei derselben, 1769 Oberst von der Cavallerie, vor 1781 Generalmajor von der Cavallerie und Chef des Nordischen Leibregiments zu Pferde, Ritter vom Dannebrog, nachher Grosskreuz und General; lebte bereits 1781 zu *Itzehoe*. — Vgl. O. H. *Mollers* Nachricht von den Herren von Ahlefeldt. (Flensb. 1769. Fol.) S. 496. — §§. Von seiner Schrift: „Mischmasch und Grillen" ist der 3te Theil für die Jahre 1776 bis 1790 incl. (62 S.) und der 4te für d. Jahre 1790-95. (70 S.). Uebrigens steht auf dem Titel nicht das Jahr der Erscheinung, wahrscheinlich ist es aber 1796. (Pränumerationspr. 5 *mg*).

19. † *Albrecht* (H. C.) *K.* 541 — befand sich 1781 auf dem Hamburger Gymnasium. — Vgl. J. Mt. *Müllers* Progr. v. 1781. S. 51; J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 110; *Rassmanns* Handwörterbuch S. 221. — Z. 3 *lies* Kielseng statt Kielsegge. §§. Beiträge zu G. K. *Meyers* Zeitschrift: Der Neue Mensch.

20. † *Albrecht* (J. F. E.) — Die Direction des Altonaer Theaters übernahm er bereits 1802 wieder. — Vgl. Journ. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 2. S. 63; Bd. 3. S. 218. *Pierer* Bd. 1. S. 280. — §§. Diss. inaug. de purpura alba, maligna imprimis pariter ac benigna. Erford. 1772. — Zootomische und physicalische Entdeckungen von der innern Einrichtung der Bienen, besonders der Art ihrer Begattung. Das. 1772. — Neue Schauspiele. 2 Bde. Leipz.

1795. Daraus einzeln verkauft: *a*) Die Enterbung, oder der Buchstabe des Testaments. Schsp. Wien; *b*) Alle strafbar. Ein Lstsp. Lpz.; *c*) Die beschwerlichen Brüder. Ein Lstsp. Das.; *d*) Wilhelmine Relast. Ein Trsp. Das. 1795; *e*) Der Teufel ein Hydraulikus. Ein Lstsp. Das. 1796. — Die Zaunkönige, oder meine Flucht aus Teufelsklauen, vom Verf. des Pansalvin. Mainz. 1801. — *Staub der Erste, Kaiser der Unterwelt, als Fortsetzung des Pansalvin, vom Verf. dess. Hamb. 1802. — Altona vor 100 Jahren. Ein Schsp. in 5 Act. Das. 1804. — *Leben, Robinsonaden und Abentheuer des grossen Capitains Hans Jürgen Mast, welcher den Schlachten bei Abukir, Trafalgar, Kopenhagen u. s. w. beigewohnt. Von ihm selbst beschrieben, und herausgegeben vom Verf. des Pansalvin. Das. 1808. — *Scenen der Liebe aus America's heissen Zonen. Vom Verf. der Lauretta Pisana. Das. 1809. — Zu streichen ist: Eines zweiten Cartouche etc. welcher Roman von dem Pseudonymen Karl *Albrecht* ist, der nach *Lindner* Theophilus *Heidemann*, nach *Rassmann* aber Albrecht *Clar* heist. — S. 10. Z. 8 v. u. lies Hamburg statt Das. u. Z. 4 Neue für Nsue, S. 12. Z. 9 v. o. Peniz für Penitz.

21. *Albrecht* (S.) — lebte seit 1795 zu Altona, und spielte mit der dasigen Schauspielergesellschaft zur Zeit der Blokade auch in Tönning. — Vgl. über sie: Gallerie edler Deutscher Frauenzimmer Bd. 1. H. 1. (Dessau und Leipz. 1784). S. 139-68, wo man auch ihren Schattenriss findet; Almanach der Belletr. S. 5; Deutschlands Schriftstellerinnen (1790). S. 5-8; Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. S. 64; Bd. 4. S. 219; *Jördens* Lexikon Bd. 6. S. 549-51; *v. Schindel* Thl. 1; *Rassmanns* Pantheon S. 3 u. 384. §§. Legenden aus den Zeiten der Wunder und Erscheinungen. Hamb. Verlagsges. 1800. Aufsätze hinter ihres Mannes Todtenrichter. — Lieferte als Sophie A. noch 1828 kleine Aufsätze in der Abendzeitung. — Z. 3 lies vorhergehenden statt vorigen.

22. † *Alers* (C. W.) — Vgl. J. Mt. *Müllers* Prgr. v. 1781. S. 28; *Leidenfrost* I. 122.

23. *Alers* (W. L.) — ist 1829 nach Neumünster gezogen. §§. Hat schon als Gymnasiast in Altona ein Trauer-

spiel geschrieben, das in Hamburg aufgeführt worden seyn soll, aber wol nicht gedruckt ist.

24. *Alsen* (E. C.) — Vgl. *Stepfs* Gallerie Bd. 1. S. 41.

26. *Althöfer* (P. H.) — Z. 3 v. u. lies Anfrage für Anfragen.

28. † *Ambrosius* (E.) — war seit 1767 Cabinetssecretair beim letzten Herzog von S. H. Glücksburg, erhielt 1779, nach dessen Absterben, eine kön. Pension von 400 Rthlrn. und lebte zu Glücksburg, ward 1789 Landvogt auf Sylt, 1794 aber als solcher suspendirt und im April 1796 mit einer Pension von 400 Rthlrn. entlassen, begab sich dann nach Föhr, wo er in Nieblum wohnte (aber nicht Landvogt gewesen ist). — Vgl.: *Ueber meine Suspension und Entlassung von der Landvogtsbedienung auf Sylt; bloss für die Wenigen, die mich kennen, meine Freunde sind, und von denen ich nicht gerne verkannt seyn möchte. 1796. (Auf der Rückseite des Titelblatts hat er sich genannt). 16 S. §§. Das „Sachregister" ist ein Anhang zu seinem „Chronologischen Verzeichniss;" ist aber auch besonders abgedruckt (5 ß). — Von dem „Chronologischen Verzeichniss" erschien das 3te Heft 1799. 134 S., das 4te (1750-60) 1799. 102 S., das 5te 1801. Schlesw. gedr. bei Serringhausen. 189 S. (Pränumerationspreis für das Heft 1 *mℓ*). (Auch bei dieser Schrift hat er sich bloss auf der Rückseite des Titels genannt). — Z. 6 v. u. lies 1739 für 1738; Z. 5 v. u. Im Ganzen für Noch Andre.

29. † *Andersen* (A. O.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. S. 219.

30. *Andresen* (A. P.) — seit 1. Nov. 1828 kön. dän. Agent. §§. Zum hohen Vermählungsfeste der Prinzessinn Wilhelmine Marie mit dem Prinzen Friedrich Karl Christian. Flensb. 1828. — Z. 10 v. u. lies 1799 St. 8. S. 241-62, 1800. St. 1. S. 11-23 für 1800. St. 1.

33. *Apel* (G. S.) — Z. 3 v. o. nach erhielt setze: Cantor war.

34. † *Appenfelder* (A. M.) — errichtete eine Stiftnng für verwaiste Kinder Kieler Einwohner.

36. † *Arendt* (M. F.) — Vgl. noch F. A. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 1. St. 2. (1826). S. 202; *Öst* S. 7;

Meusel Bd. 22; *Öhlenschlägers* Selbstbiographie. Breslau. 1830. 2 Bde. §§. Essay sur les pierres sepulcrales et les tesseres sacrées des anciens Slaves de Meklenbourg. 1808. — Remarques sur les plateaux circulaires construits de cailloux, qui se trouve au Nord de l'Europe. 18 . . . — Onomastische Proben. In *Okens* Isis 1823. S. 233 ff. — Ueber die Völkerschaften Nordischen Stammes nach ihrer Heimath, Nennung und Verbreitung. In *Dorows* Denkmälern alter Sprache und Kunst. 1823.

38. *Asmussen* (B.) — §§. Schifffahrtskunde zum Nutzen und Vergnügen, in Reimen, ohne Tabellen. Schlesw. 1828. Tbst. Inst. 63 S. gr. 8. Mit Figuren. (8 ß).

39. *Asschenfeldt* (C. K. J.) — seit 1829 Hauptpastor an der Nikolai-Kirche in Flensburg.

40. *Assor* nicht Assur.

41. *d'Aubert* (J.) — S. 26. Z. 6 v. o. lies sus-énoncée statt surénoncée.

43. *Bach* (N. C.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. S. 219.

44. *Baden* (G. L.) — Die Entlassung von seinen Aemtern geschah 1824. Er ward den 15. Febr. 1825 vom Höchstengericht in Kopenhagen zu dreijähriger Landesverweisung verurtheilt, welche Strafe ein kön. Rescript vom 2. Jun. 1826 in ein Jahr Arrest auf der Citadelle Frederikshavn verwandelte, wo er sich mit litterarischen Arbeiten beschäftigte. — Vgl. *Öst* H. 1. S. 11-14; *Stepfs* Gallerie Bd. 1. S. 104. — S. 27. Z. 17 v. o. lies Næringsveje für Noringsveje; S. 28. Z. 18 v. u. Om statt One.

45. *Baden* (T.) *K.* 542 — Vergl. *Oest.* H. 1. S. 14-16. *Rassmanns* Pantheon S. 386. — §§. Ambigitur de loco vexatissimo Senecae tragici in Hippolyto v. 13-17. Kil. typ. Mohr. 1799. 16 S. 4. (Prgr.) — Argumentum disceptaciunculae propositum loc. Aeneidos I. 126. Ibd. 1800. 8 S. 4. Prgr.) — De relatione musicae ad poeticam. Ib. 1801. 16 S. 4. (Prgr.) — *Prolusio, lustrans copiam Medicorum quatenus inde subsidium sibi quandoque petat criticus, atque remedium ad affectos veterum poetarum locos sanandos praestantissimum. Ib. 1801. 31 S. 4. (Zu J. F. *Ackermanns* Jubelfeier). — De eo quod in

regimine verbi substantivi inter dativum et accusativum interest. Ib. 1802. (Zum Königsgeburtstage). — Forspil for J. J. *Baggesens* Mindefest paa det kong. Theater. Kiœbenh. Faber de Tengnagel. 1827. (10 ß), — S. 31, Z. 7 v. u. lies Maleries für Materies; Z. 2 v. u. nach inter schiebe ein: se

46. † *Baggesen* (Jens Immanuel — den zweiten Vornamen nahm er *Kant* zu Ehren an) geb. zu Corsöer auf Seeland den 15. Febr. 1764, wo sein Vater Kornschreiber war, musste, ungeachtet seiner Lust zum Studiren, wegen schlechter Vermögensumstände seiner Eltern, im 12ten Jahr Schreiberdienste bei dem Amtsverwalter in der Stadt nehmen, hielt es aber nur ein Jahr bei ihm aus, worauf er, weil er eine schöne Hand schrieb, seine Mitschüler im Schreiben unterwies in einer Privatschule der Stadt, 1778 kam er auf die Gelehrten-Schule in Slagelse, die er 1782 verliess; 1785 ward er Alumnus in der Communität und Regenz zu Kopenhagen, 1789 reisete er durch Deutschland, die Schweiz und Frankreich, kam 1790 wieder nach Kopenhagen zurück und erhielt den Titel Professor, reisete 1793 wiederum durch Deutschland, Italien und die Schweiz, ward nach der Rückkehr 1796 Probst bei der Communität und Regenz, und war im Herbst 1796 einer der vier Stifter der Skandinavischen Litteraturgesellschaft; machte 1797 eine neue Reise, ward 1798 Mitglied der Theaterdirection in Kopenhagen, reisete 1800 nach Paris, wo er bis 1811 wohnte, ward 1802 auf Ansuchen seiner Aemter, mit Beibehaltung seines Gehalts, entledigt; hielt sich vom Herbst 1806 bis zum Sommer 1807 in Kopenhagen auf, ward 1811 Professor der Dän. Sprache und Litteratur in Kiel, hielt aber nie Vorlesungen, und ward 1814 wieder entlassen; 1812 erhielt er den Titel Justizrath; 1813 kam er nach Kopenhagen, wo er sich bis 1819 aufhielt, lebte dann wieder in Frankreich, der Schweiz und Deutschland, verliess, nach vielen Leiden und Unglücksfällen, den 31. Sept. 1826 Dresden, um wieder ins Vaterland zurückzukehren, kam den 28. Sept. todtkrank in Hamburg an, und starb den 3. Oct. im Freimaurerhospital;

sein Sohn Karl führte die Leiche nach Kiel, wo sie den 8. Oct. ankam und den 11. Oct. an der Seite seiner ersten Frau und seines Freundes K. L. *Reinhold* beerdiget wurde. Seine erste Frau, Sophie *Haller*, war eine Enkelinn des berühmten Albrecht *von Haller*; diese starb schon 1796 aus Heimweh. Zum zweiten Male verheirathete er sich mit einer Genferinn, Namens *Reibaz*, die er in Paris hatte kennen lernen, und die er 1822 während einer Badereise nach Plombiers durch den Tod verlor; so wie im Spätherbst einen 18jährigen hoffnungsvollen Sohn mit derselben. Als Pseudonym nannte er sich Faust *Danwaller*. — Seine beiden lebenden Söhne sind von der ersten Frau; der jüngere, *August*, Premier-Lieutenant in Kiel, der ältere, *Karl*, Pastor in Bern. — Sein Bildniss findet man in *Lochdes* Saml. af Portraiter med Biogr. v. 1805 (wo auch sein Leben, von *Nyerup*); vor den Digtervandringerne 1807; vor den Heideblumen 1808; vor *Forsoms* Lommebog 1813, von *Chretien*; und in der *Schumannschen* Samml. von Bildnissen berühmter Menschen. — Vergl. über ihn *Nyerup* Bd. 1; *Öst* H. 1. S. 17-25 (wo man auch die übrigen Stellen über ihn citirt findet); *Rüder* I. 98 u. 99; *Pierer* Bd. 2. S. 582; Conversationslexik. Bd. 1; *Rassmanns* Patheon S. 14; Eidora auf 1825 S. 377 u. 78. Allgem. Zeit. 1826. Beil. Nr. 3-14. Dresdener Morgenzeit. 1827. Nr. 11-14. Neuer Nekrol. der Deutschen 1826. Thl. 2. S. 505-603. Relatio de sectione iisque vitiis, quae in obducto defuncti corpore *Baggesenii* reperta sunt; auct. *Frickio*. Hamb. ap. Perth. et Bess. 1826. 4. (1 *m*ß). §§. Komiske Fortællinger. Kiœbenh. 1785. — Ungdoms Arbeider. Das. 1791. — Labyrinthen. Das. 1792 u. 93. Holger Danske, od. Oberon. Eine Oper. Herausgeg. v. K. F. *Cramer* (Musik v. F. L. Aemil *Kunzen*) Kopenh. Sönnichsen. 1790. — Homers Ilias. Förste Sang, fordansket i Hexameter. In den Schriften der Skand. Litter. Gesellsch. Bd. 1. (1797); De Danskes Priis af Torq. Tasso i det befriede Jerusalem. Das. 1806. Bd. 1. — Samtlige Værker, udgiven af ham selv. Förste Bind. Kiœbenh. F. Brummer. 1801. (Die Fortsetzung ist nicht erschienen). — Nyere Digte. 4 Bde.

Das. 1804. — Nye blandede Digte. Das. 1807. (4 *mℓ* 12 *ß*). — Digtervandringer, eller Reiser i Europa i Begyndelsen af det attende og mod Enden af det nittende Aarhundrede. Förste Deel. Das. 1807. (7 *mℓ* 8 *ß*). — Eventyrer og komiske Fortællinger. Förste Deel. Das. 1807. 280 S. (6 *mℓ* 8 *ß*). — Flaskebrev fra Knud Vidfadme hin Siællandsfar til sine Landsmænd d. d. 28. Jan. 1808. opkopirt, eller udlevert, og endelig afsendet til Danmark. Das. 1811. — L. *Holbergs* Niels Klims underjordiske Reise, oversat. Das. Brummer. 1813. Mit Kpfrn. — Trylleharpen. Oper. Das. 1817. — Reisen til sit Hjem i Udtog, eller hundrede Aphorismer og Een. Das. 1818. — Breve til Adam *Öhlenschläger* i Anladning af en Reise fra en Ditto. 1818. 2 Auflagen. — Danfana. Et Maanedskrift. Das. 1816. B. 1. 576 S, Bd. 2. 388 S, Bd. 3. H. 1. 96 S. — Rosenblade med nogle Torne. Das. Popp. 1819. — (Seine übrigen Dänischen Schriften sind bei *Nyerup* und *Öst* ll. cc. verzeichnet). — Seine Deutschen Schriften sind folgende: Gedichte. 2 Thle. Hamb. Perthes. 1803. (9 *mℓ* 8 *ß*). — Parthenais, oder die Alpenreise. Ein idyllisches Epos in 9 Gesängen. Mit 6 Kpfrn. nach *Schnor* und *Schubert* von *Schule*. Hamb. u. Mainz 1804. kl. 8. Umgearbeitet als Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1807. Amsterd. 1807. 222 S. kl. 8. Neue, mit 3 Gesängen vermehrte Ausgabe mit Kpfrn. Hamburg, 1812. (3 *mℓ* 8 *ß*, Velinp. 6 *mℓ*). Neueste Aufl. Leipz. Brockhaus. 1819. Ins Holländische übersetzt von *Bilderdyk*. 1808; ins Französische. Paris, 1811. gr. 12. mit 1 Kpfr. — *Haideblumen, vom Verf. der Parthenais, nebst einigen Proben der Oceania. Mit dem Bildn. des Verf. Amsterd. 1808. (6 *mℓ*). — Taschenbuch für Liebende, aufs Jahr 1810. Tüb. Cotta. (4 *mℓ*). — Der Karfunkel- u. Klingklingel-Almanach. Ein Taschenbuch für vollendete Romantiker u. angehende Mystiker auf das Jahr der Gnade 1810. Das. Ders. (3 *mℓ*). — An Friederike *Brun*, geb. *Münter*. Im Taschenb. Eidora auf 1825. S. 166-78. — Adam und Eva, oder die Geschichte des Sündenfalls. Ein humoristisches Epos in 12 Büchern. Leipz. Göschen. 1826. (geh. 5 *mℓ* 10 *ß*). — Der Himmelruf an die Grie-

chen in ihrem Todeskampfe für die Freiheit. Bresl. Max u. Comp. 1826. gr. 8. (4 ß). — Epigramme in der *Haug-Weisserschen* Anthologie Bd. 7. S. 25-34, Bd. 10. S. 317-24. — Gedichte im Vossischen Musenalmanach, in *Jacobi* Ueberflüss. Taschenbuch, in den Originalien, im Morgenblatt für gebild. Stände etc. Seine sämmtlichen Werke werden von seinen Söhnen besorgt. Von den *Dänischen*, welche *August* B. herausgiebt, wovon im Mai 1830 bereits 8 Bände erschienen. Damals wurden die *Deutschen*, welche 10-12 Bände ausmachen sollen, und deren Preis nicht über 2 Louisd'or betragen wird, von *Karl* B., der die Besorgung davon übernommen hat, auf Subscription angekündigt.

47. *Bahnsen* (C. A.) — seit 26. Mai 1829 erster Lehrer beim Schullehrerseminar in Tondern mit dem Prädicat Professor. §§. Tabellarische Uebersicht der Geschichte des Dänischen Staates. Altona, Busch. 1828. 3 Bog. Patentformat. (12 ß). — S. 33 Z. 1 v. o. lies seit 1822 für seit 1821.

48. † *Bahnsen* (K.) — gest. zu Esgrus den 8. Aug. 1829, war geb. auf Föhr den 21. Jun. 1760. — Vergl. Prov. Ber. 1829. H. 4. S. 518 u. 525. Voigts Nekrolog für 1829. S. 606 u. 7. §§. Mehre mathematische Aufgaben in den Prov. Ber.

49. † *Balemann* (A. F.) — war in Kiel auch ausserordentlicer Prof. der Philos. — Vergl. N. H. *Schwarzes* Nachrichten von Kiel (1775) S. 388 u. 89.

50. Nach einem anonymen Brief d. d. Kopenhagen den 23. Jan. 1830 ist statt *Balle* zu schreiben *Baller*.

52. *Barfoed* (nicht *Barford*).

57. † *v. Baudissin* (K. A. C.) — Vergl. Deutschlands Schriftstellerinnen (1790). S. 9 u. 10.

58. *v. Baudissin* (W. K. H.) Neffe von Nr. 57, geb. auf Rantzau 1788, war von 1810-12 Gesandschaftssecretair in Stockholm, lebt seit 1813 auf seinem Gute Rantzau. (Mitgetheilt).

60. *Bay* (B. D.) für 52sten lies 82sten.

62. *Becker* (J. H.) — ward 1810 Mecklenb.-Schwerin. Hofrath, 1815 Leibmedicus und adjungirter Badearzt

zu Doberan, 1826 Geheimer Medicinalrath; lebt zu Parchim. — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4, S. 229 (Mitgetheilt).

64. † *Beeck* (H. F.) — entleibte sich selbst zu Anfang des Maimonats 1828 in Elmshorn.

68. † *Behrens* (S. J. G.) *K.* 20 — starb zu Husum in der Nacht vom 1. zum 2. Octbr. 1828. — Vgl. *Stepfs* Gallerie Bd. 1. S. 156. — Z. 3 v. u. setze vor: Unmassgeblicher ein *; u. Z. 2 v. u. lies: *Falck* für *Falk*.

69. *Behrmann* (H . .) — seit 10. Novbr. 1829 auf Ansuchen seines Amts in Gnaden entlassen. — S. 38. Z. 6. v. o. lies: *Nyerup* für *Nyrup*.

70. *Bendixen* (J . .) — §§. Die 4. Aufl. der 2. Abthl. des Methodisch. Rechenbuchs erschien Schleswig bei C. F. Christiani. 1827. (1 *m℔* 4 *ß*). — Gedächtnissübungen für die erwachsene Jugend. Eine Auswahl Bibelsprüche und Gesangverse zur Erleichterung des ersten und zweiten Hauptstücks. Mit einer besondern Anleitung, das fruchtbare Bibellesen bei der Jugend zu befördern. Ein Schulbüchlein, in Gemässheit des 39 u. 66 §. der allgemeinen Schulordnung für die Herzogthümer Schleswig und Holstein. Altona. Hammerich. 1828. 72 S. 16. — Von dem Lesebuch für Elementarschulen erschien die 3. Aufl. Das. Ders. 1829. (6 *ß*). — S. 40. Z. 11. v. o. lies: Die ersten Auflagen hat er allein, die spätern in Verbindung etc. statt. Spätere Auflagen hat er. — Z. 24. v. o. lies: 48 S. 12 für 12. 4 S.; Z. 25 lies: (5 *ß*) für 6 (*ß*).

74. *v. Berger* (J . . E . .) — Vgl. auch *Oest* H. 1. S. 40.

75. *Berghofer* (G . . L . .) — ist noch 1827 nach Itzehoe zurückgekehrt; begab sich aber 1830 nach Heusdorf unweit Eimsbüttel bei Hamburg zu wohnen. — Z. 5. v. o. lies: zurückkehren statt zurühren.

76. † *Berlin* (H . . H . . M . .) — Vgl. Journal Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. S. 62; Bd. 4. S, 219.

78. *Bertels* (C . . H . .) — ist jetzt Doctor und lebt in Altona. §§. B. S. *Ingemanns* Abentheuer und

Erzählungen in Callot-Hoffmannscher Manier. Aus dem Dänischen. Leipz. Hartmann. 1826. (4 *m℔*). — Ein Ged. a. d. Vermähl. der Kronprinzessinn Karoline m. d. Prinzen *Frederik Ferdinand.* In Alt. Mercur. v. 1829.

80. *Bettac* (J . .) — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 4. S. 219. — §§. Von der Englischen Grammatik erschien 1828 die 6. Aufl.

81. *Bevers* (J . .) — §§. Die „Kleine Bibel" — ist erschienen, Schleswig. 1828. bei Koch, gedr. im Tbst.-Inst. X u. 662 S. gr. 8. (3 *m℔* netto).

83. *Biel* (P . . C . .) — seit 1829 Mitglied der Hamburgischen Mathematischen Gesellschaft. §§. Gibt seit Mai 1828 heraus: Schleswig-Holstein-Lauenburgischer Gewerbefreund. Wöchentlich ½ Bog. in 4. Der erste Jahrg. enthält 33 Bog. Seit Ostern 1829 erscheint wöchentlich ein ganzer Bogen in 4. Vgl. Alt. Merc. 1829. Nr. 113. S. 2452 u. 53.

85. *Bielfeld* (D . . F . .) — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 25; F. B. *Kösters* Geschichte des Studiums der prakt. Theol. zu Kiel S. 53. Z. 7. v. u. lies: *Görenz.* Z. 6. v. u. *Hermann.*

87. *Biernatzky* (J. Christoph — nicht Christian).

89. *Binzer* (A . .) — §§. Benjamin *Franklins* Leben und Schriften, nach der von seinem Enkel W. T. *Franklin* veranstalteten neuen Londoner Originalausgabe, mit Benutzung des bei derselben bekanntgemachten Nachlasses und früherer Quellen zeitgemäss bearbeitet. 4 Thle. Kiel. Univ. Buchh. 1828 u. 29. gr. 12. auf geglätt. Velin. (Pränumer. Pr. 6 *m℔*; Ldnpr. 8 *m℔* 4 *ß*). — Gedichte in mehren Zeitschriften.

90. † *v. Binzer* (L . . J . . — heisst bei *K.* irrig Jacob) — ward 1764 Cadet in Hanauer Diensten, bald darauf Ingenieur-Conductor, folgte 1766 dem General *v. Huth* nach Dänemark, wo er 1767 Ingenieur-Geograph und Oberconductor, bald darauf Premierlieutenant à la suite bei der Artillerie, 1769 wirklicher Lieutenant zu Rendsburg, 1771 in Kopenhagen, 1772 mit dem Feldmarschal, Landgrafen *Karl zu Hessen* nach Norwegen ging;

1776 Compagniechef im Artilleriecorps zu Kopenhagen, 1780 Generalquartiermeister bei den Kanalarbeiten, 1785 Commandeur eines Jägercorps in Kiel, 1786 Major, 1788 Oberstlieutenant, 1795 Oberst von der Infanterie, 1802 Generalmajor, 1808 Grosskreuz v. Danebrog wurde. — Vgl. F. A. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827) S. 137. §§. Versuch einer theoretisch-praktischen Anleitung zur Bergzeichnung, mit besonderer Hinsicht auf richtigen Zusammenhang der Höhen, Thäler und Ebenen, nebst einer kleinen Abhandlung über Charten und Situationsplane. Hamb. Perthes. 1802. 4. M. Kpfrn. — Z. 3. v. u. lies: 1803. 71 S. für 1804.

93. *Biörnsen* (J . .) — Z. 4. v. u. lies: Ledsaget für Ledseget; Z. 3 Tillæg für Billæg.

96. *Bleek* (F . .) — seit 1829 ordentl. Prof. der Theol. zu Bonn, in dems. J. von der evangl. theol. Facultät zu Breslau zum Dr. theolog. in honorem creirt. — §§. Ueber die Gabe des *γλώσσαις λαλειν* in der ersten christlichen Kirche. In d. Theol. Studien und Kritiken. Bd. 2. (Hamb. Perthes 1829) H. 1. Nr. 1. — S. 52. Z. 12. v. o. lies: Programme für Programm.

98. † *Bloch* (N. H. S.) — starb zu Kopenhagen den 1. Dec. 1829. — Vgl. Jen. Litt. Zeit. 1830. Intellg. Bl. Nr. 12. Sp. 91 u. 92.

99. † *Block* (A .. S ..) — Vgl. *Rassmanns* Handwörterbuch S. 370.

103. † *v. Blücher* (G .. G ..) — starb zu Gentoff im Gute Bernstorf bei Kopenhagen 18 . . — Vgl. Prov.-Ber. 1825. H. 4. S. 660 u. 61. §§. Acten den Verkauf von Lindewith an die kön. Dänische Rentekammer betreffend. 2. H. 1798. 202 S.

106. † *Böe* nicht *Boe.*

108. *Böneck* (G . . S . .) — ist von Altona nach Elmshorn gezogen.

110. *Börm* (J . . F . .) — Z. 1. v. u. lies: u. 4 für u. 5.

111. *Boje* (F . .) — Bruder des folgenden — wohnt

in Kiel. §§. Beobachtungen über die Brandenten. In C. R. W. *Wiedemanns* Zoolog-Magazin. Bd. 1. St. 3. S. 40; auch abgedruckt in *Okens* Isis. — Beiträge zu A. *Niemanns* Chronik der Univ. Kiel.

112. † *Boje* (H . .) — starb zu Buitenzorg auf der Insel Java den 4. Septbr. 1827. — Vgl. Chron. der Univ. Kiel im Sommer 1828. S. 27-30; Leidener Zeit. 1820. Jan. Alt. Merc. 1828. Jan.; den Neuen Nekrol. d. Deutschen v. 1827. Bd. 2 S. 811-13. Staatsbürg. Mag. 10. Bd. H. 2. S. 357-402. (Mit seinem Bildniss in Steindruck.)

113. † *Boje* (H . . C . .) — Vgl. noch *Stepfs* Gallerie. Bd. 1. S. 228; Prov. Ber. 1828. H. 3. S. 557 u. 58; J. L. *Schwarz* Denkwürdigkeiten. Leipz. 1828. 452 S.; *Pierer* Bd. 4. S. 66. Niedersachsen Bd. 3. S. 108-110. §§. Man findet 46 Epigramme von ihm in der *Haug-Weisserschen* Anthologie (Zürich 1807-9). Bd. 5. S. 133-48; Bd. 10. S. 179-90. — Z. 1. v. u. lies: J. G. für J. H.

114. † *Boisen* (N.) — starb zu Nübel den 25. Jul. 1829. — Vgl. Prov. Ber. 1830. H. 2. S. 214-18. 1829. H. 4. S. 523.

115. † *Boisen* (P. O) — starb im Mai 1831. — Vgl. Alt. Merc. 1831. Nr. 87. Sp. 1917. §§. Gab mit S. G. *Tausen* und P. E. *Müller* heraus: Prädikener ved P. E. *Müllers* Indvidelse i Frue Kirke til Biskop over Sjællands Stift. Kjöbenh. 1830. (Geh. 10 *ß*).

116. † *Bolten* (J . . F . .) — Vgl. *Pierer*. Bd. 4. S. 85.

117. † *Bolten* (J . . H . .) — Vgl. Prov. Ber. 1815. H. 2. S. 211.

119. † *Bolten* (J . . A . .) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. S. 59 u. 345. Bd. 4. S. 219; J. O. *Thiess* Autobiographie. Bd. 2. S. 316; *Pierer*. Bd. 4. S. 85. Niedersachsen. Bd. 1. S. 173. §§. Entwurf einer Predigt zum Anfang des 19. Jahrh., mit historischen Anmerkungen, nebst einem Prospecte von Altona an der Elbseite im Jahre 1701. Altona, gedr. bei Eckpordt. 1801. gr. 8. (2 *ß*). — *Von den verschiedenen Religionsparteien in den Her-

zogthümern Schleswig und Holstein und den denselben einverleibten Staaten, insbesondere in der Stadt Altona. Im Journal Hamb. und Altona. 1803. Bd. 3. (H. 9). S. 331-53; Bd. 4. (H. 10). S. 10-27. (Unterzeichnet mit *B*). *Von den öffentlichen Bibliotheken in den Herzogthümern Schleswig und Holstein und in der Stadt Altona. Das. 1804. Bd. 1. (H. 3). S. 291-301; Bd. 2. (H. 4). S. 14-35. Noch verschiedene sonstige anonyme Beiträge zu dieser Zeitschrift. — Seine Aufsätze über die S. H. Agende sind wieder abgedruckt in *Falcks* N. Sammlung von Abhandlungen aus den S. H. Anzeigen. Bd. 5. H. 2. (1828). S. 357-460. — Z. 7 v. u. lies: 1802 für 1808.

120. † *Bong* (O . . C . .) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. S. 220.

122. † *Boock* — nicht *Book* — (F . . C . .) — war auch Besitzer des Gutes Hohenlied und Hohenholm im Dänischen Walde, und starb zu Schleswig den 9. Januar 1829. — Vgl. Voigts Nekrolog v. 1829. S. 73-75.

123. † *Borchert* (H . . G . .) — war geb. den 4. Januar 1746 (es muss also in den Prov. Ber. 1824 H. 1. S. 106 für 88 heissen: 78); starb in Süderhastedt. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 32. §§. Laetissima praevia pacis inter Caesarem Germanicum et Gallicam rempublicam, 1797 d. 18. April. conciliatae metrica lege paucis exponit. Glückstadii excudebat Augustinus. 1 Bog. 4.

125. *Bornemann* (J . . F . . Christian) — geb. zu Schwarzenbek 1791, ward 1812 zu Göttingen Doctor der Medicin, 1813 ausübender Arzt zu Goldberg, erhielt 1823 den Titel eines Mekl. Schwer. Sanitätsraths, und ist seit 1828 Director und Miteigenthümer des dortigen Gesundbrunnens. §§. Diss. inaug. de ruminatione. Gottingae, 1812. — Von den Annalen etc. erschien das 3. Heft zu Güstrow 1820. — Beiträge zur Beförderung wahrer Lebensansichten. Erste Samml. Rostock u. Schwerin. Stiller. 1821. 7 Bog. gr. 8. — Ueber Staatsreformen. Im Schweriner Freimüth. Abendblatt. 1820. Nr. 104; Ueber den Unterricht der Hebammen. Das. 1821. Nr. 123; Betrachtungen über die Revolution in Spanien. Das. 1822.

Nr. 163; Der Monarchencongress zu Verona. Das. Nr. 200; Die Erziehung des Menschengeschlechts. Das. Nr. 207; Ueber die Organisation einer Medicinalverfassung in Mecklenburg. Das. 1826. Nr. 410 u. 414; Ueber Leichenschau. Das. 1828. Nr. 486 u. 521. (Mitgetheilt). Ueber die salinische Eisenquelle zu Goldberg. Das. 538.

126. † *Bornholt* (H . .) — starb zu Hamburg.

129. *Boysen* (A . . J . .) — seit 28. Septbr. 1830 Pastor zu Starup und Grarup, Probstei Hadersleben.

130. † *Boysen* (D . .) — Vgl. Prov. Ber. 1827. H. 1. S. 195.

131. † *Boysen* (J . .) — Vgl. *Pierer* Bd. 4. S. 209. §§. Einige Bemerkungen über synthetische und analytische Methode in der Sittenlehre. In Beziehung auf eine Recension in den Prov. Ber. In den Prov. Ber. 1797. H. 5. Beil. S. 1-10.

134. *Brandis* (J . . D . .) — Prof. zu Kiel ward er den 18. Febr. 1803, und erhielt zugleich den Titel Archiater mit Justizrathsrang. — Vgl. *Pierer* Bd. 4. S. 248. §§. Anleitung zum Gebrauch des Driburger Bades und Brunnens. Münster, Theissing. 1792. (2 *mß*). — S. 68. Z. 6. v. o. lies: *Garden* statt *Garten.*

135. † *Brandis* (K . .) — starb auf Föhr den 23. Febr. 1828.

136. † *Brarens* (H . .) — Vgl. Prov. Ber. 1828. H. 2. S. 225-27.

137. *Brauneiser* (C . . A . .) — §§. Abriss von der Geschichte unserer Gelehrtenschule. Hadersl. 1828. gedr. bei Seneberg. 28 S. 4 (Prgr.)

138. † *Breding* (N . .) *K.* 543 — war geb. 1738.

139. † *Bredow* (G . . G . .) — war von 1805 bis 1809 Prof. in Königsberg. — Vgl. *Leidenfrost* I. 548; *Pierer* Bd. 4. S. 291 u. 92. *Rassmanns* Handwörterb. S. 372. Schles. Prov. Blt. 1814. Bd. 2. S. 195-200. §§. Von dem Buche: Karl der Grosse, wie Eginh. ihn beschr. etc. soll er, nach *Seebodes* Archiv f. Philologie Bd. 1. H. 2. S. 301, nur Herausgeber, und der anonyme Ver-

fasser J. Gttli. *Kunisch* sein. — S. 71. Z. 9-12 v. o. sind zu streichen; da die hier genannte Schrift mit den „Untersuchungen etc.“ (s. Z. 14 v. u.) dieselbe ist. Z. 13 v. o. lies: Gracchen für Grachen. — S. 71. Z 7 v. o. für C. lies O. S. 72. Z. 1 v. u. lies: *Stenzel* statt *Stengel.* und 1815 für 1813. Z. 3 füge hinzu * Rabbinische Mythen. Hademar 1802. Z. 11 v. o. nach Ossiander setze: 1825; Z. 12 für Geographicae lies Geographiae; Z. 8 v. u. für C. setze K. — Von den: „Hauptbegebenheiten etc.“ erschien die 6. Aufl., bes. v. *Stenzel*, 1825; die 7. 1829; von der „Umständlicheren Erzählung etc.,“ deren Besorger seit der 6. Aufl. J. G. *Kunisch* ist, von wo an auch *Bredows* Name auf dem Titel steht, die 10. 1829. Nachdruck. Reutlingen 3. Aufl. 1824. gr. 8.; von den „Merkwürdigen Begebenheiten etc.“ die 11. 1820, die 12. 1822; 13. 1823; 14. 1825; 15. 1826; 16. 1828; 17. 1829. (alle von *Stenzel* besorgt). Ins Holl. übers. Nimweg. 1807. 3. A. Zütphen. 1816; von dem Handbuch der alten Weltgeschichte die 5. 1825. Ins Holl. übersetzt. Amst. 1807. 2 Bde. gr. 8.; die 2. Ausg. v. Taciti Germania besorgte Franz *Passow;* die Ausgabe von *Büsch* Grundriss etc. ward 1816 zu Hamb. wiederholt, nachgedr. zu Wien. 1811. 2 Bde. gr. 8.; die Anmerkungen zum Thucydides wurden 1812 zu Wien in gr. 8. nachgedr.; von den Nachgelassenen Schriften, biographischen, historischen und schönwissenschaftlichen Inhalts. M. d. Bildn. u. d. Leben des Verf. herausg. v. J. G. *Kunisch* kam 1823 eine 2. wohlfeile Ausgabe heraus; die 2. Ausg. v. *Plutarchs* Timoleon etc. ist von *Kunisch* besorgt; die Chronik des 19ten Jahrh. in Schwed. übersetzt. Örebro. 18 . . 16 Hefte; Weltgeschichte in Tabb. ins Holländ. übers. von *Fokke.* Amsterd. 18 . . 2. Aufl. 1808; 3. Aufl. 1817; der Aufsatz über Pariser Lastwagen steht auch in dem Allg. Anzeiger der Deutschen 1809 Nr. 126. — In Ciceronis, Sophoclis et Plutarchi aliquot locos criticae observationes. In Novis actis societatis Latin. Jenens. Tom. I. (1806) p. 139-52. — Ausführliche und verbesserte Nachricht von einem im Klevaczerl. (?) See emporgekommenen [illegible]e. In *Voigts* Magazin f. d. neuest. Zustand der

Naturkunde. Bd. 7 (1804). S. 364-77, und vorher abgedr. in den Eutin. wöchentl. Anzeiger 1803 Nr. 36 u. 37. — S. 73. Z. 16 v. u. lies: Woodville für Woodeville. Der Minnesänger Salamo, Deutsch; in F. H. *Bothe's* Emma. — Auszüge aus literarischen Briefen an F. H. *Bothe* stehen in *Seebode's* Archiv Jan. 1830. Nr. 1. S. 1-8. Nr. 2. S. 14-16.

141. † *Brincken* (A. R.) — §§. Der Sammler. Ein nichtperiodisches Blatt. 1s bis 6s Stück. 1797.

143. *Brinkmann* (H R.) — geb. zu Herzberg bei Osterode. — Vgl. *Stepfs* Gallerie Bd. 1. S. 274. — Z. 13 v. u. lies Comm. für Gomm.

144. † *Brinkmann* (J. J.) — studirte zu Bützow und Jena, ward 1782 Rector zu Sternberg, 1786 zu Boitzenburg, und ward 1822 als solcher mit dem Titel Schulrath entlassen. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 40. §§. Nachricht von der Einrichtung eines Erziehungs-Instituts in der Meklenb. Stadt Sternberg, vornämlich zum Nutzen des Vaterlandes. 1783. 1½ Bog. — Als der Leichnam der verwittweten Herzoginn von Meklenburg-Schwerin zu seiner Gruft durch Boitzenburg geführt ward. Lauenb. den 17. Aug. 1791. 4. (Gedicht). — Rede: Die Verdienste Luthers um Welt und Nachwelt. Rost. und Schwer. Stiller. 1818. (Mitgetheilt).

146. *von Brockdorf* (C. L) *K.* 543. Aus dem Hause Klethkamp. — Vgl. *Stepfs* Gallerie Bd. 1. S. 276; J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 332; Zugabe dazu S. 34. 123. u. 24. — Erhielt den 1. Nov. 1828 Rang mit Nr. 10. der 1. Classe der Rangv. v. 12. Aug. 1808, 1831 als Curator der Universität Kiel einen Substituten. §§. Mehre anonyme Abhandlungen wahrscheinlich in den S. H. Anzeigen, die nicht näher angegeben sind.

147. † *Brockdorff* (C. H. J.) — s. auch *K.* 544.

148. *v. Brockdorf* (C. U. H.) Erhielt im Examen zu Glückstadt den 1. Charakter.

149. *v. Brockdorf* (L. A.) war Graf.

150. † *Bröckelmann* (W.) — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 64; Bd. 4. (H. 11). — S. 220. — Z. 3 ist *für* zu streichen.

151. *Brodersen* (K. W.) — ward den 1. Jun. 1828 zum Diakonus in Preez gewählt. §§. Abschiedspredigt, gehalten in der St. Laurentii-Kirche zu Itzehoe den 12. October. 1828. Itzehoe, gedr. bei Schönfeldt. 16 S. (4 ß).

152. † *Brodersen* (L.) — Z. 4 lese man 1798 für 1797.

153 † *Brodersen* (R.) — erhielt den 2. Dec. 1828 den Titel Professor; gest. zu Rendsburg den 4. Febr. 1830.

154. † *v. Brömbsen* (Marquard L.) — starb im 60. Altersjahre zu Fahrenstedt bei Schleswig den 8. März 1830.

155. † *Bruhns* (H. J.) — Die Schrift: *Ist die Ehre etc., ist nicht von ihm, sondern von H. L. A. *Vent,* s. Nr. 1250.

157. † *Bruns* (P. J.) — Z. 1 lies 1797 für 1810; Z. 8 O statt D. — *K.* 544. Vgl. J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 149; *Stepfs* Gallerie Bd. 1. S. 287; *Pierer* Bd. 4. S. 422; *Rassmanns* Handwörterb. S. 373; Niedersachsen Bd. 1. S. 27, Bd. 3. S. 113. — Hofrath ward er 1797, Prof. in Halle 1810. — Sein Bildniss vor Bd. 31 der Allgem. geograph. Ephemeriden. §§. Die Schrift: Verdienste der Prof. zu Helmst. stand zuerst im Biographen Bd. 8. S. 3-87. Ueber Journalisten. Das. S. 249-306. — Der Aufs.: Erläuterung etc., steht Bd. 5 der Ephemeriden (1800). S. 295-312. — Anzeige eines Hebräisch-Biblischen Manuscripts in Halle. In *Keils* und *Tzschirners* Analekten für das Studium der Theologie Bd. 4. H. 1. (1820) S. 1-5. — S. 81. Z. 3. v. u. lies *Remer* für *Reimer*; S. 82. Z. 4 v. u. dies. Art. *Bruns* statt *Bruhns.*

159. † *Buhmann* (J.) gest. den 28. Sept. 1829. — §§. Erwiederung, betreffend alte Mittel- oder Schlafdeiche in der Marsch. In den Prov. Ber. 1827. H. 3. S. 554-57. Der Bach unter der Erde. Das. S. 572-75. *Sendschreiben an den Vertheidiger der Hausiererei. Das. 1828. H. 2. S 293-308. — S. 83. Z. 3 dies. Art. v. u. lies **s**** für **G****.

161. *Burchardi* (C. A.) — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 45.

162. *Burchardi* (G. C.) — Z. 3 v. u. lies zu für und. — §§. Nachträgliche Bemerkungen über die Protocollation der Reallasten im Herzogthume Schleswig. Im Staatsb. Mag. Bd. 9. H. 1. S. 123-45.

164. *Burchardi* (H. A.) — seit 23. Nov. 1828 Diakonus an der St. Lorenzkirche zu Itzehoe.

165. † *Burdorf* (P.) — war seit 1795 Probst des Münsterdorf. Consistoriums, so wie Haupt- und Klosterprediger zu Itzehoe; starb freiwillig 1813 (nicht 1815). — Vgl. Jul. *Stendros* Rückbl. in d. Vergangenh. Bd. 2. (1803). S. 171 u. 76. Prov. Ber. 1814. H. S. 195.

166. *Busch* (A. K. F.) — erhielt 1828 einen Ruf als Superintendent nach Glochau im Sächsischen Erzgebirge, ist aber in Dorpat geblieben. — Vgl. *v. Recke's* Livländ. Schriftstellerl. Tl. 1. S. 314-16.

167. † *Busch* (P. C.) — war geb. zu Segeberg, wo sein Vater damals, nachher zu Kellinghusen, Pastor war, 1769, nahm den 25. Jun. 1828 seine Amtsentlassung, und starb zu Glückstadt den 18. August 1828. §§. Anonyme Aufsätze in den S. H. Anzeigen.

169. *Butenschön* (J. F.) — ist auch Schulrath in Speier. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 46 u. 47.

171. *Callisen* (C.) — Vgl. J. C. *Koppes* Lexikon jurist. Schriftsteller Bd. 1. (Lpz. 1793). S. 97. (sehr fehlerhaft). — Justizrath ward er den 26. Jan. 1816 (nicht 6. Oct. 1817). — §§. Die angeführte Schrift ist 1789 (nicht 1798) herausgekommen, und steht schon bei *K.* — Z. 1 lies *K* 47 für *K.* 48.

172. *Callisen* (C. F.) — studirte seit 1794 zu Kiel und Jena Theologie, examinirt in Glückstadt 1799 (1r. Char.) — Vgl. (A. *Niemanns*) S. H. *Chronik*. 1800. Nr. 6. S. 47 u. 48; *Pierer* Bd. 4. S. 636. §§. Er ist auch Herausgeber und grösten Theils Verfasser des jährlichen Berichts über den Fortgang der S. H. Bibelgesellschaft. — S. 88. Z. 3 v. u. lies 4 statt 5; S. 89. Z. 17 v. o. Das. Ders. für Das. Fol.; S. 90. Z. 16 v. o. *Grolmann* statt *Grollmann.*

173. † *Callisen* (H.) — Vgl. Allgem. medicin. Annalen 1825. S. 861-63; *Pierer* Bd. 4. S. 636. §§. Die

Deutschen Uebersetzungen des Systema chirurgiae hodiernae sind vollständig folgende: 1) Von A. Alex. *Richter.* Halle. 1785; 2) von J. Aug. *Schmidt.* Wien. 1786. 1792, 2 Thle.; 3) von K. Gttlv. *Kühn.* Lpz. 1788 u. 91. 2 Thle.; 2te vom Verf. verm. u. verb. Aufl. 1798; 3te vollst. 1820; 4te unveränd. Kopenh. 1824; 4) von einem Ungenannten. Kopenh. 1816. 2 Thle.; 5) von seinem Vetter A. K. P. *Callisen.* Das. 1822 u. 26. 2 Bde. gr. 8.

175. † *Callisen* (J. L.) — starb zu Rendsburg; hatte den Titel: Oberconsistorialrath. — Vgl. J. O. *Thiess* Zugabe zur Autobiographie S. 122. §§. Ein anonymer Brief von ihm in K. L. *Reinholds* Verhandlungen etc. Nr. 5. S. 260-62.

177. *Carl* *) zu Hessen - Cassel. — Vgl. über ihn: Abendz. 1830. Nr. 119. S. 476; Niedersachsen Bd. 3. S. 121. §§. Ist Verfasser des Originals folgender Uebersetzung: *Aufklärungen über die Geschichte der Grafen *Struensee* und *Brandt.* Aus dem Französischen eines *hohen* Ungenannten. Germanien, 1788.

178. † *Carstens* (A. J.) — Z. 4 v. o. lies 1783 für 1785. — Vgl. noch Prov. Ber. 1798. H. 7. S. 325; *Pierer* Bd. 5. S. 28.

179. *Carstens* (H.) — Z. 10 v. o. lies Ledetraad für Bedetraat.

181. † *Carstens* (K. F.) — gest. zu Oldesloe den 20. April 1829. — S. 96. Z. 15 v. o. lies zuträglich für zulässig. — Vgl. d. Neuen Nekrol. der Deutschen für 1829. Thl. 1. S. 362 u. 63.

182. *Carstensen* (C.) — Z. 10 v. o. lies 1825 für 1824. §§. Von der Zeitschr. für das Volksschulwesen erschien Bd. 2. H. II. 1827. (1 *mk* 8 *ß*).

187. *Catenhusen* (K. F. W.) — seit 1831 Haupt- und Klosterprediger zu Uetersen, Nachfolger von Nr. 512.

*) Dieser Name wird wol richtiger mit einem *K* geschrieben; allein bei Fürsten muss eine Ausnahme gemacht werden, da bei ihnen die Vornamen statt der Geschlechtsnamen dienen, und diese bei der gebräuchlichen Form zu lassen sind.

S.

188. † *Cellarius* (J. E.) — Vgl. Prov. Ber. 1816. H. 2. S. 211.

189. † *Chemnitz* (M.) — starb zu Preez im April 1830, im 87. Lebensjahre. — Z. 2 v. u. d. A. lies Kronenburg.

191. † *Chemnitz* (M. G.) — Vgl. Prov. Ber. 1824. H. 1. S. 106.

192. *Christensen* (K. D.) — ward den 9. Sept. 1828 als Justitiarius der Güter Pancker, Clamp, Hohenfelde und Schmohl, den 5. Januar 1830 des Gutes Quarnbeck, den 2. März 1830 des Gutes Birkenmoor auf Ansuchen in Gnaden entlassen; 1831 auch als Polizeimeister.

193. *Christiani* (C. J. R.) — sein seit 1795 bestehendes Erziehungsinstitut vor Kopenhagen hörte Michaelis 1807 auf. — Doctor der Theologie ward er 1817 (nicht 1814). — Vgl. *Rotermund* gel. Hannover Thl. 1. §§. Ueber die bisherige und künftige Verfassung meines Erziehungs-Instituts. Allen Freunden einer edlern Erziehung gewidmet. Kopenh. Schubothe. 1802. — Seine Schrift: Die Gewissheit unserer ewigen Fortdauer etc. ward 1811 von A. L. *Michelsen* ins Dänische übersetzt. — Ordinationsrede, in der St. Johanniskirche zu Lüneburg gehalten, den 2. Mai 1827, und auf Verlangen zum Drucke befördert. Lüneb. Herold u. Wahlstab. 1827. 18 S. gr. 8. (6 ß). — S. 100. Z. 4 v. o. ist die Lücke durch 6 zu füllen.

194. † *Christiani* (C.) war geb. den 9. Aug., er starb zu Kiel.

195. *Christiani* (J. W.) — Vgl. J. O. *Thiess* Zugabe zur Autobiographie S. 11.

197. † *Christiani* (W. R.) — starb zu St. Margarethen den 18. Dec. 1827. — Vgl. Prov. Ber. 1828. H. 1. S. 164.

200. *Clasen* (J. F.) Sohn von Nr. 201. — war 1801 Conrector in Meldorf. §§. Von der Stiftung der Lateinischen Schule in Meldorf. In A. *Niemanns* Vaterlandskunde St. 1. (1802). S. 63-71.

202. Füge hinzu: 4. 18 S.

204. † *Claudius* (M.) — starb den 21. (nicht 11.) Januar. — Vgl. noch über ihn: *Eschenburgs* Beispielsamml. Bd. 5. S. 118; *Küttners* Charaktere Bd. 2. S. 34; Journ.

Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 338 u. 39; Bd. 4. (H. 11). S. 220; F. v. *Matthiessons* Selbstbiographie in den Zeitgenossen Bd. 1. H. 4. (1817). S. 41; Satirische Blätter, von Janus Eremita (*Gretschel*) Bd. 1. (Hohnstadt 1798. S. 29-84; *Leidenfrost* Bd. 2. S. 83; *v. Sydows* Asträa 1824. S. 140-42; *Lennings* Encyclopädie der Freimaurerei Bd. 1; *Pierer* Bd. 5. S. 392; Niedersachen Bd. 1. S. 109; §§. Zwei Briefe über Minna von Barnhelm. In den Hamb. Address-Comptoir-Nachrichten von 1769. — Dr. *Luther* von der Kinderzucht. Im vaterl. Museum Bd. 1. (Hamb. 1810). Aug.; Geburt und Wiedergeburt. Das. Oct. — Einige kleine Aufsätze in F. *Schlegels* Deutschem Museum 1812. März und April. — Briefe, in F. H. *Jacobis* Briefwechsel. — Fenelons Werke religiösen Inhalts. Aus dem Französ. übers. Hamb. Fr. Perthes. 1823. Bd. 1. VI u. 248 S., Bd. 2 XXXIII u. 317 S., Bd. 3. VIII u. 352 S. (5 *m*ℛ). — Die Werke des Wandsbeker Bothen wurden nachgedruckt. Karlsruhe, 1784-99. 6 Bde., und in der „Bibliothek Deutscher Classiker. Upsala. 1815"; ins Holländische übersetzt. Amsterd. 1790. Fragmente daraus. Utrecht. 1799. 2 Bde. — Z. 6 v. u. ist J. P. Handb. 1. zu streichen; S. 104. Z. 12 v. u. lies uit statt mit; Z. 3 eynem für enen; Z. 1 eynem für eynen. S. 105. Z. 7. Wandsbek und Reichard.

206. † *Clausen* (C.) — starb zu Adelbye den 19. März 1829. — Vgl. Prov. Ber. 1829. H. 2. S. 309-20, H. 2. S. 522; Voigts Nekrolog von 1829. S. 261 u. 62. §§. *Schreiben an den Holsteinischen Kirchspielvogt, sein Schreiben über die Neue Kirchenagende betreffend. Alt. gedr. bei J. D. Eckhardt. (1798). 16 S. — Ueber einen Vorfall in Bau, Amts Flensburg. In (A. *Niemanns*) S. H. Chronik 1799. Nr. 6. S. 74-82.

207. † *Clausen* (H.) — war geb. 1768. — Vgl. Prov. Ber. 1826. H. 1. S. 104 (wo er aber irrig *Claussen* heisst).

214. *Claussen* (H. F. C.) — begab sich 1803 nach Paris.

215. *Cnutsen* (*Cnut*, nicht Christian) — statt auf der Universität zu Königsberg, lies Stud. der Rechte. — Die

Schrift erschien 1826 (nicht 1829), gedr. bei C. F. Mohr. 1825. XVI u. 48 S. gr. 8. (1 *mℊ*).

218. † *Cohen* (R.) — Vgl. Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 62; Bd. 4. (H. 11). S. 220.

219. *v. Colditz* (H. F. K.) — §§. Der Abriss der Verf. der Stadt Crempe ward 1817 auch besonders abgedruckt. — Das Seebad auf Föhr in der Westsee. Alt. Hammerich. 1819. (8 *β*). — Kleine anonyme Aufsätze in den Prov. Ber. und dem Staatsb. Mag. — Z. 5. S. 110 v. o. lies 14 *mℊ* für 4 *mℊ*, Z. 11 v. o. 152 für 151.

220. † *Coopmanns* (Gadso) — ward den 23. Dec. 1798 als Lehrer der Chemie auf Ansuchen entlassen. — Z. 1 v. o. vor (Gadso) setze: *Coopmanns*; Z. 7 lies Varis für variis.

222. *Cramer* (A. W.) *K.* 547 — ward den 24. Dec. 1827 von der philos. Facultät in Kiel zum Doctor der Philosophie in honorem creirt, und gleichfalls im Dec. 1827 von der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen zum inländischen Mitgliede ernannt. — Vgl. noch J. O. *Thiess* Zugabe zur Autobiographie S. 11; J. C. *Koppes* Lexikon Bd. 1. S. 115; F. A. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827). S. 158. §§. Zu der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft lieferte er folgende Beiträge: Kleine kritische Bemerkungen Bd. 1. (1815). Nr. 12; Ueber eine Stelle im Suetonius (die Verpachtung der Vectigalien betreffend). Bd. 2. (1816). Nr. 8; Ueber die Sprache des Codex und dessen Herausgeber. Ein Beitrag zur Hermeneutik und Litterargeschichte. Das. Nr. 12; Ueber l. 5. C. ad Sctum. Trebell. Das. Nr. 13. — Ueber ein wiederentdecktes Fragment des Pomponius, nebst einigen litterarischen Bemerkungen. In *Hugos* Civilistischem Magazin Bd. 7. St. 1. (1827). Nr. 1. — S. 111. Z. 5 v. o. lies Quiritium für Quiritum; Z. 9 setze 1811 nach Academ., Z. 18. gr. 4. für gr. 8., S. 112. Z. 4 v. o. excursuum für excursum.

223. † *Cramer* (K. F.) K. 547 — ist 1807 (nicht 1808) gestorben. — Vgl. noch: (*Körtes* Recension vom 3. H. des 1. Bdes des Sophronizon S. 48-51; J. H. *Voss*

Bestätig. der Stolberg. Umtriebe S. 5 u. 115; der gerechte Momus S. 17; Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 58 u. 59; *Lavaters* Reise nach Kopenhagen 1793. S. 188; Niedersachsen Bd. 3. S. 15; *Pierer* Bd. 5. S. 724; *Leidenfrost* Bd. 2. S. 148; *Rassmanns* Handwörterb. S. 241 u. 42. §§. Le tableaux d'un héros, ou vie dramatique d'Herman, traduit de l'Allemande de J. G. *Klopstock*. Paris An VII. (1799). 2. Aufl. 1805. — Mit J. de *Maimieux*, A. *Laubaume* und M. Elisab. de *Polier*: Bibliotheque Germanique. T. I. Nr. 1-3. Das. An VIII. (1800). — De *Bourgoing* voyage en Europe, trad. p. C. A. *Fischer*, trad. de l'Allemand. Das. An IX. (1801). 2 Bde. gr. 8. — Description de Valence, ou tableau de cette province, p. C. A. *Fischer*, trad. de l'Allemand. Das. 1804. 2. Aufl. 1824. — *Petit livre de Moral pour les enfants. Trad. de l'Allemand de J. H. *Campe* en François (p. C. F. *Cramer*) et en Polonais (p. G. S. *Bantker*). Breslau, 1805. — Von der Uebersetzung der *Schillerschen* Jungfrau von *Orleans* erschien 1814 eine 2te Aufl. und von dem *Villerschen* Versuch über die Reform. Luthers 1817 eine wohlf. Ausg. — Ethelwald, ein Trsp. in 2 Thlen. Nach d. Engl. der Joanne *Baillie* übersetzt in Jamben. Amsterd. 1808. — Hatte vielen Antheil an der politischen Zeitschrift „Frankreich," die 1802 in Altona herauskam. — S. 112 Z. 14 v. o. lies VI. statt VII; Z. 13 u. 15 u. S. 113 Z. 9 lies Allemand; Z. 15 II. für C. S. 113 Z. 19 v. u. lies Anlage für Anlagen.

224. † *Cruse* (J. C.) — war geb. den 11. Mai — ging 1761 nach Halle, dann nach Leipzig, ward 1764 Hauslehrer in Pinneberg, 1769 Compastor in Rellingen — sein Amtsjubiläum feierte er 1818, (nicht 1820), seine Entlassung erhielt er den 21. Mai 1820 — er starb zu Segeberg den 5. Aug. 1828. — Vgl. Prov. Ber. 1829. H. 1. S. 157; 1830. H. 2. S. 208-14; den N. Nekrol. der Deutschen. 1828. Thl. 2. S. 610-14. §§. Er schrieb noch vor der angeführten Schrift: *Ansprache eines bejahrten Geistlichen an die zur Errichtung eines Bibelvereins versammelten Mitglieder seiner Gemeine am 1. März 1816. (Nicht in den Buchhandel gekommen).

226. *Dahlmann* (F. C.) — erhielt 1829 einen Ruf an *Sertorius* Stelle als ordentlicher Professor der Geschichte nach Göttingen, den er angenommen hat, und wesshalb er den 21. Jun. 1829 auf Ansuchen aus Dänischen Diensten in Gnaden entlassen ward. — Ist auch Hofrath — Vgl. Chronik der Univ. Kiel von 1829. S. 34. §§. Lübecks Selbstbefreiung am ersten Mai 1226. Hamb. F. Perthes. 1828. 1½ Bog. (8 ß). — S. 115 Z. 13 v. o. setze: gr. 4. nach Veränderungen; Z. 14 lies Ditmersche für Ditmarsche; Z. 15 gr. 8. für gr. 4.

227. † *Danielsen* (E.) *K.* 548 — starb zu Kiel. §§. Elementarbuch der Lateinischen Sprache für Anfänger. Kiel, Akad. Buchh. 1802.

229. *Danzmann* (H. W.) — lebt noch zu Lübeck als Dr. Med. und ausübender Arzt.

230. *Dau* (J. H. C.) — §§. Bericht an die Rentekammer über die Torfmoore Seelands. Kopenhagen und Leipzig. Gyldendal und Hinrichs. 1821. 21½ Bog. gr. 8. (3 m℔).

233. *Deckmann* (C. G.) — seit 28. Jul. 1829 ausserordentl. Professor der Chirurgie und Anatomie, so wie Prosector, in Kiel. — S. 119 Z. 1 v. u. nach typis setze Mohr. 1824. 4.

237. † *Detlefsen* (P. F.) — war auch Justizrath und starb den 14. Dec. 1830 im 71sten Altersjahre.

238. *Dieck* (F. A.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 64; Bd. 4. (H. 11). S. 220.

239. † *Dieck* (F. W.) — starb zu Witzworth den 6. Nov. 1827. — Vgl. Prov. Ber. 1828. H. 1. S. 164.

241. *Diederichsen* (M. L.) — §§. Einige wohl zu beherzigende Worte an Eltern, Lehrer und an die heranwachsende Jugend über 1. B. Mos. 38, 9 u. 10. Schlesw. Tbst. Inst. 1828. 2 Bog. (geh. 4 ß).

243. *Diekmann* (H.) — seit 1. Dec. 1829 zweiter Lehrer am Schullehrerseminarium in Tondern. §§. Von der Seelenlehre erschien 1829 Alt. bei Hammerich die 2te verb. und stark vermehrte Aufl. (1 m℔ 12 ß).

245. † *Diercks* (R.) — §§. Ueber Lösung und Subhastation. In den S. H. Anzeigen von 1792; wieder abgedr. in *Falcks* Samml. a. d. Anzeigen Bd. 4. (1825). S. 233-39.

248. † *Dörfer* (J. F. A.) — Vgl. noch Prov. Ber. 1828. H. 1. S. 37-48 u. 163; Staatsb. Mag. 1827. H. 3 u. 4. S. 800 u. 801; den Neuen Nekr. d. Deutschen 1827 Th. 2. S. 778; Itzehoer Wochenbl. 1827. Nr. 44. §§. Miscellen. In (A. *Niemanns*) Blättern für Poliz. und Cultur. 1799. B. 1. St. 1. S. 96-103. — Von der „Topographie des Herzogthums Schleswig" ist die 3te Ausgabe, besorgt von seinem Sohne Theod. *Dörfer*, 1829 zu Schlesw. bei C. F. Christiani erschienen. — S. 124 Z. 2 v. u. fülle die Lücke durch 370; S. 125 Z. 18 v. o. lies „des Herzogthums" für „der Herzogthümer."

249. *Dörfer* (Th.) — §§. Bemerkungen über das Verhältniss der Dorfschaft Ottensen zur Stadt Altona und zur Herrschaft Pinneberg. Im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827). H. 3 u. 4. S. 754-61. — Johann Friedrich August *Dörfer*. In den Prov. Ber. 1828. H. 1. S. 37-45. — Gab 1829 die 3te Ausgabe von seines Vaters „Topographie von Schleswig heraus.

250. † *v. Döring* (J.) — Vgl. *Rassmanns* Handwörterbuch S. 246. §§. In der *Haug-Weisserschen* Anthologie (Zür. 1807-9) findet man Bd. 4. S. 269-77 von ihm 17 Epigramme.

252. *Dohrn* (H.) — §§. Beitrag zur Geschichte der hiesigen Schule. Itzehoe, gedr. b. Schönfeldt. 1828. 28 S. 4. (Prgr.) — Anonyme Beiträge zum Itzehoer Wochenblatte.

256. *Dräsecke* (Johann Heinrich Bernhard) geb. zu Braunschweig den 18. Jan. 1774, ward 1797 erster Prediger zu Mölln, 1804 Pastor auf dem St. Georgsberge vor Ratzeburg, 1814 dritter Prediger an der St. Anschariikirche zu Bremen, erhielt 182. den Ruf als Generalsuperintendent, Consistorialrath, Oberpfarrer und Professor Primarius zu Coburg, ist aber in Bremen geblieben; ist seit 1817 auch Doctor der Theologie. — Vgl. *Roter*-

mund gel. Bremen und gel. Hannover Bd. 1; *Rüder* Bd. 1. S. 372; *Pierer* Bd. 6. S. 492 u. 93. §§. Beiträge zur Verbesserung der Liturgie. Denkenden Freunden des Christenthums zur Prüfung mitgetheilt. Lüneb. 1802. — Schilderungen für denkende Christen. Das. 1803 — Predigten für denkende Verehrer Jesu, 5 Sammlungen. Das. 1804-12. 4te Aufl. 1818-23. — Ob und in wie ferne der Prediger in seinen gewöhnlichen öffentlichen Vorträgen sich selbst mit in Betrachtung bringen dürfe. In *Schuderoffs* Journal für Veredlung des Prediger- und Schullehrerstandes. Jahrg. 3. (1804). Noch eine Abhdlg. in Bd 7. (1805). — Confirmationsfeier in der Kirche zu St. Georg bei Ratzeburg am 20. Apr. 1806. Den Armen zur Unterstützung und seinen lieben vormaligen Zöglingen zur gesegneten Erinnerung mitgetheilt. Ratzeb. 1806. — Confirmationsfeier von 1807. Das. 1807. — Religion in ihrer Bedeutung für den Menschen und das Zeitalter. Reden und Lieder bei der Confirmationsfeier 1808 gehalten. Lüneb. 1808. gr. 8. — Ueber Ideale und ihre Bedeutung für den Genuss des Lebens. Eine Vorlesung, am letzten Jahresabend 1807 in der litterar. Gesellschaft zu Ratzeburg gehalten. In den Ratzeburg. litterar. Blättern 1808. St. 8-11. — Glaube, Liebe, Hoffnung. Ein Handbuch für junge Frauen und Freundinnen. Lüneb. 1813. 4. Ausg. 1818. 5. Ausg. 1824. — Deutschlands Wiedergeburt, gekündigt durch eine Reihe evangelischer Reden. 3 Hefte. Lüb. 1814. 2. Ausg. 1818. — Predigten bei der Veränderung seines Wirkungskreises gehalten. Lüneb. 1814. geh. — Predigten über die letzten Schicksale unsers Herrn. 3 Bde. Das. 1816-22. 2. wohlf. Aufl. 1826. — Predigten über freigewählte Aussprüche der heil. Schrift. Das. 1816-18. 3 Bde. Wohlf. Ausg. 1826. — Predigt über den Confessionsunterschied. Das. 1816. 2. Ausg. 1817. — Predigten zur dritten Jubelfeier der evangelisch. Kirche. Das. 1817. VIII u. 397 S. gr. 8. — Ordnet sich das Leben nach unserer Freiheit, oder nach höherer Bestimmung? 3 Predigten. Das. 1817. gr. 8 — Christus an das Geschlecht dieser Zeit. Das. 1818. 3. Ausg. 1819. — Die Gottesstadt und die Löwengrube. Eine Zugabe zu der

Schrift: Christus an etc. Das. 1819. gr. 8. — Der Fürst des Lebens und sein neues Reich. Zweite Zugabe zu der Schr. Christus etc. Das. 1819. gr. 8. 2. Ausg. 1820. — Die höchsten Entwickelungen des Gottesreichs auf Erden. Dritte Zugabe zu der Schr. Christus etc. Das. 1820. gr. 8. 2 Auflagen in dems. J. — Neuestes Magaz. von Fest-, Gelegenheits- und andern Predigten. 5 *Bde.* Das. 1819-21. — Gemälde aus der heil. Schrift. 4 Samml. Das. 1821-28. Haben auch die besonderen Titel: 1. Der Weg durch die Wüste. Ein evangelisches Cabinetstück in einer Reihe evangelischer Predigten; 2. Paulus zu Philippi. Ein Blick in die ersten Zeiten der Kirche, nach Apostel-Gesch. 6, 6-41; 3. Jesus und Nikodemus. Ein Nachtgespräch von den himmlischen Dingen, nach Joh. *III.* 1-21; 4. Lazarus Auferweckung. Eine Betrachtung auf den Gräbern geliebter Todten. (Zus. 16 *mk*). — Ueber die ihn betreffenden Aeusserungen in der jüngst erschienenen Schrift des Herrn Dr. *Nicolai*, betitelt: Zwei Predigten und eine Verhandlung. Bremen, 1824. gr. 8. — Einzelne Predigten in den Jahren 1809, 1816, 1817, 1823, 1824, und eine Confirmationsrede im J. 1817. — Eine Predigt in Bd. 1. von E. *Zimmermanns* Predigten über sämmtliche Sonn- und Festtags-Evangelien des Jahres. (1825). — Drei Festpredigten. Bremen. Kaiser. 1827. gr. 8. (1 *mk*).

258. † *Dreyer* (M. S.) — geb. zu Bordesholm, wo sein Vater, Philipp August, *Dr.*, Prediger war, 1747, war 1775 Secretair auf dem Segebergischen Amthause zu Bramstedt. — Vgl. N. H. *Schwarzes* Nachrichten von Kiel. (Flensb. 1775). S. 409. — S. 128 Z. 10 v. u. lies Gelegenheitsmacherinn für Gelegenheitsmàterien.

259. *Dührssen*, nicht *Dührsen*. — S. 128 Z. 1 v. u. lies gewesene für genesenen.

260. † *Dümmler* (J. Knr.) — Z. 4 lies seit 1808 für seit 1802; Z. 10 Anzeigen für Annalen.

261. *v. Duve* (A. E. E. L.) — §§. Aus dem Versuche einer ausführlichen Darstellung des Rechtszustandes im Herzogthume Lauenburg, mit besonderer Rücksicht

auf die Praxis. Im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827). H. 2. S. 481-86; Nachtrag. Das. S. 532-35. (Stand zuerst in den Lauenb. Anzeigen. 1827. St. 18-21).

263. † *Ebio* (G. D.) — starb zu Friedrichsstadt.

264. † *Eckard* (F. S.) — war geb. zu Neustadt in Mecklenb.-Schwerin den 23. Febr. 1736. — Vgl. Character. der Erziehgsschriftst. S. 88. Kirch. und Ketz. Alm. von 1798. S. 97.

266. *Eckermann* (J. C. R.) — ist seit 16. Mai 1825 Ritter vom Danebrog, und seit 1. Aug. 1829 auch Danebrogsmann. — Vgl. noch Kirchen- und Ketzer-Almanach von 1787. S. 53; von 1797 S. 37-39 (wo er irrig Johann heisst); von 1798. S. 97; Character. d. Erziehgsschr. S. 88; F. B. *Kösters* Geschichte des Studiums der prakt. Theol. in Kiel S. 50. §§. Eine Deutsche Ode zum 1. Nov. 1828. Kiel. 1 Bog. Fol. Auch abgedr. im Staatsb. Mag. Bd. 8. (1828). H. 3 u. 4. S. 774. 75. Z. 12 lies den statt die.

267. *Eckermann* (K. Th.) — seit 1830 Landschreiber zu . . . — S. 134 Z. 7 v. o. lies *Laur* für *Baur.*

269. † *Eckhardt* (J. D. A.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. S. 345; Bd. 4. S. 221.

270. *Eckhoff* (G. D. F.) — ward den 22. Mai 1828 Landesarzt auf der Insel Föhr.

272. † *Eckstein* (J. F.) — von Geburt ein Israelit, wohnte, ehe er nach Altona zog, als Kaufmann zu Kopenhagen, wo er sich taufen liess, und wo auch sein Sohn, der jetzige Baron *v. Eckstein* in Paris, geboren ist. Vgl. Nr. 1329.

274. *Edlefsen* (J. J.) — ward den 1. Aug. 1829 kön. Dän. Consistorialrath.

275. † *v. Eelking* (nicht *Eetking*) — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 68; Dessen Handwörterb. S. 380.

276. *Egestorff* (G. H. C.) — Er war erst in England, ehe er sich in Goldensee aufhielt; ist jetzt nicht mehr Lector der Engl. Sprache in Hamburg, und hat diese Stadt verlassen. §§. Denkschrift auf Klopstocks

hundertjährigen Geburtstag. 1824. Colloquial exercises English and German. N. I. 1828. 48 S. (1 *m߼*).

278. *Egge* (H.) — §§. Die Predigtsammlung ist erschienen unter dem Titel: Einige Predigten in Kopenhagen gehalten, und dortigen Freunden und Zuhörern zum liebevollen Andenken, ihnen und andern zur Erbauung herausgegeben. Schlesw. Tbst.-Inst. 1828. 19 Bog. gr. 8. (2 *m߼* 8 *ß*). — S. 137. Z. 15 v. o. lies: *Grundtvig* für *Grundvig*.

279. † *v. Eggers* (C. U. D.) *K.* 549 — Vgl. noch J. C. *Koppes* Lexikon Bd. 1. (1793). S. 156 u. 57; Journal Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 59; Prov. Ber. 1814. H. 4. S. 366. *Pierer* Bd. 6. S. 615. §§. Das Deutsche Magazin, welches er bis 1797 herausgab, ward in Altona gedruckt, und von J. F. *Schütze* (Nr. 1076) besorgt. — S. 140. Z. 1. v. o. lies: Lüneb. f. Limb.

280 † *v. Eggers* (E. A. F.) — Vgl. *Koppe* l. c. S. 157.

283. † *v. Eggers* (H. F.) — Vgl. *Leidenfrost* Bd. 2. S. 328.

285. *Eggers* (J. H. C.) — seit 1. Aug. 1829 Ritter vom Danebrog. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 68. §§. Ueber die Schulbibliothek. Im Altonaer Osterprogramm von 1802. Vortrag in der 15. General-Versammlung der S. H. patriotischen Gesellschaft, Namens und in Auftrag des durch Krankheit verhinderten Vicepräsidenten, Conferenzrath J. D. *Lawätz* (s. Nr. 686) den 28. Sept. 1826. In den Prov. Ber. 1827. H. 3. S. 475-84. — Lykophrons Kassandra V. 1-51, (metrische Uebersetzung mit erklärend. Anmerk.) Alt. 1828. 15 S. 4. (Prgr.) — S. 141. Z. 4 v. u. nach Tyr setze ein Punctum.

286. *Eggers* (Carsten) — seit 5. Jun. 1828 Katechet an der Waisenschule in Altona, mit Beibleibung als Mitglied der Commission für die Verbreitung des wechselseitigen Unterrichts.

287. † *Eggers* (M. S.) — starb als Steuerschreiber zu Altoua den 16. März 1829, im 69. Lebensjahre. — Vgl. Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 339;

Bd. 4. (H. 11). S. 221. §§. Beiträge zu F. M. *v. Schütz's* Freimaurerliedern.

288. † *Ehlers* (E. A.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 221; Prov. Ber. 1811. H. 4. S. 405.

289. † *Ehlers* (M.) — Vgl. noch: (A. *Niemanns*) S. H. Chronik 1800. Nr. 2. S. 63; *Leidenfrost* Bd. 2. S. 331; F. A. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1 (1827). S. 137; 140 u. 155. Niedersachsen Bd. 3. S. 103. §§. Gedanken über den verhältnissmässigen Werth der Erkenntnissmasse des gesunden Verstandes und der wissenschaftlichen Erkenntniss. Kiel 1796, gedr. bei M. F. Bartsch. 17 S. — Z. 5. d. Art. v. u. fülle die Lücke durch: 89-91.

293. *Ekkard* (F.) — Vgl. Charakter d. Erziehgsschriftst. S. 91 u. 92. §§. Die zuerst aufgeführte Abhandlung muss gestrichen werden, da sie von M. *Ehlers* ist. Wahrscheinlich ist auch die 2te von demselben. — S. 144. Z. 16 v. u. lies: Uebersicht für Uebersieht; Z. 6 Merkantin f. Merkauten.

295. *Ell* (B. A.) — Z. 4 v. u. dies. Art. lies: *Huesmann* f. *Hausmann*. — Er ist Verfasser des Registers zu N. *Johannsens* Kirchenrecht (s. Nr. 579). 100 S. in 4.

296. *Elvers* (C. F.) — seit Ostern 1828 ordentlicher Professor des Civilrechts auf der Universität zu Rostock. §§. In der Themis ist von ihm: Zur Erörterung der Streitfrage, ob der katholische Pfarrer wegen nicht erfolgenden Versprechens der katholischen Erziehung aller Kinder die Einsegnung einer gemischten Ehe rechtmässig verweigern könne, einige Bemerkungen und Mittheilungen, H. 1. Nr. 2; Ueber die theoretisch-praktische Begründung vom Nothwege; Das. Nr. 4; Uebersicht der wichtigsten Entscheidungsgründe der von Ostern bis Michaelis 1826 in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten abgegebenen Erkenntnisse und Gutachten der Göttinger Juristenfacultät. Das. Nr. 6; Ueber die in der Deutschen Bundesacte zugesicherte Bundesgesetzgebung hinsichtlich der Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Ver-

leger gegen den Nachdruck. H. 2. Nr. 1; Mittheilungen aus der juristischen Praxis. Das. Nr. 5. — Theoretisch-praktische Erörterungen aus der Lehre von der testamentarischen Erbfähigkeit insbesondere juristischer Personen. Veranlasst durch zwei Gutachten der Kieler und Leipziger juristischen Facultäten gegen die Rechtsbeständigkeit der Stiftung und Erbeseinsetzung des Städelschen Kinderinstituts in Frankf. a. Main. Göttingen. Vandenhoeck et Ruprecht. 1827. 17 Bog. gr. 8. (3 *mk*). — Einige Worte über Missionswesen. Das. Dies. 1828. gr. 8. (8 *ß*). — Gibt seit 1828 in Verein mit mehren Rechtsgelehrten heraus: Allgemeine juristische Zeitung. Das. Dies. gr. 4. — Liefert Beiträge zu *Mittermaiers* und *Zachariäs* Zeitschrift: Für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft des Auslandes. Heidelb. 1829. — S. 146. Z. 3. v. o. lies: *Falck* für *Falk*.

299. † *Eschen* (F. A.) — Vgl. noch *Leidenfrost*. Bd. 2. S. 367.

301. † *Esmarch* (H. P. C.) — Er feierte 1822, kurz vor seiner gesuchten Entlassung, sein 50jähriges Amtsjubiläum, und starb zu Schleswig den 8. Mai 1830, im 86. Lebensjahre. — Vgl. Charakter. d. Erziehgsschriftst. S. 98. §§. Anfangsgründe der Naturgeschichte. Flensb. 1800. — Z. 13 d. Art. v. o. streiche vor sectio das Punctum. S. 148. Z. 1. v. o. lies: *Ludewig* für *Ludwig*; Z. 3: der Georgikon für des Geōrgikon; Z. 10 setze 1-26 statt 1-16.

302. *Esmarch* (Th. Ch. K.) jetzt Physikus der Stadt und des Amts Rendsburg.

304. † *Evers* (J. L.) — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 58. u. (H. 6). S. 344; Bd. 4. (H. 11). S. 221.

305. † *v. Ewald* (J.) — Vgl. noch *Leidenfrost* Bd. 2. S. 388; *Pierer* Bd. 7. S. 256.

306. *Ewald* nach Georg setze eine Klammer, denn Ernst ist der 4te Vorname des Schriftstellers.

307. † *Eybel*, nicht *Eibel*.

308. † *Fabricius* (Caecilie) starb *nach* 1800.

309. † *Fabricius* (C. A.) — starb zu Kopenhagen.

311. † *Fabricius* (J. C.) — ist nach dem Aufsatze in den Kieler Blättern 1745 geboren. — Vgl. noch: Charakteristik d. Erziehgsschr. S. 104; *Leidenfrost* Bd. 2. S. 395; F. A. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827). S. 142; *Pierer* Bd. 7. S. 283. Niedersachsen Bd. 3. S. 105. — S. 151. Z. 9 v. u. lies: Biogr. für Bilde; Z. 5. v. u. 375 für 575; S. 152. Z. 19 v. o. Millin für Mulin.

312. *Fabricius* (Th. B.) — ist zu Kopenhagen (nicht Kiel) geboren, indem sein Vater erst 1775 nach Kiel kam.

313. *Falck* (N. N.) — seit 1829 inländisches Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen; seit Nov. selb. J. ordentl. inländ. Mitglied der kön. Nordischen Urschrift-Gesellschaft daselbst; seit 24. Nov. s. J. als erwählter Gerichtshalter der Güter Königsföhrde und Lindau bestätigt. Erhielt in dem nämlichen Jahre einen Ruf nach Göttingen an K. F. *Eichhorns* Stelle, den er aber nicht angenommen hat. §§. Von der „Sammlung von Abhandlungen aus den S. H. Anzeigen“ ist der 5te Bd., womit vorläufig das Werk geschlossen ist, in 2 Heften zu Tondern b. d. Wittwe Forchhammer 1827 u. 28 erschienen. IX. u. 546 S. (4 *mℓ* 8 *ß*). — Von dem „Staatsbürgerlichen Magazin“ erschien Bd. 7. Schlesw. 1827. Tbst.-Inst. 812 S.; Bd. 8. Das. Dass. 1828. 779 S. Mit 1 Wappen. Bd. 9. Das. Dass. 1829. 852 S. — Von den „Eranien zum Deutschen Recht, mit Urkunden“ ist er seit der 2ten Lieferung (Heidelb. 1826. 183 S. gr. 8. — 2 *mℓ* 8 *ß*). Herausgeber, welche von ihm enthält: Bemerkungen über den Begriff des Eides. S. 90-109; Rechtsfall, den Beweis durch Handelsbücher betreffend. S. 110-16. Die 3te Lieferung, welcher auch der allgemeine Titel: „Erster Band“ beigegeben ist, kam zu Heidelb. b. A. Oswald 1828 heraus (XVI u. 174 S. gr. 8. — 2 *mℓ* 8 *ß*) und liefert, ausser der Vorrede, von ihm: *Gutachten, betreffend die rechtlichen Verhältnisse des Fürstenthums Ostfriesland zum Königreiche Hannover. S. 1-40. — Er nimmt Antheil an der Zeitschrift: „Für Ge-

setzgebung und Rechtswissenschaft des Auslandes" welche *Mittermaier* u. K. S. *Zachariä* seit 1829 herausgeben.

320. † *Feddersen* (B.) — starb zu Husum.

327. † *Fehse* (J. H.) — starb zu Oldensworth.

328. *Feldmann* (K. A. M.) — seit 1. Nov. 1828. Ritter vom Danebrog, seit 1. Febr. 1829 an G. P. *Schmidts* (s. Nr. 1033) Stelle erster Director des Bankinstituts in Altona.

329. † *Feldmann* (M. J.) — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. S. 344; Bd. 4. S. 221.

331. *v. Feuerbach* (P. J. A.) — seit März 1830 Commenthur des Ordens der Würtembergischen Krone. — Vgl. Die Philosophie in der Kinderkappe (Pirna, 1800) S. 194-97; A. W. *Cramers* Hauschronik S. 130. 142. 188; *Pierer* Bd. 7. S. 439 (wonach er irrig 1825 gestorben sein soll, welcher Irrthum durch Verwechselung mit einem audern Würtembergischen *F.* entstanden ist). §§. Seine Schrift: Ueber die Unterdrückung und Wiederbefreiung Europas ward 1814 von W. *Scholten* ins Holländische übersetzt. Utrecht. gr. 8. — Von dem Lehrbuch etc. erschien 1828 zu Gisesen bei Heyer die 10te Ausg. 28 Bog. gr. 8. (6 m℔). — Actenmässige Darstellung merkwürdiger Verbrechen. Giessen. G. F. Heyer. 1828. XVIII. u. 603 S. gr. 8. (10 m℔). 2r Bd. 1829. 44 Bog. gr. 8. (12 m℔). — Tartüffe als Mörder. In *Hitzigs* Annalen der Deutschen und ausländischen Criminalrechtspflege. Bd. 1. (1828). (Steht auch in Bd. 2 der actenm. Darstellung). — Liefert Beiträge zu der seit 1829 in Heidelberg b. Mohr unter Redaction von *Mittermaier* u. K. S. *Zachariä* erscheinenden Zeitschrift: „Für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft des Auslandes." — S. 162. Z. 8 u. 18 v. o. lies: *Grolman* für *Grollmann*; u. Z. 8 streiche „wol." S. 163. Z. 19 v. o. lies 1814 f. 1824.

333. † *Fidalgo* (B. M.) — starb vor 1800. — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 339.

335. † *Fink* (O. J.) — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 339; Bd. 4. (H. 11). S. 221.

336. *Fischer* (J. L.) — Vgl. F. A. *Eberts* Ueberlie-

ferungen Bd. 2. St. 1 (1827) S. 159. §§. Vorrede zu J. F. *Seidels* (s. Nr. 1099) Inauguraldissertation. XIV. S. 4.

337. *Flor* (C.) — seit Nov. 1829 ordentl. inländ. Mitglied der kön. Nord. Urschrift-Gesellschaft in Kopenhagen.

340. *Fock* (J. G.) — feierte 1829 sein 50jähr. Amtsjubiläum; ward den 25. Jun. 1830 beim Augsb. Confessions-Jubiläum zum Doctor der Theologie in honorem creirt. — Vgl. üb. ihn: Kirchen- und Ketzer-Alm. v. 1797. S. 50; J. O. *Thiess* Zugabe zur Autobiographie. S. 122 u. 23; Chronik der Univ. Kiel v. 1829. S. 34. §§. Rede bei der Jahresfeier der Armenanstalt in Kiel, den 3. Jun. 1800. Zum Besten der Armen. Kiel. Mohr. 1800. 20 S. — Zehnte Ansprache der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde in Kiel an ihre Mitbürger. In A. *Niemanns* Vaterlandskunde St. 1. (1802). S. 177-85. — Rede bei der Friedensfeier und damit verbundenen Speisung der Armen im Freischulhause, gehalten den 16. Februar 1814. In der Schrift: Die Friedensfeier. Kiel im Freischulhause den 16. Febr. 1814. Zum Besten der Armen. (Mit 1 Vign. v. *Bünsow* sen. 16 S.) S. 5-14.

342. † *Förster* (E.) — starb zu Ratzeburg den 7. März 1824, 30 J. alt. — Vgl. Hamb. Corresp. 1824. Nr. 41.

344. † *Forchhammer* (C. G. L.) — §§. Ueber die Predigerzehnten in der Probstei Hadersleben. In (A. *Niemanns*) Blätt. f. Poliz. und Cultur. 1800. Bd. 2. (St. 6). S. 86-126. — S. 166. Z. 5 v. u. lies: Noch Etwas f. Etwas. Z. 1 v. u. setze 1824 statt 1814.

345. *Forchhammer* (J. G.) — seit 1829 Lehrer der Chemie und Mineralogie an der neuerrichteten Polytechnischen Schule in Kopenhagen, mit dem Titel Professor. §§. Ueber die Bildung der Ostsee. Im Staatsb. Magaz. Bd. 7. H. 3 u. 4. S. 537-46. — Geognostische Beiträge. In den Schriften der Gesellsch. der Wissensch. zu Kopenhagen. Auch besonders abgedruckt. 1828.

346. † *Forchhammer* (J. L.) — §§. Zweite Nachricht von der Husumer Bürgerschule und dem damit verbun-

denen häuslichen Erziehungsinstitut, nebst Bemerkungen und Wünschen. In A. *Niemanns* Vaterlandskunde St. 1. (1802). S. 98-119.

347. † *Forchhammer* (Th. O.) — Vgl. den Neuen Nekrol. der Deutschen 1827. Bd. 1. S. 128 u. 29. — Z. 4 des Art. v. u. lies aller für alter.

348. *Francke* (G. K. Th.) — §§. Verisimilium specimen. Flenop. ap. Jaeger. 1828. 32 S. 4. (Prgr.)

349. *Francke* (G. S.) — Pastor in Sonderburg ward er 1805; Doctor der Philosophie 1806; seit 1. Aug. 1829 ist er auch Ritter vom Dannebrog. — Vgl. J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 110; F. B. *Kösters* Geschichte des Studiums etc. S. 53. §§. Hrn. Gadso *Coopmanns* Varis, oder die Blatternimpfung; aus dem Lateinischen in Deutsche Hexameter übersetzt. Schlesw. Serringhausen. 1801. 39 S. — Der Sectengeist. Eine 1800 gehaltene Rede. In *v. Eggers* Deutschem Magazin von 1801. — Ueber den Eintritt des 19. Jahrhunderts. Eine im Jahr 1801 gehaltene Rede. Das. 1802. Febr. — Ein anonymer Brief in K. L. *Reinholds* Verhandlungen Nr. 6. S. 267-75. — Seine von der kön. Preuss. Akad. der Wissensch. in Berlin im Jahre 1809 gekrönte Abhandlung „Ueber die Anwendung der Analysis in den philosophischen Wissenschaften" ist von der Akademie noch nicht herausgegeben. — S. 170. Z. 18 v. u., und S. 172. Z. 10 v. o. lies *Francke* für *Franke*.

351. † *Francke* (J. V.) — Seit 1829 Collegienrath. Erhielt in demselben Jahr für Ausbildung einiger junger Russischer Gelehrten vom Kaiser einen Brillantring. Seit 1822 war er auch Mitglied der Oberschulcommission. Er starb, allgemein betrauert, zu Dorpat den 6. Octbr. 1830. Prof. *Blum* in Dorpat hielt ihm die Leichenrede und arbeitet an seiner Biographie. — Sein Bildniss in Steindruck bei Hellbach, nach dem Leben 1827 gezeichnet von Julius Brandes in Dorpat. — Vgl. Abendzeitung 1830. Nr. 291. S. 1164. — §§. Ad agendum academiae Dorpatensis lustrum quintum anni 1827 diem XII. Dec. Ac Rector et Senatus. Inest: De vita Dec. Jun. Juvenalis quaestio altera. Dorpati, 1827. Fol. (Die Abhandlung ist auch in gr. 8.

abgedruckt worden). — Ein Griechisches Gedicht auf dasselbe Fest. Das. Fol. Wieder abgedruckt mit einer metrischen Deutschen Uebersetzung des Verfassers in der „Sammlung: Das Jubelfest etc. Dorpat, 1828. S. 69-72.“ — Carmen lugubre in obitum Theoph. Eduardi Lenzii. Dorpati, 1828. 4. — Griechische und Lateinische Inschriften, gesammelt von Otto Friedrich *von Richter*, herausgegeben von J. V. *Francke*. Berlin. G. Reimer. 1830. XVIII u. 551 S. 4. (Er arbeitete 7 Jahr daran.) (Grösstentheils Mittheilung).

352. *Frandsen* (P. S.) — erhielt den 1. Aug. 1829 Rang mit den ausserordentl. Professoren zu Kiel, und den 23. März 1830 den Titel Professor.

353. *Franzen* (B. G.) — war in Tating nicht Pastor, sondern Diakonus. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 86. §§. Die „Christliche Haustafel“ ward auch 1823 zu Schleswig besonders abgedruckt zur unentgeldlichen Vertheilung von der S. H. patriot. Gesellschaft. — Stimmen aus der Hölle, (Probe aus dem ungedr. Gedicht: „Jesus von Nazareth, der Weltheiland. In 14 Gesängen,” ungef. 14-16 Bog.) In O. *Kochs* Nordalbing. Biene. 1826. Bd. 1. H. 4. S. 243-52; Pyramus und Thisbe. Das. H. 5. S. 307-16.

354. *Freese* (H.) — geb. auf dem Gute Dollrott in Angeln, erzogen in der Stadt Schleswig, seit 1821 nebst der Mutter in St. Georg, der Vorstadt von Hamburg wohnend, lebt jetzt in Schleswig und ist seit 1830 verheirathet. — Vgl. Abendz. 1830. Nr. 119. S. 476. §§. Erzählungen und kleine Romane, herausgeg. von Am. *Schoppe*. Braunschweig. Meyer. 1826. (4 *m*℔). — Mit Theo. *Stockfleth* (s. Nr. 1146): Welt- und Lebensbilder. Schilderungen seemännischen Lebens. Hamburg, 1827. S. 224. (2 *m*℔ 8 *ß*). — Frauenstolz. Ein Roman. 2 Bde. Leipz. Taubert. 1827. 21¼ Bog. (5 *m*℔ 4 *ß*). — Gedichte in der Zeitschr. Hebe. Im Mittagsbl. 1826 das verwechselte Bild Nr. 63, 64, 65, 66, 67, 68 u. 69. — Mehre Gedichte, wie der scheidende Maler; die Fischer auf Arroe; Sehnsucht aus der Ferne; Laune und Zwist; das verlorne Paradies; Lied und Liebe; häuslicher Hagelschauer; die Todten. — Ferner die Erzählung: das blaue Band und

viele Charaden, in der von Ludewig und Häselinger herausg. Zeitschrift „die Biene. Hamb. bei Hartwig und Müller. Jahrg. 1823." Ausserdem in der Berliner Schnellpost und andern Zeitschriften manche Gedichte und Aufsätze, oft anonym, oft aber auch unter andern Namen, wie Heinrich Lerche, Natalis u. a. m.

357. † *Friedrich Karl Ludwig* — §§. Rede, gesprochen als Präsident der 4ten General-Versammlung der S. H. patriot. Gesellsch. In den Prov. Ber. 1815. H. 5. S. 543 ff.

359. *Friedlieb* (Th.) — seit 1. Nov. 1828. kön. Dän. Justizrath.

361. *Friedrichsen* (P.) — §§. Die Uebersetzung von F. C. *Petersens* Einleitung in das Studium der Archäologie erschien 1829 zu Leipz. gr. 8. (4 *m℔*). — Ueber die oratio obliqua in der Latein. Sprache. Fortsetzung. Husum, gedr. bei Meyler. 1828. 44 S. 4. (Prgr.). Zweite Fortsetzung. Das. 1829. 37 S. 4. (Prgr.) Ueber Cicero de oratore II, 70. 281, in *Seebodes* krit. Biblioth. 1827. H. 12. S. 1294 u. 95. Versuch einer Uebersicht der Literatur über die Nothwendigkeit und die Methode des hebr. Sprachunterrichts mit besonderer Beziehung auf Lyceen und Gymnasien, nebst einigen vorangeschickten allgem. Bemerk. Das. 1828. Nr. 26.

362. *Fries* (G.) — geb. zu Klixbüll, Amts Tondern, verliess 1794 die Meldorfer Gelehrtenschule. §§. Kirchenverfassung, Lehre und Ritus des Katholicismus und Protestantismus von Dr. H. N. *Clausen*. Aus dem Dänischen. 3 Thle. Neustadt an der Orla, 1828 u. 29. J. K. G. Wagener. 1r Bd. XVI u. 307 S.; 2r Bd. S. 307-600; 3r Bd. S. 601-940. gr. 8. (11 *m℔* 4 *ß*).

363. † *Fries* (H. H.) — starb zu Flensburg.

365. *Frise* (J. B.) — §§. Flavius *Josephus* vom Jüdischen Kriege. Uebersetzt. Mit einer Vorrede versehen vom Herrn Dr. *Oberthür* in Würzburg. 1r Thl. 1s bis 3s B. Alt. Hammer. 1804. LXIV u. 424 S.; 2r Thl. 4s bis 7s B. 1805. CXX u. 366 S. gr. 8. (10 *m℔*) — Noch ein Doppelwunsch für die Gelehrtenschule. Kiel, gedr. bei Mohr. 1828. 24 S. 4. (Prgr.)

367. *Fürsen* (E. G. J.) — im Aug. 1829 auf Ansuchen als Hardesvogt und Gerichtsschreiber in Norburg in Gnaden entlassen, und zum Etatsrath ernannt.

369. *Funk* (N.) Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 62; Bd. 4. (H. 11). S. 221. §§. Ueber Sonntagsschulen, namentlich in volkreichen Städten. Im Journ. Hamb. und Alt. 1804. Bd. 3. (H. 7). S. 1-34. — An Bibelfreunde. In den Prov. Ber. 1816. H. 4. S. 444-46. — Gab mit einer Vorrede heraus: Lehrbuch der Katechetik von H. *Müller* (s. Nr. 794). Alt. 1816, zweite Aufl. 1823.

371. † *Gähler* (C. S.) — Vgl. A. W. *Cramers* Hauschronik S. 275. §§. Der Titel seiner Schrift über Altona lautet vollständig so: *Kurze Beschreibung der an der Elbe belegenen Stadt Altona, nach deren Beschaffenheit am Schlusse des 18. Jahrhunderts. Nebst einem Grundrisse dieser Stadt, gezeichnet von C. R. B. *Mirbeck*. Hamb. bei Mirbeck jun. et Comp. 1802. 58 S. — Z. 3 dies. Art. v. o. lies „in seiner Vaterstadt" für „daselbst;" Z. 16 setze ein * vor Kurze etc.

372. *Gardthausen* (H.) — ist geb. 1768 (nicht 1786) — seit 1. Nov. 1828 kön. Dän. wirkl. Justizrath. §§. Das Aeolodikon. In den Prov. Ber. 1828. H. 3. Anh. S. 4-9. — S. 185 Z. 11 v. u. lies Hilkia, s. Hiskia.

373. *Garlieb* (G.) — seit 1. Nov. 1828 kön. Dän. wirkl. Justizrath.

375. *Gebhardt* (J. E.) — Vgl. Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 221.

377. *Germar* (F. H.) — §§. Beitrag zur allgemeinen Hermeneutik und zu deren Anwendung auf die theologische. Ein Versuch zur nähern Erörterung und Begründung der panharmonischen Interpretation. Alt. 1828. Busch. XXVIII u. 258 S. gr. 8.

379. † *v. Gerstenberg* (H. W.) — Vgl. noch Niedersachsen I. 171; *Jördens* Lexik. Bd. 6. (1811) S. 163-77; *Eschenburgs* Beispielsamml. Bd. 6. S. 385; Bd. 7. S. 626; Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 60; Bd. 4. (H. 11). S. 222; *Rassmanns* Handwörterb.

S. 170 u. 71; dessen Pantheon S. 96; dessen Lexikon Deutscher Pseudonymen S. 112. Als Pseudonym von Maisen, s. *Kordes*. *Pierer* Bd. 8. S. 265. — Er verliess Ostern 1757 das Altonaer Gymnasium mit einer Rede de suo in Musas studio, und einem Deutschen Gedichte. — Z. 4 dies. Art. v. o. setze nach Philosophie hinzu: in honorem; zu Z. 12 lies 386-88 für 158-60; Z. 14 lies G. P. für D. P.; Z. 15 füge nach selbst hinzu: im Freimüthigen 1808; Z. 14 v. u. lies Werke für Tändeleien; Z. 6 v. o. Nebst einem statt Steht.

381. † *Geyser* (S. G.) — Vgl. noch J. O. *Thiess* Zugabe zur Autobiographie; und A. W. *Cramers* Hauschronik S. 77. — Z. 9 v. o. dies. Art. streiche die Worte: Notiz bis S. 58 ff., da dieses nur ein zweiter Titel des früher cit. Kirchen- und Ketzer-Almanachs ist.

382. *Giseke* (L.) — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 98. §§. Von dem „Gemälde ländlicher Glückseligkeit" (s. *K.*) erschien 1827 eine neue Auflage. *Halle u. Lpz.* Reinicke. VIII u. 300 S. kl. 8. — *Gedichte in der* Eidora. — Z. 3 v. o. lies Historiole für Historiote.

383. † *Glasemeyer* (N. H.) — Z. 3 lies Breitenberg für Breitenburg.

384. *Gleiss* (K. D.) — seit Mai 1831 Zollverwalter in Neustadt.

386. † *Göricke* (C. G. W.) — starb zu Kopenhagen den 28. Junius 1829. — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 229, Dagen 1829. Nr. 154; Prov. Ber. 1829. H. 2. S. 394; Voigts Nekrol. für 1829. S. 236.

387. *Göricke* (A. W. Th.) Sohn des Vorhergehenden. — S. 191 Z. 1 v. o. lies Kopenhagen für *Kiel*, und nach 1824 setze Kiel.

388. † *v. Gössel* (F. C.) — §§. Von ihm ist noch folgende bei *Kordes* fehlende Schrift: *Gründliche Untersuchung des Ursprungs und der Beschaffenheit der von den Bischöfen zu Lübeck in vorigen Zeiten errichteten Belehnung des Herzogthums Holstein, von einem Liebhaber der Holsteinischen Geschichte ans Licht gestellet, mit einer Vorrede Joh. Dav. *Köhlers*. Göttingen. Bossiegel. 1752. XII u. 76 S. 4.

389. † *Götschel* (J. C. F.) — Vgl. noch Sophronizon Bd. 1. H. 3. (1819). S. 72; J. H. *Voss* Bestätigung etc. S. 216 u. 17.

390. *Göttsche* (A. C.) — ist nicht, wie es durch einen Druckfehler heisst, zu Boitzenburg, sondern zu Lütjenburg in Wagrien, wo sein jetzt in Bordesholm stehender Vater damals Prediger war, geboren.

392. *Goldbeck* (J. C.) — Ueber seine Heilanstalt für taubstumme Kinder vgl. Abendzeit. 1828. Nr. 214. S. 856; Prov. Ber. 1828. H. 4. S. 689-91; Hamb. Corresp. 1829. N. 114; *Rassmanns* Pantheon S. 103. §§. Die Vorschule der Mathematik, oder der menschliche Verstand in seiner Einheit. Alt. 1810. — Nachricht wegen der Taubstummheit und anderer ihr verwandter Gebrechen. Hamb. Ruprecht. 1826. — Geist und Kritik des Mangelnden in der Mathematik, Naturkunde und Medicin, nebst einem Schreiben Johannes von Müllers. Als Anhang: Die Heilung der Taubheit. Mit einer Figur u. 3 Tabellen. Hamb. 1827. geh.

393. *Goos* (J.) — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 345; Bd. 4. (H. 11). S. 222. §§. Eine Predigt — Ein Wort zur ernstlichen Warnung, hauptsächlich an Jünglinge in der wichtigsten Angelegenheit des Lebens. Aus der zehnten Auflage des Holländischen Originals übersetzt. Alt. gedr. u. verl. v. J. *Schultz*. 1801. 80 S. — Am Grabe unsers verewigten Lehrers Gerh. *Karsdorp* den 17. Oct. 1811 gesprochen. In den gesammelten Denkmälern auf Karsdorp. (Altona, 1812). S. 9-68.

394. † *Gosch* (J. L.) — §§. *Schriften. Erster Bd. Petersb. 1799. — *Ueber Polizeireformen und die dabei zu beobachtende Vorsicht und Mässigung. Hamb. Nestler. 1803. (1 m℔ 4 ß). — *Louis u. Theodor. Platonisch-Lucianischer Dialog. Das. Ders. 1803. (2 m℔). — *Der unglückliche Dauphin von Frankreich. Ein dramatisches Gemälde. Das. Ders. 1804. (2 m℔). — *Europas gegenwärtige Crisis. Das. Ders. 1804. (2 m℔). — Kritisches Journal über den gegenwärtigen Krieg. Das. Ders. 1804.

9 Hefte und 3 Supplementhefte (jedes 12 ß). — **Moreaus* Process. Aus den Französischen Acten. Das. Ders. 1804. (3 mℓ). — *Deutschlands Wiedergeburt Das. Ders. 1809. — Kündigte am Schlusse seiner Schrift: „Ueber das gegenwärtige Interesse etc. (Hamb. — nicht Altona — Nestler. 1803. 187 S.) an: Lachesis oder Untersuchungen über die Revolutionen, welche die Europäischen Staaten erfahren haben, über die unglückliche Catastrophe, die ihnen droht, und die Mittel, diese abzuwenden, und die Völker zu einer bisher noch nie erreichten Stufe des Glücks und der Würde zu erheben," welches Werk mehre Bände umfassen sollte, aber wohl nicht erschienen ist.

395. *Gottschalck*, nicht *Gottschalk* — (J. M. C.) — seit 1. Nov. 1828 Danebrogsmann. Z. 17 v. u. füge hinter ägyptische hinzu „Erziehung." Z. 15 lies modernen Kleider im 4ten; Z. 14 hinter d. litt. Blätt. 1810 füge hinzu, Das. St. 19. Z. 10 füge vor „über *Alles" hinzu*, „Gerechtigkeit."

396. † *Grangaard* (P. H.) — starb den 3. (nicht den 20.) August.

402. *Grere* (H.) — Z. 7 v. o. nach Jahre setze hinzu: Theils als Hauslehrer an verschiedenen Orten Holsteins, Theils §§. Auch beabsichtigt er ein Bändchen Gedichte, unter dem Titel: „Vermischte Poesien" (die zum Drucke fertig liegen) nebst einer theoretisch-practischen Algebra, auf Subscription herauszugeben. (Autographum).

406. *Groth* (C. H.) — ist nach den Prov. Ber. 1822. H. 4. S. 202 geb. zu St. Margarethen den 22. Nov. 1785.

408. *Grüning* (A.) §§. An die Freimaurer über die Loge zur goldenen Kugel. Hamb. 1809. 4.

410. *Gudme* (A. C.) — ging zu Ende Mai 1829 auf eine wissenschaftliche Reise, mit Unterstützung der Regierung, und befindet sich jetzt wieder in Kiel. §§. Von dem: Handbuch der theoretischen und praktischen Wasserbaukunst, enthält der 1. Bd. 29 Bogen, des 2. Bds. 1. Abthl. erschien Berlin. Rücker. 1828. Mit 18 Kpfrn.

$20\frac{1}{4}$ Bog. (7 mℓ 8 ß), 2. Abthl. 1829. m. 5 Kpfrn. 18 Bog. (4 mℓ 8 ß), 3. Bd. m. 24 Kpfrn. 1829. (14 mℓ). — Wie kann das Getreide sich auf dem Kornbehälter erhalten, und ohne Verlust seiner nahrhaften Theile aufbewahrt werden? In den neuen landw. Heften der patriot. Gesellschaft H. 2. (Alt. 1827). — S. 201 Z. 4 v. u. setze nach Gesellschaft: der Wissenschaften.

411. *Gülich* (L. A.) — war zuerst Advocat in Tönning. — §§. Beiträge zu G. Kn. *Meyers* Zeitschrift: Der neue Mensch.

412. *Guldberg* (F. H.) — §§. Menneskeglæder. En Folkebog af *Sintenis* og F. H. *Guldberg*. Kiœbenh. Seidelin. 1827. (4 mℓ 12 ß) — S. 202 Z. 3 v. u. lies *Schultz* für *Schulz*; S. 203 Z. 2 v. o. Declaration für Declamation. Z. 17 v. u. setze nach 16 eine Klammer; S. 204 Z. 7 v. o. vor aus setze c)

415. † *Gutfeld* (A. H. F.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 346. §§. Apologie der Bequemlichkeit. Im Deutschen Magazin 1802. Jan. — Versuch einer genauern Bestimmung des Gesetzes der Wechselerregung. In *Dömling* und *Horschs* Archiv für die Theorie der Heilkunde Bd. 1. Nürnb. 1804). Ueber Entzündung. Das. — Aufsätze in dem Journ. Hamb. u. Alt. 1805 u. 6. — S. 206 Z. 10 v. o. lies Publicum für Fublicum; Z. 2 v. o. Beftoft für Bedtoft. (Mitgetheilt).

420. † *Hälsen* (J. A.) — starb zu Bergenhusen.

421. † *Hälsen* (O. M.) Z. 3 v. u. S. 207 lies meine für eine; Z. 2 Verbreitung für Vorbereitung.

422. *Häussel* (seine Vornamen heissen: Adam Heinrich) — geb. den 18. Junius 1780.

424. *Hagelstein* (F. D.) — wurde zu Rostock zum Doctor promovirt; ist seit 1. Nov. 1828 auch Danebrogsmann. §§. Diss. inaug. de structura uteri ejusque partus laboriosi frequentissima causa. Rostochii, litteris Adler. 1797. 2 Bog. gr. 8. (Mitgetheilt).

425. *Hagen* (J.) — seit 1830, den 28. Sept., Prediger zu Nübel, Probstei Sonderburg. — §§. Die Noth-

lüge, als unstatthaft dargestellt. Gedr. bei Seneberg in Hadersleben. 1828. 30 S. (geh. 6 ß). — Man sieht den Wald vor Bäumen nicht; oder wie spricht und schreibt man richtig: mehrere oder mehre? Fürsehung oder Vorsehung? In den Prov. Ber. 1828. H. 3. S. 549-54. — Deres kongelige Hœiheder Prindzesse Wilhelmine Marias og Prinds Frederik Karl Christian hœie Formælings Festligholdelse i Skodborg Sogn i Amtet Haderslev. d. 1. Nov. 1828. samt Skodstrup-Skoles Indvielse. Trykt hos Seneberg i Haderslev. 30 S. (6 ß). — Prædiken, ved den Evangelisk-kristelige Psalmebogs Indfœrelse i Skodborg-Kirke, over Joh. IV. 24. Das. gedr. bei Dems. 1829. (Autographum).

426. † v. *Hager* (J. W. F.) — für *K.* 140 lies *K.* 143 — er starb zu Altona.

427. *Hahn* (D.) — Z. 4 v. o. dies. Art. setze über nach Bemerkungen.

428. † v. *Hahn* (F.) — §§. Seiner Unterstützung verdankt man die Erscheinung *folgenden* Werkes, desgleichen noch keine Nation aufzuweisen hat: Joannis Elerti *Bode* uranographia, sive astrorum descriptio, viginti tabulis aeneis incisa, ex recentissimis et absolutissimis astronomorum observationibus. Berolini, 1801. (5½ Friedrichsd'or) — Vgl. Neue allg. Biblioth. Bd. 78 S. 108 ff. (Mitgetheilt).

429. † v. *Halem* (G. A.) — war auch Doctor der Rechte. — Vgl. noch J. C. *Koppes* Lexikon Bd. 1 (1793). S. 248; K. L. v. *Woltmanns* Selbstbiographie. In den Zeitgenossen Bd. 1. H. 2. (1816). S. 131; *Pierer Bd.* 9. S. 50. §§. Ueber die verschiedenen Benutzungsarten der Veen- oder Moorländereien in den vereinigten Niederlanden. In A. *Niemanns* Blättern für Polizei und Cultur. 1801. St. 5. S. 574-90. Andenken an *Öder*. Mit dessen Portrait. Altona. Hammerich. 1793. — Epigramme in der *Haug-Weisserschen* Anthologie (Zürich, 1807-9). Bd. 5. S. 283 ff. — S. 210 Z. 19 v. u. lies Algernon für Algerion; Z. 12 aus für und; S. 211 Z. 2. v. o. und für aus; Z. 8 Agnes für Agens; Z. 9 Umriss für Unweiser; Z. 12 v. u. *Schröter* für *Schröder*; Z. 3 in für zu.

431. *Hammeleff* (C. J. F.) Z. 17 hinter die Worte Zeitschriften füge hinzu: namentlich in Kjœbenhavns flyvende Post, ein Aufsatz über Dramatik.

434. † *Hanke* (K.) — starb zu Flensburg.

437. *Hansen* (G.) — hat wahrscheinlich die andere Rede bei der Hinrichtung auf Damp gehalten, deren Geschichte von *Boock* (Nr. 122) herausgegeben ist. (Mittheilung).

438. *Hansen* (H.) — §§. Ansprache an die Mitglieder meiner Gemeinde, veranlasst durch die bevorstehende Erbauung einer neuen Kirche. Husum, gedr. bei Meyler. 1828. (4 ß). — S. 213 Z. 2 v. u. setze nach Christiansfelde hinzu: auf.

439. *Hansen* (H.) ist Mitarbeiter an J. P. *Rossels* Monatsschrift für Erziehung und Unterricht.

442. *Hansen* (N. F. A. P.) Assistenzarzt an der Irrenanstalt bei Schleswig.

443. *Hansen* (. . .) — dieser ist vielleicht der Besitzer des adel. Gutes Ohrfeldt in Angeln, Namens Georg Nikolaus H., ein Sohn Nr. 435. (Mittheilung).

444. *Hansen* (. . .) — dieser ist vielleicht der Prediger Johann Heinrich H. in Munkbrarup, Amts Flensburg, früher in Okholm, ein zweiter Sohn von Nr. 435. (Mittheilung).

448. † *Hargens* (C. F.) — starb zu Kiel den 15. Febr. 1829. — Vgl. *Voigts* Nekrol. von 1829. S. 181. 82.

449. *Harms* (Kl.) — Vgl. *Pierer* Bd. 9. S. 145. §§. Til den sidste Langfredags Helligholdelse i det 18 de Aarhundrede, oversat. Kiœbenh. Falck. 1827. (12 ß). — Drei Gesänge. Im Staatsb. Mag. Bd. 8. H. 1. S. 231-34. — Gesänge für die gemeinschaftliche und für die einsame Andacht gesammlet. Schleswig, 1828. gedr. und verl. im Tbst.-Inst. VII u. 214 S. (1 m℔ 4 ß). — S. 217 Z. 6 v. u. lies Schnitterlo für Schmetterlo; und nach 2. Aufl. setze: In dems. Jahre; S. 218 Z. 15 v. u. setze: Bloodtügen für Bloodtüge; Z. 14 lydn für lyde.

450. *Harmsen* (M.) — §§. Nachrichten über Marne. In A. *Niemanns* S. H. Chronik 1799 Nr. 7. S. 105-8. —

Bücherverzeichniss der Marner Schul- und Gemeindebibliothek, laut im Archiv derselben beigelegten Papieren und Rechnungen, oder: Der Marner Schulbibliothek erste Sammlung von ihrer Entstehung, vom Sommer 1800 an, bis jetzt, im Herbst 1803 nach der Zeitfolge geordnet. Friedrichst. gedr. bei Bade u. Fischer. 15 S. — S. 221 Z. 7 v. u. lies derselben für demselben; S. 222 Z. 20 u. 21 *Sothmannschen* für *Sottmannschen*.

451. *Harries* (H.) Vgl. über ihn J. Gttv. *Müllers* Ferdinand Thl. 2. S. 163-67, wo auch sein Gedicht: „Der Lebensgenuss" mitgetheilt ist. — §§. Epigramme in der *Haug-Weisserschen* Anthologie (Zür. 1807-9) Bd. 7. S. 7 ff.

452. *Harring* (H. P.) — er war, nach einer *Selbsterklärung* in der Abendzeitung 1827. Nr. 92. S. 368, eine Zeitlang Theaterdichter am k. k. Theater an der Wien, und befand sich den 23. März 1827 auf der Durchreise zu Prag, ging nach einer Mittheilung von 1829 dann als Cornet nach Warschau. In Warschau *blieb er, nach* seiner eigenen Angabe im Kometen von *1831 zwei* Jahre und begab sich dann nach Braunschweig. — Hat sein Leben in Rhongharr Jarr (sein anagrammatisirter Name) erzählt. Vgl. auch *Rassmanns* Pantheon S. 403 (unrichtig). §§. *Serenaden und Phantasien eines Friesischen Sängers. München. Lindauer. 1828. 11 Bog. gr. 12. (3 *mℓ*). A. m. d. T. Vorläufer des Rhongharr Jarr. — Rhongharr Jarr. Fahrten eines Friesen in Dänemark, Deutschland etc. 4 Bde. Das. Ders. 1828. 86¼ Bog. (16 *mℓ* 8 *ß*). — Szazary und Bachiany. Heldengedicht aus dem Ungarischen Türkenkriege. Das. Michaelis. 1828. 2½ Bog. (12 *ß*).

454. *Hartz* (J. F. A.) — §§. Biographie seines Vaters. In Pet. *Friedrichsens* Progr. von 1828. S. 13-27; abgekürzt im Neuen Nekrol. der Deutschen 1827. Bd. 2. S. 760-63.

455. † *Hartz* (J. T.) — ward 1798 (nicht 1791) Probst. — Vgl. noch Prov. Ber. 1828. H. 1. S. 163; Pet. *Friedrichsens* Progr. von 1828. S. 13-27; den Neuen Nekrol. der Deutschen 1827. Bd. 2. S. 760-63. §§. Plan zu einer verbesserten Einrichtung des Armenwesens in der Stadt Husum. Mit 8 Beilagen. Friedrichst. 1806. 4.

458. † *Hasse* (J. C.) starb zu Bonn den 18. Nov. 1830. §§. Recensionen in der Jenaer Litteraturzeitung.

463. † *Hasselmann* (Z.) starb zu Reinfeld den. 27. Nov. 1830.

464. *Havenstein* (F. P.) seit 1830 Pastor in Havetoft, Probstei Gottorff, 1831 auf Ansuchen in Gnaden dieses Amtes entlassen.

466. † *Hegelund* (J. M.) — Z. 2. dies. Art. füge nach Rector hinzu: an der Friedrichsberger Schule.

467. *Hegewisch* (D. H.) Vgl. noch: *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827). S. 156; *Pierer* Bd. 9. S. 251; J. O. *Thiess* Zugabe zur Autobiographie S. 125; Niedersachsen Bd. 3. S. 12. §§. Ueber eine angebliche Propagande im Holsteinischen. In A. *Niemanns* Blättern für Poliz. und Cultur 1799. St. 2. S. 158-68; Von einer Versorgung armer Kinder in Italien unter den Römischen Kaisern. Das. St. 7. S. 169-78; Von dem Solde der Truppen unter König Christian IV. Das. 1800. St. 6. S. 81-85; Christian IV. Züge zu seinem Character, von seiner Thätigkeit, seinen Kenntnissen, seinen Reisen. Das. Bd. 1. St. 3. S. 342-55; Ueber das privilegirte Spitzbubenhandwerk im alten Aegypten. Das. 1802. Bd. 1. St. 6. S. 486-89. — Von ihm ist auch: Auszug aus Dr. *Priestleys* Schriften über die Nothwendigkeit des Willens. Alt. 1806; Leopold von Mansfeld. Eine Geschichte in Briefen. Hamb. B. G. Hoffmann. 1787. 430 S. (Soll Particularia der Gräfl. Schimmelmannschen Familie enthalten). — Seine Schrift über Toleranz ward 1790 ins Holländische übersetzt. Amsterdam. gr. 8. — S. 229 Z. 10. v. *o.* lies Salz- für Sulz- — die S. 230 Z. 3 v. u. bis S. 231 Z. 4. v. o. aufgeführte Schrift ist nicht von ihm, sondern von Nr. 468, und also hier zu streichen.

468. *Hegewisch* (F. H.) — erhielt den 27. Januar 1828 den Titel eines Herzogl. Oldenb. Leibarztes, und ward im Oct. 1829 von der medic. Gesellschaft in Kopenhagen zum correspondirenden Mitgliede erwählt. §§. Ihm gehört die Ueberstzung von *Craigs* Grundsätzen der Politik, die irrig Nr. 467 beigelegt worden ist. Ueber

den Croup. 18.. 15 S. — S. 232 Z. 1 v. o. lies *Malthus* für *Malthes.*

469. *Heiberg* (J. L.) — ward den 6. Jan. 1829 als Theaterdichter und Uebersetzer beim kön. Theater in Kopenhagen angestellt, und erhielt im selbigen Jahre vom Könige eine goldene Dose. — Vgl. über ihn: Herbstreise durch Skandinavien von Willibald *Alexis* (Wilh. *Häring*). Berlin, 1828. Thl. 1. zu Anf. §§. Noveller, samlede. Halle, 1818. 2 Thle. (3 m℔ 4 ß). De Uadskillelige. Vaudeville m. K. Kiöbenh. Printzlau. 1827. (1 m℔ 8 ß). — Kjerligheds-Drœmme. En Vaudeville, oversat efter La Somnambule. Das. Ders. 1827. (1 m℔). — Syv militaire Piger. Vaudeville, oversat. Das. Ders. 1827. (1 m℔). — Ein neues Lustspiel: „Die Prinzessinn Isabelle" ward den 28. Oct. 1829 in Kopenhagen aufgeführt. — S. 233 Z. 18 dies. Art. v. o. lies maker für mayer.

472. *Heinrich* (K. F.) — Vgl. *Pierer* Bd. 9. S. 307. §§. Ueber Zeit, Absicht und Folgen der Berufung des Epaminondas nach Athen. (Bruchst. einer grössern historisch. Abhandl. über Epaminondas). In der Bibl. der schön. Wissenschften Bd. 60. (1797). S. 1-33. — Auctarium emendationum in M. Frontonis reliquias ex nupera editione Berolinensi. Kiliae, in libr. acad. 1817. gr. 8. — Ciceronis de re publica librorum reliquiae, ex emendatione *Heinrichii*. Bonnae, ap. Marcum. 1828. 14 Bogen. gr. 8. (3 m℔). (Diess ist die versprochene grössere Ausgabe). — S. 234 Z. 1 dies. Art. v. o. lies Malsch für Molsch; S. 235 Z. 11 v. u. lies Didaskalie f. Didasklie.

475. *Heinze* (V. A.) — Vgl. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 7. (1827). S. 160; Niedersachsen Bd. 3. S. 12 u. 13.

476. † *Heinzelmann* (J. C. F.) — seit 1. Nov. 1828 Danebrogsmann, gest. zu Meldorf den 12. Mai 1830, im 68sten Altersjahre. — Vgl. Charakterist. d. Erziehungsschriftsteller S. 159; Alt. Merc. 1830. No. 79.

477. † *Heldt* (P. S.) — starb zu Kiel, wo er nach erbetener Entlassung einige Zeit privatisirt hatte.

479. † *Hemsen* (J. T.) — gest. zu Göttingen den

15. Mai 1830. §§. Der Apostel Paulus, sein Leben, Wirken und seine Schriften. Götting. Dieterich. 1830. gr. 8. 48 Bog. (8 *mβ.*) — Beringarii Turonensis liber de sacra coena adversus Lanfrancum. E codice manuscripto Guelpherbytano nunc primum edidit Lips. Barth 8 Maj. ist im Catalog der Ostermesse 1830 angekündigt.

482. *Hennings* (C. W. K.) — ist Verfasser der „Itzehoischen Wochenschrift zur Beförderung des Guten, Nützlichen und Angenehmen," die vom 12. Aug. 1801 bis zum 4. Aug. 1802 in 52 Nrn. und 4 Heften erschien, zu Glückstadt gedr. von H. *v. Ancken* (s. d.) herausgegeben wurde. Zus. 416 S.

487. *Henrici* (H. W.) — geb. zu Altona, ward den 28. Jun. 1799 zu Kiel Doctor der Medicin. §§. Ad historiam scarlatinae symbolas nonnullas diss. inaug. loco exhibuit. Kiliae, typ. Mohr. 1799. 56 S.

489. *Hensler* (A. C.) — ist, nach einer Mittheilung, nicht Sohn von Nr. 490, sondern von Johann Nikolaus *H.*, weil. Archidiakonus am Dom zu Schleswig.

490. † *Hensler* (C. G.) Z. 1. dies. Art. streiche die Wörter Vater des Vorhergehenden. — Vgl. noch Kirchen- und Ketzer-Almanach für 1798. S. 182. *Pierer* Bd. 9. S. 355. §§. Von seiner Uebersetzung von Andr. *Gamborgs* Schrift: Uber den Werth der verschiedenen Beweggründe zur Tugend, erschien 1800 zu Kopenhagen bei Schubothe eine neue Auflage.

491. † *Hensler* (Ph. G.) — Vgl. noch F. *v. Matthissons* Selbstbiogr. in den Zeitgenossen Bd. 1. H. 4. (Leipz. u. Altenb. 1817 gr. 8.) S. 31 u. 41; *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827). S 158-60; *Pierer* Bd. 9. S. 354; Niedersachsen Bd. 1. S. 166, Bd. 3. S. 11. — S. 249 Z. 5. v. u. lies herpete für hepate; Z. 2 lies *Kühn* für *Kuhn.*

493. *Herholdt* (J. D.) — ward 1827 Mitglied der Pontonianischen Academie in Neapel. — Vgl. S. H. Chronik von 1799. St. 2. S. 222.

495. † *Hermes* (H. D.) — geb. zu Petzink in Pommern den 24. Jan. 1731 (nicht 1725) — ward 1791 schon

kön. Preuss. Oberconsistorialrath. — Vgl. noch über ihn: Ruinen aus einer Büsten-Gallerie Berlinischer Gelehrten und Künstler (London, 1792). S. 41-61; J. O. *Thiess* Zugabe zur Autobiographie S. 50. *Pierer* Bd. 9. S. 389. §§. Einige Vortheile in der Lehrart. Breslau. Korn. 1772. 4. (4 *ß*). — Vom Werth plötzlicher Bekehrungen. Das. Ders. 1772. 4. (4 *ß*). — Predigten am Sonntage Jubilate in der Stadtkirche zu Potsdam mit allerhöchster Genehmigung seiner Majestät gehalten, und zum Besten der Armen dem Druck übergeben. Breslau, 1791, gedr. in der kön. Hofbuchdruckerei. — S. 254 Z. 16 v. u. sind die §§. zu streichen, und 4 Zeilen niedriger nach 521 zu setzen; Z. 12 v. u. füge hinter Gewissen hinzu: *in* so fern sie die Gesetze der Religion und die Gesetze der Staaten verbindet. Leipz. 1769; Z. 11 v. u. lies Lpz. 1768. N. A. 1769. Die lettres aux personnes, ist eine (von seinem Bruder Joh. Timoth. H.) verfasste Uebersetzung, s. deutsch. Schrift des Titels: Sendschreiben *eines* Menschenfreundes an bekümmerte Personen, *die* über den Verlust dessen, was ihnen das liebste war, in der Stille weinen. Berlin, 1762.

499. *Herz* (A.) Z. 8 streiche und Chirurgie.

501. *Heyck* (C. W.) ist im Schleswigschen geboren. — Z. 1 v. u. dies. Art. setze post nach uteri.

503. † *Hildebrandt* (H. A.) — starb den 8. (nicht 18) April.

506. *Hinsche* (N. D.) (gehört, streng genommen, nicht in dieses Lexicon) — ward 1829 Bürgermeister in Bergedorf. §§. Gedichte in den Gemeinnützigen Unterhaltungsblättern v. 1811. (Hamb. Nessler 4.); in J. G. Jacobis Taschenbuch. Iris auf 1803. — S. 257. Z. 12 v. u. lies Rein für Rum.

511. † *Hoekstra* (J. A. S.) Vgl. Journ. Hamb. und Altona 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 62 und (H. 6.) S. 346; Bd. 4. S. 22 u. 23. §§. Hulde van mynen Geest aan mynen zaligen Vriend en Amtsbroeder Gerrit *Karsdorp*. In den gesammleten Denkmälern der Liebe und Achtung auf *Karsdorp* (Alt. 1812). S. 69-92. Noch mehre Gedichte daselbst.

512. † *Hoepfner* (D. L.) — starb zu Uetersen den 26. März 1830. — Vgl. Alt. Mercur. 1830. Nr. 53. Sp. 1059. §§. Predigten über die evangelischen Perikopen, nebst zwei im Jahre 1828 zu Driburg gehaltenen Predigten. Mit einem Vorwort (von seinem Schwager Senator Dr. *Hudtwalcker* in Hamburg). Nachrichten über das Leben des verstorbenen Verfassers enthaltend. Hamb. Perthes und Besser. 1831. 1. Bd. XXX. und 434 S. 2. Bd. 368 S. — Beiträge zur Evangelischen Kirchenzeitung, z. B. 1827. Nr. 17 u. 18.

515. *Hofmeister* (G. C. M). — §§. Das verbesserte Eutiner Amts- und Stadtgestüt, und das allenthalben anwendbare Harmoniegestüt. Hannover. Hahn. 1828. 11 Bog. (2 *mℓ*)). — S. 261. Z. 11 v. o. fülle die Lücke durch: Mög-.

525. *to der Horst* (Johan Friedrich) lebt in Hamburg, und gehört also eigentlich nicht hieher. §§. Vielleicht ist auch von ihm: *Erläuterungen zu der Schrift des Hrn. Dr. *Baldamus.* Schlesw. Tbst.-Inst. 1825. — Ueber seinen Process erschienen im Ganzen, mit den seinigen, 11 Schriften.

528. *Hudtwalker* (C. M.) — seit 1. Nov. 1828. Ritter von Danebrog. — Vgl. noch J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 111 u. 143.

530. † *Hübener* (F. A.) — starb zu Marne den 30. Junius 1830.

533. † *Jacobi* (F. H.) — flüchtete 1794 von Pempelfort erst nach Wandsbeck, dann nach Eutin, wo er zehn Jahre lebte, und von wo er sich zu Ende 1804 nach München begab. — Vgl. noch über ihn: Wöchentliche gemeinnützige Nachrichten v. u. f. Hamb. 1824. Nr. 7. S. 1-3; die Philosophie in der Kinderkappe. (Pirna 1800). S. 287-94; A. W. *Cramers* Hauschronik. S. 188-93. *Leidenfrost* Bd. 3. S. 172; *Pierer* Bd. 10. S. 317; *Goethe:* Aus meinem Leben; an mehren Stellen. §§. Jacobi an Fichte. Hamb. 1799. 106 S. — Ein Brief von ihm hinter F. L. *Stolbergs* Abfertigung. S. 49 u. 50. — Fliegende Blätter. Im Taschenb. Minerva für 1817. S. 259-300. —

Der Preis seiner „Werke" wurde im Dec. 1827 von 20 Rthlr. (36 Fl. Rhein.) auf die Hälfte herabgesetzt. — S. 266. Z. 6. v. o. dies. Art. lies: Pempelfort f. Tempelfort. Z. 20 v. u. lies: *meyers* für *meiers*.

534. *Jacobi* (M.) — studirte 1794 u. folg. Jahre in Jena. — Z. 3. dies. Art. v. u. lies: 1802 für 1804. S. 267. Z. 7. lies: Beiträgen für Briefen.

537. † *Jacobsen* (F. J.) — war auch Notarius; erhielt 1821 für seine Schrift: „Ueber Contracte in Betreff von Berglohn" von dem Verein der Hamburgischen Assecuradeurs eine goldene Medaille. — Vgl. noch: Journ. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 223. §§. Sein Handbuch über das Seerecht der Engländer u. Franzosen ward 1821 zu Baltimore ins Englische übersetzt. — Beitrag zur Geschichte von Altona während der Einschliessung von Hamburg, in dem Winter 1813 u. 14. Alt. Hammerich. 1815. 80 S. gr. 8. und 53 S. Actenstücke. (1 mℓ 12 ß). — Seebriefpost. In v. *Zachs* Monatl. Correspondenz Bd. 9. (1804). S. 230-35. — Ein Aufsatz in *Schnees* landwirthschaftlicher Zeitung v. 1821. — Recensionen in der Jenaer Litt. Zeit. — S. 269. Z. 2 v. u. lies: d'*Aguesseau* für d'*Aquesseau*; Z. 23 lies: 1823 für 1825; S. 270. Z. 12 v. o. schiebe nach „berühmtesten" ein: „jetztlebenden"; Z. 16. für *Shalden* lies: *Shaldon*; und für von l. vor.

539. *Jacobsen* (H. J.) — §§. Auch Gedichte im Itzehoer Wochenblatte, unterzeichnet mit H. J. J. — Z. 9. dies. Art. v. o. setze noch Campe hinzu: 1825 *XIV u.* 376 S.

542. *Jacobsen* (K.) — §§. Liebestreue. In O. *Kochs* Nordalbing. Biene. 1826. Bd. 2. H. 3. S. 162-92. Schicksalstücke. Das. H. 6. S. 336-51.

543. † *Jäger* (J. G.) — war seit 1772 (nicht 1773) Rector zu Meldorf, und ward den 28. Januar 1812. Ritter von Danebrog. — Vgl. H. *Dohrns* Prgr. v. 1828. S. 12 u. 13; von 1829. S. 11-27; Chronik der Univers. Kiel v. 1829. S. 40-42.

547. † *v. Jahn* (F. H.) — wahrscheinlich ein Sohn

von Jacob Dietrich. *J.* b. *K.* 178 — geb. zu Neumünster den 5. Febr. 1789, trat 1804 in Militairdienst, kam 1817 nach Kiel, erhielt 1823 einen Ruf nach Kopenhagen als Hauptmann des Lauenburgischen Jägercorps, ward Mitgl. der kön. Dän. Gesellsch. für Nordische Geschichte und Sprache, und der Skandinavischen Litteratur-Gesellschaft, starb zu Kopenhagen den 29. Julius 1828. — Vgl. Staatsb. Magaz. Bd. 8. (1828) H. 2. S. 444; den Neuen Nekrol. d. Deutschen v. 1828. (Ilmenau 1830) Th. 2. S. 598 u. 99. §§. Unionshistorien (Ankündigung). Im Staatsb. Magaz. Bd. 7. (1827) H. 3. u. 4. S. 809-12; Die Belagerung Schleswigs im Jahre 1417. Das. Bd. 8. (1828) H. 1. S. 88-113. — Von der Geschichte der Union (in Dänischer Sprache) hinterliess er den ersten zum Drucke fertigen Band in Handschrift, und viele Materialien zu den folgenden Bänden.

549. † *Jacobsen* (J.) — starb zu Tinnum (nicht Linnum) auf Sylt.

550. † *Janeke* (O. B.) — starb zu Eutin.

551. † *Jansen* (F.) — Z. 2. dies. Art. v. u. lies: ventriculi für ventriculo.

552. † *Janssen* (J. J.) — starb zu Tönning.

555. *Jebens* (J. C.) — §§. Freimüthige Bemerkungen, veranlasst durch die neuesten Mittheilungen des Freiherrn *v. Voght:* „Ueber Lupinensaat und Spörgelbau." Ein Versuch zur anschaulichen Darstellung des Nutzens, welche die grüne Düngung wirklich gewährt, so wie der Art und Weise, wie selbige zweckdienlichst in Anwendung gebracht werden kann. Alt. Busch. 1828. 80 S.

556. † *Jebens* (J.) — vor diesem Art. muss ein † stehen, und Z. 1. v. u. die Zahl 4 gestrichen und dafür 63 S. 4. gesetzt werden.

557. *Jebsen* (C. H.) — Z. 3. dies. Art. v. o. lies: Collaborator für Subrector. S. 277. Z. 2. v. o. *Ludewigs* für *Ludwigs.*

559. *Jensen* (B.) — Z. 7. dies. Art. v. o. streiche die Worte: in honorem. — Vgl. Jen. Litt. Zeit. 1827.

Intell. Bl. No. 70. Sp. 556. §§. Zum Druck bereit liegt (seine Dissertation): Jacobo, fratri domini, epistola, eidem a nonnullis non adscripta, ex argumentis internis vindicatur. — Hat ferner auf Subscription angekündigt: 1) Geschichte Dänemarks. Zum Gebrauch in Schulen der Dänisch-Deutschen Provinzen. (2 *m℔*); 2) Fragmente, gesammelt während meines Aufenthalts in der Normalschule des Christians-Pflegehauses zu Eckernförde. (1 *m℔* 8 *ß*). — Unter dem Namen *Spähmann* stehen einige Epigramme von ihm im Itzehoer Wochenbl. von 1828.

561. † *Jensen* (F. C.) — besuchte das Hamburger Johanneum und Gymnasium — ward 1778 zu Kiel Doctor der Rechte — bereits 1802 fünfter Deputirter in der Deutschen Canzelei. — Vgl. üb. ihn: J. C. *Koppe's* Lexikon Bd. 1. S. 321; J. M. *Müllers* Prgr. v. 1781. S. 46; A. W. *Cramers* Hauschronik. S. 73; d. Neuen Nekrol d. Deutschen v. 1827. (Ilmenau, 1829). Th. 2. S. 1085 u. 86. §§. Diss. inaug. de criteriis veritatis. Kil. 1778. (Fehlt b. *K.*) — Nach einer Mittheilung ist von ihm: *Briefe über Wahrheit, Gott, Organismus und Unsterblichkeit. Kopenh. 1803.

562. *Jensen* (H. N. A.) — war im Junius 1828 zu Steinberg in Angeln. §§. Von seinem: „Versuch etc." erschien der Schluss im Staatsb. Magaz. Bd. 7. (1827). H. 2. S. 369-410. — Hat angekündigt in den Prov. Ber. 1828. H. 2. S. 403-6, ein Büchlein über die Beschaffenheit der Prediger-Stellen in Schleswig-Holstein.

565. † *Jensen* (Iohann Friedrich) — war 1782 Advocat geworden.

568. † *Jessen* (C.) — starb zu Augustenburg. — vor diesem Art. muss ein † stehen.

572. *Jessien* (A.) jetzt Prediger zu Elmschenhagen.

573. *Jochims* (P.) — seit 19. Octbr. 1830 Etatsrath.

576. *Johannsen* (J. C. G.) — §§. Christliche Religionsvorträge. Alt. Hammerich. 1828. gr. 8. (6 *m℔*). — Das Gleichniss vom verlorenen Sohne, eine innere Menschengeschichte. Kopenh. Reitzel. 1828. (8 *ß*).

577. *Johannsen* (J. F.) — für: seit 1803 lies: war 1803 etc. und Mitglied der Gesellschaft zur Verbreitung mathematischer Wissenschaften in Hamburg. §§. Von der aufgeführten Schrift gibt es auch Exemplare mit der Jahrzahl 1802. — Kritik der Pestalozzischen Erziehungs- und Unterrichtsmethode, nebst Erörterung der Hauptbegriffe der Erziehungswissenschaft. Jena u. Leipzig. 1804.

578. *Johannsen* (J. J.) jetzt practisirender Arzt in Flensburg.

579. † *Johannsen* (Nikolaus, nicht Nikolai 1). — Vgl. Kirchen- und Ketzer-Almanach v. 1797. S. 92.

581. † *Ipsen* (K. F.) — starb zu Grömitz.

584. *Jürgensen* (H.) — Z. 4 des Art. v. o. lies: Brandscenen für Brandscene.

586. *Jürgensen* (J. H.) — seit 17. Febr. 1829 Prediger zu Brodersbye und Taarstedt, Probstei Gottorf.

588. † *Jürgensen* (W.) — Vgl. den Neuen Nekrol. d. Deutschen v. 1827. (Ilmenau, 1829). Th. 1. S. 359-62, wo er auch noch den Vornamen Nikolaus hat. *Rassmanns* Pantheon S. 406. §§. Im Jahrgang 1826 der Nordalbingischen Biene ist von ihm: Probescenen aus dem Lustspiele: Warum? Bd. 1. H. 2. S. 114-24; Das Epigramm: Komische Erzählung. H. 3. S. 129-58; H. 4. S. 199-222. Die Macht des Worts. Eine Criminalgeschichte. H. 3. S. 185-92; Turandot und die Chalifen. (Ein Examen, übrigens natürlich kein juristisches). H. 4. S. 193-96. Trug gegen Trug. H. 6. S. 373-77; Mutterliebe Dramatisches Spiel in 4 Scenen. Bd. 2. H. 2. S. 65-79; Variationen H. 4. S. 193-99; Beitrag zum Theaterwesen. Das. S. 199-206; Hechelscherze. Das. S. 207-10; 317-20; 382-84; Proben aus den Gedichten für meine Kinder. H. 5. S. 304-10; Ueber das Epigramm. H. 6. S. 325-35.

589. *Jungclaussen* (J. P. A.) — §§. Nachricht von der auf unserer Schule eingeführten Censureinrichtung. Glückst., gedr. b. Augustin. 1828. 27 S. 4 (Prgr.) — Antwort (in Beziehung auf Gelehrten-Schulen). In den Prov. Ber. 1828. H. 3. S. 537-41. — Kleine Beiträge zu den

Prov.-Ber. — S. 287 Z. 5. v. o. lies: Studirender für Studirendes; Z. 12 u. 13 lies: Ueber die Verdienste statt: Von dem Verdienste; Z. 14 lies: neuerer f. unserer.

590. *v. Justi* (F. G. L. H.) — wahrscheinlich ein Sohn des 1771 verstorbenen Berghauptmanns J. H. G. *v. J.* — Z. 4. dies. Art. v. o. lies: Staaten f. Provinzen; Z. 5. Landnahrungsgeschäfte f. Landgeschäfte; Z. 7 setze: 1803. XXIV u. 110 S. für 1804; Z. 9 u. 16 lies: *Lorentzen* statt *Lorenzen.*

591. *Iversen* (J.) — starb zu Schwensbye den 5. März 1831, im 69. Lebensjahre. — Vgl. Prov. Ber. 1830. H. 2. S. 269. §§. In den Landwirthschaftlichen Heften der patriot. Gesellsch. ist von ihm: Bericht aus Angeln von 14. Mai und 29. Jun. 1822. H. 5. (1822); Noch ein Beitrag zur Prüfung des Vorschlags: durch Einschränkung des Kornbaus und Erweiterung der Viehzucht die Kornpreise zu erhöhen. H. 7 (1823); Erntebericht aus Angeln Ausgang Octobers 1822, nebst Bemerkungen über den Vorschlag eines ungenannten Holsteiners an der Ostsee im 6. Stück der Hefte: das jetzige Deficit in der Einnahme durch Schaafzucht zu ersetzen. Das. H. 7. (1823). In den Neuen landwirthschaftlichen Heften: Der Nordangler Hopfenverein H. 1. (1827); In welchem Verhältnisse ist Schaafzucht, in welchem ist Molkerei, und in welchem ist Viehanzucht zu treiben? H. 2. (1827); Ist die auf grösseren Gütern gewöhnliche Koppelwirthschaft eine uralte Schlendrianswirthschaft? H. 3. (1829). Ueber die Nothwendigkeit der Landumtauschungen. Apenrade. 1830. — S. 288. Z. 5 d. Art. v. o. lies: som für dom; S. 289. Z. 14 v. o. u. Kornbau f. u. Kornhandel.

598. † *Karsdorp* (G.) *K.* 184. — Vgl. Gesammlete Denkmäler der Liebe und Achtung, dem Andenken Gerhard *Karsdorps* gewidmet. M. s. Portr. Alt. 1812. gedr. b. Jac. Schultz. — Eine kurze Nachricht von seinem Leben, so wie sein Bildniss, findet man auch vor dem Katalog seiner Büchersammlung. §§. Standrede bei dem Grabe des würdigen 78jährigen Greises, Herrn Salomon Roosen, auf dem Kirchhofe gehalten den 23. Dec. 1795.

4. — Jubelpredikalie bei Gelegenheit der 50jährigen Amtsbedienung. Altona. 1800.

601. † *Karstens* (J. C.) — Vgl. noch J. O. *Thiess* Autobiographie. Bd. 2. S. 347.

608. † *Kirchhof* (N. A. J.) — starb zu Hamburg.

609. *Klausen* (G. E.) — seit 1. Aug. 1829 Ritter von Danebrog. — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. S. 61 u. 339; Bd. 4. S. 223. §§. Ode bei der Feier des hohen Vermählungsfestes Ihrer kön. Hoheit des Prinzen Frederik Karl Christian und der Prinzessinn Wilhelmine Marie am 1. Nov. 1828. Alt. Busch. 1828. ½ Bog. gr. 8. (10 ß.) — Gedichte in der Eidora, im Altonaer Mercur u. s. w. — Beiträge zum Neuen Nekrolog der Deutschen. — S. 293. Z. 10 dies. Art. v. o. lies: Thermopylä für Thermopilä; S. 294. Z. 10 v. u. (12 ß) für (2 ß).

611. † *Kleuker* (J. F.) — starb in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Jun. 1827; daher wird, aber irrig, auch der 1. Jun. von einigen als sein Todestag angegeben. — Vgl. noch über ihn: Die Philosophie in der Kinderkappe (Pirna, 1800). S. 357; den Neuen Nekrolog d. Deutschen von 1827. Bd. 2. S. 545-47; Chronik der Univers. Kiel von 1827. St. 1. S. 2. §§. Ueber den Ursprung und Zweck der apostolischen Briefe nach der eigenen Angabe ihrer Verfasser, mit Zuziehung anderweitiger Nachrichten. Kiel, (Hamb. bei Perthes). 1798. — S. 297. Z. 19 v. o. streiche die Worte: Kirchen- bis 108; S. 300. Z. 6 v. o. streiche das Punctum nach qualis; S. 301. Z. 15 v. o. lies *Funk* statt *Funke*; Z. 21 divinitus für divinitas; S. 302. Z. 1 v. o. Sympathien für Sympathie.

615. † *Klockmann*, ist der von J. C. *Koppe* angeführte Herrmann Friedrich Gottfried, geb. zu Schwerin 1783, studirte die Rechte zu Jena, Kiel, Helmstädt und Göttingen; ward 1811 Advocat bei der Justizcanzlei zu Schwerin, und starb daselbst den 27. April 1821.

(Mitgetheilt).

620. *Knüppeln* [nicht Knüppel], (J. F.) — auch Doctor der Philosophie, ist nicht gestorben, sondern lebt seit

1820 in Hamburg. — Er war zuerst Referendarius bei der Regierung zu Stettin, ging 1776 nach Leipzig, um Dr. iuris zu werden; befand sich 1792 in Wien *). — Vgl. Büsten Berlinischer Gelehrten (1787). S. 146-48; Journ. Hamb. u. Altona 1802. Bd. 2. S. 64; Bd. 4. S. 223; *Rassmanns* Pantheon S. 171. — §§. Oratio in diem natalem Friderici secundi, Borussorum regis. Sedini die 24. Jan. 1774. — Freimüthige Gedanken, Wünsche und Vorschläge über den Kindermord und die Mittel, denselben zu verhindern. Germanien, 1783. — Bildung, Erziehung, Volkswohlseyn, Patriotismus. Ein Fragment für Welt und Nachwelt. Berlin, 1784. (2 *mk* 4 *ß*). 2te Aufl. Gera, 1790. — Ueber die Anglomanie. Berlin, 1785. — Charakteristik von Berlin. Stimme eines Kosmopoliten. 2 Bde. Gera, 1787. 2te Aufl. 1788. (4 *mk* 8 *ß*). — *Büsten Berliner Gelehrten und Künstler. Stendal, 1787. (4 *mk* 8 *ß*). — Die 1ste Aufl. von „Dem Andenken Friedrich des Einzigen" erschien Lpz. 1786. (1 *mk*). — *Philosophische Skizze* von Berlin. Philadelphia, 1788. (2 *mk*). — *Die* 33ste Luftreise Blanchards zu Berlin. Berlin, 1788. — Der Geist Friedrich des Einzigen. Das. 1788. (3 *mk*). — Novellen aus dem Archiv der Wahrheit und Aufklärung, in 3 Lieferungen. Germanien, 1789. (4 *mk*). — Ueber die physische und moralische Verfassung der Juden. Lpz. 1788. (1 *mk* 8 *ß*). 2te verm. Aufl. Alt. 1798. — Neues Staaten-Journ. 2 Bde. Stendal, 1791. (6 *mk*). — Von dem Gemälde von Friedr. d. Einz. erschien die 2te Aufl. unter dem Titel: Friedrich II. nach seinem Privat- und öffentlichen Leben. Altona, 1793. (2 *mk* 4 *ß*). — Vertraute Briefe. 2 *Bde.* Görlitz, 1793. (4 *mk*). — Ode auf die Vermählung des Kronprinzen von Preussen Friedrich Wilhelm mit Luise, Prinzessinn von Mecklenburg-Strelitz. Berlin, 1743. — Ode auf die Thronbesteigung Friedrich-Wilhelms III., Königs von Preussen. Altona, 1797. — Gab das Portrait Friedrichs des Grossen mit einer lapidarischen Inschrift, gestochen von *Kohl* in Wien, in Fol. heraus. (2 *mk*). —

*) Sein Bruder, dessen Gedichte er herausgab, s. S. 305, starb 1792 als Steuerrath zu Frankfurt an der Oder.

Wahrheit, Aufklärung, Licht für Menschen in allen Ständen und Verhältnissen. Eine Wochenschrift in 3 Lief. Altona, 1795. — Launen und Einfälle. Wochenschrift. 16 St. Hamb. 1797. — Der Freund des Witzes und der Laune, und A. B. C. Buch für grosse Kinder. Eine periodische Schrift in 3 Bden. Hamb. 1795. (3 *mk*). — Correspondenz über die merkwürdigsten Begebenheiten des Jahres 1802. Eine period. Schrift in 12 Monatsstücken. Das. 1802. (4 *mk*). — Die Lehren der Vernunft und der christlichen Religion über die wahre Bestimmung und die natürlichen Rechte der Menschheit. Eine Predigt. Germanien, 1798. — Reliquien für Staatenwohl und Völkerglück, in 2 Lief. Hamb. 1798. (1 *mk* 8 *ß*). — *Gemälde von Buonaparte, von einem Deutschen. Das. 1795. — Buonaparte als Befreier Aegyptens und erster Consul der Französischen Republik. Das. 1800. — Reliquien für Menschenwohl und Bürgerglück. 6 Stk. Hamb. 1799. — *Ueber die politische, religiöse und moralische Verfassung der Juden; von einem Rechtsgelehrten. Ein Beitrag zu der Schrift *Grollenauers*, wider die Juden. Das. 1803. — Die Bestrafung der Tyrannen und die Befreiung der Unterdrückten. Eine Predigt. Altona, 1814. — Die unbegreiflichen Wege der göttlichen Vorsehung, und die Befreiung Deutschlands durch Russlands gerechten Monarchen. Das. 1813. — Was waren die Griechen? was sind sie? was können sie werden? Hamb. 1821. — Ein Tag des menschlichen Lebens in Hamburg. 1820. — Redigirte den Hamburger Beobachter 9 Jahre, von 1817 bis 1825. — Aufsätze und Gedichte von ihm in den Berichten der Buchhandlung der Gelehrten in *Winkops* Deutschem Zuschauer; in der Bibliothek der Denker; im Prauerschen Archiv; im Patrioten, und in einigen andern Journälen; sowie verschiedene Brochüren und fliegende Blätter über Begebenheiten und locale Verhältnisse in Hamburg *). (Autographum). — S. 305. Z. 14 v. o. lies *Knüppeln* für *Knüppel.*

*) Die meisten seiner Schriften werden anonym erschienen seyn, was aber bei der Mittheilung nicht bemerkt worden ist. *S.*

623. *v. Kobbe* (P. L. C.) — studirte seit 1818 zu Kiel und Göttingen die Rechte. §§. Grundriss zu Vorlesungen über die Deutsche Geschichte. Göttingen. Brose. 1822. 15 S. gr. 8. (4 ß). — S. 305. Z. 2 v. u. lies 1821 für 1826.

626. *Koch* (F. G.) — seit 1815 Justitiarius, seit 1. Nov. 1828 Etatsrath.

627. *Koch* (F. W.) — seit 1. Aug. 1829 kön. Dän. Justizrath. §§. Der Lenhardtsche Gesundheitstrank für Schwangere. Dem schönen Geschlechte zur Belehrung. Glückstadt, gedr. bei Augustin. (1800). 75 S.

629. *Koch* (O.) — als Pseudonym *Freimund.* Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 172. §§. Von seinem romantischen Gedichte *Ottfried* sind mehrere Gesänge abgedruckt im Freimüthigen und in der Nordalbingischen Biene. Die letzte, von ihm herausgegebene, Zeitschrift erschien Anfangs in 4., der letzte Jahrgang, 1826, aber ist in 8. und in 12 Heften, welche 2 Bände ausmachen und 6 *m℔* kosten. Darin ist von ihm: Frauengrösse. Bd. 1. H. I. S. 19-61; H. 2. S. 65-110; H. 3. S. 162-83; Oswald Stimmer. H. 5. S. 277-307; Die Frau aus der Modenzeitung. Dem Pulte meines Freundes, des Registrators Torf, entwandt. H. 6. S. 324-47; Probescenen aus: Ludwig der Strenge. Tragödie in 5 Acten. S. 347-69. Bd. 2. H. 4. S. 211-35; Der heilige Dromedarius. Bd. 1. S. 370-73; Eine Geschichte aus der grossen Französischen Revolution. Bd. 2. H. 1. S. 4-45; H. 2. S. 80-105.

630. *Kochen* (A. H. M.) — ist Doctor der Theologie, aber nicht in honorem; ist nicht Hofprediger. — *Vgl.* Prov. Ber. 1829. H. 2. S. 384 u. 85; Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. S. 346; Bd. 4. S. 223; *Rassmanns* Pantheon S. 172. §§. Lieferte Beiträge zum 2. Jahrg. der Theodulia. Jahrb. für häusliche Erbauung. Greitz. Henning. 1828. — Die Friedensengel am Grabe: Glaube, Hoffnung, Liebe. Predigt zum Gedächtniss der am 31. März 1828 gest. Durchl. Fr. Erbprinzessinn von Oldenburg, Ida, geb. Prinzessinn von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, am 13. April 1828 gehalten. Berlin. Struve. 1828. — S. 308. Z. 6 v. u. lies $2\frac{1}{2}$ Bog. statt 9 Bog.

637. *König* (G. L.) — §§. Libri tertii Ciceronis de finibus bonorum et malorum c. 5 et 6 explicare conatus est. Utini, 1828. 28 S. 4. (Progr.) — Soll, nach einer (Mittheilung) auch eine Anweisung zum Lateinschreiben herausgegeben haben. — S. 312. Z. 8 v. u. lies VI. für IV; S. 313. Z. 6 v. o. 1819 statt 1809.

641. *Köster* (J. F. B.) Z. 4. d. A. lies 1818 für 1822.

642. †*Kordes* (B.) — starb den 5. (nicht den 3.) Februar. §§. Veränderungen, welche im Jahr 1798 unter den S. H. Schriftstellern vorgefallen sind. In (A. *Niemanns*) S. H. Chronik v. 1799. Nr. 2. S. 21-25. Veränderungen von 1799. Das. 1800. Nr. 2. S. 54-57. Veränderungen von 1802. In Desselben Vaterlandskunde. St. 3. (1803). S. 254-57. — S. 316. Z. 7 v. u. lies Litteraturzeitung für Literaturgeschichte; S. 317. Z. 12: druckte für druckts; Z. 30: Leipz. Lit. Zeit. für Das.; S. 318. Z. 21 v. o. orationis statt ordinis; Z. 24: einschliesslich für ausschliesslich.

645. *Kramer* (H. F.) — ist geboren zu Itzehoe, und ein Sohn des Christian Hironymus *Kr.*, b. *K.* S. 475.

646. †*von Krebs* (H. J.) — §§. *Fossé's* auf Erfahrung gegründete Gedanken vom Gebrauch der Mannschaften, die jungen Officieren anvertraut werden, bei Angriff und Vertheidigung kleiner Posten. Aus dem Französischen. Mit Kupfern und Plans. Kopenh. Schubothe. 1799. gr. 4. — Z. 1 dies. Art. setze ein *von* vor den Namen; S. 320. Z. 3 v. o. lies *Coudraye* für *Condraye*.

647. *von Krebs* — nicht *Krebs*.

649. †*von Krogh* (F. F.) — starb zu Hadersleben den 12. März 1829. — Vgl. *Voigts* Nekrolog von 1829. S. 245 u. 46.

655. †*Kroymann* (J.) — Vgl. noch: Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 304, Bd. 4. (H. 11). S. 223. §§. Von den „Berechnungen etc." erschien die 4te Aufl. 1830, von H. H. W. *Arend* besorgt, und von dem Lehrbuch die 8te Aufl. gleichfalls 1830. 30 Bog. (1 m℔ 4 ß). Man hat auch von ihm ein Rechenbuch, betitelt: 1400 Aufgaben.

657. † *Krück* (Friedrich Karl — nicht Karl Friedrich) — geb. zu Leezen (nicht Preetz) Amts Segeberg den 16. Dec. 1745, bezog Ostern 1761 das Gymnasium in Altona, bereitete sich seit Michaelis 1762 zu Preetz, wo sein Vater damals Prediger war, auf das juristische Studium vor, ging Michaelis 1763 nach Göttingen, ward 1767 zu Glückstadt geprüft, dann Advocat in Preetz, 1768 Secretair beim Landvogt J. H. *Eggers* in Meldorf, im Dec. 1768 2ter Secretair bei der damal. S. H. Landcommission, 1772 alleiniger Secretair bei derselben, 1774 zugleich überzähliger Rath im Schleswigschen Obergericht; 1776 erster Expeditionssecretair der damal. Deutschen Canzelei in Kopenhagen, 1777 dritter Deputirter in derselben, 1795 zugleich Oberprocureur der Herzogthümer Schleswig und Holstein, 1789 Conferenzrath, den 30. Dec. 1801 Canzler im Herzogthum Schleswig (trat an d. 23. April 1802), 1803 Ritter vom Dannebrog, nachher Grosskreuz, 1811 Geheimer Conferenzrath, 1812 Dannebrogsmann, 1815 Doctor der Rechte in honorem. — *Vgl.* Prov. Ber. 1829. H. 1. S. 30-43. §§. Seine Schrift hat den Titel: *Eumenia. Ein philosophisches Glaubensbekenntniss als Selbstgespräch. Kopenh. 1800. Ein anonymer Brief von ihm in C. L. Reinholds Verhandlungen Nr. 2. S. 223 u. 24.

661. *Kruse* (E. C.) — §§. Der Aufsatz: Kannte Saxo, der Grammatiker, keine Cimbrer? steht abgedruckt im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827). H. 3 u. 4. S. 733-40.

663. *Kruse* (L.) — Er ist den 6. Septbr., nicht April, geboren, wurde 1794 zur Akademie entlassen; er *lebt* jetzt in Hamburg. — Vgl. *Pierer* Bd. 11. S. 727, wo er irrig Ludwig heisst; *Rassmanns* Pantheon S. 182. §§. Erzählungen. Aarau, 1822. — Die Oper Alma S. 329. Z. 22 v. o. ist dänisch, und die Musik von B. *Romberg* (nicht von *Weber*). — Theateret en kritisk Journal. 2 Bde. Kopenh. 1819. — Sieben Jahre. 4 Thle. Leipz. Kollmann. 1824. — Das Wiedersehen. Aus dem Tagebuche eines Küsters; die Prinzessinn und der Kater. Die Kunstreitergesellschaft. Erzählungen aus dem Dänischen. Hamb. Herold. 1828. Die verlorne Sehne. Im Mitternachtsbl.

1827. Der Todtentanz. Erzähl. Das. Viel Unrecht und wenig Recht. In Huldigung den Frauen für 1828. A. m. d. T. Die Rache. Leipz. Kollmann. 1829. Der Cardinal erschien auch Dänisch als Nytaarsgave for 1828. Kopenh. Beeken. (Geh. 4 *mℒ*). — Lebewohl. Roman nach dem Französischen der Damen Maria *d'Heures* und *Renée Roger* frei bearbeitet. Leipz. bei Klein. 1826. 3 Thle. (9 *mℒ*). — Die Wüste in Paris. Novelle, nach dem Französischen bearbeitet. Das. Ders. 1826. (4 *mℒ* 8 *ß*.) — Die Strafe nach dem Tode, und das verfluchte Haus. Nach dem Dänischen. Hamb. Herold. 1828. 17¼ Bog. (3 *mℒ*). — Nord und Süd. Leipz. Kollmann. 1828. 18½ Bog. (3 *mℒ* 12 *ß*). — Zwiefache Treue. In der Orphea für 1828. Auch besonders. Leipz. Kollmann. 1829. (2 *mℒ* 10 *ß*). — Die Kunstreiterfamilie. Dem Dänischen des B. S. *Ingemann* nacherzählt. Im Morgenbl. für gebildete Stände 1827. Nr. 237-47, u. 249-55. Das Judasbild. In dems. 1828. Nr. 144-55. — Nordische Freundschaft. Novelle. Im Taschenb. Urania für 1827. Nr. 4. — Das Mährchen. In den ausgewählten kleinen Originalromanen der beliebtesten Deutschen Erzähler. Thl. 1. Leipz. Focke. 1828. S. 1 ff. — S. 328. Z. 11 v. u. lies Ungdomsvennerne. Skuespil i 3 Acter; S. 329. Z. 16 v. o. für 1ste Deel lies 4 Deele; Z. 7 v. o. lies *Mozarts* für *Morzarta*; Z. 14 fülle die Lücke durch: Coeurdame; Z. 123 lies 16 statt 6; Z. 26: Wette für Orette; Z. 3 v. u. nach Auflage. setze: 1826.

666. † *Kühnel* (A. F.) — starb zu Rendsburg den 3. Febr. 1829. — Vgl. Voigts Nekrol. von 1829. S. 160. §§. Die Kleinstädtereien. Roman nach dem Franz. 4 Bde. Leipz. Kollmann. 1826. — Schicksale der Madame Campedre. Nach dem Französ. 4 Bde. Das. Ders. 1828.

668. † *Kunze* (K. S. H.) — starb den 13. (nicht 30.) Mai. — Z. 8 dies. Art. setze vor Schauplatz: Von:

669. *Kuss* (C.) — §§. Noch ein Paar Worte über das Kirchspiel Alver. In den Prov. Ber. 1828. H. 1. S. 135-39. — Die vormaligen Bettelklöster in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Im Staatsb. Mag. Bd. 7 (1827). H. 3 u. 4. S. 547-76. Antiquarische Kleinigkei-

ten. Erste Fortsetzung. Das. S. 577-607. Zweite Fortsetzung. Bd. 8. (1828). H. 1. S. 8-39. Dritte und letzte Fortsetzung. Bd. 9. (1829). H. 1. S. 167-206; Crempe im 17ten Jahrhundert. Mittheilung. Das. Bd. 8. H. 1. S. 1-7; Geschichte der Verpfändung des Fleckens Bramstedt in den Jahren 1665 bis 1691. Mittheilung. Das. S. 181-96; Die vormaligen Klöster (Stifte) der regulirten Chorherren Augustiner Ordens in Holstein. Das. H. 2. S. 261-310; Bd. 9. (1829). H. 1. S. 67-122. Das vormalige Kloster der Antonierherrn zu Morkirchen in Angeln. Ein Anhang zu dem vorhergehenden Aufsatze. Das. Bd. 9. H. 2. S. 437-45; Ein Paar Bemerkungen in Beziehung auf einige Aeusserungen in dem Aufsatze des Hrn. Dr. *Lappenberg*, betitelt: Bericht des Sido etc. Das. S. 504-13. — S. 331. Z. 5 v. u. lies Versuch für Versuche.

670. † *Läger* (J. L.) — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 340; Bd. 4. (H. 11). S. 224.

672. *Lange*, hat 3 Vornamen, nämlich: *Detlev Heinrich* Bernhard, Enkel von Nr. 123 — *ist jetzt* ausübender Arzt in Wandsbek. §§. Die Dissertation führt den Titel: De callositate ventriculi. Kil. Mohr. 1824. 33 S. 4.

674. *Lange* (J.) Z. 2 des Artikels lies derselben für daselbst.

675. † *Lange* (K. J.) ein Jude von Geburt, geb. zu Braunschweig den 16. Nov. 1755, brachte sein ansehnliches Vermögen durch Handelsspeculationen und wüstes Leben hindurch, irrte dann mehre Jahre in der Welt umher, hielt sich lange in England auf, kehrte als angeblicher Engländer nach Deutschland zurück, durchzog *alle* bedeutenden Hauptstädte, wo er Englische Declamationen hielt, ward hierauf publicistischer Schriftsteller, liess sich in Baireuth nieder, wo er ein publicistisches Blatt schrieb und sich taufen liess, gerieth wegen zu grosser Freimüthigkeit auf Antrag der Oesterreichischen Regierung in gefängliche Haft, ward aber bald (1804) von dem Minister *von Hardenberg* wieder befreit, und mit dem Titel Professor nach Berlin gezogen. Hier begann er innerhalb 2 Jahren 3 periodische Blätter, die er aber bald wieder aufgeben musste. Das im Jahre 1806, mit Be-

willigung der Regierung, angefangene Blatt: „Telegraph" war gegen Frankreich gerichtet. 1807 erhielt er den Titel Hofrath. — Vgl. das von ihm begründete Journal Hamb. und Altona. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 64 Bd. 4. (H. 11). S. 224; Kabinet Berlinischer Charaktere. 1808. S. 78-86. §§. Deutsche Reichs- und Staats-Zeitung (wahrscheinlich das zu Baireuth herausgegebene Zeitblatt). — *Die Chronik. Ein Journal. Hamb. 1802. — Aufsätze in *(Evers)* Weltbegebenheiten. — S. 334. Z. 14 v. o. lies *Calonnes* für *Calonas*.

677. † *Larsen* (C. H. P.) — §§. Die Aufklärung durch Schulen. Schleswig, 1808. (Prgr.)

680. *Lau* (J. C.) — Vgl. Journ. Hamb und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 320, Bd. 4. (H. 11). S. 230.

684. † *Lawätz* (H. W.) Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. H. 4). S. 60 u. 61; Bd. 4. (H. 11). S. 224. §§. Mit seinem Werke über die Tugenden und Laster (s. *K.*) war er 1802 bis zum Artikel Freundschaft gekommen. — *Reisen des Grafen von Silberbach durch einen ungenannten Theil Deutschlandes, von Joseph Gottfried *Ehrenfall* aus einer alten Handschrift in die heutige Mundart gebracht. Meldorf u. Leipz. bei Reinhold Jacob Boie. 1r Thl. 1788. (XII) u. 372 S.; 2r Thl. 1789. (VIII) u. 380 S. 3r Thl. 1793. (Schleswig) (VIII) u. 444 S. (Fehlt b. *K.*).

686. † *Lawätz* (J- D.) — Vgl. Prov. Ber. 1826. H. 3. S. 1, 1828. H. 2. S. 221-24; Alt. Mercur 1828. Nr. 35. S. 738 (über ein Denkmal auf ihn); Journal Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 340, Bd. 4. (H. 11). S. 224; Niedersachsen Bd. 1. S. 171. §§. Rede bei der Eröffnung der ersten General-Versammlung der Schlesw. Holst. patriot. Gesellschaft. In den Prov. Ber. 1812. H. 5. S. 582-608; Bei Eröffnung der fünften G. V. Das. 1816. H. 7. S. 657-69; der sechsten. Das. 1817. H. 6. S. 640-71; der siebenten. Das. 1818. H. 5. S. 547-62; der achten. Das. 1820. H. 1. S. 4-30; der neunten. Das. H. 5. S. 534-57; der zehnten. Das. 1821. H. 5. S. 57-71; der eilften. Das. 1822. H. 4. S. 29-60; der dreizehnten. Das. 1824. H. 4. S. 1-46; der vierzehnten. Das. 1825. H. 4. S. 577-601.

688. *Lehmann* (J. G. C.) — seine Titel sind folgende: Doctor der Medicin und Philosophie, beim Hamb. akad. Gymnasium, öffentl. Professor der Physik und Naturgeschichte, erster Bibliothekar der öffentlichen Stadtbibliothek, Director des Botanischen Gartens, Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, und vieler anderer gel. Gesellschaften. §§. Erschrieb noch: Conspectus generum Asperifoliarum. In *Okens* Isis 1817. H. 9. Nr. 162. — Synopsis specierum generis Heliotropiorum. In: nova acta academ. Caes. Leopold. Carol. Naturae Curiosorum. Vol. 9. p. 125. (1818). — Descriptio novi plantarum generis (diplophyllum). Im Magazin der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin 8r Jahrg. Berl. 1818. — Ueber die Gattung Trichothalamus. Mit 1 Kpft. In den Verhandlungen der Akademie der Naturforscher 2r Bd. Bonn, 1821. p. 585. Tab. 49. — Novarum quarundam plantarum in botanico Hamburgensium horto *occurrentium pugillus I.* Hamb. 1828. (Nach dem Autographum).

689. *Lehmann* (M. C. G.) — seit 1829. Mitdirector des neuorganisirten naturhistorischen Museums in Kopenhagen. — S. 343 Z. 13 v. o. lies Ud- für Und-; Z. 14 Matradser für Madratser.

690. *Leibeigen* — für Pseudonimus lies Pseudonymus, und für C. O. setze: F. O. V.

691. *Leifhold*, nicht *Leithold.*

693. *v. Lengerke* (A.) ist, nach einer Mittheilung, ein Hannoveraner von Geburt, lebte längere Zeit zu Priesholz in Angeln, und kaufte 1826 das Rittergut *Wisch* bei Wismar. §§. Erzählungen. Quedlinb. und Leipz. G. Basse. 1823. — Landwirthschftliche Reise durch Mecklenburg im Spätsommer und Herbst 1825, oder Beiträge zur Kenntniss der Mecklenburgischen Güterwirthschaften. Mit 1 Kpfr. Rostock u. Schwerin. Stiller. 1826, 7½ Bog. Auch abgedr. in den Annalen des Mecklenb. patriot. Vereins. Jahrg. 13. (1826). H. 1. S. 1-278. — Ueber die Anlage, Unterhaltung und Befischung der Karpfenteiche. In den Mecklenb. Annalen Jahrg. 11. (1824). H. 1. S. 178-90; Ueber Agronometrie. Das. Jahrg. 14. (1827). H. 2.

S. 243-49; Resultate agronometrischer Forschungen. Das. H. 4. S. 657-68, mit 9 Tabellen. Noch mehre Beiträge zu dieser Zeitschrift. — Oekonomisch-statistische Bemerkungen über Holstein. In der Landwirthschaftlichen Zeitung. Halle, 1825. 4. — Ueber die Tangdüngung. Im Schwerin. Freimüth. Abendblatt. 1828. No. 488. (Mitgetheilt).

703. † *Lietzen* (F.) — §§. Lateinische Schule in Friedrichstadt. In (A. *Niemanns*) S. H. Chronik. 1800. Nr. 1. S. 14-18.

705. † *Lilie* (E. G.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. S. 224.

709. *v. Liliencron* (L. K. C.) — ist auch Mitglied der Ehrenlegion, Oberstlieutenant, und Besitzer des Gutes Krumbek im Itzehoer District.

711. *v. Lindenfels* (J. B.) geb. 1762, war von 1780-90 in Oesterreichischen Militairdiensten, und focht namentlich 1788-90 gegen die Türken; in den Jahren 1792 u. 93, in der wüthendsten Schreckensperiode, lebte er in Frankreich, kehrte dann nach Wien zurück, ging aber bald nach Hamburg, und trat 1796 in Dänische Kriegsdienste, nahm in der Folge seinen Abschied, und lebt seit vielen Jahren in Altona. — S. 347 Z. 5 u. 4 v. u. lies ein kurzes für einen kurzen.

712. *Lindenhan* (A. C.) — Z. 7 d. Art. v. o. lies St. 10. S. 1-5 für St. 9. §§. Uber die Nachtheile mehrfacher Gerichtsbarkeiten in den Städten. In A. *Niemanns* Vaterlandskunde St. 3. (1803. S. 197-224. — Letztes Bruchstück aus dem Geretteten Malta. In den Originalien 1828. Nr. 84. — Das epische Gedicht ist ganz erschienen. Altona, bei Aue. 1829. 2 Thle. (9 *m*ℒ). — Betrachtungen eines einsamen Wanderers. In den Originalien 1828. Nr. 85. 87. 104. 105. Fortgesetzt im Jahrg. 1829. Liefert fortwährend Beiträge zu dieser Zeitschrift.

716. † *Loppnau* (K. F.) — §§. Hatte Antheil an der von H. W. *v. Gerstenberg* (s. *K.*) herausgegebenen Zeitschrift: Der Hypochondrist.

721. † *Lorentzen* (Pet. 1) — war geb. in Cappeln;

ward den 2. April 1799 zu Kiel Doctor der Medicin, mit dem Versprechen, die Dissertation nachzuliefern.

727. † *Ludewig* (N. M.) — starb zu Quickborn den 27. Nov. 1829.

731. *Lüders* (A. F.) — §§. Kritische Bemerkungen über: Sammlung der Gesetze und Verfügungen, welche das Medicinalwesen in den Herzogthümern Schleswig u. Holstein betreffen. Herausg. von Dr. Th. *Forchhammer* (s. Nr. 347). Im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827) H. 3 u. 4. S. 634-72.

733. *Lyser* (J. P. Th.) — sein wirklicher Vater heisst *Burmeister*, und lebt als kön. Sächs. Hofschauspieler in Dresden. *Lyser* nennt er sich nach seinem Pflegevater, dem Schauspieldirector dieses Namens. — Er ist geb. zu Flensburg 1805, erhielt seine erste Erziezung in Hamburg von 1807 bis 1815, wo er mit seinem Pflegevater und seiner Mutter († zu Schwerin 1821) nach den Rheinlanden reisete. In Cöln erhielt er Unterricht in der Tonkunst, und sang als Chorknabe in den Kirchenmusiken, bis er plötzlich das Unglück hatte, sein Gehör gänzlich zu verlieren (1818). Nach dem Norden zurückgekehrt lebte er von 1819 bis 1823 in Schwerin, wo sein Pflegevater Schauspieldirector war, und Rostock, wo er von dem Pagenlehrer L. *Fischer* die erste Anleitung im Zeichnen erhielt und unter *Quillenbaum* Anatomie studirte. Dann ging er nach seiner Vaterstadt zurück, wo er Unterricht im Zeichnen gab, und fünf Jahre blieb. 1828 verliess er Familienverhältnisse halber diese Stadt, bereisete Norddeutschland und lebte seit 1830 in Hamburg, wo er durch Schriftstellerei und als Skizzist für Kunst- und Buchhändler seinen Erwerb gewann. Im Mai 1831 verliess er Hamburg, ging nach Leipzig, Dresden etc. und ist jetzt auf Reisen. §§. Von ihm sind die Skizzen und der Commentar dazu in Wit-Dörrings Politischen Taschenbuch für 1830 und 1831, und auf dem Umschlag von *Lebrün's* Almanach dramatischer Spiele für 1831. Auch lieferte er Skizzen von *Devrient's* Darstellungen in Hamburg, die auch den Originalien beigegeben wurden. In den Originalien und den Lesefrüchten von 1830

befinden sich viele Aufsätze *) von ihm. — *Benjamin, ein Roman. Aus der Mappe eines tauben Malers. 1r Thl. mit 12 Characterbildern, erfunden und redigirt vom Herausgeber. Hamb. 1830. (Nach dem Autographum).

735. † *Mackensen* (W. F. A.) — Vgl. noch: Prov. Ber. 1798. H. 7. S. 327; die Philosophie in der Kinderkappe (Pirna, 1800) S. 372 u. 73; A. W. *Cramers* Hauschronik S. 114; F. A. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827) S. 140. §§. Ueber die natürliche Grausamkeit des Menschen. In der Deutschen Monatsschr. 1796. April und Mai. — Grundzüge zu einer Theorie des Abstractionsvermögens. Halle. Renger. 1799. 256 S.

736. *Maes* (K. H.) — Justizrath seit 1. Aug. 1829. Die Dissertation führt den Titel: Diss. de coxalgia. Kil. Mohr. 1812. 8. 51 S.

738. *Manhard* (J. W.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 340, Bd. 4. (H. 11). S. 231; *Rassmanns* Pantheon S. 209.

739. *Manthey* (J. D. T.) — für Timothens lies: Timotheus.

741. † *Marcussen* (J. A.) — §§. A. *Gamborg* über den Grundsatz der Pflicht und Tugend. Ein Beitrag zur Metethik. Mit Verbesserungen des Verfassers. Aus dem Dänischen übersetzt. Kopenh. Schubothe. 1799. — Die Brauchbarkeit der verschiedenen Mehlsorten aus der Fabrik in Ottensen bei Altona, durch Versuche erprobt. Nach der Französischen Handschrift des Ritters *Le Coudraye.* Mit Zusätzen aus dem Dänischen. Das. Ders. 1800. (12 ß). — P. K. A. *Schouboes* Betrachtungen über das Gewächsreich in Marocco. Gesammelt auf einer Reise in den Jahren 1791-93. Aus dem Dänischen. Erste Hälfte. Mit Kpfrn. Das. Ders. 1800. gr. 8. — P. v. *Lövenöre* über den Magnet. Ein Beitrag zur Erklärung sowohl der Abweichung als Neigung der Magnetnadel, nebst Bemerkungen über die Verschiedenheit in Betreff der

*) In mehren derselben nennt er sich auch Doctor der Philosophie, was aber wohl nur Scherz ist. S.

Oertlichkeit, wo man auf dem festen Lande mit der Magnetnadel Beobachtungen anstellt. Aus dem Dänischen. Mit 1 Kpfr. Das. Ders. 1802. gr. 8. — Börge *Riisbrigh* über das Alter der Philosophie und des Begriffs von derselben, oder Untersuchung, ob und in wie fern die Meinung derjenigen gegründet ist, welche dafür halten, dass man erst in unsern Zeiten zur wahren Philosophie und einem vollständigen Begriffe von wahrer Philosophie gelangt sei. Aus dem Dänischen. Das. Ders. 1802.

745. *Martens* (J. D.) befand sich 1827 zu Quarnstrup, Kirchspiels Uelsbye in Angeln. §§. Kündigte 1827 auf Subscription an: Belehrende Unterhaltung, insbesondere für Landleute. (Sollte seine Kalenderaufsätze enthalten, und der Preis nicht über 2 *m℔* 8 *ß* gehen). Ob das Buch erschienen ist, kann nicht angegeben werden.

746. *Martens* (O.) — Mitglied der lateinischen Gesellschaft in Jena, war 1825 Professor am Gymnasium zu Bielefeld. §§. *Sophokles* Philoktetes. Uebers. 1825 (?) — Proben einer Uebersetzung des Ödipus Kolonus. In G. *Seebodes* Kritischer Bibliothek. 1826. Nr. 9. Z. 4 d. A. lies Helninch für Helming, füge hinzu 96 S. kl. 8.

750. *Marxsen* (D. J.) — jetzt wieder Arzt in Cappeln.

751. † *Massmann* (N. H.) — §§. Gab als Student heraus: Empfindungen am Neujahrtage 1787. 1 Bog. (Fehlt bei *K.*). (Mitgetheilt).

753. *Matthiessen* (E. A.) — schreibt seine Vornamen Ehrhard Adolph, und der Licentiat Johann August *M.* (Nr. 754) ist *nicht* sein Vater.

754. † *Matthiessen* (J. A.) — statt Vater lies Vetter — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 224.

756. *Mau* (J. A.) — §§. Von dem Gebetbuch für Kinder erschien 1831 die 2te Aufl. (5 *ß*, in Partien 4 *ß*).

757. † *Mau* (J. F.) starb zu Burg auf Fehmern den 25. März 1831. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 212.

758. † *v. Mechlenburg* (E. G.) — starb zu Kopenhagen.

760. † *Mehring* (F.) — starb 1821, nicht 1801.

761. *Meiwerk* (H. J.) — ist ein angenommener Name von H. J. *Stubbe* (Nr. 1166).

762. † *Mellmann* (J. D.) — Fülle die Lücke Z. 4. durch: 73.; — Vgl. noch J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 347.

764. *Messner* (P. M.) ward den 21. Sept. 1830 als Physikus auf Ansuchen in Gnaden entlassen. — §§. Kleine Aufsätze im Itzehoer Wochenblatte.

767. *Meyer* (F. L. W.) — ist seit 1797 Besitzer des Gutes Bramstedt. — Z. 5 fülle die Lücke durch: 142. — Vgl. *Pierer* Bd. 13. S. 576. §§. Ein Aufsatz über Aufhebung der Leibeigenschaft im Gute Bramstedt. In F. L. *Stolbergs* Abfertigung etc. S. 53-56. Ueber die Erwartungen der Schauspieler von den Zuschauern. In F. L. *Schmidts* Almanach fürs Theater 1809. S. 199-218. Litterarische Streifzüge. In Dems. für 1810. S. 117-57. Fortsetzung 1811. S. 44-102. Ein Wort über Nicolini's Pantomimen. In Dems. 1810. S. 158-66. — Er muss nicht verwechselt werden mit dem Hamburger Domherrn Dr. Friedrich Johann Lorenz *M.*, der uns nicht angehört.

768. *Meyer* (F. M.) — §§. Die zuerst aufgeführte Schrift erschien anonym 1798. 32 S. — Vgl. *Henkes* Archiv Bd. 6. und Abhandlgg. aus den S. H. Anzeigen Bd. 5. H. 2. S. 406.

769. † *Meyer* (G. K.) — §§. Seine Zeitschrift: „Der neue Mensch" (2 Bde. Flensb. 1796 u. 97. 656 S.) ward bei dem 41. Stücke verboten.

770. † *Meyer* (H. H.) — §§. Sonn- und Festtagstexte, über welche in den S. H. Kirchen nach Anleitung der neuen Kirchenagende gepredigt werden soll. Ersten Jahrgangs erster Abschnitt. Hamb. Bachmann u. Gundermann. 1799.

772. *Meyer* (J. H.) — seit 1. Aug. 1829 Danebrogsmann und seit 4. März 1831 zweiter Deputirter in der Rentekammer. — Vgl. über ihn: Die Philosophie in der Kinderkappe (Pirna 1800) S. 396; F. A. *Eberts* Ueberlieferungen Bd. 2. St. 1. (1827) S. 141.

773. *Meyn* (A. L. A.) — §§. Krankheitsgeschichte F. L. *Schröders* (s. Nr. 1067). In F. L. W. *Meyers* Schrift über denselben Thl. 2. Abthl. 1. S. 342-48.

778. *Michelsen* (A. L. J.) — seit 11. August 1829 ausserordentlicher Professor der Geschichte in Kiel, seit 30. Jun. 1829 ordentliches Mitglied der kön. Norweg. Gesellschaft der Wissenschaften. — §§. Von den „Kleinen Beiträgen" etc. erschien die Fortsetzung im Staatsb. Mag. Bd. 7. (1827). H. 3 u. 4. S. 703-32; Bd. 8. (1828). H. 1. S. 218-39; und von „*Dahlmanns* Neokorus" Das. Bd. 7. H. 3 u. 4. S. 673-702. — Zeugenverhör in Sachen des Ditmarsischen Landschreibers Gabriel *Lange*. Das. Bd. 7. H. 3. u. 4. S. 749-54; Urkundlichkeiten, die erste *Ditmarsische* Landestheilung und ihre Vollziehung, insonderheit auch die Theilung der Tielerhemmen betreffend, (1562-71). Mitgetheilt. Das. Bd. 8. H. 1. S. 114-28. Wichtige Actenstücke zur Altditmarsischen Staats- und Kirchengeschichte. Mitgetheilt. Das. H. 2. S. 311-41. Nordfriesland im Mittelalter. Eine historische Skizze. Mit einem Wappen- und Urkundenbuche. Das. H. 3 u. 4. S. 453-740. (Auch besonders abgedruckt: Schlesw. Tbst.-Inst. 1829. 18 Bog. gr. 8. 3 *mℓ*). Johann *Russes*, Acht- und Vierzigers aus Lunden, Sammlungen und Vorarbeiten zur Chronik des Landes Ditmarschen. Aus der Urschrift mitgetheilt. Das. Bd. 9. H. 2. S. 340-80, H. 3 u. 4. S. 695-723.

779. † *Mielck* (J. B.) — §§. Seine Abhandlung über die Metaphern (s. *K.*) steht auch in den Hannöverschen Beiträgen zum Nutzen und Vergnügen. 1759. St. 67 u. 68.

781. † *Möller* (J. C.) — Vgl. Journ. *Hamb.* und Alt. 1802. Bd. 2. S. 344 (wo er irrig *Müller* heisst) und Bd. 4. S. 224; Alt. Merc. 1828. Nr. 35. S. 738. Nekrol. der Deutschen. 1827. Thl. 2. S. 228 u. 29. §§. Ueber Anwendung der wechselseitigen Schuleinrichtung in Volksschulen unserer Herzogthümer nach dem in der Normalschule zu Eckernförde gegebenen Vorbilde. Alt. Hammerich. 1826. 5½ Bog. gr. 8. (1 *mℓ*).

783. *Mölling* (G. F. P.) — §§. In wie weit ist es erlaubt durch Privatverträge den Rechtsgang des

Mandatsverfahrens bei Ausklagung einer Forderung in einen noch schleunigern zu verwandeln? Im Staatsb. Magaz. Bd. 8. (1828). H. 2. S. 398-417.

786. † *Moldenhawer* (J. J. P.) — starb den 22. (nicht 21.) August. — Vgl. noch: Chronik der Univ. Kiel im Winter 1827. u. 28. S. 7; Staatsb. Magaz. 1827. H. 3 u. 4. S. 800; F. A. *Eberts* Ueberlieferungen. Bd. 2. St. 1. (1827). S. 149-53; Nekrol. der Deutschen. 1827. Th. 2. S. 776. 77.

788. *v. Moltke* (A. G. D.) Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 221, wonach er auf dem Gute Nör im Dän. Walde lebt.

789. † *v. Moltke* (F. L.) — war seit 1808. kön. Dän. Geheimer Conferenzrath, und starb in Altona. — Z. 1. dies. Art. v. u. lies K. S. für S. K.

791. *Moltzen* (N.) S. 377. Z. 2 streiche „welchen gehen," und lese: Licentiat d. Medic., zuerst praktis. Arzt in Cappeln, jetzt zu Scheggeroth in Angeln.

793. *Müller* (G. H. W.) — legte 1827 sein Amt als Rector der Friedrichsberger Stadtschule in Schleswig nieder. §§. Von seinem: Kurzen Auszug der Deutschen Sprache und Orthographie etc. erschien 1827 zu Schleswig im Tbst.-Inst. eine neue Ausgabe. 177 S. (1 *mℒ* 8 *ß*). — Kurzer Abriss des Nothwendigsten aus der Dänischen Sprachlehre. Das. Dass. 1827. 16 S. gr. 8. In Comm. b. Koch. (2 *ß*).

795. *Müller* (Artemisia Henriette Mariane — gebraucht nur den zweiten Vornamen) geb. zu Hannover den 25. Febr. 1768 — heirathete als geb. von *Cronstern* zuerst einen Schauspieler *Müller*, dann einen *Consbrüch*, und lebt gegenwärtig als verwittwete *von Montenglaut* zu Ratibor in Schlesien. Als Schauspiellerinn nannte sie sich *Miller*. — Vgl. *v. Schindel*. Bd. 2. S. 14; *Rassmanns* Pantheon S. 221 u. 412. §§. Gedichte. Frankf. am M. 1814. — Mit Helmina *v. Chazy*, Elise *v. Hohenhausen* und Sophie *May*: Novellenkranz Deutscher Dichterinnen. Gewunden von C. *Niedmann*. Wolfenbüttel und Leipz. Verlags-Comptoir. 1828. VIII. u. 332 S. (die letzte Novelle: „Jacobäa, Gräfinn von Holland und Brabant" ist

von ihr). — Poetische Beiträge zu den Gedichten, herausgegeben von C. G. O. *Gieseke;* zum Morgenbl. f. gebild. Stände, zur Abendzeit. u. s. w. — Z. 2 dies. Art. v. o. streiche: (*Cronstern?*) (Zum Theil Mittheilung).

796. † *Müller* (J. Gw.) — Z. 6 dies. Art v. o. lies Buchhandlung für Buchdruckerei. — Vgl. noch: J. M. *Müllers* Prgr. v. 1781. S. 34; Niedersachsen Bd. 3. S. 111. J. O. *Thiess* Autobiographie. Bd. 1. S. 153 und 251; Bd. 2. S. 401. Zugabe dazu S. 68; *Eschenburgs* Beispielsammlung Bd. 8. Heft 2. S. 267 u. 68; J. *Stendros* (C. v. *Schneiders*, Rückblick in die Vergangenheit Th. 2. (1805). S. 140; 198 u. 219. Prov. Ber. 1828. H. 3. S. 559; Staatsb. Magaz. Bd. 8. H. 2. S. 444; den Neuen Nekrol. der Deutschen. 1828. (Ilmenau, 1830). Th. 2. S. 504-7 (sehr fehlerhaft); *Pierer*. Bd. 14. S. 199. §§. *Schutzschrift für den Inquisiten und peinlich Angeklagten Heinrich *Beuthin*, aus Itzehoe, wider den obrigkeitlich bestellten Herrn Fiscal, Inquirenten und *Anklägern*, in puncto eingeklagter verschiedener *Verbrechen*, s. w. d. a. Herausgegeben von dem Verfasser des Deutschen. Itzehoe, b. Müller. 1776. 71 S. (*M's* Vorrede geht bis S. 8. — Verf. der Defensionsschr. ist der längst verstorbene Regierungs- und Obergerichts-Advocat Nik. Hinr. *Wittrock*). — Die erste Ausgabe des „Siegfried von Lindenberg" (160 S.) erschien als Anhang zum 2. Bande der 2. Auflage von der Zeitschrift: Beiträge zum Nachtisch. Hamb. b. Gottfr. Dalençon. 1779. Von der 6. Ausg. kamen 1829 zwei Nachdrücke heraus: ein verstümmelter (Leipz. b. Nauck, in 3 Theilen) mit unpassenden *Glossen*, und ein ungeänderter (Jena b. Schmid) in 4 *Bänden*. Doch waren von Beiden zu Neujahr 1830 erst der erste Theil fertig. Ein mit eigenhändigen Veränderungen und Verbesserungen des Verfassers versehenes Exemplar ist in den Händen der Erben, und wird, so bald sich ein Verleger dazu findet, gedruckt werden. Dieser Roman wurde 1828 von Demoiselle S. U. *Düdrézène* zu Paris ins Französische übersetzt, und zwei Mal in demselben Jahre aufgelegt, unter dem Titel: L'autocrate du village. Das Original ward bereits 1787 zu Wien. 4 Thle. m. Vignetten

(a. m. d. T. Sammlung auserlesener Romane 14-17 Bd.); und 1791 zu Karlsruhe b. Schmieder. (4 Thle.) nachgedruckt. Der Verf. des *Lustspiels* Siegfr. v. Lindenb. heisst *Bounsen*. — Der „Ring“ ward aus der Französischen Uebersetzung des Frhrn. *v. Billerbeck* wieder von einem S. L. *W.* ins Deutsche übersetzt, ohne dass man *Müller* als Verfasser nannte, unter dem Titel: Der neue Paris. — Die „Geschichte der Herren von Waldheim“ ward ins Französische übersetzt in Collection de romans nouveaux. Par. 1800. Part. 1 sqq. und von Isabelle *de Montolieu*, Par. 1812 u. 13. 4 Bde. 12., ins Schwedische 180 . — „Emmerich“ ward 1787 u. 88 zu Frankf. und Leipz. nachgedruckt. Ins Französische übersetzt von Mad. *Montolieu*. Paris. 1810. 6 Bde. 12 Ins Schwedische Stockholm. 179 .-1800. 8 Bde. — „Friedrich Brack“ ins Französische übersetzt von Demoiselle S. U. *Dudrézène*. Paris. 1822. 6 Bde. 12. — Mit J. O. *Thiess:* Ueber die verschwundene Hamburgische Schulbibliothek und eine Ehrenrettung aus Uebereilung. Altona, gedr. b. J. D. A. *Eckhard*. 1803. 16 S. (*M's* Antheil geht von S. 9-16). *Ueber Oran-Utange, Paviane, Schöpse und Truthühner, und den grossen Nutzen, der dem gemeinen Wohle daraus entspringt, wenn man diese Bestien und Hausthiere resp. hübsch an die Kette legt, unter der Scheere hält, und ihnen den Pips nimmt. Eine Prolusion. In der Schlesw. Holst. Zeitschrift. Jul. 1804, od. Bd. 6. S. 6-50. — „Sara Reinert“ erhielt 1806 kein neues Titelblatt, sondern es erschien damals davon eine neue Auflage. — S. 380. Z. 12 v. u. sind die Worte: „Erster Theil Klärchen Wildschütt zu streichen. — Klärchen Wildschütt, oder die Folgen der Erziehung. Nach einem Niederländischen Original der Frau E. *Bekker*, verw. *Wolff*, und der Demoiselle A. *Dekken* frei verdeutscht. Erster Bd. Berlin. Voss. 1800. Mit 1 Kpfr. v. W. Jury. VIII. und 542 S. (Mehr ist nicht erschienen). — Recensionen in der Allg. Litt.-Zeitung v. 1786-89, namentl. von *Meissners* Alcibiades. — J. Gttw. *Müllers* Urtheile über Bücher u. Schriftsteller. Mitgetheilt von H. *Schröder* in Itzehoe. In *Seebodes* Neuem Archiv f. Philol. und Pädag. 1830. Nr. 15.

797. † *Müller* (Tilemann) ist nicht zu Göttingen, sondern im Canton Rhön-Werra in Franken geboren, und zwar 1770, kam in den 90ger Jahren des vorigen Jahrh. mit dem Grafen Konrad *Holk* († 1810) nach Kiel, ward von J. A. *Nasser* gebildet, bestimmte sich für das Studium der Theologie, liess sich aber, nach seiner Verheirathung mit Fräulein Christiane *von Qualen*, zu Arrild in Angeln als Landmann nieder, und starb daselbst den 8. März 1829. §§. Poetische Blüthen und Blumen, der Liebe und Freundschaft geweiht von Til. *Müller*. Ein Weihnachtsgeschenk für seine Freunde, von C. M. (seiner Gattinn, die den 9. Febr. 1830 auch gestorben ist). Schlesw. 1829. gedr. im Tbst.-Inst. 169 S. gr. 8. (Nicht in den Buchhandel gekommen).

798. † *Münch* (B. F.) — geb. zu Clötze in Lauenburg den 22. Decbr. 1759, starb zu Ratzeburg den 14. Jul. 1830, 70 J. alt, nachdem er 44 J. Arzt daselbst gewesen war. §§. Seine Schriften sind: *Diss. inaug.* de Belladonna efficaci in rabie canina remedio. Gottingae. 1781. (Steht auch in P. *Franckii* Delect. opusc. Med. Tom. I.) — Abhandlung von der Belladonna und ihrer Anwendung, besonders zur Vorbauung der Wuth nach dem Bisse von tollen Hunden. Gött. 1785. — Beobachtungen bei der angewandten Belladonna bei den Menschen. 4 Stück. Stendal. 1791. — Aufsätze in *Baldingers* Neuem Magaz. und in dem Hannöv. Magazin. (Mitgetheilt).

799. † *Mumsen* (J.) — ward 1766 Doctor der Medicin. — Vgl. noch J. M. *Müllers* Progr. von 1781. S. 27. 28 u. 59. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 61; (Th. 6). S. 341; Bd. 2. (H. 11). S. 224.

800. *Mutzenbecher* (S. D.) — seit 1. Nov. 1828. kön. Dän. Justizrath. — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 225. §§. Bericht, nebst Beilagen, betreffend die Arbeiten der Specialcommission zur Unterstützung der vertriebenen Hamburger in Altona. Hamb. 1814.

801, † *Nasser* (J. A.) — starb zu Kiel den 10. Dec. 1828. — Vgl. üb. ihn: Chronik der Univers. Kiel im

Winter 1828. 29. S. 14-16, (wo auch die ihm vom akad. Senat gewidmete, von J. W. *Nitzsch* verfasste, Memoria abgedruckt steht) und S. 24 u. 25; Jen. Litt. Zeit. 1829 Intell. Bl. Nr. 10. Sp. 76 u. 77; den Neuen Nekrol. der Deutschen von 1828. Th. 2. S. 836-38; Kiel. Wochenbl. 1828. Nr. 59. Hus. Wochenbl. 1828. S. 400. Itzehoer Wochenbl. 1829. Nr. 1; *Rassmanns* Pantheon S. 234. G. *Seebodes* Kritische Bibliothek 1830. Nr. 99. S. 396. Gemein. Unterhaltgsbl. 1811. Nr. 86. Sp. 684. — S. 385. Z. 8 v. o. lies 1807 für 1801.

803. *von Neergaard* (J. P.) — Der erste Concurs ward wieder aufgehoben, im zweiten ist mit dem Gelde seiner Frau Eckhoff wieder erkauft, woselbst er jetzt lebt. Er ist Schwiegersohn von Nr. 57. (Mitgetheilt).

808. *Neuber* (F. C. V.) seit 1831 zugleich Physicus in Süderditmarschen.

810. † *Nichelmann* (G. C.) — war bis an seinen Tod Herausgeber des Altonaischen Mercurs. — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 56; und (H. 6). S. 344; Bd. 4. (H. 11). S. 225.

811. *Nicolay*, sein Vorname heisst nach andern Nachrichten G. und dann ist es vielleicht der *Gustav* Nicolay, der in die Gemeinnützigen Unterhaltungsblätter v. 1810. (Hamb. b. Nestler in 4.) Gedichte lieferte.

812. † *Niebuhr* (B. G.) starb zu Bonn den 2. Januar 1831 an einer Lungenentzündung, im 55. Lebensjahre. Er ward 1810 auch Finanzminister zu Berlin, und hielt Vorlesungen an der daselbst neuerrichteteu Universität. Von den Finanzgeschäften zog er sich aber bald zurück. — Vgl. Jenaer Litt. Zeit. 1831. Intell. Bl. Nr. 6. u. 7. Sp. 44-46, wonach er in Bonn keine Professur bekleidet hat, sondern nur als Mitglied der Akademie der Wissenschaften Vorlesungen hielt. Er war geboren den 27. August 1776. Vgl. noch Preuss. Staatszeitung. Jan. 1831. und Allgemeine Unterhaltungsblätter 9r. Bd. 4s. H. S. 66-69. Seine Gattinn, geb. Hensler, folgte ihm schon am 14. Jan. 1831 im Tode nach. Vier unmündige Kinder überleben ihn. — Vgl. Alt. Mercur 1829 Nr. 110. S.

2394. §§. Das „Leben Carsten *Niebuhrs*" steht auch wieder abgedruckt in den Kleinen historischen und philologischen Schriften. Erste Sammlung. Bonn. Weber. 1829 (eigentl. 1828) gr. 8. Diese Samml. ist mit einer Landcharte und einer Inschriftentafel versehen und kostet geh. 8 *mℓ* 8 *ß*, auf Velinp. 11 *mℓ* 8 *ß*. — S. 391. Z. 8 v. o. lies Q. für cel. Z. 14 Rabirio f. Babirio; Z. 16 edita f. éditae; Z. 19 consilia f. consilio. S. 392. Z. 14 v. o. nach Theil setze: heraus ist.

813. † *Niebuhr* (C.) — sein Leben steht auch in seines Sohnes Kleinen histor. und phil. Schriften 1. Samml. Bonn. 1829. — Z. 2. dies. Art. v. u. lies *Mayer* f. *Meyer*.

816. *Niemann* (A. C. H.) — §§. Ueber Staatenkunde und Landesbeschreibung. Alt. Hamm. 1800. — Topographische Taschenblätter. Skizzen zur Topographie einer Landschaft. Hamb. Perthes. 1802. — Chronik der Universität Kiel und der Gelehrtenschulen in Schleswig und Holstein im Winterhalbenjahre 1828 u. 29. Kiel. Univ. Buchh. 34 S. (10 *ß*). Wird fortgesetzt. — S. 394. Z. 9 v. o. lies ward für wird. — S. 398 Z. 7 v. o. und nachher mehrmals ist *Dens.* zu lesen für *Dems.*

817. *Niemann* (C. G. D.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 62; Bd. 4. (H. 11). S. 225.

818. *Niemann* (J. K. N.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 62; (H. 6). S. 344; Bd. 4. (H. 11). S. 225.

820. † *v. Nissen* (G. N.) — §§. Die Biographie Mozarts ist erschienen mit einem Vorworte von *Doctor Feuerlein* in Pirna. Leipz. in Commission bei Breitkopf und Härtel. 1828. XII, XXIV u. 699 S. gr. 8. (14 *mℓ* 8 *ß*.) - Anhang dazu. Das. Dies. 1828. 219 S. (3 *mℓ* 2 *ß*).

822. † *Nissen* (J.) hatte zwei Vornamen, nämlich: Jens Jürgensen; er starb zu Hadersleben, wohin er während seiner Krankheit, vier Tage vor seinem Tode, gekommen war. — Vgl. den Neuen Nekrol. der Deutschen v. 1828. Thl. 2. S. 424 u. 25.

823. *Nissen* (Iwar) — streiche die Worte: „s. Hans Eiler *Wolf*" — geb. zu Hammeleff, Amts Hadersleben,

den 23. Junius 1800, gebildet auf dem Tonderschen Schullehrerseminar, ist Lehrer bei den Kindern des Pastors H. E. *Wolf* (s. Nr. 1339). — §§. Verschiedene Gedichte, Charaden u. s. w. in dem Haderslebener Wochenblatte, *Lyna* genannt, worunter sich zwei, eins „zum Andenken Luthers,“ eins zum Neuen Jahre,“ in Dänischer Sprache, besonders auszeichnen.

828. *Nissen* (W. A.) — §§. Bemerkungen über die Kuhblattern. In den Blättern für Poliz. und Cultur 1799. Bd. 2. St. 6. S. 134-43. — Wünsche und Vorschläge zur Errichtung eines Wohlthätigkeitsvereins für Muttersorge und Kindesliebe. Der S. H. patriot. Gesellsch. zur nähern Prüfung überreicht, und von derselben mit Beifall aufgenommen. Altona, 1813. gedr. bei Jac. Schultz. 16 S.

829. *Nitzsch* (G. W.) schreibt zu den halbjährigen Lektions-Catalogen der Kieler Universität, regelmässig ein Proömium, gewöhnlich ½ Bog. gross. Er wird auch den Artikel Odysee in der Hallischen allgemeinen Encyclopädie, und die Odyssee in der Autorenfolge von *Jacobs* und *Rost* liefern.

836. † *Öst* (N.) — Vgl. noch: S. H. Chronik 1800. Nr. 6. S. 46 und J. Mt. *Müllers* Prgr. von 1781. S. 16. §§. Vorschläge zur Veredelung der Dienstboten durch ihre Herrschaft. In I. C. R. *Christianis* Beiträgen Bd. 2. H. 2.

837. *Ohrt* (G. C. F.) — erhielt den 23. Febr. 1830 den Titel Professor. §§. Der erwähnte Aufsatz von ihm steht in Bd. 10 der Oppositionsschrift für Christenthum und Gottesgelahrtheit. — Schliessliche Andeutungen. In Bd. 1 der Oppositionsschrift für Theologie und Philosophie. (Jena, 1828). H. 3.

841. *Olivarius* (H. d. F.) — §§. Von der S. 410 zuletzt aufgeführten Schrift: Eltern etc. erschien das 2te Heft für das Alter, besonders des männlichen Geschlechts, von ungefähr 15-25 Jahren, zu Alt., b. Busch. 1828. 3 Bog. (1 *mℛ*); das 3te Heft für das Alter, besonders des männlichen Geschlechts, von ungefähr 25-50 Jahren. Das. 1829; das 4te Heft fürs Alter, besonders des männlichen Ge-

schlechts vom ungefähr 50sten Jahre angerechnet. (Die 4 Hefte zusammen mit dem Titel: Lebensregeln und Klugheitslehren fürs ganze menschliche Leben in 4 kleinen Heften.) Hamb. 1830. — S. 410. Z. 5 v. o. lies seinen für seiner; Z. 9 v. o. 1797 für 1787.

842. † *Olshausen* (D. J. W.) — §§. Lieferte auch Beiträge zu J. *Stendros* Schlesw. Holst. Zeitschrift. 1802-4. — S. 411. Z. 10 v. o. tilge das zweite: der.

843. *Olshausen* (H.) — §§. Hat angekündigt: Commentar über sämmtliche Schriften des Neuen Testaments, zunächst für Prediger und Studierende. 4 Bde. jeder 50 Bog. stark. — S. 414. Z. 6 v. o. lies I für X.

844. *Olshausen* (J.) — seit 26. Januar 1830 ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Kiel. §§. Beschäftigt sich gegenwärtig mit der Editio princeps des Zendavesta, wovon Ostern 1829 in *Speklers* Steindruckerei zu Hamburg das erste Heft erschienen ist.

845. *Olshausen* (W.) — §§. Ex interpretatione familiari Antigonae pauca proponit. *Slesvici*, typ. surd. mutor. 1829. 4. (Progr.).

847. *Otte* (F. W.) — seit 26. Febr. 1830 kön. Dän. Etatsrath. — §§. *Höeghs* Anleitung zum Ackerbau nach Aufhebung der Gemeinheiten. Eine Preisschrift. Aus dem Dänischen nach der zweiten vermehrten Ausgabe übersetzt, und mit Anmerkungen versehen. Mit 1 Kpfr. Schlesw. Röhss. 1799. — Abermals ein Wort über den Mangel und die Kostbarkeit des Gesindes und der Tagelöhner. In den Blättern für Polizei u. Cultur. 1799. St. 3. S. 178-93. — Oeffentlicher Spaziergang in Tondern, angelegt vom Bürgermeister *Richtsen*. In der S. H. Chronik. 1799. Nr. 8. S. 175-80. — Etwas über die ökonomischen Werkzeuge auf Louisenlund. In der S. H. Vaterlandskunde St. 3. (1803). S. 1-16. — Frankreich im Jahre 1811. Thl. 1. Schleswig, 1813. (In 6 Heften).

848. † *Outzen* (E.) — ist seit mehren Jahren todt.

853. † *Oye* nicht *Oyer*.

854. † *Paape* (J. W.) — lebte noch 1802. — Vgl. Journ. Hamb. u. Alt. 1802. Bd. 2. (H. 6). S. 341.

855. † *Paetz* (K. W.) — §§. 1801 ward eine von ihm verfasste Preisschrift in Göttingen gekrönt. — Ueber den Zweck und Plan seiner Wintervorlesung über das Deutsche Staatsrecht. Kiel, gedr. bei Mohr. 1803. 24 S. — Z. 10 dies. Art. v. u. nach 71 setze: oder:, Z. 5. v. u. nach 5 eine Klammer.

858. *Patzer* (K. F.) — Z. 2 dies. Art. v. u. lies connectionem für conneaeonem.

861. *Paulsen* (J. H. W.) — Z. 3 dies. Art. v. o. lies war statt vorher, und Z. 4 setze *ist* nach und.

868. *Pauly*, sein Vorname ist Friedrich. — Er ist seit Dec. 1830 Buchhändler in Heide.

875. † *Peters* (Pet.) starb zu Hamburg den 13. Julius 1829.

876. *Peters* (P. J.) — §§. Journal der Witterung im 3ten Quartal 1828. In den Prov. Ber. 1828. H. 4. S. 694-97. Im 4ten Quartal 1828. Das. 1829. H. 1. S. 149-52. Im 1. u. 2ten Quartal 1829. Das. H. 2. S. 373-83.

879. *Petersen* (C. 2) — lehrt seit 1828 als Privatdocent am akad. Gymnasium in Hamburg, und zwar seit Michaelis dess. Jahres unter der Autorität des Scholarchats und Raths. §§. Recensionen in *Seebodes* Kritisch. Bibliothek; und im Rhein. Museum für Philol. — Ueber Pythogorische und Platonische Zahlenlehre. Im Rheinischen Musenm für Philologie. 1828. H. 4.

881. † *Petersen* (C. G.) — Z. 3 dies. Art. v. o. lies Histor. für Höst.

882. † *Petersen* (D.) — Z. 6 dies. Art. v. o. lies Timotheus für Thimotheus.

883. *Petersen* (G. P.) — Z. 8 dies. Art. v. o. fülle die Lücke durch 508. — §§. Kirchspiel Grömitz in Wagrien. In der S. H. Chronik. 1801. Nr. 3. S. 27-30; Armenverfassung und Stiftungen im Holsteinischen Amte Reinfeld. In den Blättern für Polizei und Cultur. 1801. St. 3. S. 331-42. — Von den S. H. L. Prov. Berichten enthält der ganze Jahrgang 1828: 792 S.

885. *Petersen* (H.) — §§. Von seiner Schrift erschien 1829 die 3te verbesserte und vermehrte Ausgabe. Schlesw. Taubst. Inst. (1 *mℓ*)

886. *Petersen,* sein Vorname heisst: Jacob.

888. *Petersen* (J. J.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 2. (H. 4). S. 225.

890. *Petersen* (P.) ist seit 1830 Professor tit. — S. 435. Z. 2 lies Oberlehrer für Lehrer.

893. *Pfaff* (C. H.) — seit 1. Aug. 1829 kön. Dän. Etatsrath. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 249; Chronik der Univ. Kiel von 1829. S. 27, 28 u. 30. — Machte im Sommer 1829 eine Reise nach Paris, und ward daselbst zum Mitglied der Société de la chemie medicale aufgenommen. §§. Seine Schrift über *Browns* System ward 1802 von J. *Richardson* ins Englische übersetzt. — P. C. *Abildgaards* und E. *Viborgs* Einleitung in die allgemeine Naturlehre zum Gebrauch für Thierärzte. Aus dem Dänischen übersetzt, mit Anmerkungen. Kopenh. Brummer. 1799. gr. 8. — Vorrede zu H. M. *Gäde's* (s. Nr. 370.) Beiträge zur Anatomie der Insecten. Altona. Hammerich. 1815. 4. — Vorrede zu H. *Zeise's* (s. Nr. 1354.) Beiträgen zur Nutzanwendung der Wasserdämpfe. Das. Ders. 1826. VIII S. — Von dem Physicalischen Wörterbuche erschien 1828 bereits der 4te Band, den Buchstaben G enthaltend. (Subscript. Pr. 12 *mℬ* 12 *ß*). — In Bd. 3 von *Meckels* Archiv der Physiologie (1817) sind von ihm folgende Aufsätze: Ueber die eigenthümliche Electricität des menschlichen Körpers. H. 2. Nr. 1; Ueber Harnsteine und Harnsäure. Das. Nr. 2; Merkwürdige Erfahrung über die krampfstillende Wirkung des Bestreichens mit Eisen im Sterbekrampf. Das. Nr. 3; Ueber die mit blossem Dunst angefüllten Räume im menschlichen Körper. Das. Nr. 5. — S. 436. Z. 8. v. o. lies Bonnier für Bonnius; S. 437. Z. 7 v. o. *Bichats* für *Bichots;* Z. 12 einen für einem; Z. 17 Physiologie statt Phisiologie.

894. †*Pfefferkorn* (J. E.) — Vergl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 225.

895. †*Pfefferkorn* (W. G.) — Vgl. Journ. Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 225.

898. *Philipson* (M) — Z. 2 v. u. fülle die Lücke durch:

901. *Poel* (P.) — Vgl. Journ. Hamb. und Altona 1802 Bd. 4. (H. 11). S. 225.

904. *Pollitz* (J. F.) — §§. Worte der Weihe zur Feier der hohen Vermählung im kön. Hause, am 1. Nov. 1828. Oldenb. 1828, gedr. bei Fränckel. 14. S.

906. *Poppe* (N. B.) lebt jetzt als Dr. jur. und Registrator des Hamb. Domcapitels in Hamburg.

907. *Poppleton* (G.) — geb. zu London den 30. Julius 1775, jetzt wahrscheinlich todt. — Vgl. Journal Hamb. und Alt. 1802. Bd. 4. (H. 11). S. 225. §§. Die erste Ausgabe des Guide pratique erschien zu Hamb. bei Villaume in Commiss. 1802 unter dem Titel: Guide pratique à l'art de traduire du Français en bon idiome Anglais par le moyen d'une traduction interliniaire.

912. *Prätzel* (K. G.) ist geboren den 2. April 1785 (nicht 1791) u. kam 1807 nach Hamburg. — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 253. §§. Die Leipziger Sammlung seiner Gedichte ist ein Werk für sich und keine 2te Ausgabe der 1810. b. Nestler in Hamburg erschienenen. — Deutscher Cornelius Nepos. Hamb. Nestler. 1812. — Drei Episteln an Davoust-Eckmühl. Das. Ders. 1814. — Die Getäuschten. Roman. Leipzig. Hinrichs. 1826. 1r Thl. 240 S., 2r Thl. 245 S. kl. 8. (6 *mℊ*). — Frühlingsgaben. Novellen und Gedichte. Hamb. Campe. 1829. (1828). 216 S. (3 *mℊ*). — Novellen und Erzählungen. Berlin. Schäppel. 1828. 2 Bde. Enthielten: 1) Tatina. 2) Der Glückswechsel. 3) Nr. 15. 4) Nr. 25. 5) Nr. 6. 6) Nr. 19. (7 *mℊ*). — Fragment einer Winterreise. In den gemeinnütz. Unterhaltungsbl. 1811. No. 6. — S. 447 Z. 5 v. u. lies Mit statt M.; S. 449 Z. 10 v. u. lies *Burdachs* für *Burdags*; Z. 14 v. u. lies 17 für 13, u. 32 für 33. (Autographum).

914. † *Prahl* (P.) — den 12. Jan. 1830 als Probst der Probstei und Hauptpastor der Stadt Tondern auf Ansuchen in Gnaden entlassen. Starb den 29. Mai 1831.

916. † *Prahm* (H. C. F.) — seit 22. Dec. 1829. Collaborator an der Gelehrtenschule in Flensburg, starb daselbst den 29. Sept. 1830. §§. Er lieferte noch Recensionen in *Seebodes* Bibliothek — Rec. von *Petersen's*

Chrysippischer Philosophie in *Jahns* Jahrb. XII, H. 3. S. 314-32.

922. *Prömmel* (D. G.) Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 255.

925. *Rahtgen*, nicht *Rathgen*.

926. *zu Rantzau*, nicht *von Rantzau* (A. Kn. P.) für Graf lies Reichsgraf — ist seit 4. März 1831 kön. Dän. Geheimer Staatsminister. Lebt abwechselnd zu Kopenhagen und auf seinem Schlosse Breitenburg bei Itzehoe.

927. † *zu Rantzau* (C. D. K.) starb zu Kiel, nicht auf Ascheberg, welches Gut er bereits 1798 veräussert und dafür Sarislövsgaard in Jütland gekauft hatte. §§. Der Aufsatz: Ueber die einländischen Colonien der Europäer" steht auch in der Auswahl seiner Reisebeschreibungen Bd. 21. Leipz. 1794. S. 197-225.

928. † *zu Rantzau* (Heinrich) Graf, ältester Sohn von Nr. 927, Erbherr auf Dänisch-Nienhof bei Eckernförde, und Hohenhagen, wo er ohne Anstellung ganz der Landwirthschaft lebt, stand früher als Husar in Preussischen Diensten.

929. *Ratjen* (H.) — erhielt den 5. Jan. 1830 den Titel eines ausserordentlichen Professors.

933. *Reiche* (K. F.) — war 1800 auf Rügen. §§. Der Aufsatz: „Ueber die Aufhebung der Feldgemeinschaft" ist fortgesetzt in den Blättern für Polizei und Cultur 1800. St. 4. S. 365-77; Ueber die neue Gemeinheitstheilungsordnung für das Fürstenthum Lüneburg. Das. 1803. Bd. 1. St. 2. S. 130-43; Bemerkungen über den Rapsaatbau in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. In (A. *Niemanns*) Vaterlandskunde St. 3. (1803). S. 128-54.

939. *Reinhold* (C. E. G. J.) seit 1830 Sachsen-Weimar-Eisenachischer Hofrath — §§. Ueber den Missbrauch der Negation in der Hegelschen Logik. In der Oppositionsschrift für Theologie und Philosophie Bd. 1. H. 1. (Jena, 1828); War der alten Philosophie die Entgegensetzung der Vorstellung und der vorgestellten Gegenstände durchaus unbekannt? Das. H. 3. — Von dem

Handbuch der allgem. Geschichte der Philosophie kam 1829 des 2n Theils 1e Hälfte (37½ Bog. gr. 8.) heraus. (8 mℬ 4 ß). — Beitrag zur Erläuterung der Pythagorischen Metaphysik, nebst einer Beurtheilung der Hauptpunkte in Hrn. Prof. H. *Ritter* Geschichte der Pythagor. Philosophie. Jena, in Commiss. bei Cröker. 1827. IV u. 108 S. (1 mℬ 8 ß). Vgl. Hall. Litt. Zeit. Jan. 1828. Nr. 9 u. 10. S. 65-80.

941. † *Reinhold* (K. L.) — Vgl. noch J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 158; Zugabe dazu S. 125. Litter. Blätter der Börsenhalle 1827. Morgenbl. 1801. Nr. 258. S. 103. §§. Ueber die nähere Betrachtung der Schönheiten eines epischen Gedichts, als Erholung für Gelehrte und Studirende. Im Deutschen Merkur 1800. St. 5. — Von welchem Skepticismus lässt sich eine Reformation der Philosophie hoffen? In der Berl. Monatsschr. 1789. St. 7. Allgemeiner Gesichtspunkt einer bevorstehenden Reformation der Philosophie. Im Deutschen Merkur 1789. St. 6 u. 7. Fragmente über das bisher allgemein anerkannte Vorstellungsvermögen. Das. St. 10. Ueber den Geist unseres Zeitalters in Deutschland Das. 1790. St. 3. Vorschlag und Bitte an die streitenden Philosophen. Das. St. 10. Ehrenrettung der neuesten Philosophie. Das. 1791. St. 1. Ueber die Grundwahrheit der Moralität und ihre Verhältnisse zur Grundwahrheit der Religion. Das. St. 3. Ehrenrettung des Naturrechts. Das. St. 4. Wie und worüber lässt sich in der Philosophie Einverständniss der Selbstdenker hoffen? Das. St. 6. Ehrenrettung des positiven Rechts. Das. St. 4. Beitrag zur genaueren Bestimmung der Grundbegriffe der Moral und des Naturrechts, als Beilage zu dem Dialog der Weltbürger. Das. 1792. St. 6. Systematische Darstellung aller bisher möglichen Systeme der Metaphysik. Das. 1794. St. 1 u. 3. — Versuche einer Auflösung der von der Berl. Akad. der Wissensch. für 1805 aufgestellten Aufgabe: Die Natur der Analysis und der analytischen Methode in der Philosophie genau anzugeben. München. Lindner. 1805. Wie ist Reformation der Philosophie möglich? Im Neuen Deutschen Museum 1789. St. 1. 2. u. 3.

— *Entwurf zu einem Einverständnisse unter Wohlgesinnten über die Hauptmomente der moralischen Angelegenheiten, als Versuch eines Beitrages zur Läuterung und Befestigung der öffentlichen Ueberzeugung. Als Manuscript gedruckt. Ohne Jahr und Ort. (Ist in den 90ziger Jahren des vor. Jahrh. erschienen). 62 S. Dagegen schrieb Nr. 53. — S. 465 Z. 4 v. o. lies *Düboc* statt *Düboi* — S. 464 Z. 17 v. o. vor 1806 lies Sprache statt Logik.

943. *Reitemeier* (J. F.) — ward den 17. Aug. 1829 wegen frevelhafter Schmähungen wider die Justizverwaltung und die höchsten Behörden und Beamten in Dänemark und Holstein zu dreijahrigem Festungsarrest nebst Kostenerstattung verurtheilt, verliess darauf noch im August Kiel, und ging ins Ausland, von wo er im Februar 1830 bei einer Mulct von 100 Rbth. öffentlich vom H. L. Obergerichte zurückgerufen ward. §§. Grundsätze der Regentschaft. Berlin, 1789. — S. 466 *Z. 11* v. o. lies die für den. Z. 12 v. u. Preisfrage für *Streitfrage*.

944. *Rentz* (C. H. J.) — wohnt seit Mai 1829 in Ahrensburg.

948. *Reuss* (J. D.) — seit 1829 Geheimer Justizrath und Ritter des Guelphen-Ordens. — S. 469 Z. 4 v. o. lies *Pütters* statt *Saalfelds*; Z. 9 v. u. semeiotica für semeiatica.

949. † *Reuter* (J. N.) — starb zu Havetoft den 30. Dec. 1829. — Z. 12 dies. Art. v. o. lies *Grundtvigs* für Grundvig. — Vergl. Prov. Ber. 1829. H. 4. S. 524.

950. † *v. Reventlow* (C. D. F.) — war Deutscher Reichsgraf; er soll sich einige Jahre vor seinem Tode von den Geschäften zurückgezogen haben. (Mittheilg.)

951. † *v. Reventlow* (F. J.) — war eine Tochter des Grafen Heinrich Karl *v. Schimmelmann*, kön. Dän. Schatzmeisters, und vermählte sich 1779 mit Friedrich Grafen *v. Reventlow* auf Emkendorf, Höfbeck, der als kön. Dän. Kammerh.. Geh. Conferenzrath und ausserordentl. Gesandter am Hofe zu Berlin im Jahr 1828 starb. — Vgl. *v. Schindel* Thl. 2. S. 165 u. 66; *Rass*-

manns Handwörterbuch S. 417. §§. Beiträge zu F. G. *Jacobis* Taschenbuch für 1795 u. 96.

952. *v. Reventlow* (Heinrich) Neffe des 1828 zu Berlin verstorbenen Dän. Ministers am Preussisch. Hofe Friedrich v. R., ist Dän. Graf, war 1829 Dän. Gesandtschaftssecretair in Berlin, kam 1830 nach Frankfurt am Main und ward 1831 Amtmann des Amts Flensburg.

962. *Riemann* (H. H. A.) — seit 1829 Oberlehrer an der Schule zu Friedland in Mecklenburg-Strelitz.

963. *v. Ries* (G. W. O.) §§. Die Gruft der Liebenden. In der Hammonia 1819. Nr. 4. — Die N. u. d. A. sind *nicht* von ihm. — Er schrieb in seiner Jugend ein Trauerspiel „Karl von Lemberg" (Nachahmung von Kabale und Liebe), das in den 90ziger Jahren auf dem Schleswiger Theater aufgeführt, aber nicht gedruckt worden ist. — Zum Drucke fertig hat er liegen: „Ideen eines Dichters über die Finanzen." — Er hat nie Gedichte abdrucken, oder schriftlich circuliren lassen, unter denen nicht sein Name steht. — Vgl. die Sage vom Meister in Osten S. 29 u. 30. *Rassmanns* Pantheon S. 271.

967. † *Ritter* (C. W. J.) — nannte sich gewöhnlich Doctor der Philosophie (z. B. im Ditmarscher u. Eiderstedter Boten von 1820. S. 16, datirt Flensburg October 1819), ist daher vielleicht nicht Doctor der Medicin gewesen, obschon er im Journal Hamb. und Altona l. c. S. 226 ausdrücklich von J. A. *Bolten* so genannt wird. — Er muss nach der oben angeführten Notiz nach 1819 gestorben sein. §§. Die furchtbarste Höllenmaschine aller Jahrhunderte. In der Zeit. für d. eleg. Welt 1812. Nr. 62.

968. *Ritter* (G. H.) ist auch Vorsteher des Vaccinationsinstituts in Kiel.

969. † *Ritter* (J. F. W.) — Das Handbuch ist von ihm.

973. *Rixen* (Kl.) — ward 1799 von der Braunschweig-Lüneb. Landwirthschaftsgesellschaft zu Celle zum Mitgliede ernannt, feierte den 22. Octb. 1829 sein 50jähr. Amtsjubiläum. — Vgl. Prov. Ber. 1830. H. 1. S. 127. §§. Gedanken über die Einführung der Stallfütterung.

In *Thaers* Annalen der Niedersächsis. Landwirthschaft. Jahrg. 2. H. 2. S. 360 ff.

975. *Rönnenkamp* (P. J.) — §§. An das Vaterland, b. d. Vermählung Ihrer kön. Hoheiten Frederik Karl Christian und Wilhelmine Marie von Dänemark. 1828. — Gesellschaftslied für den Tag dieser Vermählung. 1828. — Hymne am Reformationsfeste, den 2. Nov. 1828. — Rede, gehalten im Nov. 1828 bei der Weihe der Lundener Elementarschule, und zur Einführung des gegenseitigen Unterrichts in dieser Schule, nebst den bei dieser Feier gebrauchten Gesängen. Altona. Aue. 1829.

982. *Romundt* (P. C. H.) — ist gegenwärtig Etatsrath, und seit 1. Aug. 1829 auch Ritter von Danebrog.

985. *Rudolph* (T. W. B.) — seit 1. Nov. 1828. Ritter von Danebrog.

986. *Rüder* (F. A.) — Ist seit März 1830 Redacteur der Leipziger Zeitung. §§. Denkwürdigkeiten aus den Papieren eines vornehmen Staatsbeamten *(des Fürsten von Hardenberg)* über die geheimen Ursachen, welche die Politik der Kabinette im Revolutionskriege von 1792 bis 1815 bestimmten. Aus dem Französischen übertragen und mit Anmerkungen versehen. 2 Thle. Leipz. C. H. F. Hartmann. 1828. (6 *m𝔅*, auf fein. Papier 10 *m𝔅*).

991. *von Rumohr* (K. F.) — Vgl. Prov. Ber. 1830. H. 2. S. 269.

993. *Sabelon* (heisst: Andreas Peter Michael).

996. † *Salchow* (G. A. F.) — starb zu Altona im Nov. 1829. Soll sich selbst entleibt haben.

997. *Salling* (S.) — S. 490. Z. 4 v. u. lies 1828 für 1826, und streiche seit. — S. 491. Z. 7 v. o. lies Henry für Hewy.

1001. † *Sander* (C. L.) — Vgl. noch F. v. *Matthissons* Selbstbiographie in den Zeitgenossen Bd. 1. H. 4. (Leipz. u. Altenb. 1817). S. 32. 39 u. 51; Charakteristik der Erziehgsschriftst. S. 400. — S. 492. Z. 1 v. o. nach 1001 setze ein †. S. 493. Z. 11 v. o. setze Heckingborn für Hackungborn.

1002. *Sarauw* (G.) — ist Justizrath und Amtsverwalter zu Schleswig.

1005. *Schäffer* (J. C. H.) — lebt noch in Altona.

1007. † *Schaumann* (J. C. G.) — §§. Erklärung über *Fichtes* Appellation und über die Anklagen gegen die Philosophie. Eine Beilage zu der genannten *Fichteschen* Schrift. Giessen. Stamm. 1799.

1009. † *v. Schaumburg* (L. H.) — ward 1798 Major, Kriegs- und Landcommissaire im 3. Jütschen District.

1012. † *Scheel* (M. J.) — starb zu Kiel. — Vgl. J. O. *Thiess* Autobiographie Th. 1. S. 95.

1017. † *Schiff* (J. B.) — war von 1791-1804 Aeltester, und von 1813-26 wiederum Assessor des Israelitischen Gemeinde-Collegiums zu Altona, und starb den 26. Sept. 1829, im 74. Lebensjahre. — Vgl. Alt. Merc. 1829. Nr. 160. S. 3523 u. 24.

1018. *Schiff* (Meyer Isaac — nicht Meyer Schiff) wahrscheinlich ein Sohn des Vorhergehenden — befand sich zu Anfang 1830 in Altona. — Vgl. über ihn A. W. *Cramers* Hauschronik. S. 189.

1019. *Schink* (J. F.) Vgl. auch *Rassmanns* Pantheon S. 419. — S. 500. Z. 17 v. o. lies Nouseuilschen für Noucheuilschen; Z. 23 Louisenberg für Louisenburg; Z. 4. v. u. sauische Philanthropin für sauischen Philantropia; S. 501 sind Z. 8-13 ganz zu streichen, da sie nur wiederholen, was kurz zuvor da gewesen ist. S. 502. Z. 11 v. u. lies Eglantine f. Eylantine. S. 503 lies K. *Reinhards* f. C. *Reinhardts*.

1020. † *v. Schirach* (G. B.) — Vgl. noch: die Zeitschrift: Der Deutsche (von J. Gttw. *Müller*) Th. 4. (1771). S. 392 u. 93; J. O. *Thiess* Autobiographie. Bd. 2. S. 148. Niedersachsen Bd. 1. S. 164. — Z. 9 dies. Art. v. u. setze nach Altona hinzu: 1802.

1021. *v. Schirach* (K. B.) — auch *Rassmanns* Pantheon. S. 418. §§. Von dem Handbuch des S. H. Criminalrechts erschien 1829 der 2. Theil. (7 m℔ 8 *ß*) hat auch den Titel: Handbuch des Schleswigschen Crimi-

nalrechts und Processes. Nebst Zusätzen zum Holsteinischen Criminalrecht. — Zu der Anm. S. 507 ist anzuführen: dass das Politische Journal jetzt (1831) von (Friedrich) *Koopmann* in Hamburg herausgegeben und verlegt wird.

1022. *v. Schirach* (W. B.) — seit 1. Nov. 1828. Ritter von Danebrog.

1023. *Schleep.* nicht *Sehleey.*

1026. *Schmeisser* (Johann Gottfried), Sohn eines Predigers und Rectors zu Andreasberg am Harz geb. daselbst den 24. Junius 1767, erlernte die Pharmacie und übte sie in Braunschweig, Hamburg und London, wohin er mit Kenntnissen in der Physik, Chemie, Anatomie, Physiologie, Mineralogie u. Botanik ausgerüstet, von Hamburg mit Empfehlungen an Sir Joseph Banks reisete. Durch ihn machte er die persönliche Bekanntschaft verschiedener Englischer Naturforscher, genoss in der Botanik den Unterricht von Dr. J. F. *Smith*, in der Anatomie von J. *Hunter*, besuchte die wissenschaftlichen Institute Londons, ward auf Banks und des Herzog von Leeds Empfehlung zum Fellow der royal Society erwählt, dann Mitglied der Linnean und Medical Society, beschäftigte sich mit chemischen Untersuchungen, so wie mit historischen Arbeiten, und hielt Vorlesungen über Mineralogie und Chemie in Englischer Sprache. Er lernte den berühmten (jetzigen Freiherrn) Ksp. *von Voght* (s. Nr. 1259) kennen, bereisete in dessen Gesellschaft die merkwürdigsten Gegenden Englands, Schottlands und Irrlands, und widmete sich in Edinburg dem Studium seiner Lieblingswissenschaften, wurde Mitglied der dortigen royal Society und bekam das Bürgerrecht von Montrose. Er verlebte darauf bei dem Freiherrn *v. Voght* auf dessen Landstelle Flottbek an der Elbe, woselbst dieser ein chemisches Laboratorium bauen liess, einige Jahre, und übte die Chemie, und besonders Agriculturchemie. Später reiste er mit Herrn *Sieveking* nach Paris, eine Reise, die für ihn in wissenschaftlicher Hinsicht reich an Ausbeute war. Er wurde Mitglied der Pariser Societé philomatique. Mit *Voght* durchreisete er Deutschland, dann mit *Büsch* den

Harz, Hannover, Göttingen und Braunschweig. Mehre gelehrte naturwissenschaftliche und andere Gesellschaften ernannten ihn zum Ehrenmitgliede, das S. H. Sanitätscollegium in Kiel zum Adjuncten; von Helmstädt erhielt er nach ausgestellter Dissertation das Diplom als Dr. medicinae. Im Besitz einer Apotheke lebte er mehre Jahre in Altona, und beschäftigte sich mit den Naturwissenschaften, der Chemie etc., worin er auch Unterricht ertheilte. Bei seiner Zurückkunft von einer Reise nach Kopenhagen wählte er Hamburg zum Aufenthaltsorte, hält dort Vorlesungen über das im allgemeinen Leben Anwendbare der Physik und Chemie, und sieht einer Anstellung entgegen. §§. Seine Schriften und Aufsätze sind, vollständig folgende: 1) Einige Versuche mit dephlogistisirter Salzsäure. In *Crells* Chemischen Annalen 1789 Bd. 2. St. 7. Nr. 5. S. 39-44 und St. 8. Nr. 6. S. 133-39. — 2) Analysis of the Angustura bark für A. F. Brande in London. In Experim. and observations on the Angustura bark. Lond. 1791. 2te edit. 1793. — 3) Description of Killburn wells, and analysis of their water. In Philosophical Transactions for the year 1792. Vol. 82. Part. 1. S. 115-27. in 4. — 4) Description of an instrument for ascertaining the specific gravities of fluids (Araeometer). In denselben für 1793. Vol. 83. Part. 2. S. 164-67. M. 1 K. Auch besonders gedruckt. London 1793. 4 S. 4.; Deutsch im Magaz. für das Neueste aus der Physik und Naturgeschichte Bd. 9. St. 2. S. 97-102. — 5) Experiments on, and analysis of the magnetic sand, found in country of Cornwall, and called by Wr. *Gregor:* Wenakanite (Ktanium). In *Crells* chemical Journal transl. from the German with occasional additions. Vol. 3. London. 1793. S. 252-59. — Account of a mineral substance, called strontionite, in which are exhibited its external, physical and chemical characters. In Philosoph. transact. f. 1794. Vol. 84. Part. 2. S. 418-25. — 7) Syllabus of lectures on mineralogy. London. 1794. 148 S. — 8) A system of mineralogy, formed chiefly on the plan of Cronstedt. Vol. 1 et 2. London. 1794. u. 95. Mit 3 Kufrn. 344 u. 374 S. — 9) Chemico-physiological observations

on plants by (J. Jac.) v. *Usslar*; transl. from the German with additions. Edinburgh. 1795. 171 S. — 10) New chemical and mineralogical Journal for 1796. Nr. 1 u. 2. London. 1797. — 11) Beiträge zur nähern Kenntniss des gegenwärtigen Zustandes der Wissenschaften in Frankreich. 1 u. 2. Theil. Hamb. 1797 u. 98. 138 u. 127 S. Mit den Portraits von *Fourcroy* und *Jüssieu*. — 12) Handbuch zu seinen Vorlesungen über die im allgeinen Leben anwendbaren Kenntnisse und Erfahrungen aus der Physik und Chemie. 1. Th. Hamb. 1831. Mit 3 lithograph. Blättern. 358 S. — Verschiedene kleine Aufsätze in Zeitschriften z. B. Analyse von Erdarten aus verschiedenen Weltgegenden für de Lüc, auf Veranlassung des Königs von England. — Analyse des Seewassers bei Cuxhaven. In *Abendroths* Ritzebüttel und das Seebad zu Cuxhaven. Hamb. 1818. S. 118. Anm. (Mittheilung nach autographischen Lieferungen).

1028. † *Schmid* (J. E. F.) — starb zu Altona den 13. Nov. 1829. — Vgl. Alt. Merc. *1829.* Nr. *183.* S. 3989.

1033. *Schmidt* (G. P.) — §§. Seine Beiträge zum Freimüthigen haben den allgemeinen Titel: Gallerie Nordalbingischer Dichter. I. H. W. v. Gerstenberg. 1808. Nr. 210-12; Nachtrag dazu. 1809. Nr. 2 u. 3; II. L. C. Sander 1809. Nr. 49 u. 50; III. Johann Chr. Unzer. 1809. Nr. 257. — Die drei Alten. Das. 1809. Nr. 1.

1034. *Schmidt* (H.) — feierte den 17. April 1831 sein 50jähriges Amtsjubileum. — Vgl. Itzeh. Wochenbl. 1831. Nr. 17.

1036. † *Schmidt* (J. G.) — S. 515. Z. 4 v. u. lies in Probsteier Hagen für: in der Probstei Hagen.

1039. † *Schmidt* (K. F.) — Vgl. Gemeinn. Unterhaltungsbl. 1811. Nr. 86. Sp. 684.

1043. † *Schmidt* (S. A. G.) — Vgl. noch Prov. Ber. 1829. H. 4. S. 401-28; Voigts Nekrolog für 1829. S. 387 u. 88. — S. 518. Z. 13 v. u. setze er nach und.

1045. † *v. Schneider* (J. C.) — Vgl. *Voigts* Nekrolog v. 1829. S. 242-44; *Rassmanns* Pantheon S. 327.

1047. *v. Schönborn* (F. E. G.) ist 1737 (nicht 1747) geboren. Vgl. von J. H. Voss Briefe 1r Bd. S. 146.

1050. *Scholtz* (L. H.) — Vgl. *Rassmanns* Pantheon S. 300.

1054. *Schoppe* geb. *Weise.* — Ihre Vornamen sind vollständig: Amalia Emma Sophia Katharina. Sie ist Wittwe seit 1829 und Mutter dreier Knaben: Karl Adelbert, Julius Karl und Alphons Eduard, deren Erziehung sie sich widmet. Aber einem Erziehungsinstitute steht sie nicht vor und hat sie nicht vorgestanden. §§. Frauenschwäche und Frauenunglück. Eine wahre Begebenheit. In der Cornelia für 1826. S. 104-59. Sie arbeitet jetzt an keinen fremden Zeitschriften mehr. — Der Roman aus dem Spanischen heisst: Gran Tacaut. — S. 527 Z. 7, 8 ff. v. u.: Von demselben Werke (Erste Nahrung) erschien eine 2te Auflage, wobei jeder Band einen besondern Titel hat, und das Werk so eingerichtet ist, dass jeder Band auch einzeln verkauft werden kann. — Von den Minen von Pasco erschien 1826 die 2te Auflage. — S. 528. Z. 1 v. o. lies Kielmarnock; Z. 2 Hiarne. — Von Lust und Lehre kam 1828 die 2te Aufl. heraus; ebenso von: Bunte Bilder. — S. 530. Z. 7 v. o. lies Taracanow; u. Z. 11 Theodelinde. — Nur am Taschenbuch: Cornelia nimmt sie noch fortwährend Antheil. (Nach dem Autographum. — Ihre zahlreichen Schriften seit Anfang 1829 gehören nicht mehr hierher).

1062. † *Schrader* (L. A. G.) — Vgl. Niedersachsen III. 112.

1066. *Schröder* (F. A.) — S. 536. Z. 12 v. o. fülle die Lücke durch 159; Z. 16 lies Sonntage für Tonntage. — Ist im Jahre 1830 von seinen Aemtern entlassen, und lebt jetzt zu Itzehoe.

1067. † *Schröder* (F. L.) sein Bild vor F. L. *Schmidts* Almanach fürs Theater, von 1809, gest. v. *Wolf.*

1068. *Schröder* (H.) S. 540 fülle die Lücke durch: H. 1. S. 161-69; der letzte Aufsatz über *Liscow* steht Prov. Ber. 1830. H. 2. S. 259-62; Z. 2 v. u. nach Jahrg. setze: 1816; Z. 1 lies Registers für Register; S. 541. Z. 10 v. o lies S. für F.

1069. *v. Schröder* (J.) — ist jetzt Capitain.

1071. *Schrödter* (F. A.) — Vgl. J. Gttw. *Müllers* Benning S. 135 u. 36.

1072. *Schütt* (J. C.) — §§. von dem Gebetbüchlein erschien 1829 zu Schleswig die 2te Aufl. 16 S.

1073. † *Schütt* (J. F.) — Vgl. auch Husum. Wochenbl. 1828. S. 192. 197 u. 98, und 205 u. 6. — S. 546. Z. 10 v. o. lies L. für D.

1075. † *Schütze* (C. H.) — Vgl. noch J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 110.

1076. † *Schütze* (J. F.) — Vgl. noch J. O. *Thiess* Autobiographie Bd. 2. S. 108.

1080. *Schultze* (J. H.) — S. 554. Z. 2 der Anmerk. lies einem für einen. — S. 555 Z. 14 v. o. lies vier Könige für zwei Könige.

1084. † *Schumacher* (C. F.) — starb zu Kopenhagen den 8. Dec. 1830.

1085. *Schumacher* (G. F.) — §§. Einige Bemerkungen, das Studium der Französischen Sprache betreffend. Schlesw. gedr. im Tbst. Inst. 1828. 24 S. 4. (Progr.)

1087. *Schumacher* (H. C.) — seit 1829 auch Mitglied der kön. Akademie in Brüssel.

1095. † *Schweppe* (A.) — Vgl. noch Hamb. Corresp. 1829. Nr. 86, wornach er den 22. Mai geboren ist. Voigts Nekrolog für 1829. S. 449 u. 50. — Oberappellationsrath ward er den 8. Januar 1822. — §§. Von der 4ten Ausgabe des „Römischen Privatrechts in seiner heutigen Anwendung" erschien 1829 der 2te Band. (3 *m℔* 12 *ß*). Das Ganze ist auf 5 Bände berechnet.

1096. † *Schwollmann* (W. A.) starb zu Schleswig 1800.

1101. † *v. Sengespeick* (F., hatte auch den Vornamen Christian, den er aber gewöhnlich nicht gebrauchte.) — war geboren zu Seehausen in der Altmark Brandenburg. §§. Feldgesang. Dänemarks Vertheidigern geeignet. Glückst. gedr. b. Augustin. 1805. ½ Bog. in 4. (Ward auf Befehl des damal. Kronprinzen von Dänemark unter die Soldaten vertheilt.) (Steht auch in den Feierstunden.)

1114. *Sörensen* (Ch.) — seit 11. Mai 1830 Pastor in Quickborn in der Probstei Pinneberg.

1116. *Soltau* (sein Vorname heisst Klaus) — ist seit 17. Sept. 1829 Lehrer an der Mädchenschule zu Elmshorn. — Z. 1 dies. Art. lies Klostersande für Klosterbande.

1117. † *Sothmann* (M.) — Vgl. auch Nekrolog der Deutschen 1828. Bd. 1. S. 276.

1118. *Sothmann.* (M. N). Z. 4 d. A. hinter Kiel „und Kopenhagen," Z. 5 streiche 1815 — Oldesloe, und lies: seit Michaelis 1814 Prädicant in Schlichting in Norderditmarschen, seit Ostern 1816 Hauslehrer in Segeberg, von Ostern 1818-19 Lehrer der alten Sprachen am Institut des Rectors *Rode* in Oldesloe. S. 571 Z. 3 hinter Rantzau füge hinzu: Prädicant in Wevelsfleth bis Ostern 1821, dann: Gab noch heraus, Anschars Leben (abgedruckt aus der am Jubelfeste des Christenthums den 14. Nov. 1826 zu Mildstedt gehaltenen Jubelpredigt). Schleswig, im Tbst.-Inst. 2te verb. Aufl. 1828. 4 S. 8.

1123. † *Sponagel* (G. C.) — starb zu Ratzeburg den 26. Febr. 1830.

1126. † *v. Staffeldt* (A. W. Schack) — Vgl. *Rassmanns* Patheon S. 324. Beiträge zu dem Gemeinnützig. Unterhaltgsbl. 1812.

1130. † *Steenschwang* (P. H.) studirte zu Kiel 1809 u. 10 Theologie, machte darauf eine Fussreise durch Deutschland, die Schweiz und Oberitalien. Nach seiner Rückkehr ging er nach Kopenhagen, um seine theolog. Studien daselbst zu vollenden. Nach Beendigung seiner Studienjahre ward er Hauslehrer in einem Privatseminar in Kjerteminde, und war 1816 etc. — 1817 verliess er sein Vaterland, um im Kaukasus, oder wenn es ihm dort nicht gelingen wollte, im Innern von Afrika als Bekehrer aufzutreten. In der Türkei wurde er auf mörderische Weise etc. §§. Breve fra Theologen P. H. *Steenschwang* paa hans udenlandske Reise. Udgivet af Broderen H. H. *Steenschwang*. Haderslev. 1822. 43 S. (Mitgetheilt).

1142. *Sternhagen* (J. P. — §§. Der alte Israelit. Eine Novelle von B. S. *Ingemann.* Aus dem Dänischen übersetzt. In den Lesefrüchten 1828. B. 1. S. 1-16.

1145. *Stiller* (F. G. F.) Mitarbeiter an *Rossels* pädagog. Monatsschrift.

1149. † *zu Stolberg* (F. L.) — starb 1819, nicht wie es durch einen Druckfehler heisst 1810. — Vgl. noch: *Aus den letzten Lebenstagen des Grafen F. L. zu St., verschieden am 5ten Dec. 1819, gegen 7 Uhr Abends, gesammelt von seinen bei seiner Krankheit und Tod anwesenden Kindern, und als Manuscript für Freunde gedruckt. Münster 1820. (herausgeg. von Julie Agnese Emilie von K*orf-Schmiering-Korssenbrock*). Trauerrede zum Andenken an ihn, gesprochen bei seiner Todtenfeier in der St. Columbakirche in Cöln, am 10. Febr. 1820, von M. W. *Kerp.* Cöln, 1820. — Er ward 1781 Oberschenk in Eutin, und im Aug. 1785 Amtmann zu Neuenburg im Herzogthume Oldenburg. — §§. Von seinen Schriften erschienen folgende *Uebersetzungen* u. Nachdrücke: 1) Gedichte. Karlsruhe, 1783. Schmieder. (A. m. d. T. Samml. der besten Deutschen poetischen und prosaischen Schriftsteller und Classiker Bd. 117). Das. 1794. Heilbron, 1822. 2) *Höltys* Gedichte. Karlsruhe. 1784. (der Samml. 134. Bd.); Wien, 1816. 3) Jamben. Karlsruhe, 1785 (der Samml. 148. Bd.). 4) Schauspiele mit Chören. Das. 1787 (der Samml. 154. Bd.) 5) Hymne auf die Erde. Englisch von John *Whitehouse.* London, 1800. 6) Reise in Deutschland etc. Schwedisch. Stockholm, 1796. Englisch. 1797. 2 Bde. 4. 2te Ausgabe 1802. 4 Bde.; Holländisch, von *Frijdag.* Amsterd. 1799-1801. 4 Bde. gr. 8. 7) Auserlesene Gespräche des *Plato.* Wien, 1803. 7 Bde. gr. 8. 8) Vier Tragödien des Aeschylus. Wien, 1817. 12. 9) *Platos* sämmtliche Werke. Wien, 1804 u. 5. 9 Bde. gr. 8. 10) Geschichte der Religion *Jesu Christi.* Italienisch von Joh. Gerh. *de Rossi.* Rom, 1818; und von Dems. u. Heinr. *de Kellen.* Das. 1824. 11) Ueber den Vorrang des Apostels Petrus etc. Holländisch. Deventer, 1816. gr. 8. 12) Leben u. Lehre Jesu Christi. Italienisch, von Carlo *Antici.* Rom, 1822.

2 Bde. — Ode an *Lavater*. Im Deutschen Museum. 1787. Januar; Etwas über Lavater. Das. Febr. — In der Miniatur-Bibliothek der Deutschen Classiker liefert H. 81 (Hudbyhouse u. New-York, 1830) eine Anthologie aus seinen Werken, so wie auch sein Bildniss, gestochen v. *Falcke*. — S. 588 Z. 6 v. u. lies Morgenträumen für Morgenträumereien; S. 589 Z. 2 v. o. vaterl. für vuterl. Z. 14 lies 1819 für 1810; S. 590 setze 2 Rthlr. nach 472 S. Z. 5. v. u. lies Macpharson für Malpharson.

1154. † *v. Straten* (Jos.) — starb 14. Juni, nicht 10. Juni.

1159. † *Struve* (E. Friedrich — nicht Ferdinand) *K.* 321 —.

1160. *Struve* (E. H) — S. 577 Z. 6 lies und für in.

1169. *Stuhr* (P. F.) — ausserordentlicher Professor der Geschichte in Berlin. — S. 608 Z. 1 v. u. dies. Art. lies 1820 für 1829.

1172. *v. Suhr* (Agathe, geb. *Nielsen*) geb. in Schleswig, Schwester von Helena *Jaspersen* — S. 610 Z. 3 v. o. lies Brunhildenbrunnen für Brunhilder-Brunnen. (Mitgetheilt).

1173. † *Suhr* (G.) — Vgl. noch Zugabe zu J. O. *Thiesses* Autobiographie S. 28. — S. 610 Z. 12 v. u. lies physiologische für phisiologische.

1177. *Svensen* (S. L.) — Z. 2 d. Art. v. u. nach Hardesvogt setze: H. J. *Matthiessen*.

1178. *Tadey* — Z. 1 dies. Art. v. o. lies Karl für Carl; S. 612 Z. 11 v. o. *Vents* für *Wenks*.

1180. † *Tetens* (J. N.) — Vgl. noch A. W. *Cramers* Hauschronik S. 74 u. 75.

1182. *Teuffer* (F.) ward im Mai 1830 seiner Haft entlassen.

1183. *v. Thaden* (N.) — seit 1. Aug. 1829 Ritter vom Danebrog.

1184. *Thibaut* (A. F. J.) — erhielt 1830 das Comthurkreuz des Zähringer Löwenordens. §§. Die zuletzt genannte Schrift ist mit einem * zu bezeichnen, weil sie

anonym erschienen ist, und hinzuzufügen: Mit *Palestrinas* Bildniss.

1201. *v. Thomstorf* (A. L.) — Z. 3 dies. Anm. v. u. lies 1828 für 1818.

1204. † *Tiessen*, nicht *Thiessen* — † vor 1800, s. *Rassmanns* Wörterbuch S. 208.

1208. *Tobiesen* (L. H.) — §§. Verordnung, betreffend das Brandwesen in Kopenhagen. Aus dem Dänischen übersetzt von L. H. *Tobiesen*. Mit einer Vorrede begleitet von Hrn. Prof. *Ebeling* in Hamburg. Alt. Hammerich. 1800. 4. (3 *mℬ*) — Von der Dänischen Sprachlehre, nebst Lesebuche, erschien 1829 zu Altona b. Hammerich die dritte Ausg., besorgt von J. P. *Sternhagen*, (s. Nr. 1142).

1209. *Tönsen* (K. E.) — Z. 9 hinter zurück setze hinzu: wo er auch Inhaber eines Russisch. Dampfbades ist.

1213. † *Trapp* (E. C.) — Z. 2 dies. Art. v. o. lies ehemaliger statt damaliger. §§. Ein anonymer *Brief* von ihm in K. L. *Reinholds* Verhandlungen Nr. 7. S. 289-91.

1218. † *Trentepohl* (J. J.) — Er widmete sich zuerst der Pharmaceutik, benutzte danu des privatisirenden Rectors *Boden* in Tönning Unterricht und besuchte von Michaelis 1819 bis dahin 1821 die Gelehrtenschule in Meldorf — 1828 ward er Arzt und Chirurg zu Christiansburg auf Guinea, langte den 1. Jan. 1829 dort an, starb aber schon zu Ende 1830. — Vgl. Itzehoer Wochenbl. 1831. Nr. 17. Chronik der Univ. Kiel 1829. S. 51 u. 52.

1221. *Twesten* (A. D. C. — §§. Von den Vorlesungen etc. Bd. 1 erschien 1829 zu Hamb. bei Perthes und Besser die 2te verb. Ausg. gr. 8. (6 *mℬ*). — Die Zusätze dieser 2ten Ausg. für Besitzer der ersten besonders abgedruckt. Das. Dies. 1829. (6 *ß*). — S. 634 Z. 9 v. u. lies Symbola für Symbole. S. 635 Z. 5 v. o. lies Gettysburg statt Gellysburg; Z. 10 Kieler Blättern für Kinderblättern.

1222. *Tychsen* (J. St.) — Die Citate in diesem Artikel sind zu streichen.

1224. † *Tychsen* (O. G.) — Z. 1 dies. Art. lies der für den; Z. 10 streiche er; S. 637. Z. 18 v. o. tilge den Punct nach Al.; Z. 20 lies excerptis für exceptis; Z. 25 Grotefend f. Grotofend.

1225. *Tychsen* (P. F.) — seit 21. Jul. 1829. Prediger zu Boel in der Probstei Gottorf.

1226. *Tychsen* (T. C.) §§. Grundriss der Diplomatik zum Gebrauch in Vorlesungen. Götting. 1802.

1235. † *Unzer* (J. C.) — Vgl. d. Art. J. C. G. *Adler*, Nr. 10.

1236. † *Unzer* (H. F.) — Vgl. F. B. Schröders Leben v. *Meyer*. Th. 2. Ahthl. 1. S. 329.

1244. *Valentiner* (. . .) — vielleicht ist diess J. Valentiner, der zu Stendetgaard, einem Hofe bei Hadersleben, wohnt.

1245. *Valett* (J. J. M.) — §§. Ausübende Englische Sprachlehre. 1803. (2 *mk*). De imitatione poetica breviter disputatur. Additur *Ampelii* liber memorialis in usum tyronum concinnatus cum indice et indicis nostris literis scripta praefatione. Stadae, typ. viduae Pockwitz et filii. (1823). 4. (Progr.) — Quae tandem eloquentiae sit natura, qui finis, disquiritur. Adduntur doctorum circa artem concionandi et actionem regulae. Ibid. (1824). 4. (Progr.) — In spiritualitatis naturam et vim inquirit. s. a. (1825?) 8 S. 4. (Progr.) — Jesu Christi de nobis merita secundum Matthaei evangelium. s. a. (1826?) 8 S. 4. (Progr.) — S. 646. Z. 5 v. u. lies echten f. ersten.

1247. *Veltheim* (K. F.) — seit 16. Febr. 1830 Obergerichtsrath in Glückstadt. — S. 648. Z. 12 v. u. lies ein für im.

1250. *Vent* (H. L. A.) — §§. Die 2te Ausg. von *Luthers* Werken ist 162 Bog. stark und kostet 10 *mk*. — S. 650. Z. 6 v. o. lies P. für J.

1251. † *Venturini* (J. G. J.) Bruder von Nr. 1252. — war geboren zu Braunschweig 1772, trat früh in Braunschweigsche Kriegsdienste, ward erst Ingenieur-Lieutenant und 1799 Ingenieur-Hauptmann, 1800 beabschiedet,

Kammerbaumeister in Seesen, im Nov. 1801 Commissionsrath, und starb den 28. August 1802. §§. Lehrbuch der Militairgeographie der östlichen Rheinländer. 2 Thle. Kopenh. 1801.

1253. † *Viborg* (E. N.) — S. 654. Z. 9 v. u. lies Stutereiwesens f. Steuerwesens; S. 655. Z. 11 v. o. E. für C.; Z. 20 Föl f. Föe; Z. 26 Quaerke f. Quaarke; S. 656. Z. 12 v. o. skadelig f. skudelig; Z. 10 v. u. *Autenrieth* f. *Outenrieth;* Z. 5 v. u. anpriist f. angriist; S. 657. Z. 18 v. u. *Scheel* f. *Schnell;* Z. 5 v. u. *Nielsen* f. *Niessen;* S. 658. Z. 17 v. o. Aarsagerne f. Aaarsagerne; Z. 10 v. u. Sogn f. Segn; Z. 7 v. u. Andronie f. Andernie.

1265. *Volquardts* (H. A. F.) — §§. Aufruf an Flensburgs Bewohner beim 1000jährigen Jubelfeste der Einführung des Christenthums zu milden Gaben für die Missionen. Im Namen der sämmtlichen Prediger. Flensburg. 1826.

1267. *Voss* (S. A. — bedient sich nur des 2. Vornamens) — S. 665. Z. 5 v. o. lies Keiferin statt Kaiserin. §§. Gibt die Briefe seines Vaters heraus, s. unten Nr. 1273.

1269. † *Voss* (D.) starb den 28. Febr. 1826.

1270. *Voss* (E.) Ihr Geburtsjahr ist 1756. §§. Aufsätze und Briefe von ihr befinden sich auch unter den gedruckten Briefen ihres Mannes, s. Nr. 1273.

1272. † *Voss* (H. 2). — §§. Briefe von ihm im Sophronizon Bd. 11 (1829) H. 1.

1273. † *Voss* (J. H.) — §§. Von der Louise erschienen folgende Uebersetzungen: a) Dänisch. Ein Bruchstück in Nytaars-Gave for Damen. Kiöbenh. 1794; b) Russisch. St. Petersb. 1821; c) Lateinisch nebst beigedrucktem Originale, von Benjam. Theod. *Fischer*. Stuttg. 1820. gr. 8. — Folgende Nachdrücke sind von seinen Schriften gemacht: 1) Homers Odyssee. Wien. 1800, m. 1 K.; Das. 1814. 2 Bde. gr. 8; Reutlingen 1819. 2 Bde.; 2) *Höltiys* Gedichte, s. S. L. zu *Stolberg;* 3) Gedichte. Hamb. 1782. 2 Bde.; Frankf. a. M. 1796. 2 Bde; 4) Homers Ilias. Wien. 1800; Das. 1814. 2 Bde. gr. 8. Reut-

lingen. 1819. 2 Bde; 5) Luise. Wien. 1811. Das. 1816. 12. Das. 1825; In der Upsaler Bibliothek Deutscher Classiker. 1813. Nr. 5; 6) *Virgiels* Werke. Wien. 1800. 3 Bde.; Das. 1816. 3 Bde.; 7) *Horaz* Werke. Wien. 1806. 2 Bde.; 8) *Virgils* Ländliche Gedichte. Wien. 1800; Das. 1811. 3 Bde. gr. 8. Reutlingen. 1819. 2 Bde.; 9) Idyllen. Wien. 1811. Das. 1816. 2 Bde. 12; In der Upsaler Bibliothek. 1813. Nr. 5; 10) Lyrische Gedichte, Oden und Elegien. Wien. 1811. 4 Bde.; 11) *Ovids* Verwandlungen. Wien. 1806; 12) *Theokritos*, *Bion* und *Moschos*. Wien. 1815; 13) *Hesiodos* Werke und *Orpheus* der Argonaut. Wien. 1817. 14) *Shakespears* Schauspiele. Stuttg. 1822. 6 Bde. — Von den Verwandlungen nach Publ. *Ovidius* Naso, erschien die 2te durchgesehene und mit einem Anhang vermehrte Auflage zu Berl. bei Vieweg d. Ael. 1829. 2 Thle. (8 *mk*). *Propertius* Werke. Deutsch. Das. Ders. 1829. (5 *mk*). — Seine Briefe werden mit Erläuterungen. von seinem Sohne Abraham herausgegeben. Halberstadt. Brüggemann. 1r Bd. 1829. VI. u. 335 S. (5 *mk*). 2r Bd. 1830. X u. 394 S. (5 *mk*). — S. 668. Z. 6 v. o. lies Band 3 für oder 3.; S. 669. Z. 7 v. o. XI. für VI.; S. 671. Z. 21 v. o. 1806 f. 1816; Z. 2 v. u. setze die vor Lenore; S. 672. Z. 7. v. o. nach kl. 8. tilge den — und setze: Auch mit dem Titel: — S. 673. Z. 1 v. u. tilge das) u. f. *Matthiessons* lies *Matthissons*. — *Zwerger* zu Frankf. a. M. hat einen Gypsabguss der Büste von Johann Heinrich *Voss* gemacht.

1276. *Voss* (Wilhelm) — dieser ist, wenn er, wofür die Wahrscheinlichkeit spricht, ein Sohn von Nr. 1273 ist, nicht dessen jüngster (dieser ist Nr. 1267) sondern dessen dritter Sohn (der älteste Friedrich Leopold starb jung), der die Namen *Wilhelm Ferdinand Ludwig* führte, und zu Otterndorf den 29. April 1781 geboren ward. — Vgl. Briefe von Joh. Heinr. *Voss* 2r Bd. S. 272.

1277. † *Vothmann* (N.) — starb den 22. März 1831 zu Sonderburg im 73. Lebensjahre.

1278. *Wange* (C. F. S.) s. auch *Rassmanns* Pantheon S. 35).

1281. *v. Wackerbarth* (A. F. L.) — schreibt sich jetzt *Wacker-Bard*, weil seine Vorfahren von den Barden abstammen sollen — studirte zu Göttingen, hielt sich darauf einige Zeit in Leipzig auf und begab sich dann auf Reisen. — Lebt gegenwärtig auf seinem Landsitze Wackerbarthsruhe bei Dresden. §§. Schilderung des Kaisers Aurengzeb. Leipz. 1793. — Vergleichung zwischen Hakem und Nero. Göttingen. 1793. — Morgenblicke in der Leipziger Allee. Meinen Freunden und Freundinnen geweiht am 9. Jun. 1793. Berlin. — Vorlesungen über schriftlichen und mündlichen Vortrag, von Dr. Joseph *Priestley*. Nach der neuesten Englischen Ausgabe Deutsch bearbeitet; und mit Anmerkungen begleitet. Das. 1793. gr. 8. — Merkwürdige Antwort eines Nordischen Königs. In der Deutschen Monatsschrift. 1793. St. 2. S. 151-64; Freudenfest Peters des Grossen. Das. St. 7. S. 187-92; Muss man seinen Namen überall herbeichten? Das. 1794. St. 11. S. 233-40. — Rheinreise. Halberstadt. 1794. — Vergleichende Züge zwischen Anton Raphael *Mengs* und Sir Josua *Reynolds*. London. 1794. gr. 4. — Ein Blick auf das Leben des J. E. F. Freihern *von Wackerbarth* in Kögell. 1794. 4. — Denkmal der Gräfinn Lina *von Oertzen*. Leipz. 1794. 4. — Drei Königinnen. Das. 1795. 4. — Die Eroberung von Sibirien. Wien. 1796. 4. — Von: Walhalla ist der erste Theil. 1829. Dresden b. Walther mit dem Bildnisse des Verfassers in Steindruck erschienen. 208 S. 8. Broch. 2 *rthl.* (— enthält 157 Charakterzüge).

1282. *Wagener* (J. D.) — §§. Martin *Schooks* alte Geschichte der vereinigten Niederlande. Aus dem Lateinischen übersetzt. Lemgo, 1789. — Spanisches Lesebuch für Anfänger, nebst einem Wörterbuche über die darin enthaltenen Aufsätze. Hamb. 1793. — Sammlung kaufmännischer Briefe und anderer Aufsätze der Art in Spanischer Sprache. Das. 1794. — Die Spanische Sprachlehre erschien 1795 zuerst unter dem Titel: Spanische Sprache nebst Uebungen zur Anwendung der Grundsätze, der Wortfügung und der Schreibart der Spanischen Sprache. Mit einer Einleitung in die Grundsätze der Spanischen

Sprache. Leipz. gr. 8. — Colection de las mejores obras Españoles. 4 Thle. Das. 1795 u. 96. — Gab heraus: Ludoxia, hi ia de Belisario, por de P. Wontengon etc. Das. 1796. — Merkantilische Notizen über England. Hamb. 1810. — Merkantilische Notizen über Portugall. Das. 1810. — Merkantilische Notizen über Spanien. Das. 1810. — Kurze Darstellung einer auswärtigen Assürance-Bezahlung. Hamb. 1809.

1290. † *von Warnstedt* (C. K. A. W.) — starb im Herbst 1828 auf einer Geschäftsreise in seinem Districte.

1295. † *Weber* (G. H.) — Vgl. auch den Neuen Nekrolog der Deutschen von 1828. Theil 2. S. 542 u. 43 (ist bloss ein Wiederabdruck der Lapidarinschrift auf ihn in den Prov. Ber. 1828. H. 3. S. 556).

1296. † *v. Weber* (K. M. Freiherr.) — Vgl. noch F. *Rochlitz:* Für Freunde der Tonkunst Bd. 3. (1830). §§. Von den hinterlassenen Schriften erschien der 3te und letzte Theil. Dresden und Leipzig. Arnold. 1829. Die 2 ersten Theile haben auch den Titel: Tonkünstlers Leben, eine Arabeske. (3 *mℊ* 4 *ß* — alle 3 Theile zusammen 9 *mℊ* 6 *ß*). — S. 686. Z. 4 v. u. lies Chezy statt Checy und Encyanthe statt Eurianthe.

1298. † *Wedel* (G. W. U.) — war auch Vicar des Lübeckischen Domcapitels, und starb zu Hamburg den 3. Mai 1831, 76 Jahr alt. — §§. Ueber optische Täuschungen und die Grundursachen in den Erscheinungen am Himmel und auf unserer Erde. Altona. (Leipz. Rein in Commission.) 1830. (1 *mℊ* 8 *ß*).

1309. † *Wessely* (E.) — §§. Von dem Litterarischen Nachlasse erschien 1828 das 2te Heft.

1313. † *Westphalen* (J. H.) — Vgl. Sebald Nothanker von Nicolai. Thl. 2. S. 226.

1318. *Wiedemann* (C. R. W.) — seit 1. Aug. 1829 kön. Dän. Etatsrath.

1321. *Wiegmann* (C. L.) — seit 1831 Pastor zu Töstrup in Angeln.

1341. *Wolf* (W. L.) — Vgl. Journ. Hamb. u. Altona. 1802. Bd. 4. S. 228.

1342. *Wolff* (F. K.) — §§. Von *Ciceros* auserlesenen Reden, übersetzt, Bd. 1 erschien 1829 zu Altona bei Hammerich eine 2te Auflage. 33½ Bog. gr. 8. (5 *mk*). — Die drei Bücher vom Redner, gleichfalls in einer neuen Ausgabe. Das. 1830. Davon hatte er zuvor eine Probe gegeben in dem Osterprogramm von 1829, Flensb. gedr. bei Jäger. IV u. 27 S. 4. — Z. 17 zu Anfang lies Appian.

1344. *Wolff* (O. L. B.) — seit October 1829 ausserordentlicher Professor der Philosophie und neueren Litteratur in Jena. — §§. Liefert poetische und prosaische Beiträge zu vielen Zeitschriften, namentlich zum Morgenblatt für gebild. Stände, zum Freimüthigen und zu dem seit 1830 erscheinenden Kometen von Herlosssohn.

1346. † *Wolstein* (J. G.) — Das S. 711 verzeichnete Buch: „Die Kunst ohne alle Anleitung etc.", ist, nach einer Mittheilung, *nicht* von ihm.

1350. † *Würtzer* (H.) — §§. Der patriotische Volksredner. 2r Bd. Altona. Bechtold. 1797. (1 *mk* 8 *ß*).

1351. *Wurmb* (J. C. Th.), — *nicht Würmb.*

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lübker, Detlev L.

Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller, von 1796 bis 1828

Bd.: 1 (1829)

Altona 1829

Biogr.c. 212 g-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10070518-7